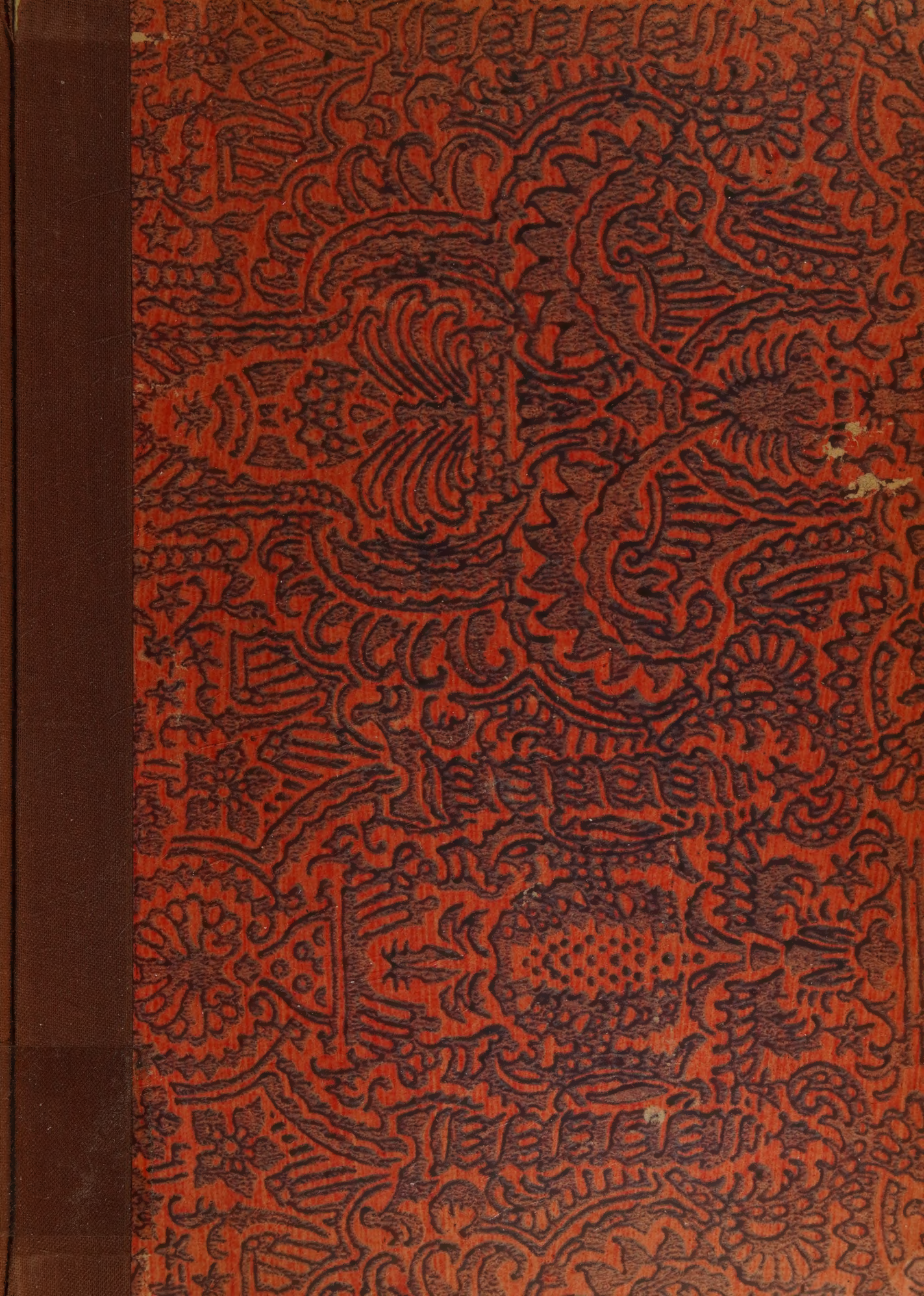


















BR  
330  
A2  
182  
v.2

# D. Martin Luthers Werke



Kritische Gesamtausgabe

27. Band



82060

Weimar

Hermann Böhlau Nachfolger

1903

Kaisberg & Co. X. 3

CONCORDIA COLLEGE LIBRARY  
BRONXVILLE, N.Y. 10708

COLLEGE LIBRARY  
HILL, N.Y. 10708





CONCORDIA DE LA  
SACRAMENTAL Y LA  
SACRAMENTAL Y LA





## V o r w o r t



On den Predigten des Jahres 1528, die der vorliegende Band darbietet, waren bisher nur die letzten sechs und zwar erst in jüngster Zeit und nach einer durch neuere Funde sehr entwertheten Handschrift veröffentlicht. Außerdem ist über die Nürnberger und Kopenhagener Handschrift durch G. Buchwald und Wilhelm Meyer (Speyer) schon früher berichtet worden. Im übrigen, also zu seinem größten Theile enthält der vorliegende

Band bisher völlig unbekannte Texte und die sechs schon früher gedruckten Predigten in einer besseren Überlieferung. Ich hebe diese Thatfachen hier gleich eingangs hervor, nicht weil sie für unsere Ausgabe etwas Besonderes und Ausnahmzweises wären, sondern um solchen Berichterstatlern über die Lutherforschung zu Hilfe zu kommen, die offenbar aus eignen Mitteln nicht zu der Wahrnehmung gelangen können (sonst müßte ich annehmen, sie verschließen sich ihr aus Mangel an gutem Willen), daß die Lutherausgabe so ziemlich in jedem Bande (nicht bloß in dem als Ergänzungsband bezeichneten Bande IX) Unbekanntes und Ungedrucktes mitgetheilt hat.

Neben die Rörersche Niederschrift der Predigten des Jahres 1528 tritt noch eine Nürnberger Handschrift, die ehemals im Besitze von Friedrich Myconius gewesen ist, und eine Kopenhagener, welche entweder von einem Hörer der Predigten herrührt, die Luther 1528/29 gehalten hat, oder doch auf



der Nachschrift eines solchen Hörers beruht. Ihre Art und ihr Werth ist in der Einleitung zu kennzeichnen versucht worden, hier sei nur darauf hingewiesen, daß offenbar diese beiden Niederschriften und besonders die Kopenhagener sich in der Form von dem Echten (dem von Luther wirklich Gesprochenen) ziemlich weit entfernen, daß die Nürnberger Handschrift durch Kürzung, die Kopenhagener durch Abrundung und Glättung vieles auch von dem echten Inhalt aufgegeben hat. Dennoch konnte die Mittheilung keines dieser beiden Texte unterlassen werden. Die Nürnberger Handschrift hat manches geßiffentlich bewahrt, was Rörer offenbar ebenso geßiffentlich nicht nachgeschrieben, ich meine besonders Luthers Ermahnungen am Schlusse der Predigten; die Kopenhagener Handschrift mag immerhin an einzelnen Stellen den echten Inhalt treuer bewahrt haben als selbst Rörer, und jedenfalls behält sie als Versuch, aus einer Reihe Lutherscher Predigten eine vollständige Postille durchs ganze Jahr herzustellen, eine gewisse Bedeutung.

Für die letzten Predigten des Jahres 1528 kommen zum ersten Male die Abschriften in Betracht, welche Andreas Poach von den Aufzeichnungen Rörsers hergestellt hat, beginnend mit Weihnachten 1528. Sie sind früher als die Aufzeichnungen Rörsers durch G. Buchwald aufgefunden worden und würden, wenn letztere uns unzugänglich geblieben wären, sie ersetzen müssen, also von großem Werthe sein. Durch die Auffindung der Vorlagen aber ist ihr kritischer Werth sehr herabgesunken, nur an den schwierigen Stellen bewahren sie etwas davon, weil sie als Hilfsmittel für die Entzifferung der Rörserschen Überlieferung uns die Auffassung eines Zeitgenossen darbieten. Wo uns jedoch Rörsers Überlieferung einmal fehlt, werden die Poachschen Texte für diese als Ersatz eintreten müssen und auch sonst können sie gelegentlich an kritischer Bedeutung etwas gewinnen, wenn sich etwa zeigte, daß für eine Bearbeitung der betreffenden Predigten Poach neben Rörer oder gar Poach allein benützt oder neben anderen Handschriften mitbenützt wäre. Die Abweichungen Poachs von Rörer sind vorwiegend formeller Art, wir werden sie daher nur hier in Bd. 27 sowie in Bd. 28 mit einiger Ausführlichkeit verzeichnen, um von ihrer Beschaffenheit eine Vorstellung zu geben, später werden wir uns auf Mittheilung des sachlich oder sprachlich irgendwie Erheblicheren einschränken dürfen, sofern nicht einer der beiden eben gekennzeichneten Fälle ein anderes Verfahren erfordert.

Zum ersten Male hatten wir eine Kasualrede Luthers zu bringen, wir haben sie, da das Datum sicher feststeht, nicht hinter die Kirchenjahrspredigten gestellt, sondern an ihrer zeitlichen Stelle in diese eingefügt. Wie mit dieser Hochzeitspredigt (Nr. 77) soll auch in andern gleichen Fällen verfahren werden.



Bei der Verzeichnung der Abkürzungen, die Römer gebraucht, ist in diesem Bande eine größere Vollständigkeit als bisher vom Herrn Bearbeiter angestrebt worden, indem er namentlich Abkürzungen deutscher Wörter durchweg und im übrigen wenigstens die meisten von denen gebucht hat, bei deren Auflösung ein Zweifel über die grammatische Form möglich war. Die Predigten des J. 1528 sind gleich denen der vorhergehenden Jahre von D. Georg Buchwald bearbeitet, mit Ausnahme des Textes R der Nr. 77, diesen hat D. G. Koffmane geliefert, der die betreffende Handschrift gerade zu Händen hatte. Die Einleitung rührt wie sonst von mir her, abgesehen von den Beschreibungen und Inhaltsangaben der Handschriften, die zumeist D. Buchwald, und den auf S. XXf. stehenden Bemerkungen über den Inhalt der Nürnberger Handschrift, die D. Koffmane verdankt werden.

Der Druck dieses 27. Bandes ist im November 1902 begonnen worden, als Bd. 28 bereits im Druck war. Dennoch haben es die Umstände so mit sich gebracht, daß Bd. 27 vor 28 hinausgeht, der vielleicht schon im September folgen wird.

Seit dem 1. Juli 1902 hat die Leitung der Lutherausgabe wieder einen Hilfsarbeiter in der Person des Dr. Georg Bäsecke aus Braunschweig, den Se. Excellenz der vorgesezte Herr Minister auf Vorschlag der Kommission zur Herausgabe der Werke Luthers mit dieser Stelle betraut hat. An der Herstellung des vorliegenden Bandes hat er sich durch Mitlesen der Korrekturen betheiligt.

Berlin, Johannistag 1903.

Professor Dr. Paul Pietsch











## Inhalt

|                                        | Seite |
|----------------------------------------|-------|
| Vorwort . . . . .                      | III   |
| Predigten des Jahres 1528.             |       |
| Einleitung . . . . .                   | VII   |
| Übersicht . . . . .                    | XXVII |
| Texte . . . . .                        | 1     |
| Nachträge und Berichtigungen . . . . . | 541   |









## Predigten des Jahres 1528.

Über die alten Predigtenverzeichnisse ABC wird in Bd. 10, Einleitung zu den Predigten des J. 1522, zu handeln sein, unterdes sei auf das Bd. 15, 398 Bemerkte verwiesen.

Die Predigten des Jahres 1528 sind uns nur in handschriftlicher Überlieferung erhalten, die aber meist eine mehrfache ist. Es kommen folgende Handschriften als Quellen in Betracht:

1) R = Hdschr. Bos. o. 17° der Universitätsbibliothek zu Jena, welche im einzelnen bereits in Unserer Ausg. Bd. 25, 407/8 beschrieben ist. Sie enthält Hörers Nachschriften der Predigten vom 25. Dezember 1527 bis 20. Dezember 1528 einschließlich der über 4 Mose gehaltenen Nachmittagspredigten.

Von unserm Jahrgange enthält sie Nr. 1—76. 78—85.

2) R = Handschr. Bos. q. 24° der Universitätsbibliothek zu Jena. 210 Bl. Quart in altem Einbände. Die ersten 9 sind von moderner Hand mit a bis i bezeichnet, die übrigen von alter Hand mit 1—201 beziffert. Leer sind Bl. a<sup>b</sup> c—i; 197—199.

Bl. a<sup>a</sup> ist Folgendes (das hier Gesperrte rot unterstrichen) verzeichnet:

Concio quam habuit Gothae Anno 29 190.

Praefatio Lutheri in Cantica Cant: in fine 192.

Ludus L de Ioh Cochlaeo (fol. 19) 200<sup>b</sup>

Theologos honorate Iuristae ibidem

5 Nomencla: psalmorum quos pro concionib. explica<sup>t</sup> DML 200<sup>a</sup>

Rythmi germanici Ioh Matthesij Cap Esa 53 tot:

Ex praefatione in 12. Daniel fragmentū 201.

|                                                        |          |                                |                                                       |                                                                    |                                      |                               |
|--------------------------------------------------------|----------|--------------------------------|-------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Racionale<br>2. Irascibile.<br>10 3. Concipiscibile | } contra | { Deum<br>{ Mundum<br>{ Carnem | { Sanctificetur<br>{ Adveniat Reg:<br>{ Fiat vol: tua | { Gloria in Excel Deo<br>{ In terra pax<br>{ hominib: bo: voluntas | { Gloria<br>{ Diuitiae<br>{ Voluptas | 18. Aug.<br>1552.<br>f in/ 6. |
|--------------------------------------------------------|----------|--------------------------------|-------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------|

10 iar iung 20 iar schön, 30 iar starr, 40 iar klug, 50 iar reich

Bern: Quid ni dimittatur in pace, qui Christum habet in pectore.

Zu B. 1—7 steht am Rande: Sola excludit opinionem meriti, non verbum aut Sacramenta, ut calumniatur. Dilectio et opera etiam fidem sequi debent, quae non sic excluduntur, ne sequantur, sed fiducia meriti, dilectionis (über (non verbum)) aut operum in iustificatione excluditur

Zwischen 4 und 5 eingeschrieben: *forma qua uti volebat Luth in promo: C. C.*

Auf Bl. b<sup>a</sup> steht oben: *Supplicium non facit martyrem, sed causa.* Dann folgt das bis Bl. b<sup>b</sup> reichende Register über die Predigten des Bandes.

Bl. 1<sup>a</sup> — 189<sup>b</sup> enthalten Röders Nachschriften der Predigten Luthers von Vigilia Nativitatis 1528 (24. Dezember 1528) bis zum 4. Advent 1529.

Bl. 190<sup>a</sup> — 191<sup>b</sup> findet sich unter der Überschrift *Sermo iste habitus est Gottae Anno 29a D. D. Luth. cum rediret ex Hassia a Colloquio Oecol et Cing w.* die von Luther am 26. September 1529 in Gotha gehaltene Predigt.

Bl. 192<sup>a</sup> — 193<sup>b</sup> „Vorrede D. M. auffß Hohelied Solo“. Bl. 193<sup>b</sup> — 195<sup>b</sup> Auslegung von Hohel. 1, 1 — 1, 5, bricht mit dem Text von 1, 6 ab. Diese deutsche Fassung beruht nicht (wie die Leipzig 7, S. 1 ff. u. Walsch 5, Sp. 2384 ff. mitgetheilte) auf dem lat. Texte Veit Dietrichs (Erl. Op. exeg. 21, 273 — 285), sondern wahrscheinlich auf einer Nachschrift der Vorlesung. Dafür spricht z. B. das Mehr, das dieser deutsche Text gegenüber dem Dietrichschen Texte (Op. ex. 21, 275, 3. 4 v. u. ff.) aufweist: „... so heiffßs von lande vnd leuten gesungen. Wie man sagen mocht, der konig zu frantzreich tanzt vleissig vmb die Braud Meyland, das ist, Er were gern Herr inn welschem Lande oder wie der Theuerdank thut. . .“

Bl. 196<sup>a</sup> steht „Das 53 Cap: Jesaja vom Leiden Christi w. in Gesang weise, Im Thon Vexilla Regis prodemit w. für die Jugend in S. Joachims tal“. Der letzte der 18 Verse findet sich auf Bl. 195<sup>b</sup> unten, darunter die Notiz: 19 Nouemb 51 F in [externione] b. Im Inhaltsverzeichnis (Bl. b<sup>a</sup> b<sup>b</sup>) bez. als *Rhythmi germanici Ioh. Matthesii Cap. Esa 53. Vgl. Löfche, Matthesius II S. 196.*

Bl. 196<sup>b</sup> steht der bei Buchwald, Zur Wittenberger Stadt- und Universitätsgeschichte S. 139 f. bereits abgedruckte Universitätsanschlag. Nur die Anfangsworte: *Rector Academiae W. Fama fuit per biennium filium D. Henrici Stackmanni minoris* sind von Röder geschrieben, das Übrige nur von seiner Hand korrigirt.

Bl. 200<sup>a</sup> enthält ein Verzeichnis der von Luther in Predigten behandelten Psalmen (soweit sie Röder nachgeschrieben).

Auf Bl. 200<sup>b</sup> steht:

*Ad principem Ab Anhalt Antiochlaeus.*

*Non negandum est magnum esse virum et fortem, in coelo multis milibus annorum vixisse, qui sic audeat provocare ad tribunal Christi. Sed unum deest. Er hat vergessen siegel und brieff mit her ab zu bringen, das man im glauben müste und künde, fortassis non fuit Cancellarius domi vel S. petrus claves amisit, vel deus dormivit, qui non dedit ei equites comites. Etiamsi fuit indignum valde, tantum virum e coelo demitti solum, sine < literis sociis cum etiam Christum sine angelis non demiserit in terram.*

*Theologos honorate Iuristae, Quia illis ruentibus vel < seditio i. e. homicidiae i. e. mendaces*

3. Aug: 51 cidia

F in f. b

*dacium, sicut fuit > regnabunt. Ratio: diabolus est < homicida > Ergo necessario alterum faciet, si utrumque non potest, scilicet absente Theologo:*



Autoritate apostolica et ecclesiastica, Deinde imperiali et politica utraque divina, altera coelesti, altera terrena voco te vocatumque pronuncio pronuntiatum declaro Doctorem sacrae Theologiae in nomine Domini Ihesu Christi Amen.

Haec dicuntur tibi, ut memor sis, quis, qualis, quantus sit, qui te vocat, Deinde contra quos, quales, quantos vocaris, ut sis dux, nuncius, legatus dei, contra adversarios illius, qui te mittit, Sic ut ego missus sum. Confortare ergo et robustus esto. Noli timere. DOMINVS tecum. Amen.

Bl. 201<sup>a</sup> bringt folgende Aufzeichnung:

Ex commenta. in 12. Dani. Doct Mar

Wie zur Zeit Elia die sieben tausent an volck Israel. Sequitur:

Der gleichen horet ich von meinem leiblichen vater, da ich bey XII oder XIII jaren war, wie er mir rhümet eins grossen herrn Testament, darin gelesen were, Er wolt nicht anders sterben, denn allein auff das leiden Christi, Des ich mich dazu mal seer verwunderte, Denn des Papsts Mausim hatte mich bereit uber die helffte gefressen.

Und zuvor, da er [darüber: mein Vater] tod krank war, der Pfarherr in vermanet, das er auch den Mausim solt stercken, das ist, sein Seelegerete (wie mans nennet) machen und der Kirchen und Pfarherr etwas bescheiden, Antwortet er, Ach lieber Pfarherr, Sette ich etwas, so sind da mein(e) kleine Kinder, die es bas durfften weber die kirche(n).

Also wunderlich hat Gott seine kirchen erhalten, Das solche Moabiten dennoch sind selig worden, hinder wissen und willen des Papsts, Bischofen, Monchen sampt irem Mausim. Ob sie gleich auch deshalben des Sacraments beraubt gewest sind, hat doch Gott den glauben fur vol gerecht.<sup>1</sup>

Bl. 201<sup>b</sup> ist verzeichnet:

Distichon continens annum captivitatis Electoris

Saxoniae Elector, dux sanctus et integer aevi

Proditus et captus nobilitatis ope JStol: W. [= Joh. Stolz Wittenbergensis]

Darauf Überschrift: Von den Zeichen des jungsten tags E. A. [= Erasmus

Anfang: Gott hat Euangelium [Alberus]  
gegeben, das wir werden frum

Schluß: Drumb machs ein mal mit ir ein end

Und laß uns sehn den lieben Jungsten tag.

AMEN 13. Novemb. 1551 F in f. [= sexternione] b

Re re re fa la so la fa

Auf der Innenseite des hinteren Einbanddeckels:

Nu fause kindlein fause

Der Tod sitzt hinder dem hause

Er hat ein langen Schlitten

Nimpt keiser, konig mitten.

Setzt Herkog Mo: oben drauff,

Das er dem Teuffel nicht entlauff,

<sup>1</sup>) vgl. hierzu Köstlin, Luther <sup>2</sup>I, Anm. 2 zu S. 27; <sup>3</sup>I Anm. 2 zu S. 18. — Die obige Aufzeichnung bezieht sich auf Dan. 11, 39 (vgl. Erlanger Ausg. 41 S. 301 ff.).

Hengt all Papisten hinden dran,  
 Der Papst ist selbs der fuhrman,  
 Der Turck wil sein Vorreuter sein,  
 Lucifers gellen all gemein.<sup>1</sup>

Von unserm Jahrgange enthält diese Hdschr. Nr. 86 — 91.

3) R = Hdschr. Bos. o. 17<sup>m</sup> der Universitätsbibliothek zu Jena. 72 Bl. in Oktav in modernem Einbände, mit 79 bis 150 von alter Hand beziffert. Diese Hdschr. enthält von Röchers Hand die Wochenpredigten Ls. über Joh. 16 ff. 1528/9 (vgl. unsere Ausg. Bd. 28, S. 32 ff.) und hat früher auch die gleichzeitigen über Matth. 11—15 enthalten (vgl. Bd. 28, S. 2). Mitten unter den Johanneßpredigten steht Bl. 114<sup>a</sup> — 116<sup>a</sup> die von Luther bei Michael Stiefels Hochzeit in Rochau (28. Okt. 1528) gehaltene Predigt, unsre Nr. 77.

4) P = Handschrift Nr. XXV der Rathsschulbibliothek zu Zwickau. 160 Bl. Quart in alten Umschlag aus Pergament geheftet. Bez. mit a und 1 — 159 von moderner Hand. Bl. 155<sup>b</sup> — 159 leer. Der ganze Bd. ist von Andr. Poach geschrieben und zwar nach Röcherschen Niederschriften, abgesehen von den beiden letzten Predigten (Bl. 150<sup>a</sup> ff. siehe unten).

Blatt a<sup>a</sup> steht:

SERMONES DOMINICALES, QVOS  
 FECIT R. P. DOCTOR MARTINUS  
 LVTHERVS ANNO DNI. 1529

Theologos honorate Iuristae Quia illis ruentib. vel 

|          |     |            |       |
|----------|-----|------------|-------|
| Seditio  | · · | homicidia  | sicut |
| Iuristae | · · | mendatium, |       |

  
 fuit regnabunt. Ratio. Diabolus est 

|          |                   |
|----------|-------------------|
| homicida | { Ergo necessario |
| mendax   |                   |

  
 alterum faciet, si utrumque non potest scilicet absente Theologo.

Bl. a<sup>b</sup> Register über die Predigten des Bandes.

Bl. 1 — 144<sup>b</sup> Predigten vom 24. Dez. 1528 bis 19. Dez. 1529 (a prandio)

<sup>1</sup>) Für die ersten dieser Spottverse auf die Gegner der Evangelischen ist ein Kinder-(Wiegen)liedchen benützt, das F. W. Böhme, Deutsches Kinderlied u. Kinderspiel (1897), S. 15 unter Nr. 59 u. 61 aus der Oberlausitz und Deutschböhmen (Gabel) mittheilt: Nr. 59 Pripe Rinne, fause, der Fuchs steht hinterm Hause, der hat ein langen Schlitten mit und nimmt die bösen Kinder mit, die guten läßt er zu Hause. Pripe Rinne fause. — Nr. 61 Rinne, ninne fause, der Tod steht hinterm Hause. Er hat ein kleines Körbelein, da steckt er die bösen Kinder rein, die guten läßt er sitzen und kauft ihn rote Mützen. Ferner Knothe, Wtb. d. schles. Wdort in Nordböhmen (1888), S. 460: A fausa! Dr Lüd stihst hendr am Hausa, hüt en rütn Rittl ön, will die bisn Maidlan hön (Nachweis von Herrn D. Hoffmann). — Die oberlausitzische Fassung hat mit den obigen Versen den „langen Schlitten“ und „nimmt mit“, die beiden böhmischen aber den „Tod“ allein gemeinsam, „fause“ und „hinterm Hause“ finden sich in allen drei Fassungen wieder. P.



Bl. 145<sup>a</sup> — 148<sup>a</sup> Predigt zu Marburg am 5. Oktober 1529 gehalten.

Bl. 148<sup>a</sup> — 150<sup>a</sup> Predigt zu Erfurt am 11. Oktober 1529 gehalten.

Bl. 150<sup>a</sup> — 155<sup>a</sup> 2 Predigten „Ex *αὐτογράφῳ* Lutheri“, die in Unserer Ausg. 4, 590 — 604 abgedruckt sind.

Die Predigten von Weihnachten 1528 bis Pfingstmontag 1529 sind abgedruckt in M. Poachs handschriftlicher Sammlung ungedruckter Predigten M. Luthers herausgegeben von G. Buchwald I 1884 (unvollendet geblieben).

Die Hdschr. enthält unsere Nr. 86 — 91.

5) R = Hdschr. Nr. XXXVI der Rathsschulbibliothek zu Zwickau. 383 Bl. in Quart, in einen Umschlag aus Pergament geheftet, auf dem ein Stück einer Psalterhdschr. des 15. Jhs. (Pf. 65 — 67) steht. Die ersten 4 Bl. sind nicht, die übrigen 3. Th. von St. Roth's, 3. Th. von anderer alter Hand mit 1—379 beziffert. Von den unbezifferten Bl. enthält nur 1<sup>a</sup> eine sehr kurze Inhaltsangabe (Contenta in hoc libro), die Rückseite und die 3 andern sind leer, auch Bl. 267<sup>a</sup>. 378<sup>b</sup>. 379 sind leer. Der sehr bunte Inhalt des Bandes ist zu einem Theile (Bl. 1 — 144<sup>b</sup>. 228<sup>a</sup>. 228<sup>a</sup>. 229<sup>a</sup>. 240<sup>b</sup> — 250<sup>b</sup>. 278<sup>a</sup> — 287<sup>a</sup>; 292<sup>a</sup>, 3. 1—3. 310<sup>b</sup> — 311<sup>a</sup>. 328<sup>a</sup> — 331<sup>a</sup>) von St. Roth selbst geschrieben, das übrige rührt von verschiedenen Händen her, deren sich mindestens sechs deutlich unterscheiden lassen. Die Schreiber waren Schüler der Zwickauer Schule: nach Briefen an St. Roth, die die Rathsschulbibliothek in Zwickau aufbewahrt, hat einzelne D. Buchwald ermittelt 3. B. Simon Wilde und Balthasar Gosmar. D. Buchwald hat auch die Bereiche der einzelnen Hände festgestellt. Eine zweite Hand hat Bl. 145<sup>a</sup>—184<sup>a</sup>, eine dritte 184<sup>b</sup> — 223<sup>a</sup>. 223<sup>b</sup> — 227<sup>b</sup>. 251<sup>a</sup> — 253<sup>b</sup>. 256<sup>b</sup> — 278<sup>a</sup>, eine vierte Bl. 228<sup>b</sup> — 240<sup>a</sup> geschrieben, der Antheil der übrigen ist geringer. St. Roth hat die Abschriften ergänzt, wo die Abschreiber die Vorlage nicht hatten lesen können, zuweilen hat er auch Verweisungen auf andre Stellen des Bandes angebracht. — Die Vorlagen rührten meist aus Röders Sammlungen her.

Weil an den beiden Stellen unsrer Ausgabe, wo diese Hdschr. schon für umfangreichere Stücke benutzt worden ist (Bd. 4 und 13), eine Beschreibung derselben nicht gegeben worden, mußte das Versäumte hier nachgeholt werden, wo wir ihr allerdings nur ein verhältnißmäßig kleines Stück entnehmen. Wir bringen hier auch (nur etwas gekürzt, anderseits aber ergänzt) die ausführliche Inhaltsangabe, die in M. Luthers Vorlesungen über das Buch der Richter, herausgegeben von G. Buchwald 1884, S. 3 ff. sich findet:

Bl. 1<sup>a</sup> — 50<sup>b</sup> Praelectio M. Luteri i. librum Iudicum. Unsere Ausg. Bd. 4, 527 ff.

Bl. 51<sup>a</sup> — 51<sup>b</sup> Legenda de S. Christofero quomodo intellegenda. Nach der Unterschrift aus e. Predigt Ls. am Jacobustag (9. Stg. n. Trin.) 1529, die in Röders Nachschrift auch vollständig vorliegt. [vgl. Tischreden, Förstemann-Bindseil 4, 314 f. P.]

Bl. 52<sup>a</sup> und 53<sup>a</sup> Verse Melanchthons über das Bild des Christophorus. Corp. Ref. 10, 549.

Bl. 53<sup>b</sup> Br. Ls. an Mehlich, De Wette 1, 426.

Bl. 53<sup>b</sup> — 54<sup>a</sup> Melanchthons Apologus über das Bild des Christophorus.

Bl. 54<sup>b</sup> Verse und Sprüche ungen. Verf.

Bl. 55<sup>a</sup> — 59<sup>a</sup> Von der freyheitt eins Christen menschen, was speiß vnd kleidungh, Zeitt vnd stehet belanget ein kurzer vnterricht. D. M. L. — [Unter dieser Überschrift verbirgt sich das Stück, das sonst u. d. T. „Vom Brauch und Bekenntnis christlicher Freiheit“ geht (vgl. Erl. 65, 123 ff.), das aber in unserm Bd. 15, 438 ff. als Theil der Predigt Ls. an Invocavit 1524 nachgewiesen, das in deutscher Bearbeitung nebst 2 andern Predigten des Jahres 1524 u. d. T. „Ein Sermon von der Beicht und dem Sacrament, Item vom Brauch und Bekenntnis christlicher Freiheit“ und außerdem u. einem anderen Titel auch selbständig gedruckt wurde. Der Text steht Unsere Ausg. 15, 444—450; der Schluß 450, 26—36 fehlt in dem Einzeldrucke und in unsrer Hdschr., die hier vorliegende Aufzeichnung ist also wohl eine Abschrift jenes Einzeldruckes. P.]

Bl. 59<sup>b</sup> — 62<sup>b</sup> Von Zwoerley ergernuß, der lehr vnd der liebe ein kurzer vnterricht. D. M. L. — Ist der Schlußtheil der Predigt Ls. v. 9. Stg. n. Trin. 1523, worin er die „herrn uffm Schloß“ angriff. Der Text ist eine von Roth selbst herrührende glättende Bearbeitung des in Unserer Ausg. 12, 647, 27 ff. mitgetheilten Rothschen Textes. Sachlich enthält sie nichts neues, ihre Lesarten werden in späteren Nachträgen mitzutheilen sein.

Bl. 63<sup>a</sup> — 112<sup>b</sup> Luthers Auslegung des Sacharia abgedr. Erl. op. exeg. 27, 205 ff. vgl. Unsere Ausg. 13, XVI/XVII, die Praefatio abgedr. 13, 670 ff.

Bl. 113<sup>a</sup> — 131<sup>a</sup> Ls. Auslegung des Nahum abgedr. Erl. Op. exeg. 27, 7 ff.; Unsere Ausg. 13, 345 ff. vgl. 13, XVIII f.

Bl. 131<sup>b</sup> — 134<sup>b</sup> Ein kurze betrachtung bei der angst vnd not die der Herr Christus im garten hatte vor seinem tode. = Erl. Ausg. <sup>2</sup> 16, 310—315.

Bl. 135<sup>a</sup> — 135<sup>b</sup> Elenchus Epistolae ad Romanos. Am Ende: Haec ex contione Con: Cor: [= Conr. Cordatus]

Bl. 136<sup>a</sup> — 137<sup>a</sup> Dom. Schleupner an Herm. Mülpfordt vom 19. 9. 1529.

Bl. 137<sup>b</sup> L. an Mehßch, De Wette 3, 498.

Bl. 138<sup>a</sup> — 138<sup>b</sup> L. an Thom. Böscher, De Wette 1, 326.

Bl. 138<sup>b</sup> — 139<sup>b</sup> L. an Nik. Hausmann (lat. und deutsch), De Wette 3, 517.

Bl. 140<sup>a</sup> — 143<sup>a</sup> Summa Concionis D. M. Lutheri habitae in nuptiis Mich. Stieffels pastoris in Lochau Anno 1528. Steht unten in diesem Bde. Nr. 85.

Bl. 143<sup>b</sup> — 144<sup>b</sup> L. an Ludw. Senfel, De Wette 4, 180.

Bl. 145<sup>a</sup> — 147<sup>a</sup> Predigt Melanchthons über die Engel. Michaelis 1535. Corp. Ref. 21, 557 ff.

Bl. 147<sup>b</sup> — 148<sup>b</sup> Disputacio de Cath. ecclesia, Corp. Ref. 12, 488 ff. 3. f. Rchg. 2, 299.

Bl. 149<sup>a</sup> — 150<sup>a</sup> Melanchthons Disputation über Iusto non est lex posita. Corp. Ref. 12, 479 ff.

Bl. 150<sup>a</sup> — 152<sup>a</sup> Disputatio de Synodis, Corp. Ref. 12, 495 ff. 3. f. Rchg. 2, 299.

Bl. 152<sup>b</sup> — 159<sup>b</sup> *Methodos* verbi dei recte secandi 1533. Wohl von Agricola, vgl. Buchwald, Zur Witt. St. u. Univ.-Gesch. S. 113.

Bl. 160<sup>a</sup> — 173<sup>a</sup> De Spe v. Aug. d. Verf.

Bl. 173<sup>b</sup> — 184<sup>a</sup> Ioh. Agricola: Quae sit substantia Euangelii.



Bl. 184<sup>b</sup> — 188 Abh. über die Nothwendigkeit d. Errichtung von Schulen und die Verwendung der Klöster zu Schulzwecken.

Bl. 189<sup>a</sup> — 190<sup>b</sup> Br. des Zwickauer Rathes an d. Kurfürsten v. Sachsen Sonnabend n. Pfingsten 1536. Vgl. Fabian, M. Petrus Plateanus (1878) S. 22.

Bl. 191<sup>a</sup> — 206<sup>b</sup> Bericht Georg Agricolas an den Zwickauer Rath und seine Reisen in Italien, lat. und deutsch. Vgl. Herzog, Chronik der Stadt Zwickau (1839) I, S. 103.

Bl. 207<sup>a</sup> — 215<sup>b</sup> Briefwechsel zwischen Joh. Rivius u. Joh. Cochläus 1536. Abgedr. in Mitth. des Vereins f. Gesch. d. Stadt Meißen I (1886) S. 48 ff.

Bl. 216<sup>a</sup> — 217<sup>a</sup> Heinr. Stromer, Arzt in Leipzig, an Oswald Lasan, den Bürgermeister von Zwickau ü. d. Tod des Erasmus 1536.

Bl. 217<sup>b</sup> — 218<sup>b</sup> Erasmus an Georg Agricola Friburgi Brisgae 1534. Abgedr. Ztschr. f. kirchl. Wissensch. 1884, S. 55.

Bl. 219<sup>a</sup> — 220<sup>a</sup> Br. a. den Zwickauer Rath in Sachen Leonh. Bayers 1536, unterz. v. Luther, Bugenhagen, Spalatin u. Melanchthon. Vgl. Fabian a. a. O. S. 26; De Wette 5, 8.

Bl. 220<sup>b</sup> — 221<sup>b</sup> Beit Dietrich an Melanchthon, ein Brief v. Datum u. einer Norinbergae in die Animarum 1536.

Bl. 222<sup>a</sup> Kurze Bemerkung des „Cancliers aus der Lufaz“ über den Frieden zwischen dem Kaiser und dem König von Frankreich.

Bl. 222<sup>b</sup> — 223<sup>a</sup> Melanchthon an Joh. Bechling. Wittenberg, Ebd. u. Nicolai 1536. Vgl. Ztsch. f. kirchl. Wissensch. 1884, S. 48.

Bl. 223<sup>a</sup> Deutsche Verse über Ps. 2: Beati omnes qui confidunt in eo.

Bl. 223<sup>b</sup> — 225<sup>b</sup> Sammlung v. Belegstellen aus den Kirchenvätern f. die Rechtfertigung allein durch den Glauben. Von G. Spalatin bei der Olsnitzer Kirchenvisitation J. L. Mehsch gewidmet.

Bl. 225<sup>b</sup> Aussprüche Luthers.

Bl. 226<sup>a</sup> — 227<sup>b</sup> Ermahnung d. Latomus z. kirchlicher Einheit (2. Kor. 13, 11).

Bl. 228<sup>a</sup> Fructus et usus Nativitatis, Circumcisionis Christi etc.

Bl. 228<sup>b</sup> — 229<sup>a</sup> Ausspruch Luthers gegen Herzog Georg.

Bl. 229<sup>a</sup> Ordo cognitionis divinae atque iustificationis.

Bl. 229<sup>b</sup> — 231<sup>a</sup> L. an die Freunde zu Leipzig Karfreitag 1533, De Wette 4, 463.

Bl. 231<sup>b</sup> — 232<sup>a</sup> Wolff Widman an Luther. Freitag n. Georgii Mart. 1533.

Bl. 232<sup>b</sup> Ls. Antwort an Widmann, De Wette 4, 446.

Bl. 233<sup>a</sup> — 234<sup>b</sup> L. an die Bürger u. Bürgerinnen z. Olschaz (1533), De W. 4, 433.

Bl. 235<sup>a</sup> „Verdeutsches bedenken“ Melanchthons über die Mondfinsterniß August 1533.

Bl. 236<sup>a</sup> — 237<sup>a</sup> L. an die Freunde in Leipzig 1532, De W. 6, 135.

Bl. 237<sup>a</sup> — 238<sup>a</sup> Melanchthon an Christ. von der Planitz 1533. Abgedr. in Ztschr. f. kirchl. Wissensch. 1884, S. 48.

Bl. 238<sup>b</sup> — 240<sup>a</sup> Jonas, Luther und Melanchthon an Leonh. Beyer, De Wette 4, 581; Corp. Ref. 3, 99.

Bl. 240<sup>b</sup> — 247<sup>b</sup> Brevis enarratio Dominicae orationis per M. G. R. [Georg Rörer?]

- Bl. 248<sup>a</sup> — 249<sup>b</sup> Hymnus s. Psalmus Pasquilli ad Carolum V Imp.  
 Bl. 250<sup>a b</sup> L. an seinen Sohn Hanschen, De Wette 4, 41.  
 Bl. 251<sup>a</sup> — 252<sup>b</sup> L. an Melanchthon, De Wette 4, 62.  
 Bl. 253<sup>a b</sup> Brief Luthers an Melanchthon (unvollst.), Enders 8, 34 ff.  
 Bl. 254<sup>a</sup> — 255<sup>a</sup> L. an den Rath zu Zwifau (Wittenberg 9. Okt. 1532),  
 De Wette 4, 407.  
 Bl. 255<sup>b</sup> — 256<sup>a</sup> Pasquillus. Canticum Soldatorum Hispanorum ad regem  
 Franciaie.  
 Bl. 256<sup>b</sup> — 259<sup>a</sup> Melanchthon an den König von England 1535. Corp.  
 Ref. 2, 861.  
 Bl. 259<sup>b</sup> — 260<sup>a</sup> Brief aus Wittenberg ohne jede nähere Angabe.  
 Bl. 260<sup>b</sup> — 261<sup>a</sup> Melanchthon an Spalatin 1538, Corp. Ref. 3, 525.  
 Bl. 261<sup>b</sup> — 262<sup>a</sup> Zwei Briefe Melanchthons an Joh. Rimann 1538, Corp.  
 Ref. 3, 457. 526.  
 Bl. 262<sup>b</sup> — 266 Drei Bitte des Rectors der Universität Wittenberg gegen  
 Simon Semnius (11. und 22. Juni 1538; v. Datum).  
 Bl. 267<sup>b</sup> — 284<sup>b</sup> Consilium pro Monachis Cenobii S. Michaelis in Luneburg.  
 Bl. 285<sup>a</sup> — 286<sup>a</sup> Andreas Grand an Oswald Rasan. Lipsiae V<sup>a</sup> post  
 Quasimodogen. 1539.  
 Bl. 286<sup>a</sup> — 287<sup>a</sup> Joh. Rivius an Valentin Hertel (mit lat. u. deutschen  
 Versen) Freiberg, 17 Kal. An. XXXIX.  
 Bl. 287<sup>b</sup> — 291<sup>b</sup> Epistola Respons. Marchionis Brandenb. ad Regem  
 Poloniae (Oct. 1539), Corp. Ref. 3, 789 ff.  
 Bl. 292<sup>a</sup> — 304<sup>b</sup> Synodalspredigt geh. von Paul Rebhun 7. Okt. 1539.  
 Bl. 305<sup>a</sup> — 310<sup>a</sup> „Schreckliche historia“ v. einem Mann, in dessen Magen  
 allerlei Messer gefunden worden. Bericht d. Predigers Nik. Albrecht in Weissen-  
 burg an den Pfarrherrn Casp. Aquila in Salsfeld.  
 Bl. 310<sup>b</sup> — 311<sup>a</sup> L. an Dechant und Domherren zu Zeitz 1540 De Wette  
 5, 280.  
 Bl. 311<sup>b</sup> — 313<sup>a</sup> Germanus, Pasquillus, Interlocutores. Satire auf die  
 verworrenen Zustände Deutschlands.  
 Bl. 313<sup>b</sup> — 322<sup>a</sup> Argumentum einer zu Paris in franz. Sprache auf-  
 geführten comoedia, in qua mira arte pleraque omnia cogitatum spectantium relin-  
 quuntur 1540. Lat. und Deutsch.  
 Bl. 322<sup>b</sup> — 323<sup>b</sup> G. Sabinus an ? Frankfurt a/O. Dienstag n. Martini  
 1540. Handelt von e. Bündniß der Juden zur Eroberung des heil. Landes.  
 Bl. 324<sup>a</sup> — 328<sup>a</sup> Epigrammata scripta Wormatiae A. 1540 p. Doctorem  
 Chilianum Goldstein.  
 Bl. 328<sup>a</sup> — 329<sup>b</sup> Circa Passionem Christi consideranda. Aus e. Predigt  
 Leonh. Beiers „6 p. Palmarum 1541“.  
 Bl. 330<sup>a</sup> — 331<sup>b</sup> Über David und die Psalmen (lat.). — Darunter: Ex veteri  
 libro Ecclesiae Misnensis haec sunt descripta. Item et sequentia. Ist Stück  
 einer Chronik, umfassend die J. 1115—1246.  
 Bl. 332<sup>a</sup> — 339<sup>a</sup> Qua ratione schola Zuicaviensis administretur. Abgedr.  
 bei Fabian, Petrus Plateanus (1878), S. 28 f.



Bl. 339<sup>b</sup> — 344<sup>b</sup> Ein angeblich im J. 1010 der Stadt Zwidkau verliehenes kaiserliches Privilegium. Abgedr. Zwidauer Tageblatt 1883, Nr. 263.

Bl. 345<sup>a</sup> — 345<sup>b</sup> Lat. Gedicht von Georg Thym.

Bl. 346<sup>a</sup> — 360<sup>a</sup> Der Sudawen Vorkheiligung und ander mehr Ceremonien derselben.

Bl. 360<sup>a</sup> — 361<sup>b</sup> Joh. Agricola an Joh. Hefß vom 23. Juni 1542 (über den Türkenkrieg).

Bl. 361<sup>b</sup> — 365<sup>a</sup> Briefe Melanchthons an L. (Corp. Ref. 5, 105), Caspar Cruciger (C. R. 5, 105), Bugenhagen (C. R. 5, 105) und Paul Eber (Ztschr. f. kirchl. Wissensch. 1884, S. 50).

Bl. 365<sup>b</sup> — 367<sup>a</sup> Papst Paul III an den Rath zu Köln, 1. Febr. 1543.

Bl. 367<sup>b</sup> — 369<sup>b</sup> Ls. Schreiben an die Wittenberger Studenten, De Wette 5, 560.

Bl. 369<sup>b</sup> — 370<sup>b</sup> Edikt des Rektors der Universität Wittenberg gegen Ruhestörer.

Bl. 371<sup>a</sup> — 378<sup>a</sup> Fünf Briefe von L., Melanchthon, Gg. Major, Hieron. Noppus und Paul Eber über die von Joachim Greff gestellte Frage: an sacras historias carmine redditae tanquam Comoedias Christiano populo quovis in loco sacro vel prophano audiendas et spectandas liceat proponere. Von Luther ist auch der hier Georg Major beigelegte Brief, seine beiden Briefe in dieser Sache sind bei De Wette 5, 552 ff. 553; der Brief Melanchthons Corp. Ref. 5, 86 abgedruckt, die beiden andern Theol. Stud. u. Krit. 1886 S. 568 ff.

Die Hdschr. enthält nur unsere Nr. 77.

6) N = Codex Solger 13 der Stadtbibliothek zu Nürnberg. 523 Bl. Quart, in altem gepreßten Ledereinband. Die ersten 36 Bl. hat eine moderne Hand mit Bleistift als 1<sup>a</sup>, 1<sup>b</sup>, 2—34 und wieder 1<sup>a</sup> beziffert. Die folgenden 132 Blätter tragen eine wohl gleichzeitige Bezifferung, mit derselben Tinte ausgeführt wie der Text: 1 — 133 (132 ist ausgelassen). Das folgende (leere) Bl. ist von älterer Hand, aber mit dunklerer Tinte als der Text mit 125 bezeichnet und die weiteren ebenso mit 126 — 471, doch fehlen die Blattziffern 153 und 364, es sind also nur 344 Blätter. Um eine durchgehende richtige Zählung herzustellen, ist in neuerer Zeit das alt mit 125 bezifferte leere Blatt mit 133 bezeichnet worden und die folgenden mit 134—477. Auf diesen doppelt bezifferten Theil der Hdschr. folgen noch 10 Blätter, welche nur die modernen Ziffern 478 — 487 tragen.

Leer sind Bl. (1<sup>b</sup>)<sup>b</sup>. 16. 17. (1<sup>a</sup>)<sup>b</sup> der ersten modernen Bezifferung und Bl. 369<sup>b</sup>. 370. 477<sup>b</sup>. 486<sup>b</sup>. 487 der zweiten.

Inhalt: Bl. (1<sup>a</sup>)<sup>a</sup> steht eine Bibelinschrift Melanchthons.

Bl. (1<sup>b</sup>)<sup>a</sup> Idem ab alio dictum non est idem. Darunter: IN CONCIONES DOMINI(C) || CALES D M L ORDO || P M || Es folgt dann in 9 Zeilen eine Erörterung, wie man richtig und fruchtbringend die Kirchenväter lesen solle. Beg.: Cuiuscumque artis et scientiae autores lecturus . . . Endet: . . . ut omnia didascalice et methodice proponantur. (Mitten in dem lat. Text auch ein deutscher Satz.) Darunter: NB Rarissimum hoc cimelium Manuscriptum constat: 12 R. Unter diesem Vermerk: CONCIONES LVTHERI et BVGEN- || HAGII. || Manuscrip-

tum Friderici || Myconii, Pastoris ac || Superintendentis Gothani || Lutheri familiarissi || mi || ex Bibliotheca Aurifa || bri. Links neben diesem letzteren Eintrag steht noch: V. E. Loescherus D. || ex Penu Manuscriptorum Seide- || lianorum Berol. emit || 10 R. 20 gr.<sup>1)</sup>

Bl. 2<sup>a</sup> — 3<sup>b</sup> Register der Predigten in der Reihenfolge des Bandes.

Bl. 4<sup>a, b</sup> Register der Predigten nach dem Kirchenjahr geordnet.

Bl. 5<sup>a</sup> — 14<sup>b</sup> Alphabetisches Sach- und Namenregister über die Predigten.

Bl. 15<sup>a</sup> Verzeichniß der Exhortaciones post concionem.

Bl. 15<sup>a, b</sup> Einige Exhortaciones Luthers und Bugenhagens.

Bl. 18<sup>a</sup> — 31<sup>b</sup> *KATEXHEZMOS* a Doctore Martino Luthero praedicatus.

Ist die dritte Predigtenreihe des J. 1528 ü. d. Katechismus (Buchwald, Entstehung d. H. Kat. S. XI).

Bl. 32<sup>a</sup> — 34<sup>b</sup> *κατεχίσμος* Froschelio praedicatus infirmante D. Martino.

Bl. (1<sup>a</sup>)<sup>a</sup> (roth) CONCIONES DOMINICE DML Anno domini 1528 15 die Octobris.

Bl. (1<sup>b</sup>)<sup>a</sup> — 477<sup>a</sup> folgen diese Predigten, die bis zum 11. Febr. 1532 reichen.

Bl. 478<sup>a</sup> — 482<sup>b</sup> Catechismus a domino Ioanne Pomerano praedicatus tempore Pentecostes 1532.

Bl. 482<sup>b</sup> — 483<sup>a</sup> Einleitung in den Titusbrief von der Person des Titus handelnd, darauf unter der Überschrift Argumentum Inhaltsangabe von Kap. 1. 2.

Bl. 483<sup>b</sup> eine Bemerkung über eine Psalmenstelle.

Bl. 484<sup>a</sup> — 486<sup>a</sup> Predigt Bugenhagens vom Michaelistag 1529.

Vgl. G. Buchwald in Theol. Stud. u. Krit. 1890 S. 339 ff.; 1899, S. 118 ff. — Beiträge zur Reformationgeschichte. Festschrift zu Köstlins 70. Geburtstag. Gotha 1896. S. 49 ff. — Beiträge zur Sächs. Kirchengeschichte. Heft 14, 114 ff.

Aus unserm Jahrgange enthält diese Hdschr. Nr. 75. 76. 78 — 91.

7) K = Handschrift Gs. Kgl. Saml. no 1392 in 4<sup>o</sup> der Großen Kgl. Bibliothek in Kopenhagen. 225 Bl. in Quart in neuem Einband, von moderner Hand bez. mit 1—225.

Bl. 1<sup>a</sup> ist bis auf ein paar Federproben leer. — Bl. 1<sup>b</sup> enthält Bemerkungen über die Flucht der Christen bei der Zerstörung Jerusalems. Überschrift: De flee Mathei 24.

Bl. 2<sup>a</sup>: Sermones excerpti Wittenberge ex ore D. Martini Lutheri. Unter dieser Überschrift folgen auf Bl. 2<sup>a</sup> — 225<sup>b</sup> von derselben Hand (nur zuweilen in größeren, zuweilen in kleineren Schriftzügen) sauber und deutlich geschriebene Predigten Luthers ohne irgendwelche Jahresangabe. Wilhelm Meyer (a. Speyer) hat

<sup>1)</sup> Die genauen Angaben über die Bezifferung der Nürnberger Hdschr. und den Inhalt des Titelblattes verdanken wir der gütigen Vermittlung des Direktors der Universitätsbibliothek zu Leipzig, Prof. D. Dr. O. von Gebhardt.



unsere Handschrift zuerst aufgefunden und über sie in den Nachrichten d. Ges. d. Wissenschaften zu Göttingen Phil.-hist. Kl. 1895, Heft 4, S. 451 — 491 ausführlich gehandelt. Sein Verdienst ist es auch (an der Hand der von Buchwald veröffentlichten Poachschen Abschriften und der Rörerschen Nachschriften selbst), zuerst festgestellt zu haben, daß uns hier Predigten vorliegen, die Luther vom 21. Mai 1528 bis 31. März 1529 gehalten und außerdem je eine vom 9. 12. 13. Stg. n. Trin. (25. Juli, 15. August und 22. August) 1529. Die Predigten sind aber nicht in ihrer zeitlichen Folge gegeben, sondern es stehen zuerst (Bl. 2<sup>a</sup> — 130<sup>b</sup>) die Predigten vom 1. Advent (29. Nov.) 1528 bis Mittwoch nach Ostern (31. März) 1529, dann (Bl. 130<sup>b</sup> — 225<sup>b</sup>) die Predigten von Himmelfahrt (21. Mai) 1528 bis 24. Stg. n. Trin. (22. Nov.) 1528 und in diese letztere Reihe sind die 3 einzelten Predigten auf Bl. 183<sup>b</sup>; 190<sup>b</sup> und 195 eingefügt. Häufig ist die Nachmittagspredigt mit der des Vormittags zusammengezogen. Den gesammten Inhalt der Kopenhagener Hdschr. (in ihrer zeitlichen Folge nicht in der der Handschrift) hat W. Meyer a. a. O. S. 462 ff. genau verzeichnet.

Aus unserm Jahrgange enthält diese Hdschr. Nr. 37—49; 53. 56—76. 78—88. 90. 91.

Auch unter der großen Zahl der für den Predigtjahrgang 1528 in Betracht kommenden Handschriften behaupten natürlich Rörers Aufzeichnungen im allgemeinen immer den Vorrang. Über Luthers Urheberchaft kann bei keiner Predigt ein Zweifel obwalten, Rörer hat Predigten Bugenhagens nicht aufgezeichnet und im größten Theile des Jahres 1528 auch nicht aufzeichnen können, weil Bugenhagen von Wittenberg ferne war. Auch ernstliche Zweifel über den Tag einer Predigt erheben sich nicht, die Zeugnisse der verschiedenen Hdschr. und die Verzeichnisse stimmen überein. Nur Rörer hat sämtliche Predigten des J. 1528 überliefert, die Nürnberger wie die Kopenhagener Handschrift nur einen wenn auch erheblichen Theil. Welche Predigten wir in 2 oder mehrfachem Texte haben, ist aus der Übersicht leicht zu entnehmen.

Zur Kennzeichnung der einzelnen Handschriften ist folgendes zu bemerken:

Die Rörerschen Aufzeichnungen, soweit sie in Bos. o. 17<sup>o</sup> (oben Nr. 1) vorliegen, zeigen im Wesentlichen denselben Charakter wie die der früheren Jahre. Haben wir in diesen wohl (wenn auch nicht durchweg) unmittelbare Aufzeichnungen zu sehen, so sind dagegen die, welche mit Bos. q. 24<sup>o</sup> (oben Nr. 2) anheben und sich von den früheren schon äußerlich dadurch unterscheiden, daß sie auf Quart-, nicht mehr auf Oktavblätter geschrieben sind, nach D. Buchwalds Ansicht keinesfalls unmittelbare Nachschriften. Sie sind weniger abgerissen, haben viel weniger Abkürzungen, und Rörer hat es daher nicht so oft für nöthig erachtet, sie nachträglich durcharbeiten und durch Ergänzung abgekürzter Worte und Nachziehen verbliebener Schriftzüge lesbarer zu machen. Vielleicht that er das wenigstens theilweise zu Nutz und Frommen derer, denen er Anleitung zum Entziffern seiner Aufzeichnungen gab (vgl. Theol. Studien u. Kritiken 1894 S. 379). — Was Rörer zwischen die Zeilen oder an den Rand geschrieben, haben wir bisher

nur dann in den Text aufgenommen, wenn es eine unentbehrliche Ergänzung zu diesem enthält, so wird es auch bei den Quartbänden gehalten werden müssen, dagegen legen Stellen wie 475, 7/9 die Erwägung nahe, ob nicht bei manchen Änderungen des Textes vielmehr das gestrichene in unsern Text aufzunehmen wäre. Dieses ist 475, 7/9 sicher Lutherisch; zweifelhaft kann nur sein, ob das von H. an die Stelle gesetzte auch von L. herrührt oder Rörersche Maché ist.

Zum ersten Male kommen in diesem Jahrgange die Poachschen Abschriften der Rörerschen Aufzeichnungen (oben Nr. 4) in Betracht. Diese beginnen mit dem Jahre 1529, nach unserer Rechnung also mit 25. Dez. 1528, die der früheren Jahre seit Weihn. 1522 sind nicht erhalten, falls sie überhaupt von Poach hergestellt wurden, was immerhin zweifelhaft bleibt. Es ist das kein großer Schade, da uns Rörers eigne Aufzeichnungen erhalten sind, nur f. 1527, wo letztere fehlen, könnten jene als Ersatz eintreten. Die Abschriften sind, mit dem Maße des 16. Jhs. gemessen, treu, was also nicht ausschließt, daß gewisse Änderungen vorgenommen sind. Meist aber betreffen sie nur die Form, nicht den Inhalt. So die sprachliche oder orthographische Form der deutschen Wörter, oder es werden deutsche Wörter durch lateinische und häufiger lateinische durch deutsche, römische Zahlen durch arabische Ziffern und umgekehrt ersetzt. Den lat. Ausdruck sucht Poach zu verbessern, er ersetzt z. B. das von Römer seiner Kürze wegen gern gebrauchte *qui* durch *quomodo*, *suum* durch *eius* u. dergl., die Abkürzungen werden ergänzt, das in den Nachschriften natürlich so häufige *zc.* wird meist beseitigt und der Satz oft ergänzt. Auch sonst werden zuweilen Wörter zugelegt oder ausgelassen. Es ist klar, daß alle diese Abweichungen in Abschriften, die zum Theil sicher erst nach Rörers Tode hergestellt wurden, einen kritischen Werth nur allenfalls dann besitzen können, wenn sie an zweifelhaften Stellen Entscheidung für die eine von mehreren Möglichkeiten geben, welche, weil von einem Zeitgenossen Rörers herrührend, doch immer Anspruch auf Beachtung machen darf und auch dann einen gewissen (negativen) Werth behält, wenn sie sich, gemessen an den Kenntnissen, welche die Durcharbeitung der Rörerschen Niederschriften uns an die Hand gegeben hat, als irrig erweist. Ein Einfluß auf den Text wird Poach nur zuzugestehen sein in jenem ersten Falle, im Übrigen werden seine Abweichungen von Römer wenigstens so weit zu verzeichnen sein, als sie nicht rein formell sind, so weit also die Änderung, Weglassung oder Zufügung von Worten auch den Inhalt (wenn gleich nur leise) ändert, vermindert oder bereichert. Darauf wird des Näheren in Bd. 28 bei den Predigten über 5. Mose eingegangen werden. Bei den wenigen von Poach überlieferten 1528er Predigten haben wir (um die Art der Poachschen Abweichungen von seinen Vorlagen zu veranschaulichen) alle verzeichnet, abgesehen von den stets wiederkehrenden in den deutschen Wörtern wie nicht > nit; geporn gepurt > geborn, geburt; ghen > gehen; yhr usw. > jr usw. und denen, die nach Bd. 12, S. X in der Regel von der Verzeichnung ausgeschlossen werden.

<sup>1)</sup> Die Texte der Lutherschen Predigten in der Nürnberger Hdschr. Cod. Solger 13 (oben Nr. 6) sind durch Bearbeitung von Nachschriften (um 1536? vgl. Nachträge zu 366, 20) zu Stande gekommen. Daher sind Versehen und Verbesserungen selten; wo sich Gestrichenes findet, zeigt sich, daß der Schreiber in Muße

<sup>1)</sup> Die hier folgende Würdigung der Nürnberger Hdschr. rührt von D. G. Hoffmann her.



nachsinnen kann. So ist z. B. unten 367, 12 Sed dices getilgt, es kommt erst 3. 16 wieder, ein deutlicher Beweis, daß der Abschreiber in der Zeile seiner Vorlage sich irrte oder einen Satz derselben unterdrücken wollte, den er dann doch aufnahm. Unterdrückte oder nur dürftig angedeutete Nachsätze, Gegensätze, Folgerungen, wie sie Rörers so oft bietet, sind hier immer ausgeführt. Rörers „*u.*“ sucht man vergebens. Der durchschnittliche Umfang der einzelnen Predigten bleibt hinter dem, was Rörer nachzuschreiben im Stande ist, meist erheblich zurück, man darf wohl annehmen, daß auch die Vorlage knapper war als es durchschnittlich Rörers Aufzeichnungen sind. Die (oberdeutsch gefärbte) Überlieferung deutscher Worte verräth oft eine Zusammenziehung in einen Satz, wo nach Rörer Luther mehrere gesprochen haben muß. Dies schließt nicht aus, daß Kraftworte des Predigers hier doch überliefert werden, die bei Rörer durch das Latein ersetzt sind. Meist ist aber Luthers Rede schon durch die Gedankenarbeit entweder des Nachschreibers oder durch das Streben des Abschreibers nach besserer Diktion und Abrundung der Sätze stark getrübt. Es ist in dieser Beziehung besonders beachtenswerth, daß wörtliche Übereinstimmungen zwischen N und R (wenigstens in den Predigten von 1528) auch in den deutschen Texttheilen fast nie begegnen.

Offenbar legte bei aller Kürze der Urheber Werth darauf, die ganze Kanzeltätigkeit Luthers darzustellen. Erst durch diese Quelle erhalten wir ein Bild davon, wie der Reformator in Vertretung Bugenhagens Pfarrer der Gemeinde sein will. Lehren und Mahnungen ließ er ja für seine Wittenberger genügend in die Predigt einfließen; diese örtliche und zeitgeschichtliche Färbung der Predigten spiegelt Rörers Nachschrift getreulich wieder. Nun erfahren wir durch die Nürnberger Handschrift, wie Luther seine Kanzelabkündigungen hielt. Das kirchliche Leben mit seinen Bedürfnissen und Nöthen, dazu Bitten, Rathen, Mahnen, Schelten des Pfarrers wird hier uns deutlich. Da wird scharf gegen die Schinderei auf dem Markte geredet (419), es ergeht die Weisung, willig das Opfergeld zu geben, das in den gemeinen Kasten kam, aus dem der Unterhalt der Prediger bestritten wurde; Luther kennt die Reden der Böswilligen: der Kasten, das Kirchengut, könne reicher werden als der Stadtsäckel, darum hält er der Gemeinde vor, was man in der katholischen Zeit für kirchliche Zwecke gegeben habe: So z. B. 409—410; 463—464, wo auch Rörer nachgeschrieben hat, der sonst des öfteren die Kanzelabkündigungen unter den Tisch fallen läßt. Als Vertreter des Stadtpfarrers verkündet er die Stunden für die Trauungen und mahnt zur Pünktlichkeit. Häufig ergeht die Aufforderung, zur Kommunion zu kommen, dabei sei zu beachten, daß sich nicht ungebührlich viele auf einen Tag einfänden (473; 496). Die Einladung zum Hören der Katechismuspredigten ist besonders ausführlich und klar bezeichnet (442).

Diese Kanzelmeldungen finden sich nicht in den Nachmittagsgottesdiensten. Im Hauptgottesdienst folgte ihnen, offenbar auf der Kanzel, das „gemeine Gebet“ (communis oratio). Luther hatte 1526 in der deutschen Messe nach der Predigt eine „Paraphrasis des Vaterunfers“ und eine Vermahnung zur Beichte, am liebsten nach festem Formular, gefordert, gleichgiltig ob auf der Kanzel oder am Altar (Unsere Ausgabe Bd. 19, 95/6). Die „Paraphrasis“ ist wahrscheinlich durch eine Reihe von Fürbitten ersetzt worden, welche zunächst lose aneinander gereiht waren, die Gegenstände der einzelnen Bitten kamen je nach Zeitlage und Bedürfniß vor

oder wurden weggelassen. Noch waren es wohl nicht verba concepta seu praescripta (Unsere Ausgabe Bd. 19, 97, 4), aber allmählich bildete sich eine feste Form und sichere Reihenfolge der einzelnen Bitten. Die Hauspostille hat in der Dietrichschen (Erl.<sup>2</sup> 3, 558) wie Röderschen Fassung (Erl.<sup>2</sup> 6, 448) eine „gemeine Form, wie zum Beschluß der Predigt das Volk zum gemeinen Gebet soll vermahnet werden“, und Röder oder vielmehr Poach bemerkt mit Recht dazu „zusammengezogen aus vielen Predigten Lutheri“. Aus den Predigten 1528 gewinnen wir etwa folgenden Durchschnitt: Luther ermahnt zum Gebet a) für die Prediger (383, 8; 444, 13; 518, 7; 540, 18), wobei des in der Ferne weilenden Stadtpfarrers Bugenhagen besonders gedacht wird (402, 19; 411, 25; 444, 14); b) gegen die Ketten und Kotten (383, 9; 402, 17), die List des Satan (540, 17), c) auch gegen die dem Evangelium feindseligen Fürsten (383, 10; 401, 25), wobei er später ja Georg von Sachsen namentlich bezeichnet haben soll, d) für die dem Evangelium holden Fürsten (411, 25; 540, 18) und im Zusammenhange damit für den Landesherrn (402, 18; 411, 25; 518, 7) und um Beständigkeit im Glauben (401, 27; 464, 27), e) für den Kaiser, die Könige und Fürsten (444, 15), f) für Familie, Haus und Erziehung der Kinder (445, 4; 464, 31), g) für die Kranken (540, 18), wobei der Ausdruck pro infirmis aliquibus vermuthen läßt, daß Namen genannt wurden. Ein Vaterunser schloß dann dieses gemeine Gebet, welches die Epikleisis bildete (445, 3). Luther muß die einzelnen Bitten so geordnet und stets so gleichmäßig geformt vorgebracht haben, daß der Urheber unserer Handschrift schon das Gefühl hatte, es sei damit eine feste Ordnung gegeben: more solito nobis (411, 26).

Die Kopenhagener Hdschr. (oben Nr. 7) ist gleichfalls Bearbeitung einer Nachschrift. W. Meyer hat a. oben a. D. sich so eingehend um die Kennzeichnung dieser Handschrift und ihres Verhältnisses zu den Röderschen Aufzeichnungen bemüht, daß wir hier im Wesentlichen nichts Besseres thun können, als seine Ergebnisse vorzuführen und uns für die Einleitung zu den Predigten von 1529 vorzubehalten, an der Hand des dann vollständigen Vergleichungsmaterials auf diese Dinge zurückzukommen.

Die Kopenhagener Hdschr. stellt den Versuch dar, aus Sonn- und Festtagspredigten, die Luther 1528/9 gehalten und die der Bearbeiter entweder selbst nachgeschrieben oder die ihm in einer Nachschrift vorlagen, eine annähernd vollständige Postille zusammenzustellen, welche in der üblichen Weise mit 1. Advent begünne und mit dem letzten Stg. n. Trin. schlosse. Zu diesem Zwecke hat er die Predigten vom 1. Adv. 1528 bis Mittwoch nach Ostern 1529 als Wintertheil vor die Predigten von Himmelfahrt 1528 bis 24. Stg. n. Trin. 1528 als Sommertheil gestellt und als Ergänzung in diesen noch 3 Predigten v. 9. 12. 13. Stg. n. Trin. 1529 eingefügt. Es muß dahingestellt bleiben, aus welchem Grunde und in welcher Absicht er dies unternahm: vielleicht befriedigte ihn der 1527 erschienene Sommertheil der Kirchenpostille nicht, den St. Roth herausgegeben hatte. Luther hat schon in dem Vorwort dazu (Erl.<sup>2</sup> 7, 15) kaum ein wirkliches Wort des Lobes dafür, und grade nur den Sommertheil hat er doch später durch Kaspar Cruciger bearbeiten lassen. Es könnte also sehr wohl schon 1528/9 die Unzufriedenheit mit Roths Arbeit in Wittenberg verbreitet gewesen sein und einem dort anwesenden Hörer Luthers den Gedanken nahegelegt haben, ein Jahr lang die Blumen der Kanzelberedtsamkeit Luthers unmittelbar von seinem Munde zu „pflücken“ (Sermones excerpti Witten=



berge ex ore D. Martini Luther laudet ja der Titel, und es liegt kein Grund vor, mit W. Meyer excerpti als Versehen für das allerdings gewöhnlichere excepti zu betrachten) und sie zum Strauße, d. h. zu einer vollständigen Postille zu vereinen. Doch wie dem auch sein möge, daß eine Postille beabsichtigt war, steht außer Frage. Ebenso wohl auch, daß es nicht volkstümliche Absichten waren, die der Bearbeiter verfolgte, dem wir die vorliegenden Texte verdanken. Sie sind größtentheils lateinisch, strichweise niederdeutsch (nur Nr. 53 ist es ganz), von dem Rörerschen lateinisch-deutschen Mosait ist kaum etwas zu spüren: wenigstens von den nach 1528 gehörigen Predigten zeigt nur Nr. 89 einigermaßen Ähnliches. Da Luther weder lateinisch noch niederdeutsch gepredigt hat, so liegt in beiden Fällen Umsehung von Luthers gesprochenem Wort in eine andre Sprache vor, und wir dürfen schon deshalb im Ausdruck nicht viel Luthersches erwarten. Dazu kommt noch, daß der Urheber offenbar ein humanistisch feingebildeter Mann war, der ein gutes Latein in wohlgewählten Worten und wohlgerundeten Sätzen zu schreiben im Stande war. Der Verfasser dieser Ausarbeitungen hat auch viele Anspielungen auf die alten Klassiker hereingebracht, dafür fast alle persönlichen Beziehungen auf Wittenbergisches und überhaupt Zeitgeschichtliches beseitigt. Inhaltlich ist die Gedankenfolge meist klar herausgestellt und sind die Übergänge geglättet.

Beim Vergleich mit Rörers Niederschrift zeigt sich nach Wilh. Meyers Ermittlungen, daß einzelne Gedanken oder Gedankenreihen sich entweder nur in R oder nur in K finden. Daß R nichts anderes enthält als was Röser wirklich gehört, wenn auch zuweilen mißverstanden oder ungenau und mißverständlich aufgezeichnet, steht wohl fest, dagegen wird bei inhaltlichem Mehr der Hdschr. K zunächst immer eine eigne gedankliche Zugabe des Bearbeiters angenommen werden dürfen. Und auch wenn man die ganze Hdschr. so vergleichend im einzelnen durchprüfte, würden sich wohl kaum allgemeine Gesichtspunkte ergeben, die für die Entscheidung im einzelnen sichere Zeitsterne zu sein vermöchten. W. Meyer verspricht sich mit Recht manche Aufklärung von dem Vorhandensein eines dritten Textes neben R und K. Einen solchen haben wir hier in N, das W. Meyer nicht bekannt war. Da aber auch dies eine und zwar ziemlich eigenartige Bearbeitung, nicht eine Nachschrift ist, so bleiben wir wenigstens im Allgemeinen auf unsicherem Boden, wenn auch in Einzelfällen N vielleicht Aufschluß geben könnte. In der Ausgabe der Werke Luthers können wir jedenfalls in eine solche Untersuchung nicht eintreten — unsere Hauptaufgabe muß die Darbietung der Texte bleiben und ihre Kritik, soweit diese auf die Art der Darbietung von Einfluß sein kann. Von dem vollständigen Abdruck der Texte RNK aber könnte uns auch die genaueste Einzeluntersuchung des Verhältnisses der 3 Texte und deren sicherste Ergebnisse nicht entbinden.

Daß die zu Grunde liegende Nachschrift, auch wenn sie von einem Niederdeutschen herrührte, nicht wohl ein so völliges Niederdeutsch enthalten haben kann, wie es uns in K entgegen tritt, liegt auf der Hand. Auch das niederdeutsche Sprachgewand wird im Wesentlichen erst die Bearbeitung gegeben oder wenigstens seine Maschen enger geknüpft haben. Nur ganz vereinzelt guckt hie und da noch etwas Hochdeutsches vor, nicht mehr aber als auch sonst sich zuweilen in nieder-

deutschen Texten Hochdeutsches findet.<sup>1</sup> Weßhalb die eine Predigt ganz deutsch erscheint, andere ganz lateinisch, andere lateinisch mit deutschen Sätzen, läßt sich kaum ermitteln. Wirkt hier vielleicht Verschiedenheit der Vorlagen für die einzelnen Predigten nach? Vielleicht ließe sich der Beantwortung dieser Fragen näher kommen, wenn man den Bearbeiter kannte. Über diesen müssen wir uns jedoch, wenigstens vor der Hand, jeder Vermuthung enthalten.

Wir bringen 91 Predigten Luthers aus dem J. 1528, dazu treten die in den Verz. ABC gleichfalls (bis auf 2) mit aufgeführten 23 Predigten über 4. Mose, die in dieses Jahr fallen (Vd. 25, 448 ff.). Ferner fallen von den Sonnabendpredigten über Johannes, die Luther am 13. Juni 1528 als Vertreter Bugenhagens begann, noch 25 (vgl. Vd. 28, 31 ff.) und von den am 10. Juni begonnenen Mittwochpredigten über Matthäus wohl ebenso viele (die Nachschrift ist uns nicht erhalten, vgl. Vd. 28, 1) ins Jahr 1528, zusammen also e. 50. Und damit noch nicht genug: 1528 hat L. auch 2 mal je 10 und einmal 11, zusammen 31 Predigten über den Katechismus gehalten (vgl. G. Buchwald, die Entstehung d. Katechismen Luthers 1894, S. X/XI; wir werden sie in Vd. 26 bringen). So erhalten wir als Gesamtzahl des Jahres 1528: 91 + 23 + e. 50 + 31 = 195 Predigten, d. h. mehr als das doppelte der unmittelbar vorhergegangenen Jahre (1526: 85; 1527: 81—83) und um  $\frac{1}{3}$  mehr als die höchste bisher festgestellte Zahl 137 (138) i. J. 1523.

Diese 195 Predigten vertheilen sich auf ungefähr 145 Tage. Von den in unserm Bande mitgetheilten 91 Predigten und den 23 Predigten über 4. Mose, zusammen 114, läßt sich ja leicht feststellen, daß sie an 64 Tagen gehalten sind, also meist 2 an einem Tage. Von den übrigen 81, den Matthäus- und Johannespredigten einer- und den Katechismuspredigten anderseits werden dagegen wohl nur ausnahmsweise 2 auf einen Tag gefallen sein. Somit hätte Luther an 49 Tagen sicher 2 mal gepredigt. Es sind das fast ausnahmslos Sonn- oder Festtage, an denen er früh das Evangelium behandelte, a prandio, Nachmittags aber (nur bei Nr. 2 die wieder gestrichene Stundenangabe hora 2) entweder damit fortfuhr oder die Auslegung von 4. Mose fortsetzte. Ausnahmen sind Nr. 40—45, die 6 Predigten an den 3 Pfingstfeiertagen. Am ersten Vorm. behandelte er die „Epistel“ des 1. Feiertages Apostelg. 2, 1 ff., am Nachm. begann er die Behandlung des Evangeliums Joh. 14, 23 ff., die er am Vorm. des 2. Feiertags zu Ende brachte. Am Nachm. nahm er das Ev. des Pfingstmontags Joh. 3, 16 ff. vor, ohne über 3, 16 hinauszukommen, erst am Dienstag Vorm. behandelte er dieses Evangelium „völlig“ (S. 174, 20), am Nachm. das des 3. Pfingstfeiertags, Joh. 10, 1 ff. — Ähnlich beginnt Luther an der Vigilie von Mariä Heimsuchung das Ev. des Tages Lc. 1, 36 ff. auszulegen und fährt darin am Tage selbst Vor- und Nach-

<sup>1)</sup> Auch Schreibungen lateinischer Wörter wie *ossitare* f. *oscitare*; *certam* f. *sertam* 349, 33; ferner *Zwermeri* f. *S(ch)wermeri* 503, 2 verrathen den Niederdeutschen.



mittags fort (Nr. 54 — 56). — Am ersten Weihnachtstage predigte Luther Vorm. über Lc. 2, 1 ff. das Ev. der Christmesse, Nachm. über Lc. 2, 15 ff. das Ev. der Tagmesse, womit er am zweiten Feiertage, Vorm. fortfuhr. Nachm. nahm er Joh. 1, 1 ff. das Ev. der Fronmesse vor und brachte seine Auslegung am 3. Feiertage zu Ende (Nr. 87 — 91).

Außer an Sonntagen, Karwoche, Ostern, Pfingsten, Weihnachten hat L. auch an einigen Heiligtagen gepredigt, nämlich Mariä Reinigung (Nr. 9. 10), Mariä Verkündigung (Nr. 20 u. Nachm. ü. 4. Mose), Johanneßvigilie (Nr. 50) und Johanneßtag (Nr. 51. 52); Mariä Heimsuchung Vigilie (Nr. 54) und Tag (Nr. 55. 56). Es sind dieselben, die auch 1526 u. 27 in Wittenberg noch gefeiert wurden. Wochentagspredigten sind die oben erwähnten Predigten über das Matthäusevangelium sowie über den Katechismus. Im übrigen sind nur noch die beiden Freitag und Sonnabend vor Palmarum (3. 4. April) in der Schloßkirche über Tit. 1, 7 ff. gehaltenen Predigten (Nr. 23. 24) zu nennen, die in Gegenwart des Kurfürsten geschahen. Rörer berichtet am 7. April an Roth (Buchwald, 3. Wittenb. Stadt- u. Universitätsgeschichte 1893, S. 30): *Domi iam non agit Doctor noster, cum principe abiit Torgam dominica praeterita.* Das war der 5. April, an diesem Sonntage aber hat Luther vor der Abreise noch gepredigt und zwar wiederum in arce (Nr. 25) über Phil. 2, 1 ff. Jener Text (Tit. 1, 7 ff.) war frei gewählt, dieser schloß sich an die Epistel des Tages (Phil. 2, 5 ff.) an mit einer Erweiterung im Beginne. Es ist dies zugleich im J. 1528 der einzige Fall, daß Luther die Epistel überhaupt berücksichtigt hat.

Ganz unabhängig von den kirchlichen Festtagen des Tages hält sich Luther in Nr. 10. 12. 14. 16, den Nachmittagspredigten an Mariä Reinigung und den Sonntagen Septuagesimä bis Quinquagesimä, in welchen er das Sakrament der Taufe behandelte. Im Eingang zur ersten (2. Februar) bemerkt er, er habe heute versprochen (oder: er habe versprochen, heute) über die Taufe zu predigen. Offenbar hängen diese 4 Predigten zusammen mit der Schrift „Von der Wiedertaufe an zwen Pfarherrn“. Diese verfaßte Luther, veranlaßt dadurch, daß der Wiedertäufer Submeier sich mit auf ihn berufen hatte bei Verfechtung seiner Lehrmeinung, Anfang 1528; in den ersten Tagen des Februar wird der Druck beendet sein, denn am 5. Februar sendet er sie an Spalatin (Enders 6, S. 204). Wie so oft, hat es Luther da gedrängt, die Gedanken, die er eben in die Welt hinausgeschickte, seinen Wittenbergern unmittelbar durch das lebendige Wort mitzuthemen. — Auch in der Karwoche und den Ostertagen (Nr. 26 ff.) hat L. sich unabhängiger von den Perikopen gehen lassen, so am Gründonnerstag Vorm., indem er Beichte und Abendmahl behandelte. Nachm. nahm er die Leidensgeschichte (Mtth. 26, Lc. 22) vor, am Karfreitag Vorm. las er ein weiteres Stück derselben in einer Art Evangelienharmonie (ex 4 Euangeliiis), über das er am Nachm. sprach, am Ostersonnabend Vor- und Nachmittags fuhr er darin fort. In den Ostertagen behandelt er dann die Auferstehung nach verschiedenen Gesichtspunkten, die sich aus unserer Übersicht ergeben.

Den Sonn- und Festtagspredigten 1528 hatte Rörer die Predigten über 4. Mose sowie die erste über Matthäus und 2 über Johannes eingereiht und wir haben auch die Predigt bei M. Stiefels Hochzeit an ihrer zeitlichen Stelle ein-

gefügt (Nr. 77). Es hätte nahe gelegen, auf diesem Wege weitergehend die Predigten über Matthäus und Johannes, sowie über den Katechismus sämtlich in unsere Übersicht aufzunehmen und so diese zu einer über die gesamte Predigtthätigkeit des J. 1528 zu gestalten. Ich habe es jedoch unterlassen, weil Vollständigkeit doch nicht hätte erreicht werden können, da uns die Zahl und die Daten der Matthäuspredigten nicht genau bekannt sind.

Für die Einrichtung der Übersicht ist das Bd. 11, S. LIII f. darüber Gesagte maßgebend geblieben. Es ist nur wenig hinzuzufügen. In Spalte 1 sind die Blattziffern wie früher unter Weglassung des jetzt meist dabeistehenden fol. in ( ) gesetzt. Zweifelloso Versehen in den Blattziffern sind berichtigt und der Befund unter dem Text gegeben. Diese falschen Blattzahlen sowie einige Korrekturen bestätigen die schon früher begründete Ansicht, daß Verzeichniß A nicht nach Rörsers Handschriften angefertigt, sondern Abschrift eines schon fertigen Inhaltsverzeichnisses ist. — In Spalte 2 ist statt der fortlaufenden Predigtnummer, die sich auf diesen Bd. bezieht ein Strich gesetzt bei den Predigten, die an anderer Stelle unserer Ausgabe mitgetheilt sind. — In Spalte 3 treten zu R = Rörsers R = Roth für 1528 noch hinzu N = Nürnberger Handschrift; K = Kopenhagener Handschrift; P = Poachs Abschriften. Zur Anwendung der (R) usw. war keine Veranlassung. — In Sp. 4 konnten wir uns mit der Angabe der ausgerechneten Tagesdaten begnügen, da wesentliche Verschiedenheiten der Tagesbezeichnungen zwischen A und RKNKP nicht vorhanden sind. — In Sp. 6 ist die Stelle in unserm Bande durch 27, . . . , die in andern Bänden durch 25 (bez. 28), . . . angegeben.



# Übersicht über die Predigten des Jahres 1528

|            |                                                                       |    |   |               |                                                                            |         |
|------------|-----------------------------------------------------------------------|----|---|---------------|----------------------------------------------------------------------------|---------|
| Luc. 2     | die circumcif: de circumcif: M. L. (19)                               | 1  | R | 1. Januar     | Lc. 2, 21                                                                  | 27, 1   |
|            |                                                                       | 2  | R | Dom. ante Ep. | Matth. 2, 13 ff.                                                           | 27, 5   |
| mat: 2.    | do: post circum: de fuga Ioseph in egiptē M. L. (22. 24)              |    |   | 5. Jan. B.    |                                                                            |         |
|            |                                                                       | 3  | R | 5. " N.       | " " (Fortf.)                                                               | 27, 9   |
| mat: 2:    | { die epiph: mat. 2: Mih: 5 (26. 29)                                  | 4  | R | 6. " B.       | Matth. 2, 1 ff.                                                            | 27, 13  |
| mich: 5.   |                                                                       | 5  | R | 6. " N.       | " " (Fortf.)                                                               | 27, 17  |
| Luc: 2:    | do: 1: post epip: XII aṁnō M. L. (31)                                 | 6  | R | 12. " "       | Lc. 2, 41 ff.                                                              | 27, 21  |
| Ioh: 2:    | do: 2 de nuptijs (32. 33)                                             | 7  | R | 19. " B.      | Joh. 2, 1 ff.                                                              | 27, 24  |
|            |                                                                       | 8  | R | 19. " N.      | " " (Fortf.)                                                               | 27, 27  |
|            | die purificōnis de bap: M L: (36)                                     | 9  | R | 2. Febr. B.   | Lc. 2, 22 ff.                                                              | 27, 30  |
|            |                                                                       | 10 | R | 2. " N.       | Vom Sacrament der Taufe                                                    | 27, 32  |
| mat: 20:   | do: 7īma de opa: in vinea (39. 41)                                    | 11 | R | 9. " B.       | Matth. 20, 1 ff.                                                           | 27, 38  |
|            |                                                                       | 12 | R | 9. " N.       | Vom Sacrament der Taufe (1. Fortf.)                                        | 27, 41  |
| 10 Ioh: 14 | 15 feb: creditis in deū M L: (43)                                     | —  | R | 15. "         | Sonabendpredigt ü. Joh. 14, 6 ff. in gelegentlicher Vertretung Bugenhagens | 28, 485 |
| Luc. 8     | do: 6īma de Semine (44)                                               | 13 | R | 16. " B.      | Lc. 8, 4 ff.                                                               | 27, 45  |
| de Bapt.   | à prandio de baptif: M. L. (46)                                       | 14 | R | 16. " N.      | Vom Sacrament der Taufe (2. Fortf.)                                        | 27, 49  |
| Luc: 18    | do: 5īma nūn:                                                         | 15 | R | 23. " B.      | Lc. 18, 31 ff.                                                             | 27, 53  |
|            | à pran: de babt: (48 49)                                              | 16 | R | 23. " N.      | Vom Sacrament der Taufe (3. Fortf. u. Schluß)                              | 27, 55  |
| 15 mat: 4  | do: inuocauit M. L. (52)                                              | 17 | R | 1. März B.    | Matth. 4, 1 ff.                                                            | 27, 61  |
| nu: 14:    | 1 predigt M. L. vber das 14. Cap. des 4 buchß Mose à pran: M. L. (54) | —  | R | 1. " N.       | Pred. ü. 4. Mose                                                           | 25, 448 |

2/3 Do: ante Epipha: 7 hora (22) [dazu qua obijt Mari. Cordat r] A prandio Somnia (24) B Do: Nach dem Neuen Jar C 4/5 Die Epipha: Matth. 2 Ext: vñ [Matth 2 Cum natus esset C] (26) A prandio Ecce magi venērt (29) BC 6 XII aṁo [so] o A 31 c aus 13 A — Do: 1 post Epipha: liber de inf: Sal: [= Salvatoris] (31) B 7 Do: 2 Ioh. 2 de Nuptijs (32) A prandio Vinum non habent (33) B . . . A prandio de eodem Colloquium Mariae cum filio C 8 36 c aus 66 A purificatoz [so] Mariæ Lucæ 2 (35) A prandio Schlenker [so] (36) B . . . A prandio de Baptismo Abusus non tollit substant: (36<sup>b</sup>) C Zu 8 ff. Auf die 4 Predigten ü. die Taufe ist in B durch bapt(ismus) r, in C durch eine Hand u. Conciones de baptismo r aufmerksam gemacht 9 Luc: 2: 7īma (de semine fol: 44: à prandio) de opa: A Do: in 7īma Matth. 20 (39) a prandio de Baptismo (41) BC 12 (46)] fol. 49 A 13 (Do: Inuocauit Math: 4) || Do: in 5 mā Lucæ 18. (48) A zu 16/17 Das viergehend Capitel des vierdten Buchß Mose, durch D. M. L. gepredigt vnd ausgelegt r (dabei eine Hand). Ausserdem sind die Pred. ü. 4. Mose durch rechts hinter der Blattziffer stehende Buchstaben (A — V) kenntlich gemacht C

|          |                                                     |    |   |                                                       |                                                         |         |
|----------|-----------------------------------------------------|----|---|-------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|---------|
| mat: 15  | do: reminiscere (55)                                | 18 | R | 8. März B.                                            | Mtth. 15, 21 ff.                                        | 27, 64  |
|          | a pradio 15 cap: numer: M L: (57)                   | —  | R | 8. " N.                                               | Pred. ii. 4. Mose                                       | 25, 451 |
| Luc: 11  | do: oculi (59)                                      | 19 | R | 15. " B.                                              | Lc. 11, 14 ff.                                          | 27, 68  |
|          | à prand: 16 cap: 4 lib: mose: M. L: (61)            | —  | R | 15. " N.                                              | Pred. ii. 4. Mose                                       | 25, 454 |
| 5        | Luc: 1. die conceptionis Christi                    | 20 | R | 25. " B.                                              | Lc. 1, 26 ff.                                           | 27, 73  |
|          | ap: ex 16: num: M. L: (63. 65)                      | —  | R | 25. " N.                                              | Pred. ii. 4. Mose                                       | 25, 458 |
| Ioh: 8   | do: iudica ante & post pran: M. L: (67. 68)         | 21 | R | 29. " B.                                              | Job. 8, 46 ff.                                          | 27, 77  |
|          |                                                     | 22 | R | 29. " N.                                              | (Fortf.)                                                | 27, 81  |
|          |                                                     | 23 | R | 3. April. quae erat 6. ante Palmarum in arce          | Tit. 1, 7 ff.                                           | 27, 85  |
| 10       | Tit. 1 duae contiones in arce (70. 72)              | 24 | R | Sabbatho ante palmarum quae erat 4. Aprilis [in arce] | " (Fortf.)                                              | 27, 88  |
| phil: 2. | dom: palmarū philip: 2 M. L:                        | 25 | R | 5. April in arce                                      | Phil. 2, 1 ff.                                          | 27, 91  |
|          | die cenae dominj de confessione & sacra:            | 26 | R | 9. April B.                                           | [über Beichte und Abendmahl]                            | 27, 95  |
| 15       | pafsio à prandio Historia pafs: M L: (78)           | 27 | R | 9. " N.                                               | [Leidenſageſchichte (Mtth. 26. Lc. 22)]                 | 27, 99  |
|          |                                                     | 28 | R | 10. " B.                                              | consumpsit horam in lectione passionis ex 4 Evangelii   | 27, 103 |
|          | Samſtag pafsio de virtute & vfu pafsionis M L. (80) | 29 | R | 10. " N.                                              | 'qui utendum et quare audiat ista historia (passionis)' | 27, 104 |
|          |                                                     | 30 | R | 11. " B.                                              | Christi et aliorum sanctorum passio (Mtth. 26, 37 ff.)  | 27, 108 |
|          | vigilia pascae pafsio M. L: (82. 84)                | 31 | R | 11. " N.                                              | Regnum Christi spirituale (Mtth. 27)                    | 27, 112 |
|          |                                                     | 32 | R | 12. " B.                                              | (1) Historia resurrectionis                             | 27, 115 |
|          | die pasce. M. L: (86. 87)                           | 33 | R | 12. " N.                                              | (2) Usus resurrectionis                                 | 27, 117 |

3 luce X B      6 Annūcia: Mariæ 4 pō letare (63) B      7 65] 56 A      10/11  
3. April 6 an pal: [darüber Cap: .1.] in arce (70) || Sab: an palmarū Nicht beiffig (72) [Dazu  
Ex Ep̃la ad Titum r] B      Dom: palmar in arce phil. 2 (73) B      Do: Palmarū. Im Schloß.  
Ex Philip: 2: Is affectus x. (73<sup>b</sup>) C      12 phil: 2] phil: 12 A      vor 18 steht ohne ersichtl.  
Grund nochmals Ex Ep: ad Tit: B      18 Am Oſterabend. Christi et aliorum sanctorum passio  
(82<sup>b</sup>) A      prandio Regnum Christi spirituale (84<sup>b</sup>) C      19 Die Paschae Historia resur-  
rectionis (86<sup>b</sup>) A      prandio Usus resurrectionis (87<sup>b</sup>) C



|    |                                                                   |    |    |              |                                                                                                  |         |
|----|-------------------------------------------------------------------|----|----|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
|    |                                                                   | 34 | R  | 13. April B. | (3) 'Qui facta (resurrectione) veniat ad nos'                                                    | 27, 121 |
|    | lunæ in ferijs vñus & fructus resurrectionis M. L. (89. 91)       | 35 | R  | 13. " R.     | (4) 'qui ostendatur, daß sie warhafftig empfangen seyn'                                          | 27, 124 |
|    | Ioh: 16: vocem iocunditatē à prandio ex nue: (94. 95)             | 36 | R  | 17. Mai B.   | Joh. 16, 23 ff.                                                                                  | 27, 129 |
|    | mar: 16 die ascens: domi: M. L. (97. 99)                          | —  | R  | 17. " R.     | Predigt ü. 4. Mose                                                                               | 25, 462 |
|    | Ioh: 15. 16: do exaudi à prand: ex Num: nu: 17 M. L. (100. 102)   | 37 | RK | 21. " B.     | Mc. 16, 14 ff.                                                                                   | 27, 131 |
|    | 6 junij, extra sinagogis (114)                                    | 38 | RK | 21. " R.     | " (Fortf.)                                                                                       | 27, 137 |
|    |                                                                   | 39 | RK | 24. " B.     | Joh. 15, 26 ff.                                                                                  | 27, 141 |
|    |                                                                   | —  | R  | 24. " R.     | Predigt ü. 4. Mose                                                                               | 25, 464 |
|    |                                                                   | —  | R  | 6. Juni      | [Erste der in dauern-der Vertretung Bugenhagens ü. d. Johannesev. gehaltenen Sonnabendpredigten] | 28, 43  |
|    | die pentecostes (103. 106) actor: 2                               | 40 | RK | 31. Mai B.   | Apostelg. 2, 1 ff.                                                                               | 27, 148 |
| 10 | Ioh: 14                                                           | 41 | RK | 31. " R.     | Joh. 14, 23 ff.                                                                                  | 27, 155 |
|    | Ioh: 14: lunæ in ferijs Ioh: 14: à pran: Ioh: 3: M. L. (106. 107) | 42 | RK | 1. Juni B.   | " (Fortf.)                                                                                       | 27, 159 |
|    | Ioh: 3: 10 martis M. L. (109. 112)                                | 43 | RK | 1. " R.      | Joh. 3, 16                                                                                       | 27, 167 |
|    | Ioh: 3: do: Trinitatē de nicodemo (115. 117)                      | 44 | RK | 2. " B.      | " (Fortf.)                                                                                       | 27, 174 |
|    |                                                                   | 45 | RK | 2. " R.      | Joh. 10, 1 ff.                                                                                   | 27, 181 |
|    |                                                                   | 46 | RK | 7. Juni B.   | Joh. 3, 1 ff.                                                                                    | 27, 186 |
|    |                                                                   | 47 | RK | 7. " R.      | " (Fortf.)                                                                                       | 27, 194 |
| 15 | Luc: 14: do: 1 post trinitatē (119)                               | 48 | RK | 14. " B.     | Ec. 14, 16 ff.                                                                                   | 27, 196 |
|    | A prandio Cap: 19 Numeri: M. L. (121)                             | —  | R  | 14. " R.     | Predigt ü. 4. Mose                                                                               | 25, 466 |
|    | Lu: 16: do: 2. de epulone (123)                                   | 49 | RK | 21. " B.     | Ec. 16, 1 ff.                                                                                    | 27, 203 |
|    | A prandio Nū: 19 M. L. (125)                                      | —  | R  | 21. " R.     | Predigt ü. 4. Mose                                                                               | 25, 470 |
| 20 | in Vigilia baptistæ ante & post pran: M. L. (126. 128. 131)       | 50 | R  | 23. " R.     | Ec. 1, 5 ff.                                                                                     | 27, 208 |
|    | do: 3 de oue pdita (133)                                          | 51 | R  | 24. " B.     | " (Fortf.)                                                                                       | 27, 212 |
|    | A prandio cap: 20 nu: M. L. (153)                                 | 52 | R  | 24. " R.     | " (Fortf.)                                                                                       | 27, 216 |
|    | Luc: 1 In Vigilia Visitationis & ipsa die euangel: luce 1         | 53 | RK | 28. " B.     | Ec. 15, 1 ff.                                                                                    | 27, 220 |
| 25 |                                                                   | —  | R  | 28. " R.     | Predigt ü. 4. Mose                                                                               | 25, 471 |
|    |                                                                   | 54 | R  | 1. Juli      | Ec. 1, 36 ff.                                                                                    | 27, 229 |
|    |                                                                   | 55 | R  | 2. " B.      | " (Fortf.)                                                                                       | 27, 233 |

1/2 Lunæ in ferijs etiam de resurrectione (89<sup>a</sup>) A prandio de eadem (91<sup>b</sup>) C  
3 Do: Vocem iocundit: Eu: Iohan: 16 De precatione (94<sup>a</sup>) C 6/7 Do Exaudi ps 116 [so]  
(100) A prandio ex Nume: (102) B 8 fehlt hier, steht an richtiger Stelle zwischen Nr. 45 u.  
46: Sabbato ante trinitatē I. B. Pi.<sup>1</sup> (114) B Sabbato Trinit: Eu: Ioh. 16. 17 Sie werden auch in  
Bann thun C Hinter 14 (Nr. 46/47) ist die erste der in dauernder Vertretung Bugenhagens  
ü. d. Matthaeusev. gehaltenen Mitwochpredigten eingefügt: Die X Iunij Ex Euang: Matth. 11  
Quid existis in deser: [darüber X Iunij] (117<sup>b</sup>) C 16 Cap: 19 Numeri: steht über (do: 2  
de epulone) A 16 und 19 fügt C hinzu Vom weisewasser 18 Do: 2 p. Trinit: Lucæ 16.  
de diuite et Lazaro (124) BC 20/21 In Vigilia Ioha Bapt: Lucæ 1 (126) Die Ioh: bapt:  
(128) A prandio (131) B An S. Johannis Abenb. Eu: Luc: 1. Historia de Iohan: (126<sup>b</sup>)  
Die ipso Iohannis Baptist: vor vñd nachmittag (128<sup>b</sup> 131<sup>a</sup>) C

<sup>1)</sup> zu diesem Gen. Ioh. Bugenhagen Pomerani ist offenbar vice oder vicarius hinzuzudenken.

|            |                                                |    |     |             |                                                   |         |
|------------|------------------------------------------------|----|-----|-------------|---------------------------------------------------|---------|
|            | A prandio M. L: (136. 138. 139)                | 56 | RK  | 2. Juli N.  | Ec. 1, 46 ff.                                     | 27, 236 |
| Luc: 6:    | do: 4 estote misericordes (141)                | 57 | RK  | 5. " B.     | Ec. 6, 36 ff.                                     | 27, 245 |
|            | 'A prandio cap: 21 Numerꝫ M. L: (144)          | —  | R   | 5. " N.     | Predigt ü. 4. Moſe                                | 25, 474 |
| 5 Luc 5    | do: 5 exi a me (146)                           | 58 | RK  | 12. " B.    | Ec. 5, 1 ff.                                      | 27, 253 |
|            | A prandio Cap: 21 Nu: M. L: (148)              | —  | R   | 12. " N.    | Predigt ü. 4. Moſe                                | 25, 477 |
| Mat. 6     | do: 6 iustitia pharisaïm (149. 151)            | 59 | RK  | 19. " B.    | Matth. 5, 20 ff.                                  | 27, 259 |
|            |                                                | 60 | RK  | 19. " N.    | (Fortf.)                                          | 27, 267 |
| Mar: 8:    | do: 7: 4000 saturati (154)                     | 61 | RK  | 26. " B.    | Mc. 8, 1 ff.                                      | 27, 273 |
|            | à prandio Bileam ex cap: 22 numeri M. L: (156) | —  | R   | 26. " N.    | Predigt ü. 4. Moſe                                | 25, 480 |
| 10         |                                                |    |     |             |                                                   |         |
| mat: 7:    | do: octa: de pseudopphetis (159. 161)          | 62 | RK  | 2. Aug. B.  | Matth. 7, 15 ff.                                  | 27, 280 |
|            |                                                | 63 | RK  | 2. " N.     | (Fortf.)                                          | 27, 289 |
| Lc: 16:    | do: 9: de iniquo dispensatore (164)            | 64 | RK  | 9. " B.     | Ec. 16, 1 ff.                                     | 27, 296 |
|            | à pran: cap: 22: numeri M. L: (166)            | —  | R   | 9. " N.     | Predigt ü. 4. Moſe                                | 25, 482 |
| 15 Luc: 19 | do: 10 de deaſtati: hieroſol: (169)            | 65 | RK  | 16. " B.    | Ec. 19, 41 ff.                                    | 27, 304 |
|            | A prandio Bileam Nun: 22 M. L. (171)           | —  | K   | 16. " N.    | Predigt ü. 4. Moſe                                | 25, 486 |
| Luc: 18    | do: 11: de pharifeo & publi: M. L. (173)       | 66 | RK  | 23. Auguſt  | Ec. 18, 9 ff.                                     | 27, 311 |
| 20 Luc: 10 | do: 13 beati oculi (175. 177)                  | 67 | RK  | 6. Sept. B. | Ec. 10, 23 ff.                                    | 27, 317 |
|            |                                                | 68 | RK  | 6. " N.     | (Fortf.)                                          | 27, 323 |
| Luc: 17    | do: 14 de 10 leprof: (179. 180)                | 69 | RK  | 13. " B.    | Ec. 17, 11 ff.                                    | 27, 329 |
|            |                                                | 70 | RK  | 13. " N.    | (Fortf.)                                          | 27, 336 |
| mar: 6     | do: 15 nemo pot 2. do: M. L. (183. 185)        | 71 | RK  | 20. " B.    | Matth. 6, 24 ff.                                  | 27, 341 |
|            |                                                | 72 | RK  | 20. " N.    | (Fortf.)                                          | 27, 348 |
| Luc: 7.    | do: 16: de filio Viduæ (187)                   | 73 | RK  | 27. " B.    | Ec. 7, 11 ff.                                     | 27, 353 |
| 25         | A pran: ex Cap: 23 nume: M L. (188)            | —  | R   | 27. " N.    | Pr. ü. 4. Moſe                                    | 25, 490 |
| Luc: 14    | do: 17 de hydrop: (190)                        | 74 | RK  | 4. Okt. B.  | Ec. 14, 1 ff.                                     | 27, 357 |
|            | à præd. ex cap: 24 nu: M L. (192)              | —  | R   | 4. " N.     | Pr. ü. 4. Moſe                                    | 25, 493 |
| mat: 22:   | do: 18 de magno mādato (194)                   | 75 | RNK | 11. " N.    | Matth. 22, 34 ff.                                 | 27, 365 |
| 30 mat: 9  | do: 19 de paralitico (196)                     | 76 | RNK | 18. " B.    | Matth. 9, 1 ff.                                   | 27, 375 |
|            | A prand: Numeri. 24 M L: (198)                 | —  | R   | 18. " N.    | Pr. ü. 4. Moſe                                    | 25, 497 |
|            |                                                | 77 | RK  | 26. "       | Pr. zu Mich. Stiefels Hochzeit (Matth. 22, 1 ff.) | 27, 383 |
| loh: 4.    | do: 21 de regulo (200)                         | 78 | RNK | 1. Nov. B.  | Joſ. 4, 47 ff.                                    | 27, 390 |
|            | à prand: Numer: 25 M. L. (202)                 | —  | R   | 1. " N.     | Pr. ü. 4. Moſe                                    | 25, 501 |

1 A prandio Magnificat (139) BC 3/4 cap: 21 Numerꝫ über (do: 5 exi) A A prandio ex Num: [darunter Num: 19] (144) B 5 Luc. 5 über (mat. 6) A Do: 5 de captu piſcium Lucæ 5 (146) BC 7 Mat. 6 c aus Mar. 8 A phari ſaim A 149 c aus 159 A Do: 6 Nisi iusticia v̄ra Matth: 5 (149) A prandio Euang: (151) BC 8 Eua Marci 8 de septem panibus C 12 Do: 9 de iniusto Mammona (164) BC 15 Do: 10 de excidio Ieroſoly (169) BC 20 Do: 13 de Samaritano Lucæ 10 (175) A prandio Euang: (177) B Do: XIII Eu: Luc: 10. Et conuersus ad discipulos (175\*) A prandio De eodem Euang: scilicet de magno mandato (177\*) C 25 nume:] müe oder ūme: A 27 Do: 17 de paral: Lucæ 14 (190) B 30 do: 19] do: 9 A Do: 19 Matth: 9 (196) B 32 (1)200 A 33 Numer: A



|    |                                                                             |    |      |            |                                                                                              |         |
|----|-----------------------------------------------------------------------------|----|------|------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
|    | mat: 22. do: 22: de seruo q debeb: 10 000 (205)                             | 79 | RNK  | 8. Nov. B. | Matth. 18, 23 ff.                                                                            | 27, 403 |
|    | A prandio. cap. 25 numerç.                                                  | —  | R    | 8. " R.    | Pr. ii. 4. Mose                                                                              | 25, 506 |
|    | de votis do: 23: de censu (208)                                             | 80 | RNK  | 15. " B.   | Matth. 22, 15 ff.                                                                            | 27, 412 |
| 5  | à prandio 30 numeri M. L. (209)                                             | —  | R    | 15. " R.   | Pr. ii. 4. Mose                                                                              | 25, 509 |
|    | mat: 9 do: 24 puel. resuscitata M. L. (211)                                 | 81 | RNK  | 22. " "    | Matth. 9, 18 ff.                                                                             | 27, 420 |
|    | mat: 21 do: 1 aduentus (213)                                                | 82 | RNK  | 29. " B.   | Matth. 21, 1 ff.                                                                             | 27, 433 |
|    | à prandio cap: 30 Nu: M. L. (215)                                           | —  | R    | 29. " R.   | Pr. ii. 4. Mose                                                                              | 25, 512 |
|    | Luc: 21 do: 2: M. L. (217)                                                  | 83 | RNK  | 6. Dez.    | Sc. 21, 25 ff.                                                                               | 27, 445 |
| 10 | mat: 11 do: 3: (219)                                                        | 84 | RNK  | 13. " B.   | Matth. 11, 2 ff.                                                                             | 27, 454 |
|    | à prandio Cap: 31 nu: (221)                                                 | —  | R    | 13. " R.   | Legte Pr. ii. 4. Mose                                                                        | 25, 515 |
|    | Ioh: 1 do: 4 M. L. (222)                                                    | 85 | RNK  | 20. " "    | 3oh. 1, 19 ff.                                                                               | 27, 465 |
|    | 5 liber mofi } Contiones anni M. D. XXIX                                    |    |      |            |                                                                                              |         |
| 15 | mat: 1 am Christabent Conceptus ex f. feto natus ex maria Virgine M. L. (1) | 86 | RNKP | 24. Dez.   | 'Empfangen vom h. Geist, geboren von der Jungfrau Maria' Matth. 1, 18 ff. (u. Sc. 1, 26 ff.) | 27, 474 |
|    | luc: 1: die natalis historia & vsus natiuitatis. Contio angeli (2. 4)       | 87 | RNKP | 25. " B.   | Sc. 2, 1 ff.                                                                                 | 27, 486 |
|    |                                                                             | 88 | RNKP | 25. " R.   | Sc. 2, 15 ff.                                                                                | 27, 497 |
|    | luce. 2: die Stephanj, Et Sit Vobis signū                                   | 89 | RNP  | 26. " B.   | " (Fortf.)                                                                                   | 27, 509 |
| 20 | Ioh: 1: à prañ: in principio erat vñ (6. 8)                                 | 90 | RNKP | 26. " R.   | 3oh. 1, 1 ff.                                                                                | 27, 518 |
|    | die Iohan: in ipso vita erat (9)                                            | 91 | RNKP | 27. " "    | " (Fortf.)                                                                                   | 27, 528 |

1 Do: 22 de seruo non solvendo Matth: 18 (205) B Do: XXII. Eu: Matth: 18 De seruo qui non est solvendo (205\*) C 5 fehlt B 6 puel. resuscitata] filia Iairi B Filia primatis resuscitata C





## 1

## Predigt am Neujahrstage.

(1. Januar 1528)

Diese Predigt steht in Hörsers Nachschrift, Jenaer Handschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 19<sup>b</sup> — 22<sup>a</sup>.

## Die Circumcisionis Luc. 2. Luth:

Luc. 2, 21



3 heist hodie des new jarstag secundum computationem Rhomanorum, sed apud nos Christianos est Christi nativitatis dies. Es ist ein kurz Euangelion de quo non multa praedicari possunt, sed quia tempus dat, dicemus. Duo sunt in eo: 1. Circumcisio, 2. quod datur nomen puello. Circumcisio est vetus lex sicut audistis in 1. lib. Mos. quod imposita Abrahae et toti semini eius. Et certe magna res apud Iudeos fuit et hodie halften fest. Et Turcae sunt halb Christiani et Juden, servant etiam Circumcisionem. 8. die puellum circumcidunt. 1. quod dominus so stultum schendlich opus proponit rationi, nemlich, ut homo circumcidatur an dem ort, ut pellis abscindatur. Es ist ein unzuht und schand, quod de eo loquatur, et tamen de caelo praecipitur. Per hoc discitur 1. immensa sapientia, quod deus vult nostram rationem infatuare et stultificare. Ideo semper proponit huiusmodi 15 stude quae ratio non capit, et sic omnia eius opera et verba contempta mundo et scandalizantur omnes. Nam si Abraham non fuisset plenus fide et aliquis praecepisset, ut absunderet, dixisset prius a diabolo quam a deo, quia ratio renuit, quae aliquid melius inveniret, quod quadraret. Sed deus non vult pati, ut nos regamus. Nobis regimen commisit domus et ibi 20 non dat regulam, maß, sed habes rationem: ad haec non opus scriptura. Sed in his divinis rebus, in quibus tu regi debes coram deo, debes regere te sinere et quicquid tibi propono ut dei sapientiam. Sic stultas res, ut qui Christianus vult fieri, baptizetur. Stulta res, quod baptismus facere debet Christianum. Nostri supremi spiritus: est manus plena aqua. Die 25 funden sich in hanc sapientiam non richten, sed vident, ut ratio solet: quid? manus plena aqua reinigete a peccatis? oportet alia sit aqua, spiritus sanctus. Sic non stultius et toller proponere potuisset quam quod dedit corpus sub pane et sanguinem sub vino. Illam sapientiam dei non possunt pati, quia

1 Luc. 2. Luth: sp ro 2/3 des bis apud unt 2 new] n Rho 5 possunt  
über sed zu 6 Circo r 7 aud Mos. über 1. 16 catur zu 17 über praecepisset ut  
steht circumcideret se zu 22 über propono steht ego deus 22/23 res ut (bap...)  
23 vult] v 25 solet über ut

non convenit cum sapientia tua. Vocantes nos 'carnivoras, quis facit? ratio scandalizatur in mirabilibus operibus dei. Deinde congerunt locos, quibus ornant. Et sic quicquid loquuntur, daß reimet sich nicht, schickt sich nicht, ut homo deum voret: Huc pertinet Christianum cor quidem se cecum faciat et dicat: Es tunc mich stultum et nerrisch sein, sed prudentior es me, ego dabo me in verbum tuum. Qui hoc non facit, non manebit in uno articulo fidei Nec retinebit hunc articulum: Puellus est filius virginis. Virgo non habet puellum, sicut toto mundo. Et quod salvator mundi, nihil, quia non convenit. Videbitis mira, omnes gentes hats auffß aller stultissimum ge-  
daußt et Iudeos, quod homo sit deus, pater creator et ita dabit illis spitzige wort. Si enim ratio iudicat et vult iudicare, amittit omnes articulos, oportet oculi eruantur. Itali rident nos, quod credimus resurrectionem. Sic deus ab initio nobiscum egit, proponens res quas non credere possumus. Gentes: deus est iustus, reynher, sapiens, ergo tam stultam rem non committit. Si purus, non est so unsfletig, ut det se in so ein unrein ort. Sic quod deus  
habet, dicit ratio nihil esse et concludit: si ego facerem sic, esset coram omnibus stultitia, ergo et aliis, et deus, quando facit. Sed invertite et dic: Si deo placet, quanquam non appareat hoc dei sapientia, reinigheit, iustitia, tamen est mera hic x. Non respiciendum opus, sed iussor. Nonne stultissima res, quod sinit se cruci figere? Num esset deus tam impotens, ut sineret mori? 1. discendum, quod deus omnes articulos confirmat, Ut in solo verbo eius hereamus, non inspiciamus opus, wie es gleichse, sein und fule. Si sentio peccatum, debeo ex peccato heraus frieden. Sic qui patitur, non debet sentire ut patitur, Sed habeat pro gaudio et re preciosa quae deo placeat.

Haec 1. causa. Deinde dedit huic populo circumcisionem, ut haberet symbolum per quod agnosceret se peculiarem populum x. Sicut nos Christiani habemus 2 sacramenta, quibus segregamur ab omnibus populis, qui non sunt Christiani ut per zeichen, ubi videntur, da mag man sagen esse Christianos, quia inveniuntur domini signa, betschir: Sic et illis dedit suum signum. Et deus ab initio sic rexit populum suum, ut daret externum signum, daß leiplich et manifeste in corpore esset, ut videretur. Ut circumcisio fuit, et noster baptismus est. Das ist nu ein gnab, quod deus nos non leßt sine externo signo. Et hoch von noten, ut den Schwermern gewert werd, quia art habent, quod illud abreißen, quod deus instituit, et illi institunt aliud x. Ubi talia signa non sunt, non est concurs doctrina, fides, vita. Ille aliam sectam, alius aliam erigit, halten sich nicht zusamen. Et quando

zu 5 über prudentior steht o deus 7 retinebit über hunc 10 vult] v 11 amittit  
über (perit) omnes c aus omnis 12 credimus über quod 15 so über est über quod  
steht deus deus c aus h 16 ratio über nihil 18 über rein[igheit] steht puritas  
zu 19 über iussor steht qui iubet zu 21 über mori steht se occidere confirmat (ala)  
27 agnosceret] ag 28 sacramenta (p)

plures erigunt sectas, non solum sunt discordes, sed etiam ungewiß, quia sinunt cadere, quod deus certe dat et erigunt, quod incertum, quia unitatem deseruerunt, dicunt: unde enim dei verbum externum, sacramentum? Ipsi: oportet alia res sit, ubi Christiani. Sed illic invenitur Christus, ubi verbum  
 5 dei, sacramenta sunt et recht gehalten werden, et per ea vult dare spiritum sanctum. Sic dedit populo Iudaico circumcisionem, ut esset signum esse populum dei. Ipsi edificabant altaria et dixerunt: qui haec ɹ. Ideo praevenit deus nos et mores proponit externos, qui illi placeant. Ubi ergo vere praedicatur, baptizatur, illic sunt Christiani et plures, quia impossibile, ut  
 10 illa 3 sint. Si vero dicunt nihil esse haec tria, ibi nullus Christianus: geist mogen da sein, sed mali. Ipsi gratias agere deberent, quod aliquid posuit, in quo certe inveniremus eum, sed ipsi ɹ. deus advocat nos: veni huc ɹ. Ipsi: in angulum secedito et expecta spiritum. Sed ista 3 non venerunt ab homine, sed a deo ordinata et gestellt. Et haec causa quare externa ɹ. ut  
 15 certe scirent, ubi inveniendus deus, velis, ut non sint externa tantum simbola per quae annuntio cogitationes, sed uns auch dienen zu got. Sic Schwermeri, sed huiusmodi signum, quod deus zwischen uns und ihn gestellt, ut illic eum inveniamus. De celo emisit, ergo servit ad fidem. Ergo circumcisio tum valuit, iam cessavit, quae est bestimpt usque ad Christum, isto veniente  
 20 cessatura ɹ. Videamus spiritualiter deuten, quid significet circumcisio. Nos corporaliter non circumcidimus, sed spiritualiter. Non praecipit deus ut digitus, os, lingua circumcideretur, sed membrum quod praecepit. Quo indicavit non geholffen der sacht, si digitus, sed greift das weesen, natur an, quod per hoc gestum indicavit. Si manus circumcidenda, cogitationes,  
 25 opera non sunt bona. Sed per hoc indicat naturam perditam et nihil valere, ut alia opera furnimpt, ut quando quis monachus factus facit alia opera, quam prius, canit aliter et edit, ibi opera mutata, sed ideo non proficiet. Sed eadem caro, pellis, das endern gilt nicht. Sed ita Paulus: oportet cir- Röm. 2, 29  
 30 cumcisio per spiritum sanctum, ut ex corde Circumcidatur infidelitas, geiz, zorn, superbia, ungelauß, unkeuschheit, der unflat est peccatum originale quod verderbt et animam et corpus. Si omnes novaculas haberem, non abseinderem illa. Sed fides oportet infidelitatem abseindat, illa sunt spiritualia, ad hoc pertinet spiritus. Euangelium est cultellus et lapideus, Christus est lapis, Et tamen scharff und schneid. Est praedicatio de Christo quae intrat in cor.  
 35 Euangelium dicit de Christo fidendum illi, da ghet das messer an herz und schneid den unglouben und bringt den glauben. Sic sis dinstbar proximo. Sic schneid her Paulus non manibus, sed spiritu sancto, qui praedicat, rurt cor tuum, ut intret verbum in ipsum und richt das aus. Sic circumcidam

3 (und 10) dicunt] d      7 dixerunt] dix      qui] q c aus q      14 homine über  
 (deo) externa] ext'      16 cogitationes] cog      20 spiritualiter] spi      22 circumc  
 30 superbia] super      unge      unkeusch      37 spiritu sancto] s s      38 circumcidam(ur)



spiritualiter, ut Iudei corporaliter, sed ut natura immutetur. Si prius homo habuit rot tunicam, non opus exuat, sed ut ex infideli fiat fidelis ꝛ. Talem circumcisionem requirit Euangelium, non curat externam larvam operum, sed ut cor aliter fiat, ut credat, fiat amicum, tum et sequetur corpus, ut mortificetur. Haec est nostra circumcisio. Et praecepit, ut die 8. fieret, quare non eher vel lenger? Dies 8. significat novum testamentum vel resurrectionem a mortuis, quia in lege vixerunt 7 dies i. e. in mundano regimine quod consistit in diebus i. e. non in recht heiligkeit, so sind wir in 8. die, non vivimus in sanctitate quae obnoxia 7 diebus, sed tempus. Sed ibi non son- tag, montag, Sed ut credam plenus castitate. Sic in geistlichem wesen sit in 8. die. Haecenus satis de Circumcisione.

2. quod Christo datur nomen. Mit dem namen scribebatur in der freundschaft register. Per hoc indicatur, quod nos rectum nomen sortimur, quando baptizamus, quia qui non credit et circumcisis spiritualiter non habet nomen. Ad fatuas: 'Nescio' dicit. Sic fidelis circumciditur 8 die, acquirit nomen in celo et nomen eius scribitur in libro vitae, ut illi in vetere testamento. Mit Christo hats ein sonderlichs, quia natus sine peccatis prae omnibus aliis hominibus. Noch ghet er hie unter geset et facit ut alius in peccato originali natus. Sic sivit se baptizari, et erat sine peccatis et nos peccatores. Paulus iactat 'obnoxius factus legi', er gehort nicht hinunter et subdit. Nos eximere velimus nos qui pertinemus. Suam sanctitatem wirfft er herunter et facit peccatum, das sind die lieblichen predigen de quibus loquitur Paulus: Lex data peccatori, mihi non. Ego vivo et patior a te quod non debeo, et facit mihi gewalt, du solt mir das bezalen, quod non habes ius. Ergo fertz sich umb, ut lex sibi schuldig: her geset, vos circumcidistis me innoxium, tu maior es homicida, sanguinis effusor quam homo ullus, ergo iudicium ghet, das geset hat sich vergrieffen, ergo sol mans wirgen, ergo lex non amplius lex, es mortua et suspensa in cruce. Ita loquitur Paulus davon. Ergo circumcisio est mortua omnibus credentibus in Christum, quia Christus eam erbourgt et potestatem abstulit. Ideo per illam iniuriam suam patitur, Christus zerreist und erhengt das geset. Sic sub omnes leges se subiecit et in cruce fur gericht gefurt. Lex dicit: Ein aufruschischer debet occidi. Sic ipse condemnatur, schlagen all geset zu ihm zu. Secundum legem debet mori Sicut lex iudicat alium nebulonem hominem, sic nimbt erz auch an Et dicit: quomodo indicasti? was hastu fur recht zu et schlechts also widderumb an crucem. Sic vocat Paulus peccatum mit peccato vertreiben, quia lex vergreift an dem man, macht in zu fundern. Nos quoque peccatores, vere portamus peccata, ipse non. Sed rechet also cum

1 (und 14) spi 10 geist 12 der über in 17 vet test peccatis] p (ebenso 19)  
 23 peccatori] pec zu 23 über vivo steht o lex 24 deb 28 (und 32) cruce] X  
 31 suam über iniuriam zerreist (h) 36 crucem] X peccatum] p peccato] p  
 37 vergreift] verg über man steht et fert v 38 peccatores] pec peccata] p

peccato: neminem soltu mir mher zu sundern machen, neminem beissen. Si credo in eum, habeo x. Sic per peccatum suum vertreibt er mein funde, das heist meisterlich peccatum et legem auffheben, das er sich unter legem, peccatum, mortem legt, sinit se occidere et non eis schuldig, ut zureist sich  
 5 also, non habent ius in eum, ideo kompt her et bos. Sicut illi haec omnia mortua, sic et nos. Sic hodie circumcisionem abrogavit, sub quam dedit se et non debuit illi.

## 2

## Predigt am Sonntag nach Neujahr, Vormittags.

(5. Januar 1528)

Diese Predigt steht in Mörsers Nachschrift, Jenaer Handschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 22<sup>a</sup> — 24<sup>a</sup>.

Dominica ante Epi. quae erat 5. Ianu.

Matth. 'Apparuit angelus in somno'. Ibi vides, quomodo vitam Chri- Matth. 2, 13  
 10 stus inceperit. Vix 6 vel 7 hebdomades natus venit in periculum mortis et vita eius est gemengt mit sterben vel jahr sterben, ut cogatur canere 'Media vita'. Audivimus: in 6. septimana, ubi rediit Nazareth et mater et Ioseph gedenden da zubleiben, non diu duravit, sed venit angelus, ut porro proficiscantur et ferner in Aegyptum, scilicet Ubi omnia completa. Luc. Luc. 2, 39  
 15 hoc. Hoc ging also zu. Herodes erat peregrinus rex in hoc populo et infensissimus Iudeis et rexerat 31 annos et tyrannidem exercuit. Non potuit nec voluit pati, ut Iudei regem auffwerffen. Ille ergo veniente rumore, quod natus rex, nam er die weisen fur sich et didicit tempus stellae, cogitabat: Iudei abscondent matrem et puerum. Si modo scio tempus et horam, in-  
 20 veniam eum. Sapiens anschlag: occulte fovebunt eum in oris ubi natus. Erat grausam tyrann. Ubi mori debebat, timuit gavisuros Iudeos. Ideo optimos ex Iudeis coepit, ut post mortem ipsius esset luctus Iudeis, es wer in lieb odder leid. Sub tanto tyranno nascitur salvator mundi. Ergo committit angelus Ioseph, ut secedat, donec besser werd im land. Ita Christus  
 25 non habebat bonam vitam a pueritia. In peregrina civitate nascitur, post 6 hebdomades redeunt. Christus 'Vulpes'. Ille puer non habet locum, ubi, Matth. 8, 20  
 nihil in eo videtur mundani x. qui enim non habet locum, ubi maneat, non gloriatur. Sic Christus non habet et est in periculo mortis et iterum secedit in terram longinquam, usque in 7. annum. Herodes abhinc vixit 6

1 peccato] p      3 legem] l      7 illi (b; heist)      8 neben (Post prandium 2. hora)  
 quo M Cordatus obiit r      zu 9 über Matth. Appa: angelus steht (Cum praedicamus  
 auß de festo)      über Ibi steht Ioseph sp ro      quomodo über vitam      12 Audivimus] A  
 zu 13 über sed venit steht ap: in somno sp      14 profici/ completa (scilicet)      15 Herodes r  
 25 bonam vitam] b v

annis. Er stelt sich, quod sich der welt nichts an nimpt, nihil carnalis, mundani invenitur in eo. Hic depicta Christiana vita. Ibi notandum, quod magna diligentia Mat. locos adeo multos et visionem vel somnia Et quod  
 Matth. 2, 23 Christus Nazareus, quia Nazareth habitavit, Et quod occisi pueri, descriptum  
 Jer. 31, 15 ab Hieremia, et quod ex Egypto eductus, praedixit. Duae causae, quare  
 confirmet scriptura et locis i. e. ghet uns all an, ut discamus nihil eligere  
 et facere nisi iubeamur. Quia Ioseph anschlag erat, ut maneret Nazareth,  
 non ut in Aegyptum secederet, Et non redit etiam audita fama mortis, liegen  
 Matth. 2, 22 an einander ut Germania et Italia. Sed expectat 2c. Et cum audit Arche-  
 laum, nescit, quo maneat et 3. datur ei besel, ut redeat in Nazareth. Sic  
 et nobis ordinanda vita nostra, ut quisque sciat, qui vivat et quid vivat.  
 Ne in tali stand erfunden werden, quem elegimus et placet. Ibi stand, vita,  
 wesen Joseph wird als gefast ins wort. Hoc contra omnes sectas Et omnes  
 doctores qui externam vitam docent, quia non magis periculosa res quam  
 quando homo suscipiat statum, opus, ubi non potest dicere: hoc vult et  
 placet deo, quia talis it in somno nesciens quid facit, ut illi peregrinatores.  
 Si quaerent se: quis iussit te? es hat mich gut gedunckt 2c. Si alius factus  
 monachus, ubi praeceptum quod iussit? Sic omnia huiusmodi opera perdit,  
 quia non potest dici: hoc iussit me deus. Ideo quisque videat, ut inveniat  
 in hac vita, ubi dicere possit: hoc iussit deus et praecepit, ut filius obedire  
 2. Mose 20, 12 debet, hic potest gloriari. Ibi verbum dei: 'honora' et sic scit, quando facit  
 quae parens iubet, esse sanctum et aureum opus. Sic potest dicere sanctam  
 vitam coram deo, quando ghetz, ut parentes furschlegt. Hoc non videtur  
 kostlich, quia commune est opus. Sic parentes habent iussum a deo, ut  
 custodiant pueros an leib und seel, educant, ut discant verbum dei. Et tum  
 secundum externam vitam post fidem habent vitam bonam Christianam.  
 Scio me parentem, ich wart ir, doceo quae scire debent, si non possum, do  
 pecuniam alii. Haec pretiosa opera. Sic civis in civitate subditus con-  
 sul 2c. Ibi praeceptum dei Ro. 13. Hoc opus, inquit, est aureum, placet  
 v. 4 deo, quia deus praecepit. Sic consul novit se debere regere civitatem Ro. 13.  
 citel kostlich werck. Sic servus, ancilla: scio obediendum, sic faciens. Merce  
 reliquiae essent, si sciremus nos schicken. Haec suprema doctrina obscurata et  
 proposuit nobis satan electicia opera et sine dei mandato. Nihil sanctum  
 nisi quod est et it in dei praecepto. Haec 1. causa quare tam diligenter locos  
 Evangelista indicet. Econtra non minima virtus, quod tam voluntarie facit  
 sine omni murmuratione et contradictione. Potuisset furwenden uxoris in-  
 firmitatem et paupertatem suam, wiltu mein nicht schonen, schon des kinds

zu 4 Nazareus vocabitur r      zu 4/5 Infantes occisi — Ex Aegypto duxi filium meum r  
 6 über confirmet stehi Matth      7 erat über anschlag      zu 9 I r      9/10 Archelaum]  
 Arche      12 stand bis 13 sectas unt      14 magis über periculosa      16 deo c aus deus  
 19 dici] d      28 pecuniam] pec      zu 35 2 r



et uxoris. Si essent duo milia, vel ad Bethlehem, maximae occasiones excusandi. Ibi dat exemplum omnibus qui sunt in divino officio, ut sine contradictione faciant ex voluntate, soß gleich schwer und unlustig ist. Si quis credit, deo gratias agat, ut in statu inveniretur. Liberi sollen fro werden et  
 5 gratias agere, quod parentes et domini familiae quid committunt, quia serviunt deo, non parentibus, non dominis, et opera quae faciunt, deo placent. Et parentes deo gratias agere debent, quod habent regere pueros et corporaliter et spiritualiter. Quod iam inobedientes pueri et familia, in causa est: non praedicatum hoc. Si enim servus sciret se sanctam vitam ducere.  
 10 Sed opinionem habent: Si hoc opus facio, sunt opera ut vaccae vel alterius bestiae. Paulus 2. Timo. ij. 'Parentibus immorigeri' Et Ro. 1. inter cetera dicit malis quae in extremis diebus. Haec non praedicata, sed: ieiuna. Ego non possum sic ieiunare ꝛ. ergo desperat se damnatum, dabo grossum promissa. Si despero in vita mea esse sanctam, actum, diabolus ducat talem  
 15 vitam, in qua despero malam esse. Ergo nemo aliquid furnem, nisi quod sciat deo placere. Haec omnia opera sunt a deo ordinata et qui faciunt ea, faciunt sancta opera. Alia sunt non sancta, quia elegerunt ipsi, coacti vocare sanctos ordines et sic occuluerunt ista opera. Male opus, quod Ioseph secedit in Aegyptum, non audis cappis. Est simile huic, quando tu sic  
 20 faceres, quare? propter iussum dei. Et est homo sanctus propter opus in obedientia factum, quod puerum et matrem ducit, Non propter opus, sed quia commissum. Sic servus fimum ducit, est stercoreum opus, sed quia adest dei verbum ꝛ. Turca etiam educat filios, sed nescit dei opus et sanctum. Sic et hodie multae gratiae agenda deo, qui est in statu, ubi  
 25 servire potest deo et proximo et seh fro, quod habeas zu schaffen mit solchen werden. Exemplo sit Ioseph.

2. Causa est propter Iudeos, quia Euangelistarum scripta et praedicationes ghen da hin, ut eis Christum inculcent, ut illum suscipiant et alium non expectent, quasi dicat: Vos fatemini scripturam loqui de Messia,  
 30 hanc nos furen, si creditis scripturae, et nostris verbis cogamini credere. So befeist Matthäus, sal schrifft ein zutreffen prae reliquis. Ex Aegypto Matth. 2, 23 venit Nazareth, ut impleretur 'Nazareus vocabitur'. Occisi pueri, ut Hieremias Jer. 31, 15 impleretur. Sic vult Iudeos hefften auff den Christum, ut ihn hielten. Iam expectant eum, sed ist auß, neglexerunt et expectant frustra, satis enim scriptum.  
 35 Sechten hie die Ierer qui indicant locum Ex Osea 'Ex Aegypto', Num Joel. 11, 1 Matthaeus den spruch recht gefurt hab, et qui non allegat recte, nihil efficit, ut Schwermeri. Ad haec dicimus: Es mag war sein, quod ille locus in Osea eigentlich nicht ghe auff Christum, Sed Euangelistae morem habent ex

2 Ibi bis divino unt 5/6 quia non serviunt 7 deb: hab 12 diebus über extremis  
 13 grossum] gC 17 vocare c aus vocarent 18 (nobis) ista 25 hab zu 27 2. r  
 31 über zutreffen steht zufuren zu 31/32 Ex Aeg: Naza: Occisi pu: r 32 impleretur] ipl  
 36 allegat recte über non (iuste) 38/8,1 nicht bis generali unt Euangelistarum mos  
 in citandis scripturae locis r

generali loco facere particularem Et econtra, cum velit libenter Christum  
 Gal. 3, 13 suscipi, utitur etiam locis qui auff die gmein ghen Ut Paulus Gal. 3. 'Chri-  
 stus factus maledictum, cum scriptum' 2c. Vide hunc locum, non scribit de  
 Christo, inquit Hieronymus et alii. Ibi Mose scribit de seculari iudicio,  
 qui plectendi fures 2c. Mose in genere scripsit de suspensio in cruce, et 5  
 Christus fuit suspensus, Sed est innoxius Et tamen pendet in cruce. Ibi  
 Job. 11, 1 furt er ein spruch, der ghet auff al 2c. Sic hic locus. Oseas dixit, qui  
 semen Abraham ex Aegypto eductum. Num Christus non fuit praecipuum  
 semen? Sed dictum de priori tempore? Sed tamen ex Aegypto ductus,  
 Ita inducit hunc locum ut generalem, qui ghet uber filios Israel in vetere et 10  
 novo testamento. Sinito Iudeos maledicere, quod Christus noster sit male-  
 factor. Sepe fit, ut innocens suspendatur ut alius. Sic Christus quamquam  
 innocens. Non ergo sequitur: est gericht cum ubelthetter, ergo est. Sic et  
 Rom. 1, 17 nos zihen ein spruch, qui dicit de uno sancto, auff all heilig. 'Iustus ex  
 3cf. 31, 15 fide'. Sic zihens den spruch auch. Item Hieremias scribit Iudeos captos et 15  
 ductos in Babyloniam, tum erit luctus in omnibus domibus Iudeorum, dicit.  
 Vide, quam Matthaeus ein feiner gefel. Hieremias dicit de captivitate Baby-  
 lonica, ipse dicit de pueris. Euangelista furtz recht ein, quasi dicat: Jenes  
 mal war heulen in Bethlehem, ist noch viel mher. Eigentlich dictus de  
 captivitate Babylonica, er zeugt aber gleich wol ein pueros, Ut locus de 20  
 secleratis Christum, diese kinder komen gleich wol dran et fit ein gemeiner  
 spruch. Rachel quae non longe a Bethlehem sepulta et regio propter matrem  
 illam dicitur, sic matres habitantes in regione Rachel lamentatae. Sic mos  
 communis loquendi, quando lamentantur omnes sancti i. e. witten, propter  
 pestem i. e. war kein trost mer da, ut erat cum Iudeis. Euangelista prae 25  
 grosser lust quam zu Christo hat, non solum eigentlich spruch utitur, sed  
 etiam die in die gemein horen. Nazareth, das reimt sich doch gar nicht. Hoc  
 ghet al aus dem geist her. Hoc verbum Nazareth et quod Nazareus vocetur  
 et sol in Nazareth an. Ubi scriptum? Non dictum, Euangelista scriptum  
 3cf. 11, 1 quod Nazareus, sed es kompt, inquit, ut Nazareth habitaret. Esa. XI. scrip- 30  
 tum quod Nezer vocetur. Radix de tribu Iesse et flos Nezer ein feines  
 schon pleuents zweilein, quod crescit ex flos, der verfault ist. Cum ita  
 vocetur 'Nezer', vocat eum nativitate verum Nazareum et reymbtz auff ein  
 ander. Nazareth dicitur a Nezer. Es reimt sich fein. Er kompt eben ghen  
 Nazareth, ut sic nomen etiam sortiatur a civitate. Sic omnes prophetae facere 35  
 solent. Hans tor non tor, sed tol. Sic in Esa. sedacha saach. Clamorem  
 das sie ein behtwort machen, sic Paulus. Ita hic: Er heist Nazareus ja frelich  
 Nazareus, quia est in propheta vocatus 'Nezer'. Et ist fein. Die stat hilfft  
 im dazu. Sic non male expositum.

2 qui (vtuntur) zu 2 Gal. 3. r 5 (und 6) cruce] X 6 tamen (secundum legem)  
 Mose pendet über (secundum legem) steht ma (hauffen) 8 eductus 9 Ex Aegy: r  
 12 fit sp über ut zu 15 Ploratus et ululatus multus r zu 22 Rachel r 23 hab 28 ghet(s)  
 zu 28 Nazareus vocabitur r

## 3

**Predigt am Sonntag nach Neujahr, Nachmittags.**

(5. Januar 1528)

Diese Predigt steht in Rövers Nachschrift, Zenaer Handschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 24<sup>a</sup> — 26<sup>b</sup>.

**Post prandium.**

Doctrina quam hodie audistis, quod tanta diligentia scriptum beſelß Ioseph factum in somno, quid significet et doceat. Item hic etiam indicatum consolatio quam dat Euangelium, ut videamus, qui gnaug unſer her achtung  
 5 auff uns hat. In periculo sunt tres, mater, filius, Ioseph, tamen sunt deo tam prope: antequam puer maneret incustoditus, citius angelus descendere cogeretur et manifestare. Sed hoc dicitur de nato Christo, sanctis, Maria: quis scit, an mihi fieret? Fideles custodit dominus, generale dictum. Et hoc exemplum scriptum non propter puerum, sed propter nos in doctrinam  
 10 et consolationem, quod ubi nostra ratio zu furß et periculum imminet, eo auxilium vicinius. Quid potuisset Maria scire consilium secretum Herodis, quod a magis, nec Ioseph potuit in cor inspicere. Sic fit et nobis: habebant maiores et profundiores speculationes quam nos, scimus quidem cogitationes quod auferre a nobis verbum, sed eius anſchleg ſind uns zu tieff,  
 15 ut utitur apud eos qui et crasse et spiritualiter invadunt, nam antequam perspicimus, hat ers außgericht, scimus Euangelium non posse pati, ut iam videmus Euangelium hinreißen rottas quas putavimus am festen sthen. Die rend und heimlich anſchlege non sunt nobis visibiles. Sicut hic mater non potuit videre Herodis, mansisset Nazareth. Ideo dominus vigilat hic et novit  
 20 cogitationes Herodis et illud consilium annunciat per angelum Iosep. Sic dominus semper custodit, si etiam rad Satans non aperit, tamen ut evadamus. Si es dem Satan het gelungen, nihil de Euangelio, nihil de Christo audiremus. Sic alibi fecit. Sed deus est qui auxilium fert et indicat in hoc stuch et hindert Satan ſein anſchleg, griff. Una doctrina, quod deus  
 25 curat. Et vbs mangeln solt, mußt ehr ein engel de celo venire et tibi dicere. Des ſol wir uns zu im verſehen et ex corde gratias agere.

2. Ubi habuit den beſel Joſeph Surgere nocte, videre est maxime timidum fuisse, quod audivit occidendum x. iſt im zu ſinn worden ut bono homini, non hats geſpart in 2. 3. diem, Sed eadem nocte, quia cogitavit:  
 30 Angelus tibi aperuit, Herodes wird ſchon beſtelt haben in civitate, Et cura facit peiorem et maiorem causam quam est. Sic curat pro puero, bricht auff

---

1 Post prandium unt ro    2 Doctrina bis quod unt ro    3 Ioseph erg. ro aus Iosep  
 zu 4 über qui steht wie ro    5 mater, filius, Ioseph über tres tamen sunt deum  
 12/13 habebant] hab    13 spe:    13/14 cogitationes] cog    zu 14 über anſchleg steht griff  
 15 spi invadit    21 rad Sat    27 Surg:    28 aud    29 cogitavit] cog



ex domo, nocte, non expectat diem, Non quod hac nocte venerit in Aegyptum, adhuc wol XIII dies, praesertim cum uxore et filiolo. Sed cogitat: faciam quod meum est, non expectabo diem 2. 3. Sed illa hora: auff, Maria auff, daß an mir nicht feil, ich besorge, es werde verraten ding sein, ergo wol wir uns auff die strassen machen, ut quaerentès nos non inveniant. 5  
Et habent fere 12 dietas peregrinari in ditione Herodis: quid si in via repereris? quid tum faceres? Ita cogitavit certe et wird flux geeilt haben et in timore semper fuit: Iam venient, ut homo cogitaet, in periculo est, Et sic conscientiam suam erredt, faciens quod potuit et deo commisit: qui dixit mihi, is faciet. Nemo tam perfectus in fide, quin semper timeat aliter even- 10  
turum ꝛ. Non prius curavit quae in domo sunt, sed exiit vivens in Aegyptum, ut mendicus, fuit ein zimernacht, omnia de novo coactus emere. Sed omnia deserens sequitur obedientiam. Ibi etiam docemur, ne tentemus dominum, fidere et credere deo debemus, non tentare. Potuisset deus providere puero in regione Herodis per multa media. Sed noluit, nobis in exemplum. 15  
Et Ioseph permisit facere quod potuit, nobis etiam in exemplum, ut utamur quo possumus et non tentemus deum, quod est, Quando dicere velles: deus promisit se nutriturum me et non curandum. Infra fornacem ꝛ. hoc est deo non fidere, sed tentare. Dixit: labora quod tibi commissum, tum soistu erneret sein: mit gutem gmut gearbeitet et frolich drüber et ei committe rem. 20  
Si pontem habeo über Albim et irem pedibus per alveum: Sic qui se dat in pericula quae subterfugere posset. Si quis vellet equitare in tecto et  
©ir. 3, 27 frangit ꝛ. Qui habet lust ad periculum, perit in eo. Sol. Quot submersi in Albi sua culpa, utcunque aqua non alta, tamen Satan nequam. Abraham secessit in Aegyptum, non potuit vitam suam erredden, ideo consilium subiit. 25  
1. Mose 12, 13 Er schlug daß weib in die schantz tentans, obs helfen wolte, et ita ꝛ. Ergo si potes cavere malum, quocunque tandem medio fac: non est, ut candelam ponas in stabulum plenum ꝛ. Non est, ut edas pisces crudos, vitra, farten, est tentare deum, ne colloces corpus in periculo, ubi nullum, alioqui plus periculorum, sed vitanda dedit sensus elementa ad haec vitanda. Si non 30  
potes umgehen et facta omni diligentia, perfer et committe deo, ibi coactus vincieris: patere. Haec propter nos scripta, quod Christus fugit, quo indicatur, ut fugiamus, si possumus, ideo etiam absolvimus fugientes a peste.<sup>1</sup>

3. de visionibus, somniis et befehl hnn traum. Num illis credendum? quia prophetae iam incipiunt, qui et hic fuerunt, jagen sich fast ser auff die 35

|                   |              |                                                                  |                              |               |               |
|-------------------|--------------|------------------------------------------------------------------|------------------------------|---------------|---------------|
| 1 exp             | 2 cog        | 3 exp                                                            | zu 6/10 Deus non tentandus r | 8 cog         | zu 14 Tenta r |
| zu 17 Ten r       | 17 dicere] d | zu 22 über pericula quae subterfugere steht sive corp sive spiri | zu 26 Abrah Sara r           | 26 sch(l)antz | 29 peri       |
| 33 fugientes] fug | 34 Somnia r  | zu 34 über Num illis steht traumen                               | 35 pro-                      |               |               |
| phetae] pro       |              |                                                                  |                              |               |               |

<sup>1</sup>) Besonders ist auf „Ob man vor dem sterben fliehen moge“ 1527 Unsere Ausg. 23, 323 ff. zu verweisen. P.

traum. Mose stracks verpöten, ne achtung haben auff die traum. Econtra 5. Mose 13, 1ff. in Numer. 3 ter loquitur interne per spiritum sanctum, 2 per visiones ut 4. Mose 12, 6 prophetae varias visiones, 3. ut loquatur in traum cum aliquo, ut videat ut angelus vel deus. Hoc Mose ipse scribit. Et hinc inde exempla habentur  
 5 in scriptura de illis somniis, hic 3. de solo Ioseph et cras<sup>1</sup> de magis. Et Matth. 2, 12 Babyloniae rex vidit duo somnia, et multa exempla, quod somnia sunt vera x. Si cuilibet credimus, non est bonum, Si nulli, etiam non bonum. Eque idem Dan. 2, 1; 4, 6 periculum quod est cum externo verbo. Quidam habent rein verbum externum, quidam non, num propter illos abiiciendi qui pure habent, ita  
 10 habent, daß sie der sachen gewiß sind Ro. 12. daß sichs rehm cum fide, non Röm. 12, 7 contra fidem sit. Et iterum Natura fidei est, ut certa. Alii volunt etiam verbum habere, unde iactant se habere et superbius, quid hic faciendum? Sic agendum ut cum somniis, hi tam fortiter herent in impuro et falso verbo ut illi in somniis falsis Etecontra. Munter dicebat: vos qui audistis Euangelium, estis Christiani et spiritus sanctus est in vobis. Hoc verbum est  
 15 verum et non, qui corde credit et audit, talis est huiusmodi. Sed si volo dicere: vos omnes estis, tu, tu, hoc non convenit cum fide et tu etiam incertus, quia fides dicit: Non omnes credunt Euangelio et nemo potest scire qui credat, qui non. Hoc cum fide convenit. Ubi praedicatur verbum, ibi  
 20 Christiani. Sed falsum: quotquot audiunt, sunt Christiani. Erat magnus splendor: Vos habetis Euangelium, occidite x. ergo illa praedicatio non potuit esse certa neque potuerunt certo credere. Sic et nostri Schwermeri qui negant in sacramento corpus. Illi non sunt certi de sua causa, quia hoc verbum steck hnn hm kropff, sie geben viel drumb, quod haec verba non  
 25 starent in Euangelio. Ergo ibi non weiter potest agi. Qui vere verbum habent, sunt certi. Illi kunnen sich weren et certissimi esse, alii non, quia mentiuntur. Sic de somniis loquimur, quae si sunt de doctrina, statim intelliges somnium cum re venire, concludere poteris in corde tuo: Illud dicit deus, ut Iosep fuit certissimus, quod dei besel. Quando ergo deus tecum  
 30 loquitur, bringts daß mit, quia quando deus cum quo loquitur, verbum ghet an frucht nicht ab, quia non loquitur nisi cum fructu Esa. 55. Loquitur Jer. 55, 11 ut potentiam habeat. Ergo cum loquitur tecum, certus eris et non negaris. Et haec certitudo est, quod sentiat in corde verum, qui tale somnium habet, der wird wol drauff bauen. Sed illi omen nach. Ille habuit somnium, ut  
 35 iret in Aegyptum, ego ut in Marchiam. Sic wollens nach thun dem heiligen traum et facis ein menschen traum. Augustinus in Confessionibus<sup>2</sup> scribit de matre sua quae habuit duo somnia, unum certum quod erat, putabat se stare in pulchra: da du bist, solt er hin komen, Erit mensuram x. Et per certe fidem habituram. Augustinus war ein listiger, wolberedter man. Tu

3 prophetae] p loq 7 idem c aus eadem zu 8 Verbum externum r  
 17 dicere] d 18 cred 19 qui (beidemat) c aus quis zu 23 Sacra<sup>ti</sup>i r de über sua  
 32 hab 34 hab 36 Confes zu 37 Somnia r

<sup>1</sup>) nämlich am Epiphaniastage.

<sup>2</sup>) Confess. 3, 11.

venias in hanc regulam in qua ego sum. Ipsa in qua tu es, postea es wil  
nicht also sein wie mit dem vorigen traum. Hoc habeto pro discrimine,  
quia illi nequam volunt exponere somnia et anus, est maius quo non potes  
drauff bauen, sed haec somnia non sic, sed si est donum quod venit paucis,  
certo credes illi et intelliges, quid velit, et wirft drauff stehen, et nemo tibi  
auferat, quia spiritus sanctus wird dir in ins herz drucken. Si vero ita, es  
wer sein, das geschehe vel non geschehe, non est verum somnium. Quando-  
que fiunt vera huiusmodi, sed Satanae lusus inter impios. Sed loquor de  
Christianis, qui ubi verum somnium habent, certi sunt, es wird geschehen,  
ut Monica: Ubi tu stas, da wird er sthen, und ging auch von statten, quia  
habet huiusmodi traum von got. Prohibuit omnes doctrinas deus, somnia,  
visiones, sed furbehalten, die er gibt, ergo non crede somniis, scilicet tuis,  
sed crede ipsius verbo, visionibus, somniis. Satan spetiosissima somnia  
potest facere, ut etiam Christianus seducatur, Christianum somnium facit  
certum videntem, aliud est, potius optarem, non fides. Sequitur illusum.  
Num decet, das einer den andern betreugt? Augustinus multa, an homini  
homo possit mentiri. In dei verbo non mentiendum, sed pura. 2. nemo  
debet mentiri alteri in incommodum, sed vere, non überfortheilen an gut, ehr,  
leib. Sed si ita veniret, ut quando quis occidere vellet proximum et schaden  
vel schand anrichtet et dicerem ad eum: Non est domi, et scirem domi esse,  
Ibi non mendacium. Ibi non damnum infert, sed ille eximitur neci, homi-  
cidio et a peccato ille cavetur. Et huiusmodi officiosa mendatia, liebflugen,  
da ich eim zu gut lieg, non incommodat, sed ist im gut. Sic filia Saul  
Davidem ablegavit et Moß in lectum, dicit, quia mori debebat. Sic alia  
Exempla. Et sic warne ich. Sic quando adulter, dicerem: non est domi  
mulier, Sic est seductio felix. Sic quandoque angeli seducunt nos, quando-  
que fit, ut malum iter eam, et hoc erheißt mich, alioqui occisus. Das heißt  
seer wol verfürst<sup>1</sup>. Si viderem aliquem ire in Albi, ducerem in medium populi.  
Et hoc est quod dicit: 'Vidit illusum', quia promittebant se redituros  
indicaturos et ubi? tum occidisset Herodes. Sed illi mentiuntur, quia sciunt  
eius anschlag mordischen et tamen non est mendacium. Et tamen non men-  
dacium, quia quando aliquid loquor ex bono corde, non est, Sed ex malo  
praetextu, bono farb et intendo eum seducere, Sed eius cor fidele et ami-  
cum et versteht sich. Sic Christus seduxit euntes Emmaus et Mariam.  
Ergo mendacium, quando böß, falsch herz hab erga proximum et do externe  
bona nomina, ein gut wort, da ein schlack<sup>2</sup> herz ist. Ne ergo quis exemplum  
capiat mentiendi, es ist mir nicht leid, si etiam seduxissem, wie wolt ich  
mich der triegerey rhumen, si ita ad salutem seducerem homines. Monachi  
in totum volunt dici veritatem, Sed audistis.

8 Sat 11 omnes bis 13 crede unt 12 ex c aus her 13 Sat 16 Aug 18 überfo zu 19  
Menda: offi r 20 dicerem] d 24 Davidem] Davide 29 illus 32 bono] b 36 bona] b

<sup>1</sup>) Sprechversehen Ls. (st. verfürst) hervorgerufen durch heißt 27? P. <sup>2</sup>) vgl. Unsere  
Ausg. 25, 487, 15 u. in Nachtr. P.



## 4

**Predigt am Epiphaniastage.**

(6. Januar 1528)

Steht in Rörers Nachschrift, Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 26<sup>b</sup> — 28<sup>b</sup>.**Die Epiphaniae Luc. 2. Luth.**

Matth. 2, 1ff.

Hoc festum vocatur in greco Epiphania i. e. apparitio domini, quia manifestatus hodie et adsvit lucere novam stellam, quia Christus, qui descendit pauper et esend, non voluit oculi, sed *geßlijner weiß erkand werden* ab *hderman*, ne habeant Iudei excusationem. Ideo manifestata nativitas per angelos, pastores, Simeonem, Hanna, ita ut in Iudaico populo testatum erat ipsum natum, ergo nulla excusatio. Et *wird erschollen sein*. Ultra hoc venit aliud testimonium. Veniunt peregrini ex sua regione ad Iudeos et cum honore quaerunt volentes ei donare dona, ergo sivit praedicari nativitatem et vocavit ex longinqua regione. Et illa *ghet herlich zu ista manifestatio*. Sunt ex peregrino et magi *die geleerten homines*, ex Arabia, *Perßenland*, Non ita viles ut pastores et Hanna, sed optimi et *herlich* inter gentes, quod aperire debuisset certe oculos, quod tales et tam docti venirent. Et etiam proficiscuntur ad Hierusalem, ubi Herodes erat, non in aliam, ergo non potuit oculi, ad quam ter in anno, et illic erat *besezt mit bestem völd* ex regione Iudae. Et venit coram rege, terretur. Et 4. portant testimonia secum se vidisse stellam, *daß ist auffß aller reichlichst gezeugt*. Et ultra hoc optimi in populo *müssen auch darzu komen* et ultra hoc testari et indicare scripturam, ubi nasci *ic. daß heißt erscheinen*, ut tota regio coacta audire, quis excusabit? recte dicitur apparitio. Et tamen *stellen darzu, als gleubten sie es nicht*, quia non venit, ut affectant. Quaerunt incunabula aurea, pallatia magna, *hengst*, hoc absente offenduntur.

Nos iam *haubtstück* huius Evangelii tractabimus. Nam Matthaeus descripsit hoc Evangelium propter hunc locum, ut Iudeis indicaret impletum. Nequaquam, *da da mercke*. 1. quod spiritus sanctus ostendit semper in sacra scriptura. Satan iam habet *im synn hin weck zu reißen* verbum externum et praedicationem subter scamnum *stossen*, quam gratia dei acquisivimus, et dicit habere spiritum sanctum. Sed ibi vides spiritum sanctum indicare scripturam, ergo disce non contemnendas scripturas, quia magos *sinit einzihen und da holen aus der schrift ein spruch*, ut fundentur in fide. Si hoc placet spiritui sancto, debemus esse humiles et gratias agere huiusmodi scripturas audire et *uns lassen leyten zu Christo*, sed econtra conculcant. Spiritus sanctus promisit, quod Christus nasceretur Bethlehem et *hats fur*

1 Die Epiphani: *unt ro r* Luth *c ro aus Lu* 2 Epiphania] Ep appa 8 peregr  
11 peregr 12 her: 16 testi 17 reich: 20 quis excusabit] q~ [oder ger? gr?] excusa

groß not ansehen, ut in scripturam wird verfaßt. Quare? quia si Christum non suscipimus in scriptura, nemo suscipit. Ut malus pictor, quando vult pingere vaccam et depingit equum, oportet drüber schreib vacca. Sic deus schreibt boß ding. Scribit deus se mittere salvatorem, statim imaginatur equos, 5  
 Matth. 8, 20 deus verderbt das gemeld et facit puerum pauperrimum Mat. 8. et depingit mundo eum miserrimum infantem qui plus indigeat humano auxilio quam alius infans. Si hoc facit, oportet drüber schreib: hic ist der heyland, ut 10  
 Luc. 2, 11 angelus 'Vobis natus'. Sic hic. Cum esset tempus, ut Christus nasceretur et futurus salvator, so mußs unser herr ins wort fassen, ne offenderentur q. d. vos habetis eum, sed videte, ne externis oculis videatis vel offendamini, 15  
 non patiar, ut in regia civitate, in pallatio regio a Regina, sed miserrimam virginem ex Nazareth, desponsatam, unrein et soll in uber felt tragen, ut nemo putet eum. Ideo warne ich euch und drüber schreib, et qui verbo non capit, nunquam capit. Haec est causa quare nos hin ein die schrift weist, ut warnet uns fur dem ergernis. Et si hoc verbo non faceret, statim wer 20  
 wir verloren. Satan ideo nititur, ut auferat scripturam et inducat homines in speculationes. Sic fit iam. Schermer faciant scripturam ex oculis, ex capite et ubi Christus haec verba non scripsisset uber das brot et calicem, quis susciperet pro corpore et sanguine? nemo. Sed quia drüber 25  
 geschrieben sthet 'Hoc est', ergo video aliter dran. Hanc suprascriptionem non volunt videre. Ipsi dicunt: man muß got in ehren halten, spiritus eorum: quaerimus dei honorem, non nostrum. Haec est gloria: non ut ita in pane x. sed quando supra sedet inter angelos et regit ut rex. Num 30  
 haberemus ein gebaden got et essemus carnivorae? Cum ex oculis remota verba, sunt conclusi per Satan et interpretantur ignominiam. Ipsi habent hoc pro honore x. Es wird weiter komen: Christus non est homo, quia dei 35  
 filius non potest fieri homo, quia illi: maxima ignominia descenderet et in ventrem mulieris, in sordes. Num dei filius sol so schendlich gehandelt werden? oportet praedicemus, das got ehrlich ist, ergo non gloria, quod portatur. Sic et gentes pro maxima ignominia habuerunt et stulticiam hanc doctrinam. 40  
 Sed honor dei, quod ipsi cogitant. Postea sequetur: non est crucifixus, num permetteret eum crucifigi? Hoc agit iam Satan, Si verbum abest. Hoc est caput, tum habes ornatum et pennas pulchras, est ignominiosum. Tum non credemus, nisi quod ratio metiri potest. Si volo credere quod ratio dicit, non indigeo dei scriptura. Sed sinito scripturam sthen et vide, quid verba 45  
 dicant. Ipsi contemnunt verba et volunt iudicare secundum id quod vident. Tu econtra. Exemplum: vides panem in altari, noli iudicare secundum visum, vel condemnaberis; sed inspicie verba. Si haltts dich dran, non sequeris

1 groß] g    5 pauper/    7 heyland] heyl    9 offend    17 Sch    18 scripsisse  
 18/19 brot et calicem] b et cal    21 dicunt] d    22 gloria] g    24 ex über oculis  
 25 interpretantur ignominiam] — t<sup>2</sup>p igas    Ipsi habent über (Nos habemus)    32 cruci-  
 figi] cruci    33 caput] c

rationem, sed dices: dir iſts nicht alſo ꝛ. Non tam sapiens, ut sciam, quid illi gloriosum. Sic hic, quando puellum vides in matris gremio et indipulmentum. Si iudicas, ut vides, es perditus. Si vero daß wort ghet: Hic est salvator, tum hengſtu dich an die wort et dices: male pinxisti, sed quod  
5 am gemel verderbt haſt, haſtu beſter daß aufgeſtrichen durch die ſchrift. Spiritus sanctus novit, quod in dei operibus non possumus herere, sunt zu wunderlich, ideo damnamus, nisi verbum erhalt. Si scripturam et verbum externum hin weck hat, tum habet omnia. Verbum dicit: halt ſtil, du tolle hur, non vide, ut appareat, sed faß im wort quod dicitur. Sic Iudeis: ſein habebant  
10 verbum et non habebant Bethlehem natum. Daß iſt ein gering ſtat. Non nascetur ut rex. Non suscipiebant verbum, sed imitabantur rationem, ideo perdebant Christum. Wie gingß unß? Deus promittit remissionem peccatorum. Si urget te peccatum in conscientia, iudicas et statim in conscientia es perditus, Et tamen sentis iram et malam conscientiam. Si secundum hoc sentis,  
15 actum est. Si vero huc respicis: Ite, praedicate remissionem peccatorum in Luc. 24, 47 nomine meo, Et capis verbum remissionis peccatorum, tum consistes contra omnia quae mordent conscientiam. Si heres in illo, vicisti. Sic quando mori debemus. 'Qui credit', inquit, 'non morietur', et tamen morimur. Si Job. 11, 26 sequor hoc quod sentio, sum perditus. Si vero dices: Ego credo in Christum qui est vita, Si heres in eo verbo, es' salvus. Num hoc non est  
20 venenatus boßwicht et dicit: Externum verbum non prodest? Certe tibi non prodest, Sed in Christianitate optimi, quia ablato verbo nulla salus, econtra, drum unice wol wir weren, ut nullus spirituum intromittatur. 'Du Beth=Matth. 2, 6 lehem': mera spiritualia verba. Vocat primum certum locum ex quo Christus proditurus, quia illi populo promissus, ideo depingi debuit cum omnibus  
25 circumstantiis quae ad hoc pertinent, tempus, tribus, locus, weiß und maß beſtimpt. Tempus adfuit, quia regnum Israel habuit peregrinum regem. Hoc veniente ſol Chriſtuß kómen, ut Iacob praedixit.<sup>1</sup> Ibi Herodes 1. Ro=1. Moſe 49, 4 manus rex. Ergo aderat certe tempus, quod Chriſtuß ſol kómen, et veniebat.  
30 2. war geſtimpt, quod veniret ex tribu et ſtam David, ut sepe audistis. Et Iudei habebant certa regesta, ut possent zelen omnia membra, et expectabant auff tribum Iuda, ut et sperabant non ex tribu sua rege regnante certo veniet Rex. 3. Civitas, locus wird beſtimpt Bethlehem, darnach beſtimpt, qui nascendus, sicut einfeltig perſon et alio loco, nempe quod vilis,  
35 pauper ſol kómen, warnet Iudeos, ut daß ſie wol drauff ſehen: viderunt tempus, ſtam, locum, et tamen. Ergo nominat propheta locum, ut certo scirent eum natum. Dixi verbum spiritualiter, quia magnus rex et in vili

|                   |                        |                 |                         |           |
|-------------------|------------------------|-----------------|-------------------------|-----------|
| 9 appare          | 10 hab Beth na         | 11 suscip       | zu 12 Verbum externum r | 16 remis- |
| sionis] r         | 23/24 Bethlehem] Beth: | 25 depingi] dep | 27 reg                  | hab       |
| 28/29 Romanus] Ro | 31/32 expectabant] exp | 33/34 beſtimpt  | 35 Iudei                | 36 pro-   |
| pheta] p          | 37 spi                 |                 |                         |           |

<sup>1</sup>) vgl. Erl. Ausg. <sup>2</sup> 10, 332. Unsere Ausg. 15, 409, 19—23.



stetlin nascitur, nihil in comparatione ad Bethlehem Coswicz, Benedig, sic  
 Hierusalem und Bethlehem. Hoc siet die verba, ergo claudendi oculi et  
 Matth. 2, 6 adherendum loco. Sic suscipiunt locum et non gloriosum. 'Nequaquam.' Du  
 leugst als ein grober Ierer, dicis minimam, propheta. Hierusalem est maxima,  
 num non gloriosior Bethlehem? ad hoc pertinent spirituales oculi, est minima, 5  
 si vis intueri domos, sed magna et maior Hierusalem, quia hic oritur, Hierusa-  
 lem occiditur. Ergo ein treffliche stat: nascitur rex mundi. Est ein klein  
 flecklein, sed rex in te nascendus est maior mundo. Ad hoc pertinent oculi  
 spirituales, quia rex nascitur in pallatio, quia reginae partui vicinae adsunt  
 plures matronae, sic ratio posset capere. Sed in Bethlehem eitel paurenwerck 10  
 et miseri homines, quia non reumbt sich, ideo scribo, halt dich der wort:  
 quando venit tempus et non habetis regem, schauet auff Bethlehem. Ibi  
 debebant se mutuo admonere: quia habemus regem alienum, tempus erit, ut  
 inspiciamus Bethlehem et inscribamus omnes pueros praesertim de tribu Iudae.  
 Et hoc potuissent facile facere et parvis impensis, sed contempserunt et 15  
 veniente angelo et pastoribus tamen non credunt. quis excusaret eos? Locus  
 adest qui bestimpt omnia. Et ultra pastores, Simeon, magi. Videamus,  
 ut maneamus auff der schrift, vel nunquam Christum capiemus, non manu,  
 Matth. 2, 6 non cogitationibus nostris et spiritu, Sed ex hat sich ins wort gefast. 'Dux',  
 der spruch ist auf der massen schon, der prophet describit hic eum verum 20  
 deum et hominem, quia sic laut textus 'Ex te nascetur' &c. von der welt &c.  
 quod ex Bethlehem nascitur, das schleust, quod naturalis homo ut alius natus,  
 tamen sine peccato, tamen habebat carnem et sanguinem. 2. Sein 'anfang'  
 ist non von Bethlehem, sed ab aeterno, a diebus mundi. Hoc nemo potest  
 esse nisi dei filius, quia omnes moriuntur. Ergo hic rex fuit eternus et fit 25  
 zeitlich homo, ghet auß zu Bethlehem als ein mensch, ghet auß dem himel  
 ut deus, et tamen Christus idem. Et is erit princeps, iurist, regent. In  
 Micha 5, 1 Ebraeo mosch<sup>1</sup> ein her, das ist, das er sol ein eigen volck haben et talis rex  
 qui non habet heredes, sed maneat aeternum, eo mortuo per quod est con-  
 firmatum, quod est immer, q. d. haecenus populus meus non habebat domi- 30  
 num, sed omnes mortui. Sed ille erit dominus, ut maneat aeternum. Si  
 hoc verum, conclusum, ut moriatur et resurgat. Si est immortalis dominus,  
 oportet vitam immortalem habeat. Qui fit? tamen in Bethlehem natus, est  
 mortalis et immortalis, moritur et resurgit, ut verum sit, quod dominus sit.  
 Sic omnes loci de Christo mengen mit ein, quod debet mori et resurgere, 35  
 Et hoc indicare Christum mortuum et resurrexisse et inchoasse regnum.  
 Ideo warn ich euch, ut non habeatis verbum dei pro vili. Satan greiffst so  
 gschwind herein, ut deteriore papatum erigat, quam prior fuit.

1 Beth 3 suscip 4 Ieren zu 6 über domos steht tecta 20 prop verum  
 über eum 23 peccato] p hab auf 28 Eb volck] vol

<sup>1</sup>) = בְּיָמָיו

## 5

**Predigt am Epiphaniensfeste Nachmittags.**

(6. Januar 1528)

Steht in Mörrers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 29<sup>a</sup> — 30<sup>b</sup>.

Post prandium. D. Luth:

Hodie tractavi locum prophetae. Nunc porro de Euangelio loquemur.

1. dicit sic 'Magi venerunt'. Isti magi dicuntur 3 reges et ideo festum. Matth. 2, 1  
 Non pugnandum: fac reges, principes drauß. 3 vel 4, non refert. Non  
 5 fuerunt veri reges, quia Herodes hielt sich<sup>1</sup> nicht hoch, vocat eos et loquitur  
 cum eis, non dat illis comites et praecipit, quasi essent eius subditi. Si  
 fuissent reges, aliter erga ipsos se gestelt et aliter intrassent. Fuerunt weise  
 leut, die naturkundig sind gewesen, ut is populus studiosus rerum naturalium,  
 praesertim solis et stellarum. Fuerunt ergo homines in divite Arabia, ut  
 10 nobiscum doctores et Episcopi, qui rexerunt populum. Ut quando rex  
 emittit quosdam Episcopos et doctores. Et potest, neben dem ampt etiam  
 seculare gehabt Ut et Melchizedek. Et illo tempore quaelibet Civitas habebat  
 suum regem.

Ubi venerunt Hierosolyma, territus Herodes cum tota, daß sind mir Matth. 2, 3  
 15 die allerliebsten freund, quod terrentur, quando illis irascitur rex. Et talis quem  
 expectabant, et hoc Herodes novit, alioqui non interrogavisset, ubi Christus  
 nascetur. Et multi tum sperabant Christum adesse, et clamor in populo:  
 regnum perdidimus, qui et expectabant ut Zacharias, qui orabat semper et Luc. 1, 13  
 angelus dixit exaudita. Sic et Simeon et multi alii, et rumor fuit vulgaris.  
 20 Sic et certissime dicemus, quod expectabimus singulis horis extremum diem,  
 ubi sic omnia deficient ad errores, ut Christus 'Cum venerit filius' q. d. erit Matth. 25, 31  
 merus error posthabito Euangelio, oportet prius occidantur Euangelistae et  
 error, tum veniet dies extremus ꝛ. Ex hoc rumore Herodes fund wol  
 mercken, quod iste rex esset Christus. Cogitabat: si ille venerit, finis est  
 25 mei regni. Vides stultitiam et cecitatem rationis humanae. Audit verbum  
 dei ex propheta et habet pro verbo dei. Noch untersthet er sich, quod velit  
 hoc verbum dämpfen et regem occidere. Debebat dicere: non impediam.  
 Item si dixerim: Dies extremus non veniet, und wolt mich dar wider legen  
 et weren. Sic is facit. Sed dominus est prudentior Herode. Terretur, sed

1 unt ro D Luth: rro 2 tractavi e ro aus tracta 9 divite(s) 12 habebat]  
 hab 14 mir] wir 15 allerlieb 16 exp 17 spera 18 expect Zach 20 certif  
 26 propheta] prop 27 Debebat dicere] Deb d 28 dix

<sup>1</sup>) = sie

quare Hierusalem? quae gaudere debebat natum salvatorem. Hi expectare debebant et audito quod venerit, fugere volunt et terrentur. Si in India audiissent, soltens auff gewest sein und holen istum regem. Videtur, quid fiat nato rege, et ipsi praecipue debebant, quod promissiones habebant de tanto. Sed econtra. Psui dich, welch ein schandlich volck ist das, isti sind treulos, nascitur enim, horens et timent, ut non suscipiant. Excusari possunt modicum, quod Herodem timuerant. Sed non satis. 30 annos multos occidit, ut vi subiiceret, ut cogitarent: si susceperimus, wird ein blut gelten. Sed non debebant geacht haben. Si etiam non velit Herodes et Romani, quid illi sunt erga deum qui promisit regem Christum et plus fisi deo<sup>1</sup> quam deo, sed propter homines ex timore humano praeferunt hominem deo et regem negligunt ante fores. Tota: ubi manet Hanna, Zacharias, Simeo, num illi territi? Vult dicere: es war in der stat nicht mher denn eitel schrecken, es wird jamer und not werden propter recens natum, dicit ergo territam propter Herodis x. Sic contingit Christo: quo venit, timent sibi homines, 15 qui sollen lassen faren quod habemus et suscipere quod habemus<sup>2</sup>. Est intolerabilis rex carni, quae heret in mundi rebus. Sed venit ipse. Non herete in mundo. Et suscipite fidem, spem et expectate vitam quam do. Ideo hodie adhuc terret Christus, qui caro et sanguis sunt. Et non frustra scriptum hoc, quod Herodes et tota, et tamen eitel fusse predig, Erlösung a 20 morte. Sed quia non adfert, ut sentiatur, non volumus lassen, quod habemus et herere solo verbo. Si hoc terret, quando venit amice cum verbo, quid erit, quando veniet cum terrore in extremo iudicio?

Das 2. stück ist aber ein doctrina et vermanung, qui dominus pro nobis curet et qui habeat adversariorum cogitationes in manu, et non possunt plus cogitare de nobis quam ipse permittit. Herodes novit iam locum. Si prudenter egisset, tacuisset et servos aliquot cum magis misisset, ut invenissent puerum et abstulissent. Das 3. ist ein anschlag gewesen, qui 2c. Sed ex muß sein den gewissen rad nicht treffen. Si misisset, quasi vellet conducere magos et praecepisset, ut simul adducerent. Sed ex muß in nicht haben, den anschlag. Sed dominus sinit eum cogitare: Si invenerint, venient et dicent, tum inveniam, si non dixerint, noscam tempus, et hac cogitatione sticht et negligit hoc. Das 4. heist ein meister stück, quod ducere potest adversarias cogitationes eorum, qui vult et non aliter. Sic fit cum principibus mundi, quando cogitant: so wirds ghen, invertit. Quando Clemens<sup>3</sup> electus, putabant eum omnia funditus jureissen, scribebant titulum papae: et conculcabit leonem. Qui successit eorum consilium? ipse conculcatur pedibus,

1 (und 9) deb 8 cog 13 Vult dicere] V d eß] er 16 suscip 18 exp  
19 caro] e sanguis] sa 24 Daß *sp über* 2. doctrina *c sp bl aus* doct *über* vermanung  
steht admonitio *sp bl* 25 habeat *c sp bl aus* hab adversariorum cogitationes *c sp bl aus*  
adversa, cog 26 cogitare *c sp bl aus* cog 32 dicent] d 35 cog

<sup>1)</sup> diesem deo st. Herode kann ein Sprechversehen Is. oder ein Schreibfehler Rörers zu grunde liegen. <sup>2)</sup> zu habemus ist non zu ergänzen. <sup>3)</sup> Papst Clemens VII.



capitur a r. Karolo imperatore electo erant securi, nun twerds twerden et  
hin auß gehen secundum nostra consilia. Sed legamus interim Euangelium  
et scimus, quod dominus supra et cum eis est in conciliis suis, troß, ut  
unam cogitationem habeant. Satan sapiens, sed nemo tam probus qui cade-  
rent in genua et dicerent: hilff, ut consulamus, sie grußen nicht mit ein  
5 klappen, singen ihm nicht den haber sack.<sup>1</sup> Ich meint, ich were nu auch ein  
alter haufswirt. Sic ergo proponunt consilia, ita succedit: non invocato deo  
nihil prospere succedit, immo plus confunduntur. Scimus dei voluntatem: ut  
sanctificetur nomen ipsius et verbum eius dilatetur, ipsi non audaces, ut  
10 orent contra nos, quia sentiunt Euangelium esse, non contra seipsos audent  
orare. Nos non consultamus omnino, sed fac ut nomen tuum, ut laudetur  
et verbum tuum currat, consulant, confederentur principum, et dicemus 'Con-  
siliu inite et non fiet', machts fluglich, es gehet zu rucke, quia dominus  
nobiscum est, si vultis eum umbstürzen, qui nobiscum. Hoc indicatur nobis  
15 in Herode, nobis zu troßt, ut non habeat cogitationem, sed quae impediunt  
et auffhalten, ne veniat ad puerum. Historia dicit citatum Rhomam et  
bracht schier ein ganz iar zu, ideo nihil potuit expedire, reversus occidit  
pueros. Ein feer seiner troßt, quod securitatem hanc habemus, quod adver-  
sarii nostri non sunt potentes cogitationum suarum, taceo gladii, linguae,  
20 manus. Ideo dominus dat, ut Schwermeris scribentibus videat stultissimus,  
quam schlahen nach uns. Ita faciunt ut pueri, qui percutiunt machinis ollas.  
Nos videmus bene eorum cogitationes, Caesares non vident, nec nos fellen  
ut illi. Canis mit knutzel getroffen clamat. Sic ipsi clamant, ergo signum,  
quod sunt getroffen.

25 Postea Euangelista 3<sup>oes</sup> scholasticos describit Euangelii et Christi.  
1. sunt scribae, pharisaei, illi sciunt scripturam, docent regem et magos, hi  
sunt magistri. Rex accipit ab eis et magi ut discipuli Et ipsi bleiben da von  
und ghen nicht hin. Pfiu ix haut und har an. Si scitis natum in Bethle-  
hem, quare non estis auff et frecht<sup>2</sup>, ut possitis illum regem videre? Das ist  
30 ein verdrißlich volck. Hi sunt qui verbum sciunt et praedicant et scribunt  
und thun selbs nicht darnach, sed manent in veteri pelle, avarus r. Illa  
scientia non solum vult scribi, sed vivere. Si quis novit artificium, non

2 (und 10) Euangelium] E 4 cog hab sap 5 dicerent] d 12/13 et dicemus  
über Consilium zu 12/13 Esa r 14 umbstür 15 hab cog 19 cog 20 Schwer-  
meris] Sch stulti/ 21 mach 25 schol

<sup>1</sup>) klappe wol in der Bed. 'Peitsche' zu nehmen (vgl. die geißeln klappen Nahum 3, 2 u. D. Wtb. 5, 958); mit ein klappen grüsst man durch Knallen. Sinn also: 'sie machten sich nicht bemerklich' und somit verwandt dem Sinn der folgenden Redensart (Thiele, Ls. Sprichwörtersg. Nr. 381, bes. S. 346); den haber sack zeigt noch deutlicher, dass es sich um ein vielgesungenes Lied handelt. P. <sup>2</sup>) wenn nicht verschr. f. freucht, vielleicht Sprechform mit niedd. e; vgl. mndd. nndd. frepen Lübben-Walther; D. Wtb. 5, 2206 (2, c). Zum Ausdruck vgl. unten 25, 5. P.

tractat, non fiet dives, si exercet, habet victum. Si hoc in mundanis rebus, ut nulla ars sit, quin exerceatur, multo magis haec ars Euangelii oportet getrieben werdt, gelebt. Es ist ein Christlich handwerck, si vis die aeternam narung da von erlangen, oportet in opus treibst. Et quamquam sciunt, nicht hilfft, ergo sunt inspiciendi et sic inspiciendi, qui sciunt se debere credere et non faciunt. Parentes habent liberos, domini, dominae familiam, ibi potes exercere opus, si facis, habebis eternam vitam. 5

2. die andern sind Herodes et deteriores aliis, Et sunt qui stellen sich, quasi quaerant, hypocritae neminem an sich pulchrum wandel, quasi velint Christum quaerere et liegen in cute, hi sunt Herodiani. Herodes audit verbum. Er der from gesel, der andechtig. Primum 'Gehet hin', inquit, num putas non magnam rem velle venire et. et magi putant serio loqui et concludunt eum sanctum virum, quia spesies sancta. Quid latet? der verzweifelt huch vult quaerere puerum et. per suam adorationem vult omni adorationi finem facere. Er den verzweifelten schlaef, est haec tua devotio? 10  
Hi sunt rottae, falsi doctores, falsi Christiani qui in sancta specie incedunt et occidunt Christum. Sub papatu illo factus monachus et. quis aliter potuit dicere quam esse sanctum, qui mit ernst. In fundo ille hypocrita quaerit Christum occidere. Probissimus enim monachus sic adfectus: suscipiam sacrum ordinem, ut remissionem peccatorum acquiram, Talem vitam ducere volo, 20 quae salvet, quid hoc? i. e. volo Christum negare et occidere, quia est negare Christum, quando eius heubtler nego, quod nemo per sua opera salvetur. Qui hanc doctrinam umbbringt, bringt Christum umb. Sic faciunt erigentes merita, das ist Herodes. Ergo sind, ut omnes clerici qui incedunt in specie, quasi Christo servirent et tamen occidunt, quod qui sic dicet, excludit dei 25 misericordiam et gratiam, ergo omnes tales sunt abnegati Christiani. Sic et rottae faciunt, iactant maximam suam sanctitatem, et nos hactenus, quod vere servire velint deo, ducunt vitam sponsam et negant verbum externum,

3 handwerck] handw aeternam] ae 4 quamquam] q 10 Am Rande von Bl. 30<sup>b</sup>, das mit Herodes audit beginnt und mit 21, 24 endet, steht: Nota quod nicht dran ligt quis praedicet verbum, Nostri d[icunt] neminem praedicare debere, nisi sciatur pius. Non permittendi praedicare publici peccatores. Si etiam praedicarent, tamen audiendi, et verbum verum. Illi audiunt verbum ex Herode qui ex Pharisaeis acceperat. Ibi dici potuisset: Non audiemus ex isto nebulone verbum, non refert, si modo verbum rectum, wie wolß from sollen sein. Si non citius vis audire E[angelium] quam quod scis illum credere, qui praedicat, nunquam audies, noli fidere eum credere, sed fido. Si ita, tum nunquam baptisandum. Deus non officium praedicandi gebaut super meam fidem, sed auff sein wort: praedicate. Non dicit: Ite, credite et praedicate omni. Suum verbum, besel ist der grund, darauff die tauff sthet. Nota hunc locum optime Herodem esse praedicatorem i. e. nebulonem posse praedicare et manere E[angelium] euangelium. 13/14 verzweifelt] verz 14 vult (beidmal)] v 15 ado verzweifelten] verz devotio] devo 18 dicere] d 19 Probiß 20 remissionem peccatorum] r p vitam] v volo] v 23 hanc] h 27 sanctitatem nos hactenus et et mit sanctitatem durch Strich verbunden

sacramenta. His ablatis ablata dei gratia. Ist aber Herodes mit ornatis operibus. Et tamen habet spetiem: occidunt se et alios et Christum, cum dicant se dei gloriam quaerere. Ipsi iactant se gratiam dei quaerere ut Herodes. Hoc semper durabit, ut Christo nato acquirat Herodes et Hypocritas.

5 3. sunt veri probi discipuli, nempe magi, die thün mit der that darzu. Ubi audiunt natum regem, auff Bethlehem zu, nihil curant speciosam Civitatem, die furen ir handwerck kunst ins leben. Et sunt Christiani qui verbum audiunt et tenent i. e. darnach thün, alii permittunt per unam aurem ꝛ. Illi libenter audiunt verbum praedicare et praedicant et ostendunt fidem, 10 remittunt fratri, nemini irascuntur, et suaves, teilen mit et so fort an fructus spiritus. Illi sunt probi pueri qui Christum vere quaerunt et non heuchlen, nihil habent denn das liebe wort. Rex non dat honorem, ut simul mitteret nuntios, sed soli proficiscuntur in itinere. Cogitant: solt ein konig geporn sein in regione, nonne exhibenda leticia? nemo it ad videndum eum, nos 15 stulti ex longinqua regione. Certe territi fuissent, si carnales, sed tamen habent ein solchen anplick gehabt, perruperunt adherentes verbo quod audiverunt 'In Bethlehem', et non sinunt se irren, quod aliter indicat das gesicht. Sed gehen in tenebris et furen sich mit dem wort. Illis sic bestendig manentibus lest er in den stellam oriri quam viderunt in oriente ꝛ. Quod 20 habebant tentationem, indicat Euangelista 'Visa stella gavis'. Ubi venerunt Hierusalem, ubi nunc stella? cogitabant et nulla gelauff, ey es ghet schendig<sup>1</sup> zu, fuerunt beschumert, sed in tentatione confortat eos, quod stellam indicat. Disce: qui non heret verbo, oportet scandalizetur, fecisset ut supra secundum rationem, cur ex regione mea ꝛ. Sic omnino.

## 6

## Predigt am 1. Sonntag nach Epiphania.

(12. Januar 1528)

Steht in Mörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 31<sup>a</sup> — 32<sup>a</sup>.

25

## Dominica .1. post Epiphaniae.

Hodiernum Euangelium est sublime et paucos homines betrifft auch. In Luc. 2, 41 ff. Christianitate plures fuerunt, qui sich beschumert, quid Iesus fecerit in pueritia. Et liber de infantia salvatoris extat, aber es sthen gar grosse weibliche lügen

3 dicant] d Ipsi (qr—) iactant 6 (ebenso 8. 9) aud Bethlehem] Beth (ebenso 17)  
speci 7 handw 9 lib 13 Cog 14 (ebenso 15. 24) reg 15 fuisset 16 hab  
perruperunt] p pruperunt 17 aud 20 hab 21 Hieru cog 21 schendig] schend  
25 unt ro 26 sublime sp über (non altum) ho: 27 beschumert] beschu zu 28  
Liber de infantia Salvatoris sp r

<sup>1</sup>) Abkürzung des Adj. u. Adv. auf -lich bewahrt meist das -l der Endung, da dieses hier fehlt, schendig gesetzt, vgl. Lübben-Walther u. D. Wtb. 8, 2148. P.



v. 52 drinnen. Lucas brevibus verbis satis descripsit. Qui non contentus, hoc quaerat, quia dicit: ubi redierunt, puer crevit &c. Non fuit opus, ut describeret opera pueri. Scitur, quae opera puerorum et lusus, non opus, ut scribatur. Sed quod fuit ein sonderlich kind, sicut zunam am alter, sic an weisheit, ut videretur fore ein funderlich kind. Et quod fuerit plenus gratia apud i. e. ein holdselig, feins kind geweest usque in 12. annum. Non cogitandum, quod semper sauer gesehen hab. Non ein leichtfertig spil, sed 5  
 Cath. 8, 5 kinderspil, currere in plateis, Zach. 8. Videndum, ne discant fluchen, das ander spil est eorum spil, non peccatum. Ideo non cogitandum, quod puer Iesus sederit ut ein holzpoß, sed fuit ein leutfelig, freundlich, frolich und aufrichtig et ubi puelli mali inobedientes, corripuit, et fuit indicium, quod ein weis, klug kind sol drauß werden. Et hoc gibt das Euangelium. Ubi perdiderunt, quaesiverunt inter amicos et vicinos, fuit signum, quod sepe fuerit cum illis, hat sich zu den nachbarn gehalten. Alioqui si scissent nunquam illic fuisse, non quaesissent. Ideo dicitur hoc, ut non ein kloß auß ihm machen et quod semper sauer gesehen habe. Sic vixit usque in 12. annum. 10 15

Postea describit Lucas, quod etiam obedivit. Et non potest puer laudari plus quam quando incipit statim fieri sapiens, zuchtig, non contemnens alios, ridere, fluchen, Ut libenter legant, orent, si ludunt, non mirum. Deinde fuit obediens parentibus, das ist die hochste heilicheit, quod it in operibus quae deus illi gepeut. Et Ioseph, Maria nihil mali eum docuerunt et nihil mali iusserunt. Fuit quandoque Sanctus vir qui libenter scisset, quid Christus puer fecisset, non contentus Euangelio Lucae. In visione vidit carpentarium et puerum colligentem Et postea venit mulier iuvenis im blauen roß et vocat ad prandium. In somno vidit mulierem ein preß auff schuten et puero datum ein pißfen, Et dixit puer: quid ille edet? Habet speciem, quod verum sit. 20 25

Hactenus de legenda pueri Iesu, quod fuerit ein gemein leben, ut nemo cogitaret istam vitam bonam quae in deserto ducitur. Si quidam bene, tamen ideo exemplum non sequendum. Sed optimum, ut quisquam sequeretur suam vocationem. 30

2. stück et caput Euangelii est maxima stück de sancta cruce. Mater dei ponitur nobis in exemplum, wie wir uns sollen halten in tentatione. Audivistis eam electam in matrem Christi et deus ei commisit suum filium fovendum, ut custodiret hunc thesaurum qui celum et terram. Gaudium inde 35

3 puerorum c sp aus puerum 5 funderlich] funderl 10 leutje 11 inobed  
 12 kind über (kind) 12/13 Ubi bis inter unt 15 dicitur] d 16 quod über et  
 zu 17 praecep. 4. r 20 obed das bis 21 gepeut unt zu 20 über parentibus steht  
 usque in 30 annum über it steht incedit 21 docuerunt] doc 22 Sanctus] 8 zu 23  
 Visio cuiusdam &c. r 28 Hactenus bis 29 ducitur unt zu 32 2 r cruce] X 34 Aud  
 zu 35 Gaudium matris r

- habuit magnum, sed sie findt in abgrund der hellen, perdit eum et cadit in  
 tentationem tantam, ut mocht verzagt et gestorben sein geweest. Ita cogi-  
 tarit: hilff got von himel, si perdo eum, quid unquam faciam, tum requirit  
 eum a me. Fuit caro et sanguis. Tentatio fuit maior quam cogitari potest.  
 5 Timuit, ne audiret a deo: hactenus fuisti mater, sed iam amplius non volo  
 habere. Hunc dolorem ipsa sola sensit, quam magnus fuerit. Libentius  
 elegisset ferrum, ignem, denn passio quae dicitur desperatio vel infidelitas  
 non habet similem, nempe quod deus nolit aliquem. Illa passio durat semper.  
 Et omnis passio est in comparatione illius cauda vulpina, Et habeo Mariam  
 10 pro maxima martyre, Et Paulo et Petro<sup>1</sup>, quia 3 istis diebus non edit  
 vel non sapuit, quia fuit in desperatione. Sic manet 3 diebus in ea et  
 fuerunt longiores ecc annis et potius elegisset maximam passionem corporalem  
 quam 10. das heissen die groffen martern quae animam et corpus adficiunt.  
 Ideo invenis in Sanctis animum constantem, ubi cor plenum gaudio, Ut  
 15 Hagnes, Sic apostoli Act. 5. Ja wens leiden so geteilt wird, ut corpus tantum 2 pp. 5, 41  
 patiatur et anima consolatione et gaudio plena. Si vero anima adfecta malis  
 et patitur, tum omnia desperata. Ideo istis 3 diebus Maria fuit vera martyr,  
 quamquam gladio non icta aut laesa. Per hoc indicatur, quod venit Chri-  
 stus in mundum et est in eo, sed non utitur. In die nativitatis nihil habuit.  
 20 Sic hic est inter notos et amicos, er nimbt sich aber des nicht an, et mater  
 quaerit ipsum inter eos, sed non invenit, quia non vult weltlich sein. Das  
 exempel gehort fur die groffen heiligen, ut fuerunt Apostoli. Communes  
 Christiani habent suam passionem, ignominiam, mortem 10.

- Das lezt stuch est consolatio in omni passione, nempe ut quaeratur  
 25 puer in his, in quibus debet esse, nempe in his quae patris. Maria quaerit  
 inter, sed feilet. Sic natura adfecta, ut in tribulatione quaerat apud homines,  
 sed es wil nicht halten. Ibi mater mus trostlos bleiben a se et amicis et  
 non venit ex tribulatione, nisi veniat huc et quaerat in his quae i. e. in  
 scriptura versatur. Illic quaere in scriptura et invenies. Si etiam venis ad  
 30 homines et volunt te gaudio adficere, tamen nihil efficitur, non est auxilium,  
 remedium, denn du helst dich ans wort. Templum est scriptura in qua in-  
 venit Christus. Habet gaudium a puero et maximum dolorem. Sic potest  
 deus ihn wenden, ut maximum dolorem ex eo quod 10. Christus est nostrum  
 maximum gaudium et Euangelium das sol uns wol am bittersten sein. Sic  
 35 quod mihi terribilissimum est, in gaudium maximum vertitur. Ut miser,

1 abgrund] abg zu 1 Afflictio 10. r 2 verzagt] verz 4 a(b) me 5 mater bis 6 dolorem unt  
 zu 7 Desperatio r 10 Paulo] Pau Petro] Pet quia] ¶ zu 12 Dolor < corporis r  
 13 die bis adficiunt unt groffen] g 14 Sanctis] S 18 non bis laesa am Rande an  
 gladio angefügt 21 ipsum über quaerit 24 Das bis 31 Templum unt zu 24/25 Ubi  
 quaerendus puer r 26 tribula 31 du über denn zu 33 2. Cor. 6 r

<sup>1</sup>) Sinn: ich halte Maria für die grösste Märtyrerin, grösser als Paulus und Petrus.

quando est in paupertate letior est. Ut Hagnes, sunt laetae in morte, quam quisque fugit, illa letificat illas, quasi irent ad saltum. Et econtra Christus terret matrem, ut non sit amarior infernus quam Christus puer. Et id ideo, ut magni homines humilientur, alioqui caderent e celo ut Lucifer. Et fuit magis necessaria haec tentatio matri quam cibus et potus. Sic et nobis facit, Ut quod dulce, fiat amarum. Leben muß amara sein ꝛ. Nos maius gaudium habemus ex inimicis nostris quam ex amicis. Et hoc, ut discamus nos an hñn halten et quaeramus in verbo. In mundo wil er sein, an die welt wil er sich nicht halten, ergo non quaerendus in eo. Et ideo Maria servavit verbum, ut alias eum quaereret, non inter ꝛ. sed templo. Tum vivimus in mundo et tamen non mundane, sed himlisch.

## 7

## Predigt am 2. Sonntag nach Epiphaniaß.

(19. Januar 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>a</sup> Bl. 32<sup>a</sup> — 33<sup>b</sup>.

Joh. 2, 1 ff.

## Dominica .2. Iohan: 2.

Hoc Euangelium positum, quia antiqui patres crediderunt, quod tria haec facta adventus regum, baptismus Christi post 30 annos et vinum ex aqua ꝛ. Solus Iohannes scripsit, qui pro necessario habuit, ut pro 1. miraculo indicaretur scribereturque, quia spiritus sanctus vidit, daß in Christianitate also solt zugericht werden, ut iam, ut hureren mit gwałt ꝛ. et de ehensstand gar veracht, qui potuissent Satanae plus adulari et non nominandorum facinorum, quam per caelibem. Sic cogitavit: si hoc impetrare possum, ut nemo clericorum ducat, vici, quia verbum dei iubet, ut crescant, so werden sich non continere, quia homo ad hoc non ordinatus. Hoc novit spiritus sanctus, quia Satan wirds also furnemen. Nisi deus impedisset, omnes mulieres vovebant, ut filii filiaeve fierent clerici: Ego non fui casta et virgo, der solß widder erein bringen. Ideo praeposuit in principio hoc exemplum propter venturam heresim. Diximus tamen, quod matrimonium institutum a deo. Et credo, nisi Christus ipse adfuisset et suo thät confirmasset. Sic fecit cum seculari potestate. Papa conculcavit pedibus, quia Christus hats nicht gefurt; Non hat geholffen, quod verbo confirmavit 'Date Cesari'. Sic Matth. 22, 2 factum fuisset mit der ehensstand. Fuerunt sanctiores Christo et matre mo-

|                             |                                                   |                           |
|-----------------------------|---------------------------------------------------|---------------------------|
| zu 2 über saltum steht tant | 3 matrem bis 5 necessaria unt                     | 8 die über (her)          |
| 10 verbum c aus pen         | zu 10 über alias eum quaereret steht alio tempore | zu 12 de                  |
| nuptiis ro sp r             | zu 13 über quia steht hoc E                       | crediderunt c sp aus cred |
| über et ex                  | 15 Iohannes Iohan c ro aus Ioan                   | 14 vinum                  |
| 19 cog                      | 24 Ideo bis 25 quod unt                           | 25 Dix                    |
|                             | 29 Fuerunt bis matre unt                          |                           |



nachi, sanctiores et monachae, non iverunt ad nuptias, ergo excaecavit eos Satan. Haec causa, quare proponat hoc exemplum: ad confirmandum statum quem deus instituit et sciamus deo placere.

- Sepe audistis, quod homo debet voluntatem suam richten, ut in statu  
 5 sit, quem sciat deo placere et institutum a deo, si non, ~~fried~~ davon. Deus  
 vult, ut faciat quod iubet. Cum deus sic ordinavit, ut sit maritus et  
 coniunx, ut educent liberos, ideo deus instituit. Status in se bonus est.  
 Sed inveniuntur qui abutuntur, sunt coniuges ~~heiden~~ et falsi Christiani, sed  
 gentes ignorant ordinationem dei hunc statum. Quod dei status, tamen ex  
 10 corde non credit. Quod ex corde credit, est leto animo et fert patientiam.  
 Si vero non credit, non gibt sich mit gedult drein nec letus. Sol. <sup>Epist. Gal. 18, 22</sup> 'qui  
 invenit coniugem, inveniet et hauriet lust a domino'. Der furwiz et hurerey  
 est aliud ding quam ehelig leben. Qui credunt matrimonium a deo ordinatum,  
 illi habent lust am herrn, quia noverunt dominum ein lust und freude an  
 15 in hat. Noverunt, quod deo placet, quod ego habeo uxorem. Non est  
 maior letitia cordis quam quod scimus deum ridere. Hoc non potest clericus  
 facere. Non possunt dicere: Ideo factus monachus, ut geram Cappam, quia  
 deus ordinavit, ergo non potest gaudium et lust haben in den leben an got.  
 Sed diffidit et omnia facit auff abenteuer. Das heist geschweht zwischen  
 20 hymel und erden. Sed non possunt ligare ullum votum, ut serves vitam  
 quae deo displicet. Si quis princeps diceret: Ito ad S. Iacobum, quod  
 opus est; quod nescis an deo placeat, ergo inquam: omittam, ergo nullum  
 votum, zwang dich hinbringen, ut ita vivas in quo diffidis deo placere. Sed  
 vult, te facere id quod tibi 2c. Paulus 'Curro, sed non in incertum, sed  
 25 non pugno quasi in aerem', sed ut treff, sic curro, non ita curro et led  
 nesciens quo cures, gibt ihn ein stich. Vos habetis pseudoprophetas qui multa  
 docent, cum multa docent, nescitis, quid est, ut qui currit non ad metam, est  
 irritus cursus, ex quo fit mude, sed nihil acquirit. Sic si pugnat in aerem,  
 facit se mud, sed thut niemand wehe. Sic ego non i. e. debeo esse in statu in  
 30 quo curro certum. Ut si in matrimonio sum, certum curro, quia adest verbum.  
 Ibi fehl ich nicht, Er treff Satanam, peccatum. Monachus gerit cappam, ubi  
 metam, ubi verbum, nach dem er sich richten sol? Regula: Papa thut nichts  
 denn schirmschleg. In vetere testamento heist aven muhe, In matrimonio est  
 lust von got, Es ist muhe wol, tamen si etiam mud wird, tamen non verlorrn.  
 35 Perit pecus, moritur uxor, dicit credens: es ghet sicut deus vult. Si ipsi  
 placet, ut mihi moriatur uxor, et mihi: et sic iucunditatem a domino haurit.

zu 3 Nb r 4 aud voluntatem] v 6 vult] v 8 falsi mit 9 Quod durch  
 Strich verb zu 11/12 qui invenit mulierem r zu 12 über furwiz steht furwiz sp 14 freude  
 c sp aus f zu 16 Cuncta quae fecerat valde bona erant r 21 diceret] d 23 in  
 über quo 24 (ebenso 35) vult] v zu 24 .1. Cor. 9. r 26 pseudoprophetas] ps  
 30 certum (nach curro) c aus certe 31 Satanam, peccatum] Sat p 36 uxor über mihi (2)

Haec libenter inculco non gratis, quia Satan vult nos ex operibus quae deus  
 1. Cor. 9, 1 ff. iussit et stand et econtra, da mit hat Paulus zuthun gehabt 1. Cor. 9. Hoc  
 nunquam cessat offitium, eius propositum, ut ex verbo fur in ein eigens.  
 Verbum omnis ordo est, habent non, Satan venit, weist sich<sup>1</sup> von allen da  
 sich<sup>1</sup> got hin et ad hunc weist. Hoc effecit per Satanam: omnes ordines 5  
 Dan. 11, 37 preiset er praeterquam matrimonium. Daniel 'ad uxores' er wird der eheweiber  
 nicht achten, cum omnibus suis doctrinis et vota faciet, ut man der ehe nicht  
 acht. Ehe frauen wird er nicht viel geben, sed hurn und buben. Deus matri-  
 monio ita benedixit, ut non sit ita hurererh ut in fornicatione. Ita carnaliter  
 non adherent man und weib ut scortatores, das richt der teuffel an. 1. studt, 10  
 ut Christianus gerat statum quem noscat deo placere. Potes manere an ehe,  
 sed non opus, ut in coenobium curras. Sed noli contemnere statum quem  
 deus ordinavit. Deus creavit vinum et forn, vaccas. Si non vis istis uti,  
 1. Cor. 7, 1 vinum non contemnere. Paulus dicit bonum est mulierem et. qui elocat bene,  
 melius, da findt drauff gangen, voluerunt omnes amplecti melius et ex- 15  
 posuerunt besser i. e. habet maius meritum in celis quam ein ehesrath. Nos  
 sumus omnes equales in Christo, coniunx potest plus placere propter fidem,  
 quam furt in operibus, quam Hieronymus qui est in deserto, non fregt  
 darnach, sol wol ein kind fidem geben doctori, non. Besser, quomodo gings  
 zu unter den Juden, uxor hat viel zu schaffen, mus der kinder, mans, gefinds 20  
 warten, ist das nicht besser, hat weniger ruhe und musse quam virgo i. e. est  
 muffiger stand quam ehestand. Non bringt aber das mit, ut sit melior coram  
 deo, non quod damnatus coniugatorum status, quia et ille fundet, Hieronymi  
 error, beyde stend gefelt got et confirmavit scriptura. Si es Christianus et  
 puer obediens parentibus, servus, non facit te beatum, placet deo, ut foveas 25  
 corpus, vestias, vult habere von dir, sed per hoc non salvaberis. Scheid  
 wol von einander fidem et vitam. Ipsi: matrimonium est secularis status  
 et servit mundo qui in eo. Qui vero in coenobio, est in sancto statu.  
 Illum dei statum gebens dem teuffel et econtra ferns umb, quia deus hunc  
 30 Joh. 2, 3 ordinavit et instituit, tu tuum elegisti. Non habet. Proponitur exemplum, 30  
 quid fides sit.

1 (ebenso 26) vult] v ex bis 2 stand unt zu 2 1. Cor. 9 r 4 über habent  
 non steht an den zu 4 ex r 5 Satanam] S 6 er wird der eheweiber unt zu 6  
 Daniel r 8 frauen] fra zu 8 über viel steht viel zu 10 über man steht man  
 15 voluerunt] vol 18 quam (vor furt)] quem Hiero

<sup>1</sup>) = fie

## 8

**Predigt am 2. Sonntag nach Epiphania, Nachmittags.**

(19. Januar 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 33<sup>b</sup> — 35<sup>a</sup>.**Post prandium.**

- Diximus nuptias a deo ordinatas. Addemus zu unterricht der conscientiarum infirmarum. Ibi editur et frolich ist et ornantur homines, saltant, cantatur. Illo tempore cum essem iuvenis, praedicabatur, ne saltarent homines, ne rubeos calceos ꝛ. Nostra doctrina ita habet, ut nemo aliquid faciat contra conscientiam, sed omnia ex fide. Cum ergo nuptiae habendae sunt, ergo debemus agere in illis quod faceret nobis conscientiam malam. 1. quod das man frolich sol sein mit essen und trincken, das ist nicht fund. Ibi non damnantur qui leti fuerunt. Christus vinum bibit und schenckt wein.
- 10 Praedicarunt non necessarium, et econtra. Ideo quando bene vivitur, bona conscientia potest, breutigam und braut zun erhen und der hoheit und eh zu ehr, excepto si quis edit et bibit ut sus, das heist ein jeumal, non est culpa convivii, sed abusus, contra quem quis potest? Ordnung est an yhr selbs recht, ut leti et lautius edant homines. Propter illos ebrios non dam-
- 15 nandae nuptiae, quia sine peccatis celebrare non possunt. Hactenus de esu et potu, qui sumi potest sine peccato omni, si modice. Legimus in vetere testamento, quod praeceptum, ut ter in anno reisten Hierosolyma und hetten ein guten mut, abusi quidem. Sed ideo ordinatio dei non gefallen, wol wers sein, ut magistratus in comitiis decerneret, qui nuptiae celebrari deberent,
- 20 cuilibet civi pro suo modulo. Hoc pertinet ad regnum seculare ꝛ. quidam tantum impensarum faciunt in nuptiis ꝛ. Sonst an yhm selb non unrecht. Sic billich, ut sponsus, sponsa ornent se Et hospites, et contra hoc praedicarunt et confessi, fit reihung per hoc? fit etiam in domo. Scriptura
- 25 dictum de sponsis, sed de quotidiana vita, quia mulier quae domum curare debet und wil sich zum schmuß gewenen. In domo eat, ut videatur, non superbit, sed zu ehr der hoheit ist nicht verboten. Non pertinet ad matres-familias, ut quotidie incedant ut sponsa. Haec ideo dico, ut conscientiae erigantur et liberentur a mala conscientia. Non faciendum peccatum, ubi non

Off. Joh. 21, 2  
1. Petri 3, 3  
1. Tim. 2, 9

2 Diximus] Dix  
sp me adolescente 2/3 conscientiarum c sp ro aus 9 zu 4 über cum essem steht  
5 habet sp über (stat) 8 nicht über fund 10 neces  
11 braut c sp ro aus 6 zun c sp ro aus 3— hoheit c sp ro aus 13 an] an(b)  
15 celeb 17 Hiero 19 decerneret] decerneretur 23 Scriptura] Scrip 25 sed über  
dem folgenden de 28 quot incedunt



Matth. 22, 12 est, aut quasi deus condemnet ornatum. In Euangelio legis non habentem vestitum nuptialem. Quis enim decor, si quis veniret securi, badhtlein ad nuptias, quis honor? Tamen non bonum, ut ornatus sit zu groß auff den hochzeiten. Ibi principes ordinare deberent de ornatu rusticorum, artificum. Iam indiscriminatim incedunt, sine ullo ordine. Et abusus quem mundus 5 geburt zu straffen, quia die land werden verwust und arm, die übermaß gehört in die welt. Nobis quod edere et ornare ad nuptias ist nicht unrecht, ornatus te non damnat, sed si quaeris. 3. quod canitur, fistulatur, saltus. In scriptura  
 Off. Joh. 18, 23 Vox sponsi et sponsae die wird von dir genommen, quae vox? Num cantat? Quando fistulatur, paußen, est illorum vox. Quando auditur, so weiß man, 10 daß ein freud vorhanden ist. Et prophetae zeigens an et utere potes. Si bene ist gepiffen und gepeußt, thusts der hochzeit ein ehr-dran. Sic saltare in se ipso non peccatum, laß der hochzeit ihr recht gehen. Olim non habebatur, daß man got dran gefiel, quando quis celebrabat nuptias, es war schier so viel, quando quis duxit uxorem ac meret<sup>1</sup>, Et nihil praedicabatur 15 quam de prohibendis gaudiis in 2c. Vox sponsi in scriptura est laudata.  
 Ser. 33, 11 Iohannes dicit de Christo 'qui habet sponsam', Audit vocem i. e. die paußen und pfeiffen. Euangelium est eius fistula et pauß. Tanzen, quod letantur homines et laudant homines. Qui da bey ist und hilfft darzu, ehret die hochzeit, so fern das kein übermaß geschehe. Si negligis praeceptum domini, 20 dominae, parentum, peccas non propter saltum, sed inobedientiam. Si quid unzüchtig hie, magistratus interest 2c. ut abrogentur abendtenge. Saltus ideo erfunden, ut mit der braud frolich sey.

Tractabimus locum de fide, die spruche die Jesus und sein muter mit 30 Joh. 2, 3f. einander haben. Mater dicit deficiente vino 'vinum non habent', 'quid mihi'. 25 Postea dicit ministris, 'quicquid' 2c. 1. apparet quasi mater plus miraculo<sup>2</sup> viderit a domino, weil sie flux dicat 'Non habent vinum' q. d. tempus est, ut 2c. es ist wol gleublich, quod coram ipsa et Ioseph, quae non scripta. Vide, wie züchtig loquatur. Non praecipit, non rogat, sed tantum indicat defectum. Et ipse bene intelligit, quid velit, nempe ut miraculum faciat et 30  
 v. 4 vinum, quia sic respondet 2c. 'Nondum venit', ergo rogavit pro miraculo et ipse sic accipit. Ibi vides exemplum fidei in virgine: cum omni fiducia accedit, quod certissime vult: curabis vinum. Sepe audistis, quod oratio sic adfecta, ut deo proponatur defectus. In hac deficiente fide, charitate, ut ille sanus furet, ut rottae. Proponenda necessitas et puer nominetur.<sup>3</sup> 2. ne diffidas, 35 quando exauditus sis et fiat. Sic facit mater. Fiduciam habet, quod factururus, alioquin non orasset. Ibi vero fides vere orat et necessitatem proponit. Sic

4 deb 12 (ebenso 20) hochzeit] hoch 14 celeb 15 meret 17 Ioh zu 17  
 Ioh. 3. r 18 Euangelium] E 19 homines (vor et)] h zu 24 Colloquium Matris cum  
 filio r 26 quicquid] q: 33 certi/ vult] v aud 35 nece/ 37 vero] v nece/

<sup>1</sup>) vgl. Nachtr. <sup>2</sup>) = plus uno miraculo <sup>3</sup>) d. h. das Anliegen soll bezeichnet werden

veniendum ad deum mit glauben und zuversicht. Ipse redt scharff und hart mit ir, non nominans matrem, sed 'weib', auff allerfrembsten. Non solum die mutterschafft, sed kindschafft schlecht er weß, quasi non agnoscat. Die wort, ut sonant, schlagen dur ab und sagen nein darzu et ut videtur, ist nein.

5 Sed Christus lest nicht gar nein sein, sed 'hora mea' ꝛ. Da sagt er irs nicht gar ab ut primo 'quid mihi'? 'Nondum', q. d. faciam, sed nondum tempus. Das ist halb ab und zu gesagt und gar und ganz abgejaget i. e. du solt mir kein zeit, maß, person stimmen, omnia volo habere, zeit sol mir furgehalten sein, quo facere. Vides tempus quo petit, ir abgeschlagen et

10 zugejagt quae vult. Ibi discendum in passionibus nostris, morte ꝛ. thut we necessitas, quisquis illo momento liber esset et timet non cessaturam, quaelibet angustia non videt finem. Qui pauper est, non videt finem suae inopiae. Sic quaelibet inopia praesens apparet ac perpetua duratura sit, non potest ubersehen. Sic est cum peccatis, morte ꝛ. Ibi quisque libenter liber esset,

15 venit et orat: Tu iussisti: orate, venio. Er sagt ja, sed non potes ja sentire. Non patitur, ut ei tempus ponas, ipse opportuno tempore veniet. Tu certus sis te exauditu. Sic Maria facit, non scit, quo tempore, quo non, per quid, non cogitat supra hydrias. Sicut ipsa facit, sic tu, quamquam dura responsio filii, tamen non diffidit, sed it ad ministros. Pulchrum exemplum

20 et consolatione plenum. Sicut ipsa petit et credit, ita fit, ut sciamus sic nobis, non ut eligimus, sed melius. Hoc quoque pulchrum: non instituit ministros, sed weißt auff Christum: audite quod ipse dixerit. Nunquam impulchrius verbum ad doctores locuta Maria quod in honorem eius debet celebratissimum esse. Ubi Christianitas et veri praedicatores, dicunt quoque:

25 horet ihm zu. Non dicit: facite quod sponsus iubet, sed quod ipse. Ubi vera fides, da solß also ghen, ibi cavendum, ne achtung haben auff einen andern mund dean auff den Christi os.

Ubi hoc fit, so ghets auch recht. Si aliis vides in os, perdidisti scopum, ad quem mater weißt. Das wort sol man malen umb ihr bild, so ein

30 trefflich sein wort ist. Ego ostendam tibi qui dicit: inspicie Christum. Et ministri probi qui halten quod docti ꝛ. sequitur gaudium. Hi sunt loci capitales in hoc Euangelio. Post fidem nihil melius quam ut man weiß die menschen ad os Christi. Uno sermone plus incommodat pestilens praedicator quam decem annis verus. Ut Paulus duobus annis Corinthi et

35 testimonium habuit: nihil accepit. Sic factum apud Galatas: ubi dorsum. Adeo schiedlich gifftig ding umb pseudodoctores. Ideo ubi Christus agnitus,

---

7 halb(s)    10 vult] v    14 peccatis] p    18 quamquam] q:    19 non (sinit)  
diffidit    20 consolatione plenum] conso p    zu 21 über sed steht et tempore    23 doct  
24 dicunt] d    26 da(s)    29 (ad) umb    30 trefflich] tref    32 cap    Euangelio] E  
34 Paulus] P    Cor    35 Gal    36 gifftig] giff    pseudodoctores] ps

orandum, curandum, ut da bey bleiben, nempe an dem reinen wort Christi. Ideo ein trefflich edle wort, ein gulder zwei, qui egreditur ex ore eius. Halt euch an sein wort. Discamus hoc ex matre, ut post fidem maneamus an der reynen lere.

## 9

## Predigt am Tage Mariä Reinigung.

(2. Februar 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 35<sup>a</sup> — 36<sup>b</sup>.

Luc. 2, 22 ff.

## Purificationis Mariae.

5

In hoc Euangelio habetis duo stück: 1. quod Christus et mater sine culpa se legi subdunt. 2. et nihil plus minusve faciunt quam quod scriptum et sic obedientiam exhibent in verbo et sub verbo dei. Haec 2 sind Christiano not zu wissen, ut sciat Christum subdidisse legi, quamquam non reus et nobis zu gut et sic legem a collo nostro tulit et nobis libertatem dedit. 10 Quia cum non habuit ius in eum, hats sichs an im vergriffen, ideo mus es sich widder unter sein fus werffen x. Si ipse passus circumcisionem et effudit sanguinem, wol an so mus sich das gses auch urteil und toden lassen. Et haec nostra gloriatio, quod per Christum a lege redempti, non quod nihil facere deberemus, sed quod in uns macht und krafft uti in nos, quae est, 15 quod beschleust verdamme: Ibi me non servasti, ergo es mortis. Haec vis mortis, ut nos accuset et uberantwort morti. Illam vim eradicavit Christus, quia ipse abstulit hanc legi vim. Haec una pars Christiani intellectus den S. Paul hoch preiset. 2. ut quisque vitam suam richt und stel, ut certus sit, quod in verbo dei geshe et ei placeat, quia in Christianitate Petrus nihil 20 vult doceri quidquam nisi verbum, qui docet, qui audit et credit ut verbum dei. Sic quod facit, vivit, ut certus sit deo placere.

Weltlich oberkeit ist ein gotlich stand und hat fur sich ein gottes wort und werck divinum. Si facit, certus est deo placere. Si vero quis aliquid suscipit quod non praeceptum verbo, est incertus. Ut dixi de illis qui 25 currit ad S. Iacobum. Audistis saepe, sicut scriptum in lege. Necessarissima doctrina, ut quis ita vivat, ut sciat suum statum. Quod mater non fuerit sub hac lege, Mose indicavit. Quia mulier suscepto semine masculino im- munda 40 dies i. e. cum nemine edebat, bibebat, ubi sedebat, edebat, must man nicht anrhuren vel factus fuisset immundus. Lucas dicit utrumque 30

3. Mose 12, 2

2 trefflich] tref 12 widder] wid unter c aus unter 15 deberemus] deb 16 be-  
schleust] beschl 19 2. bis 22 placere unt 20 Petrus] Pet 21 vult] v 23 Weltlich]  
Welt Weltlich bis 24 placere unt 24 Si (vor vero)] Qui 26 Aud 26/27 Necessari/  
doct 28 masculino] mas



immundum, et puerum et matrem, Mose tantum matrem, Ideo, ut puerum  
 mit unter das Gesetz, ut ita eos qui sub lege erant, nam puer erat ille a  
 spiritu sancto. 'Bricht' non dicitur tantum de hominibus, sed omnibus  
 bestiis. Si erat bestia, dabatur sacerdotibus, non opus, ut portaretur Hie-  
 5 rusalem. Altera lex, ut darent oblationem. 1. oportebat puerum nascentem  
 sisti domino ut bestia, sed poterat redimere siclo, postea reportavit filium,  
 et tamen oportuit sisti. Dominus dedit mihi puerum filium et est prae-  
 dicatum. Hic do quartam partem auri. 2. mater muß für sich geben et  
 sua purificatione par turturum. Mose dicit, quod divites dederunt agnellum,  
 10 quem accepit sacerdos et dixit puram, ut posset cum hominibus agere et  
 conversari. Pauperes dabant par ꝛ. da nam der priester auch an. Ergo  
 indicat Lucas, quod manserit bey den arm opfern, haben es nicht vermocht,  
 non fuerunt divites Christus cum parentibus, quia sic non incipit. Iste mos  
 mansit nobiscum. Gentiles non servant 6 hebdomadas. Sed immunditia  
 15 est aufgehoben, sed ideo servamus, ut zu krafft wider kommen, ut mögen  
 sich erholen.

De Simeone, qui recte inspicit puerum deum. Quod incedit Christus Luc. 2, 25 ff.  
 in lege, leßt sich reinigen, ist er nicht anders anzusehen quam homo, non  
 vocatur aliter quam alius puer. Si puer debet recte agnosci, oportet altior  
 20 intellectus adsit quam caro et sanguis habent. Totus mundus non miratus  
 fuisset, quod video pueros inferri ꝛ. Sed ille recte inspicit spiritualibus  
 oculis et macht talem puerum drauß, desgleichen mundus non habuit, quia  
 dicit 'Nunc' ꝛ. daß mocht ein loer und erkentnis sein. Qui convenit ut puer v. 29  
 6 hebdomadam et clamat, quod sit salvator dei qui debet iuvare totum mun-  
 25 dum, qui paratus est, ut toti mundo reveletur, et ipse habet in ulnis, sed  
 maior erit, ut mundus non comprehendat. Et erit lumen quod lucebit super  
 omnes gentes, Et erit gloria, quia illis promissus et 1. acceperunt eum, nos per  
 eum. Das heißt scharff gesehen, et dicit eum fore quod non videtur, nemo  
 videt praeter istum Simeonem, q. d. nihil est lucis quod hactenus habuerunt  
 30 gentes, nihil honoris quod habuerunt Iudei: est ignominia erga illam gloriam.  
 Et tamen habebunt magnam gloriam habebunt, Ro. 9. daß heißt scharff gesehen. Röm. 9, 5  
 Et hoc est quod dixi: quando Christus venit, so muß daß ander darzu kommen,  
 nempe verbum externum. Oportet ex verbo audiam de eo quod dicitur  
 mihi, quis sit. Ut si Rex incederet in vestitu mendici, si scire debeo,  
 35 oportet, quis dicat eum regem. Et ille oportet habeat fidem mecum, qui dicat  
 mihi. Et tamen metiendus rex non secundum aspectum, sed verbum et  
 fidem. In cruce pendet: quis videt hic oblationem fieri pro peccatis nostris?

2 eos qui sub über lege erant 4/5 Hieru/ 5 nascentem] nas 9 purifi  
 21 spiritualibus] spi 22 oculis] oc 23 erkentnis]. erk 26 compre 27 accep  
 29 quod bis 30 quod unt 31 hab (beidemal) gesehen] gef zu 33 Verbum externum ꝛ  
 35 dicat] d 37 cruce] X

nemo: moritur ut latro. Sic iudicant omnes homines. Si debeo hoc scire, oportet verbum audiam, quod dicat mihi simplicem sanguinem. Hodie praedicant Schwermeri Simeon puerum agnovisse in spiritu, ergo oportet ante verbum habuisse spiritum. Ad hoc dicemus: Lege textum recte qui dicit 'accepit responsum', es ist im vor hin ein wort gesagt. Illi arripiunt: 5 venit in spiritu. Si es stolidus, tamen praecedit verbum. Ergo nemini dat spiritum, nisi praecedat hoc. Deinde testatur puerum salvatorem x. Parentes mirantur. Unde? quod ita dicitur per Simeonem de Christo. Sic nemo condemnet verbum. Coguntur ipsi fateri se accepisse ex scriptura, quod Christus est dei filius x. Qui inspicit Christum pro salvatore x. recte 10 agnoscit. Si agnoscis pro salvatore, fateri cogeris te perditum in morte, peccatis et diabolo. Si enim ipse est, tu non econtra. Tum potes etiam dicere ut Simeon: Nunc quid michi de vita, cum adsit, qui omnia mala aufert? Si agnoscis eum pro luce, oportet tuam sapientiam, prudentiam facias cecitatem stultitiamque. Si vis fieri gloriosus, fal ab a Iudeorum 15 gloria et mundi, es gilt verfolgt, gecreuz<sup>1</sup>, das ist die ehre huius populi. Mira gloria: Christus et apostoli sunt incarcerati, occisi. Iam sunt optimi in terris, das ist herlicher ding quam omnium regum divitiae. Ergo carnis gloria in comparatione huius nihil est. Apostoli iverunt ad scholas, publice docuerunt, non sic in domibus, vel potuissent, sed Christi praeceptum. Illi 20 sunt meichler, si etiam 100 signa facerent x. quia odit lucem.

## 10

## Predigt am Tage Mariä Reinigung, Nachmittags.

(2. Februar 1528)

Zu dieser in Körrers Nachschrift Bos. 17<sup>e</sup> Bl. 36<sup>b</sup> — 39<sup>b</sup> erhaltenen Predigt wie zu den folgenden über die Taufe ist Luthers Schrift „Von der Widdertauffe an zween Pfarherrn“ (Erl. 226, 281 ff. unsere Ausg. wird sie in Bd. 26 bringen) zu vergleichen, die damals grade im Druck beendet wurde.

## Post prandium.

Hodie promisi dicturum me de sacramento baptismi. Cognoscendi die schleicher per suum schleichen, et signum sit, quod a Satana missi, Et omnes doctores ab illis venientes. Deus ubi misit suam praedicationem in mundum, dedit aperte Mosi, ut totus mundus sciret. Sic quando dedit spiritum sanctum et dedit potestatem apostolis faciendi miracula, spiritus sanctus 25

2 sang 3 Schwermeri] Sch 4 hab 5 dicit Qui dicit accepit arrip  
7 spiritum über (visi) 12 peccatis] p 15 Si] Sic 21 facere quia über x. x. (—)  
odit 23 dicturum] d zu 23 bis 33, 2 Schleicher r 24 Sat 27 spiritus sanctus] s s

<sup>1</sup>) wohl = gecreuzt (nicht = gecreuzigt) i. d. Bed. 'mit Kreuz heimgesucht', vgl. Unsere Ausg. 1, 197, 3. P.

sanctus ghet frei erauß auff den platz. Quod sic non incedit, est a Satana, ut die ij lere de baptismo et Sacramento ist er ein gefrohen.

De baptismo solt ir dar auff achtung haben, ut quidquid loquimur; facimus, certi simus, quod dei verbum sit. Ideo 1. securandum cor, ut  
 5 1. sciat baptismum non hominum opus, sed dei opus. Da ligt der knot gar an, oportet testari te non invenisse baptismum nec ullus homo, Ut certissimi simus e celo venisse. Divina maiestas ordinavit, est sua beſel, gepot und wort, Plures dicunt: quis hoc ignorat? Pauci noverunt. Paulus ad Corinthios: Plures sunt in vobis, qui non multum sciunt de deo. Sic  
 10 hodie plures iactantes Euangelium nihil de deo sciunt. Non minima scientia scire deum hoc et illud ordinasse. Si hoc novit, kan er puchen und trohen, non solum den leuten, sed Satanae. Ergo ubi dicere possum: hoc dei verbum, ordinatio, so sthetß, si pugnet contra hoc Satan et inferi, potest impugnari quidem, sed manebit. Euangelista indicat, quando Christus dixit  
 15 suis apostolis 'Ite in mundum universum et baptisate in nomine patris'.<sup>Marf. 16, 15</sup> Ibi verbum dei. Ibi instituit baptismum et iubet baptisari universum x.<sup>Matth. 28, 19</sup> Ibi dicit, Ibi stat verbum dei. Qui prius fuit deus Iudeorum und hat sich mit hñ verbunden mit dem bund der beschneidung, ille von Newes verbind sich non solum cum Iudeis in uno angulo, sed cum omnibus gentibus. In  
 20 illo bund bin ich auch. Quia haec verba stant 'In nomine patris', heng sich dran Secten, rotten et omnes x. Quid est 'omnes gentes'? non solum adulti, mares, feminae, Sed in omnem terram nemine excepto nec iuvene x. Wen du die wort yn ventum wilt schlahen, quasi sutor locutus, audi: ipsa maiestas loquitur qui creavit omnia. Sine meritis nostris ex super-  
 25 abundanti misericordia fert er erauß und tregt den bund toti mundo fur, ut baptisent omnes gentes. Das ist ein stuch, quod voco verbum dei, ordinationem, beſelh, da wissen wir, daß wir nichts darzu gethan haben. Nemo potest dicere: ego etiam sic feci, Sed ghet der bund e deo, sine nostro consilio, suchen. Quando hoc habes, quod potes confidenter dicere: ego non  
 30 adiuvavi et feci baptismum, sed deus x. tum est dei opus, verbum und thun, tum Satan et homines non werdens umbstoßen, impugnent quidem in eum, ipsi conterentur, a Christi ascensione duravit huc usque. Sed dico, quod dei verbum, opus non suscipitur ut dei, etiam ab iis qui iactant.

2. quando nosti deum fecisse, Pone duplices homines, contemptores  
 35 et abusores huius: alii qui suscipiunt et recte utuntur, quia plures qui deum

2 (ebenso i. Folg.) bap Sacramento] Sac zu 3 .I. r zu 5-7 baptismus non  
 est humanum opus sed divinum r 7 certif 8 dicunt] d 9 Cor zu 9 1. Cor. 15. r  
 12 dicere] d 13 hoc über Satan 14 dixit] d 15 über in nomine steht Matth ult:  
 patris] p zu 15 Mar: ult. r 16 Ibi (vor instituit) c aus 2 17 dicit] dic  
 Qui bis 18 dem unt 20 patris] p 21 est über omnes Quid bis 22 mares unt  
 22 feminae c aus feminas 33 die c aus dich zu 34 .2. r zu 35 Dei ordinatio  
 et dei ordinationis abusus r



non curant et eius praecepta, et alii qui suscipiunt et habent in honore et bene utuntur. Das ist grob geredt. Nemo tam simplex, qui non discernat dei ordinationem et dei ordinationis abusus. Praeceptum et abusus et inobedientia praecepti 2. Deus praecepit, ut puer honoret patrem et. Pono si filius aut filia abutatur isto praecepto et peccet contra hoc praeceptum, num propter illum abusus illi non sunt parentes? num ideo folgen sol, quod non honorandi parentes? das mußt mir ein selbham und loblich folgen. Sic etiam deus dicit magistratus honorandos. Subditus, famulus est inobediens. Num ideo non est magistratus aut dominus, quod servus abutitur praecepto? das wer kostlich ding gepredigt. Item deus praecepit diligendum proximum. Quidam occidit, furatur et abutitur et contra praeceptum agit, ergo non est proximus tuus, dicerem tales tol und toricht. Item deus praecepit: uxor sit subdita, vir diligat, quidam est adulter et abutitur. Concludam: quia abutitur, ergo ista non est eius uxor nec liberi, ergo non opus, ut diligat eam.

Sic Schwermeri dicunt Euangelium praeceptum a deo, ut praedicetur, ille non credit, ille abutitur, ergo externum verbum non est utile, sind seer flug, istz nicht zurbarmen, ut ille narrenwerck dicat non esse utile, sed videmus plures non fieri meliores, ergo non est nutz, ut sic dicatur: multi pueri non honorant parentes, ergo parentes non sunt parentes. Et multi boße buben non obediunt magistratui, multi deserunt uxores, ergo non sunt mariti eorum, umb des mißbrauchs willen sol man das umb stoßen quod deus ordinavit. Nonne crassa res? Concludo: mißbrauch, ungehorsam nunquam tam fortis, ut dei ordinationem umbstoffe, ut dicam: cum hic sit inobediens parentibus, ergo dei praeceptum. Sed converte: dei praeceptum das wird den mißbrauch umbstoffen. Satan invertit: abusus pervertit dei verbum, sed tu dic econtra: impugnare potest abusus x. sed verbum dei manebit in eternum, mißbrauch muß umbgestoffen werden.

Das sind 2 stück: 1. dei praeceptum, 2<sup>o</sup>. non potest abusus, inobedientia dei praeceptum dei umbstoffen, ut non sint dei praecepta. Ergo cogemur dicere: Ego possum quidem abuti dei ordinatione, sed ideo non est unrecht. Ego possum audire Euangelium et non fieri melior, tamen manet verbum et utile. Possum ire ad Sacramentum in malo proposito, quod furaturus sim, tamen manet. Quidam potest ducere uxorem hoc animo, ut post 2 dies auferat thesaurum. Num ideo ehelich stand unrecht, quod is male agit?

3 ordinationis e aus ordinationem 4 Pono c aus Ponoß zu 4 honor parentum r  
5 si über filius et peccet über contra 7 parentes über das zu 9 Magistratus r  
aut später zugefügt zu 10 proximus r 13 diligit über vir( . . ) zu 13 uxoris  
obedientia r 15 (ebenso i. Folg.) Schwermeri] Sch zu 16 Externum verbum r  
17 dicat] d 18 dicatur] d 19 parentes (das erste) über ergo 20 magist ~ 21 miß-  
brauchs bis 22 ordinavit unt 22 miß zu 26 über verbum dei steht wird gehn  
zu 28 I || .2. r Das bis dei unt 29 praecep

Iudeus potest accedere ad baptismum et dicere: volo baptizari, ut pecuniam a paten frig. Hac consecuta manebit ut prius. Baptismus est verus et vere baptizatus et divinus baptismus: num malus, quod abusus fuit? baptismus an ir selber est dei ordinatio, verbum, opus, quem eque habet malus ut  
 5 bonus, tamen eque dei baptismus, quia minister dicit et facit, ut divina maiestas praecepit. Et tam purus baptismus ac ille quo Christus baptizatus a Iohanne, quia idem verbum dei, beselß et ordinatio. Sed is abutitur? Zieber, non sequitur: adest abusus, ergo baptismus est nihil. Discerne haec: dei ordinationem et abusum ordinationis dei. Exemplum aliud: principes  
 10 et Episcopi sunt ordinati principes a deo, urgent homines, ne audiant Euangelium, est verus abusus, qui contrarius ordinationi quam habent. Si diceretur: cum illi abutuntur sua potestate, ergo potestas nihil. Non, dedit eis deus potestatem, si abutuntur, respondeant ipsi. Si maritus deserit suam et adulter fit, eque dei creatura, abutitur quidem corpore. Si dicerem: non  
 15 est corpus, quia abutitur carne et sanguine, ideo non est sanguis et caro. Item meretrix fert aureum torquem, seyden, sammet &c. non ut deo serviat, sed auff den allerhöchlichsten mißbrauch, ut hurerey anrichtet. Si concludere vellem: Illa meretrix gestit aurum et abutitur, ergo non est aurum, nonne toll und selschlich concludunt, quod propter abusum dei creatura &c. Nebulo  
 20 et bibo abutitur vino, pane: num ideo vinum non est vinum? Ubi abusus est, indicatur, quod res an ihm selbs recht ist. Non abutereris re, si non esset res vera. Non frangeres Ehe, nisi matrimonialis esset mulier. Et tu vis concludere: cum sit abusus, ergo non &c. Ita faciunt nostri Schwermeri. Mißbrauch und weßen duo sunt, non propter abusum negabis mihi weßen,  
 25 propter abusum non ghet daß recht unter. Ergo discrimen faciendum. Dei opus, creatura, verbum, beselß, thun manet ita, got geb, wir mißbrauchens odder nicht. Hinc vos concludite, quando dicitur: Multi audiunt Euangelium et non fert fructum apud eos et faciunt carnalem libertatem ex Christiana. Iam est Euangelium unrecht? man solt bir trög auß dir machen. Num  
 30 aliud non est dei Euangelium, verbum et hominum opus et inobedientia? Si propter hanc nihil est verbum dei, so ist got ein armer man. Si tecum non facit fructus et cum ille invenit quosdam apud quos fructus facit, propter illorum inobedientiam wird daß wort Gots drumß nicht unrecht

zu 2 über frig steht acquirat    unter hac steht acquisita    zu 3 über abusus steht  
 Iudeus    baptismus bis 7 ordinatio unt    zu 9 Potestas r    11 (ebenso i. Folg.) Euan-  
 gelium] E    12 diceretur] d    zu 14 Adult: r    zu 16 Meret: r    19 selschlich] selsch  
 20 bibo c aus bibulo    zu 21 Abusus non tollit substantiam, imo confirmat r    re bis  
 22 vera unt    zu 23 Abusus // Substantia r    24 über Mißbrauch] steht inobed:  
 über weßen steht recht    25 Dei bis 27 nicht unt    26 creatura] crea    27 dici-  
 tur] d    zu 27 Abusus Evangelii r    zu 29 über man steht dic    32 fructus] f fructus] fr  
 33 Gots] Got

sein. 1. quod dei opus, non quod fecimus. 2. quod nullus abusus potest unrecht machen, umbstoßen.

Nunc venio ad baptismum qui est dei praeceptum, von ihm befolhen, verordnet in totum mundum, non potest negari. Si hoc, ergo recht götlich, got gebe, credat sive non, qui baptismum accipit. Si hunc grund habes, statim sequitur non rebaptizandum. Si est verus et dei verbum, est recht, sive credas sive non. Si esset schalck qui hodie felschlich lies sich tauffen, et cras crederet, tamen verus esset baptismus nec darff widergetaufft, quia baptismus est dei ordinatio. Puer hodie non obedit, cras etiam: praeceptum dei 'Honora', sive honores sive non, est dei praeceptum. Si fit puer obediens, non opus, ut occidam parentes. Quia puer hat sich geendert, non opus ut parentes geendert werden. Sic cum baptismo. Si hodie, cras non credunt baptizati, tamen vere sunt baptizati. Si etiam non adfuit fides, quia adest verbum, ordinatio, befehl et quidquid iussit, ist da. Ille est abusus baptismi ꝛ. Si convertit se et credit, est recte baptizatus. Si quis inobediens principi minister, tamen eque manet princeps et naturlich: si obediens fit, non opus ut princeps werd abgesetzt, sed inobedientia wird verendert. Sic si etiam verum esset, quod pueri non crederent, tamen pueri essent vere baptizati. Sic qui edit sacramentum, habet verum sacramentum, sive sit credens sive non. Si puer est natus a parentibus, propter abusum non potest auffgehoben werden dei ordinatio, sed sol sthen bleiben et abolendus abusus.

Hoc loquor zum überfluß. Si illi etiam hetten recht, tamen non besthen cum suo rebaptismo. Non credidi, quando baptizatus fui, ergo non. Eque est ac dicerem: Heri fui inobediens patri, ergo oportet alios habeam parentes, novum magistratum, consulem. Daß wer mir ein sein puer: decies inobediens, decem novos patres, consules. Uno die potest centies Euangelio non credere, num semper illi praedicandum novum Euangelium? Sed quod deus ordinavit, ist recht et quando factum ist geschehen. Si baptismus est uber gangen, istß recht gangen, es ist kein tauff unrecht geweest in istis 1528 jar. Es mag sein, quod plures fuerunt, qui male acceperunt, daß ist ein anders: baptismus, got gebe sie ghe uber from odder schelck, an ihr selbs istß recht et dei ordinatio. Si quis abusus Christianis baptizari sineret se, dicere deberet: baptismus est verus, sanctus, divinus, sed ille abutitur, da schlag der Satan zu, ipse

|                                |                                 |                                |                         |
|--------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| 1 sein über (ist)              | 1. bis 5 habes unt              | zu 3 Bap: r                    | zu 4 über götlich steht |
| baptismus                      | zu 6 über verus steht bap:      | 7 sich über tauffen            | zu 9 über obedit steht  |
| parentibus etiam ( . . . . )   | 10 Honora] Hono                 | 12 werden über Sie             | 13 baptizati,           |
| (si) tamen                     | 14 ordinatio über befehl        | über iussit steht deus         | est über abusus         |
| 15 baptismi über ꝛ. cred       | 15/16 inob                      | 17 verendert c aus verenderung | zu 19 Sac: r            |
| 20 a parentibus bis 22 zum unt | 23 rebaptif                     | 24 est ac d[icerem] über Eque  | über                    |
| alios steht novos              | zu 25 über consulem steht novum | 30 quod c aus quid             | ist(ß)                  |
| anderß c aus andl              | 30/31 got über gebe             | 32 deb                         |                         |



wirft wol getwar werden. Si quis sumeret sacramentum, ut servaret &c. sed sumit verum sacramentum et propter abusum ipsius non est falsum.

Si propter nostrum abusum dei praeceptum, beßel auff gehoben wurd, tum nemo veniret ad inferos, diceremus statim: Ich ging zum sacrament, 5 ut ein schalck, drumß wars nicht die recht tauff, sacrament, verbum dei, tum non adest peccatum, Et diceremus: Ego peccavi contra principem, ergo princeps non est princeps. Ille it ad uxorem alterius, ego sum abusus praecepto dei, ergo non est verum ehe. Sic damnant dei praecepta, quod homines abutuntur. Sed du gleich kers umb. Et propter abusum volunt novum 10 baptismum facere. Summa Summarum: Nein, sacrament ist recht, sive abuteris. Ego wil den mißbrauch umbkieren, das heßisch feuer soltu drumß empfangen, quod abusus sacramento baptismi. Si non esset verus baptismus et non damnareris. Si verus baptismus, sol mans nicht endern, das ist ir grund in quo sthen. Ego non credidi, dum fui puer, ergo: ideo baptismus non est 15 rectus. Si etiam verum esset, ich nimb ein Bößwicht fur mich, qui auff bubereß jur tauff gehet, tamen verum baptismum suscepisset, quia baptismus non potest falsch ghen, si modo fit, quod Christus commisit, sive ille sit nequam. Si haec nosti, baptismum scilicet verum, sie seh gangen, wie sie gangen seh, die: so giltß nicht widbertauffen, quia dicunt 1.<sup>m</sup> baptismum 20 inutilem. Num propter abusum dei opus, ordinatio damnanda? Noli damnare 1.<sup>m</sup> baptismum, quasi diabolicus fuisset, et novum facere, quia adest verbum. Ego baptiso von gotteß wegen. Ideo kan ich die tauff dem teuffel nicht geben, sed deo, quod abutitur quis, ideo damnatur, si non esset baptizatus, ut ipsi dicunt, non damnaretur. Et cum damnetur, oportet sit verus 25 baptismus. Sie, so tol sind unser narren, quod propter maliciam hominum et abusum dei ordinationem damnent, das wolt der teufel. Num dei ordinatio quae semel dicta et verbum quod abutitur quis. Si fuit hactenus incredulus, credat.

Baptismus ergo ist gotlich und recht, sie ghe ußer twen sie wol, noli 30 dicere diabolicum, noli alium facere. Si facis, dicis malum priorem et diabolicum. Hoc dixi: si etiam meri nebulones baptizati, tamen verus baptismus. 1. fundamentum, ut sciatis concludere, quod nullus rebaptizator ist recht. Si etiam haberent recht, quod puer non crederet, tamen baptismus est recht und gilt kein rebaptismus, ergo non rebaptizandum, got geb es seh geglaubt odder 35 nicht. Si non possem dicere: Satan fecit baptismum, oportet dicam dei qui per

zu 2 über sumit steht sumit ipsius (sac) non 3 wurd über gehoben 4 nemo  
(ab) veniret 6 diceremus] d 7 sum über ego 7/8 dei über praecepto dei praecepta  
über damnant 9 du bis umb unt 10 Summa Summarum] S S zu 10 über facere  
steht (p:) über Nein steht ff. 12 sac bap 15 ein über Bößwicht 19 (ebenso 24)  
dicunt] d zu 20 über ordinatio steht dei 22 bap darüber steht so sp(?) 23/24 bap-  
tizatus] bap 25 Sie bis 26 teufel unt 26 abusum (quod) dei 30 (ebenso 35) dicere] d

ministrum dixit: Ego baptizo in nomine patris, non Beelzebub, Satan. Si Satan ipse vel malus sacerdos diceret sic, tamen esset verus baptismus, quia non baptizat in nomine diaboli i. e. suo nomine, Et esset dei verbum, ordinatio, quae non alteranda, modo non dicam: ego baptizo in nomine diaboli, cuculi, ut non verendere den beſelß quem deus dedit, si etiam Lucifer te baptizaret. Ut si Satan daret tibi maritum, noch ſeid ir ehelich leut, abusus est, sed dei ordinationem non abrogat. Si Satan tibi daret ꝑ pro quartali cerevisiae, ſo twers recht, non perit ideo, quod abusus. Christus erat dei filius, abusus: eum famulum dei, non filium, quia crucifigebatur. Ideo non frustra dixi, quod paucissimi sunt qui sciunt hoc: deus ordinavit. Si hoc novi, tum claudio oculos, et kom darnach teuffel vel tod: est dei ordinatio et manet, drumß qui credit: deus ordinavit, dicit ergo non est alterandum, contemnendum, renovandum, sed honorandum. Ideo loquar, ut mich verwaren. Miserrimi volunt dei ordinationem invertere propter abusus. Ego sum baptizatus puer, non credidi, ideo oportet rebaptizer, baptismus non fuit verus. Num ideo iniustum, quod Christus dixit 'Ite, baptizate'. So wurde Christus nicht gottes sun sein et non mortuus, quia non credidisti. Opus bleibt wol, ſer du umb, haſtu geſeilet, baptismus manet, sive abutatur sive det sive accipiat. Sine negatione dei non potest rebaptizari. Sed dico: si non credidisti, crede iam, ſo haſtu die tauß ganß. Sicut dixi de parentum obedientia. Hoc dictum, si etiam meri ſchleß baptizati essent. De puerorum baptismo dicemus deinceps.

## 11

## Predigt am Sonntag Septuagesimä.

(9. Februar 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 39<sup>b</sup> — 41<sup>a</sup>.

Dominica in Septuagesima quae erat .9. feb.

Matth 20, 1 ff.

Hoc Euangelium est obstaculum et grave iudicium pro ineptis. Sententia et meinung huius Euangelii est haec, daß got der herr nicht kan leiden neque praesumptionem neque desperationem, sed vult vitam Christianam sic gestellt haben recht uns mittel hin ein, bloß auff sein barmherzigkeit, ut medium sit misericordia et gratia, ut absit utrumque, praesumptio et desperatio.

1 baptizo (ebenſo baptizat 3. baptizo 4. baptizaret 6)] bap Beelzebub, Satan] Beel Sat  
2 diceret] d 4 dicam] d 6 maritum (et) noch est c aus estis 8/9 filius über dei  
zu 9 über abusus steht iüd 9 famulum ist zweifelhaft 10 paucissimi bis Si unt  
12 dicit ergo sp r 19 dico] d zu 23 Luth ro r 24 et grave über iudicium  
24/25 Sententia r Sententia bis 26 Christianam unt 25 nicht rh 26 neque (vor praesump-  
tionem) über (nempe) 27 mittel(ß) barmherzigkeit] barm 28 praesumptio // desperatio r

Deinde experimur, qui ambo stünd uns aufsehten. Si dat dona corporalia et spiritualia, non possumus non praesumere, putamus nos aliquid esse coram deo et prae aliis. Si miseros esse sinit, cadimus in desperationem et finus adeo blöde et putamus omnia desperata, daß heißen denn die ersten und letzten.

5 Cum ita ghet und muß also ghen in terris et praesertim in Christianitate, quod quibusdam magna dona dat et lests etwas sonderlichs und trefflichs sein, ut quidam dives, ille arm, sanus, econtra irt und strauchlet, ille doctus und erfahren in scriptura, ille vitam sanctam ducit, alius communem. Non omnia equalia, si tamen opus ulla doctrina praeceptorum 10 et Euangelii. v. 16

10 Augustinus, Hilarius, Bernardus prae aliis fuerunt geschmuck und gezirt, ut et hodie habemus in Christianitate viel trefflicher, feiner leut, den selben hat er zu weren mit beden henden, quia Adam felt auff die selben gaben und spiegelt sich drinnen et praeferunt se aliis, dicunt quidem se humiles et non kleben an den gaben gottes, sed adeo occultus iste adfectus, ut non agnoscatur

15 satis. Drumb est periculosum, qui habent plus, ut non fiant praesumptuosi, ut putent se deo sedere in sinu. Hoc unum periculum dexterum, quod fit praesumptuosus, securus, stolz, et tamen nescit.

Econtra qui non sunt docti, sed viles, desperant, putant, deus an sie nicht gedend, et cogitant: quare deus non ornat me tantis donis, ut prodessem aliis, quare non dives, pulchrum corpus habeo ut ille? Ille gedend in

20 sinistram alzu tieff et putat se verlorn, praesertim in spiritualibus, quando quis in peccatis steckt, desperatione, den zihet sein elend herunter, quod vult desperare. Sie ghetz in Christianitate, ut sint praesumptuosi et desperati, anders lest sichs nicht ansehen. Illos vult dominus halten auff mittler straß

25 et illos vult in timorem agere et illos erigere et confortare, quod sint primi. Dominus oportet det quibusdam bona, aliis non, es ist muhe und arbeit, ut bene utamur. Ideo stehts ubeler mit den qui dona habent quam illi r. quia greulich sind, quae dicitur vermessenheit. Schwermeri sind trefflich feine leut, dominus hat sie fein herlich geschmuck, haben scientiam, sprach und gnad und

30 bonam vitam. Sie werden so steiff, sicher, ut nemo posset eos beugen. Quicquid illis scribitur, fit, ut in incudem percuteretur. Adeo fiunt praesumptuosi: quicquid dicitur, ist erlogen. Den wer besser, ut essent in ignorantia.

Sic factum est Iudeis auff die daß Euangelium am meisten ghet. Illi

35 missi in vineam domini, ut laborent umb gedingten denarium, quomodo ad-

2 nos über putamus 3 esse über sinit zu 4 über ersten steht praesump über letzten steht et despe 6 treffi zu 8 dona infant r 9/10 praeceptorum 10 et Euangelii. Augustinus, Hilarius, Bernardus] p 10 4 Eij Aug Hila Bern 11 trefflicher] tref 14 adfectus] ad: über ad: steht wolgefallen 15 non über ut 17 dext 18 deus c aus deum sie c aus sich zu 18 Desperatio r 26 es ist über muhe 27 Ideo bis illi unt zu 28 Sch: r 31 percuteretur über incudem 32/33 in ( . . . . ) ig<sup>a</sup> zu 35/40, 1 Iudaei missi in vineam r



fecti? quomodo nobis similes qui veniunt hora 11.? aliquid möchten haben qui aliis horis, sed nemo nobis similis. Sed ubi alii acceperunt 1 grossum, putabant se 11 grossos accepturos, securi sunt, stolz und vermessen, sed qui ghetz hñ? Dum incedit in praesumptione sua, non plus accipit quam reliqui et sudor ist verlor. Num dominus billich handelt, quod sinit illos 5 tam magnum laborem facere, econtra et dat parem mercedem? Das möcht wol infernale regnum, non celorum heißen. Sic ghetz in regno coelesti, non mundi. Non stat in operibus, non vendo meam gratiam, sed gratis communicabitur ex mera bonitate, non operibus. Qui ergo iactat suam muhe, der ist verlor. Tam cito do qui una hora x. Quare? Dona sunt varia: 10 quidam habent, quidam non. Et tamen vult, ut quisque manet hñn mittel straß, ut quisque dicat: regnum dei non consistit in nostris operibus, sed dei gratia, quia si aliter, tum esset regnum terrenum. Si servus plus laborat, plus accipit mercedis. Sie gilt gnad und barmhertigkeit. Qui volet salvari, sciat se acquirere per dei misericordiam et gratiam. Quid faciunt magna 15 dona quae fecimus? tamen multa laboravimus x.? Hoc debebas mir zu dinft gethan haben, potuissem alteri dare, do tibi intellectum, non aliis, ut gratis hingeßt illis qui non habent. Ideo do tibi laetum cor, ut alios maestos consoleris et mihi zu wolgefallen et nihil quaeras. Et hoc est, quod primi debent fieri novissimi, non ex culpa patrisfamilias, qui est misericors et 20 gratis donat, ut dicunt verba, sed culpa est huius qui offenditur dran et wil got zum kauffman machen, qui solvat pro meritis meis. Tum murmurant: si gratis laboravi, volo fieri, ut ille in deserto qui 20 annis egerat. Et venit latro cupiens confiteri, in currendo fregit collum et venit angelus animam ipsius, tum ille: deseram statum. Sic monachi fecerunt et induerunt 25 mortuis cappas. Audi, quid textus dicat: regnum Christi non consistit in operibus. Ubi hoc auditur <sup>1</sup>, vestra opera non sunt fundamentum regni coelestis: Do ghet das leßtern und schenden: ille prohibet. Cuius culpa, nostra an ipsorum? qui dicunt gratiam meram et bonitatem, auff der seligkeit stehen. Difficilior labor falsorum sanctorum quam verorum. Qui fidit Christo x. 30 dem wird sein leben nicht fauer, vivunt in segura und stillen conscientia, qui vero se martext und hat angst und not in conscientia, ut ein stund wol XII werden i. e. vita wird fauer, quia x.

1. est Euangelium contra Iudeos. Pharisei multum ieiunabant, Christus spot hñr al in dem stücke, es war ein fauer erbeit et merito dicunt se primos. 35

6 facere bis mercedem unt 11 ut bis 15 sciat unt Ro 6 ergo pec: r 14 barmh:  
 15/16 Magna dona r 19 quod bis 22 pro unt 20 est ( . . . ) misericors 21 dran  
 über (gratia) 22 qui c aus ut 26 mortuis bis 27 operibus unt 27 Vide 29 anni  
 tomum r 28 ghet(ß) 29 dicunt] d 30 verorum sanctorum quam falsorum

<sup>1</sup>) Die Verweisung am Rande (siehe Les.) bezieht sich auf die Predigt am Stg. Septuagesimä 1529. Dort ist (Cod. Ien. Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 18<sup>b</sup>) auch auf unsere Predigt verwiesen.

Econtra Christus praedicat regnum celeste eorum esse qui credunt, sive sunt Iudei sive gentes, meretrices et publicani. Da fern sie die augen umb und sehen scheel. Num tu esses pius doctor? das regnum coeleste meretricibus et nos cum nostris operibus nihil essemus? cuius culpa? eorum. In regno  
 5 terreno werts hin gangen. Sed in celorum regno Christus sic non regnat. Vide in fine Euangelii, qui regnet: Qui non vermist sich seiner flugheit x. Regnum terrenum dat lon umb verdienst, coeleste gnad umb sonst. Qui ergo opera faciunt ut clerici, non pertinent in illud, vel si intus sunt, non acquirunt. Natura non vult bonitatem patrisfamilias, setzt sich zu recht mit  
 10 der herrin, sed nihil acquirit. David: Non intres x. Cum ergo volunt recht, nicht gnad, dicit iudicium: Cum fueritis 1., eritis novissimi. Offert utrumque, ius et gratiam. Qui vero cupit gratiam, erit ex novissimo primus. Vides, quod discrimen sit inter terrenum et coeleste: das ist gegrund auffß recht, alterum auff gnad. Nemo habet quid, quod non sit dei, quid ergo acciperet  
 15 praemii pro eo quod prius est dei? Ergo in regno celorum kan kein recht sein, es muß gnad sein. Clerici volunt in regno coelesti etiam mit ius handeln et sic miscere. Selhet euch fur, hhe gelehrter ir seht, videte, ne fiat is postremi. Haec est sententia huius Euangelii. In regno terreno quaeritur merces et merentur homines, in regno coelesti gratia. 'Nihil mihi conscius, 1. Cor. 4, 4  
 20 sed in hoc non iustificatus'.

## 12

**Predigt am Sonntag Septuagesimä, Nachmittags.**

(9. Februar 1528)

Diese nur in Mörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 41<sup>a</sup> — 43<sup>a</sup> erhaltene Predigt ist die zweite über die Taufe (vgl. oben Nr. 10).

**Post prandium.**

Incepimus loqui de Sacramento baptismi. 1. audistis, quod ante omnia darauff zu grunden seh, quod baptismus non sit humanum figmentum, sed dei ordinatio et institutio et fundata super dei praeceptum et verbum,  
 25 et bey leib, das wir sie nicht grunden auff unser opus vel fidem. Quamquam opus nostrum et fides sol da sein, tamen baptismus sol nicht drauff stehen und fussen, aliud est die tauff grund hie auff, Et das muß bey der

zu 1 quod alibi clavis verbis ut in sequentibus, hic parabola hac docet r 2 fern  
 bis 3 esses unt sie c aus sich 7 Regnum bis 8 opera unt Regnum < Christi r  
 terrenum über t: 11 Offert bis 12 gratiam unt 12 cupit über (capit) zu 13 über  
 ist bis auffß steht nec verbum, sacramentum, baptismus 14 gnad bis 16 volunt unt  
 18 Haec bis 20 institutus unt 22 Sacramento baptismi] S hap zu 22 De baptismo ro r  
 23 grunden über grunden 25/26 Quamquam bis 27 aliud unt

tauff sein: Oportet adsit baptizans et faciat opus suum. Et si non haberet fidem, tamen baptismus est verus. Sicut et hoc praeceptum obedire parentibus: liberorum obedientia sthet nicht gegründet auff vater ꝛ. sed auffß gepote, quamquam parentes sol from et fideles sein, doch obedientia sthet nicht drauff, sed auff dem gepot gotß. Econtra si parentes non boni, tamen obedientia filiorum ist nichts deste erger, quia consistit in verbo. Sic deus praecipit: obedi magistratibus. Si princeps bonus, quia debent esse principes. Et tamen propter illorum bonitatem non est mea obedientia bona. Si econtra malus princeps, mea obedientia non est mala.

Sic baptismus habendus fur ein selig, heilig, gottlich werd, sive baptizans sit bonus vel malus. Deus non dixit: Ito et baptizare a bono ꝛ. Sic deus non dixit: obedi bonis parentibus et magistratibus, sed obedi magistratibus ꝛ. Sic baptizare: wie wol es recht ist, ut baptizans sit bonus, noch grundt sich die tauff nicht drauff, geschicht sein et fundamentum baptismi aliud. Mit dem stuck obviasti isti errori qui iam vulgatissimus est, quod qui non baptizatur a pio, baptismus non est recht. Daß werden sie mir nicht erhalten, sive sunt Papistae ꝛ. Si sic pueri dicerent: papistae sunt parentes mei, sic princeps meus Papisticus tyrannus, ergo non obediam eis. Sic kommen sie getroßt die selbigen rotten geister. Dic: ego sum baptizatus non in Papam, bonos ministros eius nec in probitatem vel sanctitatem eorum, Sed in hoc verbo 'Ite, baptizate omnes gentes'. Si ideo volunt abiicere baptismum, quia in Papatu, est abiicienda scriptura et Euangelium. Dic: non sum baptizatus auff ullum hominem, sed dei verbum. Et sub papa certissimus est baptismus, habet Euangelium, scripturam, habet verbum et aquam et baptizat, ut verba sonant. Drumb est verus baptismus. S. Augustinus habuit multum negotium cum Donatistis, qui omnes rebaptizabant, quotquot venerunt ad ipsos. Dicuntur et hoc facere bickarden. Si baptismus factus secundum verbum dei, est baptismus, sive factus apud Christianos ꝛ. Si verba mutarent et dei befehl nicht ging, cum non sumus baptizati a fidelibus, oportet veniam ad locum: ubi Euangelici sunt? Ego quaero, an scias talem esse credentem? video praedicare euangelium ꝛ. Ego quero, an scias eum habere fidem. Si adessent XII apostoli, tamen non baptizari velim in fide illorum. Ipsi semel negarunt, possent ꝛ. Si ergo, o Schwermere, vis habere probum baptizatorem, ubi accipies? Eque mihi est, si minimus baptizaret me ac altissimus, modo faceret secundum Christi iussum. Ubi deus agit, certe agit non ut Satan. Drumb hat got verwart et aufgezogen, ne baptizarer in fide hominis, oportet quid habeam quod certissimum. Hoc est verbum dei

1 si (h) non      2 über verus steht recht      obed      2/3 parentibus (p) liberorum  
4 quamquam] q      9 non est über mala      10 Sic bis werd unt      13 wie bis 14 et unt  
15 vulgatissimus bis qui non unt      17 Si sic c aus Sic dicerent] d      - 18 Papisticus]  
Pap      19 die sel rot geister      20 ministros über eius      22 Papatu] Pap      zu 25  
Augu: r      26 Donastis      zu 26 Donatistae r      27 Dicuntur] D      28 Si (d) verba  
34 Eque bis 35 iussum unt



qui fidelis est nec seducit me. Tum possum dicere: ego baptizatus auff  
 got's wort, ideo rectus baptismus. Sed papista te baptizavit, quid mihi?  
 Si dominus dixisset: obedi parentibus qui credunt, tum nunquam certus esses,  
 quando obediendum. Si dicit: obedi x. quando pater etiam malus et obedio,  
 5 bene facio, quia adest verbum dei. Der leidig teuffel hoc agit, ut homines  
 incertos faciat. Sic facit cum baptismo: Cum homines non sint from, so  
 ist die tauff nicht recht.

Sic certum baptismum lassen sie faren, quem acceperunt et hauen also  
 auff den sand, Donatistae, Rebaptistae, quod baptizatores non fuerunt  
 10 probi.<sup>1</sup> Sic nostri volunt baptismum umbstörhen quem habent a Papa.  
 Nos pugnamus cum Papa, quod addidit verbo dei. Paulus dicit eum sessu- 2. Thess. 2, 4  
 rum in templo dei, non in stabulo porcorum, ergo oportet habeat verum  
 baptismum, Euangelium, sacramentum, quia Christenheit non est sine his.  
 Ipse quidem contra haec se opponit et destruit fidem per opera. Satan  
 15 etiam destruit Christianitatem et tamen bleibt's drunter. Sic mundus per-  
 sequitur. Item caro et sanguis. Et Christus in regno suo fatetur scandala,  
 falsas doctrinas, errores x. Sic heretici habent vera ista omnia. Et quam-  
 quam impugnentur ab illis, tamen manent. Ideo non ita invadendus papa,  
 quod abiicienda omnia, quae sub se habet. Si abiicienda quae sub hereticis,  
 20 oporteret pater noster, Symbolum, 10 praecepta abiiceremus. Quod papa,  
 Satan, heretici carnem et sanguinem gemacht hat, das ist frehlich nicht recht.  
 Papa invenit in Christianitate ista omnia, non ista excogitavit. Quid ipse  
 fecit? Ueber solchs feret er zu, ut illa homines non curent, sed plus sua,  
 nempe ut fidant operibus, das hat er eingetragen, inde vocatur Antichristus.  
 25 Non ideo dicitur antichristus, quod in Christianitate sedet, sic Christus, sed  
 quod agit contra hoc officium et verstoret. Diabolus est malus spiritus et  
 tamen habet multum bonum sub se, Cesaes, reges, mundum: obediunt illi  
 et tamen status illorum sunt ordinationes divinae. Sic parentes impii sunt  
 satanae. Num ideo abiiciendi? non. Ita facile obturatur stultis os. Quod  
 30 mali faciunt, das ist boße gemacht: quod habent et non fecerunt, das muß  
 freilich gut sein. Ut Papa non fecit predig ampt, sed hats gefunden. Satan  
 non fecit patrem et potestatem. Quod homines et Satan faciunt, est diabolicum,  
 quod non x. Paulus 'subiecta est vanitati' x. nos omnes müssen unter Röm. 8, 20  
 dem teuffel sein, donec redimamur. Unus error, da man den teuff<sup>2</sup> hat

zu 1 über dicere ego steht in morte sp bl 3 dix 6 Cum bis 7 recht unt  
 8 hauen c aus pauen 9 Donatistae, Rebaptistae] Dona Rebap 11 Pap zu 11/12  
 Papa sedet in templo dei r zu 12 templo bis 13 non unt 13 sacramentum] sacra  
 zu 16 Matth. 18. r 23 Ueber bis 29 non unt zu 24 Antichristus papa r 26 officium  
 (agit) 28 impii über parentes 29 Quod bis 32/33 diabolicum, quod unt zu 33  
 Ro. 8. r 34 teuff über (gl)

<sup>1</sup>) zum Folgenden vgl. Erl. <sup>2</sup>) Luther kennt sonst weder das Musk.  
 der tauf noch die Umlautsform teuffe, obiges den erklärt sich daraus, dass zuerst gl[auben]  
 geschrieben war; eu ist vielleicht nur Schreibfehler. P.

gebaut auf der teuffer glaub, sed baptismum seh ich auff got's wort. Ideo non opus rebaptizari, si mali baptizatores: si abutuntur, respondebunt.

Darnach ist ein newe rott die iht ghet et duplex. Quidam dicunt non baptizandos pueros, 2. putant ein leibzeichen per quod agnoscuntur Christiani. Die saren her et dicunt non baptizandos pueros et incredulum. Et illi volunt, 5 ut baptismus fundetur super fidem, oportet das der glaub adsit et tamen non debet fundari super fidem. Si etiam palam fieret, quod baptizans non credidisset, tamen non deberes rebaptizari. Glaub sol sich grunden auff got's wort, non econtra verbum dei auff fidem. Non est verbum dei zu endern secundum fidem illius vel alterius.<sup>1</sup> Conclude ergo: si etiam erstreiten 10 funde, quod pueri vel ille non crederent, tamen non rebaptizandi. Ipsi enim non baptizati super fidem, sed verbum dei, 'Ite, baptizate omnes gentes'. Ergo verus est baptismus, sive credatur sive non, ergo noli reiterare. Dei ordinationem sol ich nicht schenden et damnare, quod unrecht seh. Quamquam aliquis non credit Euangelio, et tamen ideo Euangelium est non unrecht. 15 Quod fundamentum habes? Ego non credidi, deinde: ab infideli baptizatus, ostende fidem tuam et quod baptismus fuerit unrecht, quia baptismus ist gehalten, ut dei praeceptum sonat. Num propter abusum tuum dei ordinatio nicht gilt? Exemplum: Quando Civitas principi hulden, et ideo facerent cives, ut eum inducerent in civitatem, ut occiderent eum. Ibi est dei ordi- 20 natio, est verus princeps &c. Si probi fierent, num reiterarent iusiurandum? Sic dic ad rebaptizatorem: Si iniuste accepisti baptismum et non credidisti, der mangl ist an der tauff nicht, sed an dir, wiltu hñ wandel, wandl da, da er ist, tu non credidisti, crede adhuc. Sed ipsi: quia an mir's gemangelt hat, ergo est dei ordinatio unrecht. Deus praecepit decem praecepta, quot 25 sunt qui servant? num innovanda ideo? Sic vult Satan den mangel, der an leuten ist, anhangen dei ordinationi. Si etiam hetten erstritten, quod pueri et senes non crediderunt, baptizati tamen &c.

Iam dicendum de fide puerorum. Si haberem ante me rebaptizatum, dicerem: rebaptizatus es? Ja. Quare? quia fui incredulus. Iamne es 30 credulus? Sum, quia fateor. Quid si Satan hodie vel cras tuum cor instabile faceret te non credidisse? Non vis ehe zu friden sein, quam sis certus tuae fidei, quod recte credidisti. Exemplum de nobis: quot horas confessi fuimus et reiteravimus peccata, et tamen nihil profuit. Causa: quando hodie confessus eram, venit Satan: non recte confessus, non habuisti 35 rew und leid. Sic semper rediit. Das treib er so lang, donec et causa erat,

1 auff bis glaub unt      2 (ebenso 22, 29) rebaptizari] rebap      8 Glaub bis 10  
fidem unt      15 non über est      16 Ego bis 17 et quod baptismus unt      zu 20 über  
eum (nach ut) steht principes      21 verus (est)      24 Sed bis 25 Deus unt-      26/27 (vult)  
anhangen      zu 29 fides puerorum r      35 confessus (nach recte)] confej

<sup>1)</sup> zum Folgenden vgl. Erl. <sup>2</sup> 26, 302ff.

quia remissionem peccatorum volebam fundare super meam *reth* und *leyd*. Ibi oportet sit perpetua inquietudo, quia non *isthet* auff dei verbum. Quomodo venit ad pacem? Dic: noli cogitare, quod deus condonet peccata propter tuam *reth* *u*. Sed iste dixit mihi verbum divinum: Remissa tibi peccata.

5 Quod est fundamentum: 'quorum remisieritis'. Tum dicit confitens: meine *ver-*  
*gebung* peccatorum non consistit in confessione, sed in verbo, quod sacerdos dicit: Absolvo te *u*. Sic fit cum rebaptizatis, ut nunquam certi fiant, quia non credunt se baptizatos auff *gotz wort*: suscipiunt incertum baptismum et deserunt verum. Elige, an velis salutem tuam *wagen* auff *gotz wort* und

10 *ordnung* an tuam fidem? Ego dico: certe hodie credo, sed nescio, quid eras. Dei veritas est certior corde meo et verbum eius certius mea fide. Solvenda argumenta eorum de baptismo puerorum. Quomodo nos certo scimus baptizatos et pueros omnes, de hoc dicemus.

## 13

## Predigt am Sonntag Sexagesimä.

(16. Februar 1528)

Steht in Römers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 44<sup>b</sup> — 46<sup>a</sup>.

## Dominica Sexagesimae Luc. 8.

Luc. 8, 4 ff.

15 Hoc Euangelium non proponit, quid scire debeamus, non doctum, sed monet quod iam habemus et scimus, quia loquitur de fructibus et auditoribus Euangelii, wie die *geschick* sein. Et hinc verum, quod multi accesserunt volentes dominum audire. Sicut hodie sunt qui omnes volunt Euangelici esse. Illos *unterscheidet* er et dicit, daß da mit nicht *aufgerichtet* sey. Videat

20 quisque, ut serio Euangelium audiat. Non satis audire et intelligere Euangelium. Sunt varii discipuli et vix quartam partem reservat, ergo praecipuum huius Euangelii consistit in hoc 'qui aures habet audiendi' q. d. v. s. moneo, ut *zufest*, habetis verbum et semen seminatum. Nemo excusatur, quod non audierit, quia omnem terram *exivit*<sup>1</sup> praedicatio, ut qui in viam,

25 *petram*, spinas ceciderunt, audiunt, semper scripturam audiunt, ergo non *mangelst* an *horen* und *predigen*. Vide, ne frustra audias.

Videamus varios discipulos. 1. etiam audiunt, qui in via. Illi sunt magna caterva et potior turba, comprehenditur inter hos qui audiunt verbum,

4 Remissa] Re peccata] p zu 4 über *reth* steht contritionem 6 peccatorum] p  
 7 rebap 8 suscip 10 dico] d 15 deb 16 fructibus] f 17 acces 19 er über  
 (sic) zu 21 über quartam steht auditorum über reservat steht Euangelium 22 consistit  
 bis 23 moneo unt Qui aures habet r 24 terram über omnem 25 ceciderunt über  
 petram 28 turba über potior .I. r

<sup>1</sup>) zu omnem terram nicht notwendig in zu ergänzen, da es auch ein trans. aus-  
 gehen (D. Wtb. 1, 872) gilt. P.



postea rapit diabolus et conculcantur. Korn in via duplex damnum. 1. si etiam unter das erdrich kompt, non potest auffkomen propter cursum et conculcationem hominum. 2. aves possunt auferre, et tamen est verum semen et seminatum. Habent verum Euangelium et audiunt ut Petrus et omnes Sancti verum Euangelium, sed non discipuli, ex quibus venit fructus. 5 Duo geistlich schaden: 1. conculcat ꝛ. exponit aves diabolus 1. rapit diabolus verbum. Ibi comprehensi optimi, sed eben die rotten und Schwermer habent verbum, sunt nobiscum in Christianitate et Euangelio, quia facit Satan, aufert illis verum intellectum verbi, indit alias cogitationes et seducit i. e. verum intellectum aufert Ut Pelagiani praedicarunt Christum non ideo mortuum, 10 ut funderet sanguinem, sed ut daret bonam doctrinam, qui nos fugeremus. Ibi ist das korn hin weck. Sic Papa docuit per bona opera et tacuit Christum. Hoc est auferre verum intellectum. Das thut furnemlich Satan in cordibus dans alium intellectum, ut secundum caput suum doceat. Tum homines lauffen drüber, ut sunt Schwermeri, Rottenses. Conculcat pedibus, 15 dant alios articulos fidei et aliam ordnung faciunt in Christianitate quae non convenit cum vera. Tum reguntur humano dunckel, non per verbum

Matth. 5, 13 discunt. Sic Matth. 'sal ubi fuerit infatuatus' ꝛ. hinaus zum haus i. e. scheidet Satan a communi hauffen, ubi hoc, veniunt falsi doctores, lauffen drüber und tretten mit fussen. Misera res: non solum talis amittit veram 20 doctrinam, sed infectus omnino falso intellectu. Christiani nunquam Christiani

2. Tim. 2, 17f. patiuntur a sanctis praedicatoribus, quod a malis 2. Timo. 2. illos sibi

2. Cor. 11, 9 onerant. Paulus erat Corinthi: nihil accepi ab eis, duos annos praedicavit, illum non poterant ferre, ubi venerunt pseudapostoli, illis dabant,

Matth. 8, 20 ibi stand beutel und sack offen. Sic erat cum Iudeis. Christus non habuit 25 quo caput, hae mulieres ꝛ. sub papatu erat sic ꝛ. quare? quia praedicavit mendacia, clerici non potuerunt saturari, iam plures boni praedicatores non habent ꝛ. Hoc est quod hic dicit textus, lassen sich mit fussen tretten. Non solum onerant lege, sed etiam an der kost. Illud damnum sequitur, ubi man felt von dem rechten wort, habentur pseudapostoli et illi graviore 30

Luc. 8, 8 veris, in doctrina und kost. Hi sunt 1. scholastici. Non frustra dixit 'qui aures'. Novit horrendam rem adeo das in die leut nicht sagen lassen: Non sum semen in via, non lassen hyn Schwermeri et rottae sagen: Nos veri doctores, Paulus nihil et Petrus. Ideo ita clamat: Si impleret totum orbem hac voce, non audiret. Ino securissimi et steiff. Es leht gros macht 35 dran, es gult nicht gut, gelt, non hanc vitam sed aeternam.

zu 1. 1./2. r 5 quibus fehlt fructus] f 6 geist: 9 verbi [c aus?] (in) indit  
über cogitationes et seducit steht seinen gehfer 10 Pelag: r 11 bonam] b 16 orb  
18 discunt] dis Matth 5. r 20 amittit über (perdit) 22 praedicatoribus] p zu 22  
II. Cor. XI. r sibi c aus plibi 24 poterant] pot pseudapostoli] ps (ebenso 30) zu 25  
Sic hodie Luth: parochi r 26 hae] h 30 non über felt von über dem dem c aus der  
31 scholastici] scho 31/32 dixit qui aures unt 33 rottae] rott 35 hac über voce  
securi/ 36 hanc] h

2. quidam audiunt, sicut for̃n f̃elt auff ein f̃tein, ubi terra non alta. Illi sunt qui quidem audiunt verbum et faren fr̃isch dāher et grunet, et cogitant homines: da wil̃s gut werden. Sicut videtur de siligine iacente in terra super lapidem, quia lapis etiam habet feucht̃keit a terra. Sicut hic  
 5 videmus. Sic illi faciunt, intelligunt verbum, quod verum, deo gratias agunt, quod noverunt se redemptos a peccatis, morte, sicut das̃ for̃n f̃cheũst auff mit lufft, ut putent homines esse viventes homines. Qui sic salierunt, fallen ab, credunt, donec venit persecutio propter verbum, quia non sat radices habent, herent adhuc plus an gut, ehr̃ et vita hac, quam verbo. Et tales  
 10 sunt plures qui negant verbum. Ibi iterum necessarium est clamari 'Qui Luc. 8, 8 habet aures', ut sciant non leve peccatum, si propter tyrannos, bona sua, honorem negant. Es̃ leit macht̃ dran, es̃ gilt ein ewig leben. Duo maxima impedimenta in Christianitate, quod tam multi sectarii et deficientes. Ut hodie etiam audimus. Es̃ gehet und mũs also gehen.
- 15 3<sup>ii</sup> sunt etiam qui audiunt, sed postea suffocatur etc. 1. non habent recht̃ nec servant, drum̃b ghets̃ nicht auff, 2 et 3 bene, ideo gehets̃ auff. Sed non fructus sequitur. In sinistra parte est persecutio, quae rapit a verbo, a dextera, ubi media persecutio, est cura huius vitae, divitiarum et voluptatis danda. Mira glossa, quod haec tria sunt spinae. Adae veteri  
 20 sunt merae rosae, non spinae, et kostlich̃ ding. Sed audi Euangelium: quod carni est rosa, est Euangelio ein stachel, gut und nũß, Euangelio giff̃t. Multi sunt qui Euangelium audiunt et intelligunt et habent verum verbum, sed non ferunt fructus, sed manent sticken in der alten haud in tribus spinis. Sorg̃ lebens̃ i. e. narung auff deud̃sch. Non qui timent sibi mortis, qui iam  
 25 solliciti pro victu, et qui habet curas pro divitiis und wie er wollust̃ habe und lebẽ hm̃ saũß i. e. reperiuntur in his discipulis, qui non patiuntur persecutionem ut hic. Sed sticken in victu vitae i. e. avaritia, sollicitus, ut hic se nutriat, et si audit verbum, non facit darnach̃, manet ut prius. Illi non credunt et neminem iuvant ad fidem et in nullum fructum fidei, quia sind̃  
 30 erschaffen, wie man sich̃ auff erden. Christus Matth. 6. laborandum, ipse solicitus sit. Nostra cura, ut servemus Euangelium et alios illuminemus. Qui dives est, non potest fructus facere, alibi 'facilius camelum' i. e. non potest  
 intrare. Marcus exposuit, denn wir̃ müssen der heiligen patriarchen schonen. Marc. 10, 25 ff. Conclusum: qui sic adfectus, ut curet pro victu temporali, non potest, inquit,  
 35 credere, quia timet, ut fiat dives, non ut probus et credat. Sic qui dives vult fieri, somniat divitias. Summa Summarum: narung suchen non iniustum,

1 aud      zu 1 2 r      2 verbum bis 4 terra unt      zu 4/5 über hic videmus steht  
 circum Witten      7 homines (beidemat)] ho      10/11 Qui habet aures unt      15 suffo  
 zu 15 3. r      17 (ebenso 23. 32) fructus] f      18 media oder multa      19 triae      zu 24  
 über narung steht victus      26 disc      26/27 persecutionem] perseq      zu 28 über se  
 nutriat steht sibi victum quaerat      zu 32 Camelus r      36 Summa Summarum] S S

habere divitias, sed lib zur narung ꝛ. Sic vitam habere, vivere non unrecht, quia deus creavit. Sed quod lust und lib drauff setzen et non curare velim Euangelium, das ist unrecht. In his caro et mundus bringt frucht, non Euangelium.

4. qui laudantur bene, das auffgerot, ubi non dorn strauch und ein tieffen boden hat i. e. qui verbum fassen mit tieffem grund und ist yn ein ernst, et non potest auferri nec sectis nec persequutionibus nec fortuna. Illi 'adferunt cum patientia'. Quare? quia non possunt Euangelicos fructus producere nisi per Christum, vel tyranni, persequutiones vel spina, unangesochten ghet kein frucht ab. Satan hat hinden und forn zu schaffen. 'Qui aures audiendi'. Luc. 8, 8 Videatur, in quo numero sit, an impediat se bonum, divitiae, non est per hoc excusatus. Qui sunt fructus Euangelii qui sequi debent? communis glossa: 30 hat man geben dem ehelichen stand, et si ita intelligendum, nihil, quia hi status non sunt fructus euangelii. Sicut fuerunt apud eos illi stend, ubi Euangelium non fuit. Fructus euangelii sunt Gal. 5. Ibi invenitur. Si Gal. 5, 22 1. Euangelium quod audis, fateris et praedicator tu doces, Si paterfamilias, ut doceas familiam, et tu uxor pueros et familiam. 1. fructus Euangelii, ut verbum dilatetur, ut agnoscant homines deum et illuminentur et rationales fiant, ne maneant in tenebris, et illum 1. fructum potest quisque paterfamilias in familia, domo et vicini facere. Si praedicator, oportet non solum unam domum, sed totam civitatem doceat et se opponat contra Tyrannos et Sectarios, ut doctrinam erhalt, et custodiat suas, ne inficiatur et pseudapostolis resistat. Illum fructum rhumet Christus hic: etlich 30 ꝛ. i. e. alius docet plures quam alius, alius maiorem familiam, Paulus plus convertit. Das heist die person herzu bringen et animam gewinnen. Hoc fit, quando Euangelium docetur et besend wird ore. Schwermeri et rottae non faciunt talem fructum, sed impediunt, quia verbum habens verlorn. 2. etiam non, quia wens zum treffen kompt, non stant. Sic plus damni faciunt ꝛ. 3. qui curant, qui fiant divites, die konnen der predig und lereñs nicht warten, non curant, ut alios doceant, sed geben sich auff ihr wollust: qui enim doceret et studeret talis? Illi neminem iuvant, sed unnutz in Euangelio. 4. ferunt fructum und wagen dran et verbo, studio, confessione, oratione agunt, ut ferant fructum, einer mher den der ander. Hic est altissimus fructus Euangelii, ut plures lucrifaciam, postea alii fructus, ut serviat alii corporaliter. Qui revocat Euangelium, non potest bona opera facere, quia qui incedit in falsa fide, Si omnia bona opera, nihil est. Ut Rottae multa bona opera faciunt, sed actum. Si qui in falsa fide faciunt bona opera, qui avarus,

3 caro] c      zu 5 4 r      9 persequutiones] perseq      zu 12 fructus r      13 glo  
17 familiam] fa      18 rationales] ra      20 familia] fa      21 Tyra      21/22 Sectarios] Secta  
22 pseudapostolis] ps      30 doceat      34 lucrifa      zu 35 über revocat steht negat



nihil boni facit, sed servit suo mammona et servit suae carni. Qui vero recte credunt, Sicut homines convertunt verbo, sic opere illis serviunt, et plus cogitant aliis servire suo bono, quam congregent et si congregant, in hoc, ut aliis dient. Divites cogitant: alius dabit operam, ex 2 florenis faciam  
 5 4. Sic in aliis operibus: qui in miseria, angustia, adest Christianus et servit. Ante omnia sollicitus, ut verbum dilatetur et homines agnoscant veritatem, postea servit corpus bonis et corpore. Das ist ein Euangelium, quod movet et unicuique pulsat ostium und fragt ihn, quos fructus pariat, an faciat, quod Euangelium poscit. 'Qui aures audiendi'. Nihil iuvabit, quod audierunt, Luc. 8, 8  
 10 sed qui fructus facient.

## 14

## Predigt am Sonntag Sexagesimä, Nachmittags.

(16. Februar)

Diese dritte Predigt über die Taufe (vgl. zu Nr. 10) steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 46<sup>a</sup> — 48<sup>b</sup>.

## A PRANDIO .3. de baptismo.

De baptismo 1. quod volunt reiicere eum, quia in papatu vel quod ab infideli et non sancto datus, cum sit gegründet auff gotts gebot. Si Satan legeret decem praecepta, essent aequae ac si S. Iohannes. Item quod  
 15 non rebaptizandi, si etiam verum, quod pueri non crediderunt, sed sat, quod baptismus semel factus secundum dei verbum et praeceptum. Dicunt sic Schwermeri: Pueri non possunt credere, ergo rebaptizandi iam adulti. Si queruntur: ubi hoc scriptum? non habent responsum, non furen scripturam. Sed dicunt: 'qui crediderit et baptizatus', pueri non credunt. Hoc est dei  
 20 verbum, non ipsi loquuntur, sed deus. Alterum, quod dicunt 'Pueri non credunt', ipsi, quod fundamentum? vident puerum non habere rationem et non posse loqui, nec aliud. Num stat in verbo dei vel humano dundel? in humano dundel: quis dixit eis, quod non possunt credere? Sic concludere etiam volo: Homo iacet dormiens, ergo non credit, quia non loquitur, non  
 25 habet rationem. Item dicam sic, quot modis cogitat de fide Christiana et loquitur, sed agit aliud, ergo non credit, quaerendum aliud fundamentum et tamen aliis imponunt. Si istud fundamentum forte satis, concluderetur et Iohannem non credidisse, qui in utero salit, quia rationem non habet puer. Iohannes est puer. Sed econtra dicunt: Iohannes credit, antequam rationem  
 30 habet x. ergo habent grund, qui non habet grund, et illo argumento deus

1 boni] b      4 florenis] fl      8 fructus] f (ebenso 10)      11 unt ro      De baptismo  
 D M L ro r      19 (ebenso 29) dicunt] d      cred      bap      20 quod dicunt über alterum  
 27 fundamentum bis concluderetur unt      29 rationem über rationem

1. Cor. 15, 13 hat in os obturirt. Sic Paulus: si mortui non resurgunt, nec Christus. Sic hic: si pueri non credunt, nec Iohannes. Si Iohannes credit, ergo et pueri. Sed est quid sonderlichß cum Iohanne, quis dicit?

2º. quando dicunt<sup>1</sup>: Nullibi invenimus, quod scriptum sit pueros credere. Ostende textum qui dicit Pueros non credere. Nullibi dictum: Ite, baptizate viros, mulieres &c. Sic dicam: apostoli non commiserunt baptizare nisi viros, mulieres &c. ergo neminem. Num non sufficit, quando dominus dicit 'Ite, baptizate omnes gentes', quae sunt? Num pueri non pertinent unter die heiden? Voluit unfer her hñn einen text stellen sicut ipsi cupiunt. Hoc ideo dico, quod non habeant fundamentum, sed ir ding sthet auff ein dunkel und wahn. In Christianitate nihil agendum, nisi adsit, ubi scriptum. Dic: tu rebaptizator, tu incertus es tuae rei, non habes fundamentum, sed cogitas: puer non loquitur. Sed Iohannes non loquitur et tamen &c. Et apostolis commissum baptizare omnes gentes. Quod pueri credant, iam indicabimus, ut nostram fidem confirmemus. Ite, docete omnes gentes': nota diligenter hoc verbum.<sup>2</sup> Deus olim fecit pñd cum Iudeis, ut die 8. puerum circumciderent, der bund streck sich so weit, ut faceret pueros dei populum, non solum corporaliter, sed spiritualiter, Gen. 17. 'Hoc erit pactum': die 8. &c. et erit ein vertrag inter me et te &c. non in venum proicienda ista verba 'seminis tui' quod sic circumciditur, audis, quod deus sich der kindlein annimpt mit aufgetruckten worten. Num leve est, quando deus dicit 'Ego ero tuus deus' i. e. custodiam te an leib und seel, si alicuius deus est, nimpt er einen gar an. Quid dicent Schwermeri ad illum locum? Textus dur, quod deus est puerorum, non episcoporum, tunicarum, sed corporis et animae, oportet ergo credant. Vos dicitis pueros non posse credere. Quid dicit deus? Num non tam firme consistemus, si fidamus verbo dei quam humano dunkel? Oportet fatearis pueros credere et dei gratiam habere, cum sit illorum deus. Ibi nullum miraculum, ut dicis tu de Iohanne, quia ghet uber aller Juden kinder iste bund. In ps. cum parentes increpat propheta: Si erwurgeten suos filios et filias et effundebant, et parentes qui immolabant diis &c. dicit propheta effudisse sanguinem innocentem, quomodo innocens est, si non sancti? Der bund helt sie fur gotß kinder und unschuldig. Illud unum exemplum, aliud: puelli quos occidit Herodes, fuerunt sine ratione et non poterant, et tamen innocentes &c. 3. exemplum legis Matth. 18. 19. 'obtulerunt puellös' &c. quid ad hunc textum dicent? Ipsi exposuerunt: humiles, das heist buhenstuck. Textus clarus. Non scriptum: attulerunt humiles.

zu 1 1. Cor. 15. r 4 dicunt] d 12 rebap 13 non über loquitur zu 18  
Gen. 17. r 21 aufget 25 dicitis] d dicit] d 26 Num bis 28 deus unt 27 gratiam] g  
29 (ebenso 31) propheta] p 30 effund immola 33 puelli über quos 34 poterant] pot  
35 hunc] h dicent] d

<sup>1</sup>) zum Folgenden vgl. Erl. <sup>2</sup> 26, 311.

<sup>2</sup>) vgl. Erl. <sup>2</sup> 26, 315.

Item 'sinite pueros' x. Si 'ipsorum est regnum coeleste', oportet habeant Matth. 19, 14  
 fidem, sinas dicere Schwermerum, quod velit. Christus dicit 'ipsorum'. Et Marc. 10, 16  
 herbet sie und fuffet. Et fuerunt puelli qui portabantur. Haec exempla  
 sunt quae fortiter concludunt, quod puelli in vetere testamento crediderunt,  
 5 etiamsi fuerint sine ratione. Item exemplum 4. Matth. 18, ubi contentio disci- Matth. 18, 4f.  
 pulorum, puerum accipit, 'qui se humiliat ut puellus hic' x. Item 'qui sus-  
 cipit puellum, me suscipit' x. oportet ergo credat. Christus leßt sich also  
 nicht ehren in infideli und unreinem geschir. Item 'mola azinaria' x. 'qui in v. 6  
 me credunt', si etiam in humiles trahunt, tamen puelli sunt mit eingezoogen,  
 10 quia Christus loquitur de puellis. Ita satis textuum habemus, quod puelli  
 possunt credere et iacet illorum fundamentum.

2 weis, quibus illis respondes. Ipsi locum et exemplum non habent,  
 quod pueri non possunt credere. Nos econtra locos et exempla habemus  
 posse credere. Sed hoc dictum, inquier, de circumcisis pueris. Quid si  
 15 etiam inter puellios fuerunt etiam femellae, quae non fuerunt circumcisiae et  
 tamen dicit: illorum est regnum coeleste? quis novit, an fuerint puellae. Ps.  
 'immolabant filios et filias' x. et tamen sunt sanctae propter Abram et pund Ps. 106, 37  
 in quo. Inverte, ipsi dicunt, Pueri non loquuntur, ergo non credunt. Christus  
 'Nisi efficiamini', oportet fias ut puer, he mher du flug bist, eo plus impediris Matth. 18, 3  
 20 in fide. Si clausa ratio, citius crederemus. Illi econtra rationem ducunt  
 causam fidei. Sed Christus: fan deßte besser gleuben qui non sequitur rationem  
 suam.<sup>1</sup> Si hoc potuit vetus pund propter Abraham et fidem eius, ut erectum  
 fuisset, ut semen eius fieret sanctum, halt Christum erga Abraham et nostrum  
 bund erga illud prius, Abraham ist unter ihm, Christus pontifex. Et deus  
 25 non solum in uno populo nicht ein pund, sed in toto mundo. Sicut illic  
 circumeisi, hic baptizandi. Si pund hat durt so viel gethan propter Abraham,  
 multo fortior erit nostrum bund propter Christum. Nostrum pund 'Ite,  
 baptizate' x. Illic 'Circumcidite', durt dringt der bund durch, ut fieret  
 dominus Iudeorum, hic totius mundi, propter bund quem dat i. e. 'baptizate',  
 30 ergo baptizamur auff den bund den gott auff Christum gestimpt hat, et qui  
 baptizatur, habet verissimum deum et sunt ipsius populus. Ergo sicut tum  
 Petrus credidit et crediderunt et oportet crederent, sic iam propter Abraham  
 suscepit illos, propter Christum nos. Haben sie neuen bund hoch gehalten,  
 nostrum noch besser. Ultra hoc vult Christus afferri sibi puellios. \* Quando  
 35 adferimus pueros, het man druber, list's druber und man tauft's. Ibi ghen  
 wir her in dei praecepto. Baptismum hat er lassen frey ghen, non praecepit,  
 ut 8. die. Sacerdos non baptizat, non inspicerem, nec Euangelium dicit,

2 dicere] d      6 puellus bis 6/7 suscipit unt      12 Ipsi bis habent unt      17 im-  
 molabant] immo Abram bis 18 dicunt unt      25 nicht bis mundo unt      30 den bis hat unt  
 32 credidit] cred      crediderunt] cred      35 list's (2)

<sup>1</sup>) vgl. hierzu Erl. <sup>2</sup> 26, 315.



sed dei verbum est quod loquitur. Oratio est Christi, baptismus est dei  
 bund, manus quae baptizant, sunt dei manus. Christus ipse adest in baptismo,  
 spricht das Euangelium übers kind et baptizat. Christianitas adest et offert  
 puerum. Christi praesentia non gratis adest. Ubi statim adfuit apud Io-  
 hannem et locutus per os matris ꝛ. Idem adest in baptismo qui tum fuit  
 in matris utero. Et durt sine fructu non venit, sed fecit opus suum. Sic  
 hic impossibile. Sicut imponit baptismum, also gibt manß. Si verbum  
 tuum et baptismus tuus esset, puer maneret imbaptizatus. Sed non sthet  
 auff unfer person, sed deo. Ist sein wort, ordnung. Ideo dicit 'sinite  
 pueros venire'. In isto nomine adducimus, est gentilis, sed der bund ghet  
 über alle heiden. Sic potes respondere Schwermeris, ut non consistere possit  
 pueros non credere. Si pueri in vetere testamento potuerunt credere, et  
 nostri. Si non, libentius velim esse Iudeus. Sed ubique scriptum, quod  
 novum testamentum melius 2. Cor. 3. Exemplum potes furen, quod baptis-  
 mus puerorum ist recht. Tota Christianitas plus quam 1000 annos bapti-  
 zavit pueros ab oriente usque occidentem. Si papa solus baptizasset, dubi-  
 tare possemus. Sed fuit baptismus puerorum, ante quam papa factus Anti-  
 christus. Concludo ergo: Si puerorum baptismus esset unrecht, non est  
 baptismus in Christianitate.<sup>1</sup> Certe est in terris ecclesia Christiana, ut docet  
 articulus symboli. Cum ergo Christianitas non aliter baptizavit quam pueros,  
 oportet sit baptismus rectus, quia Christianitas habet verum Euangelium,  
 fidem, sacramenta. Quia est sancta ecclesia: si erraret, non esset sancta.  
 Iste ergo articulus concludit baptismum recht, quia Christianitas non habuit  
 alium baptismum ante papam in regno papae et iam. 'Unum baptisma'  
 Paulus.

Non ergo habent ipsi fundamentum quam quod pueri non loquuntur.  
 Hoc potes niderſchlagen cum pueris veteris testamenti, ergo plus cum pueris  
 novi testamenti. Si baptismus esset unrecht, deus nulli dedisset spiritum  
 sanctum et dona sua. Iohannes Hus, illi habuerunt plures intellectum scrip-  
 turae et dona et tamen deus nunquam dixit ad eos, ut rebaptizarentur.  
 1. rottarum fundamentum, quod papa habet baptismum, 2. quod non credunt  
 pueri. 3. et 4. sind die ergſten. Illi omnino heben die tauff gar auff und  
 die reiffen am ſterckſten ein et dicunt baptismum externum signum, halten  
 die tauff nicht weiter denn externum malzeichen per quod Christiani agnos-  
 cuntur, sine quo etiam salvari ꝛ. Ut monachus agnoscitur fune, ut prin-  
 cipes nostri colore, dicunt saltem aquam et panem. Quando quis baptizatur,  
 non ideo, ut lavetur a peccatis, fiat dei populus, sed leſt ſich einſchreiben in  
 numerum credentium. Hoc treiben doctissimi quos iam habemus, euſerlich

9 (Sed est) Ist 11 possit] pos 16 (ebenso 20. 24) hap 26 quod bis loquun-  
 tur unt 28 deus über nulli 31 rottarum] rotta 33 dicunt] d zu 33 hap: r

<sup>1)</sup> vgl. Erl. <sup>2</sup> 26, 314.

und leiplich. Si contra illos pugnas, so haben sie uns die spruch abgelauffen und stumpff gemacht. Si dicimus: Paulus vocat baptismum regenerationem, Tit. 3, 5 ad Eph. 'viri, diligite', 'mundavit', gewaltige spruch, et omnes locos quos Eph. 5, 25 f. contra eos furen kuenen. Dicunt: baptismus dicitur regenerationis, quare?

5 Ideo quod externum signum est per quod agnoscuntur illi quod sunt renati. Sic quando Paulus dicit Baptizare Act. 9. i. e. er nimpt externum signum Eph. 9, 19 in quo ein hauffen worden sind, die von funden gewaschen sind. Quis dedit hanc illis potestatem, ut sic glossent? fundamentum eorum: Nihil externi potest iuvare hominem, oportet solus spiritus sanctus faciat. Propter hoc

10 fundamentum müssen all spruch scripturae nit gelten. Quicquid non est spiritus, non potest iuvare. Iesu caro est unnutz, menschet Christi a virgine Maria est inutilis, quia externa res et quicquid non spiritus, non suscipiunt. Euangelium quod ore praedicatur, est inutile, quia externum. Cum hoc pro articulo fidei habeant, locos contra se de baptismo glossant. Illud funda-

15 mentum muß man in nhemen. Questio: An externa res possit utilis esse? Si haec illis auferimus, so haben sie verlorn. Propter illos Schwermeros faciam proprium sermonem, in quo recensebo locos de baptismo.

## 15

## Predigt am Sonntag Quinquagesimä.

(23. Februar 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 48<sup>b</sup> — 49<sup>b</sup>.Dominica in 5<sup>ma</sup> Luc. 18.

Luc. 18, 31 ff.

In hoc Euangelio duo habetis: 1. de praedicatione de passione et morte,

20 2. de opere, quod cecum illuminavit. Ita dixit, quod oportet ascendat, ut impleatur scriptura prophetarum. Et dicit scriptum, ut ignominia afficiatur et. Hoc non poterant intelligere discipuli, quia cogitabant se ascensuros, ut ederent pascha et letos coram deo, non cogitabant ipsum moriturum et

25 3. die resurrecturum. Putabant impossibile, ut tandiu moriturus et magis impossibile, quod resurrecturus, putabant eum loqui in parabola et cogitabant: suo tempore intelligemus. Discere debebant, quod sponte dat in crucem et mortem, ut scriptura compleatur.

Hoc 1. necessarium maxime. Prius docti sumus, ut fideremus merita nostra, opera mortem evertere. Ibi monachi, quando educti miseri, persua-

2 dicimus] d      3 diligite] dilig      zu 3 Eph. 5. r      4 Dicunt] D      9 spiritus  
sanctus] s s      11 Iesu(s)      12 non (spi) suscipiunt      21 prophetarum] p      dicit] d  
22 pot      cog (ebenso 23. 25)      24 mori      25 resurrecturus] res      parab      26 deb  
28 max

serunt eis, ut mortem paterentur voluntarii pro omnibus peccatis. Sic quando infirmi libenter morentur: pono tibi mortem pro omnibus peccatis tuis, cum nihil periculosius possit praedicari, quam ut homo in extrema hora sic seducatur. Turen locos Augustini, sed nihil est. De quodam infidel in postillis x. lege ibidem.<sup>1</sup> Aliud exemplum proponatur illis, nempe latronis,

Luc. 23, 41 sed etiam torserunt in mortem spontaneam. Sed 'iuste rependemus'. Non dicat: hac morte peccata solvam. Sed: iuxta facta fit mihi x. Oportet alia

Luc. 17, 10 mors und hoher leiden veniat quae auferat peccatum et mortem meam. 'Si omnia feceritis.' Ego edificabo in mortem quae implet scripturam, quae est unica nempe Christi. Divide longissime opera, mortem et passionem a Christi.

Instituendus homo, ut suam fiduciam in nihil collocat, Sed in Christum et dicat: Aufer opera mea bona et pone Christi. Num nihil faciendum, moriendum, patiendum? Sic bona opera facienda, ut deus per ea laudetur et proximus<sup>2</sup> x. Sic facio bona opera ut Christus, nisi quod non fido illis,

sed suis. Sic patior exemplo Christi nach, ut sic patiar, ignominia afficiar ut ipse, ut deus inde glorificetur et proximus melioretur, sed non drauff

Gal. 6, 10 buche, oportet mitbringen die malzeichen Christi. Gal. Ego verberor 2. Cor. XI.

2. Cor. 11, 23 Wer hoffgefind wil sein Christi, der mus sich in die farb fkleiden. Divina sterben Christi est nostrum, nostrum est Christi. Sic commutamus, ut ipsius passio fiat mea et mea ipsius. Mihi inde fit salus et mea vergit in gloriam et veritatem ipsius. Sic cum bonis operibus. Sic Latro confessus suam

Luc. 23, 42 culpam 'Domine'. Der fur von seinem sterben und wirfft sich erumb und felleet auff Christus tod, leiden und kreuz. Das ist recht, quando quis potest se a sua passione wenden in Christi leiden, quae non manet morti in faucibus.

Annunciat, antequam faciat. Nemo intelligeret, nisi ipse impleteret, cum non intelligant, cum ipse dicat. Prius annunciavit verbis, postea spiritu sancto.

Ideo bene dixit Euangelista 'Nihil horum', ac si literae essent, quas non noverunt legere, somniabant aliud. Sic hodie est: auditur verbum, quod Christus sit pro nobis mortuus, omnes audiunt et tamen sunt occulta verba.

Audimus verbum quidem, sed corde non capitur. Nam si firmiter crederem, non sequerer hoc quod mundus, paterer omnia, non fierem avarus. Cum contrarium fiat, signum est, quod verbum audimus, sed non intelligimus.

Ergo wilß bleiben verbum occultum et haben dran zu studiren. Sed spiritus rottarum: quando semel audiunt, plus intelligunt quam apostoli. Ego modicum intelligo ut infans, sed ut libenter vellem, non scio, oportet maneam discipulus, quando ins herß ghet et in leben, tum intelligitur. Christi verba non talia,

2 lib moreretur 7 dicat] d 8 peccatum] p 9 scrip quae] qua 10 mortem  
mit 11 collocat durch Strich verbunden 14 prox 16 melioretur] melior 18 farß  
über fkleiden zu 20/21 B.[ona] O.[pera] r 23 freuz] X 25 Annunciat bis ipse unt  
26 intelligant] int dicat] d 29 (ebenso 32. 34) aud 34 rot: apostoli(s) 36/55, 1  
Christi bis novit unt

<sup>1)</sup> Erl. Ausg. <sup>2</sup> 11, 103.

<sup>\*)</sup> erg. adiuvetur.



ut tantum audiamus et loquamur. Hoc novit Satan et sapientes huius mundi. Est facilius denn pflügen und ackern. Quando quis hic dimidium tantum audivit, fit doctor doctorum et potest ein rumor anrichten. Quando novit da von schwagen, sic Satan vicit. Est doctrina quae vult gelebet sein, non  
 5 solum in carne, sed spiritu. Ibi circumspicio me: nullum video scholasticum. Optimi doctores sunt omnium indoctissimi. Invenitur quandoque misera femina, plus novit quam doctor. Ut hic latro, daß thue im nach, tamen est magister doctoribus, schweizer und plauderer. Hoc indicat Lucas ter, quod doctrina de Christo so schwerlich ein ghe, ut quis illuc veniat, ut suam vitam, bona  
 10 opera, leiden abiciat et Christi amplectatur et ita, daß er's wagen drauff vitam, bona et omnia. Martyr quidam cui multa milia abstulerunt, sed Christus, omnia in der far, corpus, weib, kind, Christum non auferent. Qui tum potest scientiam ostendere in tali periculo, hunc voco doctorem. Talis nullus ex Schwermeris. Sic bene de Felicitate, quidam martyr, cum enixa  
 15 esset x.: Haec passio est mea, mihi imposita ab tua, cras Christus pro me patietur. Hodie patior ut latro x. ii sunt illi qui Christum sic in cor ceperunt. Si ipse implet scripturam, wol wir's ungesullet lassen.

## 16

## Predigt am Sonntag Quinquagesimä Nachmittags.

(23. Februar 1528)

Diese vierte Predigt über die Taufe (vgl. zu Nr. 10) steht in Mörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 49<sup>b</sup> — 52<sup>a</sup>.

## Post prandium.

Audistis aliquot errores qui iam exoriuntur super sacramento veri  
 20 baptismi, zu warnen qui volunt sich warnen lassen. Audistis eos non habere fundamentum pro se, si sacerdos non sit fidelis, 2. pueros non posse credere, quia baptismum nemo excogitavit, sed ex deo et gegründ per verbum dei et venit e celo. Ergo in honore habendus baptismus ut dei opus. Et verbum, dei ordinatio manet utcumque abusus x.<sup>1</sup> Novissimi sunt pessimi,  
 25 nempe die Sacrament lesterer. Illi enim conculcant baptismum pedibus, dicunt esse balneum caninum et schelten uns bader knecht und hundsbadet.<sup>2</sup>

1 aud sap 3 aud doctor doctorum] doctor: rū 5 schola: 8 Lucas  
 bis 9 schwerlich unt 9 suam (doc) 11 abstul zu 14 Felicitas r zu 18 A prandio //  
 De baptismo ro r (links) ML ro r (rechts) 19 Audistis] A 20 bap volunt] v  
 sich (er) warnen Aud eos über non 25 Sac: pedibus über pe<sup>9</sup> 26 dicunt] d  
 uns über bader hundsbadet c aus hundsbadet

<sup>1</sup>) vgl. hierzu Erl. <sup>2</sup> 26, 316 f.<sup>2</sup>) vgl. Unsere Ausg. 25, 66, 1 Anm.

Si etiam ego male baptizarem et abuterer baptismo, num ideo caninum balneum? qui sic dei verbum et ordinationem leſtern, videbunt, quid futurum. Si Papae ordines ferendi, fac. discrimen inter dei ordines et hominis. Sic docent et scribunt, quod baptismus nihil aliud sit quam externum merckzeichen, per quod agnoscitur, qui sit in numero Christianorum, qui non. Sic sacramentum altaris vocant malzeichen, sicut ovis signatur vel tondetur, sic halten fie baptismum et sacramentum, non dant vim, quod valeat ad fidem vel remissionem peccatorum. Plus tribuerunt monachi suis cappis et ꝛ. ii sunt des eigen boten uber alle ander. Fundamentum ipsorum est hoc: Externa res non potest utilis esse ad salutem. Hoc posito sthen fie drauff et omnes scripturae quae opponuntur illis, den geben fie ein glos. Ipsi ponunt fundamentum ex suo captu et postea zufaren und glosfirn omnes scripturas. Hoc est ex cogitationibus nostris ꝛ. Nobis omnino fuit negocium cum papa, quod pro suo captu exposuit scripturam. Sic et erger illi faciunt. Si quaero: ubi ostendetis, quod externa res non prosit ad salutem? Nihil dicunt, quam quod spiritus facit, non aqua, non baptismus, das ist der geist, den der Munſter anſing. Induxit rusticos, ut qui legeret in scripturis, rideretur, non curabant verbum, sacramentum, baptismum, omnia nihil, omnino spiritus muſts thun. Ego habſ verſucht, locutus cum illis, nemo fundſ lenden, donec bombardae. Eben ille spiritus adhuc. Externa res, waschen, baden, essen, trincken non prodest. Hoc fundamentum ipsorum. Responde tu: Si est corporalis, externa res ab homine ordinata und geſtelt, non est utilis. Si vis dicere de externis, exime deum, ut papa externa posuit. Si Monachus gerit cappam, aspergit se aqua lustrali ꝛ. haec sunt externa, quia thuch, gurtel, platten sunt, quae homines adinvenerunt, non deus. Sic dic ut 1. Cor. 8, 8 Paulus: Essen, trincken non commendat nos deo. Sed vide, an illa externa res vel corporalis tibi proponatur a deo. Non facies ex deo hominem, qui loquatur frustra et proponat aliquid, si tibi mandat, dic: das wird freilich nuß sein. Zacharias dicit: Ego sum deus tuus und lere dich nußlich thun. Si nos etiam spiritualissima eligimus, nihil. Si deus econtra utcumque carnalissima, tamen utilissima. Ut praecepit: Obedi parentibus. Nonne corporale mandatum, parentes et opus? Si dico: occidam parentes, quia est res corporalis, nihil prodest. Sic rustici: Res externa non prodest, princeps est res externa, fluxſ dorhin, ſchlahe tod. Interim quaerebant dominium.

1. Cor. 8, 8

Euch. 1, 4(?)

|                                          |                                |                                           |          |
|------------------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------------|----------|
| 1 baptismo über abuterer                 | 3 ferendi über ordines         | Sic bis 6 altaris unt                     | zu 8     |
| über Plus steht meritum                  | zu 9 über eigen steht teuffelſ | Fundamentum r                             | 11 scrip |
| ponunt über ponunt                       | 13 negocium c b sp aus neg     | über papa steht pa                        | 14 scrip |
| et erger über illi                       | quaero c b sp aus quaere       | 17 scripturis c b sp aus scrip            | zu 19    |
| über habſ verſucht steht expertus loquor | 23 externa über posuit         | zu 24 über thuch steht                    |          |
| pannus                                   | 25 sunt sp r                   | adinvenerunt c sp b aus                   | ert      |
| 26 über Essen steht                      |                                |                                           |          |
| 1. Cor. 8.                               | zu 27 über hominem bis         | 28 frustra steht non est inutilis weſcher | zu 29    |
| Zach r                                   | zu 31 4 praecep: r             | zu 32 über et opus steht quod exhibemus   |          |

Sic: Dilige proximum. Quis proximus? Num res spiritualis? ad quid servit proximus, num salvaris per ipsum? Tunc nota, an deus ordinavit vel homo. Si dei ordinatio, noli facere discrimen, sed dic: est utilis, quia deus non est ein unnußer wēscher, non loquitur inutilia, sed salutaria ad salutem, ut supra Zacharias. Si baptismus est signum, ut ovis signatur, quid prodest? Hoc amplius ostendemus. Dedit Gedeoni primum signum corporale, ut *Richt. 6, 37* contra Midianitas, cupivit, ut vellus nās und der hoff econtra. Sic econtra. Ibi corporalis res und tad, fell und hoff, quid est nuß? interroga Gedeon, qui dicit se fortificatum. Nonne utile, si quem securum facit, ut faciat opus, quod deo placeat? Ito iam et dic nihil prodesse. Sic reges šalbet: signa erant, quibus confirmata fides se reges esse. David audivit das rauschen *2. Sam. 5, 24* unter dem birn baum, quo signo notavit deum secum. Sic omnia signa data, ut homines confirmarent. Sic omnia signa Christus fecit non solum propter charitatem, sed ut homo confirmaretur et crederet in ipsum et per se in deum. Parentes sunt res corporalis. Si bene agis, habes signum, quo confirmatur tua *ic.* quod deo placeat. Hoc dictum in der gemein, ut discrimen habeatis inter id quod deus ordinavit et homo. Non ut Schwermeri, qui immiscent et summe blasphemant.

Item 2° quod dicunt, quod Christianus debet inde agnosci: ipsi dicunt, non ostendunt. Christus non ideo instituit, ut bine zwischen den leuten, sed inter deum et hominem. Si interrogatur: ubi fundatur haec doctrina, faren sie in den lieben geist, propria verba sunt sua, non habent fundamentum et dicunt: geist geist. Tu cave ab illis. Saepe dixi. Item dicunt: Ego credo in Christum qui natus. Quare illi ponuntur in symbolo 'creatorem', 'ecclesiam catholicam'? nonne corporales res? Nonne Maria fuit virgo? Nonne Pilatus gentilis, nonne res carnales? Sic incendam coelum et terram et comburam, quia non sunt spiritualia. Sed illa omnia stercken mir den glauben et scio me habere Christum qui natus ex virgine, qui crucifixus sub Pilato. Et coelum et terra confirmant fidem meam, quod credo in deum.

Deus aliud signum hat gestalt, quo inter nos mutuo agnoscamus: Ioh. XIII. 'In hoc'. Baptismus est datus, das ich und er unternander zuthun *Ioh. 13, 35* haben. Si venio ultra 10 miliaria, ubi videtur me baptizatum? ergo non signum est baptismus quod ghet durch mundum. Sed si libenter Christianus docet, consolatur, ostendit opera charitatis, patitur, sustinet alium, hoc

4 non über est unnußer (ft) salutaria c sp aus sa zu 6 Gedeon c ro aus Ged r  
zu 8 über hoff steht terra 10 et über dic zu 10 über šalbet steht unxit zu 11/12  
sonitus sub pyro r zu 13 Mira: Christi r 14 ipsum sp b über (se) 16 quo bis  
*ic.* über signum, quod deo zu 20 über bine steht serviat zu 22 über sunt steht egen  
23 geist g dicunt] d zu 23 über Ego steht nuper zu 24 Credo in deum r  
25 Nonne virgo fuit maria 27 comburam sp b über comburam 28 Christum über  
habere 30 hat über gestalt inter über nos 31 Io XIII. r 33 est baptismus über  
quod ghet Christianus über 34 docet



signum, per quod agnoscimur. Baptismus non ideo gelassen ⁊c. Dic: tu bist ein unfletige sau immiscens dei et hominum ordinationem. Et 2<sup>o</sup> non potes ostendere, quod deus non possit nuch schaffen an leiplichen dingen, cum possit et corporaliter et spiritualiter et semper fecit. Et Christus factus homo ⁊c. Si tu expectas spiritum, quando adsequeremur ⁊c. Oportet aliquid suscipiamus, quod noscatur, per quod mihi mitteil gratiam ⁊c. Utinam Schwermeri isti haberent tentationem ein vater unser lang et carerent verbo et sacramentis ⁊c. quam visuri essent utilitatem istorum ⁊c. cum nihil experti loquuntur. Cum ergo non stet ipsorum fundamentum, nec glossa aliquid est.

Marc. 16, 16

2. iam ostendemus baptismum utilem esse. Mar. XVI. Notissimus locus 'Ite'. Illum locum fasse, den wird dir niemand leicht umbstossen. Sacramentum ponit beide zum glauße und tauf. Si baptismus non prodesset, non proposuisset. Sed combinat ambo ⁊c. potuisset dicere: qui crediderit, salvatur et baptizatus cognoscitur, sed sacramentum hat er gefast in die zwey stück. Si evertant hunc locum, dabo. Venit in numerum, ubi est salus et in quo signo agnoscuntur salvi i. e. cognoscitur, quod sit salvus. Nonne discrimen: Est salvus et agnoscitur salvus? Sed dicit 'salvabitur', ergo remissum peccatum, vita, mors et habet Christum, ad hoc requiritur Christus. Ergo baptismus non signum. Nota bene hunc locum, sie mogen wol glosß drußer machen, sie thutß aber nicht. Interrogo, utri credendum: tibi loquenti sine verbo dei ex capite tuo: Externa res, an Christo qui dicit 'qui crediderit'? Potius illi quam tibi, et quia nihil habes pro fundamento nisi quod res externa. Ego: mentiris, quia si deus ordinat. Item in aliis Euangelistis de baptismo Iohannis Marcus et Lucas: Iohannes venit an den Jordan, prae-  
dicavit, baptizavit peccatores in remissionem peccatorum. Iohannis baptismus erat baptismus poenitentiae in remissionem peccatorum. Si vis glossare, potes i. e. heist ein malzeichen quod qui habent baptismum hunc. Si ita glosso sine fundamento, omnibus verbis dabo aliam deutung quam natura non habent, sed man muß bey der sprach bleiben vel art contrarius ostendendus. Omnis homo intelligit remissionem peccatorum, quod homo liberetur a morte, peccatis ⁊c. Quod aliter exponunt contra omnium sprach, art, gilt nichts. Ergo dicimus externam rem utilem ⁊c. Si Iohannis baptismus est

Marc. 1, 10;

Luc. 3, 21

Luc. 3, 3

Matth. 11, 13

utilis ad remissionem peccatorum, multo plus Christi: 'Usque ad Ioh.' Nonne

2 [au bis ordinationem unt ordinationem] ord zu 4 über corporaliter steht Ged:  
5 expect: 6 suscip 7 haberent tentationem] hab tenta: 8 visuri bis istorum  
über ⁊c. bis experti zu 10 bap utilis ⁊ Mar XVI ⁊ 12 glauße c sp aus g 13 cred  
14 bap er über hat zu 15 über Si evertant bis dabo steht eludam evertam omnes  
scripturas 15 dabo (locum i. e.) Glosß ⁊ zu 17 über dicit steht Christus 24 bap  
loh Mar zu 24 bap: Ioan: ⁊ über Jordan steht land zu 25 über baptismus steht  
inquit 26 poenitentiae c aus pen zu 27 über quod bis hunc steht illorum qui habent  
r[emissionem] p[ec]catorum] 29 man bis contrarius unt 31 omnium über omnium  
33 remissionem peccatorum] ⁊ p (A tempore) Ioh usque ad

Jamer, quod hoc erlebt haben et ego praesertim, quod ita contradicitur  
 contra tam manifestos locos scripturae und fallen auff ihren eigen dunckel?  
 Si veniunt ad alios articulos veros, Christum, sacramentum: an dei filius  
 Christus, vita aeterna, si hic non possunt consistere, ubi tam apertos locos  
 5 habent et torquent? Ego etiam huiusmodi locos possem glossare. Es gilt  
 aber nicht. Item ubi Petrus praedicavit 3. Act. vel Ubi territi homines, quod <sup>Act. 2, 38</sup>  
 Christum crucifixissent, quid? Petrus 'facite penitentiam Et unusquisque'. <sup>Matth. 27, 54</sup>  
 Si tam clara verba negant, quid agemus? Ibi Petrus clare dicit, quod bap-  
 tismus sit datus, ordinatus ad remissionem peccatorum. In Epistula sua  
 10 'In archa 8.' Sic baptismus nos. Geißt daß ein zeichen geben? Si baptismus <sup>1. Petri 2, 20</sup>  
 uns salvat, ut arca illos? erga inter me et deum est signum, spricht mir ver-  
 gebung peccatorum zu, quod conservare vult, ut arca me. Sic in Act.  
 Anani 22 'Surge baptizare'. Non aliter intellexit Ananias quam ut sonant <sup>Act. 22, 16</sup>  
 verba. Illos locos habent sie all durch boret. Si vis deuten, voca eselsoren,  
 15 uns irs unflatigen grunds müssen die loci al nichts gelten. Si dico: si hic  
 potestis glossare in verbo dei, quare non glossatis vestra verba? Externa  
 res non prodest, sed ab hominibus data. Sed sinitis stare absque omni  
 glossa, sed verba quae deus loquitur, die müssen glossirt sein. Item Exem-  
 plum Act. 8. ubi der femerer Candaces, diaconus Philippus sedit in curru et <sup>Act. 8, 27 ff.</sup>  
 20 praedicavit ipsi, donec veniret ad aquam &c. Credis in Iesum, potes bap-  
 tizari. Illic dicit textus, daß die tauß gehet auff den glauben, nemo adest qui  
 videt, quis vult testari? ille rapitur, cum non potest ein merckzeichen sein.  
 Sic non vident, quid loquantur. Qui vult ein rot geist sein, der muß vor  
 ein kopff auffsetzen et neminem audire, ut non stoßen die loci qui illis pro-  
 25 ponuntur, donec veniat dies extremus. Paulus Ro. 6. 'Quotquot baptizati'. <sup>Röm. 6, 3</sup>  
 Ibi Paulus loquitur clarissime, quod baptismus nos erwurde mit Christo, ut  
 peccato moriamur, ut peccatum ersaußt werd et occidatur cum Christo, nonne  
 satis dictum? glossa, ut velis et dic: utut Petrus, Paulus dicat, est res externa.  
 Ostende aliter troß, mit Christo ghe wir unter und sterben der sund abe. Gal. 3. <sup>Gal. 3, 27</sup>  
 30 'quotquot' 'Christum'. Estne Christum induere signum accipere Christum?  
 Induere non est simplex res, acquiro proprium, sua iustitia &c. est mea, non  
 induo ut tunicam, sed spiritualiter induo, acquiro eius spiritum, et hoc fit,  
 quando baptizamur. Si quem non movent hi loci, desiste, scito perversum i. e.  
 friget ein warzeichen, quod venit in numerum illorum qui Christum induerunt.

1 praesertim über quod      3 art      zu 3 über sacramentum steht opera nihil  
 zu 4 über vita aeterna steht quid tum .....      zu 6 Act. 3 vel 2      zu 7 Testimo: de  
 baptismo r      zu 10 1. Petr. 3. r      zu 12/13 Act 22 r      13 bap      zu 14 über boret  
 steht loßert über Si vis deuten steht ita ego vellem      zu 15 über grunds steht externa res  
 loci c aus locos      zu 19 Act. 8. r      19 Cand      20 ad aquam über veniret      21 adest  
 qui über 22 videt      22 über ein merckzeichen steht ille redit in Aethi:      23 über non steht  
 Sch: sein über geist      zu 25 über dies steht mors      Ro. 6 r      zu 28 über dic steht tu Sch  
 zu 29 Gal. 3 r      30 Christum induere r      zu 31 Christum induit r

Si hoc tibi permittitur, habemus den bap̃t ut ante et erger, quia Papa non audebat tam groblich torquere scripturam. Isti sunt die wilde thier qui  
 Tit. 3, 5 iam ꝛ. Tit. 'per lavachrum' quid est? i. e. ut novae creaturae fiant, daß  
 ghet ein wesentlich verenderung in dem, ut veniam a peccatis ad iustitiam,  
 a morte ꝛ. non signum. Huiusmodi locos et plures lege in new testamento, 5  
 Gal. 3, 27 ubique datur baptismo remissio peccatorum, quod absterbung peccato, inductio  
 Tit. 3, 5 Christi, 'lavachrum regenerationis'. Quem hi loci non movent, nihil ꝛ. Sic  
 potestis eorum ding umbstoffen et tuam stabilire. 'Qui crediderit et bapti-  
 Marc. 16, 16 zatus'. Ipsi: Res externa. Dic: Mentiris. Si homo, bene. Si deus, si  
 2. Sam. 5, 24 levissima res, ein rauschen am birn baum nec potest levius signum dari. 10  
 Abrahæ muß sein leib nuß sein et Saræ corpus antiquum. Saræ wird im  
 nuß, ut fides an ihm confirmetur. Et spiritus sanctus muß selbst kommen in  
 specie columbae. In die Penthecostes ut ventus ꝛ. et igneis linguis. Nemini  
 remittit peccata, dicit, redemit a morte, cum non dedisset corporale signum,  
 quomodo kem wir darzu? Ergo moneo, ut caveatis ab istis nocentibus 15  
 spiritibus qui dicunt: spiritum sanctum acquirit, si quis sedet in angulo ꝛ.  
 hunderttausent teuffel acquirit. Non venies ad deum. Et contra ipse ad  
 te nisi per externum quod acquiris. Semper deus hat er seiplichs furgenommen,  
 cum quibus egit, ut supra Gedeonis vellus ꝛ. Quando voluit nobiscum  
 quid facere, per verbum fecit et res corporales. Neque exemplum dabis, qui 20  
 Christianus factus et spiritum sanctum accepisset sine re externa. Unde  
 ipsi habent, quod Christus salvator? Nonne ex lectione, auditu? Non ex  
 coelo. Sed ex scriptura et verbo, et volunt aliis tueren, ut aliam viam,  
 modum eligant, quo acquirant spiritum sanctum. Quare ipsi non desistunt  
 a scriptione, lectione, doctrina? Novus irthum, qui mit gewalt einreißt. 25  
 Dei ordinatio: Semper ergreiffet etwas seiplichs quo tecum agit, est utilis.  
 Si non, utenunque spiritualis ꝛ. Ideo impugnamus Papam, externa. Quid  
 operetur baptismus et quae ipsius potentia sit, alias dicemus.

2 torquere scripturam über groblich Isti über wilde thier qui und am Rande steht  
 sub papa sind los gelassen, prius cohibiti 3 Tit. 3. r lavach 5/6 in new testamento  
 über ubique datur 6 remissio bis 7 ꝛ. unt remissio peccatorum] r p 8 cred  
 8/9 et bapt über Ipsi zu 10 über rauschen steht ut Davidi 11 antiq 12 spiritus  
 sanctus] s s 13 Penth igneis über (fervens) ling zu 13 ff. visibiliter ap: r  
 14 remittit] r darüber deus peccata] p 16 dicunt] d sanctum] s 17 teuffel] teuf  
 19 Gedeonis] Ged 21 (ebenso 24) spiritum sanctum] s s zu 22 über habent steht Sch  
 23 viam über 24 modum 24 elig 25 irth zu 27 über impugnamus steht quia  
 humana Pap 28 baptismus über operetur über sit steht efficacia



## 17

**Predigt am Sonntag Invocavit.**

(1. März 1528)

Steht in Mörrers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 52<sup>b</sup> — 54<sup>a</sup>.**Dominica Invocavit.**Valde utile et trostlich, necessarium omnibus Christianis, qui se halten <sup>Matth. 4, 1 ff.</sup>

folßen erga tentationes et diabolum, quia omnis tentatio consistit in his 3.  
 1. est cura ventris, quando tentamur et verlassen, daß sich got stelt, quasi  
 5 non deus noster. Est tentatio in sinistra. Et natura nostra geneigt zu infidelitatem. Satan non gepölbet hat in Satanae spetiem, sed apparuit in  
 spetie vel angeli vel sancti hominis in deserto, ut speties da zu helfen, ut  
 eo citius Christus crederet suis verbis et cogitaret: certe est verum. Si  
 statim sciremus Satanam, non esset tentatio. Sed spiritus ducit eum, Et  
 10 deus non adest, neque angeli et solus Satan und stelt sich. 1. tentat, ne  
 fidamus deo i. e. ut cogitemus deum non esse holfb nobis et oblivisci nostrum,  
 ut quaeramus alium deum, ut faciunt homines qui quaerunt divitias, quibus  
 fidant. Hoc facto, ut cor ponat in aliud, Actum est. Drumß utitur venena-  
 tissimis verbis. 'Si dei filius' q. d. wie fein bistu dei filius, habet te pro v. 3  
 15 damnato homine, nonne sic? cede. Ibi percutit cor infirmum, ut possit prae  
 terrore liquescere et sic cadit in infidelitatem et quaerit alibi auxilium zc.  
 Sic facit cum omnibus tentationibus in sinistra quae not bringen. Christus  
 docet, qui man sich weren sol. 'Non in solo.' Tu vis<sup>3</sup> me inducere, ut v. 4  
 fiduciam laß faren et nihil boni mich zu got versehe, sed deus contrarium  
 20 praecipit, ut ei credam. Id indicat locus. Deus est adeo propitius, ut 2<sup>ter</sup>  
 possit me fovere. Si auffzeucht pane, tamen potest me sine pane fovere,  
 me per verbum sine omni pane potest aufferhalten. Sic Christus richt sich  
 auff verbo, quod deus sit misericors et non deserat, quamquam sich also stelle.

Ubi Satan hoc videt, quod homo vult non deserere deum: quid mihi  
 25 faciendum? oportet peßser har, wiltu da hin? <sup>1</sup> Suscipit 2. tentationem, de  
 qua Lucas, et in montem ducit et dicit haec zc. Ibi non stelt sich ut nequam, <sup>Luc. 4, 7</sup>

2 Valde bis 3 3. unt ro über Valde steht E: sp b troßt: nece/ 3 tentationes  
 c sp b aus tenta omnis (...) 4 über verlassen steht deserimur sp b 5 .I. Tentatio  
 in sinistra r\_ zu 5 über deus steht sit sp b 7 vel (vor sancti) c sp b aus sed 8 crederet  
 c sp b aus cred Si bis 9 tentatio unt ro zu 13 über ponat steht fiduciam sp b 14 dei  
 filius über (verbis) Si filius dei es r 16 et sic] sic über 2 (c) infidelitatem über — f<sup>2</sup>  
 17 Tentationes a sinistris r 18 man über sich Tu bis 22 aufferhalten unt ro zu 20 über  
 est adeo steht adeo zu 21 Non in solo pane r 22 Christus über (verbo) richt (er)  
 24 (se) non 25 .2. r zu 26 Haec tibi omnia dabo r ut über sich

<sup>1</sup>) har ist die Luthersche Sprechform f. her, die er auch (offenbar bewusst) gelegent-  
 lich geschrieben hat, vgl. Unsere Ausg. 23, 31, 26; 178/9, 18 und m. Anm. Sinn: was muss  
 ich tun? natürlich ist's besser hierher sich zu wenden — oder willst du etwa nach der  
 andern Seite? Zu oportet peßser vgl. oportet liber Unsere Ausg. 28, 325, 3. P.

sed ut probus homo. Fieri potest, ut tentarit duos dies priore tentatione und ist weß gangen. Cogitavit: iam oportet aliam larvam induam, suscipiam  
 Luc. 4, 5 **p**ild, quod non agnoscat. Iam facit se deum et mit so ghyftigen, listigen  
 worten. Lucas pulchre 'In momento'. Vides, quantus dominus sit Satan,  
 quid faceret in hora? Christus oportet sit deus met, Et responsum: 'Est  
 Luc. 4, 6 meum' ⁊. 'et cui volo'. Non dicit: Non vides, quod deus sim. Sed vult  
 Christum ein syllogismum lassen machen, ut dicat: qui potest totum mundum  
 ostendere, quis est? ⁊. Das sind die ghyftigsten tentationes, quando facit se  
 deum. Nos intentati Christiani nescimus, quid Satan noverit. In imaginem  
 se transfert maiestatis divinae enlich ⁊. quid faceret Christus? Et ego, tu, 10  
 si veniret quis, haberet divinam maiestatem et furet gotlich wort et mon-  
 straret orbem, quid faceres? Hoc est, quod Satan vult erigere cultum dei  
 extra verbum dei. Tum erat, ut nihil adoraretur nisi Hierosolymis et versus  
 Hierusalem. Nulla imago. Ille vult Hierusalem edificare in medio deserti.  
 Matth. 4, 10 Christus dicit 'adorabis'. Deus hat ein dinst bestimpt Hierosolymis, tu alium 15  
 cultum proponis quem deus non praecepit, ergo non deus, sed diabolus.

Illa tentatio apud nos est magna, quando respicimus nostra bona opera.  
 Ibi satan est deus, ubi in 1. tantum ein einßidler factus. Ibi habes die were.  
 Vide, an deus praecepit. Si non, noli curare. Ita docet vincere omnes  
 tentationes per scripturam, ut nihil velimus scire nisi id quod deus prae- 20  
 cepit. 1. hic impetit cura, deinde cultu. Ibi non potest vincere, cogitat:  
 harr, si expertus me satan, iterum dabo operam, ut videas me non Satanam.  
 Zeß die Gottheit widder faren, non usus prioribus formis, est mille artifex,  
 in una hora soll er weichen centuplum. Er steltz sich als ein fromer engel:  
 veni, Christe, hactenus te tentavit Satan, ut scias me non malum, volumus 25  
 ire in templum quod ⁊. Si vis deum et verbum dei habere, da wol wir  
 hin et belobt se, non solum in deum, sed eius verbum. Non plus fidendum  
 quam deo et eius verbo. Ibi cadunt mille, ubi alias vix 100 et est casus  
 Matth. 4, 5 Luciferi. 'Ducit in Sanctam civitatem' i. e. sacram scripturam. Si es deo  
 acceptus, laß dich hinab, scis iam scripturam. Et contra Satanam pugnasti 30  
 b. 6 scriptura. Ego hanc indico tibi 'Ecce angelis'. Hic verus tentator qui  
 optimos anfecht, qui durchjagt in scriptura, proponit hoc quod non audeo  
 negare. 'Angelis', hoc verum. Prius percussi eum verbo, iam percuit me  
 et nimbt mirs: si dico: verum, victus. Si non, blasphemavi deum. Da  
 gehort ein scharf spiritus, qui videat diligenter, deinde spiritussanctus. Si 35

3 ghyft: zu 4 Vides bis 7 lassen unt ro Quantus dominus sit Satan r 7 dicat] d  
 10 faceret bis 14 imago unt ro zu 12 Cultus dei sine verbo dei r 14 vult] v  
 15 tu bis 16 proponis über Hieroso: quem deus 18 factus über einßidler 19 an (sit)  
 zu 21 .1. || .2. r zu 22 .3. r dabo operam über ut videas 24 (in una hora) cen-  
 tuplum zu 28 eius (s) verbo zu 28/29 Casus Luciferi r 29 civitatem über Sanctam  
 zu 31 decem milia a dextris tuis. r 32 scrip non audeo über ( . . . ) 33 Prius  
 bis 34 mirs unt ro

itaque adfert verbum, tam prudens esse debeo, 2<sup>ter</sup> wirds gefurt. 1. furtz  
 der Satan 2. psalmus, ergo videndum, uter recht fure. Schwermeri furen die Ps. 91, 11 f.  
 schrift und Gotts wort, quae scientia vincit? Christus quid facit? videt,  
 gegen einander heft er verba dei et videt, an convenient cum locis aliis  
 5 scripturae. Et dicit 'Non tenta'. Gradus est per quem descendere possum Matth. 4, 7  
 sine periculo. Si aliam quaerem r. Ergo scripturam non recte wirstu  
 furen, sicut facit, quod passum omittit. 'In viis.' Si hoc dixisset, statim Ps. 91, 11  
 Christus arripuisset et dixisset: Num haec via? Ideo omittit. Angelorum  
 custodia streckt sich nicht weiter quam via. Hoc occultat. Ideo concludit:  
 10 si iubes aliam viam ire quam deus, concludo te Satanam. Haec scientia  
 vera apostolorum et piorum, das sie können die schrift wider sich lassen  
 faren, sed noverunt von sich weissen, quod selbstlich gefurt sein et indicant  
 diverso loco. Sic fecerunt apostoli, patres. Sic nos cogimur facere contra  
 Schwermeros, qui sunt trefflich gkert und frome leut et furen scripturam  
 15 mit gewalt. halt, wir wollen for die schrift ansehen et inveniemus, quod  
 non quadret cum aliis. Volunt nos ex via ducere et ostendere diversum  
 et tamen adsunt angeli. Sic angeli Satan 1. Cor. 2. Simples impugnantur 2. Cor. 12, 7  
 prima tentatione, alii magno honore et praesertim quod deo spetialem volunt  
 cultum facere. 3<sup>ii</sup> qui sunt praecipui, mit den kempfft er mit der schrift,  
 20 quae pugnae sunt cum hereticis. Christianus credit, quod deus dicit, sed  
 ut credat illi qui furt cogitationes suas, videt, an conveniat sua interpretatio  
 cum germano verbo dei. Schwermeri contra. Tum dicitis: Vis, ut deum  
 tentem, ubi mher zu gleuben docetur, quam credendum sit. In prima tenta-  
 tionem est fides zu furtz. Ibi in ultima wollen alzu viel gleuben i. e. in his  
 25 rebus credere volunt, ubi non praeceptum, ut non praeceptum, ut cadam  
 e turri. Non est credere, ubi deus iubet credere. Ibi sat credendum, ubi  
 iussit. Sic Monachi cadunt e turri et frangunt collum, quia credunt, quod  
 deus non praecepit. Satan dicit ad eos: es in pinaculo, in suprema vita,  
 dei angeli te furen. Nemo dicit: Non tentabis dominum r. Non potest  
 30 deus inveniri nisi in verbo. Haec est suprema et gravissima tentatio. 1. fit  
 manifesta pugna hereticorum. 2. cum quolibet seorsim venit ad te solum  
 und greiffst dich mit den spruchen, quod deus sit tibi immisericors et tandiu  
 agit tecum, donec te faciat diffidere. Hoc nesciunt Schwermeri nostri: ubi

2 ps. [= psalmus] c sp b aus engel recht sp b über fure fure c sp b aus furen Sch r  
 zu 5 Non tentabis deum tuum r zu 7 über quod passum steht quod tibi non servit sp b  
 In viis tuis r zu 8 über dixisset steht gestossen zu 10 Scientia Christiani r Haec  
 bis 11 sich unt 12 selbstlich selbst: 14 sunt über qui trefflich treff: frome über leut  
 zu 16 über diversum bis 17 adsunt steht nempe ut praecipitemus nos r. sp b zu 17  
 2. Cor. 11. r zu 18 .1. || .2. r zu 19 .3. r über kempfft steht kempfft sp b  
 zu 21 über cogitationes steht bedenkt 23 In bis 25 volunt unt 23/24 tentatione sp b  
 über prima zu 27 Monachi praecipitant se deorsum r 30 nisi sp b über in zu 33  
 über Sch steht Schwer: sp b



pulchra cogitatio incidit, statim dicunt spiritum sanctum. *Fluchß hns buch*  
*gefeußt*<sup>1</sup>, hoc est deum tentare. Ibi habemus, ut sciat unusquisque se armare  
 contra Satanam in omni tentatione. Bonus angelus dicit: deus quidem  
 plectit peccata, sed non immisericors, sed vult, ut eius bonitate fidas. Et  
 hoc est quod vult te conservare, nutrire. Quicquid tibi contra hoc incul-  
 catur, dic esse Satanae commentum. Si tibi inculcat, ut novum cultum erigas,  
 in cenobium vadas *u. dic: nihil mihi faciendum nisi verbum dei hoc prae-*  
*scribat*, quia deus solus adorandus, *wo er den dienst an stelt*, ibi colendus.  
 3. quando impugnant scriptura, volunt pulchrum dare intellectum, vide, an  
 recte *fur die schrift*, ne *zu plagt* et dicas: verum. Sed vide, an vere *gefurst*  
*ist* verbum. Summa: oportet nos hereamus in deum et verbum non falsatum.  
 Qui hoc, bene currit.

## 18

## Predigt am Sonntag Reminiscere.

(8. März 1528)

Steht in Röchers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 55<sup>b</sup> — 57<sup>b</sup>.Matth. 15,  
21 ff.

## Dominica Reminiscere Matth. XV.

Hoc Euangelium proponit nobis exemplum trefflich Christianae fidei  
 et quod altum et paucis hominibus widerfart. Ich halt, quod dominica  
 haec gestalt zu predigen, quod solitum confiteri, per quod diabolus auß-  
 getrieben et difficile fit, ut expellatur. Sed summa huius Euangelii est  
 certe, ut discamus certe fidere domino. Si semel audimus eius verbum, ne  
 hoc deseramus, *er fer und wend sich* postea, ut vult. Si dedit verbum et  
 annunciavit remissionem, solet nos tentare et *stelt sich wetterwendisch*, ut putet  
 nos sic esse, sicut dixit. Ibi homo debet esse prudens, ut sciat articulum fidei,  
 ut postea nemini credat, qui contra haec verba praedicat, nec ipsi deo. Si  
 enim deus contra verbum 1. loquitur, non meint *ers*, sed vult tentare nos.  
 Sicut pater cum filio *schert* et vult facere, ut filialem habeat amorem, anfert  
 quod, dedit ei vel caedit. Ibi discere debet, quod *steuppen* vel ablatio  
 prioris doni non sit ernst, non quod velit egere puerum, Sed quod adhuc  
 pater paternum cor habeat erga se, ut per *saue* sehen patris das kind gewene.

1 dicunt] d      2 unusquisque] v-g:      zu 4 über plectit steht punit sp b      4 pec-  
 cata] p      (d) eius      6 Si tibi sp b über Si tibi      7/8 hoc praescribat sp b über quia  
 deus      9 impugnant scriptura, volunt pulchrum] impug scrip v pulch      10 zu plagt  
 sp b über zu plagt dicas] d      11 falsatum] flatum      13 unt ro      zu 13 quae erat  
 8 Mar: r      Domi Reminiscere D M L r ro      14 trefflich] tref:      17 Sed bis 20 solet unt  
 18 ne über (ne)      20 stelt(s) wetterwend

<sup>1</sup>) hdschr. sicher = "geußt wie L. gewöhnlich schreibt. Neben ndd. kiken, das auch L. hat (z. B. Unsere Ausg. 15, 212, 15) und md. kücken gibt es ein mdarth. keiken und keuk = 'Guckloch' D. Wtb. 5, 702; 2519. P.

Sic Euangelium exemplum est, ut 1. festhalten, quod audivimus et non eures, si deus se greulich und anders stelt. Sicut promisit se foturum nos in corpore et anima et fore deum hic et in futurum. 'Ego sum dominus 2. Mose 20, 2 deus' 1c. in hoc verbo fthe. Si lest se mercken, quasi non velit fovere, lest  
 5 uns arm werden, apparet, quasi sit contra hoc verbum, Satan hilffs stercken et facit deum aversum et non deum nostrum. Christianus hic: non est serium: quod 1. mihi dixit, servabo, utcunque se stel, non curo, non contra scripturam loquetur et aget. Si sinit nos cadere in periculum corporis, non aliud est quam quod nobiscum ludit auferens pomum vel grossum vel etiam  
 10 castigat virga, ut veterlicher treto wir uns zu im verfehen, ut illa muliercula fecit.

Illa auditv famam de Christo, quod omnes curet ad se venientes. Non durfft aus dem land ghen, erat gentilis. Christus venit in suam regionem, fast famam et verbum de Christo, quod propitius esset dominus.  
 15 Et hoc poterat ostendere multis exemplis, quae audiverat. Vide, qui pugnet? auff das famam wagt sichs. Et clamat 'fili David' 1c. Das nach laufen Matth. 15, 22 et orationem nunquam dixisset, nisi credidisset famam, quod esset misericors. Puer malus murt, vide, qui Christus se stelt? ne verbum quidem respondit. Hoc est omnino contra famam. Estne ille propicius? quam vera est fama,  
 20 ibi puero ablatum pomum, ibi debet puer flere, sed non facit, verum heret in verbo, quod sit misericors 1c. et non lest sich zu ruck. Ibi incredula vel infidelis dixisset: Si non vis me audire, hab dir herhe, pfu des famae. Es tu talis qui es misericors? es Satan. Non ita facit, non culpat famam, sed heret, ideo helt sie an mit schreien.

35 Ipse nihil 1c. et duriores se stalt quam adamas et discipuli, qui dicunt v. 23 'Clamat' q. d. movere debet te cordialis eius clamor, si hoc non, propter te, ut ir los wirft ut Luc. 18. de iudice iniquo 1c. plagt und martert, non Luc. 18, 2 ff. respexit das recht, tamen den unluft. Sic hic. Das gepot ist gestalt, ut 1. Xheff. 5, 17 Christus docuit, orandum sine cessatione. Si non vult facere, tamen propter  
 30 improbitatem, das er unfer los werde. Aliud exemplum: Si quis haberet panem 1c. Lucae XI. der hub an und geilt und geilt. Si non 1c. tamen Luc. 11, 11 propter das er seins unverschenten geilens los werde, das er in nicht mher plagt, quantumplus dominus 1c. hie wirts also gehalten q. d. tu dixisti et docuisti propter improbitatem, fac tu sic. Ipse vero fortius et horrendius  
 35 dat responsum, quo obturatur discipulis os, quia coguntur dicere: est gentilis mulier, non de ovili Iudaico. Sic etiam optimam rationem schlecht er weck suorum discipulorum, optimorum sanctorum, quia: Si oratio nostra non iuvare solet, confugimus ad Sanctum hominem, ut pro nobis. Noch helt das weib et non vult gerucht et famam lassen faren.

1 est bis 2 stelt unt 10 verfe zu 12 .I. r zu 25 2. r zu 27 Lu. 18. r  
 zu 31 über panem steht amictum Luc. 11. r 32 unverschenten] unuer: 34 vero bis  
 horrendius unt 35 coguntur dicere] cog d 38 Sanctum hominem] S h

Matth. 15, 25

3. folgt im ins haus et procidit ꝛ. Das heist ja angehalten und steiff an worten gehalten. Ipse dat ein dornschlag und greiff sich noch greulicher an. Nota, quod dicit non solum: es extra ovile Iudaicum, sed es canis, es damnata, non pertines in hunc acervum, da gnad hin gehört, quicquid ergo dicis me Davidis filium, das ghet filios Israel an. Sum propicius ꝛ. sed so fer, quod sis de Israel, das ghet stracks wider verbum dei. Omnibus adiuvamento est. Sonat ergo, quod reiecta et damnata sit, das heist verbum angefochten, quod audit, ut appareat quasi mendax. Sed ipsa non sinit auferre verbum et utitur magistrali arte, urget eum propriis suis verbis, ut cogatur dare quod promisit. Israel vocat filios, heiden canes. Hoc urteil billiget sie Et dicit: Est verum, stimpt mit im uber ein et unius sensus. Sed vide, qui invertat iudicium. Si canis sum, so gepurt mir gewisslich quid de mensa. Si filii edunt ꝛ. micae gehorn canibus, so las mich bey des hunds recht bleiben, q. d. libenter volo esse canis, Non sum ex sanctis ut Abram, sed misera peccatrix, nolo so hoch farn ut illi, sed ein micam gratiae. Hoc est, quod sepe praedicavimus und imer drauff treiben. Si debemus gratiae dei participes fieri, agnoscere debemus, quod non habemus et non sind werd, oportet sinamus intrare hoc iudicium in cor et billichen, non solum pati, ut damnati patiuntur, sed non billichen. Sed Christianus ex corde dicit: sum peccator, Satanae, non dignus vitae, sed irae, damnationis, et sic iudicat deus et vere. Quid mihi faciendum? scio me reum mortis. Sed, domine, las mich komen zum recht der armen sunder und verdampten leut, quod est, quod habent remissionem peccatorum, quia tu ipse dixisti, quod in Euangelio praedicatur in nomine tuo poenitentia et remissio peccatorum Luc. quia Christus dicit 'Non veni vocare' Et Paulus. Non venit in mundum iustos. Si vos gratiae participes, halt dich nicht zum recht der heiligen Israel, non debes fieri Iacob, sed prius facta canis, tum sis puer. Noli dicere: sum Iacob, Paulus, Petrus, sed damnatus homo, dein urteil ist die warheit, deinde las mir das widerfahren, quod ordinasti und gestellt hast, quod peccatoribus debeat remissio peccatorum. Si enim debent remitti peccata, oportet adsint, qui ergo agnoscit se peccatorem und fan das urteil billichen et non annehmen. Impii non, quia, quando sentiunt malam conscientiam et damnationem sui, vovent profectionem ad S. Iacob, volo probus fieri, volunt dein urteil entlauffen et non potius volunt pueri esse Abraham, Iacob, non canes et deus mus unrecht sein hnn seinem urteil. Sed thut außdermassen whe, quod quis dicit: sum peccator et nihil mihi

Luc. 24, 47

Matth. 9, 13

Röm. 9, 4 ff.

zu 1 .3. r 3 Nota quod dicit] Nō q d 4 quicquid] q 7 das bis 8 audit unt  
10 Israel (f) heiden(s) 10/11 über Israel bis billiget steht oben am Rande Econtra qui iudicat secundum sensum et non secundum verbum, is blasphematur dominum et est damnatus, Ex ore tuo iudico te serve nequam 11 sie(ck) zu 21 über iudicat steht urteilt  
24 in über quod in nomine über poenitentia et über remissio zu 26 über gratiae steht Ro. 9. 27 debes über fieri 30 debeat über remissio 36 außdermassen] außder:



pertinet quam damnatio et ignis. Si tibi spiritus sancti gratia non est, ut praedicatur, laßt der kinder recht faren, sed fito canis. Iesus Christus venit ⁊. ut remittantur peccata. Si es peccator, gaude, quia illis promissa remissio peccatorum. Ideo impossibile, ut aliquis propter peccata damnetur, sed in-  
 5 credulitatem, quae zu der funde schlecht, ut mulier sillogizat: Canis sum, ergo oportet habeam micas. Non dicit: so werd man mich dem wolff geben, non est canis ius, sed pertineo zum tisch, et Christus inverterat. Sic: Si es peccator, gehert dir remissio peccatorum, quia promissa illis ⁊. Illis non remissio peccatorum, qui nolunt esse peccatores, non gehor in die helle. Ita  
 10 dicit fides. Iusticiarii volunt inspicere a deo, quasi essent pulchri, qui aliquid fecerint boni. Ideo omnes iusticiarii ghen unter, quod hoc urteil non ferunt, quia non volunt esse canes. Sed deus dicit omnes peccatores. Ideo do remissionem peccatorum peccatoribus, non probis. Si quis dicit habere remissionem peccatorum, oportet peccatorem. Ipsi invertunt: Hoc faciemus ⁊.  
 15 das heist bloß und nackt die braut außziehen.<sup>1</sup> Mulier perdit clamorem, nachlauffen, orationem, et tamen optima opera et sancta, quia orat pro filia, it in praecepto dei, nimpt sich des kindes not an, non solum propter offitium matris, sed der lib halben, est maternum, fraternum opus et ghet im gehorsam dei, Et ernstlich gepet et ex fide operatur, nemo potest taddel. Melius omnium  
 20 papistarum operibus, noch giltz nicht et ultra hoc dicitur canis. Nonne mirum, quod homo in fide operatur opus fidei et secundum obedientiam dei ⁊. et tamen audit se canem vocari i. e. from sein, heilig sein et incedere in sanctis operibus non valet ad salutem. Sed quod canes edunt micas i. e. quod libenter perdas haec tua optima opera et fidas bonitate dei, quod  
 25 tu, Christe, zugeordnet hast canibus micas, sub mensa, des rechts wil ich mich nicht verzeihen i. e. volo libenter esse ante te peccatorem, quia quae feci opera, bin ich schuldig Luc. 'Si omnia', 'quia fecistis', quando quis facit, Luc. 17, 10 quod debet, solvit tantum, si hoc, nihil meritis est. Cum sanctissimi fimus, solvimus tantum dominum et nihil servamus, sumus mendici, oportet huc  
 30 veniamus. Ich halt des rechts, quod peccatoribus permisisti gratiam et canibus, ut edant micas. Canis si posset loqui, diceret: ego latrabo ⁊. quod vero edo sub mensa, est gratia et misericordia domini, et tantum suum ius. Sic capit dominum iusto iudicio et Christus stelt sich so alber, quasi non intelligat. Sic: Tamen es peccator. Ja, domine, Si sum, so mustu mir  
 35 guttig et harmherzig sein, quia opera bona müssen et sollen fieri, sed non salvant ⁊. Qui hoc scit, est Christianus. Nostri papistae pugnant contra deum et volunt eum facere mendacem. Tot feci bona opera, respiciet haec

5 sillog zu 7 über canis steht canum 9 non mit 8 peccator durch Strich verb  
 15 Mulier bis 16 opera unt zu 16 über it steht incedit 18 ghet über (it) 20 papi-  
 starum] pap: zu 20 Oportet bona opera fiant, sed non solvant ⁊ 22 vocari über i. e.  
 24 libenter bis 25 zugeordnet unt zu 35 Bona opera ⁊ 37 (vide) respiciet

<sup>1</sup>) vgl. zu dieser Rede Karlstadts Unsere Ausg. 15, 346, 5ff. und Anm. P.

dominus? Si infidelitas fuisset in muliere, quid dixisset ad verbum Christi 'Tu es canis'? spuisset in faciem Christo 'non vides me hominem'? non potest schändlicher ignominia affici homo quam hac appellatione. Sed ipsa dicit ita esse. Kanstu mich ein hund heißen, kanstu micas nicht versagen. Si me peccatorem schiltest, etiam ꝛ. quia peccatoribus verdampfen gehört vita, iusticia. Sic invertendum iudicium: nosti, quid cani gehört? non ut fame pereat, sed cibetur, non ut ignominia pereat, sed gloriosius ꝛ. Pulchrum exemplum fidei, qui se sol schicken erga deum in omnibus. Christiana fides consistit, incredulitas et natura non, sed statim diffidit ꝛ. Hoch Euangelium est.

## 19

## Predigt am Sonntag Oculi.

(15. März 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 59<sup>b</sup> — 61<sup>b</sup>.

Luc. 11, 14 ff.

## Dominica Oculi Luc. XI.

Hoc Euangelium ist gestalt zu lesen propter confessionem, quae usitata in ieiunio per quam Satan eiicitur et homo ad deum convertitur. Es ist ein gute meinung und ist fein, si semper convertimur ad deum, taceo semel in anno. Multae stude: praesertim, qui regnum Christi sthe und ghe, was es schaff und quid ei accidat. Est regnum gratiae, vitae, misericordiae, iustitiae et benignitatis, ideo pingit regem, quod non ghet umb mit harnisch, reissen, sed schlecht mit dem teuffel qui habet etiam regnum, sed mortis, peccati et omnis infortunii. Ita hic legt sich in isto homine contra Satanam et regnum eius. Simplex factum, sed unbegreiflich, quid da hinder, nemlich quod hic fateatur palam Satanam esse regem, principem et deum, ut Paulus, et habere regnum. Si est rex, habet alios sub se principes, suos angelos, daemones qui illi obediunt. Regimen ipsius in hoc consistit, haec ipsius opera, mord und lügen Ioh. 8. Mendacio seducit animas, hodie occidit corpora. Regimen ergo seducere animas et morden corpora. Si homo haec crederet, nausearet haec sibi. Cum is qui mentiri non potest, hoc praebeat testimonium de hoc regno, quod sit ein mordgrub, quia in lügen omne unverständ, betriegerere,

2 potes 3 schändlicher] schend: zu 4 zu micas am Rande so mustu mir die nicht versagen über Si me 11 Oculi c ro aus Letare am Rande rechts steht offenbar von Spalatin geschrieben Oculi auf der gegenüberstehenden Seite am Rande Domi: Letare Oculi D M L ro zu 15 quod sine nostris meritis adiuuamur r zu 21—26 captivare et possidere non solum corporaliter homines ut illum ꝛ. sed etiam spiritualiter ut in fine. Si quis captivus esset principis ꝛ. r zu 24 über Mendacio bis 25 ergo steht possedit corporaliter, si non, tamen spiritualiter ut Luc. 18. Acto. 10 corpora c aus corpus

irrhūm comprehenditur, quotquot vivunt in infidelitate, sunt in ipsius regno, et regit eos huius deus i. e. mendacii, quia merae tenebrae, tōrhet, iniustitia. Ueber das in Christianitate invenit multos qui gloriantur de fide, Ut qui Sectas, quia mera mendacia per quae ipse regit ipsos. Nonne terribile satis?  
 5 et hoc videmus ob oculos. Quia videmus multos in infirmitate vivere et sectarios, cavendum, ne et nos seducamur, eitel teufflich reich et praeterea incerti, an hodie mansuri in regno lucis, erschrecklich ist, sed non cogitamus. Vide, qui spiel aliter mit morden anricht. Si non potest homines umbes leben bringen, terret, ut vita sit mors. Si non potest venire ad nos, venit  
 10 ad bestias. Sicut naturale est igni ꝛ. sic naturale diabolo, ut occidat, tag, nacht currit, ut errore seducat animas, corpora, animas ꝛ. Si quis videre posset, certe diceret: domine, veni, da liberamen. Sed quia occultum, non reputamus et tamen ob oculos videmus infidelitatem hominum et hereses. Dominus quoque sinit nos exemplum videre, ut hic homo obsessus. Item  
 15 quod quis submergitur. Et hoc ideo ut agnoscamus. In eodem periculo stich ich, in quo obsessus ꝛ. Si videret, statim occideret. Nonne horrendum, quando homo obsessus? quis manet cum eo? nemo. Deus his exemplis monet, ut simus, timeamus, q. d. ir achtet mein wort gering, nemo cogitat, quod so groß macht an gots wort leit. Ideo sinit obsideri quandoque aliquem, ut discamus, ad quid serviat dei verbum. Servit contra Satanam,  
 20 mortem, peccatum, seductionem. Quare Hallis ille se occidit.<sup>1</sup> Num putas non fuisse plures qui obsessi Satana? nonne horrendum, quod ita uberveldiget a Satana nec habet requiem, donec ipse se occidat? Horrenda exempla talia leßt deus erfur brechen, ut terreamur. Qui non sincere praedicant  
 25 verbum et credunt, credunt, econtra profunde sunt Satana obsessi, ut qui se submergit. Caput Evangelii, quod regnum Christi est regnum veritatis, contra regnum Satanae mendacii: vitae, contra homicidii regnum. Ergo Christus facit, ut Satanam expellat sua veritate et vita. Et terret, quod depingit regimen sub quo vivimus. Si ita agitur, desyderari potest ipsi  
 30 auxilium. Vide, qui es ghehet verbo dei et dem regi seligen mit seinem reich.

Triplices scholastici, 4 defectus habuit ꝛ. qui agnoscit dei verbum et opus ut necessarium laudat. Sunt ii qui simpliciter verbum dei suscipiunt et hoch da von halten, per quod ab omnibus malis eripiuntur, morte. Illi non habent multum gaudii in terris, quia des jamers ist zu viel. Alii lefterns  
 35 Et dicunt 'per Satanam'. Num non venenati homines? Vides, quale regnum  
 habeat Satan. Nonne horrenda caecitas, ut cor humanum tam sit cecum,

6 teufflich] teuf: zu 15 über agnoscamus steht terreamur 16 videret] vid  
 19 leit über dem nicht ausgestrichenen macht obsideri über dem nicht ausgestrichenen obsedi  
 zu 21 über Hallis steht D K 24 leßt c aus heßt 30 dem über regi 31 ag zu 31 .1. r  
 32 necef 35 dicunt] d .2. r

<sup>1</sup>) Dr. Iohannes Krause in Halle vgl. Enders, Briefwechsel Bd. 6 S. 147f nr. 9.



ut quod laudare debet et fro sein, quod videt, et schilt, quod pessimum Satanae sit opus. Si possent peiorem diabolum vocare ꝛ. 'Zebub' fliegen man, her, fliegen khonig, ein grosse humel, ein amechtige fliegen vocant: depicti nostri spiritus. Qui putant se Satanam vorasse, isti canunt in  
 1. 2. thess. 5, 3 Paulo 'pax et securitas', illi dupliciter plus obsessi quam ille, habent 5  
 Satanam secum et ornatum faciunt deum drauß, machen den Satan fliegen. Das finds unser mußen, die dem teuffel so trogen, nihil nisi veritas, spiritus, das sind die heiligen, weisen, klugen qui prae illis. Non videt se decem habere Satanas, ubi alius tantum unum. Fur den fürcht er sie<sup>1</sup> fer, nihil curat, immo ipse seipsum contemnit in ipsis. Illis non potest dari auxilium. 10  
 Quicquid illis dicitur, non hilfft. Si verbum et veritas dicitur, non audiunt, si opera, non moventur. Si quid efficere potuisset, ut converterentur, Christus fecisset, sed peiores fiunt, deteriores facto et verbo. Je heller man  
 2. it. 3, 10 hñ die veritatem fur helt, je storriger ꝛ. Paulus 'Hereticum' q. d. je mher du mit hñ handelst, je erger fiet, quia factus est incus. Hoc videmus in 15  
 Schwermeris: sie werden getroffen. Ibi non visus, auditus. Vides naturam et conditionem hominis obsessi: quandoque multa loquitur, sed nescit, quid, quandoque tacet, quando loqueris cum ipsis, non respondent ad propositum. Perditum est quod loquor cum obsesso. Sic fit cum istis: audiunt tantum quod ipsi loquuntur. Hoc vides in Phariseis: qui debent optimi esse, sinunt 20  
 Christum loqui et operari. Illi 3 volunt credere, quando dominus facit, ut ipsis placet. Sic faciunt nostrae rottae. Illi volunt signum, non est illis signum, quod cecum, surdum ꝛ. Ibi avertunt oculos, non respiciunt hoc, sed in coelum, nonne diabolicum i. e. si deus ea vellet dare signa quae illi desyderant. Sic Schwermeri faciunt. Si proponitur eis textus scripturae, 25  
 non pro verbo habent. Qui huic signo non credit, quod ob oculos sthet, multo minus quod alibi ostenditur, nisi quod pessimi nebulones, quod negant hoc signum nisi quod ..... agere cum talibus. Si datur eis signum, nolunt habere, alii dicunt non dei, sed Satanae signum. Mit ein teker ist nicht viel zu disputirens. Si semel atque iterum: far hñ, nihil tecum. Das 30  
 ist auff die person gesagt, tamen propter alios ad respondendum, ne seducantur taciturnitate ꝛ. Sic facit Christus, gibt entlich friden, antwort. 1. schleußt ex ratione, quod contra rationem faciant, deinde quod contra seipsos handeln. Sic Schwermerii. 1. quando vidistis quod regnum contra seipsum et domus, quando potest junchmen. Si mulier hñden auß tregt, 35  
 vir vorn et filius, ein iglicher, man darffs nicht sturmen odder brennen, quia.

5 illi bis ille unt 11 hilfft bis 12 moventur unt 12 efficere(t) 20 Hoc bis  
 21 Illi unt zu 24 über coelum bis vellet steht machts duß nicht ut vult, non curat te.  
 25 desyderant unsicher zu 25 über scripturae steht baptis: verbum 27 pef, nebulo/  
 28 .....] me pef 29 non über dei 31 tamen bis 33 rationem unt zu 33 1 r  
 zu 34 2 r zu 36 Ro: imp: r

<sup>1</sup>) = sich

- Sic si regnum. Sicut fit nobis Germanis: nemo princeps cum alio hēlt, non opus, ut Turca veniat. Ratio ergo dicit, quod si regnum contra, quare tam caeci, quod contra rationem loquimini? Si estis contra egregium alium spiritus, ergo Satan est contra omnes. Natura est ipsorum, ut seducant et occidant.
- 5 Si Satan contra seipsum, wolt wir die besten tag haben, quando pauci infirmi morerentur, quia sie würden mit sich selbst zu viel zu schaffen haben ꝛ. Sicut Cesar et Gallus non percutiunt Turcam, quia ipsi mit sich selbst zu schaffen. Quid inde meliores redduntur? conclusi hac ratione non audiunt, sed reputant pro obsesso. Pii: videmus esse nequam Phariseos et obduratos.
- 10 Adhuc servit responsio, ut videatur insipientia. 2. greiffst ers an mit hrem eigen exempel. Ex uno ore loquimini mendacium et veritatem, dicite: 'vestri Luc. 11, 19 filii' in quo ꝛ. nomine mordetis vos in linguam vestram. Vos dicitis filios vestros in nomine. Si ego, oportet Satanae. Ginerley werd dicitis esse dei et Satanae opus. Hoc est manifestum mendatium et commentum, et tamen
- 15 non moventur. Ita Schermer possunt überzeugt werden, quod contra seipsos loquuntur. Sed non convinciuntur. Papistae convicti, quod contra seipsos agant, fatentur verbum dei servandum. Cum vero nos demus utramque speciem, nihil est. Si ipsi dixissent, bene: sed quia nos, hereticum et Satan. Non convertuntur. Si modo nos audimus, ut sciamus doctrinam
- 20 Euangelii, impugnamus ipsos contra rationem et seipsos, ad unum dicunt ja und Nein. Quot sunt, si ipsi Euangelium exorsi, tum fuisset optima doctrina. Quidam sine titulo librum amplexi summa cum reverentia, ubi audierunt: Wittebergae, abiecerunt. Ergo erunt iudices vestri et coram mundo et in extremo iudicio. Si vos agnosceretis dei donum, quod nos ꝛ. Illi
- 25 quos ipsi laudant, sunt iudices et dannant. Sic nos coram ipsis dicimus: vos Papistae met confitemini, quod haec scriptura sacra sit, ergo vestro ipsorum iudicio ferimus sententiam ꝛ. Attende, quid Pharisaicum cor, nempe si ei proponitur veritas et videt vitam et tamen contra rationem et seipsum negat. Es ist war, quod doces, sed non credendum, verum, quod facis,
- 30 sed non nachzuthun. Num non convicti? ergo concludimus eos ebrios.
3. dat pulchram similitudinem et exemplum non propter ipsos. 'Si Luc. 11, 21 fortis armatus.' Dat exemplum ibi, qui eiiciatur Satan per digitum dei, describit regnum Satanae, quod sit gerust. Noli cogitare, quod invenias sine wehr, er ligt zu felt et est gerust, pugnat contra deum. Arma sua
- 35 sunt lügen und mord et quicquid per ea begund, per haec duo, ut sunt sapientiae, ratio, pulchra opera ꝛ. per haec armavit se. Si doctum ergreiffst, hat er ein tödtlich wehr, hat hohe rationem, funkt ex scriptura, ille

3 egregium] eg      5 wolt bis haben unt      10 Adhuc bis greiffst unt      2. r  
 11/12 vestri filii] v f      12 filios] f      19 doc      20 impug      23 aud Wit:      24 agnosceretis] agtis      zu 24 Erunt iudices vestri ꝛ. r      25 dicimus] d      zu 31/32 Si fortis r  
 32 armatus] ar:      zu 34 Arma diaboli r

schneid ut novacula, sanctitate vitae et ducit scripturam, uno sermone sol er  
 5 milia verfürn, solche leut hat er an sich, principes, sapientes. Tum est  
 in pace et in der rustung, cepit mit solchem schein. Dum ita hat, habet  
 requiem et facit, quicquid vult, non excitat rhumor ut in Papatu, donec  
 alius fortior ille bricht ipsi pacem, ille quoque armatus et melius, ille habet 5  
 secum veritatem, rechtschaffen wort und werck und trit zu hm ein, ibi non  
 potest esse pax, quid facit? Vide, quid faciat, quando cogitur exire? Ut  
 Marc. 3, 24 ff. in Marco. Quia debet exire, venit qui iubet weichen. Quando regnum ging  
 im schwang sub Papa, nemo audebat dicere: ubi dicebant 'Papa errat', da  
 hebtz sich, ibi mord man und verburnet man. Ibi non iacet still. Id videmus 10  
 ob oculos, quia venit fortior et aufert arma, mendacium, sanctitatem et  
 doctrinam, quod doctrinam verfert ers und stracks muß im weichen, pere-  
 grinationes, missae zc. sind nicht recht gewesen et unde extrahit, cum quibus  
 prius seduxit homines, iam nihil potest i. e. quos prius cepit, iam Christus  
 facit praedicatores et verstendige ehelut, haec omnia Satanae abgeschlagen zc. 15  
 Hac similitudine vult terrere, ut sciamus fortiorem dominum et nemo vincere  
 possit nisi dominus. Sed bleiben eben in captu suo. Non respondetur illis  
 ut zc. Iam spruchen drauet er sie et verbo dei, er hats mit ratione, eigen  
 worten gestoffen et pulchra similitudine. Iam verbo dei. Quis hoc credit?  
 Si putare deberent se cum Christo damnari, putarent, sed zc. Sic hodie 20  
 nunquam credunt se nobiscum esse. Postea drauet er hhn. Ob das wolt  
 helfen, ut verbum et signum suscipiant? Non loßung, non convicti, non  
 similitudine, verbis, trauung revocantur, ut incus. Marcus: sic fiet huic  
 generationi. Veni, ut adiuvem ad meum regnum. Veniet ut septies zc.  
 Corda pia suscipiunt et timent sibi. Roma septies peior reddita post Papi- 25  
 sticum errorem quam erat gentilis. Exemplo sit D. Kraus<sup>1</sup> qui l. veritatem  
 agnovit, ubi tandem eum Satan acquisivit, septies.

zu 5 Fortior r    6 rechtschaffen] rechtich:    9 im schwang bis errat unt    dicebant] d  
 12 doctrinam (nach quod) doct    16 dominum] d    25/26 Papisticum] Pap    27 eum  
 Satan über acquisivit

<sup>1</sup>) siehe oben S. 69.



## 20

## Predigt am Tage Mariä Verkündigung.

(25. März 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 63<sup>a</sup> — 65<sup>a</sup>.<sup>1</sup>

Annunciationis Mariae quae erat 4. post Laetare.

Luc. 1, 26 ff.

Hoc festum quamquam putetur institutum in honorem Mariae, servamus ideo, ut gratias agamus pro inexpressibili gratia, quod dominus ipse vestivit se hodie in carnem et sanguinem nostrum, quod est noster honor  
 5 omnium, non solum Mariae, per quod sit ultra angelos ut 2. Heb. scriptum, *Hebr. 2, 5* sed semen Abrahae, ein recht natürlich mensche, ausgenommen, daß an funden ist zugangen. Daß ist herlichkeit totius humani generis, daß wir unter unserm geblut, quod habemus dominum, qui similis in natura, per quod gloriari possimus ultra omnes creaturas. In hoc celebramus festum, ut memores  
 10 simus. Verba parvula, sed opus eximium, ut natura sich muß dafür entfegen. Per Adam horrende lapsi et morti obnoxii, necesse fuit, ut deus ostenderet per signum, per quod videremus non inimicum nobis, sed propicium. Per hoc habemus spem et consolationem gratiae ipsius. Et statim in medio lapsus erexit per hoc verbum Adam et Evam 'Semen'. Si hoc non esset, 1. Moys 3, 15  
 15 nulla spes. Iam labor est, ut corda conserventur in fiducia gratiae ipsius, cum hoc misericordiae erga nos exhibeat: quid futurum fuisset, si hoc non fecisset? Omnes desperassemus, nisi hoc malzeichen deus erexisset, quod hominem sumpsit et praesertim in necessitate. Et hoc cogitemus, wenn der jag her thomen, ut ex corde dicere possimus: Ego peccavi, sed non est  
 20 eiteler ding, zorn, weil daß werck ic. Haec nostra troß. Alioqui perditum sumus omnibus actionibus et cogitationibus nostris, qui perdit, ergo agnoscamus hoc et gratias agamus pro immenso thesauro, quod suscepit nos.

Percurramus Euangelium in gloriam dei et in fortificationem nostri. 'Missus.' Da sehet ein wunderwerck an, wie zu samem ij groffe stuch, *Luc. 1, 26*  
 25 manum cor et iuvenile, ut virginis natura magis fragilis et kleinmutiger quam viri, et fidem et plus quam si possem caelum et terram in manum fassen. Magnum, quando cor humanum sol gleuben. Annuntiatur ei res

1 unt 70. Dies conceptionis Salvat r ro 3 pro sp b über inexpressibili zu 10  
 über parvula steht sp b geringe 11 horrende bis 12 Per unt zu 14 Ro. 5 sp b  
 15 Iam bis 19 ex unt zu 21 über actionibus steht operibus sp b 25 magis sp b über  
 fragilis 27 Annuntiatur bis 74, 1 viro unt

<sup>1)</sup> In dieser Predigt sind später durch Rörers Hand viele abgekürzte Wörter mit blasser Tinte ergänzt, ohne dass dadurch eine andere, als die durch die ursprüngliche Niederschrift gegebene Lesung geboten wäre. Wir dürfen wohl auf die besondere Anführung dieser Ergänzungen, soweit sie für die Textgestaltung nichts austragen, verzichten, also soweit wir uns nicht für eine andere entscheiden zu müssen glauben.

inaudita, quod debet fieri mater sine viro. Hoc nemo proponit ei nisi angelus, non adest testis in toto mundo, nemo qui hoc audit et credit cum ea. Ipsa sola audit et *fol allein hören*. Nostra fides alia, quod credimus, patriarchae crediderunt et omnes. Magnum acervum ipsorum habemus, quae fortificant fidem nostram. Ibi sola, nullum exemplum, non potest satis edici. 5 Posset fieri, ut de alia muliere credidisset hoc i. e. melius potest credi, quod alii fuit bonum. Natura enim nostra, ut praesumptuosi vel desperati simus. Si secundum naturam, cogitare potuisset: fieri potuisset, ut alii contingat. Facilius est credere latronem salvum quam quod illum sequar, quia natura *bringt mit*, quod alius *besser hat* quam ego. Illa vero virgo sola audit et 10 credit sine omni exemplo, et *fasset* talem animum: Si omnes alii non *werd find*, tamen ego. Et cogitat se magis propitium deum quam totum mundum habere. Ubi illa fides hauritur? cum natura det praesertim in necessitate, ut plus tribuamus aliis quam nobis. In necessitate videmus nostra maxima et putamus aliis melius contingere. Econtra dicendum esset: Non est homo 15 *u. 30* in terris, cui melius succedit quam mihi. Sic hic facit Maria 'Du *haft gnad funden*', et eris mater dei. An den *worten* *hafft sie und helt* ut murus. 3. quod maximum est, non solum manet virgo mater et 2. ducit se dignam prae omnibus et superat omnem mundum, exemplum. Et 3. fructum *ꝛ*. *Es ist keiner person so guts ding nie gepredigt* ut illi. Audi: debet esse rex, 20 conceptus ex spiritu sancto, filius altissimi.

Ista *stuck* non potest totus mundus capere: cor 15 annorum capit Discat qui potest, quid sit fides. Quomodo facit? omnes tentationes ex oculis removet et heret in verbo angeli operante spiritu sancto in corde. Dat deus gratiam, ut simplex cor adhereat verbo et credat verum *ꝛ*. Et 25 haec vera natura fidei est, *ein herlich anhängen auffß allereinfeltigst ann dem wort* quod sonat in aures. Ita cogitat: *Ich sol muter sein* et gerere puerum qui rex *ꝛ*. heret in verbis. Si cogitasset, qui fieret, ut rex futurus. Ego misera puella in Nazareth, non convenit. Item: Nunquam vidi virginem parere, ergo nec ego. Huiusmodi quaestiones non habuit. Sed tantum 30 habuit quaestionem, *die hñre jungffrauschaftt und zucht betrifft*, an sit mansura virgo an non. Priora credit q. d. proposui mihi servare virginitatem, sed quia dicis me futuram matrem, quomodo fiet? Removet ex oculis mulierem i. e. *ich hatte willen manere virgo*, nescio, an deus velit *etwas sonderlichß*

zu 2/3 über audit *bis* Ipsa *steht* Sic nobis proponitur per verbum *ꝛ*. vita aeterna *ꝛ*. *sp*  
zu 9 Exemplum *sp b r* über quam *steht* Pet 13 habere *sp b* unter Ubi zu 16 In-  
venisti gratiam *sp b r* 19 prae *c sp b* aus pro mundum (fidem) 20 *guts bis ge-*  
*predigt unt* zu 23 Fides quid faciat *sp b r* 23 omnes *bis* 24 heret *unt* zu 26  
Natura fidei *sp b r* 28 in verbis *bis* 29 misera *unt* zu 30 über nec *steht* pariam *sp b*  
31 *jungffrauschaftt*] *jungß* zu 33 quia dicis *bis* mulierem *unt* futuram *sp b* über me  
Quomodo fiet istud *sp b r* über oculis *steht* oculis *sp b* oculis (os) mulierem 34 nescio  
*bis* 75, 1 dubitatio *unt* *sonderlichß c sp b* aus *sonderlichß*

machen, an nach gemeiner weis. Nulla dubitatio fuit in corde, sed auff's wort got's freh da hin et sicut verba sonant, credit. Magna res, quod solo verbo in cor tam grandia capere potuit. Quando scimus deum locutum aliquid, adhereamus verbo et certo credamus fore ita.

- 5        Sas er zu er treten die heilosen geister qui verbum externum ita contemnunt. Euangelium hoc omnino est donnerichlag auff hren kopff. Ipsi ex verbo dei faciunt spiritualem rem et externum illud esse testimonium interni. Ipsi negant Euangelium, baptismum et sacramentum, das ist ir spirituale verbum. Si is vix perdurat in verbo dei qui simpliciter credit,  
10        ubi ille manebit qui abiicit? Inspice propter deum hoc Euangelium, an non omnia hic corporalia verba, in quo heret mater? Non loquitur hoc Euangelium de ficta virgine. Sed ut Lucas 'Missus', non hyn der geisterch. Nazareth fuit civitas quae potuit videri, loquitur de corporali virgine. Et angelus non venit ut angelus, sed venit in specie adolescentis, ut videre  
15        possit et audire et loqui. Ergo verbum internum non audit sine externo, quia spiritus sanctus non cum ea occulte, sed utitur angelo. Antequam venit is externo verbo, non habuit cogitationem se fore matrem filii altissimi, habuit quidem verbum dei, sed non hoc x.

- Maledicti homines dicunt oportere prius internum verbum adesse x.  
20        Deus non manifestat se in corde nisi per verbum externum. Ergo oportet principium nostrae illuminationis et cogitationis verbum corporale. Quod agnoscit se fore matrem mansuram virginem x. das ghet hr in hrem herhen auff. Tamen nihil audisset et scivisset de his, si 100 vixisset annos, sed quia dicit: 'Tu eris mater, manebis virgo', est corporale verbum. Et angelus  
25        mus ein leiplich wort per se annhemem, ergo stehen sie ut diaboli boten qui dicunt externum debere sequi internum. Sed omnia exempla. Adam et Eva habuerunt internum verbum apud se. Deus erat in cordibus ipsorum. Sed unde scivissent Adam x. quod semen x. nunquam excogitassent, nisi externum verbum sibi dictum fuisset. Sie durch und durch invenies, quod  
30        externum verbum sol for ghen. Hoc verum, quando externum verbum erschalt, quod omnes non capiunt, oportet adsit spiritus sanctus apud illos qui capiunt. Hoc dico, ut caveatis illos spiritus, qui docent 1. docendum internum verbum. Mater Eva habuit verbum. 'Conteret' x. Cain ubi concipitur 1. Mojs 3, 15 et paritur, dicit: das ist der fame. Et nondum viderat puerum. Der geist 4, 1  
35        sagt mir's, ut iam Schwermer. Weil kein euserlich wort da ist quod dicit hunc esse, errat. Cain ward ein morder. Wie sein sthet der geist da qui

2 got's c sp b aus got    3 tam grandia sp b über in cor    zu 6 Sch: [= Schwermer] sp b r  
zu 7 Externum verbum sp b r    8/9 ix (ip) spirituale    9 Si bis 10 abiicit unt  
13 videri (et omnia)    17 verbo sp b über non    22 agnoscit bis virginem unt  
24 verbum c aus virgo    25 per se über annhemem    26 internum sp b über Sed  
29 Sic bis 30 ghen unt    32 docendum über (audiendum)    33/34 über concipitur et  
paritur steht concipitur et nascitur sp b    zu 35 Cain r



docet etiam ante verbum externum. Sic Schwermer ducunt nos, ut nos verlassen auff unser cogitationes, ut papa, der geist sagt mirs, sie, wies sich es treffe, ut Eva. Quod hic est corpus, noster spiritus dicit nobis, quod baptismus sit ein malzeichen. Secundum illum spiritum debet regi externum verbum. Nos nihil credimus nec suscepimus quod cor nostrum dicit. Nihil nocentius corde nostro nobis. Cavere te possum et omne malum, fur mein herz kan ich nichts. Excogitat libenter, quod illi placet. Stultus est qui confidit in corde suo i. e. qui fidit cogitationibus quas dicit sibi cor suum. Aut est incertus aut r. Noch wollen uns die huten hinfuren, ut fidamus cordibus nostris. Sic Munter: quando habuit somnium, so wars der geist. Nos non possumus nos huten fur den grossen schalck quem gerimus in corde. Dic quod dicis, cor est falsum et quod est malum. Libentius alios audiam quam me ipsum. Propone mihi, o cor, verbum externum, da wil ich hin an. Iudicant verbum externum, secundum hoc quod ipsi audiunt, quod si prolatum est, ista aus. Tum incipit nequam cor: quid iuvaret sonus iste ad salutem? Cur non campana pulsatur? Oportet habeam internum verbum, das ist der grosse schalck i. e. cor humanum quod verbum sic inspicit. Sed

Röm. 1, 16 Paulus: Euangelium quod praedico, est r. Non loquitur de interno verbo, sed de eo cuius minister est, illud, inquit, 'est potentia'. In hac voce angeli est fragilis et transitoria vox ut mea, et tamen cum in illa et cum illa est potentia dei, quae incendit lucem et dat fidem. Noli distinguere vocem et potentiam dei, ut in aliis vocibus, Ut quando spiritus sanctus descendit super Christum. Si cor consulo meum, non est naturalis columba. Et sanctus

Job. 1, 32 Iohannes 'Vidi spiritum sanctum'. Num tu vidisti spiritum sanctum in specie columbae? es tu sanctus vir? stultus es cum Euangelista. Sic faciunt Schwermeri: vocem audio, dei potentiam non video. Sed Euangelium dicit, quod columba est spiritus sanctus. Ergo ubi columba est, ibi vere spiritus sanctus. Ubi verbum dei, vere potentia adest dei. Unum videtur, alterum non, auditur. Tamen cogimur tale facere in terris. Credimus nostros proximos esse Christianos. Ro. 8. filios dei et heredem omnium, vides hoc? Si vis cordi tuo folgen, dices: stultus tu, crederes hunc regem? Sed fides aliter dictat. Sic: dico verbum externum esse potentiam dei. Ideo hats der teuffel berecht besessen, quod sic distinguunt baptismum et remissionem peccatorum. Volo etiam dicere Gabrielem non angelum fuisse, quia video adolescentis speciem et audio vocem humanam. Wer das schrift wol aufgelegt. Sic isti faciunt. Loquuntur de verbo dei ut tantum de sono.

Ps. 68, 34 Deberent ipsi probare, quomodo verbum esset tantum sonus. 'Vox virtutis' ps. In voce angeli est potentia dei. Quando ego praedico, tu, in hoc

1 internum über ante      zu 7 Cor humanum r      zu 18 Ro. 1. r      zu 19 Ro. 1.  
 Euangelium est potentia dei r      20 transitoria | tran<sup>a</sup>      zu 27 Spiritus sanctus in specie  
 columbae r      zu 30 Ro. 8. r

verbo quod sonat, est dei potentia und so nahet, ut ipsum sit dei potentia, Ut Christus est divinitas, ut ipse sit deus, ut qui videt columbam, spiritum sanctum videt. Si dividis angelum, scimus, quod facies non est Gabrielis. Wir warnen euch, der teuffel ist auff der ban. Si sinimus nos also scheiden, 5 ut euangelium internum tantum sit dei potentia, actum est. Si externum verbum humanum est, bin ich da hin, et postea cogito, quod cor meum dictat esse ex spiritu sancto. Si huc veni, ut illi nequam credam seductori Satan, ghet ein irtung<sup>1</sup> post alterum. Sic factum Muncher, negavit matrimonium et non posse, nisi sciret sanctum x. postea negavit 2 sacramenta, quid fuit in 10 causa? internum verbum. Postea voluit occidere, adhuc vivit iste spiritus. Ideo oro et moneo, ut inspiciatis diligenter Euangelium, quia indigebimus. Deus ad hoc magnificentissimum opus, quale non simile in terris et ad quod maxime opus spiritu sancto et interno verbo, tamen non facit neque fund thut absque externo verbo. Et antequam sine externo faceret verbo, mus ein 15 angelus von himel her ab et furen externum verbum, Ut ita ex angelo corporali qui corporalis factus et utitur corporali voce, accipiat istum immensum thesaurum Maria. Nos papam propter nullam rem plus corripuimus quam quod ex proprio corde locutus fuit. Sancti prophetae legerunt Mose et praedicarunt, tum venit spiritus sanctus et incendit eorum corda. Mosen 20 non volunt praedicare. Deus nisi vocaret x. Non volunt credi prophetis qui iactant de interno verbo et spiritu. Cum ergo papa locutus, schelt wir ihn et dicimus eum loqui ex corde suo contra scripturam. Nullius hominis cor volumus habere et cogitationes, sed tantum quod invenitur in externo verbo. Iam reducere in priorem viam, ut fiamus prophetae. Haec monitio, et orandum, ut maneamus cum externo verbo. Esa. 55. Et est potentia dei. Si 25 vis spiritum sanctum acquirere et internum verbum audire, audi prius externum. 3cf. 55, 11

## 21

## Predigt am Sonntag Iudica.

(29. März 1528)

Steht in Röders Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 67<sup>a</sup> — 68<sup>b</sup>.

- Dominica Iudica. Ioh. 8. Quis vestrum.

309. 8, 46 ff.

Hoc Euangelium indicat, quomodo obdurati homines sich halten erga 30 Euangelium: nihil iuvat neque doctrina neque loquela, sed quanto plus instruuntur, tanto plus irritantur, quia non habent cor, quod doceri velit. Sed

2/3 columbam über spiritum sanctum 7 sed<sup>e</sup> zu 8 Munch: r 11 diligenter] dil  
12 ad hoc bis 13 interno unt 13 maxime] max· spiritu sancto] s s (ebenso 19. 26)  
20 volunt] v 28 unt ro 29 quomodo c aus qui

<sup>1</sup>) vgl. Unsere Ausg. 25, 484, 23 und dazu in den Nachträgen sowie in diesem Bde. 97, 35. P.

ipsi volunt recht haben et quod dicitur et docetur, damnant. Ergo impossibile, ut meliores, imo duriores, toller und torichter. Hoc vides hic. Christus praedicavit, fecit miracula und sein ampt gnug potenter mit der that und wort, sine reprehensione, et tamen non credunt. Ideo dicit, quae causa, quod non mihi creditis: feiltz am leben odder an der lere? Istae duae causae sunt quae offendunt auditores, vel doctrina vel vita. Si praedicator bene vivit, sed male praedicat, magnum scandalum, quod ei non credatur. Si econtra bene docet et male vivit, dicunt: Si esset verum quod docet, ipse sic viveret. Istae duae sunt causae, quae impedire possent von aufwendig ꝛ. Illorum calumniae mundi in me, inquit Christus, vita ipsius erat inculpata, deinde doctrina mea est veritas, quia scio me a deo habere. Ideo si dico veritatem, quare ꝛ. Ideo gibt er hyn die furzen et iudicium. Causa, quod habetis: obduratum cor. Quia 'qui ex deo est' ꝛ. Verba simpliciter dicta, sed huic populo ein unleidlich predigt. Nihil est quod nos dicimus contra Episcopos et pseudapostolos in comparatione horum quae Christus dicit ad Iudeos. Non potuerunt audire se impios, quia trotz Iudeorum, quod dei Röm. 2, 17 populus, 'Et gloriaris in deo' Ro. 2.

Hoc hetten sie gefast. Ideo ubi audiebant praedicatorem qui diceret ipsos non esse populum dei, non poterant pati. Ideo Christus hat sie am hertesten angreifen, quod dicit 'Non ex deo estis', sed diabolo. Tu habes Satanam, loqueris contra deum et prophetas eius, qui dicit nos dei populum. Mirum quod ad hoc verbum non lapidarunt über dem wort. Sicut isti otter fecerunt cum Christo, sic cum omnibus rottis, non audiunt, ghen mit dem fopff hindurch. Videmus hoc in papatu, stehen darauff: Christlich kirchen, qui eos arguit, dicitur arguere Christianam ecclesiam. Nos econtra dicimus ad eos: wo mangeltz, an dem leben odder lere? sed nihil prodest. Heretici furen ein scheinberlich leben. Quid de doctrina? Victi, quod in scriptura fundata et tamen dicunt nos Satanae, ideo quod dicimus, quod non sint dei populus et quod non audiendus Papa. Item si dixerimus de duabus speciebus sacramenti: bene, inquit, in scriptura est, Sed quia papa non permittit ꝛ. Ergo dicunt ut Iudei: Nos sumus Christiana ecclesia, ubi illa, ibi spiritus sanctus, ubi spiritus sanctus, ibi omnia ꝛ. Si quaero: unde scitis vos esse Christianam ecclesiam? Ubi scriptum quod sit spiritus sanctus, Euangelium ecclesia Christiana? Hoc non audiunt, quod haec sint in scriptura posita ꝛ.

3 gnug c aus ging zu 6 doctrina // vita r 8 quod docet sp b über ipse sic zu 9/10 Vita Christi r 11 Doctrina 12 (si) quod 13 Qui ex deo est r 15 pseudapostolos] ps zu 17 Ro. 2. r zu 18 über Hoc bis gefast steht scilicet se populum dei esse 18/19 diceret ipsos c sp aus d 19 hat(ß) zu 20 Non ex deo estis sp b r Tu bis 21 prophetas unt daemonem habes r 23 audiunt] aud zu 23 Natura Rott: sp b r 24 papatu] pap zu 25 Ecclesia r 25/26 dicimus ad eos sp b über wo mangeltz 27 über furen steht respondent sp b [scheinberlich] [scheinber: zu 27 Pap: r 29 quod non eingeschoben sp b non sp b über audiendus dixerimus] dixit: 30 Sac: r 31/32 spiritus sanctus] s s (ebenso nach ubi und 33) zu 34 Christi ecclesia r 34 posita c sp b aus positum



Ergo oportet vos habeatis von der heiligen schrift et non a vobisipsis. Et nisi ostenderitis ex scriptura, nemo crederet et tamen ipsi nebulones volunt scripturam meissen. Christus: ne iota quidem praeteribit, Et Ioh. 5. Cum <sup>Matth. 5, 18</sup> hoc sciamus, dicimus de vobis dicere scripturam, quod solvatis eam. Ergo <sup>Soh. 5, 39</sup> cum Christus instituit utramque spetiem, ne literam deberemus auferre, vos autem invertitis totam institutionem.

Videamus, utra sit ecclesia Christiana: num quae invertit Christi verba, num quae docet in universum servanda? Ergo habemus figel und brieff, quod sumus ecclesia. 'Ne iota unum' x. Ergo vos ex Satana, die ander <sup>Matth. 4, 6</sup> brieff und siegel, ergo ex deo x. Qui dei verbum audit, ex deo x. sed cum obdurato nemo potest agere. Magister summus nihil potuit efficere, utitur pulcherrimis verbis 'quis arguet' x. Dicunt: fatemur te non adul- <sup>Soh. 8, 46</sup> terum x. sed es Samaritanus. Illi erant vicini eorum und hadderten sich <sup>v. 48</sup> auch mit der heiligkeit ut olim Graeca et Romana ecclesia. Illi volebant habere cultum dei in monte, alii in Hierusalem, quique volebant recht haben. Wenn sie einen hoch schenden wolten, vocabant Samaritanum, ut nos hereticum. Quid est, quod es sine peccato? tamen es falsa sanctitate, wie hoch trost du uns, bist schwerer denn ein soljad, duplex peccator, du bist ein schendlicher leger. 2. dicis doctrinam tuam veram: ne litera quidem vera, quia habes <sup>Matth. 4, 6</sup> daemonium. Qui loquitur ex Satana, si etiam veritatem loquitur, tamen mentitur, quia Satan ideo loquitur veritatem, ut confirmet mendacium, ut Matth. 4. q. d. unum verbum atque alterum loqueris vere, sed tandem falsitatem, et talis est deterior quam pseudapostolus, si etiam veritatem loqueris, tamen mera falsitas, gehe hin, frag mher, quare non audiamus te, iam reddi- <sup>Soh. 8, 50</sup> dimus causam: es Samaritanus et ex Satana.

Sic hodie dicunt: multa bona docent Lutherani, sed mengen das gifft drein. Si vero diceremus: Vos Papistae estis sancti patres x. Sicut Christo ging, sic omnibus. Si sunt sancti, et boni doctores, tamen muß man schenden. Ein falscher heilig ist nocentior quam latro. Hac ignominia afficiuntur pii. <sup>Soh. 8, 50</sup> Item si pii et synceri doctores, oportet nomen habeant. Sic fit in mundo quod multi quod haeretici sunt et falso scripturas furen et tamen nomen habent, et pii, quod tales sint, oportet sit spirituale hic iudicium. Christus audit duas schmach, vita et doctrina ist auffß hochst geschendet. Christus tacet des alterius und beantwortet das ander x. 'Nec quaero gloriam meam, <sup>Soh. 8, 50</sup> sed est unus qui quaerit et qui etiam' x. Das leben sol man lassen faren, utcumque gescholten, nihil refert, quia per hanc sanctitatem nostram non du-

zu 10 Qui audit verbum dei *sp b r* zu 11 über Magister steht Christus zu 13 Samaritanus *sp b r* 14 ecclesia *sp b* über Romana . 18 soljad über (San) 19 litera *c aus* literam 19/20 daemonium habes *sp b r* 21 quia *bis* mendaciu munt 23 pseudapostolus] *ps* 27 diceremus] *d* 29 ignominia (...) zu 34 Non quaero gloriam meam *r* 35 Das *bis* 80,1 ducemus *unt*

cemus alios ad coelos. Si ergo succumbit, so gehets hin, du mußt das Leben lassen hingehen, quanquam ipsi ex parte sua non debent occasionem dare, Sed lere sol man verteidigen, quia non tacendum, sed praesertim semel atque iterum, ubi semel atque bis admonueris Tit. Causa: Hactenus secuti monachos propter iustitiam ipsorum, daß war der leydig teuffel. Sed werck sol man furen, daß sie auff das wort gehen, quod verbum est doctrina de Christi operibus et sanctitate, in hanc sanctitatem ducendi homines, ob mea vita blasphemetur, sol ich nicht schweigen propter doctrinam, sed tamen semel atque iterum, quia ibi dicendum propter alios. Non est doctrina Satanae, sed dei, in qua haerere debent homines. Si adularer, in periculum damnationis ducerem homines. Das wort sol man nicht unter lassen ghen propter deum et homines, qui inde aedificantur. 'Honoro patrem.' Qui potest esse falsa doctrina et a Satana esse? Inspecite, qui doceam. 1. honoro patrem 2. non meipsum. Certissimum signum veri praedicatoris, qui dei honorem quaerit, non suum. C. 5. supra 'qui invicem accipitis' ꝛ. Et qui dei gloriam quaerit, verax est. Satan non tam probus, ut deo daret honorem, si etiam quaedam verba furet spectantia honorem dei et tamen nunquam quaerit. Et nos docemus omnia nostra nihil esse. Ergo non quaerimus gloriam nostram, sapientiam, rationem, excogitationes nostras nihil esse. Das heist die leute nicht geehret nec seipsum. Sed quicquid habemus, est lauter gratia et misericordia. Et sic gloria dei laudatur. Sic recepta ferimus omnia bona nudaie misericordiae dei. Omnia quae facio, loquor, non geb ich mir, sed patri. Non dixit: facite sicut ego facio. Moneo omnes praedicatores, ut caveant a vana gloria, non est magis periculosa res quam Kenodoxia, facit sectas et rottas, nihil absterret magis me a praedicatione, statim factum. Si debet quis praedicator esse, oportet sit doctior aliis. Si hoc habet, difficile, ut non efferatur, quia Satan circumit. Tu habes tot dona, gibst in den falsum intellectum scripturae. Et hoc est casus diabolicus, imperitus non potest ita periculose cadere. Ideo rogavi, ut omnes praedicatores claves domino fur die fuß werffen, ut ipse doceat et praedicet vel laß mich unverborren. Certissima proba, si quis non quaerit suam gloriam, sed dei: non erit praedicator mendax, non seminabit errores. Schwermeri qui Satanam nondum agunt, non sic faciunt: ubi habent pulchram cogitationem, plump et postea nolunt revocare. Qui ergo praedicat omnia nihil esse, bene praedicat, nisi dominus in nobis agat hunc honorem me habere. Ideo dicit Christus: qui potest fieri, ut ex Satana sim, cum honorem patris quaeram? Dico vos cum sapientia, iustitia esse damnatos, ut habere cogamini dei ꝛ. Nostri Schwer-

zu 3 doctrina defendenda ꝛ zu 4 Tit. 3. ꝛ zu 7 über ob steht si 10/11 Si  
bis damnationis unt über adularer steht heuchler zu 12 honoro patrem ꝛ 17 spec-  
tantia] spēa zu 18 gloria dei ꝛ zu 24 Vana gloria ꝛ 35 Ideo bis 36  
quaeram unt

meri dicunt gloriam dei. Aliud dicere est et credere. Dicunt gloriam esse ignominiam dei, remissionem peccatorum dare in baptismo, in caena, ego habeo pro mera gratia, misericordia, charitate. Nesciunt, quid dei honor i. e. praedicare ita, sicut Satan non potest. 'Est qui querat.' Vos inhonoratis Joh. 8, 50  
 5 me, cum meum honorem non quaeram, propter quod et me deberetis honorare i. e. audiat me praedicare dei gratiam et misericordiam, propter hoc deberetis et me honorare, et vos me damnatis. Cavete, ego non curo, sehet euch eben fur, veniet, inquam, quidam qui dicet: Vos me ignominia affecistis, quia illum inhonorastis qui me honoravit. 'Qui me recipit' x. Ut si legatus Matth. 10, 40  
 10 principis x. nunc drauet et terret eos q. d. ne cogitatis, quod impune feceritis, sed indicabit et puniet, si perstiteritis, indicabit x. Christus dixit 'Quis Joh. 8, 46 arguet'? 2. ubi straffen hyn, excusat, quod non sit Satan, sed honoret patrem et drauet hyn daruber, sehet x. Sic nobis faciendum cum Schwermeris, qui ut damnant nos ut seductores, ne taceamus, sed dicamus nos non quaerere  
 15 nostram gloriam.

## 22

## Predigt am Sonntag Judika, Nachmittags.

(29. März 1528)

Steht in Rörers Nachschrift, Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 68<sup>b</sup> — 70<sup>b</sup>.

## A prandio.

Joh. 8, 51 ff.

Hodie audistis, qui Christus fateatur se honorem suum non quaerere, Joh. 8, 50  
 sed esse qui x. Fert sententiam super illos, qui verbum dei contemnunt. Iam novum incendium incendit. 'Si quis sermonem.' Das ist die herlich predigt et  
 20 Euangelium gloriae magnae x. In quo inexpressibile opus praedicatur, nempe 3. 51 redemptio a morte, quod solius dei opus est. Ergo illo wird darniddergelegt, quicquid potest ratio et potentia humana. Quid iuvat omnium Carthusianorum sanctitas, si non redimunt a morte? Certe non potest ostendere, quod  
 Charthusianorum vita possit iuvare, nec habent promissionem, quare praedi- 3. 49  
 25 cationes quae docent, qui redimamur a peccatis, deum glorificent. Hinc dicit 'Ego honoro patrem', quare attulit patris verbum et: qui credunt, non videbunt 2. 27 mortem nec gustabunt. Non dabis sanctum tuum videre corruptionem i. e. corrumpi. Cum autem una tantum praedicatio sit quae hoc praedicet, sequitur, quod omnes doctrinae aliae quaerunt proprium honorem, non dei.  
 30 Sic concludit Paulus Gal. 'Volunt vos circumcidi, ut ipsi glorientur'. Haec Gal. 6, 13 natura et art omnium falsorum doctorum, ut quaerant gloriam propriam, quia pseudodoctor agit, ut acquirat gloriam. Hoc habetis a me et sic

1 dicunt] d      3 charitas      zu 4 Est qui quaerat r      8 dicet] d      Vos bis 9 x. unt  
 11 Quis bis 14 nos unt      zu 12 Summa r      14 dicamus] d      zu 16 A prandio ro r  
 19 Das bis 29 aliae unt      26 vid      zu 26/27 Videre mortem r      27 gusta cor      zu 30  
 Gal. 5. r      30 circumcidi] circum      zu 31 natura ps: r



quaerit ein zusal suae doctrinae, ut habeatur pro eximio viro. Hinc vult  
 hmer einer uber den andern, quia pugnant pro kenodoxia. Si omnia fiunt,  
 quae docent, quid prosunt? non hilffet fur den tod, non fur die sund. Se-  
 quitur ergo, quod omnis alia doctrina non redimat a peccatis, morte, sed  
 quaerat suam gloriam. Et misera res, quod homines ducantur in tantos 5  
 dolores et muße, erbeit et tamen nihil adsequuntur. Frustra vexantur ꝛ.  
 Ergo qui huiusmodi docent, quaerunt suam gloriam. Sed audiamus Christum  
 qui bis iurat 'Qui' q. d. vos culpatis doctrinam meam ut diabolicam. Ego  
 plus dico: vestra doctrina nihil iuvat vom tod. Non est schendlicher wort  
 gehort quam hoc Christi. Non solum corripit eos propter vitam, sed etiam, 10  
 si probi essent, tamen doctrina ipsorum taug gar nicht. Omnia opera et  
 doctrinae quas docemus, Non habent promissionem, quod per hanc acquiratur  
 remissio peccatorum et vita. Et hoc unico verbo damnantur omnia nostra.  
 Verbum Christi habet aliud fundamentum, nempe gratiam et misericordiam,  
 quod Christus nobis donatur, ergo dicit: meum verbum non est verbum ut 15  
 vestrum, quia est de vestris operibus, sed meum est de hoc, quod sum vita,  
 veritas, praedicat de Christi iustitia, passione, morte: qui hoc servat, nunquam  
 moritur. Qui servatur? Quando praedicatur de legibus, helt mans mit  
 werden, diß tan man so nicht halten, quando Christus dat passionem suam  
 Röm. 4, 25 pro me et sinit mihi praedicari. Ro. 4. Per meam mortem erbourg ich 20  
 deinen tod. Natura verbi adfert, quod non gehort ein thun da zu, sed  
 loquitur de alio facere. Non possum manu tenere nec includere in arca,  
 sed cor fidele servat nec aliud halten vel begreiff nisi cordis. Quando audis  
 eum pro te mortuum et credis, servas et tum iuvat tibi, ut drauff sterbst.  
 'Servare', daß mans fur war halt von ganzem herzen et credatur, et tum sit 25  
 Marc. 16, 16 salvus. Idem 'qui credit et baptizatur'. Sermo Christi est Euangelium,  
 servare est credere. Non potest mori, quare? quia adfert secum hoc verbum.  
 Röm. 4, 25 Hic Christus mortuus Ro. 4. Si est mortuus pro peccatis, ita mortuus, ut  
 non sint peccata, et pro nostris mortuis, non suis, quia non habuit. Si  
 mortuus pro peccatis, sind hin weck. 30

Hic habes maximum discrimen operum Christi et nostrorum. Nostra  
 sunt etiam sancta, sed non salvant. Sanctum opus educatio proles, obe-  
 dientia liberorum, sed non salvant. Discerne Christi bona opera a nostris.  
 Per nostra sol wir from sein auff erden, sed non per haec auferre peccata.  
 Sed Christi opera, quod effundat sanguinem, die thuns. Tum habeo 2<sup>cia</sup>: 35  
 habeo mea, uber die Christi opera, per quae salvor. Bona opera facienda,

2 Si omnia bis 6 erbeit et unt 3 prosunt c aus prodest 4 quod uber ergo 7 aud  
 zu 7 Amen r 8 vos bis 9 plus unt 9 dico] d 10 non solum bis 11 nichts unt  
 12 quas] quā zu 15 Verbum Christi r zu 19 Servare verbum Christi r 21 tod sp über  
 deinen da über zu 22 in über arca 25 ganzem] g zu 25 über herzen bis tum  
 steht praedicatores oportet etiam servare 26 Sermo bis 27 servare unt Sermo Christi ro r  
 31 Hic bis operum unt opera < nostra  
 Christi r

non tamen drauff bauen, et tamen blasphemamur nos, quod prohibeamus bona opera. Si opera bona iuvant ad salutem, quare Christus mortuus est? Ibi certissimi sunt Christum habere diabolium. Abraham est sanctus et tamen mortuus. Sic prophetae, oportet melius habuerint verbum quam tu et tamen mortui. Sequitur tuum verbum levius esse ipsorum, cum tu levior sis. Argumentum a maiori. Non patitur diese heubtlere. Ipsimet praedicant Christum pro nobis mortuum et tamen nolunt reiici bona opera. Nec nos reiicimus, imo dicimus: utinam faceretis multa bona opera, sed quod vultis ea zu hoch setzen et negare fidem: per fidem quae est in Christum, salvor, per opera quae facio, probus fio. Tum incipiunt: Putas patres nostros fuisse stultos? Concilia, patres sic et sic docent. Sic ad Christum: ex hoc noscimus, te habere Satanam, quod loqueris contra patres, quibus te praefers. Nos dicimus ut Christus, Quod patres et concilia sind freilich from gewesen et quod duxerint bonam vitam et bona opera fecerint, sed non habuerint talem fidem, quod per talia opera salvati, quia licet fecerint bona opera, tamen in fine fisi Christo. Non volunt discernere opera Christi et nostra, immo confundunt et per hoc verjagen sie Christus opera. Christus respondet: Si ego quaero gloriam meam, declarat, quale verbum ex meine, per quod mortem effugiamus. Q. d. vos legem accepistis et non intelligitis, semper loquimini de deo et nihil de eo x. Et Paulus ad Cor. Multi qui deum non noverunt. Sic hic Christus: da mangelt's euch, putatis vos deum noscere et non x. qui fit? deus agnoscitur, quando agnoscitur eius voluntas, cor, meinung. Voluntas dei est, quod humana sapientia nihil sit. Sed quod per Christi sanguinem, opus Christi x. redimamur. Haec est vera cognitio. Hanc cognitionem non habent omnes papistae, quibus cognoscere deum est: eum creasse celum, terram, filium misisse in terram et spiritum sanctum. Sed non veniunt huc, ut scirent dei voluntatem. Qui hoc agnoscit, se solum per Christum salvari, fatetur et videt: oportet non valere etiam optima, ergo agnosco deum. Vera cognitio dei est habere notissimum discrimen inter opera Christi et nostra. Si hoc agnoscitur, da kost's halten<sup>1</sup>. Satan impetit persecutione corporali nos et Rotterej. Ideo usus verbo servandi, quia fides maximum opus quo adheremus verbo. Levis res, ut homo fidat verbo quod ex ore egreditur hominis. Ibi ratio, Satan ist datwider et facit haesitare.

zu 3 Abraham mortuus est x. r 6 Arg zu 6 über patitur steht man 10 incip  
15 (h) talia zu 18 Si quaero gloriam meam x. r zu 20 qui filium non habet, patrem  
non habet. Qui non credit in filium x. r 20 Cognoscere deum r 24 vera cognitio]  
v cog 25 cognitionem] cog zu 29 Noticia dei r est bis 30 opera unt 29 notif  
31 persecutione bis servandi unt zu 31 Servare r

<sup>1</sup>) vgl. da gift's denn halten<sup>s</sup> 84, 1 vielleicht mit der Bedeutungsverschiedenheit, wonach gelten mehr auf den wirklichen Wert, kosten mehr auf dessen Ausdruck im Preise geht, also etwa 'da muss man festhalten' Z. 30 und 'da ist's denn wert festzuhalten' 84, 1. Die Gen. des Inf. erinnern an die bei spielen (greifens, vertheidens usw.), bei gelten sind sie auch sonst nachgewiesen (DWb. 4, 1, 2, 3084); Gen. bei kosten belegt DWb. 5, 1871 nur aus Scheffels Ekkhard (unfäglicher Mühsal). P.

- Joh. 8, 52 Postea venit tyrannus aliquis, da gyltß denn haltenß. 'In eternum non gustabit.' Si Satan nihil efficit, venit a parte altera, nimbt ein farb fur sich, quasi sit verum verbum, sed furt in ein spruch herein und zundet im ein neue liecht an. Ut Rottengeiß dicit: Si vis salvari, oportet verbum habeas dei, et tamen dat verbo aliam significationem und heißt tamen verbum dei. 5
- Marc. 16, 16 Sinunt verbum dei stare 'Comedite', 'hoc' ꝛ. sed dant aliam significationem, drumß istß widder not, ut servetur, ne impetatur ab utraque parte. Sic faciunt cum verbo 'Qui crediderit' ꝛ. Sed pseudapostolus aliquis dicit: oportet fidem habeas cum operibus: bene. Sed additio: Opera iuvant gleichwol ad salutem.
- Joh. 8, 51 Da gehet der Papa hin bonis operibus suis. Et venient alii heretici. 'Servat': 10 qui non sinit se vincere rationem, sapientiam nec quid mali, sed solo fidat verbo, Et ut tamen tam cautus sit, quo possit obviare falsariis scripturae
1. Petri 5, 8 sacrae. Satan non quiescit Pet. 5. Et audi, quid dicant Iudei. Si tuum verbum etiam dei verbum est, tamen morieris ut Abraham et prophetae, quanquam fisi verbo dei et tamen mortui. Sic Satan facit rationem tol und 15 toricht, quia quod credit, non videt, sed diversum: mortem sentit, non vitam. Vita est abscondita, sed manifesta in verbo tantum. Si servas meum, non morieris. Et sic Christus: Etiam si i. e. si adheserimus verbo, apparet nos mori, sed non est mors, sed sub et in morte ista findet sich daß leben. Ideo duobus iuramentis utitur, quia servit necessitati suae. Novit rationem mori- 20 turam nihil videre nisi mortem. Sed fulet, ut videt, est perdita. Sed morior, finem ꝛ. non morieris. Nulla praedicatio habet promissionem, quod adferat vitam nisi solum Euangelium. Et hoc est quod dicit 'Non quaero gloriam', quia praedico, quod deus pater solum redimat a peccatis. Sic bene laudatur magister, quando eius opus laudatur, opus laudat magistrum. Hoc fit, 25 quando Euangelium praedicatur. Si autem opera, blasphematur deus, ergo pseudapostoli praedicant suam gloriam. Tu es verus deus cum patre, quare dicis te gloriam tuam non quaerere? 'Pater autem glorificat.' Der her
- Joh. 8, 54 hatß den Juden zu scharff fur gelegt mit dem sterben und leben ꝛ. quicquid deus, vult deus<sup>1</sup> und geburt im eben die ehr quam pater habet, ut hic fatetur. 30
- Phil. 2, 7 Pater me glorificat, quod factum post resurrectionem. Sed isto tempore mußß geschehen, daß er sich der ehre eufert propter nos. Non potuit fieri, ut in ignominia esset et summo honore. Ideo ein zeit lang sich seiner ehr 35 geeufert et factus ut homo. 'Erat in forma dei' ꝛ. die ehr gepurt im, sed non suscipiebat. Si in honore incessisset, quis crucifixisset eum? si stipatus

4 Rottengeiß] Not dicit] d 8 cred pseudapostolus] ps: dicit] d 9 habeas] hab zu 9 ibi facillime ratio assentitur, ut tum vulgus phariseis r 10 Pap bonis operibus] bo 13 dicant] d zu 18 über Et bis Etiam si steht mortuus fuerit vivet 19 Ideo bis 20 suae uni 20 Iurat dominus r 21 Sed bis perdita unt 22 Nulla bis 23 Euange- lium unt zu 23 non quaero gloriam r 24 (sed) sic 27 pseudapostoli] ps 28 glori- ficat] glor (eben so 31) zu 29 Ioh. 5 r 29/30 q deus v zu 32 Philip 2 r zu 34 über in forma steht philip. 2. zu 35 Si bis eum unt

<sup>1</sup>) Sprechversehen Luthers o. Schreibversehen Rörers st. filius.



angelis. Daß meint Christus hie mit 'Non quaero' u. Non dicit: Non habeo honorem, sed non quaero, sed ließ sich schenken und leſtern und gibt's dem vater heim. Et quamquam patiebatur, ignominia afficiebatur Christus, tamen per hoc glorificavit Christus deum. Aliud est quaerere et habere  
 5 gloriam. Sic nobis faciendum, oportet nos habere gloriam. Si Christianus es, es gloriae rex, tamen non quaerere eam debes. Noli iactare, sed laß mit fußen über dich lauffen: pater suo tempore glorificabit te. Sed pseudapostoli non possunt omittere, sed quaerunt gloriam. Zuletzt macht er sich<sup>1</sup> gar un-  
 10 ficabit, quia mein weſen iſt geweſen antequam Abraham. Ibi intelligunt omnes Iudei, quod voluit se deum facere. Ideo machens nicht lenger disputationem mit ihm, sed quaerunt lapides, ut lapident ut blasphematorem. 23. 59  
 Sic quando diu praedicatum et doctum, adsequitur, ut crucifigant deo filium suum. Non iudicant. Erat praeceptum, ut omnes got's leſterer lapidarentur.  
 15 Ibi incedunt in optimo opere, ut lapident deo filium. Sic faciunt principes nostri, ſelſchlich leben, leſterung dei verbi et occisio Sancti dei. Sic omnes pseudodoctores sunt viri sanguinolenti et dolosi ut ps. Sic papa non potuit 23. 5, 7  
 quiescere, non contentus persecutione Euangelii, sed occidit Sanctos. Sunt homicidae an leib und ſeel, doctrina animas occidit, facto corpora. Sic Satan  
 20 Ioh. 8. Habetis, quid sit deum vere honorare, quique liberemur a morte.

## 23

**Predigt am Freitag vor dem Palmsonntag.**

(3. April 1528)

Steht in Rörers Nachſchrift, Bos. o. 17<sup>o</sup> Bl. 70<sup>b</sup> — 72<sup>a</sup>. Sie iſt gleich der ſie fortſekenden Nr. 24 und der am Palmſonntag (Nr. 25) in der Schloßkirche gehaltenen, alle drei wohl in Gegenwart des Kurfürſten, vgl. deß nähern in den Nachträgen.

3. Aprilis quae erat 6. ante Palmarum in arce.

An Titon. Haec lectio non servit unter den gemeinen hauffen, cum Tit. 1, 7  
 sit pro illis qui spiritualiter regunt. Est praedicatio contra nos, ut nos ipsos etiam bey der nafen nemen, quando aliis praedicamus. Non frangam ordinem.  
 25 Es iſt trefflich groß ampt, quod aliquis debet furen divinum offitium et quod animam betrifft. Et iſt das geringſt im menſchen et maximum in der krafft. Divinum est offitium parentem esse, magistratum, principes et alia quae deus ordinavit. Illa habent den groſten ſchein, quia habent ein eußerlich ſchein. Pater habet domum et quia offitium non consistit in ore, sed in manu

1/2 Non habeo bis leſtern unt 9/10 glorificabit] g nach glorificabit etwa 1/6 Zeile  
 leer, darüber steht wird's an tag bringen zu 10 Vidit diem meum u. r 10 Ibi bis  
 11 lenger unt 12 (di) ut blasphematorem 13 ut bis 14 Non unt 19 (corpo) facto  
 21 unt ro 22 Ex Epistola ad Titum r zu 26 über geringſt steht lingua sp

<sup>1</sup>) = ſie

et toto corpore. Also auch qui regnant. Quanto maius regimen, tanto plura membra quae adiuuant, eo maior species, quia adsunt land und sthet, thier und roß. Sed officium Episcopale est gestellt in das wort, et non indiget plus quam persona sua ad hoc officium. Manu non indiget, nisi ut sacramentum et baptismum reicht. Ideo ein gering ampt an zusehen gegen den andern. Sed wie klein es ist, so uber alle masse est selig und krefftig innerlich fur Got, quia lingua furet ein ganzes land, imo mundum non secundum corpus, sed animam quae eterna res est. Verbum quod homo ducit, potest implere animam et aeternam. Qui seipsum vocat, venit a Satana, oportet certus sit, quod veniat a deo. 5

Ad bonum praedicatorem tria pertinent. 1. ut ascendat i. e. vocatus debet esse et certus, quod a deo impositum, ut sit Rege contra Satanam et mundum et druber lassen paratus sit omnia. Si incertus, non potest consistere. 2. debet praedicare. Episcopi habent 1. i. e. sedent in officio et vocati sunt, sed non possunt secundum, non possunt, quia indocti. 3. ut sciat cessare. Summa huius textus, quod officium praedicatoris sol haben unrüge und unfriß. Quisque videat in suum statum, quem deus ei commisit: inveniet beide feuste sol zu schaffen et plus x. ergo quisque dicat: ego suscipiam officium, da ich auch zu schaffen hab. Incipe a primo statu usque ad infimum. Super papa ging ruglich zu: quisque faciebat, quod volebat. Parentes namen sich der kinder nicht an. Persuasi, quod nullus status posset salvare nisi monachus et presbyteratus, qui duceret ad regnum coeleste non solum in ipso degentes, sed alios. Ibi pax, non opus, ut Episcopi praedicarent. Et consules, iudices habebant statum suum pro seculari. Ille gedacht in das kloster, alius in aliud, quisque cogitabat de monacho, ut irent. So stunden alle empter ledig. Nemo cogitabat: ego sum princeps x. nemo cogitabat esse dei officium, nemo nam sichs mit ernst an, ging hin x. das reymet hin zum frieden und setiget Satan, der het zu schaffen. Papa et Episcopi quid faciebant? reuterey trieben sich.<sup>1</sup> Non praedicabant, orabant, nullum officium et tamen quietissimi dies. Et volebat hoc Satan. Nunc cum Euangelium incepit et eius cognitio, qui sit conditio quaeque zu furen, wird ein ißlicher stand unruglich, es wil nicht mher ghen et iam ein klag, quod fuit bonum tempus, iam malum. Wir wollen wol widder so machen, wens recht wer, et Satan haberet pacem. Sed quia praedicatores debent tractare verbum et illuminare conscientias et bringenß zu recht, non potest pati, videt: officium praedicatorum wil widder auff komen, et deus simul operatur, contra opponunt principes, tyranni, non patiuntur, multi combusti x. et nos in periculo, si hoc cogitant de requie sub papa, impossibile est. 10

2 quae] ũ      8 (Homo qu) Verbum      zu 11 .3. requirunt ad bonum praedicator-  
torem r      18 dicat] d      25/26 ut irent über so      38 cog

<sup>1</sup>) sich = sie — ichone hengst reiten nennt L. auch Erl. 28, 152 unter den edlen Formen der bepstischen bischoffe seiner Zeit, vgl. auch Erl. 28, 162. G. K.

2. impetit nos sectis. Tum dicitur: es war ein kostlich wesen sub papa, tyranni non persequabantur, insuper dabant pecuniam immensam, item nullum heresis. Iam non est ordo, unfride, unrüge, huiusmodi machen viel unnutz suis linguis. Sic princeps, si vult seins ampts warten, ein Cansler ꝛ.  
 5 si fuisset 44 . . . . satis<sup>1</sup> ꝛ. quia Satan non potest pati, ut administrent offitium, ministerium. Si est iuridicus, tentat eum florenis. Sic parentes, si debent dare parvam pecuniam annuatim, non dant: Discat potius artificium. Prius dederunt uno anno 40 florenos. Iam plus necessarium, ut operam darent literis. Iam doctiores educari possint minoribus impensis et studio.  
 10 Sic invenies in omnibus ordinibus, iam peius sthen quam prius ꝛ. Ergo si vis esse parens et agnoscis divinum statum, scito te non habiturum statum. Sic qui est in regimine, sol niemand recht thun, das heist ubeler gestanden den vor. Sed iam sthetz besser quam prius, sed oculi impii non vident. Volo dicere tantum impensas die man gelegt hat an die leut im kloster. Si  
 15 fuerunt eloquentes, docti, habuerunt malam conscientiam: utinam essem monachus. Multi non habuerunt hanc conscientiam, quod ego servio deo et deo gratias, quod vocatus in hanc conditionem, in qua aequae servio deo ut monachus. Quanquam tam pauci sunt, qui satisfaciunt suo offitio, tamen melius stethz. Potius eligam, ut unus Euangelii praedicator sit in civitate,  
 20 ut totus mundus sit in unrüge, quam quod totus sit in pace et nullus praedicator. Si alterum eligendum, potius volo, ut deus adsit nobiscum verbo suo im unfrid quam econtra. Invenitur iam mancher feiner man et mulier qui vivunt cum bona conscientia et serviunt deo, qui de hoc antea nihil scivit, das heist, das S. Paul eim bischoff eitel unrüge auffgelegt. Si nihil  
 25 aliud imposuisset quam verbum, satis imposuisset, sed videtur nihil. Sed audi, das er halt. Oportet habeat Satanas multos, qui in corde quotidie eum impugnant.

Postea alios debet admonere, ut maneant in pura doctrina, darnach sol den andern weren. Gott legt im fur die augen, quos doceat, alios excitat illi,  
 30 qui adversantur ipsi. Ergo habet unfride und unrüge. Si consul vult esse pius, Satan wird im auch auffm hals sthen. Si dicit alteri recht, so ledet er den andern hauffen auff sich. Schiebt er die sacht von im, est in pace, sub regimine Papae. Si princeps est, muß er handeln, das er auff sich laden. Si vult agere in pace, sub Papa, potest. Si vult from sein und hin durch gehen, so wirt er  
 35 finden unrüge haben, Satan non aberit. Nonne sapientes homines, seine leut conqueruntur de inquietudine? Satan induxit Lutheranam doctrinam in mundum, quod inde oritur, gladio volunt teuben et extirpare. Wens nicht anders ghen wil, so las ichs ghen. Si hetten das wort lassen, das beyde, stift und kloster werden abgangen, es wird also ghen. Sed iste weis gefiel in nicht, wollen

5 fuisset *unsicher* . . . .] f—r—ft 7 dat 8 plus über (multo) 9 possit 13 oculi c aus oculorum 14 Volo dicere] V. d. 15 eloq hab 16 hab 17 gratias] g 30 vult] v

1) Z. 4/5 vielleicht: si heiſſet gn[e]diger furſt, satis G. K.



in tausent teufel herab, blasphemant deum et wenden und feren Gott dar hin, das er sich mit gwalt stuz, das sie ein spiel anheben, et volentes dempffen et ipsi eradicentur post annum. Nos oramus und weren, ut non hoc fiat.

1. weis hat unser got geben, ut verbo ꝛ. sed non placet illis, schaden werden sich thun. 2. sollen sie den weg nehmen, quod indurentur. Quare facit deus

Luc. 12, 49 hoc, ut inquietudinem anricht verbo suo? Christus 'veni ignem'. Cum ipse

308. 14, 27 dicat 'Relinquo pacem', 'non sicut mundus', dicit, quod totus mundus sol sich uber uns erheben ꝛ. Non vident, quod certum indicium sit. Evangelici

certi, quod sunt dissidia inter homines. Ego veni committere pacem in coelis. Ibi Christusmet fatetur prius pacem fuisse in terris. Sed veni, ut non

sol mher so gut sein, sed pater ꝛ. ist das ein fridlich anblick? Tum dicunt impii: utinam Euangelium nunquam venisset in mundum Euangelium<sup>1</sup>. Ego

quoque fateor, wollen wirs widder haben, possumus efficere. Sed Christus dicit, es kunne nicht sein. Ergo deberemus dicere: iam indicium est cer-

tissimum, quod dominus vobiscum, in conscientia habemus divinam pacem, prius non. Quare facit dominus? Ideo quod ut notam faceret potentiam,

Notas vias Mosi, er leßt predigen, so richt das wort rhumor an, non habet lust zu unfrid. Libentius mit frid richtet ers auß, sed non fit. Nos verbum

habemus, ipsi potentiam Et putant nos certissime habere. Sed dominus wird sein wort lassen bleiben et ipsi werden zusteuben, ut ventus pulverem.

## 24

## Predigt am Sonnabend vor Palmsonntag.

(4. April 1528)

Diese Predigt steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>o</sup>, Bl. 72<sup>a</sup> — 73<sup>b</sup>. Sie bildet die Fortsetzung zu Nr. 23 (Heri audistis 88, 22) und ist wie jene in der Schloßkirche gehalten. Vgl. Vorbem. zu Nr. 23.

Sab: ante palmarum quae erat 4. Ap.

Heri audistis de divino offitio quod nobis deus commisit in honorem suae memoriae et nostrae salutis, nempe quod non possit esse sine fructu qui coram mundo non apparet, quia Satan non potest pati, ut regnet deus:

Tit. 1, 7 verum deus perumpit. 'Nicht beiffig.' Ita solet facere Paulus, quando

offitium depingit aliquod und pflegt die not und ansechtung huius modi officiorum. Ut non sit ἀνιάδης. Nam natura superbit, si habes multos qui

applaudunt ꝛ. Magna res homini praedito ingentibus donis ut non superbiat. Hinc videmus rarissime excellentia ingenia non superbire, vel oportet, ut

2. Cor. 11, 21 ff. ipsi fiat ut S. Paulo 2. Cor. XI. Ut Davidi hieng got ein solch schand an, ut fieret adulter, homicida et blasphemus ꝛ. id quod erat ei praesens reme-

zu 6 Luc r 11 anblick (se) 13 efficere(s) 14 deberemus dicere) deb d 16 ut (nā) 18 Lib 19 certis: 21 unt ro Ex Epistola ad Titum r 28 —ge<sup>9</sup> donis 30 Pau

<sup>1</sup>) E[angelium] zweimal gesetzt, eine der in Nachschriften häufigen Doppelschreibungen. P.

dium, ne von sich viel hielt. Paulus, Sanctissimus apostolus et doctissimus  
 'datus est mihi' ꝛ. 'ne mich' ꝛ. Nonne magna plaga, quod tantum virum <sup>2. Cor. 12, 7</sup>  
 illa tentatio sollicitet? Ideo periculosa res, Si dominus alicui magna et  
 multa dederit. Ideo praeceptum, ut omni diligentia oretur pro praedicatoribus.  
 5 Et Paulus in multis Epistolis hoc cupit, ut loquatur, ut decet. Qui docet  
 alios et ornatus prae ceteris donis ꝛ. Sepe dixi, ut praedicatores claves  
 deo ponant ad pedes. Si tu non praedicaris, ego ꝛ. Quanto plus donorum  
 habet quis, tanto plus periculorum. In Evangelio 'Cui multum datum' <sup>Luc. 12, 48</sup>  
 Huius dieti statim obliviscimur. Si inspiceremus, caudam demitteremus.  
 10 Si dominus dat sanum corpus, potestatem, statim sequitur superbia. Quomodo  
 nobiscum ageret? Si nihil dat, murmuramus. Si dat, ingrati sumus et non  
 können leiden. Ergo caveat praedicator, ut vivat in charitate. Legitur de  
 patre in Eremo qui eligendus in Episcopum, dixit: auferam Kenodoxiam,  
 Et dabatur illi. Deus potest condonare alia peccata ut Davidi, Sed Saul  
 15 non potuit remittere superbiae peccatum. Qui fieri potest, ut me aequem  
 cum auditoribus, cum sciam me in centuplo doctiorem? Ibi spiritualis  
 superbia, quam nemo potest teufen noch weren nisi deus. 'Beißig' rurt  
 abermal die sahr, die bey sein ampt sthet. Oportet praedicator arguat alios.  
 Ioh. 18 oportet arguat omnia vicia. Hoc habet periculum, quod ex correp- <sup>Joh. 16, 8</sup>  
 20 tione faciat ein beissen, utitur potestate zu seer und fit ex correpter ein beisser.  
 Straffen est, ut peccata et vicia corripiantur, ut emendentur. Non praecepta  
 correptio, ut man solum beisse, sed ut sequatur emendatio. Si vera correptio,  
 praedicatoris cor ita affectum sit, ut quaerat aliorum profectum. Sed si  
 kulet sein mutlein und kulet im, quod alius sit impetitus per suam prae-  
 25 dicationem, ut laudetur a vulgo. Ich mein, er gab ihm eins auffm schwanz  
 et plus inde accenditur. Hic nulla sequitur utilitas. Si homines essent  
 pii, non haberet ipse honorem, qui ex immodesta correptione ꝛ. Modus  
 arguendi est ille, quem Christus instituit Matth. 18. non dicit: morde eum, <sup>Matth. 18, 15 ff.</sup>  
 sed: corripe, et in hunc finem, ut melior reddatur, et inter te et ipsum, tum  
 30 non denigratur fama ipsius, ibi nullam gloriam acquiris. Verum si non  
 audit, adhibet, tum es salutifer arguitor. Occulta correptio praecedat, mani-  
 festa sequatur ꝛ. Aber diese straff ist die quae gehet in die gemein, de omni-  
 bus statibus. Die sol frey sein, ibi nulla singulariter persona indicatur. Ut  
 quando dico: wenn man bir schend, danda mensura plena. Si vero hanc  
 35 communem correptionem sic effutiant, ut depingant personas, est quoque  
 mordax, quaerit suum lust und mutwillen, quia prae ceteris eum depingis,  
 antequam accusatus est. Sunt similes obtrectatoribus. Ut Phariseus in Luca <sup>Luc. 18, 11</sup>  
 damnabat illum et ita, daß er ein lust und kugel da von hat. Es were ihm  
 leid gewesen, quod fuisset probus, quia tum non habuisset occasionem gloriandi  
 40 de se. Et vulgus libenter audit vicia magistratuum. In universum corripe

1 (u. 5) Paulus] P zu 8 Luc r 11 dat (...) 13 dixit] d auferam (...)  
 19 arg zu 19 über habet steht sthet 26 utilitas] v<sup>tas</sup> 34 dico über (dicitur ...)

omnes nulla persona exclusa, deinde modum Christi habes et corripe eum solum. Die zwo weis las bleiben et noli miscere. Si peccatum est occultum, adhibenda correptio occulta, si manifestum, manifeste ꝛ. Si occultum peccatum manifeste corripis, nihil bonum effeicis, sed exacerbas eum, ut induretur et non audiat tuam praedicationem, et alii fiunt inde obtrectatores. Vides, 5 quam ein bescheidener mensch ein prediger sol sein et quam in timore et humanitate ambulare debeat i. e. qui lust hat, ut alios corripiat, non quaerens ipsorum besserung. 'Non turpis lueri', non debet habere ein unerbarlich narung. In Graecia fuit perversus populus et manclereli tuß auff die narung zu erwerben. Illo tempore fuit, daß der erarium commune ist gelegt worden 10 zum Pfarrer vel praedicator. Ille habuit regestum pauperum. Et diaconi procurabant ꝛ. Loco horum iam diaconi et subdiaconi, postea Cardinales et Archiepiscopi. Cum ergo Episcopus haberet pecuniam pauperum in potestate sua, erat periculum, ne male ageret. Papatus ist auff eitel wucher gestift. De hoc non loquor iam, Sed Episcopis bonis, quibus commissa pecunia 15 publici aerarii. Si praedicator nihil habet et non fovetur a communitate, quid facit? adinvenit aliquid commenti. Sic in vetere testamento, ubi non aliti, kereten sie sich zu schendlicher narung. Sic posset et iam fieri, daß deß mangels halben sich geben müssen. Iam pii et docti praedicatores et plures In papatu quanto plures erant sacerdotes, tanto plus dabatur. Iam in civitate una vix unus et tamen ꝛ. Rustici nolunt ne unum grossum dare parochio, cum tamen sit in magno discrimine et tempore pestis ꝛ. Hoc 20 deus diu non patietur. Er wird ein mal ein lang kerbholz erfurzihen ꝛ. Illa civitas potuit dare 700 florenos. Iam habetis 4 personas. Hoc agit der leidige teufel, Christus Math. 10. Gal. 6. 1. Cor. 9. 2. wen sie zu viel 25 haben, ut sub papatu factum.

'Hospitalem'. Haec virtus gehört sonderlich Episcopis, non ut invitet vicinos, sed quia peregrinabantur tum propter Euangelium, necesse erat, ut huiusmodi hetten zuflucht zu den Episcopos, ne sit ein humpler ꝛ. Et daß 30 sol noch heut sein, praesertim quando civitas magna et plures alii confluunt petentes ab eo consilium. 'Gutig': daß er sol fleissig sein in allen guten sachen odder wercken, ut libenter benefaciat hominibus et lingua et manu, ut in communitate sit quasi fere deus, ut consulat und sich anneme alles mangels ꝛ. Paulus vidit necessariam virtutem Episcopi, quia habet multam 35 occasionem, ut esset hoschafftigen, oportet enim agat cum malis hominibus et ingratiss. Inter scorpiones vivit, qui male interpretantur facta ipsius, hoc debet interpretari in bonam partem, 'zichtig', sein vernunftig, daß nicht ein wilder, frecher mensch sey, daß ist ein vernunftiger, qui est fittig in omnibus verbis, geperden, der sich ehrlich helt mit essen, trincken, kleidern. Ein feiner fittiger mensch sey, ut quicquid agit, loquitur, daß wol stehe, ut sit exemplum 40

12 subdiaconi] sub    13 hab    27 Hospi Episcopis über (gepurt)    34 Paulus] P  
38 vernunftiger] ver



der zucht. Ista ordinatio est spiritus sancti ordinatio, quae ad hoc servit, quod Papistici Episcopi non sunt Episcopi, ut iam regunt. Et hoc necessarium, ut sciat conscientiam suam liberam, quod quicquid contra nos agunt, non agunt ut Episcopi, sed lupi. Aut Paulus mentitur vel non sunt Episcopi, quia non docent quod praecipuum est offitium, tag und nacht sollens mit der lere umb ghen. Detur talis unus, ergo vel Paulus x. 'Unius uxoris'. Tit. 1, 6  
 Hoc etiam non videtur vel Paulus est falsus vel ipsi. Ipsi iweren der feheret mit dem schwerd<sup>1</sup> et igni. Virtutes istae reimen sich gar nichts mit den Episcopatibus, qui iam sunt in mundo. Sunt quidem in offitio, sed  
 10 offitium non furen sie. Ista scienda sunt. Sic servit haec lectio, ut discrimen habeatur inter verum et falsum Episcopum.

## 25

## Predigt am Palmsonntag.

(5. April 1528)

Diese nach der Überschrift ebenfalls (vgl. Vorhem. zu Nr. 23) in der Schloßkirche gehaltene Predigt steht in Röders Nachschrift Bos. o. 17<sup>o</sup> Bl. 73<sup>b</sup> — 75<sup>b</sup>.

## Dominica Palmarum In arce.

Phil. 2, 1 ff.

Hanc art habet Paulus in omnibus suis scriptis, quod semper einfuret daß grosse opus charitatis, quod Christus pro nobis x. Et pro exemplo  
 15 urget hñ nach zu folgen, modo velimus Christiani esse. Inde deus nos vocavit et dedit verbum suum, ut iam agnoscamus Christum et in eum credamus, tum non feriat Satan. Si videt hominem in fidem getreten, circumit 1. Pet. 5. quia non potest pati nec habet requiem x. Hoc videmus 1. Petri 5, 8  
 20 experientia et in historiis, ubi videmus, qui sancti patres et prophetae sich haben müssen schlagen mit den rotten. Sic Paulus ubi vertit dorsum, ut quaeratur Asiam a se defecisse. Tam malus nequam est Satan, ut non sinat verbum bleiben in simplicitate. Haec est causa, quare Paulus moneat ubique, ut simus unius animi: 'Et solliciti servare', inquit 'unitatem'. Er hat  
 25 ein trefflich forteil mit unser ratione et carne et sanguine, quia ubi quis habet dona, brustet er sich et nemo vult alteri cedere: vult ille gloriosus esse, ille hengt ein hauffen an sich, alius alium, sic fit hodie. Omnia praedicant contra nos et tamen novum quiddam incipiunt, Ut de sacramento et baptismo.

2 Papistici] Pap 8 dem] der 12 unt ro Phil. 2 r oben am Ende der Seite steht Epistola Philip. 2. Is affectus sit in vobis x. Contra philautiam. zu 13 über art steht naturam 15 urget über hñ nach (si) modo zu 18 1. Pet. 5. r 21 a se defecisse über Asiam 22 verbum über bleiben zu 22—25 Causa cur tam diligenter moneat nos Paulus, ut simus concordēs r 24 quia bis 27 nos unt 24/25 quis über habet zu 26 Sch: r

<sup>1</sup>) vielleicht ist der schwerd zu der schwerdschlacht zu ergänzen, vgl. Esther 9, 5 (schlugen mit der sch.) u. Erl. 63, 352 auch ein schwert großer schlacht Hes. 21, 14. P.

Et jemerlich sach, quando fit inter principes mundi. Horrendius est, quando fit inter doctores, tum est naufragium fidei. Hic est casus ut Satanae de coelo, quia non ibi est resurrectio: Ergo horrenda res. Et Paulus treibt mit trefflichen Worten. Paulus: Ego sum laetus, quia est boni Christiani et quod Euangelium est ortum, Et venistis ꝛ. et tamen stehe ich noch hyn sorgen. 5  
 Phil. 2, 2 'Implete.' Nondum sum allerding plenus gaudio, necesse permanetur in doctrina, quam semel suscepistis. Ubi est cura et timor, non potest esse plenum gaudium, sed quia timet i. e. gilt's etwas quod admoneamini in Christo, 10  
 Phil. 2, 1 halt yr etwas von ihm und habt ihr ihn lieb ꝛ. 'Si solamen', q. d. sumus, ut videtis, gesetzt zum scopo hominibus et Satanae, homines impetunt malitia. 15  
 Sed Christus monet nos per apostolos in talibus tentationibus et solatur per verbum. 'Herzlich' i. e. si habetis fructum pus, gilt Christus barmherzig, 2, 2 sein geist etwas. Quomodo impletur suum gaudium? 'Ut unanimes.' Si etiam unam fidem, doctrinam habemus, sumusque concordēs hodie, statim fit discordia, quia Satan quaerit, ut einbrech. Ante omnia curandum, ut unitas 15  
 fidei sit, ut idem doceatur, credatur. Hoc est gaudium Apostolorum et omnium 2, 3 piorum. 'Nihil facientes.' Non loquitur de facto boni operis, sed von 1. Petri 4, 11 geschäften quae fiant in communi et administratione officii. 1. Pet. 4. 'qui loquitur' ꝛ. Quando tres in civitate praedicatores, videt se non habere tantum nomen, praedicat vel ordinat quid novi, ut habeat, qui sibi adhereant. 20  
 Si vero conveniunt de praedicatione, ordinatione, externis ceremoniis, est idem 3  
 Phil. 2, 3 animus ꝛ. 'Per humilitatem quisque achte den andern seinen obersten': Qui donatus est magnis charismatibus, deicere debet se infra illum, sit qui vix esset servus suus.

Hoc est contra rationem, quod qui centesimam partem noscit, sol heher 25  
 sein quam doctissimus, ut deiciat se infra puellam, familiam. Necesse est 1. Si etiam aliquis sanctissimus ut Iohannes: Tu accepisti multa, ille non, ergo scias te in maiori esse periculo quam alius. Haec Rottengeister non vident, ideo non timent nec humiliantur nec deiciunt se. Si viderent, deicerent se 30  
 infra pueros 8 annorum, daß heißt ansehen recht, daß einer demutig muß werden von noten. Si ita adfectus esset, non timendum de sectis. Si vero dicit: Eque habeo spiritum ac tu ꝛ. Num debeo committere meum officium puero? Oportet pater maior sit filio, servus sub domino. Oportet ista aequalitas sit in corde et coram deo, non mundo. Ut dicat pater:

zu 2 über Hic bis ut steht Casus luciferi zu 6 Implete meum gaudium ꝛ zu 8  
 über timet bis etwas steht P: si qua admonitio 9 ihn über ihr 12 Herz: si über i. e.  
 13 unani 14 doctrinam über habemus 15 ut unitas bis 18 4. unt zu 16 Gaudium  
 apostolorum ꝛ zu 17 boni(s) vom 18 quae c aus quod fiant über (fiat) 20 sibi  
 über adhereant 23 donatus bis 26 quam unt über charis steht donis sit über qui  
 zu 27 I. r 28 te über in Rotten 29 (ideo) nec deiciunt nec (2) c aus non Ioh. //  
 Luc // .12. r 30 daß bis 32 ac unt 31 cog 31 timendum über (cog) 32 dicit] d  
 32/33 puero (et committere officium meum) 34 dicat] d

filii pius deo acceptior est patre impio. Sic princeps deiicit se infra rusticum x.

2. causa est die billigkeit. Christus, da nulla esset necessitas et non indigebat et poterat in sublimi her faren x. Si non praeceptum, tamen  
 5 deberemus facere ex exemplo Christi. 'Qui cum in forma dei.' Non est Phil. 2, 6  
 mit finden zu schreiben, utcumque viveret in cordibus nostris. Pono, quod  
 ponas te infra fratrem humillime, tamen esset humilitas nigra erga illam  
 Christi, qui filius dei est, qui eufert sich seiner göttlichen potestate. Non  
 solum fit servus, sed subiicit se sub peccatum nostrum, Satanam. Tu potes  
 10 te erga me humiliare, potes servire mihi. Sed quod auferres peccatum x.  
 id quod abstulit Christus. Nunquam potest exprimi: fuit sanctus, ist her  
 gefaren et factus peccator, vivus et mortuus. Vos vocatis me magistrum,  
 sum. Quid facio? Ego servio vobis et permitto vos esse dominos. Ego  
 lavo pedes, vos debebatis mihi ministrare, vos deberetis pro me mori, hhr  
 15 sollt meine funde tragen. 'In forma dei.' Ista forma non est divinitas, sed  
 daß geperd, daß er sich also erzeigt hat. Aliud est esse servum et habere  
 formam servi. Quandoque aliquis natus dominus et princeps, et tamen  
 geperdet ut servus in alia regione. Er war hnn der gestalt i. e. in externis  
 operibus videbatur deus, Ut diceretur: Si deus cum ipso non esset, Non  
 20 solum furet die gestalt göttlichß wesenß, sed erat Gott drin. Satan furet auch  
 gotß gestalt in celo et in paradiso, sed non erat. Sic omnes Schwermeri  
 geperden, sed forma dei non erat, sed in ipso erat mit wesen. 'In paradiso Luc. 23, 43  
 hodie mecum', magnae potestatis verbum. Hoc dicit Paulus ideo, ut inculcet  
 hoc exemplum eximium magnificis verbis. Er war got und stelt sich ut deum,  
 25 ut sentiri posset. 'Eufert sich.' Non passus se adorari in templo, ut potuisset. Phil. 2, 7  
 Er hat die honorem et gloriam, non suscepit, quae geburt, sed econtra factus  
 servus, servi non erat hypostasis, sed verissime, quia in carnisprivio sunt  
 servi x.

Forma dei est, quod Christus se exhibuit ut verum deum doctrina et  
 30 miraculis, quia hoc est certe opus dei docere, ut et miracula facere est  
 divinum opus, quare omnes qui huiusmodi furen opera, furen auch ein göttlich  
 gestalt. Sed distinctio est. Christus war hnn der göttlichen gestalt, sed nos  
 furen. Ideo addit 'Non pro rapina habuit.' Quid vult sibi Paulus? i. e. er Phil. 2, 6  
 war des wol gewiß, daß er sichß mit frevel nicht hette unterstanden, Et pungit  
 35 da mit omnes impios, die darnach greiffen, ut sint deus. Nam qui volunt  
 docere, regnare, volunt deus esse x. Ideo omnes Schwermeri greiffen nach

1 pius (magis) deo bis patre über pius (magis) 3 esset über necessitas 8 gött-  
 lichen bis 9 Satanam unt 11 abstulit über quod fuit bis 13 sum unt zu 12 Vos vocatis  
 me magistrum et dominum r 15 sed bis 16 erzeigt unt zu 16/17 Servum esse // Habere  
 formam servi r 19 diceretur] d Non bis 21 celo unt 20 Gott sp b über drin  
 zu 22 Hodie mecum eris in paradiso r 24 Er bis 25 posset unt zu 25 Inanivit r  
 27 hypo 32 gestalt sp b über göttlichen zu 33 non rapinam sp b r er bis 35 da unt



der gottlichen gestalt und raubens und stelens ꝛ. Sic ipse non fecit, sed  
war ihm angeborn, war nicht unrecht dazu komen. Voluit indicare Paulus,  
quod deo similis esset non auff teufflichsch weise ut impii, qui pro rapina  
habent.

Status quos deus ordinavit, saepe audistis, predig ampt, vater ꝛ. haec  
sunt officia divina, darynn gotlich gestalt ghet, quia deo soli furbehalten, ut  
doceat. Parentes non haberent ius, nisi deus praecepisset, ideo ornat deus  
parentes suo verbo, daß sie sich geberem, ut dii essent, quia deus induit ipsis  
formam quae sua est, nempe quae potestas est et divina est et venit a deo.  
Sic potestas se gepurt zu regirn, quod deus ornavit et ius dedit zu straffen,  
schutzen, friede halten. Ergo parentem esse est, quod deus eos suscipit et  
operatur per ipsos. Ipsi sunt instrumentum per quod operatur deus. Ipse  
omnium est doctor, pater, princeps, et tamen per instrumentum. Sic prae-  
dicator, si a seipso, est Satan. Si vero vocatur quis, habet officium divinum.  
Sumus instrumentum per linguam, per quam deus praedicat. Sic omnia  
officia in mundo ghen in gottlicher gestalt. Nos non sumus deus ut Christus,  
sed tantum particulam acquirimus gottlicher gestalt, da ghet die lere an, ut  
sua forma fiat servus. Sicut Christus fecit maxime, cum in forma dei esset,  
sed nam auff sich eitel incommoda ꝛ. dem nach dicit Paulus 'Quisque non  
querat suum commodum, sed aliorum', qui non facit, est raptor et utitur  
divina forma ut rapta. Si consul vult recte facere, habet offitium quod in  
verbum dei est gefast, videat ut sua potestate serviat aliis. Princeps si recte  
vult vivere, oportet omnium nostrum sit servus. Si non, rauben und stelen  
fie die potestatem. Si ideo est princeps, ut honoretur tantum, so stilt er  
got divinam formam quae ipsi commissa. Quod habetur pro principe, est  
ipsius potestas, quam ipse furet. Sed econtra, quod princeps est, cogitet,  
ut cuique serviat, ut patientem unrecht erigat, Ut omni sua potestate sich  
halt ut servum. Sic consul et iudex habet formam divinam, habet potesta-  
tem ꝛ. cogitet se communem servum totius civitatis et omni prosit. Sic  
vult deus omnes stand et officia haben pro servitute. Sic praedicator, pastor  
habet formam divinam, instruit conscientias et docet. Ad hoc offitium habet  
potestatem, quia auditur, discunt alii ab eo. Ille non utatur sic, ut gloriatur  
inde. Ibi ille praedatur. Sed praedicatio sua sol gericht sein, ut auditores  
meliores reddantur, Christum agnoscant et salventur, et seße hin an alle seine  
kunft. Paulus ad Cor. 'Non dominamur fidei', sed 'servi vestri propter Iesum',  
quicquid facimus, vobis in ministerium facimus vestrum, ut meliores inde

zu 5 Status ordinati a deo r 6 got: zu 8 über geberem steht exhibeant se  
12 deus sp b über operatur 13 über omnium steht deus sp b 14 (est) habet  
15 deus bis 16 gestalt unt zu 20 Rapina r non bis 22 sua unt 26 (g) cogitet  
27 (quis) cuique zu 30 über stand steht status sp b 33 ille über (est) zu 35  
2. Cor. 4. r

reddamini. Hoc non faciunt Schwermeri qui ubi optime ornati donis, praedicant non nisi laudentur et honorentur. Sic qui habet divitias, sanus, fortis: wil er recht faren, sciat, quod sua fortitudo sit serva. Si sanus, seh er seinen gefunden leib hin an, ut iuvet, non troge mit dem gut über die arm, herunter, 5 er sol den divitiis ein gſtalt servi anziehen, ut serviat illis qui indigent. Hoc vult exemplum Christi, qui ipse ita fecit. Erat sanctus, doctus et deus et tamen sapientia sua servit insipientibus, sua vita mortuis, alles ghet hm dinſt her, et tandem nympt er schand zu lohn. Sic mihi faciendum, ut serviam illa re quam mihi dominus dedit, et non quaeram honorem et laudem, 10 commodum. Christus proposuit hoc exemplum, oportet sequamini. Si quis facit, sat dat illi honoris r. Si praedico, sol gnug haben, sed tamen videam, ut meum offitium sit servitus. Hoc mundus non facit nec suscipit, ut suam formam abiiciat. In Summa est, ut mutuo diligamus: quicquid habes, est dei, da mit diene. Qui non faciunt, sed utuntur donis in suum commodum, 15 dicit eos esse reußer. 'Non rapinam' q. d. quam paucissimi sunt qui non 28ff. 2, 6 sunt raptores in gotlicher gſtalt. Alii qui quaerunt tantum sua, servant huiusmodi dona ut raptum. Non putant quidem, sed est rapina, quia utuntur huiusmodi donis, non ad hoc ad quod data, sed invertunt omnino. Qui ergo superbiunt et trogen per hoc quod habent supra alios qui non habent r. 20 'Et formam' i. e. omnia quae habuit, potuit, fuit, factus servus r. Sic tu, 28. 7 si es parens, vide, ut liberos regas an leib und ſeel. Sic si paterfamilias, ut quisque se deiiciat. Sic vult totum mundum servitiis: tot pauperes, vincti, indocti, pauci sunt docti r. ideo ut serviamus inimicis, ut per doctos dominus operetur. Posset sine nobis facere, sed non vult. Quisque vult praedicator 25 esse, ut habeat honorem, cum debeat r. Oportet dein rhum und ehr leſt faren et servias. Hoc de isto ſtuck, Ut nos.

## 26

## Predigt am Gründonnerstag.

(9. April 1528)

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 75<sup>b</sup> — 78<sup>a</sup>.

## In Cena Domini.

1. Agnoscat se homo peccatorem. Haec est confessio quam cognovimus in rectum usum et nuß. Prius incertus. Prius confessum et absolutum,

---

|                     |                      |                                       |
|---------------------|----------------------|---------------------------------------|
| zu 1 Sch: sp b r    | zu 2 dives sp b r    | 5/8 qui indigent c aus quibus indiget |
| tandem bis lohn unt | 9 illa c aus illo    | re über. quam quam c aus quod dedit   |
| (servam aliam)      | 11 illi (potestatis) | 13 abiiciat bis diligamus unt         |
| bis 15 reußer unt   | 15 rap               | zu 16 Raptores r                      |
| über quod           | 20 for:              | 17 quidem sp b über est               |
|                     | 22 vult] v           | zu 28 Confessio r                     |
|                     | 25 deb               |                                       |

sed est ein verbinft nostrorum operum drauß gemacht worden et fides et Euangelium abolitum. Iste abusus ablatuſ, ſed wir gedencen nimer dran.

1. Confessio, ut quilibet homo agnoscat et fateatur coram toto mundo et creatura, daß er für got nicht beſtunde. Nisi quis agnoscit se peccatorem ex animo, nunquam potest orare pater noster. Illa necessaria summopere et facienda per totam vitam. 2. est charitatis erga proximum, si eum offendi, ut orem, quo mihi condonem. Illam etiam in pater noster hat er gebunden nemen ſeiner beicht 'Remitte'. 'Si offers.' Ambae quam brevissime hic fundatae. 1. est fidei erga deum, altera charitatis erga proximum. 3. confessio quae fit in occulto gegen einer perſon, sive sit Christiana sive pastor, illa fluxit ex prima. Apostoli hielten das regiment Christi 'Si quis' 2c. Matth. 18. Si manifeste peccarat, manifeste corripiebatur. Begicht, verzeihen, bekennen, postea beicht, fuit manifesta confessio, drauff ſie abſolvirt ſind worden und zu gnaden genomen. Satan enim non quiescit, sed semper agit, ut sint 2c. Si confitetur, habet absolutionem, daß man im in der Chriſtenheit ein abſolution ſpricht. Hinc fluxit illa occulta. Horrenda res, quod homo wird loß geſprochen et ab illo dicitur 2c. Illam confessionem ſechten die Schwermer an. Nos neminem cogimus ad eam. Si quis vult ire ad Sacramentum, qui est manifestus fornicator, non permittimus, qui vero palam, non abiicimus: viderint ipsi. Immo consulimus ipsis, ut confiteantur, quia haltens dafür, quod ein nußlich ding ſey.

Utinam essent quandoque in spirituali tentatione Schwermeri. Grund confessionis: Scimus conscientiam nostram ein zart elend ding iſt et habet inimicum Satanam. Et in occulta confessione felt das Gotteswort. 'Consolamini pusillanimes', inquit, ne Satan habeat raum huiusmodi animas in ubriger betrubnis zu erſſauſſen, ut videmus fieri in his, qui sibi consciscunt mortem. Cum utrumque sit unſer anligen per Gotts beſel, ideo suademus treulich, quod conscientia est infirma et indiget mangen ſtarcken troſt, quia Satan nihil aliud facit, quam quod ex uno peccato facit 100, ex bono opere decem peccata. Non est ein ſcherz umb ein bloß conscientia. Non agnoscunt hoc Schwermeri, ipsi non sentiunt, sed velut incus duri, ita iudicant alios. Ipsi putant ein vergeblich ding ex confessione et aliis. Si autem tentati essent, quod est cribare animam a Satana. Ideo non est reiicienda, sed summe praeconizanda. Ego certe abegi Satanam per hoc quod confessus sum, quando voluit me verzagt machen, quod dixi. Dennoch iſt die abſolution geſprochen ex mandato dei, ergo non wirſt umbſtoſſen. Proponit: Non tantum dedisti eleomoſynas. Si crederes, plus dares. Wenn du allein kompt et

zu 3 De confessione r .1. r zu 6 .2. r zu 8 Matth. 5. r Remittent  
zu 9 .3. r zu 16 Occulta confessio r 18 qui] quis 23 ein über nostram Con-  
scientia r 25 pusilla zu 27 praeceptum || necessitas nostra r 29 bono opere] b o  
zu 31 über iudicant steht metiuntur zu 34 über praeconizanda steht laudanda zu 37  
über allein kompt steht sine verbo absolutione



vis obviare, non potes, ich wil dir meinen halß geben. Tu inspexisti pulchram virginem. Non credimus tam potentem Satanam, daß machen die heilosen Schwermer. In honore habenda confessio, quod ibi audiat verbum dei ex ipsius commissione. Fortiter inflat in cor Satan. Fundamentum, quare confessionem laudemus. Neminem urgemus. In Christianitate debent omnia ex animo fieri, ut tua necessitas te urgeat, ut dei gratiam holest, qua indiges. Non ex mandato propter hominum consuetudinem accedes. Willich sol die absolution daß lengst sein, brevissima recensio. Non sum ita adfectus, ut Christianus debet, non oro, ut sit brevis confessio, sed seria et herßlich.

10 Olim confitebamur, ut obedientes essemus Papae. Post eam saltabamus ut cervi, penitentiam dicebamus. Sed iam vide, quis te treibt ad confessionem. Non papa, non consuetudo, sed conscientia tua, ut dicas: Quaero trost und hilff. Pastor dicit: Tibi remissa peccata. Hoc est verbum dei, non illius qui dicit, sed illius qui dicit 'Consolare pusillanimes' et die verzagten. Si tu, 1. Theß. 5, 14

15 is dicit: confide huic absolutioni et dic: propter hoc ivi ad confessionem, daß suchst ich. Hoc summum in confessione, quamquam per Euangelium in praedicatione annuntiatur remissio peccatorum, tamen freßtiger und feiner, quia dicere potes: hoc verbum deus hat mit mir geredt, anders ghet auff yderman. Olim dicebamus: Ich hab unsern herrn gesehen. De missis magna

20 glorificatio erat, bona quidem, sed non satis. Dicendum potius: Ego audiavi dominum. Si illum dominum et bene et benigne loquentem audio, non magna res? In confessione loquitur tibi x. Necessarium, ut nos armemus locis de baptismo, confessione, Eucharistia.

## De Sacramento.

25 In hoc sacramento sunt etlich stuch zu handeln. 1. quod credi debet, quod in pane sit verum corpus domini et x. Contra hunc articulum est mundus tol und toricht, iam plures nihil de verbo tenent, nihil de Sacramento, sed spiritu, ut Muncher. Quanto plus nituntur scriptis contra nos, eo plus confirmor. 2. wollen wir fur uns nehmen Verba quae quisque

30 Christianus debet scire. Paulus 'in nocte' x. Pro simplicibus praedico, 1. Cor. 11, 23 docti x. Ibi duo sunt: brot, wein et verbum. 1<sup>a</sup>. sunt die zeichen. Brot ist der leib Christi, ut sonant verba, non opus disputatione, quando ipse loquitur, credere debemus, quod kanß machen. Ideo bleiben wir auff den worten: daß brot ist sein leib. 2. 'quod pro vobis traditur.' Daß ist das

35 praecipua pars, quanquam ein greulich irtung<sup>1</sup> drauß worden apud Schwermeros. In papatu bleibß stil, quia non dicebantur. Coram mundo caro et

zu 1 über obviare steht Satanae 3 In bis 4 commissione unt hab confes 4/5 confessionem laudemus unt zu 8 modus confitendi r 13 Tibi bis verbum unt 14 dicit (... ) sed pusil 15 hoc bis 16 ich unt 18 dicere] d zu 25 .1. r 31 brot (2) 32 dispu[tatione] bis 33 wir unt 34 .2. r pro bis 35 pars unt

<sup>1</sup>) vgl. oben zu 77, 7 und nachher 107, 17. P.

sanguis iudicat, quod melius fuisset, ut taceretur. Sed sub Papatu nemo novit usum, nemo scivit credendum, sed faciebamus opus nostrum. Über nu stets ein wenig besser, quia iam inveniuntur puelli qui intelligunt et bene loqui possunt de Sacramento. Olim inveniebantur hic 40 annorum viri ꝛ. Iam aliter fit, iam norunt loqui, canere ꝛ. sed non videtur bonum, malum 5  
 5. Mose 32, 21 econtra. 'Provocabo' in gente'. Tollatur impius ne videat gratiam dei. Impius non agnoscit veros fructus Euangelii, sed malum tantum. Quid bonum ex Euangelio venit? Hoc iudicium impii cordis, quod non videt bonum centuplum. Optabile, ut in civitate 3 puelli reperirentur qui norunt ꝛ. quam prius 24 Episcopos qui nihil norunt. Illud praeteritum malum non vident. 10  
 Ita ordinavit deus, ut impius non recte iudicet. Christianus vero ita facit: Videt quid boni et laudat deum und duldet das böse. Olim erat ein unordig leben. Iam iuventus melius educata Et ist besser mit dem Sacrament<sup>1</sup>, Et iam inveniuntur qui norunt locos. Oportet vos laudem ut Paulus Corinthios 1. Cor. 15, 58 'Guer erbeit ist nicht umß funß'. Si impii non videre volunt, bene, non sunt 15  
 5. Mose 32, 21 digni, ut videant, sed mera offendicula. 'In gente irritabo'. Episcopi oportet appareant quasi meri nebulones. Quisque verba discant, alii facessant et intelligant. Multus usus. Non ideo praedicatum, ut Schwermeri fierent, sed ut meliores fiant, si multi sunt impii et erronei, melius, ut quidam liberetur ex Papatu et impietate. 'Accipite': ibi sthet ein troß cordis nostri. Quod 20  
 etiam et hic loquitur nobiscum deus, per manus pastoris dar reicht corpus suum in remissionem peccatorum. Illa verba fasse. Schwermeri ex oculis removeant. Tibi sunt, inquit Christus, corpus, per quod scimus et accipimus verba. Quando verba repetuntur, non effunditur de novo sanguis, sed wird verneuert. Sint auch ein teuer predig, quando dicit: do tibi corpus meum 25  
 quod pro te ꝛ. et sanguinem, num non et tibi also dixerit? Ibi habes etiam absolutionem et quid fortius absolutione? Ut ergo solentur corda et conscientiae nostrae, apprehendant verba. Ubi cor dicere potest: audiavi dominum locutum mecum et remisisse peccata, Tum fides, scilicet hoc verum, non facies mendacem illum. Si sum infirmus, ipse potens, qui ergo non diffidit, 30  
 contra hunc Satan nihil potest. Hoc tentat, ut verba lassest faren. Ideo agit, ut non patiat haec verba. Sub Papatu omnino removit, quia scivit periculum suum inde. Iam Schwermeri, vult te rapere a verbo, bringt er her ein, qui auferunt verba et dicunt esse panem et urgent hoc 'facite in mei' ꝛ. Non serio loquuntur, sed Satan bringt drauff, ut verbum auferat. 35  
 Fides und Iere sit primum, wirffen sequatur. Fides dicit: hoc certum est,

1 Pap 6 gentes videat gratiam] vid g zu 8 Impiorum iudicium perversum r  
 13 der Sac zu 15 1. Cor. 15. r 16 offendi 17 discant mit et durch Strich verb 20 Accip  
 21 etiam bis deus unt 25 do bis 26 te unt 28 apprehend 33 Iam mit bringt durch  
 Strich verb 35 loq: zu 35 über bringt steht facite ꝛ. zu 36 sit bis hoc unt

<sup>1</sup> der Sac Hs. im Text behandelt wie der schwerb 91, 8. Indessen darf man (wie dort) nach einer Ergänzung fahnden, die das der rechtfertigt. Am nächsten liegt wohl (vgl. qui norunt locos) der Sacrament Iere oder auch einjehung (vgl. Tischreden, Förstemann 2, 301). Möglich auch, dass einfach der Sachen zu lesen. P.

quod effuderit x. da bringen wir am meisten hin, dar nach dicimus, ut  
 praedicatur, daß ist denn ein werck. Credidi x. Verum Christus instituit,  
 ut recordaremur. Nonne dolosus Satan qui ita occulte in opera ducit, ut  
 pauculi animadvertant? 1. docemus hominem fidere, deum operari. Non  
 5 inverte, ut solum operetur vel prius operetur vel sine fide. Da wil dieser  
 teuffel hin, ut opus ex Sacramento faciamus. Ut sub Papatu. Iam idem  
 machinatur, sed septies deterius x. Papa ließ bleiben leib und blut x. Iam Luc. 11, 26  
 secum septem spiritus x. Non quiescit, er wil ein werck aus dem sacrament  
 und tauff. Tu prius fac ein fidem drauß. Nempe ex verbis 'Hoc est' x.  
 10 da kan ich nichts zu thun, ipse fecit et condonavit mihi, sola fide capi potest.  
 Ideo fides hic est primum. Quando hoc, inquit, facitis, tritt freh her fur  
 ins liecht, et praedica, so wird man dich angreifen. Ipsi interpretantur  
 speculationes in angulo. Oportet omnia damnes et solum credere in Christum,  
 daß wird der habst nicht leiden. 1. Corpus et sanguis, deinde verba, 3. opus,  
 15 ut deo dicatur gratiarum actio. Si hoc fateris, fateri cogeris non mortuum  
 pro tua bona vita, quid opus fuisset mori? Si hoc fateris, es hereticus.  
 Vult quoque, ut pro meipso non suscipiam Sacramentum, sed ut alii. Apud  
 Schwermeros Satan non solum usum aufert Sacramenti, sed totum Sacra-  
 mentum, pomum cum pomis.

## 27

**Predigt am Gründonnerstag, Nachmittags.**

(9. April 1528)

Steht in Rürers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 78<sup>a</sup> — 80<sup>a</sup>.

20

**A prandio.**

Hodie audistis ein unterricht, qui zu stellen ad Sacramentum, quid  
 credendum ibi et accipiatur. Magna res hic agitur, nempe salus nostra.  
 Videat quisque, ut intelligat genuinum et fidem habeat.

**Passionis historia.**Matth. 26, 6ff.

25

Haec historia facta duos dies post Palmarum. Apostoli murmurabant  
 et praesertim Iudas, der nam sichs am hefftigsten an. Ex hoc textu discimus,  
 es lehrt an einem feinen herzen, non an der groß und gut operis. Omnis  
 ratio cogitur dicere inutile opus. Et Iudas pulchrum praetextum habet et  
 fundamentum habet in scriptura, quia quisque cogitur dicere: nihil opus, ut

zu 2 hoc facite in mei x. r      3 record      zu 6 Opus r      zu 9 über est steht  
 corpus      zu 11 fides r      12 leicht      zu 14 1 || 2 || .3. || 4 r      24 Passionis historia c ro  
 ans Passio      25 historia (hec)      zu 25 Unguentum r      27 einem bis 28 dicere unt



tam pretiosum unguentum effundatur. Et geschicht ein groffer unrath et plures miseri potuissent iuari. Totus mundus iudicium Iudae non potest damnare. Hoc est quod et hodie dixi, quod deus excēcet impios, ut nesciant quid bonum, Et quod malum iudicant, bonum sit et econtra. Iudas certo alios discipulos angereicht, ut illi assentirentur, et ego sic fecissem. Sic fit hodie. Et utile exemplum de loco iudicii impiorum Sanctorum. Caveat quisque, quod impius loquitur homo et fur deinem herzen auch, quia quisque habet adhuc rationem quae stulta in iudicando extra scripturam. Christus voluit fieri hoc opus et tam diligenter scribi, ut confiderent ꝛ. *hüt dich fur der person und richt das werck nicht leichtlich.* Fieri potest, ut levis persona leve opus faciat quod excellat optima opera. 1. persona hic est levis, opus levius, immo untuchtig, quare obstrue es et noli iudicare nisi ꝛ. Si persona grata und die intentio in deo recta, quicquid tum facit, istis wol gethan.

Das wer mit exempeln und spruchen auß zustreichen, sed tempus non patitur. Schwermeri et Papistae hic egregie depicti sunt. Christi iuditium sthet also. 'Hoc praedicabitur.' Quare ita laudat hoc inutile opus? quare non aliud sit, tamen non dicta ista gloriatio de ullo Apostolo, qui multa maiora fecerint opera quae non scripta, et hoc wird prae illis angezogen, ut etiam praedicetur. Quare? Discipuli recturi erant mundum. Hic prius discere debebant, ne iudicarent secundum externam speciem et opus. Iudam non possum aliter iudicare quam ein auferlesen seinen man et discipulum, quia dicit 'potuisset' ꝛ. Si dico adversus papistas, quod avari ꝛ. oportet utar specie qua usus Iudas: melius, ut detur pauperibus, iuvenclis derelictis, quam ut deo ad templa aedificanda. Ibi papista posset respondere: tu loqueris ut Iudas ꝛ. Ibi eundem in scripturam. *Ich hab nicht angriffen nec Papam nec Schwermeros, nisi sit contra scripturam.* Si ipsi contra scripturam non agerent, certe maxime timerem hoc exemplum. Sed ita cogitandum: Malam spetiem habet papatus, sed non iudico ꝛ. sed in Papatu istis also gethan, quod omnia ipsorum habent magnam spetiems anctitatis et sunt contra Christum, et est Antichristus, non Synchristus. Alioqui manifestam scortationem ipsorum, avaritiam lies ich ghen, nisi quod contra docerent, quod Christus docet credere, ipsi operari, etcontra. Hoc exemplum est diligentissime scriptum, denn es leht viel dran. Neminem iudica, nisi agatur contra aliquod manifestum dei verbum. Christus kans wol deuten, quod bonum opus, quia facit ex optimo corde. Et dicit nuß, inquit, quia sepe- liendi unguuntur, ego quoque moriar brevi, ergo ante ꝛ. Si nobiscum fieret,

zu 2 über miseri steht pauperes      zu 4 Iudicium impiorum ꝛ      zu 8 Ratio ꝛ  
zu 10 duo aramenta ꝛ leichtlich bis 11 .1. unt      12 persona bis 13 gethan unt      15 Pap  
16 Quare bis 18 angezogen unt      zu 17 Bonum opus ꝛ      zu 19 Apostoli (. . . .) iu-  
dicantes mulierem ꝛ      20 debebant bis 21 possum unt      zu 22 über ꝛ. steht sp b  
venumdari      24 pap      25 Ich hab nicht c sp b aus Non hab      27/28 cog      zu 33 Nemo iudi-  
candus ꝛ      Neminem bis 34 wol unt      zu 35 in diem sepulturae ꝛ      quia bis 36 ergo unt

ut aliquis egrotus iam mori deberet, Si vellet alius vestem dare, alius diceret: quid opus? Si sciretis, quid mihi instet, laudaretis, Et insuper dicit 'Pau-<sup>8. 11</sup> peres'. Weiter

'Es war aber der Satanaz gefaren.' Da sthet aber ein stuch das groß<sup>Luc. 22, 3</sup> ist inter cetera Christi passionis, quod dilectissimus discipulus, qui erat proximus, oeconomus, fursther sanctae congregationis. Das ist der schonste schein quam alius non habuit. Si illam inspicias historiam, tam horrenda, das ein das herz mocht entfallen. A mundo et discipulis reputatus pro fidelissimo, quia huiusmodi offitium committitur fidelibus. Hic stultus vocatur sanctissimus<sup>10</sup> et probissimus. Quare sinit Christus hoc Iudam facere, quare non suscipit alium? Ideo factum, non vult das urteil leiden, ut iudicetur homo extra verbum dei. Er wilz lassen geschehen, ut veniant doctissimi, quos nulla ratio potest iudicare, sed dicere ein fromen man et doctum. Et tales sinit incedere inculpabiles et sollen dennoch schlech<sup>1</sup> in der haud sein.

Das mocht freilich ein prediger erschrecken, sumus in periculoso statu, oportet habeamus spetiem, ut dicamur probi et docti, tum habemus duos adversarios, deum et Satanam. Deus foddert rationem 'Cui plus'. Opifex<sup>Luc. 12, 48</sup> nihil ideo securior. 2. Satan adversatur, ubi alii unum laqueum ponit, nobis 100. Si enim seducit praedicatorem, totam Civitatem pervertit. Ideo<sup>20</sup> nos adoritur. Ideo nobis hoc exemplum ist erschrecklich. Si hoc perpenderent Episcopi, non ita securi, non frustra orandum pro Episcopis Et Paulus in omnibus. Ego geb dir gelt zu, das du an meiner stat werst. Ego doctior te, sed ubi tu 1 diabolum, ego 2<sup>0</sup>.

1. Thesj. 5, 25;  
2, 3, 1;  
Col. 4, 3 u. a.

Nonne horrenda historia: ille feiner man qui habet die ehr und schein<sup>25</sup> und sol so ein bofer buß sein? Noli hominem iudicare secundum seinem wesen neque in bono nec malo, Sed iudica secundum hoc quod vere docet, verbum tractat, audit. Ibi possum dicere: das opus ghet im wort da her. Quod monachus incedit in cappa<sup>1c.</sup> steht in der scriptura? Non. Et tamen nebulo acquirit speciem sanctissimam. Qui vero libenter audit verbum, nemo<sup>30</sup> videt virum dei, quia mundus non iudicat secundum verbum dei, sed spetiem. Item porro vide, an maledicat, an obloquatur, an paratus ad remittendam culpam. Sed talis non habet spetiem, sed econtra qui iacet domi et servit sibi ipsi et quandoque ij grossos dat. Et papistae, praesertim qui messe

zu 4 Iudas r zu 7 Cum autem intrasset Satan r 7 das bis 8 entfallen unt  
8 über reputatus steht est Iudas sp b 10 Iudam sp b über facere contra mulier quae  
unguentum 1c. r mit sinit durch Strich verb 13 ein über fromen zu 15 praedicatores  
sunt in periculo r 17 Deus bis 22 das unt über Cui plus steht datum ab eo 1c. sp b  
zu 21 Exemplum Iudae r Episcopi r zu 23 1 bis 24 man unt zu 24 über man  
steht Iudas sp b 25 sol so c sp b aus so sein sp seinem sp b über (suam) secundum  
(illud) 26 quod bis 27 tractat unt zu 26 Iudicandus doctor ex doctrina, non  
vita r 33 pap

<sup>1</sup>) vgl. oben zu 12, 35. Die Verwendung in der bekannten Redensart und der Umlaut erweisen schlaß als Nebenf. zu schlaß und machen seine Auffassung als Adj. (Unsere Ausg. 25, 487, 15 Nachtr.) unmöglich. P.

stiffen. Nemo tam prudens, ut videat, quis an vita alterius geruſtet ſey  
 ſecundum verbum dei. Ille ſupremus apostoſus fit proditor, conculcat pedibus,  
 a quo factus et poſitus in daß furnemſt ampt ſecundum mundum. Et tamen  
 illam nequiciam furt in hac ſpecie, daß nemo merck neque apoſtoli. Num  
 tratw der teuffel ꝛ. omnes apoſtoli non poſſunt culpate. Iam etiam glorianſur 5  
 Schwermerii, Rebaptiſatores dicentes Euangelium noſtrum non facere fructum.  
 Si inſpicias gegen dem wort gotß, nihil boni. Rebaptiſatus laufft vom weib,  
 ſervus a domino. Illa re faciunt ſibi nomen, quod velint ſecundum Euan-  
 gelium vivere. Daß heiſt der Judas qui in ſpetie ſancta incedit et ꝛ. Num  
 hoc Euangelicum dogma deſerere uxorem? Si pingere poſſem, tria diademata 10  
 pingerem Iudae, ut caveremus falſam ſpetiem ſanctitatis quam nemo intelligit,  
 ſi rationem inſpicit. Ego non poſſum culpate Schwermeros, ſi ſecundum  
 ſpetiem et rationem intueor.

Laſt euch den Judas beſolhen ſein, qui eſt exemplum omnium hypo-  
 critarum, haereticorum, monachorum, qui vivit in bona ſpetie et prodit dominum. 15  
 Illi etiam furen ein gut leben et produnt ſua doctrina Chriſtum, quia geben  
 ußer verbum externum, ſacramentum, ut pedibus conculcetur. Habet etiam  
 nomen, einen ſeinen, mechtigen, herlichen Namen i. e. beichtiget, lobt, dint got,  
 nullus apoſtolorum tam ſein nomen. Nos omnes ſumus ſpirituales Iudae.  
 Sic hodie dicuntur Chriſtiani Chriſten ſpiritualiter. Nos indicare debemus: 20  
 Iudas eſt, ſed falſus et verretteriſch, odder Satan habet optimum nomen in  
 celo et terra: deus, princeps. Noli inſpicere, wie hoch der namen iſt. Der  
 hieß auch Judas. Er hat aber ein ſchendlichen boſen agnomen. Iſcharioth  
 'merces' dicitur, Ion, daß man ein gibt umb ein erbeit, ein Ion Judas. Der  
 ſchald iſt ein Judas, dint got, non iudicare aliter poſſum, quam quod ſit 25  
 ſanctus, ſervit deo. Sed quaerit, quae ventris, non Chriſti. Volunt gloriari,  
 Ion Chriſten, Juden ſunt, ſuchen ihren genies und Ion, ein eigennutziger,  
 ehrgeiziger, qui non quaerit ſalutem animarum. Ita ſcripta quae faciunt.  
 Si halten die warheit gar gering.

3. quod et apoſtolus, daß erſchreck uns. Quod nos in offitio ſupremo 30  
 et periculoſo, daß ghet uns. Quiſque caveat et non agat ſine cura ut Iſcha-  
 riothe. Non ſimplex Chriſtianus fuit, ſed apoſtolus. Si Satan in illo fuit,  
 non ſumus tuti certe. Si offitium aliquem erhelſt, certe ipſe ꝛ. Ideo non  
 ſitis ſecuri, ut non fiat Iudae, ſed ſinite orari pro vobis, habet longam  
 progeniem an ſich. 35

|                               |                                  |                                   |                           |
|-------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|---------------------------|
| 1 Nemo c sp b aus             | Nondum nemo                      | 3 ſecundum bis 5 culpate unt      | 6 Rebap                   |
| zu 6 Rebap: r                 | zu 8 nomen Iudae r               | 10 diademata] dia <sup>ta</sup>   | zu 11 ut bis quam unt     |
| 14 eſt bis 17 conculcetur unt | zu 14 Nota. 2. r                 | zu 14/15 Iudas pater omnium hypo: |                           |
| Schwer: haere: r              | zu 17 Iudas r                    | zu 18 ſeinen über mechtigen       | zu 19 über Nos ſteht      |
| Chriſtiani sp b               | 20 ſpi                           | zu 21 Diaboli nomen optimum r     | zu 22 über princeps ſteht |
| ſeculi sp b                   | 23/24 Iſch: merce                | 24 dicitur bis ein Ion unt        | Ein Ion Judas ro r        |
| 25 poſ                        | 27 und bis eigennutziger unt     | zu 30 Apoſtolus Iudas r           | 32 Non bis 33 ali-        |
| quem unt                      | zu 35 über ſich ſteht Iudas sp b |                                   |                           |



‘Am ersten tag der fuffen brot . . . Reich’ das ist das alt osterlamb. Libenter <sup>Matth. 26, 17</sup>  
 vobiscum edissem, antequam paterer. Sein herx ghet da her, das er geredt,  
 gestorben ut homo, wie er gefand ist, so ghen die wort auch. Ideo in singulis  
 verbis eitel valet segen, sic hic ‘herxlich’ i. e. dedeo hoc opus perficere quod <sup>Luc. 22, 15</sup>  
 5 pater imposuit, utinam. Lucas dicit, quod dederit eis ein leß trunck. Das  
 ist unterschiedlich geredt de vetere osterlamb. ‘Dank’, ‘das ist mein leib’, da <sup>Matth. 26, 27</sup>  
 sthet das newe abentmal, ubi den leßtrunck geben hat, nimpt er ein new essen  
 an. Vides zwey unterschiedlich abentmal, das alt, dem er valet gibt, quia  
 ‘Non bibam’, et novum quod incipit. Hic dicit ‘Hoc facite’ x. yr solts forder <sup>Luc. 22, 19</sup>  
 10 mher thun, ymmo hmerdar, ergo alia caena quam Mose. De his verbis  
 audistis, suo tempore plus wol wirs aufstreichen, quod non edamus panem,  
 stulta res, si novum sol nicht mer gelten quam vetus, si postea iterum de-  
 disset panem, quare non contentus priore pane? De lotione pedum.

## 28

## Predigt am Karfreitag.

(10. April 1528)

In dem Register der 1528er Predigten, das unsere Hdjchr. Bos. o. 17<sup>e</sup> auf  
 Bl. 1<sup>a</sup> selbst bietet, heist es: Die parasceues consumpsit horam in lectione passionis  
 propter vulgum und über lectione passionis steht ex 4 Euang: Ähnliches können  
 wir auch aus Rörsers Aufzeichnungen entnehmen, zugleich aber, daß L. doch einige  
 Bemerkungen über das Lesen der Leidensgeschichte (wie auch schon in früheren  
 Jahren) beigelegt hat. Nur diese hat Rörser aufgezeichnet, Bos. o. 17<sup>e</sup>, Bl. 80<sup>a</sup>.  
 Daß L. ungefähr eine Stunde zu predigen pflegte und daß er eine Art Evangelien-  
 harmonie vortrug (vgl. auch unten 104, 7), erfahren wir auch noch aus jenem  
 Vermerk im Register. Die Predigtenverz. ABC haben nichts von diesen Angaben.

## Die Parascheues.

15 Scitis consuetudinem, qua solet praedicari passio Christi. Tamen quam  
 brevissime. Melius, ut hora teratur utiliter, quam si 8. cum dormitione.  
 1. nudum textum audiemus, ut sciant homines historiam, postea fructum  
 passionis.

Heri audistis, qui coenati et lotionem pedum.

20

## De Petro, Gethsemane.

A lotionem totam historiam passionis recensuit propter vulgus x. Bonum,  
 ut per annum longo tempore tractaretur passio. Ibi videretur serium, ne  
 superbiremus. Sed Schwermeri non permittunt x. Sancti patres legerunt

zu 1 Desiderio desiderari r 3 wie bis Ideo unt ro zu 6/7 Nova Caena vetus r  
 9 facite bis 10 thun unt 12 stulta bis quam unt zu 16 über 8. steht hora 17 sciant  
 c aus nesciant 23 Sancti bis 104, 1 totam unt

totam passionem, ut Mathaeum die palmarum ꝛ. Sed Satan gibt ander spil drein, illi priores sequentes illos 9 horas praedicarunt de passione et nihil de textu. Commoverunt homines ad iracundiam in Iudeos vel ad compassionem, ut optarimus eum Iam multa non passum. Haec omnino ridicula sunt et puerilia.

5

## 29

**Predigt am Karfreitag, Nachmittags.**

(10. April 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 80<sup>a</sup> — 82<sup>b</sup>.**A prandio.**

Hodie audistis textum 4 Euangelistarum de passione Christi. Non satis scire est historiam ut facta et omnes stücke quae Christus passus, sed qui utendum et quare audiat ista historia. Quamquam taceant hoc Euangelistae und lassen bleiben bey der geschicht, tamen prophetae, Petrus, Paulus et Acta Apostolica non tacent. Esaias inter omnes hat ser trefflich da von  
 1. Ap. 8, 32 ff. schreiben, das wol werd, ut dies duo impenderentur, ut Philippus fecit in  
 2. Actis. 53, 8. 10. Illic ita habet 'Ego percussi eum propter' ꝛ. et ibidem 'omnium  
 3. 5 peccata in ipsum' ꝛ. Et ideo, ut 'disciplina pacis' et 'nos vitem'. Das ist  
 das recht heubtstück. Videndum in passione Christi, ut non solum quid passus  
 sit, sed potius quare hanc passionem tulerit, tum responsum est, quod propter  
 nos fit, qui in causa sumus ut Esa. 'propter scelus'. 'In eo peccatum'  
 1. Petri 1, 19 Petrus, sed ut unschuldig agnus, qui percussus propter aliena peccata quae ipse  
 non fecit, sed nos. Si hoc corde perpenderemus et crederemus, non saltem hanc  
 esse ein geschicht, tum passio fructificaret. Si vero compatimur illi quod plus  
 aequo tulerit, nihil fert fructus et non est discrimen inter Christi passionem  
 et mortem et aliorum prophetarum et Martyrum, ut dolet, quod Iohannes  
 propter meretricem et zu jurnen cum Herode. Sic est Christi passio: si  
 non ultra inspicis et non facit te Christianum neque melior efficeris. Et  
 impii et diaboli credunt. Sed dran leyht, ut Esaias dicit 'propter peccatum'  
 25 populi, das du dich zegst in die samlung populi sui et propter te sudaverit  
 sanguineum sudorem. Et causa alia non est quam quod tu peccator es.  
 1. si hoc videremus, erschrecken wir und wurden der sunden ser feind werden.  
 Cogitares: Istz so ein schendlich ding umb die sund, ut tam eximia persona  
 patiatur mortem ignominiosam, Et cor diceret: quid mihi futurum, si illi ita  
 30

zu 1 lecta passio ꝛ Math. zu 8 historiae usus ꝛ. ꝛ 8 sed bis 9 ista unt ro  
 zu 13 propter scelus populi ꝛ zu 14 über disciplina steht zucht 20 ein über geschicht  
 21 et über non zu 22 Ioh: hap: ꝛ zu 24 Nota ꝛ melior bis 25 dran unt 26 zegst  
 bis sui unt 27 sanguineum bis tu unt zu 28 .I. ꝛ 30 diceret] d

contigit, qui sum plenus peccatorum? Ut hodie audiunt 'Nolite flere super me'. Ibi quisque optat non natum se. Quam horrenda res sit peccatum, indicat haec passio. Si recte meditemur, certe invaderet nos maximus terror, ut in posterum viveremus non ita securi. Ut homo agnoscat, quam  
 5 ernst horrendum est, quod iste pro nobis. Daß ist 1. stuch<sup>2</sup> usus passionis.

2<sup>das</sup>, ut ex passione Christi trost<sup>3</sup> hauriatur, ut deo gratias agamus, quod miserit hunc hominem, qui pro nobis iram suscepit in se. Ex hoc fit ignis, quem totus mundus et celum non potest verzeren, quia si audio deum so feind peccato, ut sich leßt kosten &c. certe sequitur, ut peccato feind wurde,  
 10 deinde maxima lust und lieb erga deum et Christum, qui sic me redemerit, ne penam luerem, mediatore Christo ne diffiderem. Da gehört predig zu, ut hoc in cor intret: si intraret, non diu duraret haec vita. Hic 2. usus passionis, ut ex toto corde credam hunc locum verum, Christum percussum propter scelus peccati mei. Ibi quietare possem cor Et quam feind ich der  
 15 fund wurde, so holt Christo qui me reconciliavit patri.

Haec est consolatione plena praedicatio, quod hoc supremum opus fit, quod peccatum nostrum in ipsum ponitur 2. Cor. 'qui peccatum non fecit' &c. 2. Cor. 5, 21  
 Haec est dulcissima praedicatio in terris nec dulcior veniet, quod peccata mea non auferuntur per opera mea, cappani &c., sed quod ponuntur in collum  
 20 huius hominis. Ibi damnatur omnis praesumptio operum. Nos quotannis audimus passionem aliquot horis, sed tamen manserunt ordines, ja sunt confirmati. Sed quomodo possunt sthen bleiben per locum Esaiae 'Percussi'? 3<sup>es</sup> 53, 8  
 er leßt kein kloster sthen, all secten müssen zu boden ghen. Si potuissemus ex peccatis nostris nos eripere, quare ipse moritur? Num stultus, quod sinit  
 25 se percuti pro peccatis alienis, et ego auferre possum? Tantum est: mea vita, opera sunt tam bona ut Christi innocentis passio, quid minus tolerabile potest dici in Christianitate? qui in peccatis sum conceptus et natus, sol auch mea unfletig opera tam pretiosa schazzen ut Christi mortem et sanguinem? est blasphemia quae non potest edici, quia ascribo operibus meis, quod ipsius  
 30 mors et sanguis facit. Inverto locum Esaiae: propter mea peccata factus sum monachus, peregrinatus, tot rosaria &c. Esaias sic non sonat. Et quod deterius, quod ista fecimus non solum pro peccatis nostris, sed vendidimus confessionalia. Ideo loquor, quia oportet, ut istae res im schwang gehalten &c. Ita diximus: nos suscipimus illum in fraternitatem nostram, ut particeps &c.  
 35 Illi dicunt: quamquam multa peccata fecimus, tamen schlagen wir uns pro nostris peccatis et alienis. Papistae haben die hornen widder auff gesetzt et praedicant passionem suo more, non quare Christus fecerit passionem, sed quid passus, et urgent homines ad bona opera Et nos, sed non lassen faren

zu 2 peccatum quam horrenda res r zu 6 .2. r 13 corde über credam zu 13/14  
 percussi eum propter scelus r zu 19 Damnata opera r zu 21 Ordines r 24 Num bis  
 25 auferre unt 28 auch(ten) zu 34 fraternitates r 35 dicunt] d 36 Papistae] Pap:



caput: Christus mortuus propter peccata, et Esaias, Petrus: per sanguinem  
 1. Petri 2, 24 innocentem In ligno. Si hi loci veri, quid nostra opera? Num ea colloques  
 in locum Christi sanguinis et mortis? Papistae volunt *hr werd̃ erhalten.*  
 2<sup>ter</sup> damnabuntur: 1. quod abiiciunt *xc.* Item Schwermer reissen uns de  
 illa doctrina, ut cum tempore *werd̃ ir vergeffen*, et statim finis tediosi huius  
 doctrinae et nescimus, quod nunquam satis potest inculcari et praedicari. 5  
 Tentat Satan peccatum, papistae carnem, Schwermeri qui furen uns in die  
 disputazen, mit den kompt er *her ein*, ut mera disputatio, deinde succumbit  
 praedicatio de fructu passionis.

Si tam indiligentes, frigidi sumus *solchs* caput doctrinae zu treiben, 10  
 Paulus ubique inculcat et sollicitus est pro Christianis, ne seducantur a Rottis.  
 Si recte unquam praedicaretur passio, so wurde man nicht lang über der  
 historien sthen bleiben, sic fieret similis Iohannis passio, ubi non dicitur: eum  
 amputant propter nostra peccata. Sic nec Paulus, quanquam dicit se propter  
 Christianos se pati i. e. vobis zu sterck und exempel, non pro peccatis vestris, 15  
 inquit. Nullius passio facta est zur bezalung, zum schatz nisi Christi. Si  
 3cl. 53, 8 Maria ter uno die crucifigeretur, nihil est ad hoc quod hic dicitur 'propter  
 scelus'. Propter me mustu auch leiden, iam culpamur pessimi heretici propter  
 Euangelium quod ego praedico, sed non fertis propter peccata mea, fide  
 nunquam potest aufgedacht werden. Breviter verbis complexa est sententia 20  
 Ex hoc usu. Si dicis: quare pateris, Christe? propter peccata tua, quae  
 faciunt, ut illa omnia quae ordine habet passio, patiar. Fuisti incredulus deo,  
 fuisti scortator *xc.* das mus ich tragen. Si credis, habes consolationem et  
 lust et gratias agis. Si crederemus, nihil diligeremus plus quam Christum  
 in celo et terra. Qui in morte consistere potest et certe sibi persuadere 25  
 Christum peccata sua portare, non se bene habet? Et ultra posses concludere,  
 quod omnia bona opera mundi nihil sunt. Magna cecitas fuit, quod haec  
 cantata et praedicata et lecta et non intelligere potes bona opera facere, sed  
 quando is venit propter peccatum populi, gere 24 indusia *xc.* non aufers  
 peccata. Christi mors sola facit. Et postea potes iudicare super omnia 30  
 opera in terris et dicere potes: hoc verum, hoc est erlogen. Hanc doctrinam  
 et cognitionem habes ex diesem stuch, quam omnes impii ignorant.

1. ergo habetis jwv recht erkenntnis passionis Christi, non solum, quid  
 sit, sed quare facta sit, nempe quod horrenda res sit peccatum, 2. quam  
 immensa gratia et misericordia, et tum concludis hanc folg: nunc video, 35  
 quod omnes alii status damnati. Das heist den Christen sein et recte furen

3 (ebenso 7) Papistae] Pap 4 2<sup>ter</sup> bis uns unt 11 ubique bis a unt 13 bleiben  
 über (lassen) similis bis dicitur unt Ioan: bap passio r 14 nostra über peccata zu 15  
 Col. I. r zu 16 Nullius bis schatz unt zu 18 über culpamur steht dicimur 22 patior  
 24 gratias agis] g a zu 33 1. // Quid  
 Quare *xc. r* zu 34 2 r zu 35 3 r

nomen Christianum, ergo non Franciscanus ꝛ. venit ad celum, sind des Teuffels, sicut eunt et stant, quia dant honorem suis statibus, quod volunt salvari. Et Esaias 'propter peccatum.'

3es. 53, 8

Hoc dictum 1. de vero usu Christi. 2. usus, daß heist ein exempl,  
 5 trost odder sterck. Da sthymmen die andern hehlig zu, die komen auch also,  
 sed non tam bene. Ibi dicimus etiam bona opera facienda, sed nihil meremur.  
 Item patiendum, quicquid ex uns zuschid<sup>1</sup> sive in honore, bonis, dem exempel  
 Christi nach. In hac finden wir Christum ut caput, deinde omnes sancti,  
 nemo sanctus qui non. Christi passio nondum completa, non quoad pec-  
 10 catum, sed ad exemplum. Sic unus pro alio patitur. Oportet sequatur  
 exemplum, ut per mortem et passionem veniam celum ꝛ. sed nihil mereor  
 per hoc, quanquam me impediatur a peccatis. Sic potest quisque Christianus  
 dicere: Es seist ut Paulus Col. ut omnes gleich fermig werden und etwas Col. 1, 24  
 mitbringen passionis. Patimur omnes dir zu trost. Si Petrus, Paulus passus,  
 15 cur ego? Eb. 12. Si extra discipulos. Non est puer quem. Oportet virgam 3es. 12, 5 ff.  
 gustemus. Si vis loqui de passione per quam peccata solvuntur, schel all  
 leiden omnium Sanctorum hinweg<sup>1</sup>. Ex hoc accipis tantum den irtung<sup>2</sup> papae,  
 da er daß ablaß auftheilet, qui acciperet ex thesauro meritorum Sanctorum  
 qui plus meritis ꝛ. Ita remissionem peccatorum fundaverunt super Sanc-  
 20 torum merita. Ibi statim iudicare potes. Ibi dic: Sancti quidem passi, sed  
 non pro me. Si omnium passionem<sup>3</sup>, ich wolt mich nicht ein momentum  
 drauff verlassen, denn es ist zu schwach. Greiff per fidem in Christi passionem,  
 qui habet utrumque: pretium et exemplum. Oportet ut tu quoque venias in  
 daß register martyrum, non ut pro peccatis satisfacias, sed ut ꝛ. Sic iactat  
 25 Paulus suam passionem Eph. 3 et Col. Ad hoc servit passio mea, ut veniatis Eph. 3, 13;  
 ad thesaurum verum Christi. Hic 2. usus passionis Christi, nempe, ut Col. 1, 24  
 imitemur passionem Christi exemplo. 1. facta, ut per eam liberaremur,  
 2. ut sequeremur. Si vis omnino sine passione esse, non es Christianus  
 2. Timo. 2. Si Satan animadvertit nos fidere velle passioni Christi, wird 2. Tim. 2, 12  
 30 ex tol und toricht. Libenter audit, quod canuntur missae et praedicant  
 10 horas passionem, sed quando hoc, effugit sibi anima.

Ideo si te non angreiff<sup>1</sup> per hominem, certe per suos angelos. Nos  
 per dei gratiam nihil patimur. Sed dilecti fratres nostri comburuntur. Er  
 hat uns auch zugefekt mit der pestilenz. Werß bey im gestanden, abstulisset  
 35 nobis Euangelium. Et deteriores sunt Schwermeri. Ita ut nomen nostrum

1 Francis zu 4 2. r Exemplum r 9 Christi bis 9/10 peccatum unt  
 9/10 Christi passio impleta quoad peccatum, sed non exemplum r (oben) 13 P Col r fer  
 Col (Ich muß ein) Col. 1. r zu 15 Eb 12. r zu 18 Sanctorum merita r 21 pas  
 24 satis zu 25 Passio Pauli r zu 27/28 1 // .2. r 29 2. Timo. c aus 1. Timo  
 35 nobis (pest)

<sup>1</sup>) Sinn: tu hinweg, lass bei Seite. Wohl mnd. schelen trs. = 'trennen' (Lübben-  
 Walther). P. <sup>2</sup>) vgl. 77, 7; 97, 35. P. <sup>3</sup>) erg. haberem.

quotidie blasphemetur, excepto quod satan singulatim unumquemque impetit. Ita quod passio non auffenbleib. Bona res, si quis bona conscientia patitur, oportet et monachi et alii impii patiantur, sed mala conscientia. Ipsi prae-  
dicant passionem et agunt opere contra eam. *Ruß, brauch und ursach* passionis Christi in loco Esaiae est. *Als* quot seductae animae in statum per monachos  
qui homines miseros in suprema necessitate verfür, ut fiderent sua passione. Ibi locus ille inculcandus, *hey leiß du solt nicht da mit bezalen*, quia meruisti, sed alius est qui percussus est propter peccata tua. 5

## 30

**Predigt am Sonnabend vor Ostern.**

(11. April 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 82<sup>b</sup> — 84<sup>b</sup>.

## Sabbato.

Segreganda longe Christi passio et aliorum Sanctorum, nihil certius 10  
habemus prae nobis quam mortem. Ideo necesse ut aliquid sciamus, quo  
fidamus in morte et peccatis. Nihil est aliud quam Christus. Aliquot locos  
tractabimus. Passionem Christi dividemus in duas teil. 1. *leiplich*, 2. *geist-*  
*lich*. Das *geistlich* ubertrifft *übermaß* corporalem. Non legitis, quando  
pependerit in cruce, quod sudaverit sanguineum sudorem, quando coronatus etc. 15  
Nemo posset spirituales passionem ferre quam in horto Christus passus.

Matth. 26, 37

Coeptit terreri. De hoc loquemur, sed non satis, quia non intelligimus.  
Haec passio est ein rang und kampff cum morte quae reperitur 2<sup>ter</sup> etiam,  
corporaliter et spiritualiter. Qui *ploßling* sterben, *kommen vom leben*, wissen  
nicht wie. Sic qui *rasend* sind, *irs lebens* werden sich<sup>1</sup> nicht *gtwar* nec 20  
mortem sentiunt. Sic multi moriuntur, die des *tods* nicht *gtwar* werden.  
Sed verum sterben et suprema passio quam homo habet: videre mortem,  
23. 38 das sterben hat kein end. Ut hic Christus 'Tristis'. Ibi fatetur, quod in  
morte hab gesteckt, moritur in horto, antequam crucifigitur, *tod wil in freßen*  
und *haschen*, drüber *kompt* er in hanc angustiam, ut sudet sanguinem etc. 25  
Ist nicht ein *spiglscheyden* geweest haec passio, sed ein ernst, quia 3. habuit  
secum: Satan, peccatum et mortem. Satan quanto homo sanctior, tanto  
adversatur illi. Christus excitarat mortem, ideo *stund* er *ihm nach*, ut vindicaret.  
Ergo credendum, das sich der, der *teufel so an im gerochen* hat als  
an keinem, und *feret zu*, ut officium eius, ut peccata augeat et mortem terri- 30  
bilem et iram dei invincibilem et unendlich.

13 tracta zu 13 Passio Christi corporalis, spiri: r zu 14 *geistlich* ubertrifft bis  
16 spi passus unt zu 18 Tristis est anima r zu 22 Suprema passio Christi r zu 25  
Quos hostes Christus in horto vicerit r 29 *teufel bis* 31 *keinem unt* zu 30 *über* keinem  
steht menschen sp b

<sup>1</sup>) = sic.



Wir müssen den text lassen ſthen Ex Esaia, quod fuerit Christus peccator, peccatum habuit, quia textus 'percussi' ꝛ. es iſt im zu ſhn, quasi ipse pec- Sci. 53, 8  
 catum fecerit und weil got also zuruck hat gezogen, Satan hat im ſpruch  
 furgehalten als gluende ſpies. 'Miserere mei', denn ich hab mich an dir ver- Bi. 31, 10  
 5 fundiget ps. de Christo. Exemplum Loth. Reus es omnium peccatorum quae  
 facta Sodom et Gomorrha. Debebas eos arguere vel eos deserere ꝛ. Si  
 dominus eum deseruisset, diffisus fuisset ꝛ. Sic wird er mit Christo gethan  
 haben: fecit ein funder et reum omnium peccatorum in mundo. Non dico,  
 quod grundlich ſo ſey, Sed quod peccatum senerit in conscientia, alioqui  
 10 non sudasset. 'Peccatum stimulus mortis'. Si scirem deum arridere mihi, 1. Cor. 15, 56  
 sed hinc venit, quod adest peccatum et propter hoc irascatur ꝛ. Christus  
 est verus peccator qui nullum fecit et tamen reus omnium. Da wird er  
 zuthuen haben gehabt Satan. 'Sicut cera' ꝛ. in ps. de Christo. Sic enim Bi. 22, 15  
 facit peccatum et mortis timor. Nemo potest hoc facere qui stat in agone,  
 15 ut ſich zu got gebe. Ideo magna res, quod Christus in tanta angustia ad  
 deum confugit. Alius homo qui venit in veram mortis angustiam et diu  
 manet in ea, diffidit. Exempla: Iob non potuit facere, quod Christus et  
 tamen non tam profunde. Non est hominis pugna cum morte ringen, unicae  
 personae gehoꝛts, Christo. An das exempel und werck mögen wir uns halten.  
 20 Discamus agnoscere Christum in tempore, quia summe necessarium. Ibi  
 oblivisceris omnium orationum, orato, ut hac hora te Christus non deserat.  
 Si Satan te solum invenit et ingerit peccatum in cor, tibi ipsi consciscis  
 mortem. Quia tam potens spiritus, ut peccatum leve faciat tam grande ut  
 celum et terram. So ſind er gewis ſund an dir, quia oras 'Remitte', taceo  
 25 peccata manifesta. Imo facit tibi peccatum ex bonis operibus, si etiam  
 optima sint, ut plus terreatur quis fur ſein guten werden quam peccatis.  
 Scribitur Nonna damnata, quod tres nucleos piri ederit contra praeceptum.  
 Sic solet inflare. Audivi exemplum de Satana expellendo, qui noluit expelli,  
 nisi adessent mariti casti ꝛ. Sic quantumquisque Sanctus sit homo sive  
 30 Paulus sive Petrus, Satan ſthet uꝑer uns, ut ego super musca. Non debent  
 soli geſaſſen werden qui ita tentantur. Quanquam Christus fortissimus, tamen  
 non vult solus esse et dicit 'manete hic et vigilate mecum' neque vult procul Matth. 26, 38  
 abesse, ut a suggestu ad suggestum et monet, ut orent secum et vigilant,  
 quia iſt der kampf den der teuffel treibt. Iob's exempl imitari possumus,  
 35 sed fundamentum consistit salutis nostrae in Christo, qui in agone constitutus  
 orat patrem. Nemo nostrum faciet. Ergo fidamus Christo et certi, ne deserat  
 in tempore pugnae. Semel expellendus dixit: Sinite venire Sanctum; ich hab

zu 1/2 propter peccatum populi mei percussi eum ꝛ zu 5 Loth ꝛ zu 10 1. Cor. 15. ꝛ  
 zu 17 Iob ꝛ non potuit bis 21 deserat unt zu 27 Monacha ꝛ 30 Satan über sthet  
 debent bis 33 vigilant unt zu 32 manete hic ꝛ 33 monet über (orat) zu 34 Iob ꝛ  
 imitari über possumus (sequi) 35 qui bis 37 pugnae unt

wol so heiligen gestorht, ut ille est. Nos in magno periculo stamus. Vivimus, quasi vitam a nobis haberemus. Ibi clamandus deus, ne deseras. Ibi habes Christum passum mortem in conscientia et anima sua. Quando haec mors victa, ist das groste leiden furuber. Ut audiui de quibusdam captivis, quod maximam passionem habuerint, antequam dederint suam voluntatem. Si hoc, feret der alt sach da hin ut in somno. Dominus vero so from, ut neminem deserat, modo credentes sint.

Neben dem stuch est hic praesumptio Petri, qui putat se vicisse mortem. Matth. 26, 33 'Si omnes.' Putat se cor suum habere in manu et se posse facere illud 35 quod velit. Insuper 'Si mori' x. Putat se potentem vitae et mortis. 10 Christus hanc magnam praesumptionem, caecitatem, stultitiam et superbiam fert. Consecutio magna, ut videamus, quid dominus in nobis ferre possit. Alios contemnit apostolos prae se. Er meints gut et diligit dominum, sed est dilectio carnalis. Et insuper putat se voraturum mortem x. Sed scriptum 41 in exemplum nobis. Christus dicit 'Orate'. Petrus non necesse cogitavit. 15 Sic nos sumus boni socii sine tentatione: quando vero nos afflat mors, nihil virium. Sicut vides in Petro qui ubi dominus manum aufert, ad ancillae vocem felt hm der mut hin, ut cogitet se mortuum Et sola haec cogitatio de morte macht hyn so mat. Quando mors venit, non est folium et tam modicum quod non terreat, nihil frolichs videt, audit, sentit. Sic fit Petro. 20 Ancilla alloquitur eum, ipse cogitat decem gladios ex ore ipsius egredi. Ibi magna desperatio in Christo, in Petro praesumptio, ut videamus, quando sumus desperati, ut cogitemus in Christum etecontra. Post casum Petri et Satan eius conscientiam movit et in gesturht. Credite certe eum fuisse in inferis: ist er fur nicht grau und kal geweest, istis 3 diebus factus. Satan 25 wird im die sund hns herh getrieben x. ut impossibile fuisset eum erhalten werden, nisi Christus antea dixisset 'Petre, pro te oravi, ut wen du wider umbkrest'. Bey den Worten wird Petrus erhalten sein, quibus adhesit anima ipsius. Ideo Christus praedixit hoc, ut eum erhielt Et post resurrectionem must er hin schicken et Mariam, ut diceret discipulis et Petro, ubi viderent, 30 wo er were. Ubi fuit? in inferis. Si non hesisset in hoc verbo, damnatus fuisset. Fuit in eadem pugna in qua Iudas, qui non habuit verbum, nemo affuit, qui Satan abtrieb, non cessat, si verbum dei non adest et spiritus sanctus.

Hoc exemplo esto omnibus securis et praesumptuosis. Das ist das groste stuch passionis Christi in horto, da hat er den tod überwunden, quo 35

zu 3 Mors animae r zu 8 Praesumptio Petri r Infirmitas Christi // praesumptio Petri r (oben) putat c aus putant zu 10 Si omnes scandali r zu 12 über fert steht Christus magna bis 14 x. unt zu 15 Orate r 19 hyn c aus im 21 eum über ipse 23 cogitemus] cog zu 24 über movit steht gerurt 24/25 Petrus in inferis r zu 27 Luc 22 ne deficiat fides tua r zu 30 Et Petro r zu 35 Exemplum Petri r Das bis 111, 2 das unt

ad conscientiam. Iam ghet sein leiplich leiden an. Quamquam et horrenda, tamen non das heubtstück ut in horto. Magna tentatio Christo fuit, quod omnes discipuli fugerunt ab eo. Sed seipsum consolatus praedicens hoc futurum.

- 5 'Vos existis': apparet inutilem textum et sonat ac si verba essent illius, *Matt. 26, 55*  
 qui libenter vellet liber fieri. Sic loquitur, quasi velit avertere eos: quare  
 non cepistis me in templo, dum eram in medio templi? q. d. tamen nihil  
 feci. Exemplum est, quod per omnia nobis similis ut das er sich stel und  
 geperd ac aliquis nostrum. Sic enim unusquisque nostrum diceret, an posset  
 10 eos sedare. Sed, inquit, non est vestra voluntas et factum, Sed oportet *3, 56*  
 scriptura impleatur. Sic seipsum fortificat contra humilem loquelam. Nudum: *Mar. 14, 52*  
 quare Euangelista hoc indicat? Euangelista, quod tam territus fuerit, ut  
 nudus aufugerit. Es werden etlich buben da geweest, qui lucernas tulerunt et  
 immerserunt in strauch. Ille fugit. Hoc scriptum iterum, ut videretur, quam  
 15 misera res sit terror mortis, ibi fugit erubescencia, non schempt sich, ibi  
 obliviscitur aliquis se virum, mulierem, fuit unus ex his qui dixit se moriturum.

- Hannas. Iam venit in manus peccatorum. In horto fuit in manu et *Joh. 18, 13*  
 mutwillen Satanae, über das venit in hominum manus adversariorum. Sic  
 cogitur pati a Satana et hominibus et patitur die große martern, quae homo  
 20 potest pati in corpore. Sic cogitaverunt: Antequam veniamus ad Caipham,  
 faciemus honorem Hannae mit sein feind. Illi duo hetten das Priestertthumb  
 hinnen ein Jar umbs ander. Drum gab einer dem andern die tochter.  
 Ethet drauff, das man Christum hat bald zu Pilato zufuren, quia captus  
 cohorte Rhomanorum, quia potestas ablata iudicandi a Iudaeis. Sed honorem  
 25 habere müssen die 2, ut prius ir mutlein fulen. Iohannes solum scribit in  
 Hannae domum ductum: quid illic factum, non indicat. Venenati hostes  
 non contenti, ut vindicentur, sed ut die fuß an hñn wißchen. Ad Caipham  
 etiam ducitur, qui erat anni illius 10. Ibi patitur ignominiam, quod Petrus  
 30 fuissent occidi fecissent et dentibus lacerassent, was sie mit im funnen thun  
 mit zeichen, Worten und werden. Et honisch dicunt 'Bistu'. Ultra haec con-  
 tumeliosa verba, conspuunt in faciem et caedunt. Postea sequitur casus Petri.  
 Quam misera res est homo desertus. 1. mentitur 'Non novi', 'non sum' *Luc. 22, 57 f.*  
 discipulus eius, et negat adhuc ter. Postea iurat per deum viventem.

zu 2 Corporalis passio Christi 10. r zu 2/3 über fuit quod omnes steht in corporali  
 passione 3 Omnes discipuli aufugerunt r zu 5 Existis tanquam ad latronem r  
 zu 9 Eb. 2. r 9 diceret] d zu 11 Super nudum r 14 immerserunt] —ercert  
 zu 17 Iam bis 19 die unt In horto // Hannas. r zu 18 über mutwillen steht spot  
 20 cogitaverunt bis 21 Hannae unt zu 21 Sacerdotium r Hannas Cayphas pontifices r  
 zu 25 über 2 steht given 27 hñn über (sich) Ad über Caipham 29 quod bis 31  
 werden unt 30 fuisset zu 32 Petri lapsus r zu 33 über homo bis novi steht Qui  
 sic dilectus, qui voluit sic defendere sp b .I. r



Postremo verſucht er ſich. Non potuit tieffer fallen, niſi ſe occidiſſet gladio et fuiſſet immo ſupra. Sic quando homo incepit cadere, non poteſt ceſſare.

Iam ducetur ad Pilatum et iudicabitur ab eo. Quae praecipua pars eſt paſſionis ipſius.

## 31

## Predigt am Sonnabend vor Oſtern Nachmittags.

(11. April 1528)

Steht in Röders Nachſchrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 84<sup>b</sup> — 86<sup>a</sup>.

## A prandio.

5

Hodie incepimus corporalem paſſionem Chriſti quae tot ſtuck<sup>h</sup> habet, ut non perficere ꝛ. 1. accusatur coram Herode, flagellatur, coronatur. Coram Pilato iterum accusatur et condemnatur. Hae particulae omnes indigerent  
 1. Tim. 6, 13 ſingulis contionibus. Paulus ad Timo. 'Bonam confeſſionem coram Pilato'.  
 Hodie videbimus. 2. qui in Chriſto egerit pontificem. Hodie audisti, quam  
 ignominioſe tractaverint eum in domo Caiphae. Ipſi condemnarunt ad  
 mortem, quia dicebant eum blaſphemum, ſed quia ſciebant coram Pilato  
 nihil valere, ideo ꝛ. et beſonnen bey ſich ſelbs wol, quod non wird ꝛ. Ideo  
 ghen ſie zu morgen zu rad, quid faciant. Euangelistae non deſcribunt, cuius-  
 modi conſilium fuerit. In Summa eſt haec die flag, quod ſit ſeditioſus prae-  
 dicator Et furet den titel 'Rex Iudaeorum'. Ita Euangelium a mundo habet  
 Matth. 27, 29 nomen, quod ſit ſeditioſa doctrina. Sic et Paulus audivit, qui commovit totum ꝛ.  
 vgl. Apq. 24, 5 nos qui Euangelium non praedicamus, non ſumus ſeditioſi. Ita concludunt:  
 Non perſuadebimus Pilato, ut occidat, niſi praetextum oſtenderimus contra  
 Ceſarem. Si ergo dixerimus contra eum, quod voluit eſſe rex et ſeditionem  
 contra Ceſarem erigere, daß wird ſchließen. Non ingrediuntur, quia erant  
 ſancti homines et Pilatus muſt eraus ghen et interrogare. Si non eſſet ꝛ.  
 2. 11 Da ghet die verhor an. Pilatus audit Chriſtum 1. quaerens 'Es tu rex?'  
 q. d. audisti querelam, quod ſis ſeditioſus praedicator et vis te auffwerffen  
 pro rege, hoc non ferendum mihi qui nomine Ceſaris hic ſedeo. Pilatus  
 multos occidit, qui ſic ſich auffwerffen wolten pro regibus. Ibi Chriſtus  
 non tacet, ſed dat ein ſeine unterricht et indicat, quale regnum habeat et  
 offitium. 'Regnum meum non.' Sie mugen mich verflagen pro ſeditioſo et  
 ego non agam contra Ceſarem, ſuum regnum ghet mich gar nicht an. Ego  
 habeo aliud quod non pertinet ad Ceſarem et rationem Chriſtus dat.

zu 1 .2. // 3. r zu 3 Pil: r 5 A prandio unt r 6 unt ro zu 9 1. Timo. 6.  
 Bonam confeſſionem ꝛ. r 10 Hodie bis 13 valere unt zu 16 Rex Iud: r Euangelii  
 Titulus r zu 17 Act. 18. r zu 22 ne damnarentur r zu 23 Es tu Rex? r  
 zu 28 Regnum meum r 1. Timo. 6. Regnum Chriſti non mundanum r (a. oberen Rande)  
 30 non pertinet über quod ad Chriſtus über dat

- Si enim essem rex in terris, non hic solus starem, sed mihi astarent ministri, ut non sic ligarer, greiffß an der wand, an rex sim ꝛ. cogitavit Pilatus: Iudaei ghen mit lügen umb. Sic non inveniuntur seditiosi sine turba. Quae est ergo causa, quod capitur, cum non sit seditiosus? 'In hoc veni ut 306. 18, 37
- 5 veritati.' Daß ist das herlich schone bekenntnis, ideo capitur, quod veritatem dixerit, quam non vult tacere, sed fateri. Daß ist die schuld, propter quam hic captus sum. Sic quisque praedicator potest dicere: Non curo tuum regnum, sed quod culpor ꝛ. fit ideo, quod veritatem dico, sed oportet dicam veritatem, quia ad hoc ordinatus sum. Quae erat veritas? ut crederent in se,
- 10 quod ipsorum iustitia nihil, quod essent hypocritae, mendaces, voratores populi ꝛ. Da haben sie an et dicebant seditiosum, qui contra deum ageret et loqueretur. Sic faciunt adversarii Euangelii: cum vincere non possunt, dicunt seditiosos. Sic hodie papa contra praedicatores utriusque spetiei, Cum ipsi sint seditiosi, quia greiffen hnn gotß gwaß et regimen hoc quod
- 15 deo zußthet. 'Qui veritatem'. Hic pertinet in regnum meum. Rex sum veritatis, non auri, bracht, ut Rhomanorum, sed es kost mir den haß, das rhumbt Paulus, quod Iesus bonam confessionem fecerit ꝛ. hat von der warheit nicht gelassen. Quid agit Pilatus? rogat 'Quid'. Potest intelligi, quasi discipuli more quaerat, sed puto Ironicos locutum, ubi hat gemerckt Iudaeorum
- 20 falscheit: lieber, was sagstu von der warheit? Et hoc indicat abruptio: Sieber Jhesu, wiltu die warheit sagen, sie gehört in die welt nicht. Non possunt ostendere seditiosum, quia huiusmodi habet adherentes. Immo Christus potuisset contrarium ostendere, Ioh. 6. cum offerrent sibi regnum, respuit. 308. 6, 15
2. indicat, quale regnum habuerit. Ego sum doctor et rex veritatis,
- 25 ut homines ducam ad veram wesen, salutem. Dum sum rex veritatis, dicunt me seditiosum. Ideo deprehendit eos mendaces Et quaerit Pilatus occasionem solvendi et findet drej mittel. 1. quod ex Galilaea, ideo mittit ad Herodem. Luc. 23, 6
- Ubi redit, nimbt er ein anders fur. Consuetudinem habetis, illum dabo, daß kan auch nicht sein. 3. Si non volunt cessare, ego satiabo eos, ich wil hn
- 30 straffen, sed quanto plus quaerit mediorum, je torichter werden. Vides hic naturam impiorum. Hoc videtur in Iuda, 'Amice, quid venisti', et retro Matth. 26, 50
- cecidit, et in mensa, sed ging hindurch mit dem kopff, donec suspendit se. Pilatus convincit eos de impietate et mendacio et quod non inveniat causam in eo. Si hic fuisset zucht und scham, erubuissent omnes, quod gentilis eos

1 enim über Si zu 1 ministri mei utiq: r 2/3 Pilatus über ghen zu 5 1. Timo. 6. r  
dicere) d zu 8 über culpor steht arguor zu 9 Veritas r 9/10 quod über se 12/13 Sic  
bis praedicatores unt Euangelii (fa) zu 15/16 Christus est rex veritatis r 17/18 hat bis  
gelassen unt 17 Paulus) P zu 18 Quid est veritas r zu 22 über huiusmodi steht sedi-  
tiosus 23 cum bis respuit am Rande zu Ioh. 6 zugefügt zu 24 Quale regnum Christi .2. r  
26 Pilatus über quaerit zu 27 Pilatus mittit Christum ad Herodem r zu 29 .3. mediis utitur  
Pilatus pro liberando Iesu r 29 eos über (ege) wil ich hn zu 30 Vides bis 32 cecidit et unt  
zu 31 Natura impiorum r Iudas r (zweimal) 31 in mit Iudas am Rande durch Strich verb

arguat, Sed non est verecundia, pudor. Et non possunt ferner kommen, zihens  
 zwey stücklein herfur: dixit se dei filium. 2. qui fecit se regem, contradicit.  
 Ibi horrende Pilatus cadit contra suum ipsius testimonium. Ideo Christum  
 haben sie überzeuget non veritate, sed mit dem geschrey. Pilatus coactus  
 timere fieri seditionem coram oculis suis. Sic faciunt impii, quando vident  
 se convictos, je mher man hns billich furleht, vhe toller. Ibi iudicatur et  
 dicit Pilatus sententiam super eum, ut crucifigeretur, sed tamen cum testi-  
 monio 'Lavit manus'. Sententiam fert contra insontem hominem suo ipsius  
 testimonio. Das war zu viel. Ibi nullam omnino excusationem habet. Ibi  
 fit Pilatus ein greulicher morder uber dem unschuldigen blut. Iam habent  
 hren willen.

Iam venit Christus zu seinem rechten priesterampt. Ubi diviserunt  
 vestimenta et Christus elatus in aerem. Erat 3. hora. 'Pater remitte illis' &c.  
 Christus ist fast umb XI crucifixus. Ubi pendet inter duos &c. ibi notandus  
 nobis textus. Ubi pendet in cruce, hoc opus praecipuum, das er sich in den  
 tod gibt und opfert sich pro omnibus nobis, Et haec oratio quam Epistola  
 ad Ebraeos dicit c. 8. da nimpt er sich unser aller an et orat pro nobis.  
 Hoc ipsius officium sacerdotale, de quo multa praedicanda, non aurum, san-  
 guinem hircorum pro nobis offert, sed seipsum et sanguinem. Das hengt da  
 in cruce ac in vero altari. Hoc meditandum et gratiae agenda, das er sich  
 so trefflich hat unser angenommen &c. Ibi est fundatus articulus Remissionis  
 peccatorum quam emeruit hac oratione 'Pater remitte', non solum pro crassis  
 peccatoribus orat, sed crucifigendus. Sic propheta Esaias 'pro transgressoribus'.  
 'Nesciunt'. Sic Paulus 'Si scivissent, gloriae regem'. Remissio peccatorum  
 est acquisita et oratio audita. 2. vide, ut hoc credas: qui credunt certo,  
 habent remissionem peccatorum, ergo nulla alia satisfactio pro peccatis quam  
 fides, quae satisfacit, das er sich halt an den Christum und an sein gebet und  
 opffer. Et qui facit ex vera fide, redamabit Christum. Paulus 'cum multis  
 lacrimis et valido clamore' et magno serio orata, ideo exaudita.

Haec duo volumus dicere, ut sequeremur eius exemplum. 2. quod nostrum  
 supremum donum sit et thesaurus, des wir uns solten annemen, per quem  
 solvimus. Sequitur de divisione vestium et qui Iohanni commissa, Et  
 blasphemia 'Alios' &c. Ibi fatentur non esse regem et per suum ipsorum os  
 arguunt, dicunt non regem. Item prius dixerunt eum miracula fecisse per  
 Beelzebub. Iam testimonium dant fecisse miracula. Ite, credite huic amplius,

zu 2 In duobus accusatur 1. dicit se dei filium. 2. fecit se regem r 3 Pilatus  
 über cadit Pilatus cedit r 5 impii über faciunt 7 crucif zu 8 Pilatus lavit manus r  
 10 fit bis blut unt zu 12 Sacerdotium Christi r zu 13 Pater remitte r zu 17  
 Eb. 5 r 20 gratiae agenda] g a zu 21/22 Art. remissionis peccatorum r (zweimal)  
 zu 22 Pater remitte illis r zu 24 1. Cor. 2. r zu 28 Eb. 5. r ro 32/33 Sequitur  
 bis &c. unt ro divisio vestium r über commissa [c aus commissus] steht mater Christi ro  
 34 dicunt] d



quem iam Satan auferet anima et corpore, quia crucifixio fuit suprema ignominia apud Iudeos. Ibi piorum fides tentata maxime, qui putarunt eum desertum a deo, quia crucifixus. Et deuteronomii textu movebantur. Et Iudaei 5. Moſe 21, 23 muſten in auff. Si quis dixisset Christo iniuriam factam, accusatus fuisset blasphemus. Nemo hic aliter dicebat quam: maledictum etiam coram deo. Sed quid fit? ubi Iudaei tacent, incipiunt gentiles. Centurio non curat legem Moysi Et dicit 'Vere', quia videt miraculum et fit Christianus et damnat Luc. 23, 47 Iudaeos cum Mose et lege et audet dicere: Si quadrupliciter staret in Mose 2c. Sic ubi uno in loco est maledictio, alibi erigit deus benedictionem. Sic 10 semper fit, ut Christus benedicatur. Antequam Christus resurgit, proclamatur filius dei et iustus. Sic ista praedicatio semper fit. Dei filius est crucifixus et unblüſſich. Ita latro 'domine' 2c. Sic mira res cum Christo et suis, quando Luc. 23, 42 ipse damnatur, salvatur. De latrone wer wol ein ganße predig zu machen, sed auditis per totum annum.

## 32

## Predigt am ersten Oſterfeiertag.

(12. April 1528)

Steht in Rörers Nachſchrift Bos. o. 17<sup>a</sup> Bl. 86<sup>a</sup> — 87<sup>b</sup>.

15

## Die Paschae.

Cum mos sit praedicari de resurrectione, resurrectiones habemus 3. tres. Loquemur de ea 1. qui facta, 2. usu, 3. qui facta veniat ad nos. 1. historiam recensebimus, ut quisque sciat historiam, qui facta nacheinander, zuwenigſt oben hin.

20

## In feriis Paschae.

Apostoli erant verzagt, timebant in tantum, ut non irent ad sepulcrum, non ita timebant, sicut hodie fit, daß man den weibern nachſetzt, quod viris non. Matthaeus dicit fuisse terraemotum, quod custodes territi. Ibi videtur Matth. 27, 52 1. magna ebria charitas quam mulieres habebant erga dominum, ghen hm 25 trawm da her fur großer lieb und traurigkeit, non cogitant, quid faciant, suscipiunt unguentum, tum meminerunt lapidem sigillatum. Et interea dicunt 'quis remouet', q. d. nonne stultae sumus? quod iam memores, quem in vita Marc. 16, 3 dilexerunt. Ubi veniunt ad monumentum, geſchicht in ein große erſchreckniß, de resurrectione nihil cogitant, cogitabant enim Iudaeos abstulisse corpus, ne

zu 1 Crucifixio r zu 3 Maledictus qui pendet in ligno r ro 3 deut. 3/4 Et Iudaei bis dixisset unt ro 4/5 Christo bis dicebat unt zu 6 Centurio r 10/11 Christus bis semper unt ro zu 13 Latro r zu 15 Die Paschae r 16 resurrectiones] re: zu 21 DIE PASCHAE r 23 terre: zu 24 ebria cha mag<sup>1</sup> 25 traw

Luc. 24, 4 ipsum ungeremus. Da hebt sich erst ein groß heulen, ut Lucas rurt: vivum non habemus, iam nec mortuum. Iam angelus dat solatium, sed ist in gar roch: audiunt quidem verba, sed non credunt. Magna res, quod mulieres poterant audire angelos loquentes, nam custodes ⁊.

1. Istud est quod veniunt ad discipulos et annunciant ipsis. Sequitur de  
 Joh. 20, 13 Magdalena. 'Nescio ubi' ⁊. Ibi via non vacua, sed fuit ein lauter geleufft  
 und irrig<sup>1</sup>, iam ultro citroque currerunt et discipuli et mulieres, ut sit in con-  
 B. 15 sternatis hominibus qui rem pretiosam amiserunt ⁊. 'Dic, ubi?'. Ebrum  
 B. 17 verbum si quinque fuissent mulieres, non potuissent portare. 'Noli'. Der text  
 gibt, quod prociderit in faciem et voluerit pedes tangere, seer furchtig, der  
 legt lauff ad sepulchrum. Iam sequitur, qui Christus obvius illis factus.  
 Marc. 14, 25 'Usque in illum diem'.

Tantum est de hodierna historia. Kurz ghen die Euangelisten umb mit  
 der geschicht, quia plus agunt hoc quod facta est resurrectio et manifesta.  
 2. nemen sie die propheten her quasi testes ⁊. quia Euangelistae norunt, 15  
 quod diviter in prophetis hoc actum, quia nullus propheta qui de Christo  
 locutus, qui non de resurrectione. Nos inspiciemus 1. die that an yhr selber  
 et depingemus eam. Audistis de passione Christi, quod ipse ist getreten in  
 unser person et subierit sub mortem nostram, das gleich so viel gelt ac ipse  
 passus fuisset. Iam etiam de resurrectione dicemus. Da sthet, das Christus 20  
 unter dem tod erfur kriedt und uberhebt sich uber Satan, peccatum et dia-  
 bolum conculcat, ad hoc utitur sola persona sua et corpore, non viribus  
 Col. 2, 15 aliorum exercituum. Paulus ad Col. 'per se' et haec vera persona alioqui  
 nullum consilium, quia omnes homines peccato et morti subiecti. Quanto  
 plus sapientia humana se opponit morti, tanto fortior fit. Sic cum peccato, 25  
 Satana: quanto plus flugheit contra ipsum homo fur nimpt, ibi nulla pugna,  
 timeo victoriam. Sic nullus angelus, creatura possunt ista 3 vincere. Sed  
 illa persona potuit, quomodo? Est naturalis dei filius, item verus homo, ex  
 his naturis unum factum i. e. una persona. Sicut dicimus: leib und seel sunt  
 unterschiedlich natur et tamen una res vel persona. Peccatum in illum 30  
 positum et illud vult personam hanc damnare, quasi ipse fecisset. Ibi  
 pugna maxima. Cogitandum, quanta res peccatum mundi. Peccatum facile  
 vicisset Christum, si mera humanitas in eo fuisset, sed peccatum ghet die  
 gottheit so wol an als humanitatem, quae divinitas est eterna iustitia, quam  
 nemo potest damnare. Das geneust die menschheit, das sie mit got ein person 35  
 ist. Sunde, du hast mich angreifen, tu hast kein recht zu mir. Ita in sich  
 et per seipsum vicit peccatum et non erat alius modus vincendi peccatum.  
 Sic mors quae sequitur peccatum. Mors aperit fauces, dentes Pilatus, Herodes,

zu 5 stud über est      15 her über propheten      19 nostram] —:      20 dicemus] d  
 zu 23 Col. 2. r      29 dicimus] d      30 unterschied:      31 hanc] h      32 Cog

<sup>1</sup>) = sondern war ein blosses Gelaufe und Herumirren; irrig = irrung P.

- Christus dicit: Mors, non habes vim in me, quia sum persona innocens. Ibi mors damnatur, penditur, tod du solt widder sterben. Sic loquitur Paulus davon et prophetae. 'Ero mors tua, Et ero pestis tua in infernis' Oseae. Is. 13, 14  
 Sic 'captivam duxit' et mortem captivavit i. e. occidam te, ut nihil amplius Is. 63, 19; Eph. 4, 8  
 5 in me possis. Et ego ero tua mors, ego ipse ero das supplein, giff, die dich, tod, sol erwurgen, ich wil nichts da zu nemen, ich selb wil thun. Sic Paulisch und Prophetisch, Ro. 6. Christus resurgens ex mortuis q. d. er Röm. 6, 4  
 unterstütund sichs zu hirschen über Christum et incepit, sed must in der her-  
 schast ersticken et must Christum lassen erfur ghen, quia non potuit mori ista  
 10 persona et tamen mortua. Sic mit der fund, de peccato: damnavit peccatum, das peccatum quod reos fecit omnes homines et Christum, quia 'maledictus in ligno'. Et dicebat: Christus est mortuus, quia sum sein fehjerin. Ghe sie 5. Moie 21, 23  
 sich umbsihet, bricht er erfur und stoßt die fund: per meipsum wil ich dich storken. Sic dominium peccati nam ein ende. Sic dominari volebat Christo.  
 15 Sed ut in ps. 'sed tanquam crapulatum a vino', ut de Samnone legis et ps. Ps. 78, 65  
 de Samnone et. Ipse egreditur sine clave, auferens, portans et. Sic Christus Is. 22, 15 ff.  
 stelt sich ac si mortuus. Sed non mortuus, sed dormit und sturkst mortem ut peccatum. Das heist ubertwinden peccatum, mortem in sich selbs und durch et. si non fuisset deus, non potuisset enden. Utrumque verum: Christus  
 20 mortuus est et non. Christus kan nymer mer sterben. Ioh. 12 et tamen Job. 12, 34  
 stirbt, quomodo? Ex utrisque naturis facta una persona, secundum divinitatem non est mortuus. Hoc 1. dictum von der that und vom werck, wie die zugangen sey und propheten da von geschriben, Ut peccatum, mors non solum cessarent, sed subiecta essent. Qui hoc credit, habet fundamentum.  
 25 Ego credo resurrexisse mortuum. Non solum a morte, peccatis redemptus, sed supra ea positus. De usu dicemus, qui distribuatur nobis.

## 33

## Predigt am ersten Osterfeiertag Nachmittags.

(12. April 1528)

Steht in Rörs Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 87<sup>b</sup> — 89<sup>a</sup>.

## A prandio.

- Hodie audistis historiam et textum Euangelii et da bey das erste stück, nempe factum in se, qui factum sit. Ita intelligitis, quod per resurrectionem  
 30 Christi omnia victa: mors, peccatum et. Nunc tractanda die andern stücke.

3 Ero mors mit 4 i. e. durch Strich verb zu 3 über pestis bis infernis steht dein  
 todlich stand zu 5 Ero mors r zu 6 per seipsum r selb(s) zu 7 Ro. 6. r  
 8 unter über fund 27 unt ro A prandio r



Das ander ist, quod resurrectio manifestatur et tribuitur. 3. ut credatur. 4. fructus, 5. das mans probir.

Contra haec omnia sieht der teufel auff allen orten, praecipue 1. hat er angriffen die that selber: voluit impedire, ne fieret resurrectio, quia omne quod bonum et venit a deo, vita. 1. non potuit ferre, ut Christus viveret, et opus et doctrinam. Et resurrectionem libenter impedivisset, greiffts auch an suis artibus, mit list und gwalt. Er kan scripturam auß der massen wol et furt auff falschen verstand. Ideo novit procul dubio Christum venturum et ita quod eum conculcaturus pedibus. Vidit enim prophetas concionantes et scribentes. Itaque certissime Maior verissime apud deum, veniet quidam qui nobis destruet regnum, sed minor folgt nicht. Ideo velit libenter weren, ne resurgat. 1. gewalt greiff er an. Cogitat: da ligt er, ghet hin ad Pilatum und stelt hutter und nimbt die hohepriester und regiments zu Hierusalem, ut sigillent lapides, cogitans, ubi exiret? ita sapienter omnia agit, sed postea videt, das mit ein tot versigelt ist. Si aliquis amovere voluisset lapidem, non ausus fuisset nisi libertate acquisita a potestate Cesarea. Si etiam stipatus 30 milibus. Et deinde sacerdotes stimpfen auch mit. Cogitabat: ergo non exhibit. 2. seine kunst. Ich wil yn also zu schanden, si etiam potestate nihil efficio, infamabo eum. Ut in cruce incipiebant et in medio pendeat latronum, ergo nemo audebat muttire. Si quis dixisset ex morte resurrecturum, statim occisus, quod diceret blasphemiam resurrecturum se a mortuis, ita hat ers gefast, ut hodie nemo posset. Sed quid hilfft? Dominus permittit eum uti sua arte et potestate et ghet her durch nobis zu sterck, ut suam potestatem exhibeat non curans potestatem Pilati, sacerdotum et clamorem et ignominiam malam in cruce. Hoc est, quod die that geschehen ist, quam libenter vellet impedire. Sed quia ist her auß, greiff er die andern stuch an quae enumerabimus.

2. wird resurrectio ausgebracht und kompt uns zu nutz. Nihil commodi, si Christus pro sua persona conculcasset Satanam et ipse statim potuisset ex praeseptis ghen himel faren. Ideo nobis facta ista resurrectio, Ut manifestaretur. Das heis ich antheilen, ut non maneat verporgen in persona quae non indiget, sed nos qui in peccato sticken. Per hoc schut er seine person auß, so weit die welt ist, et sinit praedicari se vicisse mortem, peccatum, non pro sua persona, sed nobis. Das heist denn die resurrectionem Christi distribuere et mundo offerre qui in peccato et morte stich. Drumv vides, qui ghet post resurrectionem. Es ist umb die auferstehung zu thun die durchs wort gehet. Manifestatio ista ist gestelt ins wort i. e. Euangelium et vocatur ista praedicatio quae est de resurrectione. Hoc vides statim, ubi resurrexit. Angelus venit und fast bald ins wort In signum, quod ista

5 vita] v      8 procul dubio über Christum venturum      10 certis    veris    zu 12  
über 1. steht der    17 30(00)    Cog    21 blasph    37 Manifestatio illa ista    über wort  
steht vocale

resurrectio sol ins wort gefast werden et manifestari mundo. 'Quid viventem?' Luc. 24, 5  
 Mulieres triegens weiter et adferunt ad apostolos. Et haec est manifestatio  
 resurrectionis Et ipse met venit dicens Magdalenae, Petro et aliis. Ergo  
 resurrectio est annunciatio et sage de resurrectione. Hoc novit et Satan,  
 5 quod resurrectio non potest taceri. Nu weil ers versehen hat, daß die ge-  
 sehen widder sein gewalt und list, opponit se ibi quoque mit der faust und  
 zunge. Quid facit, ubi mulieres veniunt 2c. da wolts an gehen, ut dicerent  
 de Christo. Veniunt ad Pilatum 'domine' 2c. Et dicunt: ne dicatis. Et deinde  
 securos reddunt, si palam factum. Ita callide vult extinguere famam: weil  
 10 er die that nicht kan weren, wil er nicht lassen da von reden. Sic fit hodie,  
 adhuc accipit huiusmodi, qui quaerunt sua, non Christi, die furt er auch  
 widder resurrectionem. Vides quod<sup>1</sup> sunt qui accipiunt munera, et praedicant  
 quod Satan vult, et tamen mera mendacia, ut hic dicitur in hodiernum diem.  
 Sic omnia membra Satanae faciunt ut nostri Schwermeri. Darnach greiffen  
 15 sie es mit gwalt an. Sic manebit usque in finem. Sed Christus nihil curat,  
 er ghet hin durch wie ein helt. Ita habemus, qui resurrectio manifestata sit.  
 Et hodie opponunt se multi variis modis. Christus dividit resurrectionem  
 per verbum, Sacramentum baptismi et altaris. Ibi negotium est Satanae, ut  
 der offenbarung were uberall. Schwermeri veniunt, ille greiffet Sacrament,  
 20 ut ne satan vim resurrectionis las kommen in hominis animum, gleich ut Iudaei  
 qui dixerunt non eum resurrexisse. Postea Euangelium est externa res,  
 oportet in corde prius sentias, internitas oportet det tibi testimonium. Als  
 da hin gericht, ut manifestatio non in vulgus spargatur. Deinde veniunt  
 tyranni et Sic semper mit listen und faust. Contra hoc inspicere textum.  
 25 Sicut historia mansit vera, sic et manifestatio. Interroga apostolos magnos,  
 an prius intellexerint per spiritum an per verbum. Ad Magdalenam 'Vade 30f. 20, 17  
 ad fratres'. Interroga, an spiritualiter, an corporaliter locutus, ita angelus.  
 Deprehendes esse nebulones. Discipuli: ja wol geist, vixit nobiscum 40 dies  
 et locutus. Et tamen non crediderunt, imo habuerunt pro nugamentis. Si  
 30 adfuisset spiritus ante praedicationem, non habuisset pro ridiculis, non sunt  
 nebulones. Principium und daß erste werd per quod venit ad resurrectio-  
 nem Christi, est externum verbum. Ibi habes testimonium Christum ipsum,  
 mulieres, Apostolos. Satan 2. ideo facit, quia est feind den predigen, ideo  
 seducit stultos illos et excecatur. Qui enim contemnit verbum externum, ille  
 35 vult, ut prius sedeas in angulo, quasi deus sol mit dir in corde loqui, nun-  
 quam verbum externum. Si hoc evenit, apparet tibi in maiestatis specie, potest  
 se exhibere in spiritus specie: Non loquor ex olla<sup>2</sup>, non possum effingere eum  
 nisi in crassum externum verbum me reiiciam. Antichristus Papa non factus

4 resurrectio] r      13 hod      14 Sic] Si.      zu 21 Externum verbum ro r  
 26 spiritum] s      zu 26 Externum verbum r      28 Discip      31/33 Principium bis Apostolos  
 unt ro      36 maiestatis über (potestate)

<sup>1</sup>) = quot      <sup>2</sup>) vgl. m. Anm. zu Unserer Ausg. Bd. 28, 63, 31. P.

esset, nisi adhesisset huic speciei. Papa iactabat se scrinium spiritus sancti (et alii adulatores) et haberet potestatem interpretandi scripturam. Papa sine scriptura rexit secundum suum spiritum. Sic novi prophetae idem omnino faciunt. Nemo mihi contemnat scripturam qua inservitur et sprach quam tu audis ex alio et halt's da fur, daß dir got drin wird helfen. Si alius modus, non opus mittere angelum. Potuisset statim dare apostolis spiritum sanctum, sed vult per externum verbum dare, quod debet esse 1. lapis. Ita 1. resurrectione facta, opus adest, Christus conculcavit et sinit nobis annuntiare, quod ista victoria et conculcatio sit nostra et pro nobis facta, quando hoc praedicatur, est praedicatio Euangelii. Da von rhumen die propheten plus quam 10  
 Joel 3, 18 Paulus. In die illa 'montes fluent lacte' Iohel. Nonne hoc herlich geredt de externo verbo? Es heist: daß sol schwimen und fließen mit fussem honig et lacte q. d. prophetae: Iudaico populo promissa terra quae lacte et c. propter altum opus et fructum olei, vini, frumenti, viedt c. propter hanc bonitatem dicitur lacte et melle. Haec terra divulgabitur, ut tota terra fluat 15  
 melle. Daß ist die selige predig von der resurrectio Christi, est spirituale lac. Nonne dulcis res, quod mors victa et quod mihi donata peccata, non gravatur conscientia? Satanae sunt hend und fus an geschmid, ut nihil potestatis. Nonne dulce melle, deinde lac praedicatur, puerilis cibus i. e. qui credunt quanquam sunt infirmi, soll man tragen tractarique ut pueri. Citel 20  
 praedicatio de gratia Christi et mera charitate, daß sol sein als weit die welt und die tropffen sollen uns daß Euangelium schelten quasi testulam aridam, cum sit dulcis succus. Berg, wo hauffen find. Scriptura vocat montem ein versamlung, non solum itaque intelligo sacerdotes c. Hoc Satan 25  
 intelligit, ideo opponit se contra verbum. Alius textus ps. 71. 'Suscipient montes iusticiam'. 'Die berge werden friede tragen.' So wird's zu ghen. Iohel in parabolis locutus, hic dur ex auß. In Iudaea oleasteri, vineae crescebant. Ibi montes werden tragen friid und berg gerechtigkeit. Ubique reperientur. Magna laus Euangelii Et manifestationis resurrectionis Christi, quia praediceat Christum conculcasse mortem. Hoc est praedicare pacem et 30  
 iustitiam et hoc ubique praedicatur de Christo. Hoc est 'omnes montes'. Si mors ablata c. oportet adsit pax. Et nos vilipendimus Euangelium, qui quotidie clarissime audimus Euangelium praedicari und stellen, quasi esset sermo von ein schuster, non cogitamus, quanta res. Prophetae weren gern geweest illo tempore, quasi dicerent: quam felix, si possem esse illo tempore 35  
 quo montes fluere. Si viderent nos, sie wurden uns anspeien. Certo sequetur plaga, quia sequuntur rottac. 2. vides resurrectionem factam, ut in verbum gefast werde et nobis proponeretur et quod Satan se opponat. Iam sequitur 3. quomodo hoc verbum sollen fassen. Daß ist der glaub, de quo multa. 40

zu 11 Iohel r 18 gravatur conscientia] g—at 9 [was auch gravat conscientiam meinen  
 kann]. 21 gratia] g zu 25 Ps. 71 r 34 cog 36 vid



## 34

**Predigt am zweiten Osterfeiertag.**

(13. April 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 89<sup>a</sup> — 91<sup>b</sup>.

Die lunae in fe: pascha:

Luc. 24, 13 ff.

Adhuc tractavimus duas partes: historiam resurrectionis Christi et postea manifestationem ipsius per verbum. Voluit enim deus hunc thesaurum aperire mundo, ideo instituit praedicationis officium et dedit spiritum sanctum.

5 Contra hoc legt<sup>1</sup> Sch[wermer] Satan. Iam dicemus de 3.

Quando Christus praedicatur et manifestatur sua morte et resurrectione superasse meum peccatum et mundo donatum, Sequitur, ut suscipiatur hoc cum gratiarum actione, ne frustra werd angeboten, quia ist ein harte straff drauff gesetzt Deute. 18. Et Mich. ipse ero iudex, qui hoc non audierint<sup>2</sup> 5. Moys 18, 19 Mich. 5, 14  
10 i. e. susceperint. Haec praedicatio et manifestatio de resurrectione Christi est magnum opus charitatis: Si proponitur, muß man annemen non aliter nisi corde, quia resurrectionem Christi ut mihi donatur, non capere possum in die taschen, nullus alius locus quo includi potest, quam cor, ut ista doctrina seria regnet in corde. Das heißen wir auff deudsch ein recht Christlich  
15 gleuben, nempe quod istud in cor capimus et fidimus eo, non videmus ꝛ. sed tantum verbo proponitur. Das stuch wird berurt in hoc textu, quando Christus increpat: Quam tardi ad credendum his<sup>3</sup>. Das schelten und klagen Luc. 24, 25 werd über uns al usque in finem mundi. Utinam ex hac correptione meliores redderemur et non innumeraremur in caterva, quae contemnit et persequitur,  
20 imo non patiantur, ut praedicetur. Libenter quidem liberari vellent a peccato, sed nolunt suscipere hoc medium i. e. nolunt credere, sed mit der faust fassen. Act. 13. Paulus: quia 'indignos vos'. Et Christus 'Regnum auferetur et dabitur'. Drumß leyht die macht dran, ut suscipiamus et non diffidamus, sed erwegen drauff toto, 1. Pet. 1. 'auff die gnad die' ꝛ. utitur pulcherrimis 1. Petri 1, 13  
25 verbis 'offertur vobis gratia', ibi opus, ut suscipiatis eam. Velim, ut certam et indubitatam haberetis fide quae fideret hac re, ac si in manu haberetis. Sed es ist schwer propterea quod occulta est. Ich sol mich auff das bloß wort verlassen in quo ista gratia offertur, quia, ut heri<sup>2</sup>, hoc fluit, ut dulce lac et mel per totum mundum. Semen ubi seritur, et pflut, sed quandoque  
30 auff den sand, hecken et in aquam. Sic Euangelii praedicatio ubique ghet

zu 1 Die lunae r 2 Adhuc] A zu 4 praedicationis [darunter verbi] ministerium r 5 Sch[wermer] Sch zu 6 über Quando steht quod zu 6/7 superasse über resurrectione meum 11 est] ꝛ 12 ref 19 red 22 et] est

<sup>1</sup>) = Satan 'stellt hiergegen die Sch[wermer] als Wache auf, legt sie als Besatzung ein' (vgl 2. Sam. 8, 14; 1. Macc. 4, 61; 14, 37), kaum f. leßt (L. schreibt leßen, erst in den Bibelausg. d. 17. Jhs lößen) = 'schlägt aus'? Dann müsste Sch[wermer] Satan (oder Sch[warm] Satan?) als Subj. genommen werden. P. <sup>2</sup>) vgl. oben S. 120, 10.

per mundum, sed non capiunt eam, non credunt illi. Quare? textus dicit nos stultos et tardum cor habere, quia impossibile, ut homo persuadeat sibi, quod per alienam iustitiam salvetur et per alterius vitam de morte liberetur, ut heri<sup>1</sup> Paulus 'in sich selbst' i. e. in sua persona, alioqui nullum remedium contra mortem ꝛ. quando in persona Christi, ergo non in te. Si ergo debeo  
 \* adversari peccato, oportet vel Christus in me vel ego in ipso sim et unum cum eo, ut aquiram quod Christus habet et ipse quod ego. Ut dicam: Ego  
 tuus sum et tu meus. Ephe: Ex tota Christenheit fit 'unum corpus', quicquid habet sponsus, bringt er mit et econtra. Sic oportet fiat, ut unum sim cum Christo. Nulla alia superatio mortis quam per Christum, es feilst an  
 im nicht, er ist ein freyer et offert nobis suam hulschafft, emittit praedicatores in totum mundum et sinit praedicari pro nobis se dedisse in mundum. Ita leßt er forschén, wer brant wil werden. Da mangelt's dran: nolumus  
 fieri sponsa, quaeram, quod non inter contemptores. Ose. 'Desponsabo te mihi in fide'. Erimus unum: quod ego habeo, sol dein sein, ego habeo thesaurum: gnad, barmherzigkeit, redemptionem ab omnibus malis, vitam meam. Das ist mein ertheil et ita habeo, ut tibi habeam in bonum. Quid nos sumus? unfletige, heßliche, schendliche brant. Ipse prior venit et offert, qui suscipit hoc, dicit: Ego sponsa in fide. Si diceret ita, ut videas, so gingen wir hin an. Non videmus neque tangimus, drumß müssen wir's im heim stellen, ich freß ein siruplen luchlein hin in fide, quia nondum ꝛ. Sic dominus dat mihi verbum, seine brieff ꝛ. Omnibus credimus qui fallere possunt: Deo non, qui non potest ꝛ. quare? quia sumus stulti ꝛ. non intelligimus, sumus ceci. Vellemus, quod mors auferri posset per nostra opera. Ipse: veni ad me et vince ista in me. Da sind wir so faul, daß einer auff ein frembde hin faren et omnia deserere bona, iusticiam und sol elend annehmen Et in solo Christo fidere quem non videt, daß heißt auß allen seinem treten und springen in Christum. Summa Summarum: impossibile est credere. Tardi sumus ad credendum, non. Elige, utrum velis: duas vias prae te habes, unam in Christo, per hunc vincis omnia mala, iusticia tua ipse est, vita. 2. quod sapis per rationem, vitam, egregiam iusticiam, fis Carthusianus ꝛ. elige. Si manes cum tuis operibus, vide qui libereris a peccatis, si dich zu tod marter's, actum, quia textum 'oportuit Christum pati' et Col. 'in se' ꝛ. si Christus, tu non, nisi si tam bonus et fortis ut Christus ꝛ. 2 est certissima via et optima, ut fidas Christi iusticia, quod non tua fortitudine Christi quae superavit mortem, quae fecit, ich sol noch thun, et scriptura: tum fit ein verlußnis et dicis: Ego sum tuum peccatum, tua mea iustitia<sup>2</sup>, mors vita, fortitudo schwachheit. Sic fit felix mutatio. Sic ornaberis optimis, auro i. e. omnia peccata, infirmitas non imputabuntur. Libenter videt, quod ad eum venis ferens peccata, mortem Eb. 2. 4. Has nuptias celebrat

1 (....) textus 5 ad\_ari 8 tot. 18 schend: 19 diceret] d 20 im über heim 36 scrip

<sup>1</sup>) vgl. oben S. 116, 23.

<sup>2</sup>) vgl. Enders, Briefw. Bd. 1 S. 29, 35 f.

scriptura ubique, quae describit gloriosam communionem, quam Christiani habent in Christo. Daß heißt die resurrectio Christi recht gefaßt, ut fidamus illa, quod nostra sit. Es feilt nur an uns, non dicis ja, so ein trefflicher bul affertur mit trefflichen kleinoden, iusticia, et necesse est tam eximia bona  
 5 habere, alioqui cogitas eum penitus nos nihil curare. Ideo suscepit Eb. 2. Cor. 2, 14 quo certissimo signo humanitatem non deserere. Haec est consolatio. Utinam intelligeremus et caperemus fide, quia aliter non capimus nisi per praedicationem. Dawidder hengt sich der teuffel auch und weret, ne resurgeret, ne annuntiaretur. Sed quicquid facit, ghet unser her herdurch. Hic vero  
 10 fortissime wert er, ne opus hoc quod praedicatur, suscipiatur et credatur. Et hoc facit maximum damnum. Ibi seducit multas virgines, ne veniant ad Christum 2. Cor. XI. Habet hoc forteil, daß hie das Euangelium rurt, quod 2. Cor. 11, 3 sumus stulti und faul ad credendum. Naturae nostrae fides ist widder. Et si etiam quis credit ut illi 2, noch wil er nicht hernach, quia contra agunt ꝛ.  
 15 qui probi sunt et libenter audiunt de eo, ut ego et mei similes et tamen illi sunt stulti und schwer ad credendum, ergo hat er ein groß forteil. Christus hat den feil nicht. In nobis invenit rationem quae sapere vult, aliud eligo, quando tale forteil habet, so ghet er her mit der nebenler, ut Paulus in omnibus Epistolis hat zu schaffen, omnes rottas et sectas indicat, quia ubi  
 20 videt, daß ers nicht weren kan resurrectionem et praedicationem de ea, ideo legt er all sein krafft et excitat tot sectas, ut in Papatu hodie adhuc videmus in quo merae sectae. Ibi mera species sanctitatis, in qua utatur sua arte, furt optimam, speciem, locos ex scriptura, alte lange gewonheit, ut hodie Papa et principes und sthen drauff, ita wert mit schwerd und list und gwaalt.  
 25 Quanto plus praedicatur, tanto plus sevit. Nos: Ego sino S. Franciscum manere virum Sanctum. Quare non suscipis regulam eius? dico: Nullibi invenio quod Franciscus in se mortem vicit et sivit praedicari in mundum. Sic nec Augustinus nec sua peccata potuerunt delere. Sed Euangelium praedicat Christum hoc fecisse. Si debeo unum irrige schelten, potius illos quam  
 30 Christum. Sed ipsi wellens bey ander behalten Christum mortuum, so fern quod patres ꝛ. Eligite vos ipsum. Si potes per tua opera vincere mortem, crede in teipsum. Si invenis Franciscum talem, sequere eius regulam et vitam, quis impedit? vide vero, an tu wirst treffen. Sed nos nescimus neminem qui morti resisteret praeter Christum, qui penitus eam extinxit et gefopff. Da  
 35 wol wir bleiben, werden wir druber leger gescholten. Si seductores dicimur: Christus nos seduxit. Libenter volo, ut Euangelium me damnet, quando Augustinus in celum ducat. Si Euangelium me iacit in inferos, non diu sinet me drinnen. Econtra si Sancti in celum, non. Non potuit Satan resurrectioni Christi weren, in 1. duobus vult weren: im nutz und brauch. Col. 2, 15

5 cog 17 (d3) den (Ib) In 23 op: 27 (u. 32) Franc 32 tale 37 non  
 diu mit 38 celum, non durch Strich verb 39 res vult] v



Col. 2, 15 Paulus: mortem in sua persona percussit, vult et in nostra persona. Sed non potest fieri, nisi veniat nobiscum in eadem bona et corpus. Sic vides 3 stück, quod opus resurrectionis Christi non potest capi nisi per fidem. Fortissimum argumentum quo concludere potes mundum. Mors 2c. non est victa nisi per personam unicam, Christum. Haec est veritas et in omnibus 5 exemplis historiae et verbis ostensum. Si ergo certum hoc ut certissimum, ergo sequitur, quod non ex operibus nostris fit, ibi etiam ratio concludit, quod Christi mors non sit meum opus, non mea oratio, ieiunium. Noster troß, quod nemo monachus fit Christianus, nullum martyrium hilffet zum tod, quia non est resurrectio Christi, ergo damnatur, quicquid erectum ad hoc, ut serviat ad remissionem peccatorum. Quare ergo martern sie sich legibus humanis? nonne maximi seductores, qui unquam in terris fuerunt? deteriores sunt veteribus pseudoprophetis Et ipsi coguntur fateri: per quid venit ad remissionem peccatorum et ad vitam eternam venit? dicet: Si fieres Franciscanus. Sic enim praedicavimus, quis alioqui edificasset cenobia? tu, 15 tamen dicit scriptura per Christum nos redemptos. Sed oportet addas hoc Tu Zu hin zu her. Si Christi opus non meum, quia meum non est Christi. Si Christi opus fecit, nullum hominis opus faciet. Et hoc acquiris sola. Sic concludit se quod sola fide iustificationem, remissionemprehendimus et effugimus mortem, non ideo quod tales cogitationes in corde habeo. Sed 20 dfert mihi Christum in corpus. Christianus tanquam lapis pretiosus heret in Christo. Et illa fides dicit: heßt dich, fund, tod, quia hat gefaßt die resurrectionem Christi. Si etiam capimus ita et legimus, tamen manemus indurati 2c. non ergeben in Christum, in fremd werck, sed rationem vult man mit im tod haben. Tum adest Satan et indurant, ut veritati widderstreben. Da 25 behut uns gott mit, ne inveniamur in his qui se contra opponunt. Si tardi, daß wirs gern wolten fassen. Ibi clamandum, ut augeat. Haec 3. pars, wie wir uns sollen resurrectionem zu eigen machen, cum in hoc nobis obtulerit

1. Petri 1, 5 1. Petri. 1.

## 35

## Predigt am Ostermontag Nachmittags.

(13. April 1528)

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 91<sup>b</sup> — 94<sup>a</sup>.

## A prandio.

30

Hodie audivimus de resurrectione Christi, qui facta, qui distributa et capienda. Sequitur 4. stück, qui ostendatur, daß sic warhafftig empfangen sey,

1 vult] v      3 res      14 remissionem, peccatorum] r p      18 facies      19 iusti-  
ficationem, remissionem] iusti r      30 unt ro      A prandio r ro

ut totam Christianam vitam in resurrectione unſ einbilden. Denn nach dem  
 ſie unſ zu gut geſchehen, ut redimamur ab omnibus, non ſol ein gedanken  
 und gebicht ſein, ſed ein warhafftig weſen. Daſ iſt daſ ſtuck, quod vocamus  
 energia et efficacia fidei in opere. Hoc eſt not zu treiben propter illos qui  
 5 ubi audiunt Christum feciſſe omnia, putant ſe ſcire et omnia ꝛ. ſed nihil  
 faciunt Ro. 6. Nemo eſt ſub gratia et facit peccatum. Si eſ liberatus a Rom. 6, 11  
 peccatis et non eſ ſub peccatis, ſo muſt ſein ſund thun. Si aliter, ſignum  
 eſt te non redemptum a peccatis. Sic ſi redemptus a morte et vivificatus  
 ab ipſo, oportet opereris. Si non, nihil. Oculuſ ſi eſ ſanus, facit ſuum  
 10 opus, ſic manuſ tangit. Si non, non adeſt ſanitas. Sic hoc, cum praedicatur  
 per resurrectionem noſ accipere remiſſionem peccatorum, ſequitur, ſi vere  
 agnoſcitur, ut ſerviaſ deo, non diabolo et faciaſ opera vitae, non mortis.  
 Quiſque capit: qui a peccatis liber, der muſ nicht ſundigen. Sic Pauluſ  
 Rom. 6. 'in novitate vitae'. Gal. 2. 'per legem legi mortuus.' Priuſ vixi Satanae  
 15 et ſervivi ei in operibuſ maliciae. Et ne quiſ ſe ſeducat et eat im traum,  
 videat quiſque, ut veram fidem acquirat. Qui enim resurrectionem Chriſti  
 vere poſſidere vult, der muſ auſ ſeiner alten haud friechen in Chriſtum et  
 fieri novuſ homo. Si hoc non, nihil melior reddituſ eſt ex resurrectione  
 Chriſti. Si vere per fidem illuminatuſ, ut habeas Chriſtum pro redemptore  
 20 mortis, novuſ intellectum invenieſ in corde, quem priuſ noſti, ſciaſ viam  
 ad ſalutem quam priuſ ignorati. Diceſ: priuſ opera putavi viam ad ſalutem,  
 iam falſam ꝛ. ſiſ magiſter et iudex ſuper omnia opera et docet potentiam  
 et veritatem resurrectionis Chriſti. Talem cognitionem voco meram lucem  
 et cognitionem in corde quam priuſ ignorati. Si recte iſt angangen, manet  
 25 ardens in corde, ut ſciaſ, quicquid contra praedicatur, damneſ, et iudicaſ  
 omnia ſectas, papam, quod praedicent contrarium. Hoc vero aliuſ intellec-  
 tum friegen. Iſt recht angangen haec lux, libenter gern dran gedendſt. Priuſ  
 gedachſt du an den religionem, iam omnino iſtſ gar abſtorben, ut non cogiteſ  
 diutiuſ de vita priori monaſtica, quia non adeſt luſt, wil quae ꝛ. Drum  
 30 wirſt er auſ brechen, ut non libenter audiaſ narrenwerck, ſed ut de Chriſto  
 audiaſ praedicari, cantari. Econtra non libenter blaſphemiaſ, detractationeſ,  
 multominuſ ſeductioneſ papatuſ. Daſ heiſt gar auſ der alten haud friechen  
 und ander ohren friegen. Haec eſt resurrectionis viſ, ſi vere eam crediſ.  
 Si econtra libenter audiaſ ſchandare wort, detractationeſ, nondum habet reſur-  
 35 rectionem, poteſ de ea loqui, ſed non efficax. Nam ſi fideſ vere in te,  
 penetrat omnia membra et ſeget auſ quod in corpore malum, ut oſ et aureſ  
 alia ſiant, Non poteſ videre, ut inimico fiat damnum, ut domuſ ardeat, ſed  
 libenter velleſ, ut converteretur. Ibi non habet nequam oculoſ, ſed ſim-  
 plicem oculum et ꝛ. Inſpice oſ et linguam. Si reſurrectio tecum Chriſti

Rom. 6, 4;  
Gal. 2, 19

2 gut über zu    6 peccatum] p    11 remiſſionem peccatorum] re p    14 6. über in  
 legi] fidei    19 hab    21 quam] q̄    28 cog    32 pap:

vere, libenter ipse de ea loqueris, cantabis, audias et alia Papistica non audies. Schwermer doctrina cum tedio, das dringt dur, der maister interne qui est fides, melius quam ein stockmeister. Sic cum omnibus membris. Manus helstu stil, nemini facis iniuriam, aufers, sed ubi potes, adiuvas ꝛ. Das leret dich der maister auch, ut omnes dicant: iste homo omnino alius factus, 5  
 er war gar roch, iam nihil auditur mali verbi, nihil schandbar geperd et praesertim videtur, an er feind ist dem predigampt Papistarum et Schwermerorum, Papistae quamquam praedicant resurrectionem, sed interim defendunt opera. Hoc non est fieri novum hominem, sed haec doctrina tantum in lingua ꝛ. Das meint Paulus ubique: Si resurrexistis cum Christo. Paulus vocat ein mitaufferstehen cum Christo. Ista fides nostra vocatur etiam resurrectio 10  
 propter vim et potentiam quam in nobis operetur, ut homo ducat novam conversationem, nempe ut in celis ꝛ. In terris est supremum: suum quaerere, nemo curat ꝛ. Hoc non quaerendum. Ubi hoc placet, estis mortui, non cepistis resurrectionem Christi. Ubi Christus<sup>1</sup>, in celo, ibi mera fides, lib, 15  
 beneficium. Hoc heist potentiam resurrectionis Christi in nobis betweisen, quae fit per veram fidem. Olim docebant Christi meditari passionem, sed est zu roch oben hin, oportet es sich ein sende in das fleisch. Ut deus quando voluit ad nos venire, non mansit in divinitate, sed sendt sich ins fleisch, ut omnia quae facerent in humanitate, propter nos facere. Ibi non erat otiosa 20  
 divinitas, sed efficax in humanitate. Sic vides vera feret durch die zung, oren, augen et per omnia membra corporis und wendet alls da hin, ne peccet, deo vivat et non Satanae. Ex hoc potes discrimen difficile unter-  
 scheiden, quod Papistae ignorant. Praedicavimus fidem solam iustificare ꝛ. Illis locis utuntur: Christus: 'Date eleemosynam et ecce omnia'. Ipsi: Vos 25  
 dicitis fidem nudam, tamen Christus dicit. Et Daniel ad Babyloniae regem  
 Sir. 3, 33 'redimas peccata'. Ecce num tu scripturam falsificabis? Et Eccle. 'Sicut ignem extinguit aqua, sic eleemosyna peccatum.' Qui Christum non agnos-  
 cunt et audiunt huiusmodi, seducuntur. Et impii pseudodoctores tacent vel uno verbo vix meminerunt per Christum esse iusticiam, sed urgent in 30  
 opera. Das ist fellschlich gepredigt, tantum locos de operibus indicare ꝛ.  
 Matth. 25, 40 Item Christus in extremo die Math. 25. Qui loci sonant, quasi per opera  
 salvemur. Hos locos memoro, ut sciatis vos drein schicken. Si intelligis  
 locos, ut sonant, non est utilis resurrectio Christi, tum Christus frustra mortuus,  
 Matth. 25, 40 quia sat, quod do eleemosynam. Matth. 25. Econtra videmus, quod nemo 35  
 mortem effugiat nisi per meritum Christi qui solus mortem fugavit. In omnibus  
 Epistol. 1, 7;  
 Col. 1, 14;  
 Aug. 4, 10  
 Epistolis: In nomine ipsius habemus remissionem peccatorum. 'Non est aliud  
 nomen.' Quid dices ad haec contraria? fides omnia facit: remittit peccata et

1 Pap      2 doct      7 (und 8) Pap: Schwer:      10 resurrex      zu 10 Phil. 3.  
 Supra r      24 Pap      25 elee[mosynam] mit 26 dicit durch Strich verbunden      26 Bab  
 27 falsifica      28 ele      29 ps:      35 ele

<sup>1</sup>) erg. placet



absolvit a morte. Sed opera quae sequuntur, sollen beweisen, quod adsit fides et quod homo sit immutatus. Similitudinem crassam auditis. Si iustitia esset ein fein weibspild, ad hanc gehorn zwey stück, leib und seel. Homo oportet habeat. Leib est nihil aliud quam officina und ein beweisung, quod assit  
 5 anima quae omnia facit per corpus, edit, dormit et regit omnia membra in corpore, noch muß der leib sein. Ibi una persona, duae naturae, tamen dicitur: quod facit corpus, dicitur totus homo fecisse etecontra. Si percutio crus hominis, dicor hominem percussisse, quia membrum pertinet ad personam totam. Sensus communis in scriptura. Sic in Christo duae naturae,  
 10 tamen quicquid naturae humanae an ligt, datur et humanae<sup>1</sup>. Ut dei filius crucifigitur, nascitur, patitur et tamen in humanitate factum. Econtra quando homo videtur, dicitur: daß ist got et tamen deus non videtur. Hic homo creavit celum et terram. Ibi Schermer rideret immodicissime: quare dico de humanitate? quia deus est in una persona. Item dico: iste homo non  
 15 moritur in eternum. Tamen in cruce pendet et iam mortuus. Dico mortuam istam personam et non mortuam, quia deus est &c. Sic ego: quod sic aneinander henger, loquitur de duobus quasi de uno. Sic hic: iusticia fidei est divinitas, illa suscipit opera tanquam humanitatem et fiunt una persona, ut in Christo divinitas et humanitas. Aliud est operari et fidere, sicut in  
 20 Christo, qui quicquid habet in celo et terra, habet an der gottheit et ascribitur personae in der menschheit, ideo quod dei filius, ita contraria dicuntur de una persona. Sic hic fides sola iustificat et longe antequam opera veniunt. Sic Christus antea longe dei filius. Per fidem solam fis filius dei, quando vero fit homo i. e. nimpt die werck an, facta fides ein rechter euserlicher mensch.  
 25 Attribuitur ei iustitia ut fidei. Sic ista opera suprema sunt fidei, quia fides quae ista facit, hat erworben mundiciem, et sic opera acquirunt nomen propter fidem quae hoc facit. Sed fides non hats vom glauben, sed econtra. Haec omnia dico, daß man den wercken ir bescheiden teil gebe et non aedificetur drauff, quasi ipsa facerent quicquid eis ascribitur: quod te mundificent, non  
 30 habent a se ipsis, sed fide, quod ipsa fecerit, drumß müssen sichs auch genießen. Sicut in Christo humanitas non dat Christo divinitatem nec absorpsisset peccata, sed humanitas per divinitatem, ut dicatur: Iste homo conculcat peccatum pedibus. Hic mos loquendi in scriptura. Nos diximus duplicia opera: quaedam quibus confidimus, quaedam quibus non. Fides  
 35 facit omnia, ad hoc nihil operis servit. Christi resurrectionem per hoc non acquiris, quod nutris et foves pauperes, sed per verbum oportet fidem acquiras. Ergo verbum resurrectionem Christi acquirit. Ista externa iusticia sol er nach fomen. Hac non fidendum, sed Christo. Ita 2<sup>a</sup> iusticia: qua

2 homo über {opera}      3 zwey mit 4 habeat durch Strich verb      5 corpus  
 über {animam}      zu 9 Christus r      22 longe {an}      25 ei {fid}      27 glauben] gl:  
 32 peccata] p      36 paup:

<sup>1</sup>) humanae f. divinae Sprech- oder Schreibversehen wie schon öfter. P.

fidimus: illa est hypocritica et Satanica, altera omnium Christianorum qui iusticiam non habent, nisi quae in Christo. Qui ita intelligit, ist auch gut. Fides facit omnia, postea opera erlangen auch den namen quod iustificent, mudent. Hoc non audiunt, quando ipsis dicitur, sed steiff bleiben sie sthen in syllabis et faciunt duplex damnum. Tacent caput, fidem, ut nunquam cognoscant resurrectionem Christi. Deinde seducunt homines in opera. Qui nobis non accedunt, abeant. Nos illis praedicamus, qui volunt instrui. Sicut Christus homo est creator coeli et terrae propter divinitatem, quae in eo est, Sic hic propter opera damnaberis vel salvaberis, propter fidem zirt sie gar mit der er quae solius fidei est. Non ipsi locum hunc Act. 15 abroga- 5  
 9pg. 15, 11 bunt et Ro. 4. in fine. In Christo duae naturae et unterschiedlich: deus ab eterno, homo ꝛ. et tamen humanitas ornatur omnibus zirden quae divinitas. 10  
 9Sim. 4, 24 f. Prior fuit quam Abraham. 1. Cor. X. Sicut Christum. De petra quae erat. Num erat in petra? erat, quia humanitas facta una persona cum divinitate, ideo istud nomen furt quam divinitas. Sic hic loquere de operibus qui 15  
 iustificent. Sicut humanitas creat celum et terram, quia facta una persona cum deo. Opera quod eleemosynam do, et extinguunt, non ipsa sola, ut pseudapostoli dicunt, quia fides extinguit per resurrectionem Christi et quia hoc facit, heist daß werck auch extinguere peccata. Clarius dicere non possum. 4. fides muß nicht allein sein. Sicut corpus non potest sine anima ꝛ. 20  
 Sic fides sine: si sine operibus est falsa fides. Si germana fides, homo zeicht an ein euserlich gerechtigkeit, daß heisse ich efficaciam fidei verae, per eam exhibetur vere resurrectio Christi recte externa vita, quam Satan impugnat ut superiora tria, et praesertim apud Christianos. Si sinit fieri apud Schwer- 25  
 meros, facit ideo, ut speciem faciat, quo peius incipiat: quando non illis 25  
 9Col. 3, 8 ff. amplius non indiget, non patitur. Quid agit cum Christianis? Col. 3 vel Phil. die seht er darwider, ut fiant solliciti, superbiores, avariores. Huiusmodi stunden sich er widder die euserlich gerechtigkeit. Tyrannis muß lassen ghen operum in X praeceptis, quia et ipsi indigent. Impugnamur in doctrina, fide et externis operibus, laß sumus servire proximo, ad orandum. Ut 30  
 9He. 8, 7, 14 suffocentur c. 8 Lucae. Ibi Christianus debet scire, daß im der teufel non fidem solam impediatur, sed etiam opera. Si etiam boni sumus, fit, ut male cupiamus. Qui hic est incautus, non armatus, nunquam perget ꝛ. ut mit ein kampff faciat bona opera, du mußt heraus: si non, signum, quod fides inefficax. 35

4 and 6 cog res 8 ho ea 10 (Cum) Non 10/11 abrog 17 elec  
 18 psendapostoli] ps 22 verae] v 23 vita] v 24 sup:

## 36

## Predigt am Sonntag Vocem Iocunditatis.

(17. Mai 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 94<sup>a</sup> — 95<sup>b</sup>.

## Dominica Vocem Iocunditatis.

Saepe monui vos ad orationem tractandam diligentissime. Hoc Euangelium docet, qui orandum et monet, ut faciamus. Ideo de hoc tractabimus. Duo fundamenta habemus ad orationem 1. dei promissionem, 2. eius praeceptum. Super haec duo fundanda oratio vestra. Si ipse non praecepisset orandum, nemo tam audax, qui inciperet orationem, non enim esset certus. Ut solemus dicere: Sinam apostolos et monachos deprecari, Ego sum indignus. Huiusmodi cogitationes sind weß geschlagen, quia adest praeceptum dei, quas fecerunt monachi, qui voluerunt esse soli oratores et tamen urserunt ad Rosaria. Cum ergo praeceptum omnes trifft, scito te ordinatum in sacerdotem spiritualem, ut ores non solum pro te, sed omnibus. Noli itaque contemnere praeceptum. Ita amoves pusillanimitatem quae indignitatem et. sed dic: utcunque sim indignus, tamen mihi praeceptum, ut parentes honorem. Sic 1. est quod sciatis vos reos ad orandum. Hoc Euangelium indicat dicens 'Orante discipuli.'

Luc. 11, 1

1. praeceptum urget, ut oremus et quisque tam sanctum sciat se, ut oret pro se et aliis. 2. promissio illa allicit te, ut cogaris herzu et dicit: bet, bet. Ergo deprecatio habet fundamentum ex his duobus. Et iurat. Sind trefflich verba, nihil excludit. Ubi posuisti haec duo fundamenta et animum accepisti, propter fundamentum quae est misericordia dei, Tum aliquid nominato et voca puerum. 'Textus 'etwas''. Mirabilis orator, qui oraret et nihil cuperet. Ibi sentire debes, quid te moveat ad orandum. Ista tibi non possum enumerare. Qui nescit necessitates, videat pater noster. 1. Scimus anginem und erhört, ut nomen sanctificetur, ne falsa doctrina und schendlich leben inter Christianos sit, ut Satan desistat a blasphemando nomine, ut regnum Satanae auferatur, os eius obturetur, ut Christus in nobis regnet, ut Satan impediatur cum omnibus suis membris, quo dei voluntas fiat. Ista oranda et proponenda quod nos zu herzen gehet. Si dixeris 'Sanctificetur nomen', et cor tuum est kalt da zu. Si vero cogitaveris: per hoc nomen sanctificatus, ist dein schuß und troßt et diabolus nicht all schand unter dem

1 Dominica Vocem Iocunditatis unt ro 3 tractab. zu 4 Duo fundamenta orationis r  
10 in über (ad) 11 über spi steht nochmals sacerdotem 15 dicens] d. zu 16 .1. r  
zu 17 .2. r zu 18 .3. r zu 21 quid r 21 Mira: zu 24 Sanctificetur nomen  
tuum r 28/29 dix Sanctif [so] 29 cog



namen an, tum dolebis, et oratio est efficax et seria. Sine sensu necessitatis oras frustra. Qui sentit necessitatem, da kan er beten, si in aquis periclitatur, si ignominia afficitur. An not feilst nicht. Si quisque inspiceret suas momentum modo. Sed insensati, ut non videamus, donec veniat horula. Spiritus videt nihil quam jamer. Ergo necessitas proponatur. Nolite venire in conspectum dei, quod velis per longas orationes exaudiri. Mane surgens mater cum liberis 1. oret 'credo', postea genibus flexis 'pater noster', deinde quicquid feceris: Ach 'sanctificetur nomen tuum', deinde 'Adveniat regnum' x. 'da panem', da auram. Rum offt et brevibus und las ein fest herz sein. Sic pro uxore, liberis, principe. Das herz gewene sich zu fuffen, si etiam os 10 stil stehe, offt und kurz. Sic dixit: 'Domine, ante te omne desiderium'. Paulus 'spiritus interpellat'. Ubi tale cor, das ghet immer hm gepet. Converte hunc vel illum virum. Sic et similiter 4 gehort darzu, quod Christianus dicit 'In nomine'. Das ist das kleid et ornatus orationis. Zens fuit das fundamentum, quod es sacerdos ordinatus per verbum Christi. Pete. 15 Deinde, quod scis deo placere in corde orationem, und solt das gepet ziern und gehe in Christi nomine, non tuo, sed per mediatorem Christum, ut scias tuam orationem non acceptam, nisi credas in Christum. Ne dicas: Ego habeo praeceptum, promissionem et sum pius, deus respiciat meam sanctitatem et ut Monachi fecerunt vendentes suas orationes. Ne venias ut Petrus 20 nec ut probus, sed ut Christianus et offer deprecationem deo per Christum qui est propiciatio. 'In.' Nihil est oratio nostra, imo esset peccatum ut in ps. das man jorn mit verdint, ideo venito in nomine ipsius. Satan potest tolerare, quod plenus fit mundus cenobiis neque curat orationes illas x. Sed quando Christus nominatur in ea, da mit capitur et fugatur. Ergo vult 25 Christus in suo nomine orari, das geschmuck seh per Christi wurdigkeit.

Ultimum der deckel drauff, ne dubites, sed dicas amen drauff. Quando facta oratio, sentire debes in corde ein treffen, quod exaudita oratio. Tu iussisti et promisisti orationem. Scio acceptam orationem et exauditam. Illam fulen non potes fundare super tuam probitatem, sed super praeceptum 30 et promissionem Christi. Si hoc non dicis, oratio non habet Amen. Da wirt sich alles fulen, si oratio est vera. Si non exaudit tempore quo cupis, seht nicht macht dran. Monachorum oratio hinc venit, quod pueri sind dazu gehalten, ut eruditi in sacris literis. 1. orare debetis pro nobis, qui praedicamus vobis Euangelium, et omnibus praedicatoribus Evangelicis. Satan 35 nos invadit omnibus armis suis, non quiescit, donec veniat ad nos, occupavit multas urbes x. Er het uns lengst anders zu gesprochen, si x. Si huc venerit, atrocius aget quam alibi, quia hie seer sein mutwillen geweret wird,

5/6 conspectum] 9 7 deinde (quisque) 8 (facias) Ach sanctif [so] 9/10 Rum  
bis principe unt 11 Sic dixit über Domine 12 interpel zu 14 In nomine meo r  
15 quod bis Christi unt 18 dicas] d 21/22 nec bis propiciatio unt zu 27 Amen r  
29 iusisti 30/31 super bis Christi unt

h̄e zorniger habemus contra nos principem mundi. Si videremus eius potestatem, non possemus vivere. Et videmus, quid inceperit, ergo orandum et orandum. Sic orandum pro omnibus praedicatoribus et magna petenda, quia deus, magnus deus novit, quid dare debeat nobis, sed isto medio, deinde  
 5 orandum pro omnibus qui in necessitate constituti sunt, quos obsedit corporaliter et spiritualiter, etiam pro inimicis nostris, per quos regnat et blasphemat nomen dei. Ita assuescendum, deinde nim̄ fur regnum seculare, pro Cesare, principe, ut det eis consiliarios prudentes. Non est regimen, non ordinatio. Multi contra Cesarem. Ibi orandum abundantissime. Item  
 10 aiunt Turcam in ianuis esse, es̄ s̄het mich an, als̄ hab̄ uns̄ her die ruten gebunden und gedend̄ uns̄ zu straffen, quia sanguis innocens effusus. Nos docemus verbo expedienda omnia, non gladio. Si Turca venerit h̄ns̄ land, omnia ablata et regimen spirituale et seculare ꝛ. Si sciretis, ir̄ wird wol beten. Es̄ s̄het, das̄ nicht erger s̄then k̄und mit den beyden regiminibus.  
 15 Das̄ geistlich̄ ist̄ schon̄ hin per rottas ꝛ. Milites nostri quid faciant, dictu horrendum et tamen pro nobis pugnant: quid putas futurum cum Turcis? In privato orato pro principe et magistratu tuo, sub quo tu agis. Tu, domine, da bonum intellectum principi, consuli ꝛ. deinde pro familia, liberis, uxore ꝛ. ut sit ein fuffgen und ein herhlich̄ sehnen.

## 37

## Predigt am Himmelfahrtstage.

(21. Mai 1528)

Diese Predigt ist gleich den folgenden außer in Rörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>o</sup> Bl. 97<sup>a</sup> — 99<sup>a</sup> auch in der Handschrift der Gr. Rgl. Bibliothek zu Kopenhagen Nr. 1392 Bl. 130<sup>b</sup> — 132<sup>b</sup> überliefert. Wir geben stets beide Texte untereinander bez. mit R und K.

R] 20

## Die Ascensionis domini.

Cum feriamur hanc diem zu loß und ehre Ascensionis domini et cogi- Marc. 16, 14 ff.  
 temus bis praedicari, dividemus Euangelium in duas partes. 1. quod com- 23. 15  
 mittit apostolis praedicari Euangelium in universum ꝛ. quod caput est  
 Euangelii, postea de gestis Ascensionis. Das̄ ist̄ der heubtsp̄uch̄ einer in  
 25 Euangelio, quod Christus ꝛ. 'qui crediderit' ꝛ. 'condemnabitur'. Ista verba 23. 16  
 bene discenda et inspicienda et corde apprehendenda. Quamquam saepe

1 viđ 8 prudentes c aus principes 20 unt ro 21/22 cogitemus über bis  
 22/23 committet

K]

Marci ultimo 'Qui crediderit et bap'.

His verbis manifeste et luculenter Christus ostendit viam et rationem Marc. 16, 16

27 unt ro zu 28 über viam steht 1 ro

R] praedicavimus de fide, in fide, bonis operibus et malis, tamen satis inculcari non potest. Ego nondum scio, maneo in schola, ubi adhuc discitur.

2. 15 1. 'Ite.' Isto praecepto hebt Christus auff alle lere und predigt quae in toto mundo sunt, wie groß und herlich sie sind, et damnat, das torgheit, narheit und unnutz lere sey gewesen, Et non nimbt einen winckel nur fur sich, ut Mose et prophetae, quia in toto mundo variae doctrinae, fides et cultus fuerunt. Ibi sturzt ers gar zu boden. Et dicit 'Ite in universum': nemo est doctus, sed omnes indocti, 'Et praedicate' i. e. docete: nesciunt enim, quid Euangelium, possunt esse docti, sed Euangelium ignorant, nemo excluditur, sed omnes vult audire hanc praedicationem. Fateamur ergo, quod sumus caecitas et tenebrae. Hoc besel Iudaei non potuerunt pati neque Graeci sapientes, er muß unrecht sein et datus a stulto, immo diabolo. Druber hebt sich der hadder, quod iubet praedicari in universum orbem et ignorantes doceri. Ipsi: oportet non solum Euangelium praedicetur, sed patres et concilia müssen auch was sein. Sed nos dicimus dur er aus cum Euangelista 'Ite in universum'. Non dicit: ite ad vulgus, gentiles, laßt die geistlichen zufrieden et Iudaeos.

Haec est potens praedicatio, das Christus einen solche besel stellen, per quod indicat omnes stultos et impios. Hoc non patitur mundus. Qui enim posset, cum piscatores essent magistri ipsorum? qui possent hoc ferre illi qui magistri volebant esse totius mundi? Habemus doctores Mosen et 20 prophetas. Et hic mittit piscatores, ut sint ipsius 'testes' Act. 1. Si dixisset: qui non crediderit, der gehe seinen weg, sed damnatur, so notig macht er sein predig. Qui crederet hoc Caiphas? Sic ghetz mit uns. Si diceremus: opera Papistarum gehen ihren weg, sed: quicquid faciunt, est damnatum, hoc non possunt audire. Ergo isto verbo auffhebt, quicquid homines habuerunt, quo fisi, ut ein gut wesen und stand. Sed pro illis doctrinis omnibus debet praedicari unica praedicatio, quae est Euangelium, quod sol ghen non solum in mundum universum, sed creaturam. Nihil debet praedicari in ullo angulo terrae, quo fidat conscientia quam Euangelium. Bene praedicatum 30 obedientia erga magistratus et parentum, sed conscientia non quiescit neque tu salvaberis. Ergo si volunt praedicare: quicquid facis in obedientia magi-

2 non über potest zu 3 Abrogatio 'omnium doctrinarum r' 4 sie über sind 9 possunt] pñt) 16 in über universum' zu 16 über vulgus steht peccatores 21 Hab 29/30 in ullo angulo terrae r

K] perveniendi ad salutem, deinde etiam, quo vincamus ea quae impediunt salutem, peccata scilicet quae gignunt mortem quam subsequitur infernus et sathan cum omni sua cohorte. Dicit enim 'Qui crediderit et baptizatus fuerit, salvus erit', innuens id nihil nisi unam fidem, non nostra merita, non

zu 33 über deinde steht 2 ro ... 35 Qui bis 36 erit unt ro



R] stratus, parentum, salvat te. Sic Papa. Si ungere permitterem, modo sineret larvam, sed quia facit necessarium ad salutem x. Hic textum habes, quod nihil debet praedicari nisi Euangelium in re salutis, ins gewiſſen ſol nichts ſomen quam Euangelium. Hic incipit contentio.

5 Hoc 1. nempe der beſelß et praeceptum, quod nihil debet praedicari nisi Euangelium per quod damnantur omnia statuta x. 2. quid est Euangelium? Hoc 'Qui crediderit et baptizatus'. Surger funde manus euch nicht Marc. 16, 16 faſſen noch geben denn alſo. Ego nondum satis disco, scio haec verba. Nota hoc verbum 'salvabitur', wie ein mercklich gering iſts geſagt. Sed quid impedit nos a salute? Satan est dominus ad mortem et peccatum. Ubi 10 salus, oportet absit peccatum, ubi hoc, et mors et diabolus et potestas eius. Nonne magna res quod hoc sciat consilium et viam, qui fiat her uber alle ungluck, tod, peccatum, infernum. Hoc nullus homo satis comprehendere. Qui norunt, non norunt, qui non, optime sciunt. O her, horrenda res mors, 15 omnes homines nihil virium habent, ergo verum: Quis potest resistere peccato? nullus. Quis vult Satanae iuxta et suis angelis? Et tamen ibi datur cuncta potentia, ut salvemur i. e. liberi fiamus a peccatis, a lege domini mortis. Unde hoc venit? qua via? 'Qui crediderit.' Si vis ad hoc venire, ut liber a peccatis, ut lex te non accuset, ut mors non devoret, Satan domi- 20 netur, habes vias, ut credas et baptizeris.

Ibi vides opera non salvari. Non enim dicit Christus: qui currit ad Iacobum, cilicium portat. Nullum opus nominatur, sed sola fides; quae est potentia per quam dominemur mortis. Et sola fides ista facit ex iudice deo. Hoc non possum credere nec vos. Utinam x. Si hoc verum, sequi- 25 tur, quod homo credens non possit facere peccatum, opus malum, sed econtra, quia dicit fidem salvare, quod comprehendit esse sine peccato, malis operibus. Ergo non potest peccatum facere vel esse in peccato, quia habet remissionem peccatorum. Si etiam peccat vel cadit, tamen non imputatur, sed statim condonatur, alioquin textus non verus. Si fides adest, peccatum non, tam 30 horrendum nullum, quod non condonetur. Haec est via recta quae praedicari

zu 5 Euangelium r 6 damnatur 7 cred bap 13 ung peccatum] p  
zu 22 patres instituerunt festa x. r 27/28 remissionem peccatorum] r p

K] opera quantumvis splendida et magna praestare. Ita enim inquit 'Qui crediderit', non: qui haec aut illa operatus fuerit, hoc vel illud vitae genus sectetur. Porro salvum esse est esse principem legis, peccati, mortis, triumphare super sathanam et omnem eius tyrannidem, adeoque et regnum effugisse 35 et praeterea letam et bene sibi consciam mentem nihil praeter omnia bona a deo expectantem habere, Breviter: filium esse dei et coheredem Christi. Iam si horum omnium dominus esse gestes, deo confidas, vide plena fiducia

31 (d) splendida praestare ro über magna 31/32 Qui crediderit unt ro 33 sal-  
vum unt ro

R] debet, per quam a peccatis liberamur. Ipsi: et facit bona opera. Spiritus sanctus posset quoque addere, si voluisset, Sed *hur*: fides salvat. Si fides facit, opera non. Et econtra. Sic fides non est humanum opus, sed divina potentia et opus spiritus sancti in corde, quod possit credere.

Ibi *heben sich ij frag*. Tu dicis fidem sine operibus *ic*. tamen addit 5  
et baptismum, num baptismum non dices opus? baptismus non est opus. Non dicit: qui credit et baptizat, sed baptizatur, alius operatur et accipio opus et *leide* quod mihi contigit. Ut si audio, accipio opus. Sic quando in corde datur spiritus sanctus, non fit, quod nos facimus. Si hoc volumus dicere opus nostrum quod a deo venit. Baptismus non est hominis opus, 10  
sed divinum, quod nos accipimus. Quia puer non a sacerdote baptizatur, sed a deo met, qui est baptizator, utimur quidem manu et ore, sed ipse baptizator. 2. *so ghetz widder* nostros Schwermeros qui baptismum *zunicht* machen et dicunt externum signum inter Christianos non pertinens ad remissionem peccatorum, et fortificet fidem. Inspice textum. *Es mangelt dar an*, 15  
quod sit dei opus, tantum respiciunt, qui spargat aquam super puerum et dicit verbum, Et non vident scriptum 'Ite' *ic*. quod deus facit hoc opus. Si hoc, tum cogerentur dicere, quod deus operatur. *Das wird nicht unnutz, laß sein*, quia quicquid operatur bonum est. Hoc non vident, nos per dei gratiam videmus. *Troß* omnium hominum *bey seligkeit*, quod ipse baptizat. 20  
2. sonat textus, quod baptismum mit dem glauben *zeuht zur seligkeit*.

Ergo ex hoc textu habes, quod non sit tantum externum signum, quia Christus *schließt in einander* fidere et baptizari. Quare dicis ergo non servire ad spiritum sanctum, remissionem peccatorum, confirmationem fidei?

zu 1 Glossa pap: r 10 nostrum *über* opus zu 13 Anab. r 14/15 (ebenso 24)  
remissionem peccatorum] r p 18 tum] tu 19 est *über* Hoc non *über* vident  
20 gratiam *über* videmus 23 bap<sup>2</sup> et fide<sup>1</sup> fide dicis] d

K] apud animum constituas nihil non boni a deo te consecuturum. Nam 'qui 25  
crediderit, salvus erit'. Nulla hic operum fit mentio.

Sed dicat quis: Age quid sequatur 'et baptizatus fuerit'? An non est opus baptizari? Verum quidem: Sed nec tuum nec ullius hominis, sed dei in te baptismum operantis ideoque dicit active 'Qui crediderit', significanter exprimens tantum opus esse, ut credas, passive vero de baptismo locutus 30  
est, ut agnoscas id opus esse divinum, non humanum. Neque enim ait: Qui baptizaverit, sed 'qui baptizatus fuerit'. Nam etsi ecclesiae minister baptizet te, nihilominus tamen deus per ipsum tanquam per instrumentum baptizat. Ille addit manus et linguam per quae tanquam per organa deus operatur. Neque enim minister suum usurpat aut pronuntiat verbum et 35

25/26 Nam *bis* erit *unt ro* 26 mentio *c aus* mensio 27 et *bis* fuerit *unt ro*  
32 sed *bis* fuerit *unt ro*

R] Certe ich wilß halten cum verbis. Sine nostris operibus salvamur per fidem et baptismum, ibi nullum opus nostrum. Verum est, quod baptismus est externum signum, sed servit ad hoc ut textus, ut salvemur per hunc, 2. ut fateamur per hanc fidem nostram, quia natura dei, quod verbum suum det et signum habet, ut facit princeps: dat schrift und sigel. In sigillo nihil scriptum, in scriptura vero scripta der handel, in scriptura vero, ut sit ein versicherung et dicitur: zu merher sicherung haben wir unser. Sic hic scriptura et sigillum. Qui scribit, druck das sigel drauff, schrift, wort suum, quod nobiscum fecit, 'qui crediderit', zu dem prieff druck er das sigel dran  
 10 'qui baptizatus', da soltu das sigel nicht herab reißen. Nam sicut apud homines servit ad securitatem fidei, Sic hic. Nesciunt, quid fides et tentatio. Si vel dimidiam horulam in tentatione agerent, gratias agerent deo, quod ultra verbum signum daret deus, quod infirmæ conscientiae indigent, econtra illi non ideo abiiciunt et verbum, 'qui crediderit' ist der brieff et 'baptizatus'  
 15 sigel, et tamen datur soli fidei salus, nisi quod fides securior sit et quod

9 cred 11 securitatem bis 14 abiiciunt unt 15 et tamen bis 136, 1 non unt

K] opus, verum exequitur verbum et opus a deo sibi commissum 'Ite et predicate Baptizantes eos in nomine patris et filii et spiritus sancti'. Quare <sup>Matth. 28, 19</sup> baptismus non confert salutem, sed conscientiam confirmat et certificat suae salutis quasi sigillo quodam, ita ut securus et tutus adversus omnes sathanae  
 20 impetus signo baptismatis munitus in acie consistere queas, dum tibi ob oculos ponit praeterita facinora, Nunc haec nunc illa ideoque te damnationi obnoxium reddere molitur ac horrorem mortis adeoque desperationem immittere tentat. Hic letus dicere potes: Age concedas Sathan, abi in malam rem cum tuis impiis suggestionibus, dum mihi commissa peccata in memoriam  
 25 redigens desperationem suades, Credo in Christum Ihesum salvatorem meum qui unico sacrificio omnia omnium seculorum peccata in suos humeros translata abolevit, Cui per baptismum sum insitus, ut iam nulla peccata quicquam iuris amplius in me habeant. Huic confido. Ad huius merita et opem tanquam ad sacram anchoram confugio certus salutem me consecuturum.  
 30 Siquidem certum et infallibile huius rei pignus accepi: Sum baptizatus, et hoc modo diabolus velit nolit confusus abire cogitur. Sin tuis viribus confisus cum sathana congrediari, fieri nequit, quin inferior certamine supereris et in captivitatem eius incurras. Quamobrem externum hoc signum nequiquam contemni a nobis aut reiici debet, maxime propter  
 35 infirmas conscientias quae hoc signo velut baculo nixae adversus diabolum consistere valeant. Baptismus igitur non salvat, sed conscientiam de accepta per fidem salute certam reddit et consolidat, id quod exemplo aperiemus. Rex quispiam bona fide promittit alicui donum se daturum idque literis

25/27 Credo bis abolevit unt ro



R]deste frefftiger werd, additur sigillum. Cur non posset eque signo salvare ac verbo? Sicut verbum et aqua baptismi sunt ij ding, die mich nicht an- gehen, quia ego non ordinavi, sed ich muß hnn beydes glauben. Sic qui accipit literas et sigillum, non scribit ꝛ. sed accipit. Sic ego non facio verbum, Euangelium, sed suscipio utrumque per fidem et salvor. Si ad salutem pertinet ex nostra parte nihil quam fidere, von gotz wegen gehort dazu wort und tauß. Deus thut zwey ding dazu, verbum et signum, nos fidem ad haec, sic salvamur Et sic adhuc verum: Sola fides salvatur. Sic unico verbo abiicio omnia opera et solam fidem statuo, quod deus in his duobus gefast 'Qui credit et baptizatur'.

Sic respondere potes ad quaesitum, qui liberemur a peccatis . . . . . ito in Carthusiam, porta cilicium, ieiuna, sed crede . . . . . drauff, ut verbum dei habeas et baptismum, quem semel habuisti, non opus ut tam sepe literas signem, quam sepe lego. Sic possum semper credere an die tauß. Haec est via den menschen selig machen et non est alia. Sic baptismus servit ad salutem sicut opus quod deus, non nos facit. 'Qui non.' Ibi stat virtus des leidiges unglaubens. Nemo excipitur. Non dicit: qui ex vulgo non credit gentibus, sed sive Iudaus, sapiens. Ein erschrecklich urteil. Nullum opus tam bonum, multum quod iuvet. Sicut sigillum nihil prodest sine scriptura, ita baptismus sine verbo. Ergo concluditur 'qui non crediderit', utcunque sanctus, plenus bonis operibus. Quid hic facient Iudaei, clerici, sapientes? Non poterunt dicere Papatum esse fidem, Cappam esse fidem in Ihesum, neque regulam francisci. Ergo quicquid non est fides et ubi non est, ibi damnatio. Sequitur, quod omnis bona ordinatio, ut obedientia erga magistratus ꝛ. immo baptismus sine fide non iuvat. Si haec

7 (Salvus) Deus 11. 12 . . . . .] obere Ecke von Bl. 99<sup>a</sup> abgerissen, man darf wohl Z. 11 Non und Z. 12 etia und trotz ergänzen 13 habuisti] hab 18 ersch:

K] datis addito sigillo. Sigillum quidem nihil facit ad promissum donum, quia hoc scriptis continetur, sed tamen, ut certior sit de dono, adhibetur sigillum, tanquam confirmatio quaedam dati scripti. Observabis igitur ad tuam salutem requiri haec tria, videlicet fidem, verbum et baptismum. Tu nihil praeter fidem ad tuam salutem conferre et praestare potes. Cetera duo baptismum et verbum deus confert. Verbum est 'Qui crediderit et baptizatus fuerit, salvus erit'. Huic verbo fidem habeas oportet.

'Qui vero non crediderit, condemnabitur.' Vide, quam horrenda res et modis omnibus detestanda incredulitas, utpote omnia etiam per se pia, bona et iusta conspurcet et damnationi subiiciat. Siquidem parentes in honore habere, proximi necessitati inservire sancta et pia sunt opera a deo praecepta quae et ab unoquoque fieri exigit, Haec tamen, si sis incredulus,

zu 29 über fidem steht 1 ro über verbum steht 2 ro über baptismum steht 3 ro  
31/32 Qui bis erit unt ro 33 Qui bis condemnabitur unt ro 37 (scis) sis

R] opera non iuvant quae deus ordinavit, si sine fide fiant, quomodo? Sic expono 'salvatur', sic 'damnatur', quod comprehendit in se omne infortunium, quicquid facit, est peccatum et damnatum et si bene fit, tamen non. Sic manet in peccatis et non potest exire. Si in peccato, est in morte, in  
 5 potestate diaboli et omnium angelorum, non potest resistere tentationibus et peccatis neque pati quid. Sic infidelitas omnia bona facit zuſchanden. Sicut econtra fides. Das iſt das heubtſtück, quod praedicamus, nostrae Christianae doctrinae. Nemo damnatur propter sua peccata, nemo salvatur propter sua mala opera, Sed damnaris, quia non credis. Sic nemo per sua bona opera.  
 10 Hoc bene notandum nobis in tentatione agentibus.

K] impia sunt et abominatio. Nam etiam ethnici parentes honore affitiendos sciunt adeoque sancte colunt, Faciunt opera quae et nostris non raro sunt praestantiora, sunt tamen peccata, quia non fiunt fide. Nulla itaque flagitia tam sunt gravia, tam atrotia, denique tam enormia, quae, si credas, te condemnare possint. Nulla rursus opera adeo bona et levia, quae te, si incredulitate madeas, salvare queant. Sola fides salvat. Sola item incredulitas hominem condemnat. Non potest autem non fecunda esse bonis operibus fides, praeterea non admittit peccata, et si usu veniat, ut delinquas, fides delicta absorbet et propter fidem non imputantur.

## 38

## Predigt am Himmelfahrtstage Nachmittags.

(21. Mai 1528)

Diese Predigt iſt in Hörsers Nachſchrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 99<sup>a</sup> — 100<sup>b</sup> und in der Kopenhägener Handſchrift N. 1392 Bl. 132<sup>b</sup> — 133<sup>b</sup> erhalten.

R] 20

## A prandio.

Hodie audistis caput doctrinae Christianae, quod consistat als in fide quae heret in verbo et signo, nunc 2. ſtück tractabimus.

'Discumbentibus XI.' Ista argumentatio facta die Paschatis vel 8, ubi Marc. 16, 14 omnes erant congregati et tangebant vulnera et edebat cum eis partem assi  
 25 et honigs ſein. Haec nobis scripta in exemplum et consolationem. Non est est <sup>1</sup> fides Christiana quae consistat in nostris viribus. Es hat Chriſtum viel zeichen und erweiſung koſtet, donec persuaderet . . . . . amus omnia nosse, sed es darff ja wol ſo viel zeichen und vermanung, ut . . . a, videmus

23 Discumbentibus bis argumentatio unt ro über argumentatio steht exprobratio  
 24 congreg eis über partem 27. 28 . . . . .] obere Ecke von Bl. 99<sup>b</sup> abgerissen  
 28 es über darff

<sup>1</sup>) braucht nicht Doppelschreibung aus Versehen zu sein, kann auch nachdrückliche Doppelsetzung des Ztw. sein (vgl. Unsere Ausg. 14, 70, 6); der Einwand, dass dann auch non wiederholt sein müsste, hat bei einer Nachschrift keine Berechtigung. P.

R] in tentatione, quam verum sit, quia qui antea docuerunt alios, tum succumbunt.

23. 17 'Signa', 'qui crediderint.' Ibi videtis clarum textum, quod haec signa fidem sequuntur. Sic enim Christus dicit, quid opus disputatione? Ipsi addunt: fides cum operibus. Christus hatz außdermassen fein unterscheiden. 5 Prius 'qui crediderint', non statim addit opera &c. Sed dicit hernach sequi signa. 'Qui credunt' i. e. iis qui salvi sunt i. e. liberi a lege, morte, peccatis, inferis. Salvi facti spe, nondum relevatum, quod liberi ab iis. Ergo non sinimus glossari sic textum. Discrimen quidem inter signa et opera bona, quod signa aliquid maius sint quam opera. Si signa sequuntur, sequitur et bonum opus. Ista signa olim facta manifeste et externe et necesse erat. Iam non, quia fundata doctrina nostra. Facimus sicut Abraham qui 10 dicit ad divitem virum 'habent Mosen et prophetas', qui sunt confirmati. Sic iam scimus confirmata omnia scripta biblicorum. Satan, notandum, solet anfechten die zeichen, die den glauben, et potest pati, ut eleemosyna detur, ut Iudaei propter bonum opus &c. bezeugen, hoc non potest pati. Ut baptismus est et haec signa, Baptismus in se inutilis et an ansehen istz ein leicht werd et tamen plus infensus baptismo quam omnibus signis et bonis operibus, quia scit signum et opus a deo datum den glauben zu stercken et verbum confirmandum. Sic magna contentio de unica specie, quia est signum, quo 15 verbum befrefftiget werd et fides bestand. Per hoc kan man spuren, quod dei sunt signa. Libenter patitur bona opera, quibus fidunt. Sic ista non potest ferre quae sequuntur, quia confirmant fidem et Euangelium. Nota ante omnia, quod signa credentibus sequuntur, quia iam multi simul opera cum fide coniungunt. 25

Iam sequitur de ascensione domini. Hic est textus qui tractandus 24p. 1, 2 ff. hodie und feier. Historiam Lucas. Hic est articulus huius festi: Credo in Iesum qui resurrexit &c. Hic articulus praedicatur dupliciter: historialiter,

6 credid 9/10 bona] b über opera 11 facta (olim) 15 glauben mit 16 bezeugen durch Strich verb 23 seq zu 26 Ascensio domini r 27 Histo: Luc art (ebenso 28)

K]

### In ascensione Domini.

24p. 16, 19 'Itaque dominus cum locutus fuisset eis, receptus est in celum et sedet 30 a dextera dei.'

Ascensio domini duplici ratione celebratur et praedicatur: Altera quoad historiam, gloriose scilicet ab angelis in celum susceptum Christum. Hoc quamquam scitu dignum sit et ad fidei nostrae integritatem requiratur, est tamen praestantius quiddam in hac dominica ascensione expectandum que- 35



R] et tamen man muß sie haben, da von hab ich nichts, ihm ist ein groß gloria, freud. Prophetæ schreiben auff die ander weis geistlich auch da von. 'Ascendisti' x. non solum tibi prodest, sed hominibus in terris. 'Ascendisti' ps. 68, 19  
 non, ut ludus tibi ab angelis exhiberetur x. das sind zwei ampt die Christus  
 5 angenommen hat durch sein himelfart. 1. est 'Captivam' x. ubi sedet, captivat et dat. Si quaeris, quid helstu de ascensione domini? 'Captivitatem' et 'schendst'. Haec duo facit sine intermissione. 'Captivitas' quae est? Ipsi de ps. 68, 19  
 patribus in limbo. Was helff mich das, quod patres liberati? 'Captivitas' est, quod factus dominus: wo er hin kompt, da müssen die gefangenen mit. Et  
 10 'captivitatem duxit'. Mira locutio, ascendit in celum und wördt die sind zu sind, wird des teuffel teuffel. Venit illuc, ut dominus fieret omnium creaturarum. Forstus, Tod, ich wil dir ein andern tod schaffen, teuffel, sund, gefengnis, est Christus omnium gefengnis. Si est capta, quis wil uns thun? oportet ergo illi liberi sint, quos captivos tenuit Captivitas, est peccatum,  
 15 mors, diabolus, peccatum tenet nos, papatus, mors, infernus, ista omnia non possum vincere, so fert er zu et captivat peccatum, das heist: das gefengnis gefangen. Et dicit: audi, peccatum, du hast omnes gefangen genomen, gib dich widder gefangen. Sic ad mortem: tu illos occidisti, halt er, ich muß dich widder fangen, den gewalt nemen. Sic ad legem: captivo te, non  
 20 habebis amplius tuam vim, oportet liberos lest meos. Ita damnat peccatum et iudicat ad mortem et tale peccatum non obest. Si satan est adiudicatus

3/5 Ascendisti non bis durch unt 5 himel: 6 Cap zu 7 .1. r 14 peccatum] p: 15 pap 19 (. . .) nemen

K] rendumque. Nam ipsum ascendisse ad gloriam Christi pertinet. Proinde et nobis aliquis fructus in eo est requirendus, Quem et nobis prophetæ eximie depingunt. Hinc ps. 67 scribitur 'Cum ascendisset in altum, captivam ps. 68, 19  
 25 duxit captivitatem et dedit dona hominibus'. Atque hoc demum nomine hoc festum nobis solemne esse debet. Describitur in his verbis duplex ascensionis dominicae fructus et bonum per eam nobis paratum. Primum est, quod per ascensionem suam Christus captivam duxerit captivitatem, quod sit dominus factus super omnia quae nos captivos tenebant, puta  
 30 mortem, peccatum, infernum et sathanam, Ita ut peccatum peccato profligarit, mortem morte dissiparit deviceritque, ut iam triumphet et regnet super diabolus et omnem eius tyrannidem: ita captivitate premit eum qui per multa secula dominium in omnes exercuit et imperium mortis habuit, Non modo in peccatores, sed etiam eos qui nondum peccaverant, ut iam  
 35 insultare diabolo possit dicens: Cede tu! Haecenus universo generi humano dominatus es. Dominium tuum pervenit ad summum et cessat. Iam ego tui dominabor ponamque te subsellium pedum meorum. Iacebis victus, omni potentia spoliatus. Hoc est quod Christus Iohan. 12. ait 'Princeps mundi Job. 16, 11  
(12, 31)

- R] ad aeternam damnationem, nihil. Pulchre dictum 'Captivasti Captivitatem',  
 Ps. 68, 19 quod adhuc semper mit umb gehet und an unterloß captivat. In Petro et  
 Paulo hat erß außgericht, sed ideo ascendit in celum, ut semper, quando  
 homo incepit credere, captivat ista omnia. Sic opus eius semper descendit  
 ad nos i. e. liberat nos ab illis quae captivaverat. Vides quod ascendit  
 non sibi, sed nobis. De istis praedicanda et inculcanda hominibus. Schwermer  
 aliud agunt. Qui faceret ista omnia, si non est hic nobiscum hernidder?  
 Ista omnia facit per sanctum suum verbum. 5
- Ps. 68, 19 2. 'Dona.' Quando redemit hominem et captivavit captivitatem eius  
 und hat im sein fund in den stoß gesetzt, Tum dat spiritum sanctum: alii  
 1 Cor. 12, 8ff. gratiam praedicandi 1. Cor. 12. ut bene regere, consolari possit, miracula  
 faciendi. Et vocat dona, non est meritum bonum per bona opera, Sed e  
 celo datum Quod tu bene praedicas, est dei donum. Ideo adscendit ad  
 celum, ut daret omne bonum et redimeret a malo. Sic scribunt sancti pro-  
 phetae. Quibus locis ostendunt utile opus gericht ad nostram salutem, non  
 Marc. 16, 20 inutilem historiam. Et hoc indicavit Marcus: 'gingen auß' post Penthe-  
 costen, 'confirmavit' i. e. 'captivavit captivitatem et dedit dona'. Hoc semper  
 facit usque ad extremum diem. Vides Christianam doctrinam tendere huc,  
 quod bona opera nihil prosint, et omnes sectas, quia ipse captivitatem  
 duxit ꝛ. facit ipsius ascensio. Si ipsius regnum facit, qui ego facere von 20

1 Captivasti] Cap 4 omnia bis eius unt 5/6 Vides bis De unt 8 Ista  
 bis verbum unt zu 9 .2. r 12 bona opera] b o 14 celum bis omne unt  
 zu 15 68 ps r 16/17 Penthe

- K] iam iudicatus est'. Hue etiam pertinet quod 1. Cor. ca. 15. ex Osea citat  
 5oj. 13, 14 Paulus 'O mors, ero mors tua'. 'Ubi tua, inferne, victoria?' Manet tamen  
 1. Cor. 15, 55 interim captivitas, id est peccatum, mors, infernus, sathan, sed cessat eius  
 virtus et potentia prostrata iacet, nihil potest in credentem. Quicunque enim  
 fide arripit Christum, simul et eius bona in suam possessionem transfert, ut  
 et ipse dominus sit peccati, mortis ꝛ. Nihil horum, quamvis aliquoties in-  
 sultent et acriter impugnent, quicquam noceat, imo cedat etiam in maiorem  
 gloriam et utilitatem. 25

- Alterum quod Christus sua ascensione nobis contulit, est dare dona,  
 videlicet spiritum sanctum, potentiam propellendi demones, profligandi morbos,  
 euangelium pure praedicandi, posse linguis loqui, agere frugi pastorem, bona  
 30 operari, quae omnia sunt gratuita dei dona, quae in Christo per spiritum  
 sanctum, non nostris meritis confert. 'Gratis', inquit, 'accepistis'. Ita fere  
 Matt. 10, 8 tractat hunc locum Paulus Capite 4. ad Ephesios 'Unicuique nostrum data  
 est gratia iuxta mensuram donationis Christi'. Quapropter dicit 'Cum  
 Eph. 4, 7 ascendisset in altum' ꝛ. Et idem 'Dedit alios quidem apostolos, alios pro-  
 phetas'. Agnoscis donum esse apostolum, esse prophetam. 35

R] unden auff. Sic omnes syllogismi pugnant contra omnia nostra ꝛ. Quando dedit ipse, possumus nos exhibere tales quales deus erga nos, sed ista sequuntur donationem.

## 39

**Predigt am Sonntag Exaudi.**

(24. Mai 1528)

Diese Predigt findet sich in Römers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 100<sup>b</sup> — 102<sup>b</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift N. 1392 Bl. 133<sup>b</sup> — 135<sup>b</sup>.

**Dominica Exaudi.**

Joh. 15, 26 ff.

5 Quid tröster heiße, differemus in diem Penthecostes. Dominus zeigt an daß testimonium quod spiritum sanctum daturus, et nos sumus. Audistis sepe, quod ad remissionem peccatorum pertineat fides quæ facit sine omnibus operibus. Nunc hats got so concludere, quod si credamus, ut operibus exhibeamus fidem ps. 'Credidi', 'ich gheub, darumb rede' ꝛ. Impossible est, si cor vere Jh. 116, 10  
 10 credat, quod taceat, si non, tacebit Christus. 'Ex abundantia cordis', ergo Matth. 12, 34 facile auditur ex hominis loquela, quid in corde habeat. Hoc est quod hic dicit spiritus sanctus 'et vos' ꝛ. 'quia ab initio' i. e. omnia mea verba Joh. 15, 27  
 audistis a baptismo meo quæ incepti prædicare et officium meum treiben,

1 syl: 4 unt ro Dominica Exaudi ro r 5,6 Quid bis an unt ro 6 Aud  
 zu 7 über facit steht sanat sp zu 9 Credidi, ideo locutus sum sp r 9 est (quod) si  
 11/12 Hoc bis vos unt zu 12 Ab initio r

**Dominica proxima ab Ascensione.**

K]

15 'Cum venerit paracletus, ille testi. perhi.' Joh. 15, 26

Impossible est cor vere credens foris non erumpere in confessionem intus latentis fidei, et ut non semper in ore sit fides et intrepide de Christo fidelis testificetur. Siquidem 'ex abundantia cordis os loquitur'. Et David Matth. 12, 34  
 ait 'Credidi propter quod locutus sum'. Ita hoc loco dicit Christus ut 'et Jh. 116, 10  
 20 vos testes estis'. Verum illa confessio ante missum spiritum sanctum fieri nequit. Primum oportet prædicari verbum idque frequenter et audire et legere. Post prædicatum verbum sequitur spiritus sanctus qui verbum prius Joh. 15, 27  
 per aures in corde missum vivificat et accendit in corde et subinde imprimit cordi, ut verbi energiam intelligamus ac vivaciter sentiamus, ut iam se cor  
 25 continere nequeat, quin os confessione fidei oppleat, totum ac rursus ad proximum deferat. Proinde non alia ratione nec commodiori via quam vel ex vivo sermone hominis, cor credat necne, deprehendas. Nam ut cor sentit et affectum est, ita os loquitur. Si sermo est de avaritia, odio, invidia, im-munditia aut alio vitio in labris natant, certum est symbolum nihil esse

14/15 unt ro



R] omnia audistis, ideo potestis testari, sed non eher, nisi spiritus sanctus vos  
 Joh. 16, 1 intus fortificet et det testimonium. 1. Iest der herr predigen ut ipse. 'Hoc  
 vobis dixi.' Post hoc venit spiritus sanctus qui incendit verba per veram  
 fidem. Hoc facto sicut ego per verbum veni ad agnitionem Christi, sic  
 alios duco ad Christum. Sic lingua fit ministra fidei, ut proximus adsequatur 5  
 et intelligat quod ego ipse. Qui non vere credunt, agnoscuntur optime ex  
 voce. Si libenter loquuntur de divitiis, de Schwermerei, Ibi videtur, an  
 fidem habeant. Lupus ex voce cognoscitur, utcunque purpura vestitus. Das  
 ist ein stuch, es muß gezeuget heißen. Nemini vult deus dare fidem, ut  
 taceat. Confessio ad salutem quae confirmat fidem. Da folgt aber hos ding. 10  
 Joh. 16, 2 'Venit tempus et obsequium.' In Luca 'Ignem', oportet Christianus ungluck  
 Luc. 12, 49 und auffrühr anrichte, quia dicitur hic 'man wird euch' x. Satan omnia  
 potest pati praeter unicum testimonium de Christo. Ibi Satan impugnatur  
 Ps. 116, 10 suis sapientibus. 'Credidi.' Ideo 'humiliatus', si non taceo, werd ich auff  
 mauß. Sic drey ding ghen auff einander. Si non, nondum adest Christus. 15  
 Satan non vult hoc, ut credam, multominus ut loquar et praedicem. Cum  
 ergo adsit, qui credit, loquitur et percutitur, ideo praemonet eos et praedicit  
 eis, ne offendantur. Ita dicere deberem de Christo, multa loqui, es verdreußt  
 Ps. 116, 10 die leut und richt ein rhumor an in mundo. Es heißt 'Ego humiliatus sum  
 nimis'. Christus praedixit hoc. Et verum: Christianus est seditiosus, non 20  
 in regno mundi, sed Satanae, quia sinunt regnare reges und greißt den Satan  
 an mit der zungen, non armis. Diabolus vult ut sint homines avari, luxu-  
 riosi, non credant, ut maneant in morte, peccatis, inferis. Christianus jecht

2 1. bis 3 venit unt zu 2/3 Haec dixi vobis r 6 ego über quod zu 8 Lupus  
 ex voce cognoscitur r 11 obse zu 11 Ro. X. r Luc. 12. r zu 14 ps. 116. r  
 zu 15 Credere loqui humiliari r 17 credit neben loquitur r loquitur et percutitur unt  
 18 offend dicere] d zu 21 Christianus seditiosus r Christianus est seditiosus sp r  
 sinunt mit mundi, greißt mit Satanae durch Strich verbunden zu 22 über non steht ftim  
 22/23 luxu[riosis] c sp in luxui dediti

K] fidei, vitiorum vero plurimum. Contra, si audias quempiam libenter habere  
 sermonem de pudicitia, castitate, charitate, indubitatum habeas cor illius 25  
 Joh. 16, 1. 2 fide estuare. Porro confessio oris tuetur et servat fidem cordis. 'Haec locu-  
 tus sum vobis ne scandalizemini.' 'Absque synagogis.' Addit consolationem  
 adversus offendiculum, Ne, si testantes de verbo afflictionem patiantur,  
 scandalizentur. Confessionem enim fidei concomitatur crux et persecutio.  
 Ps. 116, 10 Id quod et David testatur 'Credidi propter quod locutus sum, ego autem 30  
 humiliatus.' Mundus ab omni parte invadit confessores Christi. Hic urget  
 et premit sathan, quia nihil minus quam verbi et fidei praedicationem tole-  
 rare potest. Illic instant et persequuntur mundi optimates non ferentes

26/27 Haec bis syn. unt ro 27 synagogis] syn. 30/31 autem humiliatus]  
 at hu.

R] sein mund wider den Satanam. Cum ergo seditio in regno ipsius seminetur, excitetur, insanit. Tales seditiosi sumus, debemus enim admonere omnes homines in terris, ut se opponant. Sed eiicimur e Synagogis, et quod mains, cum occiderint nos *xc.* 1. hnn bann thun, man muß uns vor hin nhemen *Sob. 16, 2*  
 5 die ehr i. e. man muß den Christlichen namen lestern und personam damnare, daß mans ansehe als ein teufels kind und ler, quod ita, quia hnn ban thun. Ita Christianus muß sein qui non dicitur Christianus et contra. Ego muß gescholten werden et omnes mihi adherentes, quod sumus hundert tausent meil a Christo. Non solum mundo sic iudicamur, sed ab illo quem nos  
 10 angreifen, von Zunder Beelzebub, der martert conscientias nostras et treibt ignita tela auff uns, ut putemus nos omnino a Christo alienos, pertinentes in numerum damnatorum, non piorum. Levis res, quando Papa vel Cesar me excommunicat. Sed quando Satan excommunicat, der fast ein wol anders  
 15 zwischen die sporn et persuadet tibi te esse iniustum. Huc pertinent verba *Sob. 16, 2* Christi 'Haec dixi: absque synagogis' et postea: quando 'venerit hora' *xc.* Vos qui mei estis, qui diligitis, qui praedicatis de me, oportet externe et interne audiat, quod ego contra vos et vos contra me. Verbum enim dei est vitae et potentiae, non potest venire ad suam potentiam. Qui captivi sunt fratres et sorores, isti sentiunt: nos sumus in Rosario, tamen habemus  
 20 circum nos Satanas multos. Nos quoque excommunicat, sed non sentimus i. e. du mußt fur der welt und hnn deinem herzen also erfunden werden, quod sis geeuffert von Gott. Quando homicida occiditur, habet secum solatium tale, quod homines compatiuntur ei, nemo libenter habet lust dran, hie

1 seditio *c aus* seditionem Christiani seditiosi *r* 3 eiicimur über *e* zu 4 *I.* *r*  
 occiderint nos *xc.* über cum 1. hnn hnn ban thun *r* 5 Schrift: zu 7/8 über Ego  
 muß steht doctrina eius zu 8 adherentes über mihi Christianorum crux *r* 9 meil  
 über a sic iudicamur über sed ab 10 Beelze zu 13 Excommunicatio papae Satanae *r*  
 14 persuadet(ur) te *c aus* que esse über iniustum 15 Haec dixi vobis *r* synagogis  
 über et postea zu 17 Christo factum in cruce *r* (mit Z. 23 durch Strich verb) 17/18 ego  
 bis potentiae unt 21/22 mußt bis geeuffert unt

K] damnari suam sapientiam et potentiam. Itaque si constanter adseris verbum  
 25 dei et fortiter veritatem profiteris, diripiuntur facultates, periclitatur fama, in discrimen venit vita, denique haberi omnium mortalium impiissimus et abiectissimus, cui nihil amplius commune sit cum Christianis, cum deo et sanctis eius. Reputaris recisum membrum. Adversus hanc tragediam Christus munit suos discipulos praedicens ita illis obventurum. Alienos,  
 30 inquit, a synagogis vos fatient q. d. Non mordeat nec sollicitos vos habeat qui me vestrum magistrum et meam doctrinam vultis profiteri, si pro inimicis dei reputemini, quasi prorsus a deo reiecti et quibus nihil commertii

R] aber, daß einer verflucht sey bey Got et omni mundo et quicquid ei contingit, recte fit und geschicht ihm zu wenig und Christum hat er verlorn, communio- nem Sanctorum, hntwendig zu sulen est gravissima tentatio. Pauci consistunt, multi iam revocarunt, non quod externam poenam non ferre potuerint, sed quod conscientia dictet illis: quid si verum esset? utitur locis suis firmissimis, sic revocat ille non tam propter martyrium quam conscientiam infirmam. Hoc est das erst stück, das man uns muß nhemen unsern Christlichen namen. Et qui Christianus est, non sol Christianus sein, Sed qui Christianos persequitur ut Papa et sanguinarii. Nos müssen doll hund sein: qui eo citius occiditur, nye besser ist. O sihe dich fur, qui potest eum occidere, das der am ersten thue. Si dominus tanta potentia nicht über uns hielt et in circuitu nostro angeli x. es wurde uns Satan wol anders zusprechen. Si potestatem haberet uno die, non sineret nos supervivere. Sed ut reminiscamini, Er mag die zen pfecken und ein pissein rucken, sed.

2. quando honor Christianus abest, quod sit pessimus, vilissimus sit, Sol. 16, 2 sol man ihm darnach sein lohn geben, occidi debet et ita ut 'obsequium'. 1. Cor. 4, 13 Sic Paulus ad Corinthios 'peripsima'. Christiani sunt tales: quando Christiani occisi, putatur, das man ein ganz land erredt hab. Solch opffer sol ein Christ sein, das ist ein schwerlich sterben. Satan non contentus, quod nos occidit, sondern er wil uns mit dreck hinaus werffen<sup>1</sup> und auffz aller schendlichst, er sol sterben, quod centies meritis x. Ubi combustus, muß man

1/7 verflucht bis stück unt über omni steht toto ista pertinent ad 2. r 4 pot:  
5 dictet über (faciat) 6 marty: zu 7 hnn van thun r 7/11 Et bis thue unt  
zu 9 1. Cor. 4. r 11 thue(n) 11/12 circuito (ang) nostro angeli x. über circuitu  
12 zusprechen über anders 13 sineret nos supervivere über die, non Si zu 15 .2. r  
16 obseq: zu 17 .1. Cor. 4. r 21 schend:

<sup>1</sup>) = hinaus werfen und mit Dreck bewerfen, vgl. Unsere Ausg. 23, Anm. zu 93, 11. P.

K] sit cum piis. Privabimini nomine Christiano tanquam eo indigni, interim sibi hoc nomen usurpabunt ii qui sanguinem vestrum effundent, omni contumelia et ignominia affitient, tandem et interficient vos. Nec sic quidem illorum furor satiabitur, sed spoliata gloria vestra privato nomine Christiano et vobis peremptis quasi re bene gesta magnum obsequium se deo prae- stitisse existimabunt quippe qui integram provinciam incolumem servaverint a peste et heresi quam nisi prohibuissent sustulissentque e medio, periculum fuerat, ne multi afficerentur. Nullus itaque hominum tam ignominiosa morte obruitur atque verus Christianus: ubi iam sublatus est, sequuntur hae voces: Nunc superis gratia, defecata est ecclesia, nihil amplius est periculi. Res ecclesiae agit in tuto posteaquam pestis illa extincta est. Observabis hic obiter euangelion non esse causam seditionis nec concitare tumultum, ut

23 (sibi) usurpabunt



R] cineres in aquam proicere. Sic fecerunt cum Iohanne Hus. Et daß land graben sie auß, ut non memoretur ꝛ. Ita wens in potestate Satanae. Si ita videmus fieri in nobis vel sentimus in nobis, debemus dicere: Nun ghetß recht, gratias ago deo, quod sum Christianus. Docui credendum in Christum, non adulterandum, so ghet mirß, sicut Christus praedixit. Pertineo tanto vicinius ad Christum, quanto plus me abiiciunt. Nun wilß Euangelium hnn schwang, iam sentio den ban, es hat nicht not, aber video verum statum Christiani venisse ad me. Ibi tum irascitur Satan, wenn sich einer also gegen hm meulet, er leßt nicht nach. Quia penitus eradicare vult omnes  
 5 pios, ideo tam non otiosus est. Si vi non potest delicere, heßt er so fest an, daß erß mude macht, so ein gifttiger, verzweifelter hofwicht istß, denn er leßt nicht ab, donec occidat, multos occidet, suo tempore et nobis nostram mortem dabit. Sed unum occidit et 100 excitat. Sic fit cum Christianis: quando unum occidit, granum iacit, ex quo 100. Quanto plus erwurgt,  
 15 tanto minus fit regnum ipsius et erheufft in sanguine Christianorum. Ubi nos occidit, habet nomen, quod deo fecerit obsequium und ist die Christenheit gereiniget, 'Te deum laudamus', es ist nun fried, vos cogitate: daß sol also ghen. Dum eramus in Papatu, es war ein fein stil regiment. Official erschrecket totam civitatem, Papa mit eim furh, terrebatur rex Franciae. Iam  
 20 non videtur talis obedientia, dicunt: zu der zeit gingß fein zu. Fateor: cuius est autem culpa? Non nostra, sed Christi. Sed sub Papatu nemo audebat loqui, nemo Christum fateri, praedicare, credere. Iam multi ꝛ. Culpa est, quod Satan non potest pati Christum praedicare et ille non vult tacere. Ideo excitat principes, sectas et facit inobedientes homines, avaros. Haec

1 in aquam proicere über cineres Hus über Iohanne Ioan: Hus r 2 Sat:  
 3 Nun bis 8 tum unt 4 gratias ago] g a 5 ghet(ß) 6 tanto über vicinius  
 (eo) quanto 9 vult] v zu 9—12 Satanae insidiae et assiduitas r 11 verzio:  
 12 occidat über (moriatur) (sin) nostram 13 über 100 steht centum zu 15 Chri-  
 stianorum sanguis est semen r 16 nos bis 18 in unt 17 cog zu 17 über cog  
 steht Christiani zu 18 Papatu stante erat pax r 20 dicunt] d (cuius) cuius  
 21 est über autem zu 22 Iam dissidia, contentiones r

K] 25 impii clamitant, sed ipse sathan auctor est turbarum, qui non fert nec ferre potest tradi pure euangelium, unde fit, ut inique quicquid est usquam malorum impii ascribant euangelio, quos sathan per sua membra exuscitat. Haec nimirum sunt omnes impii qui eque lubentes atque pater ipsorum verbum dei admittunt et audiunt ut est Ioh. 8. 'Qui ex deo est, verbum dei audit. 3oh. 8, 47  
 30 Propterea vos non auditis' ꝛ. Si non ex deo, certe ex diabolo sunt, ut ibidem dicitur 'vos ex patre diabolo estis'. 'Et haec fatient vobis, quia non 3oh. 8, 44  
 noverunt neque patrem neque me'. 3oh. 16, 3

R] omnia muß das Euangelium gethan haben. Et omnia ideo, ut Euangelium blasphemetur et dicatur: Utinam nunquam venisset Euangelium in mundum. Si non possum impedire, wil ichs schenden, ut nemo credat illi, ut dicatur: was kompt guts drauß, das wil ich haben. Cave tibi ab ista doctrina, ita Euangelium muß tragen quod Satan facit. Prius etiam mundus malus, sed er hielt's hñ zaum. Ego dixi zu Worms, ubi Euangelium damnabant scienter: Gott wird hñ schicken ein ansechtung, das sie werden müssen das Euangelium verdammen. Videamus nos qui Euangelium habemus. Ipsi habent praemium suum, quod non susceperint. Quisque retrospeciat und fur sich sehe. Habemus multos viros doctos, mulieres, iuventutem. Das sollen sie nicht sehen, tantum videre müssen sie maliciam hominum und rotterey, das müssen denn auffmußen, non sunt digni uno verbulo. Sic Satan vult adherentes Euangelio pessimos. Quare? quia non noverunt, sie wollen auch nicht noscere Christum et patrem, es were hñ leid. Tamen Papa cum suis dicit se credere in patrem, filium et spiritum sanctum, quare ergo tam audax Christus? 15 Esset novus sermo. Patrem agnoscere est agnoscere eius divinam voluntatem et consilium, den er beschloffen hat über uns, quod est, quod Christus nasceretur et moreretur pro nobis, ut aliena iustitia salvi fieremus. Neminem vult suscipere in celum propter suam propriam iustitiam, sed qui venit in celum, oportet per alienam quam non meritis. Das heist den patrem et 20 filium recht erkand, Hoc si etiam verbis dicatur, tamen nemo credit, nisi spiritum sanctum det in cor. Sicut Adam damnavit nos alieno peccato, Sic Christus servavit aliena iustitia. Hoc non possunt credere, propter hanc

1 omnia (vor muß) (hat) zu 3 mundi malitia r 4 tibi über Cave ista doctrina über ita E zu 6 Worms r scienter über (sciebant) 9 quod c aus quare 11 sie(h) 13/14 noscere bis patrem über auch nicht es 15 Christus über audax Patrem agnoscere r 17 beschl zu 20 über alienam steht habeat iusti: zu 22 Ro. 5. r damnavit nos über (damnatus) alieno 23 servavit über aliena

K] Etheologia: Persequentur vos et occident, quia nullam neque patris neque mei noticiam habent. Age qui non cognoscunt deum, cum sine fine 25 ore sonent: Credo in deum creatorem celi et terrae, Credo in Ihesum Christum? An non est nosse deum credere, quod sit omnipotens omnium rerum creator? Item Christum natum de virgine? Cognoscere profecto, si quod ore perstrepunt, cor vere sentiret atque crederet. Sed dum non sentit cor, consentaneum est, quod germana dei cognitione careant. Nunc paucis ac- 30 cipe, quid sit nosse deum. Nosse deum est nosse illius voluntatem quae est, quod ab eterno constituerit volueritque omnes homines iustificare per filium suum Ihesum Christum ad hoc in terras dimissum et hominem factum, Crucifixum, mortuum et tertia die resuscitatum. Neque enim alia via

zu 31 Nosse deum ro r

R] praedicationem dicunt nos damnatos hereticos. Nostrum testimonium et confessio est: Non per te, sed Christum salvaberis. Oportet discernas illos: te et Christum, non ex caelo venisti, non ex Maria natus, sed von dreck gemacht, ergo Christi et tuum thun ist anders. Euangelium ergo dicit: Nemo per se et  
 5 suum acquirit remissionem peccatorum, sed Christi. Daß ist alienum opus, iustitia, daß können sich<sup>1</sup> nicht leiden. 'Simile regnum caelorum.' Matth. 13. Matth. 13, 45 'Ubi invenerit margaritam' Tam alta praedicatio, ut difficilis sit creditu qui 8. 46 hanc margaritam invenit, fect flux mit freuden i. e. fect von seinem thun et nihil curat et magnificat 11. Sollen die ij zusammen kommen, oportet dein gut  
 10 gar hin weg werffts. Si vis Christum habere, verlaß dein thun gar mit einander. Huiusmodi similitudines plures in Euangelio, quo indicatur nos salvari per alienam iustitiam. Daß wil man nicht leiden, die berlen mocht man wol gern nhemen, Sed hhr geistlich stand sol auch etwas sein und gelten. Sic loquitur de turri edificanda. Qui ergo vult hoc dicere: Christus solus 11. Luc. 14, 28  
 15 der sol ein feyer sein et tamen revera Christianus et excommunicabitur, donec etiam mit dreck zur welt werd hin auß geworffen et occidatur et obsequium deo praestetur. Mirum dictu, quod Christianus qui praedicat Christum, muß sterben als der ergßt Christi feind. 'Eram', non erat necesse, quia non- Joh. 16, 4 dum eratis in manu adversariorum, nondum praedicabatur. Cum mortuus  
 20 fuero, fiet vobis, iam muß ichs tragen. Daß ist der trost und hoch Euangelium Christianorum, quod Christiani sentiunt.

6 caelorum] c zu 6 Matth. 13. r 7 marg 9 die über (biß) 12 alienam  
 iustitiam c aus alienum hominem 13 geist: zu 14 de turri aedificanda r 14 dicere] d  
 16 hin über auß zu 18 Eram vobiscum r 19 adversa

<sup>1</sup>) = sic

K] aut alio medio contingit iusticia nec datur penetrare ad celum nisi per eum qui sua morte illic mansiones praeparavit. Non propria iusticia aut opera, sed aliena, nempe Christi iustificant. Nam quemadmodum absque peccatis  
 25 nostris in damnationem incidimus, sic rursum citra nostra merita et opera in gratiam recipimur et salutem consequimur, uti fusius haec tractat apostolus ad Roma. 4. Iustitiarum vero quia suis studiis et opusculis contendunt iusti- Rom. 4, 1ff.  
 ficari, ignorant deum id est voluntatem dei. Freti sua iusticia ambiunt celorum regnum, sed frustrantur sua spe. Nam si eo pervenire est animus et  
 30 Christi iusticiae participes esse cupimus, iusticiam nostram abnegare oportet et prorsus conculcare quemadmodum qui pretiosam margaritam invenit, gloriarum non potest sua industria partem, Verum abit et vendit omnia sua Matth. 13, 45 f.  
 mathei 13.



## 40

**Predigt am ersten Pfingstfeiertag.**

(31. Mai 1528)

Diese Predigt steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 103<sup>b</sup> — 105<sup>a</sup>,  
und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 135<sup>b</sup> — 138<sup>b</sup>.

R] Die Penthecostes quae erat ult. Maii.

Aug. 2, 1 ff.

Cum peragamus hodie die geschicht, daß der spiritus sanctus auff erden  
ist komen und hat ein new volck zu gericht per miracula magna, wollen wir  
auch die geschicht fur uns nhemen, ut Lucas describit ordine. Hic habetis  
gestum huius diei et primam praedicationem quae erschollen in terris ex novo  
testamento krefftig ex scripturis. Hora. 3. nobiscum 8 vel nona sind sie hhr  
gangen, Einer hie, der ander durt, et ubi invenit hominem, locutus r. et hi  
fuerunt simplices piscatores et nihil noverunt quam Galilaeam linguam. Et  
illi faren zu et ubicunque veniunt ad hominem, in foro, domo, cum quibus-  
cunque loquuntur hominibus. Hoc est 1. miraculum, quod apostoli poterant  
allerlei sprach reden und haben nicht lang gefeiret. Iam wollen wir fur uns  
das fest. Pfingsten der funffzigst odder funffzigst, quia Iudaei numerabant  
50 dies et consumptis ging das fest an. Hoc festum habebant descriptum,  
qui servarent, nempe in memoriam, quod deus dedit eis 10 praecepta et

3 mira zu 6 hora. 3. r 12 der über funffzigst funffzigst] funff: 13 hab

K] In festo penthecostes.

15

Cum peragatur hodie praeclarum illud et eximium missionis spiritus  
sancti in terris festum, discutiemus, quatenus Christianorum penthecoste cum  
Iudeorum conveniat et quid discriminiis habeant. Principio notandum festum  
hoc a numero habere nomen eo quod id festi Iudei quinquagesimo die a  
paschatis festo in memoriam liberationis ex Egypto et traditi in monte  
Synai decalogi, Deinde instituti sacerdotii et cultus divinitus ordinati, ut  
tenerent rectam tum coram deo tum hominibus vivendi rationem atque ut  
haec tanta beneficia nunquam animis illorum exciderent, hoc festum penthe-  
costes celebrabant. Verum nobis Christianis non in hunc finem celeber est  
penthecostes festum. Neque enim propter Mosi, sed legem quae est spiritu-  
alis, non atramento nec in lapideas tabulas, sed digito dei cordibus nostris  
inscriptam feriamur. Est dissimilitudo Iudaicae et Christianae penthecostes:  
Iudei solam literam, opus legis quod lex potissimum requirit, non habebant.  
Hoc est: externe tantum, non ex affectu cordis quem vult lex, legem fatiebant.

15 In festo penthecostes unt ro 17 (p) in 18 conveniet 27 inscripta

R] totum regimen spirituale et corporale. Ita quod in isto monte ward gefaßt und geordnet, wie es sein solt in regimine spirituali et corporali, Des zu einem ewigen decht mußten das fest halten, das ein fein loblich regiment wer. Das war ihr pfingsten. Nos non servamus penthecosten propter istorum  
 5 legem, sed quod deus dedit nobis spirituales legem. Ipsi habebant legem scriptam. Discrimen est inter cor quod aliquid novit und ein lust dazu hat et quod non sic adfectum est. Invenitur homo qui plenus intellectu et scientia et tamen ne litteram exprimit, qui aliis possunt consulere et tamen cor est frigidum, hat widder lust noch lib dazu. Sic nos scimus 10 praecepta, theologiam, biblia, sed non haben lust dazu, sed ad contrarium. Sic fuit vetus populus qui habebat legem in scriptorio i. e. non aliter legem haben gefaßt quam quod poterant de ea loqui Ro. 2. 'cogitationibus inter se Röm. 2, 15 accusantibus'. Et illud occidit Et Ioh. 12. in fine. Postea est alius homo qui ita adfectus, das hm das herz brent und hat lust und lib ad legem, scit et  
 15 docet, ille hat lust ad 10 praecepta, scripturam et unwillen contra haec quae sunt contra 10 praecepta, ist allen stücken feind quae sunt contra 10 prae-

1 reg: über gefaßt steht ordnet zu 1 Penthecoste Iudeorum, Christianorum r  
 2 reg: Des c aus dem zu 4 Christianorum pentecoste r 5 hab zu 7 über intellectu  
 steht sap 10 theo zu 11 Pop: vet: test: r 11 scripto zu 12 Ro. 2. r  
 15 scrip

K] Quicquid ab illis fiebat, non amore legis, sed odio et metu penae praestabatur. Et quamquam foris apparerent iusti ut qui quod legis esset agerent, intus tamen erant ypochritae et nequam pleni omni iniusticia et livore. Atque  
 20 ita bona lege dei in hypochrism carnīs abutebantur. Quemadmodum non raro usu venit, ut optima arte quis pessime abutatur. Siquidem quis nescit et apud gentes et Christianos non parum multos reperiri, etiam insignes artifices eosdem interim homines esse scelerosos et nebulones perperam artem per se admirandam exercendo? Ad eundem modum Iudei lege sancta in  
 25 prophanos usus et simulatam carnīs iusticiam utebantur, Christiani vero hilari et lubenti animo, non penis adducti propensi sunt ad exequenda quae deus praecipit. Non simulant, sed factis exprimunt legem dei, Non ut Iudei in litera herent, verum in spiritum legis intuentur. Non ore crepant nec in fimbriis, ceterum in corde legem gestant. Vetus lex nulli alii usui  
 30 fuit Iudeis quam ut ipsorum conscientiam inquietam redderet, accusaret peccati et transgressionis et damnaret. Nam hoc est opus legis proprium quod efficit: terret et pavidas reddit mentes. Nova vero lex longe diversum operatur, cor hominis ita accendit, ita amore legis inflamat, ut sentiat et experiatur vivum quendam ardorem et ignem et inflammatus suapte sponte  
 35 lege dei acquiescat ac fatiat, quicquid deo placet, et odio habeat, quicquid

R] cepta. Ille non solum iactat, loquitur de praeceptis dei, sed vivit et facit. Vetus penthecoste dat homines qui habent legem, sed kein lufft da zu, da von sie befohren ein zeugniß contra seipsos. Novae penthecostes sunt homines qui habent cor incensum ad omnia praecepta dei. Sed ubi tale cor accipitur? Hoc venit e celo et spiritus sanctus hoc facit. Si pater et mater, doctor daret ꝛ. 5 certe Iudaei consecuti fuissent, quia habebant multos doctores, Mosen, qui dedit legem scriptam, daß sie sich darnach richteten, Et parentibus praeceptum, ut pueris ꝛ. Satis doctum, scriptum, auditum, sed es wer nur erger drauß. Iam quoque auditis satis verbum dei et pigri ꝛ. Ideo non satis, ut habeas veterem Penthecosten et praecepta dei, oportet veniat spiritus sanctus qui 10 scribat praecepta dei in cor. Ibi incenditur cor et fit novus intellectus. Scripta lex, quando homo audit, scribit, loquitur de lege et habet nondum spiritum sanctum, tum scriptura manet scriptura. Tum fit spiritualis, quando spiritus sanctus macht dir lufft ad hoc quod deus praecepit. 2<sup>x</sup> Penthecoste dicitur. Vetus dat praecepta dei hnn der tafel, daß man da von rehet. 15 Qui sic habet et servat legem, secundum Iudaeorum morem servat. Quando

---

|                |                        |                     |                            |                                   |
|----------------|------------------------|---------------------|----------------------------|-----------------------------------|
| 2 ho:          | zu bis 4 tale unt      | 3 penth             | zu 4 Populus novi testa: r | 6 hab:                            |
| 7 scrip        | 11 (ebenso 15) praecep | zu 12 Scripta lex r | habet über nondum          | 13 scrip                          |
| (beidemal)     | 14 lufft über dir      | Penth               | 15 dic                     | zu 16 Vetus penthecoste et nova r |
| 16 servat über | Quando                 |                     |                            |                                   |

K] displicet. Hic non solum in ore habet, non solum docet et iactat dei praecepta, sed opere et veritate implet. De huiusmodi homine loquitur David 20 in ps. 'Viam mandatorum tuorum cucurri, cum dilatasti cor meum'. Illius cor addicitur legi, semper intuetur legem et totum in ea heret. Sed quis dabit vobis aut quis dare tale cor poterit? detur hic vir et laudabimus eum. Sed heus solus spiritus sanctus hoc praestare potest, cuius opus et artifi- 25 tium est, apud hunc studiose est querendum et invenietur. Nulla lectio quamvis avida et assidua, Nullus humanus nisus, Nulli labores etiam herculei tale cor conferre possunt, Nec est ullius doctoris id in nobis formare. Nam si doctores, si studium ardens aut vires humanae praestare valuissent, contigisset certe et Mosis discipulis qui frequenter et lectitantes et audientes legem iugiter meditabantur. Non defuerunt illis doctores qui erudiebant. Nihilominus tamen cor illorum emolliri aut accendi potuit, ut amore legis raperetur. Quo crebrior legis lectio, quo plus erat in lege exercitii, eo magis 30 indurati sunt, magis magisque odio legis flagrant. Tantum abest, ut ad amandam legem fuerint invitati. Quin et nos frequenter et audivimus et legimus verbum dei, nihilo tamen meliores evadimus absente spiritu sancto agente et inflammante verbum in cordibus nostris. Non igitur sat est habere latam legem in tabulis inscriptam, verum opus est spiritu sancto qui longe 35



R] vero spiritus sanctus venit, faciet cor, daß lußt und lib ꝛ. Ex hoc scis, quid spiritus sanctus sit, quid eius officium. Hoc, daß er newe p̄fingsten macht, docet aliter quam penna, er truck nach der feder nach et ubi os et penna non potest in cor dare aliquid, ipse potest. Penna et os dicit: dilige  
 5 deum, parentes honora. Ibi cor irascitur, ibi praeceptum merum venenum. Sic: non adultereris. Si spiritus sanctus non adest, velim hoc praeceptum non esset. Tum sequitur: si adulter es, mortis reus es, Da mag der spiritus sanctus tömen und helffen et incendit in corde, dat lußt, daß kein andern  
 10 Got wilt haben, dir ist leyt, quod vel apex aliter sonaret quam ꝛ. daß heißt ein new feuer angangen. Germanice mut, heißt ein geist, Wen einer ein ander mut hat. Satan ist ein böser mut, qui cogitat semper mala. Spiritus sanctus est bonus mut et dat bonum mut, daß ein mensch gesund

---

1 faciet c aus facies    2 p̄f:    zu 3 Spiritus sancti officium r    zu 6 committes sp  
 neben adul r    9 (aliud) vel    zu 10 über geist steht geist Spiritus r    11 Sat    ein (er)  
 mala über (q cog)    12 bonus] b    bonum] b

K] diversa ratione atque Moses scribit. Nam spiritu sancto scribente imprimit legem cordibus nostris et efficit et exuscitat vivum quendam ardorem  
 15 quo extimulamur ad amplexandam et exequendam legem. Renovat cor, ut lubens velit, quod deus vult. Moses legem chartis illinit, sed cor interim friget, non exosculatur eam. Non trahitur amore perfitiendae legis. Duplex itaque lex est: Literae, scilicet, cum auditur, docetur et inculcatur verbum  
 20 Non praesente spiritu sancto. Spiritus, scilicet quando praedicatur et auditur verbum, simul adest spiritus sanctus impellens et extimulans cor, ut arripiat verbum et sedulo fatiat. Proinde haec solemnitas plane nova, quia et spiritus sancti operantis in cordibus propria. Ubi Moses, os, penna, atramentum nihil agunt, ibi spiritus sanctus efficaciter operatur. Moses praescribit facienda,  
 25 sed non suppeditat vires et animum fatiendi ea quae exiguntur. Os hominis loqui potest: Amo dei mandata. Mox ubi deliquerit et in aliquod peccatum inciderit, intus flagrat odio legis, maledicit legi. Mallet sublata praecepta  
 30 aliamque legem et alium deum sibi exoptat, ut impune liceret impietatibus et desideriis carnis obsequi. At praesente spiritu sancto qui remoto odio legis infundat amorem, iam ex intimo corde et affectu diligit deum, ultro se submittit illius iugo. Non alia praecepta nec alium deum expetemus. Hoc  
 35 nimirum est quod linguis igneis apparuisse discipulis act. 2. scribitur. Quo App. 2, 3 significatum est spiritum sanctum accendere et flagrantem amore dei animum impellere et provocare hominem, ut sincere diligit praecepta dei. Hinc et nomen est spiritus, quod in germanica lingua dicimus enem moedt, darumme,  
 35 dat de hil. geist enen moth gebe, dat h̄s eine lußt und lebe dar tho einem

---

33 Hinc unt ro

34 enem moedt unt ro

35 Spiritus ein moth ro r

K] ist ad hoc quod sanctum est. Ex hoc potes notare, ubi spiritus sanctus habeat zu schaffen, ubi non. Praecipue agit apud eos qui sentiunt se frigidum cor habere ad praecepta dei, qui adhuc stücken in Iudaeorum penthecoste, qui cogitant: ego peccavi, tum venit mala conscientia, quia lex steckt ihm im herten drinnen. Er lauff hin, wo er hin wolle, tum adest tremor et timor 5 mortis, inferni. Et talis est in carcere et adversatur legi et deo. Ibi habet spiritus sanctus zu schaffen, da ist ein elender mut, imo etiam murmurat contra deum, talem mut richt er auff, facit letum et securum, ut non timeat mortem, inferos, sed ut lust habeat zum geset et non vellet, daß anders were et sic concors cum lege dei. Cum illis non potest agere qui 10 frech und roch sind, ghen dahin ut trunci et lapides, non sentientes peccata sua, die gehorn in die schul iudicis et magistratus. Ut Rustici qui volebant pleni esse spiritu sancto. Verum in hac schola, qui timent dei iudicium, peccatum suum, mortem. Ideo in Euangelio dicitur consolator spiritus sanctus. Si hoc modo furet, oportet hic agat, ubi opus consolatione. Si enim debet 15 solari, oportet hominem in angustia stecken. Mirum, quod adsit spiritus

zu 1 über potes steht nochmals notare 2 (Ibi) praecipue apud eos über agit qui  
In quibus spiritus sanctus exerceat suum officium r 3 praecepta] p 12 vol: 14 con-  
solator e aus consolatur Spiritus sanctus consolator r 16 ho:

K] guden willen tho bõnde den willen gades unde syne gebade, dar de minsche tho boren noch lust noch leve tho hadde. Darumme heffstu nenen moth effte lust, so giffst dy de hil. geist enem moth, dat du van herten gerne willest alse godt wil. Ex his iam liquet et facile est intelligere, ubi spiritus sanctus 20 operetur, ubi minus, ubi expedita illa officina Exercet suam potentiam et opera in illo homine qui quam sit frigidus et piger in exequenda lege, agnoscit, qui nihil quam iram et indignationem adeoque eternam damnationem sentit ac iuditium. Optaret quidem facessere iussa divina, cuperet liberari a peccato et servire iustitiae, at non potest. Hic demum operatur spiritus 25 sanctus, dat velle et operari, spiritum illum propter peccata contritum erigit, hilarem et securum reddit a peccato, morte et sathana, ut iam non amplius extimescat vel mortem vel sathanam. Ceterum nihil rei est spiritui sancto cum istis qui indies peccatum peccato scelus sceleri addunt et tamen ne sentiunt quidem aut agnoscunt peccatum, Non cupiunt eripi peccato. Hos 30 in aliam scholam traductos alii praeceptori, nempe disciplinae magistratus committendi sunt, legibus et penis coercendi, quoad desinant peccare et onere peccatorum pressi respirent ad spiritus sancti adventum. Ad haec nihil commertii habet spiritus sanctus cum iis qui propria operum iusticia, propria sanctitate nituntur, hoc est consolationem habent in semet ipsis. Nam 35

20/21 In quibus operatur spiritus sanctus r 21 Exercet bis potentiam unt ro

R] sanctus, ubi est Satan am *nächsten* secundum sensum nostrum. Ut quando tu sentis Satanam persequi Euangelium per impios principes, das heißt vicinum esse Satanam. Quando adest diffidentia, da *fan* der spiritus sanctus opus suum *furen*. Ideo mira res *umb* ein Christen: simul est in celis et  
 5 inferis, habet Satanam et spiritum sanctum simul, quia si consolator est, oportet adsit necessitas, si adest illa *ic*. Sed necessitas apparet fortis, adest et consolatio tam infirma, ut putet se esse Satanae, non dei. Summa summarum: Coniectus itaque in angustiam noli desperare de bonitate, ac tecum actum sit. Hodie discipuli non sedebant in gaudio, sed expectabant Iudaeos,  
 10 qui occiderint eos. In medio terrore consolatur. Christianus ergo habet satis periculorum, sed in hoc non submergitur, sed nititur spe et consolatione spiritus sancti, ut vincat. Dicere posses: Audio spiritum sanctum hoc posse facere, qui consequor? Coram mundo consolatio alia. Sed hic aliter venit ad te spiritus sanctus: per verbum quod auditur et quod est de Iesu Christo.

7/8 Summa summarum] s s      9/11 Hodie *bis* periculorum *unt* exp: Iud      9/10 qui occiderint eos *über* Iud      12 Dicere] D      13 facere (et facere)

K] 15 consolator dicitur. Quod si ita est, fieri non potest, ut ibi exerceat opus suum, hoc est consoletur, ubi non expectatur, ubi non ambitur eius consolatio. Quod si consolari debet, dentur oportet homines afflicti, pusillanimes omni solatio destituti, luctantes cum peccato, morte et sathana. Hi demum eius consolationis sunt capaces. Proinde sic habeas spiritum sanctum nun-  
 20 quam adesse propius, quam cum proxime adest sathan, cum versaris in mediis diaboli tentationibus et insidiis, quando cum ipsa morte conflictaris et omnia conclamata videbuntur. Qua de re hominis conditio valde miranda videtur utpote qui simul habeat spiritum sanctum et sathanam, pacem et afflictionem, tristitiam et consolationem. Solatium interim, quod verbo defer-  
 25 tur, apparet tam exile, tam modicum et tam infirmum, ut periculum sit, ne in desperationem prolabemur. Ac hic demum adest Christus et copiose consolatur. In hunc modum se res habebat cum discipulis Christi, qui iam omni solatio destituti prae nimio Iudeorum metu exanimes adeoque morti proximi essent, hic maxime accipiunt spiritum sanctum, opulenter consolantur  
 30 et corroborantur. Itidem et in sanctis contingit indies, his undique maximae persecutiones impendent, ignominia obruuntur et infinitis malis tum impiorum tum sathanae obruuntur. Veruntamen intus consolatur spiritus sanctus additque robur et ferendi et vincendi. Hic dicas: Age hoc mihi expedias, ubi accipiam spiritum illum sanctum aut qua via ad me traducam? Paucis  
 35 sic habe: Mundi more fit, ut homo hominis merorem blandis verbis propellat et alter alterum re misera sublevet. Sed pari ratione res non geritur cum spiritu sancto, neque enim corporaliter ad te veniet et cum miseria levat, in

22 Qua de re *unt* ro      28 (...) prae



R] Nota hoc in 1. sermone Petri, qui acquiratur spiritus sanctus, quid praedicet? quem vos crucifixistis. Hic ostendit scriptura, quod sic fit. Haec fuit ein mündlich predig. Consurgens cum undecim, ut rumpantur Schwermer: Ex hoc sermone venit spiritus sanctus, ut 3 milia. Ergo spiritus sanctus non venit per lectionem, nisi mit hinein fur Jesum Christum qui 5  
 Ap. 10, 41.44 ex mortuis resurrexit. Sic fecit Act. X. quando venit ad resurrectionem Christi, 'cecidit'. Si vis habere spiritum sanctum, vide, ut audias Euangelium et legas, sic tamen, ut cum gaudio. Si es tristis, lege, ora, recense aliquot locos de Iesu Christo: aliud cor invenies. Sed Satan leßt uns nicht dazu fomen, ut aliquid legamus. Hanc potentiam habet verbum dei, quod 10  
 frustra non potest dici, tractari, legi. Incendit ignem. Ideo dominus vult gepredigt haben. Hoc verbum est canalis, per quem venit spiritus sanctus ad nos. Cavete a Schwermeris, qui externum verbum tam vile et. Wie fern ist Gerson, Quis ex fur fomen prae ceteris in universitatibus. Ita frustra legi non potest. Et isti nebulones reiiciunt et inquirunt: oportet ex- 15  
 pectes spiritum sanctum, non dicentes, qui acquiratur. Non satis possumus

---

|                               |                       |                           |                     |
|-------------------------------|-----------------------|---------------------------|---------------------|
| zu 1 1. sermo Petri r         | 3 undeci              | 3/4 Schwermer] Sch        | zu 6 Act. X. r      |
| 10 verbum dei über habet quod | Efficacia verbi dei r | 12 verbum über Hoc        | 13 Schwermeris] Sch |
| vile c aus vilem              | zu 14 Gerson Quis r   | 15 inquirunt über oportet |                     |

K] medias miseras coniicit, cum consolatur, in summam afflictionem et extremam tristitiam devenire sinit. Deinde neque tua industria neque tuo Marte paratur spiritus sanctus, Non si crebris ieiuniis te maceres, si multas preculas murmures remurmuresque, Si tercentum cucullis te involvas. Ceterum confertur ex solo dei verbo syncere praedicato, Nempe quando audis Christum tibi inculcari, Christum tui et aliorum gratia cruci affixum, mortuum et tertia die resuscitatum, Hic spiritus ille divinus pectori tuo illabitur. Cuius rei nobis iudicium facit divus Petrus qui in contione ad populum iudaicum nulla exigit opera, Verum nude Christum mortuum, passum, a mortuis resuscitatum 25  
 Ap. 10, 41.44 et dexteræ patris assidentem proponit. Cuius contionis tanta virtus extitit, ut adferret audientibus spiritum sanctum, Cum iam eiusdem sermone adeo commoti essent, ut rogarent, quid esset fatiendum. Itaque non levis momenti praedicatio verbi divini videri debet et in omni contione seu doctrina Christi erga nos beneficia sunt inculcanda eo quod nihil sit efficacius ad assequendum 30  
 spiritum sanctum quam ut sacrae literae commendantes nobis Christi erga nos amorem et bonitatem crebro magnoque serio et legantur et audiantur. Hic fieri nequit, quin cor accensum et inflammatum flagret dilectione dei atque mandatorum eius et ut non modestissime ferat quaecunque adversa accidunt. Si quis patitur persecutiones, Si sustinet afflictiones, proponat sibi Christum, 35  
 revera experietur cor erigi et consolatione perfundi. Si quis graviter tentatur, sumat in manus scripturas sacras, accipiet consolationem et tentationes

- R] gratias agere, quod externum verbum dat. Qui Ihesum Christum pure praedicat, illius lingua ist ein griffel, quo scribit in corda hominum, ut Petrus 3 milia. Qui sic non acquirit, nunquam spiritum sanctum acquireret. Paulus sic gloriatur: 'Vos estis litera Christi'. Audi: Paulus iactat, quod Corinthii 2. Cor. 3, 3  
 5 sunt Epistola sua, quod per suam praedicationem oris scriptus spiritus sanctus in corda ipsorum i. e. einen netz mit gemacht. Sic Petrus loquitur ore, quod Christus mortuus, et tamen sunt ignea verba penetrantia cor et incendientia, ut dicant 'Quid facere' 1c. Sic hoc verbum lectum, praedicatum App. 2, 37 est verissime lingua ignea. Legis praedicationem sequitur glacies, frigus.  
 10 Sic spiritus sanctus acquiritur ergo post 10 praecepta, ut praedicetur de Christi passione et resurrectione: per hunc rumen venit spiritus sanctus, quid efficiat, quibuscum agat.

zu 4 2. Cor. 3. r oben am Rande der Seite steht Externum verbum | Corinthii  
 Epistola Pauli sunt r 5/6 scrip ss 8 dicant] d 9 verif/ 10 praecep

- K] profligabit. Hanc ob causam vult Christus solum verbum suum doceri et eo populum instrui ac erudiri. Deinde exigit etiam, ut in pretio habeamus  
 15 verbum. Est profecto eximium et singulare dei donum linguam praedicantis verbum dei posse corda commovere, ut vivaciter sentiant verbum et ad pietatem accendantur. Hinc Paulus iactat Corinthios esse suam epistolam 2. Cor. 3, 3 in domino, quod ipsi per praedicationem ad fidem pervenerint ac spiritum sanctum acceperint. Sic et Petrus scripsit in corda audientium non atra-  
 20 mento, sed sermonem divinum praedicando, ut unica contione circiter mille animas domino lucrifecerit.

## 41

**Predigt am ersten Pfingstfeiertag Nachmittags.**

(31. Mai 1528)

Diese Predigt steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 105<sup>a</sup>—105<sup>b</sup> und, mit der folgenden zusammengezogen, in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 138<sup>b</sup>—142<sup>b</sup>.

R] A prandio.

- Hodie audistis historiam die sich auff diesen tag begeben hat et quare 3ob. 14, 23 ff.  
 spiritus sanctus venerit in terras, nemlich ut anrichte ein cor novum et lucem.  
 25 Das wird uns auch fast leren das Euangelium. Id quod Christus dicit: spiritus sanctus suggeret quod dixi vobis, das yr sehet das verbum vor her

22 unt ro 23/24 Hodie bis sanctus unt ro 26 spiritus sanctus über suggeret

R] gehen et mit veniat spiritus sanctus. 'Qui diligit me.' Da sthet's dur auff  
 Joh. 14, 23 beiden sehten geschlossen: mea verba nemo servabit nisi diligit me. Hodie  
 audistis de 2<sup>ei</sup> verbo, de eo quod datum in Sina, nempe lege, 2<sup>m</sup> quod Chri-  
 stus attulit et spiritus sanctus incendit in cordibus. Haec est praedicatio de  
 Christo. 1. verbum loquitur de facto a nobis faciendo, alterum, quod Chri- 5  
 stus fecit et nos accipere debemus. Hodie audistis, quod etiam hoc verbum  
 servare non possumus quod am berg Sinai datum, nisi cor novum. Wie  
 viel schwerer wird das wort zu halten sein quod Christi. Paulus enim  
 2. Cor. 3, 7 2. Cor. 3. 'non potuerunt intueri', das er mußt velum faciei, ne paterentur die  
 stral die von. Paulus: Si fuit Mose facies splendida, quid ista ad Christi? 10  
 Ergo bene dicit Christus: Nemo servabit sermonem &c. da nemen wir zum

zu 1 Qui diligit me r 2 dilig 3 (ebenso 6) aud: lege c aus legem zu 5 duplex  
 verbum, legis et Evangelii r 5 1. bis Christus unt 8 pateretur zu 9 2. Cor. 3. r pot:

K] Alia in die penthecostes Contio.

Joh. 14, 23 'Qui diligit me, sermonem meum servabit' Ioh. 14.

Verba haec manifeste sonant, quod nemo nisi diligit Christum, illius  
 sermonem servabit. Verba, inquit, mea talia sunt, ut non servantur, nisi 15  
 cor flagret amore mei. Notemus hoc probe. Nam his verbis breviter com-  
 prehensum est, qui Christiani sint, qui non. Nemo est Christianus, quin  
 sermonem Christi servet. Nemo autem servare potest, nisi qui prius diligit  
 deum. Nam et ipse expertus est, quanti negotii sit et quantum permoveatur  
 coactione et legibus populum ad pietatem pellere. Etenim Iudeos ad ser- 20  
 vandam legem et penis et minis adigebat et efficiebat quoque, ut aliquo  
 modo foris exercerentur et probi evaderent. Sed aberat tamen cor et amor  
 servandi praecepta. Propter metum penae externae simulabant legem. Ita  
 fit ubique, ubi populus non amore, sed coactus suum offitium facit. Ceterum  
 res se aliter habet cum sermone Christi. Non servatur nisi corde penitus 25  
 dei amore flagrante ardenteque ex operatione spiritus sancti. Sermo primum  
 in monte datus praescribit, qua ratione quisque erga deum et homines gerere  
 se debeat. Requirit opera ab homine. Hinc odium dei generat, ut homo  
 deum ex corde diligere nequeat. Nam qui diligit, quem odit? Alter sermo  
 per Christum latus proponit, quid deus nobis contulerit, et exhibet opera 30  
 dei erga homines et inde cor ita afficit, ut non possit non magna alacritate  
 agere placita Christo et verbum eius servare. Est namque eminentius quam  
 2. Moise 34, 30 ut a viribus humanis citra dei dilectionem praestari possit. Legitur exo. 34.  
 quod Mosi facies ubi ad populum deferret mandata, adeo fuerit illustris, ut  
 cogeretur velare fatiem. Quanto illustriorem clarioremque dei fatiem existi- 35  
 mas esse, siquidem longe lateque distant verbum in monte Synay per Mosen  
 datum et verbum per Christum ad nos delatum? Vulgo vere fertur coactam

12/13 Alia bis Ioh. 14 unt ro 27 (de) praescribit 29 Alter bis 31 alacritate unt ro



R] ersten eraus: Non placent deo coacta servitia, sive sit<sup>1</sup> ex praeceptis Mosi sive Christi. Hoc facit deus. Wenn einer from sein muß, ut quando carnifex cohercet, habebit laudem ex illa, qui timet gladium i. e. gladius dat ei pacem, schuß, schirm, ut possit victum quaerere, sed opus est exactum und  
 5 zeitlich belonet, qui vero coram deo, der muß willig und gern thun. Videant ergo Euangelici praedicatores, ne urgeant. Et hoc verbo abrogata est omnis potestas spiritualis qua urgemus, wer nicht from sponte wil sein, der tröf sich ex Christianitate, der stößmeister wird dich finden. Hic vero 'qui me diligit'. Ergo male actum, quod Christianitas recta legibus. Nemo debet  
 10 collocari in abbatem, priorem, Episcopos, nisi eitel stößmeister. Cultus dei est qui ex corde mit lust und lieb geschieht. Si Christus ließ uns geehret werd mit seinem wort, so blieb niemand dran, Si adeo prosperaretur et fortunatum esset, quod nemo impugnaret x. Sed qui vult fateri, impugnatur

zu 1 Non placent deo coacta servitia r praecep 3 gladius c aus gladium 7 urgemus ad (clericatum et pietatem) nicht bis 8 finden unt sponte über wil 8 stöß:  
 zu 11 Cultus dei r 12/13 fortum

1) sive sit (st. sint) . . . sive = deutschem es sei . . . ober (vgl. z. B. Luthers Übers. von 3. M. 3, 6) P.

K] servitutem minime placere deo. Et bona pars hominum adducta supplitii  
 15 timore externe utcunque legem observat. Cavetur lege, ne quis occidat. Ob hanc legem homo nece se abstinere. Forte non temperaturus se a cede, si per legem liceret. Hanc cedis invitam abstinentiam non magnipendit deus. Fur item se cohibet, ne aliena rapiat: timet enim gladium, fugitat crucem. Nullum eiusmodi operum, quia coactum, placet deo. Porro coram mundo  
 20 nihilominus bene agit et laude dignus habetur, qui abstinet cede aut furto, etiam si penis provocatus faciat, tuetur a magistratu, ne quis iniuriam faciat. Degit in pace, securus sua opera exequitur, at apud deum nihil inde laudis habet neque satisfacit legi. Invitus enim quae lex exigit, facit. Et hoc non est servare sermonem Christi. Nam conservatio mandatorum Christi  
 25 tota in dilectione consistit. Oportet, ut cor primum amore Christi rapiatur, postea facile servabit Christi sermonem. Quare non minus stulte quam inique agunt qui edictis populum ad pietatem adigunt et omnia legibus et minis efficere student, adeoque gladio ad fidem homines cogunt. Id quod hactenus nostri pontifices et episcopi factitarunt et nunc etiam plerique  
 30 fatiunt qui minis, devotionibus, tyrannide legum et traditionum vulgi malitiam corrigere et cohercere praesumunt et effrenam multitudinem piam reddere student. Attamen nihil agunt. Quia etsi foris cohibeant malitiam, animus tamen intus non cohibetur, imo magis exasperatur ad odium dei et hominum. Et interim non verentur extremum illud dei odium pro maximo dei cultu  
 35 extollere et suspicere. At falso. Germanus enim dei cultus est qui ex ardenti amore et spontaneo animo erumpit, Non coacta illa et mercenaria ad haec ab hominibus commenta servitus. Nam Christus hoc loco dicit:

R] ab omnibus. Ibi nullum remedium quam verbum, daß den zu seinen  
 krefftten kompt, daß Christus sein wort heist. Sed non fit, nisi Christus dili-  
 gatur. Si diligis potentiam, divitias, fortitudinem &c. Si gern odder willig  
 daß Euangelion gehalten odder ungehalten. Et Christus: Non intelligitis  
 iam, Sed veniet spiritus sanctus, is indicabit, quae iam auditis, sentietis in  
 corde. Male ergo docent Christum multa non dixisse quae postea spiritus  
 sanctus, quo volunt confirmare suas traditiones. Spiritus sancti officium est  
 renovare corda, novam penthecosten erigere. Charitas zu Ihesu Christo die  
 heilt. Christiani sunt divisi hoc: si diligis Christum, es Christianus. Non  
 dividuntur per aliquod externum opus, was wird dafür werden. Da zeucht  
 Christus sein ding als hin, daß er uns seinem vater freundlich mach. Miserae  
 conscientiae wissen, was das ist. Sic est affectum cor pium, quod alium  
 timorem non habet (et magnum) quam fur Gott. Non potest ferri in cor  
 humanum, daß sich etwas guts zu Gott versehe, die rauchlosen putant se facere  
 quaecunque optima, Sed quando sollen sthen. Sentite in bonitate de deo.

1 (hic) quam zu 5 über auditis steht dixi vobis auditis (e g 2) 6 doc:  
 zu 7 Spiritus sancti officium r 8 Cha: 10/11 Da bis mach unt 12 cor über pium  
 15 Sentite bis 159, 3 filium unt

K] Qui amore mei flagrat, sermonem meum servabit. Ceterum et quod est  
 illud verbum aut sermo de quo Christus hic loquitur? Est verbum euan-  
 gelii in quo charitas dei erga nos immensa commendatur, beneficia Christi  
 nobis proponuntur, quod scilicet nostri causa homo factus, mortem obierit et  
 resurrexerit propter iustificationem nostram et praeter haec nulla opera con-  
 ferre salutem. Adhaec confundit omnem nostram sapientiam, potentiam et  
 sanctitatem. Ostendit opera nostra meras esse sordes et immunditiam Et  
 prorsus nullius momenti esse. Si cuius virtutis et ponderis esse debent,  
 oportet ea appendi operibus Christi et inseri Christo, etiam si sancte colas  
 parentes. Si non occidas, Si non committas furtum, Etiam si sanctissimum  
 vitae institutum secteris, Non poteris tamen tua iusticia salutem consequi.  
 Hanc enim ex una morte et resurrectione Christi hausisse oportet. Ideoque  
 difficile videtur humanis viribus et rationi servari Christi verbum eo quod  
 ipsius rationis opera etiam spetiosissima damnet ac unius Christi opera  
 magnifice extollit. Id quod sane illibenter fert ratio. Huc accedit etiam  
 quod in servantes et confitentes Christi verbum totus mundus insurgat et  
 odio persequatur. Optimates in mundo includunt eos carceri, afficiunt con-  
 tumelia, damnant hereseos crimine. Verumtamen, inquit Christus, 'qui me  
 diligit, sermonem meum servabit'. Non recusabit amore mei ob verbum  
 meum in discrimen famae, honoris, rei familiaris et vitae venire, non grava-  
 bitur quidvis etiam ob nomen meum perpeti. Breviter citius centies mortem

Soh. 14, 23

17 verbum aut sermo unt

R] Ubi celebrare sinit suam misericordiam, bonitatem, noch ghetz nicht ein, quia qui non indurati, sind so schuchter und verzagt ꝛ. alioqui quur sineret praedicari tantopere suam misericordiam, imo daret filium suum in mortem? Fecit autem hoc, ut innotesceret suam misericordiam. Sic Christianus: pater  
 5 meus scit enim nos erschreckt sein, quasi diceret: ne dubitetis, non mentior. Si servatis sermonem meum, habebitis patrem meum benignum, si etiam occidamini, nolite curare. Sed es get nicht ein. Sed sequitur: 'Ego quidem dico, sed non creditis, spiritus sanctus vero cum venerit, docebit'. 'Veniemus.' Joh. 14, 23  
 Wer wil das auflegen? Qui Euangelium servat, praedicat, non habebit  
 10 ansechtung a morte, quia habet propicium patrem. Econtra: qui non, habet deum iratum, ergo fugit ab eo.

## 42

## Predigt am Pfingstmontag.

(1. Juni 1528)

Diese Predigt steht in Mörrers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 106<sup>a</sup> — 107<sup>b</sup> und, mit der vorhergehenden zusammengezogen, in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 138<sup>b</sup> — 142<sup>b</sup>.

## 2. In feriis Penthecostes quae erat 1. Iunij.

Ex Euangelio hesterno 'Qui me diligit' ꝛ. Sermonem eius servare est. Joh. 14, 23  
 Loquitur 1. de Euangelio in quo praedicatur, quid boni fecerit nobis, ut

zu 1 Sapiens r 5 quasi diceret] q d dubitetis (me) zu 12 über 2. steht  
 Lunae b sp

K] 15 obibit, quam a verbo meo se sinat avelli. Ex his deprehenditur, Qui veri sint Christiani et qui simulati. Quicumque diligunt et manent in sermone Christi, legitimi citra dubium Christiani existunt. Si non diligunt, Si verbum Christi odio habent, certum est non esse Christianos, quantumvis nomen sibi usurpent. Sequitur ulterius 'et pater meus diliget eum'. Christus usque  
 20 extendit et huc sermonem suum instituit, ut mentibus nostris insinuet et persuadeat patrem nobis favere et blandum atque propitium esse, quia natura humana adeo est incredula, ut statuere nequeat se habere deum propitium, faventem et misericordem. Non promittit sibi quicquam boni a deo, iudicat deum sibi infensum, qui tantum puniat et damnet. Ideoque ut Christus hoc  
 25 rationis iudicium amoveat et patris bonitatem erga nos commendat mentibus nostris, dicit Christus 'Pater meus diliget eum', certos nos reddens de benevolentia patris ac si dicat: Sitis certi et illud indubitatum habete vos esse

17/18 Si (nach diligunt) bis odio unt ro 19 et Pater meus diliget unt ro 27 Sitis] Scitis



R] opus quod non nos fecimus, sed accipimus. Hoc ist schwer zu halten, quia totus mundus opponit se contra haec. Satan non quiescit, donec auferat hoc ex corde. Qui ergo adhuc adherere vult verbo, der muß halten im glauben und herzen. 'Pater.' Grave dicitur, humanum cor fidat, daß got sich<sup>1</sup> mein mit trem und lieb, cum tamen adsit peccatum et apparet eum nobis adversari. Si vero potes manere cum verbo, omnia salva. Non est ein verlörne lieb de qua vulgo dicitur: lieben und nicht genießen. Sed 'veniemus' &c. Daß sind die ij stück: gratia et donum, gunst, quo deus nobis faveat, diligat, misericordia eius waltet über uns. Post hanc gratiam et lib, quam deus erga nos, veniet, quod vult mansionem, in qua habitat. Ibi veniunt dona. Ibi venit spiritus sanctus cum omnibus donis et edificat sanctam mansionem, templum. Domus dei. Illa habitatio est nihil aliud quam quod homo sit corpore et anima domus dei: per quod hoc agnoscemus? Paulus 1. Cor. 3. 6. Quando homo accepit Euangelium et servat, tum omnia membra ipsius non sunt sua, sed patris dei. Ipsius lingua est dei, quae armata est docere

1. Cor. 3, 16;  
6, 19

3 vult] v c sp zu vere muß (sich vermugen) 4 herzen (halten) hu 5 trem  
c aus breto peccatum] p zu 7 vulgo dicitur über qua lieben zu 8 Gratia donum r  
zu 9 ps. 117. c aus 27. r 10 vult] v 13 domus (sit) zu 13 1. Cor. 3. 6. r  
zu 15 Lingua pii r

<sup>1</sup>) = sie nämlich die Menschen; an das Schweiz. sich meinen = 'stolz sein' (Idiot. 4, 311) ist nicht zu denken. P.

K] sub gratia, favore et benevolentia patris mei, si me diligitis. Hoc est: Si pendetis a verbo meo eique credatis, dum annuntiat vos per mortem meam restitutos in gratiam patris et vitam eternam vobis recuperatam paratamque et quod ego is sum qui in meos humeros sustuli vestras iniquitates adeoque quicquid egerim, vestri causa actum sit: Huic, inquam, verbo, si fidem habeatis et permanetis fixi in eo, haec omnia habetis mecum communia: pater diligit vos, etiam si totus mundus odio vos persequatur. Conscientia erit pacata, hilaris, leta. Certo enim constituet mortem esse sublatam, Sathanam amplius non posse nocere, et habetis omnia, cum me diligitis. Vides hic dilectionem erga deum valde esse frugiferam et ingentes commoditates utpote omnia Christi bona adferre quae maxime consistunt in gratia et donis. Gratia est, quod certi sumus deum nobis bene velle, Misereri nobis et tueri nos. Est itaque regnum Christi regnum gratiae, ubi praeter gratiam et misericordiam regnat nihil. Donum est quod Christus intra nos una cum patre et spiritu sancto habitare velit. Quo autem spiritus sanctus devenit, ibi et eius dona adsunt, ibi adest architector huius templi, spiritus sanctus praeparans illam habitationem, ut reddatur idonea quam incolat deus, quem alias celi celorum non capiunt. Habitatio seu domus est, ut homo tum corpore tum anima sit sedes et templum dei, ut Paulus scribit 1. Cor. 3 et 6. 'An nescitis quod corpora vestra sint templa inhabitantis in vobis spiritus sancti' quem habetis a deo et non estis ipsi vestri iuris. Hoc vero fit,

1. Cor. 3, 16;  
6, 19

R] verbum dei, fidem, opera bona consolari, erigere conscientias malas Et ganze  
 schrift steht drinnen. Sic manus eius est dei nostri manus, quia facit unicuique  
 bonum, sicut omne bonum venit a deo, vestit nudum ꝛ. Sic pedes i. e. ad  
 nullum locum it nisi ubi commodus sit. Sic oculi non possunt videre quod  
 5 malum, sed Eitel sucht, freundlichheit, lib. Sic aures non libenter audiunt  
 obscenas cantilenas ꝛ. Sed verbum dei cantari, legi. Sic homo fit alius. Sic  
 homo fit dei templum. Merke dennoch da bey 'Apud eum'. Daß ist auch ein Joh. 14, 23  
 groß stücke der gnaden, die über uns waltet. Nondum est parata mansio, sed  
 edificatur, instruit eam, daß sie sol geruft sein in extremo die. Non dicit:  
 10 veniemus ad eum et inveniemus, sed 'faciemus'. Haec sunt dona dei, da  
 mit er zimert, da mit er abhauet die großen spen ꝛ. i. e. habemus hanc  
 gratiam, quamquam nondum parata mansio, et tamen dicimur dei mansio,  
 quia indies magis sinit nos dominus doctiores in scriptura fieri, ut verbum  
 dei abundet ꝛ. Et Timo. Sic vive, ut quisque spure dein iuventutem, ut 1. Tim. 4, 12

zu 1 über malas steht tristes sp zu 2 Manus r zu 3 Pedes r zu 4 Oculi r  
 5 freund: zu 6 Aures r 8 groß erg sp aus g zu 10 Veniemus ad eum et mansionem r  
 12 quamquam] q:

K] 15 quando cognita sapientia, potentia et gloria dei sinit solum deum in se  
 operari et facere pro suo arbitrio et nutu, quiescens interim ab opusculis  
 suis. Inde fit, ut nullum membrum habeat in corpore, quod non idem sit  
 membrum dei et Christi. Lingua eius est lingua Christi, potens est in doc-  
 trina, in exhortando, docendo, increpando et consolando proximum. Quibus  
 20 omnibus et Christus conspicuus et clarus fuit. Manus item dei sunt, ministrant  
 proximo egenti, paratae sunt ad largiendum egenis. Denique ut ipse a deo  
 acceperit, ita distribuit et communicat aliis. Similiter pedes visitant infirmos,  
 incarceratos, pūpillos, viduas et ad consolandum miseros atque ad afflictos  
 properant. Oculi quoque delectantur equitate, pudicia, iusticia, commodo  
 25 proximi ac rursus aversantur iniqua, iniusta, impudica et deflent proximi  
 incommoda. Aures expositae et erectae sunt ad audiendum verbum dei et  
 omnia leta de proximo. Denique totum corpus beneficium et ad bene ope-  
 randum promptum est. Inhabitat enim ibi deus fons et auctor omnis boni.  
 Diligenter est notandum, quod ait 'Faciemus mansionem'. In quo rursus Joh. 14, 23  
 30 suam in nos bonitatem et dilectionem nobis commendat, quod dicit man-  
 sionem nondum esse factam, verum adhuc se cum patre facturum esse. Deus  
 namque hanc mansionem ita hic parabit, ut in extremo iudicio sit parata et  
 absoluta. Unde est, quod ait 'Fatiemus', non: 'paratam inveniemus'. Quasi  
 diceret: Si nondum ad plenum est parata, adducemus instrumenta quibus  
 35 parabitur. Magna haec est consolatio, quod adducet omnia instrumenta  
 architectonica ad instruendam domum necessaria eo pacto et modo, ut si

zu 15 Mansio dei r ro 17 Inde bis habeat unt ro 29 Faciemus mansionem unt ro  
 Luthers Werke. XXVII 11

R|indies magis auris, os purificetur ad loquendum et audiendum verbum, das  
 heißt deum quotidie zimern et bauet in domo. Paulus indies magis novum  
 adam expurgat etecontra. Si hoc cogitamus: certe es sol ein lustig machen  
 ad diligendum Christum, dat dona sua et parcit nostris defectibus. Hoc  
 non praestat lex, regula francisci, sed solum Euangelium, et tamen omnes  
 sermones fan man leiden praeterquam Euangelii praedicationem. Hic audis,  
 Joh. 14, 24 cuiusmodi sit episcopus ungens et architectus. Contrarium 'Qui me non  
 diligit'. Potuisset dicere: veniet diabolus et faciet, qui sinit auferre verbum  
 per Rottas et non diligit me, pater wird ihm feind, misericordia non regnat  
 super eos et ghen unter dem jorn et regenbogen, da gericht ist<sup>1</sup>, non sub nube. 10  
 Post iram sequitur schaden. Satan venit et facit apud eos. Cum ergo sub  
 ira sint, omnia opera mala, praedicatio, manus, pes, corpus et omnia mala  
 neque fidere possunt de bonitate dei. Ich wolt schier drauff schweren, quod

zu 2 über novum steht renovat 3 cog: 4 Christum (qui ultra) zu 7/8 Qui  
 me non diligit r 10 regenbogen dagericht ist non unt zu 10 Iris // nubes r 11 Post  
 iram e aus Pg<sup>a</sup>

<sup>1</sup>) Es ist wohl an Stellen wie Hes. 1, 28; Offenb. 4, 3; 10, 1 gedacht. P.

K|quam reperiat in corde hominis duritiam aut incredulitatem, reseceat. Hanc  
 apud deum habemus gratiam, ut si nondum facta mansio, nihilominus deus 15  
 sit exstructurus. Id fit hac ratione: Si lingua adhuc delectatur sermone  
 turpi aut obsceno, deus admovet dolabrum et leuigat ac polit linguam, ut  
 iam nihil obcaenum proferat, verum omnia ad dei gloriam et proximi edi-  
 ficationem loquatur. Libenter lectitat verbum, semper de verbo garrit et  
 indies in doctrina fit instructor eruditiorque. Aures similiter formantur, si 20  
 adhuc gaudent audire mala de proximo et ea quae minime conveniunt, ac  
 ita format, ut nil nisi honesta et utilia audire cupiant. Adsunt contionibus  
 Joh. 14, 26 verbi dei et in hunc modum cum ceteris membris agit. 'Qui non diligit me,  
 sermonem' et. Qui Christum non diligit, nec verbum illius servat, sermo Christi  
 non habet locum apud illum, etiam levi tentatione imminente a verbo recidit. 25  
 Sathan rapit verbum e corde illius, quia non diligit deum. Si non diligit deum,  
 consequitur patrem ei infensum esse et iratum. Exeidit a gratia et favore patris.  
 Ira dei manet super eum. Semper enim mordent et terrent, conscientia nun-  
 quam existit quieta aut tranquilla, usque timet et trepidat. Terretur vel  
 3. Moie 26, 36 sonitu volantis folii, ut levitici 26 dicitur. Et donec sub ira dei est, omnia 30  
 simul opera sunt mala. Nihil est ex lingua boni. Docet doctrinam inhabi-  
 tantis diaboli, verbum dei conspurcat, ledit pios, Convitiatur et blasphemat.  
 Pedes sunt veloces ad perpetrandum mala, ad effundendum innoxium san-  
 guinem. Aures semper patent ad percipiendum impia, turpia et proximi  
 incommoda. Breviter optima et praestantissima illius opera sunt peccatum 35

zu 14 Mansionem deus sic facit in nobis r ro 16 Si lingua unt ro 23/24 Qui bis  
 et unt ro



- R] nullus Schwärmer oret. Qui est in regno gratiae, facit omnia bona, si etiam malum, non imputatur. Sic econtra si etiam bona fecerint Schwärmer, tamen non, bona opera facit in peccatum, nihil aliud loquuntur quam diabolicas doctrinas, quamquam ornet. Nihil videt nisi suae doctrinae gemes.
- 5 Si vident quem qui recht[schaffen] ist, werden sie ihm feind. Euangelium hoc dulcissimum est servantibus Euangelium, econtra horrendum. Contra Schwärmer. 'Meum sermonem', inquit, quem locutus est. 'Sermo quem auditis, non est meus.' 'Wir'. Christus nimpt sich gleicher ehr an mit dem vater. Et dicit mansionem suam. Ita Iohannes solet: ut pater diligit x. Et tamen
- 10 patris verbum est suum. Et statim 'Veniemus', es left got keinen andern wonen in sua domo, nisi sit deus. 'Gloriam meam alteri non dabo', oportet 3ef. 42, 8 ergo plus sit quam homo. 'Haec locutus.' Die wort sind trefflich tröstlich, 3oh. 14, 25 sed dum apud vos sum, sunt gering, et locutus sum, non dicit: vos credidistis, q. d. ich kanß nicht weiter bringen denn das ichs zu worten mach, sed
- 15 es wird da bey nicht bleiben, sed ut intelligatis et alios doceatis. 'Docebit.' 3oh. 14, 26 Huiusmodi locos nota contra Schwärmer qui conantur verbum auferre. Christus fast spiritum sanctum also, daß er nicht weiter ghen sol, Spiritum sanctum nemet, ich hab geredt, ordo: praedicatio et spiritus sanctus. Ante

1 (ebenso 2. 6. 16) Schwärmer] Sch Qui bis 4 videt unt est über in zu 2/3  
 Ambulabo in eis et ero illorum deus r 3 loq: 4 quamquam] q 5 recht[sch]: zu 7  
 Veniemus r 9 Ioh zu 10 Christus deus r 12 tref: 14/15 q. d. bis intelligatis unt  
 15 da über wird zu 16 Contra Sch: qui verbum externum abiciunt r 17/18 Christus  
 bis ordo unt 17/18 Spiritum sanctum] Sf

- K] et abominatio. Quemadmodum contra is qui sub gratia est, omnia bona
- 20 fecit, Et si quid mali committit, non imputatur, huic omnia cooperantur in bonum. Sed qui a gratia excidit, etiam bene operando peccat et impie agit, etiam si beneficis multa in pauperum usus conferat, crebro ieiunet, cantillet, oret, omnia tamen sunt peccata. Sicut alias scribitur 'Fiat oratio eius in 3ef. 109, 7 peccatum'. Et est hoc longe horribilissimum etiam optimos ipsorum conatus,
- 25 opera et studia abominationi esse obnoxia. Paracletus autem ille qui a patre proficiscetur x. Addit, quis una cum patre sit venturus, nempe spiritus 3oh. 14, 26 sanctus, qui suggeret et revocet in memoriam prius a Christo dicta, quasi diceret: Omnia quae iam dixi vobis, sunt consolationis plena, sed iam mente tanta concipere et credere non potestis, sed ubi misero spiritum sanctum,
- 30 fidem habebitis meis verbis. Dicta iam sunt simpliciter, sed misso spiritu sancto sequetur dictorum intellectus et viva cognitio et experientia. Porro non dicit spiritum sanctum nova quaedam docturum, sed illa ipsa et praeterea nihil, quae ipse iam dixerit, sit suggesturus. Ille, inquit, docebit vos omnia et suggeret quaecunque dixi vobis. Auditis quidem me contionantem

R] omnia verbum tractandum ac illud in quo et per quod venit spiritus sanctus.  
 In dieser sterblich sthm audistis verbum externum, sed da bey non manebit.  
 'Dixi.' Non quae ordinanda, Spiritus sanctus hat anders zu thun quam ut  
 Joh. 14, 27 traditiones humanas statuatur de vestibus, cibis. 'Pacem do.' Er hat freundlich  
 können mit den Junger reden: 'Ist nicht mher denn ein gut nacht<sup>1</sup>, ideo do 5  
 Luc. 22, 28 pacem'. Haec pax est de qua in cena dixit 'Vos mecum permansistis' Luc. 22.  
 Num haec pax, quod permanserint? i. e. ich las euch den unfried und gebe euch  
 den unfried, quia statim 'non quam mundus dat'. 1. ich far da hin und geb  
 gute nacht, ubi abiero, habebitis miseriam, non pacem, voller angst betrub-  
 nis, not eritis. Et vetus adam nihil sentiet nisi unfried. Das ist ein schone 10  
 Wohnung. Sed habebitis pacem in maxima unfried ut in fine c. 16. q. d.  
 Joh. 16, 33 arripite haec verba quae dixi et servate fest, tum habebitis pacem. Mansio,  
 ubi dominus habitat, sthet mitten in spinis: Soltu Christum haben, oportet  
 habeas adversarium. Ibi nulla pax quam ut arripias verbum ipsius et fidas

zu 3 Ordo // 1 praedicatio // 2 sanctus r 4 trad hu freund: 5 reden (können)  
 zu 6 Pax Christi r 8 dat über mundus 9 miseriam] meram 9/10 betrub: 11 hab:  
 max zu 11 Pater maior me est oben am Rande der Seite 13 hab

<sup>1)</sup> vgl. meine Anm. in den Nachträgen zu Unserer Ausg. 12, 398, 7. P.

K] et multa de patre et dilectione sermonum meorum inculcantem, verum nihil 15  
 horum adsequimini. Ubi autem venerit spiritus sanctus, aperiet vobis in-  
 tellectum eorum quae dixi vobis. Auditis nunc tantum externe, verum tunc  
 vivaciter in corde sentietis. Non igitur audiendi sunt qui impudenter dicti-  
 tant Christum quaedam reservasse spiritui sancto posteris tradenda et ea 20  
 impie impias missarum, precum et sectarum constitutiones esse adfirmant,  
 quasi vero spiritus sanctus non aliud quod agat, habeat, quam ut doceat  
 cuculli quantitatem et qualitatem, ciborum discrimen, capitis rasuras et id  
 Joh. 14, 27 genus nugas quas vel per somnium quis invenire queat. 'Pacem meam  
 relinquo vobis.' Iamiam est mihi abundum, quare valete, nihil praeter  
 Luc. 22, 28 f. pacem relinquo vobis. Quae est illa pax? nempe de qua alias Lucae 22. 25  
 ait: 'Vos estis qui mecum permansistis in tentationibus meis et ego dispono  
 vobis, sicut disposuit mihi pater meus regnum'. Hoc est: relinquo vobis  
 crucem, tribulationes, afflictiones. Eritis invisi omnibus, Occupemini horrore  
 mortis, vetus homo nil nisi persecutionem, desperationem adeoque mortem  
 ipsam sentiet. Per me autem intus consolabimini, conscientia erit pacata 30  
 et leta. Hoc nimirum illud est quod alio loco apud Iohannem dicit: 'In me  
 Joh. 16, 33 pacem habebitis, in mundo afflictiones' Quasi diceret: Arripite verba mea  
 et memori mente reponite. Persistite in hoc et in media cruce, mediis  
 doloribus praesentissimas et opulentissimas consolationes concipietis. Proinde  
 mansio illa Christi posita est in mediis tribulationibus. Siquidem qui ad- 35

R] eo. Donec hoc feceris, es in regno gratiae. Adam vetus clamat, quando  
 er wird behauet, ut ligna quae secantur und werden behauet. Si habes  
 verbum et servas, es in dilectione patris et manet tecum. Non quomodo  
 mundus, qui occidit inimicos, ut pacem habeat. Si contendit cum adversario,  
 5 non quod perpetuo velit contendere, sed ut habeat pacem. Ad hoc servit  
 magistratus. Sic non do pacem. Sed relinquo verbum, do dilectionem  
 patris et mansionem nostram apud vos et sino apud vos tentationem, imo  
 augeo, daß sie dich treib und marter, steck dich mitten in unsrid et dico in  
 cor tuum: habes benignum patrem. Ideo 'Non turbetur.' Scio, quod eritis 3ob. 14, 27  
 10 blod und erschrocken, ut quando occidimini, persecutionem patiemini. Paucos  
 vidi ridere in tribulatione. Scio, inquit, Christus, hoc, servate tantum verbum  
 meum, sentietis terrorem, quia ich gehe hin et cedo diabolo, ut occidamini.  
 Sed perpetuo non abero, veniam et consolabor. Sic Christus loquitur ad  
 eos qui verbum suum servant et verbind sich zu ihnen, quod nunquam velit  
 15 deserere, si etiam ad tempus absit. Utinam tantum ipsius verbum possemus  
 servare, utcumque r. Et solt fro. Diligimus Christum, quando adest, 3ob. 14, 28  
 quando cor ghet in freuden et springen. Sed es ist euer bests, ut abeam.  
 'Maior.' Quod ego eo ad patrem, est meus honor. Itio ad patrem est Chri-

2 behauet (nach wird) c aus gehauet 3 dilect: zu 3/4 Non quomodo mundus dat r  
 4 mundus über 3 quomodo über qui steht mundus hab: (ebenso 5) advers: 6/8 Sed bis  
 sie dich unt zu 7 über tentationem steht unluft 8 dich (nach sie) c aus sich zu 9 Non  
 turbetur cor vestrum r 11 trib 12 ich über gehe ut (possitis) zu 18 Pater  
 maior me est r 18 Maior mit 166, 2 i. e. durch Strich verb Itio bis 166, 2 hñr unt  
 über Itio steht Transitus

K] heret verbo, omnium odium sibi conciliet, nescit foris pacem. Omni solatio  
 20 destituitur, quoquo versum oculos dirigit, videt bellum et mortem. Unica  
 vero consolatio sustentat, quod adheret verbo et certus sit verbum dei esse  
 a quo pendet, propter quod omnes ipsi insultant et unicum est homini Chri-  
 stiano solatium mordicus retinere verbum in corde. Haec etiam in media  
 morte spes est vitae. Hinc sequitur 'Non quomodo mundus dat ego do 3ob. 14, 27  
 25 vobis pacem'. Mundus parat et offert pacem per sanguinis effusionem,  
 armis vincendo et interficiendo hostes. Tollit e medio quicquid suscitatur  
 seditiones et bella, ut pax publica sit salva. Et ego offero pacem tolerando  
 et patiando. Neque enim discipuli mei armis pacem vindicant, sed ferendo  
 omnia tela propter verbum emissa. 'Non turbetur cor vestrum'. Sitis bono  
 30 animo. Omnia cedent in vestrum bonum et splendidioris gloriae et triumphum  
 cumulum. Arripientes verbum meum immoti in eo persistite et nihil erit,  
 quo turbemini. Ego quidem abeo et relinquo vos, verum non diu durabit  
 absentia mea: Veniam ad vos et ubi maxime videbimini derelicti, ego vobis  
 adero. 'Si diligereis me, gauderetis utique, quia vado ad patrem.' Abitus 3. 28

24/25 Non bis vobis pacem unt ro 29 Non bis vestrum unt ro 34 Si bis patrem unt ro



R]stum einnehmen regnum patris et dare spiritum sanctum. Das solt h̄r mir doch gonnen, ha euch selbs, denn wenn h̄r mir gleub̄t i. e. iam non habeo regnum, sed veniam in maioritatem patris. Non loquitur de substantia, sed regno, h̄ie ḡhe ich ut servus, postea possum Satan pedibus conculcare et omnibus creaturis servire vobis. Hoc solt h̄r mir ha vergunnen et vobis 5  
 Joh. 14, 30 ipsis. 'Non loquar.' Es ist iht der lezt abend, da ich mit euch rede. Ich mūs nun her halten. Omnes homines occidit et prophetas, er wird an mich auch komen. Sed h̄ie inveniet alium hominem quem prius non. Es wird hm ubel ghen. Der ander keiner hat im thun quod ego faciam. Er wird recht anlauffen, alii nati et concepti in peccato. Er wird mich angreifen 10  
 ut priores. Er wird an mir das recht verlieren, taceo de divinitate mea. Er wird sich an mir menschen verhornen, das ist uns gegeben qui verbum meum servabunt, conculcabunt Satan, a quo prius conculcati, quia er ist mir schuldig. Facio autem hoc ideo, ut agnoscat, und zeucht aber den vater an, ut sciatis, quod paterna voluntas sit. In Euangelio hoc merae consolationes. 15

---

4 (ebenso 12) Sat      5 vergunnen c aus vergungen      6 Non loquar multa vobiscum r  
 loquar über Es ist      7 ho:    proph:      10 peccato c aus concep      15 paterna] p:  
 hoc über Euangelio

K]meus ad patrem est mea gloria, meum regnum, cedet in meum et vestrum commodum. Non habeo hic regnum nec est temporaneum. Omnibus administro sub forma abiecti servi, Vado autem paraturus per mortem et mihi et vobis regnum. Proinde si tum vestra tum mea utilitate tangere- 20  
 mini, discessus meus gaudio potius quam tristitiae esse debebat. 'Venit princeps huius mundi et in me non habet quicquam.' Clam tangit suam passionem. Princeps, inquit, huius mundi habuit imperium mortis in omnes. Occidit patriarchas, prophetas et quosque sanctos viros, veniet quoque ad me. At certe alium quempiam offendet, Nam in me nihil iuris habet: Alios coniecit in mortem, quia peccaverunt. Invadet et me et interficiet tanquam 25  
 maleficum, flagitiosum, sed nihil tale inveniet. Conferet manum cum innocente et ab omni peccatorum labe immuni.

---

21 habet] ha

## 43

**Predigt am Pfingstmontag Nachmittag.**

(1. Juni 1528)

Steht Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 107<sup>b</sup> — 109<sup>b</sup> (Rörer) und mit der folgenden Predigt zusammengezogen in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 142<sup>b</sup> — 147<sup>a</sup>.

**A prandio.**

R] 'Sic deus dilexit mundum'. Es ist fast der besten Euangelien eins in Joh. 3, 16 anno. Hodie et heri diximus, quod Iesus Christus cum omnibus verbis factis hoc agit, ut sit mediator inter deum et homines, ut nos reconciliet  
 5 deo et deum cum nobis, quia auff beiden seiten ist zorn der unendlich, quando ipse irascitur, non possumus pati. Displicent omnia quae loquitur et facit. Sic econtra. So felt der mitler zwischen ein und versunet uns, ut nos fiduciam optimam concipiamus erga eum et ipse beneficissime nobis facit. 'Sic deus dilexit.' Ins herz sol man schreiben haec verba ut consolatione plenissima.

5 beiden] 6 7 fid 8 benefici 9 consol plenif

K] 10

**Feria secunda Penthecostes.**

'Sic deus dilexit mundum, ut unigenitum.'

Joh. 3, 16

Christus nusquam non hoc agit, ut patrem nobis dulcem reddat et nos per se ad patrem deducat et eo omnia Christi tum dicta tum facta spectant, ut constituamus deum nos habere placidum et benignum et omnia bona de  
 15 illo nobis promittamus ac ut charissimum patrem suscipiamus, si quidem ipsum extimescere ut tyrannum et crudelem exactorem nihil nostrae saluti confert, verum amicum erga ipsum animum gerere, hoc demum est quod nos servat. Nunc dicit Christus 'Sic deus dilexit mundum, ut filium suum unigenitum daret pro mundo'. Deus constituit aliquod medium ad ipsum per-  
 20 veniendi qui est Christus. Neque enim fides in deum sufficit citra medium et impensas. Quenam vero sunt impensae? id euangelium explicat. Nam spiritus sanctus passim in sacris literis perhibet nos patrem citra medium et non habere nec ferre, ne ad ipsum absque medio pervenire praestituamus. Scholae per nostra opera nos penetrare ad patrem ablato medio docent. Hoc  
 25 nimirum est Christum e medio deturbare et mediatorem negare. Unde est illa impiorum vox apud Hieremiam cap. 11. 'Extirpabimus eum radicitus.' Jer. 11, 19  
 Necesse est habere mediatorem, quo nobis sit accessus ad patrem. Hic est Christus quem unum constituit pater viam ad celos perveniendi. Quamobrem hoc loco dicit Christus 'Sic deus dilexit mundum' x. Sunt haec

10 unt ro 13 se über (hoc) 16 (non) nostrae

R] Sic incipit reconciliatio inter deum et nos. Deus diligit, non mundus, da  
 wird nullum opus angezogen neque aliud das die welt dazu etwas zc. Ut  
 certi simus, quando loquimur de capite doctrinae Christianae, quod nihil  
 nos facimus. Hoc verbo damnatum, quicquid potest mundus, et conclusum,  
 quod ista reconciliatio inter deum et nos non potest fieri, wen alle welt zu  
 hauff thut cum omnibus quae potest. Nec est die meinung, ut venias ad  
 hanc reconciliationem, ut diligamus deum et ipse nobis propicius sit. Sed  
 'sic deus diligit'. Haec annuntio vobis, quod pater diligit. Recense verba  
 ordine. Non dicit, Non dicit: deus dedit mundo celum et terram, creavit  
 ex nihilo, dedit vitam et corpus, defendit, nutrit, haec omnia facit et fecit,  
 das ist nichts, hat noch mher gethan, er sihet weiter uber diese guter die  
 uberschwenglich gross sind in dona quae sunt aeterna et spiritualia. Nemini  
 hic donavit regnum, angelos misit zc. sed aperuit proprium cor, quia nihil  
 profundius in corde humano dilectione. Potes de aliquo loqui zc. sed diligere

1 reconciliatio] reg<sup>o</sup>

5 deum] d

9 celum et terram] c et t<sup>2</sup>

12 ubersch

K] efficacia verba et valde consolatoria quae cordi impressa nonquam non in  
 promptu sunt habenda, sive surgamus lectu, sive cubitum eamus. Proponunt  
 enim nobis insignem et immensam dei erga genus humanum benignitatem,  
 quod prius dilexerit mundum, quam mundus eum dilexit et ipse mundo, non  
 mundus illi dederit. Quid autem dedit? 'Unigenitum filium suum' Ihesum  
 Christum, qui perditam salutem recuperaret. Hic prostrata iacent omnia  
 mundi opera, etiam sanctissima et praestantissima ut quae amissam salutem  
 reparare nequitiam potuerint nec efficere valuerint, ut nos in gratiam patris  
 restitueremur. Propterea dicit hoc loco Christus unius dei immensae dilectioni  
 nostram salutem et reconciliationem acceptam ferendam esse. Ipsius inenarra-  
 bili misericordia libertas a peccato et diabolo nobis contigit. Ingens hoc dei  
 beneficium, inquit Christus, annuntio vobis, ideo misit me pater in mundum.  
 Hoc est offitium mihi a patre iniunctum, ut declarem et notum vobis fatiam  
 deum adeo dilexisse mundum, ut me filium suum daret pro mundo. Item  
 ut sciretis ex mera dilectione vestram salutem profectam esse. Porro cuique  
 verbo suum inest pondus et vis. Proinde singula verba sunt perpendenda  
 et penitus introspectienda. Principio dicit 'Deus dilexit'. Deus pater dedit  
 nobis non ingentem eris acervum, Non oppida, Non populos, non angelum,  
 sed suum ipsius cor nobis effudit. Potest fieri, ut quis alium non ledat,  
 non afficiat iniuria, pacem non disturbet. Ferre potest res ei prospere et  
 fauste evenire, esse ditiozem et potentiozem, se diligere autem res longe  
 pretiosissima maximaque. Nam qui diligit alterum, etiam omnia sua im-



R] est das aller teureſt das ein menſch dem andern kan erzeigen. Si enim habeo cor, acquiram peram, manum. Dilectio est caput et das aller teureſt, quod homo habet. Maius est quod annunciat patris dilectionem, quam si de novo creasset celum, terram, solem. Ideo in hoc verbo indicatur inexpressibilis  
 5 dulcedo, quam inculcare vult cordibus nostris, das wir uns verſehen ſol gegen got non solum groſſer guter, sed etiam ſeins herz. Si effudit cor et dilectionem in nos, oportet sequatur sol, luna et omnes creaturae, quia optimum, scilicet dilectionem, effudit gegen der welt. Nec dicit: dilexit angelos, sed mundum. Oppone dilectionem dei et mundum, quae conventio? Blas-  
 10 phemat, abutitur omnibus donis eius, vita, non gratias agit, imo flucht da ſur, transgreditur omnia mandata eius et hengt an dem furſten der welt, ut occasionem haberet, si nomen mundi audiret, ut omnia in ein ander ſchmiß. Drum lautß ſchendlich, quando nomen mundi vocatur. Ideo mire sonat 'Deus diligit mundum' ut 'diligo homicidam' &c. Ideo iste textus iſt uber-  
 15 ſchwenglich geſetzt, quod nemo potest grunden, quod deus ſein herz auffucht et hin gibt ingratiſſimo mundo. Haec verba bene arripe quae loquitur episcopus noster. Quis nunc non vult bonum cor acquirere erga deum, qui diligit nos meritis inferos? Es ſind ſchlefferig wort quia non loquuntur de meritis. Qui vero intelligit, der mocht gratias agere deo, quod contigit illi

|           |            |                    |                          |            |
|-----------|------------|--------------------|--------------------------|------------|
| 3 dil     | 4 inexpl   | 5 (und 17) vult] v | 8 effudit c aus effundit | 10 gratias |
| agit] g a | 11 transg: | 14 mundum] mundus  | 14/15 uerſch             |            |

K] 20 pendere et impartiri non dubitat. Certe qui cor meum habeat, quidvis facile a me impetrabit. Iam si diligit nos deus, ut hic Christus ait, Si cor illius habemus, quid optamus amplius aut quid requiremus ultra? An non omnia illius nostra sunt? Si dedit cor, qui fiat, ut non omnia simul cum corde nobis donet? Deinde ait 'Mundum', Non angelum aliquem, non patriarcham,  
 25 non prophetam, non sanctos. Nunc inter se confer mundum et deum ac illius dilectionem et expende, quomodo convenient mundus et deus, nempe ut sanctissimus vir et flagitiosissimus latro seu perditissimus nebulo, uti lux et tenebrae, sacra et prophana, aurum et stercus. Quid queso his commune? Nihilominus tamen deus optimus perditum hunc mundum dilexit,  
 30 quod quid aliud sonat atque 'deus dilexit sathanam, latrones, immunditias et iniquitates'? Est ergo haec dilectio dei captui humano supra modum incomprehensibilis, quae longe transcendit rationis captum. Quem haec non in spem erigant, quem non letum et hilarem reddant? quis hic non recipiat animum, quis non vel in media desperatione revertatur ad tam letum et in-  
 35 expectatum nuntium, eos scilicet qui mortem meruerant, recipi ad vitam eternam, qui fuerant filii irae et mancipia sathanae, admitti in consortium filiorum dei, qui deiitendi ad inferos, ad regnum dei assumi? Quid haec

24 Mundum unt ro    patriarcham    25 Nunc inter unt ro

R] vita his temporibus. Qua re exhibuit hanc dilectionem, num verbis? 'Tra-  
deret filium.' Wie einfeltig kan der Euangelist reden. Er hat seinen' &c.  
Carnale cor non cogitat de verbis istis, rauchst fur uber. Cor hat gegeben,  
quare non dicit nos meritos et orasse, muhe und erbeit gehabt? Non in-  
dicatur ullus gemitus, deprecatio da fur gethan. Sed simpliciter dicit 'Dedit'. 5  
Quod datur, non ist verdint. Ibi iterum audis nos nihil dazu gethan haben.  
Et hoc experti apud nos Et ego testificor, quod non oravi drumh, das mirs  
dazu komen, ut audirem haec verba. Saepe perlegi haec verba, sed non  
credidi eum tam grandia his velle. Ego ut sineret placere officium meum,  
precationem pro mortuis et vivis. Ego putabam me fore mediatorem inter 10  
deum et me. Viximus religiosi nos, sic et vos secuti. Ich wil das  
testament machen, hunc invocabo Sanctum, ut sit patronus. Omnia haec  
praedicata, ut grati redderemur deo. Sic inspiciebamus deum egentem  
virum, qui egeret nostris bonis operibus. Ergo cogimur fateri nos fuisse in  
istis tenebris. Cum ergo habeamus, credamus et praedicemus, oportet fateamur 15  
nobis datum filium. Nunquam cogitamus, das an unfer banden komen &c.

1/2 Trad 3 cog 6/7 Ibi bis hoc unt ro 9 cred velle] v zu 9 placere  
c ro aus placeret 10 mor 11 relig sic uber et 11/12 testa 12 Sanctum erg  
ro aus S patronus c ro aus patronum 15 hab 16 cog

K] aliud quam mera gaudia sonant et leticiam movent? Sequitur nunc, quare  
pater celestis exhibuerit nobis suam dilectionem: Quippe eo quod dederit pro  
nobis filium suum. Nam sic habent verba Christi, 'ut daret filium suum'.  
Ecce in universum omnia nostra opera confundit unica vocula 'Daret'. Non 20  
ait: Meruistis. O bone deus, quid ita opera nostra sanctissima elevas, qui  
non dicis: Misi vobis filium ob insignes virtutes, ob spetiosa opera, orationes  
et ieunia vestra, verum inquit: Non meruistis, Ex mera gratia dedi eum  
vobis. Nam quod dono datur, gratis sine respectu operum aut meritorum  
contingit. Natura humana sic est comparata, ut non nisi amata redamet. 25  
At deus suum amorem et dilectionem nobis exhibuit, priusquam nos dilexi-  
mus eum, ut ita naturam hominis allitiat attrahatque et ut illam erga nos  
dilectionem re ipsa declararet. Misit nobis ne expectantibus quidem aut  
optantibus filium suum, ne quis adventum filii suis preculis aut meritis  
arrogaret. Similiter restituit lucem euangelii nobis, nobis ne suspirantibus 30  
quidem aut precibus sollicitantibus, ut redderet. Non deerant certo orantes,  
sed non erat, qui secundum scientiam oraret. Monachi flagitabant acceptari  
suas oblationes pro vivis et defunctis factas. Alius a divo quopiam celum  
obtinere studebat et alii alia ratione iusticiam sibi parare videbantur. Nemo  
ingeniscebat sanam doctrinam qua sanantur et vivificantur animae. 'Filium 35  
suum'. Specta, quid et quantum sit pro nobis a patre datum. Non con-

19 ut bis suum unt ro 20 Daret unt ro 22 non fehlt 35/36 Filium suum unt ro

R] Dominus muß for lieben mundum qui facit ei alles hofes. Sic experientia  
 nostra concordat cum textu. Nos praedicavimus: quantum quis operatur,  
 tantum habet meritorum in celo. Quid dedit? Non dedit regnum, coronam.  
 Das sind parteken quas aus wirfft in die rapusen, nec dedit cognitionem,  
 5 kunst ist auch ein parteken, ein stück brots. Non, er hat etwas groffers geben,  
 etiam magna res, Mat. 5. 'Filius.' Er kund nichts hoheres geben. Wer ea Matth. 5, 45  
 verba capere et credere posset. Wol an man solz predigen, tum veniet  
 spiritus sanctus. Vos scitis, quis filius. Est verus deus cum patre et  
 spiritu sancto, creator celi et terrae, natus ex virgine. 'Dederit': sivit mori pro  
 10 nobis, hat in die sund, tod, schmach geworffen. Das ist die gab In hoc quod  
 nobis daretur. Nota bene: dedit, non est fabula, sed dei verba. Si filius  
 nobis datus, cum omnibus datus quae habet et possidet. Si filium alicui  
 daret pater, certe nihil servat, sed ghet cum filio hin weß quicquid habet.  
 Si virgo acquirit filium, non solum habet corpus, sed animam; mut, cor et  
 15 quicquid habet pater bonorum. Sic hic intellige. Si dedit filium, dedit  
 omnia quae filius est, habet et facit. Vide, quantum donum in filio invenis,  
 quod fit homo, hoc est tuum, pugnat cum Satana, sinit se crucifigi, moritur  
 et pugnat cum morte, peccato, Satana: Das ist dein. Resurgit, trit den tod

3 Quid dedit rh    9 Ded    13 quicquid] q    18 peccato] p    Sat

K] tulit nobis aurum aut argentum, Non Cresi divitias aliave temporanea et  
 20 caduca dona quae promiscue effundit omnibus tam iniustis quam iustis, piis  
 et impiis, Iudeis pariter et gentibus. Dat werpet he hn den hupen, uti in-  
 quit Christus Mathei 6. Ad haec non dedit potentiam, sapientiam, soller- Matth. 6, 33  
 tiam, quibus mundi principes clari sunt, elati sunt, quamvis et haec sint  
 eximia et praeclara dei dona. Postremo non donavit aliquem virum pietate  
 25 insignem aut angelum, verum donum quod dedit, in infinitum superat haec  
 omnia. Est enim nobis filius datus. Hic discite et reputa, quis sit filius,  
 quae eius potentia et gloria. Principio est eternus et naturalis dei filius eius-  
 dem cum patre et spiritu sancto potentiae, gloriae, sapientiae adeoque ex-  
 pressa patris imago, versatus vero est in terris cum publicanis et peccatoribus  
 30 et voluntate patris mortem crucis perpessus, tercia die revixit et conscendit  
 in celos. Et haec omnia bona esse et pro nostra redemptione fieri voluit  
 pater. Sunt igitur omnia Christi opera quae gessit, nostra opera, ipsius  
 passio et nostra passio. Idem dicendum est de resurrectione et ascensione  
 illius et quicquid habet Christus, nostrum est. Siquidem si nobis donatus  
 35 est filius, omnia simul quae sunt filii, nobis donata sunt. Omnia autem  
 patris sunt filii. Proinde et nos ea cum filio habemus communia. Quem-  
 admodum benignus parens nulla habet bona, quae non sint et filii. Et hic  
 ducens uxorem ea communicat dilectae coniugi. Ad hunc modum Christus



R] mit fuffen: iſt dein, habes omnia, mortem, resurrectionem et ipſummet.  
 2. Cor. 9, 15 Paulus 'pro inenarrabili dono' x. Hac re exhibuit dilectionem, quod se  
 effudit cum filio et omnia quae habet et haec omnia tua. Da mag ein  
 Euangelium heißen bonis verbis geredt. Qui acquirimus illum datum, wie  
 halten wir in, in quo vasculo reservatur? 'Ut omnis qui credit.' Sic capitur, 5  
 si vis filium capere, cape corde. Ibi arca nihil valet, si tam magna ut celum  
 et terra. Oportet cor tuum maius sit, oportet claudas eum in corde, fide,  
 credas oportet eum traditum pro te et tibi. Si credis, habes, sin minus,  
 non habes. Fides est die laden, ſchrein in qua servatur thesaurus, filius  
 ſcilicet datus. Hanc fidem acquirimus per praedicationem verbi, quod ſequitur 10  
 ſpiritus ſanctus et facit, ut non dubitemus. Credimus quidem, ſed infirme.  
 Si non crederemus, non audiremus, alioqui plus diligereſus cogitationes  
 Matth. 12, 34 noſtras, ut Rottae noſtri. 'Ex abundantia cordis.' Si aliud latet in corde,  
 de illo loquuntur. Laudemus itaque deum qui credimus et praedicamus.

4 bonis] b illum bis 5 reservatur unt ro . 10 Hanc] H

K] omnia patris bona poſſidet, ad quorum communionem aſcivit nos Chriſtus 15  
 ut coheredes ſuos. Sicubi igitur audis Chriſtum cum ſathana conflictantem  
 et victoriam obtinentem, haud dubita, quin eadem ſit tua. Sicubi ſupra  
 mortem triumphat, certus eſto ad te quoque pertinere triumphum. Si audis  
 crucifixum, mortuum, reſurrexiſſe et cetera, haec tua eſſe indubitatum habeas.  
 Nam tui gratia haec omnia egit: 'Ut omnis qui credit in eum, non pereat, 20  
 30b. 3, 16 ſed habeat vitam.' Addit, qui et qua ratione commemorata bona ad nos  
 traducta noſtra fiant, inquit 'ut omnis qui credit' x. Quasi diceret: Si  
 ſtudes et niteris gratuita haec dona ad te traducere, fac fide illa arripas,  
 conſtanter crede Chriſtum tibi datum, pro te coniectum in mortem, ut con-  
 ſequereris iuſticiam, reſurrexiſſe et ut te quoque in celum pertraheret, conſcen- 25  
 diſſe polum. At ſi fueris incredulus, nihil accipis, quodeunque etiam opus  
 inſtituas, ſive ores ſive ieiunes ſive tua largiaris proximo ſive ſurſum et  
 deorſum curſites aut quodeunque aliud opus praestiteris. Nihil hic valet  
 niſi fides, haec una a deo impetrat omnia bona. Concipitur vero fides, cum  
 auditum de Chriſto euangelium cor ſubit. Hoc eſt, quando cor ex verbo 30  
 divino ſtatuit Chriſtum pertuliſſe mortem, ad vitam tertio die reſiſſe, ascen-  
 diſſeque celos, ut nos per illum iuſtificaremur et gratiam et peccatorum  
 remiſſionem apud patrem impetraremur. Id vero quod cor ſtatuat, efficit  
 ſpiritus ſanctus qui movet cor, ut vivaciter ſentiat verbum et verbo fidem  
 habeat. Sequitur deinde dilectio proximi, reddimur hilares et extimulamur 35  
 moti tantis beneficiis a deo nobis collatis, ut ruſum bonifatiamus aliis. At  
 ceca humana ratio neque credere neque ferre poſteſt unam Chriſti mortem

20/21 Ut bis vitam unt ro pe . 21 hab vitam] v

R] Eadem praedicatio quam heri et hodie audistis, ut servemus verbum, nempe hoc quod filius nobis datus ex dilectione unaufprechlich patris. Si hoc credis et sic capis, habes. Hic iterum vides nostra opera nos non iuvare. Über die text können sie nicht springen. Qui potest Schwermer dicere: fides? non facit, oportet opera zc. und treiben locos operum, ut fidei abbrevien. Dicam causam, cur fidem so gering ansehen. Inspiciunt fidem ut opus, da wir sind, et somnium et cogitationem cogitant. Et quando audiunt vocem fidei, ist in frigida vox. Nos dicimus: Non respicienda cogitatio, sed quid fides capere possit. Thomas<sup>1</sup>: est qualitas quidem acquisita infusa. Sed qui credit an in, an in. Est talis cogitatio in corde, non nuda, sed talis quae comprehendit in se filium nobis datum. Si hoc inspicere potes, tum dicis: es ist nartheit mit werden, qui huc non respicit, der sihet opera hoher an quam fidem. Si fides vero tua inspicit et capit eum, qui maior coelo et terra, propter hoc stuch quod fides arripit, ist er ein kostlich ding. Fides magna wol ein klein buylein, sed ein solcher lapis pretiosus quem coelum et terra non potest solvere. Si opponis opera tua filio, quid castitas omnium nonnarum gegen datum filium, sanguinis unam guttulam? tum cor tuum dicere coetur: pfui dich an mit allen deinen operibus. Num illa efficerent,

1 quam] quae      2 dilec    vnaufp:      4 Schwermer dicere] Sch d      8 dicimus] d  
9 q̄tas      zu 10 Fides r      12 dicis] d      13 capit über (capit)      zu 15 über pretiosus  
steht demand      18 dicere] d      deine

<sup>1</sup>) Thomas von Aquino.

K] nobis conferre iusticiam. Nam hic confunduntur et in nihilum rediguntur  
20 spetiosa illius opera et nihil efficere posse ad salutem convincitur. Ratio vero affectat sua opera ad salutem esse et acceptissima deo et efficacissima. Hic non parum multos offendas qui nihil minus quam quod in solo Christo iustificemur, animum inducere possint. Minime gentium solus Christus, inquit, iustificat, oportet et nostra ad iustificationem comparandam accedere. Non  
25 tantum fides, sed et opera nostra iustificant. An nequicquam et in vanum tam sancte et religiose vivemus? Istuc dii prohibeant. Qui crediderit et bona (quod ipsorum est commentum) opera fecerit, hic salvus erit. Si quod fidei derogant, operibus suis arrogant et quod gratiae tribuendum erat, id suis viribus tribuunt. In causa est, quod non tendunt ulterius quam quo  
30 vana opinio rapit et frivola cogitatio abducit. Hic pedem figunt et persistunt Qui inquit 'possibile esse potest unam fidem in Christum iustificare'. Sed heus non vos aut frivolas vestras cogitationes intueri oportet, at perspitiendum est, quid arripiat fides, quo nitatur, quod eius sit subiectum: Principio fides non est frigida quaedam opinio, ut vos imaginamini, verum  
35 viva et firma quaedam fidutia quae comprehendit et includit filium dei

20 salutem (convincitur)

21 opera (deo)

R] ut deus me diligeret? et filius fecit, ach ich wil nicht dran dencken. Si enim filius reconciliavit, so trol dich, meum opus. Si ita inspicerent fidem et sehen den schatz quem capit, so musten sie rot werden mit hr praedicatione 5  
 Matth. 25, 35 ff. de operibus, imo diffidere. Mit den operibus ito ad proximum Math. 25. Sed quod neben dem glauben reconciliationem acquirant, da behut uns got  
 fur. Ibi cor alium mediatorem nescire debeat, nisi filium datum, quem deus cordi meo inclusit, qui mit den sunden, tod umbgehet et nobis donat. Sic oppone opera humana et dei iram. Oportet fatearis nihil esse, opera nostra sunt unflat et efficiunt hoc, ut fias gentilis sub nomine Christiano. Si vis fundare tuum cor in fundamentum bonum, fundato tantum in Christum, alio- 10  
 qui non consistes. Natura vellet quidem, quod aliquid habere posset, darauff sie fuisse. Hic audis Euangelium 'yhn', das wort must du hoch achten. Fides ist dar umb so kostlich, das er den schatz fast. Tum contemnes opera tua et facies ut pavo qui ubi inspicit suas pedes, deiicit caudam. Bene his qui credunt, ii sunt Christiani, es ist ein hoher stand christlich leben, omnes alii homines 15  
 ambulant in suis operibus. Fides Christianorum grundet sich auff Christum, alii auff sich selber. Ibi damnatae omnes sectae, ordines excepto statu qui dicitur fides.

## 44

## Predigt am Pfingstdienstag.

(2. Juni 1528)

Steht Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 109<sup>b</sup> — 112<sup>a</sup> (Rörer) und mit der vorhergehenden Predigt zusammengezogen in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 142<sup>b</sup> bis 147<sup>a</sup>.

## 3. in feriis Penthecostes.

Nos tractabimus Euangelium hesternum plene. 'Deus sic dilexit' 20  
 Ibi praedicata et fundata Christiana fides ita quod auffhebe omnes alias fides, quod non redimunt a morte nisi Christiana, quia in se concludit thesaurum qui dicitur datus filius dei. 'Denn Got hat.' Da nimbt er aus dem weg

|                    |         |                         |                   |               |                  |
|--------------------|---------|-------------------------|-------------------|---------------|------------------|
| 1 dilig            | 2 inspi | 6 med                   | 8 hu              | 10 fund bonam | 11 (quo) darauff |
| zu 12 meum r       | 16 amb  | 17/18 Ibi bis fides unt | zu 19 Martis r sp | zu 21 in      |                  |
| feriis Pente: sp r |         |                         |                   |               |                  |

K] altissimum. Huic innititur, In hunc oculi eius sunt coniecti, Huius operibus fidit ac acquiescit, Huius voluntati in universum se submittit. Qua- 25  
 propter res est non parva fides, sed pretiosa illa margarita qua semel inventa abdicat homo suis viribus. Renuntiat suae iusticiae et sanetitati atque ab uno Christo et eius operibus pendet, sua interim sordes et stercora reputans.  
 Matth. 13, 46



R] quod terrere nos posset, Nempe quod filius dei non venit in terras, quod velit dominari, fieri rex, ut Iudaeos redimeret, ut ipsi somniabant, corporaliter nec spiritualiter, ut damnet ad mortem. Non opus ut veniat iudicaturus, quia invenit omnes iudicatos, quia omnes in peccatis concepti et nati.  
 5 Ideo dicit: Non venit iudicaturus, sed venit ad iudicatos, ut per eum salvetur mundus iam iudicatus. Nam cum dicit in hoc se venisse in mundum, ut salvetur, signum est, quod damnatus sit. Per mundum intelligit damnatos qui indigent, ut salventur. Daß war Nicodemo et Iudaeis mira praedicatio. Non poterant credere, quod vellet salvare ꝛ. sed cogitabant eum  
 10 venire, quod malos iudicaturus et straffen et probos erredten, putantes se illos, cogitantes Christum dicturum ad se: Vos estis sanctus populus et multa patimini, ego redimam, ut omnes sitis reges et principes Ioh. 8. 'si Joh. 8, 36 filius'. Nunquam servimus, quid opus? Sic hic: venit Iudaeos salvaturus. Quid opus? sumus prius salvi. Hic sermo ita sonuit in auribus Nicodemi  
 15 et Iudaeorum. Nam qui non credit se damnatum, non potest credere Christum venisse, ut salvetur per ipsum. Si hoc dicitur hypocritis, dicunt esse heresim. Natura non vult pati, quod dicatur, quicquid faciat, sit iudicatum et damnatum, denn sie wil, daß hñr ding auch etwas gelt. Intuere bene verba. Sie ist leyder gar zu feer gericht. Sie verum hoc, concludere cogeris  
 20 omnia opera perdita. Si enim filius salvat, certe opera nostra non. Quod dicunt salvare eum per opera nostra: tum non veniret, ut salvaret, sed iudicaret, nec datus esset filius nec opus fuisset eum venire, quia tantum prophetarum et scripturarum quae potuissent docere nos. Sed vel iste locus ist erlogen vel omnia opera verlorrn, daß sie nicht da zu dienen, ut salvent,  
 25 quia hic audis de Christo, ut salvet. Nunquam vidi sanctos homines qui alia opera hetten angriffen quam illa, per quae volunt salvari. Nemo direxit huc opera sua, ut alios iuvent, sed greiffen nur iren leib an: multum iciunant, orant, duras vestes, ghen nur auff hñr person. Hoc est signum, quod per haec opera salvari proximum fugiunt. Qui ergo servirent?

zu 1/2 Regnum Christi spirituale 1. Credit 2. salvetur 3. lux venit r 2 Iud red  
 4 peccatis] p 5 iudicaturus] iud 6 hoc bis 7 sit unt 8 Nicod et Iud zu 8/9  
 mira praedicatio in auribus Phar: r 9 pot cog 13 Iud 14/15 Nico et Iud  
 15 et bis 16 ipsum unt 16 (ebenso 21) dicunt] d 17 quicquid] q 22/23 prop  
 23 docere bis 25 quia unt 29 Prox

K] 30 Nec poteris facere aliquod opus, quod deo probetur, nisi Christo fretus facias. Porro omnia tua opera etiam praeclarissima et sanctissima collata cum abiectissimo et minimo opere Christi nulla erunt, dispergentur ut pulvis a facie venti. Iam si unum aliquod opus Christi tantae virtutis existit, quam efficaciam et vim omnia opera quae humanae salutis causa egit, habere existimas? Super

31 etiam über (est) 34 (h) egit

K] fugiunt ignominiam propter Euangelium. Huiusmodi opera non faciunt, ego loquor de iis qui volunt sancti haberi. Quae fiunt eo nomine opera, ut salvent perdita, da gehört da zu: missus in mundum, ut per eum salvetur &c. Facilis praedicatio, sed experieris, quam difficilis, si es in tentatione. Communia sunt ista verba in toto mundo, sed corda qui serio capiunt, sunt 5  
 Sol. 3, 18 paucissima. 'Qui credit in eum.' Da sthetz. Es darff hie kein glos, vernempt und thut gute werck, potuisset eque loqui ut nos, sed simpliciter, quia Christus venit, quod multos invenit facientes bona opera et qui in recta fide ambulant et sancti, et tamen volunt, ut istam sanctitatem amplecteretur 10  
 Hpg. 10, 1 ff. vel nihil esset prior. Cornelius fuit bonus, sanctus homo, spiritu sancto plenus, et bona opera fecit et tamen must er heren praedicationem de Christo a Petro. Ita multos alios invenit sanctos sanctiores nostris monachis. 10  
 Hpg. 13, 4 f. (?) Paulus, habentes zelum. Et tamen hic dicit 'qui credit' &c. 'qui non credit', utcumque omnia opera faciat, das ist dornschlag, quod omnia in pulverem redigit, quod est sanctus ordo. Sic fides nostra sthet auff dem einigen stuck: 15  
 gleuben, si non, nihil est, quod iuvat. Sic habetis in textu hoc, quod fidem adeo magnificet, ut omnia abiciat. Mira praedicatio fuit haec apud Iudaeos, ita et nostros. Impossibile est zu gleich credere et fidere operibus. Si ullo opere fidere, negasti fidem. Ipsi vero binden werck an den gleuben. Ubi hoc, statim actum. Omnes natura inclinati, ut cadamus auff die werck, quia 20  
 es ist gemeß und reymt sich cum ratione. 'Ich hab viel leuten geholffen', flux 20  
 Joh. 3, 19 hengt sich die ratio hin an. 'Hoc est iudicium.' Indicavit fidem, in qua consistit salus et cum hoc reiicit omnia alia, in quae fidunt homines. Quando sic praedicatur, cave ab his hominibus, quibus fidas et solo Iesu fide, so hebt sich denn der hadder, man kans nicht leiden. Ich bin so wol darwidder 25  
 ut alius, si cor meum respicio. Wir sind da hin komen, quod scimus, das 25  
 das recht ist, et incepimus modicum veniendi in fidem catenus, quatenus progressi qui legunt Donatum. Sed quando experiri debemus, ist alle kunst zu groß. Alii vero nesciunt et nolunt scire. Magna gratia, quod non contra pugnamus, sed libenter vellemus den einigen troß quod fatemur ore et non 30

4/5 Communia] gia      9 amb      zu 10 Act. X. r      14 dornsch      16 hoc] h  
 zu 16—23 Cultus novi Testamenti ut non solum possis dicere sine tentatione ista verba, sed  
 tum maxime quando cor est maxime exterritum. Apostoli domine adauge &c. Item Crescite in  
 cog: r      18 gleich bis operibus unt      23 quae] qua      zu 23/24 Hoc est iudicium quod ro r  
 27 venienti      zu 29 über vero nesciunt steht contra pugnant      29 scire(nt)      gratia] g

K] haec opera Christiana et vera fides struit et edificat et ediftium illius permanet stabile et firmum. At aliorum fides quae stat innixa humanis opusculis corrui nec ullo modo valet subsistere. Haec est autem condemnatio,

33 Haec bis condemnatio unt ro

R] contrapugnamus, sed es wil noch nicht hernach mit der tad, plena non est fides. 'Siecht' ist ipse dei filius, hat sich lassen predigen et accendere in unum Joh. 3, 19  
versum mundum Mar. XVI. Hic praedicatur ubique. Adversarii contra Marc. 16, 16  
pugnant et persequuntur. Nos etiam contra pugnamus carne, spiritu tamen  
5 diligimus et amplectimur. Ut Paulus: 'in nobis adhuc caro ultra spiritum'. Gal. 5, 17  
'Tenebras.' Das ist das herzen leid, nos spernimus, non diligimus tenebras.  
Ratio mea adhuc vult sapere et aliquid facere Ro. 7. 'Non ego', sed caro Röm. 7, 17  
in me. Non diligimus tenebras, sed patimur tenebras, ut Paulus Ro. 7.

1 es wil über (bz) noch 2 fid 6 Teneb dil 7 vult] v 8 patimur  
über tenebras

K] quia 'lux venit in mundum' x. Lux Christus est et ipsius cognitio, ut Joh. 3, 19  
10 scilicet talem cognoscamus Christum qualem praesens euangelium ipsum  
depingit, et in Christo tamquam lucidissima luce conspicias patrem Et quid  
sit deus, perdiscis. Haec lux pervenit primum in os apostolorum per quos  
late dispersa toti orbi illuxit, Sicut Roma. 10. Paulus meminit 'In omnem Röm. 10, 18  
terram exivit sonus eorum' x. Hanc lucem plurimi ferre nequeunt, imo  
15 odiunt pessime tanquam ob mala opera. Indigne ferunt pontifices, episcopi  
ceterique iustitiani illorum fucata et sordida opera redargui. Nolunt ea  
proferri in lucem. 'Sunt enim mala.' Euangelium enim iudicat omnia nostra  
opera esse vitiosa et impia monetque in iusticiam Christi spem iusticiae  
reponendam. Haec lux cum adfertur, mox dictitant iustitiani: Quae haec  
20 est facula? An nos frustra toties ieiunavimus? Tot preculas effudimus, aliaque  
id genus plurima et praestantia opera praestitimus? Istaec dii avertant!  
O pestiferam heresim! O hereticos indignos qui hanc lucem intueantur!  
En sic insaniunt pro hypocrisi sua defendenda et omnibus modis cavent,  
ne illorum opera in lucem prodeant, cum sint mala. Norunt enim, si id  
25 innotesceret populo puberem illum missarum, vigiliarum et precum questum  
pessum ire, quando animadversa illorum impostura populus intermitteret  
offerre et sua in sacrificos profundere. Proinde quia timent, ne eorum  
promptuaria defitiant, quasi noctua lucem verbi dei fugiunt et pessime  
oderunt. Euangelium vero vult pectora a puro verbo pendere et in solida  
30 veritate herere. Quod ubi fit, facile deteguntur fucata illa opera. Cupientes  
igitur detegere illorum malitiam et demoliri parantes hypocriticam illam  
phariseorum iusticiam lucem verbi dei adhiberi convenit, ut sic denudata  
confundatur subvertaturque. Ac hic repugnant fortiter, omni telorum genere  
resistunt, ne manifestentur sacrilega illorum opera, ut salva et illesa maneant,  
35 ne quid eorum estimationi decrescat. Hinc fit, quod odio persequuntur lucem  
divini verbi, qua de re hoc loco Christus loquitur: Odiunt lucem, quia mala Joh. 3, 19  
sunt eorum opera. Agunt vitam impurissimam quae tamen illis est sanc-  
tissima, omnia studia et conatus sunt peccata. Haec ipsi firmam dicunt



R] Diligere tenebras est suchen und trachten, ut tenebrae erhalten werden. 'Opera  
 Joh. 8, 19 mala.' Iustitia fidei est manifestata. Et mundus plus adheret tenebris quam  
 luci, dar an verdienet sich<sup>1</sup> das gericht q. d. nullum esset peccatum in mundo  
 die got mocht straffen, allein die peccatum, quod vivimus in peccato inobe-  
 dientiae, avaritiae et infidelitatis. Hoc peccatum praedicatur sic: Crede et salva-  
 beris, utcunque peccatum sit grande, als vergeben. Ergo nihil in mundo quod  
 eum damnet, quam hoc quod illam libertatem et erlösung non vult amplecti.  
 Das ist gericht, alioqui nullum, imo auffgehoben, quia filius venit in mundum,  
 ut salvet, ergo omnia auffgehoben: peccatum, mors. Si vero quis iudicatur,  
 hinc, quod non drein wil verwilligen, vult damnationem et iudicium halten.  
 Exemplum: Ich wil die frandtheit haben, non volo habere medicinam. Volunt  
 ergo tenebras habere, non lucem quae offert meram gratiam, gute. In Summa:  
 non volunt leiden, das man hñ volthut, ergo merito meretur iudicium.  
 Joh. 3, 19 Quare? 'quia opera', fur der welt solt gerebt sein opera bona. Adversarii  
 Euangelii dicunt: Nolumus Euangelium hoc, quia damnat bona opera. Evan-  
 gelium libenter volumus habere, sed hoc non, quod bona opera prohibet.

3 dar bis 5 avaritiae unt peccatum] p 6 in (pa) 7 vult] v 10 et über  
 iudicium 11 Exemplum über Ich wil bis medicinam unt 12 gratiam] g zu 14  
 opera mala r 15 dicunt] d zu 15 Nolumus c aus Nolum

<sup>1</sup>) = sie oder sie sich

K] sanctitatem et iustitiam. Sic spurcissima pro electissimis et pessima pro  
 optimis reputant. Hoc nimirum est diligere tenebras et has pluris facere  
 Joh. 3, 19 quam lucem. Qua de re dicit Christus 'Haec est autem condemnatio.'  
 Quasi diceret: Nullum prorsus esset peccatum amplius, propter quod deus  
 supplitia sumeret et condemnaret, si non reiicerent lucem adamatis tenebris.  
 Toleraret esse peccatores, si saltem tales se agnoscerent et crederent in  
 filium propter peccatorum abolitionem datum. Nihil damaret mundum,  
 si non oblatam gratiam ambabus manibus et pedibus a se reiiceret. Ira  
 esset ablata, si non ultro iram divinam sibi homines consciscerent neque  
 mallent esse sub ira quam sub gratia. Quod quid aliud est quam oblatum  
 pharmacum respuere ac reicere velut si egrotus quispiam gravi laborans  
 morbo rennuat remedia ab aliquo medicinae perito gratis data ad propellen-  
 dum morbum. Deus offert hominibus per filium suum remissionem peccato-  
 rum, vult sublatam iram et condemnationem adeptam, at recusant homines  
 eo quod nolunt agnoscere sua opera esse mala. Ratio est, quod impia opera  
 pro piis admittantur et tenebras pro luce suspitiant. Admittimus, inquit,  
 praedicari euangelion adeoque libenter amplectimur, sed eiusmodi euangelion  
 quod bona opera damnet, nolumus. Verum, respondet Christus, minime  
 damno, imo praecipio sancta piaque opera, sed istuc damno, quod tam

19 Haec bis condemnatio unt ro

R] Ergo Christus hat ein tweng errat. Sed bene. Euangelium non arguit bonum opus, sed malum, darüber sie bleiben wollen, sollen hñ vergebē sein. Aber der hadder hebt sich darüber, quod ipsi bonum vocant, ego malum. Non est bonus, respexit. Mundus, daß leugstu. Scimus mundum multos habere  
 5 malos. Sed nos probi. Ergo Euangelium quod arguit nostra bona opera, est diabolicum. Nolunt lucem, tenebras amantes et dicunt opera sua bona, cum sint econtra. 'Qui malum.' Hat er den teuffel so fein gerurt. Sehet 30b. 3, 20  
 wie es euch hñ der welt zu geht: fur, adulter, obtrectator vult caelari, thut erß, er wilß nicht gethan haben. Es ist gemein sprichwort: qui malum.  
 10 Hinc venit, ne quis iudicetur nisi audita utraque parte, alioqui quisque fucat suam causam. Wie es in der welt ghet, so ghetß in dem geistlichen regiment auch: qui malum facit, der wilß nicht gerhumet sein, sondern econtrarium. Clerici furen ein schon scheinberlich leben, die ratio non videt maliciam quae stict in tali specie. Fiducia haec in opera est Satan et mors. Qui vult per  
 15 opera salvari, est damnatus. Sic venit lux per Euangelium et aperit maliciam iusticiariorum, quia credere in Iesum facit salvos, opera vero non, sed est mors. Da hebt sichß. Causa persecutionis Euangelii: qui facit malum, odit, non potest lucem leiden nec, man sol sie nicht auffdecken odder zuschanden machen. Satan potuit optime pati, daß sein zunging mit den predigen, da  
 20 man hñ aber zu pad wil furen und hñ an den tag bringen. Similitudo: Si quis in lecto iacens et alii denudare vellent eum, certe contra niteretur. Sic hodie facit Satan: er mag an das licht nicht. Sein boß gefelt im als

3 vocat 11 (p) causam so (ist) geist: 14 vult] v 15 per Euangelium]  
 p E über A 16 vero] v 20 an über den zu 20 Sil r

K] mordicus heretis in operibus malis quae vos iudicatis et dicitis bona. Prorsus non convenit inter nos de definitione. Nam quod vos malum, ego bonum  
 25 dico, quod vos bonum, ego appello malum. Queritis enim iustificari vestris operibus, cum nulli contingat salus nisi per filium meum. Estimatis vos iustos et sanctos et proinde nec opus habere iusticia et sanctitate filii mei. Atque hoc est, propter quod improbem opera vestra. Sequitur Ethilogia, cur non sinant sua opera redargui: quia, inquit, omnis 'qui facit malum'. 30b. 3, 20  
 30 Dii boni quam est hoc verum! Neminem esse etiam flagitiosissimum, qui dignetur agnoscere sua flagitia. Sunt qui plurima fatiant facinora nec tamen reprehendi se ferunt. Nullus est latro, etiam si male sibi conscius, qui non probum dici se velit. Sic mundus quamvis plenus malitia et vitiis madens non fert tamen, ut eius opera redarguantur. Videt splendida et spetiosa  
 35 opera esse orare, ieiunare, demereri inopes. At malum his adiunctum, quod iis confidit et celum demereri studet, nequiquam videt. Sunt profecto pia

29 (vt . .) cur quia bis malum unt ro 33 Sic bis et unt ro

R] daß gut. Vides quemlibet malum, latronem, adulterum, non potest pati, ut arguatur adulter in mundo. Qui hic päteretur in geistlichen stücken, die  
 304 3, 21 ratio non comprehendit. 'Qui veritatem.' Quid est veritas? daß rechtschaffen, nicht heuchley ist, der wird wol leiden, ut opera et doctrina in lucem veniant et darff zu troß setzen allen teuffel doctrinam et vitam nostram. Ipsi vero  
 304 3, 21 neque audire volunt, quia können hñr nicht ab: 'In deo.' Es ist ein werck der warheit. Sie dicere possum: hoc opus ist wol gethan, daß ich aus dem kloster lauff, quia servio proximo, der teuffel magß rollen und panzer-  
 setzen, wie er wil. Troß aber illi quod doctrinam diluat et extinguat, et vita nostra talis, ut etiam pati x. Sed ipsi volunt pey den tenebris bleiben  
 10 quas a patribus acceperunt. Quando praedicatur Euangelium, fiducia operum succumbit, so hebt sich der hadder Et yderman wil from sein. Et ego venio ideo, ut dicam omnes malos. Ipsi econtra. Qui vicerit, videbimus, si lauffen gegen einander. Ipsi occumbent et manebit Christus, manebit, quod omnes peccatores x.

15

---

zu 3 über Qui veritatem steht sponsa Sat monacha 4 nicht über heuchley  
 7 dicere] d 8/9 panzer]setzen] panzer: 9 doct 11 fid

K] sanctaque opera honore prosequi parentes, abstinere manum cede ac alieno bono, non irasci, subvenire inopi, visere afflictos, sed si in haec fiducia accedat, contaminantur et tanquam veneno infitiuntur. 'Qui autem facit  
 304 3, 21 veritatem, venit ad lucem, ut conspicua fiant eius opera.' Pii non celant sua opera, sed uniuscuiusque iuditio et censurae relinquunt, quemvis sen-  
 20 tentiam ferre et de illis pronuntiare patiuntur. Nam piorum opera firmum et solidum fundamentum habent, quia in fide fiunt et quicquid operantur in fide agunt, et si quis illorum carpat opera, ipsi suapte sponte fatentur nullius esse momenti, quod ipsis attinet. At sola Christi opera agnoscunt bona et huic acceptum ferunt, si quid boni operantur. Non sibi, sed deo gloriam  
 25 tribuunt.

---

18 Qui bis 19 Pii unt ro 22 quia bis fiunt unt ro



## 45

## Predigt am Pfingstdienstag Nachmittags.

(2. Juni 1528)

Steht in Hörrers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 112<sup>a</sup> — 114<sup>a</sup> und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 147<sup>a</sup> — 150<sup>a</sup>.

R.]

A prandio Ioh. X.

Joh. 10, 1 ff.

Audivimus multa de capitali lex der Christenheit, die da trifft den glauben. Cum itaque oportet, praedicabimus de spiritu sancto. Hoc Evangelium dat similitudinem et doctrinam, tamen per aliam pñß, eandem quam  
 5 prius audistis. Similitudo est haec, inquit Christus: Sunt varii doctores qui volunt klug machen mundum. 3. 1. vocat den thurhuter am schaffstal, 2. die dieß und morder die hin ein ꝛ. 3. quibus aperit ostium<sup>1</sup>. Istam similitudinem, inquit, non intelligetis, donec ipse exposuerit se esse ostium et pastorem et oves suas intelligere vocem suam. Daß sind die 3 lerer. 1. qui  
 10 aliunde inscendunt, quam per ostium intrent. Nam lupus hat auch die art, qui aliunde, quia ianua clauditur i. e. sunt tales doctores qui furen oves Christi suis doctrinis quas fingunt et inveniunt. Oves sunt probi homines qui audiunt verbum dei et discunt. Inter has oves veniunt tales doctores qui afferunt suas doctrinas, glossas. Satan potest omnes doctrinas pati, si  
 15 modo fides taceretur. Der glaub gehört auff Gottes zorn, tum fund man

1 unt ro      2 Audivimus | A      cap      Christ:      3 pñß      4 doct      5 aud  
 doct      zu 6 über den bis am steht der herr qui praefectus ovibus      schaff:      8 intel  
 expos      9 int      zu 10 lupi natura ꝛ      13 aud

<sup>1</sup>) = Es gibt verschiedene Lehrer. . . Dreierlei, nämlich erstens . . . zweitens . . . drittens . . .

K]

Feria 3<sup>a</sup> Euangelion Ioh. 10.

‘Amen Amen, dico vobis, qui non intrat per ostium’ ꝛ.

Joh. 10, 1 ff.

Ex hoc euangelio triplex doctorum seu contionatorum genus colligitur. Primi generis sunt qui plenis bonis et magna confidentia docent populum  
 20 quae ipsis arrident atque probantur ac ea ratione simplicem et rudem populum captivum ducunt. Oves enim simplicem et piam hominum multitudinem significant. Ad has oves veniunt doctores nihil praeter suas opiniones docentes et proprii capitis somnia effutientes. Cuiusmodi sunt indulgentiae, vigiliae, missae, doctrina de visendis sacris locis ꝛ. De cereolis accendendis  
 25 et id genus neniarum. In quibus summam sanctitatem et pietatem adeoque omnem dei cultum situm esse ovibus persuadent, nullam interim fidei mentionem fatientes. Diabolus enim quidvis praedicari facile patitur, modo si

16/17 unt ro      19 (po) docent

R] die werck gar wol leren. Sed ipsi quod docent, eo fidere volunt. Mihi esset ein schlechter scherz, daß ich halt Papisticas traditiones, si modo omitteret in periculum animarum suarum. Item si quis ausu temerario praesumpserit in indignationem omnipotentis dei. Sic volunt conscientias binden an die opera. Daß sind die ersten doctores qui proprias tand bringen, ut fuerunt nostri 5 ordines et opera. Hos vocat fures et latrones. Ergo doctrina ipsorum sunt meri laquei, errores. Et illos opponit sibi. Si non sunt ego, sunt fures et latrones. Hi sunt primi qui falsa ding predigen et seducunt miseras animas et oves domini. Alii sunt qui quoque praedicant, qui furen dei verbum et praecepta, quod non finxerunt, sed acceperunt ex scriptura. Sed 10 ut sunt Iudaei, ex scriptura accipiunt in Cathedra Matth. 23. Ii fiunt etiam fures et ita praedicant, quod opera conducant et binden fidem et opera an einander. Hi abducunt a Christo et occidunt oves. Iam venit verus pastor.

2 Pap 4 conscientias] 9 5 doct 11 ut über (ex) accip

K] fides reticeatur. Nam hanc doceri fert quam egerrime et quantum potest impedit. Siquidem fides non in opera, sed in Iesum Christum respicit et 15 in hunc spem collocat omnem. Ideoque nulli pseudodoctores fidem, sed traditiones humanas docent. Atque hanc impiam suam doctrinam volunt populo summe commendatam et iubent ut verbum dei celitus datum amplexandam et divinam quandam sanctitatem, iusticiam in ea manentibus pollicentur. Atque hic miseram plebem sub praetextu pietatis et magni 20 nominis umbra seducunt. Interim miseris modis plebeculae miserae conscientiam excarnificant, manet enim inquieta, ulla ei neque pax est neque consolatio. Et si egeris quicquid unquam pontifices et ipsi citra verbum dei praeceperunt, nonquam tamen ad letam et tranquillam conscientiam pervenire poteris. Nam suis constitutionibus et traditunculis non pacificant 25 nec consolantur conscientias, sed inquietas reddunt et misere eas affligunt denique mactant et perdunt. Primi hi doctores valde sunt exhorrendi nec secus atque dira lues sumopere fugiendi. Hos appellat Christus fures et latrones. Hinc sequitur et omnem illorum doctrinam esse diabolicam, errorem et latrocinium animarum et omnis vita et opera impia sunt. Post hos sunt 30 illi secundi generis pastores praedicantes quidem populo verbum dei, sed ita, ut per opera legis iustificationem contingere doceant aut saltem opera cum fide salvare adfirmant. Quemadmodum et Iudei sedentes in cathedra Mosi legem iustificare docebant. At nec horum doctrina pacantur conscientiae, imo magis ac magis inquietantur et diserutiantur. Neque ducunt oves ad Christum, 35 sed abducunt. Sequitur nunc de syncero et germano animarum doctore. Ex

20 (plenam) plebem

R] 'Huic ostiarius.' Quando bene utitur sua arte et non fit lupus, facit, quod <sup>3of. 10, 3</sup> custodiat oves et sic, quod neque fur, latro, lupus *hin ein komet*. Hoc est eius officium. Postea quando venit pastor, intromittit, *werd den fremdden* et aperit vero. Hi veri pastores sunt Iohannes et omnes prophetae qui dei  
5 praecepta vere praedicant. Hi non sunt fures *et*, sed servi pastores. Hi custodiunt ovile et aperiunt vero. Paulus ad Galatas 'Conclusi in lege' ad <sup>Gal. 3, 23</sup> futurum Christum. Qui 10 praecepta et omnes leges sic docet, ut populus *ge-trieben wird in euserlich zuchtig leben*, ille concludit ovile, ne excurrant. Nam in hoc datae leges, *daß man wer ein frechen leben*. Hoc nonsatis. Ideo  
10 altera pars officii, ut aperiat vero pastori i. e. 10 praecepta ita docenda, ut homines fiant *gezuchtiget euserlich* et tamen *bereitet zu dem herrn Christo*. Hoc fit, cum ita doceo 10 praecepta: servato, cum feceris, scito per haec te non salvari, quia facis tantum quod *schuldig bist*. Sed ultra hanc externam <sup>Luc. 17, 10</sup> probitatem agnoscere discito te iustum fieri non per tua opera, sed Christum.  
15 *Daß heist die schaff betward im stal* et tamen parare ad Christum pastorem.

6 P ad Gal

8 euser:

K] tercio genere est ostiarius qui si suo fungitur officio, bonus est. Fungitur autem suo officio, ubi curam gerit ovium, ne raptae a lupis devorentur. Nam hoc requirit boni et solliciti ostiarii munus: Ostium servare clausum et  
venienti pastori aperire. Hoc est abarcere stabulis lupos et fures, necubi  
20 in stabulis perrumpentes dilanient oves et sic occidantur i. e. ne a falsis doctoribus circumventae seducantur. Adveniente autem pastore ostium reserare debet et sinere eum ingredi, ut visitet et soletur oves. Huius generis fuerunt prophetae, Iohannes baptista et quotquot hodie legem et euangelium praedicant. Legem vero ideo docent, ut populum per eam ad  
25 fidem et Christum adducant. Quamobrem haec sunt boni et fidelis con-tionatoris praecipua et propria officia: Primum ut oves stabulo inclusas servet. Stabulum est lex Mosi quo populus coercendus est, ne laxis habenis praeceps ad quaevis vitia perpetranda ruat, ut in cognitionem sui perductus virium suarum imbecillitatem cognoscere discat et ita respiret ad  
30 pastorem verum qui est Christus. In hanc sententiam loquitur Paulus Gala. 3. 'Antequam veniret fides, sub lege custodiebamur, conclusi in eam <sup>Gal. 3, 23 f.</sup> fidem quae erat revelanda. Itaque lex paedagogus noster fuit ad Christum, ut ex fide iustificaremur.' Et cum decalogus et opera in hunc finem docentur, ut homo desperans de suis viribus trahatur ad fidem in Christum, sane haud  
35 intempestive et feliciter inculcantur. Alterum frugi praedicatoris munus est, ut venienti pastori aperiat, hoc est, ut ita doceat legem, quo homines respi- rent ad Christum et ambient eius iusticiam sentientes se lege iustificari non posse. Primum proponet legem quam factis exprimere et implere suis viri- bus nequientes in Christum fidutiam omnem reiitiant. Exiget opera legis.  
40 Deinde auditores mittet ad Christum indicans illum esse agnum qui tollit



R] Ita beward er die schaff et leitet sich<sup>1</sup> ad pastorem. Sic divido opera a fide, so hab ichs fein gemacht, quod faciant bona opera et tamen illis non fidant. Schafftal ist ein volck quod legibus. Prediger qui docet, est iste qui includit eos et tamen indicat, ne fidant operibus. Sic werdt er den wolffen et fiduciae vanae. Opera facio, quia scriptum, ut sic facio. Sed credo in  
 5 pastorem qui datus ut hodie. Qui sic docet, bene docet. Denn ghetz, ut  
 Joh. 10, 3 sequitur, 'Nominatim.' Quando populus paratus, quod Christum agnoscit, ut ipso fidat, non se, tum ostium apertum et pastor intravit, tum oves audiunt, iis placet hoc verbum et dicunt: da bey wil ich bleiben. Sicut ovis  
 10 neminem sequitur quem non agnoscit. Optime agnoscit vocem matris et pastoris. Si etiam mille, hanc naturam habet. Sic si etiam multi loeden, non sequitur. Sic hic praedicator: Werck sind wir schuldig, sed nihil efficiunt, fidendum in Christo. Tum oves audiunt hanc vocem. Si aliter, non, corda  
 15 sentiunt, quod plus fidendum filio dei quam nostris operibus, fundabo potius cor meum in misericordiam dei incessabilem quam in mea opera x. Da  
 bey bleib ich. 'Nominatim.' Eins 'schwerzigen', 'breunlin'<sup>2</sup> i. e. hoc est: omnes nos concorditer audimus eius vocem, Una fides, Euangelium, eadem gratia omnibus contingit. Aber da scheidet es sich, quando 'nominatim' oves. Uni dat hoc, alteri aliud. In hoc similes oves, quod unum dominum, ovile, foenum, sed 'nominatim', discrimen i. e. huic dat, ut fortiter credat, con-  
 20

2 hab(s) 9 (ebenso 13) aud dicunt] d bey über wil 15 incessa:

1) = nie 2) = 'Mit Namen'. Eins heisst Schwärzchen, [ein andres] Bräunlein

K] peccata mundi. Monebit, ne aliquam spem in propriam iustitiam reponant, si solatium, si pacem, si salutem requirant, omnem fidutiam reponant in Christum et hunc venisse ad pacandas mentes et iusticiam ac salutem  
 Joh. 10, 3 parandam credant. 'Et oves vocem eius audient.' Ubi iam populus probe institutus tenet non iustificare opera, sed fidem in Christum Christianam  
 25 esse iustitiam, arrectis auribus attendit pastoris voci, arreptum imis sensibus reponit ac ita in accepta doctrina animam obfirmat, ut si vel centum doctores in medium concedant docentes iustitiam ex operibus legis parandam, a concepta sententia et arrepta veritate non dimoveatur. Non audiunt illo-  
 30 rum vocem. Non obtemperant. Est enim vox aliena minime consona cum voce legitimi pastoris et ubi propriam iustitiam approbabunt, dicent oves: Malumus fidere misericordiae et gratiae divinae quam nostrae iusticiae quae absque Christo nulla est. Non nitentur operibus nostris, sed operibus Christi.  
 Joh. 10, 3 Et proprias oves vocat 'nominatim'. Hoc est Christus vult, ut simus unanimes, unius spiritus, ut idem euangelion, eandem doctrinam habeamus, ut  
 35 unus sit dominus, una fides et unus baptismus. Verum unicuique dat gratiam iuxta mensuram spiritus. Aliis alia dona impertit. Alios aliis

R] soletur, prophetet, wol verdeutschen. Ergo iste textus nihil aliud est, 'dona <sup>Ep̃. 4, 8</sup>  
 dedit inter homines', cuilibet dat suam partem et tamen bleiben alle gleich.  
 Omnes sumus unum corpus, unus dominus, fides, mors Christi, resurrectio,  
 tamen discriminatim dividit dona, daß einer etwas hat, daß der ander nicht  
 5 hat. 'Educit' Quid est hoc: 'educit'? Est libertas Christiana, de qua prae- <sup>30h. 10, 3</sup>  
 dicatur, quia ovile est vita coacta in lege, tamen sic, quod pastor oves  
 bewar nur die schaff, ne lacerentur huiusmodi lupis. Est liberos facere a  
 lege, ut libere faciant, quod iubet dominus. Daß ist ein Ier gewesen, quod  
 Ier amplius nos non ligat, quia enim conscientia nos urgebat, nagt uns et ac-  
 10 cusabat nos. Iam non amplius nos accusat lex, quod effecit Christus, quia  
 oves sunt eductae, quomodo? dicit: si credis in me et audis vocem meam  
 et placet tibi Euangelium et habes dona spiritus sancti, non es amplius sub  
 lege. 'Si ambulatis spiritu, non estis sub lege' Paulus. Hastu nicht zu <sup>Gal. 5, 18</sup>  
 bezalen, non potes implere, ego possum, habes meam iustitiam, vitam, per  
 15 hanc educemini. Sic lex muß mich nicht mher gefangen halten, non amplius  
 verflagen, quia habeo dei filium. Wer den im schaffstal beschließen kan und  
 zum funder mache, der thu mir auch. 'Quis nos separabit?' 'Christus est <sup>Röm. 8, 35.34</sup>  
 qui' x. 'Ubi est aculeus tuus' x. Simplex similitudo, sed hat trefflich Iere <sup>1. Cor. 15, 55</sup>  
 hnn sich. Externe muß man gfeß haben, oportet corpus subdatur, libertas  
 20 Christiana praedicetur de conscientiiis. 'Quando' x. 'ante eas'. Da komen <sup>30h. 10, 4</sup>  
 nu die bona opera, quando homo sic facta ovis, audivit vocem Euangelii et

8 Ier über (ovile) 9 conscientia] 9 11 cred aud 12 spiritus sancti] s s  
 13 amb 16 schaffstal] || stal 18 treff: 20 conscientia] 9

K] dotibus dotat: Huic expeditam facultatem docendi concedit, Illi linguarum <sup>Ep̃. 4, 7</sup>  
 peritiam confert et cuique peculiare dat donum. Hac de re loquitur propheta  
 in psalmis 'Dedit dona hominibus'. Pares sumus quod ad stabulum et <sup>Ps. 68, 19</sup>  
 25 pabula attinet. Nam una est ecclesia fidelium cuius caput Christus. Et  
 praeter unam huius doctrinam habemus nullam. Ceterum dona varia sunt.  
 Sumus enim corpus, Caput nostrum est Christus. Membra vero non eundem  
 habent actum. 'Et educit eas.' Hoc significatur libertas Christiana. Christus <sup>30h. 10, 3</sup>  
 30 enim liberum fecit populum suum a servitute legis, ut iam non metu penae  
 et lege coactus, sed hilari, libero et spontaneo animo bonis operibus studeat.  
 Lex conscientiam non amplius obstringet. Idem Paulus capite 5. ad Gal.  
 docet 'Si spiritu ducimini, non estis sub lege'. Hoc modo educit oves ipse <sup>Gal. 5, 18</sup>  
 Christus, ut ianua maneat patens, ne iterum includamur carceri et ut Paulus  
 ait 'Ne rursum implicemini iugo servitutis'. Nam ut Christus ita et fideles <sup>Gal. 5, 1</sup>  
 35 eius nullis legibus tenentur, quod ad conscientiam pertinet. Et qui fidelem  
 peccati damnat, Christum ipsum, cui per fidem insitus est, damnat. Qui  
 credentem, is simul et Christum stabulo includit. 'Quis', inquit apostolus  
 Roma. 8. 'intentabit crimina adversus electos dei? Deus est qui iustificat, <sup>Röm. 8, 33.34</sup>

R] dominus vocavit ad officium spirituale in Christianitate et dedit dona spiritus  
 1. Petri 2, 21 sancti, sequitur, ut Christum sequamur. Petrus 'relinquens vobis exemplum',  
 wie er denn ghet und thut, leid, ita nobis ꝛ. Non praecedant opera quae  
 faciunt Christianum, oportet praecedant quae in lege docentur, ut cohibean-  
 tur ꝛ. Christus ghet hin, thuts als guts den leuten et omne malum patitur 5  
 Joh. 10, 4 propter homines. 'Folgen': dat eis exemplum: Sicut feci, ut ita et vos  
 faciatis. Sic optime ordinatum: fidem ante opera et opera post fidem, et  
 fides sich allein an herten halten et die werck ghen zu den leuten. Fein drei  
 Joh. 10, 4 gleichniß: thurhuter ꝛ. 'Noscunt vocem' i. e. wissen sein zu scheiden, was  
 die recht ler ist. Quando audimus, daß der glaub gegründet sol sein auff 10  
 Christum, bene. Econtra. Aliud est Christum totum habere et Christum  
 Joh. 10, 5 imitari. 'Alienum.' Verus Christianus weis sich yn die lere zu schicken. Si  
 audit praedicatorem qui ducit homines auff die werck, non audit. Sed ist  
 Joh. 10, 5 schwer, quia sequitur 'Non'. Unser ler ist also gethan: quando de talibus  
 praedicatur, so verstehet mans nicht, quia ratio wil ein gemeng anrichten, 15  
 quod fides et opera ein ding seh. Tum dicitur: prohibent bona opera. Cum  
 interrogantur: quae? Ieiunium, oratio, ubi? 4 temporum, Catharinae, ibi  
 indicant suam stultitiam. Nos docemus ieiunandum, ut corpus refrenetur, ut  
 alter alteri inserviat. Sed prohibes ea opera quae nos docemus, ja ꝛ. Volunt  
 talia opera habere, dar auff zu grunden ist, non quae proximo serviunt. 20  
 Daß rurt Iohannes, quod haec doctrina occulta est. Ne fidito his operibus  
 quae deus praecepit nec electiciis.

10 and zu 11 über Christum (nach est) steht fides über Christum (nach et) steht  
 opera 17 Catha 21 doct:

K] quis est ille qui condemnet? Et cum proprias oves emisit, vadit ante  
 oves et sequuntur eum. En fidem bona opera sequuntur. Fide iustificati  
 exercent fidem, inherent vestigiis Christi. Horsum pertinet locus Petri 25  
 1. Petri 1, 21 'Christus pro nobis passus est relinquens nobis exemplum, ut insequeremur  
 vestigia eius'. Disce igitur hoc loco fidem bona opera, non opera fidem  
 parere. Christianus facit pia opera, at opera non fatiunt Christianum.

23/24 Et bis eum unt ro

## 46

## Predigt am Trinitatisfeste.

(7. Juni 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 114<sup>b</sup> — 117<sup>a</sup> und in der  
 Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 150<sup>a</sup> — 152<sup>b</sup>.

R] Dominica Trinitatis.

Hoc est sublime Euangelium, nescio, qui praedicandum, ut intelligatur, 30  
 quia sanctus Augustinus doctus non intellexit, ideo et pauci inter vos qui

zu 30 hoch Euangelium r sp



R] intelligunt, tamen quia quotannis legitur, tractabimus. 1. ideo impositum, quod multum drin sthet de spiritu sancto et filio. Cum hodie peragatur Trinitatis festum, quamquam sit ein wußt wort, velim nos habere melius. Urſach haben darzu geben Arianer und Macedonianer, qui tantum effecerunt, ut vix duo episcopi. Deus det gratiam, ne hoc tempus erleben horrendum. Sed ita illi docebant, quod Christus non naturalis deus, sed tantum nomine deus, haberet quidem herlichkeit. Ut si Clementem tamen non esset clemens nisi nomine. Postea alii spiritum sanctum dixerunt ein geistlichen odem patris celestis, qui creatus ut alius naturalis, qui moveret corda zu verstand ut alius naturalis. Ita paucissimi Christiani qui credunt patrem, filium, spiritum sanctum unum deum. Hoc summe placuit Iudeis. Hilarius, Augustinus et alii erhielten, quod verus deus pater, filius, spiritus sanctus, drei unterschiedliche person, ita coacti loquebantur. Quamquam persona et trinitas non habeatur in scriptura, tamen ita locuti, ut Augustinus dicit, daß ist articulum einer summus, ut halten und gedenden istum articulum: ideo servamus, ne novo accedente errore simili. Mit der ersten person non mangel, quia omnes homines schließen unum deum. Sed Christus muß herhalten. Illum negant Turcae, Iudei, et Rottae sind schon auff der han und wollen a Christo ꝛ. Oportet hic claudas rationem, et non audias, quid dicat ratio, sed deus. Ut Christus 'Nos loquimur quod vidimus'. Alibi 'deum nemo vidit' ꝛ. Cum ergo isti spiritus veniunt die daß zeugniß lassen anstehen Christi filii, qui enumeravit et vult ratione metiri, der wird bei dem artikel nicht bleiben. Sed audi illum 'quod scimus, loquimur et quod vidimus'. Si sciremus vos prius audisse et vidisse, non opus nostro testimonio. Ratio: dreifeltig sein und einfeltig, qui potest fieri? Unus florenus non sunt 3. Hic ratio vult loqui quod non audit et testari ꝛ. et sinit testimonium Christi ansthen. Ideo ordinavimus hic Vuittembergae, ut legatur Euangelium Iohannis, quod asserit istum articulum. si hoc non haberemus, certe paucas scripturas: Ioh. 5. 'quod pater facit, facit et filius et nihil'. 'Sicut pater vivificat' ꝛ. ut omnes honorent s. 21 filium. Simplicia verba quae dienen dazu, quod Christus deus sit. Si enim idem opus patris et filii, Item 'honorent'. Cum idem opus et honorem det sibi, oportet sint eiusdem potestatis. Iam bleib bey den einfeltige spruch. Math. ult. dicens Christus 'Ite, docete gentes baptizate in nomine patris' ꝛ. den spruch sollen simplices halten qui non praedicant, sed vigiles contra Satanam et lupos, oportet bene sciant Euangelium Iohannis, Epistolas Pauli, ut armati sint pro simplicibus loqui. Ibi Simples dicant: dominus iussit apostolos baptizare in nomine patris, filii et spiritus sancti. 'In nomine' dicit vocans unum nomen, unicum nomen et tamen personae tres, scilicet dei, quia pater, filius, spiritus sanctus heißt Gott. Et istud nomen 'deus' hat in sich patrem, filium, spiritum sanctum, drei person, ein got. Quis dicit?

|                        |                              |        |                      |
|------------------------|------------------------------|--------|----------------------|
| 3 (und 13) quamquam] q | zu 4 Ariani Macedoniani ꝛ sp | 5 hor: | 7 Clemen             |
| 12 unterschied         | 13 loq                       | 14 art | 15 (ist) ideo        |
| 28 scrip               | 33 gente (ptes) bap          | 35 Ep  | 19 (und 36) dicat] d |
|                        |                              |        | 24 einfel            |

R] hic scriptum: unum nomen est et 3 personae et conveniunt tres personae, das sie all drei gotter find. Pater certe verus est deus, si idem nomen, oportet sit verus deus. Si una persona, nomen est rechtſchaffen, in tribus iſt recht<sup>1</sup>. Ueber das praecepit non baptizandum in nomine creaturae, quia  
 1 Cor. 1, 14 fides nostra non credit creaturis, oportet ergo dei sit baptismus. 'Neminem  
 vestrum, ne quis dicat': noluit, ut diceretur: baptizatus sum in nomine Petri, Pauli, sed in nomine dei. Si igitur baptismus baptizat in nomine trinitatis und wird eben zu geben filio et spiritui sancto ut patri. Si pater solus deus, baptismum pro se tantum servaret. Ita fides heret tantum deo, non creaturae, cum vero credo aequae in filium ac patrem, aequae deus est ut filius.  
 Ginerley opus tauff, glauben, got. Hunc locum bene capite vos simplices, ut ostendatis hunc articulum vos credere non secundum rationem, sed quod creditis, ut scriptum. Non habemus tres deos, sed unum. Unum deum habemus, sed der in ſeiner natur ſo ſelham iſt und wunderlich, ut non possit aufgesprochen. Non possum vobis dare similitudines, sed volo, ut credatis,  
 ut verba sonant. Euangelium dixi difficile praesertim animalibus. Sententia, quod in Christianitate muß also zu ghen, ut vetus homo moriatur et fiat  
 3 Joh. 3, 6 novus. 'Quicquid natum ex carne, caro', da sthetz i. e. homo qui non habet plus quam quod fert secum a nativitate, sit utcumque sanctus x. dicitur caro, non potest videre 2. cor. Das heißt ein gewaltiger donerſchlag, quod  
 omnis bona mea intentio iſt tod. Si tantum hunc locum inspiceret, certe papatus non irrepsisset. Quod deus ordinavit nach dem euſerlich weſen, das  
 3 Joh. 3, 13 laß bleiben, ut filius obediat patri x. nihil 'furet ghen himel', utcumque factum x. grund des iſt das: homo qui est ut natus a matre, ita adfectus, ut  
 utatur donis dei in suum commodum, non dei. Ibi dividenda bona et is

3 rechtſch: 5 crea bap (ebenso 9) zu 5 1. Cor. 1. r 6 dicat] d diceretur] d  
 9 heret (se) 15 außgesprochen 16 animalibus] aib<sup>9</sup> 18 Quicquid] Q 20 gewalt:  
 1) auch zu rechtſchaffen zu ergänzen?

K]  
 3 Joh. 3, 1 ff.

Erat homo ex phariseis. Ioh. 3.

Summa huius euangelii haec est: Inter Christianos veterem hominem emori oportet et succedere novum hominem. Homo qui nihil praeter naturales vires et quod a carnali patre et matre agnatum est, habet, quantumcunque bonus, pius, sanctus, iustus, caro est, nec potest regnum dei ingredi. Et est profecto res valde mira et nova adeoque prudentiae rationis incredibilis omnes vires hominis, omnes conatus, studia et opera eademque electissima sanctissimaque esse carnem, quae non modo nihil ad iustitiam conferant, sed etiam abominatio sunt coram deo. Id adeo hinc est, quod homo nondum renatus necdum novus factus eius est indolis, ut in omnibus  
 bonis et corporalibus et spiritualibus sua tantummodo spectet et suam unius utilitatem sectetur, non gloriam dei aut proximi commodum. Quicquid habet,

R] homo qui utitur. Aurum est bonum, quia deus creavit. Sed nemo qui utitur in honorem dei et foderung eius regni, sed zu seiner bracht. Nun es fehlt an gold nicht, sed. Sic patrem esse, liberos habere ehrl gottes creaturae, nemo utitur, sondern zu lust sein. Si habet pulchram uxorem, Si liberos non educat ad honorem dei, sed nach seinem wolgefallen. Sic si est princeps, consul, non dicit: fac ut sim princeps tibi in honorem, sed wendet sich hn guter quae ei dedit deus. Non malum habere principatum. Sol quotidie oritur, sed quotusquisque est qui cognoscit sibi oriri? Albis fluit aqua per civitatem, quis utitur in dei honorem? Sic utimur omnibus membris nostris. Es mangelt an guter nicht: plenus est mundus iis, sed non bene utimur iis. Das heissen wir veterem Adam qui nihil accipit Zu got's ehr, sed als zu sich zeucht ad suam gloriam. Et sic omnes homines adfecti et quanto maiores et potentiores, sapientiores, tanto plus hoc excecantur peccato. Cum huiusmodi homines veniunt in spiritualia dei dona, da rumpeln sie erst

1 bonum] b      2 foderung mit 4 utitur durch Strich verb      4 crea      5 wolgef  
8 quotusquisque] quot:    cog      10 (f) iis, sed      11 ut      13 sap

K] 15 sibi uni datum putat, non cogitat deum benefacere, ut excitetur ad laudandum deum et gratias agendum pro acceptis beneficiis. Est igitur discernendum inter bona a deo collata et usum ipsum. Creaturae a deo conditae bonae sunt, veluti aurum praestans dei creatura est. Iam vix unum aut alterum reperies, qui non auro abutatur et ad suum usum ac fastum rapiat, 20 Paucissimos item qui agnoscant in eo bonitatem creatoris. Haec culpa non est auri, sed abusus. Item Maritus cui contigit venusta et pudica coniunx et formosa proles, modo saltem agnoscit donum dei propter quod gratiae sunt agenda deo. Similiter princeps opibus, potentia, oppidis, urbibus et populis clarus eo pervenire nequit, ut postulet a deo, quo sic 25 subditos suos regat et ditionem suam teneat administretque, ut deus inde glorificetur. Tantum autumat illa suis virtutibus parta, ut ipse iis fruatur et in delitiis vivat. Praeterea indies facit solem suum oriri super iustos et iniustos et nemo est qui grato animo accipit beneficium, qui excitetur, ut deo tribuat gloriam et honorem. Hic non culpandus sol, sed homo pessime 30 ingratus. Pari ratione utimur toto corpore adeoque omnibus membris corporis non in alium finem, quam ut nobis bene sit, non ut magnificetur deus. Quid multa? Quo quis pluribus donis cumulatus, eo magis insolescit et minus gratus est deo. Idem istuc fit in dotibus spiritualibus. In his autem dictu mirum est, quam insolescat vetus homo nondum mortificatus. Nam 35 adeo intumescit, ut homo non sit homo, sed sathan ipse, qui se deo equare non vereatur. At ubi eo pervenit homo, ut prudentiae suae innitatur, propriam sanctitatem admiretur, sibi mirum in modum placens, tunc erigit cristas, deum se iudicat et haec sua virtute et industria se parasse in ani-



R] recht, der rumort erst, Sucht sein ehr am Euangelio et agnitione Christi, da werden teufel auß et superbiores quam rex, princeps. Qui ergo venit in scripturam corde carnali, wird gemeinlich obduratus, si etiam centum vocibus commoneatur. Das heist der alt Adam qui omnibus dei donis vivit ac sua essent, non agnoscit ex deo venisse. Das merck man da beh, wenn man  
 5  
 hñs nhemen wil, so wuten sie. Ut si principi vis auferre potestatem, gloriam, pecuniam, ibi nulla patientia. Nemo dicit 'Deus dedit, abstulit'. Qui hoc posset dicere: Ich habß got zu ehr quod habeo und zu sein nutz, sind  
 10  
 doch nicht mein gewesen. Ut Abraham fecit, cui dederat dominus filium in quo accepit promissionem, ut arenae maris. Accepit filium ut ingens donum. Si Abraam vetus fuisset homo, non obedisset x. sed fert zu, nimb in selbst  
 15  
 beim kopff et vult occidere. Vetus ergo homo est, qui seht sich in omnia bona ac sua essent i. e. non agnoscit, quod a deo habet, non gratias agit nec

3 scrip 5 (und 13) ag 8 dicere] d 9 Ab zu 11 über Si steht immola  
 12 vult] v 13 gratias agit] g a

K] mum inducit suum. Non reputat animo sibi haec divino benifitio contigisse, ut iis domino serviat laudando et praedicando ineffabilem illius bonitatem. 15  
 Hic nimirum dicitur vetus ille homo qui quicquid a deo accipit et accepit, trahit ad suum emolumentum et privatum commodum, qui in omnibus sua querit. Ad haec divinis donis tanquam sua virtute quesitis mirifice superbit. Nam quantum accedit donis, tanquam accrescit illius insolentia. Id quod vel inde liquet quod, ubi deus aliquam levem tempestatem inmittit, ita ut bono- 20  
 rum iacturam patiat, adeo impatiens fit et ad tantam insaniam redigatur, ut irascatur deo et fremat adversum deum indignissime ferens bonorum iacturam. Hic non potest agnoscere muneris auctorem et statuere nequit eum qui bonis privarit, abundanter reddere posse, atque quod suo iure data repetat, verum maledicit et diris devovet caput suum ac prae iracundia, ubi 25  
 siet aut quid agat, nescit. Quanto rectius et sanctius faceret, si interim laudaret et benediceret dominum. Sicut Iob privatus facultatibus fecit, 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70  
 71  
 72  
 73  
 74  
 75  
 76  
 77  
 78  
 79  
 80  
 81  
 82  
 83  
 84  
 85  
 86  
 87  
 88  
 89  
 90  
 91  
 92  
 93  
 94  
 95  
 96  
 97  
 98  
 99  
 100  
 101  
 102  
 103  
 104  
 105  
 106  
 107  
 108  
 109  
 110  
 111  
 112  
 113  
 114  
 115  
 116  
 117  
 118  
 119  
 120  
 121  
 122  
 123  
 124  
 125  
 126  
 127  
 128  
 129  
 130  
 131  
 132  
 133  
 134  
 135  
 136  
 137  
 138  
 139  
 140  
 141  
 142  
 143  
 144  
 145  
 146  
 147  
 148  
 149  
 150  
 151  
 152  
 153  
 154  
 155  
 156  
 157  
 158  
 159  
 160  
 161  
 162  
 163  
 164  
 165  
 166  
 167  
 168  
 169  
 170  
 171  
 172  
 173  
 174  
 175  
 176  
 177  
 178  
 179  
 180  
 181  
 182  
 183  
 184  
 185  
 186  
 187  
 188  
 189  
 190  
 191  
 192  
 193  
 194  
 195  
 196  
 197  
 198  
 199  
 200  
 201  
 202  
 203  
 204  
 205  
 206  
 207  
 208  
 209  
 210  
 211  
 212  
 213  
 214  
 215  
 216  
 217  
 218  
 219  
 220  
 221  
 222  
 223  
 224  
 225  
 226  
 227  
 228  
 229  
 230  
 231  
 232  
 233  
 234  
 235  
 236  
 237  
 238  
 239  
 240  
 241  
 242  
 243  
 244  
 245  
 246  
 247  
 248  
 249  
 250  
 251  
 252  
 253  
 254  
 255  
 256  
 257  
 258  
 259  
 260  
 261  
 262  
 263  
 264  
 265  
 266  
 267  
 268  
 269  
 270  
 271  
 272  
 273  
 274  
 275  
 276  
 277  
 278  
 279  
 280  
 281  
 282  
 283  
 284  
 285  
 286  
 287  
 288  
 289  
 290  
 291  
 292  
 293  
 294  
 295  
 296  
 297  
 298  
 299  
 300  
 301  
 302  
 303  
 304  
 305  
 306  
 307  
 308  
 309  
 310  
 311  
 312  
 313  
 314  
 315  
 316  
 317  
 318  
 319  
 320  
 321  
 322  
 323  
 324  
 325  
 326  
 327  
 328  
 329  
 330  
 331  
 332  
 333  
 334  
 335  
 336  
 337  
 338  
 339  
 340  
 341  
 342  
 343  
 344  
 345  
 346  
 347  
 348  
 349  
 350  
 351  
 352  
 353  
 354  
 355  
 356  
 357  
 358  
 359  
 360  
 361  
 362  
 363  
 364  
 365  
 366  
 367  
 368  
 369  
 370  
 371  
 372  
 373  
 374  
 375  
 376  
 377  
 378  
 379  
 380  
 381  
 382  
 383  
 384  
 385  
 386  
 387  
 388  
 389  
 390  
 391  
 392  
 393  
 394  
 395  
 396  
 397  
 398  
 399  
 400  
 401  
 402  
 403  
 404  
 405  
 406  
 407  
 408  
 409  
 410  
 411  
 412  
 413  
 414  
 415  
 416  
 417  
 418  
 419  
 420  
 421  
 422  
 423  
 424  
 425  
 426  
 427  
 428  
 429  
 430  
 431  
 432  
 433  
 434  
 435  
 436  
 437  
 438  
 439  
 440  
 441  
 442  
 443  
 444  
 445  
 446  
 447  
 448  
 449  
 450  
 451  
 452  
 453  
 454  
 455  
 456  
 457  
 458  
 459  
 460  
 461  
 462  
 463  
 464  
 465  
 466  
 467  
 468  
 469  
 470  
 471  
 472  
 473  
 474  
 475  
 476  
 477  
 478  
 479  
 480  
 481  
 482  
 483  
 484  
 485  
 486  
 487  
 488  
 489  
 490  
 491  
 492  
 493  
 494  
 495  
 496  
 497  
 498  
 499  
 500  
 501  
 502  
 503  
 504  
 505  
 506  
 507  
 508  
 509  
 510  
 511  
 512  
 513  
 514  
 515  
 516  
 517  
 518  
 519  
 520  
 521  
 522  
 523  
 524  
 525  
 526  
 527  
 528  
 529  
 530  
 531  
 532  
 533  
 534  
 535  
 536  
 537  
 538  
 539  
 540  
 541  
 542  
 543  
 544  
 545  
 546  
 547  
 548  
 549  
 550  
 551  
 552  
 553  
 554  
 555  
 556  
 557  
 558  
 559  
 560  
 561  
 562  
 563  
 564  
 565  
 566  
 567  
 568  
 569  
 570  
 571  
 572  
 573  
 574  
 575  
 576  
 577  
 578  
 579  
 580  
 581  
 582  
 583  
 584  
 585  
 586  
 587  
 588  
 589  
 590  
 591  
 592  
 593  
 594  
 595  
 596  
 597  
 598  
 599  
 600  
 601  
 602  
 603  
 604  
 605  
 606  
 607  
 608  
 609  
 610  
 611  
 612  
 613  
 614  
 615  
 616  
 617  
 618  
 619  
 620  
 621  
 622  
 623  
 624  
 625  
 626  
 627  
 628  
 629  
 630  
 631  
 632  
 633  
 634  
 635  
 636  
 637  
 638  
 639  
 640  
 641  
 642  
 643  
 644  
 645  
 646  
 647  
 648  
 649  
 650  
 651  
 652  
 653  
 654  
 655  
 656  
 657  
 658  
 659  
 660  
 661  
 662  
 663  
 664  
 665  
 666  
 667  
 668  
 669  
 670  
 671  
 672  
 673  
 674  
 675  
 676  
 677  
 678  
 679  
 680  
 681  
 682  
 683  
 684  
 685  
 686  
 687  
 688  
 689  
 690  
 691  
 692  
 693  
 694  
 695  
 696  
 697  
 698  
 699  
 700  
 701  
 702  
 703  
 704  
 705  
 706  
 707  
 708  
 709  
 710  
 711  
 712  
 713  
 714  
 715  
 716  
 717  
 718  
 719  
 720  
 721  
 722  
 723  
 724  
 725  
 726  
 727  
 728  
 729  
 730  
 731  
 732  
 733  
 734  
 735  
 736  
 737  
 738  
 739  
 740  
 741  
 742  
 743  
 744  
 745  
 746  
 747  
 748  
 749  
 750  
 751  
 752  
 753  
 754  
 755  
 756  
 757  
 758  
 759  
 760  
 761  
 762  
 763  
 764  
 765  
 766  
 767  
 768  
 769  
 770  
 771  
 772  
 773  
 774  
 775  
 776  
 777  
 778  
 779  
 780  
 781  
 782  
 783  
 784  
 785  
 786  
 787  
 788  
 789  
 790  
 791  
 792  
 793  
 794  
 795  
 796  
 797  
 798  
 799  
 800  
 801  
 802  
 803  
 804  
 805  
 806  
 807  
 808  
 809  
 810  
 811  
 812  
 813  
 814  
 815  
 816  
 817  
 818  
 819  
 820  
 821  
 822  
 823  
 824  
 825  
 826  
 827  
 828  
 829  
 830  
 831  
 832  
 833  
 834  
 835  
 836  
 837  
 838  
 839  
 840  
 841  
 842  
 843  
 844  
 845  
 846  
 847  
 848  
 849  
 850  
 851  
 852  
 853  
 854  
 855  
 856  
 857  
 858  
 859  
 860  
 861  
 862  
 863  
 864  
 865  
 866  
 867  
 868  
 869  
 870  
 871  
 872  
 873  
 874  
 875  
 876  
 877  
 878  
 879  
 880  
 881  
 882  
 883  
 884  
 885  
 886  
 887  
 888  
 889  
 890  
 891  
 892  
 893  
 894  
 895  
 896  
 897  
 898  
 899  
 900  
 901  
 902  
 903  
 904  
 905  
 906  
 907  
 908  
 909  
 910  
 911  
 912  
 913  
 914  
 915  
 916  
 917  
 918  
 919  
 920  
 921  
 922  
 923  
 924  
 925  
 926  
 927  
 928  
 929  
 930  
 931  
 932  
 933  
 934  
 935  
 936  
 937  
 938  
 939  
 940  
 941  
 942  
 943  
 944  
 945  
 946  
 947  
 948  
 949  
 950  
 951  
 952  
 953  
 954  
 955  
 956  
 957  
 958  
 959  
 960  
 961  
 962  
 963  
 964  
 965  
 966  
 967  
 968  
 969  
 970  
 971  
 972  
 973  
 974  
 975  
 976  
 977  
 978  
 979  
 980  
 981  
 982  
 983  
 984  
 985  
 986  
 987  
 988  
 989  
 990  
 991  
 992  
 993  
 994  
 995  
 996  
 997  
 998  
 999  
 1000  
 1001  
 1002  
 1003  
 1004  
 1005  
 1006  
 1007  
 1008  
 1009  
 1010  
 1011  
 1012  
 1013  
 1014  
 1015  
 1016  
 1017  
 1018  
 1019  
 1020  
 1021  
 1022  
 1023  
 1024  
 1025  
 1026  
 1027  
 1028  
 1029  
 1030  
 1031  
 1032  
 1033  
 1034  
 1035  
 1036  
 1037  
 1038  
 1039  
 1040  
 1041  
 1042  
 1043  
 1044  
 1045  
 1046  
 1047  
 1048  
 1049  
 1050  
 1051  
 1052  
 1053  
 1054  
 1055  
 1056  
 1057  
 1058  
 1059  
 1060  
 1061  
 1062  
 1063  
 1064  
 1065  
 1066  
 1067  
 1068  
 1069  
 1070  
 1071  
 1072  
 1073  
 1074  
 1075  
 1076  
 1077  
 1078  
 1079  
 1080  
 1081  
 1082  
 1083  
 1084  
 1085  
 1086  
 1087  
 1088  
 1089  
 1090  
 1091  
 1092  
 1093  
 1094  
 1095  
 1096  
 1097  
 1098  
 1099  
 1100  
 1101  
 1102  
 1103  
 1104  
 1105  
 1106  
 1107  
 1108  
 1109  
 1110  
 1111  
 1112  
 1113  
 1114  
 1115  
 1116  
 1117  
 1118  
 1119  
 1120  
 1121  
 1122  
 1123  
 1124  
 1125  
 1126  
 1127  
 1128  
 1129  
 1130  
 1131  
 1132  
 1133  
 1134  
 1135  
 1136  
 1137  
 1138  
 1139  
 1140  
 1141  
 1142  
 1143  
 1144  
 1145  
 1146  
 1147  
 1148  
 1149  
 1150  
 1151  
 1152  
 1153  
 1154  
 1155  
 1156  
 1157  
 1158  
 1159  
 1160  
 1161  
 1162  
 1163  
 1164  
 1165  
 1166  
 1167  
 1168  
 1169  
 1170  
 1171  
 1172  
 1173  
 1174  
 1175  
 1176  
 1177  
 1178  
 1179  
 1180  
 1181  
 1182  
 1183  
 1184  
 1185  
 1186  
 1187  
 1188  
 1189  
 1190  
 1191  
 1192  
 1193  
 1194  
 1195  
 1196  
 1197  
 1198  
 1199  
 1200  
 1201  
 1202  
 1203  
 1204  
 1205  
 1206  
 1207  
 1208  
 1209  
 1210  
 1211  
 1212  
 1213  
 1214  
 1215  
 1216  
 1217  
 1218  
 1219  
 1220  
 1221  
 1222  
 1223  
 1224  
 1225  
 1226  
 1227  
 1228  
 1229  
 1230  
 1231  
 1232  
 1233  
 1234  
 1235  
 1236  
 1237  
 1238  
 1239  
 1240  
 1241  
 1242  
 1243  
 1244  
 1245  
 1246  
 1247  
 1248  
 1249  
 1250  
 1251  
 1252  
 1253  
 1254  
 1255  
 1256  
 1257  
 1258  
 1259  
 1260  
 1261  
 1262  
 1263  
 1264  
 1265  
 1266  
 1267  
 1268  
 1269  
 1270  
 1271  
 1272  
 1273  
 1274  
 1275  
 1276  
 1277  
 1278  
 1279  
 1280  
 1281  
 1282  
 1283  
 1284  
 1285  
 1286  
 1287  
 1288  
 1289  
 1290  
 1291  
 1292  
 1293  
 1294  
 1295  
 1296  
 1297  
 1298  
 1299  
 1300  
 1301  
 1302  
 1303  
 1304  
 1305  
 1306  
 1307  
 1308  
 1309  
 1310  
 1311  
 1312  
 1313  
 1314  
 1315  
 1316  
 1317  
 1318  
 1319  
 1320  
 1321  
 1322  
 1323  
 1324  
 1325  
 1326  
 1327  
 1328  
 1329  
 1330  
 1331  
 1332  
 1333  
 1334  
 1335  
 1336  
 1337  
 1338  
 1339  
 1340  
 1341  
 1342  
 1343  
 1344  
 1345  
 1346  
 1347  
 1348  
 1349  
 1350  
 1351  
 1352  
 1353  
 1354  
 1355  
 1356  
 1357  
 1358  
 1359  
 1360  
 1361  
 1362  
 1363  
 1364  
 1365  
 1366  
 1367  
 1368  
 1369  
 1370  
 1371  
 1372  
 1373  
 1374  
 1375  
 1376  
 1377  
 1378  
 1379  
 1380  
 1381  
 1382  
 1383  
 1384  
 1385  
 1386  
 1387  
 1388  
 1389  
 1390  
 1391  
 1392  
 1393  
 1394  
 1395  
 1396  
 1397  
 1398  
 1399  
 1400  
 1401  
 1402  
 1403  
 1404  
 1405  
 1406  
 1407  
 1408  
 1409  
 1410  
 1411  
 1412  
 1413  
 1414  
 1415  
 1416  
 1417  
 1418  
 1419  
 142

R] utitur in honorem dei. Si etiam dicit: gratias ago, utor in honorem dei, noli credere, quia potest haec verba quoque facere. Sed fit deus in dei donis et quicquid loquatur, non est verum. Hoc ostendit experientia, quando invaditur. Inspice textum, videbis pulchrum exemplum. Nicodemus move-  
 5 tur doctrina et exemplis Christi, placet ei. Er fëlt nicht in simplicia dona, sed spiritualia, laudat doctrinam et miracula Christi und laßt im gefallen, quod et vetus homo. Si ita potuisset praedicare et miracula, het er ein rottereh angericht, sich gebrustet. Hoc videt Christus, quod venit getrost in der alten haud. Cogitabat: accedam. Inspiciet, quod sum princeps x. Vult  
 10 Christum habere sotium, cuius opus laudat et vult, ut Christus iterum laudet. Sic veniunt omnes Schwermeri, laudant et volunt laudari, wir wollen zu samen tragen. Nicodemus bringt heiligkeit zu sanctitatem, ler zu ler, quia venit sanctus vir ad sanctum, doctus ad doctum, putat: Christus wird fro werden, ut habeat similem. Sed Christus excipit male, quando laudat eius

1 gratias ago] g a 3 quicquid] q 4 pulch Nico (ebenso 12) zu 4 Nicod r  
 6 (und 7) mira 7 et über vetus 9 Cog zu 11 über laudet steht Nico 11 wir  
 c aus wil 12 heil: 13 sanctum] s

K] 15 placeret, repetere, interim nihil addubitans potentem esse deum qui absumpto filio aliam exuscitaret prolem. Est igitur vetus Adam qui ubique suum compendium captat, praesentia bona suae industriae et probitati tribuit. Non est gratus deo, glorificat deum nec utitur acceptis dotibus ad dei gloriam. In promptu est spetiosum de Nicodemo exemplum. Audierat doctrinam  
 20 Christi, viderat miracula quae edebat in populo, atque haec valde ei probabantur. Nec parum placebant. Non quod cogitaret Christum illis operibus querere gloriam patris, sed iis demereri os et favorem populi quo et ipse maiorem in modum delectabatur. Et quia erat ex sancto illo phariseorum senatu primasque inter Iudeos tum vitae sanctimonia, tum doctrinae ex-  
 25 cellentia tenens, placuit sibi, proinde sperabat suam sanctitatem omnibus modis absolutam fore, si a Christo donum et virtutem operandi miracula impetrare posset. Venit itaque ad Christum veteri homine comitatus et captat solum inelitam famam et gloriam motus vitae sanctitate et doctrinae praestantia, Sic animo reputans: Adibo eum, haud dubie respiciet, quod  
 30 tantus sim vir sanctimonia et doctrina clarus. Accedit igitur ad Christum et ita infit 'Rabbi, Scimus, quod a deo venisti, magister'. Hoc magnifico Joh. 3, 2 encomio utebatur, ut iniret gratiam cum Christo, Expectans vicissim magnificam praedicationem, sperans Christum ita dicturum: Profecto, Nicodeme, es vir insignis, iustus et pius, denique et egregia doctrina polles, dignus  
 35 es, qui astra petas. At Christus diversum illius expectatione dicit 'Amen

R] doctrinam et opus, dicit: mentiris. 'Nisi quis renatus', daß laut sündlich.  
 309. 3, 3 Hoc non potest pati. Si dixisset: Tu doctus, recte doces, from quam. Sed  
 'Nisi'. Si tamen dixisset: nisi quis doceat et operetur ut tu, non ꝛ. Sed  
 er greißt daß wesen und natur an, oportet q. d. Si etiam melius doceres,  
 operareris, tamen nihil efficeres. Ut si ex Minorita fieret Carthusianus, noch 5  
 ißts nichts. Non quaero, quod alius alia verba et opera fure, sed oportet  
 alius fias in deiner natur. Nihil est, quod in ficum velis pyrum stecken, et  
 dicere pyrum, nihil est. Sic hic, quod aliam vestem geris et gestis, non fit  
 alia natura, oportet in novam cutem et wesen kreuchst. Hoc non intelligit  
 ratio, ut est Nicodemus. Natura non potest, ut dona dei non gebrauchen 10  
 zu seiner ehr, ut is ponit kunst und ehr suum, quasi sey sein abtgot. Et  
 cum audit hoc nihil valere ad salutem. Deus vult, ut docti simus ꝛ. sed  
 quod edificemus drauff, daß iß nichts, da wird nicht drauß. Ibi habes  
 exemplum, quid vetus homo. Habet suprema dona, kunst und fromkeit, sed  
 quia vult laudari, ißts ein alter Adam qui se ipsum honorat in sua probi- 15  
 tate et doctrina. Christus: ich laß dir deine kunst und fromkeit bleiben, sed

1 sündl: zu 3 Nisi quis r 8 dicere] d 10 Nico zu 14 über suprema  
 steht summa sp 15 vult] v 16 from,

K] Amen, dico tibi, Nisi quis renatus fuerit, non potest videre regnum dei'. Quasi  
 309. 3, 3 diceret Christus: Nicodeme, nisi penitus fueris immutatus et veterem pelliculam  
 seposueris praestantiorēque doctrinam fueris secutus, non poteris esse regni  
 celestis particeps, Et nisi hominis iusticia hanc tuam superabundaverit, non 20  
 poterit videre regnum dei. Adeo longe abes a regno dei, ut si etiam prae-  
 stantiora prioribus opera feceris, non queas ingredi regnum dei. Oportet ut  
 innoveris exuto veteri homine et mortificata carne, si regni celestis consortium  
 habere gestis. Ita natura comparatum est, ut non possit se non amare et sua  
 querere in donis celitus acceptis. Clarebat Nicodemus sapientia, eruditione at- 25  
 que doctrina, sed quia in his suam unius tantummodo gloriam et utilitatem  
 sectabatur, praeter carnem sapit nihil. Vult igitur Christus eum renasci, si ali-  
 cuius momenti opera illius futura esse debeant. Hinc dicit 'nisi quis renatus' ꝛ.  
 Quasi diceret: Facillime patiar te clarescere sapientia, bonis operibus aliisque  
 praeclaris dotibus, haud improbarem tuam sapientiam, prudentiam, sanctitatem, 30  
 nisi hic tuam laudem tuaque commoda captares. Et quia his tuam, non  
 dei gloriam venaris et niteris teipso, necesse est, ut meliora, nempe fidei opera  
 praestes, ut reiectis veteris hominis exuviis induas novum hominem, qui non  
 309. 3, 4 secundum carnem, sed secundum deum ambulet. 'Quomodo potest homo  
 renasci, cum sit senex'? Hic vide, quam non patiat humana natura se 35  
 redargui in suis operibus quae optima iudicat quamque non ferat suae  
 sapientiae et iusticiae detrahi. Hic Christi sermo plane ridiculus et stultus

21 abest 28 nisi bis ꝛ. unt ro 34 Quomodo bis 34 senex unt ro



R] quia putas te ideo iustum, daß ist zu viel, den schuld muß ich aus rotten et dico: die werck werden nicht thun, du mußt frieden in ein new natur und wesen. Alius dixisset: putas tu stulte te solum sapere? es hereticus, damnas bona opera et reiicis doctrinam bonam. Sic locutus Caiphas et Annas.  
 5 Nicodemum verdreußt et dicit x. q. d. du loqueris ut stultus. Non, inquit, dico renascendum ex muliere, Sed de alia nativitate loquor, ut nascatur ex aqua et spiritu. An stat des mans ist der geist, mulieris aqua, setzt ein ein geistlich gepurt pro naturali. Sonuit ac si diceret: oportet denuo, ex statua et cemento. Sic Nicodemus: qui potest, ut ex aqua et spiritu? 'Nos' i. e. Joh. 3, 11  
 10 quod urgere velis, ut indicare non possum. Sed 'quod scimus, loquimur', Monachus posset begreifen: elige sanctius genus vitae. Si diceret vero: den schuld quem geris in cappa Minoritana, item in Carthusiana, exue, der yn deiner haub sthet, der sich selber sucht in omnibus dei donis, der sol getodt und anders werden. Quomodo? haec est nova nativitas, quae fit per aquam  
 15 et spiritum. Qui fit? Sic: 'quod ex carne, caro est, spiritus, est ex Joh. 3, 6 spiritu'. Wens also kompt, daß unser her zuert und verwirfft dein kunst, fromkeit, den rhum, quod inde habes et potes pati et dicis ja. Daß heist den alten menschen todten. Sed natura non potest pati, non vult damnari sua x. Homo moriturus libenter sciret, quo anima perrectura. Hoc non  
 20 fit, ibi nullus sensus. Ibi anima verzagt. Ibi nullum fundamentum, anchora, lapis, darauff zu fussen. Crede in me, ut in fine Euangelii. Sic facit vetus

3 dix zu 6 Nisi quis renatus fuerit r 8 geist: 9 Nicod 11 diceret] d  
 12 schuld c aus schuld 14 nativitas] na 15 caro est über spiritus

K] est Nicodemo. Quod si cuipiam alii ex superciliosa phariseorum turba Christus haec verba fecisset ac ita ipsius opera et pietatem elevasset, certe indignissime tulisset et Christum male sanum, qui quid loqueretur, nesciret,  
 25 iudicasset et naso suspendisset adunco<sup>1</sup>. Verum Nicodemus cohibet se et aliquanto mitius respondet dicens 'Quomodo potest homo renasci, cum sit senex'? Quasi diceret: Omnino absurda et impossibilia refers atque exis. Nam quis accepit unquam hominem senio affectum renatum, quod certe tam  
 est possibile quam ut quis e dura silice nascatur. 'Amen dico vobis nisi Joh. 3, 5  
 30 quis' x. Vult dicere: Non de carnali, sed spirituali regeneratione loquor. Non requiro, ut denuo utrum matris subeas, sed ut celitus a spiritu sancto regenereris. 'Nemo ascendit in celum' x. Hic in universum damnat omnem Joh. 3, 13  
 Nicodemi iusticiam, pietatem x. adeoque omnes nos celo excludit. Nam certe neque Nicodemus neque nos e celo venimus, quare nec petere celum  
 35 poterimus. Quid igitur restat, quam ad inferos deitiamur? verum quidem absque Christo. Et 'sicut Moses exaltavit' x. Hic nunc ostendit, qua via Joh. 14

29 Amen bis 30 quis unt ro

32 Nemo bis x. unt ro

36 Et bis x. unt ro

<sup>1</sup>) vgl. Horaz, Sat. I, 6, 5.

R] homo et aliter non potest: vult habere aliquid, cui innitur. Christus: ich wil euch wol ein grund legen, sed non suscipitis. Sed eligit fundamentum et quaerit, currit ab uno Sancto ad alium, donec inueniat, ubi quiescat. Ibi idolum. Non est vetus Adam qui multum auri habet, sed qui iis fidit und pocht drauff. Es leht nicht an der grosse der gwaalt, divitiarum, sed am hynn qui haec habet. Praesentibus donis adest superbia, absentibus desperatio. Sic est cum donis spiritualibus: praesentibus sunt superbi, absentibus. Adam adeo occultus, ut paucissimi agnoscant.

1 (ebenso 11) vult] v cui über (quo) 3 Sancto] S 6/7 desperatio mit absentibus durch Strich verb

K] et per quem siet nobis aditus ad celum. Nempe per ipsum ac ipsius mortem quam fide nostram facere oportet. Et ut filii Israel in deserto absque ullo opere, studio, iustitia, solo serpentis intuitu a serpentum morsibus vindicabantur, Sic nos uno in Christum intuitu servamur a morte et eterna pammatione.

## 47

## Predigt am Trinitatissonntag Nachmittags.

Steht in Rörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 117<sup>a</sup> — 117<sup>b</sup>.

R]

A prandio.

Audistis hodie Christum reiecissee doctrinam et probitatem Nicodemi. 15  
Christus ubi ille non vult intelligere, quid dicat, Summa summarum, inquit, also fthet: Nemo wird kein himel komen denn einer. 'Nemo.' Das macht Nicodemus verdrießen und alle gelarte leut, quia coguntur audire. Fortissimus locus dictus ab eo qui est deus. So muß man thun. Nihil auditur, ergo oportet sic dicatur 'Nemo': so bin ich und du und Franciscus x. nicht her 20  
ab gefaren. Vor dem spruch kompt niemand fur uber, q. d. multum iactatis vestram sanctitatem, per quam vultis intrare regnum coelorum, sed nihil x. Quanto plus auditur Nicodemus, tanto minus scivit. Ita fit cum Christianis, sed cum Schwermeris contrarium. Quare hoc loquitur? er muß es thun, quia natura semper iactat opera. Inferorum portas omnes aperit latissime 25  
iste locus et claudit celum. Quare hoc loquitur? non ut desperemus, quia dixit se venisse, ut salvet mundum, ergo loquitur, quod velit eripere ex inferis Et salvum facere quod perierat. Oportet homines urgeantur potenti-  
bus locis, quod nostra opera nihil efficiat, alioqui semper dicerent: oportet aliquid faciamus. Fac omnia et tamen dic: servus inutilis sum. Unus 30  
tantum ascendit in celum. Iohannes docet hic non, ubi Christus sit, sed wo zu er ist. 'Et sicut Moses.' Nonne contraria? 'Nemo ascendit' Et

15 Audistis] A 17/18 Nemo 18 aud Forti/: 22 coelorum] c. 23 Nicod  
24 Schwermeris] Sch 29 dicerent] d

omnes ascendunt, quia dicit 'quotquot credunt' 2c. ergo loquitur, non quod 30h. 3, 14f.  
desperare faciat nos, sed ut omnes ducat, bring die 2 zu samen, Ghen himel  
sol man kómen, quia veni ut vitam aeternam habeant. Sed non venient in  
celum per opera, merita sua. 'Ego sum via, veritas et vita'. Als gepredigt 30h. 14, 76  
5 twidder das verdampt furnhemem hnn geistlichen gutern. Nam omnes pro-  
ponunt, per quod salutem consequantur, praeter Christianos. Si ergo diffido  
de meis viribus, operibus, hoc est novum fieri hominem. Quicquid non est  
Iesus Christus, descendit ad inferos, ergo Caiphas, Papa, Monachi 2c. Qui  
ligt in veteri homine, non intelligit hoc 'Nemo'. Nemo sibi praesumat,  
10 quod suis operibus veniat in celum, sicut nemo sibi proponat, quod ideo in  
celum veniat, quod oritur sol, Albis praeterfluit, sic nec arbitretur se ven-  
turum propter ordines 2c. Sed qui credit in filium hominis, qui descendit  
de celo, der mocht hin an kómen. Damnatur hic omnia opera 2c. Nemo  
nostrum in tribus annis tam probus ut is Nicodemus. Vide textum in  
15 principio capitis. Vult quidem, ut Nicodemus sit probus, sed doctus<sup>1</sup>, sed 30h. 3, 1  
non patitur, quod gloriatur se ideo acceptum deo. 'Sicut' pulchra similitudo  
Exponam vobis hoc quod dixi. 'Nemo ascendet' i. e. nemo ascendet in 3. 13  
celum absque fide. Si ea adest, in quocunque statu sis, salvaberis. Et  
econtra, si non, non ascendis. Vide, quid fecerit Mose, quando peccaverit  
20 Iudaicus populus et deus miserit serpentes ignitos qui vomunt ignem propter  
estum, ii serpentes vergiffen sie mit der hñ und dem beißen, ut statim corri-  
peretur peste 2c. Vide praeceptum dei ad Mose 2c. Animalis homo non 4. Mose 21, 8f.  
putaret aliquid sancti latere in his verbis. Quicquid fecerunt isti qui a  
serpentibus morsi sunt, nihil promoverunt sive iverunt ad aquam sive ab-  
25 iecerunt, tanto plus irritaverunt, sed coacti omnino eos pati. Hoc est 'Nemo  
ascendit in coelum'. Quid faciendum? Erige serpentem 2c. Ein liplið  
schon bild, ut est in scriptura. Es heißt still halten und die augen werffen  
auff die ehren schlangen. Magnum miraculum fuit isto tempore. Si nos  
videremus, nihil magis mirandum. Nos dixissemus: Tu stultus es, Mose.  
30 putas serpentes abituros ad erectionem pali? ego multa feci et nihil valuit  
Qui vero Mosen audierunt et inspexerunt serpentem, erepti sunt. Haec est  
figura. Sic hic. Vis eripi a peccatis: tua opera non faciunt, ut huc illuc-  
que curras, semper adfers tecum veterem Adam, nisi inspicias serpentem  
i. e. credas in Christum, hoc liberat a peccatis. Christus est serpens, palus  
35 est sancta crux i. e. nihil omnino valet, nullum opus, studium, nisi fides, ut  
tum nihil nisi inspectio serpentis. Qui hac praedicatione fidit ex corde, is  
denuo natus est, alioqui et Schwermeri possunt ista loqui. Summa Euan-  
geli: Nemo ascendit der auff seine wercke fuffet, qui auff Christum 2c.

1 quot: 3 vitam aeternam] v ae 15 Vult] V 17 quod über dixi 19/20 peccat  
Iud 23 Quicquid] Q: zu 27 über werffen steht hefften 28 Mag 31 aud 34 pec-  
catis] p 35 crux] X 37 Schwermeri] Sch

<sup>1</sup>) sed = 'und dabei doch'; L. denkt wohl an die gelehrten, die verkerten (Ls. Sprich-  
wörtersammlung, Thiele Nr. 7). P.



## Predigt am ersten Sonntag nach Trinitatis.

(14. Juni 1528)

Steht in Mörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 119<sup>a</sup> — 121<sup>b</sup> und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 152<sup>b</sup> — 155<sup>b</sup>.

R] Dominica prima post Trinitatis.

Luc. 14, 16 ff.

Hoc Euangelium legitur hac dominica propter fest fronen corporis<sup>1</sup> quod celebratum et quod in eo dicitur de caena. Nos etiam servamus, quia Euangelium bonum, sive hodie legitur sive alias. Summa Euangelii: regnum celorum est satis amplum, si saltem invenirentur, qui intrarent. Nemo vult intrare, donec urgeatur, ut plenum fiat. Ut intelligamus hoc, recensebimus verba. Dicit parabolam i. e. non loquitur de cena corporali qua saturatur venter, sed de alia qua anima saturatur eterna. Hoc 'fecit homo' i. e. deus pater vel dominus noster Christus. Haec coena est sanctum Euangelium, quod paratum et multi ad hoc vocati. 'Magnam': quia magna res umb<sup>s</sup> Euangelion. Externe nihil vilius, si inspicitur secundum literam, aures et oculos. Si vero recte secundum potentiam, tum est potentia dei Ro. 1. 'divina' et apparet vile verbum et tamen adeo potens, ut salvet credentes. Si hoc, habet potentiam, ut auferat omnia peccata, quia sine remissione pec-

1 Dom. bis Trinitatis unt ro 2 fron: corporis 4 Euangelium bonum] E b  
5 celorum erg ro aus c vult] v 7 parab corp 9 sanctum] s 10 Mag 11 insp  
14 peccata] p

<sup>1</sup>) fron: corporis vielleicht halb deutsche halb lateinische Wiedergabe von fronleichnam, aber: deutet doch wohl (wie sonst) Abkürzung an und so liegt fronen (Adj.) wegen des folg. corporis näher als fron: = fronleichnam P.

K] Dominica Prima post Trinitatis.

Luc. 14, 16 ff.

'Homo quidam fecit cenam magnam' et.

Summa huius euangelii est regnum celorum satis amplum esse et spatiosum, si modo dentur homines qui ingredi non recusent. Et hoc ipso consolatur nos Christus, ne forte vereamur angustius et arctius esse celum, quam ut omnibus sufficiat aut omnes capere possit. Magnifica illa cena et sumptuosa est euangelion ad quod invitantur multi praedicatione apostolorum. Siquidem res est spetiosa et solida euangelium. Quod si literam spectes, humile quiddam et nullius momenti videtur et aurium atque oculorum iuditio nihil eo est abiectius, nihil stultius. Nam aures tantum audiunt Christum in cruce pro peccatis esse mortuum. Sed si rem estimates et virtute et efficaciat illius, certe magnum quiddam existit et quantivis pretii omnibus rebus pretiosissimis incomparabile. Potest enim salvare et iustificare omnes qui credunt et adherent euangelio. Si potest salvare, certe omnia peccata delere

15 ro 16 Homo bis magnam ro 22 euangelium unt ro

R] catorum nemo salvatur. Si salvat, oportet fortius morte, Satana et mundo. Has virtutes omnes habet an *ſich*, priora illa sunt viel zu mächtig, Satan, inferi, habet itaque dominium super Satanam. Hoc, inquam, non apparet: qui vero credunt et experiuntur, noverunt. Ideo dicitur 'Magna': ein große  
 5 toft iſts und herlich zugericht, deinde: multi invitati. Et cibus maior hospitibus, quia nunquam potest consumi. 'Caena', non ein morgenbrot, mittags-  
 mulß neque vesperbrot, sed 'cena' i. e. non expectandum, quod alii novi spiritus veniant et aliud praedicent. Est ein trefflich herlich predig quae groſſe  
 10 thunderwerck ſol thun in omni orbe. Invitati sunt Iudei qui ante omnes invitati sunt per prophetas ante Christi adventum, quia sunt zugericht per prophetas, ut expectarent. Deute. 18. 'Suscitabo', 'dabo verba mea' 2c. 5. Moſe 18, 18  
 'qui non audire'. Ex hoc loco omnes prophetae docuerunt alium magistrum 23. 13  
 venturum uber Moſen et prophetas et aliam doctrinam. Ita invitati et parati omni hora. Ubi venit hora, da man ſol an richten und eſſen i. e. ubi  
 15 resurrexit et ascendit, emisit apostolos 1. ad Iudaeos: impletum quod de

4 Mag 8 spiritus] s tref 11 (ebenſo 12. 13) prophetas] p Susci  
 12 qui] quae aud doc: 13 doct 15 resur ascend

K] et remittere potest, quia sine remissione peccatorum non existit nobis salus. Porro si aufert peccata, sequitur praevalere peccato, morte et sathana, adeoque portis inferorum. Tantam vero euangelii seu verbi esse vim et energiam  
 20 externe nihil minus apparet, sed revera ita esse experientia discitur, et sentiunt illi qui credunt euangelio. Potest item magna dici cena, respectu quod plurimi ad eam invitentur et is sit cibus qui nunquam absumitur, qui nunquam perit, sed perpetuo durat et permanet in eternum. Dicitur autem ideo  
 25 cena, quod sit ultima doctrina postremis temporibus prodita, post quam nulla alia sit subsecutura, ne quis expectet novos doctores et novos spiritus celo delapsos, qui novum quiddam sint docturi. Ad hanc cenam primum omnium  
 30 invitati sunt Iudaei per prophetas qui sub lege ante natum Christum docebant. Haec cena primum promissa est Deut. 18 'Prophetam suscitabit vobis 5. Moſe 18, 18  
 deus de medio fratrum tuorum similem tui et ponam verba mea in ore eius Loqueturque ad eos omnia quae praecepero ei. Qui autem verba eius quae  
 35 loquetur nomine meo audire noluerit, ego ultor existam'. Quid queso aliud est nolle audire prophetam adeo missum quam recusare cenam? Et quod addit 'Nemo virorum qui invitati fuerant, gustabit cenam meam': Aut oportet accedere cenam aut fame perire. Hoc verbum subinde inculcaverunt prophetae praedicantes fore, ut alia nova lex et a Mosi lege diversa praedicaretur,  
 35 sed veniente hora cenae, id est: post resurrectionem et missionem spiritus

17 peccato] peccatum sathanae 19 experientia unt ro 20 magna bis cena unt ro  
 21 is sit cibus unt ro 23 cena unt ro 28 eius über (tuo)

R] Christo praedictum et quod expectaverant. 'Venite.' Quid faciunt boni homines? Ibi mera excusatio. 3 us omnino non excusat. Hoc 3. zeigt das Euangelion an über die Juden, sed wir müssen auch drein ziehen. Luc. 14, 17 'Omnia': salus ante fores, spiritus sanctus emeritus remissionem peccatorum. Dominus: edite i. e. credite. Quid impedit fidem? Der 1. ist ein großer haus regent.<sup>1</sup> Aber qui fecit domui narung. Ille dicit se emisse et muß hin 2c. q. d. Ego libenter vellem venire, sed necessariam not habeo 2c. 2. ist auch from: '5 boum'. Das ist der händler, mercator: ich muß mein kaufhandel warten, cras eundem mihi Normbergam. 3. non cogitat de excusatione. Ille putat: ich muß die praut heim furen. Ibi nihil mali vides: 1. Mojs 3, 19 Aberwerck non malum. Ad Adam 'In sudore'. Ex terra habebis tuum Epr. 10, 4 victum. In proverbii sepe 'Manus der endlichen werden reich', pigrorum. Deus vult omnia dare, sed per laborem: dat deus omne bonum, sed non per cornua taurum. Proponit tibi: quaere tu. Ergo oportet opus quod deus imposuit viro, ut sich erner seiner erbeht. Sic 2. non dicit se rapuisse ut

1 exp 4 remissionem peccatorum] r p 5 Quid] qui 7 lib 9 Normber  
9/10 excusa 12 prouer 13 vult] v

<sup>1)</sup> zu haus regent vgl. das folg. fecit domui narung Es könnte aber auch ein großer hanß, regent gelesen werden; großer Hanß gehört zu Ls. Lieblingsausdrücken. P.

K] sancti Christus misit servos i. e. discipulos suos, ut vocarent invitatos ad cenam dicentes: venite, venite, prae foribus est euangelium, tempus est gratiae, Christus est crucifixus et passus pro nobis. Hoc qui crediderit, salutem consequetur. At nihil ibi audiebatur nisi excusatio. Hic se villam, ille quinque iuga boum emisse, alius uxorem duxisse aiebat. Annunciabant apostoli omnia esse parata, institutam esse cenam, Instare diem sabbati, Christum obiisse mortem et resurrexisse et spiritum sanctum misisse, nihil prae- terea nisi fides requirebatur. At quid impediabat fidem? quid abstrahabat Iudeos, quominus crederent euangelio? id Christus hic explicat. Nam alius villam, alius boves emerat 2c. ideoque velint se excusatos haberi, rennuunt venire ad cenam i. e. sua praeponunt euangelio. Porro non est malum agriculturam exercere (nam id vult villae emptio) aut laborare, id enim praecepit 1. Mojs 3, 19 deus Adae et posteritati eius. 'In sudore vultus tui vesceris pane tuo.' Simi- Epr. 10, 4 liter Salomon sepius nobis commendat laborem: proverbiorum 10. 'Egestatem operatur manus remissa, Manus autem fortium divitias parat' Item Ca. 12. 12, 11 'Qui operatur terram suam, saciabitur, qui autem sectatur otium, stultissimus est.' Deus quidem omnia abunde suppeditat, verum non citra laborem et sudorem. Posset quidem absque nostra industria nobis necessaria dare, verum non vult per otium mali occasionem dare. Quare res pia et sancta est labor, utpote adeo institutus et impositus neque piaculum est mercaturam

16 Christus bis servos unt ro 21 omnia esse parata unt ro dies 24 Nam bis 25  
emerat unt ro 25 rennuunt bis 26 cenam unt ro 28 (postest) posteritati



R] die reutterlein<sup>1</sup>, sed 'emi'. Illos muß man auch haben, al' wenig wir an  
 aßerwerd' mogen leben, jo wenig an kauffman. Tu habes butyrum ꝛ. ego  
 pecuniam. Christusmet emit, ut emeret auffß osterfest. Sic patriarchae. <sup>30h. 13, 29</sup>  
 Illi duo probi. 3. quoque quia scriptum: Parentes honora. Et ultra hoc  
 5 praeceptum habet promissionem. Si debet pater et mater sein, oportet  
 maritus habeat uxorem. Tum inveniuntur in sancto statu omnes et gotlichem  
 ampt, in quo sunt et des neeren sie sich. Puer edit panem cum honore,  
 quando est obediens parenti: gehert mir. Sic princeps accipit bona sua:  
 quia geburt mir. Quare tamen illi non veniunt ghen hñmel? Ibi duo con-  
 sideranda: 1. est leiplich, 2. geistlich. 1. indicatur, quod ad salutem nullus status  
 10 satis sit ad salutem<sup>2</sup>, utcunque sanctus, nisi accedat fides. Vult, ut habeas  
 uxorem, bona, hantiren und erbeit. Si hi status non satis, per quos salveris.  
 Quod servus obedit, bene, sed non salvatur. Vili tanguntur qui putabant.  
 Veniens Christus dicit: Venite huc, vos estis probi, et sic laudaret eorum  
 15 statum, quod eorum sancta vita laudaretur. Ubi vero dixi te debere habere  
 sanctiorem statum? da hub sich der haddex. Sed hic conclusum: vel ad hanc  
 caenam gangen odder semper esurire et fame gestorben. Sive sis aßerman ꝛ.

1 Illos] Illi    3 pecuniam] pec:    5 praeceptum] p    8 bona] b    10 leip geist:  
 11 sit ad salutem utcunque    Vult] V    habeas] hab    13 putab    14 dicit] d    15 vita] v  
 te] se    16 hanc] h

<sup>1</sup>) vgl. oben in diesem Bande 86, 24, welche Stelle somit auch noch anders verstanden werden könnte als dort angedeutet wird. P.    <sup>2</sup>) wieder eine der häufigen Doppelsetzungen (ad salutem)

K] exercere. Nam ut agricultura aliisque laboribus ita neque negotiatione carere  
 possumus. Alius venales habet merces, alius possidet divitias et emit.  
 20 Neque tertium illud est improbandum, ducere scilicet uxorem. Nam in  
 quarto praecepto exigit deus, ut honore affitiamus parentes. Quod si hono-  
 randi parentes, necesse est ut sint liberi. Hos si esse oportet, necessarium  
 est esse matrimonium. Quare omnes, quos recensuimus, sancto et bono  
 reperiuntur statu et in eo vitae genere degunt, in quo salutis suae certi esse  
 25 queunt. Quid igitur prohibet aut impedit, quominus ad instructam cenam  
 i. e. euangelii annuntiati fidem perveniant? Hic primum observabis Chri-  
 stum voluisse significare nullam conditionem aut statum tam esse pium aut  
 sanctum, qui hominem salvare possit, nisi accedat status fidei i. e. credere.  
 Pium est habere in honore parentes eam ob causam, quod id praecepit deus,  
 30 et requirit etiam, ut sint liberis in honore parentes. Sancta piaque sunt  
 opera, non diripere aliena, abstinere cede, Item laborare et victum querere.  
 Sed haec non suffitiunt ad salutem, Non delent peccata neque iustos nos  
 constituunt coram deo, imo blasphemum et sacrilegum est illis tribuere  
 iusticiam. Laborandum est, parentes sunt honore affitiendi Et quicquid deus  
 35 praecepit facere oportet. At ubi haec omnia feceris, scito te nihil quicquam

R] ergo omnes status sunt boni quos deus ordinavit, sed nemo per hos salvatur, <sup>Luc. 17, 10</sup> sed dicat, ut alibi dicit 'servi inutiles' &c. Hoc tonitru *schlecht all heilige werck* *nidder*: quaecunque, inquit, feceritis &c. nihil meremini, multominus regnum celorum. Ipsi vero volebant per hoc mereri regnum celorum. Nos sumus semen Abrahae, ultra hoc sancte vivimus: *noch nicht*, oportet aliud <sup>5</sup> habeatis quam id quod habetis, oportet habeatis me et mea opera. Caena non paratur nostra vita, operibus, statibus, sed Christi. Non vult, ut rusticus, mercator, coniux edat suam cenam, sed veniat. Ergo 1. praesumptuosi ex operibus et meritis hic damnantur. 2. quod mundus tam malus, quod sinat se impediri an *solchen iij stücken*. Quamquam audiat nulla opera, merita <sup>10</sup> sufficere, tamen *wollen sich*<sup>1</sup> *nicht herzu*. Da *gören wir auch zu*, qui adheret rebus temporalibus et deserunt bona celestia. Non malum, quod habes agrum. Ideo non irascitur paterfamilias, sed quod non venis Et dicis causam esse non te venire, quod emeris. Si dixisses: Emi quidem, sed *wil gleich wol* ad cenam. Hoc accusatur, quod agrum praefers caenae. Sic boves. <sup>15</sup> *Auffen bleiben* et nolle venire est peccatum, non habere agrum. David<sup>2</sup>. Sic non malum uxorem ducere, id quod vult deus, Sed quod propter uxorem

2 dicat] d      4 regnum] r      celorum (*beidemale*)] c      7 (*ebenso 17*) vult] v  
8 1. über Ergo      10 Quamquam] q:      11 (g) wir      12 bona] b      zu 14 contra Anab r  
17 ducere] d

<sup>1</sup>) = *fie*

<sup>2</sup>) *zum Verständniss vgl. Erl. 43, 14f.*

K] nisi mortem et eternam damnationem promeruisse Et meditatum habeas illud <sup>Luc. 17, 10</sup> Lucae 17. 'Cum feceritis omnia quae praecepta sunt vobis, dicite: Servi inutiles sumus.' Cum iam omnia quae mandavit deus, praestitisti, solvisti <sup>20</sup> debitum et quod erat agendum, egisti. Praeter haec omnia necessaria est fides in Christum. Credere oportet Christi iusticiam esse tuam. Item Resurrectionem et vitam illius esse tuam. Iudaei erant eius opinionis se satisfecisse deo, sanctos esse et iustos nec quicquam requiri praeterea ad iusticiam, si legem utcunque externis operibus expressissent, et haec falsa <sup>25</sup> vanaque propriae iusticiae retrahebat Iudaeos a cena. Secundo notabis nequaquam dari vitio villam aut boves mercari aut matrimonium contrahere, sed id vitio verti, ob illa ipsa opera impediri a cena, recusare cenam. Perperam et impie agunt qui adeo bonis temporalibus et caducis capiuntur detinenturque, ut propter ea omittant fidem, verbum dei postponant et <sup>30</sup> salutem suam negligant. Non irascitur rex, quod villam emerint, quod uxorem duxerint, sed quod ob illa negotia rennuant venire ad mensam, quod pluris fatiant res suas quam eximiam et splendidam illam cenam. Permittitur colere agros, habere divitias, habuerunt enim et complures sancti viri:

28 verti über (*ferri*)

R] et rem domesticam deseras. Ergo bona quae deus det, ita uti debes, ut dei honor et proximi commodum. Ut princeps si alicui nobili bonum aucthüt, ideo, daß der princeps seinen dienst behalten wil, nuß und brauch dat nobili. Si princeps eum vocaret ghen hoff Et ille diceret: Non possum  
 5 venire, oportet in messem ꝛ. Ibi culpa non est boni, quod excolitur. In hoc enim princeps dedit, ut excoleret. Sed ꝛ. Sic deus dat et dedit omnia, agrum, mercaturam, uxorem, liberos. Sed si velim dicere: Non possum fateri Euangelium, ich möcht's gutt verlieren. Ideo dedi tibi, ut mihi servires et cogitares: mein her hat mir's gelihen, cum me vocat, oportet ich zu hoff  
 10 kome. Ideo dedi, ut in illo bono mihi servires, crederes mihi ꝛ. et tu vis bono uti contra meum honorem. Christus eadem dicit alibi. 'Qui patrem et matrem', agrum, 'non est dignus'. 'Qui suam crucem' ꝛ. Da ißs turk  
 abgefagt. Num haec contraria? Christus diligendus et pater. Nota bene. Non dicit: du sollt vater und muter feind sein. Sed sic: plus me diligere  
 15 debes quam parentes. Hi amandi, honorandi, sed me plus. Quando venit hora, quod deserendi parentes vel Christus, fac discrimen, dicque: Ich wil bey vater, muter und kind beiseiben, donec possum. Si enim postulat Euangelium. Certe magnae quidem causae negandi Euangelii, quae est fragilis vox erga civitatem, arcam plenam aureis quam possideo. Sed textus: qui  
 20 non fatentur, non gustabunt. Libenter simul Euangelium et bona sua servarent. Sicut hodie multi reperiuntur. Permittit deus, ut diligas parentes,

Matth. 10, 37.

Luc. 14, 24

4 diceret] d      9 cog      11 honores      12 crucem] X      17 beiseiben c aus behalten  
 18 mag      20 Lib

K] ceterum impietatis est propter terrena bona ut agros, opes posthabere cenam, ideoque se excusare 'Nequeo venire'. Omnia opera ea ratione fieri debent, ut semper dei voluntas respiciatur, ut fiant in gloriam dei, non contra deum.  
 25 Deus opulenter divitias suas nobis impertit, sed interim tolerare has voces non potest: Nequeo credere. Non vacat adherere euangelio. Augenda est res familiaris et curandum, quo sit, quomihi et meis prospiciatur, ne, si forte adheream euangelio, rerum mearum iacturam patiar. Haec nisi metuerem, si non fama periclitaretur et vita in discrimen veniret, libenter faverem cre-  
 30 deremque euangelio, imo dicit dominus: hoc nomine quae habes, maxime tibi contuli, ut, ubi res postulat, mihi inservias, ut verbum meum etiam bonorum et vitae dispendio profitearis. Hinc et Mathei 10. ait Christus Matth. 10, 37  
 'Qui amat patrem et matrem plus quam me, non est me dignus'. Non prohibet amorem erga parentes, sed plus ipso diligere vetat. Non iubet  
 35 deserere coniugem et liberos, verum monet, ne his euangelium postponamus. Concedit nobis bonorum suorum usum, ut, ubi res exigit, parati simus ipsius nomine vel ab omnibus facultatibus recedere, veluti cum rex quispiam aliquot equitibus donat equos, non ideo donat, ut in ipsorum equitum usibus solum inserviant, sed ut exigenti regi servitutem praestent. Iam si quando



R] magistratum, et praecipio. Sed volo, daßtu mich höher haltst. Sie vult nos attrahere illo iudicio: 'non gustabit' *rc.* Consolatur alibi 'qui patrem', 'centuplum accipiet'. Ita ubique allicit ad regnum celorum, daß so großer raum ist. Si hoc non movet, 'Non gustabunt' i. e. penitus excluduntur, non iuvabunt opera. 2. daß er so sehr pfeift '100', 'et vitam aeternam'. Si domum mea causa deserueris, satis domorum, pecuniae acquires et ultra vitam aeternam, es mangelt nur dran, quod non credis verum, alioqui aliter thet wir. Vides ista omnia bona, sed ut paratus quisque. Si Evangelium postulet, laß faren. Sic hoc, '100 accipiet', 'et vitam aeternam'. Sic agrum habere potes et solst, sic mercaturam et uxorem, sed ne excuses te, daß du aussen bleibst. 3. wird gar tol, non rogat, wird yn hym gerurt, quod vitam matrimonialem quaesierit, als solz ein wollust sein auff erden, cum econtra *rc.* ut er habeat suam, illa suam. Er sticht sonderlich mit Iudeos, qui putabant se optime facere, quando 3 ista faceret, praesertim uxorem duceret. Hoc dictum Iudeis. 'Venit servus' i. e. nolunt Evangelium suscipere. Plus volunt Christum deserere quam *rc.* Ibi irascitur dominus Et horrenda ira, sed brevibus. Ibi Evangelium abalienatur a Iudeis et Ira pervenit ad eos in fine Et infra 'non gustabunt'. Der zorn über den Juden kom uns zu gut, mittit tamen primum 'in plateas' *rc.* Illos ducit in domum, ergo veniunt. Illi fuerunt in Iudaico populo, chari Apostoli qui fuerunt electi ex populo, alii manserunt manentque in ira dei. Ibi Christianitas congregata ex Iudeis. Venit servus, sed maximus locus. Vix una mensa repleta, et mille. So 'ghe hin aus in vias et sepes' *rc.* In den verbis sind wir begriffen. 'Vias.' Iudei erant versati lege et habebant duo regimina, spirituale et corporale. Nos iacimus ut mendici unter den zeunen et erravimus ut oves non habentes regimen, doctrinam. Illos duc huc, cum illi nolint audire. Et gen-

1 vult] v      3 accip      regnum celorum] r c      5 vitam] v      6/7 (und 9) vitam aeternam] v ae      7 cred      16 horrend      17 (ebenso 20. 22) Iud      20 ex pop      24/25 hab duo reg spi et corp      26 hab      doct

K] opus foret regi illorum ministerio et opera illique inciperent se excusare hoc modo: Non iam vacat propter nostra negotia et commoda magnificentiae tuae exhibere ministerium, uonne optimo iure rex illis succenseret et penas sumeret? Quod si quando ita fert res, ut aut evangelium aut pater et mater sint abnegandi, parentes cedent evangelio. Satius erit relinquere patrem aut matrem quam verbum dei et esset parentibus dicendum: Ego quidem morem vobis geram in rebus omnibus, sed in hoc negotio res non postulat, evangelium aliud iubet. Iussa vestra dissona sunt evangelio. Nam satius est offendere parentes quam deum. Tunc iratus paterfamilias dixit servo. Ira patrisfamilias in Iudeos aliis cedit in bonum. Nam mittit servum suum, id est apostolos suos per quos humiles et abiecti inter Iudeos vocabantur et convertebantur ad fidem. Deinde publicani et peccatores ad

R] tiles heißen 'Compelle intrare'. Quia ubi illi audiverunt opera bona nihil esse, nihil habuerunt doctrinae, bonorum operum, ideo facile persuaderi potuerunt et laeti fuerunt, ut hanc audirent praedicationem. Noli intelligere carnificis compulsionem, Sed divinam, quando gratia tangitur, daß ist sonderlich gentilibus widderfaren, quia nihil potuerunt opponere ut Iudei, quia erant idolatrae. Illos necessitas coge-  
 5 bat, nihil boni inveniebat. Sic omnes coguntur. Alii qui habent weg und straß, ut Schwermeri, non coguntur. Tum caena fit: audimus verbum, credimus, oramus. Aliis dicitur 'Nemo'. Nihil de hac Luc. 14, 24 scient, imo habent pro heresi, veneno, quia non cogitant, non gustant et.  
 10 daß ist der zorn qui über sich<sup>1</sup> ghet. Cum Euangelion audire nolint, so fern müssen da von komen, ut etiam persequantur. Sic factum nostris principibus, quibus satis indicatum, iam si etiam velint, oportet persequantur. Es heißt 'in die salutis adiuvi' et. Euangelium arripe et dar über lassen faren quic- 1. Cor. 6, 2  
 quid habemus, et unter Christum et fidem setzen.

1 aud      2 hab      bonorum operum] b o      pot:      3 aud      4 gratia] g      6 nece/  
 boni] b      7 Sch      9 cog      11 perseq      13/14 quicquid] q

<sup>1</sup>) = fie

K] 15 penitentiam ducti sunt et ad gratiam euangelicam vocati. Nam hi erant pauperes, debiles, claudi et ceci, nudi, peccatores i. e. qui nihil boni fecerant, in nullis bonis operibus ambulaverant ut meretrices et publicani. Et ait dominus servo 'Exi in vias et sepes'. Tertio vocantur gentes, perditissimi peccatores extra Iudeam, qui non erant muniti muris et vallis sicut Iudei  
 20 i. e. qui non habebant dei cognitionem, non dei legem, verbum et promissiones sicut Iudei.

18 Exi bis sepes unt ro      via erg ro aus via

#### 49

### Predigt am zweiten Sonntag nach Trinitatis.

(21. Juni 1528)

Steht Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 123<sup>b</sup> — 125<sup>b</sup> (Rörer) und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 155<sup>a</sup> — 156<sup>b</sup>.

R] Dominica 2. post Trinitatis.

Jesus dixit ad suos discipulos et Iudaeos hanc similitudinem: ein grosse Luc. 16, 1 ff.  
 flufft befestiget. Multa in postillis de isto Euangelio, Sed pro vulgo qui

22 unt ro      Luc XVI r      23 dixit] d      24 postil

K] 25 Euangelium de epulone divite et Lazaro paupere Lucae 16. Luc. 16, 1 ff.

Duo proponit sive describit nobis hoc euangelium in divite illo. Alterum est, quod mollibus induebatur vestibus et opipare epulabatur. Nam

25 unt ro

R] etiam debet Euangelium discere. Duae personae depinguntur zu erschrecken und straffen mundum. Ibi sthet der dives depictus cum sua vita et cum iudicio dei, das uber ihn gangen ist. Sic Lazarus. Et proponitur nobis hoc iudicium dei, das wir uns richten, ut maneamus cum Lazaro, non divite. 1. depingitur dives, quod duo peccata fecerit: 1. quod splende, 2. quod non dedit Lazaro. Das scheint vor der welt gar nichts, praesertim coram Iudeis et gentilibus. Nam ratio si non est illuminata fide, non putat, quod bonis uti debet ad utilitatem proximi. Sed ius Caesaris permittit, quod quisque uti potest suo et ut nemini communicet. Carnifex leßt zu frieden qui suis utuntur: qui vero rapiunt. Qui ergo rationales sunt, nihil mo- ventur, quod nihil dant aliis. Sie Iudaei putabant, wenn sie wol lebten, kleidten sich wol, bene facerent, et dicebant tales deum diligere, Miseros econtra habere deum impropitium. 3r lere stund also: Beatum dixerunt populum, das heist ein Gottes volck. Sed 'os eorum locutum vanitatem et dextera iniquitatis'. Sic ille dives putavit se dei puerum. Non arguitur adulter, fur. Si fecisset eiusmodi, indicaretur per Euangelium. Ergo sine dubio habitus pro magno et sancto viro, sed tamen habebat sein gute tage et nemini servivit. Et fuit ein rechter Judischer heilig, Qui et hodie tale quippiam somniant. Nos hic inspiciamus illi in cor, ut videamus, wor anß fehle. Es mangelt an dem glauben und erkentniß. Nam ubi sola ratio est et ius Caesaris, si quis habet bona, gedenckt er, es sey sein, da feilt weisheit

2 depictus über cum zu 5 duo peccata divitis. 1. 2. r splen zu 7 quomodo utendum bonis r 8 uti c aus utendum 8/9 permittit quod über quisque zu 9 qui non diligit, non cognoscit deum r zu 10 über rationales steht vernunftige leut 11 dant bis 12 deum unt 12 dicebant] d diligere deum zu 13 Doctrina Iudeorum r 13/14 dix pop 14 lo 15 iniquitatis] vat? zu 18 über Qui steht Iudaei 19 inspiciant vid 20 gl: zu 20 Quid defuerit diviti r 21 weisß

K] mundus non peccato aut vitio sibi scribit, imo laudi ducit bene vivere et edere fruique cum voluptate et delitiis bonis quae possidet nec erumnoso alicui homini ferre opem, et persuadet sibi, quicquid rerum habet, in nullum alium usum datum esse, quam ut se expleat voluptatibus et gaudiis, ut sibi bene sit, non cogitat quidem alii non habenti, nudo, esurienti, variis morbis detento subvenire aut aliquantulum largiri. Eius opinionis erant Iudei, ut cum fruerentur rebus suis, splendide epularentur, pompaticè vestirentur, putarent se esse populum sanctum, beatum et acceptum deo et ob singularem suam probitatem et sanctitatem omnia bona sibi dari a deo, ut ipsis uterentur pro animi sui arbitrio et appetitu, Non ut in aliorum, sed suum haberent usum. Non legitur hic, quod scelere paraverit haec bona aut quod male partis utatur bonis, quod si ita esset, certe et hic proditum esset memoriae. Quare liquet et apparet divitem illum imprimis sanctum et religiosum a Iudeorum vulgo esse habitum. Sed quid est quod post mortem sepelitur



R] und verstand quae aliter docet. Quae est, quod omnia dona dei spiritualia et corporalia data sunt, ut serviatur aliis. Princeps dat aliis castra ꝛ. ut sint servi, non Jünder, ut paratus sit, quando ꝛ. Sic deus dat omnia bona, ut simus in eius servitio. Si non sic utimur, adest peccatum. Hoc docet  
 5 fides, mundus non. Servire deo est obedire eius voluntati, quae dicit, ut serviamus proximo et diligamus ut nos. Haec cognitio et fides feist diviti qui putat se deum suorum bonorum, non cognoscit se a deo habere et aliis in commodum. Nihil curasset deus, si 3 purpuras et anseres induisset et edisset, Sed quod corde falso adheret illis und lust drinnen bußt, non quaeris  
 10 victum et vestitum, sed dominium, quod vis deus drüber sein et non auxilium praebes mundo. Sic ille utitur. Deo non leyt am fleid, nisi quaerat lust und bosheit drinnen. Solomo fuit bene vestitus ut Matth. 6. Oportet Matth. 6, 29 Rex habeat pretiosas vestes, non datae ad superbiam et lust contra deum, sed zu notturfst und brauch. Si ista cessant, statim adsunt, ut iam fit: non  
 15 curat daß fleid und schmuck, sed feltzamkeit, der man wol empern fund. Malicia eius fuit, quod bonis usus sine fide, non bene egit, sed sein lust drinnen gesucht. Fuit ein bracht geweest in illis regionibus, daß man viel weis lintwad getragen hat, adhuc hodie der tracht in Tarcia. Hinc etiam Carmelitae et Regulares, ex istis regionibus venit mos iste. Rodt tragen  
 20 und lintwad ist kein fund, sed hoffart drinnen treiben und den andern verfeumen, hoc peccatum. Ibi sanctus vir: nullum peccatum eius describitur, sed quod utitur bonis ꝛ. Lazarus iacet ante ianuam plenus ulceribus, nemo miseretur illius. 'Canes.' Dives debuisset dicere, si fuisset pius: affer Barbitonsorem<sup>1</sup> ꝛ. da esum, tunicam, so het hm sein purpur nichts geschadet, sed

1 quae] q̄ darüber steht intellectus zu 1/2 Cur data sint dona a deo r zu 5 Servire deo r über deo est obedire steht Christus Samaritanum 6 cog 7 cog 8/10 Nihil bis sed unt zu 12 Matth. 6. Salomon r 13/14 et bis Si unt superbiam mit 14 adsunt durch Strich verb 14 zu (lust) 16 Malicia bis sein unt 17 (ebenso 19) reg 19 Car zu 19 Carmelitarum vestis unde r 20/21 und lin: bis describitur unt 20 über treiben bis andern steht et inopem lassen not leiden 21 peccatum (beidemale) p zu 22 Lazarus r 23 deb d 23/24 Barbiton zu 24 Res r

<sup>1</sup>) Barbiton z. -tonsorem erg. wegen des hdschr. sicheren cutem curat 33. Wäre aurem curat zu lesen möglich, so hätte laute als das deutsche Wort genommen und Barbiton beibehalten werden müssen. P.

K] 25 in inferno? sed certe haec est causa, quod defuit fides. Nam vera fides docet et novit, quod quicquid accipimus a deo, sive spiritualia sive temporalia, in eum dari finem, ut illis ipsis donis serviatur deo et illius voluntati obediat quae vult, ut misericordiam exerceamus in proximo, ut simus illi auxilio et praesidio nec secus atque nos ipsos diligamus fratrem. Hoc ubi  
 30 non fit, ibi peccatur, licet ratio non reputet pro peccato, Ubi exercetur opus huius divitis, quare et similis pena sequetur. Hoc ipsum est quod damnatur in hoc divite et propter quod detruditur ad inferos, quod absque fide usus sit bonis a deo datis, dum se tantum et cutem laute curat nec dignatur

R] est ersoffen in sua purpura. Non facit miseria salvum. Alioqui monachi.  
 App. 12, 23 Bonum et Malum non salvat, sed usus boni et mali. Herodes habuit mag-  
 nam molestiam et infirmitatem. Nihil profuit, quia non bene usus. Sic  
 latro a sinistris. Quis docet verum usum? Inspice ei in cor, sic adfectus:  
 dei voluntas est, quod sic ulcera habeo, quod famem patiör. Hac fide et 5  
 usu facit, quod de pure et ulceribus plus praedicetur quam de omnium  
 regum coronis. Haec non causa, quod hulcera habebat, sed quod bene  
 usus. Alter habebat nihil mali in corpore et abusus, ille nihil boni et tamen  
 bene usus. Ille bono non potuit bene uti, alter malo. Sic cum aliis est  
 despectis: dei est voluntas, ut sic patiaris, mihi commisit, ut haec patiar. 10  
 Tum quicquid est in corpore quod molestat, fit dulcissimum. Iam prae-  
 dicamus de linguis canum ꝛ. quid Reges omnes cum suis coronis gegen den  
 schweren? quotannis muß man die schweren, eiter, armut verfundigen. Ista  
 duo Exempla mößt man wol malen, ut inspiceremus utrumque, Ut divites  
 hic exemplum, Et pauperes hic consolationem arriperent, quo eo melius 15  
 ferrent suam inopiam. Dives, si videret pauperculum, egrotum, nudum,

2 Bonum] B      zu 2 Usus rei || Herodes r      zu 4 quomodo adfectus Lazarus r  
 5 vol      zu 6 über usu steht mali      Ulcera Lazari r      de über omnium      7 (nō) non  
 hab (ebenso 8)      8/10 Alter bis dei unt      zu 9 Ita quid prodest homini si totum  
 mundum r      11 quicquid] q:      dulciß      zu 12 Linguae canum r      13 quot:  
 14 Exempla duo r      ut (verba)      16 Dives bis egrotum unt

K] frustum panis mittere ulceroso Lazaro. Iam si Lazarum induxisset in domum  
 suam et medicum adhibuisset ad eius vulnera curandum, sua bona promo-  
 vissent ipsum ad salutem, tantum abest, ut damnassent nec quicquam  
 nocuisset ei splendide epulari et magnifice vestiri. Siquidem facile concedit 20  
 tibi deus, ut bene edas et mediocriter te vestias. Nam in hunc usum dat  
 dona sua. At non fert ea ipsa bona tantum ad privatum commodum et  
 usum rapi. Nec patitur frui tantum ad voluptatem, superbiam et luxum,  
 vult, ut proximo impartias et subvenias omni egenti, ut cogitemus nos tan-  
 tum dispensatores, non dominos. Iam videamus et conditionem animumque 25  
 Lazari. Hic iacet ad ianuam ulceribus plenus, ieiunus et nudus. Nemo est  
 qui miseretur eius nec dominus nec servus nec ancilla, sed tantum canes  
 lingunt eius vulnera. Propter haec omnia non salvatur Lazarus, sicut nec  
 ille damnatur propter victum et vestitum aut divitias. Neque enim refert,  
 quam dives aliquis sit aut pauper aut quam bene aut male quis valeat, sed 30  
 dispitiendus est animus divitias possidentis et calamitatem patientis, quo  
 animo ferat hic suam miseriam et quo animo ille suis divitiis utatur. Nam  
 intuentibus cor Lazari apparet, quod miseriam suam equo animo tulerit et  
 dei voluntatem respexerit cogitaritque hoc modo: Deus inflixit et immisit  
 tibi haec vulnera. Credo et agnosco bonam dei voluntatem in hac re, quod 35  
 sibi ita visum sit. Quare lubenti et hilari animo ferre certum est, Quic-

R] esurientem, inspiciat sicut demant, *Ἰαππίς* 2c. Nam si iste libenter patitur suam miseriam et nos non succurrimus ei, fiet nobis ut diviti, ut libenter ei succurreremus, sed non fieri potest. Tum fit ut diviti: ubi sepultus in inferis, libenter dedisset ei purpuram, immo totam substantiam, ut haberet  
 5 conscientiam se *geviſcht* haben unum hunc. Nos videmus, legimus ista, Sed nihil movemur. Ideo sequitur hoc nos quod habebat dives, *ſo blendet uns das heilōs gut*. Das sind ij *ſtuck*, ut homines inspiciendi secundum fidem et cor, non externa. Vestitum esse et nudum, edere et carere esu non per se mala aut bona, sed *darnach das gebrauchſt, darnach ſind*. Si pro tua  
 10 concupiscentia, excidis ex cultu dei. Sed quando credimus semel verum hoc. Audi, dicitur nobis. Cogita ergo, quod si bona susceperimus i. e. ita usus, quod deo non per haec servieris, non in utilitatem, commodum 2.<sup>1</sup> Si homines non velint dare, patiatur patienter, non invidet, oret pro eis quod in tali iudicio sint cum divite, ut in *der qual* et tu in Abrahae sinu. Nonne  
 15 gloriosa res 'In sinu Abrahae'? Propter hunc locum deberemus pati omnia. Quid gloriosius, si unus angelus te portat, qui plus quam Turca et omnes reges? Non solum inspexerunt Lazarum angeli, sed descendunt et fiunt eius ministri et non abhominantur eius hunc, famem, non inspiciunt suam pulchritudinem, quam habent coram deo. Quid nos miseri *madenſach* hic  
 20 dicemus, qui *uns weren*, ne serviamus *eim Lazaro*? Quid esset, si Turca vel rex Franciae veniens procideret ad genu meum? Certe magna res, et tamen nihil ad angeli ministerium. Si nos omnia fecerimus cum Lazaris, dicamus: omnia fecimus, 'servi inutiles'. Vide quid angeli: *du biſt noch* Luc. 17, 9  
 lang *ſo ſchon nicht als ein engel*. Et illi nos confundunt. Consolatione  
 25 plenum: Si nemo vult me lavare, vestire, habeo angelos. Sed non video, sed nec ille vidit. Si vero credis, senties et post mortem praesertim. Dives moritur et sepelitur et ad inferos venit. Hoc ideo dico, quia omnino estis

1 (*ebenſo* 2) lib 2 suam *c aus* suas 3 sed *bis* fit *unt* 4 infer 4/5 haberet  
 conscientiam] hab 9 5 se (sibi) 6 nos *über* quod hab 7 (*und* 13) ho: zu 7/8  
 homines inspiciendi secundum fidem r zu 8—17 *längs am Rande*: dum leg negares,  
 noverunt ho: 11 Cogita ergo si *c sp aus* Cog suscep 17 Non *bis* descendunt *unt*  
 Angeli r 18 non *über* abhominantur 22 nos] non 23 dicamus] d 24 lang  
 über ſo 24/25 Consolatione plenum] Conso p 27 ad *über* et

<sup>1</sup>) Diese 2. offenbar = 'des zweiten, des andern'.

K] quic est hoc infirmitatis, morbi, nuditatis et paupertatis. Haec ipsa fides Lazari quod ita se totum subiecerit divinae voluntati et quod malis bene  
 30 potnit uti, cum dives ille bonis non posset recte uti, id meruit, ut ab ipsis angelis portaretur in sinum Abrahae et ut ei contingerit, quod nunquam contigit regibus et sapientibus et potentibus huius mundi: Nempe quod eius vulnera et paupertas per totum celebrantur mundum et celebrabuntur, dum praedicabitur euangelium in universo orbe. Quare hoc euangelium debet



R] pigri, non exhibentes charitatem. Prius dedistis monachis lautissima prandia, Luc. 16, 25 iam nihil curantur egeni in hospitalibus. 'Fili, recepisti.' Nota hanc vocem et confer cum proverbiorum loco. Es wird da hin kommen, ut patiamur iudicium Lazari vel divitis. Si prioris, oportet hulcera eius acquiras i. e. stell dich, als weren sie es, si vides in alio, cogita tua esse, si vides esurientem, 5 cogita te habere hunc defectum: ita fleid ihn, eiba, ut gepurt, Et quamquam non sis Lazarus in persona, tamen spiritu. Sic David fuit Lazarus. Conclusum ergo, ut fias Lazarus vel damnaberis. Neminem angeli ducent ad celos, nisi sit Lazarus. Si es Lazarus in persona, ut patienter feras et cogites tibi adesse angelos ministrantes tibi et ducturos animam tuam 10 ad celum.

1 lautif 3 prouer 5 (und 6. 10) cog esse] es 6/7 quamquam] q: 8/9 Nemi-  
nem bis ad unt 11 celum] c

K] admonere divites, ut discant suis bonis recte uti et succurrere aliorum necessitati et sicubi viderint hominem quem noverint alioqui pium, ulceribus et aliis morbis ac calamitatibus confectum, non aliter excipiant atque nobilem margaritam aut pretiosum smaragdum. Rursum meminerint pauperes et 15 variis calamitatibus morbisve obnoxii, ut sint patientes, non murmurent neve aliquid ferotius in deum effutiant.

## 50

## Predigt am Tage vor dem Feste Johannes des Täufers.

(23. Juni 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 126<sup>b</sup> — 128<sup>b</sup>.

R] In profesto Iohannis baptistae.

Luc. 1. Haec est dimidia legenda, cras alteram partem audietis. Cum hoc festum servemus, hanc legendam tractabimus de verbo ad verbum, dum 20 tempus habemus. Legenda ist nicht non auff Johannes, sed est festum domini, eius describitur praecursor. Audistis iam, quam res grandis sit verbum externum. Ideo Iohannes adeo laudatur propter eius offitium ut nullus propheta et apostolus sic. Electus enim est ad hoc offitium, ut inciperet externum offitium praedicandi. Illum Sanctum Iohannem sol man 25 fassen contra omnes Schwermeros qui contemnunt verbum externum. Nam est tonitru contra eos, quia est vocatus auffß allereichlichst, per angelum annunciatus. Et tamen nihil in eo invenis quam offitium praedicandi. Quod non edit, gerit vestes, est opus pro se ꝛ. nihil facit miraculorum. Maximum Matth. 11, 13 in Iohanne est, quod Christus dicit: Lex et prophetae, quando is venit, 30

18 bap: 19 cras c sp aus c audietis c sp aus aud 20 legendam c sp aus leg  
21 Joh 22 Aud 25 S. Ioh 26 Schwermeros] Sch 29 mira Max 30 prophetae] p

cessant illa. Vocatus, ut praedicaret das euserlich leiplich wort. Qui tractant tam verechtlich verbum, videant hic ꝛ. Papa etiam ist ein Schwermer mit, hnn dem quod scriptura non aliter interpretanda quam spiritus suus exponit. Sic occultis verbis reuft er unſ ex Euangelio et furt unſ hnn sein gedanden. Sic Schwermeri, nisi quod tantam speciem non. Et sic omnes agunt contra offitium Iohannis. Deus ordinavit sic, oportet 1. sit verbum mundlich. Et cum eo sol der geist fomen ut hic 'multos convertet' ꝛ. qui <sup>Luc. 1, 16</sup> fit hoc? tamen non dat spiritum sanctum, non facit miracula. Nihil facit nisi praedicat externum verbum. Quare ergo dicunt verbum externum non  
 10 convertere, cum hic ꝛ. et Papa bringt sein glos her. Donec vivo, moneo, ut caveamus Schwermeros qui negligunt externum verbum. Ego sepe dixi, quod Satan omnia facilius patitur quam verbum externum. Valde adversatur huic S. Iohannes, donec etiam caput perdat propter meretricem. Ubi verbum abest, habet regimen. Haec est causa, quare servamus hoc festum. Non  
 15 facimus eum idolum, non quod nihil ederit. Sed hoc videmus, propter quod ipse laudatur. Quando festum eius celebratur, dies S. Euangelii celebratur quo verbum exit externum, das mans predig per orbem terrarum. Velim nos animo laetos hoc in festo, quod gratiam dedit, ut viveremus et audiremus gratiam inexpressibilem de Euangelio puro. Olim et gavisii sunt homines,  
 20 sed gaudium puerile. Sed huc ordinatum solſ sein geweest, quod dederit nobis Euangelium und hat lassen fund werden. Sed illam gratiam non agnoscunt Nec Herodes nec Iudei, sed qui eius ministerio indigent. Videmus, qui gloriosus gehalten ist coram deo, ut et nos sic eum teneamus propter eius offitium. David divisit annum in 24 partes, ut cuilibet daret  
 25 offitium zuversorgen 14 tage tag indies reuchert man et qui praeerat offitio, manebat 14 circa templum in domuncula. Vide Paral. Abias habebat suum <sup>1. Chron. 25, 1 ff.</sup> hauff die mit ihm jungem. Fuit pulchra ordinatio, quod pars cecinit et <sup>1. Chron. 25, 10</sup> postea gerauchert et nos secuti ꝛ. Et ipse fuit sacerdotalis quis et uxor, quia tribus non commiscebatur propter bona i. e. unam ex Aaron filiabus duxit.  
 30 Haec ideo scripta, ut videatur honesta antunft Iohannis, fuit ein pfaffen-kind et mater ein pfaffentochter und weib. Waren from. Habuit sanctos <sup>Luc. 1, 6</sup> parentes, non hypocritas, sed 'coram deo'. Habuerunt sein gseß und gpot. In his illi 2 iverunt inculpabiles, ut etiam coram deo irreprehensibiles i. e. ex corde servarunt praecepta, non ex ursione ut Pharisei. Non habuit viel  
 35 from leut tum. Es ist wol so ubel gestanden in populo, ut iam in papatu erat. Saducaei qui negabant angelos, Satan, resurrectionem mortuorum,

1 leip: 2 vid 3 scrip 7/8 fomen bis sanctum unt 8 mira 9 dicunt] d  
 11 negl 12 facilius] fa<sup>2</sup> 16 (p) celebratur 17 terrarum] t<sup>2</sup> 18/19 laetos bis  
 Olim unt 19 inexp: 25 (2)4 [darüber 14] tage || tag 26 hab 27 ceci 29 Aaron] Aa:  
 30/31 Haec bis weiß unt 31 (ebenso 32) Hab sanctos] s: 33 inculp irre  
 zu 34 über ursione steht coactione 34/35 habuit viel from [c aus freun] (Zach) leut pap  
 36 (ebenso i. Folg.) Sad ref mor

secure vivebant, illi habebant ferme den heiligsten namen, Saducaei die heiligen, ut nobiscum Carthusiani, Barjuffer. In papatu vix unum invenias probum qui matrimoniale suum officium triebe. Da Episcopum, qui praedicaret Euangelium ut debet. Ille inter giftigen bösen dorn vixit. ut Rosa. Pharisaei meri heuchler. Saducaei heyden. Si Papatus divisus in duas sectas 5 has, quae facies esset? sic tum. Christus non multum cum Saducaeis, communitur cum Phariseis et ipse 10. Die liebe Elizabeth wie wird sie müssen haß leiden ab uxoris Saducaeorum, Phariseorum. Es werden fern from leut sein gewesen. Qui in Episcopi aula sol from sein, der muß ein fern from mensch sein. Non sine magna cruce fuerunt isti duo. Ultra hoc 10 dat illis dominus maius damnum et humiliat et fuit maximum infortunium, quod ipsi habebant. Et insuper Elizabeth sterilis et senes. Et probus vir quod continuit se et hat sich mit seiner Els betragen sein leben lang. Potuisset cognatam ducere, quia sic docebant, scilicet cui dominus non daret 15 liberos, sanam uxorem, ille deo ingratus esset. Et praesertim Saducaei ita docebant. Der Phariseer megen fuerunt superbae, fertiles, divites, illa abominatur, ergo satis magnam crucem habebant. Ist das gleich, das got also mit spilt den fromen, das in ignominia sind, ut vix ausa ire in publicum. Ibi vides fidem, quod potuit hoc got zugut lassen, lest sich in der schmach 20 stücken in qua maledicti. Nobiscum hats kein solchen ansehen. Non frustra, 20 dicit dominus, probum. Et angelus: quae dicitur sterilis, hat ein böß gschrei ghabt, fuit opprobriosa omnibus hominibus. Hoc nobis scriptum in exemplum: quem dominus humiliat et fert hoc, den solß wol vergolten werden. Cum ergo tam sanctam et altam prolem dare voluit illis, ideo tam 25 deprimat profunde. Et je lengers got macht, je bessers ist, quia signum est, 25 das etwas sol draus werden, da von die welt sagen. Ergo sunt exemplum et consolatio omnibus in desperatione agentibus. Ibi discamus: quem humiliat, aus dem wil er gewislich etwas groß machen. Si vero sine humilitate extollit, nihil boni sequetur, quia putat tum quis se habere ex suis viribus. 30 Nonne magna erux tot annos expectare prolem ferme 30 vel 40, sed recompensatio tanta, ut nihil supra. Iam laudatur super omnes feminas. Maria est virgo, quia fructum tulit quem nulla mulier in terris. Sara non, Elizabeth est suprema, quia filius eius est super omnes. Ista disce ex legendis Sanctorum, qui deus agat cum suis Sanctis. Expectabat: zu harren 40 Jar, quid? Ambo diffisi de prole, et tamen ignominiam ferunt cum patientia. 35 Quid tu faceres, Si crux tibi doleret 1 annum. Si vis apud deum quid

1 (ebenso 12. 17) hab 2 Carth pap 5 Pap 7 (ebenso 8) Pha 8/9 Es  
 bis leut sein unt 10 cruce] X 11 max infor: 14 (ebenso 16) doc 17/18 satis  
 bis spilt unt cruce] X pub: 19 pot: 20/21 Non bis probrium unt 22 oppro:  
 23 den e aus der wolß 24 Cum bis ideo unt voluit über dare 27 conso 27/29 Ibi  
 1. Petri 5, 6 bis sequetur unt 28 auß über dem zu 28 1. Pet. 5. r 30 crux] X 32/33 Eliz  
 34 Expecta



magni esse, fer eius voluntatem. Sic Patres omnes fecerunt. Da sie nu wol  
 versucht sind, ghet quod an und exaltantur altius quam depressi. 'Ut odores.' <sup>Luc. 1, 9</sup>  
 Hoc fuit officium sacerdotum, quia prius, antequam David ordinaverat, erat  
 ein stum got's dienst, nihil locuti. David vero instituit, ut loquerentur et  
 5 canerent. Ideo eorum reuchern erat ein figur orationis, qui enim vere orat,  
 est sacerdos und reuchert für got. Et Iudei halten so viel, ut in singulis  
 civitatibus facerent templa in quibus reucherten. Id noluerunt prophetae.  
 Ut nos in omnibus locis 7 horas cecinimus. 'Foris.' Populus enim con- <sup>8. 10</sup>  
 veniebat in templum. Angelus stetit ad dexteram. Der stund draussen hart  
 10 am tuch, drinnen erat arca in tenebris quam non viderunt, pontifex non  
 erat in ordine. Iam ghet der trost an, quod sit pater futurus, sanctissima  
 proles. Vide, qui deus hoc incipiat. Prius erat in ignominia, iam fit  
 deterior res. Es wird im nichts guts eingefallen, alias non territus. Ego  
 non sum dignus, quod ingrediar templum, sum maledictus. Iam venit an-  
 15 gelus sumpturus de me supplitium. Sic dominus facit adiuturus aliquem.  
 Ibi consolatur eum, alias het er nicht gefunden prae terrore. Cor humanum  
 non potest loqui cum spiritu, quando apparet, nemo consistit coram Satana  
 unerlöseth sine verbo. Si etiam habemus, tamen terremur. Duo munera  
 excellentia dicit 'Tua oratio' et 'uxor'. 1. gratiam et donum. Noli cogitare, <sup>8. 13</sup>  
 20 quod improprium habes patrem, quod es sterilis. Oravit pro pace, ut visi-  
 taret deus plebem suam, ut sonat eius Canticum. Hoc est exauditum.  
 Orarunt: wie leret man, regiret man, o domine, hilf. Sicut et iam oramus.  
 Hoc est Euangelium quod Zacharias audit, ibi dicit ei absolutionem et  
 remissionem peccatorum. Hoc audit cor, daß macht ein frolichen mut, nihil  
 25 hic aurum, argentum. 2. deus schickt dir ein siegel, ein geschenck quam magna  
 gratia, tam magnum donum. 'Uxor.' Sunt ignea verba quae eunt in cor  
 viro, si credidisset, prae gaudio mortuus fuisset. Nihil potuisset ei dici  
 letius ab alio quam hoc: Et filius insuper, Iohannes ist person, du wirst <sup>8. 14</sup>  
 30 sein freud und lust haben. Et multi ubi natus, convenient qui tecum  
 gaudebunt. Vides eum fuisse in multis angustis, ideo annunciat illi gaudium,  
 quare? quia magnus vir erit, da viel angelegen wird sein, nicht der welt, sed  
 domino. Hoc magnum gaudium, filium habere qui magnus coram domino  
 et magna facturus. Hoc donum maius quam coelum et terra, ideo non  
 potest credere. Sic facit dominus, quando dat, dat 2c. 'Sicera': ordnung <sup>8. 15</sup>  
 35 erat Nazaraeorum, ut Samson, einer verlobt sich unserm herrn nihil edere,  
 bibere daß vom weinstock kam, et hoc, quamdiu voluit, non rasis caput et

2 (h) an    3 (u. 11) ord    4 loq    7 prophetae] p:    9 dex:    11 Iam bis  
 sanctif' unt    14 ing maledictus] mat<sup>9</sup>    zu 14 mortificat et vivificat r    16 Cor hu  
 18 unerlöth:    18/19 Duo bis 19 cogitare unt    19 über oratio steht 1 über uxor steht 2  
 24 remissionem peccatorum] r p aud    25 arg    27 credid    28 Ioh    31/32 quia bis  
 domino (1) unt    Erit magnus coram domino r    zu 34 über dat 2c. steht affluentes  
 35 Naza    36 daß (vo)

barbam. Johannes ist an den orden gesprochen, antequam natus. Nunquam edit botrum nec quicquam de eo. Ibi dicendum: Num peccatum sit bibere vinum? Turca est etiam talis Sanctus. Christus bibit et instituit vinum, et qui Christiani, müssen wein trincken. Hoc ideo factum, ut spiritualement vitam duceret bey diesem volck. Deus non curabat hoc, prius condemnavit haec 5  
 Sei. 1, 11  
 Ser. 6, 20  
 Esa. 1. Hiere. ut haberet magnum nomen et ansehen bey volck, ideo debebat talem vitam ducere, den da war das volck drauff beflissen und het ein gros ansehen, ut ergo eo facilius veniret ad offitium. Et nobiscum richt man ein gebreng an, faciebant doctores et oportet fieri. Coram deo nihil valet. Johannes mus ein solch gebreng furen sua spetiosa vita, ut nomen suum 10  
 trag unter den hauffen. Sic parentes faciunt, müssen sich stellen als domini propter puerum, da mit hat der Pabst die welt eingenomen. Si usus fuisset pompa hac ut princeps seins trumelsschlahen, ne verbum quidem dixissem. Hoc ideo dico, ne dicatur Iohannes vitam aeternam propter Siceram. Sed prius est magnus, post non bibet, das getrenck hilfft nicht zum gros sein, 15  
 Sed das gros sein gebraucht des Sicerca. Papa: Ibi vides textum, quid ergo Luthher damnat? Audi: werd vor ein Johannes et magnus coram domino. Illi invertunt: per haec volunt magni fieri.

## 51

## Predigt am Johannestage.

(24. Juni 1528)

Steht in Mörrers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 128<sup>b</sup> — 130<sup>b</sup>.

## In feriis ipsis Iohannis.

Dixi heri, quod feriamur hoc festum propter magnam gratiam quam 20  
 deus dedit mundo, quod ei sanctum verbum suum. Non propter vitam eius, sed offitium quod gerit i. e. quod praedicat. Inter omnia dona externa non est altius verbo externo quod in mundo praedicatur, pretiosior thesaurus quam omnia regna, corona. Sapientia ubi reperitur, facile aurum, argen-  
 tum invenitur. Hunc thesaurum feriamur hodie. Heri diximus quae vir- 25  
 tutes in eo et quale offitium. 'Non bibit vinum' x. ne facias inde ein geist-  
 lich orden. Etecontra non est venenum ieiunium. Ista omnia sunt libera. Haecenus sein person ghetz an. Iam offitium sequitur. 'Utero', 'plenus spiritu sancto'. Ibi stat Iohannis offitium i. e. angezeigt per angelum, quid virtutum fructus habeat an sich externum offitium praedicandi, ne Schwer- 30

zu 3 über vinum et steht in caena 4 ut mit 5 diesem durch Strich verb 6 deb  
 7 vitam] v zu 12 über da mit steht gebreng 14 dicatur Iohannes] d Ioh 16 Pap  
 17 Luth (i) vor Joh 19 unt ro DIE Iohā: Bapt: r 20 hoc] h 21 sanctum] s  
 26 vinum] v 26/27 geist: 29 spiritu sancto (so i. Folg.)] s s 30 hab ext of

meri accedant qui contemnunt, vel ut agamus sicut Papistae. Sed ut quisque 1. verbum admittat, non contemnat et *hålt's hoch* propter hoc quod ei angelus dat. Persona i. e. ita paratur ut in utero. Quia debebat fieri praedicator, oportebat eum intelligere quae praedicaturus, plenus spiritu sancto  
 5 factus, quando audivit vocem matris *rc.* et illic etiam ex verbo acquisivit spiritum sanctum. Erit talis praedicator qui loquetur non ex vacua olla, sed pleno vase. *Darnach sol er eraus brechen.* 'Multos': una virtus praedicationis verbi quando per spiritum sanctum *getrieben wird*, ut Petrus  
 1. Pet. 4. Quod convertit, oportet praecedere verbum et incipere conversio-  
 10 nem i. e. *daß die menschen from werden*, ad quod sic responde: Quid faciendum, ut boni fiamus? Verbum dei incipit conversionem et ponit 1. lapidem. Iohannes convertet, Israelitae non seipsos, oportet Iohannes aperiat os et loquatur, per hoc convertit. Non per manum convertit, non dat spiritum sanctum, sed vides, quam virtutem scriptura det verbo soli  
 15 externo. Non facit ratio, sapientia, sed Iohannis verbum. Et plus est quod dicit 'filios Israel', qui erant dei populus, habebant legem. Pulchre incedebant ut Sancti certissime. Et tamen dicit eos indigere conversione. Ibi damnatum omne consilium quo homo cogitat se convertere. Tu non similis  
 20 fies Israel filiis qui legem habebant et tamen non habebant, quia non credebant resurrectionem mortuorum, angelum. Quia ratione volebant metiri, ideo Ro. 1. Et Pharisei, qui optimi erant, putabant se suis operibus deo  
 placere. *Mit den frigt Johannes zu thun*, qui sunt superbi sancti, alii sunt gentiles. Iohannes dicit eos non esse in via recta. Vides, quid verbum efficiat. Convertit et non simplices, sed filios Israel. Nonne nobiscum sic  
 25 res gesta? Plures fuerunt qui pro ioco habebant resurrectionem, ut Itali. Monachi fuerunt pharisaei, ad illos venit Euangelium. Illos debet convertere qui sunt filii Israel, habent scripturam. *Johannes muß zu recht bringen ihr werck*, sic nobis *ist's ergangen*. Est ergo fructifera praedicatio Euangelii, cum dicatur convertere optimos i. e. scit incipere et den grund legen, 'Biel'.  
 30 Erat ipsorum deus, sed non conversi ad eum, meri hypocritae, incedentes in specie. 'Biel', quia multi persecutores. Non *sol hernacher lauffen*, ut faciunt Schwermeri, qui dicunt spiritum sanctum prius habendum, postea verbum. Hic: *Johannes sol folgen Christus, sol nach kommen*. Ideo dicitur praecursor. Iterum argumentum, quo indicatur, qui veniendum ad gratiam:  
 35 Audi praecursorem. Si vis Christum habere, oportet prius praecursorem

1 Pap 3 deb zu 8 ut Mat. c. 3. r 10 quod] q: zu 11 Verbum vocale r Matth. 3, 1 ff.  
 16 (ebenso 18. 19. 25) hab 17 certif zu 17/18 über eos bis damnatum steht habuerunt  
 legem et exercitati illa 18 cog 19 lege 19/20 cred 20 (ebenso 25) resur mort  
 21 Pha zu 24 Convertit r Israel] I 25 pro über ioco 26 pha 26/27 con-  
 vertere bis scripturam unt zu 29 multos r 32 Schwermeri] Sch dicunt] d 34 arg  
 gratiam] g



non Mariam, sed eius verbum i. e. Euangelium oportet praecedat. Si in angulum te abscondis, nil efficies. Nota, quod Iohannes sit praecursor domini, respicimus auff das ampt, mit dem mundwerck ist er sein vorlauffer, non pedibus, quod Iohannis praedicatio sol die erst sein, antequam Christus sua gratia et spiritu sancto. 1. oportebat Maria praedicaret verbo, antequam  
 3. 17 ipsa quae acquireret. Merae virtutes Euangelicae praedicationis. 'In spiritu'. Ibi exponit, quid velit per hoc 'multos convertet'. Alii opponunt se praedicationi Iohannis, ut et hodie sit per tyrannos et Schwermeros. Da gehört nun ein mut zu, das heist ein geist und mut Eliae. Nullus propheta in vetere testamento qui habuerit tantum animum. Erat solus ut ipse, alii occisi vel verjagt in angulos, pseudoprophetae regebant und hetten innen totum regnum, nemo homo confitebatur verum verbum, Et ipse solus contra regem, reginam, sacerdotes herfur trat, das ist ein geist i. e. mut. Sic spiritus sanctus dicitur spiritus, quod faciat einem ein mut, quod tamen sit sanctus animus, non impius, ut militum, sed sancta audacia in profitendo verbo. Illam audaciam habebat Iohannes et etiam ging ernaß. Ut quando adest animus, sequitur effectus. Audaces fortuna iuvat, qui est fun, der furests hin auß, cui dominus dat animum, dat ei et die that. Sic Elia trat auff, neminem respiciebat, nec regem, reginam, 800 propheten occidit 2c. fuit audax praedicator, der hindurch drang. Sic Iohannes sol auch thun bey seiner predig, sol ein kunheit sein und sol auch durchdringet und fortgangen. Quid fecit? Er thet keinen phariseer zu recht 2c. In toto populo erant omnia gentilia et tamen nomine populus dei. Ipse ex deserto dicit: omnes sacerdotes, praedicatores sunt erronei, eorum praedicatio est falsa, da gehört ein mut zu. Ibi oportet neminem timeat nec reges nec sapientes i. e. si idem animus efficit, plures tum convertuntur, sed maior pars concitat Satanam cum omnibus angelis, divitibus, sapientibus, potentibus. Sicut contra Iohannem se opposuit: daemonium habet. In Actis Alexander. Sed timebant populum, qui Iohanni adhibebant. Virtus alia verbi non opponit se contra vilia, sed optima, altissima, contra Satan et omnes suos. Haec virtus externi et oris verbi facit hominibus animum qui audiunt et praedicant. Schwermeri sunt fed, donec adheret vulgus. Sed verbum facit firmum, ut loquatur coram regibus et principibus und ghet fort, bringt frucht und ist unuberwindlich, es ghet durch, man kans nicht dempfen, leschen, sed plus serpit, quia ghet in spiritu Eliae. Hae non sunt simplices virtutes verbi externi. Verbum papae non facit corda audacia und durchdringt nicht. Sed haec talis: habet offensionem a potestate Satanae, sapientibus et tamen perrumpit. Hanc

1 Mariam] —er<sup>am</sup> [?]    2 eff    3 (non) respicimus    5 gratia] g    9 propheta] p:  
 10 (und 16) hab    11 pseudoprophetae] ps    14 spiritus] s:    15 (f) non    17 furests  
 18 Elia über (Ioh)    19 propheten] p:    22 pñā    23 (und 28) pop    25 (und 27) sap  
 29 Ioh adhibebant Iohanni    30 alti/    ext?    31 aud

widderstand non habet falsa doctrina, das heißt das Euangelium gepreiset: quanto plus opponunt se illi impii, tanto fortius perrumpit. 'Corda'. Ein <sup>Luc. 1, 17</sup> finster text. Nos: corda filiorum ad patrum, ut obediant parentibus. Ego sic simpliciter: quando Iohannes venit unter's volck, hebt sich ein scheiden, ut  
 5 parentes liberis feind werden. Exemplum: quando apostoli venerunt in populum, erant filii Iudaeorum. Sic nostri patres Episcopi, Papa: ab illis enim habemus scripturam. Illi deberent nos docere et contrarium fit. Sic fit semper: patres sunt ut Hannas, Cayphas, Apostoli filii. 'Vos deberetis manere in doctrina quam patres et quam a nobis, num vos alle?' Sed:  
 10 Iohannes sol sich eins machen, ut desistant a suis tand et audiant Euangelium. Et econtra, i. e. Iohannes convertere debet omnes in falsa opinione, sive sint nostri magistri sive scholastici. Si pater male docuit, discat a filio. Si Magister erravit, discat a discipulo. Si episcopi erraverunt, discant a nobis, si nos, discamus ab illis. Sed aequae omnes erraverunt, qui ergo ac-  
 15 quirunt ex patribus, doceant alios i. e. liberos per praedicationem Iohannis etecontra. Sic sonat textus in Malachia. Lucas modicum invertit i. e. qui <sup>Mal. 4, 5</sup> increduli sunt sive parentes sive filii sint, sinant se duci ad sapientiam et. i. e. Euangelium vult magister esse über meister, schuler, jund und alt sine discrimine personarum. Fieri potest, ut adolescentes suscipiant doctores,  
 20 non parentes suscipiant liberi, non, etecontra. Iohannes debet praedicare, ut quisque ablasse und nem ein anders herz und nhem's an von son vel filius a patre, Ut omnes hereant in verbo. Ibi iterum virtus Euangelii: es hebt allerley irtung auff, discordias, rottas in populo et dicit debere omnes venire in unum i. e. in verbum. Ante verbum pater hoc credebat, filius aliud,  
 25 discipulus, magister, quisque aliud. Nonne sic factum cum Euangelio quod pronunciat omnia impia, etiam sanctissimum statum monachorum et admonet amplectendum ab omnibus Euangelium de Christo? Art verbi omnes discordes doctrinas abrogare et unanimem erigere et syn und lex quam habent impii. 'Perfectam plebem.' Satan spert sich, ne ista unanimitas maneat in  
 30 populo. Ideo tam multos Schwermeros suscitatur. Qui convertuntur, habent unanimatem, alii contra. Et tales fit populus bene instructus. Dicitur iterum contra omnes qui aliter volunt se parare ad<sup>1</sup> et Iohannes tantum praepararat. Tua devotio, cappa non, Iohannis mundwerck thut. Si vis habere gratiam spiritus sancti: lege, audi verbum, habebis viam, canalem.  
 35 Per istam parationem fit populus geruft, ein tuchtig, das fertig sey, des der her gebrauchen kan, wo zu er wil, ut securis acuta, Iohannes hebt auff sectas

1 geprei: zu 1 ut convertat corda r zu 3 über Nos corda steht ita loq 6 Iud  
 enim] n 7 scrip 9 (ebenso 28) doct 17 sap 19 (ebenso 20) suscip docto  
 23 (ebenso 31. 35) pop 28 über syn steht sap 29 Perf 34 gratiam] g 36 zu wo

<sup>1</sup>) erg. Christum oder deutschlateinisch = da sich bereiten zu

et a fide vetere amovet. Tum sunt homines qui dicunt: Si mea bona opera nihil sunt, so geb ich hend und fuß hin, ut vult mecum agere, faciat, non fudit suis bonis operibus, meritis et patitur se vocari ad coniugium, celibatum, Tit. 1, 16 pastorem. Alii omnino sind ungeschicht, Paulus 'untuchtig': quia non lassen ab a suis, fidunt suis operibus, Ergo ad nullum vitae genus tugetn sic. 5 Quia non possunt dicere: wie mich got haben wil, so wil ichs leiden, Verum: Got muß mich zum Munch haben. Iam videtis, quare feriemur, nempe quod habemus verbum dei, quid efficiat. Nonne magnum donum verbi dei? Ideo gratias agamus deo, ne r.

## 52

## Predigt am Johannestage Nachmittags.

(24. Juni)

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 131<sup>a</sup> — 133<sup>a</sup>. — Was an den Rand oder übergeschrieben ist, ist später hinzugefügt, wir haben uns daher das jedesmalige *sp* ersparen dürfen.

## A prandio.

10

Audistis, qui Iohannes baptista laudetur in Euangelio secundum suam personam et offitium, quod singulariter inspiciendus secundum offitium quod Matth. 11, 11 vocatur 'Maior inter'. Nam nullus prophetarum et apostolorum hoc offitium gessit, welchs da hin reicht, ut praedicatio Euangelii laudetur et nos honoretur<sup>1</sup>. Luc. 1, 18 Sequitur in historia 'Quo argumento'. Das ghet sonderlich nicht personam 15 et offitium Iohannis an, sed est ein geschicht die sich druber geben hat. Vides hic, quam difficilis res fides et facilis straff infidelitatis. Vilis res umb das mundlich wort: qui audit, putat statim se scire. Et putat, si sibi angelus apparuisset, vellet facillime credidisse. Et nunc apud nos nulla difficultas et vile verbum apparet et tamen tale, quod nullum cor apprehendit et 20 amplius celo, terra et omni creatura. So ein weit herß sol so eng gegen 1, c einem geringen wort quod potest signari in carthula parvula. Et tamen hic fuit probus vir, ut supra et tamen non potest suum cor so reimen, ut caperet haec verba. Hinc dicimus non levem artem credere verbis dei: non ist außgericht, quando auditur, daß man kan da von waschen, ut Rottae. Quando 25 fateri debent, sunt alii homines: ne verbum quidem adest, quo alioqui abundant, ut scribant libros. Qui ergo credit verbis dei, oportet cor eius latius sit coelo et terra. 'Thesus Christus mortuus' facile dicitur, sed difficillime

I vet dicunt] d bona opera] b o 2 [o c aus deus 6 dicere] d 9 gratias agamus] g a zu 10 darüber nochmals A prandio 11 Audistis] A 13 prophetarum] p 16/17 Vides bis daß unt zu 17 Vocale verbum r 19 appa 21 amplius über ampl(ius) nach ampl(ius) steht (magis) zu 21 über eng steht fein 22 einē zu 22 Ecclesia Sancta peccatrix r 25 da von waschen über kan ut Rottae 26 quo [e aus quod] (Eph. 1.) r 28 coelo] c difficil

<sup>1</sup>) vor nos ist wohl per zu ergänzen



creditur. Qui habet verbum, oret deum, ut cor dilatet, ut apprehendat verbum  
mit grund i. e. ut credat von grund. Hoc non potuit Zacharias, 1. non vult  
credere, postea kumpt er drein. 'Quo' q. d. Tu praedicas, Gabriel, mihi  
praedicationem impossibilem. Audivit verbum mundlich 'Pariet filium' 2c. 13  
5 ipsi est res incomprehensibilis. 1. tantum respicit filium nascendum et non  
credit, multo minus cetera quae dicuntur de maiestate filii. Tantum hoc  
consyderat 'Ego senex'. Alioqui bonus vir et fides. Iam imprimit in cor 2c. 13  
tantum naturam 2c. non verbum dei loquuntur. Sic semper iudicamus secun-  
dum fñlen und lassen das wort bleiben. Quid nos faceremus, soß dem man  
fehlt? Statim dicitur deo fidendum in paupertate, inimicicia. Sed ghet ut  
10 ps. 'Multi dicunt: quis' 2c. 'Trascimini'. Tu praedicas non irascendum? sed 2c. 4, 6, 5  
adest mera angustia, nihil honoris, boni sentio, multi dicunt. Sic vellet  
Zacharias. Ibi muß gotß wort weichen nostro sensui et rationi. Sic omnes  
affecti. Et qui putat se Christianum, der sehe sich fur. Quando necessitas  
15 abest, scit Schwermerus omnia et docere potest omnes. Indignus, ut ego  
eis corrigiam 2c. Sed in tentatione parvula. Noli contentus esse et dicere:  
Audiui et legi, satis est vel intelligo, est spuma. Ibi sequitur straff et  
dominus virga bringt ihn ad fidem. Ibi angelus preßt suam personam,  
offitium, eum qui misit et eius verbum, 2. annunciat ei straff. Oportet ita  
20 fiat. Paulus quandoque incipit se laudare, ut dicat Paulus nihil scire quam  
se praeconium 2c. Ut Doctor gentium in veritate, tamen 'stultus'. Puto  
eum einen stoßnarrn, non videns quam von noten. Gabriel se etiam hic  
gloriat, non indigeret, Sed Zacharias, ut audiret, quam magnum nuncium  
haberet, Et talem qui coram deo: Num meum verbum non tam multum  
25 valet ut inspectio senectutis tuae et uxoris? Et non finxi, sed missus a  
deo, non venio a me ipso, sed coactus 2c. et oportet faciam et verax sum.  
Ita oportet quandoque quis suum offitium preße, non propter se, sed  
auditores. Non est meum verbum, sed dei. Es hilft aber nicht viel. Ideo  
sequitur straff und recht seine reimbt sich die straff. Fides si vera est, vere  
30 praedicat ut 'Credidi, ideo locutus'. Si recte scit, non tacet. Inspice libros 2c. 116, 12, 6  
scribentium, videbis, an recte credant. Fides facit homines qui loqui norunt,  
qui si alioqui non norunt loqui, tamen in necessitate linguas infantium  
disertas facit, quando venit spiritus sanctus et incendit, ut intelligat, qui  
alioqui non potest loqui, sciat loqui et bene de re loqui. Fides docet loqui,

zu 3 Phil. 3. r. 5/6 filium nascendum über et non credit 7 consyd Cog debebat  
prius etiam factum legitur cum Abra: Hanna Samuelis matre, matre Samsonis r bonus] b  
8 über naturam steht rationem 11 dicunt] d zu 13 Contra Abraham r 14 (und 32) neces  
15 Sch 16/17 et dicere sp über Audiui zu 18 Ego sum Gabriel r 20 dicat] d zu 20  
Gloriatio Pauli r zu 21 über praeconium steht laudare zu 21/22 über stultus bis einen  
steht i. e. Gal. 2. 2. Cor. 12. 24 hab zu 25 über uxoris steht sterilitas zu 29 Poena  
infidelitatis r sich(ß) 32 si über alioqui 33 spiritus sanctus] s s zu 33 über  
intelligat steht Stepha zu 34 Ut in cantico ostendit Zach r

Infidelitas macht stum. Et hoc est in rebus et seculi scientiis. Qui de bello loqui vult et inexpertus est, quid loqueretur? Sic est in omnibus aliis stücken: qui habet infidelitatem et non bene intelligit quae in scriptura, non potest loqui. Waschen und plaudern können sie wol ut insani, sed nihil ad propositum. Sic tales praedicatores: quando illi loquuntur, scribunt, loquuntur ut muti et loquuntur interim de alia re. Papistae so man sie schlempte<sup>1</sup> et destillirt, et Schwermeri nihil de sacramentis possent loqui. Ille ergo passus hoc supplitium quod habet infidelitas. Sicut ergo ille mutus propter suam infidelitatem, ita omnes sine fide sunt muti. Non credidi, ideo non locutus. Supplicium quod secutum, videlicet signum, coegit, ut crederet, quia natura Iudaeorum, ut sine signis et. quod signum? 'Eris mutus.' Hoc signum sentit et cogitur, ut fidat. Ubi rursus vides signum facere ad fidem. Sicut verba confirmant fidem, sic etiam signa. Nam si Zacharias non credidisset, Iohannes non natus fuisset. Iam deinceps non leßt sich yhren senilem etatem. In der straff hebt er an zuglauben. Qui non credit, cum illo non operatur deus. Sicut per eam non loquitur, sic nec aliquid schafft. Cum ergo Zacharias filium acquirit, so bezeugt daß werck, quod credidit, quia deus cum nemine agit nisi cum credenti. Et scriptum quod verbum non dicitur sine fructu Esa. 55. Ibi vides naturam fidei: certe res difficilis: qui habet, magnus vir, qui non, oret. Si infirma, non diffidat, sed cogitet: Zacharias quoque infirmum quem et tamen dominus confirmavit per straff et signum et.

5 menses abscondit se, quia nunquam habuit puerum, iam gravida abit in secessum. Fuit omnino ein schemig, züchtig find ut et Sara, cogitabat: es gehört den Jungen et. Et lechherlich, quando extra tempus, vel obs nicht recht zu ghe. Et tamen in isto pudore et zucht frewet sie sich et dicit canticum 'Hoc mihi fecit': hanc ignominiam libenter feram quae durabit aliquot dies, cum prius 40 annos. 'Tempus.' Alii riserunt, vicini fuerunt laeti secundum verbum angeli. Laetandum in isto festo, spiritualiter tamen, pueri pueriliter gaudeant, coronas faciant et ghen mit Johannesblumen. Paulus I. Cor. XIII. Ut gratias agamus deo, quod dedit Euangelium, quod lux nata, qui prius in tenebris et in carne fuimus. Iam videmus, ubi simus. Horrenda res, si quis in opaca sylva et incognita et nescit, quo vadat. Quando venit aurora, laetissimi sunt. De hoc cecinit in ps. 'Viam civitatis' et. Spiritus caeci norunt, quantum gaudium acquisitio lucis, qui

3 script: 6 loq (1) Pap 7 Sch sac: 11 Iud zu 11 über ut sine  
steht 1. Cor. 1. Ioh. 8. zu 12 Signa r 13/14 cred 14 deinceps über (antea)  
zu 16 über non operatur steht Eb. 11. 18 cred (beidemale) 21 (ebenso 24) cog 22 con  
firma 24 züchtig c aus . . . . 26 sie über sich 30 faciat Paulus] P 31 gratias  
agamus] g a Sontwendfeuer r zu 33 Simile r zu 35 über civitatis steht 105

<sup>1</sup>) wohl eine z-Ableitung zu schlemmen = 'vom Schlamm reinigen', das DWb. auch als Bergmannswort belegt. Oder = schmelte (wie schlaß f. schalt vgl. oben zu 101, 14)?

prius malam conscientiam propter peccata ut canit Zacharias. Sic omnes fuimus in tenebris et periculis, obnoxii feris i. e. doctoribus. Alias iam lucente Euangelio scimus, ubi remedium petendum: nos nihil, Christum omnia, des liechts sol man sich freuen. Qui intelligunt hanc lucem, certe diligunt  
 5 Iohannem qui ita de Christo testatur. Prius non admodum dilexi, iam plus diligo quam ullum Sanctum in vetere et novo testamento. Omnes apostoli et Euangelistae preisen den Johannes Et Christus.

Mos fuit, quod puelli nominati secundum nomen patris vel cognati proximi. 'Iohannes': unde habet mater, quia maritus fuit mutus? spiritum Luc. 1, 63  
 10 sanctum dicunt dixisse: es mag' war sein, quia sancta mulier. Sed credo depinxisse nomen Zachariam uxori ut aliis. Ut sine dubio ab ipso deprehenderit: unde enim scisset se filium habiturum et nomen eius Iohannem? Forte iuvenculus fuit, qui ei legerit. 'Er heist' q. d. es ist schon beschloffen, prius habet nomen. Deus ita vult, quamquam ego non sic. 'Redt': ubi Luc. 1, 64  
 15 fides plena, ghet die sprach wider an. Ibi vides, qualis vir fuerit, ihr greiff, quod fides est diserta. Ex muto facit fides adeo eloquentem, ut fluant eius verba. Audi, qui sonent: 'Benedictus'. Do ist er so plenus fide, quod sciat B. 68 in corde, quid Christus facturus et praecursor. Et hic maxime gepreiset verbum externum. Et tu puer, dabis 'cognitionem' quae in remissionem B. 77. 79  
 20 peccatorum'. 'Illuminabis' r. Illa omnia expediet Iohannes qui nihil aliud facit quam furt das mundlich wort. Das heist die zungen lesen S. Cantici. Coram omnibus fatetur regnum Christi adesse. Hoc est tale quod redimimur ab inimicis, ut illi serviamus r. sanctitas erigitur quae coram illo, q. d. hactenus habuimus iustitiam, sed quae coram deo, nimmer also, quia mane-  
 25 mus eque capti in terrore, territa conscientia: nunc laetus per talem iustitiam. Ille vero liberabit ab omnibus malis et faciet bonam, letissimam conscientiam. Et ideo serviemus ei in sanctitate, das soltu verfundigen. Sic Euangelii est praecursor et parat, ut per verbum veniat spiritus sanctus. Qui ergo vult herlich verbum preisen, audiat legendam S. Iohannis. Et quisquis audit  
 30 ea, ascribat verbo externo, tum videbit, quam gloriosa res externum verbum, ne seducamini ab istis nebulonibus. Es heist 'Tu puer.' Extra hoc verbum Luc. 1, 76 non est praeparatio ad sanctitatem et iusticiam.

1 conscientiam] g    peccata] p:    2 peri    6 Sanctum] S    7 den über (sich)  
 9/10 (ebenso 28) spiritum sanctum] s s    11/12 deprehen    14 vult quamquam] v q:  
 zu 17 Bened: r.    18 max    19 cog    remissionem] r    20 peccatorum] p    22 regnum] r  
 26 libet    bonam] b    27 sancti    28 vult] v    29 quisquis] q



### Predigt am 3. Sonntag nach Trinitatis.

(28. Juni 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>a</sup> Bl. 133<sup>a</sup>—135<sup>a</sup> und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 156<sup>b</sup>—161<sup>a</sup>.

R]

Dominica Tertia quae erat 29. Iunii.

Luc. 15, 1 ff.

Hoc quoque est unum Euangelium quod quisque statim novit, ubi auditur, et tamen discendum, tamdiu sc. si etiam perdidiceris, tamen ne literam noris. Bplich ist et pro consolatione conscientiarum, sed mire nos stellen, quando fidendum. Vides 2<sup>com</sup> populum: publicanos, peccatores et scribas. 5 Illi adeo discant ut celum et terram. In istis duplicibus ostendit Christus suam misericordiam et fert sententiam optimam pro peccatoribus. Summa: nemo propter peccata damnatur, quia tale regnum iam post legem ortum, ut omnia peccata in alium sint transposita. Ideo nullus peccator habet occasionem desperandi. Si vero diffidit, est sua culpa, quod sinit sibi pec- 10 cata sibi imponi cum in alio. Est culpa tantum in eo, quod peccata

4 et bis 221,4 alium unt consol 9 über 9 steht .1. .1. sp r 5 2. pop. sp r  
pub pec et über scribas 6 celum] c 7 pec Summa] S 8 (u. 10/11. 11)  
peccata] p zu 9 über transposita steht 2 2 sp r peccator] p: 10 oc:

K]

Dominica 3.

Luc. 15, 1 ff.

‘Accesserunt ad Iesum publicani et peccatores, ut audirent illum’

Lucae 15.

In dissem euangelio hefft Christus schon und syn angetekent de vor- 15  
gevinge der funde und ein wissen trostinge der engstigen gewissen, yn welcken  
mynschen de vorgevinge der funde wercke und ym welckeren nicht. Und dat  
sulve hefft he angetekent yn dissem apenbaren funderen und phariseyern und  
secht ein ordel aver alle beyde. Nemant wert meer verdomet effte vorordelt  
umbe der funde willen, wente de funde synt alle upgehoben yn dem nyen 20  
testamente. Im welcken wert nicht anders geprediget den vorgevinge der funde  
allen de dar geloven, funder dit verdomet alleine, dat men dat nicht wil an-  
nemen und wil der funden nicht bekennen, sus wer es alle slegt, darumme  
had kein funder orfate tho vertwivelen, vortwivelt he overst, dat kumpt uth  
synen ungelove und dat he sich nicht wil erkennen vor einen funder, wente 25  
in den selingen werden de funde vorgeben, dat man lovet, dat se synt vorgeben,  
und dat men sich vole ein armen funder, unde disse synt, van welcken dat

R] nolunt weſſegenomen ſein. Certe ablatum est, quia Christus est agnus in quem sunt lata. Hoc audimus, loquimur, sed non credimus: si ad duas horas credimus, statim redit incredulitas. Qui norunt peccata ablata et in alium posita, ii sunt publicani et peccatores. Inspice textum. 'Ut audirent', Luc. 13, 1  
 5 inquit. Da mit ſind 2<sup>ces</sup> art weſſegeſchlagen: 1. illi qui non credunt peccata ablata, si etiam ore loquuntur, tamen corde non credunt, quia re non praestamus, manemus territi et conscientiam habemus malam, tamen solatium est quod libenter vellemus credere peccata ablata. Quamquam illi publicani et peccatores, nihil refert, quia audiunt. Alii qui freſch ſind et dicere volunt: Si  
 10 peccata ablata, vivam, ut placet mihi, illi libertatem in occasione carni dant. Non vult eos qui non credunt. Item qui contemnunt et ex illa libertate peccant. Ergo fuerunt publicani qui luſt habebant ad dominum und haben ſein wort angenomen und mit herzen glaubt. Ideo diligenter addidit Evangelista 'ut audirent'. Non veniunt, quod est magnus rex, quod edant cum

4 (u. 12) pub pec zu 4 Ut audirent sp r 5 (u. 8, 10) peccata] p 6 loq  
 zu 6 .1. sp r 7 conscientiam] g 8 lib Quamquam] Q zu 9 2. sp r 9 dicere] d  
 10 occa 11 vult] v eos über qui zu 11—14 ps. 32 coram mundo confessio quae  
 te nocet r. sp r 12 hab 14 aud

K] 15 euangelium ſecht, de ſick nalin tho dem herren, dat ſe ene möchten horen. Nu mercke, dat dar ſyn twyerleye art der minſchen, den ere funde nicht vorgeben werden und konen ock nicht tho vorgebhnghe kamen. De erſte ſyn, de dar nicht wellen loben, das de funde ſynt upgehoben und alle dorch Chriſtum weſſegenamen und konnen ock nicht loben, wo wol ſe idt ſaghen myt dem  
 20 munde, wente ſe hebben nummer ein ſeker und frolick gewiſſen und dat ſelbe kan me nicht beter affmercken, den wen de not anſteit. De anderen oberſt ſyn de dar wol weten und lobent ock wol, dat de funde ſynt vorgeben, funder mißbruken dat fulvige tho vryheit des flifches und meinen, ſe mögen dhon al wes em belebet, unde bedriven nichtes den alle bovrye, funde und ſcande und  
 25 ſpreken: Ic kan nu noch nicht nha dem euangelio leben, Ic möt nu der werlt noch bruken, Ich wil dat euangelium noch wol annemen. Deſſe de vorachten dat euangelium und holdent vor ein ringhe dinck, dat men hdt krigen kan, wen men wil und laten varen, wen me wil, Sunder wen ſe hdt gerne wolten annemen, ſzo hz hdt tho ſpade, ſzo konnen ſe hdt nicht annemen,  
 30 effte ſe ock wolten. Darumme ſchal men hdt myt ernſte angripen, dewile hdt vorhanden und vor der doer hz, unde lopen dar na tho horende, gelick alſe deſſe apenbare funder doen, mit allen vlyte dar na lopen van groter begier und leeſſte und ock myt ernſte geloben dem worde geben. Se kamen darumme nicht tho horen, dat he ein groth koninck was, effte um dat etens willen,

zu 16 twyerley art der (funde) mynnſchen r sp b 18 upgehoben c aus upgehauen (oder umgekehrt) 19 (de) ſe 21 wen de not unt 22 weten unt 2 r 32 lepen oder lipen

R] eo, sed 'ut audirent': daß wort movet eos, alias nihil quaerunt an h̄m. Ideo Euangelium vult eos peccatores qui ablassen et Euangelium non suscipiunt pro opereulo ꝛ. qui dicunt: Ego iam novi Euangelium, suo tempore cogitabo haec verba. Tales putant Christianam fidem cogitationem in corde. Exerce cor tuum semper, ut in hora mortis consistere possis. Si econtra, fiet tibi ut non unam<sup>1</sup> tecum habeas in promptu. Laetentur ergo et gratias agant illi qui sciunt, quid faciendum, cum eos peccatum gravat. Nam ibi stat Euangelium et indicat nullum peccatorem perditum iri. Hunc scilicet qui verbum audit et corde arripit. Et his necessarium, ut praedicetur hoc Euangelium. Nam nemo adeo bene sentit peccatum ut illi: qui vero peccata in Christo agno posita non credunt, non sentiunt. Sic Schwermeri illi carnales. Ideo Euangelium hoc nihil ad illos. Sed publicani vehementissime sentiunt peccata et nulli putant se peccata ferre quam illi. Illis wird ſauer, ut peccata auferantur ab eis, et Christus in se suscipit, quia ibi adest conscientia mala, quae dicunt: peccata sunt tua, quia fecisti. Tum adest Satan qui adiuvat rem drin fulen und gewiffen. In hac angustia opus, ut hoc discamus et sciamus Euangelium. Ibi discat talis: meum peccatum non est amplius

1 aud 2 vult] v pec 5 in über hora 6 hab gratias agant] g a 9 neces  
10 peccatum (ebenso 17)] p peccata] p (ebenso 12|13; 13 (2.); 15) 11 Sch 12 hoc über  
Euangelium pub vehementif 14 suscip zu 14 über mala steht Sat ratio r

<sup>1</sup>) erg. horam

K] funder dat se syne lere mochten horen unde van herten annemen und mochten des olden levens loß werden, wente dat synt de selvige und de rechten, de dat euangelium hebben mögen und ock evordert alsze de dar nicht soken ein vordecketsche erer funde und bbiheit. Men de de volen de funde und wolden der fulvigen ock uth der maten gerne ledich und loß wefen und konnen erer nicht quyt werden, menen ock, dat kein funder up erden so groth sy, alsze se syn und um der fulvigen willen moth dat wort ock gedreven und geprediget syn, up dat se trost und entledynghe krigen, wente desse selvige hebben einen groten temp mit ere egen vornufft, wiße und synne und duvel und helle, er egen gewiż wroget se und scrifft se der hellen tho, dat se anders nicht volen noch weten, den dat se synt alle vordomet. Dar kumpt den de duvel tho und giff em ock yn: Su du heffst so vele gesundiget, du bist schuldich des ewigen dodes, so dat de minsche anders nicht en werde, den ein brant der helle. Wen ydt dar den h̄s hen gefamen, szo h̄s van noden tho horen de worde Christi und ock gar wol tho leren und anthogripen unde dem troße, stride unde kempfe yegen den duvel und vornufft und seggen: ydt h̄s war, ic hebbe gesundiget, men Christus hefft myne funde op sich genamen, szo h̄s myne funde nicht myne funde, b̄yn ic des duvels, so b̄yn ic noch nicht des duvels und

21 (vñ) erer

29 gesundigest

34 (vñ) men



R] meum. Si habeo, so hab ich kein, si sum diaboli, so bin ich nicht des Satan, nisi hic habet Christum, non consistet. Cuius est? illius de quo scriptum 'fert peccata mundi'. Sic ut tret a conscientia et sensu suo auff Christum, <sup>Job. 1, 29</sup> qui non potest mentiri, sed cor meum et Satan qui vult peccata auff mich treiben, das ist falsch. Werz aber verseumen wil an seinem leben, dem wird der kampf zu schwer sein. Cor debet ita adfectum esse in tentatione. Si deus met ipse diceret: Tua peccata sunt tua: Non, non feci, quia iacent auff Christo. Ehe ich das wolt widerruffen, ich wolt ehe zu scheitern ghen. Du mußt nicht conscientiae tuae und sulen plus credere quam verbo quod de domino praedicatur, qui suscipit peccatores, quos videbis, quam laudet et mit grossen freuden celestium, quando ita potes pugnare cum conscientia, ut dicas: du leugst, Christus hat war, non tu.

Audiamus Euangelium von stück zu stück. Publicani waren zu weissen heiden und Juden waren die schinder die constituti a Rhomanis <sup>15</sup> uber die zins (ut nobiscum schoffer und gleichman) raubten, habiti pro malis et seortatoribus. Fuerunt mali homines, nulla specis sanctitatis, ideo contemptibiles coram Phariseis. An den betweist suam misericordiam Christus, und wil warmachen, quod sit peccatorum ꝛ. non ostendit se erga illos iudicem,

2 hab 3 (ebenso 11) conscientia] 9 4 qui (vor non) (dic) vult] v 4 u. 7  
peccata] p zu 7 über met bis Tua steht vel ang mitteret diceret] d 10 suscip  
11 potest 12 dicas] d 13 Pub 15 die (f) gleichm 16 spes 17 Christus (et susci)

K] ius moth ich he stercklyken kempen. Men wil he den kemp uthvoren also, <sup>20</sup> umme besser willen steit dat gescreven: Christus hefft up sich genamen aller werlde funde. Dessen spraken moth men angrepen und ock yn dat herte sluten unde segghen: Hyr hebbe ich ein wisse wort, dat myn funde synt dorch Christum wech genomen unde ich weth dat ock vorwar, dat Christus noch syn wort legen kan. Men alle de my hebben effte de umme my syn, de legen, <sup>25</sup> de sich so nicht rusten yn dem worde gades und leret van dage tho daghe wedderstein und ock averwinnen syn egen vornufft, witte und sinne unde den duvel, de kan nicht wol bestendich blyven yn dem dode, darumme schal me se sich yn dem worde gades oven und deme vele meer loben den deme vornufft und schal dar ock so vaste upstan, so ock godt sulven enen engel van den <sup>30</sup> hemmel sende, dede jede: dyt syn dyne funde, dar motestu noch vul vor don effte du bist vordomet, dat me den konde seggen van herten: Neen, myne funde synt nicht myne funde, sunder Ihesu Christi, de heft se up sich genamen, Ic wil lever em loben; den mine vornufft, schal wol legen, szo moth de legen: dede den so kan god warafftich unde sich logenafftich maken, de hefft <sup>35</sup> gewonnen spil, und dat wort moth men yn dat herte planten, dat ydt dar vaste ynne blive und konne segghen: Ic byn logenafftich, sunder Christus is

29 (vns) godt 33 lever (tho) loben über (lophen) den (tho)

R] sed edit cum eis, non habet contra eos ein widderwillen. Das ist unser trost, quod ad Christum non veniunt Sancti, sed publicani. Oportet hoc credas et apprehendas hoc quod ad Christum non accedunt sancti homines, qui offerunt sua Rosaria. Sed oportet da beh se<sup>1</sup>, ut audiant verbum i. e. ut credant, quam fidem sequuntur opera. 2. solatium est illud. Pharisei 5  
murmurant. Non accedunt ideo, non suscipit, non edit, an den kan er nicht beweisen exemplum nostrae consolationis. Si fecisset, esset terribilis historia qui sic in peccatis constituti ut publicani, sed iusticiariis consolatione plena. Vides eos qui murmurant. Ibi agnoscis verum et falsum Sanctum. Verus neminem iudicat, condemnat, contemnit, Sed paratus audire, discere. 10  
Hi sunt publicani et peccatores, cor eorum simplex, ut suscipiant verbum. Luc. 15, 2 Phariseorum natura, ut iudicent et murmurent. Audi, quid dicant: 'Iste suscipit peccatores'. Es ist in leid, quod suscipit. Si esset from, non se conferret ad peccatores. Videtis, qualem magistrum habeatis: ghet cum peccatoribus umb, ergo hat er lust zu hhn, ergo ex fructibus agnoscitis eum, 15  
es ist ein schalck et bub. Hoc maxime offendit eos. Aliud est, wen sie<sup>2</sup>

|                 |                 |                      |           |         |               |
|-----------------|-----------------|----------------------|-----------|---------|---------------|
| 2 Sancti] S     | 3 quod über hoc | 4 aud                | 5 seq     | 6 acced | 8 peccatis] p |
| pub (ebenso 11) | Consol          | 9 murmu              | 11 suscip | 12 mur  | dicant] d     |
| suscip          | quod suscip     | 14 ad conferret ad p | hab       | 15 pec  | fructibus] f  |
|                 |                 |                      |           |         | 16 max        |

<sup>1</sup>) zu fein oder nur zu fei (vgl. z. B. Unsere Ausg. 23, 274, 5) zu ergänzen. P.  
<sup>2</sup>) = sich

K] warafftich und ock schal dyt unse herte trosten, dat nene grote hilge lude sint tho Christum gekamen, men arme und vortworpen sunders, ick se nicht dat de stolte hilgen hir tho em kamen, Ock hore ick nicht, dat de sunders segghen: wy hebben szo vele rosenkrenke gebeden, so und so vele wercke gedan, men dat 20  
se hebben allen dat wort gehort, dat ys gelovet. Ock ys uns dat ein grot trost, dat de phariseer curren und murren, de kamen also grote hilge frame luden und menen, he scholde se hoge pryssen um ere gude wercke willen, darumme kan he ock yn dessen syne barmherticheit nicht bewisen und sus nympt he de apenbare sunder an, ydt und drincket mit en, dat he warafftich make, dat he wech neme 25  
alle funde der werlt. Sny mercke, dat de rechten hilgen nemant richten noch vorachten, sunder se laten sich underwisen und leren van yderman, syn ock bereit tho horen dat wort. Avers de ghsners dede hergan ym schine der framheit, richten und vorachten nicht allene, sunder kurren ock widder Christum seggende: Luc. 15, 2 'Desse nympt de sunder an und yt myt en'; Wer he ein hillich fram man, 30  
he bleve wol van de sunders und ginge ock wol nicht myt em umme, dede converseert und hantteert mit den sunders, de moth yo lusten tho den sunderen hebben, wer he anders, he queme wol tho uns framen hilligen phariseern, presteren und bischopen. Desse blynde hilgen seen alle up dat uthwendige werck, dat he mit en yt und drincket, se denken averst nicht wider, worumme 35  
dat dat schut und worumme dat he mit em yt, also dat ydt schach umme

- R] einer zun fundern thut, ut illi adiuventur, et daß man mit hñ teil hab.  
 Ipsi tantum respiciunt in den euserlich schein, non inspiciunt, quare faciat.  
 Ita concludunt: Cum cum illis conversatur, certe facit, quod ipsi, vel consentit. Hoc autem praecipuum est Christi, ut erigat publicanos et meretrices.  
 5 Ideo reicitur in Euangelio vita iusticiariorum, Carthusianorum, qui in angulos: mundus est malus, ideo ingrediar coenobium, ich wil die welt ein gut Jar haben lassen. Christus et apostoli potuissent. Si unus atque alter diu vixit in desertis, tamen non ideo exemplum. Loth in Sodom, Abraham in Canaan, Elias, Hieremias in Israel, David rex, apostoli in medio mundi.  
 10 Unum Episcopum volo<sup>1</sup> qui praedicavit et baptizavit, quam omnium hominum opera in desertis. Sic enim tantum mihi vivo estque diabolica vita. Unter die funder geben, ut iuventur, bene: sed si velim hñr ding stercken et helfen a peccatis ad Christum, oportet simus cum malis hominibus und sollen, ideo ut helfen der selben bosheit steuren und die leut from machen.  
 15 Ich sol predigen et dicere verum, ut meliores reddantur, Si non, sum in conditione diabolica. Sic parentes adsunt in medio domus, ut weren der bosheit liberorum et familiae. Ideo sunt mali homines? ist, quod volunt weren, daß si<sup>2</sup> die fromen unter sie geben, cum optime faciat, ut discant ab eo.

3 conversatur c aus converf 4 pub mere zu 5 Solitaria vita damnata r Carth  
 8 Sod 9 Hie 13 a mit 12 iuventur durch Strich verb 15 dicere] d

<sup>1</sup>) erg. lieber <sup>2</sup>) = sich

- K] der funder salicheit willen und beferinghe tho den geloven, sus wert hñr oc  
 20 vorlecht und hñ nedder geslagen der carthusen unde monnike leben, dede oc wolden wat funderlinges syn, hilliger den ander luden und meenden, men kunde mit funder nicht ummeghan, wo hñr oc de phariseyer meneden, funder werden dar ein funder van. Ich kan nicht syn by den luden hillich, dar syn so vele funder, darumme wil ich eine kappen anthun und lopen tho kloster  
 25 yn unde wil dar ein hillich levent voren: ha lever ha, entlopestu hñr des dubels banden, dar schaltu den duvel sulven binden, hñ dar ein effte he gewest, dem ydt wol gegang hñ, dar scholle wy vort neen exempel uth nemen, dat wy lopen yn de kappen wech uth den luden tho holte wert an. Wy lesen van alle groten hilligen framen luden, dat se stede syn geweest yn dem volcke  
 30 midden manck den quaden schelcke und hoven und hebben dat volck geregert. Ich wil noch lever und lave oc mer dem enen bischof Hilarium, dede hefft manck den volcke geweest und gelert dat sulve volck, wen aller carthusen und monniken hillicheit, wente se syn den volcke nergent hulpelick yn geweest. Men schal mit den minschen umme gan, nicht dat men ere funde schal laven,  
 35 funder dat me de de dar yn funden syn, daruth helpe, unde denen en ghelick, also Christus gedan hefft. Christus hefft gebaden vader und moder tho eren, hefft oberst nicht gesecht: wultu dynen olderen eren, szo lop van en. He hefft den knechte nicht bevalen, wil he synen heren denen, dat he schal van em lopen,



R] Hi sunt damnati homines qui adeo venenati, ut murmurent. Dat illis ein liplich similitudinem. Et stoßt sich<sup>1</sup> mit h̄r eigen ratio et indicat, quare cum peccatoribus conversetur: non quod velim malos facere, sed ut quaeram, qui sunt perditī. Ego sum probus et ipsos. Thut h̄rs do selbst, quando ovis perdita? non fugatis eam. Non dico: quando in desertum, item quae-  
 situri ovem, quod ideo facitis, ut erretis vel errare facere velitis ovem, quare  
 Luc. 15, 5 ergo in me culpatis et. nonne pulchra similitudo? 'Quando invenit, imponit.'  
 Ein klein gleichniß, sed gar hat ein fein historiam in eo gefaßt. Est bonus pastor et portat ovem in humeris, et quando invenit, ut secum. Ibi Christus, legenda et opera scripta in his verbis. Nos sumus ovis perdita, als viel  
 ein schaff thun kan, quando perdita, ut redeat, sic nos. Art ovis, quando perdita, nemo audet quaerere nisi pastor, quia alterius vocem non audit: si alius venit, remotius errat. Sic nobiscum fit. Si cecidimus a verbo, nemo

1 mur 3 pec zu 6/7 über ovem bis ergo steht responderetis hic mihi 7 pulch  
 8 gleich bonus] b 9 hume 10 verbis] v zu 10 Ovis natura r

<sup>1</sup>) = fie

K] so hefft he ock enen yderen gebaden, dat wy den negesten denen. Wo dene ic̄ em den effte wo kan ic̄ em denen, wen ic̄ krupe uth dem wege yn enen  
 winckel und hebbe gude daghe? Achte nicht vele wo ydt einen anderen geit?  
 ock weer ydt nicht ein dul mynſche, dede ſede: 'Gh dar ſynt ſo vele ſunders  
 yn dem huſe, ic̄ kan dar nicht ſyn, ic̄ moth yn einen winckel allene krupen'  
 und lepe den fuß tho dem huſe uth? ydt iß lutter bovrge, wy moten by boſe  
 luden ſyn, darumme dat wy de boſen gudt maken. Dede fram h̄s, ſchal den  
 de nicht fram iß, ock fram maken, nicht hen lopen uth dem wege, maken ſzo  
 myt ſynem murrende de boſen fram. Dyt ſyn dede nin gudt werck ſönen  
 unbelönet laten und unbefcempet. Chriſtus giſt em leeſſlyſte gelykeniſſe und  
 ſecht de orſake, worumme he mit ſunderen umme gaet, effte he ſchölde ſpreken:  
 Dat ic̄ hanteringe hebbe, gha und ſta mit den ſunderen, do ic̄ nicht darumme,  
 dat ic̄ luſten hebbe yn den ſunden effte dat ic̄ deſulve wercke do, de ſe dhon,  
 ſunder dat ic̄ ſe, de dar h̄ren und dwelen, moge wedder tho rechte bringhen  
 und dat vorlaren ſalich maken, Dy dullen hillighen wete gh nicht dat de den  
 errenden ſchapen nalopet, lopet darumme nicht nha, dat he mit den ſchape  
 wille dwelen lopen, men dat he dat errende ſcap wedder wil tho rechte bringen.  
 'Ick h̄yn de gude herde', de dar nympt dat vorlaren ſcap up mynen ſchulderen  
 und bringe dat wedder tho rechte. So h̄s yn beſſer korten lykeniſſe beſcreben  
 korthyken de ſumma unſer ſalicheit, wo Chriſtus unſe ſunde hefft up ſynen nacken  
 genamen und hefft ſe vor uns gedragen, wente dat vorlaren ſcaep ſyn wy.  
 Nu ſzo luttick alſe ein ſchäp dorch ſick kan tho rechte vinden, noch vele lutticker  
 könne wy dorch unſe kreffte wedder uth den ſunden kamen und ock h̄s ein  
 ſchäp der natur: wen ydt erſten dwalet, ho men dat meer ſocht, ho ydt meer  
 vorbiſtert und uth dem wege lopet, vornemelyken wen ydt nicht en kent de

17 (. .) ein

21 iß über (ic̄)

22 nin] nin

26 (de) effte

35 (fi) dorch

R] revocat nisi vox Christi. Sub Papatu quanto plus praedicatum, erectum  
 ordinum, stend, h̄he unrugiger fuimus in conscientia. Sic ovis plus errat.  
 Sic nos putabamus, quando audiebamus errores, et tamen eramus oves  
 perditae. Sic omnes sumus, quando cadimus ex verbo. Inspice Rottas quae  
 5 a verbo ceciderunt, a gratia, Sacramentis, et tamen putant se recta incedere.  
 Sic fit cum aliis: quanto plus eis consulitur cum libero arbitrio, nisi venerit  
 verus pastor Christus qui sivit vocem suam ire. Hanc audivimus. Ibi  
 lassen wir die stend faren und halten uns zu der einigen sthimm Christi. Er  
 hat uns aber müssen nachlauffen. Non ascendimus in celum und haben h̄hn  
 10 erabgeholet. Sed ipse descendit natus. Ibi cum invenimus et ascendit,  
 daß er uns h̄in auff zuge. 'Et quando invenerit, imponit' Ist fro, daß ers  
 twidder hat. Vos irascimini, quod suscipio peccatores. Ego gaudeo, quod  
 invenio i. e. omnia peccata nostra iacent in humeris Christi, non nostris, ut  
 supra dixi haec fuisse liplich verba. Conscientiae non pacatae, quod sciat  
 15 se in humeris. Significat enim ovis ista nos, quod iacemus cum nostris  
 peccatis Christo in humeris. Utinam essemus gleich huic ovi, quae non  
 incedit propriis pedibus, seipsam non fert, nihil facit, sed tantum patitur

1 Pap zu 2 über plus errat steht quae putabat se bene ire 3 and 5 cecid  
 9 celum] e 11 in impo 12 pec 13 (ebenso 15) hu 14 lip 15 Conscientiae] 9  
 Significat bis ista unt cum über nostris

K] stemmen des rechten herdes. So sochten uns de pauwes und de biscoppe ock,  
 ho doch men ho se mer sochten, ho wy meer erreden, leden uns dyt und dat  
 20 up, dat ene noch hilliger wenn dat ander. Men ho se wolten hilliger maken,  
 ho wy slimmer worden. Ock meint dat schap nicht, dat ydt erret, sunder  
 menet, ydt wil tho rechte lopen. So mene wy ock, wy dhon, wat recht hs  
 und hillige wercke, men wen wy thoßen, szo hs ydt recht unflath und szo geit  
 ydt uns, wen wy van den worde vallen, szo helpet noch leer noch vormanen  
 25 noch ein noch ander, wente dat dar kumpt de rechte herde Christus unde be-  
 weget unse herte, wen wy horen desse stemmen, dat uns dorch syn lydent syn  
 wechgenomen al unse funde, szo wy des vastlyken geloven, und h̄r legge wy  
 den nedder all unse hillicheit, vordenst und wercke und seen slichtes up dat  
 vordenst Christi. Volget wider: und lecht dat schap up syne schulderen myt  
 30 froude, quasi diceret: dy pharyseier murren und kurren, dat ick de sunder  
 anneme und ick do dat gerne mit groter freuden. Ic hebbe dar ein groth  
 wol geval tho und hs my ock leff, dat ick welcke moge binden, de ick moge  
 annemen und myn wort horen, und h̄r horestu, dat ick gesecht hebbe. Al  
 dat Christus hefft up synen nacken gelecht und up sich genamen. Dat schap  
 35 geit nicht up syne eigen vöten, men ydt leth sich dregen und geit up des herden  
 vöten, ydt hs ein dinc mit dem schape unde dem herde. Dar de herde blyfft,

25 Christus (went) 29/30 Volget bis diceret unt ro

R] *benefitium portatoris. Quis portat? Ita discamus, ut an Christo hangen und am haß, Ut dicamus: meum peccatum non iacet mihi in collo, non sto et eo in pedibus meis. Hoc est hominem a se ipso tretten und heng sich an Christum. D ein schwere kunst: als leichtlich zu reden ist, so schwer ist yn der erfahrung. Si vis ascendere in celum, must dich an Christum hengen,* 5  
*Joh. 3, 13* auff den wagen ferstu hin ein, alias ghen hell. 'Nemo ascendit in celum nisi' 2c. Est allerliebßt figur i. e. suscepit nos in morte, tulit peccata nostra in cruce et ascendit celum. Quicunque credunt, ea via incedunt qua ipse. Qui ovem percussisset, pastorem percussisset. Venit heim ghen himel ad amicos i. e. in daß new regiment. Magna consolatio: qui Christo adheret, 10 dem müssen alle creaturae et angeli zu freuden lachen. Daß heist die funder gelobt, quos Pharisaci damnant. Ego gaudio magno suscipio et angeli. Illa verba sunt meri feuer offen: audis angelos nobis ex corde favere beatitudinem, quando vident unum qui verbum libenter audit. Daß heist auch recht bus sein, ut dicit et exponit. 'Bus': dictum contra frech qui occasionem<sup>1</sup>, et 15 pro his qui pugnant contra peccatum et nhemen Christum an. Qui sic penitet, opus habet, ut hanc consolationem, quod portet eum Christus in humeris et angeli gaudeant, wird dennoch gnug betrubnis haben, alii non 2c.

2 dicamus] d      peccatum] p (ebenso 16)      zu 3 über pedibus steht kein  
 5 (ebenso 8) celum] c      8 cruce] X      10 Mag consol      11 crea      12 Pha      suscip  
 15 oc'      18 betrub

<sup>1</sup>) siehe oben S. 221, 9/10.

K] dar blyfft oc dat schap, De dat schap fleit, de fleyt oc den herden. So wy: oc wy schollen Christum erkennen leren, dat he unse funde dreghe, dat he sy 20 dar wy dorch tho dem hemmel kamen. Dat geschut, wenn ein minsche van sich, sulven trit und giffet sich genhliken tho Christum. Sus mâtthe wy myt em ghan yn den hemmel, möthen blyven up syne schulderen, dat hs up syne wercke und wille wy dar henne ghan up unse vöten nha dem hemmel, szo gha wy nha der hellen tho. Wy möthen blyven, wor Christus blyfft. Wente 25  
*Joh. 3, 13* 'nemant kumpt yn dem hemmel, funder de hs gestegen van den hemmel', Jesus Christus. De nu wil oc tho hemmel varen, moth blyven up de schul-  
*Juc. 15, 7* deren Christi, dar sich nicht laten affthien. Volget wider 'De engelen frouwen sich, wen ein funder bote deit'. Dyt hs uns echter eine grote trost, dat wen wy Christo anhangen, sich erfrouwen alle leben hilligen und engelen, wen szo 30 horen, dat men dat euangelium begeret tho horen und antonemen und dat men bote deyt. Wat hs nu bote dhon? dat men tempe, stride, bite sich unde fla myt den sunden, dat men der gerne losz were, und neme an dat euangelium, wente de sich szo myt den sunden byten, de dhon bote und den schal men oc

28/29 De bis deit unt ro      32/34 Wat bis wente unt ro      penitentiam agere quid ro r



R] Ist ein seer liplich Euangelium pro his qui penitent i. e. sentiunt peccata sua et weren h̄rer gern los, qui dicunt: hie gehor ich her, dem h̄rten auff die achsel, das ich den lieben engeln ein freude mache.

1 peccata] p      2 dicunt] d

K] Christum und de vorgebunge der funde predigen, nicht den de ere funde nicht en völen, menen ock, se hebben nene funde, also de stolten hilligen und ock nicht den rökelosen luden.

## 54

## Am Tage vor Mariä Heimsuchung.

(1. Juli 1528)

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 136<sup>b</sup> — 138<sup>a</sup>. Diese Predigt ist später nochmals durchgesehen und viele Worte mit dunklerer Tinte nachgezogen oder verdeutlicht.

## In vigilia Visitationis.

Hoc festum visitationis feriamur non ex ista anfunfft, quod Papa praecepit, sed nos habemus ein andere mehnung quam illi, potuissemus in dominicam transferre. Nam festum Iohannis non ideo, ut laudemus eius vitam, sed offitium eius, quod dedit Euangelium in orbem, cuius et nos participes facti. Eadem causa est, weiß S. Iohannem mit trifft, das wir et hoc festum feiern. Audistis in die Iohannis, quod promissum est Euangelium quod incipi debebat per hunc virum. Zacharias praedixit 'Et tu puer' 'ad paran- Luc. 1, 76  
15 dum'. Sic hoc festum feriamur, ut laudemus et gratias agamus cum Maria, quod deus hat uns auch ein solch wort lassen zu komen, ne similes fiamus illis qui Euangelium habent pro nihilo. Sed Christiani pro immensissimo et inexpressibili thesauro servamus. Volumus ergo deo holt sein pro immensa gratia. Papa scribit se instituisse ideo, ut defendat nos contra Turcam. Non velim libenter, ut ipsi Turcam impeterent, ut volunt. Loquimur hodie et cras de hoc Euangelio et 'Magnificat', ne contemnatur hoc canticum.

'Exurgens autem.' Lucas non scripsit hoc Euangelium außs furtwîß Luc. 1, 89  
nec propter Iohannem, Elizabeth, Mariam, sed ideo, ut confortaret den rhum S. Euangelii. 1. incipit describere matrem domini, qui egressa 6. mense quo ei angelus nuncium tulit, da es über die helfft ist gewest cum Elizabeth. 'Israel.' Nos germanice: Inß oberland vel niderland. Ipsi: außs gepirge, quia Iudea ist hoher gelegen denn Galilaea, ubi Maria habitabat. 'Zuchtig': und sam da

7 unt ro In Vigilia Visitationis r 9 potuif 10 transfer 13 Aud 14 deb  
15 festum über feriamur 15/16 ut bis zu unt 15 gratias agamus] g a a über g  
17 nihili immensif 18 in exp zu 18 Turca r 19 defendat nos über (sit defensatrix)  
20 Turcam (pro nobis) 21 contemnetur 22/24 Lucas bis S. unt 24 über qui steht  
quo modo 24/25 ei bis gewest unt zu 25 Eliz steht über Israel 26 Abiit in mont r  
26/27 Iudaea bis hab unt

von, die nicht alzeit uber funff schrit ein klapper anricht, ut faciunt pigri  
 servi, servae et matres. Lucas novit hunc morem des weibervolcks. Ideo  
 noluit iis relinquere exemplum, ut dicerent: Maria war auch furwigin, non  
 solum ivit per plateam, sed montana, ideo addidit quomodo iverit: non hat  
 viel klappers gehalten nec quibuslibet dixit quid actura, sed hat hirs gangß 5  
 gewandt endlich, obder hat sich gezaubert. Descripta his verbis, quod morata  
 virguncula fuerit. Non venit auff 1 obder 2 tag ad Elizabeth, sihetß fur sich,  
 Etiam in hospitiiis fuit. Sonst stets nicht wol ein weib ut in foro et hospi-  
 tiis i. e. cum studio festinato. Exivit ein gute reis, Nazareth a Hierusalem  
 ist eben fern, ut vix diebus tribus compleverit iter. Haec ipsius cogitatio: 10  
 Angelus ei nunciat agnatam esse gravidam, velit eam invisere et congaudere  
 ei. Non fuerunt homines in reputatione. Maria fuit quidem de regia  
 stirpe, sed dominium ereptum ab hac tribu. Zunder Hannas et Caiphas  
 regebant et corporali et spirituali regimine nisi quod Rhomanus erat super  
 eos ut Pilatus. Sed Maria fuit paupercula. Et Zacharias war nicht ein 15  
 groffer priester. Et nescio, an Hierosolymis habitaverit, quia Euangelium  
 dicit 'Iuda'. Hierusalem non fuit in Iuda, sed Benjamin. Non omnes isti  
 sacerdotes 24 habitabant Hierosolymis neque omnes divites. Hoc ideo dico,  
 ne putemus eximias fuisse personas istas 2 matronas. Hannas non dignatus  
 fuisset eas admittere pro famulis. 20

Sic solet spiritus sanctus occulere ꝛ. Dona dei praesentia non re-  
 spiciuntur. Mihi dedit duos oculos: si non haberem, et daret, quantus  
 thesaurus? Si 20 annos decubissem et postea bonum annum ꝛ. Sic fit  
 hodie cum Euangelio. 1. leticia, iam tedio afficimur. Ideo abscondit a  
 magnis, ne contemnant, ut nunquam experiantur. Iam herent omnium oculi 25  
 in locum et gressum Mariae, quia scriptura nobis depingit: tum nemo scivit.  
 Ibi duae feminae, vetus et invencula et foetus, Christus fuit vix unius  
 mensis. Auß dem text hat man gespunnen et puto verum, quod gravida  
 fuerit Maria statim, ubi dedit das volwort 'fiat mihi' ꝛ. Mit andern weibern  
 ghetß nicht also zu, Sed quia mater domini, statim habet in utero deum et 30  
 hominem. Id indicat Iohannes qui salit, qui profecto sensit vim domini  
 sui. Et Elizabeth 'Mater domini mei'. Si fuit dominus, ergo perfectus deus  
 et homo in una persona. Das ist kurz zungen: das leben haben und ein  
 vollkomen kind sein. Ibi audis iterum: Maria ein mundlich wort spricht Et  
 salutatio insonuit in auribus Et postea sequitur talem mut und spiritus in 35

|                                               |                           |                               |                   |                          |         |
|-----------------------------------------------|---------------------------|-------------------------------|-------------------|--------------------------|---------|
| 2 Lucas] L                                    | 3 dicerent] d             | 4 pla                         | sed bis 5 hat unt | 5 viel(s)                | 6/7 De- |
| scripta bis Non unt                           | 8 stets sp über (stheft)  | 9 Naz                         | 12 ho             | zu 12 über in repu-      |         |
| tatione steht Maria et Eliz: Viles personae r | 14 Rho                    | 16 (ebenso 18) Hiero          | zu 16             |                          |         |
| In Civitatem Iuda r                           | 17 Hieru                  | 18 hab                        | 19 ne (dicamus)   | 21 spiritus sanctus] s s |         |
| zu 22 Abscō hoc a sap r                       | 23/24 annos bis hodie unt | 24/26 afficimur bis nobis unt |                   |                          |         |
| zu 26 über locum steht Zach                   | zu 28 über Auß steht ex   | Auß bis man unt               | zu 30             |                          |         |
| Conceptio Christi r                           | 32 Eliz                   | zu 34 ubi audit salut. r      |                   |                          |         |

Iohanne et matre. Ibi ordinem vides, quando spiritus sol komen. Non quando  
 serpis in angulum absque lectione verbi. Elizabeth fuerat in secretis locis,  
 si die einsamkeit hülffe, certe x. Sed quia Maria salutat Et eben durchs  
 wort ita loquitur et Iohannes salit. Ipsi blasphemant verbum externum  
 5 facere scribas. Nos quoque externum verbum nihil esse, Sed quando dominus  
 per hoc aliquid facere vult, wer wil hñs weren? Scio gladium neminem  
 occidere, sed si carnifex in manus sumpserit et percusserit. Sic ipsi reissen  
 von einander das wort et dei ordinationem. Verbum est verbum et manet  
 verbum, sed vide, si laqueus funificis non facit, tamen carnificis gladius.  
 10 Sic verbum nihil facit, sed quando verbum dei et deus loquitur, sine fructu  
 non abeghet, frustra non loquitur deus. Nam si dei verbum, so muß es  
 schaffen. Si Mariae fuisset verbum, nihil x. Sed quia dei verbum, ideo  
 sequitur fructus. Elizabeth fit plena spiritu sancto et infans saliens. Haec  
 semper indico propter errores praesentes et futuros. Si contempseris, Non  
 15 me doctorem, sed te neglexeris ipsum. 'Plena spiritu sancto.' Ibi non orat Luc. 1, 41  
 nec opus aliquid, Sed est ein merus auditus, et tamen ex ista salutatione  
 venit, ut plena fiat spiritu sancto et infans. Qui non volunt audire, non  
 audierunt, ut non habeant benedictionem, sed maledictionem quam volunt.  
 'Plena': nam ubi spiritu sancto, ibi facit cor pacatum, amicum, quod nihil  
 20 loquitur quam salutaria verba. Ibi ehel lob, ehre, preis dei et virginis.  
 Benedicta' ein hebräischer gruß, germanice sic nos: Als heißt gefegnet was Luc. 1, 42  
 wol ghet und sthet i. e. es ghet dir wol, du hast guter uber all weiber: an-  
 nunciat ei omnia bona quae habebit i. e. quod sit benedicta i. e. abundans  
 egregiis donis propter quae honoranda, Ut Christus omni honore non putat  
 25 honorem qui effertur ore, sed das königliche wesen und von solchen ein schal  
 und ein ehr in orbe terrarum i. e. es plena bonorum a deo, quae occulta  
 nemo videt. 'Et fructus.' Quis dicit ei quod habet fructum, cum virgo Luc. 1, 42  
 nescierit se gravidam? sed credidit, plus in corde sensit se gravidam quam  
 corpore. Illa autem vidit gravidam fructu et ille debet benedictus esse ut  
 30 mater, der segen sthet praecipue hñm wesen, quod mater sit in domino bene-  
 dicta. Multi multos libros scripserunt de hoc, quod omnis benedictio ab ea  
 et filio x. sed si respexissent ratione, non fuit maledictior filius et mater in  
 terris. Qui enim fructum schilb, etiam matrem. Iudei blasphemant, loco  
 salutationis speien sie sie an. Non ist da von zu sagen, qui blasphemant et  
 35 schenden. Sic Christum: foedius sonat in auribus eorum nomen Christi et

|                              |                                         |                                  |                                       |
|------------------------------|-----------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|
| 2 fuerat bis locis unt       | 6 vult] v                               | 8 das bis ordinationem unt       | 10 fructu] f                          |
| 11 verbum] v                 | zu 11 Verbum externum r.                | zu 12 über schaffen steht frucht | 13 (ebenso                            |
| 17. 19) spiritu sancto] s s  | 14 contemp                              | 15/16 Ibi bis auditus unt        | 18 hab bened                          |
| maled                        | 21 Bene heb                             | zu 21 Bened. tu inter r          | 23 hab 24 eg: zu 24 über              |
| honore steht Matth. 6        | Matth. 6. r                             | 26 orb terra.                    | 26/27 deo bis videt unt zu 31         |
| benedictio über (maledictio) | 32 respex                               | 33 blasph                        | 34 sie sie] sie c aus hñn darüber sie |
| blasphe                      | zu 34 Blasphemiae Iudaeorum in matrem r | 35 (plus) foedius                |                                       |



Mariae quam in nostris Iudae, Cayphae. Hoc etiam Christiani faciunt, quot fuerunt qui Rosaria orarunt et tamen corde dixerunt: verflucht seistu, Maria, et fructus tui ventris. Qui enim verbum blasphemat et opera schendet quae fructus hic facit, nonne Christum blasphemat? Christus iam in terris muß der verflucht seker sein, suum verbum muß des teuffels wort sein, Et Iesus de quo nos praedicamus, muß Satan sein. Verba vero quae Papa praedicat, die sind Jesus. Ergo semper muß Christus ein hurnkind sein. Et quidem rohe thier: quid mihi de Euangelio? So muß dem menschen ghen. Ergo nemo praedicat et laudat Christum, nisi habet plenum cor spiritu sancto, ut Elizabeth. Ore quidem dicitur 'benedictus fructus' sed quando 1. Cor. 12, 3 venit verbo, tum heist er der teuffel. Et hoc vult Paulus Cor. XII. 'Nemo potest dicere Iesum Christum dominum nisi qui ex' x. Non, quod non 1. Cor. 12, 3 possit loqui verba, haec novit Satan optime. Ut Act. XVII 'Novi Iesum'. 1. Cor. 12, 3 Et 'Cur venisti' x. Sed serio dicere, quod sit dominus et benedictus fructus, hoc nemo nisi qui habet spiritum sanctum. Ergo non maior blasphemia 15 facta Mariae quam illi qui ihren psalter et Rosaria instituerunt. Nemo adeo impugnat Christum et matrem quam Carthusiani, Minoritae et Paulini. Qui verbum et hoc opus mit herzen kan preisen, ille potest etiam das halb 'Ave Maria', ist ein grosser text, quod mater beata et maius quod infans so ein gross kind ist. Sed non fit. Nos libenter vellemus, quod Christus esset, ut 20 eum depingamus. Utinam in terris quidam esset qui vere orasset 'Ave Maria'. Qui semel recte, tum sepius. Sed oratum verfert, Ut hypocritae Iudei orarunt multa, sed perverse. Cuiusmodi oratio deum honorare et 25 blasphemare filium Ioh. 5. Das ist das erst stuch salutationis x. Mariam vides so eigentlich beschrieben, das allzeit ghet auff die frucht, quod est mater 25 huius pueri, fuit tantum ministra per quam deus hat die frucht wollen bringen. Sic scriptura semper zeugt das lob an Sanctis in Christum, a 30 Iohanne baptista, Elizabeth, Maria. 'Unde mihi, quod mater domini?' 'Beata quae credidisti', himmer auff denn Christum.

|                                      |                  |                                 |                      |
|--------------------------------------|------------------|---------------------------------|----------------------|
| 3 (ebenso 4) blas                    | 5 verfl          | zu 9 Qui laudet Christum r      | 9 (ebenso 15) hab    |
| 9/10 (ebenso 15) spiritu sancto] s s | 10 fructus] f    | 11 vult] v                      | zu 11 1. Cor. XII. r |
| 12 dicere] d                         | zu 13 Act. 16. r | 14 über venisti steht Euangelio | zu 17 Blasphematores |
| Mariae r                             | 17 Carthu Mino   | 20 lib quod bis                 | 22 Maria unt         |
| perverse unt                         | 24 blasphe       | zu 24 Ioh. 5. r                 | 22/23 Sed bis        |
| 26 quam c aus quod                   | 27 scrip         | 28 'hap                         | 29 cred              |

## 55

## Predigt am Tage Mariä Heimsuchung.

(2. Juli 1528)

Steht in Rövers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 138<sup>a</sup> — 139<sup>b</sup>. In dieser Predigt sind vielfach Worte mit dunklerer Tinte ergänzt oder nachgezogen.

Ipso die.

Audistis heri nos feriari festum propter hoc, ut gratias agamus pro thesauro Euangelii, quod apertus, quem incepit praedicare Zacharias et officium eius ghet et durabit ad finem mundi, ut hoc agnoscamus et non contemnamus, quia videmus ein groß gepreng gehalten werden a deo. Angelus praedicat eius nomen, officium, Maria visitat eam et Christus. Weil denn das fest henget an S. Johannesfest, lassen wirs da bey x. Ibi ostenditur, ut audiatur vis et potentia Euangelii, quia per os ist ein mundlich gesprech gangen et tamen statim Elizabeth plena x. Et virgo ubi audit spiritum sanctum singen per Elizabeth, ipsa incipit et canit noch hübscher. Ex hoc vides verbum externum praecipuam vim habere. Hoc vult ista historia et ideo scripta est. Das ander stuch etiam indicatur, nempe vis fidei et charitatis. Sancta Elizabeth habet mirabilem fidem, quod per hoc verbum tantam lucem concepit, ut diceret adesse dominum. Ibi vides, qualem fides habeat lucem, nempe quae in tenebris videt et lucet. Ratio non videt nisi iuven-  
 15 culam mulierem. Sed quia adest fides in corde, sihet er durch das finsternis humilitatis, credit adesse salvatorem suum, quem nullo externo sensu comprehendit. Et corporales oculi non vident nisi puellum corporalem, sed acquirunt aliam lucem quam ex natura habent et inspiciunt pro matre  
 20 Christi. Das heist 'argumentum non apparentium', zeigt einz gewis an, ut <sup>Exr. 11, 1</sup> aliquis moriatur. Sic haec fides ostendit Mariam sic an, quod sit mater Christi, hoc scilicet esse matrem Christi, non videtur. Si omnes sapientes adessent, non dicerent: haec est mater domini. Imo quanto sapientiores<sup>1</sup>, Ibi fides stelt ein ding fur die augen, quae non videtur et tamen videtur.  
 25 Ubi in cruce pependit, nemo vidit nec apostoli: viderunt quidem hominem pendentem, sed ratio dicebat esse latronem qui cum latronibus Isa. 53. Fides <sup>3cf. 53, 12</sup> occulte dicit eum salvatorem qui pro peccatis nostris sit mortuus. Ibi iterum

|                      |                            |                                 |                       |                           |
|----------------------|----------------------------|---------------------------------|-----------------------|---------------------------|
| zu 1 neben die steht | Visitationis ro            | Die Visita: r                   | 2 Aud                 | 2/3 Aud bis               |
| Euangelii unt ro     | 2 gratias agamus] g a      | 3/7 quod bis ostenditur unt     | 3 über apertus        |                           |
| steht manifestatus   | 4 agnos erg sp aus ag      | non sp über et                  | 8 aud                 | zu 8 Potentia             |
| Euangelii r          | 9/10 spiritum sanctum] s s | 11 externum (hoc)               | praecip               | 13 mirab                  |
| 14 diceret] d        | hab                        | 15 teneb                        | zu 16 Heb XI r        | 18 nisi über puellum corp |
| 20 appa              | zu 20 Eb. 11. r            | zu 21 über ostendit steht zeigt | 22 scilicet über esse |                           |
| sap                  | zu 22 Fides r              | 23 dicerent] d                  | 25 cruce] X           | zu 26 Isa. 53. r          |
| sp über cum          |                            |                                 |                       | latronibus                |

<sup>1</sup>) vgl. die geferten, die verferten, das zu Ls. Lieblingssprichwörtern gehört. P.

vides exemplum contra nostros rottengeister qui adeo volunt esse spirituales, iubentes ex oculis removeri, dicentes: fides nihil vult habere quam quod non videtur. Verum, sed nesciunt, quod das geistlich furbild wird gestellt in ein leiplich bild ꝛ. Ut hic remonent ex oculis, quod Maria habet carnem et ossa, quia externa non possunt ad fidem. Si amoves, amovebis matrem et filium. Non inducit in spiritum dominus ut ipse. Sed deus stellt uns kein unsichtbar ding fur zu glauben, sed stetsynn ein leiblich et facit, quod unum sit. Certissime paupertas est res corporalis: videtur et sentitur, et tamen fides dicit ibi: crede in deum. Ibi est plenus et vacuus locus. Certe quando moriendum alicui, videt ignem, carnificem, ibi non here. Verbum: sed in morte habebis vitam, ibi isto corporali abscondit deus spirituale, quod omnino abscondit, Verum, quando est solum corporale quod nos erigimus, da kein geistlich drunter ist. Ut dixi de baptismo. Video aquam et credo unter dem wasser sey remissionem peccatorum. Hoc solum verbo accipio, deus nullum articulum fidei dat, der nicht gefast sey hn ein leiplich ding. Ipsi vero dicunt corporale removendum. Sic hoc utrumque abiecasti. Papa mera externa faciens amovit spiritualia. Iam econtra volunt in fide herfahren, quod verbum et externum nihil sunt. Vide Elizabeth, quae hausit fidem ex voce Mariae et fidentius heret in corporali persona eius. 'Unde mihi?' dicit de ea quae venit, quae est corporalis persona, Sed quod mater est domini, non videt. Sic credo de baptismo, quod aqua sit, sed non simplex panis, sed corpus. Item quod deus creator, quia video coelum et terram. Sed quod deus creavit, nemo videt, ratio non, sed fides faßest. Sic Iesus: video hominem, sed fides ostendit invisibilem rem ꝛ. Non habemus articulum fidei, qui non habeat zum furpild ein eußerlich ding. Sed distingue de externis quae deus et homo hat gestellt. Dominus stet etwas hinderß brod, das ich mit dem wort und glauben fassen muß. Hoc ideo, ut arripiamus locos contra Schwermeros. Fides proponit aliquam rem invisibilem quae tamen est in re visibili. Quicquid est praeceptorum dei, das ist gefast in externam rem. Sic fides heret am verborgen et tamen oculis videt externe. Sic iam Elizabeth non inspicit matrem ut aliam, sed aliis oculis, quia agnoscit se ancillam. Ita iudicat externum corpus secundum fidem. 'Mater domini mei': hoc non dicit ratio, sed fides. Fides non unum articulum, es muß ein leiplich ding gestellt sein, Ideo ut haßten an dem quod non visibile. Ideo missus Christus: deus non potuit comprehendere, ideo misit filium in quo tamquam signo wir haßten und gelößt werden ad hoc quod

1 rotteng: 3/5 sed bis fidem unt 4 ein c aus eine remove zu 5 über possunt  
steht iuvare ep 6 spiritum] s s c aus ss deus bis 8 sit unt 7 unsicht: 11 ibi  
(sua) corp (ebenso 19) 13 (ebenso 21) bap zu 13 Bap r 14 re: zu 14/16  
verbo bis ding unt 16 dicunt] d zu 17 Papa // Schwer: r zu 21 bap r 22 coelum] c  
zu 23 Creator r 24/26 Non bis gestellt unt 25 (ebenso 33/34) art 28/32 Fides  
bis quia unt 29 quicquid] q 35/36 Ideo bis tamquam unt



invisibile. Abel vidit ignem consumentem: Hinter dem feuer fides vidit misericordiam dei. Sic in tota scriptura videbis, ut obturentur ora spernologis istis. Si Satan alicui opus dei et verba<sup>1</sup>, tum vicit. Ibi in 2 parte Euangelii discis noscere naturam fidei.

3. *stuf* Charitas et omnes fructus boni sequentes fidem. 1. fructus in virgine. Dicitur hoc festum visitationis. Et Lucas sic vocavit, ut visitaret, non ut certa fieret in fide, i. e. ire ad infirmos. Et opus misericordiae Matth. 25. Sic Lucas indicavit, ubi audivit Elizabeth praegnantem, *sich*<sup>2</sup> zu <sup>Matth. 25, 31 ff.</sup> besuchen, daß sie ihr hülf, ut fecit, quia 3 mensibus, quamquam speciem habeat, quod Elizabeth fuerit dignior, tamen Maria, quia illa ex regali semine. Et puto non fuisse ditio<sup>10</sup>rem Maria, quia pii sacerdotes nihil habebant ut iam. Et sacerdotium fuit unterthan regno. Ergo etiam secundum mundum maior est. Ultra hoc fuit mater domini, daß ist über alle ehr x. tamen demittit se et non expectat, ut sibi serviatur, sed ipsa it, ut visitet. Ubi sunt qui sequuntur hoc opus? Es ist ein schlechtes werck anzusehen et praeterimus legentes. Si vero aliquis in eo statu esset. Fuit ex tribu regia, quamquam vilis, et mater domini, tamen servit non pecunia, sed suo corpore proprio. Si etiam servio vilissimo homini, nihil est ad comparationem Mariae. Non venio ad istam gloriam qua ipsa, et tamen ipsa demittit se. Si quis corpore <sup>15</sup>servit, certe etiam pecunia, pane. Es felt uns am glauben. Discendum quod proximus noster sthet ut res externa, sed hinden sthet got mit seinem wort, inspiciendus ut caro mea. Ratio sic non respicit. Et 'diliges <sup>Matth. 22, 39</sup> proximum' x. Ibi sthet got unter mein nehisten, qui sol ein lebendig heilig sein et damnare in iudicio. Si crederem meum proximum, aliter me gererem. <sup>25</sup>Sicut fides, ita et fructus. Cum eae personae plenae fide, ideo sequuntur veri fructus. Quisque ergo respiciat alterum recht an und diene ihm. Damus Cesari suum, oportet demus et deo. Gott hat ein troß, der lebt geschehen. Si non damus, ipse dat de suo, non indiget ut Caesar, et tamen nihilominus exigit. Nobilis est mendicus, accipit a principe qui a Caesare, qui a deo, <sup>30</sup>ille non accipit ab alio. Is vult, ut ei demus, sed stellen uns, quasi nos essemus domini bonorum nostrorum. Iam vero quisque stellt, ac Cesar, Princeps, Nobilis a seipso haberet. Deus kan den hochmut aufstehen et tamen exigit, habet sat. 1. voluit in vetere testamento dari sacerdotibus.

zu 1 Abel r      2 scrip      zu 5 CARITAS r      De charitate oben am Rande der Seite      6 virg      zu 6 virg; erga matronam r      8 aud      zu 8 Festum visitationis r  
9 (ebenso 16) quamquam] q      zu 10 über dignior steht secundum externam      11 puto  
bis ditio<sup>10</sup>rem unt      zu 11 pii sacerdotes egeni r      15 (ebenso 25) seq      21 (ebenso 23. 24)  
prox      zu 21 proximus r      zu 22 über inspiciendus steht prox:      23 unter über mein  
24 crede:      24/25 gererem über Sicut      25/26 Sicut bis alterum unt      26 fructus] f  
zu 28 über non indiget bis tamen steht oben am Rande der Seite Pater L mort: anno 30  
Exaudi mater 31. fere eodem tempore

<sup>1</sup>) erg. wegnimmt<sup>2</sup>) = sie

Terra est mea, ideo dat census. 2. dat pauperibus: ego satis habeo et tamen ut me agnoscatis pro ein hohen herrn, Colloco in locum meum pauperes et sacerdotes. Sicut ergo debes Cesari, ita pauperi. Princeps der treibt, ut illi detur. Got ist zu stolz, er ist der obereft lehenher. Insuper promisit se plus daturum: si dederimus unum obulum, 100. Hoc dico propter opera, 5 quod quisque sibi faciat conscientiam, ubi videt se posse alteri servire, ut faciat, denn Gott wills haben an seiner stat. Si das Cesari, da et deo. Nos edimus cum principe nostro, deus sic ordinavit. Hoc docet nos exemplum: si etiam fecerimus, tamen nobis erubescendum propter personam: ibi Christus met. Nomen hic 4 personae die groesten: muter zwo und zween 10 fone. Est ergo visitationis festum: proponit mater exemplum serviendi et iuvandi proximum et debemus, ut per hoc agnoscamus censu omnia ab eo habere. Alii fructus: Elizabeth feret econtra und wirfft sich der virgini auch zu fuß et adeo quod indigna sit servire virgini. Ipsa venit ad me. Sed 15 mea humilitas fetet r. i. e. non sum digna, ut ad me venias nec ut tibi serviam, sed mea felicitas, quod me dignam ducis et invisis me. Non solum spontanea est ad serviendum, sed ducit se indignam. Et loco servitutis canit cantilenam. Das ander ist als zu gering. Extulit cor usque in celum. 20 23. 43. 45 'Unde mihi' r. 'et beata'. Hoc exemplum nunquam adsequemur et tamen sumus rei. Certe caro dei prodest, quia fidem exerceo et furt mich caro ad Christum, der drunter verporgen. 1. verbum laudatur hic, deinde exemplum fidei, charitatis. Magna servitus quod hodie honoratur ore, sed in domino r. sequitur 'Magnificat' in quo videtur fructus fidei. Uber dem dinft Elizabeth effluit spiritus sanctus et canit.

## 56

## Predigt am Tage Mariä Heimsuchung Nachmittags.

(2. Juli 1528)

Steht in Rörers Nachschrift in der Jenaer Handschrift Bos. o. 17<sup>o</sup> Bl. 139<sup>b</sup> bis 141<sup>b</sup>, außerdem in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 161<sup>a</sup> — 164<sup>b</sup>.

R] A prandio 'Magnificat'.

25

Luc. 1, 46 ff.

Quamquam de hoc scriptum et quisque legere potest, tamen non immerito auditur in anno, non semel, et discamus intelligere, ut ita quoque

zu 5 Opera r 6 conscientiam] 9 9/11 propter bis fone unt zu 10 .4. personae maximae r zu 13 Eliz: caritas r 13 virg 16/17 me Non bis loco unt zu 21 über deinde exemplum steht natura indicatur zu 22/23 über sed bis sequitur stehi et quod visitare debemus muto et praeceptum 24 spiritus sanctus] s s 25 unt ro 27 anno] a

K] Canticum Mariae 'Magnificat' Lucae 1<sup>o</sup>.

Luc. 1, 46 ff.

'Magnificat anima mea dominum.'

Hoc canticum Mariae provocamur et invitamur ad laudandum et psal- 30 lendum deo, et est nobis depictum sive descriptum ad ingentem nostri con-

R] laudemus 1c. Nulla virgo tam pulchre cecinit ut ista. Et deo gratias  
 agamus, quod canticum hoc audire possimus, taceo intelligere. Si non esset  
 adeo notum, quisque cuperet audire. Si sciremus esse Hierosolymis, welche  
 ein wallfahrt wurde sich heben, ut audiremus? sed quia audimus quotidie,  
 5 vocamus Magnificat, hic manet plaga maxima, quod commune, utcumque  
 nobile, vilipenditur, nos tibialia Iosephi currimus videre 1c. Maria deiicit  
 se et fatetur se nihil boni posse facere deo, ergo dankt ihm und lobt seque  
 depingit nobis, quomodo laudandus. Non indiget nostri eiunio, divitiis. Ergo  
 verus dei cultus est gratiarum actio et laus, ps. Ego, deus tuus, 'Invoca'. Ps. 50, 15  
 10 'Haec via qua' 1c. uber den dienst ist sonst kein Gots dienst. Quod servimus Ps. 50, 23  
 proximo, obedimus magistratui, parentibus, ist auch ein gots dienst, sed non  
 ipsi, tamen in personis istis servis ipsi. Ibi etiam indiget, ut ei servias,  
 des tunicam. 'Magnificat' 1. concludit: Deus est talis naturae qui effluit  
 meris bonis et nullum accipit, quod illi datur. Ergo non erigendi status,  
 15 per quos demereri ipsum volumus. Ibi statim non datur gloria, Et fingis  
 novum deum qui nihil est, sed der leidige teuffel, non enim est talis qui  
 sinit absteuffen sua dona, sed effluit abundantissime. Agnosce hoc et gratias  
 age et lauda eum. Er sagt 'Sacrificium laudis honorificat me'. Hoc videbis Ps. 50, 23

1/2 gratias agamus] g a 4 quot: 5 max 8 Non c aus Nos über divitiis  
 steht Esa vult 9 gratiarum actio] g a zu 9 Sacrificium verum ps. 50. r 10 Got:  
 11 prox magis zu 13 Deus r 17/18 gratias age] g a

K] solationem, et merito saliet cor nostrum prae gaudio, quod contingat nobis  
 20 audire, taceo intelligere hoc tam iocundum canticum. Et certe si non esset  
 tam tritum apud nos et quod quotidie nosipsi possumus legere et audiamus  
 cantillari. Si sciremus esse aliquod canticum Hierosolimis decantatum a  
 diva virgine, nemo non vehementer desideraret, vel tantum semel audire verba  
 huius cantici, quale esset huiusmodi canticum. Sicut videmus multos huc  
 25 atque illuc cursitare gratia visendi caligas Ioseph aut aliud lintheolum nescio  
 quod. Nunc quia frequens et commune est, quasi nugas aniles aut alius  
 ineptias spernimus et obturatis auribus praeterimus hoc nobile carmen. Haec  
 pia et sancta virgo prorsus se deiicit et nescit, quid possit deo exhibere  
 gratius aliud quam ut laudibus summis ipsum extollat. Indicans interim et  
 30 exemplum praebens, quid potissimum illi tribuere possimus, certe aliud nihil  
 quam laudare et praedicare ipsum. Nam ipse abundat rebus omnibus. Omnia  
 sunt eius, nihil est quod velimus et possumus illi dare. Ipse est fons omnium  
 bonorum. A quo quicquid est boni sive corporalis sive spiritualis, manat et  
 scaturit. Ipsius est dare, notrum est confiteri et magnificare et laudare, Sicut  
 35 per prophetam David ait 'Sacrificium laudis honorificabit me'. Nemo itaque Ps. 50, 23  
 ei dare potest, quia affluit bonis nec potest aut debet quicquam gloriari de  
 suis bonis aut iusticia sua. Si vero velimus gloriari de bonis nostris, fatia-



R] in cantico virginis: nobis in exemplum depingit tibi verum deum, non falsum, sed facit agnoscere verum deum. 'Magnificat.' Hoc nullum cor vermag zu sagen i. e. quod fidit sua sanctitate et operibus. Non potest dicere 'in deo', Luc. 1, 47 sed textus dicit: 'Letabuntur in operibus manuum' i. e. das sie das gethan Ap. 7, 41 haben, ut phariseus: 'gratias ago', non quod tu mihi multa dederis, sed 'quod Luc. 18, 11 non sic ut alii' et laetantur non in deo, sed in sua vita sancta et iudicant alios, freud und lust habent, quod ipsi sunt from et quod alii mali, plus gaudii, Et tamen furen verba, quod deum laudent, sed mentiuntur. Cum enim accedit tentatio, non est letus. Ein reicher manst ist frolich propterea

2 ag zu 2 Magnificat r zu 3/4 quod vis fie unt 3 dicere] d 4 ma  
5 pha 6 alii] aliqui

K] mus id in proximo nostro subveniendo et largiendo illi. Primum itaque et 10 praecipuum obsequium quod deo praestare possumus, est, ut laudemus et praedicemus eum. Secundum, ut nos honeste et iuste geramus erga proximum, ut obediamus superioribus, deinde, ut pauperibus et egentibus mini- Luc. 17, 10 stremsus. Nam haec vult fieri et quod ipsis facimus, sibi fieri dicit. Et ubi haec omnia fecerimus, dicemus nos inutiles servos, quibus ideo tamen nihil 15 debeat, et agnoscamus dei esse misericordiam quicquid habemus. Deus is est qui dat affatim omnibus et cui nemo aliquid dare potest. Quapropter nihil est velle deum suis operibus sibi conciliare et emereri et est sibi facere novum deum. Siquidem ubi ego voluero aliquid praesumere, quo demereatur deus, fatio et fingo mihi alium deum, qui egeat meis operibus, 20 Non qui effluat bonis. Docet itaque hoc canticum vere cognoscere deum, qualis sit.

Luc. 1, 46 'Magnificat anima mea dominum Et exultavit spiritus.'

Cor impurum et spiritu sancto non afflatum hoc dicere nequit. Est autem cor immundum in omnibus qui nituntur sanctitate et iusticia sua, hi 25 nequeunt sincere dicere 'Magnificat anima mea dominum' aut 'spiritus noster exultavit in deo salutari' nostro. Nam letantur et exultant 'in operibus Luc. 18, 11 manuum suarum', sicut phariseus ille Lucae 18. 'Gratias tibi ago, deus, quod non sum sicut ceteri hominum'. Hic non gaudet in domino, sed in iusticia, in crebris ieiuniis, elemosinis et. Et ita omnes fatiunt: Non exultant in 30 deo, sed sathana et sibi fingunt alium deum, nempe opera quae sunt eorum salus. Confitentur et dicunt oretenus se exultare in deo, sed mentiuntur impudenter et corde negant. Siquidem ubi non conceditur multa facere bona opera, nequidem vel scintillam gaudii in eis reperias, cum confunduntur in iustitia et sanctitate sua, prorsus abiitiunt animum. Si defuerint illorum 35 sancta opera, putant simul deesse omnem salutem, illic autem esse salutem, ubi multa sunt opera. Sicut praedives aliquis letus est crumena pecuniis

23 ro 24 et über (est) 27 (rebus animar) operibus

R] quod plenum f̄ loculum. Vide: non fidit, quod filia David, virgo, sed gaudet in deo salutari, dat ei nomen verum, fatetur auxilium quod accepit, Et quod deus ostenderit se erga eam ut deus. Non econtra. Sic 1. versus damnat omnes idolatrias. Got hat zenc̄ mit un̄s uber keiner s̄ach̄ als uber  
 5 der Gotttheit, Et causam iustam habet: nos econtra. Tum autem, quando fido aliqua re, darauff ich̄ s̄char, ut fido f̄, Ibi facio deum Mammon, wenn die h̄adder theten<sup>1</sup>, wir wolten mit dem andern nit̄ junden ꝛ. Nos germanice: Ich̄ preis, ich̄ lob meinen Got. Ebraice scripsit: Laetor in deo qui est i. e. indicat 1. versu, quid deus sit i. e. qui est dominus et salvator et qui dat  
 10 abundantissime omnia, non oratus, et praevenit et heist̄ bitten dazu, si sat non habemus, modo hoc agnoscamus et verum esse. Et noli gloriari, quod

zu 1 über fidit steht Maria quod bis 2 auxilium unt 4 idola 7 thet nit über  
 junden 8 Ich̄ bis Got unt magnificat anima mea dominum ꝛ. r Eb zu 9 Deus r  
 9/11 1. bis agnoscamus unt

<sup>1</sup>) die h̄adder thet h̄dschr. sicher, also entweder thet Abkzg. v. theten oder h̄adder v. h̄adderey P.

K] referta. Pauper rursum tristis est, quia deficit pecunia. Valde diversum hic Maria facit. Non fidit neque tribuit quicquam suis operibus quae ipsa fecerit, sed tantum, unde confitetur beneficium sibi collatum. Agit gratias  
 15 et laudibus effert deum. Non facit idolum de operibus suis, sed penitus destruit quicquam unquam boni fecerit. Agnoscit tantum, quid receperit. Potest deus facile connivere ad omnia alia peccata, si modo non nitamur ipsum eiicere solio suo et nosipsos rursum in solium collocare. Non patitur sibi coronam avelli a capite regiam. Vult, ut sibi sua permittatur gloria,  
 20 ut ipsum laudibus dignum, nos vero indignos iudicemus, sicut Maria facit dicens 'Magnificat anima mea dominum'. Sapit autem hebream phrasim hoc verbum 'magnificat' nec significat id quod nos dicimus 'magnum fatio', sed quod germanice dicimus: ich̄ labe unde pr̄h̄se god.

'Quia respexit ad humilitatem ancillae suae.'

Lut. 1, 48

25 Hoc est: deus talis est qui nihil a me accipit: quid enim accipiat, cum nihil habeo? Nimirum digna fuisset haec pia virgo quae tunc temporis et inter Iudeos in summo honore haberetur, et iure primas tenuisset et habitasset Hierosolimis inter primas sacerdotum, scribarum et pontificum uxores, quia de regia stirpe oriunda. Deinde etiam fuit spectatae probitatis  
 30 et bonis operibus referta. Nihilominus tamen non coniecit oculos in haec opera, quasi aliquid valerent apud deum, sed ut stercora reputat. Non facit ut monachi intumescerent inani sua hypocrisi et falso religionis cultu, quem etiam suum esse deum satis impie somniant. Non, inquit, respexit mea opera, meam probitatem, sed humilitatem, Hoc est: id quod nihil est. Nec  
 35 enim humilitas hic significat demöbicheit, sed, sicut scriptura appellat, humiles,

13 Non fidit unt ro 24 ro 25 nihil bis accipit unt ro 33/34 Non bis opera  
 unt ro 34 humilitatem Hoc est unt ro 35 sed ro über sicut

R] coram eo vis mereri. Si vis mereri, thuß an dein neßten. Ergo noli ac-  
cedere ad deum nisi mit lob und danck et agnitione, Unde hoc ostendat.  
Luc. 1, 48 'Quia respexit'. Talis est deus qui nihil a me accipit, quid enim acciperet?  
nihil habeo. Haec est delectio: de regia tribu erat, Et cui promissus Chri-  
stus, et ultra pura virgo, plena gratia et virtutibus. Neutrum hoc recenset  
ut Pharisaeus et monachi, sed: respexit, quod ego nihil eram. Non est  
virtus demut, non enim gloriata de se. Scriptura vocat illos qui sunt de-  
mutig, sed 'respicit orationem der nichtigen', veracht vel coram mundo, vel in  
suis oculis. Puto quod nichts sonderliche sey angesehen geworden coram mundo,  
vel si, tamen in oculis suis i. e. daß sich keiner nichts acht odder sein. Illa  
humilitas potest esse in rege ut in Davide: habuit milites, usus potentia,  
armis, et tamen dicit scriptura, daß er sich fur lauter nichts hielt, drumß  
war er auch daß liebe find. Ideo nihil refert vestis vilis &c. Et econtra  
non est altum, quod aliquis est in sublimi statu. Hoc est coram mundo,  
sed deo aliter, qui non indicat secundum grau roß und gulden fron, sporen,  
sed an ille se deiectum agnoscat alius super unum. Tum fit, ut David in

1 coram (de) (de) mereri (beidemal) 1/2 Ergo bis ostendat unt 2 ag  
zu 3 Quia respexit r zu 5 Luc. 18. r 6 eram c aus erat zu 10 Beati pauperes  
spiritu r 11 habuit (stipe) zu 13 David r 16/241, 1 Tum bis ditissimus unt

K] viles, abiectos et contemptos coram mundo. Unde est: Deus 'orationem  
humilium respicit', teutonice: Godt suth an dat beth der vornichtigeden, dat  
is der vortworpen, vorachteden, nergens vor gerekent vor der werlt. Humilitas  
non est sita in vestitu, ut monachi arbitrantur. Nihil enim refert, qui et  
quomodo persona vestiatur, sed respicit deus animum personae. Fieri enim  
potest, ut nigra et trita tunica tegat animum multo superbiorem his qui  
gerunt pretiosissimas vestes, aurum, argentum, lapides pretiosos. Nec hoc  
est esse superbum excellere ceteros sive in magno statu esse. Coram mundo  
excellunt et in summo honore reputantur, non coram deo, qui non estimat  
quenquam ex rebus externis ut vestitu, An sit egregie an male vestitus,  
albam nigramve induat vestem. Novi ego monachum multo insolentiorum  
in grisea sua cuculla summo pontifice. David rex incedebat ornatu et vestitu  
regio. Nihil eorum omittebat neque desiderabat quae ad regem spectant.  
Habebat sub se ministros, Adoratur et salutatur magnificis titulis quae tunc  
decebant regem: intus eque humilis erat. Ista pompa utebatur coram mundo,  
non deo. Cor semper directum erat apud deum, Non extollebat se in hoc.  
Dicit itaque hic Maria 'Quod respexerit humilitatem', quasi diceret: Deus  
hoc amplectitur et eligit quod abiectum, vile et contemptum est coram mundo,  
in hoc defigit oculos suos. Iam reipsa experior et agnosco, cuius naturae  
sit deus, ut qui impleat vacua et inania et reiiciat plena. Haec est causa

35 Iam bis et unt ro 35/36 cuius bis qui unt ro



R] equo alto sit mendicus, alter pauperrimus ditissimus. Das freud mein herz. Nu merck ich, was es fur ein Gott sey qui paratus est implere quod ledig 2c. quia respexit, quod ego sum nihil: wo die leut so vol sind, kan er nicht eingiffen. Haec est causa, cur laeter: 'respexit'. Non dicit, quod per vilitatem digna facta. Sed gibt schuld seinem Gotlichen ansehen, das sol man von mir singen, quid das ansehen Gotts. Quot canunt 'magnificat' boum vocibus et interim faciunt idolum. Ipsa beatam helt sie sich und frolich, quod acceperit dona a divina gratia, non quod dedit, 'ansehen' heists, das heist got recht abgymalt, gibt ihm die ehr rein, tacet sui honoris. Mendicus nihil habet, quod gloriatur, quando fuit ante edes divitis et accepit donum. Sic ipsa solum 'respexit' iactat. Quid sequatur ex hoc 'respexit', indicat. Ibi non solum optat, sed prophetat, das nyimmer meher werd vergessen. Est tam magnum opus, quod deus me respexit: quot pulcherrimae virgines in Iuda? et omnes homines respexerunt eas, Et deus feret her et respicit, sol man doch das werd preisen ihn ewigkeit. Es wird auch gsehen, ipsa ducat chorum: nos sequamur eam canentes. 'Magnificat' mansit in ecclesia et cantatum, sed pauci recte. Putat, das sie zugerung sey, quod deo gratias agat pro respectione sua, optat itaque, ut omnes homines simul gratias agant pro hac immensa gratia. Et certe est misericordia unaussprechlich. 'Quia fecit' Luc. 1, 49

zu 4 Respexit r 7 <sup>2</sup>ich <sup>1</sup>ie 11 seq 12 solum bis nyimmer unt 13 pulcher:  
14 ho: respex: 15 ewig 16/17 Magnificat bis putat unt 17 (ebenso 18) gratias  
agat] g a 19 unaussp:

K] 20 leticiae meae, hoc excitat gaudium meum, quod accipiam bona ex intuitu dei, non ex merito meo. Neque intelligendum, quod humilitate sua meruerit fieri mater Christi. Separat enim humilitatem suam a respectu dei, propter quem dicit se laudandam a generatione in generationem, Non propter opera, merita aut facta sua, sed propter immensam et ineffabilem dei gratiam qua  
25 ipsam respexit. Et ita excludit omnem gloriationem, fiduciam et iactantiam meritorum. Nam quid gloriaretur se meruisse, cum fuerit vacua? sicut mendicus ad edes regis mendicans sibi panem dari, nihil potest gloriari nisi velit iactare, quod scutella sit vacua, et de paupertate sua.

'Ecce enim beatam me dicent omnes generationes.'

Luc. 1, 48

30 Quam magnifice extollit et evehit factum dei sibi exhibitum, ut etiam futurum praedicet, nedum optet, ut hoc dei factum sit ab omnibus praedicandum et semper psallendum et extollendum et celebrandum eminentem dei misericordiam, sicut etiam factum est et fiet, licet etiam paucissimi extiterint, qui ex animo et pure cantarint hanc cantilenam eximiam. Et sentit  
35 se minime parem huic negotio laudandi deum. Quare omnes generationes simul laudabunt ad commendationem gratuitae beneficentiae dei. 'Quia fecit' Luc. 1, 49

22 a // a respectu 25 Et bis gloriationem unt ro 29 ro 36/242,20 Quia fecit mihi unt ro  
Luther's Werke. XXVII 16

R] 1. 2 versus find die groſten. 'Respexit' das iſt das groſt in cantico, quod miratur maxime 'respexit me' et certe magna fecit, ita ut finds find. Ego plus credo cantico quam omnibus libris: ſua indignitate iſt ſie wirdig worden. 'Magna': quod mater dei filii facta et virgo mansit. Et praecipua mulier ultra omnes alias, Benedicta inter omnes, plus quod talem filium geſtet. 5 Non iſt die meinung, quod velit ſe humiliare quis deiiciendo hoc quod deus dedit vel non agnoscere. Certe princeps fateri debet ſe principem, ſed dic cum virgine te indignum, ut ſis talis, deus dedit tibi propter tuam vilitatem, immo ſuam miſericordiam. Sic pecuniam quando habes, noli dicere: nihil, ſed. Sic ego non dicere debeo me nihil ſcire in ſcriptura, adeo humilis 10 noli eſſe, dico: Ja, Eſt donum merum, ſed non meritus, erſucht, ſed dum nihil eram, non habebam et in mea indignitate dedit mihi. Sic loquere de omnibus bonis. Sic noli negare te habere ut ipſa 'Magna'. Omnia facit, ergo habet nomen. Ego nomen 'nihil', Ipſe 'potens', ego ein laſſer thetter, ego ſchwach, amechtig, ut ſupra das wir uns nicht haddern uber der Gottheit, 15 alioqui greiff ich Gott nach ſeinem namen et volo dici potens, qui aliquid poſſit erga deum. Poſteſt pati, ut ſis potens erga proximum. Praedicator, doctor eſt adeo potens, ut exponat, quod alius ignorat. Vide, ne ad deum portes, ſed ſinito eius nomen ſanctum. Iterum merus azinus ſol nicht

---

|                                                |              |                                |
|------------------------------------------------|--------------|--------------------------------|
| zu 3 quia fecit mihi magna r                   | 4 Mag        | zu 4 über mater ſteht ut Eliza |
| zu 5 über alias, Benedicta ſteht ſatis fuiſſet | 9 pecu       | 10 dicere] d 12 (ebenſo 14)    |
| hab loq zu 15 Et ſanctum nomen eius r          | 15 amechtig] | mechtig                        |

K] mihi magna': Ita me respexit deus, ut in me magna contulerit. Quare nihil 20 ſuum praedicat, ſed dei munificentiam nec dicit ſe meruiſſe, ſed ex pura dei gratia promanasse, quod tam magna ſibi fecerit et exhibuerit, ut ſcilicet ipſa eſſet mater domini noſtri Ieſu Chriſti et tamen maneat virgo pura, Adhaec quod benedicta ſit plusquam omnes mulieres. Tam hoc nequaquam dicendum eſt humilitas, ut quod habes, puta divitias, abittias et in deſertum vel ſolitarium aliquem locum profugas: tantum da operam, ut agnoſcas donum dei 25 eſſe gratuitum quod habes, et ita mente revolve: Haec mihi dedit dominus ex larga et mera beneficentia ſua, cum nihil eſſem neque vel minimo dignus eram, ego mea industria et labore meo haec non paravi, Gratia dei habeo id quod habeo. Ego libenter habebo hoc nomen, quod ſcilicet nihil ſum. 30 Ille vero magnus et potens, Ego ero instrumentum, ſit vero ille parator, Ego lector, ille vero ſit effector. Ante omnia autem cautio eſſe debet, ne quam nobis tribuamus ſanctitatem, ſed ſinamus eum eſſe iuſtum et ſanctum. Abſit hoc, ut contendamus cum eo de ſanctitate. Verum ſi tantus amor eſt, ut velimus eſſe potentes, ſancti et iuſti, id fieri debet erga inferiora, hoc 35

R] greiffen in nomen alterius, quod velit esse doctus, princeps. Ego gegen  
 Got nihil sum. Si modo erga proximum aliquid, tu dedisti. Paulus audet  
 gloriari se doctorem pseudoapostolorum, sed coram deo 'nihil sum'. Qui 2. Cor. 11, 13  
 putat se aliquid, eum nihil sit, herunter müssen wir ein rhum haben ibi tum  
 5 potentia et nomen, gegen got non sic. Es ist ein fein canticum. Iam bricht  
 sich<sup>1</sup> aus: Non solum mecum sic agit, sed cum toto mundo. Cuperet laub  
 und graß secum laudare. Ut eternum donum affluit, laudibus non potest  
 cessare. 'Misericordia.' 'Wenn man sie<sup>2</sup> nur vor ihm fürcht': das ist in Luc. 1, 50  
 communi dictum de omni mundo i. e. quod timetur vor seinem verbo, non  
 10 contemnitur et conversatur in timore i. e. macht solch zu nicht. Econtra qui  
 lassen sich duncken, quod aliquid sint, ergo habent zorn und ungnad. Sicut  
 est misericors, cum timemus eum aeternum. Sic qui non timentes eum, die  
 'facit'. In mundo sunt 6 quae faciunt homines superbos: qui habent sapientiam 3. 50  
 scripturae, praesertim sunt plerumque superbi et illi non timent eum, illorum  
 15 cogitationes dispergit et in nihilum redigit, Quando putant se gessisse  
 sanctam vitam, rexisse, bonos libros scripsisse, quod faciunt. 2. gut gewalt  
 und ehre, wie man fihet an unsern fürsten, den großen bauern. Si soli  
 essent, ego velim eos fugare mit einer blasen in quo 3 pisa. Illos stört

3 ps: zu 3 Pau r 5/7 Iam bis laudare unt zu 6 Et misericordia eius r  
 zu 13 fecit potentiam r 6 c aus 3 habent] bz sap 14 scrip zu 14 über scrip  
 steht iustitia 15 cog 16 lib

1) = sie 2) = sich

K] est: erga fratrem nostrum, non erga deum. Illi subveniamus, in illum iusti-  
 20 ciam nostram exerceamus, Ne vero ferotiamus operibus, iusticia et sanctitate  
 nostra coram maiestate dei, si ibi consistere et non confundere voverimus,  
 necesse est, ut non nostra, sed aliena adferamus. 'Et misericordia eius a Luc. 1, 50  
 progenie in progenies timentibus eum.' Hic incipit praedicare misericordiam  
 quam universo generi humano exhibet deus, Et dicit, quod illa misericordia  
 25 sibi exhibita etiam latius se extendat et quod eandem misericordiam exerceat  
 deus erga omnes timentes deum et quod misericors tam benignus sit, ut ipse  
 sit timendus et in summa reverentia habendum sit euangelium eius, ne quis  
 contemnat illud, ne quis de se aliquid sentiat i. e. annihilat seipsum. Dispersit  
 superbos mente cordis sui. Sicut misericors est timentibus se, ita etiam  
 30 immisericors est iis qui magnifice de seipsis sentiunt, qui ferotiunt iusticia  
 et sanctitate sua, hoc est: humilibus dat gratiam, superbis resistit. 'Fecit  
 potentiam' x. 'Deposuit potentes de sede.' His sex mundus communiter 3. 51. 52  
 insolescere solet, scilicet sapientia, iusticia, potentia magna, gloria, divitiis,  
 valitudine prospera: praecipue autem superbi sunt homines, ubi sapiunt in  
 35 scripturis sanctis, ibi erigunt cristas, at omnes qui innituntur sapientiae suae

22/23 Et bis eum unt ro 31/32 Fecit bis x. unt ro



R]er auch, die da buchen auff yhr gewalt et erigit humiles. Certe vidimus multa exempla his 4<sup>or</sup> annis, imo in omnibus pagis, civitatibus, regionibus, quot sunt principes qui fuerunt in bonis per 4 generationes. 5. 6. esurientes i. e. reichthumb und wollust, weisheit, gerechtigkeit, gewalt und ehr, das ist der welt lust, die müssen ler werden und nach brod ghen. Certe talis dives non servat in 3. generationem. Bey den yhn fürchten, est aeternum, hoc exhibet egenis. Qui iusti et sapientes sunt, deicit et econtra. Potentes stürzt et effert humiles, divites die scharren, müssen betteln. Sie regirt er, es leht nicht an unser thun und haben, sed an seiner barmherzigkeit. Unde venit zum heubtstück aller wolthat, venit ad Christum per quem ultra temporalia bona dat vitam aeternam. Ita hat er sich selber aufgeschüt, dedit filium quem gero, de quo dicis. Ergo impletum quod praedictum. Et fatetur se matrem dei, sed non inflatur et ex his bonis nihil facit nisi lob und danck. Mundus troß und stolß, da mit ghetß zu scheitern und verleuret got dazu.

4 weij gerecht 4/5 reichthumb mit die durch Strich verb 7 eg: 9 barm  
9/11 Unde bis bona unt

K] et iusticiae, corruunt et confunduntur. Ita qui insolescunt in gloria, potestate sua, sicut multi fatiunt, qui mirum in modum confidunt potentiae suae, deos se putant, nec deo nec hominibus ab istis benefit, at deiitiuntur et ii in summam impotentiam et ignominiam. Similiter qui abutuntur divitiis suis ad voluptatem carnis, ad gloriam mundi, non serviunt proximo, non confitentur seu agnoscunt deum, hi quoque exhauriuntur, manent inanes, rediguntur ad extremam paupertatem. 'Suscepit Israel puerum suum recordari.' His duobus ultimis versibus celebrat maximum illud beneficium quod toti mundo contulit deus, quod miserit in terras filium suum unigenitum dominum nostrum Ihesum Christum qui laudandus est in eternum. Amen.

18 nec deo] ne deo 22/23 Suscepit bis recor unt ro

## 57

**Predigt am 4. Sonntag nach Trinitatis.**

(5. Juli 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. 17<sup>e</sup> Bl. 141<sup>b</sup> — 144<sup>a</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 164<sup>b</sup> — 167<sup>a</sup>.

R] **Dominica Quarta i. e. 5. Iulij. Luc. 6.**

Luc. 6, 36 ff.

Nuper audistis de cultu dei quem facimus et debemus erga deum qui est ore et corde gratias agere et loben, alia re non indiget. Ibi alter cultus dei quem hat gestelt auff ander person an seiner stat. Ibi servimus proximo.  
 5 Quod est 'Estote misericordes'. Das Euangelion wird müssen herhalten müssen creuzigen und martern a falsis prophetis: Ibi vides aufgetruckten text qui docet, quod per tua opera mereris. Et vos haeretici docetis fidem solam facere. Ibi videre 'date' ꝛ. certe sunt opera, non fides. Et sequitur Luc. 6, 38 merces et praemium. Da haben sie es troffen. Ego non lego neque invenio  
 10 in hoc Euangelio, quod aliquid mereamur operibus. Diligenter inspexi. Sed 'estote' dicitur. 'Nolite iudicare' et meriti estis, quod non iudicamini. Si meritum hin eindringt, tum stat in Euangelio, possem et aliud ꝛ. Sed hae sunt merae dei promissiones 1. praeceptum est Iudaeis promissum et non ꝛ.

1 unt ro    2 aud    3 gratias agere] g a    4 hat] halt    5 mise    6 aufgetr  
 7 haere    13 Iud [darüber nolite] promiss

K] **'Estote misericordes, sicut et pater vester misericors est.'** Luc. 6, 36 ff.

15 In praecedenti sermone dictum est, quid nos deo potissimum dare possimus et quod obsequium illi omnium gratissimum et acceptissimum exhibere poterimus, scilicet laudare, confiteri et gratias agere. Hic nunc docet alterum obsequium externum, quod se extendat ad proximum, scilicet eum adiuuando propter deum facto, animo et corde et verbis. Scio in multis sugestibus  
 20 hodie misere torqueri hoc euangelium et eo trahi, ut aliquid mereantur opera. Nam hic obiitunt nobis sic: esse misericordem, non iudicare, remittere ꝛ. opera sunt, non fides, et audis addi meritum 'Non iudicabimini', Item 'Remittetur', 'dabitur vobis'. Ecce sic audent arguere. At certe revolvī et ego hunc textum non semel, diligenter etiam expendi. At nihil hic de merito  
 25 scriptum reperio. Nam ita habet textus 'Estote misericordes, sicut pater vester misericors est'. Non autem invenio sic: Estote misericordes et misericordiam exercendo meretis misericordiam. Nolite iudicare et non iudicando meruistis, ut non iudicemini. Si hoc liceret addere, certe et alia addere, cur

14 unt ro    25 Esto

R] Ich bin schuldig, quia est praeceptum, ut ista omnia servem. 'Date', si etiam dederō, tamen non possum iactare meritum, quia mihi deus imposuit. Ut immundi porci ruunt in scripturam. Quando fit quod praecepit deus, nihil mihi debet. Daß ist recht in omnibus legibus et moribus. Nihil mereris, si alicui des 100 fl., ut reddens ei merearis aliquid, si quid donat, est eius 5 bona voluntas. Sic est hic: deus effluit bonitate. Ueber daß quod debemus, Luc. 6, 37 addit promissionem quae non fit ex merito, sed ex misericordia. 'Nichtet nicht', reus hic. 'Et non' 2c. Ibi, quasi non essemus rei horum mandatorum, plumppens heren, machen uns from, quasi ista ex abundanti iustitia fecissemus. Sic ex praecepto faciunt magnam sanctitatem. Discerne haec 10 2: praeceptum et promissionem, ut praeceptorum simus rei Et si fecerimus, nihil habemus inde. Promissiones gefallen vero ex gratia et non merito. Ita discerne, et promissiones sind ein überflenge gute, quam addit deus non respiciens nostra opera et merita. Si illa respiceret, würde er yn ein rechnung treten. Si quid debet, non debet pro meritis et impletis operibus, sed quod 15 promisit. Ibi gratias age, quod habes promissionem et novam gratiam quam non meruisti, quae tibi donata. Sic responde istis Schwermeris: dic non scribi de meritis, sed quod praecepit, reus sum: quod promittit, fit ex mera

3 scrip 6 bona] b vol 10 faciunt] fa 12 (u. 16) gratia] g 13 (u. 16)  
promis überfl-ge 14 respiceret] res 16 gratias age] g a hab

K] non liceret? Et sunt promissiones divinae discernendae a praeceptis. Nam aliud sunt promissiones et aliud sunt praecepta. Ubi fecero quod mihi praeceptum est, id quod facere debui, persolvi. Debeo autem, ut misericors sim 20 fratri meo, quod non iudicem, ut non condemnem: quando ergo sum misericors, quando non iudico, id quod eram debitus facere exequor. Nec propterea statim mihi gratias agent et cum omnia fecerim, nihil tamen mihi debet deus. Num quid servo debetur gratiae, cum quod dominus eius imperat, agit? Aut 25 cum debitor solvit creditam pecuniam, num ideo meretur sibi gratias agi? Non opinor. Sed si voluerit dominus illi quippiam dare, ex liberalitate et beneficentia sua, in suo stat arbitrio. Ita deus tam largus et benignus est, ut suis praeceptis addat promissiones, ultra et citra debitum nostrum. Et hoc discrimen semper diligentissime est observandum, ubicunque inveniuntur 30 haec duo, praecepta et promissiones. Praeceptorum debitores sumus et obligati ad faciendum ea. Suis praeceptis annexae sunt promissiones, illae ex mera dei misericordia manant. Si quid nobis debet, propter verbum suum seu promissiones suas nobis debet et praeterea nihil. Hoc ipsum clarius liquet et apertius intelligi potest ex hoc quod debemus ita esse misericordes, 35 'sicut pater est misericors'. Iam quis patris misericordiam meretur aut quis

zu 23 Meritum r ro 28/29 Ita bis nostrum unt ro 32 promissiones (praeceptorum debitores sumus) 35 intelligi(tur) 36 sicut bis misericors unt ro



- R] gratia. 'Estote misericordes': qui est misericors, quomodo est misericors, quid meretur sua misericordia? i. e. omnia opera erga proximum fieri debent, ut ipse facit, omnia facit gratis. Si nobiscum ageret secundum meritum nostrum, *solt er unſ geben gehennam*. Ipse vero nihil respicit ut meritum,
- 5 Ion. Sic vos. Sic *zwingtſ* meritum. Ex hoc textu videbo immo contrarium. Sed debes benefacere ut pater, quomodo? quis dedit obulum, quod det sanum corpus, oculum, quod nutrit, quod misit filium, quod vult dare vitam aeternam? est mera misericordia effusa gratis. Sic tu benefac: noli sperare solutionem pro meritis tuis ab eo. Oportet alioqui etiam mereretur *unſ ab*,
- 10 *daſ er yhn hymel ſeme*. Concludit ergo textus: bona opera praecepta, sed non meretur, ut infra: quod debuimus, fecimus *ic*. Noli percurrere textum ut papistae qui non cognoscunt esse praeceptum, alioqui dicerent: ergo *bin ichſ ſchuldig*. Sed ita adfecti: Sumus sancti. Possumus iudicare, sed quia abstinemus, ideo dominus dabit. 2 est promissio, *deſ danck du yhm*, quia habes frustra.
- 15 Hoc posset aliquem impedire in hoc Evangelio. Alterum impedimentum, cum prohibeat damnandum, Cum oporteat nos damnare (*Daſ weltlich ſchwerd muſ richten*, Item Episcopi qui praesunt verbo, oportet dicant: haec heresis est, tu hereticus. Sic utrumque regimen damnat): Dicit: *laſ die wort aber*

1 mise      5 hoc] h      11 debuimus *über* fecimus      11/12 pap    cog    dicerent] d  
13 adf      16 welt:      17 dicant] d

- K] aliquid dat ei, quo misericordia eius comparetur? Hic manifeste audis opera
- 20 nostra debere eo animo fieri, quo deus sua opera facit et debent opera nostra ad similitudinem operum dei prope accedere. Ille sua opera exhibet gratis et absque nostris meritis. Siquidem si nobis daret iuxta merita nostra, daret mortem et infernum. Quis unquam dedit ei vel teruntium, quod bona corporis validudine frui contingat, quod largiatur, quicquid rerum habemus?
- 25 quod miserit filium suum unigenitum in terras propter redemptionem mundi? Denique quod faciat nos vitae aeternae participes, omnia haec ex gratuita misericordia erga nos proficiunt. Iam si debemus gratis facere, sicut ipse gratis omnia facit, ubi manent merita, quid est quod querimus? Concludit ergo hic omnia opera nostra esse debita et excludit omnia merita,
- 30 Sicut et alias Christus ait: 'Cum feceritis omnia quae praecepta sunt vobis' *ic*. Luc. 17, 10 Post haec praecipit, ne iudicemus quemquam aut damnemus. Cum tamen necesse sit iudicare et damnare tum in iure civili tum in iure spirituali seu (ut vocant) canonico, apud magistratus et illos qui populo praesunt verbo dei (Hic non opus est glossis, sed simpliciter prohibet Christus, ne damnemus
- 35 aut iudicemus), Quare omne iudicium deo est relinquendum, ut ipse sit iudex, condemnator. Ipse solus debet iudicare, Et cum iudex indicat, deus

21/22 Ille *bis* et *unt ro*      25 terris      31 ne iudicemus *unt ro*      36 iudex est  
condemnator    Et *bis* deus *unt ro*

R] mal sthen, Richtet nur ihr nicht. Ihr, quis autem? deus. Si princeps iudicat, Sol ihm der teuffel widder weck furen. Sic Iudex x. es gepurt nicht homini iudicare, damnare, straffen. Non debet auferri uxor, occidere nemo debet, tamen occidit iudex et deusmet occidit maritum, uxorem, drumb quando iudex iudicat, deus iudicat, ut sit adfectus in corde: oportet 5 faciat. Also ungerne er ein wolt ertourgen, als ungern einen richten, sed er mus die hand leihen und darhalten qui habet auctoritatem iudicandi. Ergo manet textus clarus. Non hebt das gericht auff nec verdamnis nec tod. Sed ne vos iudicetis, Sed laßt straffen, richten, dems gepurt. Videat ergo qui est in offitio in quo iudicat, ne ipse iudicet, quia commisit magistratui, 10 ut gladio iudicet et damnet. Sic Episcopus Matth. 18. Inspice locos hos recte, tum sunt clar.

Nunc wollen wir das Euangelion fur uns nemen. Hoc Euangelium est praecipue dictum contra superbos Sanctos, quamquam omnes tangat, 15 Luc. 6, 41 f. tamen praecipue. Hoc ex fine Euangelii vides: 'Hypocrita', 'non vides'. Ibi audis eum loqui de his. Ergo tangit hoc Euangelium Iudaeos et omnes qui eos sequuntur, qui sthenden auff ihrer iustitia et ut in lege, Et qui non vivebat ut ipsi, erat damnatus. Conferebant se erga gentes ut angeli, ja Satan, sie musten des teuffels sein qui frangebant sabbatum, non lavabant manus: conversabatur cum publicanis, erat hereticus, seductor, non a deo, 20

2 wib: zu 13 Euangelium r 14 quamquam] q: 16 hoc] h 17 iust  
in über ut 19 frangeb sab 20 (pha) pub

K] ipse iudicat. Nam si iudex sibi usurpet iudicium aut si ipse iudicet, infortunium feret nec impunitum manebit. Igitur qui iudicant, ita debent iudicare, ut nihilominus deus per ipsos iudicet. Cum magistratus condemnat morti furem, si puniat gladio sones, praevaricatores et iniustos, non est dicendum magistratus, sed dei condemnatio et iudicium. Sunt namque ipsi 25 a deo ad hoc ordinati Roma. 13. Et praedicatores debent arguere et reprehendere peccata: Tu hoc impie agis et perperam doces, Hereticus es, et inobedientes excommunicant Math. 16. Et debet iudex non minus egre aliquem condemnare, atque aliquem interficere velit, et quod invitus faceret, nisi deus exigeret. Haec breviter sunt dicta, ne quis scrupulus de iudicando vel 30 condemnando sit. Et ut ille scrupulus de meritis eximatur

Praecipue et maxime dictum est hoc euangelium in superbos sanctulos, Luc. 6, 41 ut ex illo patet 'hipocrita, quid vides festucam in oculo fratris tui?' Quapropter spetialiter tangit et perstringit Iudeos et phariseos qui se tantum iustos et sanctos atque deo acceptos reputabant Et gentes non aliter atque 35 canes habebant et estimabant. Deinde quoque inter sese iudicabant condemnantes illos qui crebro non lavabant manus, qui versarentur, ederent cum publicanis et peccatoribus. Et hic proprius est fructus hipocriseos,

31 nach eximatur ein Drittel der Zeile leer

R] daß hat natürlich an sich iusticia, sapientia propria, die Laus nicht lassen, ut non iudicet, damnet, non sit immisericors, Et certissimus fructus omnium Sanctorum ut pomum arboris. Natura non potest lassen, quando aliquid erigit, muß allen stücken, quod non sequitur. Id indicant nostrae sectae: qui  
 5 fuit monachus, franciscanus, fuit sanctior aliis Haec ergo natura iustitiae. Iudaei erant submersi in hac iustitia. Christus venit aliam praedicaturus quae non consistat in operibus, sed in fide et fideli corde erga deum. Hoc non potest videre superbus Sanctus, ideo muß er anlauffen und sich ergern. Discipuli Christi frangebant legem et servabant, quando sich<sup>1</sup>. Iustitia ipsorum erat  
 10 fides in Christum, alii qui non videre poterant hanc iustitiam, iudicabant, damnabant eos. Sic hodie fit. Quid aliud? Nos docemus istam iustitiam, ut fides sit quae iustificat. Daß ist daß man nicht leiden kan, verum damnamur, quia non vident, sed respiciunt tantum in hanc larvam quam ipsi faciunt, daß muß recht und heilig ding sein et quicquid contra dicitur, est  
 15 seductio. Ibi sequitur immisericordia, iudicium, faciunt ut Iudei. Inspice rottas. Nos docemus lavachro purificari x. daß muß verloren ding sein, quod nos praedicamus de interna iustitia. Hinc sequitur, quod sint immisericordes. Et nos etiam sic iudicamus ut Paulus 1. Cor. 2. 'a nemine'. Sed 1. Cor. 2, 15 iudicium nostrum, Sed qui secundum oculorum visionem, ille errat. Sed  
 20 Christus et suus populus aliter iudicat, sed secundum internum iudicium i. e. fidem. Et dicit: Nemo per externa salvatur, oportet fides faciat, quam nemo videt nisi qui habet. Ergo suum iudicium sthet hnnwendig hn corde, non in pane, et dicit: quamquam deus per externam rem furt und lernet, tamen intus credo verbis Christi, econtra alii faren erauß, setzen hñren grund auff

1 sap      2 immi/e      certif      5 monach      fra      iusti      9 sichs (tumpt)      10 pot  
 hanc] h      13 res      14 heil:      zu 20 über populus steht ut Esa      20 iudicium] iud  
 21 ext<sup>2</sup>      23 dicit: quamquam] d q:

<sup>1</sup>) erg. gebürte

K] 25 sapientiae, iusticiae et sanctitatis carnis damnare et iudicare alios. Nam non potest non inolescere et superbire humana natura operibus suis et praecipue sibi sancta et iusta videtur, cum peculiare aliquod opus elegerit et facere proposuerit, iudicant et sancti, pii, apostoli, praedicatores verbi, sed non secundum externam spetiem aut externum sensum. Sicut Esaias ait 'Non  
 30 secundum visionem oculorum iudicabit neque secundum auditum aurium loquetur', sed secundum fidem iudicat et estimat hominem et opera eius. Nemo propter sua opera, sed sola fide iustificatur. Iusticia operum est hypocrisis, immunditia et iniquitas. Quare apostoli intrepide et libere ubi res postulabat, sine infirmorum scandalo legem violabant, quia nihil externe  
 35 iudicabant, tantum interna intuentes, et eorum iudicium non potest non esse verum et licitum, utpote ab omni externa spetie separatum nec nititur rebus



R] daß quod vident et sehen. Ergo hoc gehet am aller meist die groſſe Sündler an, postea die afftereder, denn sie sind auch stolze heilige. Omnes libentius loquimur de aliorum defectu quam nostro et nostri oculi vident, quid aliis desit *et*. Et hoc etiam impii, non solum Christiani falsi, qui iudicant secundum spetiem operum et propter defectum proximorum. Ibi habet ein afftereder suum iuditium: 1. est unbarmherzig, er ist gericht, verdampt. Quem ista non terrent, huic non est consulendum. Qui obtrectat, hoc iudicare potes, quia tuum iuditium ghet vom homine er auß. Quando proximus cecidit, est in ea wesen, quod indigeret misericordia, ut miserendum, qui frangit crus vel collum. Quid dicis? Si aliquem talem videres et tu rideres, interroga rationem: diceret te esse canem, lupum et diabolum, quia gauderes ex fractione cruris, tantum est ac ipse fecisses. Hoc plus venenatum, si cadit secundum animam in laqueos diaboli, et tu rides. Ideo non immisericordiores homines, quam superbus Sanctus et ein afftereder, qui etiam Sanctus superbus, quia non respicit suum defectum: quem si inspiceret, wurde er des splitters wol vergeſſen. Ergo non peior homo tali qui, ubi misericors esse debet et econtra facit. Sic non iudicare *et*. Non audiet 'et me visitastis' Matth. 25. Si fuisset ein alter, ibi iudicatur ein brutiger tyrann, superbus

2 heil: 6 unbar 7 terret zu 7/8 über iudicare steht ex textu 8 prox  
10 dicis] d 11 diceret] d dia 13 laq 13/14 immiseri 14 (ebenso 18) super  
16 miser

K] externis, sed fide cordis. Deinde etiam reprehendit obtrectatores qui virulentis linguis suis non tantum leve aliquod delictum exaggerant, verum etiam honestam eius famam conspurcant. Quorum aures mirum in modum pruriunt audire proximi peccata, ad sua maxima peccata vel talpa sunt ceciotes, ad fratris vel minutissima plus satis sunt oculati. Et hoc commune est vitium et nimia nostri *philantia*. Semper sumus expeditiores ad aliorum errata quam ad nostra. De hoc Christus tale dat iuditium, quod immisericors est damnatus et iudicatus. Et merito potes huiusmodi homini dicere: Tu iam damnatus et iudicatus es, Siquidem eum iudicas, super eius casu et delicto letaris, cuius miseriae te misericordia tangi oportebat. Profecto admodum crudelis et ferus esset qui, cum videret aliquem crus aut aliud membrum frangentem, gauderet et rideret. Verum qui videt et audit fratrem errantem et illius erratis ac potius fragilitate delectatur, multo est ferotior et sevens est tyrannus et sathan ipse ac lupus dignus qui non inter homines, sed inter lupos habitaret et ab ipsis dilaniaretur. Et ideo primum opus bonum est, ut simus misericordes, quam etiam imprimis requireret deus in extremo iudicio Math. 25. Et nullum in toto orbe reperies in quo non aliquid offendas misericordia dignum, sive rex sit sive dux sive publicus sive

22 ceciotes 26 est ro über damnatus 26/27 Et bis super unt ro 31 fragilitate delectatur unt ro

R] Sanctus et affterreder et ist schon verdampt ut textus 'qua mensura' 2c. Luc. 6, 38

1. bonum opus ut quisque cogitet, wie er misereatur erga proximum. Neminem invenies in terris qui non indigeat tua misericordia. Nimb fur dich regem, principem, parentes tuos: princeps semper est in periculo, all sach  
 5 liegen ihm auff dem halß, habet ein 60 teufel umb sich, falsos consiliarios, amptleut, consules, habet unum caput und er solß all bestreiten. Et dico: non est miserior homo principe, Et non miserior principe nostro, oportet non solum pugnet contra hominem, sed diabolos qui excitant sibi mala, et falsos, malos consiliarios. Insuper principes alii adversantur 2c. Sic si vides  
 10 parentes, hast wol fur sich<sup>1</sup> zu bitten. Es felt ihn an klugheit, bedacht, ut te bene regant, familiam. Sic servus pius, si bene cogitaret. Sic adfecti essent: dominus dormit, magna solitudine plus invaditur quam ego. Si quid adversi, feram, ne videam trabem. Nos qui praedicamus Euangelium, sumus miserrimi et Satan mit leib und sel, wie wir ghen 2c. Sicut apparet,  
 15 sumus doctissimi et im besten stand, Sed in pessimo statu, quod müssen auffhalten alle ansechtung, sumus ein landstraß per quam Satan durchreißt. Certe si Episcopus velit from sein et bene praeesse populo, der wird wol zuschaffen. Ideo orandum pro eis, ut maneant in verbo. Es gehört ein groß drauffsehn, ut quisque videat, quid agendum. Misericordia quae sit, 20 indicat: Non iudicandum 2c. rede daß best et sis misericors, hanc miseri-

1 affter. 2 (ebenso 11) cog miser 6 dico] d 7 mise (nach non) 9 fa  
 12 soli 17 velit] v 19 Miser: 20 hanc] h

<sup>1</sup>) = sie

K] privatus, sive servus sive ancilla. Iam perpende, quantum onus sustineat rex qui tot populos in pace regere debet, cui etiam a proprio populo non semel imminet periculum et proditio. Filii mente revolvant, quibus curis parentes affitiantur pro liberorum salute, ut recte educantur et instituuntur,  
 25 ut prospitiant filiis de victu et amictu, ut cum aliquando castigantur a parentibus, equo animo ferant et cogitent ipsos multo maiori cura disiungi. Praecipue vero misericordia moveri debemus erga pastores et praedicatores nostros qui in periculosissimo sunt statu. Affliguntur foris ab impiis tyrannis et malis principibus, hostibus verbi. Intus pugna est cum sathana, cogi-  
 30 tationibus et propria ratione, a quibus syncerus verbi dei praedicator semper impugnatur et tentatur. Erga hos maxime debemus misericordia moveri et ostendere etiam ore, ut oremus eorum linguam dirigi a deo, quo doceant purum dei verbum et nihil loquantur diversum a sana doctrina et fide vera. Deinde etiam debemus misericordiam exhibere ore erga quemvis hominem  
 35 orantes, ut nullius lingua sit quae damnet euangelium, quae mala de deo et

R] cordiam exhibeat misericordi verbo, corde, opere, ut habeat linguam misericordem, ut nihil mali dicat. Sic auris non libenter audiat mala, Os, ut oret coram deo pro ipso. Qui hoc non facit, est immisericors. Ideo plenus est mundus immisericordia, servi, dominus, parentes, filius. Post magna opera misericordiae, quae *ſt̄hen im geiſt*, ut peccata ferantur, niſi tibi commissum 5  
 Luc. 6, 37 *ampt̄s wegen*. Sequitur 'Vergeben' die dir leid thun, et qui indiget. Habetis 4 *ſtucke* die den menſchen ſol reißen ad iſta facienda. 1. Accepta misericordia debet nos allicere. Deus non iudicat, damnat: dat, remittit omnia, corpus, domum. Iſta beneficia commovere debent aliquem, ut dicat: ſi mihi fecit ſic, dabo, remittam &c. Sic enim mihi facit. 2. quod eius voluntas et bene- 10  
 placitum et praecepit, unum ſufficeret, nempe beneficium, ultra hoc praecepit et vult. 3. promittit, vult plus *maͤchen* illorum bonorum, ſi facimus. 4. *dravet* qui non iudicabit, ut dicit ad hypocritam &c. quem iſta 4 non movent, durum cor dicitur emanans hoc quod, quod beneficiis non flectitur, non an-  
 ſeſchten leiſt die, non habet luſt ex promiſſione nec misericordia. Nonne 15  
*herlich ding* 'Nolite iudicare', *h̄r ſolt ſehen* non damna &c. Si vero non, iterum vindicabimini &c. 'Qua meſura.' Si aliquis propter praeceptum non vellet facere, certe non deberet facere, ut adsequeretur promiſſionem. Deus adheſit ſuum verbum. Libentius volo habere promiſſionem quam meritum. Ego dico: domine, *ſchlaße* merita mea in ſtercus. Iubet opera 20  
 fieri et *verdienſt ſchlecht* ex ab et tamen addit promiſſionem. Si non moveris beneficium, 1. praecepto, promiſſione, *furcht dich fur der heil*, minatur enim

|              |                              |                   |                |                                 |
|--------------|------------------------------|-------------------|----------------|---------------------------------|
| 1 hab        | 6 Sequitur <i>über</i> wegen | 9 deb             | dicat] d       | 12 ( <i>beidemale</i> ) vult] v |
| 15 hic (...) | 16 Nol iudic                 | 17 praeceptum] p̄ | 19 (quam) deus | Lib 20 dico] d                  |
| 21 promis    | 22 promiſ                    |                   |                |                                 |

K] proximo loquatur, Item ut habeant aures ad audiendum honesta et bona patulas, ad turpia et mala oclusas et surdas, Item Ut habeant quo orent ad deum pro proximi necessitate, fragilitate et salute. Qui non facit haec, 25  
 immisericors est. Quare iam totus mundus immisericordia estuat neque mirum sit, ſi praemia factis digna accipiat. Sunt hic quatuor expreſſa, quae debent excitare hominem ad haec opera exercenda. Primum est beneficium seu misericordia dei erga nos, quod tam ſit beneficus et misericors, ut quos iuste damnare poſſet, non damnet Et largiatur nobis affatim, quibuscunque 30  
 nobis opus ſit et quicquid habemus. Secundum eſt voluntas divina, quod velit et praecepit etiam deus, ut haec opera fatiamus. Tertium promiſſiones quibus promittit largam et abundantem remunerationem: 'Date', inquit, 'et dabitur vobis Meſuram confertam et coagitam'. Quartum minae quibus minatur eternam damnationem iis qui non fuerint misericordes. Unde 35

|                        |                           |              |                 |
|------------------------|---------------------------|--------------|-----------------|
| zu 28 1 r ro           | zu 29 misericordia unt ro | zu 31 2 r ro | voluntas unt ro |
| 32 promiſſiones unt ro | 34 minae unt ro           |              |                 |



R] 'Qua mensura'. Nonne quis laufen sollte ad finem mundi, ut effugeret illas minas? Nihil habebimus excusationis. Sumus überzeugt, quod handeln als die hohwicht. Hoc ideo dico, ut simus misericordiores erga nostros proximos. Externi nos non vexant. Vos non foveitis vestrum pastorem, praedicatores  
 5 nec pauperes ꝛ. Pastor debet nosse numerum et was der gemein kassen vermag, si ei committitis animam, servare non pecuniam. 'Dabunt'. Non sumus digni, ut istam praedicationem audiamus. Miserrimi dabunt, inquit. Sed non video eos habere, crede ei, qui dicit pauperes tam divites esse, id  
 10 quod Euangelium dicit. Nempe principes, divites et econtra quia norunt dare refertam, ergo mendici sunt ditissimi, sed ideo facit, ut eis servias, da ich wil burg werden, quod reddituri sunt. Ibi deus verschreibt sich quod vult. Pfiu das wir das horen, es wird uns der teuffel bescheiffen, omnia mala obruent nos aliquando, pestis, bellum ꝛ.

6 pecu      7 Miser      11 werden mit vult durch Strich verb

K] Bernardus Durum, inquit, est cor quod non movetur verbis, quod non  
 15 mulceatur misericordia, quod promissiones non allitiant neque minis ullis terretur. Iam si non esset praeceptum, tamen vel ipsae promissiones ad misericordiam exercendam nos allicere debebant. Nam tunc certus est homo, se habere deum misericordem, propitium et sibi faventem. Et si nec promissiones nos movere possent, moveant nos vel saltem minae, penae mortis  
 20 et inferni ꝛ.

## 58

## Predigt am 5. Sonntag nach Trinitatis.

(12. Juli 1528)

Erhalten in Römers Nachschrift Bos. o. 17<sup>o</sup> Bl. 146<sup>a</sup> — 147<sup>b</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 167<sup>b</sup> — 169<sup>a</sup>.

R]      Dominica .5. Lucae. 5. Iulii .12.

Luc. 5, 1 ff.

In hoc Euangelio habemus 2 stück per quae fides nostra confirmari debet, nempe quod dominus curat pro anima et corpore et iudicat credentes

23 deb      cred

K]      Dominica Quinta Cum turbe:

25      De piscatione Petri Lucae .5.

Luc. 5, 1 ff.

Duo in hoc habemus euangelio quibus fides nostra confirmatur ac stabilitur, videlicet quod deus prospiciet credentibus cum de victu corporis

24/25 ro      27 quod bis 254, 18 animae unt ro

R]sat habituros in terra, et securi esse debent victus et postea vitae aeternae.  
 1. Tim. 4, 8 Paulus ad Timo. 'habet promissionem vitae praesentis et futurae', et huius-  
 modi promissiones plures in scriptura, praesertim in ps. Etiam 'in tempore  
 ps. 37, 19. 25 famis'. 'Iunior fui et senui.' Hoc habetis in hoc Euangelio mit der that  
 Matth. 6, 33 und geschicht bestetigt quod dixit illic plerophorice. Vide ordinem. '1. quae- 5  
 rite.' Obruit eum populus, ut audiret, ita ut in naviculam ꝛ. da mit er  
 raum. Ibi ghet die recht ordnung. 1. curat pro anima. Ut videamus locum  
 quem dixit, scilicet 'quaerite'. Ubi hoc effectum, sequitur, ut temporaliter  
 Luc. 5, 4 foveat. Dicit ad Petrum 'duc in altum' ꝛ. et concludunt magnam copiam ꝛ.  
 R. 6 1. videtis in hoc corporali stuch, quod Petro et suis sociis datur tanta multi- 10  
 tudo piscium quam suis viribus, scientia non potuissent acquirere. Et  
 R. 5 2. tamen non dat pisces sine iuthun Petri. Sinit Petrum laborare. 'Tota  
 nocte laboravimus et nihil capiebamus.' Disce laborem nunquam alere homi-  
 nem. Nota: Si hoc, certe effecisset Petrus, Es mus Gotz berad thun. Et  
 hoc vides experientia. Vides multos semper laborare et vix habet panem. 15  
 Toto anno plus dent, quam habet. Non feilet an der arbeit ut Petrus tota  
 nocte, alius laborat mit ratione und felt ihm zu, ut videamus dei beneficia

1 vitae aeternae] v ae      4 Iunior c aus Senior      Iunior bis 5 dixit unt      5 gesch:  
 plerop      6 and      6/7 ba er mit raum      zu 7 über locum steht Matth. 6.      zu 9 über  
 foveat steht alat      10 corp so:      11/13 potuissent bis nunquam unt      12 (ebenso 13) lab  
 13 capie      zu 14 Gottz berad r      17 bñ

K]tum de pastura animae. Multae sunt in psalmis promissiones, quibus pro-  
 mittit deus credentibus victum non defuturum etiam in media rerum omnium  
 ps. 37, 25 caritate, de quibus praecipuus est hic locus 'Nunquam vidi iustum derelictum 20  
 nec semen eius' ꝛ. Hoc ipsum quoque hic innuit Christus eo facto, cum  
 Petrus tot pisces capit, adeo ut rumperetur rete. Porro non dat pisces  
 Christus, priusquam turba audierit verbum et doctrinam euangelii et prius-  
 quam sollicitus sit pro ventre, etiam satagit de rebus animae volens nos hoc  
 Matth. 6, 33 ipsum docere quod Mathei 5. docuerat 'Primum querite regnum dei et iusti- 25  
 ciam eius et haec omnia' ꝛ. Neque vero dat pisces absque labore Petri  
 neque dat propter laborem Petri. Nam ait Petrus se totam noctem laborasse  
 et nihil cepisse, quo voluit nos dominus docere, laborem esse quidem neces-  
 sarium, sed tamen irritum et infructiferum, nisi ipse det successum. Multos  
 invenies qui noctesque diesque laborant, quibus tamen vix panis suppetat 30  
 et potus sit domi. Es feylet nicht an em, funder es feylet an em, das es  
 nicht wol geradet. Iam causa non est eorum, siquidem ipsi satis laborant,  
 sed causa est in successu, quodquae agant, minus prospere succedant. Impo-  
 suit deus laborem neque tamen vult, ut nos animum inducamus victum

22 Porro bis pisces unt ro      26 Neque bis dat unt ro      über absque steht 1<sup>ro</sup> neque  
 dat unt ro      27 über propter stelit 2 ro

R] Econtra tamen imposuit homini deus, ut laboret. Non debet dicere, quod suo labore nutriatur, et tamen debet laborare, ut hoc vides in Petro. Potuisset Christus efficere, ut pisces insiluissent navem sine Petri opera, sed non. Sed: extende rethe, daß war labor Petri, quem confirmat. Si es piscator, 5 fac ut piscator, laß dein Handwerk ghen. Nec novam artem ei indicat capiendi pisces. Utrumque Petrus facit: muß fischen et tamen non habere victum ex labore. Sed frustraneum esse laborem. Princeps si dur regit, nihil efficit. Sic docendum de omnibus artificibus, ut den spruch furen quem Petrus 'Tota nocte'. Vide: pater quandoque legt auff den Sone 300 fl et 10 jisset hñ tanta disciplina, ut putetur angelum fore, sed econtra nequam. Item saepe mater diligentia summa curat, ne filia x. ehe sie sich umbfisset, facta est meretrix. Ibi dicere debet parens: ego laboravi tota nocte, da fise, wie es gerade. Econtra saepe deseritur filius vel filia a parentibus, kompt unter die welt et educatur optime ut omnibus mirum. Sic est in omnibus, etiam 15 in praedicatione. 'Ego plantavi, Appollo' x. Ego iam Vuittembergae prae- 1. Cor. 3, 6 dicavi 12, imo 16 annos, alius alibi praedicat semel et plus fructus efficit.

1 (ebenso 12) dicere] d      2 labore (nō)      Potuisset bis 3 navem unt      4 labor  
bis es unt      5/6 Nec bis facit unt      12 labo      13/14 Econtra bis welt unt

K] nobis dari propter nostrum laborem, sed quia ipse det proventum, ut effectus sequatur laborem. Satis probe dicunt germani, cum effectus non sequitur conatum: hdt hñ mñ nicht wol geraden. Iam ut nisus tui bene succedant, 20 non in tuo fano, sed in alterius manu, qui det illum successum, est situm. Potuisset Christus dare pisces, ut Petrus nihil laborasset et ut pisces in naviculam insiliissent, at non vult hoc Christus, sed ait 'laxate retia vestra'. Hoc est: si es piscator, quod est piscatoris, facito. Non docet novam quandam artem piscēs capiendi, et ita quisque debet dicere, ut Petrus hic ait: 25 Laboro quidem, domine, pro viribus meis ac scio laborem meum esse irritum, nihil posse praestare, nisi tu aspiraris et successum dederis. Similiter fieri debet in quocunque artificio et negotio, ut quisque artifex diligenter exerceat suum artificio et nihilominus tamen dicat: Ego quidem laboravi et nihil cepi. Non pauci sunt parentes qui aliquando bonam substantiae suae partem 30 in filios collocant sperantes futurum, ut filii in eruditos simul atque in egregios evadant viros, et filii nihil minus quam parentum expectationi satisfatientes pessimi interim fiunt nebulones. Rursus non raro contingit, ut liberi omni parentum auxilio destituti in viros non minus probos et spectatos quam disertos evadant. Iam quae est causa, quod parum respondeant filii 35 parentum voto? Certe parentes culpa vacant, siquidem id quod in se fuit, praestiterunt. Sed causa est, quod parum prospere successerit parentibus. Ita quoque fit in praedicando. Nam praedicatores suam exhibent operam,

21 Potuisset unt ro      22 insiliissent unt ro      23 Hoc bis es unt ro      34 parum (par)



R] Quid in causa? Laborandum et tamen dicendum: mein erbeit thuts nicht, nisi tu dederis, domine, daß gedeyen, frustraneus erit labor meus. Ita homo facit quod sui officii, et tamen desperet an seinem werck, et det, Ut discamus incedere in humilitate et sciamus me non facere, so etwas wol geredt. Sed dicat aliquis stultus: Si meus labor non facit, ergo sinam incedere liberos 5 ut volunt. Vide, quid faciat agricola: laborat ꝛ. sed so viel er zum korn thut, so viel thut ein furst zum guten regiment. Laborari vult dominus. Sed dic: laboravi, sed si quid acquiro, non est meiner erbeit schuld, sed deines berads. Es heist geraten. Indicat vox, quod quidem laboramus, sed non facimus, daß geraten non sthet in tua manu, sed labor. Docet textus, 10 ut non sinas daß handwerck liegen, quia Christus dicit ad Petrum i. e. treib was dir befohlen ist, pater educet filium; princeps, rege, postea committatis mihi daß gedeyen und geraten. Si rusticus tam superbus esset et diceret: tam diligenter comparavi agrum, ut certo accepturus sit tot modios, Sed dicere cogitur: Si dominus ꝛ. Sic tu: Ego pro educatione filiorum impendam quod debeo, Sed dominus det ꝛ. Sic cum filia: Ich wil sie zihen, 15 all viel mir got gibt, hilff got, daß wol gerate. Si operam omnem fecero, quia vidi multas filias factas meretrices, filios nebulones ꝛ. Die vermeessenheit non potest deus pati. Hoc indicavit, ut Petrus cogeretur dicere labore suo nihil effecisse. Ja frehlich Christus vult hoc, ut sciamus ipsum facere, 20 ut fortunam ab eo expectemus. Daß ist 1. stuch: omnia bona abunde vult nobis dare, in quacunque conditione tandem sumus, so ferne, ut sciamus, quod labor noster non faciat, et tamen vult per hunc laborem facere. Posset regere mundum sine principibus et tamen non vult. Si instructus optime esset noster princeps armis, doctis viris et prudentibus, tamen unam horam 25 non conservaret pacem in sua ditione, nisi dominus ꝛ. Sic laborans minore solitudine laborat, labor et animus ist leicht, omnia facit ut deus praecepit

1 dicendum] d      2 frust:      4/5 Sed bis labor unt      5 dicat] d      7 Lab v  
8/9 sed si bis berads unt      11/13 treib bis geraten unt      12 educ      15 (ebenso 19) dicere] d  
20 (ebenso 21. 23. 24) vult] v      27 solicit:

K] sed nihil fructus effitiunt, nisi deus eorum operi aspirarit. Sicut Paulus in 1. Cor. 3, 6 Corinthiis ait 'Ego plantavi, Apollo rigavit' ꝛ. Proinde quisque laborare debet et suum artiftitium exequi, Deinde agnoscere laborem suum nullum, 30 vanum et irritum esse. Non fidat labori ac industriae suae, sed omnem laborem, operam et studium suum relinquat illi qui potest efficere, ut omnis labor ex animi sententia prosperetur et conatum effectus sequatur. Ne quis sit qui gloriatur ea quae habet, sua industria et suo labore se parasse. Aspice vero agricolam: Laborat sedulo, Arat, excolit terram, Seminat, non 35 tamen propter agricolae laborem ager fructum producit. Siquidem si deus non daret pluviam suam in tempore, videres, quid efficeret agricola? Docet

R] et expectat des beratens. Econtra alius magna solitudine et si quid acquirat, habet tamen nullum gaudium et moriens relinquit aliis. Sic est cum educatione puerorum, regimine, quando diu anxie educarunt liberos, degenerant, quia auferunt deo honorem et ipsi x.

5 Das ander stuct ist geistlich. In regimine spiritali ghetz auch so, quia. Hoc significat das predigampt. Es sind viel faul fisch drunter. Christus exposuit. 'Eris hominum.' Homines erunt pisces, rethe Euangelium, aqua Luc. 5, 10 mundus. Manus quae iniicit rethe, est das predigampt. Sicut piscator accipit rethe et in aquam, Sic praedicator verbum wirfft unter die leut qui  
10 sunt aqua. Sicut rethe iactum in aquam, quamquam verum sit: rethe non capit pisces, nisi deus berate. Non cogitent piscatores se benedictione x. Sic quando etiam Euangelium bene praedicatur, non facit fructum, nisi dominus gebe das gebeien praedicationi. Quando praedicatores cogitant: Gy wie dur wil ich hns sagen et omnes capiam, ut faciunt recentes praedicatores,  
15 sicut et ego, illi nihil expediunt. Illi praesumunt, non invocant deum umb gebeien und beraten, ideo fiunt peiores ex praedicatione. Ibi nihil capitur iacto etiam x. Et praesertim hic indicatur praedictio legis. In nocte piscator, prophetae praedicarunt, sed nihil captabant, quia aberat praedictio lucis, per opera non capiuntur homines, ideo Petrus nihil. Sed quando addit  
20 verbum suum an liecht, Tum praedicator wirfft das wort dahin. Sed multum pertinet, ut praedicator agnoscat praedicationem suam non esse suam

1 exp soli 4 honore zu 5 .2. r zu 6 Hoc bis sind unt zu 7 Allegoria r  
über aqua steht mare 8 rethe(r) 10 quamquam] q: 11 (u. 13) cog 12 fruc-  
tum] f 13 praedicationi] p 16 geb: 18 capt 21 ag

K] itaque hic textus Non esse otiaandum et cessandum, sed strennue laborandum. Ait enim Petro et sotiis eius 'Relaxate retia vestra in capturam'. Hoc est: Luc. 5, 4 quisque strennue agat offitium suum et in eo quo vocatus est labore se  
25 exerceat unusquisque. Secundum in hoc euangelio est, quod sicut in externo labore fit, ita quoque in usu veniat in labore spiritali seu negotio fidei. Nam significatur hic quoque ministerium praedicandi. Piscator significat praedicatores, Rete est euangelium, Aqua mundus. Sic enim Christus interpretatur 'post hoc homines capies'. Rete est ministerium praedicandi. Nam  
30 sicut piscator mittit rete in aquam, sic praedicator spargit verbum dei in homines. Iam sicut rete nihil capit, nisi deus dederit, sic euangelium etiam si syncere et pure praedicetur, nihil fructus adfert, nisi deus dederit incrementum. Praecipue vero piscatio in nocte nihil capit i. e. cum praedicatur lex, quia illic homines non habent lucem euangelii. Nam legis praedicatione  
35 nemo probus et iustus coram deo efficitur, sed tantum efficit externe probos coram mundo. Ita contingit, ut nulli fiant vere probi coram deo, sed cum

R] Ego libenter vellem rein da von sein, oro quotidie. Sed certe omnes gloriantur de fructibus Euangelii. Das heist auff h̄r wort auß gewurffen. Sicut parentes in domo faciunt, rex in regno, Sic praedicator ꝛ. Non mihi dicendum: verum erudivi, Sed feci quod mihi commissum, deus dedit augmentum. Ego legi prophetas, quod debui. Si quis doctus, deus, quamquam 5  
deus sine interpretatione scripturam non vertit. Sic Petrus facit. tum sequitur, quod multos capiunt. Et rethe non edit pisces, sed wird mit naß i. e. muß verfeuchten und verfaulen, et qui id praedicat, persecutionem patitur, quandoque si dum capit rethe, muß naß werden ꝛ. Item jureis. Ibi exciderunt aliqui pisces procul dubio. Nostra consolatio: si non possumus omnes from machen, 10  
sol wir gyvenen, quod rethe rumpitur i. e. quod multi sinunt se capi et Petrus putat se habere et quando vult educere, rethe rumpitur. Hi sunt rottae ꝛ. Postea machens ein loch hin ein et interpretantur scripturam ut volunt, et adest magnum periculum, nisi piscatores curarent, certe sequerentur aliis. Sic fit: praedicato Euangelio congregantur plurimi, Sed rottae ꝛ. Sic 15  
non praedicandum solum, sed sechten, ut maneamus. Ergo indicat Christus brevissimum exemplum, wie es zu ghet, quando Euangelium praedicatur. Si ghetz also zu mit den qui predigen auff Gotts berad ut sancti et pii praedicatores: quid fuit putas cum iis qui diverso nomine? Ergo vides hic, quod credentes non deserentur. Nemo tam dives ut Christianus qui quam- 20  
quam non tam multum edat ut Caesar, tamen wird dirz besser schmeden und gedeihen, qui mit gotz berad wenig erbeit, plus vult ei dare quam econtra illi qui sine augmento dei ꝛ. quia haec non credit, ideo geschicht uns also,

|                 |                               |                |               |                            |
|-----------------|-------------------------------|----------------|---------------|----------------------------|
| 1 quot:         | 2 fru                         | kaum geworffen | 5 prop        | quamquam] q (ebenso 20/21) |
| 6 intp: scrip   | 7 capi                        | 8 persec       | 9 werden (et) | 12 (u. 22) vult] v         |
| 20 (u. 23) cred | zu 21 über ut steht vel laute |                |               | 14 seq                     |

K] deus addit verbum suum, cum ad legem accedit euangelium, quando praedicator non confidit suae sapientiae, non nititur intelligentia, facundia et acri 25  
suo ingenio, tunc tandem rete capit multos euangelique praedicatio copiosum adfert fructum. Porro nulla utilitas est reti ex piscatione nisi quod fuit aqua plena. Ita praedicatori et verbo nulla redditur gratia, sed praedicator contemnitur, persecutionem patitur, affligitur, audit verbum esse heresim, diabolicam doctrinam. Certe non est dubium, quin rupto reti aliqui pisces 30  
exciderint, quod praedicatorem consolari debet: si non potest omnes, saltem vel aliquos posse converti ad euangelium. Plurimi sunt qui nobiscum acceperunt euangelium qui tamen lapsi in heresim rursus ab euangelio excidunt et casu suo magnam reddunt scissuram, ita ut periculum sit omnes alios

|                             |                                        |                     |
|-----------------------------|----------------------------------------|---------------------|
| 24/25 quando bis non unt ro | zu 32 Ruptio rete quid significet r ro | Plurimi sunt unt ro |
|-----------------------------|----------------------------------------|---------------------|



R] ut videmus. Et est praedicatio pro credentibus. Et alii exemplo fuit, leiplich und geistlich sollen die glaubigen versorget sein, das wort gottes sollen sie haben, deinde et victum. Dominus det gratiam, ut credamus.

2 leip geist

K] quoque elapsuros, nisi adsint prudentes et intelligentes in verbo dei praedicatorum, qui resarciant istam rupturam.

## 59

**Predigt am 6. Sonntag nach Trinitatis.**

(19. Juli 1528)

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 149<sup>a</sup> — 151<sup>a</sup>, sowie, mit der folgenden zusammengeschlossen, in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 169<sup>a</sup> — 174<sup>a</sup>. In Nr. 59 sind alle Zusätze, die in der Rörerschen Nachschrift am Rande stehen, mit blasser Tinte ausgeführt, so ist es in den Beisarten nicht jedesmal besonders bemerkt.

R] Dominica Sexta quae erat 19. Iulij. Matth. 5.

Matth. 5, 20ff.

Haec est praedicatio quae treibet ad Euangelium da durch, quod dominus in ea declarat legem Mosy und machts so heys, das niemand da vor bleiben kan, oportet ut ad Euangelium veniat. Saepe praedicatum de gladio.  
 10 Christus hic streng de vitanda ira, cum mundus non possit. Duplex regnum: Christi et Caesaris. Christus non vult pati omnino iram, Sed externum

zu 9 Gladius r zu 10/11 Regnum Christi et Caesaris r

K] Dominica Sexta.

'Nisi abundaverit iusticia vestra etc. Mathei. 5.'

Matth. 5, 20ff.

Exigit Christus in hoc euangelio perfectiorem et eminentiorem iusticiam  
 15 pharisaica iusticia, quae tantum consistit in externa simulatione operum, nempe iusticiam cordis, hoc est: fidem, Atque declarat ipsam legem Mosi idque adeo clare, ut nemo non cogatur arripere vel saltem sollicitus esse de arripiendo euangelio. Imprimis autem strenue vetat et prohibet irasci, cum tamen mundus nequeat ab hoc affectu immunis esse et necesse sit apud  
 20 homines irasci. Discernendum est igitur inter regnum Christi et regnum mundi. Christi regnum omnino nullam admittit iram. Sed in regno mundi necesse est aliquando irasci. Siquidem Christus est humilis, mansuetus, pacificus, necesse est, ut regnum Christi sit regnum pacis, charitatis, nulla dissidia, nullas turbas, livores et iras penitus novit. Et regnum Christi

12 ro überschrieben über Do. 6. 13 unt ro 24 novit über (nescit)

R] regnum Caesaris das wil eytel zorn sein. Ideo Caesar furt ein schweb. Christus auffß allerjannfts, ut eius regnum sit jannfts. Econtra Caesaris. Hoc bene discerne. Ergo intellige in regno Christi non debere esse iram, quod consistit in fide in corde. Non in leib, gut, haus, hoff, quae Caesari commisit, ut were externis malis mit der straffe. Christus intus in conscientia medetur, ubi mera gratia. Cum Christus dicat non irascendum, quare fures suspenduntur? Deus, dic, habet duo regimina, quibus commissum, ut irascantur, die sollen zornen, et ibi servant dei praeceptum. Christiano praedicatori alius befehlh datus, ut sit freundlich, barmherzig, mild &c.

Matth. 5, 20 Ideo excludimus omnino a nobis regnum Caesaris. Ideo dicit 'Nisi'. Simplicia verba, sed horrenda, non possunt maiores minae fieri, quando non possitis i. e. faret zum teuffel hnn die helle. Si dixisset: non bene proveniet frumentum, non habebitis liberos, sed pestem, sed nihil altius 'Non intrabitis in regnum', das sol billich erschrecken ab externa iustitia quae in operibus consistit. Vocat optimos in populos, pharisaeos, qui multum ieiunabant,

zu 2 über jannfts steht misericordiae zu 3 Regnum Christi r zu 5 über were steht coerceat zu 7 Duo regna dei r 9 freundl: zu 10 nisi abundaverit r 13/14 Non intrabitis in über regnum das 15 consistit über vocat Pharisaei r

K] consistit in cordibus et affectibus, non externis rebus. Hae enim commissae ac traditae sunt Cesari qui ad hoc ordinatus et a deo constitutus, ut e medio tollat, quicquid publicam pacem dirimit et impedit. Huic non est improbandum, si irascatur et se viat in malos coerceatque publicae pacis disturbatores. Christus vero affectat regnare in cordibus quae prorsus vult esse vacua ab omni ira et rancore. Iam si vetat Christus irasci, cur irascimur? Hic videndum est duplex esse regnum: Alterum diximus omnino debere ira vacare, Alterum vacare non potest. Irascantur ii quibus permissum et commissum est, sicut Cesari et omni eminentiori potestati, quibus est mandatum sicut Paulus ait Roma. 13. Ii vero quibus non est commissum, prorsus nesciant iram, sint pacifici, tranquilli, comes, affabiles se exhibeant proximo verbo et opere. Sin aseiscant sibi iram, pena eorum non cessat. Propterea dicit: 'Nisi abundaverit iusticia vestra &c. Audistis quod dictum sit antiquis: Non occides, At ego dico vobis, Quod, quisquis irascitur fratri suo temere, obnoxius erit iudicio'. Simplicia videntur verba, sed terroris et comminationis plena. Siquidem nulla potest maior esse comminatio penae quam ea est, non posse videlicet introire in regnum celorum neque eius fieri posse participem. Quid enim aliud est: Non debes aut potes ingredi in regnum celorum quam totus es sathanac, nullum est tibi commertium aut locus in celo, sed apud demones te locus manet? Hoc nunc terrere debet et quasi

28/30 Audistis bis iudicio unt ro 32 in regnum celorum unt ro 34 quam bis sathanac unt ro

R] orabant, dabant eleemosinas, agebant duram vitam et legebant diligenter  
 Mosen et in populo trieben Moſen sabbatis, fuerunt sanctiores nostris mona-  
 chis. Illi, inquit, habent iudicium hoc, quod suo ieiunio ꝛ. meruerunt inferos.  
 Sit itaque Satan Phariseus meo loco. Certe magnum opus dare eleemosynas,  
 5 orare, ieiunare, incedere in lugubri veste et dura, certe pulchrae virtutes,  
 quae nec hodie contemnuntur, et tamen ipse damnat. Utinam omnes hoc  
 verbum bene inspiceremus, praesertim iusticiarii. Dicit causam, quare tam  
 sancti homines et sancta opera nihil valeant. 'Audistis: non.' Verbis statim *Matth. 5, 21*  
 istud intelligimus, aber wens zum treffen kumpt, nihil nisi quod prae-  
 10 sumptionem ex auditione haurimus. Dominus fasset hñn das gepot die ganz  
 summam omnium praeceptorum erga proximum. Nam ubi ira, ibi aliquis  
 qui offendit et qui offenditur. In eo quod offendo proximum, find alle  
 gepot gefast, quia fan antaſten omnia quae proximus habet. Econtra Sic  
 consistet gar miteinander in hoc praecepto 'Non Occides.' Pharisei incede-  
 15 bant in hac iustitia, ut hic dicit Christus. Verbum das ist recht, quod docent,  
 Et confirmat eorum doctrinam 'Audistis a veteribus.' Sophistae et Iuristae  
 continuerunt stricte voces in sua significatione, ut est occidere manu, si sic,

zu 1 hart Kleiber r      2 sabtē      zu 6 über ipse steht Christus      zu 7 Ratio r  
 9 kumpt über treffen      zu 10 Non occides r      zu 11 Ira r      zu 15 Hypocritarum natura r  
 zu 16 confirmat e aus confirmant      zu 17 Occidere r

K] vi retrahere omnes qui nituntur externa illa iusticia. Nam de illis hic  
 loquitur. Nam quod non de publicanis neque peccatoribus loquatur, certum  
 20 est, sed de phariseis et scribis qui etiam multa opera faciebant, praedicantes,  
 etiam docentes populum per omne sabbatum, multum ieiunabant erantque  
 etiam nostris monachis qui se sanctissimos iactitant sanctiores. Hi tamen  
 omnes tales habent iudicium, quod omni sanctitate sua, utpote ieiuniis crebris,  
 elemosinis ceterisque operibus meruerint infernum. Quem haec non avoca-  
 25 rent ab illa pharisaica iusticia cuius praemium est infernus? Magnum et  
 quidem bonum opus est ieiunare, magnum opus est orare. Et nihilominus  
 Christus dicit ea esse sathanæ opera et prorsus esse inutilia. Cuius rei  
 causam praebet et dicit 'Non occides'. Hoc praecepto breviter comprehendit *Matth. 5, 21*  
 summam omnium praeceptorum quae se extendunt ad proximum. Nam ubi  
 30 ira est, ibi est etiam aliquis qui ledit et qui leditur, et in ledendo, ne vide-  
 licet ledamus proximum, omnia alia praecepta pendent. Pharisci incedebant  
 in ea iusticia, de qua hic dicit: 'Audistis quod dictum sit antiquis' ꝛ. et sic  
 quoque populum iubebant et docebant facere. Nec vero improbat eam  
 doctrinam Christus, sed vult ultra esse pergendum. At pharisei ceterique  
 35 Iudei hoc praeceptum pro suo placito et libitu et intelligebant et interpreta-

28 Non occides unt ro      32 Audistis bis ꝛ. unt ro      33 improbat unt ro  
 34 vult ultra esse unt ro



R] non peccasti contra hanc legem. So ghetz, wenn man wil die wort martern, Et heiloz studium est, quando quis cogit aliquem textum in suam sententiam. Schwermeri quoque bene didicerunt; per hanc doctrinam talem iustitiam erexerunt, das hin gangen sind, habentes cor plenum odio ⁊. ex quo secutum quicquid fecerunt, ut habeant gloriam non ut in dei gloriam et proximi commodum, non adfuit tale cor, sed quaerebant suum honorem, ideo von grund nemini bene vult ⁊. Quale cor vero quod dei honorem non quaerit? Hoc sequitur, ut ex istis sanctis fiant superbissimi homines et vermes venenati. Deo gratia ego hoc feci, et interim temere iudicant, detrahunt Et ultra hoc schindten und schaben miserum vulgus. Et quando orabant, non 10 ideo, ut aliquid deo abbeteten, sed quaerebant gloriam propriam. Ut Math. 6. 17  
Ista omnia peccata non pro peccatis inspiciebant Et stelten sich als die seer heiligen leut ut infra. Es sind sauer sehen heilig. 'Tu vero cum ieiunas' ⁊. et tamen putant: cum haec fecerimus ⁊. Inde venit superbia coelo altior, Sic et nos adfecti sumus. Nos saepe praedicavimus dandas eleemosynas, 15

2 aliquem *sp über* (in) in 5 quidquid] q: in über dei zu 6 über tale steht purum  
6/7 über von grund steht tale cor zu 9 über temere steht frech zu 11 über Math. 6.  
steht ut videantur ab hominibus zu 15 über eleemosynas steht iam lucente Euangelio

K] bantur: 'Non occides' est manu non occidere: ubi ergo manu neminem occideris, non teneris hoc praecepto nec fecisti contra hoc praeceptum. Et ita sibi videbantur summe iusti. Inde fiebat, ut cor plenum invidia, odio et ira maneret neque erant comes et affabiles erga proximum et quamvis manu non occidebant, cor tamen nihilominus sitiebat proximi mortem. 20 Deinde quoque secutum est, ut cum darent elemosinas, venarentur publicani seu vulgi laudem, non propter beneplacitum dei, cui magis gratum obsequium est nullum quam inservire proximo. Ceterum cor quod suam solum laudem venatur et suum tantum compendium captat et sectatur, nemini est fidele. Non potest querere fratris commodum aut utilitatem, imo est nocentissimum, 25 superbissimum adeoque virulentissimum. Et ita sanctissima vita reddebat homines superbissimos et pestilentissimos. Attamen omnia reputabant esse plana, ubi utcumque ieiunassent, inducebant animum illa ipsa ieiunia ipsos coram deo purgare et absolvere. Ad eundem modum corrodebant populum et miseram plebeculam expilabant et arbitrabantur deum id ipsis non imputaturum, si quantulameunque elemosinam expendissent in pauperum 30 usus, Et id magis laudis quam indigentis necessitatis causa. Atque in ea falsa pietatis opinione incedebant, subinde ieiunantes et tetricum ac severum induentes vultum. At deus nihilominus quam his rebus delectatur et placatur. Quorsum, inquit, attinet te multum orare, ieiunare, elemosinas dare, cum ex malo et odio proximi ardente<sup>1</sup> haec omnia proficiscantur? odit et 35

18 ut his odio unt ro 29 corro dedebant 36 ardente |

<sup>1</sup>) ob der hinter ardente (s. Les.) stehende | etwa auf eine beabsichtigte Ergänzung (corde) hinweist?

R] sed es wil nirgent fort. Si falsa doctrina esset et. In papatu, inquit, sancta res, ieiunant ut textus habet c. 6. infra, sed audi hic iudicium Christi super illos. Ieiunium verum et sauer sehen, quando homo adfligitur cruci. Sed si quis induit tunicam, est desperatus hypocrita, dem gehört das urteil.  
 5 Sic faciunt die Pharten, tantum grav tragen sie, richten ein sauer sehen an, quod non venit ex corde, sed eligunt. Wenn das recht sauer sehen kommt et tum potes perferre, laudarem. Ibi quisque fugit et nos quisque proprium eligimus, sed habet iudicium hoc. Ergo non est sanctus impatientior quam is qui incedit in sancta spetie et. in Summa est pharisaica sanctitas. Da  
 10 kommt Christus et dicit: Ja ita docetis et. Sed ego dico vobis 'qui irascitur'. Matth. 5, 22 Qui vobis hoc placet? Si hoc possunt klauen und martern, per 'todten' non intelligitur aliud quam manu occidere, lieber klauf das auch: 'Tu': du non significat germanice manum, os, hein, sed te totum. Si etiam manu non, tamen ore, nonne occidisti? iuvas consilio, ut quidam moriatur,

1 doctrina über esset esset c aus essent zu 3 Ieiunium verum r zu 5  
 Bifarten r 5/6 an über quod zu 6 Sauer sehen r 8 hoc über iudicium est über  
 (supe) 9 Summa] s zu 10 qui irascitur r 12 intelligitur über (est) zu 13 Tu r  
 zu 14 über moriatur steht occidatur

K] 15 prorsus aspernatur haec anima mea. Quid mihi obtrudis vultus tui fictam tristiciam? Erras qui me conciliandum credis tetrico tuo vultu. Ego vos docui, cum sit orandum, necessitas docebit vos orare. Siquidem ipsa necessitas optima est magistra docendi orare. Non sat est tetricum sumere seu induere vultum, cum et baculum sic exornabo, ut videatur habere vultum  
 20 multo tristiores ac magis tetricum tuo vultu. Num vero ideo placebit deo? Imminentibus persecutionibus et afflictionibus tunc demum oportet severum assumere vultum. Cum te tyrannus quispiam coniecit in carcerem aliisque penis afficiet, illic necesse est tristitiam adesse, non potest cor non esse contritum, Sed fingere tristiciam est opus quo valde delectatur diabolus.  
 25 Itaque accedit Christus atque hoc ipsum praeceptum 'Non occides' exponit dicitque: Hactenus pharisei et scribae hoc praeceptum sic interpretati sunt atque sic docuerunt, ut qui non manu occiderit, hoc praeceptum impleverit. At ego ita dico vobis: 'Tu non occides.' Si ita potestis hoc verbum 'occides' interpretari, ut non latius pateat quam manu interficere, cur, obsecro, et hoc  
 30 non consideratis, quin et hoc intuemini, ita dictum esse: Tu non occides? 'Du schalt nicht doden'. Non autem ita: Manus tua non occidat. 'Du' heist ho nicht dyn hant effte doet, men du sulvest, dyn ganze lycham, gemôte, herte, zele und begerte. Cum non manu, sed ore occidis, nonne tu es qui occidisti? Si voluntas seu cor tuum sitiât mortem proximi vel saltem

17 necessitas bis ipsa unt ro 25/26 Itaque bis dicitque unt ro zu 31 Tu i. e.  
 cor. t. r ro 34/264, 18 Si bis proximi — saltem delectetur

R] so thuſtuß. Ergo Chriſtus hats fleißig verwart. Nam dicit: Tu non 2c.  
 Si os tuum, manus, cor, voluntas, ſemper tu feciſti. Ja daß wort kan man  
 überhupffen et 'occides' dñen, daß ſeien mir rechtē juristen. Sic fecerunt  
 in hohen ſchulen. Iam ſequitur expositio domini. Si irasceris, tuum proximi- 5  
 mum occidis, occidis corde, non manu. Utinam moreretur, periret tonitru.  
 Si hoc pateretur, cor tuum dicit: daß iſt recht. Sicut corde tuo hoc opus  
 haſt verwilliget, placet tibi. Si debes unſchuldig ſein, ita debet eſſe cor  
 tuum adfectum, ut non faveas ei mortem, ſed vitam. Ubi ille? Ubi inveni-  
 mus? Ja eß macht unß merere, ſi eſſent liberi, parentes, Sed quid dicis  
 de inimicis tuis? Si dico: eſt eis recht factum, Sum occisor, quia hab ein 10  
 wolgefallen an dem wort 'Ne occides', quia ſum corde in dem, in quo eſt  
 homicidae manus. Si iam dixerimus ad illos qui iam occiſi in fürſtenwald<sup>1</sup>,  
 ſumus occiſores. Ubi vero illi quibus dolet hoc und ein unluſt und ver-  
 driesß dran haben? Item ſi quid mali Caesari contingeret, ſol mirß leid ſein.  
 Ich ſol mein herß von der hand thun quae facit, et rogare, ne faciat. Si ſic 15  
 inſpicias, eſt totus mundus ein ravidus canis, der ehtel ſanguineos dentes  
 habet. Ideo dominus immittet mille genera plagarum, daß er ſich widder

zu 1 ſo sp b eingefügt Du r 2 kan über man 5 occidis (non) occidis  
 7 ſein über ita eſſe(t) zu 12 fürſtenwald r zu 13 Quid ſi homo etiam irascatur  
 proximo 2c. et tamen timet deum, audit verbum dei, orat, communicat, Num deus eius non  
 miſeretur? Non. Si offers r

<sup>1)</sup> vgl. Enders, Luthers Briefwechsel Bd. 6 S. 305.

K] delectetur fratris morte, ſi approbas corde necem eius, iam occidiſti. Ad  
 haec non licitum eſt dicere, ſed tacere et praeterire oportet. Sed certe non  
 ita leviter hoc praeceptum eſt praetereundum aut tranſeundum, ſed diligenter 20  
 animadvertendum et trutinandum. Siquidem etſi manu non occidas, corde  
 tamen occidis. Nam beneplacitum in eius morte habes. Cor optat et ſiti<sup>t</sup>  
 eum occidi. Lingua eius famam proſcindis: Aures libenter audiunt damna  
 et male ſucceſſiſſe proximo. Pedes ſunt veloces, properant ad inſidiandum  
 occulte ſanguini proximi. Iam ſi non eſ tibi conſcius et pro certo habeas te 25  
 non leſiſſe fratrem ullo opere aut affectu, ſi cognoris te innocentem et  
 immunem a morte proximi, fac, ut ſemper doleas eius vicem, debes contriſtari  
 ſuper eius morte et incommodis, non aliter atque ſi tibi idem periculum  
 mortis immineret. Si non potueris eum re adiuvari et liberare, ſaltem ſic  
 debes eſſe affectus et voluntas debet eſſe prompta, ut ſi qua poſſet fieri, 30  
 libentiſſime eum adiuvari ſis inclinatus. At ubi inveniemus talem? quis  
 oſtendet eum nobis? Si attendere voluerimus, videmus totum mundum  
 Matth. 5, 22 latrocinio et cede eſſe plenum. 'Obnoxius erit iuditio.' Hic iam fert ſen-

18 necem bis occidiſti unt ro 27/29 fac bis immineret unt ro 32/33 Si bis  
 iuditio unt ro



R] reche an den Mordern. Christus zihet so hart an das 'du' ac illi das wortlin 'Todtenn'. Nihil aliud in mundo quam todter: hic manu, corde, signo x. 'gerichts'. Ibi apud Christianos auffgehoben aller zorn et illa ira quae est <sup>Mattth. 5, 22</sup> inter fratres: magistratus est an gotz stat. Hic inquit 'qui irascitur, istz  
 5 eben des gerichtz schuldig', das ist mir ein selzam glos. Mose wil homicidae so viel raum lassen, ne statim a quovis occidatur. Non dicit: est reus mortis, sed: prius iudicetur, audiatur, et postea x. Sic deus, cum Adam peccaret, Et de Sodom 'descendam'. Er wird müssen sthen fur mir et mihi <sup>1. Moys 18, 21</sup> respondere, ego audiam, wird ers uberzeuget, so gehets gericht fort. 2. 'Racha', <sup>Mattth. 5, 22</sup>  
 10 das ist ein eußerlich zeichen irae, das man eim sauer sihet, gunt ihm nicht die oculos, non salutatur, stelt sich mit allen geberden unfreundlich. Ibi ira ghet weiter, wil zu werck zu. Ideo dicit: die straff ghet weiter, ist vor mir uberzeuget, quod irascatur, ideo reus consilii. 'Morio.' Ille damnat fratrem, iudicat et nihili facit, omnia opera ad todten, ideo sequitur ein urteil pro-  
 15 pinquius, nempe 'gehenne'. Sicut ergo fratrem iudicavit et abiecit, sic eum deus abiicit. Pharisei haec 3 pro peccatis non habebant, sic nec hodierni. <sup>Luc. 24, 25; Gal. 3, 1</sup> Tamen Christus, Paulus et nos invicem vocamus stultos, wer wil uns hie scheiden? Quis hic peccat et non contra hoc peccatum? Manu, das wird

1 Du r zu 5 Reus iudicii r gerichtz schuldig erg aus g 7 mortis über (iudicii)  
 zu 8 Gn 3. || .18. r zu 9 Reus consilii r Racha r zu 10 sihet über gunt 11 unf:  
 über Ibi ira(m) 12 ghet weiter über straff 13 reus consilii über Morio zu 14  
 Fatue r 14/15 propinquius c aus propinquire zu 18 Gal. 3. || Luc 24. r

K] tentiam Christus, quod qui irascatur, dignus sit iuditio mortis iamque reum  
 20 esse mortis, tantum ut in iuditium ducatur et iudex sententiam de eo pronuntiet. Sic quoque in Mose ordinatum erat, ut reus non damnaretur, licet reus, nisi prius in iuditium vocatus et accusatus iudicum sententia damnaretur. Ita quoque noluit deus condemnare Adam, nisi prius vocatum ad se, et accusatum de transgressione. 'Et qui dicit fratri suo racha, obnoxius <sup>Mattth. 5, 22</sup>  
 25 erit consilio.' 'Racha' est externum signum irae, quo in omnibus factis et verbis suis iram erga fratrem indicat, cum vel totus abit animus, priusquam verbum loquatur proximo quem corde odit et cui affectu male vult, et talis est obnoxius consilio. Iam iudicatus est, tantum ut consilium iudicum statuatur et deliberet, quo mortis genere sit perdendus.  
 30 'Quisquis autem dixerit: fatue, obnoxius est gehennae incendio.' Haec <sup>Mattth. 5, 22</sup> omnia pertinent ad eum qui alium honesto suo nomine depravat, dilacerat dictis, alicui vitam convitiatur et criminatur illi. Habet et hic iuditium suum, quod sit obnoxius gehennae incendio. Porro, quod sepe fit, ut quis dicat fratri 'fatue', sicut et Paulus dixit Galatas stultos et insensatos, iis <sup>Gal. 3, 1</sup>

19 rascatur iuditio mortis unt ro 24/25 Et bis consilio unt ro 28 Iam  
 iudicatus unt ro 30 Quisquis bis incendio unt ro

R]im radt stehen. Es leit als am herzen. Mater dicit ad filiam 'du hur', et deterius appellat, quod non pateretur, si alius fecisset. Ipsa vero facit materno corde et scharffen ore. Caedit virga. Si faceret inimicus. Sed cor ist fuß, straff hart. Sic dominus: non ex animo abieci filium hominum, suos praedicatores sinit töpffen, eitel scharff ruten, et tamen cor amicum. 5 Si Caesar facit, dicit dominus: tu ex malo corde facis, ego ex paterno, ut pater corrigit filium ex paterno corde, Inimicus dem vater zu verdries et filio. Sic inter nos praedicatores. Si penitus possent nomen eradicare mit leib, gut und seel. Sed hoc non facimus. Nos stultos vocamus, sed cor nostrum manet rein. Sepius ex animo ipsis bene et nostro incommodo iuvaremus. 10 Sic nostrum cor adfectum erga illos. Si Christus adversus Pharisaeos

Matth. 12, 34 c. XII 'ortet gezihte' i. e. ego schelt euch tales, sed libentius velim alios esse vos et. Ipsi econtra 'Crucifige', got geb sie furen zu teufel, nur hin weck. Ibi eadem verba, sed diversa corda. Sic unterscheide. Oportet occidantur homines ut per magistratum, et tamen qui habet potestatem, habet rein 15 herß, quia cogitur, quia deus dedit ei gladium in manum, sed vellet non occidere, alter facit malo corde. Sic in Christianitate praedicator muß ghen lassen haec verba 'pseudoprophetae', 'Schwermerii': es ist mir leid. Sed econtra

zu 4 Quibus liceat irasci, quibus non r 5 töpffen c bl in töpffen zu 8 über Si bis  
 eradicare steht Ipsi adversarii nostri Pap et Sch: 11 erga illos über adfectum 12 alios  
 esse über (aliter) 15 per über ut 17 occidere über alter 18 pseudoprophetae] ps:  
 Schwermerii c bl aus Sch

K]esse committendum, quibus mandatum est et qui diiudicare possunt. Nam necesse est praedicatoribus aliquando reprehendere et his uti voculis seu 20 potius increpationibus 'fatue', 'stulte', 'insensate'. Haec res tota consistit in affectu cordis. Hic praecipue est intuendus et videndum est, quo animo fiant hae reprehensiones, ex quo cordis affectu procedant, bono malove, ira an potius zelo charitatis. Sic nos monachos et papistas vocamus seductores et falsos doctores, lupos, hypocritas, illi rursus nos nomine heresios dam- 25 nant, doctrinam nostram esse diabolicam iudicant et dicunt. Sed diverso animo, diversis affectibus. Nos reprehendimus eos ex zelo charitatis et ex bono corde proficiscitur haec reprehensio. Non quod eorum perditionem cupimus, sed salutem, ut revocemus eos ab errore. Illi rursus sic nos reprehendunt, quod nihil aliud sitiant quam interitum nostrum et mortem 30 nostram, ut si in eorum manu esset situm, ne horam quidem permetterent nos vivere et ut dicitur in vulgari: funden se uns myt einem lepel vordrenden, ße deden dat gerne. Castigat corripitque et pater filium suum, at bono corde, Et mater vocat sepius filiam suam meretricem, at fit ex nimio zelo charitatis emendandae filiae. Et si forte alius diceret filiam esse meretricem, 35 vindicaret, quoad posset. Ita Christus phariseos dixit 'progenies viperarum', hypocritas, duces cecorum: at haec convitia procedebant ex paterno affectu

R] sunt verzweifelte huben. Si Vuittemberga in nihilum redderetur, esset maximum gaudium. Sie zorn und zorn discernito. 'Du nar' dictum de his qui damnant fratrem dermassen, ut yhren lust dran buffen und were yn leid, ut essent sancti x. Weiß: sanfft von herz. Es sol schneiden das schwerd, et sol doch von sanfftem herzen ghen<sup>1</sup>. Ergo dominus omnino non vult iram. Et Christiani müssen yhr ampt an zorn furen, ut non sit ira, nisi externe ym ampt, ut sit cor weiß, rein herz intus, Christianus mit den worten potestatem gladio, ut furt albo et suavi corde, qui vero haec offitia non habet, semper sit benignus. Das ist ein stück Euangelii de vera iustitia. 10 2. wie einer den andern versunen sol x.

## 60

## Predigt am 6. Sonntag nach Trinitatis, Nachmittags.

(19. Juli 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 151<sup>a</sup> — 153<sup>b</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift (vgl. Nr. 59).

## A prandio.

Hactenus audivimus priorem partem Euangelii, nempe, quod Christus hoc

1 verz: redderetur c aus redderent hostes nobis zu 3 Fatue r 3/4 dermassen  
bis x. unt zu 5 Insig pñci r zu 6 Christiani über müssen 6/8 nisi bis gladio unt  
zu 11 daneben. steht A prandio ro 12 Hactenus] H

<sup>1</sup>) wie die Randbemerkung Insig pñci = Insignia oder: Insigne principum oder principis zeigt, meint Luther die weisse Farbe und das Schwert im Wappenschild des Landesfürsten. In der Predigt am 6. Stg. nach Trin. 1522 (Erl. <sup>2</sup> 16, 362f.) hatte L. diese Deutung des sächsischen Wappenschildes genau ausgeführt, auch dort setzt er weiss = freundlich u. barmherzig (u. schwarz = ernst u. streng).

K] et itidem zelo ducendi Iudeos in rectam viam, quae est via salutis. E diverso variis convitiis Christum affitiebant vocantes eum Samaritanum, filium  
15 Ioseph et convitiabantur in virtute Beelzebub eicere eum demonia, et id amarulento corde et odio Christi flagrante et nihil sitiente praeter mortem Christi. Tolle, tolle, inquietes, crucifige eum, nihil etiam morantes, quo descenderet ad demones sive ad infernum. Similiter et is cui est iniunctum et commissum punire malos ac damnare reos, eo debet esse animo, ne iudicet  
20 ad suos affectus, sed ita iudicet, ut coram deo possit defendere suum iudicium. Non debet seuire in innocentes nec accipere personam, verum iuste iudicare in utramque partem tam diviti quam pauperi et cum aliquem condemnat morte, sic cogitabit: Ego hoc nequaquam facerem, nisi deus vellet fieri. — Sequitur altera pars huius euangelii.

25 'Cum obtuleris munus tuum ad altare' x. Hactenus docuit neminem Matth. 5, 23

18 is über (iis)

25 Cum bis x. unt ro



R] praeceptum sic interpretatus sit i. e. noli irasci neque corde, cogitationibus &c. soltu dich in das opus, das da heist todtschlagen. Diximus: hoc praeceptum est impossibile, quia omnes homines consentiunt in opus huius homicidii, praesertim si homo est adversarius.

Sequitur 2. pars quae docet das widderpiel des zorn. Ne quis sibi 5 cogitationem faciat, quod non irascatur cum proximo et gehe hin et non faciat ipsi bonum. Ich wil hñ das sein lassen warten, wil hñ das sein, etiam ich wil hñ wol vergeben, sed non obliviscar. Contra hos ghet weiter die auflegung. Non satis, quod non irascaris, sed ut reconcilieris &c. 10 Matth. 5, 23 1. 'Cum obtuleris.' Iste textus dicitur ad Iudaeos, quia nos non habemus 10 offer, quae Iudaei habuerunt, quamquam papa hat auffbracht, ut zu den messen offerren. Et ego velim non d, sed 4. partem auri pro pauperibus ministris verbi et pastoribus. Iis optarem, ut essent adhuc sub Papa. Si princeps essem, dupliciter musten sie mehr mir geben quam sub papa. Sacrificium non ordinatum in novo testamento, sed ubi tyrannus institueret, bene faceret 15 gegen solchen groben kopfen. Si non velint praedicare Evangelium, sinant. Ergo loquitur cum Iudaeis qui quotidianas habebant oblationes et supremum opus. Her omnes adferebat vitulos, hircos et putabant per hoc se deo gratum facere. Oblationes illae erant liberae, sed tamen sacerdotes trieben hñs volck, ut nullum opus tam frequens quam offerre, ut apud nos Missa. 20 Praedicat igitur hic Iudaeis. Vos scitis oblationes in Mose esse acceptas, quia Mose et sancti patres hoc fecerunt, Et apud vos est supremum opus. Noch dico hernider: nisi prius reconciliemini. Hic vides, was got dran ge-

1 cog 2 todtschl zu 10 Cum obtu r zu 12 Sacrificia r 14 mehr steht  
über sie über Sacrificium steht oblatio 17 quot: 20 tam frequens über quam

K] esse ledendum: iam docet, quomodo se gerere debeat is qui lesus est, Nempe quod remittere debeat ei qui offendit, et is qui lesit, debet reconciliare et 25 in gratiam reducere eum quem lesit. Non satis est te dicere: Nulla iniuria affitiam proximum, Non inferam ei damnum. Facile ferre queo res eius bene fortunari et bene succedere, sed nihil mihi commertii cum eo erit, atque ita cor tuum non nihil invidiae habeat adversus proximum, sed eundum est tibi et te cum eo reconciliare debes rogareque, ut si qua in re offenderis, 30 velit tibi ignoscere, unde est quod dicit 'Cum obtuleris munus tuum ad altare et ibi recorderis' &c. Fuit vero apud Iudeos praeceptum opus offerre munera et putabant fere non alterum opus magis gratum deo quam hoc, non quidem in lege praeceptum, sed a populo adinventum, quare etiam semper plures aras extruebant sacerdotes, ut eo plus offerretur, sicut et apud 35 nos Christianos factum est. Significat autem Christus nullum opus deo

31 Cum bis munus unt ro munus corr ro aus manum 32 recor 36 Significat autem unt ro

R] legen ist, wie er sein gebot verstanden wil haben, Ego, du quid habes contra proximum, prius. Sic nobiscum est. Ante omnia est cultus supremus dei, quando cum proximo einß bist und lib und freundschaft mit ihm hast. Si es cum aliquo uneinß, quicquid facis, ist nicht wol gethan. Si quis princeps  
 5 bene gubernat, daß wer sein opffer. Si vero haberet inimicum. Parentum oblatio est bene educare liberos. si cum aliquo. Si praedicator tam doctus ut Paulus, habens inimicum et non reconciliatur cum eo, nihil est eius cultus divinus. Id dicit 'Relinque'. Iudaeis dictum. Non reicit oblationes Matth. 5, 24  
 nec dicit malam rem esse. Sic omnia opera quibus servimus deo, sunt bona,  
 10 sed prius vult, ut proximus sit bezahlt. Hoc dictum: der beleidiget hat, qui nocuit, einem zu nahe gegriffen, alteri an sein gut, ehr, leib, kind &c. Da her gehorn die groben ding. Nemo siset drauff, wie einer den andern beleidiget. Et tamen nihil adest quam beleidiget. Taceo crassorum, ein weil istß sein geweest mit adulterio. Audistis matrimonium dei statum, quod remedium  
 15 fornicationis. Iam vero habemus den raum et permissum. Et ultra hoc deus dicit, es gefelt ihm wol. Videte, ne iterum rumorem acquiramus. Daß sind die groben stuch. Qui novit se reum istorum, non putet se Christianum neque eat ad sacramentum &c. Opus omnino, ut huiusmodi praedicatorem. Sic cum lingua est ein ferlich ding, wen man eim die ehr nimpt,  
 20 et est vitium starck, quod quisque de altero malum loquitur, daß heist auch dein nehsten beleidigen. Si vis ein gotlich wesen ansehen, ire ad sacramentum, dicet tibi conscientia: Ito ad proximum et reconciliare &c. quia Euangelium hic dicit 'Vade prius' &c. Sic cum bonis. Ich bsorg: si musten wider geben Matth. 5, 24  
 bona quae non nostra, pauca servaremus, qui non bene agit cum proximo,  
 25 der sol ein st dagegen verlieren. In foro wer den andern uberrumpeln kan,

1 hab — 2 est über nobiscum zu 2 Matthaeum [?] vide 2 praecep .1. simile r Matth. 22, 39  
 3 freundschaft: 6 (off) oblatio 8 Iudaeis dictum über Non zu 10 Qui laedit r zu 12  
 über ding steht stuch 14 adult

K] acceptum sine reconciliatione fratris, sive ieiunamus, sive elemosinas damus sive oramus et quicquid bonorum operum facimus et omnia prorsus nihil prosunt, si adhuc quid odii seu amarulentiae adversus proximum habemus, si non sumus unanimes et concordēs in mutua charitate. Siquidem prae-  
 30 cipua et optima oblatio est, vivere cum proximo in pace et charitate. Et prius oportet absolvere opus necessarium, deinde etiam ea quae non sunt necessaria ut offerre, ieiunare, nisi quatenus fratris utilitas exigit. Quare qui alium offendit quoquo modo, re aut verbo, ante omnia det operam, ut reconciliet fratrem suum oretque sibi ignosci offensam. Porro non nisi vere  
 25 Christiani hoc fatiunt. Pharisei et iustitiiarii eo pervenire non possunt, ut se tantum humilient erga proximum. Habeto benivolentiam cum adversario.

36 Habeto benivolentiam unt ro

R] der thūsts: rusticus civem, sutor rusticum, lanius nos, rusticum, es heißt: rip̃s, rap̃s, hie reißt einer dem andern ab, durt widder, tum venit tonitru, pestis vaccarum, daß betrach̃t die welt nicht, sed tantum cogitat: rip̃s, rap̃s. Mundus est merus reuberey. Fursten sind reuber, cives dieb, loquitur iis qui Christiani sunt. Alii invenient suum iudicem, quod ipsi acquirunt 5 schmieren<sup>1</sup> u. deus vult mensuram, elln haben, vult dare abunde. Si non, wil er den roß hns haus schiden. Putat quandoque quidam se bonum fecisse lucrum, si aliquem fraudarit. Sed mundus wil ein reuberey sein, so muß got widder ein henger haben, ders rech̃e. Deus mittit sapientiam suam in mundum: conculcatur pedibus, huius viri dei nemo miseretur. Et tamen 10 volunt, ut commiserentur alii eorum miseriis, si domus comburitur. Christiani sind am besten dran: neminem laedunt. Si committunt quid mali, faciunt secundum hanc regulam. Ideo habent gnad fur got, gluck fur der welt, die ander las̃ stelen wie sie wollen. Ablatis Christianis wird er die scheun anstecken. Sed non auditur, man wil̃s erfahren. Qui laedit an gut, 15 ehr, leib, daß der hin ghe, inspicat vitam suam, ob er zu nahe seh̃ proximo suo geweest. Hoc nemo facit nisi Christianus, alii sind zu stol̃, verachtens, orant pater noster. Econtra qui offensus est, huic sic praedicatur 'Esto' i. e. meister hañsen, der adversarius, qui fecit malum, si venit ad te, vel si ipse non, deus suo nomine, et dicit: Tu solt h̃m vergeben und williglich. 20 Si eget cibo, da cibum, potum, vestem, et illum qui laesit Ro. 12. Et Solomon<sup>1</sup> mon 'Ciba', hoc faciens seh̃ du ein man et vince malum bono, exponens quid carbones i. e. Christianus sit ita adfectus, ut eius bonitas fortior sit quam totius mundi malicia. Ergo si aliquis laesit, furatur, Christianus thut h̃m also, ex ist̃ h̃m wilfertig et dat esum. Num darem esum qui mihi in 25 hortum? ego ignem inferam, sic gentes loquuntur. Videat Iudex, qui ille

zu 1 7. p: r zu 4 über reuberey steht dieberey 5 Alii(s) 7 roß(h) zu 13 über secundum hanc steht Cum obtuleris u. 17 alii über sind zu 18 laesus r huic über sic 19 advers: zu 21 Ro. 12. r 21/22 Sol 26 infer

<sup>1</sup>) erg. damit die Schuß = von solchem Erwerb haben sie keinen (erheblichen) Gewinn. vgl. Unsere Ausg. 25, 424, 28/9; 426, 14/5. P.

K] Cum itaque venit ad te qui fecit iniuriam postulans sibi ignosci, etiam ignoscere debes et quidem cito, Non differas in annum, sed mox ubi rogarit veniam, esto promptus remittendi. Nec vero solum ignoscere illatam iniuriam, sed etiam benefacito illi: 'ne vincaris a malo, imo vince malum bono'. 30 Si malefecit tibi, tu rursum benefacito illi. Si furatus est tibi tres panes, adde illi et quartum. At inquirunt, superbi sancti: Dii illum perdant, sathan remittat ei et praeterea bonis prosequatur cum qui damnum intulerit. Hoc admodum videtur absurdum carnali prudentiae, nihilominus tamen deus iubet fieri. Non vult ut malum malo remuneres, sed malum bono. 'Si esurit 35 inimicus tuus, ciba illum, Si sitit, da illi potum.' Quis hoc praeceptum



R] plectatur: tu sis Christianus, audi tuam doctrinam, da cibum, non solum ei remitte peccatum quod in te commisit, sed tñue im noch guts dazu. Ergo mundus non intelligit, quid sit 'ne occides'. Christus ita interpretatur i. e. neminem laedas: si facis, reconcilia te cum eo. Si alius facit, condona et  
 5 benefac ei, daß heißt non occidere. Si ita res habet, nemo servat hoc praeceptum bene et mundus non. Sed tu qui Christianus es, debes. Si mundum magister Hans non straffet. Sed grex Christianus audit hunc doctorem et facit. Si vero dicis: Si do cibum, deterior fit, Paulus Ro. 12. Duo Röm. 12, 19 ff.  
 fructus folgen drauß 1. 'Tu carbones' i. e. quando illi sic benefacis, putat  
 10 ratio tua eum fore deteriozem, Spiritus sanctus dicit meliorem ex ea causa quod tu ei benefacis: pfu, num ne homo sum, qui laedo illum qui mihi condonet et ultra benefaciat? Et sic bono vincis malum: incenditur et fulet die wolthät, cogitat: quid faciam ei qui mihi omnia bona facit? Multa exempla in vitis patrum qui abundantibus beneficiis ad se illexerunt homines.  
 15 Ut qui furatus alteri panem, ille plus dedit. Si vindicas vero, fit deterior, du reißt ihn. Si bonum dares pro malo, fit bonum. Si malum pro malo, fit größer et hoc experientia videmus. Saepe contigit, quod ex una vindicta venerunt decem, qua re indicatur: Bosheit wird mit bosheit nimmer meßer überwunden. Oportet bono malum vincatur, hat mir der ein stecken  
 20 zerbrochen, ij ego. Got ist wol so klug gewesen als du. Si unß omne det 4. noch hat erß nicht da bey x. Sed sic: quid facis isti bono viro? Si vero bonitate non vincitur, laß ihn ghen, du solt erleben, daß er erhenget wird, kopfft, quia deus wird die gute quem dedisti inimico, reichlich bezahlen. 1. ergo potes eum lucrare, 2. et te meliorem reddere. Nonne pulchrum:  
 25 Got hat mir den zugeschißt, ut furetur in horto poma: veni, dabo tibi panem.

3 intel zu 3 Ne occidas r 4/5 neminem bis ita unt 5 res über habet zu 9  
 Carbones congeres in Caput suum r Spiritus sanctus] S s zu 15 über fit deterior steht  
 sol er wol 18/19 indicatur bis hat unt 19 bono über malum vincatur über hat  
 20 unß] v—ß 24 2. über et 25 in horto über poma

K] implet? Christiani tenentur et debent etiam facere. Sed inquit ratio humana: Si etiam bonis affitiam eum qui damnum intulit, periculum est, ne bonitate mea fiat multo peior et improbior. Hic respondet Paulus Roma. 12. 'Hoc', Röm. 12, 19  
 inquit, 'si feceris, carbones ignes coacervabis in caput illius'. Hoc est: red-  
 30 dendo bonum pro malo hoc effities, ut videns qui te malo affecerit, tuam liberalitatem et bonitatem, apud seipsum confundatur et cogatur dicere: Quae haec est tanta mea malitia? Profecto magnum malum tibi paratum erit, si non resipueris. Hic tam benignus, tam bonus tamque est liberalis, ut non modo me non puniat, ut merui, sed etiam bonum exhibeat. Videtur quidem  
 35 rationi ita, ut tua bonitas magis augeat illius malitiam. Sed, inquit, Paulus: Fieri potest, ut ea ipsa lenitate et benignitate tua commoveatur ad resipi-

R] Sic emendas, si non te tamen, so ladet er Got auff sich, er wirts reichlich  
 müssen bezahlen, wird müssen ein betler, stumpler bleiben, miserere eius potius.  
 Wil der furst darzu thun, bene, si suspenditur drüber, hab ers h̄m, tu vero  
 Matth. 5, 25 'Esto ei consentiens' ꝛ. Hanc doctrinam debent Christiani audire, alii non  
 digni, ut audiant praedicationem. Si sic non facimus, audi, quomodo minetur. 5  
 'Bals', inquit, noli differre ins tod bette, sed quando audis tibi damnum  
 factum. Sic condona, ut laedenti des cibum, quid sol ich mich mit h̄m  
 zandern? ich gwin nichts dran, wenn ich mit h̄m zurne, econtra. Si non,  
 vide ne adducat te iudici. Si non condonas et non benefacis, So wird er  
 dich 'Iudici' i. e. Christo tradere. Nonne hoc? Sol er mir stelen und schaden 10  
 thun an leib und gut et ipse me tradet, cum econtra ego eum tradere.  
 Conscientia tua quae deo dicit, deus wird an stat der widderfacher komen et  
 dicit tibi: Adversarius venit ad iudicium non sua dignitate, sed per verbum  
 hoc quod hic: Non remisit mihi. Ibi conscientia tua capta et deus spricht  
 drüber: ich wil dich verdammen. Vide: Si non condono et benefacio, sol ich zur 15  
 gerichtstuh komen. Et ultra hoc dem hender i. e. diabolo i. e. in infernum, das  
 wissen nicht alle weise mundi adhuc, Nec monachi, principes norunt, quod ille  
 damnatur, qui inimico suo non benefacit. Sic docuerunt non esse necessarium  
 zuthun mera ex necessitate, sed ex consilio. Ideo non benefacite inimicis.  
 Omnes scholae sic docuerunt dicentes esse consilium. Contra dicimus, stehe 20  
 hie horrendo iudicio, sie sollen verdampt werden qui adversario non sunt willig,  
 ist das ein rad, da fur ich sol ewiglich verdampt werden? 'Donec.' Sprich-

2 (com)miserere 4 deb 5 ut audiant über digni praedicationem am Rande zu-  
 gefügt 9/11 vide bis gut et unt 11/12 eum tradere unter Conscientia 12 widderf.  
 13 Adver 15 (got) ich 17 nicht über alle 18 (ebenso 20) doc: neces 19 über  
 necessitate steht precep benefa

K] scendum. Itaque duplicem fructum capit qui liberalis est, etiam erga inimi-  
 cum: Primus, quod sepe fit, ut hostis convertatur et melior fiat. Secundus,  
 quod dominus largiter et habunde sit retributurus. Iam si non emendatur 25  
 bono, certe nunquam emendabitur malo. Malum nunquam vincitur seu pro-  
 pellitur malo. Siquidem amarum non dulcescit admixtis amaris, sed dulcibus,  
 ita diu odio prosequeris inimicum, priusquam hoc ipso fiat emendatior. 'Ne  
 Matth. 5, 25 quando te tradat adversarius iudici.' Si nolueris ignoscere et remittere de-  
 licta adversarii, tradet te adversarius iudici, hoc est: Christo, Qui dicet tibi: 30  
 Mandaveram tibi, ut peccanti in te remitteres nec modo remitteres, sed etiam  
 bonis cumulares, ut exerceris misericordiam: iam quando non exercuisti  
 misericordiam neque tu misericordiam consequeris, conicietis in extremas  
 tenebras, ex quibus non exhibis, donec persolveris minimum quadrantem.  
 Solvita utem nunquam, ideo nunquam exit e carcere tenebrarum. Haec asse- 35

25 Iam bis emendatur unt ro 26 Malum nunquam unt ro 28/29 Ne bis  
 iudici unt ro

R] wort est: qui captivi sunt, die stecken, das sie dir müssen bezahlen i. e. nunquam ist ein ewige schuld und ewige straff qui potuisset nos grosser reigen ad benefaciendum inimico, qui potest converti nos feliciores. 2. minatur non esse mittel, consilium esse damnatum, qui non facit, sic kan er meisterlich auf-  
 5 legen praeceptum 'non occides' i. e. neminem laede nec corde, mund, faust, geperden, Sed omnibus benefac, omnibus et malis condona et benefac: qui non facit, est damnatus. Ex hoc praecepto disci potest, ad quid Christus necesse. Si irascor, si non condono, adest gehenna. Uterque qui laeditur et laedit, damnat. Ergo dico: indicat hac interpretatione nostram iusticiam, est hypo-  
 10 critica. Ideo dicit: estote, alii homines, invocate spiritum sanctum per fidem in Ihesum, ut aliud cor faciat. Hoc facto non fiet omnino, quia semper Ro. 7. Ideo ergo proponuntur tam difficillime eius praecepta, ut deum in- Rö. 7, 18 ff. vocare discamus ex animo.

4/6 ex bis omnibus benefac unt 5 praeceptum] pr— 9 dico] d 10 ho: spiritum sanctum] s s

K] qui non potuerunt nec hodie possunt scholae et omnes Aristotelis discipuli  
 15 qui nihil nisi quod ratio dictat, assequuntur. Siquidem dicunt esse tantum consilium inimicis benefatiendum, non praeceptum, Et egregiam quidem rem praestare ac opus magnificum exhibere, qui possit et velit arripere et facere hoc consilium, neminem autem teneri, ut fatiat: Hi non vident, quod hic iubeat et velit Christus inimicis benefatiendum nec solum iubet, verum  
 20 etiam minatur penas futuras illi qui non fecerit.

16 concilium

## 61

### Predigt am 7. Sonntag nach Trinitatis.

(26. Juli 1528)

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 153<sup>b</sup> — 156<sup>a</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 174<sup>a</sup> — 176<sup>a</sup>. Rörers Nachschrift ist später, offenbar aber von Rörer selbst, mit dunklerer Tinte durchgearbeitet.

R] Dominica .7. Mar. 8. Marc. 8, 1 ff.  
 Hoc valde facile Euangelium praesertim iis qui satis habent in oculis, boden, qui non indigent fide, sed vehementer difficile, qui non habent zu

21 Dominica .7. Mar. 8 unt ro

K] Dominica septima Marci 8. Marc. 8, 1 ff.  
 25 'In illo tempore cum turba multa esset cum Iesu nec haberet' x.

24 ro 25 unt ro



R] effen. Ut hic videmus de iis quorum miseretur dominus, qui triduo 2c. Ex quibus verbis accipimus quod iis tantum est zu trost gesagt, qui non zu effen haben: qui habent, non intelligunt quid verba ista habent. Iam loquimur de leiplich effen. Multi sunt qui non habent ad edendum et vivunt in paupertate, tamen sollen sie erneeret werden, Es ghe so schwer zu, wie es 2c. 5 Hic tamen habent fortem promissionem fore, ut satis habeant. Sed dicunt: Es ist bos gelt zelen ex vacuo loculo<sup>1</sup>. Sic ex vacuo cophino. Vides, quam difficile sit hoc credere et quam facile dicere zu thun. Ibi sunt 4 milia 10 3 virorum, sustinuerunt 3 dies 2c. Iam non possunt zu ruck, quia dicit 'si dimisero eos' 2c. et a longe et nihil adest nisi 7 panes. Da sthen die ochsen am berg<sup>2</sup>. Consule rationem: dicet impossibile. Et Christus tentat discipulos, ut tentet, quid ratio faciat. Sic respondent, ut ratio solet: opponunt 7 panes 4 milibus, et dicunt: quomodo possemus in deserto? q. d. est impossibile. Si hast eos vertroestet te cibaturum illos, hetts wol besser mögen

1/2 Ex bis non unt 4 leipl zu 8 Credenti omnia possibilia r 9/10 sustinuerunt bis sthen unt 12 ut (sci) tentet zu 13 discip: infidel: r

<sup>1</sup>) ebenso in Ls. Sammlung, Thiele Nr. 174, sonst ist nur die Redensa. gelt zelen aus Ieren (lebigen) taschen aus L. nachgewiesen. P. <sup>2</sup>) in Ls. Sammlung, Thiele Nr. 417, wo auch Nachweise a. d. Schriften. P.

K] Dit is ein licht euangelium, vornemeliken den yennen de den budel 15 und de kisten vul hebben, overst ganz swer de nictes en hebben, de quibus hic mentio fit. 'Misericordia tangor erga turbam, quia iam triduo manent 20 apud me nec habent, quod edant'. Ex quibus verbis colligitur, quod dixerit hic Christus ad consolationem eorum qui nequidem, quod edant, domi habent, verum ad eos nihil attinet quibus promptuaria plena et quibus omnia affatim 25 suppetunt domi. Siquidem hi nesciunt prae rerum omnium habundantia, quid sit paupertas neque quid animi sit victu destitutis, qua de re hic dicemus. Ii qui nihil habent, debent pasci, non perire fame, utut se res offerat et habeat. Huius rei firmam promissionem in hoc euangelio habemus ob oculos positam. Dixi autem esse perquam difficile. Est enim difficile 25 ibi pasci, ubi nihil est, sed deo omnia sunt facilia et possibilia, etiam si videantur impossibilia, qui potest vel in summa penuria suppeditare magnam copiam, ideoque utrumque proposuit discipulis. Difficile est, quia erant ferme quatuor milia virorum et iam triduo manserant apud dominum, deinde non plures septem panibus habebant. Hic si accedat iudicium rationis, quid 30 aliud in medium ponat nisi desperationem: tantum populum minime posse saturari tam paucis panibus et piscibus, et ideo accersit discipulos suos, ut declaret rationis iudicium. Coniitunt illi oculos in multitudinem populi et paucos panes et iudicabant impossibile esse tot homines posse pasci in deserto et quasi stulte arguunt dominum, qui cum sciat deesse cibum, tamen cibare 35

zu 15  ro r 18 edant unt ro zu 21 ydt fame od her wor idt wil r zu 27 He kan wat geven wor nictes hs r 35 quasi bis dominum unt ro

R] *verborgen*. Ita occulte accusant dominum stulticiae. Ibi gravis res quae credatur, immo impossibile. Magna res hominem hoc credere quod non adest. Saepe audistis de fide, sed es bleibt ein *verborgen* ding. Verba loquimur et. Cum vero affecti sic, ut in verbo hereat ut textu indicatur: qui verbum  
 5 arripit et credit in Christum, quod est impossibile, muß *possibile* sein. Ratio mag da nicht hin ein, die vult *vovere*, ut nihil ob oculos veniat, nisi metiri possit *possibile* esse. Si non, non est fides, consilium. Sic ratio regit, et sic dicit, Ut in externis nicht weiter fare denn so ferne sie *ermessen* kan. Si vero vult regere spirituales res, oportet habeat prae se impossibilia et  
 10 tamen dicat *possibilia*, ut hic 4 milia et 7 panes. Discipuli dicunt: impossibile, et tamen et. Sic naturalis homo ghet umß mit den sachen quae *possibiles*. Christiani offitium et artificium, ut cum impossibilibus umß et. quae tamen *possibilia* futura sunt. Qui non discit impossibilia *muglich* zu machen, non est Christianus. Hic in infimo incipiat, debet credere, ubi eibus non  
 15 est, *possibile* hominem cibari. Hic damnatur studium, ratio ipsa nostra. Hic nihil potest consulere, nisi so fern es *muglich* ist. Sic in aliis studeñ geht fort, daß einer solt in mortis periculo sein, und hat mortem ante se, non videt nisi mortem. Si consulis rationem, dicit: Hic non est consilium,

zu 1 über *verborgen* steht angreifen 3 aud ding über *verborgen* 4/5 hereat  
 bis quod unt 4 tex 6 oculos über ob 9 res bis se unt zu 12 Christianus r  
 13 sunt über Qui *muglich* bis 14 deb: unt 14 deb: 16/17 Sic bis daß unt 17 mors r

K] velit. Ideo difficile est homini qui adhuc a rationis prudentia pendet, credere  
 20 deum etiam in extrema rerum penuria posse abundanter omnia donare. Cum homines ita sint affecti, ut libenter audiant verbum, adhaerent euangelio, quidvis citius contingat, quam ut illis desit victus? ut haec turba triduum sequebatur dominum audiendi verbi gratia, quae etiam non nisi satur a domino abibat. Significatum est illis non defuturum victum qui adherent  
 25 et credunt verbo dei idque magna quadam aviditate et audiunt et percipiunt et auditum pro virili factis exprimunt, sed ratio humana hoc capere nequit. Non potest ulterius pergere quam ut externa et apparentia capiat et credat et ideo nihil *possibile* esse putat nisi quod ipsa *possibile* esse videat et deprehendat. Verum Christianus homo puris impossibilibus niti  
 30 debet et credet sub iis esse *possibilia*. Ita fit in rebus omnibus: einen christen menschen wert hdel unmogeliche dincß vorgestellet unde moth doch loven dat hdt *mogelich* ih. Atque hic confunditur tota rationis sapientia, prudentia et intelligentia omnisque eius captus, siquidem haec assequi nequit, et sequitur tantum quae ipsa assequi potest. Ubi ipsa non potest assequi, inducit  
 35 desperationem. Sic contingit in morte. Ibi ratio nihil aliud sentit, nihil aliud iudicat, quam penas mortis. Si interrogas eam, ane homini consuli possit, sitne aliqua spes vitae, respondebit non posse consuli vitae, etiam si omnes accedant medici et omnia remedia adhibeant. Iam si est Christianus, dicet:

R) hülff, Si omnes medici. Ibi naturalis homo ghet so weit, sic moritur &c. Si Christianus et vere credit in Christum, dicit: quamquam hic impossibile, ut vivam, tamen credo, quod vivam. Hic reißt per impossibilem rem hindurch et dicit möglich werden. Sic homo sentiens peccatum, ratio dicit: es damnatus, perditus, fecisti peccatum, quis potest facere peccatum, ut non sit peccatum? Christianus ghet ferner: quamquam hic peccatum sit et quamquam nemo possit auferre, noch wil ich hindurch reißen, quod non sit peccatum in me, daß ist: Christianus ist ein solcher helt, riß magnanimus, qui cum meris impossibilibus sachen umbgehet. Ubi vero sunt &c. Pauperes si etiam Euangelium audiant, tamen non longius vident, quam ratio metitur. Ideo non Christiani. Si essent, dicerent: quamquam nesciam, ubi sit cibus, tamen veniet. Hoc docet hoc Euangelium, quid curamus infideles? quod moriuntur, ist recht, quod edere habent, ist ein abundantia, et fit, quod plus dat peccatoribus, non est ipsorum meritum. Sed loquimur hic de iis qui carent cibo, et tamen audiunt verbum. Qui Euangelium libenter audit et credit in Christum, oportet cibetur aut angelus e coelo &c. omnes ergo qui non habent edere, si credunt in Christum, sollen zu essen haben. Sed querela est, quod pauci sunt qui audiunt sic verbum, ut possint deo fidere, ut nutriantur. Si daß armut uns stößt, obliviscimur verbi et fidei. Sic qui est in ignominia, periculo mortis, in conscientia mala, dicimus eum debere credere. Sed quando venit zum treffen &c. unusquisque putat se fidem nosse. Velim nihil scirent i. e. agnoscerent se nihil credere. Illi fuerunt from, qui sequuntur dominum et non habent viaticum, cogitant sic: qui sic nobis praedicat, hat er zueffen, werden wir auch haben, wo er bleibt, da bleiben

zu 3/4 Hic bis werden durchstrichen und am Anfang der folgenden Seite wiederholt Hic reißt er per impossibilem rem hindurch et dicit possibilem fieri zu 4/5 über es bis perditus steht nemo potest auferre zu 6 Christianus r zu 9 Ro. 4. de Ab in fine r 13/14 edere bis non unt zu 15 Scopus Euangelii r zu 19 über nutriantur steht alantur 19/20 in über est 20/21 eum credere über (nos)

K) Quamquam videatur et sit impossibile vivere, quamquam sit certissimum mori, confido tamen possibile fore, ut vivam. Similiter usu venit, ubi cor urgetur et inquietatur et confunditur sensu peccatorum. Hic ratio nihil aliud restare dictat nisi damnationem. Sed si ille homo vere is est qui dicitur, sic cogitat: Et si viribus meis sit impossibile e peccatis emergere et purgari, quamquam meruerim condemnationem, credo tamen in Christum Ihesum qui sustulit peccata totius mundi, quod et mea sustulit. Propterea Christianus talis est, qui sub meris impossibilibus credat possible, Qui videat in morte vitam, in peccatis remissionem et ablutionem peccatorum. Porro qui patiuntur penuriam, quibus desunt bona et diffidunt sibi contingere et dari posse

31/32 Propterea bis possible unt ro



R] wir auch. Sic Christianus ergebe sich, daß er mit unmöglichen sachen umgehe. Nos experti his 5. 6 annis. Es ist unser ding weiter gangen, quam ratio putavit. Mera impossibilia fuerunt, quod tandiu in pace hic viximus. Habemus tot inimicos, ut sint innumerabiles, Rottae, principes, Episcopi.  
 5 Si quis dixisset Caesari, Regibus ante 6 annos nos praedicaturos hic hoc tempore, Sie hetten ihr kron vertvett. Sic fit in omnibus, Christianus muß unmöglich thun und das nicht gleublich sind, ut fiat ex peccatore iustus, mortem fressen et diabolum verschlingen, et mera impossibilia. Hoc ideo dico, ut fidei getvenen. Ut quando impossibilis res fur dir kompt et tamen  
 10 perrumpis Et dominus dabit tibi ursach zu handeln cum impossibilibus. Bene Ep. ad Eb. außermassen wol. Est fides talis cogitatio, daß sich richtet <sup>Hebr. 11, 1</sup> nach ein ding, quam non videt et non solum hoc, sed vorlest sich gwis drauff et plus fidit quam visibili. Ratio econtra sthet auff den corporalibus. Si Christianus est, aperiret portas et diceret: non possunt ire &c. Ipse solus  
 15 videt quod alii non, quia fides sthet quod non adest. Moses ducturus popu- <sup>2. Mose 14, 21 ff.</sup> lum per mare rubrum nihil vidit, videbat mare, daß sol ihn erseuffen. Vidit ergo: daß mher wird sich auff thun, daß iam zu samen ghet. Vel illi armati werden zu aschen werden, et quamquam non videt, tamen certissime fidit. Sic fides fuisset auf einem invisibili ding, quod seit esse gewisser quam si  
 20 esset. Certissimum erat secundum rationem, quod mare congregatum erat, fides: est divisum et weiter quam duo milia. Sic Christianus oportet faciat cum esu. Si non habeo panem: Christum habeo, eius verbum audiui. Non video panem, pecuniam, et tamen dicere debeo: oportet tamen veniat panis, es kom, wo es her wolle. Is multo plus fidit venturum panem quam alii qui

2 (putavimus) Es zu 7 über unmöglich steht furhaben über thun steht sachen  
 über daß steht die 8 verschl zu 11 Eb. XI r zu 13 über corporalibus steht buffen  
 14 diceret] d 15/16 populum über per Exo. 14. r 17 daß [darüber steht hoc] (fn) iam  
 18 (et) tamen 19 invisibili über ding 20 secundum rationem über erat quod 22/24 esu  
 bis panis, es unt 22 Penuria r über Christum habeo steht Matth. 4. 23 pec:  
 24 wolle her<sup>2</sup>  
<sup>1</sup>

K] 25 a deo, non respondent suo nomini. Nam si essent vere quod dicuntur, sic sibi persuaderent: Quanquam ego nihil habeo, potest tamen praestare Christus. Quare nec mirum, si impii et increduli penuriam patiantur, et fame pereunt. Neque enim de his loquimur, sed de illis qui audiunt verbum, qui credunt verbo, et iis si habeant rerum penuriam, satis bonorum erit atque ita vera  
 30 fides nititur rebus non apparentibus quod pulchre dixit Paulus in epistula ad Hebreos Capite 11. 'Fides est argumentum rerum non apparentium' &c. <sup>Hebr. 11, 1</sup>  
 Cuius rei aptum habemus exemplum in Mose. Qui cum educere debebat filios Israel mare rubrum, videbat a tergo persequentem hostem Pharaonem <sup>2. Mose 14, 21 ff.</sup>  
 cum magno exercitu, prae se videt mare, utrinque circumdatus est montibus,  
 35 ut nihil certius appareat, quam quod sint perituri omnes. Moses tamen per

- R] habent in fornace. Sic Noe muß gedenden totum mundum submersum iri, et tamen omnia contraria: sol oriebatur ꝛ. nullum hic videtur huius rei indicium, imo contrarium et tamen cogitavit: nihil video nisi meram aquam, quamquam terra solida. Sic videt, quod non videt et certissimum. Sic Christianus muß thun mit allen sachen: quando occidendus, videt henger, 5 gladium, ignem, carnificem, Richter, ist gwis eum fore mortis ꝛ. Sed occidendus hat ein ding, das man nicht sihet: In hac aqua erit paradysus, in 1. Joh. 5, 4 igni himelreich. Sic fides illius naturae, quod victuram se credit in morte, quia habet verbum dei, claudit oculos und tappet dem wort nach. Sic est in omnibus stücken quae sunt fidei, ut ich das sehe, das ich nicht sehe, quare? 10 2. Petri 1, 19 quia fido verbo 'in obscuro loco'. Sic Christianus, utcumque pauper, Si habet verbum dei. 'Mich jamert' ꝛ. Si credis, habes lucem quae zusagt, quod habiturus coelum. Im wort ghetz da her. Ich werd essen ubertomen. Si non credis, non habes, vides, quam mira res sit fides, das einer sol brechen durch ein unmöglich ding. Sic fit, quando peccatum nos mordet. 15 So ich mich richt nach dem quod est in ratione et sensu, concludo me esse hnn ungnab, et damnatus sum. Hic dicendum: Ego sentio peccatum, mortem, Sed verbum dei leucht mir hnn die fund ut Mosi in mare. Et fides dicit remissionem peccatorum praedicari orbi terrarum. Hoc verbum 'remissio peccatorum' bringt per mortem et invenit nullum peccatum Et certius sentit 20 2. Petri 1, 1 remissionem peccatorum, quam ratio sentit peccatum. Das heist ein gewisse zubericht des das man nicht, und richt sich nach dem selben, ghet hin ein in mare, quasi aqua non adsit. Ita in mortem, quasi non adsit mors, felt Christo umb den hals, ac si nullum peccatum adfuisset. Das heist denn

zu 1 Noe r 2/3 huius rei iudicium über nullum hic 4 quamquam] q: certis  
7/8 in über igni 8 igni c aus Aqua zu 8 Natura fidei // 1. Io. 5. r zu 9 (ob) oculos  
10 ut bis quare unt zu 11 2. Pet. 1. r zu 12 über Mich jamert steht inquit Christus  
16 So richt ich [steht über richt] mich nach dem über quod est 17 am Anfang der neuen  
Seite wiederholt hnn ungnab et me esse damnatum 19 remissionem peccatorum] r p  
19/20 remissio peccatorum] r p zu 21 Eb. XI. r 23 mors] mortem über adsit mors  
steht sit mors 24 si über ac

- K] fidem videbat, quod liberarentur a manu Pharaonis. Aliud exemplum est 25 de Noe ꝛ. Sic qui propter euangelium conitiuntur in aquam aut com-  
buruntur aut gladio occiduntur, in ipsa aqua vident paradysum, in igne  
celum, in gladio vitam et hoc certius quam mortem ipsam vident et credunt.  
Sentit quidem penas corporaliter, sed interim sentit etiam certo gaudium et  
2. Joh. 11, 25 consolationem. Nam credit huic verbo Christi 'qui credit in me', non peribit, 30  
sed habebit vitam eternam. Darumme hz hdt ein selsam und wunderlich dinc  
um eines christen geloben. Se schal dorch ein unmogelich dinc bidden hn ein  
mogelich dinc und hz ein wisse thovorsicht des yenne dat nichts hz unde ocf  
2. Joh. 11, 1 nicht ersichinet. Quod in textu est septem panibus cibasse turbam, declarat

R] per rem impossibilem gebrochen. Hoc caput Euangelii 7 panum. Vides, cur Christus iusserit nos orare panem nostrum ꝛ. dat honorem pani Christus et non auro, argento. Si consulisset rationem humanam, so het er mher golt müssen machen, quia ratio sic cogitat: Si aurum habeo, sat edere habeo. 5 Sic totus mundus leht groffer fleis an das golt quam panem ꝛ. Nemo wartet des kornz in agro, sed sthet freh, sed pro auro conservando wol macht fur riegel, Et ut ex terra fodiatur. Ideo nimbt Christus das geringst et quod non est werhafftig, korn ist werhafftig. Ideo tantum 'quot panes?' Et fisch ist das geringst fleisch, quia scriptura vocat carnem. Vides, quod 10 panem quotidianum honorat mit eim miraculo anzuzeigen, das wir uns sollen lassen benugen, quod quotidie possit uns beraden. Sic piscibus dat honorem, q. d. noli so scheusslich thun umb gut und gelt. Quid si haberes plenum templum ungarischen florenis, Si non haberes panem, dares omnes pro uno pane. 2. oportet moriaris. Vide, panis quam res pretiosa. Poetae 15 haben ein merlin gespunen. Rex Midas orat, ut omne quod contingeret, fieret aurum, sedes, lapis, cantharus, tum esurus: fiebat aurum, ideo haben sie es erdichtet auff den geiz, der weiter gedendt denn auff das teglich brod. Auch das geringst brod hat er genomen, ut videamus, quod non sthet hm unferm scharren, fragen, sed in eius benedictione. Iam quisque videat, qui 20 credat. Si non habet esum, gebe dem brot nicht die schuld, sed suae infidelitati. Nam si credit, habet zu essen. Si cares cibo, ora deum, ut det fidem, ut credas. Vide hic, quid dominus faciat. Videt dominus inopiam illorum ꝛ.

1 pa: darüber panes      zu 2 Panem nostrum quotidiani r      über panem bis dat steht  
ps non d[icit] Aurum, sed panis cor ho[mini]s/      5 panem über (aurum)      zu 7 aurum 31. 104, 15  
durat r      8 ist werhafft:      9 scrip      carnem über vocat      10 (ebenso 11) quot:  
11 quod bis bereden unt      13 ungarisch fl      zu 15 Rex Midas r      con c in contingeret  
darüber steht at cantha:      18 vid      zu 18 ordeaceus r      22/280,2 Videt bis Ergo unt

K] Christus, quod iusserit orare 'panem nostrum quotidianum da nobis hodie', quod illum honorem exhibuit pani, non auro vel argento. Nostra ratio sic 25 est tum demum nobis sufficere et quidvis nos comparare posse, si modo habeamus aurum et argumentum et minima pars curarum non adhibetur frugibus conservandis quae pecuniae custodiendae impenditur, illam includimus arcis ferro munitis, Fruges autem ab omni parte expositae sunt periculis, periturae etiam, nisi deus maiorem habeat curam atque nos habemus et ita 30 maioris estimationis et curae apud nos pecunia quam panis. Nec animadvertimus, quod si etiam Cresi divitias habeamus, nihil nobis profuturas, si nobis desit panis. Ideoque hoc honoris tribuit pani Christus, ut pane, non aliis lauticiis cibaret turbam, volens nos docere, ut simus pane i. e. mediocri victu contenti et ut discamus illi fidere et omnia nobis futura qui-

zu 23 über quod steht cur



R] non sinit se orare, sed: lauffen mir nach propter verbum meum, gehören mir zu, lassen da heim quicquid habent. Ergo quantoque quaerunt, conqueruntur, venit i. e. si credis und helts dich anß wort, hat er geret<sup>1</sup> dran gedacht, wie er dich erneeren wil. Hebt flux an und kochte brod. Est optimus pistor. Er kan viel ꝛ. Si ergo vis zu essen haben, crede Christo et tum eum habebis pistorem qui, antequam postulas, dat. Si istis trefflich operibus et verbis non credis, leid hunger. Si non credis istis, dignus, ut dehiscat te terra. Qui vero credunt, habent esum, wie wol sperlich.

5/6 hab: 6 treffl: 7 credis über istis dehiscat c aus dehiscaris

<sup>1</sup>) d. i. gerêt = hd. gereit hier adv. = 'bereits'. Sonst ist bei L. nur bereit nachgewiesen. P.

K] bus indigemus. Quare si cui deest victus, non est, quod velit culpae aut causari panis defectum aut culpam deo ascribere, sed adscribat suae indigentiae, et prima et praecipua cura sit, ut oret et postulet adeo veram fidem et ut cor sic afficiat, quo adhereat et delectetur verbo atque certo comperiet  
Matth. 6, 33 omnia vitae necessaria sibi adiici. Sicut Christus ait 'Primum querite regnum dei et omnia adiutur vobis' ꝛ.

## 62

## Predigt am 8. Sonntag nach Trinitatis.

(2. August 1528)

Erhalten in Röhrs Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 159<sup>a</sup> — 161<sup>b</sup>, sowie, mit der Nachmittagspredigt des Tages (Nr. 63) zusammengezogen, in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 176<sup>a</sup> — 181<sup>b</sup>.

R]  
Matth. 7, 15ff.

Dominica .8. Matth. VII. De pseudoprophetis.

15

In hoc Evangelio nihil docetur, quid agendum vel omittendum, sed ist ein warne predig: postquam finem fecit praedicationis, warnet er suum populum, ut caveat pseudopphetas, quia conclusum hoc, daß unter einander

18 (ebenso i. Folg.) pseudopphetas] p/: hoc] h daß über h

K]

Dominica Octava.

Matth. 7, 15ff.

'Attendite a falsis prophetis qui veniunt' ꝛ. Ma. 7.

20

In hoc euangelio nihil docetur seu praecipitur, quid sit faciendum et quid omittendum, sed diligenter omnes in eo adhortamur, ut nobis caveamus a pseudopphetis seu falsis doctoribus, quia semper sic erit ad finem usque mundi, ut simul falsos et veros habeamus apostolos seu doctores. Quare

19 ro 20 unt ro

R] wird lauffen recht und falsch leere und prediger. Nemo putet se semper habere rectam doctrinam, es kómen pseudoprophetae. Das ist auch der gemarterten Euangelien eins ut in anno: wie sol man zu zihen und plagen, quia quisque hic sentit, quod non sit pseudopropheta. In papatu werden  
 5 heut her faren: Hic vides, pseudoprophetae incedunt in ovillis, wollen from sein, currunt ex cenobiis, non sunt inobedientes, leben in hurerey. Simplex conclusus. Schwermerii die bringen viel herter auff uns: Illi docent credere in panem, aquam. Es ist kein rotten, sie wil rein sein, et nos müssen der treck sein, der stinck in toto orbe. Sie ghetz, quod qui sunt pseudoprophetae,  
 10 non sint, et qui non sunt, die findz. Ein solch trefflich hoch geistlich Euangelium ist das, quod non potest ratio comprehendere spiritualem astuciam, nequiciam Satanae, quod ii qui boni, müssen böz zc. Christus non frustra 'Cavete'. Es darff einer die augen im beutel. Non agnoscitur pseudopropheta ut ein graw roß thuch. Dicit ultra hoc 'In ovillis'. Non oves  
 15 habent vestem, sed lupi. Ideo est agnitio ad quam pertinet spiritus et lux dei in corde. Alioqui manet, ut pseudoprophetae maneant sancti et econtra. Ideo sepe monui vos, ut oretis, ut quando auditis tales monitiones, ut cogitetis

3/5 wie bis faren unt zu 4 Omnes haeretici querent ex hoc Euangelio praeconium  
 suae sectae r 6 cenob 8/10 müssen bis Ein unt 10 tref geist: 11 spi  
 12/13 non bis Cavete unt zu 13 über die steht brillen 15 hab vestem bis 16 corde unt  
 In vestitu ovium r 17 cog

K] nemo sit securus, quasi aliquando sint defuturi pseudoapostoli. Neque est, quod sperent aliquando tempus illud fore, ut omnes doctores sint veritatis  
 20 doctores. Porro, certo scito hoc euangelium in suggestibus hodie miserrime detorqueri et misere distrahi non aliter atque innocens Iesus nunc huc nunc illuc distractus est. Nam quisque ita vult interpretari, ne ipse sit pseudopropheta. Omnes qui sunt sub papatu et qui papae doctrinae adherent, in eam partem interpretati sunt, ut nobis impingant nomen pseudoprophetae,  
 25 utpote qui se proripiant ex monasteriis non servantes vota monastica, celibatum scilicet perpetuum, paupertatem et obedientiam, Deinde qui seducant populum, qui non sint audientes sanctae ecclesiae et statutis sanctorum patrum. Rursum Zwermerii calumniabuntur nos docere iusticiam acquirendam in pane et vino. Quid multis? Nos sumus illi pseudoprophetae. Ipsi vero  
 30 solum recte docent atque ita fit, ut pseudoprophetae habeantur veri prophetae et veri falsi, adeo latens et incomprehensibile venenum et malum est nequitia, spiritualis hipocrysis et, ut Paulus ait, 'doctrina demoniorum', ut non facile 1. Tim. 4, 1  
 35 verum apostolum a falso secernas. Siquidem pseudoapostoli incedunt in vestitu seu habitu ovis, Iam quis potest lupum noscere prae ovibus et quid eo potest esse magis perniciosius, si lupo inter oves ut ovis congregiatur? Quare ad dinoscendos veros doctores a falsis opus est spiritu per verbum

R] vos admonitos ad orationem. Alioqui non manetis bey dem wort. Et fructus nemo intelligit, quamquam sint crassi. *Hebruch und hurerey greiff* man leichtlich. Sed peccata spiritualia nemo intelligit. Paulus 'spiritualis iudicat'. So wol wir der treß sein, ipsi sancti prophetae. Sadducei et 1. Cor. 2, 15  
 2. Cor. 6, 8 Pharisei waren from, Christus ein verführer, Paulus: sind wir 'die verführer 5 et tamen veraces'. Drumß müssen wirs sein, es hilfft nicht, si excusamus. Quid aliud facit dominus, quam quod sinat pseudoprophetas tali spetie venire in eos. Non sunt obediētes magistratui, müssen auch liegen. Vulgus ist werlich war, es sol also sein. Es geschicht yn recht, quia man das Euangelium so veracht, ut non sint excusabiles coram deo et mundo et stellen sich 10 da widder. Cum ergo Euangelium mutwillig damnarunt, so geschicht in recht, daß sie illis verbis capiantur, currunt ex coenobiis, was ist guts heraus fomen? ut ita concludatur: sunt veri pseudoprophetae. Et wird yn allen also geschehen qui ingrati. Non mirum, si omnino deus Euangelium abstulisset. Est adhuc abundans misericordia, quod adhuc lucet, non ex 15 meritis, sed zu lob seins preis. Sed fiet, quod a nobis auferetur, ipsi perdidērunt et persecutores et Rottae. Nos habemus adhuc, ablato Euangelio a

1/2 Ex fructibus eorum r 2 nemo bis greiff unt quamquam] q: hure 4/5 So  
 bis Pha unt 4 prop Sad zu 5 2. Cor. 6. r 5 Pha verf (2) 7 fac 8 magist  
 8/9 Vulgus bis sol unt 11 E mutwillig E gesch 12 coenob ist(ß) 14 si über  
 omnino 16 quod über a 16/17 über perdidērunt steht amiserunt 17 hab

K] dei nos illuminante et aperiente nobis oculos atque detegente seu revelante vestitum luporum, ut videamus, quinam sint recti, qui rursum sint fucati doctores. Alioqui est impossibile veros a falsis dinoscere, quin et periculum 20 est, ut mendaces pro veracibus exoseulemur: et ita mundus veros pro falsis apostolis suscipit et damnat. Quicquid nos docemus, Quicquid Paulus, Augustinus, Hilarius ceterique egregii doctores docent, mera est impostura et heresis, cum tamen doctrina eorum sit pura et verax. Sic et Paulus ait 2. Cor. 6, 8  
 25 'Tanquam mendaces et tamen veraces'. Et merito illis fit, qui destinato et obfirmato animo resistunt verbo dei et data opera impugnant et persequuntur veram doctrinam, si illis contingant pseudoprophetae et seductores. Et contingit quoque omnibus ingratis qui non cum gratiarum actione accipiunt verbum, ut habeant doctores iniquitatis et mendatii. Siquidem sunt indigni 30 qui audiant veritatem. 'Cavete': Adhortor, inquit, et moneo sedulo, ut omni sollicitudine, cura et diligentia caveatis pseudoprophetas nec sitis unquam securi, quasi sit illud tempus in quo non impostores grassentur impia et perversa doctrina. Nisi enim quis insigniter fuerit in sacris literis eruditus et peculiariter a deo illuminatus, haud facile est sibi cavere ab istis impostoribus. Sed inquis: Quid mea refert aut qua via ego prohibere possim huius- 35 modi pseudoprophetas? Respondeo: Tuum est orare et implorare Divinum auxilium et gratiam dei et diligenter atque ex intimo cordis affectu rogare



R] nobis, nullibi erit. Ach got gebe nur denn kein from mensch<sup>1</sup>, wir müssen heißen pseudopphetas, sed non sunt. Econtra illi. Qui pessimi seditiosi, sunt from, econtra nos. Ut et nos Euangelium discamus et im rechten verstand furen, ut oremus. 'Cavete.' 1. dicit 'cavete', da weck er uns auff und warnet uns, es gibt, quia veniunt ita. Si homo non est illuminatus, ist er ungehalten, audi: ora, in cura et humilitate sithe, ut dicas: hilff mir et omnibus Christianis, ne in pseudopphetas geraten Et non dicam: cui credam? ille aliter dicit quam ille. Das heißt segura praesumptio et contemptus dicitur. Papa, Schwermerii et nos furen illud Euangelium. Sed bonus Christianus, dicitur tibi, ut ores cum cura et invokes cum not in via recta maneat et tum facies, bistu ein stolzer frecher Esel, so far hin. Deus non wird dir ein sonderliches machen, daß er dir's stel, ut nulla sit secta. Prudentissimi sic dicunt: man sol ein concilium machen, ut omnia sint concordia. Sic Papa fere mille annos fecit concilia, sed per hoc effecit, ut tantum sit errorum quot cappae et platten. Certus sis, es sol nicht gleich gkert werden. Es sollen pseudopphetas kommen, was ist's den nuß, quod 100 concilia? Gufferlich magstus machen ein ordnung. Sed die predigstul in formam bringen, nihil, da bringstu widder bapst nec Cesar, nisi mortuus sit Satan.

1 gebe c aus lebe    2 seditiosi] sed    5 uns über (es)    zu 6 über ora steht verbum  
 dicat] d    7 dicam] die    9 bonus] b    10 cum über cura    12 sonb    12/13 Pru-  
 dentif    13 dicunt] d    15 pla:

<sup>1)</sup> vielleicht hat Luther gesagt: Ach Gott gebe, es lebe usw. Römer fasste zuerst nur das letztere Wort auf und änderte dann ungenügend. Möglich auch = ach Gott, lebe nur ... oder gäbe es nur ... P.

K] dominum, ut dignetur nobis dare et conservare purum verbum et sanam euangelii doctrinam et velit nobis mittere veros ac rectos praedicatores, deinde prohibere omnem heresim et sectas atque falsam doctrinam Nec non omnes falsos doctores, ne seducamur a via veritatis. Non autem debes impudenter dicere: Certe nescio, utram doctrinam sequar. Hoc est insignis quaedam confidentia securitatis adeoque contemptus verbi dei. Si supplex postulaveris a deo, utique exaudiet te. Ut et Iacobus capite 1. docet 'Si quis indiget sapientia, postulet a deo, qui dat omnibus nec exprobrat' 2c. Sin vero fueris pertinax et securus, quasi nihil ad te attineat, sint veri doctores nec ne, relinqueris in medio errore et sedebis in cathedra pestilentiae. Dicis autem: Neutri doctrinae adheream seu credam, sed expectabo, dum una et eadem fiat doctrina, donec consilium statuerit, utra sit amplexanda doctrina. At quando istuc erit? Si in unum contrahantur omnia omnium consiliorum consilia, nunquam tamen effitient, ut omnes doctores inter se concordent in doctrina. Id certe concedo posse consilia statuere, ut apud omnes papistas et monachos sit eadem rasura, idem vestis genus. Id vero nequaquam tibi concessero hoc posse efficere, ut ubique eadem doceantur. Imo hoc mihi facilius multo persuaseris multo plures sectas et hereses esse

R] Quando praedico sic et alius aliter, daß thut schaden, non externa observantes  
 Ibi ergo conclusum: Got setzt dich in fahr, ut vivas zwischen rechten et  
 pseudoprophetas. Quare hoc facit? 1. ut ii corripiantur qui sunt ingrati,  
 die sich mutwillig contra Euangelium setzen, ut verblend und verstorcht werden  
 und faren zum Teuffel, quia verbum dei nolunt suscipere, diaboli ꝛ. Si  
 omnes Euangelium susciperent, deus sineret tantum Euangelium praedicari,  
 sed quia non, muß er unter Christen oves schicken, unter maiorem partem  
 2. Theß. 2, 11 wolff, ut 2. Theß. Die ergo: quare homines non omnes praedicationi Euan-  
 gelii credunt? Non dic: quare non communiter praedicatur Euangelium.  
 2. causa est haec et sequitur ex hac, quod deus exhibet suam potentiam 10  
 ut mundo palam fiat, quam veritas divina sit fortis. Si Euangelium het  
 nicht zuschaffen cum fortibus, so kundß sein krafft nicht beweisen: qui Euan-  
 gelium cognoscit, agnoscit eius potentiam, videt, wie die mit eitel buberey  
 umgehen qui se opponunt. Euangelio revelato videtur per gratiam dei,  
 2. Theß. 10, 10 ff. quod sapientissimi fiunt stultissimi, sanctissimi. Tum venit honor verbi her  
 fur verbo quae sapientia mundi ꝛ. Sic dem Joseph gab er ein grossen  
 kampf, ut disceret sapientiam ꝛ. mher kund quam quicquid est in mundo  
 1. die bösen bußen muß er straffen mit blindheit et ostendere vim potentiam-  
 que verbi sui. Ora ergo, ut cum verbo dei maneas. Time et clama ad  
 2. Theß. 1, 5 deum, is promisit. Si prudentiam oras Iac. 1. wemß manglt i. e. qui noscit 20

1 ext<sup>2</sup> 2 recht: zu 3 über corripiantur steht iudicentur .1. r 4 mutwil: 6 suscip  
 zu 8 2 Theß. 2. r 8 ho: zu 10 .2. r 10 exhib 14 gratiam] g dei über g  
 zu 16 Sap. X. r 16 (und 17) sap dem über Sic 17 quicquid] q 18 blindh zu 18  
 über et steht 2. zu 19 Iaco. 1. r

K] futuras quam ante concilium fuerit unquam atque ita fias multo incertior  
 quam doctrinam sequi debeas atque eras ante concilia. Crede mihi: nunquam  
 futurum est, ut sit una et eadem doctrina, quare voluit nos Christus esse in  
 timore et sollicitudine quo non simus ossitantes, sed ferventes et instantes  
 orationi et deprecationi, et vult nos semper esse inter veros et falsos doctores 25  
 seu praedicatores, Eam ob causam, ut dictum est, ut puniantur ac, ut Paulus  
 2. Theß. 2, 11 ait, iudicentur ingrati et impii, qui erecta cervice resistunt verbo dei et con-  
 temnunt euangelium et quia contemnunt dei verbum, digni sunt, ut habeant  
 diaboli verbum et commenticias fabulas. Altera causa est, ut declaretur et  
 innotescat mundo verbi potentia et energia quae nunquam magis innotescit 30  
 quam cum maxime impugnatur. Quare permittit deus a pseudoprophetis et  
 mundo impugnari, ut perspicua fiat malitia et sapientia mundi. 'A pseudo-  
 prophetis.' Insignem titulum et nomen dat illis, quod scilicet sint prophetae  
 dirigentes et docentes populum et hoc ipso nomine plus illis tribuit, quam  
 si diceret esse reges. Nam mali doctores multo sunt nocentiores quam reges 35  
 mali et tiranni. Et vocat eos prophetas, ut palam nobis faciat morem

R] vere, was verbum dei ist, oret. Ibi muß man nicht concilia schließen, sed deum quaere. 'Prophetæ': den herrlichen titel und ampt gibt er ihnen. Sunt magistri et rectores populi, plus tribuit eis quam si ditissimi sunt, rex Franciæ, Turca: ab optimis in terris abstinete: principes, reges sind nicht so  
 5 schädlich ut praedicator, furt daß höchst ampt, quare? sunt prophetae, sed falsi, quare? quia veniunt, kommen her getrott, nemo vocat, intrudunt se, pleni spiritu ut musto vas. Sic faciunt pseudoprophetae: adeo pleni ꝛ. Si non loquerentur, rumperent. Non expectant, donec vocentur. 1. unum signum, quando veniunt, deus non misit. Ibi dicendum de vocatione, debet vel a deo  
 10 mitti vel ab hominibus vocari. Semel deus spiritum sanctum misit. Iam oportet vocentur. Qui intrudunt fur großer fülle spiritus sancti, daß sie nicht ꝛ. Si vero venirent sic: Non sum adeo doctus, Sed quia video huic populo mangel praedicatore. Si facerent fur barmherzigkeit und wollen helfen, der kommt auch wol. 1. Timo. 3. 'qui Episcopatum', ille venit non 1. Tim. 3, 1  
 15 ex scientia, sed ex necessitate populi. Sed qui pleni spiritu, qui non curant, quid populo necesse sit, sed ut scientiam effundant, da ist der Teufel a pede usque ꝛ. nihil curant, an populus habeat felicität da von, sed tantum indicant,

---

zu 2 Prop: r      3 ditif      4 ab über optimis      zu 6 Qui veniunt r      8 loq  
 13 barmh      14 helfen über der      der c aus dz      1. Timo. 3. r      Timo. bis 15 necessitate  
 unt ro      16 der über ist

K] omnium falsorum doctorum, quod incedunt in hypocrysi et sub magni nominis umbra, quasi sint viri sancti docentes populum et defendere volentes religionem a maioribus institutam. 'Qui veniunt' ꝛ. Veniunt, inquit, non vocati, Matth. 7, 15  
 20 Non expectant, dum vocentur, sed semet ingerunt ad hoc officium, adeo pleni sunt spiritu, ut se nequeant continere et quieti esse, priusquam in vulgus effundant cordis sui somnia, tanquam vas plenum musto quod se continere nequit, quin despumat. Porro non opus est hic dicere, quomodo  
 25 vocentur praedicatores, quin de ea re alias satis dictum est. Omnis qui debet esse praedicator aut debet per deum esse electus aut per hominem vocatus. Nunc deus non eligit eos singulari quadam vocatione ut olim Paulum et alios apostolos, quia iam misit spiritum sanctum, sed vocantur per homines, magistratu ad id muneris eos eligente. Quare qui ambiunt et  
 30 semet ingerunt huic provinciae administrandi verbi non alia causa moti quam ut declarent hominibus suam sapientiam, non dubium est in illis esse sathanam, quia nihil aliud venantur seu querunt quam popularem auram, iactantes insignem eruditionem suam et revelationes suas. Veri autem praedicatores non ambiunt munus praedicandi et sentiunt se impares, quantumvis sint  
 35 doctissimi huic negotio et potius mallent se ab hoc negotio esse immunes,

---

20 Qui bis ꝛ. unt ro



R] quid possint, deus det mihi gratiam, ne talem audiam. Qui verus praedicator, den lufft nicht zu predigen, denn er sihet, was fur ein ampt ist. Ut-  
 cunque doctissimus praedicator, tamen videt suam ignorantiam. Olim certe  
 doctus, tamen adeo doctus, ut nunquam praedicarem, nisi cogerer. Sed  
 econtra Schwermerii: a istis cave. Boni praedicatores, die sich herzu dringen  
 ex necessitate populi vel vocantur. Illi se ipsos, nondum norunt recte docere.  
 Ut mihi fit, taceo: quisque sentit, daß er zu schwach ist. Nostrum solatium,  
 quod ich muß thun. Alii müssen kommen 'in ovium'. Oves meint er Christen,  
 non loquitur de naturalibus ovibus. Nam vestitus quo ornatur, est scrip-  
 tura, daß furen sie. Hactenus in papatu Aristotelem praedicarunt et per  
 eum volunt salvari. Iam cum urgentur per nos, ut legant scripturam et  
 praedicent, Iam Aristotelem, Sententiarum lassens bleiben et scripturam praed-  
 icant. Sed nihil faciunt quam ut er auß klauben, ut sua confirmet et  
 denen scripturae locos et patres, ut sua confirmet: Nos bene furen scrip-  
 turam, heretici Lutherani non. Quis hic iudex? Christiana ecclesia. Ubi  
 inveniam? Ipsi furen daß fleiß ovium. Imo ipsi habent, non nos, quia  
 dicimur haeretici, quis ergo me facit certum? Non credes concilio? mihi?  
 qui contra concilium? Oportet da hin kompt, ut dicas ad Christum: Tu  
 dixisti: Ich sol cavere pseudopphetas, tu sis magister solus, fac, ut cum

1/2 Qui verus praedicator unt 3 doctis: zu 6 über docere steht diab 10 pap  
 13 auß über klauben zu 13—19 Scriptura seher buch r 15 here Luth 18/287,1 Oportet  
 bis scribe unt ro 18 dicas] d

K] nisi necessitas incumberet, quam se adhiberi huic rei. Nec veniunt aliam  
 ob causam, quam ut doceant, consolentur, adiuvent quantum possunt popu-  
 lum. Non querunt sua Et hi quoque intelligunt et sentiunt, quantum onus  
 sustineant. 'In vestitu ovium' &c. Per oves significantur omnes Christiani  
 vere pii et credentes, quorum vestitus est sacra et divina scriptura qua con-  
 firmant suam doctrinam et iudicant, quinam sint pseudopphetas. Hanc  
 vestem et illi sibi usurpant, ut nitantur probare nos esse falsos doctores,  
 nos rursum dicimus ipsos esse seductores. Hic iterum incipit pugna: Ipsi  
 contendunt se habere vestitum ovium, nos vero non habere. Quis hic litem  
 componet? aut utri parti debemus credere? Hic rursum heremus. Itaque res  
 eo inclinat et cogit nos implorare et suspirare auxilium et divinam gratiam.  
 Praedixisti, o domine, futurum, ut qui sint veri doctores, habeantur falsi et  
 econtra et ut oves reputentur esse lupi, Lupi vero oves. Cum igitur non  
 sit tutum credere omnibus, oramus, ut tu nos doceas, ut tu sis magister  
 noster illuminans corda nostra, ut veros a falsis possimus discernere. Cete-  
 rum nullus est hereticus, nullus impostor, qui non sit munitus, qui non

21 (adimet) adiuvent 23 In bis &c. unt ro oves unt ro (h) omnes  
 31 doc: || doctores

R] vera sincera doctrina maneam, scribe omnia in cor. Sic nobiscum facit bonus dominus. Nos docemus, quod Christi iustitia, et bona opera facienda et quod postea habeamus schand und schmach. Ovium vestis est scriptura, non hereticus der die schrift nicht nimbt. Inde proverbium venit: scriptura  
 5 est liber hereticorum et Iuristarum libri so. Sic sophistae, daß sehet aber nicht, sola scriptura muß sein. Satan quando videt se scriptura peti, laufft er hnn die schrift und hebt ein solch gerumpel an, ut homines dubitent, quis habeat verum intellectum. Si ego fure scripturam contra Papistas, Schwermerios, non credunt, sed haben suas glossas. Ergo habemus nomen luporum  
 10 und furen scripturam falsch et tamen ipsi faciunt, sed nota: veniunt in vestibus ovium, sie haben das kleid, haben recht, nos non, drumß heißt 'Cavete'. Si dixissem: ich wil die schrift faren<sup>1</sup> et confugiam ad patres. Papa, ubi videt scripturam zureissen, fecit concilia, quid factum? Lest daß liebe heilige geistliche recht: Tum invenies, daß es kein pfarkirch mit der andern gehalten  
 15 hat. Nos certe in principis nostri ditione invenimus multas ecclesias concordas: alben und casel ist gleich, Sed sihe nur auff den predig stuel: quisquis ergo scripturam nontredchtig helt, nunquam facis mit conciliis extra scripturam. Si facit, scriptura quando ghet: quid non faceret, wenn die schrift hin ist? Neminem doctorem neque Augustinum qui sibi non dissidet.  
 20 det. Ideo noli dicere: cum scriptura tam varium sensum habeat, so wil ichs lassen liegen. Ita dicere possum: In nomine incipit malum.<sup>2</sup> Et est deus der schlech, dat maiorem fortitudinem nebulonibus, man schwert da durch,

1 doct: über sincera 1/2 facit bonus] fa<sup>1</sup> b 3 (und 20) hab 5 so mit liber hereticorum durch Strich verb 7 schrift über und hebt ho. 8 Pap 9/10 nomen bis ipsi unt 9 Luporum nomen nobis impingitur r 10 faciunt] fa 12 dix 13 heil 14 geist es über kein 16/17 quisquis] q: 19 docto 21 dicere] d 22 for

<sup>1</sup>) erg. lassen <sup>2</sup>) vollständig: in nomine dei incipit omne malum vgl. Unsere Ausg. 25, 197, 14/5; 28, 144, 9/10 u. ö.

K] pugnet scriptura. Et nihil est, quod eque delectet, quod maiori leticia sathanam quam cum videt ab hereticis et omnibus qui cauponantur verbum dei,  
 25 scripturam tam misere discerpi et sua mendatia confirmanda perperam quasi vi quadam trahi.

'Ex fructibus eorum cognoscetis eos.' Quinam sunt illi fructus? Anne Matth. 7, 16 illa crassiora vitia, ut sunt adulteria, scortationes, ebrietates, rixae, contentiones &c. Non, quamquam et illa apud eos reperiantur, sed sunt illa  
 30 spiritualia peccata in affectibus cordis latentia, ut sunt superbia, amarulentia erga proximum, ira, odium, livor &c. Verum haec omnia praetexunt et tegunt spetioso habitu religionis et pietatis, Et dicunt se haec omnia facere ex magno quodam zelo charitatis proficiscique ex vehementi quodam ardore

R] betreugt. Datum nomen, ut per illud homines meliores fiant et econtra. Got nomen, scriptura wirt glestert, tamen non ideo deserendum, sed orandum 'Sanctificetur'. 'Ex fructibus': qui sunt? Num adulterium, scortatio, non, nicht die recht homicidia, furtum? Sed sunt spiritualia todjund, die allerstönsten subtilen lügen, pseudoprophetae ghen insidiis, odio, superbia, calumniis virulentissimis ghen umb. Sed in tali spetie, ut totus mundus dicat: es ist heilig, et dicitur ein fortitudo pro veritate quando gifftig, sed est zelus, studium et virus, non similes, quis videt hic superbiam, haß, neid? non est humanum odium, superbia, sed diabolica, das ist noch ein fein hoffart. Ex serto, pileo videtur et humana superbia: Sed in sein synn sthen in scriptura et victus quaerere omnes vias, qua errabatur, das heist bestendig sein und gifftig und lügenhaftig<sup>1</sup>, geben uns schuld, quod sciunt non, quod perpetuum doceamur iustificari homines. Papistae: Non docetur Vuittembergae, nisi ut non ieiunetur. Tum: quicquid facimus, loquimur, das muß feherer sein.

Matth. 7, 15 Ideo dicit 'Intrinsecus' in corde, externe sunt schon. Ergo fructus illi inspiciendi ac spiritus, quod ipsi fidem fastidiunt, dicunt: nos qui fidem Christi habemus, scimus ein verstoßte hellisch hoffart. 'Vos', inquit, 'agnoscetis'. Non quisque agnoscit pseudoprophetas et fructum. Sed qui docetur a Christo, aliis velum operitur, superbiam exponunt bestendigheit, studium, vleis, sorg haben pro veritate. Quis has virtutes in praedicatore non laudaret? Et Christianus agnoscit diabolicos fructus. Christus inquit: sind eigen frucht, scortatio ut in papatu sunt fructus veteris adam et gentiles fructus. Videndum ira eorum und Neid unausprechlich. Ut postea nos persequantur, occi-

1 ho: zu 3 Ex fructibus r 4 homi: zu 4 Sed bis todjund unt ro zu 4/5  
 die bis lügen unt 5 subtilen bis insidiis unt ro odio, insidiis sup 6 calum  
 7 for<sup>o</sup> 8 jiles 8/9 haß bis superbia unt ro 12 lügenhaft 13 Pap 14 quicquid] q  
 15 Ideo bis schon unt ro Intrin exter 16 spiri fast d 17 hab verstoß:  
 18 ag p/: 19 superb: 21 agno: 22 pap vet 23 unausprech perseq

<sup>1</sup>) lügenhaft zu -haftig ergänzt, weil ff am Ende für eine Abkürzung spricht und Luther lügenhaft nicht zu kennen scheint vgl. DWb. 6, 1280. P.

K] tuendae religionis et pietatis atque ex summo studio retinendi populum in pristino illo dei cultu, ne labatur in heresim, atque hi sunt veri et genuini ipsorum fructus. Quare significanter dixit Christus: 'Intus sunt lupi rapaces', quia proprios et peculiares habent fructus, ut scilicet in spetie sint sancti, verum intus pleni invidia, amarulentia et livore atque superbia, ut omni conatu resistant syncerae doctrinae sicque sint indurati corde.

Matth. 7, 15 'Sed intrinsecus sunt lupi rapaces.'

Insignit eos suo nomine congruenti cum ipsorum offitio. Siquidem proprium ipsorum offitium est seducere, perdere, dilaniare et rapere et tamen

30 unt ro



R] dant und sollen den got dienen. Non dicuntur principes, Papistae homicidae, sed est opus divini cultus. Ergo mundana sapientia non agnoscit, sed Christianus novit pseudoprophetas diabolos esse. Ideo dicit: Vos qui habetis verum intellectum et mei discipuli estis, videbitis nihil boni verbi et operis  
5 in eis esse, quamquam habent spetiem ꝛ.

## 63

**Predigt am 8. Sonntag nach Trinitatis Nachmittags.**

(2. August 1528)

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. o. 17° Bl. 161<sup>b</sup> — 164<sup>a</sup> und mit der vorhergehenden verbunden in der Kopenhagener Handschrift (vgl. Nr. 62). Rörer hat seine Nachschrift später durchgesehen und vielfach mit dunklerer Tinte nachgezogen.

**A prandio.**

Hodie audistis de pseudoprophetis et quod haec Summa, quod mone-  
mur orandum pro verbo puro et quod nemo securus und vermessen, quod  
certo habeat verbum et könne ihm nicht fehlen. Nam qui securus est, non  
10 orat, Si vero orat, est oratio similis monachorum. Ideo talis oratio nihil  
est, sed praesumptio, qui vero recte orat, der sthet ihn der sorg und hat an-  
sechtung, es mocht ihm fehlen. Et cum verbum setz ihn die fahr, ut tam  
multae rotten, vult, ut oremus. Dixit rapaces lupos pseudoprophetas. Ibi  
dat offitio eorum ein rechten nomen, non solum 'lupi', sed 'rapaces' i. e. quo-  
15 rum opus nicht anders ist denn reissen et hoc est occultum, kein friedlicher  
leben scheint auff erden nicht denn bey den selben rotten und wolffen ist.  
Si inspicias secundum externam spetiem, non est reysen, sed dicuntur reducere  
oves perditas, vita est inculcata, nemo putat rapaces, honorantur, datur eis,  
ja es gehort auff uns, Auff S. Paul, Peter, Augustinum, Hylarium, ii sunt  
20 rapaces, quia rapiunt homines a traditionibus sanctis Ecclesiae. Drumß  
ligts als dran, ut homo sit spiritualis. Christus vult dicere: sunt lupi et

1 Pap zu 2 Vobis r 2 sap ag 3 pseudoprophetas] p 4 boni] b  
5 quamquam] q hab (ebenso 9) 6 unt r 7 and pseudoprophetis] ps (ebenso 13)  
Summa] S 13/14 Dixit bis non unt 14/16 solum bis nicht unt ro zu 14 Lupi  
rapaces r 18/19 honorantur, datur eis über rapaces, ja es 20 tradit:

K] nihil minus apparet quam quod ipsi seducant et perdant miseram plebe-  
culam. Si inspicias rem externe, ipsi non seducunt, imo seductos reducunt  
in viam, gubernant et instituunt plebem, et exigunt vitam sanctitate, ieiuniis,  
25 orationibus et elemosinis crebris, ut quidvis potius de ipsis sentias quam quod  
sint lupi. Quare vult Christus intueri cor et affectus eorum dicitque quod  
intrinsicus sunt lupi rapaces, verum quod nihil tale foris appareat. Et est

R] interne et rapaces. Alibi dicit 'qui mecum' Luc. XI. Et ipsi putant, quod  
 Luc. 11, 23 congregent, non ꝛ. noch heißt: zu streuhet, Papistae et Rottae heißen: wir  
 samen. Nos sumus qui dispergimus oves. Sic Christi verba volunt ein  
 groß auffsehen haben et solus Christianus intelligit. Coram ratione et mundo  
 Lupi dicuntur Christiani Et econtra: qui dispergunt, congregant. Sequitur 5  
 Matth. 7, 16 'Ex fructibus'. Nemo agnoscit nisi vos et discipuli Christi. 'Num ex' ꝛ.  
 Duae similitudines crassae quas omnes intelligimus. Quis enim non intel-  
 ligeret de spinis stachel legi ꝛ. Ibi indicavit dominus, quod lupi, pseudo-  
 prophetae sunt disteln und dorn, et fructus ipsorum sind eitel spizige stachel.  
 Facile intelligimus spinam ferre stachel ꝛ. Wenn aber die gleichniß sol furen 10  
 auff die, so feltß aber. Ideo Christus illam crassam similitudinem dedit,  
 noch darffß hoch auffsehens, ut videatis, qui sint disteln und dorn. Impossibile  
 est, ut agnoscat quis, qui vere Christum non intelligit. Statim sentit spinam ꝛ.  
 sed ut dicat: iste praedicator ist ein dornstrauch, oportet nos simus die disteln,  
 dornheffen, ipsi ficus und weinberg. Iam tempore nostro die disteln tragen 15  
 feigen, ut ficus tragen stacheln. So ghetß, si inspicis secundum rationem.  
 Sed Christus: inspicite arbores, videbitis, daß ein distel tregt stachel ꝛ. Nihil  
 aliud est quam die rechten fruchte. Omnia opera vestra quorum nullum bonum  
 est, sind eytel stachel. Inspice verba et opera eorum: nihil est quam quod  
 sie uns stechen, ut sanguis sequatur, eytel giftig auflegung, wie fund ers 20

zu 1 Luc. XI. r      2 Pap      zu 3 über qui steht Luth:      zu 6 Ex fructibus r  
 Num ex ꝛ. r      8/9 ps      14 sed bis disteln unt ro      zu 14 über nos steht Luth  
 17 arb      19/291, 1 Inspice bis nennen unt ro

K] fere idem quod Christus Math. 12. dicit 'Qui non congregat mecum, disper-  
 git'. Itaque res eo vergit, ut nos simus lupi et illi oves nec cuiusvis est  
 animadvertere seu intelligere, qui lupi et qui oves. Vult itaque Christus  
 Matth. 7, 16 ex operibus et fructibus esse cognoscendos. 'Numquid colligunt de spinis  
 uvas' ꝛ. Sunt duae similitudines a quolibet nostrum facile intellectae, 25  
 quibus significavit, quod lupi illi sunt spinae et omnes ipsorum fructus et  
 opera sint nil nisi spinae et tribuli. Estque usus Christus tam clara et  
 perspicua similitudine, ut quasi ad oculos cerneremus videremusque fucatam  
 malitiam falsorum doctorum et ut facilius nobis prospiceremus et caveremus  
 ab ipsis, neque tamen facile est scire atque cognoscere, quinam sint ficus, 30  
 quae spinae. Sunt ipsi et ipsorum opera pungentes spinae. Hoc est:  
 nullus omnino est eorum qui vel unum bonum opus agat. Atque hic  
 vides, quae et qualia sint hypocritarum opera: Nempe nihil nisi spinae.  
 Quod et reipsa comperies, si aliquanto attentius consideres ipsorum  
 opera. Omnia ipsorum tum verba tum opera eo tendunt, eo animo fiunt, 35  
 ut virulentissimis suis linguis calumnientur Christi doctrinam, omnem vitam  
 Christianorum traducant et damnent et extreme execrentur, ut nequidem scin-

24/25 Numquid bis ꝛ. unt ro      30 ficus (....)

R] besser nennen? Hoc a nobis habent, quod habent feigen und trauben zu  
 essen, nos nihil mali eis optamus. Ipsi vero reddunt nobis merum venenum.  
 Non invenimus in eis unum bonum verbum. Si dicunt, so ist's yn leid quod  
 dicunt. Si dant, quod docti et interpretari possumus, sachliche wort. Chri-  
 5 stus non frustra tam multis verbis usus, quia novit, das so ein trefflich schein  
 ist et quod pauci sunt qui intelligunt. Ideo wolt ers denn leuten gern mit  
 gwaltigen worten ein treiben. Folget weiter hernach und bleibt in istis  
 similitudinibus. Es ist ihm dran gelegen, lieber herr, quando Euangelium  
 diu praedicatum in 4 septimanis, omnia quidam subvertit. 'Arbor.' Ratio *Matt. 7, 17*  
 10 hic iterum subvertit et dicit: Ipsi bona arbor, ferunt bonum fructum. Econtra  
 nos malae arbores, ferentes x. Simplex dicit: Ich sehe wol, das ir hoffertig  
 sehd, vos vultis omnia scire, neminem auditis, si non dicimus, quod vultis,  
 nemini ceditis. Estis novus Papa. Certe verum: wir sind hoffertig und  
 stolz. Item ir seid auch heissig, vocatis nos rottas. Ergo concludit nos  
 15 superbos et disteln, malas arbores. Quis hic iudex? nemo vult cedere. Nos  
 dicimus eos pseudoprophetas et mendaces. Ergo sind wir hie so wol  
 zornig und hefftig, Got geb dem prediger nicht viel has, qui non irascatur,  
 superbiat, sed unterscheid die sach wol. Ein rechter prediger, si inspicis, est  
 superbus, seditiosus, inobediens, quia non vult cedere. Discerne hic iram  
 20 divinam, superbiam, sapientiam. Quia in scriptura utraque sapientia, divina

3 (ebenso 4) dicunt] d 7 (er) weiter (er) zu 9 über quidam subvertit steht aliquis  
 phanaticus Non potest arbor r 9 Arb 10 über bona steht sunt 14 rot 16 dici-  
 mus] d pseudo: 16/18 so bis sach unt ro zu 18 über inspicis steht ut P et Aug  
 20 sapientiam] sap

K] tillam charitatis erga nos apud ipsos offendas, nec vel unum bonum verbum  
 de nobis loqui possunt aut si loquuntur, fatiunt vel inviti vel non sine magna  
 penitentia. 'Non potest arbor bona fructus malos' x. Manet in eadem simili-  
 tudine. Hic autem rursus incipit magna controversia seu lis. Ipsi conten-  
 25 dunt se esse bonam arborem, nos vero malam. Nos dicimus ipsos esse qui  
 seducant et imponunt cordibus simplitiū et quod reprehendant et damnent  
 quicquid a nobis bonifit et docetur. Ipsi rursus insimulant nos superbiae.  
 Quis hic dirimet litem? Dixi tamen esse orandum et invocandum dominum,  
 ut aperiat nobis oculos, quo videamus, quo affectu ipsi nos prosequuntur,  
 30 et nos ipsos damnant superbiae et contumacie, quod nemini cedere dignemur  
 quodque in nostra sententia obtinenda nimis simus pertinaces. Verum est  
 haec superbia seu pertinacia sancta quaedam, ut sic dicam, et pia superbia,  
 quam etiam invenies in divo Paulo, Augustino, Hilario ceterisque doctoribus  
 qui et ipsi certe pertinaces et firmi ac immobiles fuerunt in sua sententia  
 35 nec facile sinebant se avelli a sua doctrina. Est igitur discernendum inter  
 divinam et mundanam superbiam. Sapientia spiritualis et sapientia carnalis



R] et humana dicitur sapientia, fortitudo, fraxt, divitiae, pulchritudo, schmuß, nomina sunt einerley. Sed quis hat recht? Ille sapiens et alter quoque. Ibi dico: Probus Christianus sthet auff seinem synne quem dominus sibi dedit, daß interpretatur mundus stolzhheit, quod velit doctior esse omnibus, hoc muß er von ihm lassen sagen. Item quod schilt und beißt, daß muß er lassen deuten, quod sit haß, neid. Sed si verus Christianus est und steiff ist auff seinem synn und fest strafft, so zurnet er so cum inimicis, daß er gern wolt, ut solum abesset error et pacem haberent corpus et anima. Nos non cupimus, ut occidantur adversarii nostri. Certe possemus oratione hoc impetrare. Sed quaerimus, ut ab errore et diabolo veniant, daß es ihn wol an leib und feel gieng. Si irascimur, ideo irascimur, daß wir die leut gern los hetten a Satana, drum dico: nolo praedicatorem &c. Sic ipsi adeo excecati hm haß und Neid: wer wir nur ihn dem abgrund der helle alzumal verbrand, daß sehen sie gern, non quaerunt, ut nos liberemur, Papistae, sed ut omnes occidamur. Et hoc facta ostendunt. Ideo illorum ira est diabolica et damnata. Sic Schwermeri, nostri fratres, die nicht hetten durffen muessen, si possent nos ignominia summa afficere, ut hm trecke legen, facerent, daß sind die fruchte, die heist ira, superbia carnalis. Christus et Paulus etiam irascuntur, superbi sunt, quia sthen fest auff ihrer lere, nicht ein wort wollen sie widerruffen. Et hic 'rapaces lupi'. Noch ghets aus solchem seinen

2 sap 3 dico] d zu 8 duplex ira r anima(m) 10 es über daß 11 (Ideo) si  
13 dem] de(r) 14 liberemur c aus liberentur 16 Sch zu 18/19 Christus irascitur r

K] idem retinent nomen et longe tamen distant sapientia dei et sapientia mundi. Fieri potest, ut Christianus qui stet fixus in sua sententia, videatur mundo superbus et pertinax et hoc nomen omnes pii non effugerunt qui etiam tam egre a sua sententia avelli potuerunt, ut mortem sepius oppeterent et ut ingenue fatear, Valeat is praedicator, qui nesciat irasci. Verus Christianus irascitur, verum non gaudet irasci homini, sed invehitur in eius vitia et peccata ita, ut optet hominem salvari. Irascitur eius peccatis, ut vindicet hominem ab errore et reducat in viam salutis, ita et nos irascimur, invehimur in eos, non facile a proposito dimovemur. Verum quo affectu id fit? certe alio nullo quam quod ex animo ipsis benecupiamus, ut libenter videremus eos liberari ab errore et educi de laqueis sathanae, quibus captivi tenentur, ut una nobiscum accipiant euangelium sicque corpore et anima conservarentur. Rursum ipsi non querunt nostram salutem, sed perditionem, interitum et mortem nec ulla maior leticia ipsis oboriri posset quam si videant nos corpore et animo vivos absorbi<sup>1</sup> et ad inferos detrudi. Invehebatur et Christus in Iudeos, erat quoque constans et gravis in doctrina, sed nullo alio

<sup>1</sup>) absorbi st. absorberi Wohl nur Versehen des Schreibers?

R] herten, quod nihil mali cupit proximo. Sic posset dicere puer: est pater meus carnifex, quia facit carnifex, virga caedit et in dorsum ut carnifex. Sed carnifex meynt dich nicht mit treu, sed pater vult, ut fias from, behelt dich in domo, ergo alia virga, nach dem end anzusehen quam carnificis. Ergo  
 5 Papistae et Rottae geben uns schuld, quod simus stolz. Sed per gratiam neminem laesimus inimicum, sed econtra, neminem combussimus, imo wer uns leht. Ipsi si kunden uns als hertenleid an legen. Si principes possent, non nemen burgen da zu, sed ein feder kiel, Si donner schling Wittenberg, ipsi saltarent. Nos potius orabimus pro eis, ut deus eos convertat. Sic  
 10 faciunt omnes pii praedicatores et qui vere Euangelium agnoverunt. Here ergo oculis spiritualibus ad discernendos prophetas et fructus: Videbis nos habere rectos fructus et illos spinas. Nam quid papistae et principes faciant, videmus: sie greiffen frisch hnn die guter zc. es sind dornen. Hoc per gratiam dei non facimus: quod possumus, eis praestamus. Nos eque possemus illis  
 15 incommodare. Ich traw mich wol 2. 7. fursten zu tod beten, Sed isti fructus haben kein ansehen. Si esset ein Casel, Et illorum Todten non videtur, quia hat ein casel an, faciunt propter gloriam nominis dei. Isti spruch simplicissime dicti. 'Arbor'. Si quis agnoscit bonam arborem et fructum bonum et contra in applicatione sunt omnino verborgen, ita ut contrarium ratio  
 20 cognoscat. Et ultra dicit 'Non potest', außermassen ein verbum ist weit das maul auffgethan: du darffst nicht denken, quod mala arbor Et econtra ut bonum malum. In horto hab ichs bald verstanden Inspiciens den dornstrauch statim infero, nunquam fert zc. brings unter die rotten, non intelliges. Das ich das sol glauben, quod Papa cum omnibus suis sol nicht ein gut verbum,

|                 |               |                  |                            |            |       |                 |
|-----------------|---------------|------------------|----------------------------|------------|-------|-----------------|
| 1 dicere] d     | 5 Pap         | Rot              | 8 witt                     | 9 orab     | 10 fa | 11 prophetas] p |
| 12 pap          | 13 gratiam] g | 15 fructus] f    | 16/18 Todten bis dicta unt | 18 Arb     |       |                 |
| arb (ebenso 21) | bonam] b      | bonum] b (u. 22) | zu 20 Non potest r         | 20 außser: |       |                 |

K] 25 animo quam quod sitiret eorum salutem. Quemadmodum et parentes obiurgant et castigant filios, quo emendentur et frugifiant. Dicit autem significanter Christus: 'Mala arbor non potest fructus bonos ferre' zc. Hoc est: Non est, quod velis cogitare, quod mala arbor vel unum bonum fructum producere possit. Hoc certe facile est intellectu et liquido perspicitur in  
 30 horto. Verum non perinde in contione intelligitur nec facile tibi persuadeas, ut credas, quod quicquid illi fatiunt, sit in universum malum et quicquid loquuntur, sit venenum. Nonne bona opera sunt dare elemosinas, vestire nudum, consolari inopem zc. Quomodo igitur Christus hic dicit, quod ne unum quidem bonum opus facere possunt? Breviter sic habe: Incredulus  
 35 seu impius quicquid vel facit vel dicit, sit quantumvis bonum sive det elemosinas, sive ieiunet sive oret, malum est. Credit et Iudeus deum mundum condidisse, omnia tueri et pasci illius bonitate. Agnoscit sibi beneficiari a

R] opus thūn, sed venenum, spina, quicquid loquuntur et faciunt. Ego dico quae Christus, tamen praedicant Christum esse mortuum, ist das nicht gut, nonne bonus fructus? Diligendum proximum, item de patientia, Eleemosyna danda Matth. 25. quare ergo audet Christus dicere nullum bonum fructum in eis esse et non posse x. das heißt hñr verba et opera verdampt. Et econtra nos hic quandoque male agimus, quandoque male loquimur, non damus, plus edimus, Et wilß bezeugen mit Christo qui docuit orare 'Remitte', ergo malefacimus. Et tamen his non potest malum fructum ferre? Ibi sthet Christus, er halt sua doctrina, cum mali faciant multa bona et econtra. Summa: qui infidelis est et a Christo cecidit, den hilff nicht, quicquid tandem loquatur et faciat. Si etiam loquuntur Christum mortuum, tamen huc trahunt tandem, ut negent Satan Satan. Iudei fatentur deum celum et terram creasse et tamen hoc verbum quod loquitur, muß nicht gut sein.

2. Mojs 20, 2 Sic Iudeorum verba 'eduxit ex Aegypto' sind gut et tamen non, quia furen das gut auff hñren hrhtumb und bleiben drauff. Ideo textus dicit Bonum non bonum, ut locus sthe 'Arbor mala non potest'. Sic econtra Christianus, si etiam malum facit, heißt der spruch 'bona arbor non' x. quicquid facit talis Christianus, das boß ist, gilt eben so wenig als hñr guts, wird nicht fur gut, Sic malum nostrum wird nicht fur boße angesehen und gerechnet. Sicut Christianus, si proximus ei facit male, heißt er fur boß, so istß boß, si non, non est malum: da muß das nicht boß sein quod in se malum. Puer in domo si quid frangit, schad nicht, das kind kan nicht boß thun, quicquid facit, ist wol gethan. Summa si boni Christiani i. e. bona arbor, tum quicquid faciunt male, Deus heißtß: es schad nicht. Ergo die loci sind gewaltig

1 (ebenso 11 beidemal) loq dico] d 3 bonus] b 7/8 qui docuit orare über Remitte, ergo 9 Christus über er 10 (ebenso 23) Summa] S 17 (ebenso 22. 23/24) quicquid] q 23 bona arbor] b arb

K] deo. Largitur elemosinas, orat, decalogi praecepta strennue observat et benefacit. Fatetur et sathan a deo condita omnia, nihil esse quod non subditum sit divinae voluntati. Et rectum est. Verum quam diu persequuntur Christum, quam diu eius doctrinam nolunt admittere, quam diu non credunt Christum iustificare impios per mortem et resurrectionem suam, non potest non esse malum, quicquid operentur. Contra ubi Christiani seu pii fide adherentes Christo aliquid delinquunt, ubi in peccata labuntur, ubi malum agunt, tamen manet haec sententia: 'Bona arbor non potest fructus malos facere', quantumvis peccent et male operentur. Non tamen imputatur credentibus, omnia per fidem in Christum delentur. Quicquid boni ab impiis fit, deus reputat malum et quicquid a piis mali admittitur, reputatur bonum

28 nolunt (eius doc)



R] gesetzt. Omnis arbor bona et mala et non potest hoc horrendius contra  
 Schermer et tröstlich qui manent in vera doctrina. Solt einer doch umb  
 dieser spruch willen gern in vera doctrina bleiben, ut comprehendatur sub  
 his locis. In horto intelligis locos hos, in libertate et contione fert sichs  
 5 umb. 'Exciditur.' Da sthetz unser troß de quo tot ps. 'Novit dominus <sup>Matth. 7, 19</sup>  
<sup>Ps. 1, 6</sup>  
 viam iustorum et iter' q. d. cum Evangelio: arbor quando diu tulit fructum  
 malum, est eius finis, succiditur i. e. es hat kein bestand nicht, das heist unser  
 troß. Paulus: 'non proficient, sed insipientia' 1c. Alles dings ein weil, es <sup>2. Tim. 3, 9</sup>  
 ligt nur daran, das man unter des nicht verführt werden. Papstum ist icht  
 10 zu schanden worden und felt da hin. Sie Schermer stecken vol frucht, es  
 werd ein weil, an die nhe ist da, ut expectemus et maneamus in vera  
 doctrina. Si Muntzer nondum mortuus, er grunet und ging empor. Sie  
 sacramentarii putant perpetuo mansuros. Sed hic sententia 'Mala arbor'  
 i. e. halt fest, videlicet es werd nicht bestendig bleiben, laßt sie scharren,  
 15 bochen. Ita difficillimum perdurare, 'oculis tuis considerabis'. Halt still,  
 deinde videbis, das den gotlosen vergolten. 'Vidi impium superexaltatum', <sup>Ps. 37, 35</sup>  
 ich sahe ein gotlosen hauffen, der war also eingewurgelt ut nulla cedrus in  
 Lybanon. Sicut hodie gloriantur certissime rem suam mansuram. Sic et  
 papistae et principes. Sed pertransivi: da war er da hin. Et sic fiet. Et <sup>Ps. 36</sup>  
 20 propterea quod tam certi sunt, das sie Gott nicht drumß gruffen. Nullus  
 Papista oravit: domine, adiuva nos. Sic nec Rottengeister, sed: das woll wir  
 hinaus machen. Papista fidit potestate. Sed nos miseri cogimur clamare:

1 horrend 2 Sch 4 lib 6 fructum] f 10 zu über schanden Sch 11 exp  
 13 sacra 15 difficil 16 superex 18 certi] 21 (ebenso 22) Pap sed über Rot[tengeister]

K] nec aliter cum credentibus agit quam indulgens et connivens pater qui videns  
 puerum quippiam frangere et damni quippiam inferre, non imputat puero  
 25 qui est charus et dilectus filius. 'Omnis arbor quae non facit fructum <sup>Matth. 7, 19</sup>  
<sup>Ps. 1, 6</sup>  
 bonum, excidetur' 1c. Idem David ps. 1. 'Novit dominus viam iustorum et  
 iter impiorum peribit', quasi diceret Christus: Cum satis diu mala arbor  
 malos fructus tulerit, tandem is finis est, ut excidatur et in ignem mittatur.  
 Hoc est: impii non consistunt, se hebben neen bestandt seu, ut Paulus ait,  
 30 'Non profitiunt' 2. Ti. 3. 'sed insipientia eorum nota erit omnibus'. Exempli <sup>2. Tim. 3, 9</sup>  
 loco est papa cum suo regno. Restat solum hoc, ut simus patientes et  
 aliquantulum sustineamus eorum improbitatem et expectemus dominum vindicantem  
 suo tempore, qui antequam nos sperabimus et ubi tale nihil opina-  
 bimur, aderit et imminet eorum interitus, quia, ut ait Paulus, eorum per-  
 35 ditio non cessat. Veniat super eos repentinus interitus quem ignorant, quam <sup>1. Thess. 5,</sup>  
 rem fere omnes prophetae animadverterunt, ut David 'Oculis tuis con- <sup>Ps. 91, 8</sup>  
 siderabis et retributionem peccatorum videbis'. Et rursum alio psalmo 'Vidi <sup>Ps. 37, 35</sup>  
 impium superexaltatum et elevatum' 1c.

R] hilff, halt, Chriſte, et oramus et ſcimus exaudiendos, drum̃ wirt̃ nicht not haben, ipſi non orant, ſed ſecuri. Nihil video libentius iam quam quod tam ſecuri ex ein faren, gegen yhn bin ich troſt, coram deo humillimus. Veniet ſententia 'arbor exciditur' ⁊. quia omnes praesumptuosi muſſen unter ghen. Iſtum fructum ipſi quoque non vident nec nos qui ubi audimus eos 5 iactare, non videmus eſſe carnalem praesumptionem et ſecuritatem. Sed fructus eſt doctrinae humanae quae eſt praesumptio. Non eſt timor dei ante oculos eorum. Sic habetis monitionem, ut quiſque maneat cum vera doctrina et invocet deum. Non poſſumus orare, tamen exaudimur.

2 lib 3 far 5 fructum] f 7 fructus] f

## 64

## Predigt am 9. Sonntag nach Trinitatis.

(9. Auguſt 1528)

Erhalten in Aders Nachſchrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 164<sup>a</sup> — 166<sup>b</sup>, ſowie in der Kopenhagener Handſchrift Nr. 1392 Bl. 181<sup>b</sup> — 183<sup>b</sup>.

Luc. 16, 1 ff.

## Dominica 9. De iniusto Mammo.

10

Hoc eſt quoque der marter Euangelien eiñ daſ auff den tag wird muſſen herhalten, et dominus muſſ gemaiſtert werden in ſuis verbis. Cum 23. 9 dicat 'facite' ⁊. et quod illi amici tantum poſſunt quod nos recipiunt, quando wir darben: Da da ſthet̃, quod per opera tua ſalvaris et quod Sanctos non debes contemnere, ſed invocare et honorare, quia audis quod recipient te 15

10 unt ro Mammo: zu 10 Do<sup>ca</sup> Nona r 11 Euangelien] E den] d 12 dominus] d 13 dicat] d recip (ebenso 15) 14 tua] t sal Sanctos] S

K]

## Dominica 9.

Luc. 16, 1 ff.

'Homo quidam erat dives qui habebat dispensatorem' Lucae 16.

Est et hoc quoque unum euangelium martirii quod torquetur ad approbandam operum et meritorum iusticiam, ut doceant iusticiarii opera iustificare 23. 9 et promereri celum, quia hic dicit Christus: 'Facite vobis amicos de mam- 20 mone iniusto' et quod amici habeant potestatem recipiendi in eterna tabernacula nos. Hinc, inquit, stat, hic est clarus textus, bene operando mereri celum. Hunc locum urgent nec poſſunt a ſua opinione deterreri, quidvis etiam dicas. Iam ita pertinaces et tam rigidi ſunt in ſua ſententia, ut elemosinas largiendo impetremus celi conſortium. Quid magis terrere poſteſt 25 imbecilles et formidulosos Chriſtianos, quorum maxima pars non habet

16 ro 17 unt ro (9) 16

R] propter benefitium, quod per Mammon. Ista 2. schließen sie heut. Nos praedicamus opera non salvare, et neminem salvare nisi Christum. Si volunt steiff sthen auff diesen worden, Tum erit terribile Euangelium sanctis, quia diligendi Christiani sunt pauperes, non habent Mammon. Ego non habeo  
5 Mammon: ergo non facio amicos: ergo non venio ad coelum, tantum divites veniunt. Item et non dicit in textu, quod mortui Sancti venerentur, sed de iis qui nobiscum in terris vivunt, qui uti possunt Mammon. Quid servit Petro aureum leip? sed ii amici intelliguntur, quibus dinet Mammon. Sic Christus suis verbis muß sich beh der nasen lenden lassen. Si 100 locos  
10 contra eos furest, nihil iuvat. Nos Euangelium audiamus, quid dicat. Summa: Christus nos reihet ad bona opera et funderlich die reichen qui habent. Ita hoc Euangelium est ein studt Christlicher lere, non summa. Idem Paulus 1. Timo. 6. nimbt tantum reiche fur sich et loquitur tantum 1. Tim. 6, 17ff.  
de uno opere bono, non allerley. Sie ghet das Euangelium auff die reichen,  
15 ut bene utantur suis Mammon. Ut si ego praedicarem et adhortarer divites, ut hren Mammon angreifen et exhiberent benefitium x. Et sequantur similitudinem de untrenne haushalter qui domino suo dispersit sua. In communi find wir dem gleich, quia omnes, praesertim divites bringen got sein gut boß

2/5 opera bis ergo non unt ro 2 volunt] v 2/3 v[olunt] über steiff 3/4 worden  
mit Ego durch Strich verb 4 dil 6 non über et Sancti] S 8 int 10 aud  
11 Summa] S bona opera] b o 13 reich 16 seq 17 hauf 17/298, 1 In bis  
impendant unt ro

K] divitias, quibus sibi amicos comparent? Sequitur igitur solis divitibus celum  
20 esse vendibile et auro comparabile et pauperes non admittantur in celum. Verum, obsecro, paulo acutius attentiusque introspeciamus verba Christi. Non dicit sanctos qui iam vita excesserunt, esse colendos seu honorandos nec ut edem aliquam in divi alicuius honorem extruas, neque dictum est de iis qui in celis sunt, sed de iis qui apud nos in terris degunt et quotidie nobis  
25 ob oculos et nobiscum conversantur, ut erga ipsos simus misericordes et munifici communicando et impartiendo illis bona nostra. Et summa huius euangelii in eo consistit, quod Christus hortatur nos ad bona opera exercenda in eos qui opera nostra indigent seu ut bene fatiamus proximo egenti, ut non sit summa, sed pars euangelii, quemadmodum et Paulus monet et  
30 adhortatur 1. Tim. ultimo, ubi inquit 'His qui divites sunt in praesenti seculo 1. Tim. 6, 17-19.  
praecepe, ut benefatiant, ut divites sint operibus bonis, ut faciles sint ad impartiendum libenter communicantes, recondentes sibi ipsis fundamentum bonum in posterum, ut apprehendant eternam vitam', ubi loquitur de uno bono opere, et pertinet hoc praeceptum ad divites, ut divitiis non abutantur.  
35 Videbimus paucis hoc euangelium, quid sibi velit. Ponit Christus similitudinem de iniquo dispensatore dissipante bona domini sui, et in ea parte



R] umb, quia acceperunt Mammon, ut utantur et cui not et aliis impertiendum. Si ita non utuntur, verspilens ꝛ. so heiẗs der Haus̄herr gut verthan und umbgebracht Et adfecti Iudaei: si divites essent, tum grati deo, quia in ea fidelitate erant, was̄ rein wer und gfund an ꝛ. Ideo Christus: quicquid altum, est abominabile. Ideo semper pugnat contra hunc populum. Sic loquerer de aliis bonis et creaturis quae nobis datae. Mammon nobis data, ut mihi ad necessarium et aliis zu besserung: qui aliter, brengt got sein gut umb et untrew haushalter. Ut si sanum corpus zu meiner lust, essem untrew haushalter, cum datum corpus sit, ut aliis serviam. Sic cum aliis donis spiritualibus i. e. Omnes sic haushalten, das̄ wir den urlaub verdienen. Hoc fit, quando conscientia venit et quando moriendum, ut homo sentiat se  
 ꝛuc. 16. 2 non usum bonis dei ꝛ. hort er 'non debes amplius dispensator' i. e. vult  
 3. 3 eum turgen. Ibi tum utatur consilio prudenti. 'Non possum' et offitium kompt von mir. Ibi sthet in monte<sup>1</sup>: fuit honorificus et iam deberet mendicare, das̄ were ein groẗse schande. Hoc accidit unicuique: quando dominus vult nos entsetzen aller guter, tum sentimus hoc. 'Non possum fodere' ꝛ. quia tum non iuvat graben und bettlen i. e. nihil potest suis operibus mereri

|         |                       |                |                   |                 |           |
|---------|-----------------------|----------------|-------------------|-----------------|-----------|
| 1 accep | Mammon] M             | 2 Haus̄herr] H | 3 umb             | 4 quicquid] q   | 5 hunc] h |
| 7 necef | 8 (ebenso 8/9) untre: | 9 hauf         | 11 conscientia] g | 12 (und 14) deb |           |
| dispen  | 13 of:                | 15 groẗse] g   |                   |                 |           |

<sup>1</sup>) nämlich der Däse vgl. oben 274, 10. Abweichend hier Sing. st. Plur. und in monte

K] maxime similes sumus huic dispensatori, quod divites fere dissipent et turpiter prodigunt bona a deo accepta, ut ipsis serviant, nec succurrunt modo hominibus, verum divitiis ad luxum et voluptatem corporis, ad superbiam et pompam mundi atque ita profundunt et dilapidant bona domini sui, et sic dicendum est de aliis bonis omnibus, pulchritudine, valitudine bona, fortitudine ꝛ. quae omnia nobis dantur in eum finem, ut habeamus vitae nostrae necessaria et inserviamus necessitati proximi et agamus gratias deo agnoscentes ex ipsius liberalitate et benignitate promanare, quicquid habemus. Qui aliter facit, hic dissipat et inique utitur bonis domini sui et huic minatur dominus, quod velit eum deponere ab offitio dispensationis, ut non possit amplius dispensare et quod velit ab eo auferre bona sua et vita privare,  
 ꝛuc. 16. 3 hoc est, quod sit ei moriendum. 'Fodere non valeo, mendicare erubescō.' Hic extrema angustia et necessitas incumbit. Fodere non valet et mendicare erubescit, cum antea fuerit in tanto honore et divitiis. Sic nobiscum facit deus, cum praesentem occasionem benefatiendi et bene operandi negligimus, ut fodere non valeamus i. e. nihil boni nos posse facere, etiam si velimus nec aliorum bona nobis prodesse posse. Iam quid agat dispensator? utitur

29 Fodere bis erubescō unt ro 32 (...) occasionem

- R] i. e. fodere, dedit medium, ut mihi dent sancti sua opera, ut monachi praedicarunt. Ibi utitur ista Klugheit, vocat die schuldener, donat illis, daß er sie zu freund macht, Hat umbracht domino sein gut iam penitus. Non lobt die teufcheren dominus. Sed prudentiam et pro se utitur, quicquid fecit mit dem nachteil domini sui. Et so weit zihet er den oeconomum an, ut locket nos quoque. Sic cogitat: si non sum in aula, bin ich zu dorff. 'Sic vos facite' i. e. seid ihr auch so klug: nicht daß ihr teufchen solt, sed utimini ista prudentia ad vitam aeternam, ut iste ad temporalem. Non per omnia respondet parabola. Hic amici quos facimus, sunt in domo domini, illi quos iste fecit, in villa. Es ghet das gleichnis nicht ganz durch. Dominus setzt auff die Klugheit, ipse gebend seiner zeitlich, nos geistlich und ewiglich. Werden ihm ins gut greiffen i. e. omnia werden lassen faren quicquid dedit. Ibi magna quaestio est, qui audeat Christus dicere, quod per opera facimus amicos, cum praedicemus nihil nos mereri coram deo. Ita praedicamus fidem esse daß haubtstück. Si Christus, nos non facimus. Et econtra. Ru

zu 3 50 20 hat er hin weß r Hat umbracht c aus einem andern nicht zu ent-  
 ziffernden Worte 4 (ebenso 12) quicquid] q 5 oeco: 6 cog 7 fac  
 8 vitam aeternam] v ae 13 fa 14 nos] nō(B) 15 haubtstück esse nach non  
 kleine Lücke

- K] ea prudentia et calliditate, ut convocet debitores domini sui et ipsis remittat bonam partem debiti. 'Et laudavit dominus dispensatorem iniquum'. Dominus Luc. 16, 8 non laudat astutiam seu calliditatem dispensatoris, quia remitteret debitoribus partem debiti, quia in eo non minus inique egit quam inique dispensando et dissipando credita bona, sed in hoc eum laudat, quod sit tam prudens, ut suae salutis curam habeat, quamvis id fiat damno domini sui. Et hoc ipso vult nos Christus incitare ad similem prudentiam. Ideo inquit 'Et ego dico vobis: Luc. 16, 9 Facite vobis amicos de mammonē' 10. Quasi dicat: Vos facite similiter, imitmini eius prudentiam, verum non simili modo. Utamini vos simili prudentia ad vitam eternam, sicut ille usus est ad vitam temporalem. Nec enim per omnia congruit similitudo: Ille receptus est ab amicis in tabernacula, et mansit una cum illis in hoc mundo, Verum nos una cum amicis expectamus mansionem in celis. Incidit questio, quomodo Christus dicat, quod per opera fatiamus nobis amicos, qui recipiant nos in eterna tabernacula, cum haec sit nostra doctrina, quod non iustificemur nec perveniamus ad celum nostris operibus et quod nullius sancti, sed solius Christi intercessionem deum patrem placatum habeamus, sed quod id opus sit fidei simpliciter adherentis Christi operibus, quod ita verum esse etiam compertum habemus. Responsio: Nullus sanctus pro nobis mortuus est, quemadmodum

R] müssen wir den text furen, ne sit contra fundamentum hoc. Neminem habemus Sanctum qui pro nobis mortuus 1. Cor. 1. Ut maneamus: unicus mediator agnus dei. Ergo nullus Sanctus, qui nos faciat amicos deo. Hoc autem inspicere idola, quod non dicit: facite deum omnia, Sed amicum i. e. erweist uns herunter operibus, nicht hinauff ut ipsi. Alibi 'Amen', qui dat etiam aquae frigidae et in nomine discipuli. Et quicquid fecistis meis, mihi fecistis. Ibi duo loci, quod ea opera quae facimus hic unden proximis et in nomine discipuli, tamen ipsi fit. Das stimpft mit diesem text 'facite' 2c. quomodo suscipient in tabernacula i. e. quod nos illis facimus, Christo fecimus, quia Christus macht gar ein kuchen, ut dicat sibi fieri quod illis fit. Ipsi suscipient in tabernacula i. e. Christus. Et tu bene facis illis i. e. Christo. Noli ergo facere Sanctos idola et operibus tribuere iusticiam. Maneto in hoc intellectu, quod Christus dicit, quod Sancti amici fiunt per Mammon i. e. Christus fiet met amicus, quia quod illis fit, Christo fit. 2° quod non sunt mortui Sancti, sed qui nobiscum in terris, illis fiendi amici. Tum manebimus cum textu rein, quia Christus und junger sind ein ding. Nu bleibt gleich wol da 'Ipsi recipient'. Et man macht freunde mit dem unrecht. Stet qui facit Christianis, Christo 2c. tum per opera facis amicum.

2 (ebenso 3. 12. 13) Sanctum] S medi 4 (ebenso 13) dicit] d 4/6 amicum  
bis discipuli unt ro 6 frig quicquid] q 9 quomod suscip in tab (ebenso 11)  
13/14 in bis quod unt 16 maneb Christus bis ding unt ro 17 freunde] f

K] et Paulus dicit 1. Cor. 1. 'Numquid Paulus pro vobis est mortuus? Ideoque non possum ullum habere sanctum, qui conciliet et placet nobis deum patrem et propter cuius preces recipiamur in celum. Neque enim loquitur Christus de sanctis qui in celis sunt, sed qui in hac terra. He wisset uns her under tho den negeften, ut erga ipsos simus misericordes et benefici. Quemadmodum et alibi facit Mathei 10. 'Quicumque ad bibendum dederit ex pusillis his' 2c. Et rursum 25. capite 'Quicquid fecistis uni de his minimis, mihi fecistis'. Qui duo loci manifestissime indicant, quod quicquid facimus proximo, abunde velit remunerare deus, et hoc est quod hic vult Christus 'Facite vobis amicos de mammona' 2c. Quomodo recipiunt ipsi nos? Id hoc pacto fit: Quicquid uni ex minimis facimus, Christo facimus et Christus recipit nos, quia unum sunt cum Christo et facta Christi imputantur sanctis, quia sunt unum corpus cum Christo. Christus dicit: sancti fiunt amici, et ipsi fit amicus. Sancti recipiunt et ille recipit nos. Hic rursum obitiunt nobis: Esto sane, ut intelligatur dictum esse de amicis qui hic nobiscum vivunt, nihilominus tamen sequitur, quod illis ipsis operibus quae conferimus in discipulum Christi, Christum ipsum faciamus amicum, qui facit sibi illum amicum, et Christum sibi amicum facit. Dixi acenrate et diligenter esse observandum



R] Et viventes te recipient in tabernacula. Sepe dixi recte inspiciendos locos, ne pugnet. Christianus habet duas naturas, Corpus et animam. Anima handelt daß fide[m] et verbum. Mit dem leib 2c. Ideo sequitur ex istis 2, quod secundum animam et corpus iustificetur et sanctificetur vel innerlich  
 5 und eusserlich heilig. Ideo scriptura loquitur, daß sie es beydes treib, dur redt sie, qui corpus salvetur et sanctificetur, sic de anima loquitur. Dicimus ergo: Innerlich fur got from werden, da kompt kein Mamon, Sanctus, sed tantum Euangelium, spiritus sanctus et fides qui incendit cor, tum nomine domini, ut Christum agnoscamus. Estque haec interna sanctificatio per quam  
 10 anima sanctificatur. Sic anima sanctificatur, muß der leib hernach, muß anders reden. Si mentitus, ut iam veritatem. Si prius mendacium, non veritatem praedicet, iam fit verax lingua etiam coram hominibus. Si prius hat schendliche lieder gesungen, iam econtra et loquitur libentius zuchtige wort. Sic si fuit karg und hmerdar geschart, ist sein leib eusserlich unrein. Iam  
 15 fit novus, liberalis et misericors sine hypocrisi. Si totum corpus fit patiens, mild. Ibi 2x sanctificatio: interna est abdita, illam nullus videt. Econtra altera est manifesta, die sihet der freund, ut si aperiā manum et dem eleomosynas, hoc videt et sentit. Vult ergo dicere Christus, ut quisque

---

zu 1 über viventes steht S      1 recip in tab      2 Christianus bis Corpus unt ro  
 3 fidem] f      4 sancti      5 (ebenso 14) euf:      6/8 Dicimus bis incendit unt ro      7 Sanctus] S  
 8 spiritus sanctus mit qui durch Strich verb      9 ag      10 san. Sic      11 menda  
 13 schend: lib      15 hypo      16 ab<sup>ta</sup>

K] et considerandum, quod sit homo duplicis naturae, constat enim homo anima  
 20 et corpore. Haec duo bene sunt discernenda. In anima et rebus animae nihil operatur et valet, nihil sanctificat, nihil iustificat nisi una fides in Iesum Christum. Corpus vero exercendo se in operibus legis et bona opera fatiendo iustificatur et sanctificatur. Cum itaque homo et anima et corpore sanctificetur, necesse est esse scripturas indicantes et attestantes sanctitatem tum  
 25 animae tum corporis, sanctitatem animae, qua intus et coram deo sanctificamur: prorsus nihil adiuvat, nihil accedit operum, Ut (inquam) ibi sanctificemur, nec sanctus nec ullae divitiae nec ulla opera accedunt, sed sola fides et spiritus sanctus qui accendit et illuminat cor cognitione Christi. Eam animae sanctitatem necesse est sequi innovationem et sanctitatem corporis  
 30 exercendo corpus in operibus charitatis erga proximum, ut si corpus fuerit vitii inquinatum, nunc deponat ea vitia. Si lingua male docuerit, nunc bene doceat. Si manus fuit prius extensa ad faciendum malum, nunc extendatur ad bonum. Est itaque duplex sanctitas: interna quam non videt proximus sive amicus, Externa vero quam videt. Quando igitur praedicat  
 35 Christus de operibus bonis, vult nos docere et adhortari ad sanctitatem corporis, ut interna sanctitas declaretur hominibus per externam sanctitatem,

R] videat, ut sit et corpore sanctus, non sit hypocrita. Quia multi hypocritae qui Euangelium bene intelligunt, sed externe non ostendunt. Hec est interna hypocrisis, illam non vult dominus, oportet illam sanctificationem ostendas, ut amici videant et sentiant. Alia hypocrisis est papistica quae incedit in optimis operibus. Illarum nullam vult hypocrisium, sed vult, ut intus et extra sis vere iustus. Iam vide, an fides veniat ex operibus an econtra  $\pi$ . Si opera ante fidem sunt, sunt hypocritica, quia per externam sanctitatem nemo fit sanctus coram deo. Sed externa sanctitas venit ex interna, oportet prius Christum agnoscas, tum venit  $\pi$ . Cum itaque sic sit, ut prius fides sit in corde et sequatur fides<sup>1</sup>, oportet maneamus in doctrina, quod ante omnia adsit fides, quae tamen non debet manere sine operibus. Sic ergo respondeo, cum obii locos de operibus. Christus inquit faciendos amicos per externam, ut per internam internos amicos, per fidem facio deum amicum, omnes creaturas, angelos, per externam homines. Si vis vero *hn einander kochen* et dicere, ut sonat verbum Euangelii, quod faciant coram deo amicos, daß gibt der text nicht. Sed dic: interne quod facit fides coram deo, hoc facit opus coram hominibus. Coram deo facit fides iustos et amicos deum, Christum, externe opera et amicos homines, ut si do X fl, tunicam, fit amicus. Hoc nolunt inspicere, sed invertunt. Nos videre ista debemus et grundet auff den leib und feel, quae semper *heher* corpore. Corpus venit von der feel quae dat vitam corpori: ablata anima corpus nihil agit, non loquitur. Haec est naturalis ordnung quam vides. Si quis dicere velit: Mußt lang ein feel haben, si linguam, ut loquaris, Et tandem velit dicere: Die feel hats gar vom leib, Idem esset ac illa praedicatio: opera salvant. Ibi greiffens quod falsum. Si omnia habes, oculos, linguas, os, visum: si abest anima, Nihil facis. Transitus non *kumpt vom leib hn die feel*, sed visus *kumpt außder feel in aug, fuß*, sic naturaliter. Wol ißts war, beydes muß da seyn. Sed sic ut ex anima veniat in corpus, Sic hic oportet adsit utraque iustitia, externa et interna, sed ut externa fluat ex interna i. e. quando habes fidem, illa prodit et dividit Mammon. Deus vult externa

1/2 hypocrita bis ostendunt unt ro 3 hyp 4 (videant) sentiant Alia hypocrisis unt ro 5/7 sed bis opera unt ro 8/9 Sed bis venit unt ro 12 rnde 12/16 Christus bis gibt unt ro 12 über amicos steht ext<sup>2</sup> 13 (ebenso 14) ext<sup>2</sup> 17 deo] d 22 ord dicere] d (ebenso 23) zu 24/29 Rotstrich am Rande 30 vult] v

<sup>1</sup>) fides wiederholt st. des gemeinten sanctitas. Sprechversehen Luthers o. Schreibversehen Rörsers. P.

K] ne simus hypocritae, ut non gloriemur nos intus habere fidem nec exhibeamus eam bonis operibus. Est et alia hypocrisis quae prorsus ignorat fidem, quae coram hominibus tantum splendet ex corde tamen fidei experti, ut est

R] opera et fieri eufferlich amicos und daß sie uns ghen himel furen ꝛ. Sed unde venit? ex interno twesen. Ibi veniet in extremum iudicium. Tu credidisti in me et ex ista fide venit, ut erbarmst esurientes ꝛ. da istß beydes bey einander et oportet, ut detur animae das heubststück. Ideo praedicaturi, 5 daß wir uns die schrift nicht lassen nerren et per opera ꝛ. Non venimus per corpus ad animam. Sic oportet prius sit fides in corde, per quam reconcilietur Christus et deus, tum exeant, sequantur opera et faciamus coram mundo et in extremo die coram omnibus creaturis, die werden uns zeugen und helfen in himel heben eufferlich, deus dabit intus testimonium. 10 'Facite' i. e. danck und ubet euch mit der eufferlichen heiligkeit i. e. facite bona opera. Non semper praedicandum de fide, sed praedicandum de fide. Ergo hic textus pro, non contra ipsos; non econtra. Hactenus disputatio iam deberet movere vos ad bona opera ut Christus. Qui non sinit homo se movere hoc verbo 'facite'. Multae causae quae debent nos urgere ad benefaciendum. 15 1. eius praeceptum. 2º daß wir got nomen bonum machen coram hominibus, daß gehört auch ins gepot. 3. pro beneficiis dedit corpus, animam, felicitatem. Illorum dat et facite, ut haushalter qui non dei honorem, sed suum commodum. Sic hic, si non meum honorem inspicitis, eorum commodum inspicite. Sol daß nicht ein ein herß machen, quando quid dat 20 proximo, certo seit Christo dedisse? Christus vult in extremo iuditio: tunicam quam dedisti huic, mihi induisti. Es sol ja keiner unter uns sein. Si Christus esset hic et non haberet tunicam, omnes darem, ja es muß mir sanfft sein et nihil schier wolt an sehen, quam quod haberem den rhum, quod mea veste tectus et ipse testaretur in extremo iuditio. Si crederent: quam 25 frolich wurden servire proximo. Et daß haben vor augen teglich gnug. Audimus, quod omnia quae fiunt miseris, Christo fiunt. Sed stertimus ꝛ. sind erstarrt, da wird auch horrendum iudicium nachfolgen. Fiet ut nostris forster. Quod non tollit Christus, fiscus. Si non piis prius den Canonicis, an welcher sie nicht freund machen, sed hurntreiben, postea coacti pro 30 vigiliis, Missis, literis, haben müssen geben 1000 fl ins hur haus, ubi non 1 fl pro Christi tunica. Man leßt die armen prediger ghen auffm land. Et in civitate nostra nolunt 4 ø. Videbis per, iam non vis dare 4 Christo, ablato verbo solt haus und hoff weß geben und umb guts und sel komen. O sol wir der Ehrn werd sein, ut dicat Christus in extremo die: Hanc 35 vestem mihi dedit, ut de Martino. Ideo bene, ut dare cogamur militibus.

|                    |                |           |                      |         |    |           |        |
|--------------------|----------------|-----------|----------------------|---------|----|-----------|--------|
| 1 euffer           | 2 ext iud      | 2/3 credi | 3 erba               | 7 se    | fa | 9 test    | 10 euf |
| 10/11 fa b         | 13 (u. 14) deb | ho        | 13/14 hoc verbo über | movere  |    | 15 bonum] | b      |
| 16/17 felicitatem] | felß oder flß  | 17 hauß   | 18 inspicite         | 24 cred |    | 34 dicat] | d      |

K] hypochrisis monachorum. Harum neutram vult dominus. Iam quem non allitiat nisi quis adamantinum cor habeat ad impertiendum et communicandum bona sua proximo, cum certus sit se id Christo dare, quod dat proximo,



R] Vos habetis testimonium in die extremo: quicquid fecistis miseris, Christo fecistis, et pro nobis stabit, dicet: noli timere. Hic est panis, vestis, qua ꝛ. daß wird ein ehr sein coram omnibus sanctis et creaturis, daß mein schreibschreiber roß sol ein fest drauß machen, daß die son sol davor finster werden. Audimus quidem, sed ghet uns nicht ein, non facimus, daß laßt uns gesagt sein zum lehten.

1 testi quicquid] q 2 dicet] d

K] quod Christum eibat, qui fratrem eibat, quod Christum vestiat, qui nudum vestiat.

## 65

## Predigt am 10. Sonntag nach Trinitatis.

(16. August 1528)

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 168<sup>b</sup> — 171<sup>a</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 186<sup>b</sup> — 188<sup>b</sup>. Rörer hat seine Aufzeichnung später nochmals durchgesehen und viele Worte mit dunklerer Tinte nachgezogen oder verbeutlicht.

R]  
Luc. 19, 41 ff.

## Dominica X. Lu. XIX.

In hoc Euangelio non est, quod betreffe Christlich lere, sed est ein 10  
schrecklich dremen über die Stad Hierusalem, et ideo quod non cognovit  
tempus. Doch ist's gut, ut sciamus propter nos esse scriptum, ut caveamus,  
ne ghe uns sicut isti Civitati, Als ich bsorg. Si enim non pepercit Sanctae  
civitati, certe non parsurus ꝛ. Historici scribunt Iosephus, Aegesippus,  
daß diese stad so jemerlich geplagt, daß sie wol ein exempel sey aliis Civitati- 15  
bus. Ubi Apostoli praedicarunt 40 annos et nihil effectum, kam daß stundlein,  
ut hic stat. Triticum exemit et paleam reliquit, ut dominus incenderet igne.  
Dicunt in ista civitate fuisse hyn die dreissig mal hundert tausent man.  
Tantus populus in uno anno sol ein ganz konigreich auffressen. Tempore

9 unt ro zu 9 Lu XIX r 10 Christlich] G 11 Hieru: cogno 12 esse  
scriptum über nos 13 vns über ghe 14 Iosep Aegesipp zu 18 numerus r

K]

## Dominica Decima.

20

Luc. 19, 41 ff.

Euangelium 'Cum appropinquaret Iesus Iherusalem videns civitatem flevit super illam' ꝛ. Lu. 19.

In hoc euangelio nihil singulare est nec praecipitur quod ad doctrinam pertinet. Continet enim minas futurae calamitatis super Iherusalem et Iudeos eo quod non agnoscunt tempus visitationis suae in quam visitabat deus 25

20/22 ro

R] Paschae conveniebat Hierosolyma ex toto terrarum orbe. Qui venerunt, attulerunt pecuniam. Certe magnus numerus, oportet groß herrn fuerint Cayphas, Hannas. Illis congregatis venerunt Romani et obsident. Ibi unum malum super aliud: non effugere potuerunt, blutbergießen, fames, pestis, tres  
 5 plagae, tantus numerus cadaverum, ut in plateis iacerent, et pestis secuta. Miracula scribuntur et fames schlug zu, ut fame morerentur et quod coxerunt pueros. Et praesertim de duabus mulieribus, qui<sup>1</sup> convenerunt de filiis coquendis cras et hodie et tum milites ederunt, non mulieres. Tandem ederunt adern von den bogen, schuchlappen, Tauben treß pro sale. Ista historia  
 10 scienda, ne contemneremus Euangelium. Tandem worden drey rotten, heubtleut 3 contra Romanos: Alexander, Simon, Iohannes, tum inter se fochten fie widder einander, quisque libenter habuisset summam rei. Vide, quantus numerus malorum. Ibi ghetz: 'venient dies, quod inimici tui' 2c. sicut Luc. 19, 43 factum. Ubi capta urbs, quod 30 Juden empti uno grosso. Et quidam experti Iudeos edisse aureos, inciderunt Iudeos, ubi acquisiverunt eos, inciderunt vel marterten fie. Ibi magnum gut, gwaß non iuvit. Sie  
 15 meineten, fie wolten sich der Romer wol erweren. Et certe fecissent, Si fuisset concordia. Et Caesar: victa est urbs per miraculum, non potentiam. In exemplum haec dicuntur, qui Euangelium persequuntur et verachten ut  
 20 Episcopi. Principes norunt, daß recht ist et melius quam Iudei, tamen ex mutwillen verfolgensch. Ipsi met confitentur bonum esse, quod uxores ducant presbyteri, quod utraque species, sed wensch consilium feme, faceremus 2c. Moguntinus Episcopus fatetur in sua apologia<sup>2</sup>. Si concilium 2c. fatentur,

1 Hiero zu 3 über congregatis steht ex toto terrarum orbe zu 4/5 .3. plagae r zu 8 über ederunt steht filios 9 sch(l)uchlappen über treß steht mist 11 Alex 12 lib zu 12 .3. sectae r 14 grosso] g<sup>l</sup> zu 14/15 über quidam steht Romani zu 15 edisse über (gsisse) 16 fie c aus sich über gwaß non iuvit steht sanctitas relig: cultus 18 mira: zu 18 Titus r 19/20 exemplum bis Episcopi unt

<sup>1</sup>) das sicher überlieferte qui braucht nicht in quae geändert zu werden, wenn man es = qui 'wie' nehmen darf. P. <sup>2</sup>) Gemeint ist die „Mainzische wahrhaftige Entschuldigung“ vom 27. Mai 1528, abgedruckt bei Hortleder, Handlungen und Ausschreiben . . . von den Ursachen des deutschen Kriegs usw. Frankf. 1617. II, 3, S. 585 ff.

K] plebem suam. Monemur tamen, et est utile ac necessarium, ut nobis prospiciamus et sic nos geramus, ne quid simile nobis accidat. Nam si deus non  
 25 pepercit tantae civitati et peculiari populo suo ob contemptum euangelium, quid putas nobis futurum gentibus et peccatoribus, si non agnoscamus et cum gratiarum actione verbum euangelii amplexi fuerimus? Et haec gravis et horribilis penae comminatio sit et exemplo debet esse omnibus qui non  
 30 suscipiunt euangelium adeoque obstinatis animis persequuntur, etiam si sciant et fateri cogantur esse verum et purum verbum. Vereor certe, ut et nos effitiamus, ut non minus nec tolerabilius exitium eventurum sit Germanis

R] es sey recht et mangelt dran, quod non dixerint ja. Ibi cedere muß recht, scriptura. Sie wollen Germaniam anrichten als Jerusalem. Es fliegen schon funden quas satan dispergit et libenter incenderet. Si non oraverimus, certe wirds angehen. Es hilfft kein sagen. Nec peccatum est cecitatis, sed malitia. Si infirmi essent et non contemnerent Euangelium, sed schlecht aus 5 zurotten, quamquam sciunt dei verbum et ordinationem, sed quia non dicunt ipsi ja x. Nos precamur pro inimicis nostris. Sed si pergunt, oportet contra eos oremus et nominemus palam in contione. Et certe si fecerimus, so wollen wir sie bald zurichten. Man hatte sich fur eim gepet Christiani contra impios. Sed tol und toricht und spotten unser. Deus det gratiam, 10 ne vivamus, sed timeo futurum post mortem. Ideo dicit 'Si scires', ergo nescit et praecipue 'In isto die', quare vocat diem, du lebst nach deinem wolgefallen. Alibi: hora tenebrarum. Ibi vivunt, quasi sol, luna were ihr 15 eigen i. e. non vivunt, ut deus et Christus volunt, sed ut ipsi. Sic nostri. Deus sinit die zeit ihr sein, facit, quasi ipse non regat, sed relinquit illis regimen et ideo handelns da mit, ut volunt, sunt verstockt. Ich halt nichts von den qui fidunt aliorum potentia. Tempus eorum est, ideo indurantur, non credunt, wie es ihn ghen sol. Iam comminatur illis, quod Satan wird sie weck furen. Ipsi cogitant: cur cogitaremus de diebus bonis, ut superiores simus, tamen prius stamus victores? Christus: si saperes, non 20 videres auff den heutigen tage, sed in futurum et crastinum, et curares i. e. fride haben, verachten, quicquid deus loquitur, minatur. Iam papistae adeo

3 lib 6 quamquam] q 7 (de)precamur zu 9 Oratio pii r zu 10 über  
tol steht sunt zu 11 Si scires r zu 15 Dies tuus r 16 handelns da mit über (cum istis  
gerunt) (verj) verstockt 16/17 Ich bis potentia unt ro 19 sie c aus sich zu 20 cogit: r  
22 quicquid] q: pap:

K] quam Hierusalem accidit. Habemus enim verbum tam clarum et perspicuum, ut nihil supra, et sentimus quoque reipsa vel ipsam esse veritatem, tamen non desistimus impugnare. Non est hoc peccatum cecitatis aut ignorantiae, 25 sed insignis malitiae. Nam etsi certo sciamus esse verbum dei, nihilominus tamen audemus id persequi nec volumus accipere, donec nostris conciliis sit approbatum et susceptum, quasi concilia humana incerta et mendata sint pluris estimanda et audienda quam ipsum dei verbum, imo deus ipse.

Luc. 19, 42 'Et quidem in die isto tuo quae ad pacem' x. 30

Dicit 'dies tuus', quasi diceret: Iam vivitis pro libidine et arbitrio vestro. Regnatis prout vultis. Non queritis voluntatem dei. Tempus salutis non respicitis. Tantum curatis carnalia, nihil divinum. Estis in summa securitate et oscitantia.

'Eo quod non cognoveris tempus visitationis tuae.' 35

Visitare graeco verbo sonat επισκοπειν quod est superintendere. Nos



R] freyhdig, ut videamus am ende, den heutige tag ist, annunciat aliter komen, der crastinus accedit. Ideo sequitur 'Obsident', so ghetz denn auch mit uber den armen hauffen. Hoc non curant, Got wird den stammen mit der wurzel auß rotten, ut solet Turca: cum venerit, so gedenden wir dran, misericors deus det gratiam, ut oremus x. Gott helff uns, das wir ein seligs ende nemen et sinat mundum x. Nos praedicamus, warnen, oramus, so spott man unfer dazu. Das ist ein stück Euangelii, quod dicit ipsorum diem esse, darhn sie guten mut haben, darinnen sie billicher sollten weinen et agnoscere tempus visitationis x. 'Heimsuchung' est hebraicum et graecum wort, germanice heissen wirs ein Bisthum. Sed heist heimsuchen, ut quando probus paterfamilias videt, quid uxor, familia faciat, wie es ihm stal, wissen, acker sthet, das heist heimsuchen odder besuchen, befehen. Hinc praedicatores dicuntur Episcopi, qui sunt, ut regant domum spiritualem, ut videant, quid desit hominibus an der seel, an sint infirmi in fide. Illud debet pastor scire et darnach sehen. Olim Episcopi sind gezogen de una Civitate in aliam et viderunt, quales pastores, diaconi, wie sie sich stelleten. Commissarii et officiales sollen das ampt haben, deinde Archiepiscopi. Quid nunc est Bisthum? regnum, templum et Episcopum bicornem x. Iam non intelligimus, quid vocabula. Sic hic pastor est Episcopus, das wir drauff sehen, ut non admittantur scortatores ad Sacramentum, et qui kleinmutig et cecidit in peccatum, ut consoletur x. Sic hic, das du deins bischofflichs wercks hast nicht gwar genomen. Ego verus Episcopus veni Luc. 4. et miracula feci, sanavi x. Luc. 4, 43

zu 1 coangu[stabunt] 9 Heim: heb zu 9 Visitatio r zu 13 Episcopi officium r Luc. 19, 43  
18 Epi 21 consoletur über x. 21/22 du bis genomen unt 22 4. über (qui)

K] germanica lingua dicimus heimsuchen. Quare hoc loco etiam est: Non cognovisti episcopatum tuum, teutonice: Dines bischofdomes, proprie significat: ein erfotinge. Quemadmodum pius et providus paterfamilias sic facit, ut scilicet vadat et visat, inspiciat cum quadam diligentia singula domus loca inquirens, ubi quid desideretur seu desit. Sicubi offendit bonum, curat, ut id magis abundet et latius propagetur. Si vero invenit quid mali, corrigit, emendat, dat operam, ut et id sapiat bonitatem. In eundem modum debent episcopi visitare populum videreque, quae sit ratio vivendi, bona an mala; eos qui pie vivunt iuxta formam evangelicae vitae, debent adhortari et confirmare, ut perdurent in pio proposito et pia vita, Et eos qui nondum vivunt iuxta deum doctrina sua, ad veram vivendi normam perducere debent. Afflictos et territos conscientia et pusillanimes debent consolari verbo euangelii. Hinc etiam est quod olim episcopi permigrarent et visitarent singulas civitates, ut explorarent et cognoscerent, qui esset modus vivendi, quos populus haberet praedicatores. Sed iam nostri episcopi nihil minus noverunt quam quod nomen eorum sonat, nec agnoscunt verbum episcopatus. Nihil

R] thut als ein fromer man und treibt sein suchampft, adfert das lieb heilig Euangelium. Den tag solchs wercks und heimsuchung, non agnoscis, leßt mich umb sonst predigen den arm, contemnis et persequeris hoc offitium visitationis, blasphemias. Sic fit hodie: quando Euangelium praedicatur, werden die leut bericht, Ut vestrum nemo audivit sub Papatu intellectum 5 ipsius pater noster. Nec hodie Papatus totus interpretari potest Symbolum, potest non 10 praecepta. Vos scitis ista per gratiam dei, quid pater et mater facere debeat, servus, consul, wie er sich stellen sol gegen got und mensch. Nunquam docuit Papa principem, magistratum servum esse in sancto statu. Ideo et vos visitati x. Et scitis, quod consolentur qui infirmi in fide et 10 qui hñr in conscientia, unterrichtet man, et pauperes curamus, ut possumus x. ergo habetis visitationem. Ipsi dicunt: quid boni provenit? sihe hinter sich, videbis non tam schendlich leben ut antea, quisque novit ista. 1. et statum: Qui hunc fructum non vult videre, videat ut Iudei, qui etiam Christum inspexerunt ut Samaritanum, alia bona nihil erant per eum facta. 15 Videte, ut agnoscatis tempus visitationis quod iam habetis. Sub Papa quisque sua via incessit. Iam certus es in quocunque statu quid accipiendum. 1. scis te habere statum gegründet hñ Gotz wort. Non potes melius intelligere hoc vocabulum, quam per patremfamilias qui ghet hñn all windel des haufs et ubique videt, wo was mangelt x. i. e. das dich got hat besucht, 20 ghet hñn all windel cordis et sucht was dir fehlet et dat tibi x. der tag ghet iht. Vult ergo textus, ut hoc agnoscas, quanta gratia sit, et sis gratus et sihe das du dirz nuß machst. Vide, das du nicht vergeben heimgesucht seids,

5 Pap 6 ipsius über pater 7 praecepta] p 8 deb 8/10 wie bis Ideo unt  
zu 9 Visitatio r über sancto steht seligen zu 13/14 X praecepta, Symb. x. über ista.  
1. et stant novit bis hunc unt 15 (tanquam) inspexerunt 18 1. bis wort unt  
23 du (2) über das

K] curant, quomodo doceatur populus, quomodo praedicetur, quomodo vivatur. Non habent respectum afflictorum, ut ipsi eos consolentur. Dicit itaque 25 Christus hoc loco: Ego veni in hunc mundum, ut docerem et praedicarem viam salutis et illuminarem ambulantes et submersos in tenebris et levarem peccatores suis peccatis et refocillarem et consolarer afflictos et laborantes in conscientia cum peccatis, morte, diabolo et subvenirem et mederer languoribus et peccatis tuis, nec suscipis doctrinam meam, Aspernaris me doctorem, 30 mea remedia tanquam venenum fugis et talem episcopatum non consideras nec animadvertis. Porro ubicunque euangelium pure et sincere docetur, ibi populus instituitur agnitione Christi, indicatur, unde petenda certa salus, consolantur etiam humiles spiritu, pavidos et turbatos mentibus. Habemus itaque et nos tempus visitationis, qui habemus euangelium.

R] tu habebis gloriationem, quia agnoveris tempus. Si non, tum inimici tui ꝛ. si non corporaliter, tamen spiritualiter, quod horrendius.

2. pars. 'Intravit in templum' ꝛ. Nullibi legimus, daß unser herr mit Luc. 19, 45  
der fauß drein griffen habe. Ioh. dicit 'ex funiculis', daß ist dennoch ein groſſe Joh. 2, 15  
5 gwaſt, post facit funem und jagtꝛ zum Tempel hin auß. Tamen Christianus  
debet ore regere, non manu. Waß der man thut, daß ist recht, quia est dei  
filius et sapientia dei. Ergo non potest errare. Aber die Junger kundens  
ſelbꝛ nicht wol auflegen et offensi. Sed Iohannes 'Postea', 'scriptum: Zelus' B. 17  
i. e. fecit ex magno zelo, eß verdroß hñ, quod ex istis domibus speluncam.  
10 Ich meyn, er thuß ißt auch. Eiecit papistas, vocat templum sanctum spe-  
luncam, cum tamen non in templo occiderent, quia textus dicit 'Ementes' ꝛ. Luc. 19, 45  
Si dixisset ein tauſſhaus, non, quare dicit? Ibi rurt er fructum pseudo-  
apostolorum: ubi verbum dei non docetur, ibi non est vita, sed mord. Nam  
ubi doctrina humana praedicatur loco verbi dei, ergo ubi verbum dei non  
15 praedicatur, hoc templum ist ein recht ermordegrub. Si crederemus, Sol  
einer vor einer kirchen fliehen, ubi verbum non praedicatur, ut spelunca, quia  
unus praedicator habet aliquot milia auditorum. Illos inficit et occidit omnes.  
Quid spelunca horrendissima, ubi 100 occisi per annum, erga tale templum?  
Talem speluncam ubi semel aliquot mille occiduntur, nemo fugit, aliam omnes

zu 4 Io. 2 r zu 8 Ioan. 2. r scrip 9 fecit bis istis unt eß] er über  
istis domibus steht ista domo 12 dixi; zu 12 über dicit steht spel: 12/13 pseudo-  
apostolorum] ps: 18 ubi bis annum über horrendissima erga tale

K] 20 'Et ingressus in templum cepit eiicere' ꝛ.

Luc. 19, 45

Iohannis secundo dicitur, quod flagello e funiculis facto profligarit e Joh. 2, 15  
templo. Quomodo excusabimus hic Christum, quod sic sevierit in Iudeos?  
cum Christi regnum non constet armis carnalibus, cumque sit Christianorum  
verbo, non manu aut gladio pugnare? Video, quod quicquid Christus facit,  
25 rite et bene facit, cum sit filius dei: etiam si gladio accepto occidisset,  
merito fecisset. Addit autem Iohannes causam inquiens commetum fuisse  
zelo domus suae, teutonice: hdt verdroß em deß mordeß. Arripit autem B. 17  
occasionem reprehendendi et eiitiendi dicens: 'Scriptum est: Domus mea Luc. 19, 46  
domus precationis est, vos autem fecistis eam speluncam latronum'. Dicit  
30 templum esse factum domum latronis seu latronum, quo tangit perversos et  
falsos doctores seducentes impia sua doctrina populum et sic exercentes  
latrocinium. Porro, ubicunque non docetur purum euangelium, ibi nil nisi  
venenum regnat, quo inficitur populus, ibi mera latrocinia exercentur. Quare  
non secus atque sathanam ipsum quilibet fugiet templum in quo euangelium  
35 non praedicari certus sit. Et expediret illum praedicatorem submersum aqua  
tanquam communem animarum pestem e medio tollere, quia inficit et neceat



R] abominantur. Ergo nihil magis venenatum quam falsus praedicator. Ideo orandum semper, ut deus det bonos praedicatores et fuget malos. Olim dederunt pecuniam pro fundandis contionibus. Sed nihil ad hoc, quando oratis pro bono praedicator. Dominus dedit nobis diviter tales qui iam fame fere pereunt. Iam tempus, dies 12. Spelunca est domus, ecclesia, ubi 5  
 Sach. 12, 10 verbum non tractatur. 'Spiritus gratiae et precum' Zacha: drinn soll man predigen und betten. 1. offitium treibet Gott gegen uns, die predigt kompt von oben her ab, ut illuminemur et credamus. Sed beten sollen wir. Ideo  
 Luc. 19, 46 dicitur 'orationis domus' unserß ampts halben, alibi 'Ein Gottes haus' des ampts halben, daß man recht hyn leret. Non habemus sorg, quod Schwer- 10 meri orent, Sed ghen hñn hñren gedanken umb, radtschlagen mit hñn selbs. Sic papistae quod legunt, docent, daß messens ab: so wol wir leren, schreiben. Non orant, ut deus det gratiam. Sicut ergo non habent dei domum, sic nec orationem. Sed merae domus Satanae et speluncae 12. Ergo vilissima domus, etiam tuguriolum est domus dei, orationis: Si illic praedicatur et 15 oratur, est domus dei et orationis. Domus dei non fit inde quod aedificatur lapidibus, quod inungitur ab Episcopis. Hoc non curat Satan, potest tolerare wehwasser und schmieren. Sed non praedicat nec orat. Haec duo machen ein gotshaus. Haec nemo novit quam nos qui Euangelium habemus, troß daß sie daß thun, quando sua domus orationis domus? Ratio. Latronum 20 spelunca, quia ipsi lieffen daß wort liegen. Sie hetten kostlich den tempel zugericht mit marmelstein albissimo, et 20 viri qui aperirent unam ianuam. Et nihil curarunt verbum, tantum trieben, wie sich<sup>1</sup> des viechß los wurden.

2 bonos] b fuget über (aufugiet) zu 5 über dies steht visit: 5 Spe zu 6  
 Spiritus Gratiae et precum r 7 offitium über 1. zu 9 Domus orationis r 10 hab  
 10/11 Sch zu 12 über messens steht metiuntur 14 vilis 15 est bis orationis über  
 Si illic praedicatur 16 dei (1) über et 17/18 tolerare über weh(w)asser 19/20 habemus über troß  
 20 sua domus [darüber orationis] (quando sua) domus [darüber Ratio]  
 Latr: 21 spel 22 mit über marmelstein albiss:

<sup>1</sup>) = sic

K] virolenta sua lingua non paucos. Fit enim, ut duo et tria milia virorum aliquando in templum confluant, qui corrumpuntur et infituntur pestilente 25 eorum doctrina. Quare nihil eque est perniciosum, nihil est quod magis noceat, nulla pestis pestilentior malo et falso doctore. Templum ad hoc est ordinatum, ut praedicetur verbum dei et oretur, precesque ad deum fundantur. Praedicatio est divinum offitium quod gerit erga nos deus. Oratio autem est nostrum offitium erga deum. Dicitur igitur domus orationis ex offitio nostro. 30 Alibi dicitur domus dei praedicationis offitio. Ubi ergo praedicatur verbum et invocatur nomen dei, ibi est templum. Orare et docere constituunt templum et locum orationis, Sit quicumque locus quem velis. Nec enim domus orationis dicitur, quod lapidibus sit extructa aut quod eam inunxerit

R] Sicut hodie optimi praedicatores sind qui nos blasphemant, sed ut homines unterrichten ꝛ. Et puto dominum usum fuisse ad hoc, ut coenobia frangerent. Certe non ipsi fecerunt bene. Es wer werd, ut dominus veniret mit ein ruten et macht der selbigen spelunken weniger. Ubi cessat spelunca, tum  
5 docetur et templum fit rein, non externo schmuß, sed interno.

1 blas 4 macht c aus machß spel: zu 5 über non bis schmuß steht ut  
templum erat

K] seu aqua sancta asperserit episcopus. 'Et docebat quotidie in templo.' Luc. 19, 47  
Cessante latrocinio et impia doctrina praedicatur purum verbum et purgatur  
domus orationis et a malo vindicatur ecclesia.

6 Et bis templo ro

## 66

## Predigt am 11. Sonntag nach Trinitatis.

(23. August 1528)

Erhalten in Römers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 173<sup>a</sup> — 175<sup>a</sup>, sowie in der  
Kopenhagener Handschrift Nr. 1392-Bl. 188<sup>b</sup> — 190<sup>b</sup>.

R] Dominica. XI. Luc. 18. De Pharisaeo et Publicano. Luc. 18, 9 ff.

10 Sepe audistis hoc Euangelium: intelligunt quibus serio res agitur.  
Dominus hic 2 personas proposuit: sanctam et peccaminosam et ibi posuit  
discremen et divinum gericht ascendit inter hos duos, ut esse debeant zwey  
hubsche bild, in quibus videmus ein schwarzen Satan et sanctum. 1. dicit  
hanc parabolam dictam contra eos qui ꝛ. Lucas dicit: es gilt contra eos  
15 qui from sind. Quis non probet iustum? Sed der zusatz ist boße, quod

9 unt ro Luc. XVIII. r 10 aud 11 Dominus] D 12 deb 13 Sat

K] Dominica .11. Lucae 18.

'Dixit Iesus ad quosdam qui in se confidebant.'

Luc. 18, 9

In hoc euangelio Christus nobis ob oculos posuit duas personas qua-  
rum altera est sanctissimi pharisei, altera iniusti publicani et perditissimi  
20 peccatoris, et alteram ab altera secernit atque suam sententiam de ambabus  
protulit, ut merito in eis nobis sit expressum exemplum, in quo videamus  
effigiem sathanae et pii hominis. Textus apertissime declarat hoc euangelium  
facere contra eos, qui iusti sunt et summam sanctitatem sibi persuaserunt  
et vindicaverunt. Nec vero nocet iustum pium sanctum esse nec hoc repre-

16/17 ro 24 esse ro über nec

R] iustitia fidunt et alios contemnunt. Nemo potest damnare in hoc Phariseo, quod ista opera facit, quod bis ieiunat. Quis aliter diceret quam quod wol gethan? non est raptor, non furatur, aufert, non betreugt, non adulteratur, da wolt ich den kaiser heißen magnam partem suae coronae, ut omnes cives sui. Utinam modo hoc: er hēlt sein ehr ein, non teuscht mit maß. Ibi sunt 5 opera in 10 praeceptis gefaßt auffß schönste. Num quid deest ei? nempe quod confidit iis et contemnit alios. Hoc forte Euangelium quod concludit fidem solam iustificare. Nam si opera facerent, illa fecissent. Oportet etiam ipse fateatur, quod omne opus iudicandum secundum cor. Si pater filium corripit, est malum opus, est gewalt: tamen mundus dicit: bonum opus est, 10 cor inspicit. Sic princeps, consul leßt ein boßwicht kopffen. Sic si quis daret malo corde 100 fl. In his vides opera etiam coram mundo non iustificare, nisi ex bono corde profisciscuntur, qui fieret, ut coram deo? Ibi cor malum, quod fidit his et contemnit. Ille peccat in Euangelium, Publicanus in decem praecepta, die sind die geringst fund, quamquam deus non vult. peccata in 15 Euangelium sunt: qui peccant in misericordiam dei, qui promisit remissionem

2 ie diceret] d 3 adul 5 mo teuscht(ß) 6 praeceptis] p 13 corde] ore  
14/16 et bis in unt ro zu 14 Peccatum in Euangelium et legem unt ro r 15 quam-  
quam] q

K] hendit Christus in phariseo, imo potius damnat abusum illius iusticiae quae est fidutia sui et contemptus aliorum. Licet esse pium, probum et iustum, at non decet fidere probitati et iusticiae. Quis potest damnare et vitio, 20 vertere huic phariseo, quod ieiunarit, quod elemosinas et decimas suorum bonorum dederit, neminem defraudarit, nemini intulerit iniuriam? Habes enim haec opera in decalogo comprehensa. Verum in operibus quae per se bona, utpote a deo praecepta, non deest, sed in his duobus quae in hoc phariseo inveniuntur: Primum scilicet, quod collocat fidutiam in sua opera, secundum, quod prae se contemnit ceteros. Itaque hoc euangelium unice 25 urget opera non posse iustificare nec sitam esse iusticiam in operibus, verum in corde, quo puro et recto et alia omnia opera sunt pura et placentia deo. Sed in corde impuro omnia opera sunt impura nec ullum opus deo placere potest. Sunt itaque in hoc phariseo opera quidem satis spetiosa et satis egregia atque bona, verum cor est nequam, utpote quod fidit illis operibus 30 aliosque contemptui habet. Atque ita peccat phariseus contra novum testamentum quod in universum tollit fidutiam operum carnis. Est enim duplex peccatum. Alterum quod delinquit in vetus testamentum, ut est esse publicanum nec est contra euangelium, Alterum quod sit in novum testamentum, ut est ponere fidutiam in opera. Quicumque fidunt iusticiae operum, nedum 35 in vetus testamentum sive decalogum peccant, sed contra euangelium in quo

zu 23 über non steht nihil sp



R] peccatorum et hat dran geseht sein lieb son. Qui ergo volunt operibus iustificari, non peccant contra Mosen, sed contra Euangelium. Vetus testamentum non potest pati, daß jemand nicht solt from sein. Novum vult hoc, ne fidam illis. Textus clarus, quod fides fidat misericordia dei, non operibus. Non  
 5 vult nec potest deus pati, ut quis suis operibus fidat. Hoc vicium habent omnes iusticiarii et ultra hoc fiunt iudicatores aliorum. Ex hoc sequitur horrendissimum peccatum: qui enim fidit suis operibus, Externe procidit et invocatur verum deum. Externe non est idololatria. Lex Mosis hat sein zuspruch zu ihm et tamen adoratur sua opera quibus fidit. Ibi in corde suo stat opus  
 10 suum suum idolum, quia homo non debet trogen nisi auff Gots gut, qui est eterna veritas: qui ergo sic facit, aufert deo suum honorem. Ergo fit pessimus peccator, quod ex suis operibus idolum facit et seht suam iusticiam supra deum et facit deum zum teufel et econtra. Statim dicta verba principii, sed horrenda. Postea feret ex zu et peccat contra proximum, quam  
 15 quam nemini faciat iniuriam, deterius peccat quam omne peccatum, quia alios contemnit. Euangelium dicit: fide bonitate dei und nimb dich an des nehsten not. Lex Mosi proponit: thu nicht schaden gfreunden leut. Euangelium ultra hoc, ne iniuriam facias: benefac indigentibus, Sicut deus tibi proponit in novo testamento suam gratiam. Audi, quid faciat Pharisaeus?  
 20 peccat contra Euangelium quod dicit: Nimb dich deins nehsten an. Ipse

1 (contra) operibus 6/7 seq horrendi/ p: 9/11 suo bis suum unt ro  
 14/15 quamquam] q: 17 gfreunden] gfe=de

K] est sublata omnis fiducia operum nostrorum. Sicut vetus testamentum exigit opera, ita novum vetat, et detestatur fidere in suam iusticiam et sanctitatem. Iam fit, ut multi sint qui non modo omnem suam fiduciam, omnem spem ponunt in operibus suis, sed ad haec contemnunt ceteros homines tot bona  
 25 opera non fatientes, quemadmodum ipsi fatiunt et interim nihil videtur ipsis sanctius aut iustius aut magis unum deum colens, cum cor sit plenum idolatriae. Ita hic phariseus ingreditur templum, orat ad deum et nihil minus apparet, quam quod exerceat idolatriam aut alios deos adoret, cum interim propria opera adoratur et ea deum statuit, cum cor inheret et fidit illis operi-  
 30 bus et ita in corde est idololatria, quamvis foris non appareat, ubi unum adoratur deum. Et ita ex sanctissimo fit impiissimus, ex iusto fit iniustissimus, ex angelo fit sathan, Qui nulli facit iniuriam et tamen omnibus facit iniuriam, quia despicit ceteros et ita gravius peccat et delinquit quam perditissimus nebulo et peccator. Novum enim testamentum prorsus non patitur  
 35 tales qui iudicent fratrem, verum hoc vult, ut aliorum erratis non minus moveamur et scrutiemur atque propriis. Iam quid eo homine possit esse intolerabilius et magis improbum, adeoque quid peius, qui cum viderit homi-

R]omnes contemnit, sunt omnes adulteri ꝛ. ich bin ein allein from. Nemo nostrum hanc cutem omnino exuit. Apostoli frustra non treiben Christum, ut agnoscatur. Ich befinds in mir selber, ego multum didici in theologia ut alius. Terreat nos pulcher Sanctus qui non solum illa sancta opera sanctitatis perdit, sed etiam seipsum ꝛ. Non est deterior homo in terris. Si quis 5 submergendus adiuvaretur a me, ut citius. Item si pauper acquireret 1 partecam et ego auferrem, ille pessimus. Sic haec diabolica peccata ut homo peccavit publicanus, Phariseus et Satan contra Euangelium. Deberes eius peccata ferre et tu adhuc aliud imponis. Hoc est diabolicum peccatum. Et hic sic facit: incedit ut deus, quia fidit sibi ipsi. Non potes deo maiorem 10 dare gloriam quam illi fidere. 2. publicanus est maximus peccator, quid facit? num increpat, monet? noli sic iustus ꝛ. vel ut oraret pro illo et se: da nobis gratiam utrisque, sic aliis omnibus peccatoribus. Christianus sic facit: praedicat peccatori et postea orat pro eo, si non, strafft er hñn und eiicit e communitate, et tamen orat. Huic autem mer leib, quod non esset talis: si non, 15 non posset gloriari. Sic habet gloriam et voluptatem darin, quod alii sunt bose. Si fieret hoc in naturali morbo et infirmitate, diceretur stultus. Tu inspiciens speculum et morbo gallico laborantem rideres, vide quam feteas et plenus ulceribus. Pio est leib, quod unus homo peccat, et ille gaudet, quod totus. Nemo credit, quam periculosus iste est casus, provideat sibi 20 quisque, ne cadat in hunc casum. Natura fit, ut fidamus nostris iusticiis et alios. Certe hactenus sua iustitia fisi homines, si hoc, iudicat et maledicit et placet aliorum malitia et impietas. Est communis gebrechen, des ich und du nicht los bin: orandum, ut liberemur. Ideo soll wir wol unter-scheiden glauben et opera: deo danda fides et hominibus opera. Hic con- 25

4 Sanctus] S      5/6 Non bis submergendus unt ro      8 Deb      9 peccata] pec  
9/10 Et bis facit unt ro      11 (u. 16) gloriam] g      zu 11 über est maximus peccator steht  
ut in Euangelio      13 gratiam] g      16/17 gloriari bis diceretur unt ro      20/21 Nemo  
bis fit unt ro      24/315, 2 bin bis Cum unt ro

K]nem periclitari in aqua et fere obrui aquis, non modo non ferret auxilium, quo posset aquae periculum evadere, sed etiam delectaretur eo ipsius hominis periculo? Ita per se pessimum est fratrem errantem non revocare in viam aut saltem eius non misereri, sed dici non potest, quam insignis sit malitia etiam delectari in eo quod errat proximus. Et vel in corporis morbo esset 30 detestandum, quid dicam in morbo animae? Atque in tam horribilem casum et grave iudicium ruit phariseus suis operibus. Certe nemo facile credit, quam sit horribilis casus ita fidere iusticiae suae et contemnere proximum, et est commune malum, quo infecti sumus omnes. Quare clamandum est ad deum, quo nos ab hoc horribili malo vindicet nec permittat nos eo labi. 35 Et hic vides praemium pharisaicae iusticiae, nempe damnationem. Quis enim

R] trarium fit: sibi ipsi fidit, et domino fur die fuß wurfft opera, Ieiunium, Cum dominus contrarium: da mihi fidem i. e. halt mich fur ein got, hic meus honor et tua salus x. Sed hoc non fit: quisque vult mit operibus hoffirn et x. Papistae zudenem und zuzihen hoc Euangelium. Textus  
 5 clarus contra eos x. non quod iusti, sed quod iustitia abutuntur. Bene fit, si quis non adulterium committit, sed abutitur, ut meretrix abutitur auro. Habet quidem fidem, sed abutitur ea, quia debet fidem in deum herere in se. Haec una persona die billich terrere debet totum mundum, praesertim mundum, ut non adiungant, confidebant. Si fit, habes iudicium, quod non maiores  
 10 peccatores in terris qui stoffen got weck et Satan in locum et gaudent in peccatis et necessitate proximorum, et haec peccata diabolica, humana, quando medicum prosequor odio x. Cuiusmodi hi homines qui gaudent in periculis aliorum. Ergo maximi sancti maximi haben.

Publicanus quoque ascendit et orat, sed non confidit suis operibus.  
 15 Sed das aller feinst vertrauen auff Gots gut sthet da, dicens 'Propitius', Luc. 18, 13 non audet tollere oculos x. nihil sentit, quo fidat, et habet fidem, quod deum ergreiff. 'Mir junder genedig.' Ille fidutiam suam hengt auff die gnad gottes: si non credidisset deum benignum, non fecisset hanc orationem. Sine fide nemo loquitur haec verba ex corde. Ideo habetis hic bonam arborem  
 20 cum bonis fructibus, ut illic furcht, deiicit oculos et demutiget sich ex cordis grund. Et sequitur das aller schonste bekenntnis: dat deo honorem, quod misericors und gnedig, et dicit se peccatorem. Si prius fecisset 100 adulteria und

4 Pap 5 cl 7 deb 11 necef diabo steht über pec 13 haben (Phariseus)  
 18 cred benign 20 bonis fructibus] b f 21/22 misericors] m

K] non velit merito fugere hanc pharisaicam iustitiam? Fidem debemus dare et offerre deo, Opera collocare in proximum, et hic phariseus e diverso facit:  
 25 Opera obtrudit deo, quae erant obtrudenda proximo et proximum contemnit. 'Stabat autem et publicanus a longe' x. Luc. 18, 13

Publicanus quoque ascendit in templum, orat et ipse et suas preces effundit ante deum sicut phariseus, ceterum non confidit operibus suis. Percutit pectus suum, non audet intueri celum, agnoscit se peccatorem, attamen  
 30 bona interim spes habet animum, quod deus sit sibi propitiaturus. Et ita omnem suam fidutiam collocat in gratiam et misericordiam divinam. Et ita habemus hic arborem malam cum suis fructibus et arborem bonam cum suis. Malae arboris fructus sunt inniti propriae iusticiae, propriis meritis, propriis operibus et contemptui habere proximum. Bonae arboris fructus sunt, quod  
 35 agnoscit se peccatorem nihil nisi damnationem meritum et quod fidit deo, et ideo unum et proprium habet deum, quod ei soli innititur. Deinde nemini

25 nach erant ist rot ausgestrichen erat 26 ro 31 nach gratiam ist rot ausgestrichen I gratia



R] war unrecht, tamen hette er ein gnedigen Got propter hoc quod fudit misericordia dei. Is scheidet recht, setzt got an got's stat, Satan, et postea neminem iudicat. Et suum peccatum non potest ferre, multominus aliorum. Cum ergo sic fateatur, non est iniurius contra proximos, sed optat eis, ut sine peccato. Is ingreditur peccator in templum et exit Sanctus, ille angelus et Satan exit. Si fiunt opera, sequuntur haec 2, ut fidamus &c. Si peccata, desperatio, die mittel strass non desperat, quamquam peccator et fudit bonitate dei, non suis operibus. Ibi agnoscitur bona arbor et mala: quis hoc agnoscit? Est mala arbor et tamen facit bona opera? Ibi oportet aperias oculos. Euangelium qui vident, trogen auff sein heilig, das ist malus fructus, hunc ratio non videt. Certe deinde malus fructus quod alium contemnit et omnes alios. Hunc mundi fructum quoque non cognoscit. Ideo dicit

Matt. 7, 16 Christus 'Ex fructibus'. Cicero habuisset pro maxima laude et gloria dicentes bonum posse gloriari. Item pro recht gehalten, ut contemnantur mali. Ideo ratio non potest iudicare, qui boni malique fructus. Ratio: Certe facit bona opera, oportet probus sit, da hastu ihn. Christus macht ein teuffel draus. Vides eum bene operari, sed vide, an his fidat. Hoc agnoscis ex fructu, nempe quod contemnit alios. Ex hoc concludo: es duplex nequam, facis bona opera quod drauff fußt et libenter audis male loqui de malo proximo und were dir leid, quod probus, ergo duplex Satan und stelt dich ut damnatus. Ideo spur ich an deinen worten und fruchten. Gentiles dixerunt: from leut soll man yn ehren haben, Sunder sol man schelten. Hoc vocaverunt virtutem. Euangelium non, sed contrarium, quae est alia lux. Deprehendimus in nobis viel heidnisch fund in uns haben. Euangelium hoc positum

Luc. 18, 14 nobis omnibus ad exemplum, warnung &c. quia beschluß: 'qui se exaltat'. Aurei loci: alter promittit, alter minatur. O das erhehen ist leichtlich

7 quamquam] q: 9/10 bona bis trogen unt ro 11 (ebenso 12. 15. 17) fructus] f  
19 bona opera] b o 25 exalt

K] iniurius est nec habet placitum in aliorum peccatis. Si enim sua peccata ipsi displicent, quanto plus aliorum peccata ipsi displiceant? Proinde et nobis diligenter est videndum, ne edificemus super opera nostra et ne contemnamus alios. Iam vero sic se res nostra habet, ut qui facit bona opera, fidat illis ipsis et speret se celum posse mereri, Rursus qui non facit, desperet se posse fieri celi participem. Quid igitur est faciendum? Nempe: Si es iustus, cave ne innitaris iusticiae tuae. Si iniustus, ne despera, sed fide deo adhereas.

Luc. 18, 14 'Qui se humiliat, exaltabitur, Et qui se exaltat, humiliabitur.'

Magna est consolatio omnibus piis se certos esse, quod consequantur

R] gesehen. Es ist uns h̄m paradīs angep̄orn, es h̄ngt uns noch an. Indigent proprio sermone nobis qui Euangelium habemus. Mundus nescit, quid Euangelium sit.

K] gratiam et remissionem peccatorum, si se humilient, et de sua iusticia prorsus  
5 desperent.

## 67

**Predigt am 13. Sonntag nach Trinitatis.**

(6. September 1528)

Diese Predigt steht in Rörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 175<sup>a</sup> — 177<sup>a</sup>, sowie mit der Nachmittagspredigt des Tages (Nr. 68) zusammengezogen in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 192<sup>a</sup> — 195<sup>a</sup>. Rörser hat seine Nachschrift später nochmals durchgesehen und manches mit dunklerer Tinte ergänzt oder nachgezogen.

R] **Dominica XIII. Luc. X.**

Luc. 10, 23 ff.

Hoc est dives Euangelium de quo multa praedicanda und noch viel m̄her zu thun. Et est der gemarterten und geplagten Euangeliorum eins, das her muß halten auff der canzel, das sie predigen de operibus supererogationis,  
10 da müssen alle predigen auff ḡhen omissis aliis x. 1. quod proponitur in hoc Euangelio, quod Christus strafft nostram ingratitudinem und reißt ad gratitudinem, cum dicit 'Beati, quia' x. Das ist so vil gesagt: Est iam 23  
tempus felix und das recht gulden Jar und leider pauci qui haec agnoscunt et suscipiunt qui dem almechtig patri ein dancke drumb sprechen. Si olim

8 gemarterteten Euangeliorum] E<sup>m</sup> 14 dem über qui sprechen

K] 15 **Dominica 13.**

'Beati oculi qui vident quae vos videtis' Lu. 10.

Luc. 10, 23 ff.

Primum in hoc euangelio est, quod reprehendat nos ingratitudinis Christus et invitat ac provocat nos ad gratitudinem. Dicit autem sic: 'Beati 23  
oculi qui vident' x. Hoc tantum est dicere: Est iam in foribus amenum  
20 et felix illud seculum, tempus gratiae et salutis, in quo omnibus offertur gratuito euangelium, at perpauci sunt qui accipiunt illud et qui hoc agnoscere possunt et qui grati sunt deo pro tanto beneficio et inenarrabili dono. Et si aliquando hoc videre contigisset et audire sanctis viris, beatos se dixissent et grati fuissent, quae iam multis gratuito oblata respuuntur et  
25 fastidiuntur, quae est summa et pessima ingratitudo, atque haec est causa adeoque fructus propter quem mundus meretur, ut restituatur verbum et sit eo indignus et ablato verbo dei habeat et amplectatur verbum diaboli; et eo

15/16 unt ro 18/19 Beati bis x. unt ro

R] contigisset patribus, cor eorum vere zerisprungen. Das ist fructus und tugent mundi per quam meretur, ut deus auferat illis verbum und schide ubernhals omne malum et rotereh. Malum, malum, dicit omnis emptor, wen mans hat, so mag mans nicht, si non, verlangt man sich darnach. So köstlich est sein gut: quando habet homo, fit sein sat. Hoc vide hñn allen stücken in 5 terris. Adeo malum hoß ding cor humanum, quod sua ingratitude non wolleben kan in his donis quae deus dedit. Semper gafft fur sich super aliud und wilß besser machen, ut ille schelm thet. Cum Christus preiset diese 25 predigt und geschicht, Ipse incipit: Ego etiam libenter scirem, qui salvarer. Ipse audit optimum adesse, quaerit de alio. Et ipse nondum fecerat quae 10 ante hoc tempus praecepta, ut legem Mosi: et tamen melius. Ideo oportet sit fortis spiritus, qui contentus praesenti et agnoscat dei donum. Sed fluchß hñn auff ein anders ut ille. Stulte, non audis, quod talis praedicatur res, quam libentissime audissent sanctissimi prophetae et reges, qui habebant in uno capillo plus sanctitatis quam ipse in toto corpore, et tamen gafft umb 15 ein anders umb, quamquam videt prae oculis quod est optimum. Sic est in rebus mundanis. Si quis ducatum habet, non utitur. Si quis uxorem, 'Malum' dicit, ein anders her. In spiritualibus est multo magis. Si tanta lux non esset in terris Et si quis diceret: praedicabitur quandoque, quod Ablass nichts seh, Tum diceret: utinam audirem hoc. Item: vota nihil sunt, 20 ita praedicabitur: Si vivere possem, tum libenter velim mori. Sic semper

6 quod über humanum  
zu 18 über dicit steht malum

11 tempus über (tempus)  
20 diceret über utinam

13 (auff) auff 14 hab

K] laboramus vitio quod quae absunt, desideramus, et quae adsunt, contemnimus. Et nihil est tam pretiosum quin si id habeamus, fastidiamus. Quod est videre in rebus omnibus. Non potest cor humanum contentum esse et acquiescere his bonis quae deus dedit, sed semper querit alia et maiora. 25 Idem evenit huic legisperito: Audit praedicari euangelion, Audit, qua via sit perveniendum ad salutem, Audit item, qua ratione apprehendenda sit vita eterna, et adhuc quiddam praestantius exigit et quiddam eximius quaerit: quomodo pertingat ad vitam eternam. Quod adest et quod habet, querit. Id autem quod abest, nempe, ut accipiat doctrinam euangelii, non querit nec 30 curat. Oportet igitur, ut sit magnanimus, qui praesentia bona boni consulit et his contentus est. Par fuerat huic legis perito tam inepte interroganti respondere: O stulte, an non audis tibi praedicari euangelion idque in foribus esse, quod multi reges videre et audire desiderarunt et tu queris adhuc maiora videre et audire? Cur non quod adest, grato animo accipis? Sic 35 contingit in rebus externis, ut quicquid sit praesens, parvi fatiamus et nullius

zu 22 bis 26 Wen men ein bind nicht en hefft, so vorlanget enem barna. Wen men dat hefft so geve wy dar nicht umme und slan dar nicht up r 31 magnanimus



R] cogitamus nach ein andern. Sic Christus hic frolich et gratias agit patri, quod iam adsit gratia maxima et dicit eos felices, quod isto tempore contingeret. Sic et nos dicere possemus ꝛ. Quia non agnoscit caro, ideo non gaudet nec gratias agit deo.

5 2. stück, daß der herr leidet den versucher und über dem kompt er zum <sup>23. 25</sup> heubstück veteris testamenti. 'Quid?' ille ist viel höher komen quam Christus, er sitzt über den .9. für, Christus videtur, quod non visum ꝛ. daß hat er an schuhen zuriffchen<sup>1</sup>. Vult aliquid betteris sehen et audire quam quod Christus ꝛ. q. d. ich habß lengst so gut gelernt, lieber, doce quid melius.  
 10 Hoc verbum tentat, indicat, wie sein herz gelenden: ich wil hñ höher ding fragen, quam ipse det. Ich meine, er lauffe recht an, der schlegt in einem<sup>2</sup> pulcherrimam praedicationem Christi. Interim alii cogitant: Ich mein, obturabit Christo os. Est, ut dixi: quod habemus, non curamus, econtra. 'Quid?' quaestio tamen habet in se: libenter videbo, quid respondebit? Nihil potest  
 15 respondere quam quod scio et feci. Ideo cum dedecore stabit et ego habebor pro sanctissimo. Non habuit voluntatem discendi, sed videndi. 1. Christus

zu 2/3 über contingeret sic steht eos vivere et ista videre 5 den über versucher  
 zu 6 über testamenti steht legis über ille steht faciendo ꝛ. 10 hñ über (ich) zu 11  
 über schlegt steht schlegt 12 pulche zu 12 S S r 16 sancti/

<sup>1</sup>) d. i. daß hat er an den Schuhen abgelaufen, längst gelernt. Nicht in Luthers Sammlung, aber von ihm auch sonst gebraucht DWb. 9, 1849. P. <sup>2</sup>) d. i. in einem Anlaufe

K] existimationis sit apud nos. Gratias itaque agit patri suo Christus, quod sit id tempus in quo palam et apte doceatur et praedicetur euangelium quod multis prophetis et regibus etiam magnopere cupientibus audire negatum est.

20 Secunda huius euangelii pars est, ut dominus a legisperito tentetur, per quam ipsam tentationem ad veteris testamenti summam pervenimus. Dicit autem sic 'Magister, quid faciendo' ꝛ. Hic se extollit supra Christum <sup>23. 25</sup> et omnia quae Christus praedicat; se putat fecisse atque servasse seque ea scivisse, cum vix esset quinque annorum. Captat igitur auram popularem  
 25 et vulgi gloriam quaerit, dum Christum ipsum se praecellere vult videri. Porro verbum tentandi declarat, quo corde et qua animi intentione accesserit. Non enim eo animo aut ea gratia accedebat ad Christum, ut instrueretur, sed ut famam et gloriam quam a promiscua multitudine Christo tribui videbat, contingeret eamque laudem in se transferret, eaque est causa, cur rogat:  
 30 persuaserat enim sibi et apud animum constituerat Christum nihil aliud aut eximius aut melius posse respondere quam ipsum decalogum. Et si ille respondisset se velle dicere dudum sibi cognitum esse decalogum et ita conatur se dilatare, Christum vero penitus deprimere. Sed Christus ita ei respondit, ut quo se vertat, nesciat nec videt, qua posset evadere ac abire

R) fert hñm fein sua verba hñn haß. Christus wil hñn nicht gleret machen, sed weist hñn yn die schrift: Ego miser nihil intelligo, tu nosti Mosen. Non dicit, nam non est tam sapiens. Ex te volo scire. Cum lest sich Mosen treiben, so muß er fateri 'diligēs'. Si dixisset: Moses hat gering ding gelert, fuisset ipsi maxima ignominia, imo hetten hñn zu rissen, quia fuit optimus 5 propheta, ergo inquit: bene, quod Mose servavit. Ibi habet suum responsum, daß ist fein, daß man ein ein pflöcklin für die zungen steckt, daß einer hñr werde, tamen quaerit effugium: 'quis meus proximus?', non dicit: quis deus 23. 29 meus? nam non audet prae ignominia. Sic ille ignominia afficitur. Christus bleibt bey den ehren et nondum ille novit, quid Mose docuerit, taceo 10 eximiam doctrinam Christi. Est ein bild und vater omnium qui sunt ingrati und tollens besser haben. Sicut illi qui docent opera, die über daß Cuan- 23. 27 gelium und gotz gepot sind. Haec 2 praecepta satis 'Diligēs'. Ad haec 23. 28 duo dicit Christus: 'Hoc fac'. Haec verba inculcanda et praedicanda, sed man laufft drüber hin. Sed praedicant de 2 grossis und was daß uberling: 15 da gedenckt der daß, alius aliud, quia incerta. Ipsi dicunt: quod adhuc status, daß heist ubriges leben, quod sancti fecerunt plus quam schuldig. Indica tale opus quod non von nöten, sed ein zusatz, daß got nicht gepoten hat, heists aedificare templum, Jungfrawschaft &c. Tum rogo te, an melius

1/2 Christus bis yn unt 2/3 Mosen bis scire durchstrichen und am Anfang der neuen Seite wiederholt sp dabei statt scire: discere 5 hñn sp über zu 16 dicunt] d zu 18 Übermaß r 19 Jungfraw

K) absque contumelia. Quare confusus nescit, quid respondere velit. Incipit 20 rogare, quis sit proximus. Interrogat enim adeo, ne videatur esse confusus. 23. 29 Dicit itaque: 'Quis est meus proximus'? O egregium iurisperitum et factorem operum legis. Iactabat se servasse hoc mandatum: 'Dilige proximum tuum sicut teipsum', et adhuc ignorat, quis sit proximus. Sic obturatur ei os, ut cum ignominia et summo dedecore cogatur abire. Et est hic exemplum 25 omnium ingratorum de dat beter wellen maßen alße dat Christus sulvest gemasset hefft. Quare et ita confunduntur, ut non sciant, quid sit benefacere et quid sit proximus. 'Hoc fac et vives.' Haec duo praecepta 'Diligēs 23. 28 dominum tuum' &c. 'Et proximum sicut teipsum' semper essent urgenda et inculcanda populo, non omittenda sicut papistae fatiunt, qui his omissis 30 spatiantur ad interpretandum, quid illi duo denarii significant docentes opera supererogationis, quod sancti plus fecerint et fatiant quam debent. O egregios allegoriarum indagatores. Dicite, quaeso, vos boni theologi, quodnam sit illud bonum supererogationis quod sanctis falso asseribitis, Vobis satis 35 spetiose et sancte arrogatis. An hoc est supererogationis opus esse virginem vestalem aut monachum aut unum aut alterum diem non vesci carnibus?

28 Hoc bis vives unt ro

R] sit isto opere 'diligens deum et proximum'? Qui possum aliquid melius facere quam deum diligere et proximum? quid possum proximo facere quam quod diligam? Si hoc, so müssen großchen, leben, forn fort et quicquid habeo. Ut parentes, si diligunt liberos, wagen sie dran, quicquid habent et  
 5 leib und leben. Non sind so toll, ut percurrant ista verba und waschen de operibus quae supra haec sunt. Monasterium ad quid servit? Ideo mentiuntur tanquam nequam und deuten Christi verba dom übermaß ut nebulones. Hoc heißt ein übermaß, docuerunt, quando quis aufert pecuniam et hanc non reposco. XII consilia sunt in Euangelio quae Christianus non  
 10 darff thun. Haec fecerunt consilia: qui vero facit, der thut das übermaß. Tandem venerunt, ut übermaß vocarunt eleemosynam. Canonici liberrime vixerunt putantes se nihil debere dare et cum dederunt partecam mendico, exposuerunt esse opus supererogationis. Quid hoc? 'Diligens proximum sicut teipsum.' Ipsi ignorant, quid loquantur de übermaß. Vide istos textus:  
 15 tum invenies nihil übermaß esse in nobis. Sind so hoch gesteckt ista 2 praecepta, ut neque Petrus nec Paulus adsecutus. Nemo venit hnn das maß, ut deum ex toto corde ꝛ. Paulus 'caro contra spiritum' ꝛ. omnes apostoli

Gal. 5, 17

3 großchen] gC c sp zu gant zu 9 Consilia r 14 loq: 17 toto] t:

K] Iam tibi expendendum committo, sitne opus praestantius esse monachum quam diligere deum ex toto corde et proximum sicut teipsum? Si est prae-  
 20 stantius opus esse monachum quam diligere deum, cur non persuadetis hominibus, ut omnes fiant monachi? Sin autem opus dilectionis praestat monachatu, cur tam impudenter mentiri et populum decipere non desinitis? Agite, quid est quod amplius praestare possimus proximo, quam amore et benevolentia ipsum prosequi? Certe si amo, non dubito etiam quidvis  
 25 expendere propter ipsum et omnibus modis impartiri. Et nos ea sumus dementia tantaque agitur stulticia tanque sumus effrontes, ut audeamus excellentiora et maiora quaedam opera somniare posthabitis his operibus quae vel praestantissima et maxima habenda essent. Qui quid aliud faciunt quam hic nebulo et quod depravant scripturas et verbum dei? Dicunt enim  
 30 duodecim articulos esse in euangelio quae non teneamur facere, sed qui sua sponte voluerit facere, promereatur gradum perfectionis. Quare eo ventum est, ut unam aut alteram elemosinam populo dantes sibi arrogarint gradum perfectionis. Hinc quoque factum est, ut canonici, domheren persuaserint sibi se nemini quicquam debere et cum largirentur aliquam elemosinam, magnum  
 35 quoddam opus facere, et sic docere est doctrina diaboli. Iam videamus illa verba 'Diligens dominum deum ex toto corde tuo et ex' ꝛ. Huius legis 27 debitores manemus omnes adeoque damnat nos omnes, utpote qui hanc legem

19 Si cor aus Sic 22 non über (tantum) 36 Diliges bis ꝛ. unt ro  
 Euthers Werke. XXVII 21



R] et prophetae schreien drüber ꝛ. Non ex corde servio deo, non in tribulatione rideo. Ideo bleiben unter diesem gepot X gradus, quod deum non diligimus ex corde. Und wir sollen noch predigen statum vom übermaß, quid? dare frustum panis vel ein geschorn ꝛ. und sollen daß vorig übergehen. Quae ergo sunt opera supererogationis? Dic: non intelligo. Ego audio Christum loqui hñn dunckeln worten et de aufgab non mihi clarum. Sed hic clarus textus. Si volo vitam habere, non respiciendum daß übermaß, Sed 'diligēs', et si hoc fecero, habebō vitam. Der wort wil ich mich halten quae Christus loquitur, non tuorum de supererogatione. Cum ergo vitam acquiram per dilectionem dei et proximi, quid mihi de operibus, de supererogatione? Ego der überflüssig heiligkeit gern geraten. Vos utimini und firt super Petrum et Michaelē per eam. Ego Christum audiam, eius verba intelligo et scio, quid sit diligere. Vitam intelligo ꝛ. Cum haec habes, potes istis studen ridere. Ut etiam illis respondeamus, docti sic respondent: non dictum de operibus, sed doctrina, quia Christus besilhet illum hospiti i. e. praedicatoribus qui debent hunc warten verbo consolationis. Nos habemus istos ij grossos ab ipso i. e. sacram scripturam, vel quisque suum pfund, dedit eim iglichem sein bescheiden teil. Sic quod unus melius novit scripturam, intelligant

1 trib      2 (ebenso 7) dilig      3 über:      4 b3      zu 5 Opera supererogationis r  
zu 6 über de steht ubrigen      7 resp      8 hab      11 überf: heilig:      zu 12/13 Erb quomodo  
implemus ꝛ. ut diligamus deum r      14 respondent] respō      16 consol:      17 ipso (acce)

K] non implemus. Nemo enim nostrum est qui hoc praeceptum servat, ut diligamus deum ex toto corde. Caro enim non potest diligere deum et amare eius voluntatem. Continua pugna est inter carnem et spiritum, ut non possimus amare deum, etiam si maxime velimus. Deinde proximum quoque, ut par erat, non adamamus. Nunc si interrogant, quid sint aut quid sibi velint isti duo denarii, si non potes aliud respondere, dicito te non intelligere. Id vero te certum habere, quod id clarum et apertum sit 'Si vis ad vitam ingredi, serva haec mandata: Diliges deum' ꝛ. Haec ubi fatio, certo vitam eternam habeo. Quid mihi amplius opus est, etiam si ignorem, quid significant duo denarii? Vos quod vultis, dicite et incedite vos in obscuris allegoriis, ego simpliciter manebo in verbis domini luce clarioribus. Secundo hic textus non est intelligendus, neque enim dictus est de operibus, sed de doctrina. Cui committitur vulneratus, est doctor euangelii. Nam qui docent: illi acceperunt illos duos denarios, id est vetus et novum testamentum seu euangelium et legem, et quisque suum talentum iuxta gratiam sibi datam. Quod autem addit 'Si plus supererogaveris, ego tibi reddam'; Esto perfectus in his testamentis. Sicut Paulus ad Timotheum ait 'Attende lectioni, exhortationi, doctrinae, haec exerce, in his esto, ut tuus profectus manifestus

1. Tim. 4, 15

32 illos] illi

R] tamen unanimiter. Übermaß ist das zunehmen hnn dem selbigen stücke. Sic-  
 ut Paulus ad Timo. 'daß dein zu nehmen offenbar' ꝛ. Et sic fit in prae- 1. Tim. 4, 15  
 dicatione: hñe mñer ex lisset, prediget, hñe glerter er wird. Sic natura spiri-  
 tualium bonorum. Sic non mundanorum. Ut intelligentia quam dominus  
 5 dedit ei, daß er hñn treib in populum, tum sentiet se hñ mñer se profectu-  
 rum ꝛ. Sic mihi factum: nisi coactus praedicare, scribere de scriptura,  
 nunquam venissem ad illum intellectum. Si nolunt suscipere, laß ghen, dic:  
 1. Melior meus intellectus quam tuus qui est omnino contra Christi verbum  
 'Diliges proximum', quia nequam eque potest ista opera facere quae ipsi  
 10 supererogationis dicunt. Ergo dein treffe und verstand est contra textum.  
 Non potes deo maius facere et proximo quam dare eis cor: ibi enim sequitur  
 quicquid habes. Si cor tuum habeo, Sol mir der feller, boden, taschen wol  
 offen sthen. Si cor apertum erga sponsam: quod habet ipse, ipsa habet, et  
 econtra. Serß und ließ geben homini, daß gibt hñs gar. Ergo blasphemant  
 15 deum istis glossis. Drumß muß das Euangelium herhalten hodie. Ipsi  
 multa praedicant de fide et charitate. Videtis, quod Christus met dicat de  
 operibus supererogationis, quae sunt invocatio sanctorum, cenobia. Sed tu  
 inspicere, quid deum sit diligere et proximum. Sed ista non respiciunt. Nihil  
 tam altum in homine nec manus, pes, ut cor. Daß sey admonitio, ut maneatis  
 20 cum pura doctrina et sciatis hanc vitam nos habituros, quod deum dili-  
 gimus et proximum.

## 68

**Predigt am 13. Sonntag nach Trinitatis Nachmittags.**

(6. September 1528)

Steht in Röders Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 177<sup>a</sup> — 179<sup>a</sup> und, mit der  
 vorhergehenden zusammengezogen, in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392  
 Bl. 192<sup>a</sup> — 195<sup>a</sup>.

1 selb: zu 2 Natura spiritualium bonorum ꝛ 5 pop 6 de ⟨p⟩<sup>~</sup> 7 dic] d  
 8 Melior e aus Melius meus intellectus über (possum intelligere) 14 blasph: zu 16  
 über multa steht Luth dicunt sp charitate über (operibus) 18 respi 20/21 dilig

K] sit omnibus? Ita etiam revera fit, ut qui se exerceant in doctrina et seduli  
 sunt in lectione scripturarum, profitiant. Non autem haec dicta sunt de  
 operibus quae nos fingimus. Potest enim et pessimus quisque nebulo haec  
 25 opera praestare, ut sicut divo alicui accendere candelas, genua flectere,  
 monachum fieri, at diligere non potest. Qui habet cor meum, facile etiam  
 quidvis a me impetrat. 'Diliges dominum deum tuum ex toto corde' ꝛ.  
 Ne quis Iudeorum diceret se ignorare, quid sit credere deo, ideo Moses tam  
 significanter hoc expressit et satis dilucide declaravit, quid eo voluit. 'Non

R]

## A prandio.

Audistis hodie in Euangelio summam totius legis Mosis quae est 'diligere deum' &c. Ut Iudei non dicerent neque ullus in terris,<sup>1</sup> quid sit diligere, aperuit satis os Mose, ut nemo sit excusatus. Et diviter indicavit, quid sit 'Du sollt Gott' &c. Detur homo qui hoc servet: tum dicemus eum maximum miraculum in terris. Unus est, Iesus Christus: sonst werd wirs unerfüllet lassen, sicut Mose scripsit, ut videas scribam &c. Videamus, quid in se habeat. Quis hic non terretur, quis audet gloriari hoc se facere? Si etiam Petrus vel Paulus esset. Quid est 'ex corde'? Nimb lieb a parentibus vel a sponso et sponsa: Si adest totum cor, non pars, talis dilectio, quic-  
quid homo cogitat, das ist Gott. Quis hoc fecit? dilectio est ergo 'ex corde',  
das ich lust und lieb zu ihm hab et quod nihil placeat plus quam quod dixit et fecit. Postea 'de ganzer seel', als wers nicht gnug geredt 'ex corde'.  
Quare haec facit Mose? er wil die heuchler mores leren, ut videant, quid sint et faciant, sed sie lauffen über hin. Si hoc contemnunt, et nostros sermones et scripta contemnunt. 'Seel' heist auff Hebräisch das leben, das da

1 A prandio unt ro daneben Domi: XIII ro 2 Audistis] A Mos 3 deum] d  
dicerent] d 6 max mira: zu 9 Ex toto corde r 11 cog zu 13 über de steht  
von zu 15 über lauffen steht übermaß zu 16 Anima r Heb:

<sup>1</sup>) ergänze: dass sie nicht wüssten vgl. 323, 27.

R] habebis deos alienos' i. e. 'dilige deum'. Iam si nescis, quid sit diligere et quomodo sit diligendus: 'dilige ex toto corde, ex tota anima'. Nunc exhibe nobis illum virum qui hoc praeceptum ita servavit, et est valde timendum neminem inventum iri praeter unum qui est Iesus Christus, ut rubore suffundantur, qui quiddam maius facere videri volunt quam quae praescripsit Moses. Examinemus verba. 'Diliges', inquit, 'deum ex toto corde'. Quis hoc vel audiens vel legens non merito extimescat et se hoc non servasse fateatur? Quid vero est diligere ex toto corde? Hoc intelliges, si parentis propitii exemplum ob oculos ponas. Parentes cum ex toto corde diligunt, oportet  
ut cor ita sit affectum, ut nihil cogitet, nihil agat, quod non sapiat dilectionem et ut omnia opera ex mera dilectione procedant. Iam quis est qui hoc facit, qui hoc pacto diligit deum, quod cor totum estuet dilectione dei? Est itaque ex toto corde diligere deum, ut cor ita sit affectum, dat hdt ein lust und wolgefall hebbe tho gade unde tho ihnen werden und worde. 'Ex tota  
anima.' Addit 'ex tota anima', quasi vero non satis sit 'ex toto corde' diligere, sed voluit haec tam clare, tam aperte tamque perspicue effigiare, ne haberent Iudei, quod praetexerent se nescire, quomodo esset diligendus deus. Porro 'anima' hebreis dicitur vita quam dat anima corpori, et plane id est

21 maius c aus magnum 22 Diliges bis corde unt ro 28/30 Est bis lust und  
unt ro 30/31 Ex tota anima unt ro 32 (hoc) effigiare



R] gibt die seel dem leib. Nos germanice: leib<sup>4</sup>leben i. e. hoc quod regit per corpus, das ich batw, pflant<sup>5</sup>, kinder hab, uxorem i. e. quicquid per corpus potest ratio enden i. e. virtus die durch den leib handelt. Homo habet animam quae vivit in terris i. e. die sich dis lebens an nimpt, etiam so ferne ist, so fern wir unser i. e. quicquid homo facit in suo statu, das heist gelebt nach der seel und das sol als gar hingericht sein, das got zu lieb geschicht. Quis hoc facit? Num agricola dicit, quando agrum colit se in nomine domini hoc facere? Sic Sutor, princeps: sonst wolt ichs nicht an sehen. Pater: das kind zihē ich, wenn ichs mein got nicht zulib thet, ich wolt<sup>10</sup>s nicht ansehen. Sic ancilla ꝛ. ubi sunt tales? Ueber diese wort ghet man da hin. Est ergo 'ex anima' i. e. quicquid anima et ratio potest, ut fiat deo in honorem et diabolo zu troß, alias non. Quid nos? Ego princeps, dominus: si servus non vult, so hab er h<sup>15</sup>m die Pest. Si servus, famula: Si ille dominus non vult, alius ꝛ. ut sues, da sind sichs, quod ista verba percurrimus in nomine diaboli ut scriba. 'Viribus': hende, fusse, oren, mauil, augen sunt vires animae: quicquid anima facit, per haec facit. Date hominem qui dicat: quicquid inspicio, das sehe ich an deo in honorem, das ich lob, freud und danc<sup>20</sup>, quicquid audio, audiam deo zu lob und ehr, wo ich hin ghehe, loquor ꝛ. Ubi sunt qui hoc praeceptum servant? Sic prius non intellexi, das heis ich, das wir u<sup>25</sup>ber die wort hinuber lauffen et partecam damus ꝛ. Tu habes os: hoc loquitur quod tibi placet, non deo et blasphematur proximos. Et nihil libentius vides quam ein schone meßen. Sancti viri die es mit ernst angreifen et nolunt ire nisi ad indigentes et volunt vertere oculos ad honorem dei, die haben muße und erbeit, das sie es auff die helfste bringen,

4 sich *sp* über (sie)      zu 5 über wir steht sie      über in bis das steht ut consul  
rusticus      5 gelebt *e aus* gelegt      7 se *sp* über (dt)      8 se hoc      10 man über da  
zu 15 Vires *r*      19 servant über pcep      24 dei über honorem      erb

K] <sup>25</sup> quod vulgari sermone dicimus h<sup>30</sup>ff und lebent, adeoque quicquid regit per corpus, seu quicquid facit ratio per corpus, ut ducere uxorem ꝛ. szo verne w<sup>35</sup>h uns annemen des h<sup>30</sup>ves dat heth leben na der selen. Iam quicquid ratione possumus efficere, id ita fieri debet, ut fiat in laudem et gloriam dei. Quis nostrum facit hoc, quis aliquod opus eo animo auspicatur, ut glorificetur et laudetur eo ipso opere deus aut ut credat illud opus placere deo? Est igitur 'ex tota anima diligere deum' teutonice: Dat men allent wat men kan myt der venu<sup>30</sup>fft uthrichten, dat me hdt gade tho<sup>35</sup>r eren unde to willen dho. 'Ex totis viribus.' Manus, pedes, os, aures, oculi ꝛ. sunt vires animae quae quicquid facit, per haec instrumenta facit, teutonice: So schal ic<sup>30</sup> allent wat ic<sup>35</sup> hore, wat ic<sup>35</sup> rede und see, mynem gade tho willen und tho lave dhon. Quis et hoc facit, quo nihil audiat, nihil loquatur, nihil videat, nihil manibus

32 venu<sup>30</sup>fft [*so*]      (tan) uthrichten      32/33 Ex totis viribus unt ro

R] auffß ganze nunquam. Quis auderet dicere: Ego nunquam audiui, vidi, locutus, nisi quod tibi placuit, was sol ich sagen? Mei oculi, aures ꝛ. libentius pessima audirent, obloquerentur de proximo, deinde dicunt: quis non diligeret deum ex corde? Nos melius incipiemus, Carthusiani flemus et panem et aquam ꝛ. gerade als hetten sie als außgericht. Si inspicis diligenter haec verba, oportet fatearis mecum nos esse pessimos nebulones, quod nec dimidietatem servavimus horum praeceptorum et nos melius ꝛ. Si tua omnia membra, cor ꝛ. ghen in Gottes liebe, tum faciemus te unum sanctum, non opus der übermaß. 'Fac', 'vives', quis facit? nemo. Quare faciendum übermaß? Hoc lassen sthen, quod non faciunt nec possunt und greiffen ein anders an. Laßt uns aber nicht so über faren, nicht mit der übermaß über die engel faren, sed fateamur nos non diligere ex toto corde, anima ꝛ.

'Mens', gemute, ist der dünnkel, wen einer gleich deum diligit ex toto corde ꝛ. so ist dennoch ein opinio ꝛ. der hat das herkleid, das macht rottereh in mundo, das ein fur felt, das gefelt mir wol, deine meinung, quicquid quaeris, meinst, soltu auch Gott zu ehren feren. Hoc pertinet ad Rotten- geister. Ergo scimus, quicumque tandem sinus sive apostoli, prophetae, patriarchae, monachi: cogimur concludere: nemo nostrum hoc servavit praeceptum. Et hoc dicunt sanctissimi, quia orant 'Remitte' ꝛ. Cum ergo omnes sancti dicant et Christiana ecclesia 'pater, remitte', concludis facile omnes mentiri qui volunt aliquid melius facere, ghe den das fallend ubel an, derß besser wil machen denn er kan, ut si servus curare equum nesciret et elephantum ꝛ. vel servus qui non posset ignem, et regere domum. Si hoc

2 (nihil) nisi    3 aud    dicunt] d    5/6 dilig    zu 9 übermaß r    Fac über vives  
14 der c aus d    herkl    15 (ge)felt    zu 16/17 über pertinet ad Rotten: steht es ist sim-  
plicibus zu hoch sp    17 prophetae] p:    21/22 ghe bis machen unt

K] operetur, nisi eo ipso laudetur deus? Iam qui volunt esse sanctissimi, econ- traria fatiunt. Non loquuntur nisi cum damno proximi, oculis aliquam spe- tiosam mulierem aspitiunt, Denique nihil minus audiunt, nihil minus vident quam quo honorificetur deus. Non loquuntur quae deo placita sunt, sed quibus proprium compendium spectatur. Et haec verba transsiliunt. Nos autem non ita debemus ea transsilire nosque videre debemus, hic nobis facescere negotium et nos agnoscere peccatores. 'Ex tota mente.' 'Mens' opinio- nem significat. Haec facit hereses, inducit sectas quod omnes opiniones quoque tendere debent ad beneplacitum dei. Hic habemus primam partem, ex qua hoc discere debemus, quod nemo fuerit unquam, quodque nemo sit tam sanctus, tam pius, qui servarit hoc praeceptum. Quare omnibus nobis est orandum, ad hanc orationem confugiendum: 'Dimitte nobi sdebita nostra'. Mentiuntur igitur omnes qui docent supererogationem: cum minima facere

R] non potest quod minus, quomodo maius? Sic Sophistae: qui 10 florenos nicht bermag, certe non 100 et qui ein pfund nicht erheben, non centner. Ipsi non possunt haec praestare ꝛ. et volunt ein übermaß machen i. e. non possum ein pfund erheben, aber ein centner kan ich wol erheben. Christus: 5 via ad vitam, ut diligas deum, 2. proximum. Nemo autem est, qui servet, darffs nicht gedenden, si etiam Christiani sunt, non tamen servant hoc praeceptum, quia nullus Christianus sihet so vleissig auff dein bein ꝛ. ut suum. Si mihi erus fractum, Si domus tua combusta, ist mir ein schlechter scherß, 10 perderes 10 fl ꝛ. est hoc diligere proximum ut teipsum? Ibi nullus inspicit verba, quando dicit: Si dilexisti proximum ut te, vives. Nemo. Sed ita: das ist ein schlecht ding, ut diligam proximum, Ich wil ein übermaß thui, dabo ij fl, das man zum testament i. e. faciam opus das got sonderlich wird ansehen. Tum dominus dicet: Vos dedistis mihi 2 fl zum testament, hart laßt uns disputiren de verbis quae omisisti. Dilexisti me 15 et proximum? Non, sed habui pro consilio, ich habß nicht gedacht. Hoc nemo vult cogitare, videre. So find sichs nu hie, weil Christus spricht, quod is ad vitam viam trefft, qui diligit i. e. nemo trifft den weg ad vitam, quia nemo facit, etiam illi die es mit ernst treiben. Dico de optimis Christianis, ut pigros et contemptores praeteream. Et tamen oportet diligas deum ex 20 corde et proximum, vel damnaberis. Ubi manebunt ergo illi supererogatores? cum Abraham, Petrus, Paulus non servarint? Ideo recht respondet Christus huic scribae ꝛ. d. tu putasti te die übermaß fecisse, nunquam ꝛ. Et indicat ei, quod nescat adhuc, quis suus proximus. Dicit se quidem legere deum diligendum et proximum. Bistu dich, dicis te legere proximum diligendum et fateris te ignorare, quis proximus, her ab in nomine ꝛ. von der fanghel. Sic 25 nos sumus. Volumus esse sancti et nescimus, quis proximus. 'Quis proxi-

---

|                 |                   |                  |                   |                  |       |
|-----------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------|
| 1 Sophi:        | 9 est über hoc    | 10 dilex         | prox: (ebenso 20) | 11 dil           | prox  |
| (ebenso 15. 24) | 12 zum über testa | 14 testa:        | dispu             | 17 ad über vitam | dilig |
| (ebenso 19)     | 13 ei über (sibi) | zu 26 proximus r |                   |                  |       |

K] non possunt, maxima se facere profitentur et praesumunt. Secunda pars. 'Et proximum tuum sicut teipsum.' Quis potest dicere, etiam si sit christianissimus, se hoc praeceptum praestitisse? Nemo enim est qui eque afficiatur alienis neummodis quam suis, qui eque curet quae sunt proximi, quam curet sua. Nemo itaque nostrum est qui dicere potest se ad hunc modum diligere deum et proximum, et tamen facere debemus, et nisi fecerimus, eterna perditio nos manet. Quid igitur spei reliquum est? certe nihil nisi ut confugiamus ad Christum. 'Quis est meus proximus?' proximus est omnis 35 qui indiget opera nostra. Diligere proximum hß dat me sich des neigesten und syner geistes anneme.



R] mus' i. e. neminem nescio cui quid debeo. Ille, inquit, est proximus tuus qui indiget tua ope. Et insuper Samaritanum dicit proximum. Et dicit eum proximum qui benefacit. Econtra dicerem ego: qui indigeret ope mea i. e. Deus wil der neheste sein, furh umb, Et quicquid fit aliis, fit Christo. Summa Summarum: erat unter latrones et praeterit Sacerdos 2c. machten 5 fagen ut sanctus: nihil debeo ei, quia miser nihil merebatur. Non servant ii duo legem nec implent, quia non diligunt eum ut seipsos. Si ipsi acuisent, ex corde clamassent: adveni et orato 2c. Proximum diligere est, das ich mich proximi mei not annheme, et Samaritanus erat fremdb, alii nbn, sed erant vom volck i. e. qui sunt from, sunt Buben et econtra. Levitae sollen 10 helfen, ghen fur uber i. e. qui besser kunnen leben, denn ihr got/gebotten hat, lassen liegen den guten fromen man, quia sunt eitel gifftige stich in his verbis, quod vocat Sacerdotem, Levitam et Samaritanum. Non dicit: civis, rusticus ging fur uber, q. d. tu quoque doctus, ut illi duo lassen jen liegen, dienen sonst Gott. Samaritanus, non Sacerdos, Levita, non est probus, der 15 thuts, die schelmen qui gloriantur de vita perfectiore, sunt Sacerdos et Levita praetereuntes. Et hoc videmus, quod nostri thumstiefft, Closter fecerunt. Dicebant: servimus deo ihm chor et vos secuti 2c. Aber proximum zu lieben, da zucht er ihm fur sanctissimos leut auff erden et dicit occultis verbis, quod pessimi nebulones fuerint, quia non diligunt deum ex corde et proxi- 20 mum. Samaritanus vero non habens spetiem sanctitatis non ghet mit dem heiligen gotsdienst umb ut ipsi. Ipsi facit, ac ipse hic iaceret. Ille Samaritanus macht zu schanden die priester und Leviten i. e. ist so viel gesagt: bleibt nur bey dem Text 'Diliges deum et proximum', quia haec via ad vitam, Et las faren ihr opera supererogationis. Haec dicta secundum historiam. 25 Allegoriam las ich ist sthen. Quid darent supra duos grosss, ne obulum quidem de iis duobus grossis haben eingenomen, nondum ie scripturam

1 deb 2 (ebenso 18. 20/21) prox 5 Summa Summarum] S S zu 5 Sacerdos || Levita r  
8 ex bis 2c. unt Prox dil 8/9 mich über das zu 12/13 stich bis Levi unt zu 13 über  
Sacer bis Sama steht sancti relig leut Sama: r 16 Sacer 18 Dicebant 19 sancti/  
20 dilig zu 22 über iaceret steht vulneratus 24 Dilig

K]

## De Samaritano.

Levitae et sacerdotes qui maxime iusti et sancti videri volebant, praetereunt sancium nec curant eius vulnera neque cogitant quidem, quod velint 30 ei succurrere et hoc ipso taxat legisperitum. Ita omnes qui se iustos esse gloriantur et qui ceteris sanctius vivere volunt, sunt omnium iniustissimi, quod nostro tempore est videre in illis qui nostro seculo vugus effugere volunt. Nos autem qui agnoscimus impotentiam virium nostrarum, ut non sumus pares ad implendum haec duo praecepta, tamen hanc consolationem 35

R] acceperunt, si quid praedicant, seducunt. Ideo cavete: wir haben zuschaffen ambabus manibus, ut diligamus deum et proximum, quomodo ad hoc veniamus, ut diligamus deum et proximum, daß ist Euangelii stück de quo sepe praedicavi. Nisi Christus non dilexisset deum ex toto ꝛ. et proximum, actum de nobis. Unter den frich, ille et adeo dilexit, ut uns getragen auff seinem hals, et quicquid fuit et habuit, hat er lassen zu trummern ghen, ut nos iuaret, daß mocht die recht ubermaß sein. Qui dicit: nunquam servabo ista 2 praecepta, ideo remitte, mein ubermaß sey Christus Ihesus, yha als miteinander Ideo Satanica praedicatio est Christianos esse tam probos, daß sie ein ubermaß haben i. e. sunt meliores Christo qui solus fecit, et nemo alius et ipsi melius faciunt. Christus hat nicht besser gethan, hats bey den beyden gepoten lassen bleiben. Helff uns Gott der allmächtig, ut incipiamus saltem diligere deum et proximum ꝛ. daß ander thu Christus et sinamus eos mit yhm ubermaß Satanae.

2 dil 2/3 ad bis stück am Anfang der neuen Seite wiederholt sp 5 dilex  
8 über: 12 all:

K] 15 habemus, quod Christus impleverit et fecerit ea et ipsius impletio communicetur credentibus in eum. Et si Christus non dilexisset patrem, maneremus sub perditione omnes.

## 69

## Predigt am 14. Sonntag nach Trinitatis.

(13. September 1528)

Erhalten in Rövers Nachschrift Bos. o. 17<sup>o</sup> Bl. 179<sup>a</sup> — 181<sup>a</sup>, sowie, mit der Nachmittagspredigt des Tages (Nr. 70) zusammengezogen, in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 195<sup>b</sup> — 198<sup>b</sup>.

R] Dominica XIII. De X. leprosis.

Luc. 17, 11 ff

Hoc commune est Euangelium quod qui legere norunt, diviter agnoscere possunt. Sed ut et nos de illo loquamur, sumamus in manus et loquamur de eo quod dominus dat. 1. dicit quod per Samariam et 10 obviarunt.

18 unt ro 21 Sa:

K] Dominica 14. Euangelium

De decem leprosis 17.

Luc. 17, 11 ff

Est hoc vulgare et pertritum euangelium quod facile intelligent qui legerint quae de eo clare et copiose scripta sunt. Sed quoniam tempus postulat, ut de eo disseratur, et nos tractabimus illud.

22/23 unt ro

R] Qua Lucas incepit describere, qui Christus se hat auffgemacht aus seiner stat, ut iret Hierusalem, ut illic crucifigeretur. Die reis verzog sich lang, quia pertransibat Galilaeam et Samariam, praedicabat in regione ubi non solebat praedicare, ut Hierosolymis. Das verdros die hochgelernten. Illi 10 proponuntur nobis uni exemplo fidei, ut videamus, quae natura fidei, quae sthet darauff, das er allein halt an Christo Ihesu. Hoc fere audistis X annos, utinam etiam didicistis. Facilis praedicatio et statim dicta gleuben und ein herglichs zuversicht haben ad Christum. Sed quia verbum commune, putamus et opus commune. Das seist aber weid, quia hic habemus exemplum horrendum quod movere debet, ut semper oremus ꝛ. Ibi 10, et 9 cadunt. 10 Non cogitandum, quod scierimus omnia, si loquimur et audimus verbum. Es heist ein Christlich zuversicht ad illum virum qui est Ihesus Christus, fides et gut trostlich zuversicht est, si fido principi, bono amico, sed non sat Christiano. Solomon: vir qui habet bonam mulierem, verlest sich auff sich<sup>1)</sup>. Sed Christiana fides: qui habet zuversicht ad Ihesum Christum quem non 15 videt, non audit, das ist ein kunst, das ich mich zu dem man versehen und ein audens herge habe, qui possit iuvare in omni periculo. Spiritus sanctus

zu 1 qui erg sp zu quomodo zu 2 Profectio domini ad Ierusalem ꝛ 2 crucif  
3 reg 4 Hiero 5 vid zu 5 Natura fidei ꝛ 8 herg: Sed bis commune unt ro  
11 aud 12/14 ein bis Christiano unt ro 12 Christl 13 gut] g zuvers: bono] b  
14 Sol: bonam] b 17 Spiritus sanctus] S s

<sup>1)</sup> = sie

K] 'Et factum est dum iret Iherosolimis.' Instituerat dominus iter ad  
3. 11 Iherosolimam, quae profectio diu differebatur. Nam inter eundum variis civitatibus et oppidis euangelizabat. Ad quod opus maxime erat a patre 20 in mundum missus. Proponitur nobis hic exemplum fidei, ut videamus, quomodo sit credendum, quid et quale sit fides. Nam in eo est fides sita, quod a solo Christo pendeat et illum respiciat. Est oppido facile dictu: Credo in Ihesum Christum, sed reipsa id exhibere difficillimum est. Et quia nomen fidei nobis est commune et usitatum, putamus et ipsum opus esse 25 facile. At hic nobis exhibitum est exemplum, quod fides non sit tam levicula quaedam res, ut multi arbitrantur, sed ardua et in qua multum sit sudandum, ut retineatur. Indicat enim hoc euangelium esse paucissimos qui credant et qui perstent in fide. Siquidem haec fides facit Christianum, ut non dubitemus Christum nobis esse propitium et nobis benevelle et quod 30 audeamus ab eo expectare quidvis boni. Possumus quidem et ab aliis expectare auxilium et credere, quod sint nobis in adversis adfuturi, verum hoc non efficit fidem, sed omnem suam fidutiam collocare in Ihesum Christum, ein guet herte tho em hebben, das men alles gudes sich tho em vorseth. Non est parvi negotii in cordibus nostris talis fides, sed per spiritum sanctum 35

18 Et bis ira [so] Iherosolimis unt ro



- R] dat solum hoc cor. Inspecite illos X, tum invenietis. Christus ghet da Matth. 10, 30  
 her et adeo pauper, ut non habeat locum, quo caput, und ist fogar unan-  
 gesehen et incedit ut miserrimus. Et sol ein herß herfaren et illo fidere et  
 illi adherere? Zu der zeit hats noch ein hulff gehabt, quod videbant eum  
 5 miracula facientem ꝛ. sed iam ist gar schwer, non videmus personam prae-  
 sentem nec miracula, und so stelt er sich so leppisch gegen uns und lest sich  
 gar nicht mercken. Alii sunt divites, sapientes et sancti dicuntur, nos müssen  
 rotten, filii diaboli ꝛ. et tamen dicere debemus unter dem tod, gefengnis,  
 malis, ignominia: so lang weil ich in carcere non sum et carnifex hinder mhir,  
 10 so gleube omnia quae Christus dicit. Sed quando carnifex venit et habet  
 potestatem in me und sol den sagen Thesu, praeceptor: da findß sich, quam  
 magna res Christiana fides, ut homo corde hereat in illo, qui non videtur,  
 sed de quo tantum auditur. Ibi tantum verbum, non sentio, video, et omnia  
 ex oculis removenda, quod cor dicit: quod sentio ꝛ. filii possunt patri credere,  
 15 sed est puerilis fides. Sed Christiana fides. Ideo dat Christus tam magnum  
 honorem fidei. Et dat ei omnia, quod liberatus a morte, peccatis, diabolo  
 et vivat miseria, paupertate. Tantum tribuit huic fidei, quia ist ein schwer  
 trefflich ding, daruber eim der plut schweis auß bringt. Ideo dicit Petrus:  
 vos vocati ꝛ. quia creditis in Ihesum, quamquam non videatis. Ideo fructum 1. Petri 1, 8 ff.  
 20 fidei, salutem animarum et perpetuae ꝛ. quod in illum credo quem non vidi,

2 hab 4 vid 5 (ebenso 6) mira 9 lang] I 16/17 diabolo mit miseria  
 durch Strich verb 18 treß 19 quamquam] q zu 19 1. Pet. 1. r 20 vid

- K] infunditur in corde nostro. Christus incedit humili et contemptissima spetie Matth. 10, 30  
 in tanta paupertate, ut quo caput suum reclinet non habeat, et coram mundo  
 est omnium impotentissimus et abiectissimus et tamen Christianus optima  
 quaeque et nihil nisi potentiam et gloriam sibi promittere debet. Certe hic  
 25 labor, hoc opus fulciebat non nihil Iudeorum fidem: miraculorum et pro-  
 digiorum praesentia, sed iam non videmus eum. Videtur, quod tacet et con-  
 nivert ad nostra mala quae nos infestant, adeoque quod nostri sit oblitus,  
 cum sinat nos variis probris obrui, condemnari, profligari in exilium. Nihilo-  
 minus tamen nos sub hac spetie debemus cernere omnia felitia, faventem  
 30 deum qui nos velit eripere et liberare, verum nos quam diu omnia prospere  
 nobis eveniunt, credimus, sed imminentibus persecutionibus apparet, quae  
 sit nostra fides, quam exigua et quam modica. Ex his apparet, quanta res  
 sit, dat me sich an den Christum holbe den me nicht en futh, hegen alle volent,  
 begyhß und vornufft, ideoque id tribuit fidei Christus, quod qui per fidem ei  
 35 adheret, liberetur ab omnibus peccatis et omnibus malis adeo ut nihil ei  
 obesse possit. Hinc est quod 1. Pet. 1. scribitur: 'Qui iuxta magnam miseri- 1. Petri 1, 3

34 begyhß [so] 35 nihil (esse)

R] sol mir geraten zu ewigen seligkeit. Hoc ideo dico, ne putemus statim nos habere fidem, ubi verbum audierimus. Non hinc Christiani vocamur, quod oramus, ieiunamus, monachi sumus. Sutor inde, quod calceum, praedicator, quod praedico, doctor, quod doceo, quisque nomen ab opere quod facit, Carthusianus a regula, Christianus, quod bonum cor ad Christum habet, 5 alias non, tum non hinc ut Pauli, sed Christi. Hoc videte in hoc Euangelio. Videte X leprosos, an non ein feinen auffrichtigen glauben haben. Venit in castellum Christus ut hospes, als ein mendicus circuit regionem. Nihil habent de eo quam quod audierunt eum posse iuvare, nihil vident oculis quam miseram personam et peditem, ibi sol ratio dicere ad eos: quomodo me 10 iuaret a lepra? num esset tam potens, ut a lepra, pessimo morbo quem omnes homines non possunt sanare, cum plus habeam illo? Sic facit caro: quando Christum inspicit, nihil videt, das sehe ich wol, ubi sui sterben sich hungeris, persecutionem patiuntur. Credendum, quod Ihesus qui sinit suos fceden in morte, possit redimere. Quando ex illo verbo halten, quod corpus 15 possit mundare, tum sequitur, quod ventrem possit cibare et alia facere, quia haec est potentia supe romnem potentiam: sanare leprosos. Ideo non offensi paupertate et credunt eum angenomen viles formas ad tempus. Si credis aliquem posse mortuum suscitare, credis et alia posse facere. Si unum das stuch, dabis alia. Ideo habent ein feinen glauben et tantum ex fide. 20

Das ander stuch pertinens ad fidem, das einer her them und bring

3 ieu zu 7 fides leprosorū r 7 auffricht glā 9 and 18 credunt] cred  
20 hab gl

K] cordiam regenuit nos in spem vivam in hereditatem immarcessibilem' 2c. Haec ideo dico, ne putemus nos statim habere fidem, ubi audimus fidei mentionem. Non facit Christianum, quod sis monachus, quod hoc aut illud opus praestes, sed fides in Ihesum Christum. Iam penitius introspiciamus 25 et perpendamus, an non magna fides fuerit horum decem leprosorū. Hi contempta omni spetie quae posset incurrere in oculos, prorumpunt ad Christum. Non vident nisi abiectissimam et contemptissimam personam etiam hospitio seu domo exulantem. Hic ratio dixisset: Quid mihi daret, qui ipse nihil habet? sicut ratio solet de Christo imaginari, cum intuentur 30 Christum. Sed hi leprosi abiecto et contempto rationis iuditio plena fidutia ad eum recta via pergunt non dubitantes, quin possit et velit corpora ipsorum mundare, ideoque prorsus ex conspectu posuerunt omnem externam larvam et apparentiam, quae eos retrahere potuisset et deterrere, ne accessissent Christum. Fuerunt itaque valida fide praediti, non ex illa spetie 35 quam cernebant, sed ex auditu verbi.

Secundum quod attinet ad fidem, est, ne quis confisus meritis suis

R] nicht viel verdienst mit sich, ist eben so schwer ut primum, quod est, quod ille qui nihil habet, possit iuvare in omni periculo. Das ist so schwer vel plus, quod non respicit sua opera. Illic occulta est potestas Christi, econtra video meam indignitatem et darffs den nicht wagen, tantum natura sic  
 5 affectus, ut aliquid inveniat quod ei det, Ut dicere possit: ich bin ja nicht so unrein. Hic quid adferunt Christo leprosi, ut iuventur? nihil: cum non audeamus ad consulem ire, qui possemus ire ad Christum? istum fructum videbimus. Unserſ ist zu hel am tag, seinſ so seer verborgen, denn indignitas mea stoß mich zu ruck, ut Petro factum in navi, Ubi videt Christi gut et Luc. 5, 8  
 10 multos ceperat pisces: si hoc posset Christus, posset et x. 'Abi, quia sum', q. d. ich bin, ibi macht das ander stuch Petro so hang, das er des gleuben vergiffet. Natura concludit: hic non te iuvabit, es indignus, o es gleubt kein mensch es, wie ein schentlich ding es ist, quando Satan te fecit indignum Christi et bonorum. Si etiam locos centum habes de bonitate Christi, tamen dicit:  
 15 Quid, si te non velit x. Magna pugna deum vincere et seipsum: deum vinco, quando video nihil esse Christum, in peccatis, morte stecken, non moveor, sed adhereo verbo. Deinde devincere te ipsum debes x. Ibi veniunt leprosi et dant exemplum. Qui faciunt? Ibi pugnat fides: hē tieffer sich got verpirgt, hē eher wil ichs glawbe und stercker am wort halt. 2. quando

3 respi 5 dicere] d 7 fructum] f 8 über am steht peccatum zu 8 über  
 verborgen, denn steht potestas et misericordia 11 gle 13 es] est 14/16 tum bis  
 morte unt ro 16 peccatis] p zu 17 über debes steht tu non dignus 19 wil(s)  
 19/334, 1 2. quando bis dignum unt ro

K] 20 accedat, quod eque difficile est ac illud quod iam diximus, quod scilicet quis deposita omni fidutia meritorum et operum suorum debet accedere ad Christum et tantum nude misericordiae dei inniti, quod videre est in his leprosis, Qui quamquam indigni, quamquam nihil meriti a Christo sanantur. Quid enim hi leprosi commeruerunt, ut sanitati restituerentur? Potuisset et hoc  
 25 eos abstertere, nisi fide inflammati accessissent. Ita quoque nobiscum fit. Absterrent nos peccata, ut fugiamus eius conspectum, ut nihil boni ab eo expectare audeamus. Quemadmodum et Petrus motus sua indignitate et peccatis dixit: 'Recede a me, domine, quia homo peccator sum'. Nihil est Luc. 5, 8  
 30 ob oculos ponit et Christo nos indignos facit. Est hoc ingens certamen vincere Christum et meipsum. Christum vinco, cum omissa omni externa apparentia qua ratio offenditur in Christo, confugio ad Christum auxilium et liberationem certo ab eo expectans, ho deper hē sich verborget, ho harder und bestlicker ich eme anhangē. In quo me sentio indigniorem, hoc fatio me  
 35 digniorem et hoc ipso sathanae gladium capio et quo me iugulare intendebat,



R] sentio me indignum, eo plus credam me dignum. Tu, Satan, dicis me indignum, et non est maior causa et necessitas, quod credam quam hoc. si essem dignus, quid mihi eo opus esset? Ergo, mi Satan, das mihi gladium in manum, quo te percutiam: Tu vis, daß ich da von zu ruck sol lauffen, Ego plus ut accedam, quia Christus vult, ut maneam in navi, non ut abeam 5 ut Petrus. Si essem potens, non indigerem Christi potentia. Sic aufertur Satanae gladius et percutitur x. Eben drumß quia untwirdig bin, ideo accedam. Si sentirem, non crederem. Sic leprosi docent nos: ghen hin durch et credunt verbo. Et eorum indignitas eos treibt, ut intensius clament.

Ista duo stultæ sunt non spernenda Christianis. Nemo vult coram 10 deo apparere ut peccator, quia scimus eum inimicum peccatis. Cum natura sic affecti, ideo pugnandum nobis. War is, dic, quod peccator sum et deum peccatis irasci, sed illos peccatores vult straffen qui peccata non deserunt. Christus in mundum venit, ut indignos et suam indignitatem sentientes iuvet. Si leprosi noluissent a lepra fomen, so werden sie nicht werd gewest, ut ad 15 Christum venirent, sed quia cupiunt, accedant. Sic qui in peccatis sunt et sentiunt et libenter los tueren, accedant, quia deus iudicii, non furoris. Non vult eos peccatores damnare qui der fund gern los tuere. Quod straff peccatores: eos strafft, die nicht los wollen sein, Ut magni sancti. Qui vero sentiunt et libenter los, faciunt ut leprosi et dicunt. Hic leprosus. Si omnes 20 dicerent: du gehorßt nicht unter die leut, quid igitur cum illo faceres? Ich wolß gern los sein des leprae. Indignus sum, libenter dignus fierem. Sic sentis peccatum, Satanam et mortem: noli accedere ad Christum x. ego sentio peccatum und bin schamrod fur Christo, sed quia sentio et libenter tuere los, ideo venio. Qui vero sua peccata vertehdiget x. Ideo habetis 25

3 essem] esse 15 Si bis noluissent unt ro 18 vult] v were [so] 20 dicunt] d  
21 dicerent] d 22 Sic über (Si) 23 (ebenso 24) peccatum] p mor 25 peccata] p

K] eo me defendo dicens: Tu mihi suggeris et suades non credendum Christo, nihil boni, sed tantum iram ab eo expectandam, propterea quod nihil tale meruerim et quod sim indignus: imo ea est causa et nulla alia quae me cogit et compellit, ut fidutiam et spem meam in Christum colloceam, quod sum indignus. Si enim per me essem dignus et sanctus et iustus, non indigerem 30 Christo et nihil mihi prodesset Christus. Docent itaque hi leprosi vim et efficaciam fidei et haec est altera pars seu alter effectus in quo semper sumus exercendi et propter quem nobis continue est depugnandum.

Fugimus deum, odimus conspectum eius, quia sentimus nos esse peccatores scimusque deum odio habere ac severius punire peccata. Cum igitur 35 sic comparata est natura et ratio nostra, ideo semper est dimicandum contra rationem, donec tota debelletur. Verum est deum odisse peccata et quod puniat ea, verum non punit eorum peccata qui sentiunt gravitatem peccati

R] Christianum ein ritter sein, der wo<sup>1</sup> groſſe ſchlacht hēlt, quae mundus omnibus potentiis non potest, den unoffenbarlichen got überbinden et nostram indignitatem, quamquam non videam te, sed audio. Me nolo videre, Ihesum wil ich horen. Ihesum wil ich nicht sehen, wie er sich verbirgt, sed audire.

5 Hoc semel dictum de articulo fidei quae Christiana fides sit. Statim dictum verbum fides, sed nemo novit, quam magna pugna sit fides, antequam vincat, quod deus surgit et natura. Deus gibt fur, quod non possit iuvare, natura sum indignus. In hora mortis kompt<sup>s</sup> erſt. Olim Canonici magni, qui iam fuisset bibulus, et tamen induti cappa, quia videbant se indignos. Audiebant  
10 Christum passum, sed non intelligebant. Sed Christiana fides iſt der art, ut nullum opus helff, Si etiam 40 annos Carthusianus. Si vis peccata vertreiben per propria opera: Non est Christianus, quia fidit suis operibus et habet fidem auff ein Cartheuser kappen. Nein bey Leib nicht. Sed Christiana fides hat aufzurichten duo: Christus occulit se, nihil video de Christo, sed  
15 scio, daß er daß wort hat auſlaſſen ghen: qui se fidit, daß wort leſt mir fur 1. Tum 2<sup>m</sup>. Ego perdidit<sup>2</sup> vixi 1. fides. Eben darumß quod perdidit<sup>2</sup> vixi 1. ideo venio, ut fides agnoscatur pugil qui se et deum vincat. Sic fecit Bernardus quem unter allen monchen oben anſehen. Cum semel mori deberet: perdidit vixi. Nunquam mulierem agnoverat, 3 vota, oravit, ieiunavit  
20 et tamen dicit se unnuß gelebt, inspicit se, quod sua causa perditus et concludit omnem vitam monachalem esse perditam. Iam thut er sich auß den augen und thut den alten bernhart auß den augen qui oraverat et facit novum qui fidit Christo. Et quia perditus, ideo venio, ſo kompt Bernardus ex cappa et cenobio in ein Chriſtlich orden et fit novus in infirmitate. Quod  
25 deus despectos inspiciat. Si secundum naturam iudicasset, desperasset. Sic cor 51, 19 deum vincit et seipsum. Hoc Bernardus fecit: quid alii facerent, qui illi non possent daß 1.<sup>3</sup> et volunt nobis sua merita vendere? Si Bernardus sic dicit, dicant omnes monachi sic. Sic Petrus 'peccator', Christus: noli timere, iam

|                  |            |                 |          |        |     |     |       |
|------------------|------------|-----------------|----------|--------|-----|-----|-------|
| 3 quamquam] q    | 5 art      | 9 Aud           | 13 Carth | 19 deb | ora | ieu | 22 fa |
| 23 Bernardus] B: | 24 Chrift: | 26 Bernardus] B | 27 Ber   |        |     |     |       |

<sup>1</sup>) wo = irgendwo möglich, wahrscheinlicher Schreibf. f. wo; die wo ſchlachten ſind deum vincere et seipsum 333, 15; 335, 17. P. <sup>2</sup>) = perdit Schnellſchreibverſehen Rörers; richtig geſchrieben Z. 19 <sup>3</sup>) erg. daß Waſſer reichen

K] et cupiunt levare onere peccati, sed eorum qui non terrentur peccatis suis  
30 nec querunt evacuari a peccatis.

Observe vere summa diligentia hanc fidei naturam, quod nulla operum aut meritorum fiducia nitatur, sed solum Christum intueatur. Legitur de divo Bernardo, quod imminente tempore mortis dixerit, quod vitam inutiliter transegerit et tempus vitae suae perdidit, attamen scriptum est, quod 'cor 51, 19  
35 contritum et humiliatum deus non despiciet'. O vocem fide vera dignam,

R] deberes me allicere, ut intrarem. Sic natura facit et non potest lassen, vult deum richten, wie sich<sup>1</sup> sihet und fulet. Ideo faciendum ut leprosi qui in solo verbo herent: superant suam indignitatem et Christum occultum et inveniunt. O wer wol das kund. Nos loquimur de eo stud. Ego quanto plus praedico, loquor, scribo, tanto plus ignoro.

## 70

## Predigt am 14. Sonntag nach Trinitatis Nachmittags.

(13. September 1528)

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 181<sup>b</sup> — 183<sup>a</sup>, sowie, mit der vorhergehenden zusammengezogen, in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 195<sup>b</sup> — 198<sup>b</sup>.

## A prandio.

Audistis hodie, quod hi decem leprosi an alle verdienst cum magna indignitate assecuti die gut Christi Ihesu, ut quisque ex hoc exemplo wiß sich richten, quando ex den Christlichen glauben sol beweisen. Iam sequitur:  
 Luc. 17, 14 Ubi rogaverunt in fide Christum, statim exauditi et dicitur eis: 'Ite' x. Das ist der hadder et hoc pertinet ad Euangelien gmatert<sup>2</sup>, ex quibus eruuntur opera contra fidem. Tu multa dicis de fide, Christus tamen dicit: 'Ostendite' x. nonne opus? Ja in eo opere mundati: ergo opera, non fides salvat. Das ist der hadder qui fuit ab initio mundi et durat usque x. Disce discernere inter opera et fidem. Quod opus sit ire ad sacerdotem, non possumus negare, et interim mundati, non quoque negare possumus. Nemo aliter a nobis audit quam sic: qui credit, der muß werlich thun, non reumbt sich:

1 deb intrare vult] v 2 lep 6 unt ro 7 Aud 9 Chri 11 Euangelien] G 14/15 discernere] dis

<sup>1</sup>) = fie <sup>2</sup>) = gemartext vgl. oben 317, 8. P.

K] ubi sunt illa opera quae praetendit, quibus nunc monachi celum mereri volunt? Desperat prorsus de viribus suis et pendet a solo Ihesu Christo.

Sequitur leprosos posteaquam rogassent dominum, esse exauditos et a Christo ad sacerdotes esse remissos, ut se ostenderent illis et hoc ipso loco iustitiarum conantur defendere doctrinam de iusticia operum. Inquiunt enim: Multa tu quidem de fide ingeris auribus nostris, sed leprosi mundati sunt ex eo quod se sacerdotibus exhibuerunt. Necesse est igitur opera quoque non nihil ad salutem facere. Opus est ire et ostendere se sacerdotibus, et eo quoque opere mundati sunt. Respondeo: Et nos non negamus opera

18 quibus (d)



R] Ego credam et nihil faciam. Christus multos sanavit, quorum multos fecit aliquid facere, econtra aliquos non, Ut hos decem leprosos. Et Ioh. 9. 'Vade <sup>Joh. 9, 7</sup> lava' ꝛ. quamquam maior pars est, quod fecit suum miraculum et nihil iussit. Sed bene fecit, quod iussit aliquando facere aliquid. Hic vide, an 10 leprosi  
 5 iverint ad sacerdotem, antequam Christus iusserit et an ex ostensione sua meruerint sic mundari? quod eunt et ostendunt se sacerdotibus, non merentur, sed illud quod dicunt: 'praeceptor, miserere'. Antequam veniunt ad sacer- <sup>Luc. 17, 13</sup> dotem, dicunt: sumus leprosi, o domine, miserere. Ergo fides eorum meruit, ut iuvaretur a Christo. Über das muß man hin lauffen, wen man wil die  
 10 leut verfuren. Sic hodie Euangelium hoc wird geplagt werden, quod inspecturi hoc, quod eunt ad sacerdotem. Sed nonne prius clamaverunt: 'Iesu, miserere nostri'? Sed das muß man nicht sehen. Christus exaudit eos, promittit, antequam irent ad sacerdotem, nondum in ihn hettenß genommen, quod illuc mittendi. Sed habent ein herßlich zuversicht: 'domine, miserere', das ist ja  
 15 der glaub. Ibi fides quod Christum erwirbt und gewindt Christum, quid ergo dicunt opera facere? Ergo fides sola et ante omnia opera erwirbt, was zu erwerben ist. Non prius eunt et ostendunt et postea eunt ad Christum, sed prius a Christo impetrant et postea ꝛ. Haec est praedicatio fidei: oportet retineamus in usu. Quando fides adest et Christum erworben, so  
 20 sol fides non infrugifera sein, sed operari. Das zum warzeichen dicit 'Ite' ꝛ. da komen opera dar nach, ut faciant quod debent, et hoc vult textus ille: Ante omnia deo fide et quaere eius misericordiam et noli eius occultationem et tuam indignitatem respicere. Postea fac quod debes unicuique, quia conscientia per fidem non confirmata ut quisque faceret, quod sibi placeret.  
 25 Non libero te ab his operibus quae schuldig bist proximo, quando liberat te ab operibus idolatrans, non reißt dich ab operibus, ut non sis pater ꝛ.

2 lep      3 quamquam] q      mira      9 muß (h)      11 cla      14 herß:      15 gla  
 Christus erui bt      16 dicunt] d      21 deb      vult] v      25 libero] lib      prox

K] facere oportere. Proinde et Christus multos mundavit et pristinae restituit sanitati quibus nihil praecepit de operibus. Rursus non paucos sanavit quibus opera iniunxit, ne quis existimaret nihil prorsus esse fatiendum, sed hoc  
 20 vide: propter quid mundati sint leprosi? nempe an ex meritis suis a lepra mundentur? Non mundantur ex hoc quod ad praeceptum Christi pergunt ad sacerdotes, sed ex hoc quod in fide dicunt: 'Iesu, praeceptor, miserere <sup>Luc. 17, 13</sup> nostri'. Hic clamor, imo oratio in fide ad Christum impetrat sanitatem. Verum haec silentio praeterire oportet; cum populo imponere studemus.  
 35 Habentur itaque hic illa dua simul: Primum, quod opus quod agunt, non sit ipsorum. Ipsi enim non eligebant neque quidem vel cogitabant ad sacerdotes ipsis eundum esse. Adipiscuntur Christum per fidem ante opus. Et ex hoc loco manifestum est, quod fides sola impetrat atque meretur

R]  
Luc. 17, 14

‘Sacerdotibus’, quia in vetere testamento praeceptum, quod leprosus quisque ita verbunden, ut se ostenderet sacerdotibus. Es heißt: Ego sum iam liberatus ab operibus quibus volui me sanctificare coram deo, nu sol so heißen, ut satisfaciam hominibus, ut serviam, sicut unicuique debeo. Gegen got darffst nicht viel verdienst bringen. Inyoca Christum, postea herunter, wo du schuldig bist das thun. Si schuldig bist sacerdoti, Cesari, patri, gibst ihm. Qui vero hunc textum furen, quod deus praeceperit haec opera, sind werd, das sie noch die heicht draus bestetigt haben, bene fit illis: sicut studuerunt scripturam, ita contigit. Christus: fac quod debes proximo, ipsi: Confitere. Illo tempore nondum fuit ordinata confessio. Sed sacerdotes, Christus inquit, haben das recht leprosos videndi. Hoc non auferam, imo confirmabo. Ite, inquit, et date quod x. Sic quando aliquem facio Christianum, dico: da Caesari. Ich wil dich nicht nhemen ex obedientia Caesaris, parentum, das ist der hadder. Magnum est, quando homo so richtig ist in sein verstand, ut ordinet opera et fidem in sein ordnung. Natura affecta, ut opera in deum et fidem in homines collocet, Ut quando bonum feci, credo me salvandum. Sic a dei misericordia seh ich salutem auff mea<sup>1</sup>. Deinde quae deberem facere opera erga proximum, seh ich auff gott et quod deterius, in operibus electiciis. Discere habemus omnes, ut noscamus hoc. Est vehementer necessaria lectio vel consequitur per fidem suam iudicium absque

|      |                   |      |         |           |                     |        |       |    |           |
|------|-------------------|------|---------|-----------|---------------------|--------|-------|----|-----------|
| 5    | br—g <sup>o</sup> | 7    | hunc] h | 10        | nondum nicht sicher | 13     | nheme | 14 | (debemus) |
| homo | 18                | prox | 19/20   | veh necef | 20                  | conseq |       |    |           |

<sup>1</sup>) = das Meine. Oder opera oder merita zu ergänzen.

K] Christum ex pura et mera gratia sine meritis. Deinde autem fides non debet esse otiosa. Proinde dicit: ‘Ite, ostendite vos sacerdoti’, et ita fidem opera sequi debent. Eo autem quod praecipit, ut se ostendant sacerdotibus, hoc voluit significare, ut cuique quod suum esset, praestaret. Nam Christus te liberum facit ab operibus tuis, Non autem te liberum pronuntiat ab operibus quae proximo debes.

Iam leprosi mundati iuxta legem Mosi tenebantur, ut se ostenderent sacerdoti. Est igitur remittere ad sacerdotem hen wjsen tho den luden unde doen em wat me em schuldig h<sup>o</sup>. Qui ex hoc textu nituntur approbare iustitiam operum, pari impudentia et cecitate volunt hic asserere confessionem auricularem atque ita ruunt de errore in errorem, ab uno mendatio ad aliud mendatum. Iussit dominus, ut redderent proximo quae proximo debebant, non autem dixit de confessione auriculari quae tunc temporis nondum erat instituta et adhuc prorsus ignorabatur. ‘Unus autem ex illis ut vidit’ x. Lucas non potuit silentio hoc praeterire, quod unus ex leprosis mundatus

28 remittere über (ostendere) 34 Unus bis x. unt ro

R] omnibus operibus. Postea eunt ad sacerdotes. Eunt 10, mundantur 10 et revertitur unus, nempe alienigena. Non potuit hoc tacere Euangelista. Venerunt ad sacerdotes et fecerunt opus: fuerunt opus, obtulerunt, ein feine frucht fidei fecerunt et fallen so schendlich, da haben die priester zu erbeiten gehabt.  
 5 Er megts gleich so mher ad carnificem, an galgen gewisen haben i. e. multi incipiunt credere et facere fructus fidei, sed in tentatione gheñs da hin. Est consolatoria pars Euangelii, sed erschrecklich omnibus praesumptuosis, ne cadant in opera in quibus gesteckt. Sacerdotes, seid hr tol? nonne videtis meum contra omnem Priesterschaft in Hierusalem, nonne scitis, quod deus  
 10 praeceperit, ut iretis ad sacerdotes, die sind gefallen und in sich geschlagen, es ist werlich war, quia dum huc irem, mundatus. Oportet hic Samaritanus hat ein from kind sein. Et cogitavit: Ego nihil feci, sed mea fide impetravi, clamavi cum aliis 9, inspexit orationem et fidem nostram, is mansit, da gehört ein kunst zu, ut quis maneat in illa intelligentia. Sehet euch fur,  
 15 multos habetis doctores, sed Schwermeri seduxerunt eos. Et sind schon widder in den werden Satan et Anabaptistae. Das felt den grosten et doctissimis: quid illis futurum, qui praesumptuosi? Ideo discite: Also heists fidendum et tum quando sentis tuam indignitatem maxime, noli putare te per exhibitionem sacerdoti factam &c., sed quod invocas nomen Christi, deinde audi, wo  
 20 er dich hin weist, nempe da hin, wo du hin verbunden bist, et quod tu debes, fac. Et so waren leprosi da zu verbunden, ut se ostenderent sacerdotibus, tum manet doctrina sana et charitas salva. Quod vero Samaritanus den rhum und ehr hat, erant ut iam Heretici, et Juden schelten, quando Iudei aliquem volebant schelten, vocabant Samaritanum, Ioh. 8. Non erat schendlicher  
 25 appellatio. Samaritani noluerunt habere cum Iudeis communem cultum, sed proprium erexerunt in monte. Iudei eos excommunicaverunt. Inde etiam Samaritani exosi Iudeos, ut etiam semel Christum noluerunt excipere hospitio, Luc. 9, 53 quod Hierosolymis fuisset i. e. qui in spetiem vilissimus est i. e. hut dich

|                       |                    |          |                             |                 |
|-----------------------|--------------------|----------|-----------------------------|-----------------|
| 2 re—ert <sup>t</sup> | 5 megts oder mogts | carnif   | 6 facere fructus] fa: f     | tenta           |
| 7 conso pars] p:      | ersch:             | 12 cog   | 16 (E) Sat 2 (Sacra) Anabap |                 |
| 17 qui] q fut:        | 18 max             | 23 Heret | 24 vol voca schend:         | 28 Hiero villi/ |

K] et hic quidem Samaritanus solus perseverarit et in fide perstiterit. Quid  
 30 hoc aliud sibi vult, quam quod multi quidem incipiunt credere, qui et praestant fidei fructus, sed imminente cruce paucissimos in fide perdurare recidereque multos a fide et deficere? Et ut hoc euangelium maxime consolatur humiles et timentes deum, ita terrori est omnibus superbis, securis et praesumptuosis. Oportet certe illum Samaritanum fuisse virum insigniter probum  
 35 et aliis novem deficiuntibus a Christo propter Iudeorum persuasionem dixisse: Hoc unum scio, quod meis operibus non meruerim, quod sum mundatus. Neque enim quicquam operum feceram, cum adirem Christum. Et vult Lucas



R] für groffer vermessenhait und heiligkeit: qui sunt, non sunt, qui putantur optimi, non sunt. Sic Paulus 'In testaceis' *2c.* Qui securi, non gestant 'in 2. Cor. 4, 7 testaceis vasis', sed in adamanten eisen stahel, alii timidi sunt i. e. formidulosi Christiani sunt optimi, alii non, quia fidunt sua certa scientia. Luc. 17, 17 Samaritanus terret omnes securos. Concludit Christus Euangelium 'Nonne decem'. Ibi conclusio: wen sie gleich widder das Euangelium toben und sechten contra fidem, so wirts zu leyst hin komen, das er drumb fragen wird i. e. veniet dies iudicii aliquando, der undanck, den wird got nicht ungestrafft lassen, das ist unser Consolatio, qui manemus cum Samaritano, qui contrarium faciet, der werds nicht hinaus furen. Sed iam apparet, quando ipsi emineant *2c.* Ita concludit Euangelium 'ubi 9' i. e. sol nicht ungerochen bleiben *2c.* 'Vade', das ist die glos super Euangelium: qui non intelligit, iam intelligat, qui dicit opera salvare, der mag Christum auff mauß schlahen et iubere, ut aliter loquatur. Sed quid dicis ad haec verba Christi? Si ego sic interpretarer, dicerem me mentitum. Straff den auch. Ubi nunc transitus ad sacerdotes, ostensus et oblatio? Christus certe dicit: fides fecit. Sed das muß man nicht sagen. Sed priora 'Ite' *2c.* sihe da. Si fuisses monachus, nonne audis, quod velit leprosos qui se ostendunt? Tu lege ad finem. Nonne dicit Christus: 'Vade', 'fides', non transitus, ostensio sacerdotis i. e. fides te mundavit secundum Christi iudicium et wort? i. e. si aliquid 20 impetrare a Christo, sola fide fit, deinde fac quod Christus iubet. Summa Euangelii huius est: qui Christiane vult vivere, non cogitet, quam indignus sit, quam longe absit, sed credat: tum auxilium acquirat per fidem. Ubi fides geholfen hat, fac quod debes. Deus non absolvit a schuld quae hominibus debemus. 25

1 groffer] g heiti 3 sta(c)hel 6/7 und bis drumb unt ro 10 fa 13 dicit] d  
14 loq verba] v 15 interp 21 Summa] S 22 vult] v cog

K] hoc ipso significare, quod qui videntur omnium sanctissimi, sint impiissimi et impurissimi et qui sunt perditissimi peccatores, sunt iustissimi et coram 28. 17 deo acceptissimi. 'Nonne decem mundati sunt?' *2c.* Non evadent iudicium suum nec ferent inultam istam superbiam, contumaciam, securitatem ac ingratitudinem, qui nunc obstinato animo contradicunt et resistunt veritati. 30 Et haec est consolatio nostra 'Fides tua te salvum fecit' Haec est glossa totius euangelii. Quid hic dicent operum assertores qui impudenter affirmare audent leprosos ex eo quod ibant ad sacerdotes, mundatos esse? Christus diversum ab hoc dicit, Nempe per fidem esse liberatos a lepra. Est igitur haec summa, quod qui velit pie vivere et liber fieri a peccatis, non respiciat 35 suam indignitatem, sed fidat Ihesu Christo, deinde ut proximo suum reddat, Röm. 13, 8 sicut Paulus ait: 'Nemini quicquam debeatis nisi ut invicem diligatis'.

28 Nonne bis *2c.* unt ro 29 inultam (superbiam) 31 Fides bis fecit unt ro

## 71

## Predigt am 15. Sonntag nach Trinitatis.

(20. September 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17° Bl. 183<sup>a</sup> — 185<sup>a</sup>, sowie, mit der Nachmittagspredigt dieses Tages (Nr. 72) zusammengezogen, in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 198<sup>b</sup> — 202<sup>b</sup>.

R]

## Dominica XV. Matth. VI.

Matth. 6, 24ff.

Hoc facile est Euangelium quod quisque intelliget absque omni glossa. Sed quia frigidi sumus, tractabimus, obz hnz die oren et tandem in cor ghen vel treffen. Illa tentatio non est minima quae est contra verbum quae est  
 5 geiz und Mammon, contra quam clamant omnes prophetae, Apostoli et scriptura, qui dicunt Ventrem esse potentem deum der falschen lerer, quia Phil. 3, 19  
 lupus treibt den wolff ex pusck, sic venter pseudoprophetas, ut doceant. Ideo  
 dulceissima doctrina est haec pro his qui mit der ansechtung sollen sechten. Qui hoc Euangelium mit herzen ansehe, der muste sich selber an speien,  
 10 quod hoc de nobis dicatur qui Christiani volumus esse et verbum habemus. Deinde hat ers gespickt mit exempel und verheiffung et tandem gibt er uns ein rad.

Hoc enim commune dictum, der ghēt durch alle land. In Civitate,

1 unt ro 3 tracta 6 scrip dicunt] d 7 ps 8 dulci/ 8/11 dulci/ bis  
 gibt unt ro 8 ansech

K]

## Dominica 15.

15 'Nemo potest duobus dominis servire' Ma. 6.

Matth 6, 24ff.

Hoc euangelium facilius et clarius est quam ut egeat interpretatione utpote quod vel per se quisque intelligere possit. Verum cum nos simus tam somnolenti et ossitantes, explicabimus illud, ut tenatius animis nostris inhereat. Porro inter ceteras tentationes una gravissima est tentatio adversus  
 20 deum affectus et studium divitiarum seu ut uno verbo dicam, ipsa avaritia adversus quam clamitant omnes scripturae, unde apud Paulum 'volentes 1. Tim. 6, 9  
 divites fieri incidunt in tentationem et laqueum diaboli'. Hinc apud eundem apostolum dicuntur servi ventris et eorum ventrem dicit esse deum, 'quorum inquit, deus venter est'. Est igitur hic iucunda et amabilis quaedam Phil. 3, 19  
 25 doctrina ad consolationem eorum prodita qui cum hoc affectu pugnare debent. Quare tam clare et perspicue loquitur Christus, deinde multis et eisdem pulcherrimis tum dictis tum similitudinibus eadem fulcit et exornavit.

'Nemo potest duobus dominis servire' x.

14 ro 15 unt ro darunter steht in ganz kleiner schwarzer Schrift 15 20 ipsa(m)  
 28 unt ro

R] domo, regno non potest fieri, ut duobus dominis serviatur. Non potest fieri, ut in una domo servus habeat 2 dominos, daß einer hies hin auß ghen, alter ingredi. Sic in Civitate non potest fieri, ut duobus consulibus serviatur, qui hoc praecipiat et alter aliud. Ibi duo domini in regno Christi: Christus et Satan. Euangelium kanß nicht weren, ut non sint duo domini. Sicut in 5 domo. Ibi autem sunt duo domini: Mammon et deus. Ibi ghet die warnung an: Videte, ut non serviatis utrisque, cum regimen domus, civitatis non patiatur, viel mher in meo regno. Ideo maxime stultus qui sich unterwindet in regno Christi servire duobus dominis, cum in domo et Civitate non potest. 1. ergo schleußt eos: est tol und toricht, quod velint Christiani esse, 10 deo servire et tamen alteri.

Mattli. 6, 24 'Aut diligit.' Si deum diligit, odit pecuniam. Si heret in pecunia, contemnit deum. Da sthet aber ein schöner beschluß über uns, ut illorum alterum fiat, ut vel deum diligamus. Deum kan man nicht leichtlich hassen 15 crasso odio. Ibi scriptum quod homo qui adheret mammon, odit Mammon:<sup>1</sup> qui deum diligit, ist dem mammon feind. Quis lacta conscientia velit stare in hoc regesto in quo signati dei contemptores? 1 Reg. 2. Si eum contemnamus, facit, ut nos contemnamur et pudefiamus, quia textus non mentitur.

6/7 Ibi ghet bis Videte unt ro 8 max 13 Da sthet aber unt ro 14 (und 16) dilig  
16/17 ist bis hoc unt ro 16 velit] v 17 ? ro

<sup>1</sup>) Mammon f. deum, Versehen von der schon öfter vorgekommenen Art.

K] Commune ubique dictum et cuius usus ubique regnat, videlicet nullam esse civitatem, nullam domum existere posse, in qua duobus dominis quispiam 20 servire possit, propter diversa eorum imperia et iussa, dum unus hoc, alter illud imperat. Iam non desunt hi duo domini. Es mangelt nicht an dem heren. Est hic regnum Christi et regnum sathanae, cuique regno suus est dominus. Igitur euangelium hoc non potest prohibere, quominus duo 25 sint domini. Quapropter nos monet Christus, ne ambobus dominis servire praesumamus. Stultus sit oportet qui in Christi regno duobus simul dominis servire velit, quia hoc in rebus externis nequaquam praestare possit et quomodo in negotio dei?

'Aut unum odio habebit et alterum diligit.' Hoc certum est: Si diligit divitias, odit deum et e contra. Debetque hoc nobis merito terrorem incutere, 30 quod tantae sit difficultatis duobus inservire dominis, ut etiam contemnat deum qui mammon colit. Quisnam ex nobis non recuset ex eorum esse numero qui contemnunt deum? Scriptura enim dicit, quod qui contemnunt deum, rursus a deo contemnentur et odio habebuntur. Quemadmodum et videmus evenire his qui resistunt euangelio propter questum et lucellum. 35 Non potestis deo servire et mammonae. Exponit hoc quod dixit et indicat,

29 Aut bis habebit unt ro -- 36 Non bis mammonae unt ro



- R] Das ist aber ein schändlicher schlag, quod deum contemnamus et adhereamus Mammon. Ibi exponit dominos. Alter est verus deus, alter Mammon. Qui servit Mammon, contemnit deum, qui deum diligit, odit Mammon. Hanc dictionem Ebraice scripsit, potuisset interpretari. Sed Euangelistae servaverunt, auff daß man sich beste eher dran stieß, quia quod dicitur aliena lingua, behest man eher. Est daß zeitlich gut und reichthum. In Ebraico: ein geheufft gut, da es bey hauffen ligt. Mammon: potest fieri, ut ex obolo faciat Mammon. Non dicitur ideo Mammon, daß sein viel bey ander ist, alioqui deus adoratur Mammon, quia omnes amant suum. Et David et alii Sancti reges congregaverunt thesauros pro bellis ꝛ. Ut hodie multi principes. Et scriptura praecipit obediendum potestati quae oportet habeat land, leut, gut. Ideo Mammon wird gerechnet nach dem herzen. Ut cor adfectum, Nach dem muß der mammon heißen. David non habuit Mammon. Econtra mendicus potest maius habere ꝛ. i. e. si inspicit, velit libentissime omnia esse aurum.
- 15 Tale cor facit ex obolo mammon. Econtra pii cor facit ex domo tota florenis non Mammon. Mammon est ein solchs gut quod quaeritur ab avaro corde, sive bonum sit an ihm selb magnum vel parvum. Si adheret, vocatur Mammon, si non, non est Mammon, ut textus indicat, sucht und strebt und forgt darnach. Et hoc indicat dicto 'servire'. Non est quaerendus drum et bona sind bereit da, sed daß ist der feil, ob du got dienst an Mammon. Geld haben, erwerben, trachten nach der narung non est malum, quia labor impositus ex Gen. Vir sol erbeiten, ut Abraham, Isaac, non ut per laborem 1. Moſe 3, 19 acquiramus et quaeramus divitias, sed vult, ne otieris, ne azinus zu geil

|                                    |                          |                                    |                          |          |
|------------------------------------|--------------------------|------------------------------------|--------------------------|----------|
| 2 verus] v                         | 4 (und 6) Eb             | 5 auff über daß                    | 5/6 stieß bis daß unt ro | 6 reicht |
| 6/7 geheufft bis ligt unt ro       | 9 ado                    | Sancti] S                          | 10 congreg               | 11 obei  |
| bis Ut unt ro                      | 16 florenis] f           | 16/17 Mammon est bis parvum unt ro | 16 über gut              |          |
| quod quaeritur steht zeitl: narung | 20/21 sed bis est unt ro | 22 erb:                            | 23 vult] v               |          |

- K] qui illi sint duo domini, inquires: 'Non potestis deo servire et mammonae'
- 25 Ubi vides quod statuatur duos dominos sive deos. Mammon autem hebraica dictio est, qua ideo utitur, quod peregrina altius insideant memoriae. Iam fieri potest, ut quis habens divitias faciat sibi deum. Non enim omnes qui magnas facultates possident, statim mammona colunt. Neque enim ex eo quis dicitur sibi facere mammon, quod multa habeat, sed ea res ad cordis affectum iudicanda et estimanda est. Qui enim servit divitiis suis, is sibi proprium statuit deum, id quod ex eo patet, quod fuerint multi viri et quidem vita integerrima et sanctissima qui magnas opes possiderunt ut Abraham, David, Salomon et alii optimi viri. Iam Salomon quamvis ditissimus rex non habuit vel teruntium quoad cor. Rursum fieri potest, ut qui vix teruntium habet, statuatur sibi deum. Neque enim ex paucitate vel copia, sed ex

R] werd et eat auffß eiß et frangat crus<sup>1</sup>. Sed diabolicum est servire, aliud est laborare et servire, qui laborat et sucht die narung, est dominus über die narung, non servit, non sinit dominum suum. Germanicum adagium ne sinas denarium dominum tuum esse<sup>2</sup>. Christus fert sententiam: du wirst mirß nicht zusamen bringen deo servire et Mammon. Ir falschen lerer et Christen putatis, nempt ein schein so from hr wolt, non efficietis. Iam communis plaga in mundo, prius non visa. Cum iam Euangelium in luce, opponit se Satan et impedit fructum fidei. Iam omnes quaerunt divitias. Et iam minus dat ad pauperes sustentandos et regimen spirituale sustentandum. Es ist ein schendlicher anblick, nescio, quid fiat. Ich weiß nicht unam Civitatem, die ich Christlich wil schelten i. e. quae pfarrherrn et praedicatorem erneere. Per census mortuorum sustentant, qui dederunt bona sua x. Ideo non debetis gloriari, quia quod datur pastoribus, gibt man von den vorigen gestiffen. Et illi coguntur illos nutrire quos non audierunt x. nonne plaga? In Iudea mußten sie alle tag geben und jar. Sed iam qui Euangelium non audiverunt, die geben die kost, qui audiunt, auferunt. Et ultra hoc quaerimur, es wird grosser werden. Libenter videbo, wo es hin auß wird ghen. Aut deum perdemus aut mammon. Videndum, ne utrumque. Nam si deus perditur, certe Mammon non servabitur. Es wird noch komen, daß man Mammon wird finden. Christus, kan er yn nicht finden, certe fiscus i. e. des fursten beutel, der wird auch gescholten. Quod deo dari non vult, detur Satanae. Quando Euangelium anghet, sumus omnes pauperes, prius omnes divites. Ideo Euangelium est warnung und ler contra huiusmodi tentationes, quando Euangelium eintritt.

2 laborat] lab      2/4 est bis Christus unt ro      2/3 über die über narung      4 denarium] d      5 fal      7 visus      9 (p) minus      11 Christ: pfar:      14/16 Et bis auferunt unt ro      16 aud (beidemal)      17 Lib      19 Nam bis wird unt ro      21 gesch      22 vult] v

<sup>1</sup>) nicht in Ls. Slg., aber von ihm gebraucht z. B. Erl. 33, 370; 35, 344; 36, 306. P.

<sup>2</sup>) in imperat. Form auch Ls. Slg. Nr. 411, in anderer von Thiele mehrfach nachgewiesen. P.

K] affectu rem possidentis iudicandum est. Sulcken gudt dat beseten wert van einem ongelobigen herte effte dar dat herte anhanget, dat het mammon. Hoc quoque innuit verbum 'servire', parare divitias, laborare et habere eas non est malum. Nam labor est nobis a deo impositus: 'In sudore vultus tui vesceris pane tuo'. Vult enim deus nos laborare, sicut Adam Abrahamque et alii laboraverunt, non vult nos otiari. Verum non ideo laborare debemus, ut magnam divitiarum vim et copiam corradamus, sed ut simus in continuo labore, ne efferatur caro neve detur ei occasio mali. Non, inquam, malum est parare divitias, sed divitiis servire. Quemadmodum nunc est commune malum in mundo quod ante redditum et restauratum euangelium non tam animadvertetur, ut hoc tempore. In quo fit manifestum, quantum pectora hominum inhereant opibus. Nemo est qui nunc dat: omnes desperant et diffidunt deo.

R] Sequitur 'Darumb forget nicht' 2c. Omnibus verbis exponit Mammon zeitlich gut. Est Mammon, quando curatur und nicht allein darnach erbeit, sorgen, dienen, anhangen 2c. Si adheretur, dient und sorgt, est Mammon, si etiam denarius, i. e. scio verissime, quando Euangelium sol angehen, so wird  
 5 sich denn erst sorgen heben pro Mammone, deinde fur Gott. Ideo moneo: ne curate, ne curate. Ibi iterum vides non prohibitum acquirere victum, quia 'in sudore vultus' 2c. Servus, dicit Christus in Euangelio, non curato, Non 1. Mose 3, 19 curare debes, qui nutriaris, sed erbeiten soltu. Non debes curare pro cibo et fleider.

10 In scriptura 2<sup>x</sup> sollicitudo: Est cura fidei et charitatis. Fides non habet bona opera, sed accipit. Charitas non suscipit bona opera, sed dat. Fidei cura est damnata, charitatis est praecepta. Curandum, qui benefaciam proximo. Ergo sollicitudo charitatis sol sein Ro. XII. Si maritus, dicat: Mtöm. 12, 8 ff. mihi commissa uxor, liberi, familia, oportet curem, ut edant. Das heist fur  
 15 die ander gsjorgt, quia est cura charitatis. Sic ancilla curet, qui vacca mulgeatur, et servus sollicitus pro eo quod sibi commissum. Die sorg ghe nicht weiter denn wie er die erbeit ausricht: pro esu et vestitu sinat dominum sollicitum. Est Meus labor, ut ego expediam laborem meum, Ut pauperes

2/3 allein bis adheretur unt ro 4/5 etiam. § bis erst unt ro zu 5 ~~ro~~ ro  
 10 sollicitum zu 10 über Est steht Ro XII 10/12 Fides bis damnata unt ro 11 bona  
 opera] b o (beidemal) 18 est Meo

K] 'Ne sitis igitur solliciti, quid edatis.' Omnia verba eo pertendunt, ut  
 20 satis declarent nobis, quid sibi velit hoc verbum mammon. Hoc enim facit mammonae servire adherere, sollicitum esse pro divitiis congregandis. Dicit itaque Christus in consolationem suorum discipulorum: 'Ne sitis solliciti, quid edatis' 2c. Quasi diceret: Scio quidem futurum, quod cum euangelium prae-  
 25 dicari ceptum fuerit, multa sit hominibus cura et sollicitudo de victu et vestitu. Verum vos moneo, ne ulla cura affitiamini. Si enim creditis verbo, non destituemini victu et amictu. Non prohibet hic laborare, sed anxiam illam sollicitudinem, imo diffidentiam, quod deus non velit nobis providere de victu et vestitu.

Est enim duplex sollicitudo in scriptura: Sollicitudo fidei et charitatis.  
 30 Fidei natura est non habere, sed efficere opera. Charitas autem recipit et parit opera. Est igitur cura fidei prohibita, non charitatis cura. Debet enim paterfamilias curam gerere pro familia, Prospicere eis de victu, sic servus debet sollicitus esse et videre, ut curet res domini sui sibi demandatas et impositas. Interim curam victus domino suo relinquere. Ita et nos deus  
 35 vult esse sollicitos, ut exequamur nostrum laborem, sollicitudinem vero pro

19 Ne bis edatis unt ro 22/23 Ne bis 2c. unt ro



R] procurentur, postea non euro, qui me foveam &c. Vult dicere Christus: quisque videat suum stand, quomodo solícite expedite<sup>1</sup>, postea sinat dominum curare pro esu et vestitu. Dominus benedicet illi in labore, ut illa<sup>2</sup>. Mundus ista invertit: non curet pro labore, sed esu et potu, vel si pro labore solíciti sunt, ita solíciti sunt, quod non ali possint. Multos vidi qui totos dies et noctes laborarunt. Labora quod commissum est tibi in tuo statu et postea committe. Solícitum esse contra fidem ist verdampt. Mundus sic curat. Das ist aber ein stuch: anhängen macht Mammon, erbeit macht keinen &c.

Matth. 6, 26 Incipit iam et dat exemplum quod solari nos debet et diese ler in cor treiben. 'Respicite volatilia.' Die haben viel weniger ihm vorrat quam vos. Avicula quae habet nidum pullorum, nihil habet. Certe hoc verbum arripiendum quod iubet Christus 'aves inspicite'. Quando aves videmus, merito debemus cogitare de isto loco. Si non sunt in caveis, sineret sic certius erneret quam in cavea. Inspice wie sie sein set und gesund sind et quam pulchras vestes habeant, hosen, wammeß. Et multo plus pulchriores sunt aves quam in aestuario, quia der schneider ist da et lanius. Ideo mihi inspicienda avis, ut Euangelium docet, so muß ich mich müssen<sup>3</sup> an speien et avis wird mich so schon roß machen ut caput &c. Christus Matth. de me praedicavit et fecit me doctorem tuum. Siehe wie set, gesund bin ich. Si vis quaerere, ubi meus cibus? Pater celestis est meus agricola, servus, treßcher, schneider. Sic avis sol mir erst die heilig schrift predigen, Christus heist also ansehen, nempe quod pater celestis alat, ergo melius regimen habent et plus versorgt

1 Vult dicere] V d zu 3 illa mit curare durch Strich verb 8 macht über Mam  
(so) macht 9 deb 10 Resp Die bis weniger unt ro 12 inspi 13 deb cog  
15 hab 16 aestu zu 19 über et fecit steht de me me fehlt zu 20 über agricola  
steht jeeman 22 reg:

<sup>1</sup>) entweder ist zu solícite expedite ein Verb, etwa agat zu ergänzen oder expedite ist Schreibfehler für expedi(a)t <sup>2</sup>) erg. ihm zufallen <sup>3</sup>) offenbar für so muß ich mich lassen durch eine der gewöhnlichsten Arten des Versprechens, dass die Wirkung des Nachklangs erst beim Schreiber eingetreten, ist hier weniger wahrscheinlich als z. B. 342, 15. P.

K] victu debeo ipsi imponere et committere qui etiam sine omni dubio non admittet, ut pereamus fame aut frigore, sed dabis nobis quantum satis est ad sustentandum hoc corpusculum. Mundus autem hoc prorsus invertit, non facit quod sui muneris est et in se recipit sollicitudinem parandi victus nec fidit deo.

Matth. 6, 26 'Respicite volatilia celi.' Ad maiorem consolationem et ut prorsus eximat affectum anxiae sollicitudinis pro crastino, proponit exemplum volatiliū iubetque nos aves celi intueri. Usu venit, ut avis habeat pullos, non habeat segetem, gramina neque hordea, et quis nutrit eam? certe deus. Cum igitur viderimus aviculam nos praetervolare, deberet hos huius euangelii

28 Respicite bis celi unt ro

R] quam nos, quia nemen fur unſ Mammon, der ſol unſer agricola, ſchneider, quid facit autem Mammon? Der vogel ſoltirs ſagen: Sihe wie ich ein adſerman hab, wie ſet bin zc. ſol der dein ſoch, keller, adſerman ſein, du muſt ihm dienen, concludis eum et quando egrederis, times, ne auferatur. Si  
 5 venit fur, tacet, non clamat. Si avicula poſſet loqui, ita praedicaret. Oportet loco illarum praedicem, quia Euangelium iubet. Nonne magna cecitas, daß einer nicht ſo klug iſt ut avis? Ubicunque venero, eſt mein keller und boden, si omnes mercatores et fabri et lignarii, non poſſent talia machen, ubicunque venero, da hab ich mein boden und keller. Et vos habetis anguſtas keller.  
 10 Nos caninus, antequam edamus: nihil curamus, mein kuckel und keller iſt ſo weid, daß ich ihm heud nicht über fliegen kan Et tuus keller. Gott: ſie<sup>1</sup> ſo ſchendlich, wenn du ſein nicht wartest, nihil potest dare. Nun, wil unſ Gottes wort nicht ſchamrod machen? pudeſiant huiusmodi exempla. Certe deberet quis pudeſeri, quando avis canit. Sic habet ſuas veſtes, deus eſt  
 15 ſein ſchneider, Si illae abſallen, habet andere. Ego puto, daß ſie eſ wiſſen, quia leiſtſfertig herſliegen et cantillant. Haec omnia dicuntur zur ſchmach und ſchand, et Chriſtus fund unſ nicht meher zu reden und ſchenden, proponit aves, Et tamen monet. Si avicula loqui poſſet, rideret nos omnes: Oh muſt ir frandſfurter meiſ haben, ut poſſitis habere veſtem, cum illum  
 20 non velitis habere patrem quem nos habemus, oportet habeatis illum florenum, cui vos ſerviatis. Alſo mocht wir mit guten ehren wol anbeten et dicere 'Doctor' und ein rodt barret auff ſehen. So hoſſartig ſind ſie, ut non ſerant, ſo kun, Et cum iam gewachſen iſt, non metunt, ja ſol ich erſt noch ein ſchneiden? furten nicht ein heimlich<sup>2</sup> ein, Et quando meſſum et colligatum,  
 25 lieber, convehe in horreum. Non, meum horreum eſt ubique. Gntel troh pro avibus, nobis mera ignominia et non poſſet non greulicher ſchelten. Haec una pars Euangelii.

2/3 adſermā mā    3 dein über ſoch    8 lig    10/11 quam bis ſo unt ro    10 curant  
 13 Gottes] G    14 deb:    14/15 eſt bis Ego unt ro    zu 15 über eſ wiſſen ſteht den  
 vorrad    16 leiſtſf: omnia] o    17 ſchend:    19 frandſ:    20 ff    21 dicere] d  
 25 ubique] ubi,

<sup>1</sup>) = ſiehe

<sup>2</sup>) = Hälmlchen

K] in mentem venire et monefacere, ut ſpem noſtram in deum collocemus ſimusque certi nos deo curae eſſe, cum illae aviculae ei tantopere ſint curae.  
 30 Vide verò, quam bene nutriatur, melius etiam quam cum in hominis manu ſit. Fieri enim poſteſt, ut homo eas negligat et pereant fame. Deinde perpende, quam pulchre ſint veſtitae et exornatae, ut 'ne Salomon quidem in univerſa gloria ſua ſic exornatus fuit', quantomagis noſtri curam habebit, qui longe praecellimus aviculas illas? So ſich godt annimpt der vogelſchen, bedede vel ringher ſint wen wy, wat wil den hy unſ dhon, de wy ſyne kinder  
 35 jhn, ſo wy up en unſ vorlaten? Verum oportet ut haec corda noſtra

## 72

## Predigt am 15. Sonntag nach Trinitatis Nachmittags.

(20. September 1528)

Steht in Röders Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 185<sup>a</sup> — 187<sup>a</sup>, sowie mit der Vormittagspredigt (Nr. 71) zusammengezogen in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 198<sup>b</sup> — 202<sup>b</sup>.

R]

A prandio. Hora. 2.

Dominus hat uns seer nerricht geredt in eo quod iussit nos respicere volatilia quae foveantur absque omni solitudine et quantopius et. Si got nimpt sich der an qui geringer sind denn wir, viel mher wird er sich unser et. Hue pertinet cor quod credit, ut hodie dixi hoc Euangelium praedicari 5 pro credentibus. Qui credit se a deo creatum, credit et deum se nutriturum per laborem suum, sicut aviculae faciunt suum.

Matth. 6, 27

‘Ad staturam.’ Non solum nimpt fur sich die vogel, sonder eigen leib 5, 36 et dicit non posse nos apponere ein eln, ne capillum Matth. 5. i. e. non possumus corpus nostrum longius, crassius: quare ergo solliciti sumus pro 10 cibo et ventre? Qui arborem facit, non sine bast und schalen macht. Sic si corpus, certe et. da weist er uns auch auff unser eigen leib. Ite ad speculum und laß dein corpus mit dir reden. Et tum dicet ad te: quis me fecit? inspicere me: Si credis me datum tibi a deo, Si obduxit carnes uber die hein, meinstu, quod ein faden drüber zihen, nonne cutis et caro plus 15 quam filum? Hoc praedicatur illis qui credunt se a deo creatos, et talis wurde sich nicht allein fur den vogel aeris schemen, sed etiam fur seinen gliedern et dicere: quid sollicitus sum, cum videam mea non posse longius membra facere? Et is qui me creavit, sol mir nicht ein kleid geben? Da

zu 1 daneben steht Do. XV ro  
18/19 posse longius posse membra

zu 11 über ventre steht veste

18 dicere] d

K] firmiter credant certoque constituent, quod qui pascit volatilia celi, non 20 patiat et nos in discrimen famis aut frigoris venire.

Matth. 6, 27

‘Quis autem ex vobis sollicite cogitando.’ Hoc multo stultius est, non solum abiectas illas aviculas nobis proponit, sed et proprium corpus nostrum in quo hoc non possumus praestare, ut vel unus pilus in eo crescat et quid in re maiori faciemus? Nemo quicquam potest addere corpori suo per suam 25 sollicitudinem, multominus nostra sollicitudine id efficere poterimus, ut non totum fame pereat, si deus non alat. Remittit igitur nos ad proprium corpus, ut illud intueamur adhibitoque naso specillo contemplemur, quomodo corpus

22 Quis bis cogitando unt ro



R] bey lebt ers nicht bleiben, furt uns weiter ad lilia agri. Da wird ir auch  
 kleider finden. Non habent opera quae textrices, non nent neque suunt. Et  
 tamen invenis vestem et pulchriorem, cuiusmodi nullus rex gestavit. Daß  
 ist hñe mundum gescholten über maß. Ein flosculus ridet omnes aurifabros,  
 5 schneider, seidensticker: quicquid possunt illi vestium efficere, nihil est in com-  
 paratione vestis flosculi, qui durat vix diem et bos, vacca, sus trit drauff.  
 Si quis crederet, sol wir kaum ein blumlein ansehen. Sed Christus facit nos  
 discipulos. Hoc et respicite, inquit, ibi discere debeo a flore qui sol mein  
 prediger und meister. Sic schendlich kund ich die flugen et totum mundum  
 10 schelten ut Christus, quando monstrat nobis flosculos qui sarctorem habent  
 caelestem patrem, is fecit tunicam et sic coloravit pannum. Sic si sine  
 cura viveres, et tibi daret tunicam. Hoc nemo credit nec rex nec regina,  
 daß hñr ornatus so gering sol sein nec ego crederem, nisi Euangelium diceret,  
 quod nullus rex tam pretiosum vestitum wird tragen ut flosculus. Christus:  
 15 Solomo non habet talem vestitum &c. Ex flosculo kan unser herr ein solch Matth. 6, 29  
 predig und lere spinnen, daß er die ganz welt zu narren macht et facit nos  
 scholasticos discendos a flosculo. 'Schwach.' Er solt uns wol schendlicher 28. 30  
 schelten. An non vobis daret pretiosorem vestitum qui eius estis filii, cum  
 so viel schmuckß er waget an ein gras quod eras in ignem? Quem ista non  
 20 movent, der geiß hmer hin et nihil curet verbum Christi et monitionem et

zu 2 über neque steht [spinen . 5 quicquid] q 7 cred 13 credere diceret] d:  
 15 Sol 17 scho flos:

K] nostrum vestierit carne et nervis, persuadeamusque nobis quod qui corpus  
 carne et nervis et cute vestierit, velit et enutrire illud. Haec omnia dicuntur  
 credentibus. Increduli enim haec non credunt. Proinde etiam diffidunt.  
 Qui haec serio reputaret, is alloqueretur se ipsum his verbis: Proh pudor  
 25 quae est mea incredulitas et diffidentia, quod tam sollicitus sum pro hoc  
 misero corpore, quasi vero deus non possit nutrire illud? 'Cognoscite lilia  
 agri, quomodo crescant.' Alia similitudo de floribus. Flores non laborant  
 neque nent, attamen ita pulchre et spetiose a deo vestiuntur, ut etiam vestitus  
 eorum ornatu praestet omnes vestitus regum. Etsi omnes artifices adeoque  
 30 pictores omnes in unum conferant omnes suas artes, non poterunt tamen sic  
 exornare aut colorare vestem quam flosculi illi exornati sunt. Hoc nos non  
 advertimus neque credimus: si enim crederemus, puderet nosmet nostri,  
 quoties vel aspiceremus florem aut certam<sup>1</sup> ex floribus compositam capite  
 gestaremus. Verum deus vult nos intueri flosculos, ut illorum intuitu moniti  
 35 abiitiamus diffidentiam et discamus illi fidere. Cui his verbis non consulitur,  
 certe nihilo poterit illi consuli, quemque haec verba non moveant, saxeus sit

26/27 Cognoscite bis crescant unt ro

<sup>1</sup>) = sertam

R] exempla et habeat inquietam vitam. Ibi iterum habetis, quod laborandum, sed non curandum, ut flos crescit, olet. Quid ergo mihi faciendum? Dat  
 31 consilium et discernit Christianos a gentilibus. 'Ideo non dicetis.' Facit  
 discrimen, quod illi non sunt Christiani, qui cum huiusmodi curis umbaghen.  
 Qui non credunt a deo se creatos ⁊. quis libenter velit accusari gentilis ex  
 nobis? audi, quid Christus dicat. Weiter dat consolatione plenam pro-  
 missionem et erigit cor nostrum. Gentes faciunt, quasi non sit deus, aut  
 si est, non curam gerat nostri. Sic enim dixerunt: Si etiam deus, et hoc ex  
 fructibus malis bene, bonis male procedit, digni habent ungluck, econtra,  
 ergo non est deus. Contra hoc dicit Christus: Crede tantum, quod deus 10  
 noverit corpus debere edere, bibere, vestitum esse, ad haec creavit, ut habeat  
 ista omnia. Quare autem fit, ut probis non contingat? dic: neminem po-  
 tuisti videre, qui his careret. Si caret, est culpa ipsius infidelitatis. Deus  
 ubique. Si videris nudum ⁊. Haec praecepta indicant, daß er wil niemand  
 not leiden lassen. Si etiam negligentes essent parentes et magistratus, tamen 15  
 ipse vult. 'Iunior fui et senui', 'Et in tempore famis'. Et hic Pater qui  
 pascit aves et ornat flosculos. Daß mag aber wol war sein: 1. ut infidele  
 cor habeas, 2. quod non dat abunde ad voluptatem et abundantiam. Potest  
 fieri, ut det cibum ⁊. et tamen ne denarium habeant in domo. Invenire  
 est homines qui vix habeant panem et pinguiissimos liberos et tamen ne 20  
 obulum habent. Si non sivit te fame perire, certe non deseruit ⁊. Quando-  
 que fit, ut orbatus parentibus melius educetur quam qui ditissimos habet  
 parentes. Quando famis im land ist et multi moriuntur, so ist's ein straff.  
 Vide, ut hoc verbum cordi inscribas: Pater meus scit, quod edere debeam,

zu 2 über crescit steht laborat 5 lib 6/7 conso p promif 7 fa 18 volup  
 19 19 20 (ebenso 22) hab

K] oportet, isque exigit vitam in miseriis et calamitate. 'Omnia ista gentes 25  
 exquirunt.' Dicis: quid igitur faciendum? Respondet facitque discrimen inter  
 Christianos et gentes dicens, Illum non esse Christianum neque censendum  
 eo nomine, qui laborat hoc affectu diffidentiae, cum hoc peculiare et pro-  
 prium sit gentium quae non credunt se curae esse deo. Nemo est ex nobis  
 qui non hoc convitium et hanc notam effugere velit, ut numeretur inter 30  
 gentes, quae non credunt deo et ita vivunt quasi non sit deus, et si sit,  
 tamen non curet res humanas. 'Novit enim pater celestis' ⁊. Egregia et  
 magnifica promissio. Novit, inquit, pater vobis esse opus victu et amictu,  
 quod sit edendum et bibendum. Proinde non simus solliciti, quasi haec  
 omnia non sit nobis daturus. Sed dices: Fit tamen, ut pii aliquando his 35  
 destituantur. Respondeo: 'Nunquam vidi iustum derelictum aut cibo carentem'.

25/26 Omnia bis exquirunt unt ro 32 Novit bis celestis unt ro

R] quod tunicam ꝛ. non habeam. Si credis, habebis, si non, so geschehe dir  
 faum recht, ut fame perires. Haec una promissio, quod dicit: er weiß es,  
 fihets und nimpt sich an, ghet hm zu herzen et curat pro te, ut veniat ein  
 fromer man qui det cibum, vestitum. Sed daß selet, ut illi verbo non adherea-  
 5 mus, sed ita cogitamus: Hodie edi, sed ubi cras edam? ut sciremus: hodie  
 hoc habui ad edendum, cras illud ꝛ. Hoc non dixit, quod hoc velit facere,  
 er hat dich deins lebens nicht gesichert, ob du morgen leben solt. Si vero  
 vivis cras, dabit certe victum. Iam dat doctrinam, wie man sich schiden  
 sol, daß man dem geiz entlauffen sol. '1. quaerite', ut helffest fordern regnum Matth. 6, 33  
 10 dei, daß recht drinnen zu gehet, tum habebis sat. Sic Paulus 'pietas ad 1. Tim. 4, 8  
 omnia'. Wer sich gots annimpt i. e. pius, is habet promissionem hie zu  
 leben et druben, deß hat der impius keins. Sic hic 'quaere'. Solt versorgt  
 sein. Tu sollicitus sis, qui regnum dei augeatur et sein gerechtigkeit. Quid  
 est regnum dei? quare 'et iustitiam eius'? Illa verba debent nobis notis-  
 15 sima esse. Regnum dei heist, ubi verbum eius praedicatur: ibi domus,  
 regio, regnum eius. Quaerere regnum dei est hoc curare, ut regnum  
 eius augeatur, ut tecum tractes verbum et apud proximum. Ut quando  
 parentes agunt hoc, ut educent filios ad verbum dei, illi quaerunt, ut velint  
 libenter, ut venirent in regnum dei. Sic quando vir quaerit, ut uxor, proxi-  
 20 mus, familia sit in eo i. e. quando quaero, ut verbum dei multi arripiant.  
 Sic quando magistratus hoc agunt. Sic praedicator, cui praecipue commissum,  
 hoc agat, ut regnum dei augeatur. Non frustra additum verbum 'quaerite'  
 i. e. man sol sich vleissigen dazu, daß man regnum dei foddet, opus est dili-

2 (ebenso 11) promi/ 4/5 verbo in adheremus 5 cog 8 doct zu 9 über  
 reg steht mehrten 13 deus gerecht 14 deb zu 16 unten in der Ecke der Seite, die  
 mit eius schliesst, steht Dominus 1 Quaerite regnum dei ro r 17 (ebenso 19/20) prox

K] Si autem cui deest victus, id suae adscribat incredulitati, quod deo diffidat,  
 25 non autem imputet deo. Siquidem deus providet omnibus qui non habent.  
 Iam fieri potest, ut propter cor incredulum deneget deus alicui victum.  
 Deinde fieri potest, ut quis ad victum et vestitum corporis satis habeat,  
 desit tamen ei propter gulam et voluptatem, ut non satisfiat gulae suae.  
 Sed hoc nihil ad rem. Si corpus non pereat fame aut frigore, pabulum  
 30 debetur corpori, non lautitiae et delitiae. 'Imprimis quaerite regnum dei.' Matth. 6, 33  
 Docet, quid sit faciendum, ut habeamus a deo sufficientem corporis alimoniam  
 nempe primum quaerendum esse regnum dei et ita nihil nobis defuturum.  
 Sit igitur prima et potissima cura, praecipuum studium nostrum, ut regnum  
 dei dilatetur et amplificetur. Ita deus curavit, ut nobis sit, unde vestiatur  
 35 et alatur corpus. Iam quid est quaerere regnum dei? ubi verbum dei prae-

28 gulam und voluptatem unt ro 30 Imprimis quaerite unt ro



R]gentia. Caro et sanguis tueret sic. Satan habet rottas et tyrannos suos qui se opponunt. Contra hoc nobis conandum, ut multi ducantur ad verbum dei, fidem. Si hoc, tum veni et accusa me: si non sat dederō, Esto. Iustitia i. e. sein wort helfen treiben und fordern. Quodlibet regnum habet suum ius. Ut Saxonia habet sargenpiegel. Est ut verbum dei tractetur, et quando adducti, daß mans treib, daß mit der taht und hm werck hin nach ghet, ut dicitur: thu dem spiel sein recht i. e. quando adducti homines ad agnitionem veritatis, videndum, daß sie dabey bleiben, ut ita operibus agant sicut docti verbo. Si hoc feceris, daß heist sein gerechtigkeit gesucht und gilt suchen, quia habet multa ansechtung, tum sequitur ista promissio. Sed contemnitur verbum et putatur satis esse, quando auditur. Quidam dicunt in pagis: quid curamus, an praedicetur an non? Et wens bey den leuten stund, certe iam non haberemus verbum in tota furstenthumb, so viel suchen sie regnum dei. Hi cogendi propter pios et posteros. Si tu non indiges, ego et mei liberi et posteri indigebunt. Non quaerunt, die leut nichts darnach fragen, ut videtur an hñrem regiment, non curant, an liberi an familia audiat. Nunquam credunt tantum deum esse Mammon. Summa Summarum: est mundi deus et manet, maxima turba hengt durt et servitur Mammon. Vide saltem, ne contemnas, sed mit ernst meinst und darzu thußt, ut maneat da und halt druber, daß sie darnach leben qui audiunt, faciet tibi dominus hunc honorem, Ut tua causa curet pro esu et potu. Ego te nutriam et tuos liberos In mille generationes Et propheta 'Nunquam vidi iustum'. Sic vult haußvater schaffer sein, schuster, schneider. Si princeps hoc tibi promitteret, quam 17. 25 quam omnem curam reiceres in principem, non curares: quare hunc honorem non facis deo qui maiora promittit? Si princeps potest dare nobili arcem, 25

3 Si hoc mit Esto durch Strich verb 6 taht 7 ho: agnitionem] ag 9 gerech:  
17 cred: Mā Summa Summarum] 8 8 20 aud 22 prop

K]dicatur, ibi regnum dei, ibi est domus dei, ibi habitat deus. Querere igitur regnum dei teutonice heth, dat me dar tho helpe, dat dat rife gades verbreidet und vormeret werde. Dat geschut nu, dat me dar tho helpe, dat dat wort gades geprediget wert. Quare parentes cum educant filios suos in timore dei, augent et querunt regnum dei. Ita omnes qui quoquomodo adiuvant, ut verbum praedicetur et tractetur, dilatant regnum dei, praecipue vero qui sincere praedicant verbum. Non autem frustra est additum 'Querite'. In quo verbo exigitur sollicitudo quaedam et cura fovendi verbum dei, dat me dar vñt tho doe, dat dat wort gades gehandelt werde, Dat hñ, dat hdt gedreben und gebordert werde. Ratio est, quod caro semper conatur suffocare verbum 'Et iusticiam eius'. Regn iusticia est, Dat me dat wort gades drive,

R] quam non daret plus deus illis qui sein reich mit ernst meinen und suchen daß best? locus promissionum, adest, sed quis credit? Iuventus saltem discat arripere istos locos. Concludit sic: Hoc contentus esto, daß du ein tag zu erbeiten hast, quaeque habet suum malum i. e. laborem, mußt dich pleuen, muhen, da laß bleiben, wiltu dir denn mher muhe auff legen quam deus qui laborem imposuit? si addis curam, facis duos ex uno labore. Laß die ein muhe faren de cura futuri dei. Si posset iste vir audiri, über 1000 meil quaerere deberemus, ut possemus audire.

2 promiſ      zu 5 über laß steht da bey

K] ut factis adimpleamus quod verbo audimus. Est igitur quaerere regni iustitiam: don wat dem ryke tho behort, dat me tho sehe, dat me by dem worde blybe und dat me darynne tho neme und mit der dath ock bewyse de frucht de worden, ne ore tantum profiteamur et habeamus verbum, factis autem negemus.

## 73

## Predigt am 16. Sonntag nach Trinitatis.

(27. September 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 187<sup>a</sup> — 188<sup>a</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 202<sup>b</sup> — 204<sup>a</sup>.

## R] Dominica XVI.

15 In hoc Euangelio proponitur per hoc miraculum illa doctrina quam sepe audistis, nempe illa quod omnia bona quae a deo accipimus, veniunt ad nos sine nostris meritis. 2. discitur vera fides, ut agnoscamus dei opera, quam profunde sint verborgen, antequam fiant.

1. quod sine meritis nostris ꝛ. habemus in illa vidua, cui datur filius ꝛ. Ibi vides, quod sinit filium portari ad sepulchrum, non cogitat,

14 unt ro      Luc. 7. r

## K] Dominica 16.

‘Ibat Ihesus in civitatem Naim’ Lucae .7.

Luc. 7. 11 ff.

In hoc euangelio proponitur et exhibetur nobis per miraculum filii viduae a Christo resuscitati celebris illa doctrina, videlicet quod quicquid boni a nobis fit et quicquid boni habemus, ex mera dei misericordia sine nostris meritis accipiamus et habeamus. Deinde docet, quam mirabilis sit deus in operibus quae in suis sanctis exhibet et praestat. Principio quam ex

21 ro      22 unt ro

R] quod velit reportari sinere, nec orat nec sperat nec cogitat. Sed ut textus dicit, wird h̄r der son widder ex misericordia, quod es h̄n jammert. Sic sunt omnia bona, ne superbiamus, ex mera bonitate data, sive sint corporalia sive spiritualia. Doctrinam istam omnes scimus loqui verbis. Sed mit der tadt zubeweisen, da finds sichs viel anders. Nam deus vult praedicari, quod omnia gratis dentur, ut grati simus ei et laetemur, ut illucescat sola illius bonitas und fein gut bey uns erfinden. Si hoc agnoscerem me sine meritis meis omnia bona ꝛ. certe gauderem, ut illa vidua, ubi acquisivit, certe letissima: prius omnia nigra, iam omnes creaturae cum ea rident, quia prius videt miseriam suam. Ibi gavisus est et<sup>1</sup> gedandt haben Christo et semper dedisset cibum Christo ꝛ. Hoc inde fluit, wie unbedacht h̄r tale beneficium acciderit. Nos assueti verbi auditu, ut loquamur de eo. Si tu videres te sanum, alium non, gauderes et gratias ageres. Sic pro sole oriente, sed ghehen da hin et putamus nos bene scire Euangelium, sed Satan macht uns ein murum fur die opera et beneficia dei, ut non agnoscamus. Qui<sup>15</sup> verus Christianus, agnoscet beneficia sibi gratis data, deinde gaudet et agit gratias et canet 'Magnificat'.

1 cog      4 istam über omnes      zu 8 über omnia stellt accipere ap      9 letiff:  
13 gratias ageres] g a

<sup>1</sup>) erg. wirt

K] gratuita dei misericordia et beneficentia conferatur nobis quicquid habemus. Vel etiam manifestum est, et perspicuum, quod Christus restituit filium viduae nihil tale nec cogitanti nec speranti nec roganti. Non igitur viduae meritum aut opus est, quod vivum recipiat filium suum, sed incomparabilis et inestimabilis Christi misericordia. Id quod textus innuit, cum dicitur: 'misericordia motus' ꝛ. Ita omnia bona opera nostra sunt gratuitum dei donum et ex mera eius gratia proveniunt ac proficiscuntur. Haec nemini non videntur cognita et facilia verbotenus, verum longe aliud cor sentit et reperies<sup>25</sup> longe aliud sentire. Declarat igitur hoc in hac vidua, ut illucescat et innorescat nobis gratia sua et ad gratiarum actionem nos invitet et ut cor nostrum ingenti gaudio perfundatur, sicut haec vidua restituto sibi filio eo nimirum gaudio, ea cordis letitia est affecta, ut putaret totum mundum suum esse et omnia bona mundi sibi arridere et secum exhilarata esse, adeo ut nulli sit<sup>30</sup> dubium, quin si Christus voluisset et optasset perpetuum hospitium et domum sibi semper patentem, parasset sibi. Et cor nostrum quoque si haec crederemus, prae magno gaudio et leticia saliret et estuaret. Nam si respicias corpus tuum et sanum ac integrum reperias, et si videas alienum corpus multis calamitatibus affectum variisque morbis implicitum, nonne tantum foret tuum<sup>35</sup> gaudium, ut prae gaudio, ubi sies, nescias et noctes diesque gratias ageres deo nec desistes unquam laudare et praedicare dei beneficentiam? quemad-



R] Deinde omnia opera gegen uns gethan sunt ut illud erga viduam, mit  
impossibilibus ghet er umö. Ideo tam multa proponuntur facta. 'In Cor 1. Cor. 2, 9  
hominis non ascendit', 'quae praeparasti'. Est distinctio fidei. Paulus 'nobis 3ei. 64, 4;  
autem revelavit'. Quod deus vult dare suis credentibus, das ist so gethan, 1. Cor. 2, 19  
das sichs mit den herzen nit leßt gedenden, auribus. Sic hic vides. Ille  
filius sol geben werden matri. Ipsa ist schon mit dem son hm grab, non videt  
vitam, sed mortem. Christianus ergo discat iudicare secundum illud quod  
non sentit, et cogitare, quod non potest cogitare, audire, quod non audit,  
qui hoc potest fieri? mein herz muß gedenden, ut sein art ist c. Noch muß  
also sein, quicquid tu cogitas in corde tuo, ist uns Exemplis verklären.  
Vidua non aliter cogitat quam filium mortuum. So viel steigt in ihr herz,  
quod vero vivat, kan ihn ihr herz nicht komen.

Sic qui laborat paupertate, non potest cogitare divitias, peram plenam  
floreis, non potest cor tuum sic dicere. Sic quando est in peccatis, con-  
scientia mordet: tenta, an possit tibi in mentem venire: peccatum non habeo?  
contrarium fit. Sic in periculo mortis nostrum cor non aliter cogitat quam  
sentit. Quando morituri sumus, soll einer cogitationem fassen, quod vivamus.

zu 2 über In steht Esa 3 dñ 4 relauit vult] v 5 her: 6 matri] filius  
8 et cog audire] aud 10 quicquid] q cog (ebenso 11. 13. 16) 13 lab 14 florenis] fē  
dicere] d

K] modum haec vidua non cessat celebrare opus dei nisi prius magno rumore  
longe lateque in varias partes sparso. Sed sathan ita cor nostrum obsessum  
tenet, execat oculos mentis, ut hoc non reputemus nec consideremus nobiscum.

Secundo declaratur hic quam sint mirabilia opera dei in credentibus.  
Christus enim in puris impossibilibus versatur, ideoque tam multa prae-  
dicantur nobis et toties nobis inculcatur, quod non secundum sensa et res  
externas iudicemus. Sic Esaias: 'quae oculus non vidit nec auris audivit' c. 3ei. 64, 4  
i. e. credentibus et adherentibus sibi in fide. Hoc modo hic cum vidua agitur.  
Redditur ei filius vivus, ipsa vero nihil audit, nihil percipit, nihil cogitat, cor  
nihil sentit nisi praesentem mortem. Oportet igitur hominem Christianum  
videre quod minime videt, audire quod nequaquam audit, sentire et credere,  
quod non sentit. Quomodo hoc fieri poterit? Aures audiunt pro sua con-  
suetudine, oculorum visus non potest alius esse quam est communis visus.  
Cor non potest aliud sentire quam quod praesens cognoscit. Summatim:  
Impossibile est aliud nos posse sentire et iudicare quam pro subiecto sen-  
suum nostrorum et oportet tamen, ut aliter sentiamus.

Exempli causa: Aliquis oppressus pauperie nihil nisi iam fame per-  
eundum esse cogitat. Conflictatur quis cum morte, is in morte deberet videre  
et sentire vitam. Verum non aliter atque se res habet, iudicare potest.

- R] Esaias dicit simpliciter 'Non in cor', quid ergo liberum arbitrium? Tamen  
3cf. 64, 4;  
1. Cor. 2, 9 reges, sapientes sunt homines. Sed Esa. 'non descendit in cor hominis' das  
 heist da freier wil mit schanden bestanden. Qui fit, ut huiusmodi cogi-  
 tationem habeam? Inde veniunt, quod deus hin ein sticht. Quando sentio  
 peccatum, sentio formidinem. Quis dabit cogitationem non adesse peccatum? 5
28. 10 Si Romam ivero, wie ich hin ghen, so revertor. Sic iam venit deus, 'reve-  
 lavit nobis' Paulus, per verbum quod hoc sinit schallen ut hic 'adolescens,  
 surge'. Sic quando audio in confessione absolutionem: peccata tua remissa,  
 das lest dir got sagen. Hoc est revelari per verbum. Sic in ignominia  
 verbum dicit: Ne timeas ignominiam, sie sol zur ehren werden. Ibi in 10  
 Christiano fit nova cogitatio, quam deus dat. Fortitudinem quidem laudant  
 ethnici et patientiam Et hypocrita fingit se fortem, sed vere fortem esse  
 muß von himel komen. Haec docent non iudicandum ut sentimus. Si dicit  
 cor me peccatorem, non est cogitatio ex celis: ghe ich drauff, perditus sum.
- 3cf. 64, 4;  
1. Cor. 2, 9 f. Oportet cogitem, quod 'in cor hominis non' Esa. Nempe 'deus revelavit'. 15  
 Christus pro nobis mortuus, das heist in divinis operibus so gehandelt quod  
 impossibilia sunt omnia et in nostris cogitationibus nicht erfunden. Haec sunt  
 duo: da bey wil ichs ißt lassen mit dem Euangelio. Das Euangelium gibt,  
 quod elatus filius ad cimiterium, et nos incepimus ꝛ. nescio, an audeam vos  
 admonere. Si male praedicavimus, cessabimus, si bene, quare non ꝛ. Si 20

1 Esa. lib arb 2 sap hominis] ho 3 freier] f 3/4 (ebenso 5. 11. 17) cog  
 5 peccatum (vor sentio)] p 8 peccata] p 14 pec: 19 filium

- K] Urgetur quispiam onere peccatorum, is se per fidem in Christum nullum  
 peccatum habere statueret. Verum conscientia eius non potest eum non  
 damnare peccatorem et iuxta id quod sentit, iudicare. Stat igitur sententia  
3cf. 64, 4;  
1. Cor. 2, 9 prophetae 'oculus non vidit, auris non audivit quae praeparavit deus dili-  
 gentibus se'. Quomodo autem adinvenire poterimus, ut tales cogitationes 25  
 optima quaeque etiam in rebus afflictissimis praesumentes et unde pro-  
 ficiscuntur, cum ex naturae viribus concipi non possit? Certe non aliunde  
 proveniunt quam a deo immittente eas in animum nostrum. Cum itaque  
 sentio sarcinam peccatorum, conscientiam urgentem et inquietantem, nullus  
 omnino sensus aut vestigium aliquod peccati ibi esse debet dicereque, quod 30
1. Cor. 2, 10 non sum peccator. Hoc non nisi revelante deo fit, Sicut ait Paulus 'Nobis  
 autem deus revelavit' ꝛ. Revelat autem per verbum suum, ut hic fit, cum  
 dicit 'surge'. Hic cum me agnosco peccatorem et revelo ea, audio verbum  
 remissionis peccatorum, statim immutantur cogitationes, ut totus fiam novus  
 et alius quam fui. Discamus itaque ex hoc textu Non iuxta oculorum visum 35  
 aut aurium auditum aut cordis nostri sensum indicandum esse. Oportet

27 (sequi) non possit 33 surge unt ro

R] iuventus thet, non praedicarem pro adultis. Ego admonui, ut erigeretur cimiterium, ich weiß nicht, was ich thun sol. 2. vom ehelichen wesen, libenter velim, daß gar von uns geschoben were.

K] enim, ut talis sit quaedam cogitatio quae in cor hominis non pervenit, et  
5 opera dei talia sunt, ut a carne et sanguine non percipiantur.

## 74

**Predigt am 17. Sonntag nach Trinitatis.**

(4. Oktober 1528)

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 189<sup>b</sup> — 192<sup>a</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 204<sup>a</sup> — 207<sup>a</sup>.

R] **Dominica XVII. Lucae XIII.**

Luc. 14, 1 ff.

Hoc Euangelium non est difficile, si modo servamus, quid sit Christiana doctrina, quia hoc est quod quotidie tractamus. Sed quod Euangelium praedicandum et quia video wol, man predig wie viel man wil; facimus  
10 quod facimus, daß unser her auch schier mud werde ut Iudeorum. 1. Pharisaeus invitat eum ad prandium neben andern pharisaeis et scribas plures. Est quod bonum opus ex falso corde. Sicut omnes falsi sancti sunt et sic depingi debent. 1. sucht er ein ehr und rhum bey volck. Cum Christus ein ansehen hat apud vulgus, ideo gedacht er, quod velit se halten ad Christum,

7 Hoc] H    8 quotidie] quot    9 fa    12 bonum] b    13 1. bis rhum unt ro

K] 15 **Dominica 17.**

17.

‘Cum intrasset Iesus in domum cuiusdam principis phariseorum’ Luc. 14, 1 ff.  
Lucae 14.

Nihil est in hoc euangelio difficultatis, si modo animadversam et cogni-  
20 tam habeamus principalem doctrinae Christianae partem. Verum quoniam exigente tempore hoc euangelium tractandum venit, et nos tractabimus et agemus de illo. Primo hic est, quod princeps phariseorum invitarit Christum una cum scribis multis, et hoc non fecit pio, sed malo corde, et talia sunt omnium hypocritarum opera. Fatiunt quidem bona opera, verum impio,  
25 impuro et perverso corde. Primo querit et venatur hic princeps applausum et auram populi. Videbat enim populum magnifice de Christo sentire et ita eius famam increbrescere. Proinde nititur Christum hac gloria privare et in se transferre. Et ideo Christum invitarat. Deinde captat ansam calum-

15 ro    17/18 unt ro    27 et (se)



R] ut habeat honorem. Haec 1. virtus. Deinde quaerit schand seins gasts Christi cum suis sotiis. Libenter wolt das er zu schanden wurde, das sie beste groffer ehr hetten. Quia Lucas dicit 'observabant', das ist auch ihr tugent eine: ambae gifftig, praesertim ultima. Non faciunt aliud quam quod vident, ut aliquid appareat, quod blasphemare possint. Non iuvat, quod 5 plenus fact doctrina et werden: nihil horum vident. Sic facit falsus Sanctus coram mundo. Et he fromer er ist, nempe quod lust haben proximum zu honen, vel schedlichß von in hörn, grebeln und lauren, ut eum dedecorent, et putant tum se plus habere honoris. Invenitur quaedam mulier honore, from. Sed quaerit, ut aliquid deprehendat in vicina quod damnet. Sic faciunt 10 sapientes in mundo et Iuristae, praesertim Schwermeri nihil aliud faciunt quam ut beneficia non agnoscant et quaerunt minimum contra nos und das ander ist als geschwigen, ut hodie calumniantur, quod monachi ex cenobiis egrediuntur. Si faceremus miracula ut Christus, nihil efficeremus, sed hoc tantum videretur.

Quisque sic debet proximum inspicere an dem ort, ubi est optimus. Hi filii spiritus sancti. Si vides mulierem malam, inspice meliora in ea,

1 hab Deinde quaerit schand unt ro 2 Lib 3 groffer] g observabant das unt ro 4 (ebenso 11) fa 5 videt blasph 6 doct fal S 7 prox 10/11 Sed bis in unt ro fa: sa: 11/13 nihil bis quod unt ro 13 calum: cenob 16/359,1 Quisque bis mortuus unt ro 16 opt 17 spiritus sancti] s s

K] niandi Christum. Dicit enim Lucas 'Observabant illum'. Est et hoc proprium naturae hypocritarum. Semper tale aliquid quaerunt et ex operibus proximi elicere conantur, quod calumniari possint. Si quid fit boni, non vident. Ibi vel talpa sunt ceciores, quemadmodum multa et praeclara opera Christus populo exhibebat, verum hoc videre volebant. Si quando autem ceremonias cum ipsis non servaret, erant oculatissimi et ad condemnandum et calumniandum paratissimi. Ita in spetiem ceteris sanctiores ad benefacta proximi cecutiunt, ad errata autem vel quavis caprea sunt oculatiores nec 25 considerant quod benefacit, sed semper observant malefacta. Ita fit, ut sepius reperiatur uxor satis etiam pudica, verum pessimo hoc vitio infecta, ut nonnunquam investiget alterius uxoris vitia illiusque famam denigrare conetur. Ita fatiunt omnes mundi sapientes et maxime ii quorum est docere verbum. Alter ex alterius sermone tale aliquod venatur quod calumniatur et quo ipsius 30 famam debilitet sibi que maiorem auctoritatem maiusque nomen paret. Quemadmodum hodie nihil reprehensione dignum in nobis offendere possunt monachi praeterquam quod deseramus monasteria et uxores ducamus.

Debet itaque quilibet Christianus summo studio et diligentia cavere hoc vitium et nil nisi optima quaeque in proximo videre et qui hoc fecerit, 35

R] tum invenies bona plura esse quam mala. Ut quando homo mortuus, videtur eius comitas: cum adest, non videtur bonum in eo, sed was einen an ihm verdreuft. Euangelium vero docet, ut melius heraus fleuß in quolibet homine et malum tegendum. Sic facit filius spiritus sancti. Satanae filius facit  
 5 contrarium. Rethorici, ethnici doctores si malam causam habuerunt, malum ex oculis removerunt et bonum adeo ornarunt. Multo plus inter Christianos faciendum. Illa virtus dicitur, wer alle ding zum besten feren kan, illa virtus facit freundschaft inter homines et unterkompt ubel, hadderz. Econtra suscitant odium x. 1. de quolibet optimum loquendum et malum geschweigen. Et  
 10 inspicendum optimum. Non loquor de iis qui rauchlos x. Hoc est hoc 'observabant': non observare debes auff yn, est Satanica ars sic facere. Omne quod fenst wol auflegen, fac, tum es in opere spiritus sancti. Morientibus nobis muß spiritus sanctus auch tomen, si non vellemus videre malum et tamen bonum. Econtra Satan. Spiritus sanctus wird aber nuß machen,  
 15 quod libenter audieris Euangelium x. Econtra Satan: tantum audit de Euangelio, sed quid bonorum operum fecit? Cum ergo nos indigeamus, qui coram deo omnia in optimam partem interpretetur, ut spiritus sanctus, faciamus, et proximo tum eveniet et nobis.

2. stuch est de sabbato de quo in Euangelio Matthaei Observabant, an <sup>Matth. 12, 1ff.</sup>  
 20 fracturus sabbatum. Aderat hydropicus. Si sanat eum, lucrati: si non, quoque. Si sanat, pharisaei clamabunt eum quidem multa docere, sed frangere sabbatum. Heretis in illo et videtis eum diaboli doctorem, quia frangit sabbatum,

2 cotas 4 fa (beidemal) spiritus sancti] s s (ebenso 12. 13. 14. 17) 4/5 Satanae  
 bis contrarium unt ro 5 Retho: doc: hab 8 freund: 10 opt 10/12 Hoc bis  
 fac unt ro 11 observabant] observa Sat 13 velle 15 lib 18 prox zu 20 über  
 Si bis lucrati steht wolten im gwen weg verrennen quoque steht über non

K] haud dubie plus boni quam mali in proximo suo reperiet, quod inde est videre quod non nisi mortuo homine sentiatur et percipiatur quam fuerit  
 25 utilis. Docemur itaque hoc euangelio, quod est optimum in homine sentire nos debere et pessimum in eo occultare. Hoc fatiunt filii spiritus sancti et filii sathanae nequaquam facere possunt. Nihil melius neque prius neque magis et ad conciliandam et ad fovendam retinendamque gratiam et concordiam inter homines magis est accommodatum quam eo animi candore  
 30 praeditum esse, ut omnia in meliorem partem interpretemur, et contra multam inimicitiam et odia acerba pariunt qui omnia in peiorem partem rapiunt. Hoc est quod hic dicitur 'Observabant illum'.

Altera pars est de sabbato: observabant pharisei et scribae Christum, an sabbato hidropicum esset sanaturus et ita ex utraque parte intendebant  
 35 illi fallatias, ut putarent fieri non posse, ut illorum calumnias evaderet. Si

R] ut sic delicerent eius doctrinam et omnes sibi auferrent auditores, daß war ein weg verrand. Si vero non sanat et sinit eum pati ꝛ. Iterum dicemus: 'quid tenetis de vestro doctore? docetis amicabilem?' posset eum iuvare: non facit, ergo damnatus: ibi nullum medium. Ipse cognoscit eorum nequitiam. Er treibt die sund auff sie, quicquid ipsi loquuntur et cogitant, kan er fassen et in collum eis stecken. Ipsi observant, an velit facere vel non. Ipse nimbt die frag und quaerit eos. Si fuisset tam gifftig, ut ipsi, potuisset eos traducere et eingetrieben. Si wolt daß selbig außgetrieben, si voluisset, quod tacent, sed non facit. Sed gladio ipsorum iugulat. Et hat sie gestilt, ut nihil possint respondere, nec ja nec nein. Si dicunt 'non', est ein unrecht ding. Si 'ita', frangunt sabbatum. Sic faciendum cum illis, ut arripiantur illorum verba et stoß yn widder ynn den haß. Sic facit spiritus sanctus: capit inimicos tales verbis et cogitationibus suis Et ultra hoc dat ursach:

Luc. 14, 5 'quis vestrum' ꝛ. Hoc tractavi in Matth. <sup>1</sup>

Plus dicam de illo propter illos qui non adfuerunt. Sic diximus <sup>3</sup> <sup>ces</sup> 15 leges esse. 1<sup>ma</sup> sunt quae docent animam coram deo from und selig machen, quamquam non appellatae leges, sed doctrinae. Ut sunt doctrinae de fide, ut est, quod nihil fit utilitatis coram deo per nostra nisi per fidem in Christum, quod coram deo non possumus satisfacere pro peccatis etiam operibus

1 audi 3 v doct 4 cog eum neq<sup>am</sup> 5/6 Cor bis obser unt ro 5 quicquid] q:  
loq cog (ebenso 13) 6 obser 8 außgetrieben fraglich, einem anderen nicht mehr  
lesbaren Worte übergeschrieben 10 dicunt] d 12 spiritus sanctus] s s 15 dix:  
16 docet 17 quamquam] q: doct (beidemale) zu 17 über fide steht Gal. 2 19 pos

<sup>1</sup>) nämlich in den gleichzeitigen Mittwochpredigten über Matth. 11—15, von denen nur einige wenige Stücke auf uns gekommen sind. Vgl. Unsere Ausg. 28, 1ff. Ob man aus der Z. 15 folgenden Ausserung auf schlechten Besuch jener Predigten schliessen darf? G. K.

K] enim servasset sabbatum nec iuvasset hydropicum, dixissent: hic multa docet de iuvando proximo, verum nihil eorum quae docet, ipse exhibet opere. Si sanasset, rursum habuissent, quod calumniarentur, nempe non curare sabbatum. Sed Christus efficit, ut hoc in ipsorum caput redundet quod sibi intenderant, et proprio ipsorum gladio iugulat eos et obturat illis os, ut quid dicere velint, nesciant, et cum summa ignominia tacere cogantur. Non enim audebant dicere, Non esse sabbato sanandum, neque audebant concedere sabbatum esse violandum sanatque hydropicum Christus, et cur id fatiat, causam reddit.

Porro dixi alias triplices esse leges: quaedam enim sunt, quae docent animae iustitiam qua apud deum iusta reputatur, quamquam potius doctrina quam lex hoc esset dicendum, licet et Paulus legem spiritus appellet. Hae doctrina maxime in hoc sita est, ut sciamus nihil aliud valere nec respici quam fidem, non posse satisfieri deo pro peccatis nostris per nostra opera nec posse nos liberari a peccatis et morte nisi per merita Christi. Hic maxime hoc est videndum, ne quid huic fidei equemus. Hoc est ne ad fidei



R] charitatis. Si enim nos possemus eximere e peccatis, Christus non Gal. 2. Gal. 2, 16  
 Hanc doctrinam scitis, utinam in corde haberetis ut in auribus et ore.  
 Videndum, ut nihil simile faciamus huic doctrinae i. e. non sinamus ullum  
 opus, vitam sanctam *geſcheht werden*, quod hominem *heißt* a peccatis, morte,  
 5 Satan, qui est fortissimus morte, peccatis et dolis, *daß ihn kein opus kan*  
*weß*<sup>1</sup>. Oportet ergo aliud faciat quod altius est, et est fides in Iesum Chri-  
 stum. Alia praecepta sunt ut sunt praecepta dei ut dilectio erga proximum,  
 ut hic Christus benefacit hydropico: illa praecepta *gehen hinter den glauben*.  
 Non sic cogitandum: Christus pro me mortuus. Sed oportet aliquid facias  
 10 et servias proximo, sicut Christus tibi: quamquam per hoc non salvaris,  
 tamen vult a te habere, ut nomen eius per te sanctificetur et prosis aliis et  
 ideo quoque vult uni homini per alterum *geholfen haben* ut Matth. 25. Hae Matth. 25,  
35 ff.  
 sunt secundae leges. Hae leges sunt satis pro tua persona quae te faciunt  
 deo et proximo *gefellig*.

15 *Über daß sunt leges non a deo praeceptae, Sed ab hominibus prae-*  
*ceptae ultra dei praecepta. Ut in Euangelio non stat, qui debeas discere*  
*artificium. Quamquam deus non praecepit, sunt hominum praecepta, illa*  
*fließen ex illa lege, qua ordinavit hominem super omnes creaturas. Ideo*  
*kommt keiserthum fur landrecht da her, quod dominus posuit homines super*

1 poss 2 hab 4 vitam] v ho: peccatis] p (ebenso 5) 5 fortif 6 weß]  
 weß zu 6 2 r 7 dil 8 geſet zu 8 über hinter steht herunder glauben] gl 9 fa  
 10 quamquam] q zu 10—15 Rotstrich am Rande 11 vult] v 12 Haec 15/17 Sed  
 bis praecepit unt ro 15/16 praecepta 17 Quamquam] q ho: (ebenso 19) zu 17 3 r

<sup>1</sup>) weß sicher Schreibf. und daher in weß geändert, wozu bringen, jagen o. dgl. zu  
 ergänzen ist. P.

K] 20 iustitiam operum iustitiam necessariam esse dicamus. Fides enim non  
 patitur accedere opera ad iustificationem. Deinde sunt aliae leges quae dei  
 praecepta sunt et dicuntur: ea sunt in hoc posita, ut benefatiamus proximo,  
 reddamus quod debemus ei, quibus operibus ne sit otiosa et inanis fides,  
 exercetur et indicat, ut non cogitemus postea quam credimus non esse bona  
 25 opera exercenda erga proximum, sed ut ex libero hilarique corde et animo  
 serviamus proximorum necessitati, sicut et Christus servivit nobis tota vita  
 et opere suo. Praeterea et adhuc conducit bona opera facere, ut bona et  
 pia nostra vita glorificetur deus nosque tum corpore et anima simus iusti et  
 sancti aliosque nostro exemplo ad eadem opera arripienda excitemus. Et hae  
 30 leges quantum tuam personam attinet, suffiunt, ut sis deo et hominibus  
 probatus et acceptus vitaque irreprehensibilis.

Postremo praeter has leges dictas sunt et leges ab hominibus inventae  
 et institutae ordinataeque quibus plurimum in foro aliisque rebus opus est.  
 Non enim quicquam invenies in euangelio scriptum, quanti haec aut illa res

29 aliosque ro über (aliisque) excitemus c ro aus excitamus Et c ro aus et

R] guter. Ideo non docet in Euangelio, qui aedificentur et gerantur domus, regna, sed ad hoc habes rationem. Cum vero mundus sit malus et non manet in der natur, da die ratio yhn ghet, sed quisque velit vendere, edificare, daß sein nehesten zu nahen ist, Ideo hat got verhengt potestatem, ut daret leges: so weit sol dein haus sein. Der schalck kunds wol selber thun, 5 sed adeo malus. Sic cum in foro vendant, ut velint, ibi sol magistratus sein et dicere: so teuer soltu. Das sind humanae leges et illis obediendum, quamquam deus non hat gefast, sed vult, ut huic obediatur, wer das geseht hat. Sicut comprehenduntur in legibus dilectionis, quicquid in toto mundo mag gepotten werden. Das heist nun das weltlich regiment. Der stuck ist 10 fast eins gewesen das sabbatum. Circa illa praecepta, diximus, muß man haben sapientes homines qui talia praecepta possunt regere. Sic diximus: Sunt opera charitatis, non iustificationis. Sic istae mundanae leges x. Sed finis eorum, ut sthen nach den nuß der weltlichen ordnung. Si pauper eins huiusmodi praeceptorum non potest servare, consul prudens solß von sein 15 halß legen et tamen lassen liegen in alio x. Ut paterfamilias habet leges, famula mulget, servus, ut aret, filia ut custodiat culinam, daß ist also gepoten als ein engel vom himel, quia est gefast in das gepot der lieb. Et tamen sunt mundanae leges. Si nunc paterfamilias haberet 2 servos et alter esset infirmus et urgere vellet, diceretur insanus, tu frangis mihi legem. Ibi pater- 20 familias sol sein gseh in der hand haben und freh ins geseh grehffen et facit

1 gerentur    3 natur] *x oder r* ut    velit] v    7 dicere] d    8 quamquam] q:  
vult] v    9 quicquid] q:    10 (ebenso 14) welt:    11 b; sab:    12 sap ho:    13 iustif  
21 grehff:

K] sit vendenda, quomodo domus locanda et alia. Et illae leges originem 1. Mojs 1, 28 ducunt et habent ex potestate homini a deo data, cum dicit 'Tu dominaberis terrae et mari' x. In hac ordinatione constituit deus naturam ipsam rerum dispositionem et gubernationem. Verum quia mundus malus est nec sequitur 25 naturae leges et proportionem nec utitur ratione a deo data, ideo certe constitutae leges a magistratibus: ea amplitudine erit domus tua, Tanti vendes vinum, cerevisiam, carnes x. Tot servos, tot equos habebis. Hae dicuntur humanae leges et vult deus, ut iis quibus est data potestas ordinandi illas leges, obdiamus. Nam pars est charitatis obtemperare magistratuum legibus 30 ad publicam pacem et utilitatem ordinatis. Ex harum legum una pars est sabbatum. Ad has vero leges opus est viris prudentibus, qui recte possint disponere leges quique in ipsis legibus ferendis et servandis sint exercitati et edocti quique sciant, in quem finem latae sint illae leges. Sicut enim opera decalogi non praestant iustitiam, ita non est ut quisquam ex huma- 35 narum legum observatione speret aut expectet iusticiam. Civilis enim iusticia non iustificat. Prudens et circumspectus princeps si quem videt non posse satisfacere ordinatae legi, liberum reddat a lata lege, ut tamen alii qui

R] da mit wie er sihet, das sichs schiden wil et est epicia, das man das geseh  
 lindere und mocht alzeit nach der streng hin auß. Non servanda propter  
 Epicia, quia nebulones multi. Sic facit hic dominus cum sabbato. Bos cum  
 in puteum cadit, ibi sabbatum est nach der linderung ꝛ. weltlich gseh solln  
 5 also gehen, ut videatur, an personae sint aptae ad faciendum, da sol man  
 mit aller gewalt druber halten. Qui non servant, in inobedientia dei sunt.  
 Ipsi cives derident et dicunt: es ist der herrn gepot. Si abis et non facis  
 et putas te non posse corripui, invenies alium qui te ꝛ. Ito et vende charis-  
 sima tua et famle getroft, so wol wir uber jar odder 5 milites congregare  
 10 qui ꝛ. also solt ihr doch betler und humpler bleiben ꝛ. sed non audietis,  
 donec experiemini et tum cogitetis me dixisse. Si congregasti pecuniam,  
 du solts nicht fro werden nec puer tuus. Ego non multum indigeo vobis  
 per gratiam dei, possum habere gloriationem quam Paulus ad Cor. habuit. 1. Cor. 9, 15  
 Tu habes impropitium deum, magistratum, vicinos, Et quod congregas, sol  
 15 ein mal ein wind wech blasen. Hoc obiter. Huiusmodi, inquam, leges  
 mundanae: qui servare possunt, sollens halten: Leges fidei et charitatis sol  
 man halten, Et quae magistratus praecepit, sol man auch halten. Sed ipsi  
 adeo sapientes solln sein, ut, si videant leges nocere, mutant. Tandem sunt  
 alia praecepta, die man geistlich heist ut sabbatum hoc. Et feier non putetis  
 20 esse ieiunium. Ibi est libertas, audistis, conscientiae. Si libera est conscientia  
 ab his quae deus praecepit, et magistratum, quanto plus die kinder gepot.  
 Si omnia praecepta charitatis et magistratus facis, non prodest ad salutem.

|          |               |            |             |            |        |        |
|----------|---------------|------------|-------------|------------|--------|--------|
| 1 epij   | 3 Epij        | 4 welt:    | 7 dicunt] d | 8/9 chari/ | 11 cog | con-   |
| greg pec | 13 gratiam] g | 16 servari | 17 mag      | 18 sap     | vid    | 19 sab |
| 20 lib   | 22 mag        |            |             |            |        |        |

K] possunt legis exactionem praestare, sub lege mancant. Quemadmodum pater-  
 familias habens servum qui tenetur obedire dicto et praeceptis eius, verum  
 25 si usu veniat, ut servus ille adversa valetudine corripiatur, iam non potest  
 iussa sui domini exequi. Equum igitur est adeoque necessarium, ut pater-  
 familias liberum reddat illum servum a mandatis suis et iniungat ea aliis,  
 quamdiu servus ille mala valetudine liberatus praestare possit, quod dominus  
 iussit. Ideo ita constituendae leges, prout res exigit et prout sunt homines,  
 30 quia alia est aliorum hominum conditio et necessitas. Ita Christus agit cum  
 sabbato: Servat sabbatum, verum urgente necessitate hominis frangit. Ait  
 autem: 'Cuius vestrum asinus aut bos incidit in foveam' ꝛ. negligitur sabba- Luc. 14, 5  
 tum et accurritur, consuliturque saluti vaccae, ne pereat. Violatur quidem  
 sabbatum, sed exigente necessitate. Ita, inquit, sanitati restituo hydropicum  
 35 in sabbato, cum res ita requirit. Prudentis ergo est principis spectare per-  
 sonae conditionem et iuxta eam temperare legis rigorem: ab iis quos vident



R] Non autem liber es a legibus charitatis et ut obedias parentibus, magistratui, servias domino, nisi adsit necessitas, ut quando incendio perit civitas, oportet princeps. Ergo die kinder gepot quae spiritualia sunt, sind gar kein nuß. Si vero faceret weltlich und ging mit umb ut Cesar vel princeps cum suis legibus, et diceret: in 4 quottember volumus non vesci carnibus, quia non 5 adest caro, ut mein völd wol versorg, tum nihil respicit in hoc praecepto, quam quomodo homines subditos haberet. Ergo weltlich geſetß das nuß schaffte coram mundo. Si sic faceret Papa praecepta, wolt ich hñn feirn. Puer cogitur ingredi scholas non ob hoc ut salvetur: alioqui gentilium pueri sanctissimi fuissent, qui 16 annorum nati plus noverunt quam iam doctor. 10 Sic potuisset Papa praecipere clericis, ne essent leichtfertig in versatu, sed sic non praecepit. Sed qui non facit, hic est damnatus. Econtra.

Omnes leges ab hominibus praeceptae sive Caesare sive papa sollen simpliciter gericht auff den weltlich nuß. Sic papa sol umbgangen sein suis Marc. 2, 27 legibus. Ideo reiß Christus hin ein et dicit Sabbatum propitium i. e. sab- 15 batum sol dienen zum nuß. 'Homo non propter' ꝛ. i. e. non debet homo sabbato nußen. Sed econtra. Cum ergo video hominem hoc incommodum propter sabbatum, reiß hñn hin. Moneo, ut servetis aequitatem in vendendis rebus in foro, deus enim minimam transgressionem punit.

---

|                   |                   |            |                |               |               |        |
|-------------------|-------------------|------------|----------------|---------------|---------------|--------|
| 1. obed           | magist            | 2 neceß    | 5 quottemb:    | non über quia | 7 ho: subditi | welt:  |
| (ebenso 14)       | 8 (ebenso 11. 14) | Pap        | 11 leichtfert: | 12 hoc        | 13 Omnes] O   | 15 Sab |
| 15/16 (ebenso 18) | sab               | 19 transg: |                |               |               |        |

K] posse praestare legem, exigere obedientiam debent, cum illis qui impares 20 sunt praestandae legis praescriptae, connivere. Sunt et aliae leges a papa institutae, sicut est ieiunare feria sexta, feriari sanctis ꝛ. quibus non debent conscientiae astringi aut obligari, sicut nec ceteris legibus humanis conscientia constringitur neque debet eas exigere quasi necessarias ad salutem. Posset tamen fieri, ut princeps aliquis mandaret suis, ut quatuordecim dies ieiun- 25 narent et abstinerent a carnibus quater in anno, Non ut per illius praecepti executionem aliquid mererentur, sed ut piscatores manerent in suo officio nec penitus frigeret aut cessaret eorum negotiatio. Hoc enim debet esse finis omnium legum humanarum, ut in commodum et utilitatem reipublicae cedant.

## 75

**Predigt am 18. Sonntag nach Trinitatis.**

(11. Oktober 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 194<sup>a</sup> — 195<sup>b</sup>, außerdem in der Nürnberger Mykoniushandschrift Solg. 13 Bl. (1<sup>b</sup>)<sup>a</sup> — (1<sup>b</sup>)<sup>b</sup> [N], sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 207<sup>a</sup> — 209<sup>b</sup> [K]. Wir geben die drei Texte hier und weiterhin in dieser Reihenfolge untereinander.

R]

Dominica XVIII. Matth. 22.

Matth. 22,  
34 ff.

In Euangelio hoc habemus duo: 1. quod pharisaei quaerunt umbra  
gepot. 2. quod Christus quaerit, quid et. Utrumque est necessarium scitu,  
quia in his duobus pendet caput omnis doctrinae Christianae, quia omnis  
5 Christianus debet scire, quid lex et Christus, ut ad haec 2 sciant respondere.  
Pharisaei erant in hac opinione, quod nulla re indigerent quam lege: nach

1 unt ro Matth. 22. r 3 necef 4/6 quia bis Pharisaei unt 6 op: indigere

N]

MATHEI VIGESIMOSECVNDO

Matth. 22,  
34 ff.

'Pharisei autem cum audissent, obdurasset os Saduceis' et.

Duo praecipua nobis in hoc Euangelio proponuntur: legis divinae usus  
10 et virtus Christique efficacia et consolacio. Nam sicut omnes nos audito  
legis sensu sternimur percussi ac trepidis conscienciis formidantes, cum videamus  
nos huic omnino impares ac imbecilles, et ita in nobis ipsis humiliati  
desperemus planeque mortui, sepulti simus: Tunc divinum opus erit

zu 11 Legis Christique usus r

K]

Dominica 18.

Matth. 22,  
34 ff.

15 'Audientes pharisei, quod silentium imposuisset saduceis' et. Mathei 22.

Duo in hoc euangelio sunt comprehensa: Unum, quod pharisei legis-  
doctore ad hoc edocto et misso interrogant Christum de mandatis in lege  
praecipuis, Alterum: Christus rursus rogat phariseos, quid de Christo sen-  
tiant, cuius filius sit, quae duo scire simul necessarium est. Potior enim  
20 pars christianismi sita est et pendet in his duobus. Neque quicquam prius  
est in christianismo quam scire et noscere Christum. Quare nemo esse  
debet qui ignoret Christum. Pharisei eius erant opinionis idque sibi firmitus  
persuaserant quam ut ex eorum animis avelli posset, se nullius rei admini-  
culo indigere aut ulla re sibi amplius opus esse quam lege cum eam externe  
25 utcumque simularent. Quare nec Christo se opus habere animum inducebant.

14 ro 15 unt ro

R] deo fragens nicht. Voluerunt Christum quaerere, ut coram vobis veredchtig  
 machten und zu schanden, daß er mußt die pfeiffen ein zihen et non esse  
 magister, quia dixit: 'Tentavit' i. e. venerunt non ut discipuli, sed magistri.  
 3. 35 Hoc faciunt omnes qui sua sanctitate et operibus umb ghen et sunt richter  
 und veredhter eorum qui non similes eis, die lassen wir faren, Et videmus 5  
 responsum Christi. Nos lauffen zu seer über die wort. Iudei: quando audi-  
 mus, satis putamus. Quisque in cor suum scribere debet, ut ad humilitatem  
 veniant, non praesumentes ut illi. Certe tales über lauffen talia praecepta et  
 non inspiciunt, ergo multo minus agnoscunt Christum. Tota lex, inquit, est  
 ut diligatis deum et proximum &c. Brevisima praedicatio et tamen com- 10  
 prehendit omnia quae lex et prophetae habent. Si vis scire, quid prophetae

1 Vol über quaerere steht interrogare sp 3 Tenta: 4 fa 5 vid 8/11 lauffen  
 bis scire unt 8 praecepta] p 9 ag 10 dil Brevif 11 (beidomal) prophetae] p

N] nos percontari, quis sit Christus eiusque filius, alioquin nobis nihil proderit  
 multa de Christo perquirere, ni prius per legem ad nostri pervenerimus  
 cognitionem. Quid enim profuit phariseis de Christo haec audientibus, cum  
 ipsi nunquam ad legis energiam suique cognicionem ac plane desperationem 15  
 pervenissent suamque salutem in seipsis sitam arbitantes nullius Christi  
 opem desiderantes, ut hic illorum improbitatem et duriciam vides tentancium  
 Christum?

3. 37 ff. 'Diliges dominum deum tuum ex toto corde tuo' &c. 'prophetae pendent'  
 Hic vides, quid lex exigat et poscat, non externum adeo opus, quam 20  
 internum, nempe dileccionem, qua, inquam, dileccione prophetae et lex pendent

17 ope zu 20 (Cordatus hanc concionem habuit) r

K] Accedunt igitur rogantes, quid sit summum praeceptum in lege. Et hoc eo  
 animo, ut se ostentarent et ansam arriperent ex eius sermone et apud pro-  
 miscuam multitudinem Christum ignominia afficerent et gloriam eius ex-  
 2uc. 10, 25 tinguere. Ita enim inquit Lucas 'tentantes eum' Innuens quod si potuissent 25  
 calumniandi materiam arripere, fecissent. Sic omnes hypocritae sanctitatis  
 simulatores semper captant materiam calumniandi et indicandi alios. Nos  
 videbimus, quid Christus respondeat. 'Diliges dominum deum tuum ex toto  
 corde tuo' &c. Haec verba bene sunt considerata et intuenda, ut in plenam  
 nostri cognitionem ducamur videamusque, quid possint et quid non possint 30  
 vires nostrae quantumque debeamus deo, atque eo modo humiliemur. Nisi  
 enim legem cognoverimus et bene didicerimus, nunquam Christum cognoscere  
 aut eius bonitatem experiri et sentire poterimus. Porro his paucis et brevi-

28/29 Diliges bis &c. unt ro zu 31 über vires steht 1 ro über quantumque  
 steht 2 ro



R] et Mose scripserint, audi hic Christum. Si hunc textum intelligis et servas, omnia praecepta servasti. Qui hoc possibile? tamen dedit deus circumcisionem, Item dedit leges de sabbato, feriis, oblationibus, de munditia. Qui ergo concluditur hoc totum in dilectionem dei et proximi? Item si omnia  
 5 in charitate consistunt, quid opus, ut sinat Mose tam multa praecepta describere? Hoc ideo factum, ut omnes leges vellet recte declarare et dare intellectum, quia rudibus cordibus muß man ein ding für bleuen und feuen, et tamen nondum intelligunt. Vult dicere: omnia praecepta, quantumcunque varia, si etiam servarentur externe und hielt omnia opera externe ut a Mose  
 10 praecepta, Nisi sic servantur, ut gñen ex dilectione erga deum et proximum. 2. posuit tam varia praecepta, ut versuchte die lieb. A filia requirit mater,

1 scrip 3 Item dedit leges sp r sab 4 hoc totum über concluditur in dil  
 (ebenso 10) 5/10 tam bis proximum unt 6 vellet] v zu 6 — 368, 8 In his duobus  
 pendet tota lex et prophetae sp r 8 Vult dicere] V d 11 versuchte c sp aus ver-  
 suchten A filia] filiam darüber A

N] totaque scriptura complexa est, ita ut talis animus dilectioni deditus omnia, simul scripturae praecepta et doctrinas omnes observet et impleat. Habes igitur brevissimum compendium totius scripturae ad quod non opus retina-  
 15 culum putaminis nucis iuglandium, sed brevissimis verbis 'Diliges dominum' et 'et proximum tuum sicut teipsum' complexum. Sed dices: Si in Charitate omnia sunt complexa, quid opus fuerat lex Mosi tot praeceptis tantoque  
 20 ceremoniarum pelago, tot ritibus, cur ita populum suum tam variis observationibus deus torserit, Si haec unica suffecisset? Respondeo: Omnis scripturae sensus in dilectione consistit. Nam vera dileccio haec omnia perfec-  
 tissime non simulato, sed vero corde facit q. d. Si deum vere dilexeritis,

12 (Sed dices) Habes zu 17 Sola dileccio operum omnium et legis finis r  
 20/21 perfecti/:

K] bus verbis ingens volumen et librum complexus est. Qui enim gestit et scire et servare quicquid unquam prophetae aut scripserunt aut dixerunt, is bene discat et servet haec duo mandata in quibus res tota complectitur.  
 25 Verum hoc quomodo fieri potest? Dederat deus Iudeis circumcisionem, varia praecepta de ceremoniarum observatione et varios offerendi ritus, quomodo igitur fieri potest, ut haec omnia complecti adeoque impleri possint unico hoc praecepto dilectionis dei et proximi? Quorsum item attinebat tam  
 30 innumera praescribere et dare mandata, cum hoc praeceptum sufficiat? Respondeo: Christus ideo dicit hic totam legem et prophetas pendere in his duobus mandatis, ut deum et proximum diligamus, quod scilicet velit nos

24 servat 28 et || (et)

R] ut diligit se, darhynn sihetis gar. Tum coquit, mulget vaccam, tamen dixisti, mater, si tantum diligerem, tum esses contenta: quod hoc iubeo, hoc ideo facio, ut videam, an verum sit, quod me diligas. Das kind kanß thun cum murmure et faulen herzen, tum dicit mater: non diligis me neque placet hoc opus. Si vero in gaudio it et facit ridenti ore, tum opus eximium est et diligens filia, quod gaudio est obediens. Ibi non tam multum respicit in opus quam cor. Er seht mancherley gepot, dominus, es ist ihm nicht drumß zu thun, Sed vult tentare et occasionem dare, an diligatur. Cum ergo videt aliquem ex unluftigen willen, quod deus praecepit, Ibi praeceptum adest ut signum, quod deum non diligit. Si vero facit mit sprungen, Ibi iterum sihet ex die werck nicht so an als cor. Das heist omnia praecepta hangen und verfaßt sein in charitate, quia afferre cerevisiam heret in charitate. Si cor ist gewonnen, tum hat man leichtlich mit den wercken gehandelt, tum

1 se e sp aus eam 2 dilig 6 dil 7 opus über (cor) cor über (opus)  
8 vult] v 10 dili über mit steht hnn sp zu 12/13 Si bis gewonnen unt ro

N] omnia eius praecepta et verba vobis adeo erunt suavia et dulcia, ut non opus fuerit aliquo praeceptore et monitore: ipsi sponte omnia ex corde et animo facietis quicquid deo placuerit. Exempli gratia: Mater filiam habens, a qua nihil omnino exposcit nisi ut eam vere diligit, in hoc opere, inquam, erga filiam contenta est. Quod fit: filiae aliquid praecepit, hoc facito, illud omitte: In illis operibus agnoscit mater, an filia vere eam diligit. Quae si sponte omnia fecerit, iussa matris cantando perfecit, certe dilectionem filiae agnoscet, quod si invita et rebellis opus et mandatum fecerit, insincerum cor eius intelliget eique filiae officia minus grata fuerint, uteunque opera

zu 16 Simile r 17 (ja) in Opera spontanea charitatis indicia r

K] recte intelligere omnia praecepta et requirere semper verum et genuinum alienius mandati intellectum et usum. Quasi dicat: Etiam si servantur et impleantur infinita illa praecepta a Mose praescripta, inanem tamen esse laborem, nisi ex corde diligente deum et proximum proveniant. Sunt etiam infinita praecepta a deo data quibus tentat et experitur dilectionem. Quemadmodum si mater habeat filiam eam diligentem et iniungat ei aliquod opus, quo experiatur, utrum vere diligit filia: Iam si videat mater pigro et invito animo facientem quod iussit, certa est, quod non vere diligit filia. Sin vero lubenti et hilari animo iussa capessat et commissum opus exequatur filia, gaudet mater certa, quod diligatur a filia. Non quod tam ipsum opus curet, quam dilectionem. Ita deus multa praecepta imposuerat Iudeis non

24 Quasi dicat Etiam unt ro 30 (opus) quod

R] *charitas, Iest die unterweilen hoc opus x. Iudei manserunt 40 annos in deserto non circumcisi, quia erat gefast in die lieb, quia opus erat dar hnn hhr lieb got versucht, ut irent in terram Canaan et expectarent dei promissionem. Deus meint die werck nicht in praeceptis, Sed setzt hin zu ein*  
*5 zeichen und versuchen, quando hoc erfert, quod diligamus eum, non indiget legibus nec astringit x. Scito omnia praecepta ergo esse posita zur erfahrung der selben lieb. Ideo dicitur hic maximum praeceptum, quia alia debent ex ea fluere et non econtra. Vult cor habere 1. tum sequitur manus et omnia membra. Quisque videat, qui deum diligit, tum videbit, quid possit hoc*  
*10 praeceptum. Inspice ordine 10 praecepta, nimb sich<sup>1</sup> fur dich et invenies, wie das groft gepot bey dir sthe et invenies te nullam habere dilectionem. Simulamur externe dilectionem et est hypocritica, quia ghet nicht von herzen, non lust noch lieb, sed contrarium. Ut castitas est praecepta. In corde nostro findt sich so: Si sequeremur nostram lust, quot essent, qui casti*  
*15 manerent, praesertim in tentatione? Item non irasci debeo, sed quando ledor,*

1 cha 4/5 Deus bis quod unt ro 6/7 Scito bis dicitur unt ro 7 sel: maximum praecep: sp r deb 8 Vult] V 9 dil 11 groft] g 12 hypo zu 13 Crassa exempla r 14 findt sich c sp in find sichs Si] Sic

<sup>1</sup>) = sie

N] *externe fiant, corde non praesenti. Haec si coram homine ita sint, quid coram deo fiat qui cordium scrutator nihil nisi cor et affectus exigat nullumque plane opus nisi charitatis experimentum exigat? Ideo hic Christus omnia sub charitate complectitur. Percontetur aliquis, an unum dei praeceptum ex*  
*20 animo et corde unquam fecerit. Primum est: 'Non habebis deos alienos coram me'. Hoc adeo animum et cor requirit, ut omnibus spretis deum solum amemus, timeamus, colamus et illi soli hereamus. Vide autem, ut perfidus*

19/20 Percontetur bis fecerit unt ro zu 20 Nihil omittit charitas r

K] *quod adeo opus esset tam multiplicibus praeceptis, sed ut reipsa experiretur dilectionem, ut quoque Iudei ipsi scire possent, utrum diligerent deum. Et*  
*25 hoc vult quod ait Christus legem et prophetas pendere ab his mandatis dilectionis dei et proximi. Iudei in deserto annis quadraginta non circumcidebantur, non tamen immutabatur aut exigebatur circumcisio, quia aliud opus erat, quo dilectionem experiretur. Debebant enim ex Egipto in terram promissionis proficisci. Omnia opera debent promanare et provenire ex*  
*30 dilectione. Cor requirit deus, quod ubi habet, facile sequentur et opera. Praecepit vero deus non abuti nomine suo, sabbatum sanctificare, non ledere*

29 Omnia opera unt ro 30 et über opera  
 Luthers Werke. XXVII



R] quid? libenter eum percuterem et vindicarem ꝛ. Das ist die lieb. Sed ut cor suave erga eum habeat, da wird nicht auß, supremum praeceptum non est in corde, ideo nec manus. Item iussit in 1. 3, ne habeam alienum deum, non nomen. Ja wens mammon were, weltlich ehre und lust: hoc fidit cor. Si plena arca auro, fides est fortis. Si contrarium, cor est territum: qui 5 nutriar? Ibi mangel ich, wo es mangelt, et hoc ostendit that, quod saccus aureorum plenus me gaudio afficit, et tamen video plenum mundum deo et deum omnia replere et abundantissime dare. Ito in cor et sic invenies: Si aliquid diligo, hab ich freud, lust und gefelt mir wol. Cum ergo gaudium non invenio gegen Got, oportet non diligam, quid vult fieri? oportet hoc 10 praeceptum suscipiamus ut iudicium quod nos damnet et terreat. Oportet

1 lib vindicare 2 cor(de) hab praeceptum] p 5 est sp am Rande zugefügt qui sp erg zu quis 6 über nutriar steht sp me alet? 7 me ꝛ. erg sp durch gaudio afficit 8 abundantif 9 über ich steht holt sp 10 vult] v

N] mundus agit donis plus quam creatori adherens. Considera avarum: Nonne pluris estimat thesaurum aureum quam deum verum? Nonne plus aliquis nostrum exultaret, si saccum aureorum acquireret, quam si cottidie dei gratia 15 ei denunciatur omniaque quae eius sint. Non sufficerent ei tot harmoniae et iubilaciones perlato aureo thesauro: cum verum dei thesaurum interim cottidie nullo gaudio suscipiat, ita excecatur est cor nostrum, ut iis temporalibus et caducis multo plus fidamus quam omnibus dei promissionibus. Nonne ipsa experientia nos docet, quod multo vehementius ipsis creaturis

zu 14—17 Siehe wie sehr mehr dem geldtheutzel den gotte getrauen r

K] proximum. Iam si vis scire, utrum haec fatias necne, confer te ad summum 20 et maximum illud dilectionis praeceptum et id inspicere et diligenter discute, an cor tuum dilectione dei teneatur. Si non tenetur dilectione dei, necesse est et illa te non tenere, proinde manet hoc quod non vere diligamus deum. Citius diliges magnam pecuniae vim quam deum aut proximum. Sin diligimus simulate et inspetiem diligimus, etiamsi proximo non inferamus iniuriam 25 nec damus damna proximo, saltem optamus et precamur ei bonorum suorum iacturam et cor nostrum ridet et prae gaudio salit, si quid patiatur damni. Si igitur non servamus minimum, maximum quomodo servemus? Nos ea sumus malitia, ut non modo non feramus opem aut feramus cum eo onera, sed et damno affitiamus maioraque onera imponamus. Causa est, quia 30 haec verba non credimus neque perpendimus neque afficimur his verbis: quod si fieret, certe alacriter affecti essemus et magna cum hilaritate gauderemus nobis dari occasionem benefatiendi fratribus opera nostra indigentibus. Hoc igitur praeceptum dilectionis omnes nos damnat et peccatores facit nec

R] servetur Matth. 5. Tu debes diligere tuum i. e. plus debet cor tuum herere <sup>Matth. 5, 20 ff.</sup> in eo und freud an ihm haben quam an ein haus vol gulden, taceo suum verbum 'Ego sum deus tuus', sol ein solche freud machen, das wen himel und erden eitel golt und silber were, sol eitel stand sein. Quando loculus  
 5 dicit plenus aureis: Ich wil dein sein, ibi sequitur gaudium, tripudium. Deus: 'Ego tuus', ibi nullum sequitur gaudium. Ibi videmus deum non diligi. Et opera facimus ut Iudei non edentes leporem ꝛ. Sic <sup>Matth. 22, 39</sup>weiter 'Dein proximum ut teipsum', Et inquit 'simile primo'. Da hat sich unser lehr exunter geworffen, quod sit primo simile. Ubi nunc bona opera et sancti homines,  
 10 pharisaei? Si volo dicere: ubi accipere deo bona opera quibus serviam deo? Inquit ergo: quod vis deo facere, fac proximo. Nimb das gepot fur dich et inspicie, qui diligas proximum. Tum videbis te peccatorem. Quisque

1 dil t      3/5 verbum bis plenus unt ro      zu 3 Ego sum deus tuus sp r      6 dil  
 9 bona opera] b o      10 dicere] d      11 deo (vor Inquit) sp über (prox)      zu 12 Dilige  
 proximum ꝛ. sp r      dilig

N] inhereamus fidamusque quam vero et vivo deo patri omnia largiter tribuenti, Qui nobis suo verbo victum et amictum et omnia necessaria tribuit et pro-  
 15 mittit? Huius stabilissimis promissionibus nemo fulcitur, nullus se in periculum uxoratus et laboris immittit, sed ambit plus hominum favorem, promissiones, facultates et divicias, quod si aliquis hominum centum aureos promitteret, quanto ausu rem adoriremur? Plus enim praesentibus et tantum caducis inherentes quam futuris invisibilibusque a deo promissis nihil tri-

K] 20 possumus implere illud, ut videamus, quam nihil ex nobis possimus, ut saltem in illorum albo maneamus qui se agnoscunt miseros peccatores, non ex illorum numero qui obstinato animo et dedita opera contra hoc praeceptum fatiunt. Summa haec est: Omnia praecepta dei talia esse, ut non nisi hilari corde impleri possint, si fecerit invito et coacto animo, omnis labor  
 25 est irritus et frustraneus. Sed unde mihi tale cor? Huc pertinet altera pars, ut bene cognoscamus Christum illumque oremus, ut in nobis tale cor per spiritum sanctum creare velit et suppeditare vim quo possimus implere praeceptum hoc 'Diliges dominum' ꝛ. 'Et proximum tuum sicut te ipsum.' 'Secundum', inquit, 'simile est huic' adeoque quod ex primo illo fluit, nemo  
 30 siquidem diligere potest deum, quin et fratrem suum diligit. Hic valde deiecit se Christus et demittit et penitus in proximo se abscondit, cum ait secundum esse simile primo praecepto. Ubi nunc sunt sancti illi viri et hypocritae qui quidquam praestantius deo praestare volunt quam est diligere proximum. Christus inquit: Si mihi aliquid gratum facere velis, benefac

23/25 Omnia bis frustraneus unt ro      29 (cum) nemo

R] corpus suum nutrit pane ⁊. quid facimus erga proximum? Inspice optimos. Du kauft hñ wol lassen ghen. Item, quod prius, qui alium potest circumvenire, facit et non cogitat hic quod deus praecepit. Tum venimus et aliud facere volumus quam deus praecepit. Si inspexeris hoc ergo praeceptum, inuenies te non servare hoc praeceptum. Tum deus hoc dicit 'quod facis 5 proximo tuo, fit mihi', quia dicit 'Simile primo'. Si hoc est tam excellens opus, ut quod deo fit, Ibi audis quod deus in hoc praecepto sich verbirgt und verfreucht sich in proximum tuum. Vestem quam das pauperi, non das ei, sed deo tuo, quia dicit 'est proximus'. Si esuriret, das panem, non tamen patienti, sed deo. Ideo esurientes, nudi nobiscum sunt, ut deus experiatur, 10 an diligamus proximos nostros, was sol got mher thun? Ibi habes deum wol. Nos contemnimus eum, betriegen und nhemen hñ noch dazu. So sind wir denn nicht werd, ut ullum dei praeceptum faciamus, quia dei praeceptum contemnimus. Tum veniunt falsi doctores et docent alia. Si tuus proximus est trostlos, deo facis ⁊. Si hoc pro vero hielten, quis nostrum non nudum 15 vestiret? Non haltens pro vero. Ideo transit per unam aurem. Quid faceres, si Christus vel deus veniret ad te? Nonne omnia sibi aperta? Sed quia iam non videmus et tantum audimus: quod proximo fit, deo fit, non

1 pane] p    3 cog    4 inspex    6 excel:    11/12 an bis contemnimus unt ro  
11 dil    zu 12 über wol steht welt    13 praeceptum (beidomal)] p    15 deo facis über  
trostlos ⁊.    18 aud    quod über prox    fit (vor deo) c aus fieri

N] buentes. Ita agit mundus, caro, qui vero divino verbo et eius providenciae nihil credit, et ita videmus, quomodo deum ex toto corde diligamus, deinde 20 dicit: 'Et proximum tuum SICUT teipsum'. Vides hic, quanta cura sit dei pro pauperibus, ut omnia quaecunque huic fecerimus, Christo ipsi et deo facta credamus. Dicit enim: 'Secundum autem est simile huic'. 'SIMILE' dicit, ut si quid in proximum benefecerimus, simile erit ac si deo fecerimus, nulla sit differencia talis operis. Atque hic vides, quam se submittat Christus 25

zu 21 Proximum diligere ⁊    22 ipso    25 tali

K] proximo. Si est animus servire mihi, fac servias fratri et ipsum sicut te diligas. Fac periculum nunc et descende in cor tuum, utrum sic diligas proximum atque teipsum. Nemo non curat corpus suum, prospicit sibi victum et amictum, paucissimi autem solliciti sunt de rebus fratris. Deinde hoc vide, quod qui volunt esse omnium sanctissimi et iustissimi, ne minima 30 quidem cogitatione cogitant, quod velint iuvare fratrem indigentem nec minimo teruntio eius egestatem levare, cum tamen dicat Christus sibi fieri, quod fit proximo. Proinde demittit se, cui si quid facimus, Christo ipsi facimus. Si quem veste donamus, non hominem, sed Christum vestimus. Et



R] credimus. Ergo hic textus facit nos omnes peccatores, ut cogamur dicere, quod nec coram deo, proximo servemus Nec possumus servare: modo disceremus, quid facere deberemus, Ut inveniremur apud illos qui agnoscunt. Alii contemnunt omnino. Quisque accipiat hunc textum et non putet se  
 5 intelligere: wir alle haben dran zu lernen &c. Ibi sunt omnia praecepta et leges. Quisque inveniet hic, qui serviat in suo statu. Si servus es et invenis, quod velociter servis, tum videbis te servare hoc praeceptum, sed quando fiet, nisi Christianus sis? Si ungerne thut, tum non est servatum hoc praeceptum et nota, quam longe absimus ab eo, qui violenter contra  
 10 hoc agimus, ledimus proximum. Cum etiam qui servant, nihil sit meriti eis, quia müssen lieben liberi parentes, quid de illis qui trauig<sup>1</sup>, violenter? Quid mihi nunc faciendum, quia ex corde non facio, quicquid ergo facio, non sponte. Ubi accipiam illam voluntatem, sequitur in 2. parte. Ut dicam: Christe, veni mihi in auxilium et da gratiam, ut non simus unlustig ad  
 15 omnia facienda, Ut tibi placeam et hominibus. Hoc vult ista quaestio. Ipsi tantum 'David filius', ja es muß noch höher kommen. Sic omnes hypocritae Matth. 22, 42 nihil sciunt de Christo. Ideo praedicandus, quod sit dominus qui ponat inimicos suos. Ad hoc opus tota contione. Hoc tantum, ut agnoscamus B. 44 nos defectum et invocemus Christum, ut ipse robur praestet, quo haec  
 20 faciamus &c.

1 dicere] d    2 prox    3 facere deberemus c aus faceremus 2 deberemus    3/4 Ut  
 bis omnino unt ro    12 quicquid] q:    13 dicam] d    14 gratiam] g    14/15 ad über  
 omnia    15 vult] v

<sup>1</sup>) = dreuig, auch L. hat bratwen neben gew. brewen. Als Adj. dazu ist sonst bei ihm nur dreuſſich (Dietz) nachgewiesen, während dreuig mehr oberdeutsch scheint (D Wb. 2, 1347). P.

N] in usum pauperum, ut omnia sibi facta profiteatur quicquid proximo factum fuerit. Nos vero plus quam ceci hos indigentes praeterimus, negligimus et spernimus et si ultra praedis, usuris, iniuriis eos opprimimus. Dominus det nobis charitatis opera quibus legem perficiamus. Amen.

25 De Christo filio David opus est alia concione.

21 profitetur

K] ideo relinquuntur nobis hic pauperes, ut erga illos simus benefici. Non quod Christus et illos non possit ditare, sed ut sit nobis occasio comperiendi, utrum diligamus Christum. Si enim Christum diligimus, pauperes non negligemus.

## 76

## Predigt am 19. Sonntag nach Trinitatis.

(18. Oktober 1528)

Steht in Rörsers Nachschrift Bos. c. 17<sup>e</sup> Bl. 195<sup>b</sup> — 197<sup>b</sup>, in der Nürnberger Mykonius-Handschrift Solg. 13 Bl. 2<sup>a</sup> — 3<sup>a</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 209<sup>b</sup> — 212<sup>b</sup>.

R]

Matth. 9, 1 ff.

## Dominica XIX. Matth. IX.

Hoc est Euangelium quod proponit exemplum de Christiana fide, de qua multa praedicavimus et praedicanda, quia fides est caput in doctrina Christiana et ecclesia. Videamus istam doctrinam mit eim grossen exempel beweist. Ibi paralyticus est et est qui non potest operari suis membris. Sicut etiam gentiles: yhe heffter sie mit der rechten Hand wil da her greiffen, Eo plus greiffet er durt hin. Ille homo muß bestetigen doctrinam de fide. Hominem ante fidem potes paralyticum dicere, qui libenter quidem multa facere vellet,

2/3 H[oc] bis praedicavimus unt ro zu 2 Paralyticus r 2 Hoc] H  
4 ec 7 beste

## MATHEI NONO.

N]

Matth. 9, 1 ff.

'Et ecce adduxerunt illi paraliticum in lecto decumbentem.'

10

Proponit fidei nostrae exemplum haec historia, sicut in ecclesia semper praedicanda est. Paraliticum appellant qui omnibus membris adeo dilaceratus est, qui quamvis libenter operari conetur, nihilominus possit. Ita et homo impius sese habet, sine fide, qui quamvis multa conetur

zu 14 Paraliticus figura impiorum r

K]

## Dominica Decima nona.

15

Matth. 9, 1 ff.

'Ascendit Iesus in naviculam' Mathei 9.

Hoc euangelion nobis quoque exponit exemplum fidei et eius naturam et vim exprimit et declarat. Qua de re non pauca nobis dicenda sunt. Proinde accipiemus hoc exemplum et penitus introspitamus. Paraliticus dicitur qui membris suis nihil potest efficere, cui membra ita distorta et dilacerata sunt, ut iustam longitudinem non habeant, ita ut conatui membrorum non respondeat effectus. Qui scire velit, quid homo qui est sine fide et antequam habet fidem, praestare possit, praeponat sibi hominem paraliticum et eum diligenter intueatur. Paraliticus quo plus facere nititur, eo minus facit. Ita se res habet cum homine fidei ex parte et qui nondum est renovatus

15 ro über Dominica steht schwarz 19 16 unt ro 17 exponit (nobis)

R] sed quanto plus vult eo minus. Aristoteles *κ. τεν* er für sich wil schlähen, schlecht er für sich.<sup>1</sup> Sic est omnis infidelis et praesertim iusticiarius: qui multum exercent se operibus hin an zu kōmen et econtra. Quando homo ante fidem et Christum sich unterwinden für Gott, fit, ut reddatur superior und verstockter. Et suis operibus non fiunt cordatiores, letabundi, Sed angst und sorg. Ut ps. 9. Monachus probissimus quanto plus servat ordinem, *hē* Ps. 9, 14 f. ungewisser wird er, quia cor non habet fidem, ergo nec requies, daß heißt verus paralyticus. Si vero sunt stolz ut iusticiarii, quanto plus bonorum faciunt, *hē* superiores et dei contemptores. Et debent plus deum timere, fiunt *ineus*, Ut Iob, ut omnia miracula dei et verba contemnunt. Et find eben Iob 41, 15

4 fide    9 deb    10 mira:    contemnunt

<sup>1</sup>) das eine (wohl das zweite) für sich steht st. hinder sich. Ein Fehler von der Art wie sie in diesen Nachschr. öfter begegnet. P.

N] operando, nihilominus aliquid boni operari<sup>2</sup> possit, ut scilicet omnes hypocritae: aut enim omnino deficiunt in opere aut omnino superbiunt, atque ita nihil ex animo benefacit omnisque conatus illorum labor et dolor. Qui quanto magis operentur, eo magis deficiunt timore aut superbia tumescunt, Iob 41, 15  
 15 qua superbia cor eorum induratur incutis<sup>3</sup> more de quibus propheta scribit et hic eorum figura pulcherrime in phariseis Christum accusantibus videtur.

zu 12 Pestis operum sine fide facientium r

<sup>2</sup>) erg. non    <sup>3</sup>) = incutis

K] et illuminatus gratia fidei per spiritum sanctum. Et maxime hoc usu venit in iustitiariis qui valde sunt solliciti, quo possint multa bona opera facere, cum tamen interim nullum opus bonum ab ipsis fiat, imo nec fieri possit, 20 dum sollicitudo et conatus eorum sit fide destitutus. Quando praestituit sibi homo multa egregia praestare opera, fieri aliter nequit, quin alterum horum accadat: ut aut fiat superior aut deiectionior. Si qui sunt qui praesumunt multa opera et ea opere praestare non possunt, semper sunt pavidi et inquietam habent conscientiam: quo plus operum fatiunt, eo deiectioniores 25 redduntur. Sicut invenias monachum multo studio et labore, vigiliis multis conantem bona opera facere, nocte media surgentem et preculas suas decantantem, crebro ieiunantem: semper tamen conscientia inquieta manet, quia cor vacuum est fide. Si vero sunt qui aliqua opera fatiunt, hi suis operibus inflantur et superbiunt et propter ipsa opera sibi debere 30 celum putant. Quanto plus boni praestant, eo magis accrescit cornu superbiae et vanae fidutiae. Debebant crescere in timore dei et crescunt in contemptu et fastu dei, dum suis operibus tribuunt quae deo tribuenda fuerant. Et hi ex eorum sunt numero de quibus in textu dicitur, quod blasphemiae

26 nach surgentem kleine Lücke



R] die gichtbrüchigen qui hoc Euangelio Christo aufflauren, quod deum blasphemet. Ergo unchristlich mensch sic vivit, daß er ubel erger macht et oportet fiat. Sicut illi aurigae contigit, qui in schlam steck mit 4 rotis, volebat rotas scharff hauen. Sic nos volumus der sach helfen, sed paralyticus manet paralyticus, donec veniamus ad Christum, ut ille adfertur. Interroga eum, quid faciat? iacet in lecto und leßt sich tragen, non potest incedere, facere, daß sind die rechten heuchler. Daß bet significat, quod iacent in conscientia verzweifelt vel verstockt, putant se wol dran sein vel omnino desperati ut paralyticus, moribundi. Ibi exemplum propositum ante oculos, als wenig paralyticus da zu thut, ut fiat sanus, so wenig nos, ut from werden. Ante Christum et extra Christum fit malum peius. Qui adferunt, müssen from leut sein, habent talem fidem: Si adferimus, so kan er und wird helfen. Ideo

1 gicht: 1/2 blas 2 unch: 3 scham 8 verzweif: 9 oc 12 fidem] f

N] Tales paralitico figurantur, cuius morbus non immutatur, quousque tandem ad Christum deferatur. Quid facit paraliticus? Decumbit in lecto, portare se sinit. Hoc certe pulcherrimum opus nostrae gloriacionis: nihil facere et tamen salvari misericordia domini. Deferentes vero pii sunt tanta fiducia in Christum moti, ut non desinerent ab hoc opere quorum fide Christus incitatus. Hii nostrorum episcoporum, euangelistarum, patrumfamilias et

zu 14 Nullum paralitici opus r zu 16 Adducentes qui r 18/377, 11 Hii bis typum unt

K] arguunt Christum qui sibi arrogat opus quod solius dei est, utpote remittere peccata. Quamdiu non sumus Christiani et caremus fide, impii et mali sumus una cum operibus nostris et quo magis laboramus mederi peccatis, eo plura peccata committimus et semper augentur et crescunt in nobis peccata, donec pertingimus ad Christum qui solus morbo peccatorum certam medelam ferre potest. Id quod in hoc paralitico expressum cernimus. Quid autem facit paraliticus, quae opera confert ad sanitatem impetrandam? Certe nulla. Decumbit in lecto, portatur et defertur per baiulos ad Christum. Egregia sane et spetiosa opera habes. Hic pulchre depictum est, quid homo ad iustitiam suam conferre possit. Nam quemadmodum paraliticus nihil ad recuperandam membrorum suorum integritatem adhibere potest, ita multo minus facere aut praestare potest homo, ut iustificetur, cum extra Christum nulla est sanitas, nulla iustitia, nulla salus. Porro qui adportant paraliticum ad Christum, pii et probi sunt homines et fide insignes. Tale eorum est fides, ut certo apud animum suum concipiant et constituent non destitui auxilio nec passuros repulsam qui bona spe et fidutia ipsum accedant, unde etiam dicitur in textu 'Ut vidit fidem illorum' &c. Sunt autem his paralitici baiulis similes, quotquot in hoc sunt, ut homines ad Christum et veritatis

19 arrogant

R] Christus, dicit textus, respexit fidem eorum, placuit ei quod talem fidem habuerunt in se. Hi sunt praedicatores et qui alias admonent familiam: illi adferunt ad Christum. Illi fecerunt corporaliter in corporali egritudine. Nos quoque fecimus, quando docemus alios ut agnoscant se nihil esse, et ostendit  
 5 illi, wen ex sol kometen ad hanc gratiam, ut a paralyti liberetur. Et hoc fit, quando eum auferis a se et ad Christum fers. Tum ghet die frolich sthym et caput huius Euangelii, quod Christus aperit os suum et dicit 'Fili.' Ibi Matth. 9, 2 rurt ex nicht die verstorckten paralyticos, sed alios qui sunt verzweifelt und kleinmutig in suis operibus, qui in eis non potest invenire auxilium, das  
 10 ist das wort das sol klingen in Christianitate. Ibi vides, qui verba

1 fidem] f. fid 3 egri 5 gratiam] g 6 aufer(a)s fro: 8 verzweif

N] aliorum typum gerunt, quorum officium est lapsos corrigere, elevare, instaurare ac plane ad aliam vitam incitare. Tunc dicit Christus

'Bono animo esto, fili, Remittuntur tibi peccata tua'.

Matth. 9, 2

Haec verba ad hos solos pertinent, qui afflictas conscientiae fuerint ex  
 15 sui cognitione permoti. Hos, inquam, consolatur hic Christus ex sola gracia, misericordia sua, ne gloriemur in nostris viribus et operibus. Sed quid dicit Christus? 'Fili, crede', non dicit: ex quo multa bona opera iamdiu machi-

zu 14 Verba plene consolacionis r pertinet zu 17 Non dicit Fac hoc fac illud sed Crede r

K] cognitionem adducant, ut ministri et praedicatores verbi. Item qui quocunque modo adiuvant salutem proximi sive instituendo sive adhortando,  
 20 increpando et arguendo et quibus mediis tandem id fiat. Item: Si qui peccanti gravitatem peccati ob oculos ponat et in cognitionem peccati ducat, rursum quoque ostendat, unde remissio peccatorum consequenda, indicans et proponens Christum, admonens ut si a peccato liberari velit, ad Christum spiret et confugiat. Hinc sequitur, ut Christus dicat et consoletur  
 25 nos verbo oris sui 'Confide, fili, remittuntur tibi peccata'. Hanc vocem Christi sequitur sanitas, sequitur remissio peccatorum, postremo alacritas et gaudium conscientiae. Haec autem verba nihil ad superbos et per se iustos ac sanctos attinent neque enim his dicuntur, sed ad humiles et contritos spiritu peccatores qui sentiunt se premi multitudine peccatorum. In horum  
 30 auribus haec vox Christi personat et nihil gratius est illis quam audire 'remittuntur tibi peccata'. Haec est vera vox et praedicatio evangelica quam semper in ore habere deberet Christianus praedicator et afflictas conscientias consolari ea. Homo per se omnia facit deteriora, sed immutatur a Christo per meram gratiam sine omni meritorum respectu et additione. Nullum enim  
 35 opus fecerat hic paralyticus, quo mereretur, ut membra pristinam sanitatem

R] *ſtimmen cum opere, opus est quod homo nihil potest facere nisi peius. Ego 3 annis ieunavi. Ibi nullum verbum memoratur, sed est gichtbrüchig et quod adiuvor, est mera gratia. Sic verba klingen ut opus. 'Seh getroßt', quid hoc significat? Non dicit: tantum bene meruisti, ut saneris, multa passus: remittuntur tibi peccata. Item: ieunasti, non potuisti edere, der troſt haſſt 5 auff kein werck, gedult ꝛ. Sed ſuffet der troſt auff vergebung der ſund, das iſt clar und hel gnug geredt. Ibi nullum ergo opus ponitur, quo fideret cor humanum. Noch ſol man in mundo ſo narren, quod doctores homines wollen zu friden ſehen ſuis operibus. Remiſſio peccatorum ſol dich frolich machen. Hoc est caput doctrinae Christianae et tamen periculosissima 10 praedicatio. Si non praedicatur, quod troß cordis ſol ſthen auff remiſſio peccatorum, Sequitur tamen, quod homines wollen getroßt ſein, quia qui habet cor turbatum, confugit ad opera, ut tranquillam habeat conscientiam.*

1 ſtimme über peius steht malum 2 gicht: 3 gratia] g zu 5 über haſſt steht ſuffet berg 7 cl 8 hu doct ho (ebenſo 12) 10 periculosi/ 11 ſthe 11/12 remiſſio peccatorum] r p 13 habeat] hab

N] *natus es ieiuando, orando ꝛ. sed solum misericordiae meae confide et ad- here. Cur debet bono animo esse? Respondeo: propter peccatorum remis- sionem nactam. Quae maior congratulacio perterritae conscientiae contingere potest quam peccatorum remiſſio quae tot indefinitis monſtris et viis a nobis requisita est? Nulla alia ex caussa quam quod ſcopus ille euangelicus neglectus ſit. Si enim hic digne commendatus fuiſſet, non in tam varia*

14 (ex) misericordiae zu 15 Ad quos regnum Christi pertineat 16 r 17 Remiſſi: peccatorum ſummus theſaurus r zu 18

K] *reciperent, sed ex nuda dei misericordia proficiſcebatur. Proinde dicit 'Re- mittuntur tibi peccata'. Non inquit: meritis es, neque ait ſanitate restitu- tum eo quod multa perpeſſus aut quia in lecto decubuerat. Hoc ſi perpen- deremus, nullum utique opus hic recenseri inveniremus, propter quod mereatur paraliticus ſanitatem, nec tantum tribueremus noſtris operibus ſicut facimus. Proinde ſcientiae pax et tranquillitas in nulla alia re aut opere ſita eſt 25 nec aliunde pendet quam ex remiſſione peccatorum. Verum hoc docere et praedicare non expedit nec tutum eſt, ſed tamen neceſſarium eſt hoc doce- re, ſcientiae pacem conſtare ſola peccatorum remiſſione. Si non prae- dicemus, ſtatim ſectae et hereses innitentes ſuis operibus et pacem querentes per merita ſua ſurgunt. Sin praedicemus, mox carnales homines dicent: Nihil 30 ergo fatiemus, ſimus otioſi, ſtertamus ſecuri, quandoquidem ſola peccatorum remiſſio efficit gaudium in corde. Adeo periculoſum eſt hanc doctrinam vel apud iuſtitiaſios tacere vel apud carnales homines invulgare. Utrumque non fit ſine animarum periculo et damno. Quid hic facies? Nihil facere impium,*



R] Si vero praedicatur: Remittuntur tibi peccata et der troß sol sthen auff der remissio peccatorum, non in operibus, passione, egritudine tua, sequitur statim: ergo nihil faciemus. Quid nunc faciendum? es wil werden alles thun und nichts thun. So ferlich ist die lex zu bringen in corda hominum. Das ist  
 5 die mittel straß, zur freude cordi et requiem conscientiae meae nihil servat nisi remissio peccatorum. Ibi habes exemplum. Illi auxilium fertur sine omnibus operibus, adest saltem remissio peccatorum. Tum überſchlaße, quid vocet remissionem peccatorum. Christus non respicit, quantum ille passus sit, Ut nostri praedicarunt: qui multa patitur, remissionem peccatorum requirit. Quid  
 10 est remissio peccatorum? Si est remissum, non est verbinet. Ideo hoc verbum damnat omne meritum, opus. Da mit were ich den, daß man mit thun, nostris operibus et viribus die fund weß thun. Nam hinc fluxerunt omnes ordines. Et dicunt: Confide, quia es probus monachus. Sic mundus sthet, sed stant ut ille paralyticus in lecto. Paulus: non gloriior me multum passum<sup>2. Cor. 11, 23 ff.</sup>

1 peccata] p      2 (ebenso 6. 7. 10) remissio peccatorum] r p      8 remissionem peccatorum] r p      9 re pec      11 den kaum dem      13 dicunt] d

N] 15 monstra lapsi fuisset, sicut pro dolor factum est. Si enim vere haec verba praedicassent, nullam operum iusticiam docere potuissent. Quae enim peccatorum satisfactio commendari potuisset, si Remissionem peccatorum contemplati fuisset? Dicit enim: 'Remittuntur tibi peccata tua', non dicit: Du hast sie bezalet, sonder sie seyndt dyr vorgeben. His verbis cor pacificatur, quod ab operum conatibus nunquam potuisset erigi. Sed dices: ergo nihil nobis operandum? Respondeo: Quid operari vis, cum adhuc nondum

16 (ad) nullam      zu 19 Remissio, non satisfactio commendatur r

K] Omnia facere sui fidutiam habet annexam. Sic est faciendum. Propter pias et anxias conscientias, non dissolutos illos et carnales homines inculcanda est remissio peccatorum. Iam excute et considera, quid est remissio peccatorum.  
 25 Christus non intuetur hic opera paralitici, quae nulla fecerat, nec hoc quod multa passus fuerat, sed tantum ex gratuito dono condonat et remittit illi peccata. Si remittit, certe non meretur, quare hoc verbo remittuntur. Prostrata et conculcata iacent omnia merita nostra et omnis conatus adeoque vires omnes delendi peccata. Dicit et Paulus in Corinthiis multa se esse passum,<sup>2. Cor. 11, 23 ff.</sup>  
 30 non tamen audere se in hoc gloriari. Itaque cordis gaudium ex nullo opere quam ex fide provenire debet nec poterit aliud esse propter quod leta et hilaris sit conscientia, praeterquam quod sciat peccata per fidem esse ablata et nihil esse, quod eam amplius ream statuere possit. Conscientia vero pacata et ubi iam filius dei factus est, nullum omittit opus, fac quantum-

34 nullum (nullu)

R] sic quod remissionem peccatorum. 2. quod cor sol frolich sein an alle werd, solum ex remissione peccatorum, ergo nihil faciemus. Sic caro vult vel nihil vel omnia facere. Wie her ynn die mittel stras: ad conscientiam letificandam sol nichts gelten quam haec vox 'fili'. Ubi tum habes quem in conscientia? tum esto ille vir qui prius volebas esse. Cum iam dixeris 'filius' et remissum 5 peccatum tuum, seh der man der wolt. kloster stifften zc. et tum sat operum invenies. Vides, quod paralyticus non ideo sanatur, das er sich iterum sol auffß bett legen lassen et domum perferri, sed ut ipse ferat lectum domum. Antequam sanatur, nihil facit, postea omnia, da ghet hin, portat lectum, facit domi, quod ei commissum, das istß werd, Et verbum adest 'Vade, sume lectum, 10 vade domum'. Ergo non iubet eum nihil facere, sed trit auff den fuß et hoc non solum, sed porta lectum et imponit sat crucis, cum, wart deins haus. Christus 1. non inde gaudebis, quod surgis et lectum portas, sed quod tibi remissa peccata. Ita clare habetis ex Euangelio, quod ante fidem homo nihil potest boni facere, sed ye in her ers thut, ye erger ers macht. Ut paralyticus quanto 15 plus se moverit, tanto plus sibi mordet. Sic inspicie paralyticum, videbis

1 remissionem peccatorum] r p (Sic habe) 2 2 remissione peccatorum] r p  
vult] v 5 re 12 crucis] X 13/14 remissa peccata] r p 15 boni] b

N] sis sanus? quid potuit paraliticus efficere? Nihil, sed postea sanatus operatur. Non enim ideo sanatur, ut iterum in lecto decumbat, iaciendo, sed ut surgat, eat lectumque domum ferat et suis viribus conetur. Ita et nos cum ad sanitatem fideique gradum et iustificationem pervenerimus, tunc nobis 20 summopere studendum, ut bene operemur, gratis tamen, quia iam ex sanitate

zu 17 Oportet prius sanemur quam operemur r

K] cunque operum unquam a te fieri possit, exerce tantum fidem. Paraliticus non sanatur, ut miser decumbit in lecto et se gestari sinit, antequam sanatur, nihil facit. Dicit enim Christus: Surge et erige te in pedes, utere viribus tuis, vade in domum tuam, fatiens quod tui est officii. Labora et nutri 25 familiam. Verum non ideo sis consolatus, quod haec quae mando tibi, fatias, quod surgas, domum petas et familiam cures, quamquam et hoc sit bonum opus. Sed ideo sis letus et exhilaratus, quia remissionem sis consecutus puro dei beneficio. Hoc verbum Christi suppeditat ei vim, ut possit accipere lectum et fungi suo officio. Postquam autem sanavit, non ait nec mandat 30 Christus, ut Iacobum visat aut Iherosolimam cursitet aut ut fiat monachus, sed omnino talia iniungit opera quae a sanctis illis hypocritis non reputan-

R] utrumque. Die werdē gelten nicht quae facit ante sanationem. Sic homines infideles Euangelio. Sic post sanationem facit opera, non per quae fit sanus, sed fers blat umb, er trit auff sein bein, da ihm Christus die gesundheit geben hat 1c. Vides, quae opera prohibeamus, nempe quae fidem faciunt auff unser  
 5 gerechtigkeith. Christus sit hoc, tu cogita, ne sis piger et exhibe opera erga proximum et deum, quia sind nu gesund. Hab achtung auff den herrn, ob er nicht ordine gesetzt hat sua verba. Ubi sanatus, quid iubet? Non iubet in cenobium ire nec fugere consortium hominum. Sed iubet opera facere quae sanctus homo non inspiceret. Ratio: praetereunt istud Euangelium.  
 10 Opera quae faciunt Christiani, haben gar kein schein. Quis non potest surgere, ferre lectum, ire domum? canes können sthen, equi tragen hominem, non habent spetiem. Sed ideo facit, ut homines auferat vom schein ad vera opera. Forte fuit paterfamilias. Ideo dicit: Non opus ut ieunes, sed ito domum et wart deins dings und gedendē, was dir zustehe. Sic servus, famula,  
 15 si facit was ihm zustehet, optima opera faciunt. Sed mundus non credit, sed dicit: wir müssen sauer sehen Esa 58. edebant escas quas alii, si quid  
 sonderlichs est, das ist etwas kostlich. Es hat nichts gedawet, quando quis fuit princeps, paterfamilias, quia non gleiffen da. Ibi sint prudentes Chris-  
 20 tiani, ut sciant das nicht dran lieg, wie die opera gleiffen. Ut: vicinus tuus non credit, tu credis. Ibi sunt similia opera: tu educas pueros ut ille. Et

1 (ebenso 12) ho: 4 fid 5 gerecht cog 7 ord 13 ieunas 14 geb  
 15 optima] op

N] corporis sponte et ultro proveniunt. Ut in paralitico vides qui non ideo surgit et lectum tollit, ut sanetur, sed prius sanatus tunc haec operatur. Ita nos pii non ante fidem operamur, sed nacta fide opera sequuntur. Non enim eum opera splendencia facere iubet. Quam enim haec opera faciem habent,  
 25 quod iubet eum surgere, domum ire, lectum portare? Sunt haec opera Christiano digna? Respondeo: Mundus haec opera non bona estimat, quia non splendent. Sed Christus opera minus splendencia suscipit. Nonne estimas hunc paraliticum suae tunc vocacioni (quaecunque fuerit tandem) enixe studuisse? Ita et omnia nostra opera domesticae curae, laboris qui-  
 30 cunque nobis obvenerunt, saltem in fide fiant, bona et optima opera sunt,

23 nos über pii zu 26 Credenti omnia opera bona r

K] tur quidem pro bonis operibus et ut contemptissima et nullius reputationis coram deo suspitiunt et aspernantur, utpote quae talia sunt opera quae et equus et canis praestare possint. Nam et canis currit et equus onera portat. Itaque fit ut non admirentur aut magni reputentur a mundo. Christus  
 53 iubet, ut fatiat quod est viri erga uxores et liberos: querere victum labore



R] tamen tam magnum discrimen, ut celum a terra distat. Tu credens dicis: Ego gratias ago, scio, quod cor und troßt sol seßen auff sein gnad, non opus, daß nicht cor facit pacatum. Ideo faciam was mein ampt mit sich bringt. Ibi incedunt opera mea ut illius paralytici ad quem deus dixit 'Surge'. Illam conscientiam non potest habere tuus vicinus und wirt ihm sein erbeit sauer, 5 putat communem statum suum, sicut alii faciunt, sic ipse. Nullus credit sibi dictum a deo, ut ista faciant. Et tum venit in mentem: Ich sol ein mal from werden, quaerit alia opera. Sic ieiunat et ghet ex domo, sucht andere werd und wil da durch from werden. Gratias agere debemus, ad hanc lucem venimus, ante fidem et remissionem peccatorum sollen alle opera rein ab sein, 10 post: ghe heim in domum tuam i. e. quando probus factus et credis in Christum, mane in statu in quo es. Si princeps, fac principis offitium. Si consul, civis credens. Hoc vult mundus non audire, sed persequitur et dicit tum nos prohibere bona opera. Nos iubemus cum Christo surgere, daß wer wir, daß der paralyticus sol auff sein fuß treten et dicere ad Christum: sum 15 sanus. 1. Remissio peccatorum facit cor letum. 2. vade in domum etc. Hic

2 Eg g a gnab] g 2/3 non opus [darüber daß] (sol) ich nicht (ut) cor 3 mein über (sein) 9 Gratias agere] G a hanc] h 10 remissionem peccatorum] r p 13 vult] v 14 bona opera] b o 15 dicere] d 16 Remi/ p

N] quia primum ex fide procedunt, imitantes vocantem dei voluntatem ad hunc laborem, tunc omnem laborem peragimus ad utilitatem proximi, tale cor omnia hilariter facit. Hanc fidem si quis non habuerit, et tamen eadem opera facit, imitans alios, is nullo iucundo corde quid operatur, suis operibus se 20 vivere et alere putat nullique inservire persuaderi potest, non rite suae vocacioni studet deque voluntatem non contemplatur, interim sibi opera aliqua fingit et eligit, electos dies ieiuniorum, feriarum, suam vocacionem veram deoque placentem negligit. Sed pii suis vocacionibus externis quibus- 25 cunque eciam infimis summopere student. Haec igitur huius Euangelii summa est, primo ut nos paraliticos et infirmos agnoscamus Bonoque animo per fidem in Χριστον sumus. Tandem ut nostrae vocacioni studeamus externisque operibus omnibus nostrae vocacioni convenientibus indulgeamus

zu 18 Quaelibet vocacionis opera bona et deo placita r 18 (...) laborem zu 22 Omnia contraria agit impius r zu 26 Summa r 28 vocacioni(s)

K] manuum, quo uxorem et liberos alere possit. Mundus vero longe spetiosiora comminiscitur opera, quibus deo, sed frustra placere vult. Verum pii et 30 veri Christiani discant magnificare haec opera, licet multorum sunt communia nec reputantur iuditio mundi et rationis quae semper fingit peculiariora quaedam opera et illa quidem magnificat et in magno pretio habet. Summa eu-

R] habes summam Euangelii: tueret den qui volunt facere, antequam credunt et movent etc. Das ist der rechter Euangelien eins, das sie wissen, wie ihr Leben sthe. Alii non intelligunt, ideo persequuntur et haben muhe und erbeit de suis operibus. Quisque sit in celis et recte auch auff erden. Non ut mulier  
 5 in Zach. c. 5.

Euch. 5, 7

---

3 perseq 4 celis] c

N] firmiter credentes omnibus hiis nos deo et proximo inservire. Haec de hoc Euangelio.

Communis oratio pro Euangelii praeconibus constanter perseverandis et pro sectarum autoribus qui hoc tempore perniciosissimi Euangelii hostes  
 10 sunt et pro ducibus quorum machinae et strategemata ipsius sathanae sunt semper euangelio contrariantis. Novi enim ad unguem Sathanae insidias, ob id adsidue et diligenter deus orandus.

---

9 perniciosi//

K] angellii est haec: Ad conscientiae gaudium impetrandum nullum opus accedere debere. Dimissis vero peccatis et exhilarata conscientia fatiendum est quod  
 15 exigit et vult a nobis fieri deus.

## 77

### Predigt bei der Hochzeit Michael Stiefels.

(26. Oktober 1528)

Am 25. Oktober 1528 begab sich Luther nach Lohau, um Tags darauf Michael Stiefel mit der Witwe des Lohauer Pfarrers M. Franciscus Günther zu trauen und ihm „die Pfarrei zu übergeben“ (Enders, Briefwechsel Bd. 7 S. 9 f.; 6 S. 397). Die bei dieser Gelegenheit gehaltene Predigt ist uns in doppelter Gestalt überliefert. Sie findet sich von Röder aufgezichnet in der Jenaer Handschrift Bos. o. 17<sup>m</sup> Bl. 114<sup>a</sup> — 116<sup>a</sup> und steht dort mitten unter den Sonnabendpredigten über Joh. 16 — 20 aus den Jahren 1528 und 1529. (Vergl. Unsere Ausg. 28, 191.) Außerdem besitzen wir eine als ‘Summa’ bezeichnete Überarbeitung jener Predigt von der Hand Stephan Roth’s in der (Unsere Ausg. 4, 527 beschriebenen) Zwifauer Handschrift Nr. XXXVI Bl. 140<sup>a</sup> — 143<sup>a</sup>. Roth’s ganz deutscher Text schließt sich ziemlich genau an die Nachschrift Röders an, ob ihm noch eine andere vorlag, muß dahingestellt bleiben.

Roth’s ‘Summa’ ist nach der Zwifauer Handschrift abgedruckt in der „Zeitschrift für kirchliche Wissenschaft und kirchliches Leben“. 1885 S. 581 — 583.

Wir teilen oben Röders Nachschrift (R), darunter Roth’s Bearbeitung (X) mit.

R]

In Lochaw 26. Octob: M. Stif: c. n.<sup>1</sup>

Matth. 22, 1ff.

Heri audistis in Euangelio, qui Christus regnum celorum assimilavit nuptiis, quas rex filio suo, et quod ex hospitibus unus non habuit vestem et quamquam invitatus ad nuptias, se non stelit ut amicum sponsae et illis in honorem, sed ut crapularetur. In illo stude ist angezeit abusus, qui fit 5 Euangelio per illos, qui tantum quaerunt suum nutz. Ut illi gangen ist, Sic omnibus illis, qui vivunt ita, daß sie der hochzeit ein schand an thun.

Daß hat sich got a principio bebliffen, quod depinxerit regnum celorum per nuptias. Quia satan non quiescit, sed semper sollicitat infirmum cor contra deum, ut facile obliviscatur, quid deus praeceperit. Ideo deus sepe 10 monet et varie depingit regnum suum, ne obliviscamur. Sic et gentes fecerunt: quando voluerunt quid servari in populo, haben sie es gestelt in ein gedicht gemelt, ut de 3 graciis: 3 mulieres depinxerunt vertentes vultus gegen ein ander et dorsa retro, ut beneficiorum recordemur et malorum

2 aud assi 3 hab 4 et sp o 5 ho-o 6 Eg 7 (u. 8) bz reg c  
9 sat 10 praecep 11 oblisc 13 depinx 14 bene record

<sup>1</sup>) = concio nuptialis oder celebravit (celebrante) nuptias.

R]

Summa Concionis D. Martini Lutheri habitae in nuptiis Michaelis Stieffels pastoris in Lochaw Anno r. 1. 5. 2. 8.

15

Matth. 22, 1ff.

## Euangelion Matthei .XXII.

Sie sehet Ihr, das einer zur hochzeit geladen, sich nicht hat gestellet als ein freunt der Braut, sondern ist darumb hinfomen, das er hat prassen und schlemmen wollen, Inn welchem klar angezeigt wird der mißbrauch, der dem Euangelio beweiset wird durch die so Ihren eigen nutz suchen. Aber wie 20 es diesem gegangen ist, so wird es allen denen gehen, die zu dieser hochzeit nicht ein recht hochzeitlich kleid anthün, das ist, die an dem Euangelio das yhre suchen.

Nu ist das sonderlich hie zu mercken, das Christus das hymelreich der hochzeit vergleicht, denn der Teuffel ruhet nicht, sondern reizet unser fleisch on unterlas widder Gott, das wir seiner gepot und seins worts vergessen. Darumb hat Christus vielmal sein reich den dingen vergleicht, die wir stets für augen hetten, auff das wir ihe seines worts nicht so leichtlich vergöfen. Also haben die Heiden auch gethan, wie die Poeten und geschichtschreiber an- 30 zeigen. Sie haben drey Gratias gemalet, also das sie die angesichte gegen einander und die rücken von einander keren, Uns damit zu lernen, das wir der wolthat treulich gedenden und der ubelthat leichtlich vergessen sollen, Denn sie haben gesehen, das man der wolthat balde und der ubelthat langsam vergisset. Also haben auch etliche Christen gethan, wie wir Im Papsthum 35



R] obliviscamur ꝛ. Viderunt enim statim vergessen sein. Sic et quidam ex Christianis fecerunt, ut verbum servarent in memoria. Ut qui Cristoferum pinxerunt: puto fuit, qui depinxit magnum virum et arborem magnam in manu, qui ꝛ. Sed quod Christum imitari Christianos, Voluit hoc indicare:  
 5 qui vult Christianus esse, der muß ein gut Cristof sein, quia sol Christum tragen. Paulus: 'portate Christi' ꝛ.

1. Cor. 6, 20(?)

Oportet sit magnus et probus, quia Christus ist fer schwer, ut etiam dicit illa legenda, quod tulerit in se coelum et terram. Gravissimum est, ut homo sit from. Si sol einer ein prediger sein, oportet sit Cristoferus, quia  
 10 multum cogitur pati propter Christum puerum et wirt hm schwerer denn hmel. Item si quis princeps sol sein, sol er recht richten, handeln, habebit multos inimicos: subditos et consiliarios infideles. Ideo pertinet, ut sit Cristoferus. Veni ad coniugatos. Si vult esse bonus hauswirt, debet nutrire uxorem, zuchtig und erbar leben et educare filios et uxorem. Satan impugna-  
 15 bit per uxorem, familiam, indiget, ut sit maximus Cristoferus, oportet muß tragen. Sic sol ein knecht, magd, kind from sein, est gravissimum, quia Satan impugnat. Es ist kein stand so gering, sol man recht furen, er wird hhm schwerer denn hmel und erden, ut supra dixi de principe. Satan dolet, quod unus sit probus eheman. Hoc dico ideo, quod boni homines,  
 20 qui huiusmodi pinxerunt, hoc significare voluerunt, quam grave sit from zu sein. Et Cristoferus: ein Christ treger: pertransit mare i. e. mundum et ibi variae bestiae depictae i. e. variae tentationes. Oportet non acht. Et nihil mit nisi futer und deck: quia nihil secum portat quam ein wechzer und stuch

|             |                     |                    |                           |                                 |
|-------------|---------------------|--------------------|---------------------------|---------------------------------|
| 1 oblice    | Vide                | 2 Cristoferum]     | Cristo                    | 4 manu c aus margi [= margine?] |
| 5 gut] g    | 8 coelum et terram] | c ꝛ t <sup>m</sup> | 13 (ebenso 15. 21) Cristo | 14 et uxores                    |
| 14/15 impug | 19 homines]         | ho                 | 20 vol                    |                                 |

R] gesehen haben, das sie uns S. Christoffel surgebildet und gemahlet haben, einen  
 25 grossen starcken man, der ein bawm Inn der hand hat und tragt ein kleines kindlein, den Herrn Christum (und ein alter man leuchtet Ihm) und hat ein wepshen, dar Innen sind brod und fische ꝛ. Damit sie haben anzeigen wollen, das, wer ein Christen sein wil, muß auch ein Christoffel sein und Christum tragen. Darumb muß er gros, das ist, from sein, das er Christum,  
 30 der da schwehr ist, tragen müge. Denn es ist einem menschen schwehr from zu sein und Christum uber das meer zu tragen, das ist uber die welt, dar Inne mancherley wilde bestien und thiere sein, das ist mancherley nott, ansechtung und beschwerung. Das heist denn unter Christo gegangen.

zu 24 S. Christoffel ist nicht ein lebendig mensch gewesen ꝛ. Sed figmentum quoddam. r  
 25 trage zu 25 Vide S. folio. 51. r<sup>1</sup>

1) dort steht ein Stück aus der Predigt Luthers vom Jakobitag 1529, eine kurze Darstellung der Christophoruslegende.

R] prot. Et tamen portat Christum i. e. est in statu, ad quem deus eum elegit, das heißt unter Christo gangen, quia Christus eos adiuvat. Was holt er sich denn? Oportet suscipiat den großen baum et innitatur. Et hoc est verbum dei, per quod solatur nos deus. Si enim ghest in tuo statu ut praedicator, coniugatus rexeris familiam, habebis quidem tentationes, sed non desereris: dabo tibi baum i. e. forte verbum, per quod erhalten. Hoc dixi, qui verbum debet ꝛ. Postea ablato verbo venit pictura in abusum. Gentiles non intellexerunt, quid voluit pictura 3 mulierum, facta est idolatria. Si vero ascriptum, quod deberemus meminisse beneficiorum semper et oblivisci malorum. Sic cum Cristophoro. Sic ascriptum: hie sthet ein bild Christiani hominis, qui vivere debeat. Ergo fecerunt ex imagine, quae facta zur ler et ermanung, ein abtgot. Sic Satan semper potest omnia vertere in abusum, tam prope adest nobis. Ille quoque hats gut gemeint, qui S. Georgium dracone ꝛ. Ubi hat verbum geschwigen, macht ein abtgot drauß. Sic deus ab initio suum verbum hat in gemelt gefast. Ut in paradiso: Hic est arbor scientiae, de hac ꝛ. Item in vetere testamento praecepit, ut depingerent praecepta dei in foribus ꝛ., quia scivit, quid Satan moliatur, ideo heißt ers schreiben, malen. Ideo dedit scripturam, picturam, ut legeremus, dedit vocem, ut caneremus, dedit cor, ut in corde servaremus. Tamen non hilfft.

2 bj 3 suscip großen] gē pau— 5 fa 10 Cristoph 11 deb  
12 Sat 16 vet test 17 prae 18 über script steht uram picturam lege

R] Darümb mus der mensch ein grossen baum, das ist, Gottes wort ergreifen, damit uns Gott tröste. Denn gehestu Inn deinem stande aufrichtig, so wirstu gewis ansechtung haben, aber bis sicher, du wirst nicht verlassen werden, Gott wird dir einen grossen baum, das ist ein starckes wort geben, dardurch du solt erhalten werden ꝛ. Also hat man uns Sanct Georgen mit dem Lindwurm auch fürgemahlet. Aber hernachmals, da Gottes wort hynweg genommen ward, ist aus solchen schonen gemelden und bildnissen ein mißbrauch und abegötterey worden. Denn der Teuffel kans nicht lassen, er mus aus gutten dingen ein mißbrauch machen, So nahe ist er uns und so geschafft bey seinen sachen.

Also hat Gott von anbegyn allzeit sein wort Inn gemelde und bildnisse gefasset odder aber zeichen darzu gethan, auff das man deselbigen nicht so leichtlich vergessen. Als den baum des erkentnis guts und böses Im Paradis, Item Gott befahl die zehen gepot an die thüren und kleider zu machen ꝛ. Denn er wüßte wol, was der Teuffel Im hynne hatte ꝛ. Drümb hat Gott die schrift und gemelde gegeben, das man sie lesen und sehen solle. Die stymme und maul, das man davon reden und singen solle, und das herz, das man es dar Inne fasse und behalte, Und wenn wir gleich alles thun, was wir thun können, hilffts dennoch kaum, Denn der Teuffel ist dem wortte Gottes feind und hundertz, wo er kan und mag.

R] Sie Satan. Sie facit in isto Euangelio: hat er ein bild fur sich genomen, quod teglich fur augen ist et mundo frolich. Quando vides sponsam et sponsum, inspicie pro bild, das got gemallet hat, das also sol zu ghen in Christianitate. Multi sunt qui in nuptiis sunt, sed quot, qui cogitant quid  
 5 significant nuptiae, quae sunt dei gemelt und bilde? Et ne quid faciat ein irtung drauß, dicit Simile. In hoc stuch ubertrifft unsers her got's gemelt all ander gemel, quia Christopheri pictura est in pariete non vivax. Item non fuit hominis, sed dei imago, est vivax bild. Et ultra hoc schreibt er druber: Cum videritis nuptias, seite esse ein bild der geistlich hochzeit i. e.  
 10 des Christlichen lebens.

Iterum fit, ut plurimi eant ad nuptias (ut ille in Euangelio) et tamen non induant vestes: non considerant, quid significant. Ut si vicinus: cum faceres filio tuo nuptias et haberet pulchram vestem et veniret in lacera, diceres eum facere tibi in ignominiam, lest mich fur ein narren, si posset  
 15 quid leiders thun, faceret. Sic ille fecit. Venit ad nuptias, achtet der braut nicht, ja schendet den ganzen hauffen, praesertim sponsum 2c. Sic faciunt, qui invitati ad hoc, ut Christianam vitam ducant. Die sollen sich alzeit lassen vermanen, quando audiunt ein paucken vel vident sponsum 2c. Sollen sich lassen gedenden se audire vocem praedicationis, quia Christus dicit ein  
 20 gleichnis esse der geistlichen hochzeit i. e. Christenheit. Si quis ad nuptias invitatus et het ein unfluetigen rock an et schmöllet, diceretur: abi in Satanæ nomine, si non aliter vis. Sic hic, cum quaelibet nuptiae sind gefast in ein predig, quam deus facit et hortatur te, ut ornatus sis et frolich seist. Et

---

|          |                 |           |                 |               |              |             |           |       |
|----------|-----------------|-----------|-----------------|---------------|--------------|-------------|-----------|-------|
| 1 Sat    | 3 dz (beidemat) | 4 cog     | 7 Christo       | 8 hominis]    | ho           | dei         | c aus     | Chri  |
| 9 hoch   | 10 Christ       | 11 ut bis | E[angelio]      | rh            | 12 Ut o      | 14 diceret] | d         | 16 fa |
| 17 ducat | vitam]          | x         | 18 (und 19) aud | 20 geist hoch | 21 sch—ollet | oder        | sch—ellet |       |

23] Also hat Christus Inn diesem Euangelio auch gethan, da er das hymel=  
 25 reich einer hochzeit vergleicht, nympt ein bild fur sich das teglich für unsern augen geschihet und der welt frolich und lustig zu sehen und zu hören ist. Wenn du nu braut und breutigam sihest, so sihe sie an für solche bilde, die dir dein Christus selber furgestellt hat, das du seines Euangelions und des hymelreichs nicht solt vergessen. Aber Ihr seind igt viel auff der hochzeit,  
 30 der das wenigste teil bedencken, was die hochzeit bedeüte und das es Gottes gemelde und bilde sey. Drumb wenn du hochzeit sihest, so gedencke daran, das es ein bild ist einer geistlichen hochzeit, und wenn ich yrgend eine paucken höre, sol ich mich des worts Christi erInnern, da er das hymelreich einer hochzeit vergleicht und das er damit wil die geistliche hochzeit, der Christlichen kirchen  
 35 vermehlichung bedeutet haben 2c. Denn aber hastu das hochzeitliche kleid an,



R] hoc est, quando ghest in ein Eh stand und helts dich Christlich, unangesehen, an habeas necessitates, ob yhmß ubel ghet, fidit deo et facit quod pertinet ad vocationem. Ille habet vestitum nuptialem. Si vero abutitur sua conditione zu seiner wolust ut princeps, Non habet vestem nuptialem, ghet nicht unter Christo. Sic si est coniugatus. Si videt sponsum, cogitet: ego quo- 5 que invitatus ad nuptias, ut fides mea sit fruchtbar in omnibus his, quae vocatio mea x. Sic esset Christo et Christianitati ein schmuß und frolicher gast mit. Si vero contrarium faceret, tum ist der schelm, qui invitatus ad nuptias thut Christo und Christenheit ein unehre. Ideo sic contingit ut illi in Euangelio. Sic durch und durch heist daß das hochzeitlich kleid an haben: 10 in Christianitate facere quemque suam vocationem. Si adest necessitas, arborem x. Dein sol er frolich sein, ad nuptias pertinet gaudium, daß ein ißlicher ein frolichen mut habe, ut Christo gratias agat, quod in isto statu est, ut gaudeat. Es sthet schendlich, si quis bene vestitus et tamen tristis incedit, melius ut lugubrem vestem. Oportet adsit leticia. Sic qui Christi- 15 anus est, ubique invenit ursach, quod conturbet ring erumb: adest Satan et

1/2 Christ vnange, an hab neces 8 tum o 10 bz (beidemat und 12) hoch  
11 voc 12 Dein] kaum Drin 13 gratias agat] g a 14 vt gaude scheint gestrichen  
schend 15 Sic über (quia)

R] wenn du hm ehestande ungluck, angst und not leidest, feste stehest Im glauben und vertrauen zu Gott und bleibest mit lust und liebe Inn diesem deinem beruff, Misbrauchstu aber deines beruffs und bist mit unlust und widerwillen drynnen, so hastu das hochzeitlich kleyd nicht an, Sondern du unehrest die 20 hochzeit. Drumb wiltu die hochzeit ehren und nicht unehren, so gedencke, daß dein glaub fruchtbar sey Inn deinem beruff, darein dich Gott gestossen, nemlich das du die werck desselbigen beruffs und standes mit lust und liebe thust, gluck und ungluck leidest, wie es Gott mit dir schicke. Sonsten wird es dir eben gehen, wie dem hm Euangelio x. Wenn dich ein nott anstößt Inn 25 deinem stande, so gedencke, das du unter Christo gehest, wie S. Christoffel und must hyndurch durch das meer und durch solche nott, Wil aber die not und anfechtung zu groß werden und dich underdrucken, so sihe, das du den grossen bawm ergreiffest, das ist, das wort Gottes, daran halte dich, so wirstu wol aus dieser angst komen und zu lezt Gotte darzu danken, das du Inn diesem 30 stande sehest, der Gott wolgefelt und den er ausgeset hat, und frölich sein und ein gutten mut haben Inn solcher widerwertigkeit. Denn es sthet schendlich, wenn einer Inn ein köstlichen kleide traurig und betrübt herein gehet, Drumb mus ein frölich herz da sein, das sich wisse Inn not und angst wol zu halten und das nicht leichtlich matt werde und abfalle. Denn ein 35

- R] facit vitam sauer. Da widder dicit Christus: solt frolich sein in nuptiis i. e. hunc statum, quem dedit deus, solt mit lust und lieb thun. Si es princeps: Si quid amari accidit, gedenc an den baum, Christophoro in manum datus. Sic enim dicit: Pietas habet promissionem, dominus dedit, inquit, hanc familiam. 1. Tim. 4,
- 5 Ibi schilt die fraw vel ancilla untrew, tamen solor me, quod deo placeat iste status. Quicquid facio, patior, nihil est, wie bos kanß denn werden? Dennoch ist dei status ab ipso benedictus. Sic praedicator utcumque impugnetur a Satana, dicit: was frage ich darnach? Ich ghe unter Christo, sum Christophorus, scio me esse in vero statu. Hunc statum expediam, utcumque ghe
- 10 externe, wie es kan. Sic apprehendit S. Christophori arborem. Sat est, quod sciam deo placere coniugium meum, quod sum filia x. Sic cor est letum et baculum habes Christophori, qui potest solari. Qui hoc vero nesciunt, haben den baum nicht, die sollen wol im wasser erseuffen et cum sit infortunium, klagen sie, ut si vacca moritur. Qui nesciunt se debere esse
- 15 ornatos in nuptiis et frolich sein. Quid enim si coniugatus, daß er sich zu tod martert in infortunio? Sed dicat: ego sum in coniugio i. e. in spiritualibus nuptiis, oportet ibi non sim mestus. Si moritur unus equus, duos potest deus reddere, Ut sic se soletur in statu esse, quem deus fecit. Ornatus: ut quisque faciat quod commissum. Leticia sol sein, daß er guts mutß sey

|               |           |                       |                   |             |               |
|---------------|-----------|-----------------------|-------------------|-------------|---------------|
| 3 Cristo      | 4 promiss | 6 Quicquid] q:        | 8 Sat             | frage o     | 8/9 Christoph |
| 11 giugatum   | 12 Crist  | 14 (ebenso 16) infor: | 15 (ebenso 19) dß | 16 dicat] d |               |
| 16/17 spi nup | 19 fa     |                       |                   |             |               |

- 20 R] Christen sihet allzeit ursache, darumb er sich betrübe, daß Ihme der Teuffel feind ist, der macht Ihme das leben sauer und schwehr. Derhalben ist dir von nöten, daß du den grossen batwm nicht hinder dir lasset, sondern Inn deinem stande dich daran haltest. Bistu ein fürst und es gehet nicht nach deinem gefallen, so gedenc an Sanct Christoffels batwm. Bistu
- 25 Im ehestande und es gehet nicht wie du es gerne hettest, die fraw schilt, die magd ist untrew, der knecht ungehorsam, die kinder boße x. wolan so gedenc an S. Christoffels batwm Und sprich: Es gehe, wie es wolle, so will ichs leiden, denn des bin ich gewis, daß ich Inn dem stande bin, der Gott wolgefelt und dem Gott gesegnet hat x. Bistu ein Prediger und es gehet nicht
- 30 also zu, wie du es gerne hettest, so thue Ihm auch also, sprich: den stand wil ich ausrichten, es gehe, wie es wölle, Denn ich weys, daß mich Gott darcin geworffen hat x. Wenn du also Inn deinem stande frolich bist und die werck darinne mit lust und liebe thust, so hastu S. Christoffels batwm ergrieffen. Fehlestü aber des batwms, so müstü Im wasser ersauffen. Hastu nicht Gottes
- 35 wort und wilt dich mit wercken behelffen, so mustu gewis verterben, wenn du dich gleich zu tode marterst. Drumb kanstu nicht besser thun, denn sey Immerdar gutts mutß und frolich und thue die wercke Inn deinem stande, die dir Gott befohlen hat, mit lust und liebe, So hats keine not, Gehets nicht nach deinem

R] in omnibus, quae accidunt. Nec addat unglücklich satanae suum infortunium. Sed deins, et dic: sol geliden sein, so sehs mit freude gethan. Sie deus kan so fein malen die Christlich lere in eine bild einer leiplicher hotzeit. Ibi video glaub, lieb und opera.

1 unglück infor: 2 deins oder deine freude o 3 Christ

R] kopffe, so befihl es Gott, stirbt ein pferd odder ein kue, so sprich: Gott hat 5 noch mehr klie und pferde zc.

Also siehestu, wie fein die Christliche lere Inn ein leiplich eufferlich bilde gefasset ist, darInne wir sehen glauben, liebe, gutte werck und das heilige creutz zc. Gott seh lob. Amen.

## 78

## Predigt am 21. Sonntag nach Trinitatis.

(1. November 1528)

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 200<sup>a</sup>—202<sup>b</sup>, in der Nürnberger Mykoniushandschrift Solg. 13 Bl. 4<sup>a</sup>—5<sup>b</sup> und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 212<sup>b</sup>—216<sup>a</sup>. Rörer hat seine Nachschrift später durchgesehen und manches mit dunklerer Tinte nachgezogen.

R]  
Joh. 4, 47 ff.

Dominica XXI. quae erat .1. Novemb: Ioh. 4.

10

Hoc est der rechten Euangelien eins, quod de capite Christianae doctrinae loquitur, wie wol es wenig anghet, quia pauci credunt et mirabile donum

10 unt ro über quae erat steht 20 Loch:<sup>1</sup> 11 Hoc] H rech: E

<sup>1)</sup> Hinweis darauf, dass Luther am 20. Sonntag nach Trin. nach Lochau zu M. Stiefels Hochzeit gereist war, also an diesem Tage nicht in Wittenberg gepredigt hatte.

N]

## IOANNIS QVARTO

Joh. 4, 47 ff.

'Et erat quidam Regulus cuius filius infirmabatur.'

Euangeliorum summorum unum est, quod de fidei scopo disserit, ideo 15

13 QVARTO c aus QVINTO zu 15 Fidei exemplum pulcherrimum r

K]

Dominica 21.

21.

Joh. 4, 47 ff.

'Erat quidam regulus cuius filius infirmabatur' Joh. 4.

Hoc euangelium proprie et peculiariter est ex electissimis et singularissimis illis euangelis, quae de principali et potiore christianismi parte agunt, 20

16 ro 18 unt ro infir



R] est fides, tamen tractandum, ut illi confortentur qui cum fide umgehen. Est enim recht seines exemplum in quo natura Christianae fidei depingitur. 'Regulus.' Iohannes non frustra nominavit eius officium. Er wird sein gewesen ein Amtman regis Herodis, quasi dicere vellet Iohannes: hoc miraculum factum est mit ein heiden, quia tum Iudaicus populus divisus, Iudaeis omnibus in ignominiam, daß solcher frembder man, qui non gehört Christo zu et credit, Et econtra Iudaei non. In illo Regulo fides est, quod vadit ad Iesum et orat pro filio qui in febris. Illa fides muß da gewesen sein in corde, alias impossibile, quod isset et orasset, quia cor non fidens non orat. Es heißt 'Spiritus gratiae et precum'. Qui vult recte orare, oportet prius Euch. 12, 10 credat. Alioqui dicit cor: quid petis? quis scit, an acquiris quod petis?

---

zu 1 über tractandum steht E      zu 3 Regulus r      3 Er über (es)      zu 4 über Herodis steht 1      4 quasi dicere] q d      über q steht 3      4/7 hoc bis fides unt  
5 über quia steht 2      zu 7 über non. In illo steht qui Christo zuhören      vadit über (it)  
zu 8 Fides reguli r      sein über in      zu 10 Zach r      10 vult] v

N] de fide aliquid dicendum, Pulcherrimo illo exemplo declaraturi. Non frustra Evangelista praeteriit nomen illius, sed illius functionis meminit. Regulus erat et gentilis minister Herodis ad ignominiam Israel qui increduli erant, tantam fidem in gentili viderent. Aduisse fidem necesse est. Ni fides adfuisset, non adisset Christum, nisi fiducia adfuisset, non tanto ardore orasset. Nam brevibus verbis veram orationem implet suam necessitatem proponens.

---

12 illo exemplo illo declaraturi      13 (no) praeteriit      zu 13/14 Regulus gentilis r  
zu 17 fides orat et brevissime r

K] quae pertingit Christianos et quam permagni refert bene didicisse, quae quia nunquam satis disci potest et ut altius animis nostris insideat, prout exigit tempus, tractanda est. Est hic pulcherrimum exemplum proditum, in quo clare videas rectae fidei naturam scite expressam in illo viro, quem ab offitio regulum appellat evangelista, nec id sine causa fit, quod expresso offitii nomine proprium ipsius nomen tacet. Quasi dicat: Hoc miraculum est effectum in homine ethnico, qui minister constitutus ab Herode et hoc in exprobrationem, contumeliam et ignominiam Iudeorum, quod homo ethnicae professionis, alienigena et prorsus dei ignarus perveniat ad Christum et illi credat, Iudei vero qui se populum dei iactabant, non credant. Porro fides est reguli, quod recta pergit ad Christum et pro filii sanatione oret persuadens sibi Christum posse sanare. Quare oportet certam aliquam fidutiam eum in animo concepisse, alias nunquam ivisset ad Christum. Nam cor infidele prorsus vacuum fide non audet prodire ad conspectum dei et aliquid ab eo rogare aut expectare. Verum fidei spiritus est 'spiritus gratiae et Euch. 12, 10

R] Nostrae orationes an den pater noster forner non sunt orationes. Sed hic vir facit rectam orationem, brevem verbis adducens secum necessitatem quae urget eum. Ibi fides et necessitas docet eum facere petitionem quae melior est quam si describeretur multis libris. Ipse utitur brevibus verbis dicens 'descende'. Cor fidat sic: Christus certo te adiuvabit, ideo accedam et orabo, non ergo tentabo, an me audiat, sed certo. Sic fides facit, habet cor de Christo quod bonum sich zu im versihet. Qui non orat, non credit, quia adduntur simul spiritus gratiae et precum, est spiritus der macht angenem et petit, ideo dicitur spiritus gratiae, ut ille vir cogitat: Christus tibi propitius est et hoc sequitur statim 'Sana filium meum'. Hoc indicat, qui fides sit adfecta in corde Christiano. Vide meritum istius reguli. Est gentilis,

zu 2 oratio brevis necessitas fides r brevem bis 5 descende unt necef: (ebenso 3)  
5 fidat zu 8 Spiritus gratiae et precum r 8 est] es 9 gratiae mit 8 angenem  
durch Strich verb zu 11 Meritum reguli r 11/393,2 Est bis mihi unt

N] Quae est oratio? 'Domine, filius meus infirmatur'. Non multa verba fecit, sed intimo corde et fide illum oravit et impetravit. Nam opus est oracione omnibus credentibus. Nam pii habent 'spiritum graciae et oracionis', qui graciae semper meminit et mox ad oracionem vertitur. Ideo fides et oracio semper sunt in piis. Regulus et Gentilis. Hic proponit sua merita, scilicet

12 est über oracio zu 14 Piorum spiritus graciae et precum spiritus r zu 16  
Nulla merita in Regulo r

K] precum'. Fides orat et sperat aliquid a deo et certo constituit quod precibus suis satisfiet. Verum incredulitas non orat, etsi maxime oret strepitu labiorum, non corde orat. Dubitat, an deus velit audire, sed hic vir recte et ex animo orat brevibus verbis. Necessitas et affectus suus docet eum orare, et orationem, non quidem prolixam, sed vehementem et ex cordis affectu proveniente. Oratio haec est: 'Domine, descende, priusquam moriatur filius meus'. Pauca quidem verba, sed paucitatem verborum compensat acris et ardens animi affectus. Nec enim in verbis situm est, verum in corde, ex quo huius reguli oratiuncula profluit. Nam apud animum certam et indubitam spem conceperat se exauditurum dominum nec passurum repulsam. Et haec propria et germana est Christianae fidei natura petere a deo nec ullo modo hesitare, quin deus sit eius preces exauditurus et quod petit, daturus. Is enim est spiritus fidei, qui nos deo acceptos et ut deum nobis benignum ac mitem credamus, facit et ad hanc fidem sequitur effectus. Sic hic reguli fides impetrat, ut filius suus pristinae sanitati restituatur, quo declaretur nobis fidei proprietas. Deinde addit euangelista, quid meruerit

22/23 Domine bis meus unt ro

R] non curat legem Mosi nec intrat in templum, nihil adducit secum quam istam fiduciam et cor quod dicit: Christus mihi favet. Dicimus fidem ideo omnia auf<sup>richten</sup> sine omnibus operibus. Sed non est praedicatio pro her omnes qui discunt hinc nihil faciendum. Est praedicatio pro fidelibus qui  
 5 norunt deum non respicere merita sua. Sed ille erat gentilis, ein unverb<sup>dinter</sup> man, non pertinens ad Christum. Sine omnibus meritis et operibus venit sola fide in Christum, et haec est fides guter und rechter art, sola gute Christi fidens. Alioqui mu<sup>st</sup> der text so st<sup>hen</sup>: Venit Pharisaeus, Sadducaeus, sanctus. Quando illi veniunt, culpatur eos, quia mereri. Sed publicanus et iste regulus  
 10 ist unverb<sup>dint</sup>. Est praedicatio, inquam, pro Christianis. Utinam tum sciremus hanc scientiam in periculo mortis. Satan non potest pati, ut homo accedat fidens sola Christi bonitate. Ideo pugnat totus mundus contra eam. Et

2 fidem c aus fides 3 omnibus] o 5/9 Sed bis eos unt 7 fid fides] f:  
 zu 7 Fides vera r zu 8 Nb r mit Venit durch Strich verb 9 pub

N] nulla, quia gentilis nullis operibus, nullis meritis id acquisivit, sed sola misericordia dei et sua fide id impetravit. Da<sup>s</sup> he<sup>ist</sup> eyn rechter blo<sup>sser</sup> glau<sup>be</sup>  
 15 an gotes barmherzigkeit on wer<sup>g</sup>. Illum quoque assumit, Cum phariseos ad se adeuntes semper reiecerit culpantes illos. Igitur haec historia fidei est et pios attinet. Nicht die groben eichen hoel<sup>zer</sup> qui quaerunt libertatem

zu 13/14 Eyn unverb<sup>dinter</sup> m<sup>an</sup> r zu 17 Impiis non de fide praedicandum r

K] regulus, quod filius recuperet sanitatem, idque unico verbo exprimit, quod ait esse regulum in dignitate ab Herode constitutum et ita gentilem. Nulla  
 20 merita adfert nec ullis operibus comitatus accedit ad Christum, Verum tale cor adfert quod credit Christum sibi non defuturum. Hoc est quod nos praedicamus et adeo diligenter inculcamus deum omnia in nobis gratis absque ullis meritis nostris operari. Sed hoc non est praedicandum neque praedicatur carnalibus illis stultis ac vesanis hominibus omnia pro capitis sui im-  
 25 petu metientibus, sed qui fidem charitate ornatam habent, ut illi suas conscientias solidare possint. Ait itaque Johannes fuisse gentilem, hoc est eum qui nihil meruerat, qui tantum bonitate Christi confisus intrepide accesserit. Atque haec demum est vera fides quae non suis operibus, suae sapientiae aut suae iusticiae, sed misericordiae dei innititur. Alias iure sic haberet  
 30 textus: Erat sanctus et religiosus phariseus, multa bona opera faciens, orans, ieiunans, elemosinas largiens. Sicut ille Lucae 18. iactat et recenset sua Luc. 18, 11f. multiplicia opera. Sicut e diverso nullum operum suorum catalogum facit publicanus, imo peccatorem miserum se agnoscit. Deprecatur culpam, postulat veniam, Non quia meruerit, sed propter misericordiam dei. Hoc quam



R] tamen hic clarissime depictum, quod nihil emeruit, nihil aedificat nec templum. 30h. 4, 48 'Nisi signa.' Daß wer mir ein selbamer man. Iam dixit, cum iste gentilis petierat Christum umb sein gute: oportet credas, quia certe oravit et Christus nimptz an, ergo fuit hic fides quae hanc orationem fecit. Quare dicit Christus eum non credere non solum arguens eum, sed alios? Verum 5 utrumque est. Bonus vir credit et non credit et Christus stelt sich halb und halb, quasi non velit iuvare. Et fides fere findt. Christianus hic discat, wie es ghet hie. Est adeo obscurum verbum, ut nesciret Regulus, an velit iuvare Christus vel non, quia fides kan nicht viel scherpens leiden. Et tamen stelt sich, quasi non velit r. Hoc pertinet nobis zu horen. Vera fides quae 10 orat, tentabitur et dicet: stellt sich quasi non velit, deinde sequitur finden und zappeln. Has cogitationes Christianus fulet und habet. Non semper in conscientia leta et corde incedit. Sed interdum huiusmodi dura verba sentiet: Ich mach und wil dein nicht. Dominus certe non sic facit, quia

1 clarif quod bis templum unt zu 2/8 Nisi mit Esa durch Strich verb 2 sig  
dix 3 (ebenso 5) cred 6 stelt(s) 8 nescieret zu 10/11 fides tentatur r  
11 dicet] d 12 cog 13 (ista) huiusmodi 13/14 huiusmodi bis nicht unt 14 über  
mach steht sp mag

N] carnis. 'Nisi signa videritis' r. Quid hoc est? Nonne credit Regulus 15 accedens et orans Christum? et tamen Christus dicit: 'Non creditis, nisi signa videritis'. Respondeo: habent pii fidem semper accrescentem et in dies surgentem. Non ut impii nostri Rottenses plenam fidem simul affirmantes. Deinde Christus illius fidem oppugnat atrocissimis verbis, quibus videatur non velle salvare, ac illius fides pene titillasset. Haec ad nostri exemplum 20

K] sit scitu necessarium, tunc primum et vere nobis apertum fiet, cum impendet 30h. 4, 48 necessitas, maxime in articulo mortis. 'Nisi signa et prodigia videritis' r. Mirum certe est, quod ait Christus non credere regulum, cum necesse sit eum credidisse et habuisse fidem quae incitarit et protruserit eum, ut ad Christum iret. Alias enim nunquam ivisset. Qua ergo fronte dicit Christus 25 eum non credere? Verum hoc est: Credidit et non credidit. Credidit quidem, sed adhuc satis infantiliter. Dirigat vero huc oculos Christianus videatque et attendat, quid rerum hic agatur. Christus tam obscure loquitur, ut dubium sit, velit Christus sanare necne. Hoc inquam et nos scire et animadvertere oportet. Vera fides non erit absque tentatione et probatione. 30 Dominus aliquando ita se fingit et eo modo nobiscum agit, ut in spetiem appareat se non audire preces nostras nec exaudire velle. Non semper prospere leta et alba contingent fidei, sed interim dura etiam et tristia, ut hinc

21 aper(i)tum 22 Nisi bis r. unt ro 32 apparet

R] verba non dicunt: Ego te nolo. Sed cor semper propensum mala cogitare et in malum interpretari. 'Nisi' ꝛ. cor statim facit ein atwe et trahit verba, da sie nociva sunt, non econtra. Sunt nostrae blöde cogitationes quae ita verbum exponunt, non tamen verba sic sonant. Si mihi ita dixisset, statim  
 5 malum Sylogismum collegissem. Hic Christianus non sequitur cogitationes quae fidem impediunt. Sed si durat, non dare, ut in optimam partem exponam. Christus schilt in, quasi non credat, et tamen scit eum credere. Neminem vocat, tamen statim cor nostrum dicit: Meint mich. Christiano gehört, ut in optimam partem exponat. Sic enim fit, ut dominus differat  
 10 promissionem: audio quidem eam, sed non fit, imo contrarium et peius apparet. Tum zuſaß machen wir, ut faciamus ein atwe, dominus non hilft dazu, sed Satan ipse ꝛ., ut firmetur fides. Regulus bene facit ꝛ. Quando oras et sentis dilationem et contrarium, ne hereas in illis speciebus neque desistito, sed perge: tentaris enim non ut in peius, sed in melius.

3 cog 4 dix 5 Sylog collegissem c aus collegisset seq zu 7 über credat  
 bis credere steht et tamen non so but sic dicit 12 descende r 14 in (vor peius) steht  
 sp über vt

N] 15 qui credentes non semper senciemus benevolum patrem, funder werden unterweylen harte puffer haben, sed non debent retrocedere differente et morante domino in auxiliis. Sicut hic Regulus facit, qui a Christo arguente non fugit, ut impia ratio facit. Et D. M.<sup>1</sup> fecisset, si ei talia verba dixisset. Nam Christus dicit 'Nisi signa' ꝛ. q. d. non habes fidem, et tamen non  
 20 perfecte et personaliter dicit eum non habere fidem, sed dicit in communi 'Nisi videritis signa' ꝛ. illius conscientia optime eius fidem cognovit. Notan-

zu 15 Der gläubig mus myt harten pueffen versucht werden r 17 (dicit) facit

<sup>1</sup>) = Doctor Martinus

K] cor timidulum nihil aliud conicere possit quam quod nolit dominus nos audire, sed reiitiat orationem nostram, non quod revera reiitiat, sed quod cordi non armato fide ita pareat aut videatur et quod perversae animi cogitationes opera domini in malam partem interpretentur. Hic oportet cautus  
 25 et circumspectus sit homo prudenterque agat, ne assumat perversam animi sui interpretationem et falsam coniecturam discatque hoc pacto non diffidere, si non mox facta oratione voti compos fiat, sed expectare et semper in bona spe ad dominum perseverare et omnia domini opera in optimam partem  
 30 accipere et interpretari. Ita res se habet cum fide: non raro accidit, ut leta et bona a deo postulet et diversa accidant nihilque minus quam quae postulavit, impetret. Hic opus est firma spe, ut in adversis non succumbamus aut deiitiamur. Efficit hoc ipse sathan et deus explorat tuam fidem,

R] 30b. 4, 49 'Antequam.' Vides, quid huic desit, nempe quod differtur, es wil nicht  
 gesehen, so bald es gern hat. Impatientia morae est in istis verbis, Ein  
 ungedult des auffzugs, deinde infirmitas fidei, quod deberet descendere et.  
 An dem man hat der her ein gros gefallen, quamquam stelt sich aliter. Et  
 23. 50 dicit 'Vade' et. Hoc verbum dicit illi soli et nunquam frustra ghetz aus. 5  
 Ideo mus frucht schaffen et. Ex quo intelligitur Christum non habuisse ein  
 bösen wan erga illum virum. Hoc verbum non frustra dixit, sed hebt ihn  
 ex infirma fide in perfectam. 'Homo'. Euangelista brangt her et iactat fidem  
 et verbum 'Credidit'. Sic alii Euangelistae non solent, hebt auff das wort,  
 quod Christus her sagt. Brevibus verbis fides ista descripta. Ibi habes 10  
 23. 49 augmentum verae fidei. Prius putavit te differendum per donum. 'Veni,  
 priusquam'. Es wil zu furh werden Et adhuc tam infirmus, ut putaret debere

2 gesehen erg sp aus geche Impatientia morae r 2/3 Impatientia bis un-  
 gedult unt 3 (ebenso 12) deb 4 man bis Et unt quamquam] q: 5 dicit (vor  
 Vade)] d 6 hab zu 9 Credidit homo r 10 Brevibus] b

N] 30b. 4, 49 dum igitur fidem nostram non carituram periculis experientiae. 'Domine,  
 descende, priusquam moriatur'. Non incredulitas, sed impaciencia morae in  
 illis verbis resplendet. Nam Christus illius affectum considerans mox addit 15  
 23. 50 illi promissionem singularem et ad eum solum pertinentem: 'Vade, filius tuus  
 vivit'. Verbum sequitur mox res ipsa et sanitas, quia verba ibi non sunt irrita,  
 rem ipsam ferencia, ita hic sanitatem. Credidit homo sermoni. Hic differencia  
 est perfectae et imperfectae fidei. Nam imperfecta fides prior, haec in Regulo  
 semper vacillat, impaciens est morae, herens locis, tempori et aliis creaturis, 20

zu 13 Imperfecta fides semper titubat r 17 Verbum über (Idem)

K] an velis etiam. perdurare. Nec hoc ideo facit, quasi oratio tua non sit  
 acceptione digna, sed ut fides firmior reddatur et magis magisque te provocet  
 ad orandum. Est autem impatientia morae in hoc regulo, quod si Christus  
 30b. 4, 50 non acceleret ad filium, credat actum esse de filii vita. 'Vade, filius tuus  
 vivit'. Verbum hoc Christi admodum est efficax, sicut verbum dei nun- 25  
 quam absque fructu dimittitur et loquitur, sed quo venit, illic efficaciter  
 operatur ibique res bene geritur et conficitur prospere et cum summo suc-  
 cessu. Et ex hoc loco apparet, quod Christus non ideo prius tam duriori-  
 bus verbis responderit, quasi noluerit succurrere regulo, sed ut robustiorem  
 et maiorem fidem in eo formaret et procrearet. Porro habes hic profectum 30  
 fidei. Nam reguli fides prius sane admodum exigua et infirma et infans  
 erat. Sed hanc infirmitatem sequitur robustior fides. Credit enim verbo  
 Christi filium sibi esse sanatum. Disce quoque hoc ex loco discrimen in-

24/25 Vade bis vivit unt ro



R] ascendere. Sequitur perfecta fides quae dicitur 'Credidit verbo'. Ibi habes  
 discrimen inter fidem perfectam et infirmam, quae heret in aliquo plus quam  
 in verbo. Non merum aurum ibi, ist wol golt dran, sed non merum. Ut  
 hic credit, sed stimpf im zeit und sthet, noluit dilationem et ut vellet descen-  
 5 dere. Der fides hat viel zusaß. Ibi soli verbo non creditur ꝛ. quamquam  
 non sthet in suis operibus. Sed ibi credit verbo et ex oculis iacit tempus,  
 modum, personam. Sed erat bene tentata et igni purgata per hoc 'Nisi'. Ideo  
 dominus muß regirn mundum. Quidam sunt infirmi, credunt, donec habeant  
 cibum, ita ut semper quid habeant, in quo fussen. Illa non satis. Dominus  
 10 leßt geschehen, ut sic incipiatur, sed non semper hic manendum. Sic credebant  
 discipuli, quando aderat Christus, quando aderat panis, quando erat in navi,  
 credebant, semper habebant zusehe, daß sie etwas da bey hetten, dar auff sie  
 fußen. Illi non contemnendi, sed monendi, ut zunheme. Hoc fit, quando

1 fides] f      2 fidem] f      zu 2-4 Discrimen inter fidem infirmam et perfectam r  
 5/6 Der bis operibus unt      5 fid      quamquam] q      8 (ebenso 9. 12) hab      9 (sed) ita  
 10 (ebenso 12) cred      zu 11 Fides discipulorum r      in über navi

N] non nudo verbo heret. Wie die hoernichtem gulden seyndt nicht gancz golt  
 15 und haben doch golt. Vera autem et perfecta fides solo et nudo verbo heret,  
 non personis, locis et tempori heret, ita qui prius bene exercitatus variis  
 periculis sicut aurum igni. Eiusdem fidei imbecillis sunt qui deo quidem  
 credunt, sed semper experientia herent. Bene credunt alentem deum, cum  
 viderint promptuaria non vacua, sed panem adesse, sicut in apostolis fides  
 20 erat habentibus fidem praesente pane, sed ab illa fide altius scandendum,

zu 14 Imperfecta fides eym hoernichtem ist gleich r      zu 15 Perfectae imperfectaeque  
 fidei natura r      zu 18/398, 15 Ab imperfecta ad perfectam fidem ascendendum r

K] firmioris et validioris fidei. Infirmior fides non semper credit nudo verbo,  
 sed interim inheret et aliis externis rebus et larvis quibus iuvatur eius  
 fides. Sicut hic regulus non acquiescit nudo verbo praescribens quoque  
 tempus et locum existimans non posse sanitatem conferre filio Christum, si  
 25 non eo tempore ad illum locum eat. Sed perfectior et robustior fides solo  
 verbo cui plena fidutia sine aliarum rerum accessione adheret, contenta est.  
 Sic semper reperias in mundo alios quidem infirmos, alios robustos in fide.  
 Imbecilles bono animo sint et credant quidem deo, quod sit illis suppe-  
 ditaturus victum. Credunt inquam, non deficiente pecunia, ubi suppetit  
 30 panis, dum promptuaria sunt plena. Sicut discipuli credebant quidem  
 Christum illos posse iuvare, sed non nisi vigilantem. Verum imminente  
 aliquando tempore, ut destituantur pane, diffidunt nec credunt et tunc deum  
 illis posse dare victum. In summa: Fides quotidie crescit et redditur fir-

R] sunt in tribulatione. Tantum ut iste regulus herent in solo verbo, qui iam novus fit homo. Prius cogitavit: meus filius ist *Tod frand*, statim in momento: filius meus vivit. Nonne magna res illa immutatio post haec verba 'Vade' *z.* Est adeo res magna, ut *uber alle maß*. Ideo Iohannes adeo iactat, quod homo credidit. Haec est, inquam, perfecta fides quae se heret in verbum, 5 alias nihil sibi *furpilden*. Si nihil cum istis imaginibus habet negotii, dicit quidem vivere filium meum, Sed: si mecum iret. Vera illa fides est merum aurum, *fur das exempel durch und durch*. Quando es in ignominia, cogitas, qui elabaris, inquietudo adest, fides, qui credit deo *der sol bey ehr bleiben*. Sic in paupertate: Si Christianus est et perfectam fidem habet, *nimbt er* 10 *das wort* 'Omnia adiicientur' *z.* 'Nunquam vidi.' Hoc verbum *fast er*, non respiciens, an adsit panis in domo. Ubi tales? *Es heissen konigische et eytel wunder* est. Dixi: praedicatio pro Christianis qui in fide exercitati. Nos sumus adhuc omnes *seuling*<sup>1</sup>, *das wir dahin sollen kommen*: 'Credidit

.1 trib regulus *mit qui durch Strich verb* zu 2 Fidei vis *r* 5 cred perfecta  
verbum quae *über verbum steht fides sp* perfecta fides heret in solo verbo *r* 6/12 Si  
*bis panis unt* 6 nego: 8 cog 11 adiicietis 14 *seuling o. seuling*

<sup>1</sup>) wohl für *seumling*, obgleich DWb. 8, 1918 diese Bildung nur a. Campe belegt. P.

N] scilicet ad perfectam nudo verbo herentem, sicut hic in Regulo videmus 15 qui perfecciore nudo verbo credens firmiter credidit filium sanatum quem sanum non viderat, ac fortis et plane alius homo factus est. Ita nos in deo herere debemus et eius verbo, quamvis experientia non doceat. Ut in summis scandalis, periculis et persequucionibus, ignominiis verbo credamus. 20 *Matth. 5, 11* Qui persequucionem propter me passus *z.* Ita in alimentis, iam deficiamus, 6, 33 credendum huic. 'Haec omnia adiicientur' *z.* Ita in agone solo verbo credendum depositis omnibus modis et circumspexionibus. Sicut hic Regulus *Job. 4, 49* fecit, non magis dicit: 'Veni, Descende, priusquam'. Sed credidit verbo. Ita

zu 20 In contrariis et non apparentibus fides consistit *r*

K] mior, sicut in hoc regulo fit qui prius vacillans et infirmus fide, mox verbo Christi mutatus et alius factus plena fide credit sibi vivum filium. Certe 25 non vulgaris res est credere verbo, quare non frustra euangelista toties inculcat et magnifice celebrat, quod regulus crediderit sermoni Christi iuxta 1. Cor. 1, 31 illud 'Qui glorificant dominum, erunt gloriosi'. Sic fit in tota vita humana. Aliquando imminent et instant probra et contumeliae, ignominia quae omnia credens secure effugit et liberatur. Sed ubi reperias illos qui sic firma 30 fiducia sunt imbuti? Certe non sunt lapides illi vulgares ubique in plateis obviae, sed rariae et nobiles gemmae. Exiguus quidem est numerus eorum, qui sic a verbo pendent, qui sese prorsus relinquunt verbo. Instante morte nulla spes vitae, omni auxilio videmur prorsus destituti. Nullum patet

- R] verbo'  $\alpha$ . In morte wirts auch so müssen ghen: non videtur vita, quorsum eundum. Ibi nullum auxilium nisi ut credatur verbo. Si fit perfecta fides, adeo dulcior mors. Si econtra: amarior. Vera fides quae blos henger in verbo. Sic ille scripsit qui Ep. ad Ebraeos 'fide credimus secula' i. e.  $\text{Ebr. 11, 3}$
- 5 fides est der art, quod dar fur helt, daß von der welt angefangen, ist so geschehen, ut ex invisibilibus fiant visibilia. Ut hic: quod non videtur, non cogitatur, wirt drauß quod videtur, sentitur, palpatur. Ut hic sol ein sanum filium sehen, hören, greiffen, cum contrarium sit, quia in lecto mortis. Verbum furt hñn, ut ex eo quod non videtur, fiat quod videtur, sicut verbum sonat
- 10 de filio. Sic, dicit, ist's gangen ab initio mundi. Abraham dicebatur: Sara tua pariet filium Isaac. Ubi est Isaac? nullibi. Ex isto nihili Isaac<sup>1</sup> qui est invisibile. Tamen Abraham wird so regirt per verbum, Sara, ut ex invisibili Isaac fiat visibilis. Sic in omnibus historiis verbum datum da noch nichts war. Sic mundus creatus, ad David 'super sedem', erat lauter  $\text{Ps. 132, 11}$
- 15 unsichtbar ding allein ins wort gefast, et tamen venit  $\alpha$ . Sic ille reguli

3 dulcior über (...) über amarior steht mors sp fides] f 4 Eb zu 4  
 Eb XI. r 5 helt (b3 alhie) zu 9 Ebre XI r 10 Ab 11 filium] f 12 Abra-  
 ham] adam 15 unsicht: ins] - s c sp in muß

<sup>1</sup>) nihili Isaac = Nicht-Isaak vgl. nihili pane 400, 2

- N] autor epistolae ad Hebreos dicit Omnia invisibilia facta esse visibilia.  $\text{Mfgeht Ebr. 11, 3}$   
 die unsichtbare dinge syndt sichtige ding gesolget. Quia fides experitur, sicut hic regulus quamvis domi viderat abiens infirmum puerum, fideliter tamen credens visibilem sanatum, sicut eum reperit. Sicut Abrahae filius promittebatur.
- 20 Invisibile erat verbum, aspectu Sarae emortuae et vetulae, sed fide tamen

zu 16 Heb 11 Fides argumentum non apparentium r facta esse über (peperisse)  
 zu 17 Invisibilia visibilia verbo fiunt r 18 fid. zu 20  r

- K] effugium, nihil est quo nos consolari possimus. Verum credit verbo et adheret ei, in morte videt vitam, habet, quo confugiat, quo se consoletur, erigat et confortet, licet foris non appareat tale quicquam et hoc est quod Paulus ad Hebreos dixit: 'Per fidem intelligimus perfecta fuisse secula verbo dei,'  $\text{Ebr. 11, 8}$
- 25 ut ex his quae non apparebant, ea quae videntur, fierent, sicut profecto hic fit cum hoc regulo, ex eo quod est insensibile et impalpabile. Credere debet filium sibi esse sanum quem infirmum et iam animam agentem domi reliquerat. Verum tamen quia credit verbo Christi, filius infirmus est sanitati restitutus, qui credebatur mortuus, vivit et bene habet. Ad eundem modum
- 30 res acta est cum Zara uxore Abraham, cui iam pervectoris etatis et effectae credendum erat iuxta promissionem dei se concepturam prolem. Quid hic

27 et (impossibile s)



R] filius ist nichts, nihil scitur de eius sanitate, sed contrarium. Sic nobis omnibus ist zugesagt. Si Christianus es, ex nihili pane oportet veniat panis verus, quia ex invisibilibus fiunt visibilia per verbum. Dicit enim verbum  
 Matth. 4, 4; dei: 'Non solum'. 'Haec omnia adiciuntur' ⁊. Hoc verbum facit ex eo  
 6, 33 quod non adest ⁊. Das heißt secula aptata verbo, ut invisibilia fiant visibilia. 5  
 Das ist unser kunst bene discenda, Ut credamus: sicut verbum sonat, so solß geschehen. Quando sentis peccata tua te mordere, nullibi pax est, quam habere debes, ibi pax est: quid invisibile oportet veniat visibile. Quomodo? Credo remissionem peccatorum. Si fide haßt in istis verbis, fides venit et cor pacificat. Sic Christianus per fidem fit creator. Das wil Johannes hie 10  
 rñumen, cum dicit: 'Credidit'. Ipse met miratur des schonen miraculi, quod so rein am verbo heret, so muß ein schoner frißher son fomen propter istam

1 sanitate über (infirmitate) zu 5 Secula aptata verbo r 7 peccata] p (te)  
 nullibi 8 debes] dē 9 remissionem peccatorum] r p zu 11 ex non apparentibus  
 quae nondum creata r 11 mira

N] visibile factum est verbum. Ideo factus est pater Isaaci. Ita omnes aliae promissiones sunt invisibiles et tamen visibiles fiunt. Sicut in alimentis. Pauper sum nihil habens, ne denarium ⁊. tum esurio. Hic alimenta sunt 15  
 Matth. 4, 4 invisibilia, sed tamen per verbum fiunt visibilia. 'Non in solo pane' et  
 6, 33 'Reliqua omnia adiciuntur'. Tunc experimur re ipsa. Sicut interna pax invisibilis est conscientia peccato et sathanae impulsu adfecta, tum per verbum fit pax visibilis. Credo remissionem peccatorum. Atque ita omnia invisibilia et non apparencia fiunt apparencia. Sicut ex nihilo non apparens mundus 20  
 verbo fit magnus et visibilis. Ita hic accidit Regulo, qui prius sanacionem filii invisibilem habuit, verbo credens visibilem habuit et ita domum remeans reperit filium suum ad fidei suae similitudinem. Ideo sequitur quod cum tota domo postea crediderit in Christum argumentans, quod qui in uno pro-

zu 13 Fide aptata sunt secula verbo r zu 15 Fides in paupertate r zu 16 Ex  
 non apparentibus apparencia und greßliche r zu 18 Fides in peccatis r 19/21 Atque  
 bis visibilis unt zu 24 Wen er hñ an eñnem unbefanten (hñ hett) [darüber orthē] eyn fad  
 vol gulden angesetzt hette er hñ gangen r

K] poterat stultius et videri et esse iuditio rationis et prudentiae carnis? Verum- 25  
 tamen quia credit promissioni divinae, semen sibi promissum accipit. Ita res gesta est in infinitis historiis. Ita tu si vere id es quod diceris, deficiente pane credis dominum te nutriturum et ex invisibili pane panes visibiles fore. Si urgeris et premeris onere peccatorum, nulla est quies, nulla consolatio et pax conscientiae, iam si vis habere letam conscientiam, hac 30  
 fide arripias verbum illud: Credo remissionem peccatorum. Cui verbo si serio et firmiter credideris, disparet omnis tristitia conscientiae, Cessant

R] fidem. Haec nobis scripta 'Ubi ivit domum'. Iohannes describit, wie das 309. 4, 51  
 apparens ſich worden ex non apparente. 'Servi.' Da kommt das apparens.  
 Ibi audit filium esse friſch und geſund. Ibi hat er an dem ſtuch gelernt,  
 quid fides. Postea dicit Iohannes: 'ubi hoc expertus' x. i. e. in hoc ſtuch  
 5 didicit omnes articulos credere, credidit i. e. sic cogitavit: Christus hic iuvit  
 me, postea credam in omnibus ſtuden. Si imperaret filium offerre ut Abraham.  
 Sic iam Christo credit in omnibus articulis. Sciant ergo Christiani: quic-  
 quid credunt, hoc assequuntur. Postea ubi experiuntur, penitus se dedunt  
 Christo. Postea credit. 1. lacteam fidem, post rein et lauter credit verbo.  
 10 3. etiam alios convertit. Sic omnis Christianus, quando ipse credit, non  
 quiescit, est fruchtbar man et alios adducit. Discamus ergo, qualis res fides.

5 cog      6 Ab      6/7 Si bis articulis unt      zu 9/10 1 2 3. r

N] misso fidelis fuisset in omnibus aliis eius verba sequeretur, ita firmissima  
 fide non solus servit, sed studuit omnes in hanc cognitionem et fidem  
 perducere, ita ne in rotundum quadret circulum vere credens aliis fide sua  
 15 inserviens. Ita et si nostro tempore pauci sint credentes et imbecillis fidei  
 tamen cum exercitabamur variis periculis, ad perfectiorem fidem pervenimus.  
 Haec sublimis praedicatio fidei non rudi populo conveniens qui cum tanta  
 audierit in licentiam carnis spirituales libertatem trahens operibus nihil  
 inserviens, cum tamen opera fidem comitentur, sicut hic in Regulo hoc vi-  
 20 demus qui totam domum ad fidem allicit omnibus conatibus studens aliis  
 haec omnia participare et ad Christi cognitionem trahere.

### Oratio.

Cum Sathanae stratagemata varia sint adversus pios suaeque membra  
 hinc inde in illos lacesset et incutiat conans illos opprimere, sicut experientia  
 25 videmus in nostris Thirannis sevientibus et simul consencientibus. Nam  
 magnus illorum adversus nos numerus, summa pericula nobis imminet et  
 expectant. Igitur vere pii in hac persecutione non deficite, sed promissi-  
 onibus dei adhereite. 'Qui habitat in adiutorio dei altissimi, in protectione' 31. 1

zu 14 Fervens credencium studium r      17 Haec über (Ita)      conveniens (sed piis)  
 18 (non) operibus nihil (et)      24 incutat

K] premere peccata. Eo autem descendente occurrerunt servi. Describit nunc  
 30 Iohannes, quomodo ex non apparentibus facta sint apparentia: occurrunt  
 servi nuntiantes filium revaluisse et bene habere. Post hoc concludit euan-  
 gelista, quod regulus, cum videret rata et certa esse quae prius crediderat,  
 iam paratus sit non in una aliqua re aut parte fidem adhibere Christo, sed

29 Eo bis servi unt ro

R] Non statim scitur, ubi auditur verbum. Paulus 'Non omnium'. In periculis  
 2. Scheff. 3, 2 verſuche, an habeas fidem. Ut in peste. Ibi pauciſſimi. Iam in multo  
 periculo ſumus propter Turcam et tyrannos, pauci ſunt fidentes, ſed non  
 omnes fidentes. Sicut credimus, ita accidet nobis. Si numerum ſpectaremus,  
 91, 1 non mirum, quod nos voraret. Sed 'qui habitat' ps. 90. Iam laborabimus 5  
 in invisibilibus. Si Chriſtiani, wollen wol ſiſibilia drauß machen. Hic nec  
 operum oblitus Chriſtus. Chriſtus iuvat et ille ſolicitus pro filio. Iohannes  
 het gern mit groſſen buchſtaben geſchrieben hoc verbum 'Credidit', quia eſt  
 caput huius Euangelii und leit gar mit einander dran.

1 Paulus] P 2 pauciſ: zu 5 über 90 Iam ſteht et ſuperassidet 8 groſſen] g Cred

N] dei celi commorabitur', 'Super draconem et basiliscum ambulabis' ꝛc. Atque 10  
 91, 13 ſi noſtrum gregem ad illorum exercitus perpendereſmus, noſtram imbecillitatem  
 ad illorum fortitudinem et voluntatem aeſtimareſmus, diu actum eſt de nobis.  
 Sed quia fides inviſibilia facit ſiſibilia, Non apparencia Apparencia, ſerva-  
 bimur, modo adſidua oracione dominum oremus. Nam maiorem habemus  
 protectorem iis omnibus, hunc ſolum oremus, liberabit noſ ab illorum 15  
 thirannide. Deinde ferventiſſime oremus contra Sathanam qui dei verbum  
 iam pseudoprophetiſ impugnat non quieſcens pios conturbare. Pro Illu-  
 ſtriſſimo Principe noſtro, ut liberetur a Thirannorum insultu, nam multa  
 patitur verbi cauſſa, ne deficiat. Pro παρρηγοχῶ noſtro in munere ſuo  
 feliciter gerente.

20

12 (reſ) diu 13 (in)viſibilia zu 13 Efficax reſ Oracio fidelis ꝛ 17/18 Illuſ. Prin

K] omnibus verbis Chriſti perſuadens ſibi, ut ſi centies mortem appetat, vic-  
 turus tamen ſit. Et tota familia cum eo. Obſerva profectum et fructum  
 fidei ſemper creſcentis, donec ad ſummum perveniat. Explicat quoque hic  
 locus fidem non eſſe otioſam, ſed fecundam operibus bonis.

22 Et bis eo unt ꝛo



## 79

## Predigt am 22. Sonntag nach Trinitatis.

(8. November.)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 205<sup>a</sup> — 206<sup>b</sup>, in der Nürnberger Handschrift Solg. 13 Bl. 5<sup>b</sup> — 7<sup>a</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 216<sup>a</sup> — 218<sup>b</sup>.

R] Dominica XXII. Matth. XVIII.

Matth. 18,  
23 ff.

Hoc est pulchrum Euangelium und tröstlich illis qui Christiani sunt et veri et qui libenter vellent esse recti Christiani, et terribile vel qui non Christiani vel tantum nomine. Tröstlich also quod dominus suum regnum ita depingit, quod sit regnum remissionis in quo nihil nisi dona et remissio peccatorum, quia dominus hat zum gleichniß gesetzt: Sicut rex con-

zu 1 Do: .22. quae erat 8. Novemb: r 2 pul tröstlich e ro aus tröst 3 ter:  
4 Tröst: dominus] d (ebenso 6. 7) 6 gleich 7 cred boni] b

N] MATHEI XVIII.

'Simile est regnum celorum homini regi qui voluit rationem ponere.'  
10 Pulcherrimum euangelion hoc est vere piis, Terribile impiis et hypocritis. Es ist den frommen tröstlich, quia hic regni Christi natura describitur. Nam sicut servo ex sola misericordia omnia donantur, ita Christus omnia

Matth. 18,  
23 ff.

zu 12 Regnum Christi afflictis conscienciis suavissimum r

K] Dominica 22.

'Simile est regnum celorum' math. 18.

Matth. 18,  
23 ff.

15 Hoc euangelium perquam iucundum et magno solatio est iis qui sunt Christiani et quidem veri ac re ipsa, Terribile rursum fictis et nomine tantum Christianis. Consolationis, quod regnum Christi sit tale regnum in quo nihil praeter remissionem peccatorum regnat, quod constet mera gratia et favore et quod nescit aliud nisi debitorum quantumvis magnorum gratuitam

20 condonationem. Confert enim Christus regnum suum eiusmodi regis regno qui dimittit servo universa debita gratis. Ita quoque patrem suum celestem nobis quamvis immeritis condonare quicquid est peccatorum nostrorum. Porro qui hoc ex animo crediderit et firmiter haec ita esse ut vere sunt, apud animum constituerit, is non potest non esse animo bono, hilari corde

25 et erecta conscientia. Qui vero his non adhibet fidem, qui queso fieri possit,

13 Dominica 22 e ro aus 22 14 unt ro

R] in domino. Nihil gravius mala conscientia, ubi non quies noctes, dies 2c. et audit, quando credit in Christum, non est debitum, peccatum, sed omnia condonata et lauter umb sonst, opus et satisfactio pro hoc non exigitur. Quia rex ponit rationem, ille decem milia. Servus stultus inducias petit 2c. Sed remittit debitum et dat liberum. Ibi nullum obulum dat, quamquam sich umbjahe. Sed textus dur: 'Misertus' et ex hac condonat debitum i. e. huic servo condonatum debitum ex mera misericordia, quia meruisset conici in carcerem, da mit gewint er den herren, quod der schuld gestendig, non negat et implorat 2c. Ibi venit wolckenbrost misericordiae, ut sit, quasi nunquam fuisset

1 noc    2 peccatum] p    5 ob:    quamquam] q:

N] remittit nobis. Quid magis solacio dignius afflictæ conscientiae remissionem peccatorum audire et firmiter credere? Delicat servus promittens satisfactionem cum tempore, cum tamen dominus nunquam efflagitavit, sed ex misericordia illi donavit nullo operum et meritorum respectu aspectus, Sunder do myt gewynnet er den kœnig, daß er seyn schuld bekennet und umb gnad bittet, do felleet gleich eyn wolckenbrunst aller barmhertzigheyt. Hic

zu 12 Nullo meritorum respectu, sed solius dei miserentis Remissio r

K] ut is unquam hilarem possit habere conscientiam et pacatam mentem? Et quid tristius et miserabilius homini accidere potest quam talem circumferre conscientiam quæ nec die nec nocte requiem habere potest, sed cor eius semper est anxium et tristitia plenum ob peccatorum præsentiam?

#### Ad Textum.

Rex accersito servo ponit cum eo rationem, quo facto comperit tanta servi esse debita, ut solvere non possit. Servus vero videns quod non esset solvendo, procidit ad genua regis petitque ut patientiam habeat, et soluturum se successu temporis. Stulte quidem facit servus in eo quod promittat se soluturum omnia, cum ne exigit quidem hoc rex ab ipso, sed dimittit universa debita et ex mera misericordia condonat quicquid debebat. Hic certo nemo aliam interpretationem adferre potest et quisque fateri cogitur ex nullo merito aut opere aut aliquo alio medio intercedente quam ipsissima dei misericordia condonata esse huic servo debita, Non esse meritorum eius, quod liber dimittitur. Hoc ipso meretur quidem et conciliat sibi domini favorem et benivolentiam, quod non negat se esse debitorem et confitetur sibi deesse facultates, quibus respondere et satisfacere possit pro debitis tantis. Hoc, inquam, est quod promeretur propitium sibi et elementem dominum. Hanc confessionem sequitur ineffabilis et ingens misericordia, proinde hac

20/22 Ad bis possit unt ro

R] reus unius obuli. Das ist reich Christi. Ad hoc requiritur confessio delicti et ut videat se non habere i. e. ut agnoscamus nos vere in peccatis stecken. Certe satis peccatorum adest, sed non agnoscimus. Nec adest krafft und macht peccata wezulegen. Hoc est regnum Christi, quod gratiae, in quo  
 5 remissio peccatorum est, daß kein sund sollen drucken und beissen Christianum. Si hoc, nondum vere credit. De hoc sepe audistis, quod peccata non auferantur, ut homines non sentiant. Sed non ligen ob, non vincunt, fides dicit: ich halt mich fer an die verpfündlich barmherzigkeit, quando peccatum sensibile. Ratio mea mentitur quae dicit non remissa: certe remissa sunt. Audi con-  
 10 scientiam eatenus quatenus dicit adesse peccata, sed non esse remissa non credendum.

---

2 vid ag 4 peccata] p regnum] r gratiae] g 6 aud 8 barmh: sen<sup>le</sup>

N] summus gradus est adipiscendae misericordiae divinae, si vere et non hypocritice peccata confessi fuerimus, ad regnum Christi confugiamus, tunc amovetur illa peccata. Sed Nota: peccata illa remissa non adeo demuntur, ut  
 15 deinde non senciantur in conscientia. Nequaquam, sed illa peccata manent adfigentes, tamen illis dominemur contra Sathanam Christi gratiae fidentes. Videte postillam copiosam.

---

zu 13 Senciuntur in conscientia peccata remissa r 14/17 Sed bis copiosam unt

K] brevi similitudine natura et qualitas regni Christi comprehensa est et deliniata, tale videlicet esse regnum quod primum requirat supplicem peccati  
 20 agnitionem, Deinde solvendi aut delendi peccati impossibilitatem, hoc est: oportet ut ingenue fateamur nos miseros esse peccatores qui ex suis viribus boni nihil et mali permultum efficere possint, Deinde quod vires non sint pares nec suffitiant ad solvenda debita et tollenda peccata. Hoc ubi fit, aperit deus thronum misericordiae suae et thesaurum gratiae ac gratis con-  
 25 donat omnia debita nostra, abluens et auferens propter se, non propter nos, quicquid peccatorum in nobis est. Proinde Christi regnum est regnum remissionis, misericordiae, favoris et benivolentiae in quo nulla peccata mordent quemquam. Si urgent, incredulitati quae diffidit deo, imputandum et ascribendum est. Non autem sic tolluntur in sanctis peccata, quasi amplius  
 30 omnino non sentiantur aut quasi prorsus nesciant peccare. Manent enim semper reliquiae in piorum membris, quoad hanc vitam inopem incolant, sed quod non regnent nec dominantur eorum nec damnent eos, imo magis cedant in fructum et commodum eorum. Conscientia urgetur quidem sensu peccatorum, sed fructui nobis eam esse indicant. Deinde pugnat contra hunc  
 35 sensum negans nihil peccati restare in conscientia, quamvis ipsa sentiat se obrutam peccatis et haec de prima euangelii parte sint dicta.



R] 2. *fruct*, quod is servus cui condonantur peccata et in regno gratiae est, *sol auch mit seim conservo so gehandelt* et ex mera misericordia condonasse peccata. Ex hoc habes intellectum, quid sit 'Remittite, et remittetur vobis'.  
 Luc. 6, 37 Et 'Remitte nobis'. Alii loci sonant, quasi ex nostra remissione mereremur remissionem peccatorum, cum Euangelium clare sonat, quod non venerit in gratiam per condonationem fratris. Sed antequam condonat peccatum fratri, ipsi condonatur. Ut respiciamus nudam misericordiam dei quae nobis donat, quae si adest vere, sequitur *frucht*, quod et remittet proximo. Sic remissio est *frucht* quae sequitur fidem nostram, Non opus quod consequatur remissionem peccatorum. Quando ergo condonas i. e. facis hunc fructum et condonas

1 condo p gratiae] g 2 gehand 3 peccata] p intel zu 3 Remittite et remittetur r 7 res: 8 (u. 9) frucht] f. 9 quod] quae 9/10 remissionem peccatorum] r p 10 fructum] f

N] 'Egressus autem ille servus invenit unum' x.  
 Secunda pars Euangelii charitatem commendantis et explicantis loca  
 Luc. 6, 37 'Dimittite et dimittetur vobis.' 'Dimitte nobis debita nostra sicut.' Haec  
 Matth. 6, 12 videantur, quasi a nostra dimissione ut ex merito nostra dimissio sequatur. Nequaquam. Nostram remissionem a deo proximi dimissio ut fructus et signum  
 sequitur, quo cognoscimus nobis peccata remissa a deo antea gratis absque

zu 12 Nam prior deus illi dimisit r links Non ex nostra remissione in proximum dei remissio sequitur, sed econtra r rechts 13/16 Dimitte bis sequitur unt zu 14 Si vere credimus nobis peccata remissa facile proximo remittimus r links 15 dimissio(nem)

K] Altera pars est, quod servus, cui remissa erant peccata, abusus sit lenitate domini sui et quod cum conservo suo non egerit, quemadmodum cum ipso dominus suus egerat. Debebat enim minorationem tanta severitate non exegisse a fratre cui etiam maiora condonata erant. Docet hic Christus, ut ea mensura qua nobis mensus est deus, remetiamur fratribus nostris. Hoc est, ut ipsi misericordiam et scelerum nostrorum veniam consecuti vicissim quoque alii aliorum erratis ignoscamus et fratribus offensas dimittamus, et ita fore ut nobis rursum ex fragilitate carnis delinquentibus ignoscat deus. Si vero nos non dimiserimus aliorum errata, nec nobis dimittit peccata clementissimus pater, imo vertimus patrem in durissimum deum. Nam quales nos fuerimus erga proximum, talis et deus erga nos erit. Si nos fuerimus duri et inclementes, duritiam et inclementiam experiemur. Ceterum  
 Luc. 6, 37 ex hoc loco et similibus 'dimittite et dimittetur vobis', 'Dimitte nobis sicut et nos dimittimus' x. hoc intelligi et colligi videtur, quasi eo ipso opere quod proximo noxas condonamus, mereamur, ut nobis deus vicissim ignoscat, cum tamen palam sit ex hoc euangelio, ex nuda misericordia servo condonari debita. Sed dimissis debitis equum erat et iure exigitur ab eo, ut conservo

R] peccatum fratri, habes certum signum, quod condonatio quae tibi data, sit vera. De fructibus intelligendus locus 'Date et dabitur', 'Remittite' 1c. Si tibi non prius datum, quid dares tu? Sic per tuum donum fides certa fit 1c. Remissio ergo peccatorum fit gratis, non meretur operibus, sed quod postea  
 5 remittimus, *fol ein frucht fidei sein*, quod intus remissionem habeas, ut hic indicat 1. textus. Qui Christianus vult esse, debet habere duplicem remissionem. 1. quam accipit, quod deus condonavit omnia peccata ex mera gratia et misericordia. 2. ut videat, ne aliquem habeat in terris, cui male velit, si etiam is mereatur contrarium. Et hoc *scheiden sich die 2 regimina: weltlich*  
 10 *und geistlich*, quia regimenulare non est regimen condonationis, remissionis, sed solutionis, irae *über die qui malefaciunt*. Ideo princeps *kan und sol nicht vergeben*, quia habet aliud regimen quam Christus qui habet regimen, in quo regnat super territa und *plöde herzen*, Cesar *über hofe hüten* qui non

1 peccatum] p      4 peccatorum] p      5 frucht] f      6 vult] v      7 omnia peccata] o p      8 vid      9 welt,      10 geist,      sec: reg (2, ebenso 12 beidemal)      13 ter

N] meritis, eamque remissionem significemus nostris operibus et remissione in  
 15 proximum. Duplex est igitur piorum dimissio. 1. Prima quia credunt omnia peccata a deo remissa. 2. Secunda, ut sincerissimo affectu erga omnes simus nullo contrarii, eciam inimicis pessimis amicissimi et conniventissimi nunquam penitentibus et orantibus nobis. In secunda remissione fiet

zu 14 Duplicem habemus peccatorum remissionem *r rechts* 18 (hac) secunda

K] quoque debita dimittat. Itidem nobis contingit peccatorum remissio ex nullo  
 20 nostro opere, sed ubi liberati sumus a peccatis, sequi debet, ut vicissim remittamus proximo, ita ut potius sit fructus quo declaramus revera nobis esse condonata peccata, quam opus aut meritum, ut sit sensus: quando tu dimittis fratri, reipsa ostendis vere tibi dimissa tua peccata. Ac si diceret: 'Date et dabitur  
 25 vobis.' Quae verba ita videntur sonare, quasi deus det nobis, quoniam nos damus, sed quomodo dabimus, cum nihil nobis ipsis sit. Oportet igitur intel-  
 ligas de opere quod exhibes, posteaquam iam sua bona tibi dederit deus quae ubi rursum communicas proximo, manifestum reddis te ea prius accepisse a domino et quod gratus sis pro munere accepto. Fides enim posteaquam bona accepit a deo, continere se nequit, quin ea rursum fratris necessitati impartiat.  
 30 Qui igitur velit re et nomine esse Christianus, duo haec habeat necesse est. Primum ut ipse liber sit a peccatis. Proximum ut et ipse peccata ignoscat, ut omnibus bene velit nec laboret aliquo pravo affectu, odio aut livore erga proximum. Et hic quoque separant se duo illa regna, Christi

R] agnoscunt sua peccata, sed rident und ghen mit dem kopff hin durch. Si furi et adultero nihil faceret, tum daretur eis occasio zu bußereh. Ergo Cesar sit dominus über böse bußen. Ibi est regimen solutionis und vergeltung. Ideo Cesar furt ein schwert, qui significat blut und tod, non est signum pacis. Ergo est Christi regnum ein trostlich reich pro perturbatis conscientis, in quo dicitur: sey loß, ne obulum numera, nihil habere volo, Sed ito et sic fac proximo. Rex non dicit ad servum: vade, erige pro hoc beneficio ordinem et kirch, Sed weist ihn ad proximum suum: Ego tui misertus sum, nonne 2c. Nota bene hunc locum. Huius modi praedicationes sunt pretiosissimae. Melius ut praedicarem vom Sächsen spiegel, volumus Christiani esse, wuchern, rauben, stelen: qui venirent ad remissionem peccatorum, qui in iis ita sticken, ut cessare non possint? Da gehört her der sachsen spiegel, gladius Caesaris. Cum sitis fures non iustitia, sed dolo circumvenitis, ideo quid mihi praedicandum de hoc? Non potestis intelligere nec intrat in corda vestra nec potest fieri. Ideo potest esse praedicatio pro turbatis cordibus, qui sentiunt sua peccata et non habent requiem in corde. Illis gehört, ut sciant. Non est regnum, ut Sophistae Remissionem peccatorum dixerunt guttulam infusam 2c.

1 ag 2 adulte 3 dominus] d regimen] r 4 schw: 5 regnum] r trost  
7 ord 17 reg Söph

N] distincio Regni Christi et Regni huius seculi. In regno Christi secunda illa remissio semper florere debet, ut semper dimittamus, sicut adflicta nostra conscientia sentit sibi a deo dimitti, ita proximo omnia gratis dimittat. Sicut Christus satisfaccionem nullam a nobis exposcit, sed ad proximum nos remittit dicens: Misertus sum tui, cur non similiter fecisti, Serve Nequam? Regnum autem seculi non debet illam dimissionem habere, sed peccata ipsa gladio punire, non dimittere.

Sed quid ego faciam vobiscum Wittembergensibus? Non praedicabo vobis regnum Christi quod non suscipitis. Estis fures, rapaces, immiseri-cordes. Euch muß ich den Sächsenpiegel predigen. Adflictis vero Regnum Christi et eius dimissio praedicanda. Zophistae regnum Christi descripserunt

zu 18 In regno Christi nihil nisi remissio r links 21 a über nobis zu 23 Regnum mundi secunda dimissione non indiget r rechts zu 26 Rudi populo non Christi, sed mundi regnum praedicandum r links zu 28 Zophistarum error r rechts

K] scilicet et mundi. Regnum mundi non dicitur regnum remissionis, sed solutionis et satisfactionis, quare princeps aut magistratus non debet con-donare scelera: furem non debet dimittere, Sontes non sinere impunitos. Nam ideo gestat gladium et adversus eos sunt qui perpetrant mala et inique agunt. Christus autem in suo regno dimittit omni agnoscanti et deprecanti



R] Sed remissione peccatorum Christus regnat et semper hat den thron der gnaden auff. Semper paradisus et celum apertum, omni hora, quando vult, potest credere in Christum. Loquor de turbatis conscientiiis. Ibi mera conscientia, remissio peccatorum. Illis wirtz schwer zu gleuben et alii gar zu  
 5 feer, ut ille in Euangelio stelt sich, quasi velit penitere. Sed ghet hin, raubt und stilt suo conservo, ideo ꝛ. alii nemenz schwerlich an, quia timent. Ideo pugnandum, ut credant et certi sciant meram esse gratiam et misericordiam. Oportet habeant regem qui sit peccatoribus misericordia et oportet iratus sit, ut illos puniat qui nos impetunt. Hoc sat de Euangelio.

10 3<sup>cia</sup> hic habetis: 1. pfarrer, praedicatorem, Sacellanum et Custodem. 2. scholastici oportet habeant successores. 3. est hospitale. Zu den 3 stücken

2 apertum c aus apertus vult] v 4 remissio peccatorum] r p gle 5 penitere  
 über (remitt) ghe 8 hab peccatoribus] p 9 de über d3 sat d3 E?

N] angustum ut scintillam parvam, qui modicum aliquot gratiae esse illud dicebant, quod mox amitti possit. Ego dico: Regnum Christi adeo amplum et spaciosum est celum omnibus credentibus resipiscentibus edificatum, a quo  
 15 si sepius eciam lapsi mox iterum appropinquandum resipiscencia. Hoc dico non ad rudes, sed ad afflictas consciencias, qui hoc regno Christi et dimissione indigent. Videte Postillam. Opus est monicionibus ad vos quae sequuntur.

Man wirt diße wochen das opfer gelt erfordern. Ich hoere, daß man  
 20 den fordernden nichts geben wyl und wehjet sie undenglich abe.

Deo gratias, vos ingrattissimi, qui ob talem pecuniam tam avari sitis, non tribuentes, sed malis verbis ministros laccessatis. Ich wolt daß hr das gut jar hettet. Ich hynz erschrocken und wehs nicht, ob ich meher predigen wyl, hr groben Nulzen, qui non potestis 4 denarios dare cum bono animo.  
 25 Scitote ergo vos Wittenbergenses omnino omnium bonorum operum vacuos fuisse qui nullis stipendiis ecclesiae ministros, videlicet ad erudiendos pueros et pauperes educandos in hospitalibus unquam surrogastis. Haec omnia haecenus publicus viscus<sup>1</sup> suppeditavit.

zu 19 Ermahnung vom Opfergelt r unten Prima monicio severa r 20 den c aus  
 dem 22 (h) ministros über ministros steht affe zu 23 Opfergelt r 24 denarios] dē

<sup>1</sup>) = fiscus ebenso 410, 23 visco = fisco

K] culpam et penam. Quare hoc euangelion admodum suave est et valde consolatorium pavidis et desperabundis mentibus. Verum nihil pertinet ad  
 30 insanientem et ferocientem multitudinem quae sua libidine et animi impetu fertur et subdole ac fraudulenter agit cum proximo et ubicunque eum circumvenire poterit, facit. His, inquam, nihil horum dicuntur. Nam qui illis dimittit peccata deus, qui ne peccandi quidem finem facere cogitant?

R] gebt h̄r kein h̄ller. Nonne indicatur per hoc, quod nunquam velletis praedicatum Euangelium? Ideo dedit vobis possessionem, ut illos nutriatis. Eque es schuldig, ut praecones verbi x. ut deum diligatis. 1. fructus, ut cupe-  
 retis nunquam praedicatum, deinde wer dir̄s leid, daß ein jung redlich auff-  
 gezogen werden qui x. deinde leid, daß unicus obulus. Du bist voller teuffel. 5  
 Illa tria hat uns got befolhen, daß wir h̄n dinen und ernenen. Ego men-  
 dicus et tamen ditior te et dir̄ zu schanden, daß du dich solt schemen, qui non  
 habeo ein fuß breit. Cum ita vivatis, oportet tibi dicam, ut conscientiam  
 errette, hr seid schuld, ut pastorem x. et scholam et pauperes. Hactenus hat  
 da zu gethan der gemein fasten. Vos non nutritis vestros praedicatores, nihil 10  
 datis ad erudiendos infantes, ir sthet absque omni fructu, wie ein schebichter

3 dil 4 wer über (ist) 11 dat fructu] f

N] Ne ignoretis, quis sit usus illorum 4 nummorum des Opfergeldes: ad  
 tria valet. Parrochum et ministros ecclesiae, ludimagistrum, custodem cum  
 summa conscienciae obligatione alere debetis, eo animo quo decalogum  
 observare debetis. Non cognoscitis adhuc, ingratae bestiae, illorum officium 15  
 erga vos, qui omnibus horis pro nostra salute curant, Euangelium, summum  
 thesaurum praedicant, sacramenta porrigunt atque in summis vitae periculis  
 nos adeunt? Nonne agnoscitis utilitatem iuventutis bene educatae, qui pro-  
 desse possint Reipublicae ad magistratum, Iudices, praedicatores? Ich wolt  
 lieber euch alten schelmen verliren den die Jugent et praecipue bene educatae. 20  
 Nescitis, quid Sathanæ periculorum per eam imminet? ideo adeo illorum  
 educacioni resistit. 3. Non videtis vos pauperum curae obnoxios illosque  
 nobis alendos commissos. Haec tria hactenus ex visco sustentata, vobis hacte-  
 nus nihil oneris fuit. Nhue hr iczunder iiij schebichte pfennige geben sollet,  
 seht hr beschweret. Quid aliud est quam si diceretis: Mallemus, quod nulli 25  
 nobiscum essent Euangelii praecones, nulli pueri erudirentur nullique pauperes  
 alere deberemus, quia vilissimum ad hoc stipendium dare renuitis? Haec  
 non propter me dico. Nihil de vobis habeo. Ich h̄n meines gnedigen  
 herrn betler, nec vestigium pedis proprium habeo et ne nummum uxori et  
 filiis meis certum relinquo, tamen maiori gaudio fruar necessariis quam vos 30  
 divites et opulenti. Euch zu schanden wyl ich armer betler und parteken-  
 hengst bey meynen parteken daß leben den hr Reychen hendler und handtwerger.  
 Plus enim habeo quam vos. Wiewol hr mhr schir die bissen yn den hals  
 zeelet, darczu hr mhr doch nichts givet. Venient seductores qui abundan-  
 tissime de vobis ut hactenus vivent. Penitet me, quod tanta libertate a 35

13 (alen) valet 14 (ut) eo zu 14 Quid Ecclesiae ministris debeamus r zu 18  
 Educacio et erudio iuventutis r zu 18 Pauperibus elemosinae r 24 pfennige] d  
 zu 28/29 Martinus eyn betler r 28/29 meines gnedigen herrn] m g h

R] baum. Ego moneo vos, ut illi qui nolunt dare, ut dent und wißens kein danck, propter deum helffe den gemeinen kassen spicken. Si prius diabolo. Ut der gemein kassen possit diviter verbi ministros ꝛ. Et pro erigenda schola et pauperibus. Si non, wil ich abtreten vom predigstul et legam meis studentibus, pauper pauperibus, quos ihr gern auff den grad schindet. Die 3 stück sollen for ghen, postea mutuandum miseris civibus.

---

4 legam (volo)

5 pauperi

N] Thirannis et Papistis liberati estis. Vos ingratissimae Bestiae indigni huius thesauri euangelici. Ni aliter feceritis resipiscentes, Desinam praedicare vobis, ne margaritas ante porcos proiciam et sanctum dem canibus, meisque studentibus den armen bethlern nht mhr Euangelium pronuntiabo. Vos autem pii, vos, inquam, optime sciretis, qua gratitudine verbi ministros tractare debetis, ad illorum necessitatem largiter date, qui antea pessimis seductori-  
 10 bus multo plura tribuistis. Impios vero et ingratos relinquo magistratui puniendos.

15 Himenaeos Nupcias celebrantes ego M L officio παρρηγοιον fungens moneo, ut in ecclesiam ad benedictionem tempestive conveniant accepturi benedictionem a ministro, ne differant ad meridiem summam vel imum vesperum, sed conveniant statuta hora, Estivali tempore 8 antemeridiana vel 3 vespertina hora, brumali vero 9 antemeridiana vel 2 vespertina. Si qui  
 20 ultro distulerint, illos benedicendos mihi resigno. Si werden mhrs aber wenig danghen. Si qui autem nullam benedictionem habere voluerit, maneat bestiae nullis legibus vel ordine indigentes. Wollen sie jha bestien seyn, wollen ihr hn auch darczu helffen. Invitati igitur se tempestive praeparent ad nupcias und Zundfratw ganz harre nicht uff fratu Ente. Oracionem  
 25 communem pro principibus et maxime pro Saxoniae duce et Parriocho more solito nobis commendavit.

---

zu 15 Alia monicio r links

Ordo nupcialis benedictionis in ecclesia r rechts



## 80

## Predigt am 23. Sonntag nach Trinitatis.

(15. November 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 208<sup>b</sup> — 209<sup>b</sup>, in der Nürnberger Handschrift Solg. 13 Bl. 7<sup>a</sup> — 8<sup>a</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 218<sup>b</sup> — 221<sup>a</sup>.

R]  
Matth. 22,  
15 ff.

## Dominica XXIII. Matth. 22. De Censu.

De hoc Euangelio multa praedicanda, wer lust da zu hat. Ego admonui, daß wir solln anders stellen et plus honorare verbum, denn da mit daß wir uns so leppisch stellen, machen wir den spiritum sanctum verdröffen, 5  
Matth. 7, 6 quia dixit 'Ne proieceritis' x. Hic proponuntur 2. 1. de sapientia seculari, wie sie sich schicket erga divinam et dei verbum. Deinde est doctrina de

3 honor 4 so(I)

N]  
Matth. 22,  
15 ff.

## MATHEI XXII.

'Tunc abeuntes Pharisei concilium ceperunt, ut illaquearent.'

Plurima de hoc Euangelio praedicanda sunt. Dixi prius vobis et admonui vos, ut alacrius verbo adhereatis, quod non video. Cognosco me 10  
vobis saturatum et ego eciam sum vestri uberdruffig. Ir seht des worts  
faat, so bñ ich etwer uberdruffig, ideo vellem vos alio procuratos. Volo Principi meo servire legendo et praedicando studentibus. Haec ideo dico

zu 10 In ingratitudinem Wittembergensium r rechts ro 10 adheretis

K]

## Dominica 23.

23.

Matth. 22,  
15 ff.

'Abeuntes pharisei consilium inierunt' x. Ma. 22.

Duo hic nobis proponuntur et exhibentur: Primum carnis prudentia erga deum, Alterum ait de magistratu, quod teneamur illi obedire. Principio hic habemus expressam imaginem quandam, in qua videas, quomodo prudentia carnis se gerat et habeat erga deum, quae res se hic in Iudeis prodit. 20  
Porro Iudei admodum infensi erant Christo et supramodum torquebat ac malehabebat praesentia Christi, cuius mortem quotidie sitiebant et eam differri ingenti dolore eos affliebat summeque scrutiabat. Quare nihil intentatum relinquunt omnemque lapidem movent, ut populum, quem videbant Christo

14 ro 16 Abeuntes bis consilium uni ro inierunt bis 22 ro

R] gladio. Iudei Christo waren feind et imprimis doctrinae et weren fein gern loß, nihil habebant in eum causae nec coram Cesare nec populo. Hic volunt eum illaqueare et vel seditiosum vel seductorem schelten: Si non dari iuberet, seditiosus; Si dari diceret, seductor, qui ut pseudopropheta seduceret populum  
 5 Israel qui haberet promissionem futurum populum excelsiorem cunctis. Deute. 'Eris in caput et non caudam'. Illos locos arripiunt. Ideo waren sie 5. Moſe 28, 13 unwillig Cesari obedire. Ideo insidiis cogitant dominum capere, Ut cogatur dicere vel Non vel Ja, et quicquid dixerit, haben sie ihm ſach. Ibi Exemplum: quando habetur verbum dei, tum claudantur oculi et aures et simpliciter  
 10 credatur. Ibi doctissimi und ſpitzigſten dant nobis exemplum, daß man

1 doct    2 hab:    4 ps:    6 arrip:    7 unwill    insid cog

N] non mei, sed vestri caussa. Optime expertus sum hunc esse successum verbi, ut tali ingratitude semper suscipiatur, scio beneque video semper ita factum esse. Non mei caussa dico, sed vestri caussa, quia nullum video verbi fructum. Ich bin ſaat auch zu predigen.

15 Duo nobis in hoc Euangelio proponuntur. Sapientia humana et secunda de potestatibus. Vides primum stratagemata sapientiae humanae, die gotte alle wege verrante. Quia si dixisset Censum non esse dandum Cesari, so were es ein uſruriſcher. Si dandum dixisset, exclamassent eumque seductorem accusassent, qui libertatem populi Iudaici multipharie in lege promissam reiceret. Ita haec historia monet omnem sapientiam carnalem, ut  
 20 sese alienet a verbo, quia mox confunditur, ut hic vides. Christus ſol ja

zu 15 Duo loci huius Euangelii r rechts ro    zu 17/18 Neque taciturnitas neque Affirmacio neque negacio Christo absque periculo fuit r links    zu 21 Daß heist Christo alle wege verrandt r links ro

K] adherentem, ab eo divellere possent, proinde captiosa et insidiosa questione adoriuntur ipsum et intendunt eum aut ut seditionis auctorem aut populi seductorem arguere. Hic utrinque ocluserunt illi viam effugiendi. Nam  
 25 dicere, quod census non esset dandus Cesari, seditiosum erat. Rursum affirmare et dicere esse tributum dandum Cesari seductoris erat, utpote qui falsa doctrina sua in servitutem redigeret populum dei et liberum cui promissum erat a domino: 'Eris in caput populorum et non in caudam'. Quare sic 5. Moſe 28, 13 ocludunt Christo viam, ut cogatur aut negare aut affirmare, quod Cesari  
 30 census dari oporteat aut non. Ecce sic facit carnis prudentia, putat se multo prudentiorem Christo et filiis lucis, cum tamen finis prudentiae eius sit ipsissima stultitia et ignominia, vult quoque esse magistra verbi, sed confunditur, id quod hic vides. Qui autem velit audire et credere verbo, certe melius aut aptius facere poterit nihil quam ut claudat oculos et aures

R] unverbörren seh mit gots wort. Es mach sie<sup>1</sup> keiner dran, ipse confunditur. Econtra verbum 2c. Si sol ein prediger zu sehen sein, certe hic Christus. Cogitur non tacere: Ja vel non 2c. Ipse capit eos in suis verbis, cum ipsi velint. Sic facit verbum cum omnibus heresibus. Quid facit? Ipse quoque intelligat. 'Cuius est?' Ibi coguntur quoque dicere Ja vel Nein, non audent 5 tacere, sed reden ein ja, quia aderant Herodiani. Si, inquit, est Caesaris, ergo. Ipsi prius volebant seductorem populi dicere, si. Iam coguntur hoc ipsi fateri i. e. nos fatemur Cesaris numisma habere et ei subditos. Hoc semper facit dei verbum. Ergo est exemplum, daß man mit den unverbörren 10 seh, qui verbum dei praedicant vel caveant omnes, ne torqueant verbum dei.

zu 2 über prediger steht Christus 6 Herod 8 Cesa 10 torq

<sup>1</sup>) = sich

N] aber Nein sprechen, wie sol er hñn entgehen? Si tacuisset, dixissent: Es tu qui recta doces et iam taces? Sed vide ut sapientia dei illis optime evadit, ut illos hoc argumento concludat. Nam monstrato denario interrogavit: 'Cuius est superscriptio?' Illi dicunt: 'Cesaris'. Hac responsione illi confitebantur 15 Cesarem dominum, qua responsione Christus illos concludit. Den es war hr ehgen wort, daß sie den keyßer hn der Münzen ehnen herrn bekanten. Hoc nobis est solacium, si deo crediderimus, omnium sapientium Sathanaeque consiliis non possumus falli. Quis potest contra dei consilium et

11 dixisset 12 (aut) et 17 (deum) deo zu 18 Piorum et spiritus sapientia supra omnem mundanam r links

K] rationis. Alias si penes rationis prudentiam rem estimaris, necesse est te offendi verbo. Scripta est hic historia ad doctrinam et admonitionem, ne 20 simus tam temerarii, ut conferamus manus cum verbo. Quod si fecerimus, impingere et nos confusos abire necesse est. Quid vero facit Christus? Hoc quod ipsi volebant in Christo perpetrare, Christus in ipsis perpetrat. Intendebant eum illaqueare in sermone: interim ipsi capiuntur. Ideo nihil prudentia humana potest adversus dominum et sanctos eius. Nam non est 25 prudentia adversus dominum. Itaque Christus interrogat eos, cuius sit inscriptio. Cui interrogationi coguntur, velint nolint, respondere. Non enim audebant negare Cesaris inscriptionem. Nam impune non fecissent. Proinde respondent 'Cesaris'. Eo inpelluntur, ut hic ipsi respondeant, quod si Christus respondisset, calumniaturi erant atque contundit verbum dei omnes 30 qui praesumunt se velle iudicare verbum dei, Et qui se magistros super illud non sine magna ipsorum ignominia constituunt. Atque haec est nostra consolatio, gloriatio et fidutia, quod ubi habemus verbum eique afficimur ac

27 interrogationi] responsioni



R] Ibi non poterant seipsos iugenstraffen, quia ipsum iustificassent. Haec nostra consolatio und troß. Si verbum dei manet in nobis, sey wir allen teuffel, gelexten ꝛ. quia contra verbum dei non est consilium. Ps. 'Super senes intel-<sup>Ps. 119, 100.</sup> lexi' ꝛ. 'quia verbum tuum est meum'. Et est verum, quis vult verbum  
 5 dei invertere? Non pugnandum cum Satana, mundo, cum nostra sapientia, sed dei, nobis os et sapientia, cui non poterunt resistere. Certe propter hanc unicam causam debemus diligere verbum dei, quod sapientior sit omnibus sapientibus mundi et Satana. Satan novit non esse consilium contra verbum dei. Ideo ipse quandoque arripit verbum dei et pugnat hoc nomine contra  
 10 nos. Hoc requiritur intelligere, an verbum dei bey der spizen vel hefft hab,

4 vult] v      7 deb      10 intel:

N] sapientiam aliquid niti? Nam David dicit: 'Contra sapientiam senum ꝛ. est <sup>Ps. 119, 100</sup> sapientia mea', quia David nitebatur verbo dei, ideo omnibus sapientior fuit. Dat enim deus spiritum suum in ore ipsorum, ut pii dei verbum loquentes nulla ratione possint concludi. Hoc sentit Sathanas qui videt pios non posse  
 15 avelli a verbo humanis tradicionibus, nunc tendit eciam ad verbum, ex ghet hn unßer harnischhammer et sumit nostra arma. Aber er nympt das meßser bey der spizen und nicht bey dem heffte. Were dich, so schneydestu ihm die finger abe.

'Reddite Cesari' ꝛ. Vides hic potestatum ordinacionem a Christo: Matth. 22, 21

zu 13 Sathan proprio verbo expugnandus r rechts ro      14 (deu) pios      15 hum  
 tradici      zu 16 Sathan eciam verbo pugnat r links ro      16 das über meßser      zu 19  
 Dei ordinacione potestas r links ro

K] 20 adheremus, omnibus mundi sapientibus sumus longe sapientiores, omnibus prudentibus secundum carnem sumus prudentiores et omnium astutiam vincemus. Hoc et ps. C 8 docet 'Super senes', inquit, 'intellexi', Item 'Super <sup>Ps. 119 [10],</sup> omnes docentes me intellexi'. Ratio: 'Quia mandata tua meditatio mea est'.  
 25 Amo verbum tuum, assiduus sum in eo, quare et doctissimos et prudentissimos quosque doctrina et prudentia supero. Proinde non debemus fidere nostro verbo, nostra sapientia, nostra doctrina neque niti viribus nostris, sed verbo domini et iam vicerimus. Nihil, quantumvis validum et robustum nos vincere poterit. Hoc mandavit Christus discipulis suis: Ego dabo vobis os et sapientiam cui non poterunt resistere omnes adversarii vestri. Hos nos  
 30 vel provocare debebat ad diligendum unice verbum dei. Siquidem hoc ubi agamus et firmiter tenemus, omnem mundi sapientiam praecellimus et sathanam vincimus. Hinc fit, ut sathan et mundi sapientes videant se nihil in nos

zu 21 allen wyßen tho flöß r      21 astutiam (9)

R] per aciem arripit. 2. ist der spruch 'date Cesari'. Ibi videmus clarum locum, quod Christus Caesaris regimen confirmet et sic quod ein gepot drauff schlecht. Christus quicquid loquitur, loquitur ut missus a patre. Hoc est mandatum, das man<sup>s</sup> thun sol. Es ist nicht ein solche predigt, ut da von schweb, sed ut fiat. Da wil<sup>s</sup> nirsent mit uns hin komen, ut putemus nos reos zu thun, 5 sed accipimus Euangelium ut fabulam. Notate ergo locum 'Reddite', quod hic locus positus zu bestetigung und befreffigung des weltlichen regiment. Et Christus loquitur de gentili et suus populus sanctus. Et tamen dicit: quamquam vos populus dei, tamen subditi estote et reddite. Quid habet

zu 1 über spruch bis clarum steht gebt widder bezalt und bezalt deo vid 6 Red:  
7 beste: befreff weltlichen] w 9 quamquam] q

N] non movet, sed imperat Christus strenuissime obediendum potestatibus. Er 10 spricht: hr sehts schuldig zu thun, dicit 'Reddite', non solum 'date', sed 'reddite', gebt dem k<sup>h</sup>er wider, quia vos obligatis illi. Attende deinde, quod hoc tempore Cesar non erat Christianus, sed impius et populus Iudaicus sanctus, tamen praecipit Christus, ut Cesari illi obedirent. Der k<sup>h</sup>er wuste 15 nicht von Christo, noch bestetigt er ihn, q. d. Tu Hierusalem sancta obligaris eciam gentili Cesari. Vide igitur duo regna praedicari in Euangelio: spirituale per verbum recipiens adflictos, resipiscentes. Alterum Mundanum

14/15 Der bis sancta unt ro zu 16 Duo regna in scripturis celebrata r links ro

K] posse, suo verbo arripiunt nostrum verbum et eo nos astute et dolose invadunt verbumque suo veneno infitiunt et quo ipsis placet, trahunt ac torquent. Hic opus est doctis hominibus, cautis et prudentibus viris qui diiudicare 20 possunt inter venenum et remedium, inter verum et falsum verbum. Atque haec obiter sint explicata de prima huius euangelii parte.

Sequitur altera quae tractat de magistratu, quod mandato divino teneamur obedire illis qui in sublimiore potestate constituti sunt. Ait enim Christus: 'Date Cesari quae sunt Caesaris'. Ex quibus verbis significanter et 25 expresse habemus, quod Christus confirmat et approbat Caesaris imperium et potestatem. Nec hoc solo contentus addit mandatum ac iubet, ut obediamus. Iam scimus et indubitatum nobis est Christum a patre celesti missum et nihil praeter patris voluntatem et praecepisse et docuisse. Quare et debemus obtemperare sermonibus Christi qui praecepto quodam obligat 30 nos, ut obedientiam exhibeamus his qui divinitus ad id sunt ordinati. Et praeceptum hoc Christi quidem tale est, ut opere sit ac implendum nec tantum de eo garriendum. Nos autem haec verba Christi sic elevamus ac

25 Date bis Caesaris unt ro

R] Caesar? habet regiment zu Hierusalem et totum orbem Romanum und bezahlt  
 ihm's da zu, qui tantum regnabat secundum rationem, ut administratur  
 domus, non putabat se deo per hoc servire, tamen dicit: 'huic reddite' x.  
 tamen sic ut deo x. Illum locum bene notate. Sepe audistis, quod prae-  
 5 dicemus Spirituale et corporale regimina. Spirituale per verbum, Seculare  
 per gladium regit. Verbo enim erigit turbatas conscientias. Ideo est verbum  
 salutis, gratiae, vitae, quod regiret. Illi pertinent ad hoc regnum. Postea  
 deus instituit regimen aliud pro dieb, schinder, ut vos, illi verstoßt, verhart,  
 ad Cesarem dicit: nimb daß schwert et illos rege, quia wil mit verbis  
 10 ungezogen sein. Die Hender sunt Cesaris manus. Qui reguntur verbo, libenter  
 cupiunt pii esse, alii contemnunt verbum et scortatores sunt, rauben, stelen;  
 schinden, schaden; liegen, betriegen. Ibi Cesar dicit: Tu nisi verbum dei audis,  
 audi carnificis et daß solt ihr leiden, quia hic 'Reddite' x. Sic mundus ist

4 aud 12 het and

N] quod gladio utitur adversus impios, immorigeros, qui verbo et spiritu non  
 15 promoventur. Die sol des heners radt und galgen und schwert, des keners  
 handt zeihen. Scito igitur Cesaris potestatem esse in ministrorum officio  
 sitam, ut omnis punitus vom hender per manum Cesaris sit punitus. Hoc  
 regnum eciam vides inter Tartaros, Turcas floret, quod ab iniis Principibus,

zu 14 Sprenentes Christi regnum Mundano subiecti r rechts, ro 15 Die bis galgen  
 unt ro 16 (hic) igitur

K] contemnimus, quasi nihil videantur ad nos pertinere aut quasi nobis non sint  
 20 dicta. Christus autem serio hic exigit et iubet, ut in potestate constitutis  
 simus obedientes, sive illi tandem sint Christiani aut ethnici, boni aut mali.  
 Neque enim et Cesar Christianus aut Iudeus erat, sed homo gentilis qui  
 nullam dei aut Christi cognitionem habebat. Nihilominus tamen dicit Christus  
 Iudeis, ut debitum tributum Cesari solvant. Sunt igitur duo regna, ut alias  
 25 dictum est. Unum est, in quo regnat verbum salutis, vitae, gratiae, miseri-  
 cordiae, quod consolatur et erigit omnes afflictos et pavidos ac sustentat  
 luctantes cum peccato, sathana et carne. Cuius regni rex et praeses est  
 Christus. Alterum regnum est in quo impii reperiuntur homines, immorigeri  
 parentibus, homicidae, fures, adulteri, fraudulentis, Qui contemnunt et ventis  
 30 dant verbum et peiores sunt quam ut verbo regi possint, sed gladio, cruce,  
 et id genus tormentis arcendi sunt. Huic regno praesunt principes et magi-  
 stratus. Horum est, ut gladio moderentur et coerceant ipsos, quandoquidem  
 verbo dei gubernari non possunt. Nam in hunc usum commisit illis deus  
 gladium et potestatem eam dedit, cum ait 'Reddite quae sunt Cesaris, Cesari'.



R] gefaßt in haec duo regna: 1. gehört pro turbatis conscientiis, alterum für die harte, verstopfte stopff. Non indiget Christianis ad magistratum, Ideo non opus ut Sanctus sit Cesar, non indiget ad regimen suum, ut sit Christianus. Satis est ad Cesarem, ut habeat rationem. Ideo dominus deus conservat regnum Tattarorum, Turcae. Econtra principes, praefecti, Iuristae et qui pertinent ad Caesaris officium et regimen, sollen gedenden, ut rite sua officia exequantur. Iam vero lassen sie dhr regiment faren et persequuntur

3 Sanctus] S      7 reg über faren steht ansthen

N] Regibus regnatur. Ideo non opus ad suam funcionem Cesarem esse Christianum. Deus ad potestatem non eget Christianos, Sapientes, prudentes mundi, non spirituales eget, Christiano autem illo existente pro sua persona pius est. Ad suum regnum indiget piis episcopis, pastoribus, his suos subditos regit. Wyltu nicht die selben horen, so mustu Meyster Hansen horen und solt seyn dang darzu haben. Ideo opus est potestatibus, ut pios defendant ab impiis. Deinde potestas bene studeat, ut illorum pauperum summam habeant curam. Sed quid faciunt? Defendere debent, nempe pios et Christianos defendendos occidunt et interimunt. Quos debent punire, non puniunt, si gestatten allen gehcz, synancz, ehebruch, wucher zc. non puniunt illos. Ideo praepostere regnantes deiiciuntur a regno et a Turca prosternuntur, quia non bene funguntur suo imperio.

Videte was vor eyn schinderey uffm marggt zu zcote gehet. Vide quam superbit rusticus, quomodo incedit in plateis et in publico foro, quam carissimo pretio vendunt. Und solt ich eyn patwer malen, so wolde ich ym eynen rogk von allen stenden malen. Econtra Quis illorum illos iterum

zu 8 Optimi possunt esse imperatores, etsi non Christiani r links ro zu 12/14  
Perverse regnantes a regno plerumque eiiciuntur r rechts ro 19 (pot) bene zu 20  
Schinderey uffm Marggt r rechts ro zu 21 Patwer r links zu 22 Ich mag das meyne  
uffs tewerste verwerffen zc. r links 23 Ques zu 23 quia omnia suo libitu facit r rechts

K] Vult, ut durius animadvertat in flagitiosis neque requiritur ad hoc opus, nec enim opus est Christianis, cum non imperet Christianis, sed impiis et dei mandatorum praevaricatoribus. Si autem est Christianus qui gerit gladium, ad propriam ipsius personam pertinet, quod attinet ad puniendum flagitiosos eiusmodi, nihil omnino refert, qualis sit, Christianus necne. Ceterum non est, quod seiscitemur et quaeramus causas, cur principes habeant potestatem animadvertendi in malos. Christus enim iubet et flagitat ab eis, ut fatiant, et sunt instrumenta per quae punit deus. Rursum quoque principum et magistratuum est niti pro virili, ut hinc traditae provinciae memores satis-

24 animadvertat(ur)      25 Christinis (nach est)

- R] Christianos et gedenden nicht, quod cogantur exequi suum officium i. e. straffen und weren unrecht, Ut magistratus in Civitate videat, ne abundet superbia, schinderey. Ideo proverbium verum: princeps ein selbham vogel in celis. Sed semper ibi regere volunt, ubi deus. Hic omnino non est regimen.  
 5 Inspicite tantum forum, ibi mera schinderey, dieberey, rauberey. Rusticus qui carissime vendit sua, non dicit furtum. Sic Schwermer suam doctrinam non dicunt nugas.

2 vid abundet (maneant) 3 vogel über (reg) 5 dieb: raub, 6 Schwermer] Sch

- N] deglubat? Samlet alle zu gleich, hr boßwicht. Propheto vobis, quod omnes vestri thesauri absorbentur a militibus qui vestras uxores et liberos wider  
 10 werden schenden occidendo te. Du hyst es weret. O es seyndt viel gutter knechte die keyne hosen, wammes und zcerung haben, samlet hyn nur getrost. Tam misere pauperes maximeque studentes deglubitis ad summam, ut omnia vestra summo precio vendatis. Quod si semel discesserint, so sawfft ewern sthndenden karoffent selber und ewer madichte fische. Ita nobiscum in foro  
 15 pauper deglubitur vendicione, ut nihil supra. Ita audio: ego enim ipse non emo neque vendo nec mei caussa loquor, sed ab omnibus meis audio. Sch byt vor meynen hndt, schndet myr den selben nicht. Hic namque fructus vester audito Euangelio exhibetur. Ve vobis ingratis thesaurizantibus in perditionem nostram, experiemini olim meam propheciam desideraturi unicam  
 20 M. Lutheri monicionem. Haec omnia mala nullus Princeps, Capitaneus, Magistratus punit, quemlibet sua voluptate viventem permittunt. Vos Principem habetis sincerissimum et piissimum, non tamen illo contenti. Dabit deus nobis alium, utut ranis regem cupientibus dederat, Ciconiam nempe et Raptoem spreto simplici trunco. Obedite igitur illi, ut debetis ex dei ordi-  
 25 natione.

8 deglubat über (illos illudunt) zu 8 Prophecia in deglubentes venditores r links ro

- K] fatiant suo offitio, ut non frustra et otiose gestent gladium, ut tutentur pios et e medio tollant impios. Sed nostri principes praepostere fatientes insontes quos tutari debebant, affligunt et persequuntur et eos quos iuste vindicare res exigit, quidvis impune facere permittunt, imo et defendunt. Hinc etiam  
 30 fit, ut e sedibus suis exturbentur et e regno profligantur dantes et ferentes dignam penam praeposterae et iniquae offitii sui executionis.

27 (q)insontes 30 profligentur

## 81

## Predigt am 24. Sonntag nach Trinitatis.

(22. November 1528)

Steht in Rörsers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 211<sup>a</sup> — 213<sup>a</sup>, in der Nürnberger Handschrift Solg. 13, Bl. 8<sup>b</sup> — 10<sup>a</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 221<sup>b</sup> — 225<sup>b</sup>. Rörs hat in seiner Nachschrift später manches abgekürzte Wort ergänzt und manches verblaßte nochmals mit dunklerer Tinte nachgezogen.

R]  
Matth 9, 18ff.

Dominica 24. Matth. 9. Arch: filia.

Hoc Euangelium proponit nobis exemplum fidei Christianae, charitatis et crucis Sanctae i. e. est imago totius Christianae vitae, sicut dilectio vestra saepe audit et scit, quid ad Christianam vitam pertineat. Quamquam hoc scimus, tamen adeo magna scientia, ut semper discenda, der toll hauffen ridet nos et dicit nos nihil posse praedicare quam fidem. Ordine tractabimus. Es sind die 2 stück da, des obersten und blutfluffig weiß. Ille Oberste venit

zu 1 Do: 24. r 6 tractab 7 blutfluffig.

N]

MATHEI IX.

Matth. 9, 18ff.

'Haec cum illis loqueretur, Ecce primas quidam venit et adoravit.'

Hoc Euangelium fidei, charitatis et crucis exemplum nobis proponit quae piae et Christianae vitae est summa de qua quidem multa audivimus et scimus, tamen propter inerciam carnis nunquam satis discamus. Primo duo sunt Iairus et Hemoiroissa. Iairus summa fide a Christo sanacionem

K]

24.

Dominica. 24.

Matth 9, 18ff.

'Loquente Iesu ad turbas' Mathei 9.

Presens euangelium ponit nobis ob oculos exemplum fidei, charitatis et crucis, quae sunt tria praecipua capita quae maxime et imprimis conducunt ad recte formandam vitam Christianam, et quamquam haec videntur nobis detrita et decantata, nunquam tamen satis inculcari possunt. Nam in omni vita circa haec tria discenda sudandum et studendum est, nunquam tamen ad plenum et perfecte ea cognoscere poterimus. Agit autem euangelium de duobus, de Yayro videlicet et de muliere profluvio sanguinis laborante. Jayrus valida et robusta fide praeditus accedit ad Christum flagitans, ut filiam vitae restituere velit. Christus vero non diu moratur, sed statim ad preces Jayri abit cum eo. Hic demum firmam et insignem fidem cernis

15 ro 16 unt ro 21 tria (sudandum) 25 filium



R] in großem fide et rogat, ut mortuam. Statim Christus vadit. Ibi cor eius  
 ſt̃het, ut Christiani ſol ſt̃hen: nihil diffidit, quin futurum ſit, ut cogitat in  
 corde ſuo: Ille poteſt und wirſt thun, ut exſcitet. Eſaias et Paulus dicunt: <sup>ſcf. 64, 4</sup>  
 quod cor humanum non audivit, quid fides? ſol ein ſolcher gedanken k̃omen, <sup>1. Cor. 2, 9</sup>  
 5 ut puella mortua reſuscitaretur? iſt doch contra naturam et ille habet tam  
 feſt mut. Alia cogitatio quam natura habet, quae dicit: qui mortuus, manet ꝛ.  
 h̃hm iſt quaſi non mortua. Ergo aliud cor et cogitatio. Sic omnis Chri-  
 ſtianus ſol geſind ſein in omni neceſſitate, ut contrarium cogitet cogitatione  
 viva. Ut ſi eſt in paupertate, omnes oculi, corda humana vident et cogitant  
 10 non aliud quam ad eſſe paupertatem, Et ipſe econtra, quaſi domus ſit plena

1 großem] g zu 3 1. Cor. 2. r 5 puella über mortua mortua mit 6 mut durch  
 Strich verb 6 mut nicht ſicher, vielleicht wurt cog irrig c sp zu cognitio zu 6  
 aut habes corporales neceſſ: aut ſpirituales r 7 cog<sup>o</sup> 8 cogitet] cog zu 9 Chriſtum  
 habeo r mit paupertate durch Strich verb über paupertate ſteht 2. Cor. 6. 2. Cor. 6, 10

N] filiae petit, quam oracionem fidelem Chriſtus celerrime expedit. Non enim  
 abſque ſumma fide Chriſtum adoravit, quia iam viderat defunctam filiam,  
 tamen credidit illam vivituram, quae fides ultra omnem racionem et experien-  
 ciam, contra ſpem iactat mortuam iam vivituram credere. Non enim ad  
 15 ſepulturam, ſed ad Chriſtum pergit. Ita nos quoque in noſtris adſſiccionibus  
 non deſperemus, quamvis omnes et totus mundus de nobis deſperet, ad  
 Chriſtum curramus. Sic pauper nullum habens victum coram omnibus dere-  
 lictus videt fide totam domum eſca repletam, quamvis non videat, ſed in

zu 11 Fides ultra captum ro r zu 12 Charitas, quod pro filia tam ardentem oret r  
 14 iactas zu 15 adſſiccionibus ad deum currendum ro r 15/16 Ita bis omnes unt ro  
 17/422,9 Sic bis credit unt ro

K] in hoc viro, omnino nihil heſitat aut dubitat, quin quod in corde conceperit,  
 20 certo ac reipſa ſit impetraturus. Certam et plenam fidutiam apud animum  
 de Chriſto concepit, ut credat Chriſtum et poſſe et velle filiam rursus ad  
 vitam revocare. Fides longe excellentiora et maiora arripit ac ſperat a  
 Chriſto ſe impetraturam quam ut cor humanum comprehendere aut intelli-  
 gere poſſit, adeo longe lateque ſunt ſupra captum racionis. Cuius rei et  
 25 apoſtolum habes, cum inquit: 'in cor hominis non aſcendit'. Ideo fides recte <sup>1. Cor. 2, 9</sup>  
 inſtituta arripit ac talibus inheret rebus quae prorsus abdita ſunt. Latent  
 incomprehenſibilia, imo etiam impoſſibilia et abſurda apparent noſtro captui  
 et cogitationibus. Similiter nobis eſt fatiendum, quando uſu venit, ut aut  
 calamitate aliqua, affliccione, cruce, morte ac omni genere malorum circum-  
 30 demur, diverſum et ſentiamus et credamus, quam aut carnis noſtrae ſenſus

R] pane. Haec nova est cogitatio. Paucissimi sunt tales. Sic qui in peccatis est et Satan drückt ihn et tandem in desperatione. Ibi ultra hoc quod natura sentit, aliam cogitationem haurire debet in corde. Si sequitur conscientiam suam, actum est. Ibi implorandus Christus sine dubitatione, tum iuvat. Hanc fidem praedicavimus, audivimus, scimus verbo, sed ut sic adfecti simus, wil nicht hernach. 1. quod sequitur fidem, est oratio quae est fructus fidei, non potest esse fides sine precatione, ut ignis sine calore. Ut in illo: habet ein herzlich zuversicht und verlangen, daß sein tochter mocht

1 cogitatio] cog<sup>o</sup> darüber steht cognitio sp zu 1 über peccatis steht Latro sp  
Röm. 4, 20? 2 despe zu 3 Ro. 4. r 3 aliam cog bis corde durchstrichen, dafür am Anfang der  
folgenden Seite aliam cognitionem habere debet in corde sp 3/4 conscientia sua 5 aud:  
7 fructus c sp aus f Fidei fructus oratio sp r precatione c sp aus p 7/8 esse bis  
in unt 8 herzlich zuversicht sp über (fid cord)

N] deo fideli corde credit. Sed pauci illorum sunt. Ita adfictae conscienciae homines credant nulla adesse peccata, scilicet per Christum, ita omnino in contrariis contraria credamus. Hanc fidem sequitur proxime oracio, quia fides non potest separari ab oracione, mox enim sequitur oracio fidem. Nam ipsa fides cogitat, ipset ihm hertzen et haec ardentissima cogitacio prima est oracio. Hanc meditationem sequuntur verba, opera, ita ut hic in Principe

12 enim mox sequitur Oracio fidei pedi/fequa r ro 12/14 Nam bis meditationem unt ro

K] habet aut ratio nostra dictat. Sic opus facto est, ubi nobis deficit panis, cum fame pereundum esse clamat car, Hic animum nostrum inducamus et credamus domum nostram panibus esse refertam. Verum ubi hoc hominum genus offendemus? rarum certe admodum est et nigro cygno simillimum. Sic qui urgetur et premitur intuitu peccatorum, sentire debet se prorsus carere ac liberum esse a peccatis. Sed quis potest hoc? premi quidem peccatis se sentit: requiem conscientiae non sentit. Novit morbum quidem non deesse, Sed quis medelam adferat, nescit. Quid igitur hic fatias? Confugiendum esse ad Christum illique quod nos male habet aperiendum, Dicentes: Peccata mea mordent me, disrutiat conscientia misere, damnationi eternae destinant me. Quid multis? Totum me suppressere et ad inferos detrudere moliuntur. Succurre, o pie Christe, fer opem: nisi enim tu succurreris, si tu iam auxilium denegaris, actum est. Deinde quoque constanter fidendum est non defuturum nobis dominum, sed satisfactorum petitioni nostrae. In omni itaque re quam effectam et bene curatam velis, necesse est primum accedere fidem, qua certo apud animum constituamus ac nobiscum meditemur dominum tum posse tum velle nobis succurrere. Proxime

24 damnationi(s)

R] gesund werden, et intus fortius orat quam omnium voces in terris, optat et orat. Ideo fides urget, ut eat ad Christum unerſchroden, non cogitat, quantus Christus, wie gering er ſey. Sed ut ebrius, inpraemeditatus, sicut corpus erregt wird, ut faciat quod cor. Sic spiritualiter est ebrius. Sic nos discamus facere, ut non dubitemus eum facere posse et velle et tamen perrumpere verbis. Si enim cor loquitur, non opus, ut tibi praescribas formam loquendi. Ut hic: filia mea mortua ꝛ. Simplicia verba, sed maxime mirabilia. Maius

2 unerſchroden c sp aus unerſch cogitat c sp aus cog 2/3 cogitat bis ſey unt  
zu 3 über ut ebrius steht unerſunnen sp 4 fa: spi 5 dubitemus c sp aus dub  
zu 5 necessitas docebit te loqui r 7 max mirab

N] videmus, ut mox cordis impulsu oratione verborum et itinere propero accedat ad Christum. Er lewſſt do hyn unbeſunnen wie ehn trundener, non multa hinc inde cogitans et ratione perpendens sua merita, probitatem vel impossibilitatem. Sed dicit: 'Domine, veni, filia mea defuncta, ut vivat'. Loquitur Matth. 9, 18 et orat, tamquam filia iam viveret, tam confidenter fretus in Christum. Hoc euangelium est, ut sciamus oracionem pedissequam fidei, et si hanc exer-

zu 12 Confidens credentis oracio r ro (adeo) tam

K] sequitur fidem oratio quae velut comes est fidei, quamquam illa ipsa cordis nostri meditatio seu cogitatio sit oratio ante dominum, Et ut ignis non caret calore, ita fides non est absque oratione. Iam altius perspice, quid hic vir faciat. Cor eius summo desiderio spirat, optat et quaerit, ut filia mortua rursum fruatur vita, quam rem ut consequatur, properat ad Christum deposito omni pudore, veluti ebrius et sui ipsius oblitus, ne cogitans quidem, quis ipse sit et quis Christus, sed recta ad ipsum prorumpit, quasi clausis oculis. Et haec est germana atque ipsissima fidei natura et proprietas: nulla re deterreri ab accessu Christi, sed omnibus quae ipsam possent avocare, ne accedat ad Christum, ex oculis semotis recta ad conspectum Christi pertendere. Verum sit hic Jayrus nobis exemplo eiusque factum et nos imitemur in adversis: clamemus, gemamus, suspiremus ad Christum auxiliatorem et facile cordis oratio fatiet quoque nos ore orare. Sunt quidem haec simplicia verba et videtur nuda historia, sed in recessu non parvas res nobis exhibet, utpote quod homo tanta fide debeat esse praeditus, ut ibi aliquid expectet et speret, ubi nihil spei apparet reliquum. In morte credere vitam hoc est rem incertam ut indubitatam expectare et tandem quoque impetrare, id quod in hoc homine fieri vides. Novit filiam esse mortuam, eam tamen ad vitam redituram, id quod et oratione tandem consequitur. Orandum igitur est, qui



R] miraculum fides in corde patris quam resuscitatio puellae. Saepe dixi orandum: quod non oramus, signum est nos non credere, ergo nec sentimus necessitatem quae urget, ut Christum imploraremus, ergo *sind wir erstarrt* et non sentimus  
 1. Petri 5, 8 necessitatem. Sed necessitas, quia 1. Pet. 5. ut auferat verbum, fidem, ut  
 cadas in tenebras, incredulitatem, desperationem, *daß den hals storkest, Est* 5  
*morder* et seductor. Si non essemus *erstarrt*, hoc sentiremus, nempe an  
 haberemus *lust zu keuscheit vel ehebruch, hoffart vel demut*. Si etiam sentis,  
 contemnis, ideo non sequitur oratio, quia *daß verlangen* et necessitas abest.  
 Ille quia necessitatem habet, vadit et non diffidit, ideo orat et impetrat. Et

Joh. 8, 44      1 mira      4 necessitas] necef      zu 4 1. Pet. 5. r      zu 5 Ioan. 8. r      7 hab:  
*keuscheit c sp aus keusch*

N] cuerimus, signum fidei in nobis est. Sinminus, iudicium est incredulitatis, 10  
 quia non sentimus miseriam, calamitatem nostram neque Sathanae semper  
 nos impugnantis machinas vident qui non orant, *hunder sie seyndt verstarret*  
*ym herczen*, non sentiunt impetus Carnis, mundi et Sathanae, ideo secure  
 incedunt non orantes. Princeps autem hic senciens suam calamitatem desi-  
 derat Christum, accedens orat et fide tali ut, quam tutissime a Christo 15  
 audiatur q. d. Christus: *kansttu bißhen, ßo kan ich geben*. Pudeat nos nostrae  
 pigriciae qui talem exauditem non invisimus nostris oracionibus, cum  
 maxime et frequentissime oraverimus, sed adhuc modice oremus, et si non

zu 13 Torpor oracionis incredulitatis signum r ro      16 Christus *bis geben unt ro*

K] speret se aliquid a domino accepturum. Quod vero non oramus, inditio est  
 nos non credere. Quod non credimus, inde est, quod nostrarum rerum 20  
 nimium securi simus, *dat wy so verstoßet syn, dat wy unsz noth nicht völen*,  
 adeo ut non sentiamus nos malis premi, cum hinc inde cingamur malis quae  
 suppedient nobis occasionem orandi, ut quidem non desit occasio, quae nos  
 ad orandum impellat. Quandoquidem exploratissimum habeamus, quod sathan  
 et die et nocte circumeat omni studio et conatu in id unum incumbens, ut 25  
 surripiat nobis verbum dei, ut in fide nos labascere ad deficere fatiat aliisque  
 infinitis malis tam corporis quam animae nos obitiat. Haec sentiremus  
 utique, nisi in sensu nostro indurati essemus, *so wy nicht verstoßet weren*.  
 Inde quisque per se saperet magis magisque quotidie aspirandum esse ad  
 meliora, ut sic proficeremus de bono in bonum. Hoc si praestare vellemus, 30  
 sicut certe debemus, semper nobis vehementer orationi instandum esset. Hic  
 vir sentit reque ipsa experitur filiam esse mortuam, hoc eum protrudit, ut

R] Christus indicat statim hoc: si potes credere, orare, so kan ich geben und halten, non addit verbum, sed eilt ad orationem q. d. ich hab ein groſſe freude, ut te invem. Spero esse multos qui orent: nam si non essent, so stund's nicht also ut iam, quamquam nicht wol, iam non haberemus Euan-  
 5 gelium et occisi. Si verbum est verum quod habeo, certum, quod toti inferi sind umb uns. Schermer non orant et vigilant, ideo kumpt er hñn hñnn hñren hosen. Sic nobiscum libenter esset, ergo oratio impedit. Deinde principes nobis infensissimi et quotidie consulunt de eradicatione nostri, quis tueret da? certe nostrae vires sunt ipsis zu schwach. Sind etwa ein Christen  
 10 odder zwen, die sind mauren und buchsen et orant 'fiat voluntas'. Ideo dico hoc et moneo vos, ne contemnatis vestras orationes. Habetis hoc verbum, est exemplum exaudiri nostras preces. Ibi habes consolationem, ubi Christum invocaveris, statim te exauditum, da ist's ja und nicht Nein. Et Christus ultra

1/2 potes bis halten unt 2 groſſe c sp aus g 4 hab 5 verum c d aus v  
 inferi c aus inferorum 7 lib 8 quot: 11 vestras c d aus v hab 13 invoca

N] aliqui essent ferventer nobiscum orantes, diu excidisset Euangelion. Non  
 15 enim cessat Sathan in nostris Thirannis qui indies machinantur in nos pericula, illi eciam potestate nos facile superarent, nisi nos deus custodiret oratione piorum pro nobis. Ita vides in Rottis nos Sathanam impugnare. Quis nos ab illis custodit? oratio nostra in deum. Haec non unum, sed omnes diabolos expellit. Firmiter crede tuam oracionem deo placere, qui  
 20 tibi verba oracionis tradidit.

zu 14/15 Exhortacio ad oracionem eiusque commendacio ro r 15 (q) indies  
 zu 16/17 Sustentantur pii oracione ro r

K] ad Christum properet eique calamitatem proponat, desideret ac expetat auxilium eius. Et si nos audeamus orare, ipse paratus esset dare quod oramus. Quare haec nimia nostra est pigritia, quod non oremus. Christi vero est promptitudo ac magna bonitas, quod sit paratus exaudire. Occasio quidem  
 25 orandi, sicut dictum est, non deest, cum sathan hoc unice agat, cum haec sit perpetua eius cura, hic labor, hoc studium una cum omnibus angelis suis, ut suffuretur nobis verbum et deinde ruamus in errorem et paulatim in exitum eternum veniamus. Id quod videmus luce clarius fieri, quod hodie tam infinitas sectas et hereses suscitet, id quod necesse est accidere, cum non  
 30 orent, quia sunt securi, putant longius abesse sathanam, cum propius opinione adsit. Novimus quoque principes tyrannos nobis infensos esse, querere,

27 ruamus über (maneamus)

R] haec verba nobis in os posuit, ut sciremus, quomodo orandum. Fides credit quod non videt et est supra omnem rationem et optat et quaerit et impetrat.

Marc. 5, 25

2. de muliere. Marcus dicit puellam 12  $\alpha$ . Diligentius describit historiam und macht yhn nuß fidem in hac muliere. 'Omnem substantiam', inquit  $\alpha$ . Quia quaedam infirmitates non possunt curari et quanto plus  $\alpha$ . Sic illa fuit dedita morti, quia omnem substantiam 'et deterius'  $\alpha$ . Vide, quantam fidem habeat, ipsa ist non so seß ut ante, sed retro, sed tamen fides adeo fortis, ut veniat ad eum, vel manum super se ponat, Sed in corde dicit 'Si tantum fimbriam', non cutem, carnem, sed ipsam tantum fimbriam. Illa oportet Christum pro Sanctissimo viro habuerit. Illud cor inspicite, quia fides non inspicienda ut vulgus. Vide, qui cor adfectum. Euangelista dicit:

1 quomodo c d aus q . 1/2 Fides bis impetrat unt Fides r zu 3 de muliere r  
4 muliere c aus mulierem 7 fidem c aus fides hab 8 eum sp über (se) 9 Si  
tantum tetigero r

N]

Mattf. 9, 20

Marc. 5, 22 ff.

Aliud exemplum. 'Mulier 12 annos profluvium passa', sicut et puella 12 annis fuerat etate. Hanc historiam uberrime Marcus describit dicens nomina et etatem, spacium, Item qui omnem substantiam perdidit medicinis i. e. non habebat spem sanitatis, omnes medici desperarunt, tamen illa summa fide non hesitabat, ut Christi tactu possit salvari, non opus esse verbis, voluntate, impositione manuum: saltem fimbriae vestium tactu confidens. Die muß Christum vor ehnen heiligen man awß der massen gehalten haben,

zu 12 Mulier profluvium passa ro r 15/16 sanitatis bis salvari unt ro zu 16  
Desperantibus Christus salvator ro r

K] quomodo nos opprimant. Horum conatus si impedire et irritos esse cupere-  
mus, vehementer orationi incumbendum esset.

20

Sequitur nunc alterum exemplum de muliere sanguinis fluxu laborante. Porro Marcus haec explicat. Matheus vero brevibus et quasi in summa tantum perstringit. Marcus adiungit, quod totam substantiam erogarit in medicos quo profligaret sanguinis profluvium, Verum quo plus sumptus fecerit, eo magis semper deterius habuerit. Attende vero, quam singulari firmaque praedita sit fide, quae etiam infinitis partibus dieti viri fidem etiam non vulgarem vincit. Tantam siquidem habuit fidem, ut ne quidem opus esse ducat, ut Christus ad se accedat manumve illi imponat, sed simpliciter credit se voti compotem futuram, si vel fimbriam Christi tangat. Hic insere oculos in cor mulieris illudque discute: profecto cognosces, quanta fuerit eius fides. Dicebat enim in corde i. e. statuebat, quod bene esset habitura,

21/22 Sequitur bis explicat unt ro 22 Marcus maket siß seer nutte dem geloben  
besser vrouwen r



R] 'dicit in corde suo'. Non dicit: forte sana ero, si *et* ideo tentabo, sed si *Matth.* 9, 28 tantum, daß heißt nicht in corde gesprochen, sed ut Iac. 1. ein wandelmutig *Iac.* 1, 8 man *et*. Sic clerici orarunt horas suas. Sed muß Ja Ja sein et econtra. Ipsa non vult tentare, es gibt nicht versuchens, sed gewis sein. 'Si tantum  
 5 tetigero', inquit, Vide: num et illa non est ebria? Adeo est submersa in istis cogitationibus: gesund, du bist gesund. Non videt se, homines, sed tantum: 'Si tetigero.' In hoc corde nihil est cogitationis nisi hoc: sana ero. Ideo est vera fides, quae cor possedit et certior de re quam quod vivit. Wer da fond hin komen, esset verus Christianus. Illi incedunt ut ebrii, nihil  
 10 curantes, quam quod in conscientiis suis, nempe eorum necessitatem et Christi auxilium. Ibi res impossibilis, ut mulier XII annos *et*. sanetur ex tactu.

1/2 ero mit daß durch Strich verb zu 2 Iac. 1. r 2 wandel: 6 cog  
 10/11 quam bis annos unt 10 conscientiis] 9 darüber cordib sp

N] dixit enim in corde: 'Si solum tetigero'. Non dicit: forsitan ego sanabor, experiar, sed dicit: sanabor. Hanc impiam oracionem reiicit Iacob in sua *Iac.* 1, 6 epistola. Haec mulier non fluctuat, sed saltem fide respicit Christum et  
 15 sanitatem suam, quasi iam acquisivisset, non cogitat suum morbum, nec timet populum, Sunder daß hercz was also gewis, daß es schon erlangt hette. Sie gehet do hin wie die truncken lewthe, die nichts betrachten. Sic impossibile fuerat talem morbum tactu vestis sanari, ut impossibile est, quando

12 in corde über enim zu 13 über experiar, sed dicit steht ich wyls versuchen  
 14/16 Haec bis also unt ro 14 Summa fides mulieris ro r zu 18 Fides impossibilia capit ro r quando] q

K] si vel tangeret extremitatem vestimentorum Christi. Non ait: fortasse bene  
 20 habeo, si tetigero. Non est dubia animi. Non rapitur in diversas sententias nec fertur dubio et fortuito quodam eventu, ut velit tangere, sive sanetur sive non, sed heret in certa ac summa animi sententia, quod certo sit sanitatem impetratura ex tactu fimbriae Christi. Nam ut Iacobus inquit: 'Non *Iac.* 1, 6 speret se is quicquam a deo accepturum qui more fluctuantis maris fluctuat.'  
 25 Itaque haec mulier nihil dubitat, verum certo constituit, quod a morbo suo liberabitur, si tangat. Attende vero, quam sit ebria: obliviscitur omnium, non videt populum, imo nec seipsam, sed perrumpit plena fidutia. Nihil nisi bona quaedam spes cor eius habet (yr herte sticht vul thovorsicht), nihil aliud sentit, nihil aliud novit quam quod impetratura sit sanitatem. Ecce quod sic plena  
 30 fide perrumpunt, qui tanta fidutia sunt praediti, quidvis expugnant, omnia impetrant, nihil non accipiunt pro voto etiam ea quae prorsus impossibilia sunt. Hoc est quod Christus ait, Omnia possibilia credenti esse. Atque ita habemus *Marc.* 9, 23 hic expressa duo exempla quae planissime et propriissime fidei naturam nobis

R] Ut si dicerem: tangam lapidem et inveniam hic manum plenam auri. Sic hoc, et fit tamen propter fidem, quicquid haec credit, oportet fiat. Si quis crederet et griff hnn den pfeiler hinn ein und nhem ein hand vol golts.

Haec 2 exempla pingunt naturam maximae fidei, daß er ist ein festes herb, quod fedit sibi radt, hülff widder faren in omni necessitate. Illa mulier, inquit Marcus, 'omnem substantiam' 'et deterius' ꝛ. Hoc quoque bene discendum, quod Euangelium omnium hominum auxilium, radt auffschlegt, es sol nichts helfen nisi Christus solus. Es werden sein erbt bey hhr geweest, quibus dedit substantiam. Sed solus Christus. Nos diffidentes ubique libentius auxilium quaerimus quam apud Christum. Ut quando conscientia gravatur, omne auxilium est gratius ei quam Christi, cogitat: Nos ad S. Iacobum, er kanß nicht lassen, er felt auff ein opus. Ad Christi auxilium

1 plenam c sp aus p zu 4 Fides r naturam über max zu 6 omnia insumpsit ꝛ. r 10 libentius c sp aus lib 11 cog

N] ego dicerem: Ich wyl mht der handt yn der pfeyler<sup>1</sup> grehffen und wyl eyn hantvol goldeß erauß zeihen. Si haec firmiter crederemus in necessitate, eciam ita acquireremus. Omnem substanciam perdidit non sanata. Diligenter hoc inculcavit Euangelista, ut persuadeat omnem laborem, studium nihil esse respectu unius Christi. Nonne estimas medicos tales fuisse peritissimos et tamen nihil effecerunt. Hoc exemplum nos reiicit a confidentia hominum et creaturarum ad Christum, sed Sathan nos a Christo semper ad creaturas

18 (nos) exemplum

<sup>1</sup>) vielleicht einen zu ergänzen oder der Versehen f. den. Über pfeiler siehe Nachtr. P.

K] figurant et ostendunt. Est praeterea adhuc unum in muliere hac observandum, quod scilicet omnia bona sua profuderit in medicos, quo sedaret fluxum sanguinis, semper tamen deterius habuerit. Id quod Marcus de industria non sine causa huic historiae inseruit. Novum testamentum seu euangelium vult damnationi esse subiecta impia, irrita et vana omnia studia, omnes conatus, omnes rationes, quibus aliunde quam ab unico illo Christo expetimus auxilium et salutem. Uni Christo vult omnia esse reservata et ab illo omnia ceu a fonte quodam haurienda. Nos tam perditissimi sumus homines et insigniter insanimus, quod potius aliunde quam ab illo Christo queramus praesidium. Estque hic profundissimus et idem pestilentissimus carnis nostrae affectus ac impostura diaboli, quod undevīs potius expectemus bona quam a Christo, adeo ut unus opusculis suis querat iustitiam, alter a Petro, alius a Paulo, Barbara ꝛ. Huius rei non defuerunt nec etiam hodie desunt doctores satis perniciosi, qui docent a sanctis impetrandam iustitiam et nostris operibus promerendum celum, pacandam conscientiam, abluenda peccata, qui ubi iam diu satis docuerint hinc inde hauriendam iustitiam et cordis pacem,

24 (o) impia 25 unifico

R] wil uns der Satan nicht lassen, fuerunt die doctores, qui multa dixerunt hominibus: sic vivendum, ieiunandum, vestiendum sicque volunt hominibus helfen, ubi hoc fit, verzeren sie unsern schweiß und blut et fit deterius. Qui vult fidere suis ꝛ. der kompt he lenger h̄e weiter a Christo et fit semper  
 5 incredulus magis et ungeschickter. Ideo Christus bene dixit in Euangelio 'Publicani et meretrices', quia Sanctus Carthusianus wird h̄e lenger h̄e Matth. 21, 31 fremder, quia fidit suis operibus. Meretrix non potest dicere, quo fidat, haec hat ein geschickter herzh, quod Christo fidat quam ille Sanctus. Hoc mundus non intelligit nec discere vult, quam periculosa res sit fidere alia re quam

1 doctores c sp aus doct dixerunt c sp aus dix 4 (ebenso 9) vult c sp aus v  
 4/5 fidere bis bene dixit unt 6 S Carthus: zu 6 Matth 21 r 7 (super) suis

N] 10 ducit vanis operibus, iusticiis, operibus, peregrinationibus nos seducit, sicut vidimus. Do wir gut und gelt haben dormyt vorzeret und dennoch blode gewißen erlanget haben. Nullum certum et firmum fundamentum adepti multo magis talium medicorum hypocritarum sumus, a Christo abalienamur. Nam Christus dicit 'Meretrices et Publicani' ꝛ. Nam facilius possunt ad Matth. 21, 31  
 15 Christum duci quam qui sua praesumpcione et iusticia lesi possint moveri, qui sua iusticia freti Christum spernant. Tali opinione discerpitur et dilaniatur pia consciencia et multo magis mala valetudo increbuit, quanto plus medici aderant, quia morbus tales medicos non ferebat, sed alium medicum

zu 10 Humanis tradicionibus omnia consummavimus, non tamen sanamur ro r  
 zu 15 Non facile sanatur consciencia praesumpcione infecta ro r

K] nihil aliud effecerunt, quam ut longius a vera salute quae est Christus, 20 aberrare fecerint, quod conscientias magis magisque inquietas reddiderunt, nec hoc satis. Devorant etiam bona nostra. Omnes itaque iustitiarum quo magis querunt suis operibus pacare conscientiam, eo reddunt inquietiorem. Quanto magis nituntur suis studiis de salute sua esse certi, eo fiunt incertiores. Quantoplus sudant in restituenda propria iustitia, tanto magis recedunt a vera salute. Unde recte dixit Christus, quod meretrices et publicani Matth. 21, 31  
 25 praevenient illos in regno dei. Carthusianus aliquis aut monachus macerat se multis operibus, quo habeat, cui inniti possit, et post longam macerationem non invenit requiem nec assequitur id quod querit. Nam rei vanae et nihili innititur. Fundamentum eius non est iactum supra firmam petram Christum.  
 30 Meretrix autem, quae se non exercuit in bonis operibus nec didicit illis confidere, cogitur confugere ad Christum et illius misericordiae inniti. Quare etiam citius pervenit ad iustitiam quam quae se iam tenere putabat iustitiam ob multa sua opera. Docere igitur fidere operibus est conturbare cor et

20 fecerunt 24 tanto (pl) 30 (Vnde) Meretrix



R] Christo. Medici nihil mali dederunt ei, sed eytel gut ding, sed nihil iuvit, quia illa frandheit vult alium habere medicum. Nemo dicit ieiunium malum ꝛ. quare damnas? ideo quod non est medicina ad illam infirmitatem, oportet quamlibet infirmitatem ducas ad suum medicum: quando dolent oculi, noli infundere acetum, quod ad alias res utile. Ab ipsis incunabulis assuescendum 5 recht gleuben und fürchten, ut homines assuescant benèfacere, sed ideo non, ut tranquilletur conscientia, Sed nude in Christum credere. Inspice hanc mulierem quae omnia consumpsit: non auxilium praebetur nisi a Christo. Avaritia non wird gepußt auro, libido mit dem außbuhen: oportet dicas: es

1 dederunt c sp aus ded 2 vult c sp aus v Medici r 2/4 malum bis  
suum unt 8 quae bis Christo *ausgestrichen, dafür am Anfang der nächsten Seite* quae  
omnia consumpsit et tamen non sanatur ab ullo medico praeter Christum sp 9 dicas] d

N] indigebat. Man muß nicht effig und rauch zum augen wethagen gebrauchen, 10 Neyn nym hñ zu andern frandheuten. Utere ordinariis medicinis ad quodlibet membrum, ita eciam noli tuis operibus et iusticiis conscienciae morbum sanare, sed opera illa ad fidei demonstracionem utere. Confide bona fide Christo et implora deum, ut ipse adiuvet in nostris adfficionibus. Sicut natura nostra spermatis non expellitur ieiuniis, abstinencia, votis, eciam 15 libidine scortacionis multo magis invalescit aut bono splendore externe, interne tamen crescit, sed ad deum, non ad creaturas currendum, ut ego ipse expertus qui in tali praesumpcione sum educatus. Nemo credit, quanta pestis sit educatio in sua praesumpcione, ego illis malis nondum sum liberatus. Studeamus iuventuti, ne illa inficiatur. Postremo fert Christus sannas 20

zu 10 Quilibet morbus suam habet medicinam ro r 13 fidei c aus fidem 13/15  
Confide bis natura ro r zu 16 Solus deus adffictis conscienciis medetur. Face/sat praesumpcio ro r zu 17 über creaturas steht tamquam ad media 18 educatos 20 inficetur

K] pertrahere in ruinam. Non est autem dubium, quia multi egregii et praestantes viri extiterint inter hos mulieris medicos. Qui ergo fit, ut ei mederi non potuerint? Causa est, quod hic morbus non a quovis sanatur. Peculiarem medicum requirit. Ita quoque sunt multi qui fatiunt bona opera, ut sunt castigare corpus, elemosinas dare, non occidere, non furari ꝛ. Quae 25 quidem bona sunt opera, sed ea adhibere curandis peccatorum vulneribus et pacificandis conscienciis ac ad promerendam iustitiam id impium est planeque erroneum. Haec enim medicina adauget, tantum abest, ut tollat morbum. Porro non vetamus bona opera facere, imo docemus et praecipimus quam plurima bona opera facere. Sed hoc unum agimus et in hoc sumus, ut fidem et opera recte discernamus et tribuamus cuique suum: 30

23 quod (quia)

R] għet mir ut isti mulieri, oportet veniam ad hunc virum, potes fieri hypocrita coram mundo, si ieiunes, sed cor plenum est viciis et deterius fit, donec venias ad Christum quem invocas. Christus inquit 'dormit'. Haec Matth. 9, 24  
sunt verba ebrii. Ac si dicerem de mendico habente tunicam laceram et  
5 ego dicerem auream vestem. Sic haec non mortua et tamen est. Sic est, cum credimus et invocamus Christum, nihil est, wie man sich left dundēn, non adsunt peccata quae sentimus, sed tantum pieta, inquit Christus. Sed ego sentio, inquit peccator. Sed audi quid ego. Si credis, tua necessitas

2 plenum c sp aus p zu 3 Non est mortua, sed dormit r 4 dicerem c sp  
aus d über tunicam laceram steht sp tunicam laceram zu 7 über quae sentimus steht  
sp quae sentimus

N] illudencium. Dicit enim: 'Puella non est mortua, sed dormit'. Nonne secun- Matth. 9, 24  
10 dum rationem merito irridetur? Quando ego dicerem ad mendicum laceram tunicam habentem, daß er eyn gulden stuch anhetzte, nonne ego merito illuderer a ratione? Ita hii mortuam puellam nolunt credere dormire. Sed Christus dicit: Si credideris, tua peccata, afflictiones, mors quae te premunt, non sunt peccata, sed vix umbra peccatorum, afflictionum et mortis. Ita in  
15 piis: Omnes afflictiones, armut, schande, fester ist nicht meher den eyn scheyn in fide, quamvis racio et caro non nisi experientiam sequatur. 'Fidicines' sunt operarii qui suis operibus nos solantur, de quibus alias. Crux autem tam in Principe quam muliere relucet. Nam is morte filiae affligitur, haec vero diuturno morbo, ita tamen illis prodest externa vexacio, ut per eam  
20 interne ad Christum fide veniant. Nam impossibile est tantum absque cruce esse. Nam sathanas illum adsiduis periculis affligit, quibuscum a Christo trahat. Item et deus suos afflictionibus et castigatione servat, ne praesumptione cadant, sed in sui cognicione permaneant et ad Christum pro-

zu 9 Puella non est mortua, sed dormit ro r 10 Quando] q zu 12 Fides alia  
experitur quam caro ro r 13/15 non bis afflictiones unt ro 14 peccata (sed iusticia)  
15 (eyn) den zu 17 Cordatus r, jedoch anscheinend verwischt Crux ro r 19 ut] ad ea

K] Fidei iustificare, operibus inservire proximo propter deum. Liberata autem  
25 muliere a profluvio sanguinis adit quoque Christus Iayri filiam, cui etiam restituit vitam. In cuius facti exhibitione Christus ita se gerit, ut irrideatur. Iubet secedere tibicines aliosque qui aderant deflentes mortem corporis. Deinde dicit Non esse mortuam puellam, sed dormire. Sic ridet caro et Matth. 9, 24  
pro stulticia habet verbum dei. Sic urgentibus nos peccatis clamamus ad  
30 dominum, ut liberet nos ab illis. Hic dominus respondet remissa esse peccata. Id responsum quasi ridiculum, quo insultet nobis deus, accipimus.

25 {addit} adit

R] non est necessitas, sed tantum imago necessitatis, ut cum puella. Qui hoc credere potest, quod omnes eius necessitates non sint, sed tantum imago, quis hoc credit? et tamen credendum. Si es in ignominia, dic: non est ignominia, sed *ſchēin*. Si es vinctus, pauper, Si mori debes, ignis, dicendum et credendum: non est ignis, gladius, sed tantum ein *ſchēin*. Sed ratio dicit: 5  
ja, ja, ego sentio, Sicut hoc ratio dicit, et ridet. Sed illam non sequere, sed verbum Christi.

N] perent, ut hic his duobus adflictis videmus, quae personae bene exercitatae eo firmiter servatori Christo fidant et adhereant. Ideo semper piis crux in bonum cedit. Hoc etiam notandum mulierem hanc non tactu fimbriae 10 sanata, ne quis in opere gloriaretur iusticiam, sed magis fide, cuius abundantia etiam minimum opus tamquam medium suaeque fidei corroboracionem adsumit. Non enim tactus fimbriae, sed fides sanabat. Non sputum Christi cecum illuminabat, sed fides cecum. Non enim farina, pulmentum Helisaeo delicatum reddit, neque lignum ferrum dilapsum ex aqua revocavit, sed fides 15 Helisaei, ita hic non tactus, sed fides mulieris, ut verba Christi aperte indicant 'Confide, filia, Fides tua te salvam fecit'. Ergo mediis utitur Christus pro beneplacito suo qui verbo et nutu rem perficere possit.

2. S. 4, 38 ff.;  
6, 1 ff.

zu 10 Non tactu, sed fide mulier sanata ro r  
zu 13/15 4 Reg 4 5 6 r

zu 12 Media fidei connivencia ro r

K] Sed qui credit verbo, illi sublata sunt peccata, et illi ipse sensus peccati non est sensus peccati, sed umbra et imago quaedam. Sic probra quae 20 propter deum sustinemus, non sunt probra estimanda, sed speties quaedam incurrens in oculos nostros.

Finis.

21 (sus) || sustinemus 23 unt ro



## 82

**Predigt am 1. Advents Sonntag.**

(29. November 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 213<sup>a</sup> — 215<sup>a</sup>, in der Nürnberger Handschrift Solg. 13 Bl. 10<sup>a</sup> — 11<sup>b</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 2<sup>a</sup> — 6<sup>a</sup>.

R] **Dominica .1. Adventus.**

Hodie peragitur et incipitur tempus adventus, in quo Euangelia reihen sich da hin, quod dicunt de adventu Christi. Ibi plures adventus fecerunt, leiplich, geistlich. Iam nemen wir fur uns adventum qui est in Euangelio  
 5 in quo nobis depingitur der seine processus in sanctam Civitatem et tamen arm in azina. Ideo 1. wollen wir fur uns nhemen den spruch den der

zu 1 ursprünglich stand als Überschrift da A prandio. Dies ist ausgestrichen und daneben geschrieben Nihil, hierzu endlich Dominica .1. Adventus 3 dicunt] d 5 sanctam] s.

N] **MATHEI XXI.**

‘Cum appropinquassent Hierosolymis et venissent Bethphage’.

Matth 21, 1ff.

Celebratur hodie inieum adventus, ad quod tempus euangelia omnia  
 10 diriguntur, somniaverunt enim corporalem adventum. Hic autem nobis proponitur pulcherrimus Christi processus qui Hierosolimam pauper, egenus, humilis ingreditur, deinde pulcherrimum prophetæ locum introductum, ob

zu 7 Dominica Adventus prima r zu 11 Humilis Christi processus ro r

K] **Sermones excerpti Wittenbergæ  
ex ore D. Martini Lutheri.**15 **Dominica Prima adventus.**

Matth. 21, 1ff.

‘Cum appropinquassent et venissent’ ꝛ. Peragitur hodie tempus, ut  
 vocant adventus, quo omnia euangelia quæ diebus dominicis leguntur,  
 spectant ad Christi adventum, ubi varii et diversi adventus a patribus sunt  
 traditi, ut sequentibus diebus audiemus. Nos dicemus in presentia de hoc  
 20 adventu, in quo depromitur magnifica et ampla quedam promissio et con-  
 solatio, etiam in summa paupertate ac extrema miseria. Proinde tractandum  
 accipiamus locum prophetæ qui hanc promissionem continet in quo vis et

13/16 Sermones bis ꝛ. unt ro  
 17 leguntur (leguntur)

16 appropinquassent erg ro aus appropinquasset

R] prophet ein furet de illo einzuch. Sic dicit 'Dicite'. Euangelista weist uns  
 Sach. 9, 9 istis verbis in prophetam et commendat, ut prophetam ipsum legamus, wie  
 die Euangelisten pflegen zu thun. Vide verba prophetae. 1. dicit 'Dicite'.  
 Et propheta dicit: seid frolich und laßt euch hören mit paußen schal. In quo  
 significatur, quid praedicari debeat apud Christianos, hoc nempe: quae prae- 5  
 dicatio kan allein frolich machen, alioqui nulla. Si vis quaerere, qui cor  
 debet frolich werden, der höre hie zu, qui doceant propheta et Euangelista  
 qui dicit: Ite, 'dicite filiae' &c. Euangelista non dicit frustra 'dicite' i. e.  
 praedicate, daß sie zu hör ut aliquid spiritualis quod prius inauditum. Quid  
 hoc? 'Ecce' &c. daß sind ehtel viva verba, summo studio capienda. 'Rex' 10  
 indicat: ubi iste rex non est, quod populus est oppressus tyrannis, ut tum

2 (beidemal) prophetam] p 4 (u. 7) propheta] p pa: 5 deb

N] quem haec historia facta et conscripta fuit. Aliter loquitur propheta quam  
 euangelistae qui brevius verba prophetae complexi sunt. Propheta dicit  
 Sach. 9, 9 Matth. 21, 5 'Fretu dich du tochter Sion.' Euangelistae dicunt 'Dicite filiae Sion' i. e.  
 praedicate. In his duobus intelligitur, quid sit praedicandum, nempe quod 15  
 conscienciam cordaque letificet. Illa praedicacio quae non ad aures, sed ad

zu 13/14 Prophetae euangelistarum praedicacio leta ro r

K] effectus historiae pendet 'Dicite filiae Syon: ecce rex tuus venit tibi' &c. His  
 Sach. 9, 9 verbis euangelista remittit nos ad Zachariam prophetam, ut ipsi eum legamus.  
 Nam ibi fusius tractantur et scribuntur, quae hic brevibus et paulo aliis  
 verbis perstringit euangelista, qui mos est euangeliographorum, ut citantes 20  
 aliquem prophetae locum magis sententiam quam verba representent. Primum  
 Matheus habet 'Dicite', Ubi propheta habet 'exulta satis, iubila' &c. quo  
 expressit et significavit, quid proprie sit predicandum fidelibus et piis, ac  
 quae predicatio erigat demissas conscientias, quae iterum afferat gaudium  
 ac leticiam tristibus ac humiliatis mentibus, Nimirum Christum venisse in 25  
 mundum regem, servatorem in se confidentium. Haec una praedicatio poterit  
 erigere deiectam conscientiam, letificare et pacare contrita et inquieta corda.  
 Hoc est quod propheta magna cum emphasi ait esse exultandum et iubilandum,  
 et euangelista mandat dicendum, id est predicandum, quod rex veniet,  
 quasi diceret: Arrigite aures. Dulcis quaedam vox personabit in auribus 30  
 vestris, aliquid iucundi et leticiam afferentis audietis. Verba sunt plane viva.  
 Dicit 'Rex tuus venit', quibus verbis innuit, quod, ubi ille rex venturus sit,  
 ibique proprium eius esse locum, ubi populus sit oppressus tyrannide, sicut

17 Dicite bis &c. unt ro  
 venit unt ro

18 ad (Esaïam)

22 Dicite unt ro -

32 Rex tuus

R] Hierosolyma q. d. hactenus non habuisti regem, sed tyrannos, ideo es in statu  
 darin du billich heulen zc. qui enim sub alienigena sitzt et tyranno, den sol  
 verlangen. Ideo indicat Hierusalem non sedisse sub rege, sed tyranno, ideo  
 annunciat. Non in ventum proicienda haec verba, Quid sit 'Rex tuus' et  
 5 quo hin deut suis verbis propheta. Fuerunt tres tyranni. 1. die greulich  
 untreglich last legis, quod die geistlichen Sündern tringen und zwingen per  
 leges suas facientes tantum malas conscientias, quod aliter fieri non potest,  
 ubi Christus et verbum eius non regnat. Et nos experti: dencke retro,  
 utinam adhuc esset in memoria. 1. tyrannus ergo lex. Si etiam legem recht  
 10 treiben ut Mose, tamen tyrannus, geistliche regenten qui verbo carere dicuntur,

1 Hier hab 3 Hieru 5 propheta] p 6 untreg geist: tringen] tr-ge  
 jivē 10 geist/

N] cor incedit et pacatum illud reddat, scilicet 'Ecce rex tuus venit tibi'. Daß  
 sehndt eyttel lebendige wort. 'Rex tuus', quamvis populus habebat multos  
 thirannos et nos sub thirannorum periculis premimur, non tamen illi reges  
 nostri sunt, sed ipse Christus rex est q. d. Tu pauper et adflicta Sion: ego  
 15 me tibi regem tuum pronuncio. Sed Iudei illum regem non cognoverunt:  
 carnalia et externa in illo quaerebant, is spiritualia porrigebat. Nam eo  
 tempore Christus rex populum Sion a lege, ceremoniis conscienciaeque dura  
 liberavit, qui hypocritica et simulata phariseorum potestate et lege erant  
 constricti, ab illis et aliis conscienciae periculis et nostro tempore Papisticis

zu 19 Christus rex ro r

K] 20 et Iherusalem tunc temporis tyrannide submersa erat. Quasi diceret pro-  
 pheta: Hactenus alieni dominati sunt tibi, Non habuisti naturalem et verum  
 regem tuum, qui benigne et amice tecum ageret. Fuisti obsessa tyrannis.  
 Nunc vero venit verus tuus rex mansuetus et mitis. Iam diligenter excutia-  
 mus et attendamus haec verba, cur dicatur rex et quo respiciat euangelista.  
 25 Erant in populo Iudeorum tres tyranni et quidem satis duri et rigidi, quorum  
 primus importabile legis onus, quo pharisei ita gravabant populum, ut nihil  
 nisi tristes et pavidas conscientias redderent, id quod necesse est fieri, ubi  
 euangelion quod est verbum letificans et consolationis, non annexum est legi.  
 Ibi varii sunt laquei quibus mentes hominum sic irretiuntur, ut quo se  
 30 vertant, nesciant nec videant exitum et liberationem. Opinor et nos reipsa  
 satis expertos esse, quam simus divexati miseris illis indulgentiis, missis,  
 lectionibus, quibus nosipsos laceravimus querentes ex illis conscienciae tran-  
 quillitatem, cum nihil aliud effecerimus, quam quod eiusmodi erroribus intri-  
 caremur, quibus miserabiliter scrutiarentur animi nostri, adeo, ut nemo

zu 25 tres reges in populo iudeorum sp b r 25 duri et rigidi unt sp b zu 26  
 primus tyrannus lex sp b r zu 30 Nota bene sp b r



R] tyrannus propter offitium per quod treiben populum. Illis gehört das Euan-  
gelium: audi, inquit, dicam Euangelium 2c. Dein est 2. tyrannus qui dicitur  
peccatum, quod nos stecken in peccatis, da hëlfft der teuffel, caro et mundus  
zu. Illi treiben uns peccatis, illi gravant per peccata, da nimpt der teuffel pec-  
catum zu hëlff. Sic invenit nos Christus, quando venit cum verbo suo. 3. est 5  
Mors, dem hëlfft wasser, feuer et quicquid est creaturârum. Quo fugiat homo,  
qui habet illos tres tyrannos? Ibi unico verbo 'Rex tuus', indicatur, welche  
sollen heißen tochter Zion et quibus praedicari debet, Nempe quae patitur  
huiusmodi doctores, peccatum, mortem, illa accipit. Non frustra dixit 'Tuus',

3 caro] c      zu 5 über peccatum steht mundus caro      6 quicquid] q      ho      9 doct

N] hic rex nos liberavit. Videmus iam, quomodo anxiae conscienciae sub papa 10  
sint adflictae, hinc inde errantes et oppressi eciam Thirannorum robore, illis  
praedicando hunc regem Christum succurritur. Secundo Sathan nos im-  
pugnat, Tercio myt morte<sup>1</sup>, quae sequitur nostra peccata. Tales omnes ita  
adflicti et anxii ad talem regem succurrunt, qui illis vere feliciterque opitula-  
turus est. Certo sciens et credens 'Rex tuus', Qui consciencia desperaret, quando 15  
credit vere: Der kœnigt ist meyn und ich sehn? Nam hic rex non mundi,  
sed celorum, est potens supra peccatum, legem, gehennam et omnia nostra

zu 10 Christus adflictis et desperatis Rex ro r      13 myt (der helle) darüber mortem ro  
14/15 (her) opitulaturus      zu 15 Tuus ro r

<sup>1</sup>) erg. etwa sind wir beladen = Tertius tyrannus est mors in RK. mortem der  
Hdschr. vielleicht irrig abh. gedacht von impugnat P.

K] esset, qui sciret, quid rerum ageret, an deum haberet propitium et faventem  
an minus. Ita et illi populo accidit. Premebantur gravibus et variis one-  
ribus, ut nonquam pervenire possent ad serenam et bene sibi consciam 20  
mentem. Iam etiam si non accedant statuta et traditiones humanae, Hic  
tyrannus per se satis asper et severus est. Terret enim et occidit con-  
scientias. Qui sic premuntur lege, iis proprie venit hic rex. Secundus  
tyrannus est peccatum, quod sic sumus submersi peccatis, ut emergere non  
possimus. Hic adiuvat mundus, sathan, caro, ita ut semper magis ac magis 25  
immergamur, ut non sit spes posse nos extrahi ex illa profunda peccatorum  
fovea, ita ut nihil restet nisi desperatio. Tercius tyrannus est mors, quae  
et ipsa tyrannus est satis gravis et molestus, deiiciens nos in profundum  
infernî. Iam qui posset homo esse letus? Qui posset homo bono esse  
animo? Quo se vertat? quo confugiat? cum huic et huic, infestissimis tyrannis 30  
expositus sit. Indicant igitur hec verba prophetae, quisnam sit ille populus,

21 humanas      zu 23/24 secundus tyrannus peccatum sp b r      zu 27 Tertius  
est mors sp b r

R] qui hoc in corde crederet. Non dicit: Venit rex, videte qui veniat. Sed tuus est, ibi aperi cor, aures, oculos, domum, hoff, nimb die<sup>1</sup> fein an und erwege dich von herzen auff hñ et dic: est meus et econtra. Si hoc posses dicere: est meus, tum haberes omnia super quae regit, est rex super legem, peccatum, mortem, quia illa aufert. Satan est dominus mortis, peccati et ver-  
 5 worfen conscientiae. Ut Epistola Eb. Est dominus 'rex iusticiae' contra illa *Ev. 7, 2* omnia. Non opus, daß er uns erst mher giff, tod her schickt, ut fieret diabolus et plus peccatorum et legum faceret, den wir haben des alles zu viel. Sicut hodie multi geben schuld, daß er ein sunden khonig est, qui dicit eum  
 10 plus legum, quando dicit: 'Non veni solvere'. Qualis rex sit, audistis: vitae, *Matt. 5, 17* libertatis et iusticiae. 'Venit.' Si iam veniret equitans, eh wolt ich im non *Matt. 21, 5* solum vestes, sed aurum. Certe hodie inveniuntur principes qui, si scirent. Quare tum non fecerunt pontifices et Pharisei, immo murmurabant und

2 die [sein] be—je— (?) 4 hab super über legem 5/6 verwor: g Ut 7/8 fieret diabolus fieret 9 dicit] d

<sup>1</sup>) = dich *Kaum ist die zweifelhafte Überlieferung als den fin zu nehmen*

N] contraria, quibus dominatur et nos prae illis tuetur. Est et rex vitae, iusti-  
 15 ciae, salutis, libertatis. Non enim venit ad nos, ut augeter peccatum, legem (sicut nostri papistae somniant), sed ut peccatum et legem auferat iusticiam-que et libertatem afferret. Dices: quomodo tam ingrati erant Hierosolimitani talem regem non suscipientes, cui omnis thesaurus prosternendus erat? quia nihil minus in illo splendebat quam regium, in populo conversari, asino  
 20 insidere, nihil magni de se iudicare: ideo a populo non cognitus vere, sicut nostro tempore; cum euangelion suum crucis verbum ab omnibus spretum simili ratione nobis mittat, a nullis suscipitur. Si cognosceretur, ab omnibus

14/15 Est bis augeter unt ro zu 17 Caro humilem regem non videt ro r 18 non] nos zu 18 Venit ro r

K] cui pius ille rex veniat, quibus sit annuntiandus et offerendus. Nempe illis ipsis de quibus modo dictum est, hoc est: desperabundis, lege territis, pec-  
 25 catorum sensu occisis, morte oppressis, denique omni praesidio, omni spe evadendi eternum exitium destitutis. Ideoque non frustra aut otiose adiectum est pronomen 'tuus', id est: omnium qui luctantur eum peccato et morte nec possunt se explicare. Hoc si animis nostris insculpere possemus et firmiter crederemus, bene profecto nobiscum ageretur, nostra esset palma. So hadden  
 30 wy kunnen spill. Non dicit: Venit rex aliquis, id est: ascende in tecta, exple oculos tuendo, admirare pompam, sed ait: 'Rex tuus tibi venit', quo te eripiat a tua miseria. Qui hoc posset sibi persuadere et hanc voculam 'tuus'

zu 23 illis predicandum euangelium sp b r 27 tuus unt ro 31 Rex bis venit unt ro

R] wolten h̄m nach dem kopff greiffen? Populus, vulgus thet̄s. Sic hodie si veniret etiam et non praedicaret, nihil utilis. Iste adventus eque est hodie ut olim, quia equitavit, ut praedicaret, ut indicaret se regem contra ista 3. Sic hodie venit: qui sunt hodie qui exhibent ei hunc honorem, ut eum entpfingen eo honore ut olim Indei? Nostri jund̄er th̄un ut principes Hierosolymitani. Quis iste est? Iam non equitat in azino, sed ermer, sed venit per verbum. Die grossen hanfen untersthen sich das zu dempfen, deberent ei supponere pulvinaria aurea, so greiffen sie h̄m nach dem hals. Tamen manet das arm heufflin Zion et pueri qui in templo canebant, das war das lob und dand̄ quae fiebat Hierusalem, confer illam catervam infantium cum toto Hierusalem: ego puto plus populi fuisse in Hierusalem quam tota habet Germania. Sic hodie fit: das jung volck̄ hengt sich am meisten dran, die alten hund<sup>1</sup>. Nos haben die zeit erlebt et habemus eius adventum, ad nos venit: utinam etiam letaremur ex praedicatione, ut inveniremur in turba quae fuerit in processu, non in civitate. 'Ad te': aufert omnem praesumptionem, iusticiam. Sed venit ad te, du hast h̄m nicht nachgangen, nicht geholet.

5/6 Hier 7 grossen] g deb 10 (ebenso 11 beidomal) Hieru 11 pop hab 15 proces

<sup>1</sup>) erg. sind nicht gut bendig zu machen; das Sprichwort in Ls. Slg. und öfter in seinen Schriften (Thiele Nr. 236). P.

N] magnatibus summa pompa veneraretur: Attamen a paupercula Sion recipitur. Quia sicut eo tempore ab turba aliqua suscipiebatur. Es syndt j̄ha ehn menig gutte lewth̄lehn do gewesen die h̄n haben angenommen in tanta civitate Hierusalem: ita nostro tempore paucissimus grex in toto orbe illum agnoscunt. 'Tibi': '3to d̄yr.' Hic textus pellit omnia merita, iusticias proprias, credamus illum (non nos) motum fuisse. Sed venit tibi ad te sola miseri-

zu 21 Tibi ro r Tibi bis 22 ad unt ro 22 (quam) credamus (no) nos

K] corde suo inserere ac in animum suum intromittere, hic et haberet et acciperet quidvis, Nempe omnia quae huius regis sunt: Evaderet liber a lege, Eriperetur a peccato et faucibus mortis et inferni. Siquidem rex ille vicit peccatum, mortem, infernum, mundum, Iam ubicunque hic rex est, ibi ablata est lex, ibi libertas, ibi excisum et devastatum peccatum, ibi mors profligata, Ibi locus est iusticiae, vitae, gaudio inenarrabili, siquidem Christus non est minister aut auctor legis. Non necesse erat Christum venire, quo plures leges ferret. Iam enim plus erat legum quam ut per carnem nostram impleri possent. Neque opus erat adaugere peccata, quae iam ubique in omnibus plenum dominium habebant. Deinde nec opus erat auctore mortis, quae iam omnes invaserat. Proinde venit Christus, ut profligaret peccatum et conferret

zu 24/25 wer disen konnid kan annemen der is dem jamer enttomen sp b r



R] 'Tu primum lapidem non posuisti, sed ipse, et dicitur 'angularis lapis' in Eph. 2, 20 scriptura. Nos sumus sub tyrannis, wutrich und schinder, peccato et morte. Ipse venit.

Iam sequitur, wer der König sei et quod officium est: 'iustus et sal- Sach. 9, 9  
vator', sed est arm und reiten auff eim füßen, daß da ist junges der eselin.  
Ibi utrumque habes: divitias quas affert, et offendiculum quae scandalizat  
iusticiarios. 'Rex', inquit, 'venit', wie ist sein krafft, werdt, wesen, gestalt? Er  
bringt dir gerechtigkeit und heiligkeit, i. e. est vir qui iusticiam affert, ergo  
aufert peccatum, talem habemus regem qui hilfft a peccatis, mala conscientia

2 tyrā 8 gerech heil/ 9 hab peccatis] p

N] 10 cordia motus. 'Iustus et salvator et pauper'. Hic exprimit huius regis Sach. 9, 9  
naturam paucissimis verbis, exprimit eius thesaurum, deinde scandalon eius  
in paupertate. Thesaurus eius quem nobis affert, est iusticia: quia ipse  
iustus est et salvator, ideo venit, ut nos iustificaret peccatum delens, legem  
abolens ac plane salvans. Non venit bombardis, equestri tumultu, classico  
15 concentu peditatus, ut nostri reges mundi aspiciuntur, Sed novo more venit:  
Pauper, humilis et nullius aspectus, nihilominus summae potencie spiritualis  
qui peccatum, mortem, Sathanam nobis vincit, iusticiam nobis donans. 'Sal-  
vator', ehn helffer, heylandt, scilicet a potestate peccati, mortis, Sathanae,  
carnis, mundi, in qua versamur et cum residuo pugnamus, in hac pugna,  
20 nobis assistit salvator et adiutor. Ideo titulus eius est 'Iustus et salvator.'

zu 11 Natura virtusque regis Christi ro r 12/14 Thesaurus bis salvans unt ro  
zu 13 Iustus ro r 14 aboliens zu 17/18 Salvator ro r

K] iusticiam, ut fugaret mortem et donaret vitam omnibus in eum credentibus.  
Quare bene observa, quod ait 'Venit'. Tu inquis: Quodsi et ego Ihero-  
solimis eo tempore fuisset, prestitissem quoque una honorem etiam maiorem  
Christo. Sed inquit propheta 'Venit tibi', si quid obequium velis illi pre-  
25 stare. Sunt et hodie reges, principes, episcopi, qui putant, quod si tunc  
temporis Iherosolimis fuissent, se velle tapetes instravisse Christo. Sed cur  
id temporis episcopi, pharisei et scribae non faciebant, cur non una cum  
promiscua multitudine acclamabant Christo, imo potius invadebant illi tantum  
honorem et supra modum urebat illos gloria Christo oblata, ut prius illos  
30 vidisses compescere et extinguere quam provehere gloriam Christo? Ignobile  
vulgus exhibet illi honorem et misera plebecula tyrannide oppressa gratulatur  
Christo. Venit quidem et nunc Christus, quamquam non insideat asino.  
Nam hic inspiciendum est opus eius ad quod venerat, nempe ad praedicandam

zu 21  sp r zu 22 Venit unt ro zu 32 venit et nunc Christus sp b r

R] et dat iusticiam. Qui animam soll recht machen, der muß von den peccatis helfen. Non venit ut qui secum ducat carnificem, der straff. Sed venit mit dem titel et ornatu, quod dicatur 'gerecht und heyland'. Ideo aperi aures. Nostri principes rhumbt man von golt, sylber, stipatus militibus. Noster autem: qui dat iusticiam. Hoc semper praedicamus, nempe quod Euangelium 5 praedicet veram iusticiam contra falsam, quam ascribimus operibus. Sed sunt fructus iusticiae, non iustificant, sed die fromen sollens thun. Impii nolunt iusticiam huius regis. Si vero praedicaretur sic: venit rex tuus, ein

1 an 4 p-cip

N] Sihe dich vor, daß du dich nicht ergerst, den er kompt arm uff eynem jungen esel. Custodiat nos deus a scandalo suae infirmitatis. Wen er yn feder- 10 puschten, golben gezeuge u. kummen were, tunc omnes illum suscepissent. Sed cum venit in humili asino qui nullum habet ephippium, vix laceram tunicam suppositam, quis illum tali forma susciperet? Ita nos verbum crucis, euangelion spernimus, interim splendida opera et nostra merita, die seynen heiligen geistlichen leben inspicimus: ita semper ad alciora ascendit ratio. 15 Et ego talis ingenii sum, qui facilius ad talia ducerer quam ad humile verbum, sicut satis videmus nostro tempore omnes nos ita delirasse, magnis et lucidis operibus sudasse multaque opera laborasse. Nunc autem, cum

zu 9 Pauper Christus carni scandalum ro r 12/14 Sicut Iudei pomposum expectantes humilem Christum spernebant ita nos Crucis verbum negligimus versantes in splendidis operibus nostrorum meritorum ro r zu 16 über ego steht Lutherus ro

K] et annuntiandam bonam patris erga homines voluntatem. Nunc vide, qui sunt, qui hodie Christum excipiunt et gratulantur de adventu Christi. Venit 20 ad nos per predicationem verbi. Erat quidem principum, optimatum et magnatum summo cum honore excipere Christi adventum. Sed quid fatiunt? Persequuntur, eiitunt, tandem occidunt, quamquam iactent se velle multum honoris tribuere, si Christus sic veniat. Sed nulli minus honorant adventum Christi quam illi qui merito debebant. Sed qui vere eum honorant, sunt 25 infima plebs, abiectissimi et in nullo numero apud mundum. Proinde ut Iherosolimis fiebat, minima et abiectissima pars populi dignabatur Christum honore, Maior pars latitabat domi, quin etiam honorem ab aliis Christo oblatum invadebant, et nos ea gratia dotati, quod venerit ad nos Christus, sed utinam gratos nos illi exhiberemus pro tanto beneficio. Ne stemus ab 30 illorum parte qui ingrati non accipiunt Christum venientem. 'Venit', inquit. Tu non invitasti eum nec vocasti eum, ut veniret, Du hefft den ersten sten

20 Venit unt ro 31 Venit unt ro 32 Nota bene sp b r

R] *keher, verfürer, ut de nobis et verbo nostro dicunt, Deinde ein helffer, erlöser, qui redimit te a peccatis, morte, potestate diaboli et quicquid reliquum peccati, semper iuvat, weret und dich erredt, ut penitus fias liber, heilig. Si vis scire, cuiusmodi vir Christus: dic eum regem Zion, salutis et iusticiae.*  
 5 *Sein werck heist, daß er die leut gerecht, from und selig mache. Nu hütte dich, den da wirts sichs stossen, quia dicit: Venit 'arm', da stoßs sichs, es Sach. 9, 9*  
*wer not fur dem ergernis, daß Christus mit sich bringt. Sic hodie dicunt: Si Cesar, principes, Episcopi hetten beschloffen, so wolt wirs nehmen. Sed*

2 et q reliq 3/4 Si bis vir unt 7 dicunt] d zu 8 Matth. 8 r

N] *Christus vere venit, ad illa humilia euangelii opera non descendimus, ita*  
 10 *duo amittimus: Operam et oleum nostrae iusticiae, deinde Christi iusticiam quam prae superbia non amplexamur. Prius cum magnis stipendiis in nostris versati sumus et tamen frustra. Nunc minimo sumptu et nummulo huic Christo pauperi et eius membro succurrimus. Daß heyst, daß dießer kœnig arm sey: ad hunc nullus currit et paucissimi illum suscipiunt. Deus*  
 15 *nos custodiat a tali scandalo, qui videtur sua paupertate nostrae indigere et opera nostra quaerere. Contra hanc opinionem loquitur propheta: 'Rex tuus venit tibi iustus et salvator' q. d. Etsi pauper est tuique indigere videtur, non tamen revera est, sed est 'Tuus rex'. Venit tibi opitulaturus, quia iustus est et salvator: Videte postillam de illorum verborum expositione.*

zu 9 Sua maximi facientes Christum et eius verbum negligunt ro r 19 (pro..) expositione

K] 20 *dar nhçt tho gelecht. Quare hoc scias opera tua non meruisse, quod veniret. Eras enim oppressus tyrannide legis et peccati. Quare non est, quod quisque iactet suam sapientiam promeruisse advenientem Christum. Explicat autem, ad quid venerit, cum dicit 'Iustus et salvator'. Est vere pauper et sedet super pullum asinae, non super caballum aut equum varie exornatum. En*  
 25 *habes thesaurum quem adfert, simul et paupertatem eius. Posset vero quis rogare: quae sunt huius regni arma? Adhoc huic respondet propheta Illius arma esse iusticiam et salutem. Hoc est, quod Christus is sit, qui adferat iusticiam et tollat peccatum, Qui conferat et largiatur vitam et auferat mortem. Exhilarat tristem conscientiam et cordis pacem adfert. Non venit variis*  
 30 *armis instructus et comitatus, Se sumpt nhçt mht buffen, pulver unde roß, quasi horribilis iudex, qui damnare velit, sed mansuetus et humilis, qui velit iustificare et salvare. Itaque proprius huius regis est titulus 'Iustus et salvator'. Haec est solida et infallibilis illa iusticia quam docemus adversus*

23 Iustus et salvator und pauper unt ro 26 über rogare steht inter sp b



R] quia is facit qui sedet in azino, der betler ꝛc. was solten die pontifices da zu gesagt haben, quando videbant inequitare Christum? certe non habebat fattel, quia apostoli vestes, certe non von sammet. Et credo non habuisse calceos in pedibus, Et der sol heiße rex qui operetur iusticiam in populo et heiland? Hodie dicunt: gleubß wer da wil. Sic fit, quando Euangelium 5  
 praedicatur, gratia dei tum non habet schein, quia kompt an alle werdt, et dicit illa sponsa opera nihil et venit sine omnibus operibus, daß wil nicht ratio nicht leiden. Ratio semper vult ei istos 2 titulos abbrechen 'iustus et salvator'. Semper dicit ratio: ich muß auch darzu thun, ut helffe mir a morte. Ideo ergerts außß dermassen feer, quod docemus ad gratiam venire 10

2 vid hab 2/3 certe bis vestes unt 3 hab 4 pop 6 gratia] g  
 8 vult] v 9 sal 10 gratiam] g

K] fictam et falsam operum iusticiam. Deinde, quod veniat salvator, id est: qui liberet a peccato, Qui vindicet nos a iure mortis et inferni, et in consummatam iusticiam ducat. Nunc si quis scire gestiet, quis sit Christus, et ipsum brevissima in tabula quam propriissime depictum cupiat, is consulat hunc prophetae locum, qui mirifica quadam brevitate eum totum quantus- 15  
 quantus est, comprehendit. Ceterum advenit 'pauper'. Beatus qui hic non offenditur. Hoc facit multos resilire a Christo, quod extreme pauper, humilis et abiectus incedat et tamen sub illa humilitate nihil non sublime, sub paupertate firmae divitiae, sub abiectioe et ignominia summa gloria latitare debeat. Hoc pauci credere possunt. Quisque deprecatur et abominatur 20  
 humilitatem et contemptum et suscipit alta et captat honorem et gloriam. Adversus hoc scandalum humilitatis et contemptus munit propheta Iudeos, ne offendantur. Nam hoc retrahebat maximam Iudeorum partem, ut non acquiescerent Christi doctrinae, quod humilitate eius lederentur. Quod si 25  
 adventus Christi a regibus, scribis, episcopis et phariseis exceptus fuisset et si ipsi Christum regem approbassent, possent et ipsi facile admittere Christum regem, sed quia ignobile vulgus et infirmi de plebe Christum ut regem excipiunt et exosculantur, non vident, cur Christum habeant regem. Idem nunc venit euangelio adveniente et offerente nobis gratiam et iusticiam, 30  
 promittente vitam, libertatem conscientiae, nihil tale apparet, quale pollicetur. Prae se fert magni quiddam ac omnia summa promittit, cum tamen in speciem videatur humile et infirmum, quod etiam seipsum tutari nequeat. Hinc fit, ut ratio humana offensa illa externa et contemptibili apparentia verbi et infirmitate Christi verbo offendatur et Christum non possit ferre suum iustificatorem, sed comminiscitur splendidioram quandam iusticiam et suis 35

zu 16 advenit pauper unt ro zu 19 firmae divitiae sp b r 21 et || [Bl. 5<sup>b</sup>] et contemptum

R ] nos sine omni opere. Hinc venit, daß wir so faul sein guts zu thun. Olim dum credebamus deum remunerare opera nostra, Ego currebam ad cenobium, tu dabas 10 f<sup>z</sup> ad aedificationem templi, quia placebat, quod tu tuis operibus posses quid efficere et esse tuus 'salvator et iustus'. Iam ydherman arm, 5 betler, dicunt tantum dare non debere, gute werck thun, Et finus deteriores, quam antea perdentes illam iusticiam quam olim, Et insuper finus avariores. Es reitet uns hoc malum quod Adam, nempe divinitas<sup>1</sup>. Olim cum Christo agebam ut cum iudice, ego volebam meis operibus esse 'iustus et salvator'. Die gottheit haben wir verlorn, ideo non servimus ei bonis operibus, quia 10 es sol heißen got zu willen geschehen et proximo, non mihi ad salutem. Christus insidens azino est pauper, discipuli, der arm posel gleiffen nicht, ist kein prangen der werck da ut illic. Ideo stoffen sie dran. Ita venit, daß ein schein hat, daß du dich sein solt eher erbarmen quam econtra. Sic fit nobiscum, apparet, quod ipse indigeat nostris bonis operibus. Est 15 'rex tuus iustus', allein noli scandalizari in verbo illo, quod iure non contemnitur.

2 cred    5 d tantum d non deb g werck    6 finus (dete)    9 bonis operibus] b o  
10 gesck et prox    11 discip    14 indig

<sup>1</sup>) divinitas d. i. Gott gleich sein wollen

K] studiis ac electionibus iustificari querit. Atque hoc efficit, quod nunc sumus tam pigri et frigidi in bonis operibus exercendis, quia intelligimus ea non iustificare. Nam eo tempore quo nostris operibus nos iustos reddere stude- 20 hamus, dictu mirum, quam fervidi eramus in operibus faciendis. Alius alium probitate et pietate vincere nitebatur. Et si hodie rursum res eo redigi posset, ut rursum surgeret doctrina, nostra opera conferre posse iusticiam, promptiores et expeditiores essemus ad facienda bona. Nunc quia ea spes sublata est et cum docemur operibus servire proximo et laudare deum, torpemus et 25 prorsus nihil facere volumus. Laboramus affectu primorum parentum, nempe divinitatis: Volumus esse dii. Volumus esse nostri iustificatores et salvatores et ita usurpamus nobis opera dei. Nostris operibus intronissis haec divinitas est amissa, non est amplius in suo valore, quare torpemus et cessamus. Hoc quoque male habet pontifices et phariseos. Hoc est quod illos offendit, quod 30 Christus non a potentibus in regem ascitus, sed a vili plebe comitatus pauper venit. Quare vult nos monere propheta, ne paupertate et infirmitate Christi offendamur, quod appareat talis, qui aliorum auxilio egeat. Quasi diceret: Est certe rex admodum potens et dives, tantum credite nec reiicite eum incredulitate vestra.

N] Adhortacio, ut convenient ad audienda 10 praecepta, fidem,  
Oracionem.<sup>1</sup>

Consueti sumus hactenus et ordinavimus quater quolibet anno thirocinium et fundamenta Christianae cognicionis et vitae docere, quolibet quartali 5  
duas hebdomadas in una hebdomade 4 dies hora 2 pomeridiana praedicari. Illa cum sint nobis multum necessaria, admoneo vos pie, ut illo ipso tempore adsignato cum familia vestra conveniatis, ne alienatis vos ab illo laboris artificiique studiosi, conquerentes damna vestra intermissione laboris unius horae. Considerate, quanta libertate per euangelium donati estis, ut festos 10  
dies innumeros remittatis laborique incumbitis. Preterea quot temporis bibendo, inebriando conteritis, quae omnia non penditis: tantumque temporis verbo indulgentes tediosi estis. Ve vobis qui talem thesaurum spernitis propter avariciam vestram, non permittentes familiae vestrae unam horam audiendi verbi. Permittite illis hanc horam, quo ad pleniorum sui et Christi cognicionem perveniant. Insuper hi qui patresfamiliae fuerunt, qui liberos, 15  
servos, ancillasque habuerint, quibus permissis nolint hanc ingredi concionem, illis libertatem suam assigno, ut illos pellant. Ne arbitremini, vos patresfamilias, vos liberos esse a cura familiae dicentes: *○ wollen sie nicht neyn gehen, was darff ich sie zu treiben? ich darff des nicht.* Nequaquam, tu Episcopus et dominus Pastor illorum constitutus es: cave tuum munus in 20  
illos negligas. Tali funcione neglecta in privatis domibus in contemptum publicum cadimus, sicut hactenus factum videmus. Tu enim rationem reddes pro liberis familiae tuae neglecta, quos si externa internaque educacione neglexeris, tu videbis. Curate igitur, ut illi ingrediantur hanc concionem, ego cum *παρόλογο* officio fungor, hanc concionem faciam, *ich will das meyne* 25  
*thuen und meher den wir verpfficht seyn.*

Oracio.

Imprimis pro verbi ministris qui euangelii sunt praecones et populi custodes pii, praecipue pro do. Pomerano nostro parriocho, Pro Ro. Cesare, Regibus, ducibus, imprimis pro nostro principe qui multa graviaque dei nostri- 30  
que caussa patitur et praecipue a duobus multum insectatur plurimumque affligitur, qui si nostra paciencia non moti fuerint, oracione illos pugnabimus.

1/2 ro zu 10/11 In avaros non audientes verbum prae labore ro r zu 17 Vide quanta cura patrifamilias indigeat in sua domo ro r 24 videbis] videris 29 Pom. 31 et bis insectatur unt ro Zuehne wollen unßerm fürsten zu ro r

<sup>1)</sup> Damit kündigte Luther die 3<sup>te</sup> Predigtenreihe an, die er 1528 über den Katechismus hielt, vgl. Buchwald, *Die Entstehung der Katechismen Luthers und die Grundlage des grossen Katechismus* (1894). S. XI.



N] Wyr muſſen hñn myt eynem vater unßer eyn gutten puff geben, das ſie fallen, dohñn ſie gehoeren. Postremo, ut quilibet suae familiae rationem habeat.

2 <reddat> habeat

## 83

## Predigt am 2. Adventſonntag.

(6. Dezember 1528)

Steht in Rörers Nachſchrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 217<sup>a</sup> — 219<sup>a</sup>, in der Nürnberger Handſchrift Solg. 13 Bl. 11<sup>b</sup> — 12<sup>b</sup>, ſowie in der Kopenhagener Handſchrift Nr. 1392 Bl. 6<sup>b</sup> — 10<sup>a</sup>.

## Dominica .2. Adventus.

R] In hoc Euangelio haßt hñr nicht viel zu lernen, quia est prophetia de Luc. 21, 25 ff.  
 5 extremo die. Ibi enumerat Christus signa praecedentia, denn die werd nicht also weß, oportet sich vor erzeig in omnibus creaturis. Illa signa praecedent, ut terreant impios et consolentur pios, quia quicquid signorum in celo

5 praecedentia] p<sup>a</sup> 6 o crea 6/7 pced

## LVCE XXI.

N] 'Erunt signa in sole et luna et stellis et in terris pressura gentium.' Luc. 21, 25 ff.  
 10 Non multum docet euangelium hoc, sed propheta futurorum de extremo

zu 10 Prophecia hoc euangelion ro r

K] Dominica secunda Adventus 'Erunt signa in sole et luna et stellis' Lu. 21.

In praesenti euangelio non multa habemus docenda. Est enim prophetia quedam et praesagium de extremo illo die et iis quae praecessura sunt  
 15 illum diem. Praedicat signa certa quae praecedent et quasi testabuntur magnum illum diem domini in foribus esse. Mundus enim non ita cessabit seu peribit quasi tacitus, sed inditiis quibusdam significabitur et declarabitur instare eius casum et ruinam. Porro signa fient in consolationem et salutem piorum, in terrorem autem et exitium impiorum. Piis dictum est, ut sint

11/12 die Überschrift steht unt ro am Schlusse von Bl. 6<sup>a</sup> und am Anfang von 6<sup>b</sup>, doch hier x. statt Lu. 21. 17 significetur

R] fit, fiet propter impios et pios. Hieremias piis: 'Nolite metuere'. Quando  
 3ef. 13, 9ff. signum entſt̃het, imminatur aliquid et significat. Notandum: crinita apparet,  
 quando aliquid secutum, also geviß, quod gentiles volunt quaerere causam  
 in natura. Sic experientia bey den heiden mit ſtimpt, quod signa non frustra.  
 Audistis sepe, quod impii obdurati, quod nos persequuntur, qui praedicamus: 5  
 da zu hilfft Satan, caro nostra, peccatum. Ideo mus Christus st̃etß leiden  
 in terris pro omnibus beneficiis quae exhibet: dat lucem Euangelii x. et sui  
 filii ſind eitel nuße leute, pro hoc werden ſie geſch̃end und geſeſtert. Sic ghets  
 in terris. Cum ergo in tribulatione ſticken ſui, necesse, ut veniat et liberet

1 Nol 2 ap: Crinita stella r 3 vol 4 naturam 5 Aud perseq:  
 6/447,3 Ideo bis occidunt unt 8 geſeſt: 9 tribul: 9/447,1 liberet nos erg sp aus lib

N] die. Nam mundus tam celeriter non pertransibit, nisi varia signa prae- 10  
 cesserint, quae ideo fiunt: ad solacium piorum et terrorem impiorum. Ideo  
 3ef. 13, 9ff. signa omnia fiunt. Esaias dicit piis: 'Nolite metuere in signis celi'. Cer-  
 tissime credite. Et experientia gencium docet talia signa semper aliquid futuri  
 praesagire. Talia signa eo valent, ut pios solentur, impios vero qui nulla  
 ratione, verbo, monicione possint immutari, illis eciam signa nihil prosunt, 15  
 saltem ad pessimam vitam proficiunt magis ac magis bachantes in pios. Sed

12/13 Esaias bis Certissime unt ro 16/447,12 Sed bis confirment unt ro

K] absque ulla formidine et capita sua erigant, quoniam eorum redemptio appro-  
 pinquat. Impii autem contabescunt prae timore, quoniam insperatum malum  
 veniet super eos. Signum autem minatur et praenuntiat semper aliquid  
 mali affuturum et revera etiam aliquod malum seu calamitas aliqua sequitur. 20  
 Iam quotidie experientia discimus et docemur etiam, quam obstinati sint et  
 indurati in sua malitia impii, qui vacant timore dei et verbum eius spernunt,  
 et experimur, quanta sevitia persequantur veritatem euangelicam quantoque  
 furore desevariant in precones verbi et eius discipulos, ut eos extinguant.  
 Cui rei iuvandae et implendae accedit caro nostra, mundus et sathan, ita ut 25  
 nusquam non persequatur, denique occidatur innocens Ihesus, qui tantis  
 beneficiis et donis cumulat mundum, dum sinit ei illucescere solem, dum tam  
 copiose pascit, dum tam varie vestit, breviter dum omni genere bonorum  
 afficit et tamen hoc praemii et pessimam hanc gratiam refert, ut ab iis a  
 quibus bene meritus est, affligatur, damnetur et morti turpissime obiitatur. 30  
 Sic et fideles eius quamquam sint in omnes beneficii, nulli malum inferant,  
 mansueti, patientes, tamen turpissime tractantur et nullum tutum habent  
 locum. Quare maximopere necesse est, ut veniat dominus, ut suos semel  
 liberet a tanta malorum lerna et noxios merito supplitio puniat. Ne vero  
 oppressi longis malis succumbant aut animum despondeant, praemittit signa, 35

R] nos. Ne ergo desperent, lest er zeichen vor her ghen und gibt hnen zu ver-  
 fthen, quod tyranni werden ein ende nhemen, qui habent der welt guter unter  
 sich und gebrauchens zur verderbung, nostros fratres occidunt, et cessabit terror  
 per peccatum, pestilentiam. Sic suscipere debent pii signa quibus verbum  
 5 placet, quia dicit 'respicite'. Es leht an wortlin 'Ewer': nolite deicere caput, Luc. 21, 28  
 Sed seid guter ding, 'quia appropinquat', non inferi, non damnatio, sed r.  
 Si non infirmi essemus in fide, non indiguissimus hac consolatione. Vident  
 in fine mundi r. ideo richt er fidem auff, dicit non adesse zorn, ungluck.  
 Quis non velit libenter a peccatis liber esse, a plaga Satanae quotidiana?  
 10 Ist ymand den funden, Teuffel, tyrannen seind, habet hic locum qui dicit:

3 gebrauchens erg sp aus geb 4 peccatum erg sp aus p 6 appro zu 6 vestra  
 redemptio r app inferi bis sed unt 8 adesse zorn, ungluck unt ungluck erg sp aus  
 ung 9 velit über non peccatis] p: 10 tyrā

N] summus usus signorum piis est: qui in omnibus insidiis Sathanae et mundi  
 carnisque persecuacione consistant, illis signis se confirment certo credentes  
 finem harum rerum indicari illis signis praesentibus, ut Christus dicit: 'His  
 15 'vestra', inquam, piorum qui ab omnibus oppressi fueritis, anxii et omni  
 labore fatigati, illis haec signa indicant redemptionem, non perdicionem. Ad  
 hoc solacium utitur optima similitudine quae similitudo amoena et iucunda

11 qui (contra o) zu 11 Usus omnium signorum dei quam piis quam impiis ro r  
 zu 14 Redemptio vestra ro r zu 15 Verba solacii plenissima piis ro r zu 17 Similitudo ro r

K] quo sciant et certi sint iam salutem suam instare, non quo visis signis ipsi  
 timore corripantur, quasi praenuntient ipsis aliquam calamitatem, sed quo  
 20 sciant in propinquo adesse tempus, quo tyrannis impiorum finem sit habitura  
 et regnum sathanae prorsus demoliendum, ut deinde non possit amplius  
 variis machinis, carcere, fame, ignominia et morte pios exercere. Pii itaque  
 debent esse letabundi, ubi viderint haec signa fieri utque inditio sint non  
 procul abesse electorum redemptionem. Non dicit Christus: Imminet vobis  
 25 aliquis interitus vel exitium, sed 'redemptio'. Sed quibus imminet? vobis  
 inquam, credentibus verbo meo, et a meo praesidio, non humano pendentibus.  
 Non est, quod vos dimittatis capita vestra et terreamini, quia non damnatio,  
 sed redemptio vestra instat. Porro hac tam magnifica et sollicita ammoni-  
 tione nisi praescivisset et praevidisset Christus suorum imbecillitatem et  
 30 pusillanimitatem, quare infirmos in fide erigit et consolatur ac monet, ut bono  
 sint animo leti et securi ab omnibus periculis? Quis vero non letetur, quis  
 non erigatur in spem, quis non exoptet et ulnis amplectetur diem illum, qui  
 sit allaturus omnium malorum finem et ingressum bonorum omnium ac  
 summae felicitatis? Utpote qui sit liberandus a peccato, morte et tyrannide



R] ab his omnibus te eripiam. Hi sunt Christiani, qui non sunt peccato, tyrannis hold. Ideo dat etiam pulchram similitudinem, ut videamus signa Christianis dinen zu troßt. Non accipit similitudinem ab hyeme vel austro, daß ghe die gotlosen an, qui verbum persequuntur, sed est frolich similitudo a tempore letissimo in anno, quia kompt der liplich ruch veris. Si erit vobiscum, Cogitate ita signa esse als ein feine gruner zweig der auffschlegt zu samen. 3. 'regnum' celorum non gehenna. Hoc pro piis dictum: illi non terrentur illo signo, quia verbum et fidem habent. Dem ander hauffen geschihets in terrorem: qui contra deum agunt et proximum, die sollen sich fürchten fur den zeichen. Illis hic non praedicat, sed gibt hns zuversihen, illis invertemus: Non solum a signis timete, sed a folio sonante. Illi non

2 pulch zu 2 Similitudo r videamus erg sp aus vid 4 perseq 4/5 similitudinem 5/6 a bis vobiscum unt 5 letif 6 Cog 7 reg c zu 7 Regnum dei r 8 De(r) 9 prox

N] indicat iucunditatem et solacium futuri seculi. Nam vernum tempus amoenissimum, ita haec signa iucundissima esse debent piis. Tercio dicit 'Appropinquabit regnum celorum', iis nempe qui deo credunt. Aliis vero, impiis, deum et verbum contemnentibus terrori erunt haec signa, illis nihil loquitur Christus, ostendit illis tantum, sed nihil proficiunt. Illis erit terrori qui et folium timere debent. Illis, inquam, non advenit redemptio, non regnum dei, non habent iucundum verni signum, sed perdicio et ablacio sui regni hic

zu 15 Regnum celorum ro r zu 16/17 Impiis terribilissima ro r

K] diaboli, deinde in eum locum restituendus, ut fruatur perpetua pace. Et huius rei hinc stant firmæ promissiones, ut merito possimus valde gaudere. Huc etiam respicit similitudo ad hanc rem appositā, quo videamus signa tendere in consolationem, non in terrorem piorum. Nam si pertinerent signa ad bonorum terrorem aut perniciem, alia opus fuisset similitudine, nempe de autumno, cum omnia tristem assumunt habitum, omnia incipiunt exarescere. Sed iam alia letiore usus est similitudine, veris temporis longe ameni, quando virescunt flores. Ita cum credentibus agetur post multam malorum vexationem, omnia leta illis contingent, fruuntur pace et vita eterna.

Tercio dicit Christus appropinquare regnum dei. Non dicit: infernus appropinquat. Quapropter fideles nullo terrore concutiuntur. Nam ad illos non pertinet, quia credunt in filium dei. Si autem ad illos pertinet, id fit magno illorum bono. Verum impiis et verbi dei irrisoribus signa merito terrorem incutient, ubi ea viderint fieri, sed impii non modo ad signa, verum etiam ad volantis folii sonitum terrentur, iis prae tristitia et merore impen-

zu 28 3 sp b r

R] caput erigent, sed deicient et es wird mit hñ aus sein, es wird herbñ mit hñ werden und der hyems wird hñ kommen, quia habuerunt suum ver. Et appropinquat non redemptio, sed damnatio, non regnum dei, sed inferorum. Utrumque non fit, ut signa pios confirmet et econtra. Imo impii werden  
 5 nicht rodt. Sed cor eorum ein anboß, fisselestein und adamant, non moventur signis. Sicut fecerunt illi qui Hierosolymis, nihil moti. Sic soltens wol fürchten. Sed non fit, quia haben gut und gelts gnug, satis securitatis et pacis, donec veniat 1. Thes. 5. Quia impii komen dahin nicht, ut terreantur: 1. Thess. 5, 1ff.  
 10 schuld. Si comminatur eis malum, spotten. Fides non gehört impiis, sed experientia, ut Narren muß man.<sup>1</sup> Christiani find hñn eim steten zittern, die

3 ap 6 Sicut bis wol unt Hiero

<sup>1</sup>) erg. mit solchen (oder die solchen) laußen vgl. DWb. 5, 1603. 1607, wo Belege a. Luther.

N] habiti, deinde hiemale et terribile signum. Nam suum ver et gaudium hic habuerunt. Tales impii incudis more obdurati neque signis neque monicione  
 15 moventur, rident et dicunt: Pax et securitas, in omni opere sibi pacem ascribunt, in periculis se martyres gloriantur, in prosperis se bonos meritis suis gloriantur, non audiunt signa contra se esse. Secundo piis haec signa debent esse terrori, quia piis semper inest timor, sed sathan in illo timore vult

17 piis c aus piorum

K] dentes exitii capita ad terram sunt demittenda. Nam illis instat hyems, eorum ver praeteriit et gaudium. Sed fere fit, ut his emersis impii prae  
 20 duritia cordis ferrei nullis signis moveantur et prae nimia securitate signa ad se nihil attingere putent. Similiter factum est cum Iherosolomitans. Cum multa signa praetenderent et plerique praedicerent mox vastandam civitatem, tamen securi permanebant persuadentes sibi urbem tam sanctam, populum dei electum et cultum dei habentem everti non posse, quare praeventi sunt  
 25 malo, antequam sciebant. Ita fit cum impiis. Debebant quidem timere, sed falsa sanctitatis persuasionem decepti, potencia et opibus inflati nihil minus norunt quam timere atque ita fit, ut non credant, donec experiantur et obruantur exitio inexpectato et improvise. Sicut scriptum est: Cum dixerint pax, Ser. 8, 11  
 30 pax, ecce calamitas et repentinus interitus venit super eos. Est itaque proprium impiorum nulla moveri re. Idem apud eos profitiunt penae ac beneficia. Penas quas patiuntur, interpretantur martyrium et ob dei gloriam se pati iactant, Beneficia suis meritis et sanctitati imputant. Nec promissionibus alliciuntur nec minis deterrentur. Promissiones contemnunt ac irrident, Minas ad alias, non ad se pertinere putant. Contra pii semper timent et  
 35 plus satis pavidum sunt. Non possunt satis erigi, Sathan semper tale aliquid suggerit, quod inducat illis pavorem Et quisque quippiam habet quod ipsum

R) fürchten sie<sup>1</sup> zu feer. Ut illi non timent straff, flag, Sie econtra Satan conscientia semper eos vexat, quia Satan ghet also mit yn umb, cum non possit praesumptuosos facere ad dexteram; vult desperatos facere. Illis debent signa consolatoria esse, cum contrarium. Ideo tam dulcibus verbis eos alloquitur Christus. Das ist ein stuch. Nu wol wir die zeichen  
 Luc. 21, 25 auch fur uns nehmen. 'Erunt'. Wens zeichen sollen sein, oportet fiat, ut videatur externe, quia non dicitur signum quod fit in corde per spiritum etiam ab impiis ut piis, nisi quod impii contemnent et prius venient, antequam getwar werden. Horrendum: Videntes non videbunt. An der Sonnen wird man 3 sehen, wen der jungst tag komen sol. Mein herz sthet, das  
 10 er nicht lang sol auffen bleiben. Videmus 20 iam annis mirabilia signa, die schon vergessen sind. Vidimus 5 x. soles schwarz x. so viel regenbogen, und scheinen verlieren, das sie<sup>1</sup> die mathematici drüber verwundern. Ideo

2 yn über umb 3 dex 6/7 fiat bis in unt 7 Signa r 9 Horren: zu 9  
 Sol r 11 mirab sig zu 12 Iris r 13 mathe

<sup>1</sup>) = sich

N) illos ad desperationem adigere. Ideo Christus hic blandissimis verbis illos solatur.

Luc. 21, 25 'Erunt signa.' Oportet ut illa signa sint externa et apparencia omnibus, frustra non essent signa, sed talia signa visa ab impiis non videntur. Sie sollen sie myt augen sehen und nicht gewhar werden. Ego ne minime de solis signis urgeam. Ego simpliciter intelligo Eclipses qui hoc praeterito decennio frequentissime apparuerunt. Non respicio ad mathematicos qui naturalem  
 20

zu 17 Eclipsis solis r ro

K) sollicitet et angat. Nam sathan hoc agit, ut quos in praesumptionem retrahere nequeat, vel saltem ad desperationem adigat. Ita fit, ut qui debent esse securi et vacui timore, maxime omnium timeant et quibus iure erat timendum, prorsus nesciant timorem.

Luc. 21, 25 Sed iam exequamur signa. 'Erunt signa in sole et luna.' Porro si  
 25 erunt signa, necesse est huiusmodi esse externa, quae in aliqua re externa exhibentur, ut deprehendi queant. Nam signa non sunt, quae abscondita sunt et latent. Erunt signa nota et aperta tam piis quam impiis, utrique ea videbunt, quamquam impii vident et non videant ea. Sequitur 'in sole et luna'. Mea sic est ratio et sententia non procul abesse illum diem  
 30 extremum, Cum hoc decennio vidimus innumera signa accidisse et in sole et in luna, in quibus vidimus defectus et obscuraciones, ut et matematici ammiracione eius rei ducantur, quamvis velint id naturaliter accidere. Non

21 augit 25 Erunt bis luna unt ro 29/30 Sequitur bis luna unt ro



R] eingeseht sol, ut luceat. Si perdit, est signum. Matthaeus exposuit, daß so <sup>Matth. 24, 29 ff.</sup> sol werden, daß die son sol erschwärhen und non lucere, et 30 annis nullam parere, da werd nicht auß, quia Gen. 8: man wird pfluge, kinder tragen us- <sup>1. Moje 8, 21 f.</sup> que ad diem extremum. Sed olim etiam visa signa. Sed jam seer viel, die  
 5 sternfucker deuten auch illum casum stellarum. Sed sunt signa. Et in terris sol sichs auch regen i. e. sollen viel wind komen die daß mare regen, ut brause, et huiusmodi habemus. Non quod ventus sit qui maneat semper, sed iterum cesset ut in sole. Deinde wird man leut finden, den wird bang 1c. die wird man auch sehen, ego puto, daß erfult sey in cenobiis und bey den die eraussen  
 10 wolten geistlich sein, multi ex magna diffidentia se occiderunt, daß zagen ist auch überschwenglich in coenobiis und unter den leien, qui iverunt ad S. Iacobum, usi ciliciis, in pavimento dormiverunt. 'Virtutes' daß find die planeten <sup>Luc. 21, 26</sup>

zu 3 Gñ. 8. r    5 In terris r    6 sollen bis daß unt    7 hab    zu 7 impressura r  
 10 zagen erg sp aus 3    12 dormi    Virtutes coelorum r

N] illam dicunt eclipsim. Ego dico: solis propria natura est splendere, si hunc amiserit, signum erit divinum. Non credendum illis qui aliquot annos solem  
 15 et lunam non splendere, contra hos textus est Gene. 8. 'Ita stellae cadent'. <sup>1. Moje 8, 21 f.</sup> Dicant mathematici quid voluerint. Nos signa proclamamus et 'Procellae aquarum' i. e. ventus validus. Homines arescentes prae timore. Hos ego credo qui in summa hypocrisi vixerunt in ordinibus suis, tandem desperantes nullum solacium habuerunt et tandem sibi mortem instaurarunt, tali adfectu  
 20 timoris adflicti sunt hypocritae. 'Virtutes celorum' i. e. 7 planetae et Lucifer <sup>Luc. 21, 26</sup>

zu 17 Homines arescentes r ro

K] autem haec ita sunt accipienda, quod sol et luna, ut quidam dixerunt, omnino suum splendorem amittant aut penitus obscurentur. Erunt enim semper in offitio suo usque ad finem mundi, ut est Gen. 8. 'Cunctis diebus terrae <sup>1. Moje 8, 22</sup> sementis et messis, frigus et estus, estas et hyems, dies et nox non requiescent'. 'Stellae celi cadent.' Vidimus et hoc plane. Sed, inquis, et ante haec facta sunt. Verum non tam crebro, ut iam per aliquot annos vidimus. 'Intumescet mare et venti validi' 1c. Non quod semper sint fluctus et venti, sed per vices, nunc quiescentes, nunc rursum sevientes. Ad haec erunt homines, qui ita contabescent ob conscientiam sibi male consciam. Haec  
 30 sentio intelligenda de monachis qui miseris modis se affligerunt. Ex quibus plurimi, cum ex propria cruce quererent pacem nec invenirent, lapsi sunt in desperationem. Multi sese suspensio interfecerunt. Nam defecit ibi verbum, vita mentium, pax et leticia, nihil praeter humanas traditiones conscientiarum carnifices obtinuerunt et hoc signum vere impletum est. 'Virtutes celi' sunt

34 Virtutes celi unt ro

R] qui dicuntur virtutes coeli, als die groffen schöne stern, lucifer und abend stern, Mercurius, die nicht fundeln, sed licht scheinet. Si etiam prius factum, tamen non ideo non signa extremi diei. Die ding quae Christus recensuit in Euangelio, sind gewaltiglich geschehen. Ideo puto non longe abesse. 5  
 Matth. 24, 37 ff. Supra dicit aliud 'ut tempore Noe'. Sic fit fressen und sauffen, bauen, pflanzen, kauffen, verkaufen, freien und menner nehmen wird über die massen im schwange i. e. die welt wird sich stellen in fine suo, ac velit mehr werden, ut senex facit. Nihil horum prohibitum. Sed sic erit: ut illo tempore ridebant, Loth et Noe quicquid audiebant de eis, audiebant, ridebant et a deo deficiebant auff die nahrung ac perpetuo hic victuri, Sic hodie cogitant, wie sie ihr wollust auff erden haben. Cor wil er mit gerurt haben, quod solum deum 10

1 groffen] g      5 Sup      Noe tempus r      fress      bauen c aus pauen      6 verke  
 9 Noe q: and de audiebant      zu 9 Loth r

N] stella et alii principales, sicut Mathematici confluenciam illorum assignarunt. Ne curet aliquis illa naturalia esse prius eciam facta, semper fuerunt signa ab inicio mundi. Iam vero catervatim et sepiissime contingentibus certissima signa erunt diei novissimi. Ego certissime credo non diu illum abesse. 15  
 Aliud signum est, Quod mundus labore aedificando, plantando, ducendo uxores erit strennuissimus q. d. hoc tempore securissimus erit mundus, quasi iam inciperet mundus, quasi eternaliter hic permanere vellent, sicut senex moribundus iam incipit thesaurare, quasi iam genitus sit, ita omnia edificia ita extruunt, ut sint eterna. Respice ad priora secula, an non crapulae nostro 20

zu 16 Sollicitudo huius mundi certissimum signum ro r      18/19 sicut bis thesaurare  
 unt ro      19 quasi (p)iam      20 externa

K] planetae septem, scilicet Iuppiter, Mars ꝛ. Addit et aliud signum Matheus securitatis, scilicet, quod sicut tempore Noe factum est, ita quoque fiet ante diem iudicii. Homines edebant et bibebant, ducebant uxores et nubebant, plantabant et edificabant usque in eum diem, quo veniens diluvium submersit omnes. Ita et tempore illo quo desinet mundus, in magno usu erunt edere et bibere, ducere uxores et nubere. Hoc est: ita se gerent homines, quasi mundus iam primum instet et nascatur. Edere et bibere, edificare et plantare non est vetitum, imo praeeptum, ut fiant, sed quod homines in his utendis tales futuri sint, quales erant tempore Noe. Erant id temporis homines securi, recte monentem contemnebant et Noe praemonentem securitatem super eos penam ut mendacem et impossibilia garrientem irridebant. Agebant tantum curam ventris et praeterea nihil. Quodsi et iam rem recta via velimus reputare, nobiscum tantus est hodie luxus, qualis fuit ante hoc 30

22 sicut bis est unt ro      22/25 tempore bis omnes unt ro      29 sint c aus sunt

R] voluptatem quaerit in terris. Iam est überschwang in istis omnibus. Vide  
 crapulam nostri temporis: quando principes conveniunt, was fur pandet,  
 biberunt tam vehementer, ut gleßer vorarent. Sic quoque ornatus ist hoch,  
 vide, wie man baut, wie man such guter, ist ein solch wesen, quasi mundus  
 5 nunquam fuisset, iam wil hderman hoch her faren mit frewn. Die 8 stück  
 quae recensui, non sunt im brauch zur nottdurfft, sed ad abusum, zur hoffart,  
 geiß u. ich meine, quod videamus, Christus Luc. 12. Et nolite sublimiter Luc 12, 16 ff.  
 ferre, daß hoch faren hat ein gut jar, qui nobilis est, der wil ein graff sein u.  
 Vides ex his, quod mundus erit securissimus tum, quia alias isti non opera-  
 10 rentur, ut nihil videant de signis et dei verbo. Cum ergo cor eorum in-  
 duratum, impossibile, ut credant signis, ideo wird hñ der jungst tag unver-  
 sehens u. Nos cogitemus, ut cum Euangelio maneamus et fructus Euangelii  
 faciamus. Sed tum Satan nos impetet, verum ipse promittit liberationem.  
 Die andern videbunt et non videbunt, sed mussens erfaren. Scriptura alia

zu 2 Crapula r zu 3 Ornatus r 4 baut c aus baut 6 abu zu 7 Luc 12 r  
 9 securif 10 ut bis cor unt 12 cog 13 libera 14 non vid Scrip

N] 15 tempore illos multum excellant, thuen wñr doch, als wñrs gar eñn mol yn  
 brauch wolben stoffen. Vomitus, vitra et surdidissima absorbentes. Als ist  
 die zechtliche sorge, ubi sublimiter servimus contra textum Math. 6. Ita eciam Matth. 6, 33  
 supra modum ornatus et vestitus cepit. Ita Mausolea edificia edificantur.  
 Atque in summa tanta erit securitas in mundo hoc momento, cum venerit  
 20 dies extrema, ut estimet se eterna pallacia hic habere. Illi autem nullo signo  
 moventur, tandem experientia sencient. Vos autem pii nolite sollicitudine  
 huius mundi obrui, edite, bibite, edificate, plantate, uxores ducite, quae sin-  
 cerissima consciencia facere potestis, saltem ne in sublime rapiatis. Crapu-  
 lando atque luxuriando atque summa cura oppressi, ne sublimiter feratis,

zu 16 über vitra et surdidissima steht gleßer und schyrbel ro zu 23 Non usus, sed  
 sublimis animus prohibitus ro r

K] 25 nunquam auditus. Deinde videmus etiam, quanta sit vestium vanitas,  
 superbia et pompa, quamque magnifice extruantur edes, quasi ante hac minime  
 nullae extiterint. Haec iam non amplius cedunt ad necessitatem, sed omnino  
 tendunt ad luxum, pumpam et superbiam. Hoc est, quod Christus dixit  
 futurum, antequam mundus interiret. Sed, ut dixi, exceptam volo necessitatem  
 30 nec hanc damnat Christus, sed illam cupiditatem sublimium et magnificam.  
 Ita Christus permittit peti vitae necessaria Mathei 6. sed non vult nos in Matth. 6, 24 ff.



R] Dan. 7, 19 ff. signa posuit huius diei in Daniele de regno Romano: cum hoc ein end habe,  
tum dies aderit. Ich mein, es sey auß mit ihm.

1 reg Ro zu 1 Dani: r

N] sed contenti victu et amictu. Verboque dei summo studio adhereat. Communis oratio ut supra et pro infirmis aliquibus.

4 infirmos aliquos

K] sublime ferri, ut nunquam simus nostris contenti, sed semper ad altiora 5  
respiremus.

## 84

## Predigt am 3. Adventsſonntag.

(13. Dezember 1528)

Steht in Rövers Nachſchrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 219<sup>a</sup> — 221<sup>a</sup>, in der Nürnberger  
Handſchrift Cod. Solg. 13 Bl. 12<sup>b</sup> — 14<sup>b</sup>, ſowie in der Kopenhagener Handſchrift  
Nr. 1392 Bl. 10<sup>a</sup> — 13<sup>b</sup>.

R]  
Matth. 11, 2 ff.

## Dominica 3. adventus Matth. XI.

Hoc Euangelium hab ich praeterito tempore am mitwoch überflüssig  
gnug gehandelt und gepredigt.<sup>1</sup> Habet 2 ſtück in ſich 1. quod Iohannes ubi  
audit et quaerit. 2. quod Iohanni remittat discipulos et laudat Iohannem 10  
propter officium. Iam wol wir daß 1. ſtück für uns nehmen, Quod Iohannes  
suos discipulos mittit ad Christum und leßt ihn fragen zc. daß hat die

8 überſ 9 (u. s. w.) Ioh 11 of

<sup>1</sup>) wie schon oben 360, 14/5 verweist hier L. auf die Mittwochspredigten über Matthaeus  
(Bd. 28, 1 ff.) und hier hat N (Z. 15/6) auch den dort nur vermuteten Tadel des schlechten  
Besuchs wirklich überliefert. P.

N]

## MATHEI XI.

Matth. 11, 2

Ioannes cum audisset in vinculis opera Christi.<sup>2</sup>

Hoc Euangelium satis superque tractatum in ordine Mathei, sed vos 15  
omnes non audistis. Duo in se complectitur: Nuncium Ioannis, 2. laudem

K]

## Dominica tertia Adventus.

Matth. 11, 2

‘Cum audisset Iohannes in vinculis’ Math. 11.

Duae huic euangelio sunt partes, quarum altera est, quod Iohannes  
baptista miserit discipulos suos ad Christum, ut sciscitarentur, an ille esset 20  
Messias. Altera est, quod editis coram ipsis miraculis remiserit discipulos

17/18 unt ro

R] meinung, daß Johannes seine Junger zu Christo wil weisen und von sich  
 feren. Denn prius sol ein lere, ein exempel und ler sein, quod Iohannes  
 discipulos ad Christum, non leßt an sich hengen. Sic semper faciendum, quia  
 textus dicit 'Esne qui venturus est?' Ut omnes sich schickten ad illam unicum Matth. 11, 3  
 5 personam. Nihil magis necessarie praedicatum quam hoc, ideo geschicht hie  
 mit einer grossen pracht, quia naturaliter sic affecti, quod an uns selber eher  
 hangen quam Christo. Zu der untugent schlecht daß, wen heilig leut komen  
 et herent nos in se. Es ist als darumb zu thun, ut corde et fide Christo  
 hereamus et alios doceamus, ut in eo solo hereamus, daß ist das heubtstück  
 10 doctrinae Christianae, ut in illo hereamus. Nemo Christianus inde dicitur,  
 quod gerit cappam ꝛ. sed quod heret et credit in eum qui dicitur Christus.  
 Hoc caput doctrinae Christianae hat so groß hindernis, quod pauci accedunt

3 dis    4 vent    5 neceſ    6 groffen] g    9 heubt,    12 groß] g

N] Ioannis per Christum. Nos agemus de primo, Cur Ioannes suos discipulos  
 ad Christum interrogantes mittat? Ideo, ut suos discipulos ad Christum ducat.  
 15 Ideo hoc summo exemplo indicatur. Nam Ioannes sanctissimus noluit in  
 se fixos pati, sed ad Christum illos ducit. Necessaria res est ad Christum  
 ducere, ideo tanti praeconis opus est. Nam ingenitum merum nobis est nobis  
 ipsis placere et fidere, ad hoc, si quid donorum dei accesserit, facillime illi  
 adheremus, gloriamur Christum deserentes. Den es ist unßer eygen untugent,  
 20 daß wir uns uff unßer gerechtigkeit, frumkeit, tugent, vorradt, sterck verlassen.  
 Nonne vides nos multo plus paululum pecunia exaltari et erigi quam dei  
 promissionibus nos alentis? Ita in aliis omnibus periculis exercitiis facil-  
 lime in nostris operibus confidimus quam in deum. Also gar syndt wir  
 gefrummet zu uns, ut de nobis plus quam de Christo senciamus. Ad hoc

zu 13 Cur Iohannes discipulos [über (apostolos)] ad Χρίστον miserit ro r    zu 14  
 Evangelizantium opus ad Christum ducere ro r    zu 17 Von natur heßt der mensch viel  
 von ihm selber ro r    20 gerecht frum    zu 20 Agnatum malum nobis ipsis placere et  
 fidere ro r    23/24 Also bis Ad unt ro    24 de (illo)

K] 25 et apud turbam commendat Iohannem ob munus et ministerium eius. Primo,  
 quod Iohannes mittit discipulos ad Christum, eo consilio factum est, ut  
 discipulos ex ore suo pendentes seque ut Messiam et suscipientes et habentes  
 a se ad Christum trahat. Idem facere debent recti doctores et praedicatores:  
 eorum doctrina sic est instituenda, ut populum remittant ad Christum. Hoc  
 est: Sic sua doctrina agere debent, ut populus discat non sibi aut operibus  
 30 fidere, sed Christo. Hunc enim omnes prophetae praeviderunt et praedixe-  
 runt fore, in quem omnis fiducia conitienda esset, et ab illo uno petenda et  
 haurienda omnia. Verum ea malitia nobis est innata, ut malimus undervis

R] ad Christum 1. ut iam gerurt, quia libenter quisque velit edificare auff sein weisheit 2c. das ist die naturlich possheit, ne ad Christum veniamus. Nos multo certius credimus auff unsern vorrad den auff Christum. Wens Christus ist, so wol wir nicht trawen. Item: Si est infirmus, ignominiosus, bucht viel mher auff sein ehr 2c. quam Christum. Wir wollen greiffen, das wir ehr 5 gnug sterck haben. Si contrarium adest, desperare volumus. Hoc ergo impedit, ne ad Christum veniamus. Zu dem ungluck kompt noch ein grossers, quando doctores veniunt et hoc praedicant. Et hoc est oleum adicere camino. Ut Monachi praedicantes opera, ordines, cum contrarium doceri deberetur et tamen vix tum potest homo consistere. Tales non ut Iohannes 10 docent, sed 2c. Officium Sanctorum Prophetarum est et praedicatorum, das sie hmerdar leuten sagen: Noli me inspicere, durt yn illum. Inspice discipulos Iohannis, die hengen so trefflich an hym, er kanß mit worten nicht von sich bringen: 'Me oportet minui', 'Non sum dignus' 2c. Postea ubi 15 audit opera: har, nu wirds sichs, ob got<sup>1</sup>, schiden, credent eius operibus, ipsi vident, thuns noch nicht, quia est ein trefflich schwerer stuch credere in

3of. 3, 30;  
1, 27

1 lib edif 2 weif ne über ad 6 vol 7 ungl 11 Of 8 12 (...)  
illum yn über (...) 12/13 dis 13 tref: 14 minni 16 tref:

<sup>1</sup>) erg. will

N] malum cum accesserit impius praedicator dicens: hoc et illo opere salvaberis Tales praedicatores Euangelium igni adducit, hypocrisim nostram augment ad nostra nos ducentes et a Christo nos ducunt. Illi sunt omnino contrarii officio Ioannis qui studet nos ad Christum ducere, ut illi soli fidamus 20 dicentes: Etsi dives sum ego, tamen diviciis meis non fido, probitatem meam, sapienciam meam non respicio. Te dominum divitem, iustificantem aspicio. Hoc est summum opus prophetarum et omnium exemplum. Discipuli Ioannis adeo herebant in Ioanne, ut neque verbis, praedicatione possint ab illo avocari et ad Christum duci, ideo illos mittit ad Christum, ut eius opera videant. 25 Erat enim Ioannes splendidus doctrina et conversacione dura, in illo splendore ratio multum heret. Es mus eyn groß dhnd vor der vernunft sehn.

zu 18 Impii praedicatores rationi convenientes ro r 18/19 Tales bis Illi unt ro  
zu 19 A nobis ad Christum ducere Apostolorum officium ro r 20 illo 24 possit 25 et  
ro über ad duci c ro aus ducere zu 27 Was do scheynet dornoch sihet die vernunft ro r

K] potius sperare, petere, querere auxilium, salutem quam a Christo. Hoc est malum. Maius etiam concomitatur, quod sint etiam doctores, qui hanc malitiam per se non satis gliscentem et grassantem pestilenti sua doctrina adiuvant etiam, et ita ignem igni addunt. Sed haec, quo magis sint perspicua 30 et quo melius accipiantur, latius trademus. Cor nostrum ita est formandum



R] Christum. Nostri adversarii statim ubi audiverunt, noverunt. Quare? quia discipuli herent in Iohanne, quia facit sponsi opera, facit pauca opera, servit proximo praeter eius praedicationem. Nemini dat, nihil habet, habet vestes e pilis x. Christus edit x. et quod sanat ut hoc in Euangelio, daß hilfft  
 5 nicht, quia opus Iohannis, quia humile scheint, felt man drauff, etiam Sancti, et tamen ratio cogitur fateri maius opus sanare x. quam aquam bibere, quid hoc erga Christi opera? Nam nequam potest hoc. Et tum milites sunt sanctiores Iohanne, quia essen wol ubeler. Sic ratio leßt die  
 10 grossen Iwerß fur uber und hengt sich an die scheinenden. Sic nos, quando audimus Ceciliam cilicium portasse, Benedictum edisse herbulas, radices: daß ist ein heiliger man. Tum Sanctus scribit, wie S. Hilarius 73 annos non ederit carnem. Ibi species capit rationem et tamen si inspicitur S. Hilarius, fecit opus quod et ein huf potest. Widderumb ein eheman vel eheweib educat liberos, servit proximo, daß ist nicht, non videtur. Et tamen ratio cogitur

1 aud Quare über quia 2 dis 3 prox 5 hu 6 cogitur] cogere  
 9 grossen] g 11 Sanctus] S

N] 15 Interim tamen maioribus Christi prodigiis et miraculis et verbo non movetur, quia non tam strennue et severe vivit Christus ut Ioannes, ideo fallitur et tanta opera non assumit. Saltem videt splendidum fucum sanctorum quem et impii habere possunt. Considera nostri seculi illusiones, ubi legendis sanctorum ita excecatis saltem illorum opera videamus. Hilarius non comedit  
 20 77 annis carnes. S. Otilia tam diu ieiunavit x. Daß scheynet, daß syndt große Iwerß. Interim uxorem aliquam probam et curiosam pauperum auxiliatricem non vident, quae multo maiora sunt opera. Ita fallitur mundus,

zu 15 Raciõ splendidis et fucatis nititur operibus, verum negligit ro r zu 18/19  
 Legendae sanctorum splendidae ro r

K] et comparandum, ut uni Christo adhereat, huic fidat, ab hoc omnia bona expectet. Non hinc Christiani dicimur, quod hanc vel illam regulam profiteamur, quod divo alicui candelas aliquot accendamus. Nonne haec ethnicus et  
 25 pessimus quisque nebulo praestare potest? Sed hinc maxime est huius nominis possessio, quod toti pendemus ab illo et omnem nostram fiduciam positam habemus in illo qui dicitur Christus. Iam haec res infinita habet obstacula et impedimenta, quae modis omnibus nituntur impedire, ne Christo confidamus.  
 30 Primum est propriae carnis malitia, quae quantumcunque potest, retrahit nos a fiducia in Christum ad propriam fiduciam. Sic enim caro et ratio nostra affecta est, ut malit ipsa quippiam eligere, cui innitatur, quam a Christo pendere, id quod in eo palam fit, ut nummatus pecuniae suae, fortis

R] fateri melius hoc opus uxoris quam S. Hilarii und bedenk̃s nicht. Hoc impedit, ne ad Christum veniamus fur dem groffen gleiffen. Iohannes non gestat haec vestimenta, ut nobis exemplum daret. Es war umb sein predig- ampt zu thun. Sic et hodie mundus posset seduci humilitate ista. Contra qui incedit in grat̃ roß et ieiunio trium dierum in Hebdomade, quia fortteil 5 da, quod fidimus nostris, tum fehrt der teuffel zu. Vide, wie es dem Iohannes ghet, er kan nicht die Junger von sich bringen, quia habet ein hern hembt da, non edit ut alter, ergo. Es ist difficillimum auß uns fundern Matth. 11, 6 zu bringen den schein. Ideo bene dicit 'Beatus', quia der schein ist nicht

2 groffen] g    5 qui    Heb    8 difficil    fund

N] semper splendore et fuco decipitur. Ioannes haec opera non fecit ideo ut 10 illum imitemur, sed suae praedicationis officio gessit. Et ego ipse facillime fuco vos decipere vellem, ut a Christo ad opera caderetis. Si ego hebdomatim 3 dies ieiunarem, griseam tunicam induerem ꝛ. facillime deberetis me sequi negligentes vera Christianorum opera minus splendencia. Ita excecatur caro, ut suis cupiditatibus plus quam verbo sequatur. Sicut in omnibus 15 legendis sanctorum vidimus tantum propter talia opera splendencia esse laudatas et promulgatas. Ita hic vides Ioannis discipulos illusos Ioannis

zu 11/12 Fucus facillime mundo imponit ro r    14/15 Ita bis cupiditatibus unt ro  
16 propter fehlt    zu 17 Discipuli Ioannis illusi ro r

K] fortitudini, sapiens sapientiae suae plus fidit quam Christo. Nam hic sine Christo se subsistere posse convenientius quam sine iis cum Christo existimat. Ita res se habet in aliis negotiis. Si quis corripitur mala valetudine, 20 infirmitate, ignominia, mallet deserere Christum et uti prospera valetudine, mallet esse sanus et in summa gloria constitutus. Volumus palpare fortitudinem et gloriam: quae si desint, resilimus mox a Christo. Huic malo accedit et aliud, quod nonnunquam incidimus in tales doctores qui doceant fiduciam in opera nostra, in nostras electiones et inventiones et ita sua voce reddunt 25 naturam propensioem ad id, quo iam plus satis propensa erat per se, ut magis esset cohibenda quam instiganda. Non enim opus habemus doctore in ea re in quam inclinati sumus et ut stipula paratissima facillime in eam fertur partem in quam per se prona est. Bis itaque peccant hi perversi et praeposteri doctores, utpote qui non modo non cohibeant, sed et augeant 30 hanc carnis insaniam. Par erat succurrere et mederi huic tanto malo, verum ipsi deterius fatiunt. Debebant populum adducere ad Christum, sed ipsi abducunt et fornicari fatiunt populum a Christo. Nimirum hij sunt illi

zu 23 2 r

R] da, der bey den andern. In legendis, praesertim Ecclesiastica historia paucissimi laudantur propter praedicationem. Sed was er für kleider hat, quid ederit vel biberit. Nostrum unfer heubtstück sit, das wir uns selber verlassen et Christo hereamus. Sequere quaecunque Sancti, non salvaberis, oportet  
 5 Christum habeas. Augustiniani herent in Augustino, ut illi Iohanni adherent, Franciscani. Si illi non sat habent qui optimo et sanctissimo Sancto adherent, qui illi qui adherent illis Sanctis, qui Iohanni das wasser nicht

1 Ec 3 heubt: 4 Sancti] S: 5 Augustino] Aug 6 Franci/ 7 Sanctis] S

N] vita. Ey Joannes trinckt wasser, ist ketsch und eynes harten lebens, Christus edit cum omnibus omnia, omnibus similis. Ey sollt Joannes nicht groffer  
 10 seyn? Ey ferne. Ita dicunt sectae nostrae: Franciscus noster, Augustinus, Dominicus sunt sanctissimi, ergo illorum regula multo sanccior Christiani regula. Quamvis Augustinus suos discipulos ad Christum quoque duxit. Nam si Iohannis sanctissimi regula non fuit satis ad salutem, multo minus aliorum. Ideo illos ad Christum mittit. Quibus Christus non verbis

12 regula] regule zu 12 Excusat Augustinum Lutherus ro r 13 über si steht A maiore ro

K] 15 praedicatores qui docent struere super opera nostra, hoc est: edificare super arenam et nihil nisi incerta et magis timida reddunt corda nostra. Hac ratione seducunt a Christo multos. Adducunt autem ad Christum, qui docent omnem fiduciam et spem collocandam in misericordiam dei et merita Ihesu Christi. Rursum assuescunt homines, ut non innitantur aut fidant  
 20 suae sapientiae, iusticiae, fortitudini, potentiae, nobilitati, divitiis, sed ut haec eo animo possideant, quasi non habeant. Et hoc est munus Iohannis ablegantis discipulos ad Christum. Itidem fatiunt boni pastores, ut pro virili dent operam, ut Iohannis munus repraesentent, quod se tum expressisse existiment, cum solum Christum auctorem et doctorem iusticiae inculcaverint,  
 25 illumque unum cum Iohanne ostendunt esse agnum tollentem peccata totius mundi. Verum hoc persuadere rationi humanae difficile est factu. Id quod videre est in discipulis baptistae, qui adeo inherebant magistro suo, ut neque verbis neque factis ab eo avelli potuere, ut in Christum crederent. Nihil non agit Iohannes, omnem movet lapidem, quo a se discipulos abstrahat et  
 30 ad Christum ducat. Primum verbis id facere nititur, cum inquit Christum esse agnum immaculatum qui tollat peccata mundi ac det iusticiam. Deinde factis et operibus idem tentat, dum ipse mittit ad Christum eiusque opera quae aliunde declarabant ipsum esse Messiam, propius intuerentur. Vides, quanti negotii sit rem eo deducere, ut natura seposita fidutia in brachium  
 35 carnis pendeat et hereat in brachio excelsi. Iohannem hoc concomitabatur.



R] reichten? In dem sol man den heiligen folgen, daß sie an Christum glauben. Merckt vos sancti illud punctum, daß wir wissen zu sehen Iohannem Sanctissimum contra omnes sanctos et regulas, qui discipulos ad Christum misit.

zu 2 über sancti steht praedicatores 3 dis

N] respondet, sed operibus, ne impii Rottenses et sectae occasionem sumant semper permanentes in suis opinionibus et tum responsionem petentes. Ideo sequuntur opera Christum. Nam ubi Christus et sui sunt, ibi necesse est esse et opera eius ad testimonium fidei nostrae. Sed qualia sunt opera quae nos facere debemus? Debemus eciam mortuos suscitare, cecos illuminare? Non est opus. Nos alia opera facienda habemus quae proximo bene faciunt: Pauperes alere, Nudos operire, Liberos educare, Marito obedire, haec sunt 10

zu 7 Operibus pii respondere debent r o r

K] Species, qua duram quandam vitam agebat. Vestitus erat horridus et asper. Victitabat aqua. Haec speties mirum in modum splendebat, tum in omnium, tum in discipulorum oculis. Haec arridebat iuditio carnis. Porro Christus nihil singulare prae se ferebat. Edebat et bibebat cum publicanis et peccatoribus. Nullius commertium recusabat. Incedebat inops et pauper, ut cui opus esset aliena vivere quadra, tantum abest, ut ipse cuiquam praestare posse quippiam appareat. Ad haec nonnulla edebat miracula, quare nemo Christum miratur. Nemo suspicit Christi opera. Sed, queso, fruire recto et sano iuditio. Ac estimo, an non praestantiora sint opera illuminare cecos, sanare claudos, resuscitare mortuos, quam non bibere vinum, abstinere carnibus, aliquanto durius vestiri, quamvis haec summe admiretur, illa despicit ratio, et ex illis summam sanctimoniam metitur, scilicet ieiunare, duris uti vestibus &c. Sed bonum agere principem, cibare esurientes, potare sitientes, quasi nullius momenti postremo ponebantur loco. Haec mirabatur nemo, in nullo erant respectu, quamvis certe in infinitum haec illa bonitate praestent. Sed ratio humana tam ceca est, ut haec non videat, tamque stupido est iuditio, ut mala pro bonis reputet et amplectatur. Ceterum ieiunia aliaque opera Iohannis non sunt nobis proposita, ut illa necessario imitemur, sed illa opera congruebant ipsius offitio et decebant praeconem et ministrum verbi. Quia autem tantae sit difficultatis et tanti laboris, hominem abducere a sui fiducia, ut fidat tantum uni Christo, et quia fere fit, ut ratio humana amet et sequatur iuxta mundum magna et excelsa, rursus parva et abiecta et humilia abominetur. Deinde, quia noverat Christus humilem et contemptum sui habitum, quem prae se ferebat, male habere discipulos Iohannis, ideo beatos pronuntiat illos qui non fuerint scandalizati in illo. 35

27 amplectetur

R] Sic ergo omnis praedicet, ut discipulos mittat ad Christum. Summa Summarum: crede in Christum, omnia exempla sanctissimorum non sunt satis, etiam Iohannis. Da daß ist außgericht, gibt Christus discipulis Iohannis respon-<sup>Matth. 11, 4</sup> sum 'Ite et dicite Iohanni' ⁊c. Non vult eis respondere verbis, sed operibus, ut falsi Rottenses nicht ein exempel nheme tantum verbis respondendum, non factis. An den operibus solt hñr erkennen, quod Christus sum. Vester Iohannes non hoc facit, sed tantum baptizat, quod etiam potest ancilla, si opus. Tamen respicitur, daß sol daß warzeichen sein, quod Christus adfuit, daß die werck da find. Hoc est responsum mit der tab, sed ipsi bleiben drauff, quod Iohannis opera lucent. Nota: ubi Christus, ibi certe sequuntur opera Christi.

1 dis 1/2 Summa Summarum] S S 2 (...) sanctif 3 discip 4 vult] v  
5 Rot: 6 erfē 7 (...) si 8 warj 10 seq

N] nostra opera piissima quae sunt eiusdem naturae ad proximum, cuius sunt Christi mortuos suscitare. Nam si sint diversa scilicet externe, interne tamen natura similia sunt. Ut educacio alicuius filii in studio, et pius et impius possunt facere. Pius ad laudem dei et proximi utilitatem illud praesumit, Impius vero ideo quod suam laudem et utilitatem sibi quaerat. *Ch er muß*

12/13 Nam bis sunt unt ro zu 12 Idem opus in piis et impiis diversum ro r  
Diversa opera piorum tamen eiusdem naturae, In impiis diversae naturae eadem opera ro r

K] Rarum quippe inventu est episcopum commendari inde quod praefuerit populo in doctrina et offitio verbi aut quod insigni claruerit fide, sed si horridior et austerior fuerit vita. Vestitus qui fuerit, quae ieiunia, quas indulgentias instituerit, haec inter praecipuas illius laudes numerantur. In huius vestigiis ingrediendis adhortantur omnes. Sed cuiuscunque sancti vestigiis ingrediariis, certe non continges ad veram iusticiam, nisi properes ad Christum et illi sincera fide adhereas. 'Ite et renunciate Iohanni' ⁊c. Noluit Christus verbis, sed factis respondere, quis esset, ne suo exemplo daret occasionem falsis prophetis et praedicatoribus imponendi nobis fictitiis et inanibus verbis. Itaque re ipsa docet Christus se esse maiorem Iohanne, adeoque quod ipse sit verus Messias, Iohannes nullis claret miraculis, tantum baptizat, quod et aliis facere integrum esset. Offitium autem eius est, quod praedicet Christum et quia Iohannes non facit ea opera quae Christus, testatur palam se non esse Messiam. Sed hoc est, quod discipulos Iohannis rapit a iudicio et contemplatione vera, quod opera Iohannis mirificum quendam habeant splendorem, Christus nullum. Ad eundem plane modum agitur cum Christianis veris. Ipsi non vacant, sed pleni sunt bonis operibus. Fidei enim proprium est esse fervidam et fertilem operibus. At quae sunt illa opera?

16 est (ipsum) episcopum 22 Ite bis ⁊c. unt ro

R] Ex fide in Christum pura sequitur opus, ut dicere possimus ad adversarios nostros: Inspice opera nostra. Si invenis, sumus Christiani, si non 2c. Num debemus etiam sanare ut Christus hic? Non. Nos etiam salvamus homines, sed alio modo. Nostra opera sunt, ut serviamus proximo. Non inspicere nomen operis, sed naturam und eigenschaft operis i. e. daß den armen zu gut geschehen et proximo mendico. Quando vides virum maritum, uxorem quae obedit viro, educat liberos in timore dei, facit opera quae ihr nicht zu gut kommen, facit Christiana opera. Sed nisi credat, non facit. Infidelis mater educat quidem filiam, sed ut commodum, nuß an ihr habe. Sic gentilis puerum educat, daß er sol ein groffer her werden. Er wil ehr, rhumb, nuß da von, ergo nach der eigenschaft non est Christianum opus. Si pius pater, educat filium, daß got da durch gedienet werd, ut fund yn der stad helfen regiern, ein prediger werden. Si liberi, familia sunt obediens, est Christianum opus. Non ideo: si inobedientes sumus, exhereditabit nos parens, ut gentiles solent filii cogitare. Sed ideo: daß ich got daryn diene, mein parentibus zu gefallen et praesertim got zu lieb. Ubi illa opera, sunt Christiana et ibi Christus. Et qui servit proximo suo ut Matth. 25. Potest fieri dupliciter: 1. ut pharisaei fecerunt Matth. 6. daß heißt heidniß werck thun proximo, habent quidem nomen bonorum operum, sed non naturam und eigenschaft

Matth. 25,  
35 ff.  
Matth. 6, 2

|                |                    |               |                                    |
|----------------|--------------------|---------------|------------------------------------|
| 1 dicere] d    | 4 (ebenso 18) prox | 5 eigenschaft | 6 proximo mendico] po [durch Korr. |
| undeutlich] me | 10 groffer] g      | 14 inobe      | 15 cog 18 heid. 19 bonorum         |
| operum] b o    | eigen              |               |                                    |

N] mhr urgent an eynen fursten hoff kummen. Ita filius pius et impius patri obedire potest: Pius ex dei praecepto sincere patri obedit. Impius vero sua quaerit dicens: Ego ideo ei obedio, ne me exheredet, ich wil vor daß erbteyl suchen, also suchet er seynen wanst. Ita Eleemosinas potest pius et impius dare. Ita caste vivere potest pius et impius, sed non sunt eiusdem naturae, quia diversa est intencio. Econtra: Mortuos suscitare, pauperem

20 (obe) patri zu 23 über pius steht sincere zu 24 über impius steht ut videatur

K] Num et ipsi oculos celorum aperiunt aut mortuos suscitant? Est quidem et ille morti proximus qui quod edat et bibat, non habet, Qui caret, quo pellat frigora. Igitur quisquis pascit, potat, vestit, mortuum suscitatur, quia suis operibus facit, ut proximus eius huic vitae diu restare possit. Opera igitur Christiani hominis sunt sublevare egentis necessitatem ubicunque poterit. Ideo non tam ipsa opera quam operum natura et finis propter quem fiunt, est spectandus. Christus cecum illuminat, ea res cedit in commodum ceci. Egrum sanat in commodum egri. Eiusmodi et Christianorum opera esse debent et huic fini destinata esse debent, ut vergant in proximi commodum. Beneficiens eo animo benefacit, ut prosit proximo.



R] bonorum operum. Si vero facis tibi non zu thum, sed zu lob et ehr deo et proximo ꝛ. an den wercken sol man spuren, ubi Christiani et puto plures hic esse cives. Si tota civitas sic viveret, ut iam dixi, quisque in sua conditione, so hies man sich doch nicht Christen, quia sunt talia opera quae ratio  
 5 dicit bona, sed non respicit. Si vero hic templum Papisticum, da weren gute Christen et bona opera. Ergo nos in cauponis Lipzensium nihil sumus. Ipsi faciunt cereolos, inclinant genu coram altare, id quod potest et nequam, noch ghet der schein et excecatur rationem. 2. etiam educant liberos et uxores subditae, liberi, sed sie suchen sich selber drinnen. Hoc est quod Euange-  
 10 lium proponit, ut Christum amplectantur, deinde ut Christi opera sequantur, quamquam non habent ein schein. Ideo bene dicit 'Beatus', quia: Christe, du incedis zu schlecht her, du tregst kein heren hembd an. Item pater et mater si educant liberos, est simplex opus, ibi nullum cilicium ꝛ. 1. ergert man sich an Christo, das man an ihn nicht glaubt, 2. an seinen wercken. So ist  
 15 das auch 'Pauperes Evangelizantur' es ist auch ein werck, sed so ein gering schein habet. Ideo dicitur heresis praedicatio Evangelii. Wen du solt ein matronam domus comparare Nonnae ꝛ. tamen sanctior illa, si pia ꝛ. noch muß diese heilig sein i. e. Nonna illa non, quia durt ist der schein, quia ratio wil ihr ding so heilig, das gleis an wachen, schlaffen, gefleid ist, essen und  
 20 trincken. Si edit ut alius, vestit ut alius, dormit ut alius, non est sanctus.

5 Pap<sup>a</sup> 6 bona opera] b o caup 9 lib 10 amplect 11 q non hab  
 zu 11 über quia steht quare 13 lib 14 an (vor ihn) über (f)

N] vestire eiusdem naturae, diversa externe. Caro semper suis nititur operibus illis fucatis, externis, Meß halten, Orgeln, pfeffen, kerczenbrenen. Haec illi placent, Das syndt heiligen. Ideo nos Wittembergenses non iudicamur Christiani in vilibus et exiguis operibus. Ita hic Christus prae Ioanne non  
 25 cognoscitur. Ideo dicit: 'Beati qui non scandalizati fuerint in me'. Ja, meyn lieber Christe, du gehst Ihme zu schlecht erehn, du bist zu ehnes geringen lebens, thue auch groÿße scheynbare thatten. Ita semper offenditur caro et in doctrina Christi et in operibus eius. Nonne vides evangelii nuncium, summum opus non solum sperni nostro tempore, sed eciam persequi et heresim appel-  
 30 lari? Non possunt audire uxorem multo magis praecellere virgini vestali. Noch ist es war, wen sie sich zurieffen. Igitur oro vos diligentissime, ut illis operibus Christi operibus similibus fisco indulgeatis. Nam hic Wittembergae quamvis pauperes estis, estis tamen verbo domini visitati et illuminati, ideo maxime curam habete operum fidei et praecipue pauperum et fisci nostri ex  
 35 quibus pauperibus, Ministris, Hospitalibus surrogandum est. Diÿen fasten

21 (Ita et) Caro 21/22 Caro fucatis decipitur ro r 22 (probis) illis 23 vilis  
 28 (Ita an) Nonne 31 Noch bis zurieffen über (Hoc verum est illis eciam resistentibus)  
 32 fisco] f zu 33 Exhortacio ad fiscum [c aus viscum] ro r 34 fisci c aus visci

R] Sic Christus non agnoscitur. Moneo vestram dilectionem, ut exerceatis in istis operibus. Habetis verbum dei diviter und den gemeinen fasten. Sunt quidem qui putant ditio- rem fore quam das radhauß. Vos estis in civitate paupere et puto vos begreifen in Euangelio 'Pauperes Euangelizantur'. Vos nihil contulistis in aerarium publicum, sed patres vestri. Noli sic cogitare: 5 nihil nos dabimus, quia sat datum, oportet et tu facias opera bona. Ex publico aerario wird man nun versorgen die kirchen diener und spital. Iam exonerati istis duobus oneribus. Sed certe nescio, an sine peccato. Eque debetis curare pro ministris ecclesiae ac pro liberis et uxore. Noch geschicht euch der forteil, quod nec spital versorgt nec diener ecclesiae, quia es kompt 10 er vom bescheiden der alten sub Papatu.

1 v dilect 5 cog 6 fa 7 diener kirchen<sup>2</sup> 8 peccato] p: 9 (u. 10) ec lib

N] hat yr nicht erhalten, sondern ewre veter. Nam ego dico vobis, quod nihil ad hoc hactenus dedistis. Facessant impii qui dicunt: Ja der gemeyne fasten wirdt reicher werden den das Rathhauß. O utinam fieret. Nam si ministros ecclesiae et pauperes ex illo alere debemus, non sufficet vobis, ut 15 et aliis mutuo demus qui indigent ad suum opificium. Dico vobis, quod obstricti estis dei mandato alere ministros ecclesiae et pauperes procurare. Non cogites in tuo libero arbitrio stare opem ferre an non. Dico tibi vere, quod eque et ex mandato debes illos alere ac tuos liberos et teipsum: sin minus feceris, eris indignus Euangelio. Ideo adhortor vos, ut illuminati 20 gratiam agatis deo et operibus splendeatis prae ceteris. Nam si patres vestri in tenebris multa opera fecerunt, Quanto magis vos illuminati euangelio deberetis? Qui olim tantas divicias in impietate potuistis elargire, testamenta facere, Impiis stipendia collocare, cur non iam illuminati (ut debetis) facitis? Ich sage euch, der gemeyne fasten wirdt also nicht außrichten, 25 sondern yr musset euch das darczu stellen.

Communis oratio pro omnibus piis in verbo existentibus, ut in illo perseverent, quique in illo non sint, ut dei gratia et nostro adiutorio ad illud proveniant, proque nostro principe qui multa variaque a multis euangelii caussa patitur, ut dominus eum sua misericordia constantem praeservet, 30 ideo oracione adsidua et vehementi opus est, deinde quilibet pro suis oret.

16/17 Dico bis procurare unt ro zu 18/19 Promocio fisci [c aus visci] ro r zu 22  
A minori ro r

## 85

**Predigt am 4. Adventssonntag.**

(20. Dezember 1528)

Steht in Röders Nachschrift Bos. o. 17<sup>e</sup> Bl. 222<sup>b</sup> — 224<sup>a</sup>, in der Nürnberger Handschrift Cod. Solg. 13 Bl. 14<sup>b</sup> — 15<sup>b</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 14<sup>a</sup> — 17<sup>a</sup>.

R] **Dominica 4. adventus Ioh. 1.**

Joh. 1, 19 ff.

Es ist ein lauter gezend, contentio, ut apparet, non alta discenda. Sed die ij stück sind trefflich groß quae quottidie docemus. 1. Exemplum Iohannis, quod impugnatur et a dextris et sinistris, ut a Christo sol treten. Haec  
5 est maxima et vulgatissima tentatio, die der Satan am allerhöchsten treibt, ut nos a Christo rapiat, quamquam nihil boni pati possit, tamen hoc maxime

zu 1 über Ioh. 1. steht quae erat 20 Decemb: 28      2 contio      3 treff      quot:  
4 dext      sinistr      5 der über Satan

N] **IOANNIS PRIMO.**

‘Miserunt Iudei ab Hierosolymis sacerdotes et Levitas.’

Joh. 1, 19

Facile videtur Euangelion non docens, quia contentio est inter Iudeos  
10 et Ioannem. Haec duo scilicet consideranda: Exemplum et doctrina Ioannis. Exemplum Ioannis nobis proponitur, qui a dextris et sinistris oppugnatur. Non enim sathan quiescere potest, ut nos expugnet in verbo herentes. Ita

8 sacerdot: 11 Exemplum Ioannis nobis conveniens ro r qui bis oppugnatur unt ro

K] **Dominica 4.**

‘Miserunt Iudei ab Iherosolimis sacerdotes’ 2c. Ioh. 1.

Joh. 1, 19

Hoc euangelion apparet simplex et videtur nuda quaedam esse historia  
15 et e quo minimum doctrinae hauriri possit, nihilominus tamen in eo expressa sunt duo cuique scitu maxime necessaria adeoque magni ponderis et momenti. Circa quae exacte discenda et in quibus ut exercitati reddamur, per omnem vitam nobis ingens incumbit labor. Et haec quidem duo expressa sunt in  
20 Iohanne per levitas, sacerdotes et sapientissimos in populo. Et haec duo sunt, ut rectum tenentes cursum neque ad dexteram neque ad sinistram declinemus, Ut neque nostris operibus fidamus neque de Christi benignitate et gratia desperemus. Maxima omnium et potentissima in hoc mundo tentatio et machina est, ut faciat nos excidere a Christo, ut aut animum  
25 deiitiamus aut falsa operum iusticia turgescamus. A dextera parte levitae et sacerdotes primum invadunt Iohannem et ut facilius in suam sententiam

13/14 unt ro



R]agit, ne Christus doceatur. Io. 1. a dextris und wolten hñ Christum lassen  
 20 sein und schicken hm hübsch.<sup>1</sup> Et hoc maxime iactat: 'Iohannes confessus et  
 non negavit'. Ja freilich ist hoch herlich bekent. Haec tentatio semper manet  
 et fit nunc nova. Olim habebant Papistae eam, qui nos docuerunt confidere  
 in nostra opera et docuerunt, ut nosmet Christus essemus. Iam veniunt  
 novi spiritus. Illi audiunt, daß man sol den glauben 2c. illi verwerffen die  
 kloster et opera bona, Sed du mußt viel leiden haben 2c. Sic occulte in opera  
 ducunt Et schelten uns, quod ista non docemus, sed geben raum den Christen.  
 Daß ist als auff der rechten seiten, quod Satan vult nos zu Christen machen.  
 Nos certe docemus et facienda opera bona. Sed docemus: quando Chri- 10

1 ne über (ut). Tentatio a (sinistris) dextris r lassen über (sollen) 4 hab Pap  
 zu 9 über zu Christen machen steht ut Christus simus

<sup>1</sup>) hübsch wohl nicht als Adv. zu 'nehmen, sondern zu ergänzen leut. hübsch leut  
 in dem älteren Sinne 'vornehme Leute' wird durch die Entsprechung in K nahegelegt:  
 non mittunt plebeium aliquem, sed in populo primas tenentes . . . Z. 19/20. P.

N]hic tentant Ioannem summis laudibus. Si wolten hñ wie Christum an-  
 20 nehmen, Sed non cessit illorum blandiciis. Egrege confessus 'Non sum  
 Christus'. Ideo hanc confessionem eximiam bis describit Euangelista. Nunc  
 Papistae se Christum ostentabant nos ipsos Christum facientes. Tales sunt  
 nostri Schwermerii qui nostris hactenus stipulati sunt. Nunc vero novam 15  
 mortificationis rationem, bona opera nova, passiones novas docent nos in-  
 cusantes talia neglexisse. Quibus respondeo: Non tua inventa opera ad

13 bis über (dupliciter) zu 14/15 In Rottenses ro r

K]inducant Iohannem pharisei, isque promptius admittat oblatum honorem  
 Messiae aut saltem prophetae, proinde non mittunt plebeium aliquem, sed  
 in populo primas tenentes, scilicet sacerdotes et levitas. Verum non agnoscit 20  
 oblatum honorem animus Iohannis. Hoc est quod tam copiosis et magni-  
 20 ficiis verbis inculcat euangelista inquires 'Confessus est et non negavit'. Haec  
 tentatio hodie adhuc durat et rursus suppullulat, et olim apud papistas in  
 magno vigore extitit. Dum suis meritis seipsos constituerunt Christum, deinde  
 alios docuerunt, ut seipsos facerent Christum. Nam Christus est iusticia, 25  
 salus et satisfactio nostra. Haec ipsi docuerunt querenda ex opusculis et  
 conatibus nostris. Nunc rursus exoriuntur novi spiritus docentes quidem  
 Christum esse nostram iusticiam, salutem et redemptionem, Verumtamen ad  
 haec pervenire non posse, nisi grisea aliqua veste tegamur et nisi relictis  
 parentibus, liberis, uxore, domo, agris confugiamus in solitudinem. Haec 30  
 omnia inducit Sathan, cuius inventa haec sunt, ut nos ea pro Christo  
 amplectamur. Non autem reiicimus, ut impudenter et impie quidam de nobis  
 nugantur, bona opera, sed docemus et dicimus Non requiri ad bonum opus  
 praestandum, ut aut nigram aut griseam vestem sumas, ut relictis parentibus

R] stianus homo factus, non induat gratw roß, sed maneat in suo statu. Si  
 tum nihil tentationis habueris, tu veni et dic mihi, an nihil tentationum  
 habeas. Si nihil, tunc mentiar. Si princeps es, amptman, consul, du mußt  
 ein ehlichen unlußt tragen. Sic si paterfamilias, du solt ein hauffen creuz  
 5 finden, mher denn du tragen kanst. Ideo tam caeci homines die nicht werd  
 find, daß sie Christen sehen solten. Postea ubi vident uxorem, matrem familias  
 laborantem, non dicunt piam ꝛ. Sed ghen mit dem umb, ut nos Christianos  
 faciant. Nolunt esse Papistae, sed wollens erger machen. Du bleib hnn  
 deinem stände et satis martyrii invenies. Si illi sunt martyres qui requirunt  
 10 leiden, non maior passio quam hurn, bußen, militum, ein hderman wißcht  
 sich dran, nihil pecuniae, aller aschelbrodel. Sed incedere in fide in Iesum  
 Christum et habere conditiones hominum ꝛ. Sed illi: oportet deseras

4 creuz] X 5/6 nicht über find 6 über Christen steht ein Christen uxo fa  
 7 no(bi)s 8/9 hnn stände über deinem 11 pecu zu 12 über conditiones steht status

N] mortificationem, non tua humilitas, non tua grisea tunica te iuvat. Nos  
 nunquam opera, humilitatem, crucem reiecimus, sed dicimus quemlibet in  
 15 sua funzione et vocacione satis operum, crucis habere. Sihe was eyn bur-  
 germehster, was eyn hawßhalter vor werd und marter yn sehnem ampt haben.  
 Illa non sunt in illorum Schwermeriorum aspectu opera et crux qui plus  
 quam Papistae sibi nova opera et crucem quaerunt. Si hoc esset martyrem  
 agere, Tunc meretrices et latrones summi martyres erunt qui multa maxima-  
 20 que paciantur. Illi omnes ita dicunt: Tu relinquo patrem et matrem,

13/14 Nos bis sed unt ro 14 Rottenses quaerunt opera et crucem quae piis sponte  
 veniunt ro r 16 marter(er)

K] concedas in solitudinem aut solitarium angulum, sed hoc agimus, ut relictis  
 fucatis et in speciem tantum bonis solida et vere bona opera nobis compare-  
 mus. Quod tum demum fit, cum quisque diligenter suae vocationi inservit.  
 Dum scilicet princeps agit ea quae sunt digna principe, Dominus curam  
 25 habet familiae, Servus suum exequitur offitium. Et hoc ubi factum fuerit,  
 quisque videbit, quisque a sua parte stabit, ut amicos retineat. Non est,  
 quod quisque quasi otiosus querat crucem aut statum relinquendi parentes:  
 dum quis parat bonum opus facere, imo potius in offitio et debito honore  
 sunt retinendi. Nec enim praecepit deus deserendos parentes, quatenus non  
 30 praeipiunt diversa a dei praeceptis: tum enim plus colendus deus quam pater.  
 Haec miseri illi homines non attendunt et omnino ceci sunt, ubi quid bono-  
 rum geritur operum, sed effugiunt propriam crucem. Commiscuntur quas-  
 dam passiones et afflictiones et animum inducunt iis se fore quam commenda-  
 tissimos deo. Sed et meretrices satis et milites multa et dura patiuntur,

R] domum, uxorem. Summa Summarum: est tentatio diaboli quae vult nos  
 Matth. 19, 29 Christum facere. Non deserendi parentes, uxor, liberi nisi 'propter me'. Et  
 hoc fit, quando vel Christus vel domus deserenda. Si parentes wollen mich  
 bleiben lassen bey Christo, non deserendi. Si a Christo dringen, de illa ten-  
 tatione non satis praedicari potest et cognosci. Econtra est tentatio a sinistris. 5  
 Sol. 1, 25 'Si non es Christus, quare?' Sihe zu, mit wem du redst et 'ut demus  
 23, 22 responsum'. Ipse: 'Ego baptizo', sthet fest et non respicit minas et groß  
 ansehen. Haec est una tentatio, quando mundus mit gewalt nos impugnat  
 et Satan ꝛ. quia ibi stehen sacerdotes et Levitae, mugen alleß an nhemen,  
 allein Christum nicht. Sie mochten Johannes an nhemen pro propheta, pro 10  
 Christo, sed tantum Christum quem Iohannes praedicat, non. Sic nos semper:

1 Summa Summarum] S S      2 nisi propter me unt      4 bey über Christo      zu 5  
 Tentatio a sinistris r      zu 11 über Christum quem Ioh steht nolunt suscipere

N] uxorem et liberos, quasi non satis operum et crucis apud illos haberemus.  
 Matth. 19, 29 Secz die brhllen auff. Christus dicit 'Relinquit patrem et matrem propter  
 me'. Si potes bona consciencia cum illis esse, non relinquo, Nisi thirannide  
 pellaris. Quis ergo es? Vide sinistre eum tentant minis et terroribus. 15  
 Quaerunt, cur baptizet. Vide pertinaciam Iudeorum et sacerdotum qui  
 Ioannem pro Christo et propheta suscepissent, sed eius testimonium de

13 Relin pa      zu 15 Als unter Hertzog Georgen, ibi potes parentes deserere et illis  
 valedicere r

K] ut ausim ingenue fateri nullum esse hominum genus illis calamitosius, ob id  
 tamen non commendantur deo. Quare non in eo est situm, quam multa  
 quis patiat, sed est haec perditissima sathanac nequitia et inventum, in 20  
 eius officina excogitatum, quod quisque suis operibus se extollere et celo  
 equare nititur. Ab altera parte, nempe sinistra Iohannes a sacerdotibus  
 impetitur, qui videntes nec legatorum auctoritate nec delati honoris blan-  
 ditiis et illecebris se flectere animum Iohannis posse, tandem minis irruunt  
 Sol. 1, 25 in eum, et pene ad convitia prorumpunt. 'Si', inquit, 'non es Christus, 25  
 quid ergo baptizas?' Verum Iohannes ne tantillum quidem a pristina animi  
 constantia demovetur nec blanditiis nec minis frangitur, libere, ut res est,  
 profitetur se non esse Christum, nullo respectu personarum habito. Ad hunc  
 modum nobiscum agitur, Non ut cogitationes dictant aut sathan suggerit in  
 aliud spem nostram collocare quam in Christum. Iohannem quidem ferre 30  
 possunt pharisei et illi Messiae honorem conciliant, sed Christum simpliciter  
 ferre nequeunt. Illum nolunt et respuunt suum Messiam. Ita et nobis

25/26 Si bis baptizas unt ro



R] Tu es Christianus, quando deseris quae habes. Dico: oportet te bona facere et pati malum quod *dir* *brüder* *geschicht*, sed noli fidere. Iohannes *het* ein *hern* *hembd* an, Sed non fidit, sed Christo de quo praedicat. Es werden der *feher* noch viel *komen*, daß man nur von Christo *ic*. Sed audisti, quod mea  
 5 opera sollen nicht mein Christus werden i. e. heiland, trotz, *sicherheit*, sapientia, sanctitas. Hoc est exemplum quod fatetur Christum et non negat. Sequuntur iam eius verba 'Ego vox clamantis', daß *bin* *ich*, *Ein* *ruffende* die *do* *spricht* 23. 23  
 'parate', iam scire debetis, quid significant. Es ist *mher* *hebreisch* *geredt*, quia cum audimus, *gedenken* *wir* an ein *weg* *auff* der *gassen* und *felt*.  
 10 Iudaismus tamen est, similitudo, ut germani dicimus: quando ein *knab* *her* *reht* *fur* dem *fursten*. Sic Iohannes est der *bub* ante Christum qui clamat.

2 malum über quod dir über brüder 5 sap zu 6 über fatetur steht Ioh Seq  
 7 ich über Ein ruf: zu 8 Via r 9 ein über weg

N] Christo filio dei respuerunt. Tam infecta est caro et ratio non cognoscentis, immo spernentis. Contra hanc impietatem testatur Ioannes sua missione q. d. Etsi severe vivam et strenue et parce edam, tamen illa mea opera  
 15 non sunt Christus, non in illis confido neque quis in illis confidat, ita nos in nostris operibus non fidamus.

'Ego sum vox clamans: Parate viam domini.' Hebraismus est. Nos 306. 1, 23  
 viam, iter aliquot speculamur quod Christus incedere debet. Ioannes autem

zu 12 Cicius Ioannem quam Christum caro [über {Ioannes}] recipit ro r zu 17  
 Via ro r

K] usu venit. Christum ferre non possumus, ut ille solus sit iusticia nostra,  
 20 salus, spes *ic*. sed querimus ex nobis iusticiam. Opera nostra salutem ponimus. Spem nostram collocamus in nostram sapientiam, vires et studia *ic*. Facienda certe sunt bona opera, sed iusticia ipsis non est tribuenda. Castigat et Iohannes corpus suum, male vestit, non ingurgitat se lauticiis ciborum, Abstinet vino, verum iis non adseribit iusticiam nec ob id aliis sanctiorem  
 25 aut iustiore se iudicat statuens Christum esse, qui unus iustificet et sua morte peccata emundet. Eo certatim omnes heretici falsi doctores et pseudo-apostoli tendunt et in hoc sunt, ut Christum nobis e manibus discutiant et illum nobis suffurentur. Porro improbi et impii homines nesciunt fidere Christo, carent fiducia in deum et nunquam sedulo vocationem suam exe-  
 30 quuntur. Pii autem et probi hoc soli fatiunt, sciunt et possunt et strenue id ad quod a deo sunt constituti, urgent. 'Parate viam domini.' Hic nos 2. 23  
 discere oportet, quid haec verba designent. Nam parare viam hebrea phrasi dictum est aliumque habet sensum quam germanica locutio sonat. Germani

27 discutient 31 Parate bis domini unt ro

R] Quid? 'Parate' et. quid hoc? Ebraice via dicitur non solum, quae pedibus teritur, sed das ganz thun und wesen hominis, ut cum dico de Maritata: si hest sich ut debet et. ghet hren wege i. e. furet das wesen das einer frauwart, justehet. Sic artifex. Sic Ebraica locutio, wen ein izlicher das seine wart, filia, filius thut das sie thun sollen, famulus, das heisset unser wege thun. 5 Da her thomen die propheten, Esaias: ein izlicher ging seinen weg i. e. thun, wesen, Francisci weg, ut cappam, praedicatores, das man sol ein schwarze 9 kappen. Illa est via praedicatorum, sind abeweg. Esaias: 'Sicut celum a terra, Sic viae vestrae' i. e. quod facitis ex vestris viribus, die sind irdisch wege, Sic intelligenda verba. Cum dicit: mea doctrina est haeretica, ut 10 paretis domino viam i. e. eure weg sollens nicht thun. Clerici et Rottae

zu 1 Via r 3 debet über ut 3/4 furet bis justehet unt 4 Eb ein(r) 5 das über sie unser wege unt 6 propß zu 6 in rebus salutis r 7 cap 8 celum] c zu 8 über praedicatorum steht monachorum abeweg(ig) 9/10 wege über irdisch 10 doct haer 10/11 ut bis thun unt

N] praecursor est Christi qui parat viam domini. Via hebraice non solum iter, sed tota vita et conversacio hominis. Exemplum: Uxor obediens marito, educans filios et erudiens, domum procurans, Die ist uff hrem wege, das ist: sie thut als eyn frummen weybe zu gehoeret, das heysen unsere wege. Ita 15 prophetae clamabant contra nostram viam. Quilibet declinant in viam suam sicut Franciscani et Dominicani proprias vias habuerunt, et Esaie 55. 'Sicut coelum et terra differunt, ita viae meae et a viis vestris.' Ewere wege i. e. vita et conversacio sunt weite holczwege und abewege. Igitur quilibet suae 20 funcioni in Christo Iesu studiosi in via domini incedunt. Ut primo Pii

12/13 Via bis hominis unt ro zu 14/15 Wie man spricht Der ist uffm rechten weg r 15 (se)unsere

K] enim haec audientes statim intelligimus et somniamus nescio quam viam, per quam pedibus corporeis ingredimur. Est ergo hebraismus, quamquam non repugno per similitudinem quandam dici posse parare viam, ut sicut adveniente rege vel principe via conplanatur et exornatur, ita et Iohannes sua praedicatione paravit Christo viam. Ideo via hebraice significat universos 25 vitae actus, studia et conversationes. Hinc materfamilias sedulo procurans suum offitium dici possit, quod via sua ingrediatur. Ita princeps suo munere fungens sua incedit via et quisquis suo offitio, suo labori inservit, hic dicitur in via sua ambulare. Et hae sunt viae nostrae. Hinc prophetarum voces 30 'Unusquisque in viam suam declinavit' Esa 53. 'Revertatur unusquisque a via sua pessima' Hier. 18. Item 'Revertatur unusquisque a viis suis' Baruch 2. Sunt autem viae nostrae et viae dei valde dissimiles et ex diametro pugnant.

R] *ſchlaſſen hñre wege fur, die ſol man thun. Sic etiam probus pater-familias, consul, puer ꝛ. ging hñn ſeinem ſtand der hñm auffgelegt iſt, tamen nondum est domini via. Sed oportet Christi handel, weſen, thun ſolß thun. Haec mea doctrina, ut homines ſollen richten viam domini, eß ſol niemand*  
*gñen, kommen hñn einem gravten rocke. Sed vide, quando Christi via da iſt, daß der hñn dir handele, lebe, predige, thue, illam viam wil man nicht leiden, ut supra iudicant malicia parentes ꝛ. Nos agimus, ut nostra via maneat et Christi ꝛ. Sic enim Franciscus in extremo iudicio: Tamdiu fui in monasterio ꝛ. daß ſind deine wege. Sed 'Iter impiorum peribit'. Sed* ſſ. 1, 6  
*hic thut all weg auß, die hñr furgenomen habt, oportet Christus in vobis*

*1 man (was) 1/4 etiam bis Haec unt 4 ho viam domini über eß 6 lebe(n)  
 predige(t) zu 6/8 Si tantum Christi via ꝛ. ergo omnes aliae damnatae et si Iud ergo et  
 nostrae r 8/9 fui in monasterio über Tamdiu ꝛ. daß ſind 9 Iter bis peribit unt pñ. 1. r*

N] *credentes in Christo vera via alia omnia faciunt Christo in illis operante. Haec est via domini. Illam viam ratio non vult suscipere, sicut neque verbum neque Christum suscipere volunt, sed quaerunt propriam viam, Ordines, proprias mortificationes, propria merita, illi insultant deo suis viis,*  
*sed illorum via peribit, ut David dicit. Rehn, nicht dehn grav rock und* ſſ. 1, 6  
*todtung, nicht dehn kappe und verdhñft wñrtß thuen, in quo gloriantur*

*zu 13 Caro proprias vias quaerit ro r zu 14 VIA in scripturis quid significat ro r  
 16 verdhñft (....)*

K] *Hinc Esa. 55. 'Non cogitationes meae ut cogitationes vestrae. Quia sicut* ſſ. 55, 9  
*exaltantur celi a terra, sic exaltatae sunt viae meae a viis vestris'. Viae nostrae pravae sunt et inutiles ad damnandam iusticiam. Quare declinandum*  
*est nobis a viis nostris ad viam Christi. Nam etsi omnes diligenter ambulemus in viis nostris, manemus tamen iniusti. Non confertur nobis vita. Quare properandum est, festinandum est ad Christi viam, hoc est: opera, iusticiam et merita Christi, si nobis consultum vulerimus. Extra Christum omnes viae, id est omnia opera, conatus, salus, sapientia et omnia vana*  
*sunt. Non enim ideo quisque celos penetrabit, quod grisea veste usus sit, quod elemosinas dederit et id genus bona opera fecerit, sed id faciet nos celos scandere, quod Christi via in nobis sit, id est: quod Christus in nobis operetur et agat omnia bona, nempe fidem et charitatem et proinde iusticiam et vitam eternam. Sed nos admodum egre recedimus a viis nostris, illis*  
*nimis tenaciter inheremus. Has in universum dampnari moleste ferimus, nolumus incedere in via Christi, imo conamur Christum pertrahere in vias nostras, dum illi nostra ieiunia, nostras passiones obtrudimus et illis iustificari querimus, sed sinistre. Nihil prosunt viae nostrae ad iustificationem*



R] conversetur, wandle, regire, hoc facit, quando credimus und halten unsern leib ex fide keusch, leiden das böß an gut et quisque in suo statu ut i. e. sit Christianus, das Christus hñn ihm regir, handele, thue. Nos patimur, das die leut neidisch auff uns sein. Ego non multum iacto meam passionem. Rottae et papistae halten mich fur ein mast saw. Sed sie sollens ja wissen, quod totum mundum auff mir habe. Christi via, das er mit seinem wesen hñn uns zuschaffen habe: quando credunt in eum, adest sua misericordia, gratia spiritus sancti, remissio peccatorum, servit proximo, dulden quicquid

1 regire über wandle 4 uns über auff 5 pap 6/7 Christi bis habe unt  
6 Via Domini r

N] Rottenses et Papistae. Nos viam domini dicimus i. e. vita Christiana, Das der weg Christi hñ uns gehe, Christus in nobis habitet fide, spe, cruce, charitate, obediencia, humilitate ꝛ. talia omnia ex fide procedencia Via domini sunt. Haec impii Schwermerii et Papistae non vident neque videndi digni sunt interim incusantes in nostra securitate nos saginare. Ich wolde, das sie sich also musten meßen als ich. Clarum est, quanta passus sim absque gloria mea. Illi superbissimi et inobedientissimi se sua grisea tunica tegunt. Viam suam proclamant impediētes viam Christi. Nos in obediencia dei, parentum, dominorum et dominarum, wie die kñder und magdt

zu 9 In Papistas et Rottenses suae viae studiosos, non viae domini ro r 10 hñ(s)

K] impetrandum. 'Iter', inquit psalter, 'impiorum interibit'. Necesse est Christum in nobis operari, id quod fit, dum confert spiritum sanctificantem et infundit nobis fidem, qua deinde reddimur alacres ad serviendum proximo et diligenter incumbendum quisque suo offitio ad quod a deo est vocatus. Nam quamvis ad parandam viam exigatur et necessaria sit corporis castigatio, scilicet ut sobrie et caste vivamus, immodico cibo et potu abstineamus, maius tamen est multo abdicare vias nostras, hoc est: nihil boni adscribere viribus nostris, sed sincere Christum in nobis operari. Opera vero Christi in nobis sunt expiare carnem, expurgare peccatum, ardentem in nobis excitare fidem, parere dilectionem. Cave vero, ne viis tuis praesumas parare viam Christi. Illae enim magis impediunt et ocludunt viam, ne Christus possit in te operari. Haec clamat Iohannes. Haec praedicat Iohannes constanter usque ad mortem et hoc conflatur sibi iudeorum invidiam. Hoc urit phariseos et sacerdotes. Eodem modo et nos ferre nequimus vias nostras proclamari malas, perditas et perversas et tales qui citius impediunt, quam forment in nobis Christum. Et hoc unicum est sathanæ studium quo hanc doctrinam nobis auferat eiusque oblivionem memoriae nostrae inducat.

R] mali nobis accidit, quisque wart seins ampts. Et ghet als aus dem gehorsam et fide. Ubi haec non, nihil horum fit. Sed non video, quia homines bessern sich nicht, num ist das ge bessert induere griseam tunicam? Sed ich mein, das sey ge bessert, quando liberi meliores. Sed nec nos melius habemus quam  
 5 Christus qui in parabola de 4<sup>ci</sup> semine etc. Nos volumus parare nostras Matth. 13, 3ff. vias, das heist Christi viam gehindert. Ratio tua, liberum arbitrium sol nicht dein meister sein. Sed Christus per suum Euangelium sol dir sagen, was du thun solt, das heist dem herrn den weg bereitten, das Christus thut, was er thun sol, si fit hoc, est via sua in te, ut det remissionem peccatorum,  
 10 omnia ferenda, verbum zu predigen, bekennen. Haec via paratur, das ich die andern alzumal laß faren. Sic habes exemplum Iohannis, deinde verba, quod sit vox talis, das Christus in euch thu contra vestrum agere predig. Sed non potest ferri haec praedicatio, man wil dem Johanneß os stopffen, sed non patitur, ideo haet man ihm den kopff ab. Contra hanc doctrinam  
 15 hengt sich Satan cum omnibus Rottis. Haec praedicatio ist unser heubtstück, sed papistae et Rottae spotten unser. Sed es gehört hnn unser register, ut haec feramus, Sed in extremo iudicio werden wir ungespot sein et ipsi seipsos werden spotten.

zu 1 über gehorsam steht verbo dei zu 2 über non bis bessern steht ergo praedicatio  
 Ioh infructifera zu 3 über griseam steht grauen 5 4<sup>ci</sup> über semine 5/6 Nos bis  
 gehindert unt ro Viae nostrae r 7/9 Sed bis hoc unt ro zu 8 über das steht Christi  
 via zu 10 Via Christi r ro 14 ab über Contra doct

N] thuen, in illis operibus proclamamus Viam domini, non viam nostram, ut  
 20 nostri Rottenses et Papistae faciunt. Nos omnia talia reiicimus, sicut in Christo heremus et eius voluntati studemus in nostris funktionibus. Haec est via Christi in nobis. Hanc indicat, proclamat hic summa voce Ioannes, quia opus est. Nam totus mundus hanc viam impugnat, ita experimur in Papistis et Schwermeris nostris qui nos illudunt, subsannant, quae summa  
 25 nostra crux est. Viderint ipsi in iudicii die, qui viam domini habuerint, Nos an ipsi.

Ceterum oro vos, ut filios et familiam vestram erudiatis alliciatisque ad eucharistiam et ut vesperi sabbatho ad confessionem et examen eant, ne ministri copia obruantur et ne simul omnes accedatis, sed alternis vicibus  
 30 accedatis. Ueber achtage ist es auch gut. Orate pro dispensatoribus Euangelii, pro me, Ioanne Pomerano, ut in veritate cognita usque ad diem iudicii perseveremus, alii ad hanc veniant, pro principe nostro, ut constans permaneat in dei verbo. Oratio dominica.

20/22 Nos bis proclamat unt ro 23 est (ut) zu 27 Exhortacio ro r zu 32 pro infirmis r

## 86

## Predigt am Tage vor Weihnachten.

(24. Dezember 1528)

Steht in Rörsers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 1<sup>a</sup> — 2<sup>b</sup>, die im ersten Teile von Rörsers später nochmals durchgesehen wurde, in der Nürnberger Handschrift Cod. Solg. 13 Bl. 17<sup>a</sup> — 18<sup>b</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 17<sup>a</sup> — 20<sup>a</sup>. Eine Abschrift der Rörserschen Nachschrift von der Hand Andreas Poachs enthält der Zwickauer Codex XXV Bl. 1<sup>a</sup> — 2<sup>b</sup>. Deren Abweichungen von Rörsers geben wir hier und weiterhin als Lesarten bez. mit *P*. Siehe des näheren in der Einleitung.

## R] Contiones Lutheri Anni 29.

Cum hisce diebus celebretur festum Nativitatis et de eo praedicetur et die ij articuli tractentur: Qui conceptus est de spiritu sancto, natus ex Maria virgine &c. so wollen wir fur uns nehmen 2 Euangelistas Matthaeum et  
Luc. 1, 26 Lucam qui hos duos articulos describunt. Lucas inquit 'In 6<sup>to</sup> mense' 5

1 Contiones bis 29.] In vigilia Nativitatis Math: 1 *P* Luth: zu 1 Octavus Tomus *r*  
zu 2 über Cum steht weil Qui conceptus e *ss*ancto. Natus ex M. V. *r* 3 est über ex  
4 &c. so fehlt *P* wir über wollen über 2 steht duos 5 <de> hos [*c aus his*] duos  
articulos über describunt 5/475, 1 mense missus est Angelus. Matthaeus. Christi nativitas *P*

## N] IN DIE NATALIS CHRISTI.

Luc. 1, 26;  
Matth. 1, 18

'Missus est angelus' &c. Math. 1. 'Cum esset desponsata mater Hiesu'.

Ex quo his tribus diebus Nativitas Hiesu Christi celebratur, Nos duos articulos de nativitate et concepeione Christi exponemus. Igitur Lucam et  
Luc. 1, 26 Matheum haec describentes aggrediemur. Ita scribit Lucas 'Missus est 10  
angelus ad Mariam virginem desponsatam viro Ioseph' &c. Matheus c. 1.

6/7 ro zu 7 Lucae 1 ro *r*

## K] In vigilia Nativitatis Christi.

Quandoquidem hoc tempore peragemus festum nativitatis et incarnationis Ihesu Christi, et hic locus includit ac comprehendit secundum fidei christianae articulum, Christum videlicet ex incorrupta virgine opifitio spiritus 15  
sancti conceptum et absque omni peccatorum labe natum. Sic enim habet fidei nostrae professio: Et in Ihesum Christum filium dei unicum Qui conceptus est de spiritu sancto, natus ex Maria virgine. Proinde tractandum suscipiemus per hoc festum Lucam et Matheum qui praeter ceteros studiose  
Luc. 1, 26 de hac re scriptitarunt. Verba Lucae capite primo sunt haec: 'In mense 20

12 unt ro zu 20/475, 16 In mense autem unt ro



R] 2c. Matthaeus sic: 'Christi vero nativitas sic habet'. Hic habemus textum in Matth. 1, 18 quo fundatur articulus: Qui conceptus est de spiritu sancto. Ultra hoc scribit Lucas: ubi natus sit, statim sequitur crux, quod coguntur fugere in Aegyptum, Matth. 1. Ioseph, Maria, infans. Ioseph wird angefochten über  
 5 seinem getrauten gemahel 2c. Sic quando serio Christianus cupis esse, sine cruce non eris. Conceptus. Die weiber dicunt unterinander: sie hat angehoßen. Das heißt empfangen und schwanger werden Matth. 1. In Germanico sic reddidimus: Es fand sich, daß sie schwanger war von dem h. geist. Damit ist ausgeschlossen alle natürlich mitwirkung, quod mansit inviolata,  
 10 fuit ehelich, et Christus voluit ex matrimonio nasci, et tamen virgo mansit.

1 über 2c. Matthaeus steht missus est angelus über sic steht hab: 1/2 über in quo fundatur steht Matth. 1. et Lucae. 1. 2 quo] quibus P fundantur articuli Conceptus 2c. natus. Ultra P 3 Lucas über (Matth) Lucas] Matthaeus P sit über natus quod fehlt P 3/5 crux bis infans über sequitur X (quod) Ioseph bis gemahel 4 Matth. 1. fehlt P Tentatio Ioseph r Maria et infans P 5 vertrauten gemahel P 2c. fehlt P serio cupis über Christianus esse 5/6 sine cruce non eris über Conceptus. Die weiber zu 6 Conceptus quid sit r P 6/7 angehoßen P 7 werden Matth. 1. über schwanger (werden Alioqui) 7/9 In Germanico (lauts schier schendlich) [darüber sic reddidimus] i. e. sie sol [darüber Es fand sich] (ansahen mit eim find) [darüber daß sie] schwanger (zu ghen) [darüber war] (per) spiritum sanctum [darüber von dem h. geist] In Germanico sic reddidimus Es fand sich daß sie schwanger war von dem h. Geist P 9 mitwirkung über (cooperatio) zu 10 über ex matrimonio steht in coniugio P Christus in coniugio et tamen non ex coniugio natus r P zu 10 mansit mater rh P

N] 'Cum esset desponsata mater Hiesu Ioseph, Maria, antequam convenirent, Matth. 1, 18 inventa est in utero habens'.

Hic habemus textum primi articuli: Conceptum ex spiritu sancto. Matheus mox in conceptione Christi crucem adimplet, scilicet turbacionem  
 15 Ioseph. Nam mox cum incipitur vita Christiana vel aliquid Christi, ibi

13 Hic bis Conceptum unt ro zu 14 Concepcio Christi ex spiritu ro r

K] autem sexto missus est' 2c. Matheus vero ita inquit: 'Nativitas autem Christi Matth. 1, 18 sic habet' 2c. Cetera ex euangelistis ipsis require. Et hinc desumptus est ille fidei articulus: Qui conceptus de spiritu sancto, quem hic locus confirmat. Cetera quae Matheus recenset de sancto et iusto viro Ioseph, quod  
 20 cogitavit relinquere Mariam, proprie ad ipsius Mariae crucem pertinent. Principio observabis verbum concipere non id sonare quod germanico sermone dicitur entfangen, sed proprie concipere dicitur mulier, cum impraegnatur et uterus fetu intumescit, teutonice: wen ein weiff anhebet frucht to dregen. In huius autem fetus conceptione excluditur omnis naturalis coope-  
 25 ratio. Nihil hic geritur iuxta communem naturae sensum. Nescit haec virgo ullum virginitatis detrimentum. Manet incorrupta et casta. Reperitur in sancto coniugio desponsata viro. Id quod magna est gloria, nec mediocris

E] Magnus honor huic statui, quod noluit Christus nasci extra coniugium, alio-  
 qui quantae sectae &c. Nec in vetere testamento mos, ut coelibes viverent.  
 1. Cor. 1, 23 Iudaei hatten hyren spot drauß ex hoc articulo. Gentes plus 1. Cor. 1. Ideo  
 rident vehementer, quod Maria sit genetrix et tamen virgo, quod concepit  
 absque viri cooperatione. Cum igitur sit difficillimus articulus et impossi- 5  
 bilis res rationi, ideo hoc scriptum Euangelium, quod fortibus verbis testa-  
 tur, daß so sey ergangen. Et uterque Euangelista furen den spruch ein. In  
 Luca loquitur Angelus, In Matthaeo allegatur propheta. Lege textum. Illi  
 loci sunt notandi, ut, cum quaeris, ubi scriptum, quod Christus conceptus  
 Nel. 7, 14 ex Spiritu sancto, respondeas: Esaias longe ante praedixit 'Ecce virgo', 10  
 'Emmanuel'. Hunc locum tractabimus primum, in Graeco stehets auch:

zu 1 Laus coniugii r dem Ehestand über huic statui] dem Ehestand P Christus über  
 nasci coniugium über extra zu 1/2 über extra bis &c. steht furzukomen den Secten quae  
 damnarunt coniugium P Si tot sectae ortae, quot ortae si extra coniugium natus? r P  
 2/3 coelibes viverent über mos ut &c. Iudaei 3 halten P zu 3 Iudaei et Gentes rident hunc  
 articulum r P drauß fehlt P Art: r 1. Cor. 1. über Ideo 5 cooperatione über viri &c.  
 Cum 6 Euangelium scriptum P zu 6 über fortibus steht claris] claris P 7 uterque  
 über (ambo) Euangelista c aus Euangelistae 7/8 In über Luca 11 über Emmanuel  
 steht concipiet &c.] concipiet P

N] mox adest crux. Concepit i. e. sie šal anheben myt eynem kynde. Illud  
 proprie concipere dicitur. Ex spiritu: ibi excluditur generali illa conceptione  
 mulierum. Maria enim sponsa, viro desponsata fuit, ex coniugio igitur voluit  
 Christus nasci ad laudem matrimonii. Hoc articulo de Christi conceptione 15  
 omnes sapientissimi mundi confunduntur, Iudei et Greci. Es ist eyn schwerer

12 Concepit bis kynde unt ro 13 generali(s) 15 Hic articulus 15/477, 13 Hoc  
 bis nostram unt ro zu 16 Articulus fidei, non rationis ro r

K] matrimonii commendatio, quod scilicet Christus extra matrimonium nasci non  
 voluit. Quod si hoc honoris exhibuisset matrimonio solutis et celibem vitam  
 degentibus, quantam putas fenestram aperuisset introducendi sectas, quan-  
 tamque occasionem iactandi prae buisset iis qui celibatum asserunt. Sed 20  
 nunc nascitur ex muliereculo viro desponsata, eadem tamen pura manente  
 virgine. Et hic miserrime offenditur cum iudaica gens tum maxime omnium  
 gentes atque hoc naso suspendunt adunco, id quod necesse est fieri cum  
 non credant et haec res sola fide percipiatur et quo iuxta mundum sanctiores  
 et doctiores, eo magis ridiculum et absurdum videtur virginem mulierem 25  
 concipere et parere citra virilem operam. Et quia haec incredibilia, imo  
 stulta sunt mundi sapientibus et oculis prudentiae carnis, proinde euangelica  
 Nel. 7, 14 scripta approbant et confirmant et praecipue locus ille Esaias 'Ecce virgo  
 concipiet et pariet' &c. Qui loci sunt perdiscendi et probe tenendi, quo

- R] 'Concepit'. Nos: Es ghet ein Jundſraw ſchwanger. Esaias dabit vobis signum, daß ein jundſraw ſchwanger iſt. Iam non est signum, sed der gemein lauff naturae, wieß Gott geſchaffen hat. Sed per hoc vult deus nobis aures ꝛ. 'Ein jundſraw iſt ſchwanger'. Qui fit hoc? Non naturaliter.
- 5 Ideo dicit fides mea: Conceptus ex Spiritu sancto. Sic Matthaeus 'Gravida Matth. 1, 18 ex spiritu sancto'. Contraria sunt: Est virgo et gravida. Iudaei pugnant, quod in Ebraico sit Alma, non Bethula, quae est ein weibsbild, iſt et jundſraw, got gebe ſie ſey jund vel alt. Nos, inquiunt, habemus in textu: Alma. Dic: Est verum, daß da Alma ſtehet. Alma quid significet, quaere. Alma significat virginem quae est jungſraw. Si est 30 vel 40 annorum, in scriptura non amplius dicitur alma, sed bethula. Sed die weiß kan ein mutter werden, heiſt alma. Et propheta ideo utitur Alma, ut nos certos faciat, ut

1 Jundſ dazu Jungſraw rh zu 1 Virgo gravida r P zu 4 über ꝛ. steht aperire] aperire P 5 ex] de P 7 Eb ein fehlt P zu 7 Alma r P über jungſ quae steht junge ſraw P zu 8 über ſie ſey jundſ) steht quae non habet virum alt c aus alter jungſ quae non habet virum. Got gebe ſie ſey jungſ vel aliter. Nos P 9 über daß da Alma steht gebe ich zu] daß gebe ich zu, daß Alma P zu 9 Alma heiſt ein junge birne, die noch ein reine Jungſraw iſt, doch die manbar und geſchickt iſt zur fruchte, Bethula heiſt ein Jungſraw, ſie ſey jung oder alt zur geburt geſchickt oder nicht r Alma quid bis Alma] Sed quid significat Alma? Alma P 10 quae est jungſraw fehlt 12 nach alma fügt P das bei R zu 9 am Rande stehende Alma bis nicht in den Text ein Et] Iam P ideo fehlt P ut] sicut P

- N] articel der vernunfft. Ideo ad fidem nostram pertinent, ideo et ab euangelistis diligenter describitur cum testimonio prophetae Esaias quod testimonium Ies. 7, 14
- 15 uterque Euangelista adducit. Tu igitur interrogatus de Conceptione et natiuitate Christi hoc prophetae vaticinium habebis ad defensionem 'Ecce virgo concipiet et pariet' ꝛ. Ita dicit propheta 'Ecce signum do vobis: Eyne Jundſraw iſt ſchon gereht ſchwanger'. Quis hoc audivit unquam Virginem esse et concepisse? Wie gehet daß zu? Es iſt nicht natürlich. Es iſt wider

13 ab (apostolis) zu 16 Esaias 7 ro r zu 17/18 Non virgo concipiet, sed virgo concepit Eyne Jungſraw gehet ſchwanger ro r

- K] 20 sciamus, ubi potissimum fidei nostrae articuli sint fundati, et ut rogati, unde comprobare possimus, Esaiam id longo ante tempore inflatu spiritus sancti praedixisse, 'Ecce virgo concipiet et pariet filium'. Quem prophetae locum ad probandum Christum e virgine esse conceptum et natum. Alma vero dicitur virgo iunior, sed post triginta annos aut ultra virgo non appellatur,
- 25 et talis virgo hic intelligitur, iunior quidem et connubio apta, nondum tamen viro corrupta. Et propriissime id hebreis est alma quod germanico sermone dicitur ein maget, qua voce significamus mulierem iuvenem viro aptam, sed tamen adhuc virginem. Quid ergo est, quod tergiversantur iudei, cum et



R] non sit mater ut Sara, sed die des leibß und alters halben sit idonea ad matrem, et tamen miraculose per spiritum sanctum. Nos dicimus ein magd, die noch jundßfratw und ein magd ist, sed hñm dem alter, daß sie geschickt ist, quod mater possit fieri et esse. Ein junge magd, die keins mans schuldig ist et apta ad pariendum. Ein junge jundßfratw vel die ghet schwanger. Nullibi invenitur in scriptura, quod Alma significet aliam quam talem, quemadmodum dixi. Elem ein junger lediger gefel, qui nondum habet uxorem. Sicut ipse Elem dicitur adolescens, sic alma ein junge ledige gefellin i. e. magd quae tamen apta est ad partum. Sicut magnum miraculum esset, si elem esset pater et nunquam habuisset uxorem ꝛ. Sic alma ꝛ. Habes matrem domini Iesu, quod fuerit eine reine magd ꝛ. Quod vero fuit verdraut, ideo factum,

1 Sara r      2 per spiritum sanctum über Nos      3 hñm] in P      4 Eine P  
4/5 magd mit vel durch Strich verb      5 vel fehlt P      gehet P      6 über aliam quam talem  
steht ein verrückt weiß      6/7 aliam bis dixi] ein verrückt weiß P      zu 7 Elem r RP      ipse fehlt P  
zu 8 Alma r      8/9 quae bis partum über Sicut bis miraculum esset      10 habuisset uxorem  
über et nunquam      zu 11 Cur desponsa Ioseph r      Cur Maria desponsata r P      11 ein P  
ꝛ. fehlt P      über verdraut steht Ioseph] desponsata Ioseph P

N] eynander. Vere rationi contrariatur, quia fidei articulus ex spiritu sancto. Iudei contrariantur huic dicto: per Bethula dicitur virgo quae non cognovit virum eciam senex, ibi autem Alma ponitur in propheta quae virgo dicitur nubilis et iuvenula, tunc dicitur Alma, ultra 40 annum non dicitur alma, sed Bethula. Es sol eyne junge Jundßfratw seyn alters und leybes halben jwr geburt, proprie Eyn magdt, igitur frigidum est commentum Iudeorum qui dicunt ibi Alma poni, non Bethula, uff Deuczsch: Es ist nicht eyne Jundßfratw, sonder eyne junge magdt. Ezo wisset hr, daß wjr uff deuczsch Eyne Magdt heysßen quae iuvenula est, non cognovit virum. Ita Elem dicitur iuvenulus qui non cognovit mulierem. Ita hic Maria dicitur Alma, virgo iuvenula. Quod autem desponsata fuit, ideo factum est, ut occultaretur

12 ex spiritu unt ro      zu 13 Bethula ro r      zu 14 Alma eyne magdt ro r  
16/17 Es bis magdt unt ro      zu 18 Alma ro r      zu 20 Elem ro r      zu 22 Cur Maria  
desponsata ro r

K] propheta loquatur de virgine iuniore gravida facta? Nec est invenire ullo alio scripturae loco dictionem alma aliter usurpatam, aliudque significare quam virginem iuniorem incorruptam. Fuit ante desponsata viro in hoc, quod virginei partus arcanum in suum usque tempus celaretur et ut Mariae incolumitati et fame consuleretur. Si enim non fuisset Maria addicta viro et peperisset, et ea res iudeis innotuisset, lapidibus fuisset obruta. 'Et vocabitur nomen eius Emanuel' quod sonat 'nobiscum' ꝛ. Qui fit, ut propheta

zu 28/29 Et bis ꝛ. unt ro

R] daß es verborgen bliebe und sie einen schuß hette, alioqui si venisset in publicum et non fuisset desponsata, fuisset ipsa combusta. Iudaei exponunt: i. e. ein junges weib, daß ein weib worden ist, daß ghet schwanger. Sed alma heit ein magd. Sed, ut dixi, nusquam reperitur ista vox in scriptura quam  
 5 pro ea accipi, quae adhuc incorrupta. Quare vocatur Emmanuel, cum Euangelista vocet Iesum quia salvabit populum suum? Hoc ideo factum, ut verborgen bliebe und wurde ein artifel des glaubens drau, quamquam syllabae et literae non habent pro nomine, tamen res indicatur in Euangelio, quia Emanuel: mit un Got. Hoc nomen Emmanuel describit eigentlch personam  
 10 mit hrem ampt, ut angelus describit personam: paries filium et filius altissimi vocabitur. Ibi describit, wa Emanuel heie i. e. fructus quem tu

1 ein P 2 ipsa fehlt P i. e. fehlt P 4/5 sed bis incorrupta r sed ut dixi  
 fehlt P 5 accipi fehlt P zu 5 Emanuel r Immanuel r P 6 quia] qui P zu 6  
 Iesus r zu 8 über pro nomine steht nomen Iesu 8/9 indicatur in (propter) Euangelio  
 ber quia Em: mit un Euangelio quia Euang. quia Emanuel heit Got mit un. Hoc P  
 9 Emmanuel fehlt P zu 9 Nomen Immanuel describit personam et offitium Christi r  
 (links) P Emanuel 2<sup>m</sup> personam quia deus homo factus r (rechts) P 11 heit P

N] mysterium ipsaque haberet patronum in marito. Igitur ex hoc prophetae vaticinio Christi concepcio et nativitas describitur. Cur propheta appellat illum Emanuel quem angelus appellat Iesum salvatorem? Hoc ideo factum,  
 15 ut iste articulus fidei occultatus maneret. Nam idem est duorum nominum significacio. El enim deum, Emanu nobiscum significat, hoc explicat Angelus: erit filius dei altissimi. Hic Christus in nostra carne incarnatus inter nos nobiscumque erit. Er ist got und mench unter un. Et ipse salvabit populum suum i. e. Non frustra nobiscum erit, sed salvabit nos, custodiet  
 20 nos. Ideo ad nos venit, non nos ad ipsum. Er heit 'Got mit un', Nicht: wr mit hme. Quia ipse ad nos venit, Nobiscum est. 'Si igitur deus pro Rm. 8, 31 nobis, quis contra nos?' ille enim nobiscum est, quis nobis nocebit? Hoc

zu 14 Emanuel Iesus idem ro r 16 El bis hoc (dest) unt ro Ema: 20/22 Er  
 bis enim unt ro zu 21 Nobiscum deus ro r

K] dicat vocabitur Emanuel, cum textus habeat 'vocabis nomen eius Ihesum'? An non haec inter se dissident? Id ideo factum existimo, quo divinitas  
 25 Christi quae sub humanitate latitabat, maneret abscondita et proinde rediret in articulum fidei. Omnes enim fidei articuli impiis et incredulis sunt absconditi. Ad haec quamquam haec duo nomina literis et syllabis discrepent, re tamen et offitio idem sunt. Et hoc nomine Emanuel describitur natura et conditio Christi, quae et angelus expressit iis verbis: 'Quod ex te nascetur

zu 27 Ad bis nomina unt

R] gestas et paries, erit filius dei. Ergo deus nobiscum, er ist yn unfer fleisch  
 gekrocht. Mater est homo et invenitur inter homines et filius. Ergo dicit:  
 es wird ein mal komen, daß gott auch mit uns wird sein. Emanuel i. e. est  
 deus et homo. Deinde regnabit in domo Iacob in aeternum i. e. Si est  
 Deus et nobiscum, so muß er uns erlösen. Non ideo nobiscum est, ut ser- 5  
 Matth. 20, 28 viamus ei, sed econtra, Matth. 20. Er heißt Emmanuel, non: wir mit got,  
 sed econtra. Non possumus venire ad eum, ideo oportet veniat ad nos.  
 Ergo muß er sich unfer annemen und uns erlösen. Si Emmanuel i. e. nobis-  
 Röm. 8, 31 cum. 'Si deus pro nobis', ist der unfer wirt und hausherr worden, so sthen  
 wir wol. In dem wort Emmanuel sthet mit allen buchstaben geschriben der 10  
 namen Jhesu. Cum enim Christus nobiscum, so seh wir genesen, habemus  
 den rechten haußvater, der uns wird wol erlösen. Etsi Emmanuel non vocetur  
 mit den buchstaben, tamen dicitur Emmanuel mit dem krafft und wesen,

zu 1 persona Christi r P 3 (auch) komen P i. e. Em: i. e. est fehlt P 4 Deinde  
 fehlt P Iacob in aeternum über regnabit in domo zu 5 über muß steht wird]  
 wirt P zu 5 Offitium Christi r (links) Emanuel 2<sup>m</sup> offitium quia in Christo  
 Deus reconciliatur nobiscum P 6 Matth. 20 über econtra Emmanuel über non  
 7 possumus über (pos) zu 9 über Si deus steht Ro. 8. P zu 10 über In steht Ita  
 11 name P 12/13 vocatur P 13 wesen und krafft P

N] nomine Nobiscum deus idem quod Iesus. Etsi verba non consonant, sensus  
 tamen unus est: Jhesu eyn heylandt. Id est in propheta Emanuel. Hoc 15  
 nomen diligentissime semper tractavit propheta Esaias. Euangelium addidit:  
 Conceptum ex spiritu sancto, quod propheta praeteriit, sed dicit: Virgo con-  
 cipit, quod non aliter nisi ex spiritu sancto fieri potuit. Emanuel igitur

17/18 concipit c ro aus concipiet

K] sanctum, filius dei vocabitur. Quibus verbis declaratur natura Christi nativa  
 et conditio, Nempe quod sit sanctus et naturalis dei filius. Hic eternus dei 20  
 filius iam inter nos reperitur et homo inter homines conversatur. Dicitur  
 itaque 'Deus nobiscum'. Non autem sua causa nobiscum est, sed causa  
 nostri. Non quo nos serviamus illi aut quasi nostris operibus indigeat, sed  
 ut nobis serviat, ut nos omnibus bonis cumulet. Non dicitur enim 'Nos  
 cum deo', sed 'deus nobiscum', eo quod nostri curam agat et salutem, iusti- 25  
 Röm. 8, 31 ciam nostram operetur. Et si Christus nobiscum et deus noster est, quis  
 contra nos? Quid nobis nocere aut quid nos damnare poterit? Nomen eius  
 dicitur Iesus, quod significat servatorem. Iam si servator nobiscum est, bene  
 cum nobis agitur, sumus in tuto, nihil nos perdere poterit. Sicut familia  
 tota bene habet et in summa securitate degit, ubi adest dominus et pater 30

zu 25 deus nobiscum unt zu 26/27 Et bis nos unt



R] quia quicquid potest et est, das ist mit uns. Si hoc, ergo so ist er mit uns. Esaias hat so ein wolgefallen an dem namen Emmanuel, ut longe ante adventum sic vocaverit Christum et eius terram terram Emmanuel. Propheta non dicit: ex spiritu sancto. Euangelistae addiderunt, sed oportet  
 5 fiat, quia non durch natürlich weise. Ergo oportet per spiritum sanctum. Emmanuel i. e. deus nobiscum i. e. quod nos den Got haben, datus est nobis, ist unser eigen, dedit se uns zu eigen. Got autem dicitur aeterna sapientia, vita, lux, das ist alles mit uns, oportet Satan fugiat qui prius fuit in uns cum morte, peccato, der muß nu weichen, weil Emmanuel komen ist. Caput  
 10 huius sermonis est locus Esaias 'Concipiet et pariet' i. e. mater eius ist mit Scl. 7, 14 im schwanger worden durch den heiligen geist et tamen ihm elichen stand. Deinde ist flux der jamer hernach gefolget, quod S. vir ist hnn ein verdacht gefallen i. e. non erat possibile, nisi caderet i. e. ehe denn er sie zu haus

1 so fehlt P    2 wolge:    3 adventum über sic    4 dicit quod ex P    zu 4 über quod bis sancto steht (ex suo capite sed) P    zu 4/5 über sed bis non steht ex Spiritu sancto profectum est P    8 in] mit P    10 Concipiet et pariet c aus Concep    11 im ehelichen P    12 über S. vir steht Ioseph] Ioseph P    12/13 hnn mit caderet durch Strich verb    zu 12 Crux Ioseph r    Ioseph suspicatur de Maria r P    13 gefallen (ist)

N] Iesus est qui deus nobiscum, inter nos, in medio nostrum sua nativitate,  
 15 conversacione, passione fuit, qua praesencia expulit Thirannidem Sathanae, mortis, inferni. Hoc igitur prophetae textus clarissime describit conceptionem et nativitatem Christi. Haec mater virgo debuit esse desponsata dei ordinatione. Deinde turbacionem Ioseph describit euangelista. Er hats nicht  
 20 können umgehen, quia incognitam videt gravidam quae per 12 menses cum cognata fuit, rediens gravida videtur. Tu considera, quid quis nostrum cogitaret,

zu 18 Timor Ioseph ro r    zu 18/19 Er hat vernünftige gutte urfachen gehabt ro r  
 Siehe wie eynen anstoß hat Ioseph ro unten am Rande der Seite    19 menses über (annos)  
 20 gravida über (ingravata)    quis fehlt

K] familias. Nunc certi sumus, quotquot credimus Christum nobiscum esse, proinde servabimur, et in pace omnes res nostrae collocatae sunt, Et si Christus nobiscum est, filius dei vivus, proinde sathanae, peccato, morti cedendum est, iis enim nullus est locus, ubi Christus existit. Ante incar-  
 25 natum Christum nobiscum erat sathan, peccatum, mors et omne genus malorum. Nunc postquam venit Christus, est nobiscum iusticia, vita, salus et quidvis bonorum. 'Ioseph autem.' Incidit Ioseph in suspitionem sponsae et tantam quidem, quam vir ille, insigniter pius et iustus superare non potuit et ex illius anima elui nequivit, quin male suspicaretur de coniuge gravida,

zu 27 Ioseph autem unt ro

R] holet und hoheit hette, ist noch in vater und muter haus gewest, zugefagt und vertraut war sie. Ideo bene agnovit non suum fuisse puerum. Deinde fuit 3 menses spazieren cum Elizabeth. Ideo nihil boni potuit cogitare. Si ita mecum ageretur vel tecum, quid cogitares? Ideo non potuit vincere illam malam cogitationem, er hat sie müssen halten wie ein unreine, unflätige zc. 5 ipsa doluit und hats. Et si Joseph het wollen streng handeln, het er sie können verklagen zc. Ideo fuit Mariae magna crux, daß hñr breutgam sie<sup>1</sup> so wunderlich stelt und wolt sich davon machen und verlassen. Et Evangelista laudat quod voluerit eam clam. Quomodo hoc? i. e. noluit ein urteil über

1 über noch in vater und steht vel apud amicas hochzeit hatte vel apud nos ist noch P 2 war sie fehlt P fuisse] -esse P 3 cum] beh P 4 mecum vel tecum ageretur P quid cogit über tecum. Ideo 5 eine 6 ipsa bis hats fehlt P Joseph fehlt P handeln P hett P Crux virginis r. 7 verklagen über zc. sie] sich P 8 stellet P davon bis verlassen über und wolt sich 9 voluerit eam clam c aus vol i. e. fehlt P

<sup>1</sup>) = sich vgl. P

N] si sponsam novam ita inveniret gravidam. Er hat sie vor eyn unflat 10 gehalten. Voluit eam relinquere aber hette sie erschlagen. Vide haec virgo ab omnibus prophetis decantata a proprio viro meretrix indicatur. Es ist he eyn schwereß gewesen den ij personen, daß die got zu ehren gehabt hat, müssen vor den lewthen zu huren und bußen werden. Sed deus non relinquit

zu 10 Siehe Christus der liebe herre wyrt eyn hur kyndt gescholten von seinem lieben vater r eyn (f) 11 relinquere (Nach) 11/12 Vide bis indicatur unt ro 13 den (schwere) hat c ro aus haben zu 14 zu den lewthen steht und unter ihnen selber ro r Es muß der frummen jungfrauen eyn schwereß seyn gewesen daß wyrt nicht bedenden ro r

K] a se tamen incognita. Incomprehensibile enim erat et captus humanus asse- 15 qui non poterat virginem citra virilem operam concipere fetum. Ipse sibi bene erat conscius et noverat certo suum non esse puerum. Deinde occur- sabat forte animo eam abfuisse tres menses. Quare aliud suspicari non potuit, quam quod Maria alium maritum complexa fuisset. Quantum putas eam rem dolorem et cruciatum attulisse piae illi et nullius facinoris sibi con- 20 sciae virgini? Quantam sollicitudinem et merorem illi iniecerit falsa mariti suspitio? Ad haec si Ioseph fuisset vir austerus ac durus ac suo iure uti voluisset, Mariam in discrimen vitae adducere ipsi fuisset integrum, sed iam quia vir pius et iustus existit, sat habet eam relinquere. Decedit de suo iure, quod si libuisset, potuisset persequi. Ecce in quam horrendi criminis 25 suspicionem abit pura et sincera illa virgo. Adducitur tum in famae, tum

zu 22 Ad bis Ioseph unt ro zu 25 Ecce bis horrendi unt ro 26 über famae 1 ro

- R] sich<sup>1</sup> lassen ghen, daß sie zuschanden keme. Sed cogitavit: wie du wilt, wilt du nicht rein sein, Hic sancta virgo quam prophetae laudaverunt, muß die jungfrawschafft verlieren und ein hur werden et a viro x. Haec sancta virgo kan nicht zu ehren komen, nisi prius zu schanden worden. Ipsa elend und einhlig. Iam deseritur a sponso et est in periculo mortis et tamen gravida. Das heist ja hnn eine grosse not gebracht. Sed deus promisit auditionem omnibus qui invocant. Hoc servat. Ideo muß ein Engel komen e coelo qui dicat: noli timere. Es ist kein schand noch unehr, Sed gravida est e spiritu sancto. Hic Ioseph nihil habet nisi verbum dei, quod eam recipit. Oportet fuerit Sanctus vir. Impius dixisset fuisse somnium. Sic olim poetae gentiles bedekt all hñre schand mit den Gottern zu et dicebant, si aliqua

1 sich] sie P 1/2 wiltu P 2 quam p laudaverunt über virgo muß die 2/3 laudaverunt bis Haec] proclamaverunt, venit in suspectionem, als sey die jungfrawschafft verloren und (hure) [darüber unrein] worden et a sponso Hic [darüber deserenda] P 4 worden] werde P 5 einzelen P 6 exauditionem P 7 über servat steht praestat Hoc servat] Id praestat P 10 poetae] p 11 bedekten P ix P schand zu mit den Gottern et P dicebant] d] dicebat P

<sup>1</sup>) = sie vgl. P

- N] suos in tribulacione. Es muß hñe engel vom hymmel kummen und die sache entscheyden. Ita hic angelus venit annuncians Ioseph verbum, quo verbo obediens iterum assumit uxorem. Vide igitur probitatem Ioseph qui primo illam noluit diffamare, Deinde verbo angeli credens citissime illam iterum suscipit. Es hette daß eyn bößer schelme nicht geglaubet, sunder eynen trawm geachtet. Attende igitur pietatem Ioseph qui susceptam coniugem alit, defendit

12 (nicht) hñe zu 14 Ioseph iustus ro r 16 daß über (sunft)

- K] vitae periculum et id a proprio marito, in profundo mali consistit, in summo probro et ignominia, teutonice Se sticht midden hn de schande unde hon. Verum, deus statim extrahit eam et a probrosa illa suspitione maxime tali virgini indigna vindicat misso e celis angelo qui tollat suspectionem ex animo Ioseph et indicat Mariam non ex virili semine, sed spiritus sancti opifitio impraegnatam. Proinde inquit angelus Ioseph, fili David, noli timere' x. Noli deserere coniugem tuam. Nihil decedit honesto nomini tuo. Nihil hic factum quod in tuam contumeliam aut contemptum tuum vergat. Omnia haec divinitus geruntur. Non est, quod haec velis adscribere viribus humanis, sed deo volenti recuperare genus humanum per admirandum partum. Haec accepta feras spiritui sancto. Non homo auctor est huius partus. Surgens

18 über vitae 2 ro pro sp ro zu 23 Ioseph bis timere unt ro 24 desere



R] stuprata, quod Mars fecisset. Fuit ein fromer redlicher man, non usus iure nec eius textit malum, sed sua fuga ꝛ. et deinde non voluit straffen vel forðern. Deinde quod verbo dei credit und nimpt sein weib zu sich et fovet eam, ibi noch viel fromer. 3. manet cum ea, helts fur sein weib ꝛ. Das mag ein fructus fidei sein. Von der heiligkeit mocht wir wol 2 predig sein. 5 Quod ille recipit uxorem et cohabitatur cum virgine et fovet. Tota civitas non aliter novit, quam esse coniugatos et Iesum filium esse. Aliqui dixerunt fuisse senem aut habuisse plures uxores: hoc dixerunt, ne scandalum ꝛ. non scribitur, an fuerit senex ꝛ. Ibi statim muß der her Christus gescholten

1 redlicher über fromer zu 1 über non steht 1 P 2 eius] contra P et deinde fehlt P vel] nec P 3 forðern] forðern handhaben [handhaben ro] über Deinde steht 2 P und fehlt P weib] vertratete P 4 über tertio steht 3 P helts sie P ꝛ.] et tamen non cognoscit P 5 ein fehlt P fructus c aus f sein fehlt P heilig: mochten P 5/6 predigt thun. Quod P 7 Iesum über filium esse filium P dixerunt] d: 8 ꝛ.] et P 9 ꝛ. fehlt P herr P

N] et tuetur cum puero, et tamen illam non cognovit. Er hielt sie vor der welt vor seine weyb und enthielt sich doch seines rechtens. Deinde scribit Euangelista mox in praegnacione Mariae puerum viventem. Es hat nicht also zu gangen der natur nach, ut primo massa carnis rudis esset, sed in prima conceptione mox formatus puer. De his multa Doctores scripserunt, sicuti dignum est. Das ist das noetigist, das wir wissen Iesum Christum filium dei verum, eandem carnem et idem corpus quod nos accepisse credamus et tamen absque peccato, ne credamus corpus eius phantasticum, ut Manichei heretici docuerunt qui turpe estimantes sub pietatis praetextu dicebant: Wie wolts sich das reymen, das sich die reyne gotliche Majestet yn eynen solchen 15

zu 10/11 Ioseph ein trewer man ro r 14 his] h zu 17 Verum corpus Christi et non fantasticum ro r zu 19 Ita nostri Sacramentarii dicunt: deberet corpus Christi ita ab impiis tractari? nequaquam, sed indignum esset, ad hoc accedit ratio. Ergo non est corpus Christi, quia absurdum videtur r

K] autem Ioseph a somno ꝛ. Observa, queso, magnam Ioseph pietatem et admirabilem fidei integritatem. Principio singularis cuiusdam est probitatis, quod coniugem noluit calumniae hominum exponere. Deinde quod a suo iure decedens nec cogitat quidem de ulciscenda sibi iniuria illata. Maioris autem est probitatis, quod statim ut audit, fidem habeat verbo dei. Postremo multo maximum est, quod nihil veritus calumnias hominum recipiat ad se coniugem suam nihilque iam ultra mali de ea suspicetur, sed virginem puram esse credat ac paret in omnibus ipsi virgini sua opera et officio praesto est. Breviter: oppletus est totius fructibus fidei. 25

20 Ioseph bis ꝛ. unt ro

R] werden ein hurtindlein a suo amico Ioseph, donec veniat angelus. Ibi praedicandum, quod Christus in terris est sine patre, non conceptus ut alius homo, mulier enim sentit fructum. Sed hic wirds so zugangen sein, quod ubi statim conceptus, statim hats sie es gefulet. Das ist auch ein wunder-  
 5 zeichen uber ander und das allerbest, quod natus est, quod est Emmanuel, quod natus ex r. Quamquam mater virgo, tamen non erat ein gespenst, quasi Christus non esset verus homo. Conceptus ex spiritu sancto i. e. ein weib hat naturlich mit im angefangen zutragen. Deinde ist ein ganzer mensch secundum corpus et animam, praeterquam quod conceptus ex spiritu  
 10 sancto i. e. er mußt on fund empfangen werden, das die fund nicht sein herr were. Es hat das einige stücklin Conceptus ex spiritu sancto viel insidias a Schwermern. Conceptus e spiritu sancto i. e. sein liebe muter Maria hat mit im angefangen, sed per spiritum sanctum, der hat in ihm gewirckt semel corpus et vitam. Manichaeus: Solt Got qui est purior sole et luna,  
 15 sie<sup>1</sup> in den unflat geben? Sic perditur statim Christus, quando sequeris cogitationes. Ideo concluderunt, quod Maria peperisset als ein monkind, als gespenst, quia voluerunt Christum honorare; ut hodie Sacramentarii: Sol ein hub und voller pfaff bibere sanguinem Christi? Ideo fuit ein gespenst et incessit, non habuit recht fleisch, bein, blut. Deinde Photinus dicebat Chris-  
 20 tum non habere animam, sed corpus Christi omnia opera fecisse. Tu autem scito nos habere Emmanuel. Si non esset nobiscum, Empfangen und geporen gehört ein rechtichaffen mensch qui habet corpus et animam. Alioqui heists nicht. Si vero mater cum eo incepit, so istz leib und seel. Si mater est homo, oportet filius naturalis sit homo on das quod ex spiritu sancto

3 fructum] f: mulier fructum concipiens non sentit [darüber statim] filium Sed P  
 zu 3 Christus conceptus sine patre. r P 4 statim ubi P hat P 4/5 wunderz: 6 r.]  
 virgine P zu 7 Christus verus Homo, nicht ein gespenst. r P 8/9 über ein g[anzer]  
 mensch steht recht fl: und blut ist ein recht fleisch und blut, ein ganzer P 11 insidias]  
 anstoß P 12 Sch: e spiritu sancto fehlt P 12/13 Conceptus bis angefangen rh  
 zu 14 Manichaeus r P 15 sie] sich P 16 cog (concep) peperisset als (nach  
 monkind) fehlt P 19 fleisch, bein] f b zu 19 Photinus r P 20 hab corpus] c  
 21/22 geboren P 22 rechtich 23 heisst P nit empfangen. Si P 24 filius über  
 naturalis

<sup>1</sup>) = sich vgl. P

N] 25 schlam stecken? Illud absurdum videtur rationi. Derhalben wyl die ver-  
 nunfft Jesum verehren. Ey nehn, es ist eyn gespenß gewesen quod incarna-  
 tum et passum est. Contra hos loquitur hic textus: Entpfangen und geben.  
 Eynen mensch sehn heyst nicht eyn gespenst sehn, sed under eynem natur-

zu 26 Non phantasticum, sed verum et naturale Christi corpus scriptura approbat ro r

R] Maria hat mit ihm angefangen, non ex naturalibus viribus, sed ex spiritu sancto, i. e. est nobiscum leiplich und geistlich et omnia sua nostra sunt.

2 sancto. Emanuel i. e. P

N] Ichen leiblichen menschen sehn qui ex naturali matre genitus est, ita dicitur Emanuel qui nobiscum in carne est.

zu 4 neben in carne est steht Hoc de conceptione primo articulo ro

## 87

## Predigt am 1. Weihnachtsfeiertag.

(25. Dezember 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 2<sup>b</sup> — 4<sup>a</sup>, in der Nürnberger Handschrift Solg. 13 Bl. 18<sup>b</sup> — 19<sup>b</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 20<sup>b</sup> — 24<sup>b</sup>. Die Boachsche Abschrift der Rörerschen Nachschrift in dem Zwifauer Codex XXV Bl. 2<sup>b</sup> — 4<sup>a</sup>, geben wir in den Lesarten (P).

R] Die Nativitatis Christi Anno .29.

5

Heri audivimus textum Euangelii in quo gegrund diese stuch fidei nostrae Christianae, quod Iesus conceptus de spiritu sancto. Sic iam haben

5 In die nativitatis P 6 aud gegrundet P 6/7 fidei nostrae Christianae c aus f

N] LVCE SECVNDO.

Luc. 2, 1

‘Exiit edictum a Cesare Augusto, ut describeretur totus orbis’.

Hesterna die de Conceptione Iesu, paucissima de spiritu sancto. Nunc 10 hunc articulum de Nativitate Christi de Maria virgine, quam videtis in celo

8/9 ro 10 Nunc c aus Iam

K] In Nativitate domini nostri Ihesu Christi.

Satis superque audivimus explicatum textum, cui innititur fidei Christianae articulus, Christum scilicet conceptum e spiritu sancto citra humanam operam. Reliquum est, ut et de nativitate Christi paucis agamus. Videmus, 15 quam magnifice et honorifice nativitas Christi a Luca sit descripta. Quantis angelorum laudibus et canticis celebrata, quo indubitatum habeamus et certo constituentur corda nostra, hunc Christum eterni patris esse eternum filium et eum qui nos possit et velit servare, si totis animis nos in eum totos reii-

12 unt ro



R] für uns genommen den text in quo fundatum das stück: Natus ex Maria virgine, ut sciamus, wo das stück im glauben herkompt. Videtis, wie herlich die gepurt beschriben wird: 1. erzeugt in terris und vom himel, ut cor nostrum sit certum Christum dei filium et natum ex pura virgine. 1. est  
 5 billich, ut historiam tractemus propter simplices, ut eo melius capiant, postea locum angeli tractabimus. 1. historiam quisque Christianus scire debet, ut sciat, qui venerit in terras, ut reiß sich ad diligendum puerulum. Sic scribit Euangelista, quod edictum Caesareum, und da hat muß auffbrechen quisque ex sua civitate und hat da nicht geholfen puerpera vicina partui. Regnum  
 10 et imperium hat hart hindurch gedrungen. Nos sitzen zu rechen im rosen-garten gegen dem scheßen. Die Römer habens können herauspuhen et quodlibet caput dedit 5 gr. Et Maria vicina partui cogitur ire. Hoc apparet,

3 geburt P besch: zu 4 über natum steht (he) zu 6 über locum steht contionem P  
 Propositio per distributionem r P 1 Historia r P 6 1. bis scire] Quilibet Christianus historiam scire P 7 sich reiß P (de)scribit] describit P 8 und] et. P zu 9 Tempus quo Christus natus r P 10 rechen P zu 10 Census r P

N] et in terris magno gaudio celebratam ab angelis et pastoribus. Ideo hic articulus diligentissime describitur, quia rationi difficile videtur. Nos propter  
 15 simplices historiam tractemus, quomodo Christus ad nos venerit, das er durch das seyn hercz erwerme. 'Exiit edictum a Cesare'. Eyn gestreng ernst gepot, ubi Romani illos adegerunt, ut longe proficisci cum sua familia oporteret: sie wolten gelbt haben. Iugum fuit servitutis maximae, quod hoc

zu 15 Natus ex Maria virgine ro r zu 16 Vos estis in rosario cum vestro principe r  
 zu 18 In medio servitutis iugo Christus natus r

K] tiamus. Deinde quod nostri causa verus natus sit homo et carnis nostrae  
 20 fragilitatem, quo nos fortes in deo redderet, assumpserit. Et quia huc omnes sathanæ conatus et nervi tendunt, quo hunc Christum nobis reddat invisum, tentans id variis modis, Nunc ut neget eius divinitatem, nunc humanitatem, proinde fulciendus et armandus est animus noster certis et selectis quibusdam scripturae locis, quibus ut fortissimi et longe invictissimi ipsi possimus  
 25 resistere et eius insidias propulsare. Imprimis cuilibet Christiano quamlibet rudi tenenda est historia nativitatæ Christi, quomodo venerit in terras, in quanta paupertate et miseria natus sit, quo nos divites faceret, ut cordibus nostris dulcescat et suaviter animi nostri erga illum affitiantur et ad gratiarum actionem instimulentur.

30 'Exiit edictum a Cesare Augusto.'

Luc. 2, 1

Tantus erat huius edicti rigor, ut quisque in quacunque civitate aut loco degebat, cogeatur in suam civitatem et suam tribum proficisci, adeo, ut nec gravidæ mulieres ab hoc edicto fuerint liberae. Nunc accedit, ut

R] quod libenter domi manserit vel tam pauper, quod domi non potuerit manere. Et est verisimile ipsos habuisse asinum, ut mos regionis. 1. oportet secedat in longinquam regionem, deinde in media hyeme. Sic Christus muß auff et in frembd land und stad geporn werden. Interim filiae regum in calefactis aestuariis ꝛ. quae non dignae, ut auffm stro legen gegen dem kind und muter, 5 et haec omnia fiunt propter nos, 3. in ferne land, quia Nazareth ferne von Bethlehẽm leit ein meil 30 von ꝛ. Credo schier 24 meil gezogen sein et in media hyeme. Iudaeorum mos, quod quaelibet tribus zog in sein stad, quanquam erant non unterschieden in der wonung. 4. istß noch erger, ubi illuc veniunt, non inveniunt so viel raum, daß sie möchten herberg haben. 10

3 longinq reg] longinquum regnum P zu 3 Locus r P 6 3.] tertio P 6/7 leit vor ferne P 7 ein bis ꝛ.] 30 meil P über ꝛ. steht Nazareth zu 7 Modus r P 9 non erant P unterschieden P zu 9 In paupertate r P

N] momento Nativitatis Christi accidere debuit. So muß eben yn der zecht geburt yn umbefemen wynter schwanger reysen. Nonne melius fuisset Christum in verno tempore et domi nasci? Non interim multi reges et magnates mundi in summis pompis, vaporario calido, delicatis lectis cubue- 15 runt, quae ad stramen non dignae fuissent respectu Mariae, tamen in longin- quam regionem eam proficisci oportuit. Asinum forsitan habuisse credibile

11 So oder Si zu 13 Non idoneo tempore et loco Christus natus ro r 15 quae] q̄

K] hoc edictum exeat, cum mater Christi futura proxima sit partui et in ipso partus articulo, Ipsi eundum est una cum Ioseph in suam civitatem nempe David, e cuius stirpe Maria et Ioseph originem ducebant. Iam pium cor meditari poterit, quam laboriosum hoc iter extiterit divae illi virgini, quam 20 inconveniens et intempestivum. Secundum quod magis etiam auget dictam infelicitatem, est temporis importunitas. Erat enim in media hyeme, cum potissimum seviunt frigora grandinis et nivis tempestas. Dignus certe fuisset Christus, qui felitiore et ut ita dicam propitiore tempore nasceretur. Et poterat Christus sui partus tempus in aliud reservasse tempus commodius 25 et aptius, veris scilicet aut estatis, sed voluit declarare ingentem et inenarrabilem erga nos amorem, quod nihil mali et calamitatis propter nos subire detrectaverit. Et vide, queso, quam inique comparatum sit et quam sinistre haec res geratur. Pontifices, episcopi et summi sacerdotes similiter et reges qui indigni ut super stramine aut stipula requievissent, hij praeterquam quod 30 in hypocausto molliter et laute curant corpus et molli lecto somnum capiunt et celi terraeque dominus nullo non honore dignus in tanta frigorum sevitia vilibus pannis involutus in duro praesepe reclinatur. Haec nobis sedulo sunt meditanda et memoria repetenda, ut videamus, quanto amore nos prosecutus

R] Et in illa civitate non fuerunt heidnisch leut. Credo ein Rentmeister odder  
 2 illic fuisse qui forte etiam ex Iudaeis ut Zachaeum. Et illic conveniunt  
 non gentiles, non Ebraei, sed tribus Iuda, David, eitel vettern und oheim und  
 sol noch Christus, mater nit so viel unter den vettern, ut habeat locum,  
 5 nemo nham sich hher basen und Mumen an. Si Christus suos vettern und  
 Mumen sic invenit, ut non locum habeat, quid mirum, si frembde? Si Maria  
 fuisset alia muliercula et non tulisset Christum, invenisset locum. Sed  
 Christus muß schwach sein, nichts gelten. Tam longam profectionem faciunt  
 et adeo unfreundlich excipiuntur a Blutsfreunden. Ideo mußens fro werden,  
 10 ut hinhinder in stal, die andern Mumen und better habent locum. Ibi

zu 3 über tribus steht land P tribus mit David durch Strich verb David fehlt P  
 oheim P 5 suos] sein P 6 si frembde über mirum si] so P 7 muliercula über  
 et non locum über Sed 8 nit P profect: fa: [c in facta] profectionem fecerunt P  
 9 excipimur P 10 ehinder P vettern P

N] est. Erat autem Bethlehem civitas David, es muß ehn ydes geschlecht yn  
 sehne stadt zcihen, igitur progenies David ad Bethlehem pertinebat. Ibi una  
 domus et familia, eyttel vettern, mumen und Ohmen und eyttel nohe frunden.  
 Inter hos cognatos Christus non dignabatur hospicio et ministerio. Ist das nicht  
 15 ehn schendtlich ding? Traw der Zetwffel uff freundschaft, sihe wie Christi  
 freundschaft sich gegen hhm gehalten haben, ne mireris, si tibi contingat.  
 Si alia fuisset magna coram mundo, tunc suscepta fuisset. Aber die liebe

zu 11 Domus et familia David in Bethlehem conveniebat ro r 12/14 Ibi bis  
 Christus unt ro 16 ne bis contingat unt ro 17 über alia steht Maria ro Mundus  
 sublimia non parva videt ro r Sihe die freundschaft gegen hhren better Jesu unten am  
 Schluss der Seite ro

K] sit Christus, nimirum qui se omnibus miseriis et erumnis propter nos expo-  
 suerit. Quartum est longinquitas itineris, quod Maria cum propius instaret  
 20 partus, frigidissimo tempore cogeatur per tam longinquam viam suam petere  
 civitatem. Erat enim Nazareth procul a Bethleem fere viginti miliaria dissita.  
 Praeter haec longe miserrimum est et omnium turpissimum, quod in ea  
 civitate ex qua erant orti Ioseph et Maria, in tanta cognatorum turba nemo  
 fuerit qui eos hospitio suscepit aut domo dignatus sit vel qui saltem locum  
 25 pariendi idoneum et congruentem concessisset. Cognatorum quidem fuerat  
 magna cum humanitate et excepisse et tractasse. Iam nemo est qui vel  
 respicere eam dignetur. Nunc qui velit, fidat cognatis et amicis, posteaquam  
 tam inhumanos se exhibent proprii cognati erga tantam matrem. Sed ita  
 tractari debet hic noster insignis et tantus puer. Quod si forte alia fuisset  
 30 mater et alius puer, magna cum humanitate, magna cum pompa exceptus et  
 tractatus fuisset. Sed posteaquam est mater domini, puer autem eterni dei



R] indicatur, quod Christus dominus noster describitur fuisse pauperrimus. Maria wird hergangen haben sine omni ornatu, sed mit eim esel gezogen, Ioseph wie ein armer gesel, sunst het man sie oben angefezt. Gros armut und elend indicatur per hoc quod in stabulum wird geweist. So sol man ihn annehmen und wil unser gast sein et Emmanuel. Du bist nicht werd cum matre tua, ut sis cum hominibus, sed cum pecoribus. Das thun die blutfreunde, ohmen und bettern, quid gentiles facerent? Audi qualem lectum habeat. Simpliciter loquitur Euangelista 'Venit', 'et primogenitum'. Es ist zugangen on allen sthonen und meetagen: Sicut concepit ex spiritu sancto, sic spiritus sanctus wird ihre wehmutter sein geweest. Non mirum, das Bethlehem wer 10

1 Christus dominus über noster      2 haben] sein P      3 sonst P      4 geweiset P  
4/5 in annemen P      6 blut]:      8 et primogenitum] tempus P      8 zugangen P] zu R  
9 allen sthonen:] alles sthemen P      sic] ita P      10 wehmutter P

N] mutter myt ihrem kinde wirt das ernste mensch gewesen seyn, vili amictu uterque induti, iumento asino adiuti. Es seyn grosse hanßen die gelt zuborzeren alhier, Weist sie hnn stalt. Ita primo honoratur a suis consanguineis noster Emanuel et salvator. 'Et cum venisset tempus pariendi'. Sie sihe das sechs wochen betthe und Christi twigen. Es ist jemmerlich und lachrimabile Christum ita relici. Es ist wider kussen, bethe, warm wasser, licht noch khyndermegt gewesen. Hic iacet rex noster et celi in stabulo coram 15

12 uterque (ami)      zu 14 Vide quo honore Christus suscipitur ro r      zu 15  
Summa paupertas Parentum Christi ro r

K] filius, ideo dignus videtur qui tantae miseriae subiiciatur. Atque haec ita describit euangelista, ut Maria in illa civitate omnium pauperrima et tenuissima extiterit atque hinc conicere potes, quae fuerit conditio Ioseph, quod non egregie aut splendide vestitus inceserit nec admodum nummatus fuerit. Alias enim honorificentius susceptus fuisset et maiori cum humanitate ut hospes gratissimus tractatus. Iam quia tenuiter est vestitus et vilem habitum prae se fert, in stabulum una cum Maria relegatur. Ecce sic excipitur filius dei vivi, servator et redemptor indignus iudicatus consortio hominum, sed cum pecudibus ei locus designatur. Accipe vero, qui lectus fuerit regius, quae cunae pueri Ihesu. 'Factum est autem, cum essent ibi' 20. Indubitatum est hunc partum omnis doloris fuisse expartem. Mirum autem est illam civitatem Bethleem non periisse sulfure et igni ut Sodoma et Gomorra aut terram apertis rictibus eam non absorbuisse propter tam execrandam ingratitude et detestandam inhumanitatem, quod nemo fuerit inter tot cognatos 30

zu 27 Factum bis 20, unt ro

R] untergangen ut Sodom und Gomorra, quod non tantum dederit, ut haberet locum, ja stro. Taceo des warmen wassers, fact. Sed ut textus sonat: 'In praesepti', hat in eingeschlagen in ein hemdbdin, das ist sein pat, forte ein schaff vel azinorum. Da ligt dei filius de coelo bey seinen lieben Esel qui  
 5 matrem tulit ex Nazareth. Haec est nativitas. Die solt ihr einbilden, ut videatis, qui ad nos venerit. Hic inspicendum cor eius, quod nobis fecerit zu dinft. Er hat wollen nidrig herfahren, ut mundum pudefaceret, Ne exemplum caperemus ab eo altum sapiendi. Hactenus historia.

Iam sequitur praedicatio Angeli qui advenit cum magna luce et glanh.  
 10 Haec verba sunt caput in hoc Euangelio, ideo capienda ut caput. 'Annuncio vobis, vobis'. Angelus interpretatur historiam, quare facta sit, quis fructus inde. Euch, Euch geschicht das. Noli videre, wie die muter so elend herghet, sed nobis zu gut geschicht ut angelus. Qui sunt 'vobis'? per hoc verbum

2 fact fehlt P    4 coelo] c    bey] wj P    zu 9 ii Contio Angeli r P    qui] q  
 zu 12 Vobis 1 r    herghet P    13 ut angelus fehlt P    zu 13 Vobis r P

N] iumento ab omnibus spretus: non mirum est, si Bethleem oppressa esset.  
 15 Hoc exemplum nobis in afflictione existentibus fecit et scriptum est. Ipse enim si voluisset maiori honore nasci, sed voluit sua humilitate mundum superbum confundere.

'Erant autem pastores'. Nos principale tractare volumus verbum 8. 8. 10  
 angeli 'Nolite timere. Ecce annuncio Vobis'. 'Vobis.' Non simpliciter  
 20 historia aspicienda, sed usus et fructus nativitatis Christi secundum hanc

zu 16 Christi humilitas exemplum nostri ro r    über si steht filium

K] qui sua opera praesto fuerit piae illi virgini aut saltem exhibuisset locum partui magis idoneum aut ad minus lectulum dedisset, cui imponeretur magnificus ille dei filius, sed inter sordes pecorum nobilissimus ille puer, qui omnibus nobis futurus erat saluti, perageretur. In hunc modum describit  
 25 Lucas nativitatem Christi, quo videamus, quanta inopia et miseria atque calamitate in hunc mundum venerit Christus. Deinde perpendamus omnia haec nostri causa esse facta et in nostram cedere utilitatem. Integrum erat Christo alio modo venire in hunc mundum, sed voluit ostendere pompam huius mundi non esse sibi cordi, verum humilia, abiecta et contempta sibi  
 30 arridere.

Subiungitur nunc verbum et cantio de puero Iesu nato. 'Nolite timere, Ecce annuntio vobis gaudium magnum' 11. In his verbis cardo rei versatur et summa nativitatis Christi est expressa. Exponunt, cur natus est Christus

zu 29 cordi (nec capere magis)    zu 31/32 Nolite bis 11. unt ro

R]eigent er uns zu nativitatem omniaque. Ergo fit nobis zu gut, trost, freude. Ideo sol wir uns des freuen, sicut dicit angelus. 2. indicatur nobis, qui simus. Nempe proprii Satanae, ungerecht, geizige etc. Hi nostri tituli et natura. Si aliquis considerat hoc quod ipse est, nihil habet solatii, sed contrarium. Ideo venit angelus et dicit: Noli respicere, quod tu es, sed eum qui ad te venit. Noli respicere, quod miser peccator, alioqui mera tristitia, Sed Christum, qui non respicit, quam schendlich er empfangen wird a confinibus, quod tam elend, quod in finden stal hic mansit nocte vel totum tempus 6 hebdomadum. vel ad minus 3 dies. Sicut tibi zu eigent illum puerulum, ob du wol bist homo vel boes, modo sihe, das du dich sein annimpts. Hoc 10 'Vobis' Nota bene: Satan potest credere Christum natum ex virgine Maria iacuisse in praesepe zu Bethlehem, et Rotten et papa, sed hoc verbum nemo

1 omniaque] et omnia P 2 sollen P 3 vng:] ungerecht c sp aus vng: P Hi sunt nostri P 2 r zu 7 über confinibus steht cognatis confinibus] cognatis P 9 hebdomadum] puerperii P eig 10 sein annimpts] (kein) [darüber seiner] annemeß P Hoc fehlt P 12 Rot zu 12 über verbum steht vobis P

N] Christi nativitatem. Nobis zu gut zu trost und zu freuden gescheen, ut in illo fidamus. Secundo 'Vobis' indicat, quid nos simus, Nempe peccatores impii, iracundi, superbi, invidi atque plane damnati, ut merito timeamus. In 15 illo timore venit Angelus dicens: Du mußt nicht ansehen, wer du bist, sonder sie hic, was dir hevt widerferet. Vide misericordiam dei qui filium suum

zu 14 Vobis ro r

K] et quid commodi illius nativitas nobis adferat. Nobis enim natum et propter nos ad tantam inopiam redactum docet angelus. Et insuper non tam inopiam et extremam Christi erumnam, quam finem propter quem haec facit, 20 esse spectandum. Nobis ascribitur, Nobis donatur, Nobis communicatur quicquid rerum hic geritur. Sed qui aut quid sumus nos? nimirum filii irae, peccatis et morti obnoxii, superbi, invidi, avari, ceci, ignorantes dei, impatientes ceterisque malis cupiditatibus expositi. Iam quisque qui dictorum malorum sibi est conscius (sumus autem omnes) extimescit et formidat seque 25 inferno adscribit et condemnationem non posse effugere certo persuadet. Hos consolatur angelus et iubet, ut non in suam personam aut qui ipsi sunt, sed in Christum et quis ipse sit, oculos conitiamus et attendamus, ut quis est qui nobis venit, qui carnem nostram assumit, quippe servator liberans a morte et tyrannide diaboli ceterisque noxiis cupiditatibus quibus laboramus. 30 Et hic tanta est lenitate et benignitate praeditus, ut tam execranda ingratitude et detestanda cognatorum inhumanitate et cecitate non permoveatur

18 Nobis unt ro

21 Nobis unt ro (alle drei)

22 quicquid] quiegc



- R] credit nisi pastores 'Vobis', Quia thesaurus ist zu groß et nos zu untwirdig, Ideo non credo meum esse infantem, ut dicam: hic puellus qui in cunis iacet, ist eben so wol mein ut matris Mariae. Das ghet schwer ins herz, ubi sequitur, sequitur gaudium, ut angelus dicit, ut heri audivimus Euangelio.
- 5 Multi: est levis res umb den glauben, oportet bona opera fiant. Quam levis res sit fides, ego semper experior. 'Vos': illae 3 literae sunt tam magnae, ut coelum et terra non tam magnae. Si abest 'vobis', so ist die ander predigt gar umbfunft. Schwermer optime possunt etiam praedicare und das werck legen sie fur, das es lust ist, Sed das 'euch' wil nit folgen. Ideo cogitet
- 10 quisque angelum non mentiri, ut cogites puerum esse tuum thesaurum et fidus eo, tum sequitur gaudium. Si gaudium non sequitur, est signum te

---

1 Vobis fehlt P      3 schwer P      ins] hins      4 ut bis Euangelio fehlt P  
 aud Eua:      5 Multi cogitant: est P      6 3] tres P      8 umbfunft P      Schwermer] Sch  
 9 ist] es P

- N] tibi nasci voluit. Er wil dichs nicht lassen entgelben den undangt seiner freunde zu Bethlehem, igitur 'Vobis'. 'VOBIS' magnis literis scribendum, quia impii et sathan illud non credunt, non possuntprehendere tantum
- 15 thesaurum nobis donatum. Es gehet schwerlich hns menschen hercz. Igitur firmiter credemus Puerum hunc nobis natum. Noster est non alio modo quam matris suae est. Igitur fidem maxime exercere debemus in hoc et talibus verbis Euch, dhr, myr. Das du magest sprechen: Als wol als die handt meyn ist, so viel meher ist Christus meyn, meyn und unßer. Hoc
- 20 Sacramentarii et Cathabaptistae et Papistae non faciunt. Partim multa

---

16/17 Noster bis matris unt ro      zu 20 VOBIS NATVS EST SALVATOR Christus  
 noster est unten am Schlusse der Seite ro

- K] nec deterreri poterit, quin ibi nasceretur. Similiter quamvis nos simus peccatores perversi et impii, nihilominus tamen venit nobis, ut nos servet et iustificet. Non est, quod nos deterreat peccatorum magnitudo, nulla est timendi, quantumlibet simus mali, occasio, si tantum incredulitate non reii-
- 25 tiamus puerum natum, si modo constanter propter peccatores eum in mundum venisse constanter credamus. Facile quidem creditu est Christum esse natum, sed difficillimum creditu est nostrum esse, quod nobis sit natus. Hoc difficulter cordi nostro instillatur, hoc egre animis nostris persuadetur. Et si alta mente reponeremus nobis nostrum hunc puerum procul dubio iuxta
- 30 angeli monita non timeremus, sed estuaremus ingenti gaudio et prae magna leticia exiliret cor nostrum. Et certe nisi crediderimus nostri causa hunc puerum esse natum, actum est nobiscum. Nulla nos servandi spes reliqua est. Quisquis autem verba angeli ut veratia in fidem arripit eaque ad

R] credere quidem natum, sed non tibi. Illi qui cantilenam fecerunt, intellexerunt: Ist uns geboren: 'Wer uns das kindlin nicht geporn'. Disce bene verba angeli. Rottae et operum praedicatores impossibile est, ut intelligant 'Euch'. Non significat hic sanctos, sed miseros homines qui indigent salvatore. Si me iuvare possem meis ordinibus, non opus esset dicere angelum salvatorem, sed iudicem, ein freßmer qui pro operibus dat vitam aeternam. Sic omnes Sancti, etiam Petrus et Paulus in illo vocabulo 'Vos' comprehenduntur, quod indigent salvatore. Hoc secundum est quod scire debes post historiam. Angelus unico verbo 'Vos' deutß, quod tuum sit. Heiland et vos reim zusammen. Si est salvator, Oportet 'vos' sit verdorben, Ergo werden sein verlorne finder. Ideo venit Christus und wil Emmanuel heißen. Dein wil ich sein, 10

2 Ist uns] uns ist P Salv: r 3 Rot: Rottens. P 4 sanctos] divites P  
5 esse dicere] d dicere angelum fehlt P salvatore P zu 5 vobis r P 7 Petrus  
et Paulus] P 7 P et fehlt P 9 Vos fehlt P deutet P quod tuum sit] quid sit vos P  
reime P 10 verl: 11 heißen] sein P

N] docentes iustificacionem gratiae, sed non ad nostras personas privatim referunt, partim operibus tribuunt. Hos nuncius et praedicator angelus hodie utrumque destruat dicens 'Vobis natus est salvator', Euch armen sunden zu hulff, 'salvator' namque, non iudex aut mercator qui probitatem et mercedem respiciat. Sed Vos omnes peccatores salvare studet, quia omnes estis peccatores. Das schencke ich euch yn die schoß und zum geschencke. Christus von Maria zu Bethleem geboren ist euch geboren. In hunc credite. 15

zu 12 Sacramentarii salvatorem praedicant, sed non nobis. Econtra Papistae ro r  
zu 16 Salvator oppositum est contra Sathanam et omnes tribulaciones r 18 Christus bis  
euch geboren unt ro

K] intima viscera traducit et non tam Mariae filium quam suum sibi firmiter persuasit, is liber a peccatis, morte et inferno evasit seque gratum deo exhibet qui sibi oblatum et gratis donatum filium in fide recipit et ut auctorem iusticiae et vitae amplectitur. Ideo enim datus est hic filius, quo mortem tollat et vitam adferat, ut peccata delet et iusticiam donet, ut condemnationem expoliet et redemptionem reducat. Ita enim inquit angelus 'Vobis natus est salvator'. 'Vobis' intellige: non iustis, non qui vitam suis viribus promereri possunt, non sapientibus, non potentibus, sed peccatoribus, de suis viribus desperantibus, sapientia, potentia destitutis qui egent salvatore, iustificatore. In horum albo nos omnes numeratos volumus, omnes comprehendimur sub hac vocula vobis. Omnes enim peccavimus, omnes sumus iniusti, omnes damnationi et morti subiecti. Et si recens natus filius est salvator, oportet ut ii 20 25 30

zu 24/25 Vobis bis Vobis unt ro 30 iis

R] qui hoc crederet, haberet maximum gaudium. Optimi praedicatores mirarentur et dicerent Satanam loqui ex nobis, Si dicimus nos so viel recht haben zu dem kindlin ut Maria. Ibi praetextunt maximam humilitatem, ubi humiles sollen sein, ibi superbissimi et econtra. Ey, inquiunt, si fuissem, serviissem ꝛ. 5 Ibi noli esse humilis, quia du lügenstrafft's Got in suis verbis per angelum. Et econtra vere superbis per tua opera, quid velis emereri ꝛ. Maria wirt's nicht fur ein hoffart rechnen, so du dich des kindlins annimpt's, sed ideo fuit mater, peperit ꝛ. Hic ultimo nullum meritum in historia indicatur Bethlehemitarum. Certe Bethlehem non merita est, non oraverunt, ieiunaverunt, 10 ut iste rex veniret ad se. Quid faciunt pastores dazu, ut videant? tum

2 dicerent] d dicimus] d 4 ꝛ. fehlt P 5 humiles lügenstraffest P 6 quod P  
 3c. fehlt P 10 se] ipsos P

N] Ille erit vester Emanuel, salvator, qui omnino perdit estis. Er ist unßer also viel als seyner mutter, solten sich die Papisten zu rehyffen qui scandalizarentur. Ey behuet mich got, daß ich also vormessen solt seyn, ich byn nicht würdig zu eynrer kyndermagt. Ita praepostere humiles sunt, ubi non 15 opus est, et superbissimi, ubi opus esset humilitate. In gratia dei oblata humiles scilicet eam spemendo, In sua ipsius iusticia superbissima nolunt humiliari. Sibi ipsis sunt salvator et Emanuel. Gratis enim nobis venit absque meritis. Tu considera, quo merito et opere meruit Bethlehem et pastores hac Christi nativitate. Vide, quomodo omnes consanguinei in tota 20 Bethlehem ingratisimi fuerunt coram illo. Nach dennoch kumpt er zu hñn und wyl sich hrer erbarmen, Und ist dennoch hrer heylandt und liber better.

12 mutter (wo) zu 12/13 über scandalizarentur steht dicentes ro zu 14 Papi-  
 starum praepostera humilitas ro r 15/17 In bis Emanuel unt ro zu 17 Gratis venit  
 Christus ro r

K] quibus venit et donatur, sint perditionis, mortis et inferni. Ceterum si iusticiarii audiant nos affirmare tam nostrum quam Mariae esse hunc puerum, magna cruce se signabunt et nos superbiae insinulabunt. Dii, inquit, ista 25 prohibeant, ut eque nostrum puerum hunc esse affirmemus quam Mariae. Sic miseri illi homines humiles sunt, ubi nihil requiritur minus quam humilitas, nec vident se intempestive esse humiles ac suam humilitatem esse extremum dei contemptum et summam blasphemiam. Quemadmodum importuna esset humilitas et intempestiva civilitas seu urbanitas, si mendicus 30 magnum aliquod donum a rege sibi oblatum recusaret. An non hic magis dehonestaret tam beneficium regem? Ita ipsi existimant se summo honore deum prosequi, si ipsius bonitatem et benignitatem quo dat nobis benedictum suum filium, recusent et ipsius verbum mendatii arguant. Est autem hic sublata omnium meritorum quibus mereri praesumimus hunc filium nobis



R] experieris hoc facere Bethlehem, quae est plena bettern, blutfreunde, non geben im ein stro ꝛ. Hoc merentur, daß er zu hñn komen sol. Sic vides eum, quando venit ad nos, semper ex mera misericordia venire cum nostra maxima ingratitudine. Sic pastores ne quidem cogitant, taceo quod oraverint pro visione puerorum. Bethlehem acquirit salvatorem durch hñr groffe funde, 5 daß sie hñren lieben better et salvatorem suum so schendlich excipiunt. Ipsi sollen alle glockner lupet ꝛ. Sic fit hodie, quando Euangelium praedicatur, ubi deberent aperire ianuas et fores ꝛ. Ideo non possunt venire ad hoc gaudium. Ipsi: Nos sumus met salvatores. Ideo ghet Jhesus fur uber ut tum zu Bethlehem, nemo agnoscet nisi unus atque alter ex pastoribus ꝛ. 10

1 Beth Bethlehemitas Civitas est P blut 5 groffe] g 6 suum fehlt P  
8 deb] debent P 10 tum] cum P ꝛ. fehlt P

N] Maius peccatum non potest fieri hoc peccato qui consanguineum Salvatorem purpura, ostro, pompis, mñt goldt strewen summo debuissent gaudio suscipere et tamen spretus est et contemptus ab omnibus et vix a paucis pastoribus receptus. Ita nostro tempore ab omnibus iusticiariis et Papistis negligitur et praeteritur. Et tamen salvator non nostris meritis neque potens est, 15 sed ex sua misericordia gratis manet.

Exhortacio ad sacramenti accessum ordinarium Et praecipue ad orationem, nostra arma unica, ad viscum<sup>1</sup> publicum, ut visitoribus darent locupletanter.

11 non (fuisset) Maximum Bethlehem peccatum ro r 14 ab über omnibus  
15 praeteritur c ro aus praeterit 18/19 ad bis locupletanter ro

<sup>1</sup>) = fiscum vgl. oben.

K] nasci salvatorem ratio. Quid enim meruerunt Bethleemitae, ut ipsis nasceretur Christus, quae illorum bona opera, cum nemo sit, qui vel candelam matri 20 Mariae porrigat aut tantillum ipsi inserviat? Sed qua re meruerunt? pessima sua ingratitudine et humanitate meruerunt. Ita plane non est, quod ascribere velimus nostris meritis aut operibus Christum factum nobis iusticiam, vitam, redemptionem, sed nude ipsius dei misericordiae, qua nos indignos et miseros peccatores respexit, omnino accepta feramus. Et quocunque venit Christus, 25 eodem plane modo et in Bethleem venit, quippe ex mera gratia et favore.

**Predigt am 1. Weihnachtsfeiertag Nachmittags.**

(25. Dezember 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 4<sup>a</sup> — 5<sup>b</sup>, in der Nürnberger Handschrift Solg. 13 Bl. 20<sup>a</sup> — 21<sup>b</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 24<sup>b</sup> — 29<sup>b</sup>. Poachs Abschrift steht in der Zwidaauer Hdschr. XXV Bl. 4<sup>a</sup> — 5<sup>b</sup>, deren Abweichungen von Rörers verzeichnen wir unter dem Text mit P.

R] **A prandio.**

Hodie audistis 2 stück: historiam de nativitate Christi, 2. fructum et commodum illius nativitatis qui fructus est fundatus in verbo quod angelus dicit 'Vobis natus'. Adhuc plura praedicanda de hoc Euangelio, sed et  
5 sequentia tractanda. In sequentibus loquitur de piis pastoribus quibus

2/3 über f[ractum] et commodum steht usum muß sp fructum bis illius] et usum  
atque fructum P 3 über fructus steht usus] fehlt P 3/4 verbo bis dicit] verbis  
Angeli P 4 sed fehlt P zu 5 über piis steht frommen piis] fromen P

N] **In die Natalis ad Vesperas.**

Duos articulos audivimus heri et hodie de conceptione Nativitatis deque usu et fructu ipsius. Reliqua brevissime tractabimus. Primo pastorum fidem qui credentes angelo celerrime ad Christum perrexerunt. Videtis  
10 igitur hoc nuncium angeli omnino vacuum et irritum fuisse, si non fuisset

6 ro zu 9/10 Contra Rottenses externum verbum spernentes omnia spiritui tribuentes ror

K] Haecenus percepimus historiam nativitatis Christi et eiusdem fructum ac utilitatem, qua de re plura quidem essent dicenda, nisi temporis angustia obstaret. Quare pergendum est ad cetera quae sequuntur. Subiungitur itaque, quod pastores crediderunt verbis angeli et reipsa edocti vera esse quae  
15 audierunt, praedicasse et laudasse deum qui ex sua benignitate talem dedisset filium per quem mundus ab interitu suo vindicandus esset, ac eandem dei benignitatem ceteris hominibus communicando et palam faciendo late dispergebat. Et sane nullus omnino huius nativitatis Christi fructus fuisset ac perpetuo latitasset et in obscuro mansisset haec nativitas, nisi per angeli  
20 verbum pastoribus fuisset evulgata Et nisi pastores rursum aliis iam indicassent. Experimento docemur, quanto studio, quantaque diligentia nitatur sathan, quo verbum dei nobis adimat. Fuit quidem verbum sub regno papae et iuxta literam enuntiatum est, sed mox humano commento obnubilatum et

R] angelus indicavit nativitatem et ipsi credunt. Dixit angelus 'signum' 2c. et angeli accesserunt et cantarunt. 1. Videtis hic, quod hic sancta nativitas fuisset perdita, wo sie nicht were gefast worden durch das leibliche wort Et hunc articulum iam bene nota. Es ist ißt auff der ban Satan, der uns das leiplich wort gern nemen wolte 2c. Olim sub papatu non potuit auferre. 5 Gott hat gewaltig drüber gehalten, ut manserit in baptismo, quod dictum verbum 'Baptiso te', Et morituris crucifixi ostensa imago, sed tamen so viel traditiones, ut paucissimi verbo adhaeserint. Satan non potest verbum rein leiden. Iam ubi videt omnia abrogari und alles rein haben, feret er zu, vult homines zu hoch furen, ut im geist herfahren, oportet spiritum sanctum habe- 10 ant, et multos seducunt. Contra hunc errorem nota bene hunc textum. Christus nascitur corporaliter a corporali matre et nocte, mundus nihil weiß davon. Si non praedicatum, adhuc hodie nemo sciret, natus fuisset ut alius

1 indicat P 2c. fehlt P 2 1. fehlt P hic (vor sancta) fehlt P zu 3 verbum externum r P 4 Satan der] quod Satan P 5 leiblich P nemen wolte über gern 2c. 2c. fehlt P 7 verbum fehlt P Baptiso te über Et crucifixi] Christi P ostensa über imago 8 verbum über rein. 10/11 hab habeas P 11 errorem über nota 12 noctu P 12/13 mundus weiß nits davon P 13 non über Si

N] verbo externo gefaßt. Hoc notate, quia sathan iam impugnat summis insidiis verbum dirimere, quod sub Papa nunquam factum est, sed semper 15 mansit sub illius thirannide verbum, sed in varia monstra sub illo lapsi sumus in devia, in sinistrum et dextrum. Nunc nos studiosos solo verbo studet totum verbum adimere dicens: Du mußt den geist, geist haben. Ita

zu 17 Sathanae impugnatio ro r 17/18 Nunc bis dicens unt ro

K] in verbi dei locum somnia humana successerunt ac pro veritate plane mendata ac fabulae receptae sunt. Dum missas, purgatorium, vigiliis, satis- 20 factiones et id genus nugas magna confidentia populo tradiderunt, Nec nos contemptis nostris viribus et liberi arbitrii operibus ad solum Christum duxerunt, sed illo relicto fiduciam nostram nostrisque meritis iusticiam ac salutem consequendam docuerunt. Nunc autem cum relucente euangelio videt sathan hanc seducendi et fallendi viam conclusam nec amplius hoc succedere, 25 quod intendit, alia aggreditur via nobis imponere, ut nunc novum dogma spergat in orbem, non prodesse scilicet verbum externum, sed spiritu tantum opus esse dictat. Adversus hanc imposturam et nequitiam qua non alia pestilentior, armandus est animus noster hoc et similibus scripturae locis qui planissime indicant tantummodo vulgarem fructum et incredibilem efficaciam 30 verbi dei, ut quo nobis innotescit Christus et voluntas dei adeoque quicquid

29 est || est



R] puer in Babylone, Hispania. Sic illa nativitas mansisset incognita, si verbi  
 praedicatio non accessisset. Si opus per se suffecisset ut multi iactant se  
 spiritum habere et ideo omnia scire, Angeli stulti fuissent, quod praedicas-  
 sent, imo deus stultus, quod angelum misset, qui hoc annunciatet. Ehe  
 5 daß leiplich eufferlich wort auffen solt bleiben, müsten ehe all engel komen,  
 ut factum, qui hic bestetigen hoc verbum quod angelus dicit. Ergo per ex-  
 ternum verbum kund wird ista nativitas et quicquid Christus est. Deinde  
 wenn dich wird tentatio anfechten in lecto mortis und dein geist wird dir zu  
 kurz und schmal et nescit füssen, so soltu fur allen dingen auff eufferlich  
 10 wort achtung geben, hangen dran: si non facis, non est radt nec hülf. Si  
 iaces in tentatione, not, et quando tibi moriendum vel ubi periculum et vis  
 mori cogitationibus tuis et vis metiri, wo du wilt bleiben, so bistu verlorn.  
 Sed si cogitas: hoc verbum dicit mein pfarrer, prediger, hoc dei verbum est,

2 opus per se über (ff.) 2/3 ut bis scire r 3/4 stulti bis praedicassent r  
 5 müsten P alle Engel P 5/6 ut factum über komen 6/7 externum bis Christus unt  
 7 wirt kund P 8 dich P tentatio über anfechten zu 8 Tentatio in lecto mortis r  
 9 auffe P 10 dran hangen P 11 vel] et P zu 13 über dicit steht loquitur] loquitur P  
 pfarrer P

N] hoc textu vides verbo corporali opus esse. Nam hic Christus natus obscure  
 15 et in nocte. Unde nos sciremus de eius nativitate, si non verbo illuminati  
 essemus? In perpetuum nobis Christi nativitas et fructus fuisset obscurata,  
 nisi nuncio verbi esset manifestata et antequam maneret occulta, tum opor-  
 teret angelum de celo descendere et nunciare. Daß den unßer schtwermer  
 daß gutte jhar mht hrem geiste ankumme. Item in agone cum iam moriturus,

zu 14 über corporali steht externo ro zu 16 Verbum dei externum necessarium ro r

K] 20 ad impetrandam salutem attinet et ex cuius auditu spiritus sanctus effunditur  
 in corda nostra. Nascitur Christus nocte intempestiva, cum omnes homines  
 profundo somno obruebantur, adeo ut nullus sciat Christum natum, et sane  
 adhuc hodie lateret et ignoraretur Christus, nisi verbum nobis indicaret et  
 revelaret. Quod si iam spiritus omnia agit et efficit, quorsum opus erat  
 25 gravare angelum hoc onere, ut de celo in terras demitteretur et pastoribus  
 natum Christum nunciaret? Quare egregie insaniunt spiritus illi erroris qui  
 divini verbi auctoritatem derogant et nihil in ore habent nisi 'spiritus, spiritus'.  
 Prius et celi omnibus destituerentur angelis ac in terras demitterentur quam  
 admittat deus non praedicari hominibus verbum suum. Et quisquis con-  
 30 stitutus in aliqua necessitate aut persecutione facile sentit, quam sit utile,  
 imo quam necessarium externum verbum. Huic enim ceu baculo inniti  
 potest, imo destitutus facile laberetur et animum desponderet. Quare videat

R] et aedificas super hoc externum verbum, tunc non Satan resistet tibi et verbo. Pastores boni nihil sciunt de nativitate. Si expectassent spiritum, nunquam experti fuissent. Multi fuerunt in Bethlehem qui putaverunt se habere spiritum, cur isti ignorant natum Salvatorem? Illi qui audiunt eunt quaesitum puerum, folgen dem wort als eim liecht: Ite, inquit angelus, sic invenietis. 5 Ibi nihil vident, sed eunt strackß clausis oculis dem wort nach. Dic: Num illi pastores reppererunt puerum nach dem wort vel spiritum? Spiritus adest, sed ex verbo. Pulcherrimus locus qui servit contra illos Schermer. Sic Satan nobis in tribulatione, periculis, ut homo cogitet: Es ist der Caplan,

---

1 resistet tibi Satan P 2 1. Pastores r zu 3 2. Bethlehemitae r 4 isti über ignorant natum Salvatorem über Illi 4/7 audiunt bis pastores unt 4/5 quaesitum] ad quaerendum P 5 inquit angelus über sic Ite invenietis, inquit angelus P zu 6 3 r 7/8 4 Spiritus adest, sed ex verbo r 8 locus bis illos unt zu 8 über servit steht valet servit] valet P illos fehlt P 9 periculis über tribulatione

N] hinc inde cogitas, spiritum non habes auxiliatorem, ad verbum asilum verum 10 confugas, ita in omnibus tribulacionibus, tentacionibus, cum totus mundus te derelinquit, tu solo verbo annunciato et promisso per deum et suos ministros confide. Dem leblichen wortte sol der Teuffel nicht widerstehen. Ita si Pastores non habuissent verbum, non invenissent puerum. Sicut nulli in Bethlehem illum unquam invenerunt. Soli pastores nuncio verbi 15 obedientes inveniunt puerum. Tu dic mihi, An illi pastores spiritu an verbo hunc puerum invenerint? Profecto verbo huc venerunt. Si spiritus adest,

---

zu 10 Ad verbi azilum confugiendum ro r zu 14 Non spiritu, sed verbo angeli annunciat Christus pastoribus ro r non (credidissent) et habuissent zu 15 qui eciam videbantur habere spiritum r 16/17 Tu bis adest unt ro

K] quisque in periculis et maxime in horrore mortis constitutus, ne facile amittat verbum, sed firmiter, ut unicam salutis anchoram arripiat teneatque, ne ab illo recedat. Quod si fecerit, superior erit in certamine et lucta quam gerit 20 cum morte, sathana et peccatis. Sed si relicto verbo ceperit hesitare et dubitare, quo migrandum sit post vitam, non est possibile, ut subsistat, ut vincat luctantem mortem, sathanam et peccatum. Vides, opinor, quantus thesaurus sit verbum dei et quanti referat illud attente audire et auditum alta mente reponere ac summo studio summaque cura anniti, ut retineamus 25 syncerum dei verbum. Cuius ductu et iuditio pervenimus ad Christum et illum nostrum salvatorem, tutorem et redemptorem esse discimus, quemadmodum pastores credentes verbum et per illud tamquam per lucem viam demonstrantem invenerunt Christum. Nunc dicas, obsecro, utrum pastores ex spiritu an ex verbo invenerint Christum. Res manifestior est quam ut 30

R] est homo, et ipse ghet suis cogitationibus umb und feret zum teuffel zu.  
 Si vero verbum acciperet, bließ er. Satan non potest pati, daß man mund-  
 lich eufferlich predige. Ideo dicit: Oportet spiritum habere. Ideo quaerunt  
 spiritum i. e. leibigen diabolum et lassen faren verbum. Pastores non potue-  
 runt scire, quid factum Bethlehem, nisi ex verbis angeli. Cives Bethlehemitae  
 hoc testantur, qui ignorarunt et ubi annunciarunt, mirati, ut textus. Quare  
 Simeon, Hanna non noverunt Christum natum per spiritum sanctum? Certe  
 spiritum habuerunt. Vide hic gratiam magnam, quod deus externo faciat  
 verbo honorem, quod omnes suos angelos mittit verbo. Ich weiß kein feiner  
 10 spruch in scriptura. Non potest hic dici Verbum externum esse testimonium

1 gehet P Teuffel zu P zu 1 5 r zu 2 über er steht salvaretur er et salvaretur.  
 Satan P über potest steht ferre externum ministerium r 2/3 potest ferre die eufferlich  
 mundlich predigt. Ideo P 4 diabolum leibigen] den leibigen Teuffel P verbum faren P  
 5 factum in Bethlehem P verbis über angeli Pastores r 5/6 Cives bis testantur] id  
 testantur cives in Bethlehem P zu 7 Simeon r 9 quod bis kein unt suos fehlt P

N] ex verbo venit. Ita tu in omnibus tentacionibus Pastori, Capellano tuo  
 obedi verbum annuncianti, non spiritum expectans. Sicut nostri Rottenses  
 verbum fere repudiant spiritui omnia tribuentes. Quotquot fuerunt in Beth-  
 lehem et in Hierusalem, qui spiritu non puerum invenerunt. Neque Simeon  
 15 et Anna spiritu hoc tempore puerum cognoverunt. Ita vides hic summum  
 verbi ἐννομιον, ut multus angelorum exercitus illud promulget. Schwermerii  
 dicunt: Verbum est testimonium spiritus. Es ist dñr der schweß uff deyn

12 annuncianti (nos) zu 14/15 Neque bis tempore unt ro über Neque bis Anna  
 steht daß noch meßer ist ro Nisi verbum annunciatum esset, incognitus esset Christus totus  
 cum operibus, nunquam per spiritum cognitus unten am Schlusse der Seite ro 17 Verbum  
 bis spiritus unt ro

K] infitiri poteris, non ex spiritus instinctu aut ex revelatione, sed ex prae-  
 dicatione verbi pastores didicisse Christum natum esse. Nec enim spiritu  
 20 revelante, sed angelo per verbum annuntiante cognoverunt, quod Christus  
 in Bethleem esset natus et antequam id ab angelo discerent, non habebant  
 spiritum, sed illum post auditum verbum acceperunt. Proinde sathanæ est  
 inventum et mera impostura reicere externum verbum quasi inutile et otio-  
 sum. Sathan enim odio habet verbum et id prorsus extinguere molitur  
 25 variis modis. Ad haec cum nasceretur Christus, erat vir spectatae probitatis  
 et pietatis Symeon iustus et timore dei plenus. Erat etiam Anna prophetissa  
 operibus bonis conspicua et clara. Iam dicito nobis: Qui fiebat, ut et hij  
 ignorarent Christum esse natum? Ratio est, quia Christus per verbum illis  
 nondum erat revelatus, Neque dum audierant per verbum. Videat igitur

18 ex (nach non) über (est) 26/27 Erat bis clara unt ro 29 auderant



R] spiritus. Sed pastores nondum habent spiritum sanctum, nihil enim sciunt de puero. Ergo verbum non est eine beweisung des daß sie vor wissen, sed nova doctrina eius quod non noverunt. Si quaero Schwermer: unde habes, quod sit spiritus? Num eis inculcatum divinitus spiritum sanctum esse. Ex praedicatione certe habent. Quare ergo iactant ex se? Es ist ein fer- 5  
licher handel non solum propter Schwermer, sed unser aller halben, quia sine externo verbo non venit spiritus sanctus, per illud venit ꝛ. Tu si audis verbum de Christo, cogita, ut credas huic verbo, ibi cooperabitur spiritus sanctus et illuminabit cor tuum, ut dicere possis: Ja daß ist war. Si helts dran, tunc acquiris etiam spiritum sanctum. Pastores hören die 10  
lieben engel semptlich et quod Christus non vult agnosci per opus et spiri-

zu 1 Notabene r zu 2 verbum r zu 4 über Num steht Christus P divinitus  
über spiritum sanctum 4/5 esse über Ex 5/6 sehrlicher P zu 7 Sine verbo externo  
non venit ff r ꝛ. fehlt P 10 helst P tunc] etiam P etiam fehlt P

N] kopp. Si illos interrogaveris, unde haec habeant, quod soli spiritui, non verbo fidant, dicunt: quia deus spiritum habet. Respondeo: hic spiritus per verbum annunciat, hoc non propter Rottenses solum, sed et propter vos loquor qui verbo non tantam, ut debet, vim tribuitis, per cuius auditum ad 15  
spiritum pervenitis. Igitur diligenter audite illius Apostolos et Ecclesiastes, Got wyl nicht durch den geist, hunder durch daß mündtlich wort geprediget, ut hic vides Pastores ab angelo, A pastoribus Bethleemitaie et vicini et accoli cognoverunt. Durch jagen und hoeren wirt es kundt und offenbar.

zu 16 Exhortacio ad externum verbum ro r 18/503, 13 ut bis Nequaquam unt ro

K] quisque, ne temere, ut non dicam impie, verbum externum suo honore privet 20  
et contemnet, cui tantum honorem impendit tantique fecit deus, ut missis etiam angelis desuper mundo palam faceret per verbum filii sui dilectissimum nativitatem. Neque est, quod hic dicere velint Schwermeri verbum esse testimonium seu confirmationem rei prius conceptae et cognitae. Quorsum enim opus fuisset monitoribus aut doctoribus angelis in ea re quae iam nota 25  
erat? Sed rogemus ipsos qui verbum vocale nihil prodesse contendunt, unde ipsi habeant esse spiritum sanctum, utrum ex seipsis an ex auditu verbi? Si ex seipsis non habent, oportet igitur, ut habeant ex verbo. Haec ideo prolixius tractare volumus, quo ut rem pretiosam verbum domini exosculemur et in summo honore apud nos sit eique firma fide innitatur, quod ubi 30  
fecerimus, non deerit nobis spiritus sanctus. Confertur enim credentibus spiritus sanctus. Fides autem ex auditu verbi est, id quod apertissimus hic locus indicat et testatur. Pastores enim qui per verbum didicerunt Christum, multis aliis vicissim suo verbo patefatiunt, eosdem ad fidem Christi perducunt.

R] tum, sed per verbum und mündlich. Es ist ein herlich geschicht, quod nascitur in stabulo. Tu vero non scis nec spiritus sanctus dicit, donec veniant pastores et dicant. Ergo fides ex auditu. Deinde Maria etiam in corde conferebat 2. Deinde fama divulgata circum Bethlehem, quia ubi auditum  
 5 a pastoribus angelum locutum, quod natus 2. ibi convenerunt multi et accurrunt visuri infantem 2. Si hoc sufficit, homines non suscipiunt. Ergo non est verbum dei. Ergo nullibi verbum dei nec apud deum nec Satanam, quia haereticis omnes credunt. Es leit nicht dran, wie viel h̄r sind qui suscipiunt, Sed quod deus loquitur 2. was fragt er darnach, si non suscipitur, dennoch bleibt's gottes wort. In diluvio 8 2.

1. Mos. 7, 7

Angeli ubi verbum sic confirmaverunt externum 2. incipiunt canere pulcherrimum canticum, den man wol in der Christenheit uben sol 'Gloria'. 3 Luc. 2, 14

2 nec bis dicit über scis donec 3 (ex) fide(s) ex über auditu 3/4 conferebat  
 über corde 4 2. fehlt P 4/5 a(b) über auditum 5 2. fehlt P 8 (ipsi)  
 hereticis] nec haeretici P liqt P 10 8] dicunt (8 fälschlich als d gelesen) P  
 2. fehlt P 12 den bis sol über canticum bis 504, 1 lieblich Christ: Gloria fehlt P  
 Gloria in excel: deo r

N] Nequaquam igitur concludēs: Verbum externum nihil prodest. Verum est apud incredulos, tamen non omnes permanent increduli, quia non absque  
 15 fructu spargitur verbum. Etsi non omnes suscipiunt verbum, ergo non est verbum? Decalogus non ab omnibus servatur, ergo non est ibi praeceptum? Es leht an deme, daß es got redet und nicht an denen die es annehmen odder nicht.

Angelo perfuncto officio nuncii Deum laudare incipiunt pulcherrima laude et bene observandis verbis. 'Gloria in excelsis deo Et in terra pax, Luc. 2, 14

zu 13 Occupatio ro r zu 14 Mala sequela Rottensium ro o 16/17 Es bis nicht unt ro

K] 20 Porro non statim non est verbum dei, ut zwermeri nugantur, quod praedicamus et audimus, quia non ab omnibus recipitur nec in cordibus fructificat. Pari impudentia et impietate posset quis negare Christum esse filium dei, cum nec ille ab omnibus, imo paucissimis recipiatur. Et merito omnium iudicio stultus reputandus sit, qui ideo neget vinum esse utile, quod aliqui  
 25 abutuntur ad luxum. Sed miseros illos homines insigniter et cum ratione insanos et re clarissima cecutire quis non videt? Verum sic habe: verbum vocale esse verbum dei, etiam si nullus hominum recipiat, ut et Christus est filius dei, etiamsi ab omnibus in fide non recipiatur. Sed de his satis.

Nunc veniemus ad dulcissimam sive mundissimam illam angelorum  
 30 cantilenam, qua laudant et magnificant deum et hominibus bene precantur. 'Gloria in excelsis deo.' Tria hoc canticum continet et hoc cantico naturam Luc. 2, 14 angelorum quomodo affecti sint, perdiscere potes. Primum gloriam exhibent

R]sunt in hoc liedlin angelorum, in quibus discere possumus, was die angeli  
gefind find. Das ist die leise 'Gloria altissimo deo' q. d. in terris sunt varii  
dii, sed sunt locustae. Sed in celo est unicus qui verus, huic sit potestas,  
gloria. Die leise durfft ein predig, was gotz er sey et qui sit altissimus.  
Auff erden ghetz so zu: dicunt angeli, da sthet gotts namen und majestet in  
aller schand, quia nullus homo in terris et Satan, er wil got sein. Ambitio  
divinitatis ist uns allen angeporn. Nos sumus geizig gotlicher eher. Adam  
fiengz an in paradiso per Satanam. Quisque vellet esse tam potens, sapiens,  
ut aliis non indigeret, modo ut alios regeret, conculcaret pedibus. Das heist  
sich gotlicher majestet unterwinden. So ghet got auff erden, die schand hat  
er. Sed sie sol peffer werden. Nunc per illam nativitatem homines werden

zu 1 Canticum Angelorum r P 2 gefinnet P die fehlt P zu 2 Gloria deo r P  
Das bis Gloria] Die erste leise ist Gloria P über leise steht gelieb altissimo deo über  
q. d. in 3 Sed fehlt P celo] c 4 et gloria P 5 d ang 7 angeboren P ehr P  
8 tam] iam P 10 gehetz P

N]hominibus bona voluntas'. Tres partes huius laudis q. d. Varii sunt dii,  
scilicet terreni, sed soli nostro deo in excelsis sit gloria et honor. Quia ita  
videmus in terris hunc deum semper dehonestari, quia nobis omnibus innata  
ambicio divinae maiestatis, Ut in Adam primo videmus. Sihe wie wir  
geschickt seyn. Quilibet studet divitiis, potestati, sapientiae, honori, ut illis  
aliis dominetur et quasi deus coram illis sit. Hac autem Christi nativitate  
humiliabitur nostra natura et deo in excelsis dabit gloriam. 'Et in terra  
pax hominibus'. Vide summum angelorum affectum et studium de nobis,  
Qui summo gaudio Dei gloriam, nostram pacem efflagitant. Sicut in piis

zu 12 Die ehre Der fribe Das wolgefallen ro r zu 14/15 Ambicio humana deo non  
dat gloriam ro r

K]muneris deo reddendam, deo, inquam, qui est in altissimis. Sunt et in terris  
dii multi, sed non iis. Verum ei qui est in excelsis. Hoc est: vero deo  
honor accepti beneficii tribuatur. In terris nomen dei et magestas divina  
summa afficitur ignominia et dedecori. Sathan et impii omnes se deum con-  
stituunt, iis non gloria, sed ignominia debetur. Soli autem deo qui in celis  
habitat, omnis gloria est ascribenda. Omnes quotquot sumus agnatum habe-  
mus vitium, quod est ambitio divinitatis. Nemo non vult esse sapiens, potens,  
cui omnes assurgant, quisque dominari et aliquid esse cupit. Haec immodica  
divinitatis sitis restingitur nato Christo, tum enim palam fit omnes esse  
peccatores, humanam sapientiam esse meram stulticiam, iusticiam carnis esse  
immunditiam et aliud nihil quam peccata, Omnem autem sapientiam a solo  
Christo in quo omnes thezauri sapientiae sunt absconditi expetendam, Omnes  
iustificando in fide Christi. Et haec ubi fuerint homines edocti, humiliabuntur



R] *fie*<sup>1</sup> *er* *unter* *lassen*. Non fident sua sapientia ꝛ. sed erubescunt. Ergo angeli affecti 1., ut deus honorem suum habeat. Iam brevius dico 'pax'. Vides, quam purum cor habeant, certi diligere debemus eos, *fie* *wölten* *gern*, ut homines se agnoscerent et humiliarent se et deo honorem darent. Celum  
 5 *wer* *vol* *geigen*, si hoc facerent. 2. ut pax esset in terris gegen got et homines. Et fit, ubi Christiani, non *ächten* *hhr* *gut*, *ehr*, quisque cogitat: ego sum nihil. Si hoc esset in terris, non est bellum. Sed quia *ich* *hanß* *jundër*, *Ich* *sehe* *den* *nit* *an*, sequitur bellum. Sed ego peccator. Mein *funß* *ist* *mir* *ein* *große* *last*. Utinam dignus essem, ut servire possem proximo  
 10 pecunia, sapientia, potentia mea, *der* *wird* *kein* *unfried* *anrichten*. Utinam alius esset pastor, praedicator, princeps. Ille dat deo gloriam et habet pacem in terris. Sed ubi sunt? *Daß* *2* *wer* *auch* *auszustreichen*.

3. 'Hominibus'. Ex hac cognitione Christi sequitur ein *wolgefallen* unter den *menschen*. Ego volo *auffs* *großß* *deußßen*, *daß* *ein* *menßch* *seh*

1 *fie*] *fiß* P confident P ꝛ. *fehlt* P 3 *dil*] *dilig* P debemus] *deg* *deus* P  
 4 *humilia* *se*] *humiliarentur* P zu 5 *Pax* r P 9 *funß* ꝛ. *ist* P *große*] *g*  
 11 *gloriam*] *g* 12 *daß* *ander* *were* P 13 3. *fehlt* P Hominibus beneplacitum P *wolge*:  
 zu 13 Hominibus beneplacitum r P 14 *deußßen* P

<sup>1</sup>) = *fiß*

N] 15 videmus summam humilitatem, pacienciam, pacem et summam tranquillitatem, nullus alteri effertur, sed quilibet in sese humiliabitur, deum honorat suisque donis proximo libentissime servit. *Er* *würt* *fro* *sehn*, *daß* *er* *dem* *mht* *dienen* *ßol*, quo prius sese elevavit, cum esset impius.

'Bona voluntas hominibus'. Ex hoc sequitur, *Daß* *eyn* *menßch* *bangbar*  
 20 *seh*, *lobe* *got*, quia homines non possunt non *ßw* *friden* *sehn* et deum laudare.

zu 19 *εὐδοκία* beneplacencia *wolgefallen* ro r

K] et decedent a propria sapientia et discent renuntiare propria iustitia et discent sapere et iustificare in Christo. 'Et in terra pax hominibus.' Mirum est, ut corda nostra ad suavissimam hanc angelorum cansionem mira quadam hilaritate perfunduntur. Post natum Christum homines nihil tribuent suae  
 25 sapientiae, industriae, potentiae, operibus. Nemo queret alio esse iustior aut probior, Alius alio non queret dominari, sed omnes ex equo omnia a Christo petent. Hinc sequitur pax et concordia, adeoque unitas fidei. Ad haec praedicatur et laudatur deus. Ceterum, quando rari et perpauci huiusmodi homines inveniuntur, exoptant et precantur nobis angeli dei haec. Tercium  
 30 'bona voluntas'. Cognitionem illam Christi, quod ipse solus sit nobis factus

22 Et *bis* hominibus *unt* ro 27 pax et concordia *unt* ro 29/30 Tercium bona voluntas *unt* ro

R] danckbar, ut homo habeat lust und lieb dran, quod hoc agnoscunt et gratias agunt deo. Hoc volunt angeli, ut simus homines nos in terris, ut daremus deo gloriam, nos pacem et gratias agamus deo. Sed nos non habemus den wolgefallen. Christiani vero habent et gratias agunt deo. Si vis habere wolgefallen et beneplacitum, sihe zuruck, wor an du wolgefallen hast. Ante 5 enim peste praesente quam pretiosa res erat superstitem manere. Item quam res pretiosa post bellum posse regredi ad agrum. Sic post famem et. Quando adest pax, non agnoscitur. Sic est cum Christo: Quando peccatum adest, quam res, dicitur, pretiosa est non sentire peccatum. In morte quam 10 kostlich ding es ist umb leben. Utinam iam sciretis, quantus thesaurus sit apud vos, tum sequeretur gratiarum actio. Sed quia adest, vergiffst manß.

3 den fehlt P    5 wolge    waren P    wolge    5/6 Ante pestem praesentem P  
zu 6 über. quam steht o her    11 gratiarum actio c aus g a

N] Si gloriam dei in exelsis credunt et in terra pacem, An dem haben sie herczlichen wolgefallen und dancken got. Exempli gratia in peste bonam voluntatem habemus, eynen wolgefallen in sanitate. In penuria annonae benedictionem exoptamus, in bello pacem, in morte vitam exoptamus. In 15 labore requiem, in tenebris lucem exoptamus. An deme haben wir eynen grossen wolgefallen dicentes: O ich habe nicht gewußt, daß gfuntheyt, leben, wol, herzlichkeit, friede so groß wolgefallen seyndt. Illud desiderium bona voluntas dicitur. Ita nos videmus a Thirannide Papae liberatos olim diu desiderasse illud desiderium. *Eudoxia*, beneplacitum, Gyn wolgefallen. 20 Illud beneplacitum caro non videt nisi in eius absencia, sicut iam videmus nos in libertate pene prioris captivitatis oblivisci, adempta libertate semel cognosceremus iterum eius beneplacitum. Hoc beneplacitum ex cantico

12 et (terram)    terra c aus terram    12/13 An bis got unt ro    zu 17 Adfectus  
*eudoxias* ro r    19 videmus (nos)

K] a deo sapientia, iusticia et eius cognitionis fructum, quae est pax et unitas, spiritus sequitur gratiarum actio. Id enim est bona voluntas, ut homo dul- 25 citer affectus et magnitudine beneficiorum dei exhilaratus gratias agat deo qui tantis donis nos cumulare dignatus sit, ut dederit nobis unigenitum suum filium et per eum iusticiam, vitam, victoriam peccati, mortis et sathanæ et in abundantiam pacis nos collocavit. Egregia certe nec minus artificiosa cantio, quam omnes huius mundi sapientes, si omnes suas artes, omnem 30 sapientiam et industriam in unum conferant, contexere non poterint. Ceterum ut homo ex animo ad gratiarum actionem excitetur, nulla res alia melius praestare poterit quam ut respiciat et perpendat, quae diversa sint dictis

- K] Si obsideretur civitas, tamen dicitur, aß quam miseri, olim potuimus exire portas ꝛ. Iam rustici non agnoscunt beneplacitum. Si veniunt milites, dicunt: Ego habeo 4 vaccas, ego darem 2; 9 gulden, schreckberger, darem 5. Olim in papatu: Si possemus liberari a mala conscientia ꝛ. In seditione:  
 5 Si pax esset, wolt ich daß und daß geben. Ideo ista Eudokia manet tantum apud Christianos, quia Christiani semper manent stiden in ferlichkeit, ut semper dicat: O wie ein trefflich ding istß umb den Christum, o quanta res secura conscientia. Hoc optant angeli, nempe ut altissimo suus honos contingat, qui ita blasphematur in terris, et hominibus omnibus wolghē i. e. daß

3 dicunt] d      4 conscientia über (gloria) P      ꝛ. fehlt P      4/7 seditione bis  
 semper unt      5 ευδοκεια r      7 istß über umb      8 über secura bis optant steht quae sine  
 eo non potest habere sp d      9 wolghē] Wohlgefallen P

- N] 10 angelorum sequitur. Zum ersten Gottes Lobß und eher, friede und eyndicheit der menschen, Dornoch daß dritte, daß wix daß selbe dankbar annehmen et deum sacrificio laudis honoremus. Quae commoda si in felicitate non considerare potes, in contrariis considera, in peste sanitatem, in bello pacem, in penuria divicias, wen dñw sichest yn unfride mht vj kuen, xx fl, so dorffst du  
 15 wol meher daß halbe theil darumb geben zum friede, dñw wñrßt so sehn, daß dñw j kue, j fl moechtest yn friede gebrauchen. Ita in similibus affectibus

16 yn über (zum)

- K] bonis. Et sane nunquam homo vere erit gratus, nisi aliquando in malis et periculis constituatur. Tum demum sentit, quanta res sit bonis et leta pace frui: quid iucundius tranquilla vita? quid melius quam omnium rerum habere  
 20 copiam? Sed id tum primum intelligitur, cum vita turbata et inquieta nec non rerum penuria exagitatur. Idem contingit in rebus spiritualibus. Praeclara magnaue res est liberatum esse a peccatis, a morte, quod tum demum recte percipitur, cum diu noctuque conscientia urgetur et mordetur peccatis, adeo, ut quo se vertat, nesciat et mors continuo obversetur oculis. Hic nobis  
 25 notum fit, quam dulcis sit Christus eumque suam iusticiam et vitam constituere. Sic enim fere omnes affecti sumus, quod praesentia fastidiamus et nihilifaciamus, absentia autem magnopere queramus et magni estimemus. Tempore belli cum hostibus obsidione tenemur et omnia praesentem intentant mortem, quisque magno emptam cupit vitam, sed cessante bello et vita  
 30 manente incolumi ne vel teruntium quidem egenti largitur. Tunc non amplius eminet, quanta res sit tenere illesam vitam. Ita correpti adversa valetudine vel universam substantiam expenderemus, si liceat melius sentire et ad pristinam valetudinem redire, sed liberati morbo ne agnoscimus quidem, quantum sit beneficium prospera frui valetudine nec vel tantillo gratos nos



R] gott und den leuten wol gieng, fried haben, quando non vis pauper, frand sine peccato esse, ut hominibus wolgieng und selig wurden. Et beschluß, das man erkent den friid und wolgehen, so weren all gotsdienst bezahlt. Sed qui non habent, oderunt auffß hochste. Nos qui habemus, sind schlefferig und faul et non so. Si vultis erkennen, quanta beneficia habeamus, vide econtra mala, quod quotannis non habemus pestilentiam, ist ein wolthat. Cogita sie: wie wenn dein weib an der pestilentz lege und dein tochter wurde vom milite weggeführt. Sed non fit, sed tu dignissimus. Cum habes 2 vaccas, dic: o got, wie. Hoc dictum de corporalibus beneficiis, plus de spiritualibus, quando dich ein mal der strecken kein dich zc. videbis, quam utile sit verbum, quod iam contemnis. Gratus nunquam eris, nisi du sehest an, quantum malorum sit. Si respicis donum, quantum gratiae, quod non combusta, quod milites non sunt in regione qui abducunt vaccas. Sic semper damnum oppone bono. Hoc impii non faciunt, singen unserm herrn nicht den haber-

2 wolgieng] wolgefallen P 3 man bis bezahlt unt Gottesdienst Cultus r (besch)  
bezalt 5 so (so) beneficia c aus b 7 pesti 8 weggeführt P 9 wie (wol) wie  
zc. P 10 strecke kein P dich fehlt P 12 gratiae] g 14 singen u. h. got nit

N] considera a contrariis. Durch schaden müssen wir unser gut durch gottes gnaden erkennen, durch frummen den schaden, Im gefunden weyhe, kynde, hatwe, vihe zc. got loben sehnur gnade, das ers nicht hat sterben, verbrennen und umbkommen lassen. Ita in spiritualibus rebus, divinis donis

K] deo exhibemus. Illa igitur beneplacentia graece *ευδοκεια* dicitur, germanice ein wolgeball, dat men ein wolgeball hefft unde van herten frolick hz, danket oft gade vor syne wolthat. Haec, inquam, beneplacentia apud solos Christianos reperitur. Illi enim agnoscunt beneficia quae in ipsos contulit deus, sunt quoque grato animo erga deum. Sentiant enim amplitudinem benefitiorum dei et quam nihil ex seipsis habeant. Quare quisquis velit Christianus censi, is agnoscat bonitatem dei in omnibus quae habet. Si fruitur pace, deo acceptum ferat. Si gaudet corporis sanitate, dei benefitium censeat. Si possidet decem aureos, quinque se pauperibus debere agnoscat. Ita quoque fiet, ut feliciter rebus utatur. Et si haec a nobis fierent, bene nobiscum ageretur. Nihil non succederet nobis ex voto. Omnes res nostrae bene haberent. Et haec obiter dicta sunt de rebus temporalibus quae nobis abunde largitur deus, quo illum solum agnoscamus, a quo solo omnia proficiscuntur. Praeterea illi agamus gratias praedicando et laudando opera ipsius. Multo autem maiora et praestantiora sunt beneficia et dona: pacatam habere conscientiam, non urgeri peccatis, ereptum esse a morte, liberatum a potestate diaboli, praeterea in hereditatem filiorum dei collocatum esse, quorum magnitudinem et amplitudinem tum recte senties, ubi expenderis, quanta sit miseria

R] *ῥατ*, sed putant se habere omnia a se, quam magna res gratia, quod non habeo in fidelitatem *α*. Das heißt dankbarkeit.

N] consideremus illorum opulenciam in desiderio illorum. Talis adfectus *ευδοκία*, beneplacencia dicitur.

K] <sup>5</sup> inquietam circumferre conscientiam, premi peccatorum sarcina, mortis esse captivum, mancipium Sathanae et filium perditionis Et ubi haec tecum contuleris, tunc gratus eris deo.

## 89

**Predigt am 2. Weihnachtsfeiertag.**

(26. Dezember 1528)

Steht in Rörsers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 5<sup>b</sup> — 7<sup>b</sup> — hier vielfach später, aber vor der Benutzung durch Poach ergänzt — und in der Nürnberger Handschrift Solg. 13 Bl. 21<sup>b</sup> — 23<sup>a</sup>. Eine Abschrift der Rörserschen Nachschrift von der Hand Poachs findet sich in dem Zwidauer Codex XXV Bl. 5<sup>b</sup> — 7<sup>a</sup> (verz. unter dem Texte mit *P*).

R] Die Stephani.

Historia Stephani non est mala, sed quia satis explicationis est in  
<sup>10</sup> Euangelio. Caput Euangelii audistis heri, ut ex verbis angeli discamus un<sup>s</sup> des kind<sup>s</sup> annehmen. Das stück muß wol getrieben werden, quia per totam vitam *α*. Deinde daß man das leiplich wort sol in groffen ehren halten, non ein geistlich wesen anrichten, ut in angulum kriechen. Vos tam multa scitis, quod ad verba attinet, ut ego, sed paucissimi recte capiunt, quia ratio

zu 9 über satis steht opus Euangelio *α*. *P* 11 stück *P* 12 *α*. fehlt *P* leiplich *P*  
 groffen fehlt *P* halten] haben *P* 13 geistlich wesen] geistlicher *P* ut] et *P* Idem locus  
 tractatur in Tomo concionum 30 *r* Verbum vocale *r* 14 quod ad verba attinet über  
 ego bis capiunt recte über capiunt

N] <sup>15</sup> In die Stephani.

Hesterna die audistis recensionem Euangelii Natalis Christi. Nos illud explanando pergemus Euangelionque de festo Stephani iucundissimum praetereamus, ne vos variis confundamus. Audistis historiam, usum, fructum Nativitatis Christi, Deinde vim et energiam necessitatemque verbi externi,  
<sup>20</sup> ne in spiritus exploraciones cadamus. Haec duo diligenter observate. Nunc videtis in hoc Euangelio non solum *σκοπον*, sed et vitam Christianam planissime comprehensam, ibi videtis nuncium Angeli signum annunciare, scilicet:

15 *ro r* 18 ne bis confundamus unt *ro* Audistis (usum) zu 22 Signum  
 externum ad novam doctrinam *ro r*

R] ipsa dictat nos non satis intelligere. Videbis et hic non solum caput Christianae doctrinae, sed hauffen Christianae doctrinae. Ibi habetis ein warnung, daß man das wort sol annemen quod angelus dicit. Ac signum dat: 'Invenietis'. Hic nos spiritus sanctus docet, quod nunquam praedicationem novam in mundum mittat, nisi signum dran henge et miraculis confirmet. Sic hic fit. Nova praedicatio et Christus natus in Bethlem, dabey gibt angelus signum, ut sciatis verum: Iacet in praesepio. Esset sufficiens signum, quod angelus e celo annunciat, leßts aber dabey nicht bleiben. Sic legis in veteri testamento. Sic Abraham muß sich lassen beschneiden, Noah regenbogen, Esaias cum die schlacht verkündigt über Aegypten, gerebat non vestem, Ieremias cathenam. Ut non omni spiritui credas, sed dicas: da signum. Haec vetus doctrina, ut credas in Christum, diligas proximum. Haec est confirmata. Verum hodie Schwermeri docent baptismum nihil esse sine spiritu. Ideo dicendum talibus: Ego legi Lucam. 2. voluit Christus sein eigen geburt nicht lassen ghen nisi per angelum manifestaret et signum ederet. Fac ut Thessalonicenses Act. 17. 15 Si sic, non indiges signis, quia iamdudum doctrina confirmata scripturis. Sed iam dicit fanaticus: quid fides? Oportet altius veniamus. Hic require signum. Spiritus sanctus novit: wenn die rechte lere anghet, tum diabolus ipse

*1 non über satis    Vide to: concionum An: 30 r    zu 2 Et hoc vobis signum r] zwischen doctrinae und Ibi in den Text eingefügt P    habetis] haßens P    3 Ac fehlt P*  
*4 dat Invenietis über Hic nos    docet über quod    5/6 et miraculis confirmet über Sic hic fit    8/9 leßts bis bleiben über Sic bis Sic    zu 9 Noah Abraham r    über cum steht 20    14 (non) voluit Christus über sein    lassen gehen P    zu 15 Thessalo: Act 17 r    16 doctrina über confirmata    scripturis] signis darüber scripturis P    17 dicit fanaticus über quid fides    18 anghet P    diabo: über ipse*

N] Puer in praesepio quaerendus. Nam nulla nova praedicacio absque signis incepta est. Ita haec nova doctrina novae lucis orditur signo communicato. 20 Ita hic videmus angelum ad confirmandum suum verbum puerum in praesepti inveniendum dicit. Ita circumcisio Abrahae, ita nudus incessit Esaias, Hieremias cathenam in collo habens signa scilicet futurae devastacionis. Hoc ideo factum est, ne omnibus et inanibus doctoribus credamus, nisi certissimis signis confirmet. Nam vides hic angeli nuncium absque signo non factum. 25 Noli igitur illis consentire nova afferentibus, nisi signa secum ferent aut certissimam scripturae doctrinam attulerint. Sathan semper variisque machinis sincerum verbum insidiatur, hic sub fallaciis conatur seducere pios. Noli igitur proclivis esse ad novam doctrinam, sed deo crede et illum ora. Fidelis est qui te servabit, modo crede. Insuper signa impia ut Sathanae sunt 30 inter Papistas, nolite assumere, quia sunt contra doctrinam Christi. Summa:

*22/23 ita bis signa unt ro    zu 22 über incessit steht et incalceatus ro    23 cathena 31 contra (novam)*



R] Capellam aedificat, greiffſt an mit gewalt tyrannorum und ſolchen ſchuld-  
 haſtigen geiſtern. Ich weiß kein groſſer predigt zuſagen quam quae ab angelo  
 dicta, utcunque ipſi iactent praestantiorē. Sis autem cautus! Deus etiam  
 permittit falſa ſigna fieri ut ſub papatu. Ideo autem talia miracula diaboli  
 5 aſtu, daß man vom glauben iſt gefallen auff die werck. Ideo nos tentat  
 deus. Satan adhuc facit miracula. Sic non credendum praedicationi novae  
 niſi confirmatae per miracula. Si autem ſigna non convenirent cum fide  
 und mit der alten lere ꝛ. Si quis contra antiquam doctrinam erigeret  
 novam, ſi mortuos excitare poſſet, non credendum. Ut doctrina de purga-  
 10 torio fuit contra doctrinam et praedicationem angeli. Ita illa doctrina quae  
 docet per opera ſalvari. Item bey den walſarten facta ſunt quoque talia  
 ſigna, ut ceci reciperent viſum. Sed quia contra hanc doctrinam ſanam  
 ſunt, non credendum hiſ. Satan kan einem ein bein nemen, ut putes,  
 eß ſey entzwey et tamen non verum. Et quando vovet peregrinationem ad  
 15 quercum, leſſt er ab, reſtituit uſum cruris, ut confirmet errorem contra capi-  
 talem doctrinam. Ideo nova doctrina non facile recipienda. Gott zürnet  
 nicht drum. Daß heiſt ein cautela. 'Omnia probate'. Iudicium debet eſſe 1. 2. theſſ. 5, 21  
 apud praedicatores et fideles.

1 aedificat über greiffſt tyrannorum über gewalt 3 ipſi iam P praestantiorē  
 bis cantus über Deus bis falſa cantus] catus P 4 falſa ſigna in papatu r 4/5 talia  
 bis aſtu über daß bis gefallen 6 praedicationi über (mira) 6/7 novae bis Si unt  
 7 per miracula über (per praedicationem) 7/8 mit bis lere über fide ꝛ. Si 8/9 doc-  
 trinam aliquis erigeret Purgatorium r 10 illa über doctrina 10/11 quae über docet  
 11 Iuſticia operum r quoque talia fehlt P 12/13 ſanam unter non ſunt 13 über  
 non ſteht Peregrinationes r 14 entzwey P 14/15 ad quercum] zur Eiche P 15 reſtituit  
 uſum cruris über ab, ut confirmet 16 recipienda c aus ſuſcipienda 16/17 zürnet nit P  
 17 über cautela ſteht warnung] warnung P Cautela r I. Phil. 5, r

N] Du ſolſt keine neue lere an zeychen annehmen. Secundo: Du die lehre  
 20 wider goteß worth iſt, Nullis ſignis etiam maximis credes, ſicut ſignum  
 demonis qui nos durch die Poltergeiſter, durch die Walſarten, wunderlich  
 zeychen nos ſeducit. Der Zweifel kan ehnen wol alßo marttern, daß er  
 hme ehn ouge, ehn beyn ꝛ. verterbe, ſo man zu hme leuſt, ſo hylſt er.  
 Ita inſidiatur nobis ſathan. Tu igitur nulli doctrinae novae credas, niſi  
 25 certo ſigno. Si autem verbum novum impium fuerit, nullum ſignum ſuſ-  
 cipias. Igitur 'omnia probate, quod bonum eſt, tenete'. Obſervate iudicium 1. 2. theſſ. 5, 21  
 eccleſiae nobis traditum.

19 an c aus unde zu 20 Et Sathanas ſigna facit, igitur diligenter cavendum ro r  
 21/22 durch (nach uos) bis Der unt ro 24/25 Tu bis autem (....) zu 27 Uſus  
 externorum ſignorum iuxta novam doctrinam ro r

R] 2. stücke ist, quod die lieben herten zihen widder zu iren schesslin et faciunt quod prius fecerunt. Deinde loben Gott über dem das sie gesehen. Ibi iterum duo stücke, quae in Christianitate discenda und zu wissen sind. Ibi ist geschriben nach der reinen lere, ut Christum agnoscas salvatorem ut verbum externum halt rein, sequitur, ut sequatur Christiana vita, ut laudes 5 deum ꝛ. Hic est verus cultus dei qui venit ex fide. Quod olim Iudaei suis mactationibus, ignibus, reuchtwerg, das wirt gewandelt in talem cultum dei, den ein iglicher wol pflegen kan. Non indiges templo ꝛ. Sed 3esf. 9, 5 lauda, gratias age deo, preise, predige propter illud donum, doctrinam Esaiae. 9. ꝛ. Hoc potest quisque facere, quia ille cultus dei non unterscheidet 10 homines, potest aequifacere pastor ut princeps, quia non foddert werck psal. 51, 12 50. sed ein fein herz quod habet eudokiam, das ist, das man das verbum bekenne coram mundo, predige es, lob und danck Gott. Sed quod prediges et confitearis coram aliis, quod vera doctrina ista, In diesem stücke sind 15 alle Christen zurechen priester, quia sie treiben das wort unter die andern, das ist das recht priesterampt, das gehört ins new testament. In veteri erant pompae. Christiani vero ad alium cultum non urgentur. Etsi templa habenda sunt, sed pro sua persona quisque non indiget ꝛ. Et darin wirds in nicht sauer. Sed crux sequitur. Si vis scire, quid est cultus dei in novo testamento: tunc colis deum, quando facis ut pastores qui laudant. Non 20

1 stücke P ist über quod] ist das das P über zihen widder steht verte pag:  
2 Gott über ufer Pastores reversi sunt ꝛ 4 agnoscamus P 6 deum über ꝛ. ꝛ. fehlt P  
Verus dei cultus ꝛ ex über fide ex fide venit P 7 ignibus fehlt P 8 iglicher P  
wol über pflegen unter pflegen steht leisten] pflegen leisten P 9 De fide pastorum  
in to: 32 anni fol. 8. Vide to: concionum viri dei Anni 30. ꝛ age deo über preise zu 9  
über donum steht doct: P 9/10 donum Esaie 9. steht über doctrinam ꝛ. doctrinam ꝛ.  
fehlt P 11/12 psal. 50 über werck 12 das ist] i. e. P 13 es fehlt P Gott  
über danck 14 stücke P 15 zurechnen P 17 cultum über alium Sacerdotium  
novi Testa: ꝛ urgentur über (ursi) 18 sunt über sed ꝛ. fehlt P 19 sauer  
20 tunc colis deum fehlt P

N] Secundo post descriptam novam et veram doctrinam sequitur pia et sincera vita, id in pastoribus simplicissime vides, quod olim in Iudeis in variis ceremoniis vidisses fieri, hic in pastoribus non variis ceremoniis, sed simplici fide et obediencia fieri, qui relinquunt greges, obediunt angelo, laudant deum sacrificio laudis et Confessione. Difer gotes dynst darff nicht viel 25 gepreng, hunder den glatoben, loben got und hnen vor allen bekennen. Ille iam est cultus novi testamenti qui in veteri varius et strenuus fuit. In novo illo simplicissimo dem leychten der nicht viel gestehet, er gehet von

22 quod über {...} Pastores populus rudissimus et pauperrimus Hic Christus manifestari voluit, ita nostro seculo abiectissimi Euangelion suscipiunt ꝛ zu 23 Cultus Novi testamenti simplicissimus non Cerimoniis constat ꝛ 24/26 obediunt bis Ille unt ꝛ

R] indiget deus pecunia, ieiunio, templo, bobus, sed sacrificio laudis, ps. 49. Ps. 50, 3  
 'Num sanguinem thaurorum'. Illud punctum sol Christianus wissen, quod  
 Christianorum cultus sthet in loben und danken und bekennen dei miseri-  
 cordiam. Ideo hat man unrecht gethan, quod hic cultus dictus sit dei, quod  
 5 inceserunt in casulis, mit ferkzen, ieiuniis &c. Sed spiegelsechten et pro pueris  
 gut. Sed opfer mir lob, die von mir, ut homines audiant et me quoque discant  
 agnoscere. Da sind 1. 3 praecepta gar erfult, qui credit, servat 1. praecep-  
 tum, quanquam infirma fides, qui verbum servat pure, nomen eius veneratur,  
 qui laudat, feriat.

10 Gieng heim. Quare non dicit hic de pastoribus ut de Apostolis Petro,  
 Andrea &c. 'Relictis' &c. Hic contrarium. Sie ließen herten, giengen hin Matth. 4, 20  
 in ein wiltnis, vel in winckel ut Anabaptistae, verborgen sie<sup>1</sup> und wurden  
 Engel drauß. In his verbis est Christiana libertas und der dienst der  
 menschen. 1. non opus, ut aliam vestem induas, in locum abdas te privatum,  
 15 sed quia credunt, omnia libera. Nam credens non habet legem de cibo, vestitu,  
 locis, ubi orandum, quando omnibus cibis vesci potest, uti vestibus. Pastores

1 deus über indiget ps. 50 r 1/2 ps. bis quod fehlt P 2 sang 4 dictus über sit P  
 caseln P 5 &c. fehlt P spiegelsechten P 6 opfer [darüber steht ps. 50] mir lob  
 [darüber steht dankop] die ] dankopffer [darüber psal. 50] die P 7 erfultet P zu 7  
 Impletio 3 priorum praecep: dei r 8 quamquam bis fides über qui bis pure über veneratur  
 steht sanctif zu 10 Reversi sunt pastores r 11/12 hinein in wiltnis P 12 vel bis Anab  
 über verborgen bis wurden 14 Christiana libertas r in über locum abdas te privatum  
 über sed quia credunt locum privatum te abdas P 15 credis P 16 pot] potui P

<sup>1</sup>) = sich

N] freuden, von frolichem hertzen. In illo omnes sumus sacerdotes et uncti,  
 in hoc quilibet homo exiguißimae condicionis potest esse sacerdos, scilicet  
 ut imitetur pastores credendo, obediendo, Confitendo deum coram mundo.  
 20 Illud est sacrificium laudis quod pulcherrime describit Psal. 49. Darumb Ps. 50, 14  
 sol eyn Christen stehen yn dang und lobb und bekentnis gotes. Das ist der  
 rechte gotes dynst. Facessant Iusticiarii qui ceremoniarum cultum et splen-  
 dorem cultum dei affirmarunt. Summa igitur vitae Christianae in pastoribus  
 et piis Credere, Verbum observare, Confiteri.

25 Tercio dicit Textus Pastores ad greges rediisse. Cur non dicit ut de  
 apostolis 'relictis retibus sequuti sunt eum'? Non, sed iterum reversi sunt Matth. 4, 20  
 ad suum opus. Non in desertum, Monasteria &c. currunt. Sed pii adepto  
 verbo non lege et ceremoniis propriis iusticiis alligantur, sed liberi sunt  
 spiritu, sola fide et verbo contenti nolunt alia propria quaerere. Das ist

zu 17 Sacerdotes Novi testamenti ro r 20/23 Illud bis affirmarunt unt ro zu 21  
 Sacrificium laudis ro r 26/27 Non bis currunt unt ro 27 Libertas Christiana sub legibus  
 non est ro r 29/514, 19 Das bis den unt ro



R] gehen hin, ut venerant, keiner lefft ein solben scheren ꝛ. Sed currunt ad hurt ut antea. Hoc etiam scitu dignum in Christianitate, daß ein mensch sich eraus wickeln sol, ut sint omnia libera quae sub papatu non libera. Magna res: qui capitalem articulum ignorat, qui dicitur ab angelo, nunquam bona conscientia edet carnes. Certe contra papam agere gehört ein gelehrter fromer Christ, non est levis res contra papam et suos scriptores ꝛ. Daß Euangelium leucht durch ein ganz Christ leben. 5

Daß ander stück ist der dinst gegen den menschen, quia pastores revertuntur ad sua, uxores, familiam, liberos. Si hic papista, spiritus vel schwermer, dissuasisset. Sed hoc age, ut inveniaris in statu in quo proximo servis ut pastores iam liberi redeunt. Iam tandem serviunt, quibus servire debent. Daß heißt gott gedienet in proximo. Christianitas non patitur discrimen personarum. Non fragt darnach gott, ob du ein Herr, knecht, man, weib bist. Sed bleib du in hoc statu, in quo vocatus, et disce, ut deo servias in eo gegen deinem proximo. Tu, marite, inservito uxori, filius ꝛ. obsequaris parentibus. Ibi Christiani hominis opera descripta. Non opus est ut ad S. Iacobum eat, monasterium, sed ghe heim in sein haus ut pastores, sed mit einer bessern meinung. Priora opera faciunt, sed ex fide, ex verbo. Ibi 15

1 (hi) lefft currit P 2 antea] omnia P 3 pap papa P 6 ꝛ. fehlt P  
10 quo servias proximo ut P Anab: r zu 13 über fragt darnach steht Christiana fides  
Non bis gott] Got et Christiana fides fragt nit darnach P Herr, knecht über man 14 hoc  
fehlt P in quo vocatus über et disce ut 15 proximo fehlt P filius ꝛ. obsequaris] fili  
obsequere 15/16 obsequaris parentibus über filius ꝛ. 16 Opera Christiani r est über  
ut 17 eat vel in monasterium P eat, monaste über sed ghe heim (sed) ut 18 faciunt  
über sed ex (nicht sicher)] et P 18/515,1 Ibi gehet an impletio ber andern P

N] uns schwerer zu gleuben, Daß wir mit freyen gewissen durch den glauben alle gesetze sollen verachten. Non parva res Papae summam thirannidem reiicere, sed summum fidei opus. Quia sola fides liberam, pacatam, tranquillam conscienciam facit. Deinde vides hic in pastoribus Charitatis opera qui functioni suae studiosi proximo benefaciunt, iterum redeunt ad uxores, liberos et ad greges suos, sie thuen werck der liebe und dienen gotte yn dem nehesten. Igitur bene observate, ne differentiis et specie operum fallemini, tu enim in tua functione et vocacione iuvando proximum deo servis. Non est personarum, locorum, operum propriorum coram deo aspectus. Nam pastores pii nunc eadem opera faciunt quae prius faciunt, sed iam mutatis conscienciis alia et meliora sunt opera. Summa: fide renovati eadem opera priora sunt dei cultus. Quia fides affert secum praeceptorum dei perfectionem. 20 25 30

19 Solius spiritus opus consciencie tranquillitas ro r 21 fidei opus unt ro  
24 Charitas in pastoribus ro r suos 24/25 sie bis nehesten unt ro zu 26 Nullus  
operum respectus et differentia in piis ro r

R] sunt impleta die andern gepot 2. tabulae. Sic ille capitalis articulus bringt mit sich impletionem totius legis. Non potest melius ordinari Christiana vita quam eben in dem exempel. Sancta crux daß da bey ist. Satis vidistis heri, quod mater et puer deseritur im elend. 1. non domi, sed longinqua in  
 5 terra et tamen apud avunculos &c. Et hoc indicat, quod fit in nocte i. e. in betrubniß und elend fur der welt. Ideo fit, ut Christiana vita non agnoscatur coram mundo. Si etiam quisque faciat in suo statu, ut iam diximus, tamen man adhts nicht. Si vero pastores S. Francisci kappen hetten angezogen &c. Sic hodie et semper manet verachtung und verfolgung uber  
 10 denen qui Christiani sunt, daß Creuß bleibt nicht auffen &c. Zulehst auff daß ja kein stück auffen bleibe in diesem text Christianae vitae, est ibi quoque obedientia gentilitiae potestatis, quia fit mitten im gehorsam Romani regni et ordinatum, daß Christuß hat nicht eher vel lenger mit der gepurt komen. Si venisset ante descriptionem, hetß ein schein gehabt, quasi non voluisset  
 15 subesse potestati Romani imperii. Sed in ipso paroxysmo mandati des Cesaris et venit mit der geburt, non propter praeceptum pontificum, Herodis, sed Cesaris, huic obedit Christus. Fortissimum argumentum, quod Christi regnum seh zu scheiden a mundano. Christus noluit regnum occupare ut Rex mundanus, sed voluit subesse etiam gentili imperio. Romani erant Iudaeis  
 20 infensi. Nonne tediosum, quod Christus zuferet et huic obedit, quem Iudaei,

1 über sunt bis andern steht ghet an impletio Impletio legis r 3 daß] so P  
 4 in longinqua P 5 et] sed P zu 6 Miseria et inopia infantis et matris r zu 7  
 Vita piorum non apparet sancta &c. r 9 hodie et c aus hoe 10 Creuß] X 11 quoque  
 über (est) 13 ehe P geburt P tompf Christus in ipsa descriptione nascitur r  
 15 subditus esse P Ro: Imp: über Sed 15/16 des Cesaris steht hinter geburt, aber mit  
 mandati durch Strich verb mandati des Keyserß venit P 18 occupare über ut Rex  
 zu 20 über tediosum steht verdrießlich] verdrießlich P

N] Postremo vides hic Crucem non abesse in Maria paupera advena, ita et in pastoribus qui ab omnibus spreti. Sie werden nicht vor frumme lewthe geachtet werden. Si cucullati, rasi &c. incessissent, ab omnibus probati fuissent, cum iam nihil videantur esse.

25 Ultimo ut nihil Christianae vitae in hac historia omittatur, scilicet pios omnes summo iugo ab omnibus mundanis opprimi. Nam vides Christum in media Censura nasci. Den Christuß muß eben hn der schaczung geboren und muß nicht frey seyn, sonder hn heynem ersten augenblich seynes lebens hat er müssen myt seynen eltern gehorsam, Ja nicht gotte, funder dem  
 30 Heydischen keyßer, qui erat hostis Iudeorum, tamen illo iniusto magistratu obedit indicans hoc exemplo, ut pii omnes sua obediencia obedient omni

zu 21 Crux ro r zu 26 Christus cur in censura natus ro r 28 (gett) seynes  
 29/31 Ja bis obedit unt ro 31 Exemplum obedienciae in Christo ro r

R] Christi vettern und blutfreunde halten pro abominatione. Sed ipse obedit  
 umb der oberkeit willen des kaiserz. Quisque ergo dicat: Christianus sinito  
 regere suum regnum. Ich solz nicht weren, sed fordern. Christus subiicit  
 se den ergßten und feinden. Tu es obediens Christianis principibus vel Chri-  
 1. Tim. 6, 2 stianis fürsten qui non tibi adversantur. 1. Timot. 6, etiam dominis fratribus 5  
 participibus gratiae quam tu habes, habent eandem fidem, verbum, Christum  
 Salvatorem. Sed, inquires, Christus noluit regnare. Ergo damnat mundanum  
 Joh. 6, 15 regimen. Si bonum enim fuisset, amplexus fuisset. Sed Iohan. 6. ubi vole-  
 bant facere regem, wenn du darnach wilt rechen, was Christus thut, wirstu  
 ein feiner heilig werden. Si vis Christi opera nach lauffen, so wirstu müssen 10  
 ex virgine nasci, mortuos suscitare, supra aquam ire, non ducere uxorem,  
 non pecuniam, nicht knecht, magd haben. Ergo sic concludam: Nemo Chri-  
 stianus, qui uxorem, haushelt, agricola, sutor &c. quia Christus non est.  
 Wart du auff sein wort. Si facit opera sine verbo, mandato, die sind sein

1 und blutfreunde über vettern halten blutfreunde P 2 oberkeit willen c aus ober:  
 2/3 sinito Augustum administrare suum regnum P 3 über regere suum regnum steht  
 administrare Augustum 3/4 subiicit se über (facit) den 4/5 vel bis fürsten fehlt P  
 über Christianis steht Christlichen 5 tibi non P 1. Timo. 6. r 6 (scribitur) participibus  
 6/7 Christum Salvatorem in dunkler Schrift über zwei ursprüngliche Worte, wohl libertatem,  
 Christum geschrieben 7 inquires über Christus Sed Christus, ais, noluit P 8 enim bonum P  
 fuisset amplexus P 8/9 volebant facere regem über wenn du darnach 9 thust P  
 zu 11 über mortuos steht müssen über ire steht incedere 12 nit P 14 über Wart du  
 auff steht hab achtung] Hab du achtung P verbo mandato c aus vñ sind] sein P

N] magistratui. Nam si vides Christum deum obedisse gentili magistratui, 15  
 multo magis nos piis nostris magistratibus obediemus qui nobiscum fratres  
 Rom. 13, 1 ff. sunt in Christo, ut Paulus dicit Ro. 13. Obiiciunt impii: Non est bonus  
 magistratus: quia Christus noluit rex fieri, ergo non est bonum regere.  
 Respondeo: Si omnia velis facere quae Christus fecit et omittere quae  
 omisit, Christus non duxit uxorem, non agricola fuit, kein hantwercksmann, 20  
 hat kein haus und hoff, ergo omnes qui ducunt uxores, exercent officia,  
 domus possident, impii sunt. Psui dich der schendlichen schwermere. Nos  
 debemus verbo et doctrinae obedire, non vitae Christi. Ipse fuit pastor et  
 doctor, satis habuit operum in sua funcione, non opus fuit, ut exerceret  
 aliena. Tu qui vocatus es Parriochus, non opus erit illi opificio. Opifex 25  
 vocatus satis operum habebis in regenda domo, ne alia quaeras. Darumb

zu 15 A maiore ro r Nam si unt ro 17 Ro. 13 ro Obieccio ro r zu 19  
 Nota impiorum fallacias ro r 22/23 Nos bis Christi unt ro zu 25 Vide infra fo 42<sup>1</sup>  
 zu 26 quia in ea eris dux, parriochus doctor et pater et omnia r mit domo durch Strich verb

<sup>1</sup>) dort steht Luthers Predigt Laetare 1529.



R] eigen. Si adiungit verbum operibus, merck drauff, fuit praedicator, ideo fugit weltlich regiment. Sic ego praedicator, fugio. Non autem dico, quod sit unrecht: mir istz unrecht, quia ad hoc non vocatus. Mit der weis wolt ich auch sagen, das kein haußher sol sein. Num non princeps, rex, Caesar, Episcopus super servos, ancillas, liberos? Ergo Rottenses hodie dicunt: laßt weis, find faren, quia sunt oberkeit. Quid esset maior potestas, si minor non esset? Quid faceret consul, si non cives? multi cives faciunt civitatem, multae civitates principatum, regnum, imperium. Christus non fit mundanus dominus, sed non prohibet, non praecipit iis qui sunt potestates, ut deserant. Ideo noli inducere illa exempla, was Christus gethan hat, alioqui et meum müßt einfuren. Martinus non vult esse consul, iudex. Ergo non sunt Christiani status, oportet me adhuc fieri rusticum, sutorem, sarcotorem. Noli respicere, quid Christus, ego facio. Unicuique dat suum offitium. Si tu dicis: Mea uxor fert schleier et Christiana est. Ergo oportet me zc. Econtra Christus bleibt ein prediger, laßt Augustum Augustum bleiben, pastores pastores. Solner et omnes peccatores suscipit. Eb. 11. so heist der Text: Sehet, wie es ein ende genommen hat mit emern vorgehengern, quorum fidem imitamini i. e. sequimini verbum, quod ipsi te docuerunt. Iam

Hebr. 11, 37 ff. 7  
13, 7

1/2 ideo bis regiment] (non) [darüber ideo] weltlich regiment fugit P 3 weise P zu 4 über non princeps steht Sol drumß Num sol darumb non P non über princeps P pater fa: r 5 Episcopus über (Papa Pontifex) zu 8 über principatum, regnum, imperium steht ducatus multi ducatus civitates ducatum, multi ducatus regnum P 9/10 ut deserant über qui sunt 11 Martinus] M. zu 11 über einfuren steht exemplum zu 13 über dat steht commendat dat] commendat P das sollen wir im nachthun r 14 fert] tregt P schleiger P 15 bleibe P 16 Ebrae XI r 16/17 so heist der text zwischen 18 docuerunt und Iam P 17 ewern vorgehengern P 18 imitamini über i. e. i. e. accipite et sequimini P über verbum steht accipite

N] Ob Christus gleich nicht eyn weltlicher herr ist, so vorbewth erß nicht, Immo confirmat magistratum. Ita si tu velis omnes status reicere quos ego non haberem, tunc magistratum, opificia zc. quibus careo reicere deberes. So mußte ich allerley wergß und ampt annhemem, so wurde myrs allererst schwer werden. Tu scito: Christus sinit Augustum Cesarem in suo magistratu, Pastores in sua funcione. Atque ut autor dicit 'Quorum fidem imitami- Hebr. 13, 7  
mini', non dicit opera. Igitur Christus quamvis coronam non suscepisset, confirmat tamen Cesarem zc. Pilato dicit: si non habuisses potestatem in Joh. 19, 11 me de celo zc. Item dat stateram zu c30l Math. 17. Nonne vides hic pro- Matth. 17, 27 bari magistratum, etiam si non personaliter suscepit?

19/20 Ob bis magistratum unt ro 20 Magistratus non est ideo impius eo quod Christus illum non gessit ut nostri Rottenses somniant ro r zu 21/22 so mußte eyn weyb nicht weyb, eyn man nicht man seyn, sed omnia confuse fierent. Mulier virilia, Vir muliebria exerceret, ut salvus fieret Psui dich r zu 24 Condiciones et status in ecclesia manent ro r autor ro über (Paulus) zu 24/25 Quorum fidem imitamini [darüber Heb 13 ro] unt ro

<sup>R]</sup>  
Matth. 22, 21 vide, quid Christus te docuerit ad Pilatum et 'date Caesari'. Et ipse dabat  
schōß, iam in cunis, postea cum Petro. Ideo apostoli monent, ut dominis et  
iam participibus 2c. Da daß gebot eben im schwang und werck ghet, kompt  
Christus et nascitur, daß man sehe, daß Christus nicht wil ein auffrhr  
machen, sed vult obedire potestati, etiam impiae. Videtis ergo hic ein per- 5  
fectam Christianam vitam.

1 ad] apud P über Pil et date Cesari steht Si non tibi data desuper] Pilatum. Si  
non data desuper. Item date Caesari P 1/2 dabat didrachma. Id incipit in P 2 über schōß  
steht didrachma postea cum Petro fehlt P 3 Da] Daß P 4 ghet P paroxysmus r zu 5  
über impiae steht ethnicae] impiae et Ethnicae P 5/6 hic perfectionem Christianae vitae P

N] Exhortacio ad communem oracionem pro Ministris verbi et Principibus  
et praecipue Saxoniae principe, Infirmis.

## 90

## Predigt am 2. Weihnachtsfeiertag Nachmittags.

(26. Dezember 1528)

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 7<sup>b</sup> — 9<sup>a</sup>, in der Nürnberger Hand-  
schrift Solg. 13 Bl. 23<sup>a</sup> — 24<sup>b</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392  
Bl. 29<sup>b</sup> — 32<sup>a</sup>. Rörer hat seine Nachschrift später nochmals durchgearbeitet  
und vieles mit dunklerer Tinte nachgezogen oder ergänzt. Eine Abschrift  
der Rörerschen Nachschrift von der Hand Boachs findet sich in dem Zwifauer  
Codex XXV Bl. 7<sup>a</sup> — 8<sup>a</sup>, deren Abweichungen von Rörer wir unter dem Text  
mit P verzeichnen.

R] A prandio.

Hodie audistis, quod Satan nunquam habeat requiem, sed dringt, ut 10  
zureiße illam doctrinam et homines davon fure, et hoc nicht auff einerley

9 A prandio Iohan. 1. P 10 nunquam] nullam P habet P zu 11 über fure  
steht (mendax)

N] In die Stephani Vesperi.

Audivimus Euangelion Mathei et Lucae de Nativitate Christi, quam

12 ro r Io 1 In principio Erat verbum ro r

<sup>K]</sup>  
305. 1, 1 'In principio erat verbum' Ioannis primo.

Audivimus nunc historiam nativitatis Christi, quemadmodum ab euan- 15  
gelistis extat descripta, quod Christus filius dei carnem humanam ex incor-

14 unt ro

R] weise, sed varie, ut gewarnet seid zubeten et waschen et verseehet euch gewis, quod quaerat 1. Pet. 5. Ideo hunc articulum, quem angelus de Christo prae- 1. Petri 5, 8 dicat, kan und wil er nicht leiden.

Nolite cogitare eum dormire, hoc agit, ut wegk reis. Manichaeus dixit  
5 Mariam non filium peperisse, sed ein mondkind. Gentes et Iudaei hielten  
fur ein geleschter. Si ratio vult emetiri, istis verloren. Alii haeretici dixerunt  
eitel fleisch gewesen on sele Et scholae haben sie<sup>1</sup> gemartert, ut duas naturas etc.  
Postea multi heretici dixerunt Christum non deum. Nam cum audiunt  
homines non discrimen inter Cesarem, nobilem, rusticum, doctorem, statim

zu 3 über kan und wil steht Ecce annuncio vobis 4 wegreise P zu 4 Mani-  
chaeus r RP 5 peperisse filium P hielten] haben P 7 sie] sich P

<sup>1</sup>) = sich vgl. P

N] 10 doctrinam Sathan variis rationibus impedire conatur, ideo studiosi sitis  
vigiliis adsiduis in verbo contra illius insidias. Es ist seyn großer ernst uns  
zuborshuren, ideo illi fide in verbo resistite. Sicut hunc articulum fidei  
acerrime pugnat, Er ringt und bringk sich und nobis illum articulum evellat,  
sicut in Manicheis tentavit, ubi dicit Christi corpus phantasticum, eyn Mon  
15 lyndt. Deinde alia heresis oriebatur: Corpus absque anima esse. Postremo  
Christum non verum deum, sed dei filium adoptivum, illud insidiatus est

zu 12 Sathanas adsiduum studium ro r zu 14 Manicheus ro r zu 15 Hereses  
apostolorum tempore ro r

K] rupta virgine assumpserit et verus homo factus, nobis per omnia quo ad  
fragilitatem humanam attinet, similis. Praeterea accipimus insignem et irre-  
quietam sathanas improbitatem et malitiam, quo nihil non agit et tentat  
20 omnemque movet lapidem, ut hominibus incautis maxime imponat et a vero  
abducat, idque non una, sed diversa ratione et multis modis. Quae res  
merito excitare nos debet, ut vigilemus non solum laboribus nos exercendo,  
sed solliciti cavendo et anxii observando, ne a verbo dei nos abducat. Hinc  
fit, ut misere impingat et offendatur hoc fidei articulo, quod Christus pro  
25 nobis natus sit homo. Hunc ferre non potest, Hunc impugnat, quantum  
maxime potest et extremae est dementiae, quod velimus nobis persuadere,  
quod aliquando cesset aut dormiat sathan. Falsa est haec opinio. Semper  
est irrequietus. Nunquam ducit requiem nec ullum est temporis momentum,  
in quo non suos tendat laqueos et non insidietur verbo fidei, id quod ex-  
30 perientia nobis comprobatur. Dictu mirum est et vix credibile, quomodo  
innumeros hereticos excitavit spiritus ille malignus adversus unum hunc arti-  
culum: Natus ex Maria virgine. Primum excitavit Manicheos, a quibus  
primo omnium impugnatus est hic articulus. Negabant enim Christum verum



R] plumppens her: ego habeo spiritum. Sic quisque freche, stolze geister nescientes Christum adhuc. Si hoc praedicatur, quod omnes similes, so wollen's all gleich sein. Et ex similitudine spiritus faciunt carnis et iactant spiritum. Sic ging's temporibus apostolorum, cum audiunt: Lex non macht from, gingen's her zc. Cherintus hub an temporibus Apostolorum anzufechten deitatem Christi, dixit verum filium Mariae, sed quod ante Mariam fuerit et deus, Nein, et zog multos Christianorum ad se. Iohannes mußt leiden, Paulus et Petrus, Iudas, Iacobus, omnes queruntur: Iesus Christus, unser heiland, non fuit ante matrem, sed hette sein wesen angefangen in seiner mutter. Sed Lucas ait 'Er sol gottes son heißen'. Das hette er bald

Luc. 1, 35

10

1 plumpen sie her P    2 alle P    3 carnis] similitudinem [darüber aequalitatem] carnis P    4 (u. 5) gieng's P    5 zc. fehlt P    zu 5 Cerinthus r P    5/6 über deitatem steht divinitatem] divinitatem P    zu 7 Cherintus r    8 et fehlt P    Iacobus fehlt P zu 10 Luc. 1. r

N] optima pietatis specie. Ita hodie audientes coram deo nullum personarum discrimen, tunc praesumptuosa ratio dicit: Oho, so byn ich so groß als eyn seyßer. Illam similitudinem in spiritu vult carni tribuere atque ita carnaliter superbire. Ita semper spiritualis libertas in carnis licenciam degeneravit tempore apostolorum, quid nobis fiet? Ita tempore apostolorum Cherinthus ortus, qui magnam sectam instituit ex numero apostolorum et fidelium, Credentes Christum filium Mariae, sed ante Mariam non fuisse, sed in matris utero incepisse. Hunc habuerunt secum optimi apostoli et Euange-

15

zu 13 Caro sibi spiritum tribuit ro r    zu 15 Cherinthus ro r    17/18 Credentes bis habuerunt unt ro

K] corpus habuisse, sed ex aere corporis formam accepisse. Postea exorti sunt qui negarent Christi divinitatem. Nec defuerunt qui contenderent non fuisse ante Mariam, atque ita alia post aliam heresis nata est. Huc accedit, quod Iudeis et gentibus res ridicula videtur filium dei hominem fieri, cum homo tot crumnis et calamitatibus sit expositus. Ita nobis praedicantibus unam fidem esse quae coram deo iustificet, Non esse discrimen personarum inter Christianos, vulgus in diversas rapitur sententias. Alius somniat: cum sola fides iustificet, nihil boni operandum. Alius fingit carnalem quandam libertatem. Quidam sibi persuadent se nemini subditos esse debere. Idem usu venit tempore apostolorum, docentes quidem iustificare fidem, sed ita si accedant opera legis. Quidam somniabant sibi impune quidvis licere. Erat quoque tunc temporis Cherintus, qui concedebat quidem Christum ex Maria natum, sed ante Mariam fuisse pernegabat. Et primum Mariam cepisse

20

25

30

Luc. 1, 32

asserebat, cum Lucas clare scribat, quod sit 'filius dei altissimi'. Tam hor-

R] gebeduet. David etiam dei filius et quisque Christianus. Iam per gratiam dei hat nicht not und dunck uns kein schein haben. Sed si veniret fanaticus aliquis spiritus, quod Christus sit dei filius propter probitatem, non natura, Quomodo, mußt er sagen, filius dei esse natus ex homine? Et econtra muß  
 5 er hñn widder so hoch loben propter bonitatem: Nemo ei similis in sanctitate. Sed quod naturalis filius, daß were got zu nahend, quia unus deus. Hette got nicht geweret, es were lengst auff der ban zc. Postea venerunt alii haeretici, Et propter illum Cherintum hat Johannes sein Euangelion schreiben, drumb wird er ein grossen schaden gethan haben. Dicitur, quod Iohannes  
 10 fuerit in balneo et ipse quoque, ipse dixit: laßt uns bey dem gifftigen

2 dunckt P fanaticus *sp d über* (sp) 6 nahe P 7 zc. fehlt P 8 illum fehlt P  
 geschrieben P zu 8 Occasio scribendi Euangelii Ioh r 10 ipse (vor dixit) fehlt P

N] listae. Nonne habet speciem pietatis? Nos pii omnes sumus filii dei, ita et Christus non alia ratione quam nos. Ita Sathan per sua membra summe commendat Christum, sub illa commendacione populum mulcet ad errores. Ita Cerinthus Christum appellat Christum filium dei sanctissimum prae aliis  
 15 sanctis, sed non ipsum esse deum naturaliter. Quia dixit: Unus est deus. Nostro tempore eciam incepit talis spiritus, sed retrocessit celeriter, vereor illius reditum. Ob illius Cherinthi errorem Ioannes Euangelion suum scripsit.

zu 11 Hic Cherinthus balneum intrans exeunte Ioanne apostolo e balneo lapsu domus oppressus est r zu 12 Summe commendatus Christus ab hereticis detractoribus ro r  
 zu 14 Specie pietatis Christus natura non deus creditur ro r 17/18 Ob bis scripsit unt ro

K] renda et stupenda audire passi sunt suo tempore apostoli. Putamus hodie  
 20 nihil periculi esse ab huiusmodi hereticis. Ceterum id liquido affirmare ausim, si hodie exurgerent, qui asseverent inde Christum esse filium dei, quia spectatae fuerit probitatis et mire pius, non defuturos qui huic errori consentirent. Quemadmodum et Cherintus minime videri volebat, quod honori et famae Christi detraheret, imo summis laudibus Christum efferebat  
 25 et verum, pium et iustum esse concedebat, verum quod ante Mariam fuerit, et credere et affirmare noluit. Verum huiusmodi fuco est utendum, cum populo imponere studemus, et certe, nisi deus impedisset, videremus et hisce temporibus exortos hereticos. Fuit autem Cherintus tempore Iohannis euangelistae, qui et propter hanc heresim scribere euangelium suum compulsus est.  
 30 Deinde prodiit Arrius qui et ipse a Cherinto dissentiens eumque errare agnoscens concedebat, quod Christus fuerit in principio apud patrem, sed communicatione nominis, non natura filium dei voluit. O miram calliditatem et astutiam. Dissentit, inquam, ille Arrius a Cherinto. Approbat euangelion

R] Menschen nicht sitzen. Arius. Ego timeo et futura, quia vidit crassam Cherinthii heresim et loci Iohannis sind stard. Sed dicebat Iesum Christum fuisse vor der welt, Sed non naturalem deum. Das ist der geschwindest griff. Ego haltz cum Euangelio Iohannis contra haeresin Cherinti, Sabellii, Macedonii, sed credo filium Mariae, non purum hominem, sed dei filium, sed ita, qui sit creatus. Ille gibt zu, quod Iesus Christus seh geweest von anfang der welt et natus de virgine ut nos. Et nullum discrimen inter nos et Arrium, nisi quod dicimus Christum naturalem deum. Ipse furet den namen und die ehre zc. der reiß herein und namz mit so hoch leut, cuiusmodi nos non habemus similes. Si ille error veniret, wir wußten nicht, wie wir uns weren solten. Habemus quidem scripturam, qua uns weren funden ut tempore Arii. Sed gleichwol drangz durch, ut paucissimi manerent Christiani. Omnes haereses potest pati praeter illum articulum. Potuit

1/2 Arius bis et] zc. P zu 1/2 Arii haeresis r Arrius r P 2 Sed] Arrius P  
4 Ego] Ich P zu 5 über credo steht Arrius P 6 qui] quod P 7 de] ex P  
7/8 Arrium et nos P 8 Ipse fehlt P 9 ehre. Sic reiß Arrius herein P namz mit  
über so hoch nam P leute P 10 similes fehlt P 11 weren solten P 11/12 weren  
funden P 12 drangz durch über (plumpen hin) zu 13 Diab natura r 13/523,1 Omnes  
bis ein unt über potest bis das steht potest diabolus ferre praeter I Christum verum deum]  
zwischen praeter und illum eingefügt P

N] Tunc alia surrexit Arriana heresis. Qui Cherinthum reprehendit professus Christum ab origine et inicio fuisse, tamen illum natura non fuisse deum. Illa subtilitate sua ali heresi, scilicet Cherinthi, Sabellii non astipulabatur, Sed dicebat Christum fuisse ante Mariam et deum, sed ab inicio non fuisse, sed conditum esse a patre in inicio. Dem keczer wußten wir nicht zu weren yn unßern schwinden gezehten, do unßer gehster so ehrende hynneyn plumpen, dicentes: Hoc ego eciam credo. Unum deum habemus, non tres deos. Ita Sathan qui Iovem und die hirtwyrthyn Venerem permisit

zu 14 Arrius ro r zu 15 sicut Zwingl et Ecolam Carolostadium reprehendunt ro r  
16 ali(am) heresi(m) 18 esse (patrem) zu 21 Omnia idola fert Sathan, soli Christo  
et deo patri resistit ro r 21/522,12 qui bis adorari unt ro

K] Iohannis, non infitiatur Christum fuisse ante conditum orbem, sed quod sit naturalis dei filius, infitiatur. Hic quid facerent apostoli in tanto pietatis splendore? Hunc errorem nemo fere convincere potuit. Huius erroris veneno infecti sunt doctissimi et prudentissimi homines, quales orbis recipiet et habebit nonquam. Et si nunc exorirentur heretici pares Arrio, non video, qui illis resistere possimus, praesertim nunc temporis, cum homines tanta



R] ferre, daß man Venus die ein Hurenwirtin geweest, hat angebetet. Nolo nominare coram puellis Priapum. Allein Christus auch nicht. Propter hoc legitur Euangelium: hesterno Euangelio, Ubi scribit Iohannes, quod sit warhafftiger got, et Euangelium Iohannis beweist, quod warhafftiger got. Vide  
 5 ca. 17. iactat, quod faciat, quod deus operetur agat, Creatura sic non rhumet. Joh. 17, 4  
 Ergo nolite zweiffeln, quod Christus sit natürlicher mensch a naturali homine natus et anima und warhafftiger got, non genennet, sed geborner got. De hoc volumus Euangelium praedicare, modo comprehendere possetis. Qui non, maneat cum suo simbolo. Si credis in patrem, filium et spiritum  
 10 sanctum, oportet deus sit, quia unus deus, sed intelligentes legant novum testamentum.

---

zu 1 Venus r 1 Hurenwirtinn P angebetet hat P 2 Allein bis nicht] Iesus  
 Christus taug nit P über Christus auch steht Christus taug 3 hesterno Euangelio  
 fehlt P 5 7 P quod deus nach agat P operetur et agat P rhumet] potest rhumen P  
 6 zweiffeln] dubitare P

N] adorari et omnia idola, Solum hunc hominem Christum non permittit deum esse et adorari. Impugnat hanc fidem. Contra has Sathanae fallacias Ioannes suum Euangelion exorsus est. Christi divinitatem plenis buccis  
 15 et scripturae testimoniis probans hunc articulum hic explanat Ioannes tersissime. Vos simplices unum credite deum. Vos qui armati estis scriptura, haec Ioannis arma assume.

K] ferantur inconstantia et doctissimi etiam sint tam lubrici, ut nihil supra videam. Nihil non molitur sathan adversus Christum. Quidvis tolerare  
 20 potest: unum Christum ferre non potest. Proinde ut simus instructi adversus diaboli insidias, crebro et diligenter nobis est legendum Iohannis euangelion quo asserit et probat divinitatem Christi, quod eiusdem sit potentiae, gloriae et maiestatis cum patre, et quod ab eterno cum ipso fuerit. Nam sic legimus capite 17: 'Clarifica me, tu pater, apud te ipsum gloria quam habui, prius- Joh. 17, 5  
 25 quam mundus fieret'. Hoc probe tenere et hoc pacto sentire satis est. Primum statuendum est, quod Christus verus sit homo de virgine natus. Deinde, quod sit naturalis dei filius, qua de re explicare instituimus euangelion Iohannis. Quod si quis assequi nequeat, huic satis sit symbolum apostolorum, scilicet: Credo in deum patrem omnipotentem ꝛ.

R] Joh. 1, 1 'In principio'. Haec est praedicatio quam vulgus gar nicht versteht, sind ungewonlich Rede wort. Zwey wortlin solt h̄r mercken: Gewesen und geschaffen. Quod geschaffen wird, ist vorhin nicht gewesen, ut calceus ꝛ. Coelum et terra non fuerunt, sed facta. Luna, sol, stellae, ego, tu non fuimus, sed creati. Gewest sein und nicht gemacht sein. Was gemacht ist, non fuit. Was nicht gemacht ist und ist doch, oportet vor sey. Die zwey ding furet S. Iohannes, damit man gewaltig niddererschlegt, quod filius Mariae non sit factus, creatus. Si hoc, so muß er hoher sein denn jeniges was gemacht und schaffen ist. Cum nihil tale sit nisi deus, Iohannes dicit: verbum dei non factum, sed erat. Non dicit: In principio deus fecit verbum, sed hatte sein weſen, da er alle ding macht, es war gereidt da. Ergo

zu 1 In principio r In principio erat verbum r P 2 rede und wort P zu 3 über geschaffen steht gemacht Quod gemacht und geschaffen P Gewesen || Geschaffen r ꝛ. fehlt P 8 jeniges was] das so P 8/9 gemacht ist und geschaffen P 10 fecit (sed) 11 über gereidt steht schon] schon und gereit P

N] Joh. 1, 1 'In principio erat verbum' ꝛ. Duo verba observate: 'Erat', 'factum est.' Das gewessen ist, das ist nicht gemacht. Was gemacht ist, das ist vorhin nicht gewessen. Igitur observate. Quod factum est, prius non fuit. Quod non factum est et tamen est, illud aliquid maius est. Hic verbis testatur Christum filium Mariae esse et non factum excedere omnes creaturas. Was muß er den seyn den got? Den außserhalb den Creaturen ist nichts den got. Den got kan sich selber nicht machen, frustra ipse eciam esset creatura. Ergo verbum erat in principio non factum. Ergo deus est

12 observata Erat ro r zu 14 Erat non factus ro r 14/15 Quod bis aliquid unt ro

K] Joh. 1, 1 'In principio erat verbum.'

Sunt verba nobis insueta et ignota. Imprimis vero observa et perpende bene duas has particulas 'Erat' et 'factum est', porro quod fuit, non est factum. Rursum quod fit, non fuit ante. Celum et terra facta sunt, ergo non fuerunt. Sic nos non fuimus, sed facti sumus. His duabus voculis perceptis et bene animadversis cetera facilia erunt intellectu. Ait Iohannes verbum fuisse, Alia autem omnia per verbum esse condita. Quo potentissime reprimit eorum errorem, qui Christum voluerunt esse creaturam Et luculentissime convincit, quod Christus non sit factus et proinde deus. Nam si omnia per ipsum condita sunt et facta, ergo ipse non est factus. Cauta sunt verba euangelistae. Non dicit: 'In principio factum est verbum', sed 'verbum erat': antequam inciperet et fieret orbis, Christus erat. Hoc textu convictus Arrius admisit, quod Christus fuerit ante res conditas et filius dei

19 unt ro

R] numerare non posses inter ea quae facta sunt. Ergo concluditur 11. 'Got war', non dicit: got schuff das wort, sed gott wesentlich war das wort. Hi textus urgendi. Arius dicebat: Christus ist ihm anfang gewesen. Quando proponeretur ei: Got ist das wort gewesen, da sprach er: An dem ort got  
 5 heisst nicht naturalem deum, sed einen genenneten gott. Ut princeps: in civitate vocant eum principem et tamen natura non, ut si diceres exiens domum: seh du hauswirt. Sic ipse dicebat deum: nuncupatus, dem Gott ein namen geben hette: seh du got auff erden. Das erfunden sie aus ihrem kopff. Sed Iohannes: 'In principio erat' 'et Verbum erat apud deum' patrem 'et deus'.  
 10 Non dicit: Nuncupativus. 'Omnia per'. Es klingt aussermassen lecherlich apud nos, quod Christus vocatur verbum, quasi diceretur: Christus ist ein strohalm. Illud primum expediam, drumb ist das ein wenig hoch. Quando

---

1 numerare in numerari geändert sp über posses steht potest numerari non potest P 11. fehlt P 2 Gott] Got P wort] got zu 4 über ist steht war Arius r 5 naturalis deus P ein genenter P 7 nuncupatum P Got P (ebenso 8) zu 10 Verbum r 11 diceretur] d

N] ab inicio. Hoc argumentum prosternit Arrium et omnes hereticos. Tunc dixerunt: An dem orthē ist Got nicht eyn naturlich got, sonder eyn genanthet  
 15 got, sicut aliquis dominus et princeps in sua absencia praesidem constitueret in suo loco. Hic esset dominus nuncupativus. Ita hic Christus sit deus nuncupativus. Contra hoc pugnat Ioannes: 'Erat apud deum'. Sublime hoc est. Christus appellatur 'verbum'. Non verbum consideres in ore locutum, sed tale verbum quod in principio fuit, per quod celum et terra et omnia  
 20 creata sunt Gen. 1. 'Got sprach'. Non est res parva: Christus est verbum. 1. Moise 1, 3 Er ist nicht eyn strohalm, sed est verbum dei per quod omnia creantur. Tu considera verbi nostri naturalis efficaciam quod parva voce ex parvo ore exit, tamen a multis auditur et percipitur ab omnibus. obedientibus suscipitur.

---

zu 14 Occurrit obiectioni 10 r 19 sed (ille) 21 Er ist nicht e ro aus Nicht er ist zu 22 Eregyia verbi humani 10 r quod] qui

K] sit, sed negavit esse naturalem dei filium, sed tantum usurpatione nominis,  
 25 et ita voluit Christum possidere nomen divinitatis, quemadmodum is qui non natus, sed ab alio constitutus imperator nomine imperatoris gaudet: nuncupative, non naturaliter Christum deum dici voluit. Verum euangelista hoc loco neque naturalem neque nuncupativum, sed verum deum esse asserit. Porro ridiculum apud nos sonat Christum dici verbum, quod perinde est,  
 30 ac si hominem dicas esse stipulam, sed ubi audis Christum dici verbum, non intelligas illum sonum qui ex ore procedit, sed verbum quo omnia condita sunt, et quo omnia opera sua perficit deus. Accersendus est liber



R]andis Iohannem in principio loqui de verbo, noli cogitare verbum quod ego ore *sprechē*, sed quod verbum quod fuit ante conditum mundum et accipe  
 1. Mos. 1, 3 1. cap. Gene. Das hilfft dazu. 'In principio' et sequitur. 'Deus dixit: 1c. et fiebat' sol, durchs wort war sonn und mond. Ergo ante solem et lunam fuit ein wort. Das meint hic sanctus Johannes. Ego crassam simi-  
 litudinem dabo. Verbum mundlich quod homo loquitur et praecipue, quando  
 5 habet potestatem. Verbum quod exit ex ore, est unicum et tamen erschalt in auribus aliorum und ist so krefftig, ut fiat, quod mandat, ut dicere possis: Er sprach, so geschah. Et tamen si inspicis in os, ist kaum eines fingers  
 breit et tamen illa vox sol so viel schaffen, das aller uns leib und gut  
 10 ghet. Princeps uno verbo potest schaffen, si iratus. Viel mher mustu gedcken: deus im himel, quando ille verbum dicit, so sthet da himel und erden, et iratus: ligts in der aschen. Sed quia non os habet deus, oportet verbum fuerit ante omnes creaturas. 'In principio' i. e. non factum, sed es  
 war schon da et omnia per illum facta. Christus secundum divinitatem 15

zu 1 verbum r P quod fehlt P 3 et sequitur] 1c. 4 über 1c. et steht fiat lux von P in den Text gesetzt sol fehlt P ward P 5 hic sanctus] S. P 6 Mundlich verbum P 7 über potestatem steht dominium potestatem, dominium P über unicum steht unius hominis est unius hominis verbum et P zu 8 Similitudo de verbo oris r quod mandat über ut dicere 10 uns] vas P 11 mer P zu 12 über deus im himel steht divina maiestas deus] divina maiestas P sthet P 14 principio über i. e. In principio r 14/15 es über war] fehlt P

N] Considera edictum principis alicuius in sua regione maxime valens. Multo magis efficacissimum erit verbum dei Creatoris qui non os et linguam habet, sed spiritus est, hic profert verbum, Eyn worth durch welchs er hymel und erde geschaffen hat. Nam verbum Principis alicuius est eius sapiencia, potencia, virtus, consilium et fortitudo eius quae omnia in verbo complexa  
 20 sunt. Den eynes fursten worth hat eyen nachdruck. Multo magis in verbo

zu 16 Verbum principis potens ro r 18/19 hy und er gesch 19 Nam (si) A minori ro r

K] genescos et is in consilium adhibendus. In quo scriptum reliquit Moses, quod deus omnia verbo condiderit. Haec quo melius intelligas, crassa similitudine explicabimus. Quemadmodum verbum ex ore hominis procedens fragilis quaedam et evanida vox est, tantae tamen efficacitae tantaeque existit virtutis,  
 25 ut ea quae vult, impetret et efficiet, sicut princeps verbo omnes suos subditos convocare et ad sua iussa capescenda adigere potest. Ad eundem modum deus per verbum quaecunque vult, explet et exequitur. Illud autem verbum est Christus. Atque huic tropo est assuescendum, quod Christus

29/527, 24 Christus dicitur verbum unt ro

R] dicitur verbum per quod celum et terra facta et nos omnes zu mal. 'Nichts',  
 da liegen die seker zu boden. Principis verbum est potentia, sapientia, pru-  
 dentia, brachium eius, quia per verbum gehet sein gewalt, weißheit. Sic  
 Christus est sapientia, potentia, brachium dei, flugheit, quia in verbo ist  
 5 euserlich gefasset, in verbo est wesen etc. Denn eins fursten wort hat den  
 nachtrudt, krafft ist drin, wesen. Sic in verbo quod Christus est, est aeterna  
 sapientia, quia per eam creata omnia. Clare dicit: Christus . . . . fuit ver-  
 bum ante mundum i. e. aeterna sapientia, potentia, ehe die welt gemacht ist.  
 Wirds ein mal komen, quod Satan gewalt frigt, diceret: Credimus Christum  
 10 deum, Sed esset idolatria super omnes, si daretis ei divinitatem, ut cum  
 Sacramento: Si panis merus et aqua, quantam idolatriam richtet h̄r an.  
 Ideo non credendum. Etecontra non facimus, quod velimus in sacramento  
 dedecus, sed ut vos huten fur dem abgot. Sicut fecit Arrianus. Christus  
 fuit ante Mariam, pretiosissima creatura. Sed vos credite simpliciter Heiland  
 15 verum hominem natum ex virgine et verum dei filium de vero deo. Sicut

zu 1 über et nos steht geschaffen von P vor et nos in den Text gefügt mal]  
 matt P 2 über da liegen steht geschaffen von P vor da in den Text gefügt 3 eius  
 über quia 4 potentia, sapientia P flugheit fehlt P 5 euserlich über gefasset etc. fehlt P  
 Verbum princip r 6 nachtrudt wesen fehlt P 7 . . . .] san ssüße fehlt P  
 8 ehe P 9 diceret] d 10 cum cum 11 richtet P 12 Econtra P zu 12 Arius r

N] dei Christo omnis virtus, efficacia, potencia, sapiencia, consilium apparet, ut  
 dicamus: Iesus Christus natus in mundum est eterna dei sapientia, virtus et  
 consilium, brachium. Nicht eyn schlechtes worth. Worth, sicut iam nostri  
 sacramentarii et Anabaptistae non tribuentes verbo hanc virtutem dicentes:  
 20 Deberet in pane et vino, in aqua remissio peccatorum et corpus Christi  
 esse? Oho, daß wer eyn groffe abgoetterey. O neyn. Interim gloriantur se  
 non reicere sacramenta, sed deum et verbum eius magis extollere. Tu ergo  
 Crede Christum also warhafftig, als ex Mariae son ist, also warhafftig ist

zu 19 Sacramentarii verbum extollentes illo derogant ro r 20 corpus et Christi

K] dicitur verbum i. e. potentia et virtus, qua celum et terra omnesque crea-  
 25 turae conditae sunt. Porro verbum est principis autoritas, potentia, pru-  
 dentia. Nam in verbo omnis eius vis et potestas sita est, utpote quo quic-  
 quid recte curatum et factum velit, procurat. Ita quoque Christus est eterni  
 patris verbum idemque potens, efficax, sapiens; vis et virtus, qua omnia  
 operatur deus et per hoc verbum i. e. Christum, filium suum eternum con-  
 30 ditus est mundus i. e. omnes creaturae per ipsum factae sunt, quod per filium  
 omnia facta sunt. Ipse non est factus. Haec verba euangelistae imprimis

R] tam vere est naturalis homo sic deus, ut ipsi naturalem matrem, sic deum patrem. Hic faciunt textum: Erat; non factum ꝛ. Si omnia per ipsum, ergo ipse non. Si sine eo nihil, ergo hat ers helfen machen. Sic Paulus loquitur etiam de hoc. Satan aut Christi deitatem, humanitatem aut verbum impugnat. Ideo videte, ut discatis Christum, quia adversarius noster non dormit, er hat hñ gesturht et nos venimus in den letzten kampff. Veniet, nisi nos weren orationibus et doctrinā. 5

2 textum] tex] ex P    3 Si] Sed    4 etiam de hoc fehlt P    divinitatem aut humanitatem P    6 hñ] viel P    nos] uns P    7 weren P

er gottes son. Igitur percipite verba Ioannis 'In principio erat verbum,' ab N] inicio non creatum, sed deus, hoc erat 'apud deum' per quod 'omnia facta' i. e. simile et aequale deo, nihil infra et minus illo. 10

8/10 In bis illo unt ro

sunt observanda et in promptu ac mediatu habenda, quo simus instructi K] adversus dolos et astum sathanae, nequando suis tegnis nobis imponat et ita a veritate in errorem et mendatium nos abducat.

12 imponet

## 91

## Predigt am Tage Johannis (Sonntag nach Weihnachten).

(27. Dezember 1528)

Steht in Rörsers Nachschrift Bos. q. 24<sup>o</sup> Bl. 9<sup>b</sup> — 11<sup>a</sup>, in der Nürnberger Handschrift Cod. Solg. 13 Bl. 24<sup>b</sup> — 26<sup>a</sup>, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 32<sup>a</sup> — 35<sup>a</sup>. Rörser hat seine Nachschrift später nochmals durchgearbeitet und vieles mit dunklerer Tinte nachgezogen oder ergänzt. Eine Abschrift der Rörserschen Nachschrift von der Hand Poachs findet sich in dem Zwickauer Codex XXV Bl. 8<sup>a</sup> — 9<sup>b</sup>, deren Abweichungen von Rörser wir unter dem Text mit P verzeichnen.

Die Johannis quae erat dominica. ꝛ.

R] Audivistis principium Euangelii Johannis, qui describit dominum 13  
14 ꝛ. fehlt P

In die Ioannis Euangelistae.

N] Hesterna die incepimus tractare Euangelion Ioannis, ubi audistis Chri-  
16 ro r

K] Ait itaque Iohannes 'In principio erat verbum': Scribam et ego ut alii  
Sob. 1, 1 euangelion, cuius titulus et initium erit: de filio dei per quem omnia facta

18 In bis verbum unt ro



R] nostrum, quod verus deus, creator, ut certi sitis: deus verus ex deo vero, homo verus ex homine vero et quod fuerit ante mundum et adhuc 'omnia Joh. 1, 3 per ipsum et sine'. Non dicit: ante matrem fuit, sed sic, daß man greiffen muß, quod plus sit quam creatura, Q. d. ego quoque Euangelium scribam  
 5 et de illo, qui sit non tantum nomine dei filius, sed natura, ut si ego titulum facerem libro alicui: Ihesus Christus filius dei per quem creata omnia. Per hoc Euangelium multos hereticos zustoßen. Ideo dicitur 'filius tonitrus' in Mart. 3, 17  
 Euangelio, es ist ein mächtig gewaltiger Euangelist, der rhumort unter die Schwermer und Teuffel. 'In ipso vita erat'. Dis stuch haben etlich ausleger Joh. 1, 4  
 10 ut praecipue S. Augustinus gefurt vom hohen verstand i. e. omnes creaturae antequam creatae, hatten in im daß leben, den verstand lassen wir faren. Christus Joh. 3. Cum terrestria non intelligitis, quomodo? Nos bey dem Joh. 3, 12

2 verus über homo 3 sine eo nihil P dicit non dixit ante P fuisse P 5 qui sit] quod P non tantum über tantum den namen habe r über natura steht art] natur und art P 7 tonitruum P 9 ausgelegt P zu 9 Schwermer r In ipso vita r P 11 verstand über lassen 12 Cum] Si P terrestria bis quomodo c sp aus terreſt

N] stum verum deum patri consubstantialem esse. Nam ex praedictis verbis intelligitur Christum plus esse quam creaturam. Ita incepit Ioannes de  
 15 Christo filio dei scribere alcius quam ceteri tres. Hic Ioannes filius 'Boanerges', Mart. 3, 17 'Eyn kint des donners', qui simplicibus verbis fulgurat in hereses et Rottenses, in Manicheum, Arrium et Sabellium et nostros Papistas et Rottenses quos omnes clarissimis verbis prosternit et reiicit.

'In ipso vita erat et vita erat lux hominum et lux in tenebris lucet.' Joh. 1, 4, 5  
 20 Haec verba et praecipue Augustinus alcius tractati sunt scilicet dicentes 'In ipso vita erat' i. e. omnes creaturae antequam fiebant, in illo erant et vivebant. Huc non tendit Ioannes, sed Christi divinitatem probare vult. Dicit

zu 15/16 Ioannes eyn kint des donners donnert mit seinen worthen ro r

K] et creata sunt. Atque hoc unico et solo titulo multorum hereses prorsus evertit et potentissime prostravit Iohannes. Hinc et 'filius tonitruum' a Christo Mart. 3, 17  
 25 dictus est. Sequitur 'In ipso vita erat'. Hunc locum quidam et praecipue Joh. 1, 4 Augustinus interpretati sunt de vita quam creaturae habent in deo, qua consistunt et vivunt omnia in Christo. Sed haec quo magis sint subtilia et arguta, aliis relinquemus et dicemus euangelistam loqui de incarnatione, vita et conversatione Christi quam gessit et in terris, qua nobis factus est vita  
 30 et lux, ut sic euangelista simpliciter testetur Christum esse fontem et originem adeoque auctorem vitae eternae, ut omnia ex ipso vitam habeant et citra

25 In bis erat unt ro 30 testatur

R]einfeltigen verstand, intellectu. Iam describit Iesum qui hominibus fuit natus in terris. Sind eitel donner[sch]lege. Vos scitis, quod maximus articulus, ob wir mogen ex nostris viribus etwas thun. Ibi concludit Iohannes: Christus qui auff erdreich gieng, qui dei filius erat, in illo, inquam, erat vita i. e. es ist also gar vita in Christo, ut extra illum sint omnia mortua und gilt nichts. 5  
Ergo damnatur totus mundus, quod sit mortis et mangel vita, quia in Christo est. Si haberi debet, in eo quaerenda. Ergo omnium monachorum, 10  
3ob. 14, 6 philosophorum vita est mors, quia Christus est 'vita, via' x. Nemo cogitat, das das wort so umb sich schmeißt. Si vis iudicium sprechen super vitam x. dicendum: In Christo est vita, qui eum sequitur, habet eam. Qui non x. 10  
Sic uno verbo treibt die ganz welt von sich zu Christo und macht illum 10  
3ob. 1, 4 hominem not. In ipso Christo est vita, si vis habere, ibi quaere. 'Erat

1 int fehlt P über qui bis natus steht propter ho: factus homo] qui propter homines factus homo et natus P zu 2 über maximus articulus steht praecipua questio maximus articulus] praecipua quaestio P 4 inquam fehlt P 4/5 es bis omnia unt 5 In ipso vita erat r 6 vita] des lebens P 7 est] erat vita P 8 via, via x. R] via, veritas et vita P 8/9 Nemo bis x. fehlt P 12 ipso fehlt P 12/531,1 Et illa erat lux hominum r zu 12/531,1 Vita erat lux hominum r P

N]hunc Iesum Mariae filium vitam esse et lucem hominibus. Aber eyn donner[sch]lag contra liberum arbitrium. Nam hic dicit in ipso vitam esse, quae vita erat lux hominum, q. d. In solo Christo vita, extra illam nihil nisi mors. 15  
Omnis sapiencia, iusticia, probitas nostra nihil, mors, tenebrae. Sie, wie schmeißt das wort umb sich, Verwirfft aller menschen vermoegen. Es ist nicht yn uns noch yn Franciscus, Augustinus x. das leben. Sed in ipso 10  
3ob. 1, 4 Christo vita est. Wyltus haben, so holes bey ihm. 'Et erat lux hominum'

zu 14 Contra liberum arbitrium ro r 18 yn ro über noch Fran Aug zu 19 Christus vita et lux ro r

K]ipsum non sit vita cuiquam hominum. Communis hodie et potissima questio 20  
est, an quid possit liberum arbitrium, an habeat ex se vitam. Huic questioni satisfacit Iohannes et concludit in uno Christo esse vitam adeo, ut sine ipso omnia sint mortua. Sic paucis verbis damnationi subiicit totum mundum et omnes homines non illuminatos aut vivificatos a Christo meras tenebras et filios mortis esse pronuntiat. Damnat quoque omnes monachorum vias, 25  
inventiones et electiones quibus ad vitam pervenire praesumunt. Et hic locus perdiscendus et opponendus esset iis qui suis viribus et iusticia propria hanc vitam invenire contendunt. In solo Christo est vita, qua si quis potiri 10  
3ob. 1, 4 velit, ab ipso petat oportet. 'Et vita erat lux hominum.' Haec vera lux

29 Et bis hominum unt ro

R] lux? Er gieng al da unter den leuten. Ipse erat vita, ipsi mortui. Et vita in eo leuchtet hominibus mit worten und werden. So giengs aber: Er war wol ein licht ꝛ. i. e. ubi ille non est, ibi sunt tenebrae. Si Christus lux, ergo non Sanctus Iohannes, Petrus, Pharisei, non nos, sed sua vita  
 5 est lux. Es war lux quae non abscondita, sed incensa, scheint, gab licht et tamen non apprehendebatur. Ubi liberum arbitrium? Illi loci contra nostram sapientiam, rationem ghen ut tonitrua. Wie thut man dem lieben herre Gott? Christus ghet auff erden unter den leuten und leuchtet und scheint wol, sed man nimpt sichs nicht an. Vita adest et lux lucet in  
 10 tenebris? Wer begreiffts aber? Christus incedebat, sed nemo agnoscebat. Ideo oportebat, ut veniret externum verbum et Iohannes Baptista. Ibi iterum tonitru contra Schwermer et omnia tonitru. Adeo non potuerunt homines suscipere lucem, ut etiam homo mußt komet, Iohannes qui digito ꝛ. Den spruch hört eben wol und fast hñ zu ehren verbo externo. Die ver-

2 (er) leuchtet über werden steht mira 3 ꝛ. fehlt P 3/4 am Rande wiederholt  
 Si Christus est lux, ergo non S Iohannes 5 Es] Er P accensa P über licht steht  
 glanz] glanz und licht P 6 Lib: arb: r 7 that P 8 herrn P 9 nimpt über  
 (nemā) nicht(s) 10 sed non agnoscebatur P 11 Ioh: Bapt: missus r 12 et  
 omnia tonitru fehlt P 13 über homines steht tenebrae] homines tenebrae P zu 13  
 Homo missus a Deo. r P 14 über hört steht merdt] merdt P Verbum externum r  
 dem verbo P

N] 15 i. e. nobiscum conversabatur, lucebat nobis verbo et vita. Ita hic vides Christum solum esse lucem. Nos igitur tenebras summas habemus in omni probitate, quia tales tenebrae sumus, ut manifestam et lucidam lucem non cognoscamus. Aber ehn donnerschlag. Er leuchtet, er sehen, er ging unter den lewthen. Nemo illum cognovit. Quid opus fuit, ut ille cognosceretur

15 (vita) verbo

K] 20 Christus lucebat quidem inter homines, docebat, vivebat, conversabatur inter ipsos, Verum tanta erat inter ipsos rationis humanae cecitas, ut hanc lucem lucere non comprehenderet. Iterum hic observa meras ibi tenebras et eas profundissimas regnare, ubi haec lux non adest. Non dicit euangelista lucem positam aut absconditam fuisse sub modio, sed positam super candelabrum,  
 25 hoc est, quod clare illuxerit omnibus et ad omnes suos radios emiseric, Neminem tamen fuisse, qui huius lucis radios senserit aut perceperit. An non haec stupenda est cecitas et densissima caligo lucem lucere et id non intelligere, imo etiam excecatur manere? Hi loci tonitruum quoddam sunt contra rationis prudentiam et sapientiam, Quod etiam in sole i. e. in re  
 30 clarissima et ob oculos posita prorsus cecutiant, Et quia hanc lucem omnibus lucere nemo deprehendebat nec videbat, ideo opus erat externi verbi prae-



R] zweivelten schelck wollen uns da hin bringen, ut lux quae Christus est, uns verborgen werde, quia Iohannes dicit: Lux non potest comprehendi, si etiam adsit in tenebris. Si enim ratio et spiritus esset, ut nunc iactant Anabaptistae, factum esset tunc, cum Christus aderat. Ideo mußt einer komen, Iohannes, mit einem eufferlichen wort, zeugnis, und den finger aufrecken et dicere: Da gehet er. Es hilfft kein geist, kein rad, es kost dennoch mühe und erbeit, ut per digitum Iohannis movearis. Discipuli eius noluerunt suscipere, lucet quidem, sed sic, daß kein ansehen hat, er war zu einfeltig in der gestalt. Ideo hats mühe und erbeit, daß man die leute hinbring mit dem eufferlichen zeugnis. Si Iohannes kans nicht aufrichten, baptista, quid tu, superbe spiritus, mit deiner flugheit comprehenderes? Es halff der welt

1 da über hin 2/3 etiam luceat in tenebras P 3/4 ut nunc iactant Anabaptistae über et spiritus esset 4 esset factum P 4/5 Iohannes Baptista P zu 8 über lucet bis daß steht Christum misit eos ad ipsum Christum] diese Worte von P nach suscipere in den Text eingefügt Lux lucet P 9 Ideo bis daß unt ro 10 Iohannes Baptista P zu 10 der so ein groß ansehen hat r] nach Iohannes Baptista in den Text eingefügt P baptista fehlt P

N] et lux eius nobis manifestaretur? scilicet 'Fuit homo missus a deo'. Vides Joh. 1, 6 Christum non cognosci nisi verbo externo, quia opus est Ioannis praeconio qui non solum verbo, sed et digitis monstrat, ut hanc lucem cognoscamus. Ibi nulla ratio, probitas, spiritus non illuminavit, sed externus homo externo verbo et digitis venit. Aber ehn donnerschlag contra nostros Schwermerios qui verbum externum reiiciunt spiritum expectantes. Meyn, verlaß dich nicht uff deyne eygen kunst, topp und leßen und gehst. Tu accede, verbum prae-

zu 13 Ad cognoscendum Christum verbum externum necessarium ro r 16/17 (Christum) verbum Siehe wie donnert Joannes wider die Secten und Rotten ro r zu 18 Testimonio et externo verbo opus est ad cognicionem Christi ro r

K]dicatore, qui sua voce et praedicatione palam faceret et indicaret orbi. Joh. 1, 6 Proinde pergit Iohannes et ait 'Erat homo missus'. Est hic locus invictissimum telum contra eos qui externi verbi praedicationem elevant dicentes nihil utile esse et uni spiritui omnia attribuunt et solum spiritum omnia agere docent. Qui quid aliud fatiunt, quam quod negent non opus esse Iohannis testimonio ad comprehendendam hanc lucem. Et si spiritus efficit omnia, quorsum attinebat mittere Iohannem, ut ipse suo testimonio manifestaret et monstraret lucem? Cum id aptius competat spiritui? Sane adhuc multum negotii est noscere et percipere lucem Christum etiam digito indicatum et verbo iterum atque iterum praedicatum. Quae ergo est insania velle ad huius lucis cognitionem propriae rationis prudentia et industria pervenire? Aut quid superbinus inflati carnali sapientia et magna eruditione? Audi

20 Erat homo missus unt ro

R] nicht, daß Christus fur ihren augen gieng, faciebat miracula, praedicabat, noch halffs nicht. Qui putant se posse apprehendere, nesciunt, was kostet proprias cogitationes vincere. Ideo las das nicht in den wind geredt sein. Es hat gott fur nottig angesehen, ut Iohannem mitteret. Qui enim agnosceretur Christus? gieng her wie ein zimernedht. Et ego concludere deberem: Ille est lux et vita? Si etiam 4 testes adsint, nisi spiritus sanctus da zu kem, tamen schwer, ut credam talem qui crucifigitur, esse deum et creatorem coeli et terrae. 'Ille venit.' Non potuit dare vitam. Credo Euangelistam Joh. 1, 7 esse haereticum, quia de Iohanne Baptista helt nichts. Er gibt im nicht  
10 mehr nisi testimonium, putarem, er het inen sollen helfen ad salutem et

zu 2 über noch steht non ut pha[risei], das Übergeschriebene von P nach praedicabat in den Text eingefügt 2 was es P 4 Qui] Quomodo P 5 er gieng P wie ein zimernedht unt ro zu 5 zimernedht unt ro r 7 kom P schwer P qui postea crucifigitur P postea crucifigitur r zu 9 Iohannes testis r P 9 nits. Non surrexit maior. Er P 10 mehr P Non est maior inter natos mulierum r zu 10 über inen steht hominibus] hominibus P

N] dicatoris sincerum audi. Vides, quod Ioannis summum verbum et testimonium externum non multum effecit. Semper ratio sibi ipsi fidebat. Schreyb disen text myt gulden buchstaben ad honorem externi verbi quo pervenimus ad cognitionem Christi. Quis Christum fabrum humilem eciam  
15 summis testimoniis credidisset? Er war zu geringes ständes, tamen verbo et spiritu illum agnoscimus.

'Hic venit, ut testimonium perhiberet de lumine.' Vide contra Papi- Joh. 1, 7 starum honores ut sanctos. Non vult hic Ioannem Baptistam laudare, sed

17/18 Hic bis lumine ro über (Non erat ille lux) Vide contra Papistarum honores Non lux sed testimonium lucis Ioannis ro r

K] arrectis et attentis auribus quotidie Christum praedicari et adhuc plus satis  
20 negotii et laboris erit, ut vere ipsum noscere et ex animo credere discas. Iohannes baptista etiam tam magnis testimoniis, quae magna conscientia de Christo ferebat, tot verbis, tot contionibus proprios discipulos a se avocare et ad Christum ducere nequivit: Quid de te futurum credis qui haec testimonia non audisti, qui nec vidisti Christum nec digito monstratus est? proinde  
25 necessarium et utile visum est deo mittere Iohannem, qui hominibus aperiret oculos et sua praedicatione manifestum redderet Christum, qui alioqui semper ignotus latitasset et nulli mortalium innotuisset. 'Non erat ille lux.' Hoccine Joh. 1, 8 est honorare sanctos? Siccine, Iohannes, praedicas divos? Praevidebat apostolus aliquando futurum, quod surgerent homines, qui nimis intenti in extol-  
30 lendis sanctis, honori Christi detraherent. Ad haec novit futuros, qui seipsos

22 avocare et] avocaret 27 Non bis lux unt ro

R] doceret illos de sua harten strengen leben. Baptista werds nicht thun, sed venit ad testificandum, auff das sihe du. Offitium eius est, ut digito monstret et testetur de eo qui lux 2c. Si tantum est testis, quid Franciscus, alii Sancti? oportet Franciscum cogitare: Nolite me sequi, sed eum qui dicitur lux et vita. Et ego possem ansehen Orden im Spect<sup>1</sup>, Sed so ich 5  
 from were, dicerem: da halt ich zu dem, quem Iohannes monstrat digito, qui est agnus dei, vita, lux. Et servit is textus contra omnes laudationes Sanctorum. Iohannis testimonium: Non vita est mihi commissa. Non prae-  
 dicat seipsum, sed Christum. Franciscus et Dominicus per suas regulas volunt homines salvare. Sic Iohannes non dat testimonium de regula et 10  
 vita sua, sed de luce, i. e. weist uns von sich und uns ad Christum. In

1 de sua] von seinem P wirts P 2 auff bis du unt ro 3 über lux steht est  
 vita] est vita et lux P 2c. fehlt P 3/7 Si bis lux fehlt P zu 8 Cultus Sanctorum r  
 über commissa steht ut aliis dem] commissa ut eam aliis dem. P 9 Dominicus r  
 1 uns über (fi) und uns fehlt P

<sup>1)</sup> vgl. in den Nachträgen

N] saltem dicit: erat testimonium. Ist Joannes nicht meher den eyn zceugniz, ubi erunt aliorum sanctorum merita? Igitur nolite illos sequi, sed huc tendite, quo nos Ioannes monstrat ad Christum lucem. Derhalben sol man nicht uff Joannis leben, sunder uff seyn zceugniz acht haben. Noli igitur 15  
 fraudari ordinibus patrum qui te a Christo ad se ducunt.

3oh 1, 7

‘Ut omnes crederent in illum.’ Schwermerii dicunt: Quid credis externo verbo? Es ist eyn oden myt tynten und sedder geschriben. Cur vis in illud

zu 14/15 Non vita sed testimonium Ioannis considerandum ro r Derhalben bis  
 haben unt ro

K] constituentes lucem obscurarent veram lucem Christum. Proinde indicat, quid de sanctis sit sentiendum et suis quibusdam finibus comprehendit, 20  
 quatenus honorandi sint sancti, Nempe quod ipsi non sint lux, sed tantum lucis testes. Sic hoc loco hoc tantum tribuit Iohanni, quod sit is qui testi-  
 ficetur de luce et Christum digito indicet. Et si Iohannes, quo nemo sanctior inter natos mulierum surrexit, tantum est vox et testis verae lucis, quid alios sanctos ad astra usque evchimus? Num illis maior honor quam Iohanni 25  
 debetur? Et hic locus valet contra eos, qui dum in sanctis extollendis plus equo student, Christi gloriae derogant Et dum illis tribuunt illuminationem et intercessionem, nomen Christi obscurant. Euangelista vult hunc tantum sanctum Iohannem baptistam et praecursorem domini nihil aliud fuisse quam lucis testem, non autem ipsam lucem. Quo nititur nos a propria et divorum 30  
 sanetitate et iusticia tractos ad Christum ablegare. Negat Iohannem dare vitam aut lucem, sed tamen id agere, ut sua praedicatione ad hanc lucem



R] ipso erat lux quae nos illuminat, non in Iohanne. 'Ut per illum omnes <sup>306. 1, 7</sup> crederent.' Quid audis externum verbum? der geist, geist muß thun. Es ist mit binden und federn geschrieben, Est vox et ein brotem, eur fideres? Sic blasphemant verbum externum ad quod Iohannes vocatus, quasi Iohannes  
 5 esset spectrum, daß man nicht durffte wie gar nicht x. Vide, qui Euangelista lobt mit solcher bescheidenheit: non vult eum habere lucem et vitam, non enim dat illa. Sed tamen non potes eo emberen zum liecht und vitam, quia ostendit, quia testatur de Christo, ut ipse maior, e celo x. Vide eius praedicationem: nihil novit quam dare testimonium. Quare testatur? 'Ut  
 10 omnes crederent'. Here, lieber junder: Ad hoc servit externum verbum, daß man zum glauben dadurch kompt. Ubi Schwermer, quod prius spiritus oportet adsit? Sed hic contrarium, ut per hoc verbum veniat spiritus. Et hoc ostendit experientia. Fides wolt an daß lucem et vitam nicht komen,

1 ipso] Christo P quae nos illuminat über non in Ioh 1/2 omnes crederent über  
 per illum 2 audio P verbum, inquit, der P 3 tinten P federn P brotem P  
 brotem r 5 wie gar nicht fehlt P qui] quomodo P 6 eum] Baptista P über  
 habere steht Baptistam zu 7 Non erat r emberen zum liecht [darüber si vis venire  
 ad/ vnb vitam] si vis venire ad vitam et lucem P 8 ostendit et testatur P 9/10 Ut  
 omnes crederent per ipsum r 10 crederent über Here Here P 11 Ibi P 11/12 Schwer-  
 mer Oportet prius adsit spiritus. Sed P 12 ut fehlt P hoc fehlt P venit P  
 13 (durch) an daß fehlt P Gal. 3. r

N] fidere? nequaquam habet spiritum. Daß euch got befere. Vides hic: Ioannes  
 15 non erat lux neque vita, sed tamen opus erat illius testimonio i. e. prae-  
 dicatione qua nos duxit, ut omnes in illum crederent. Attende verbi dei <sup>306. 1, 7</sup>  
 fructum: Credere per illud in deum. Ubi nunc sunt nostri Schwermerii  
 verbum contempnentes? Vides Christum in hominibus ambulantiem nunquam  
 cognitum fuisse, nisi Ioannis testimonium per verbum adiuvisset. Igitur  
 20 semper et sedulo verbum audite. Non solum lectioni domesticae stude (quae

zu 14 Ex verbo creditur in deum ro r 16/17 Attende bis Ubi unt ro 18 (sp)  
 ambulantiem zu 19 Semper auditui verbi indulgendum ro r

K] pertingas. Neque enim ad hanc lucem venire datur neque arripitur, nisi  
 testimonio Iohannis confirmati et docti fuerimus. Vides manifeste ex hoc  
 loco vocalem euangelii praedicationem prodesse, ut credamus in Christum.  
 Siquidem ex auditu verbi venit fides, quid hic nunc dicent qui docent spiri-  
 25 tum expectandum et prius accipiendum, postea audiendum verbum? Plane  
 diverso modo se res habet. Prius audiendum est verbum. Hinc concipitur  
 fides. Fide accepta datur spiritus sanctus. Postea sequitur mortificatio carnis  
 et dilectio in proximum. Quare illud vide, ne temere negligas aliquam con-

24/25 spiritum (spiritum)

R] nisi veniret: homo, dicit, non angelus. Ubi ergo sunt qui dicunt praecedere debere spiritum? Ergo noli contemnere verbum externum. Si audis, verlaß dich m̃her drauff, quam si domi legeres, etsi etiam res pretiosa. Sed quia deo placuit, ut ita praedicaretur mundlich verbum, ideo noli contemnere. Nescis enim, qua hora per id fides datur. Huc directa Iohannis praedicatio, 5  
 'ut omnes crederent'. Si quaeritur: ad quid prodest externum verbum? ad hoc ordinatum, ut omnes per Iohannem. *¶* Es muß der geist thun. Sed audi 'ut omnes' *¶*. Nota bene: fuit Iohannes Euangelista ein kluger man et dicit 'Omnes'. Ibi deus conclusit, quod nemo sol gleuben et potest nisi per Iohannis testimonium. Quid nos praedicamus hodie aliud quam Iohannis 10  
 testimonium? Euangelium nihil est, nisi Iohannes 'omnes' *¶*. quia omnes praedicatores furen Iohannis testimonium: Entweder Iohannis testimonium gehoret vel nunquam veniet fides. Adest lux et vita, sed nemo cognoscit.

1 dicit fehlt P 1/2 spiritum oportere praecedere P 2 Act 10 ro r externum verbum contemnere homo r zu 3 über pretiosa steht nutzlich ro res pretiosa] nutzlich P 4 verbum] wort über praedicaretur mundlich verbum steht ad hoc missus ab eo 5 per id fides datur [darüber illud externum verbum] Huc] per externum verbum fides datur Huc P 6 crederent über omnes ad quid (serviatur) prodest [rh] externum verbum Est ad P 6/7 über ad hoc ordinatum steht est ein brodem 7 Iohannem *¶*. crederet. *¶* P Sed fehlt P 7/8 über Sed audi steht deinde Bene 8 *¶*.] crederent P 10 Quid bis aliud unt ro praedicatio nostra unt ro r Nb ro r 11 Iohannes] ut P Vide alias chartas fol. 20<sup>b</sup> [oder 206?] in medio r<sup>1</sup> 12 Entweder P 12/13 Entweder bis gehort unt ro 13 gehort P venit P Adest vita et lux sed nemo r

<sup>1</sup>) diese Verweisung scheint sich auf den Handschriftband (Bos. q. 24<sup>o</sup>) zu beziehen, in welchem sie selbst sich findet, aber dessen Bl. 20<sup>b</sup> enthält nichts, das gemeint sein könnte, und die alte Bezifferung des Codex geht nur bis 201.

N] per sese optima est), sed eciam verbum omni hora audi nesciens, qua hora te deus tetigerit. Facessant hoc verbo Ioannis. Schwermerii dicunt: *¶* Es 15  
 ist ein broden und wyndt auß dem mawle. Hic Ioannes Euangelista sanctissimus dicit: Ut illius testimonio omnes in illum crederent. Alle sollen wir durch yn gleuben. Entweder muß gleuben dem zeugnis oder nicht gleuben. Hoc medio usus est deus in nobis q. d. Ex quo non possunt me

15/16 *¶* bis Ioannes unt ro zu 16 In Rottenses verbum contemnentes ro r zu 19 Per verbum tanquam per medium pervenitur ad Deum ro r

K] tionem verbi dei, quo fides tua corroborari et stabiliri possit. Quod vero 20  
 adiectum est 'ut omnes per ipsum credant', hunc sensum habet neminem credere Christo nisi per testimonium Iohannis. Et quotquot fide recipiunt Christum: per verbum Iohannis id facere. Stat igitur sententia haec firma, aut testimonium Iohannis de Christo audiendum aut in incredulitate et tenebris permanendum. Et quia hic conclusum est neminem posse credere 25

21 ut bis credant unt ro

R] Ideo dicit deus: Mittam hominem quem videre, palpare possunt, der sol mit dem finger drauff zeigen et baptizare x. Non est alia via parata ad fidem quam Iohannes suo testimonio. Non est via Iohannis sua vita, cameli pili, sanctitate, sed per suum testimonium. Da schneit Johannes alle sein chr ab  
 5 und weist dich ad testimonium. Quando veniunt Schwermer et dicunt: Wittenbergae praedicatur verbum, sed non venit fides inde, ergo non est verum, nos spiritum x. Ipsi superbissimi et zu richten parati omnes. Est spiritus ex grund der helle, lere dich nicht dran. Si verbum non omnes illuminat qui audiunt, tamen quosdam: wie wenn besserung drauß folget, die  
 10 du nicht sehest? Ideo dico: fides non veniet ad te, me, sed per testimonium Iohannis, ob nu alle nicht den glauben annehmen, ideo Euangelium non

2 drauff bis baptizare unt x. fehlt P 3 sua vita] vita eius P 3/4 via bis sanctitate unt cameli pili [o] bis testimonium] pili camelorum, sanctitas, sed testimonium eius P 4 Da fehlt P Schneidet P Johannes] im P seine P ehr] ehrhürst 5 weist P 6 Wittemb: r praedicatur] docetur P 7 parati omnes zurichten P 8 lere dich nicht dran über Si bis omnes 9 tamen quosdam über wie wenn 10 venit P zu 11 über den glauben annehmen steht dem wort gleuben nicht bis annehmen] dem wort nit gleuben P non] nit P

N] agnoscere etiam praesentem, dabo eis medium, Externum hominem, externum testimonium verbi. Ibi vides. Non Ioannis vita nos docet, sed eius testimonium verbi multum prodest, ut credamus. Ita obiiciunt Schwermerii: O  
 15 ego multum praedicari video Wittembergae, nullum profectum. Ego spiritui meo fidam. Ja deyn stolczem gehste folge dir, tu non dignus es videre fructum verbi qui non solum absconditus est, sed et manifestatur in urbibus ubi praedicatur. Ne scandalizeris, si non omnes sancti sint. Respice Christi

13 (uer) vita zu 18 Qui in nostra scandalizantur ecclesia ro r

K] Christo, nisi audiat praedicari euangelion, Proinde in summo pretio et honore  
 20 apud nos haberi debet verbum dei idque allicere deberet animos nostros, ut magna cum diligentia admitterent sermonem euangelii. Imprimis vero observa, quod Iohannes baptista non praebeat tibi viam ad salutem austera et continenti vita, cum vestitur pilis cameli et herbis quibusdam victitat, sed suo testimonio ducit te ad Christum. Sed nesciunt, quod nobis hic  
 25 quidam malesani obiitiunt: verbum dei parum fructificat, pauci illius praedicatione meliores redduntur, Proinde parum, imo nihil prodesse externum verbum nec esse verbum dei vocalis illa praedicatio, spiritu opus esse. Illis ex hoc loco obviandum est et dicendum: Nulli patere viam ad salutem aut pietatem, quae sunt ex fide, nisi prius percipiant verbum. Et si nullus  
 30 omnino hominum reciperet aut crederet euangelion, ideo tamen euangelion non est mendax, inutile nec statim non est verbum dei, quia non in omnibus



R]unrecht. Inspice Christum et Iohannem: ambo praedicant, quot convertuntur? Ich laß mich duncken, quod dei verbum sey nostro tempore wol so stark ut illorum tempore. Paucissimi semper Euangelio adhererunt. Si omnes crederent, non opus tyrannis. Quo illi volunt? Behut mich der barmherzige gott fur der Christlichen kirch, ubi meri sancti. Ibi volo esse cum ecclesia, ubi infirmi et ubi persecutores. Satan est so ein listiger Schalk, ut inculcet per suos Schwermeros: Es ist nichts mit dem Euangelio predigen, oportet sancti simus, et sic est humana sanctitas contra omnem scripturam. Nostra sanctitas est Christus. Ob ich schon nicht bin als mich die rotten- geister gern hetten, quid Christus? Ipsi volunt iustitiam et sanctitatem habere, 10  
 Joh. 1, 8 quae sit coram mundo sanctitas et nolunt habere falsos fratres. 'Non erat lux'. Siehe, da hat der man die gross sorge. Wie ist er den keryn so feind geweest. Ich durfft so kun nicht reden. Iohannes dicit 'non est lux'. Et

1 ambo praedicant] uterque praedicat P 2 nostro tempore fehlt P Apostoli post acceptum Spiritum sanctum magnus numerus 8000 r von P nach tempore in den Text eingefügt 3 paucissimi semper über (Nostro tempore) P zu 5 (Ecclesia in qua) meri Sancti r 5 kirchen P 7 per suos Schwermeros über inculcet Es 9 nicht über bin zu 11/12 Non erat ille lux r 12 keryn und wertheiligen so P 12/13 über feind geweest steht wertheiligen 13 dicit] inquit P

N]et apostolorum tempora: quot sancti facti sunt illorum verbo. Ecclesia nostra crucem habet ab illis impiis et alit suos infirmos fide, facessant 15  
 Schwermerii, qui suo spiritu omnes sanctos volunt efficere. Behuet mich got vor deynes kyrchen, eciam si in celis esset. Nos profitemur: Credo ecclesiam sanctam, non per nos (quia peccatores), sed per Christum mediatorem. Ita Christi ecclesia non adeo munda est, quae non habeat in sese impios. Etsi  
 Joh. 1, 7, 8 non omnes verbo obediunt, tamen a deo ordinatum, 'ut omnes per eum 20  
 crederent'. 'Non erat lux' vera. Siehe wie sorgfältig ist der Euangelist,

15 habent Rottenses perfectam quaerunt gloriam ro r 16/17 got ro über vor 20/21 tamen bis crederent unt ro zu 21 Cavet ne persona sed in testimonio hereamus ro r

K]fructificat. Quoniam quidem neque Christus neque Iohannes in sua praedicatione omnes homines, sed paucissimos ab impietate ad fidem perduxerunt, Non ergo sequitur continuo, quod verbum Christi non fuerit verbum dei aut quod in vanum Christus praedicavit. Deus istuc prohibeat, ut ego in ea 25  
 sim ecclesia, in qua non sint infirmi et tales, in quibus nihil fructus adfert annuntiatum euangelion. Specta queso magnam euangelistae audatiam, quod ausit negare lucem esse Iohannem, quo vult significare, quod nullus sit doctor, nullus propheta, nullus sanctus, per quem possis illuminari, nisi a Christo illumineris. Iohannes quidem lux esse potest, quae demonstret et 30  
 indicet viam ad Christum, ut ipse in fide illumineris, ceterum ipse tibi illumina-

- R] Christus 'vos lux' Paulus Thes. Hic contrarium. Ja daß liecht, da er von <sup>Matth. 5, 14;</sup> geredt hat, quae dat vitam, lucem i. e. non est apostolus, propheta, qui sit lux <sup>1. Joh. 1, 5</sup> dar an wir hangen sollen. Iohannes est quidem lux, daß er mit hin weiß. Mit dem wort hat er ein heimlichen stich Cherintho, qui volebat esse lux. Sic
- 5 Valentinus. Sie Rottengeister machen sich zu liechter, non furen ad Christum, sed docent, daß man die bösen luft austreib et mortificetur. Iohannes ist so heilig ut dein leben. Non edit r. pilis cameli r. es ist kein untugent in eo. Quid facit? Nu ist er ja heilig, ja nach deiner lere. Impii Rottengeister: du mußt vor heilig sein, milt, postea sequetur fides an Christum. Ich wil
- 10 bey der Christenheit bleiben, quae habet sanctitatem baptistae, qui non erat lux, ut dicit textus. Wir wollen aber Iohannem so halten, qui testimonium det und weise uns forder, nempe ad Christum. 1. laß dir Iohannem daß

1 vos lux. P. Thes.] inquit Iohan. 5. Erat lux. P. Ioh. 5. r 2 quae dat vitam  
lucem über geredt hat vitam et lucem P 5 Rotten:] Rottenses P 5/6 liechter bis  
mortificetur unt ro 7 in eo über untugent 8 Rot:] Rotten: P 9 sequitur P  
10 Christenheit sein und bleiben P über bleiben steht sein 12 nempe ad Christum über  
uns forder 1.] Primum P

- N] maxime pugnans contra hereticos et swermerios. Quid est, quod Christus  
'vos estis lux mundi' dicit, credentes et hic summam praedicationem non <sup>Matth. 5, 14</sup>
- 15 vult appellari lucem? Respondeo: lux est in testimonio, sed non illa lux in qua fidendum, qui Christus est. Daß ist eyn mordtlicher stich wider die feczer und Rottengeyster qui in suis speciebus probitatis confidunt, ut nostri schwermerii in suis mortificationibus, cruce et spiritu suo confidunt quasi in iusticia. Econtra hic Ioannes strenuissimae vitae et probitatis sinceris-
- 20 simae, cui nullus hominum similis, tamen non est lux et vita. Valeant Schwermerii qui dicunt: Cy oportet prius mortificari et spiritu imbui, deinde credere. Ita prius nos in nostra opera volunt dirigere et postremo ad fidem ducere praepostero ordine. Nos in fide incipimus per quam omnia fieri

13 quod über Christus Occupacio ro r 14 mundi über lux zu 21 Praepostere  
docent iustificacionem Schuermerii ro r 21/22 Cy bis credere unt ro zu 22/23 Also  
muß Christus den schwanz am rehen haben, sie gehen mht hrer brant an der spizen r 23/540, 9  
Nos bis sanctitate unt ro

- K] tionem praestare non potest. Iam seipsum constituit lucem qui quiddam
- 25 praestantius aut docet aut praescribit, quo illuminationem consequaris, sicut doctores operum dicunt expurganda esse peccata, dicunt macerandam esse carnem, sic tandem nos illuminari docent, sed et Iohannes baptista haec praestat. Mortificat carnem, parce et moderate vivit, tenuiter vestitus incedit. Ceterum ob id tamen non constituit se lucem nec ideo se iustum aut sanctum
- 30 reputat. Inveniendus est hic ordo: Primum audiri oportet verbum et ex eo concipienda est fides, sic fiet, ut ad Christum venias et illumineris, postea

R] mundlich verbum sagen et crede, ut Paulus habet ordinem in suis epistolis, exerce te in operibus charitatis ꝛ. Ipsi invertunt: fides sol der schwanz am reige sein. Sed Iohannes Euangelista ist ein unvernunftiger Man, quod dicit baptistam non lucem, sed ꝛ. Si Iohannes baptista non est, ergo Petrus, Paulus, S. Augustinus, sed tantum testantur de eo. Omnia ista verba 5 pro iustitia fidei serviunt contra haereses ꝛ. Ade mit deiner regel et cappa, nisi testimonium ꝛ. Nos praedicamus de Christo vobis, non helfen euch ad vitam aeternam.

1 verbum] wort P    3 reigen P    4 ꝛ.] testem P    5 S. fehlt P    7 de Christo] vobis de P    7/8 helfen euch ad] damus P

N] debent. Nos non sua sanctitate Ioannis, sed in eius testimonio verti confidimus. Cy Joannes muß eyn unvernunftiger man, der der liben heyligen 10 leben so gering acht.

Sequitur: si sanctissimus Ioannes non fuit lux, multo minus aliorum Sanctorum numerus. Conclude igitur aliud maius nobis necesse quam sanctorum vitam et exempla, sed verbum per quod lucem et vitam Christum acquirimus. Valeat Franciscus cum sua regula, fune et Cappa, qui me non 15 testimonio verbi ad Christum duxerit, sed dic: Ade zu gutter nacht myt beynen kapp. Exhortacio ad oracionem contra insidias adsiduas Sathanae, pro ministris verbi, Principibus, infirmis.

zu 12 Sequela r    13/15 Conclude bis Valeat unt ro    14 <Chr> vitam    zu 15 Valedicendum omnibus ad Christum non ducentibus ro r    18 verbis

K] mortificatio et crux carnis et concupiscentiarum expoliatio et dilectio proximi sequitur. Cautio igitur esse debet, ne nostris operibus queramus aut tribua- 20 mus illuminationem. Et quemadmodum Ioannes non est vita nec lux, sic nec Franciscus nec Petrus nec Paulus et quicquid est sanctorum nobis vitam aut lucem praestare potest. Id enim opus uni Christo convenit et reservatum est.



## Nachträge und Berichtigungen.

Zu S. 4, 32 aufrufschischer nicht als blosser Schreibfehler f. aufrufischer entfernt, sondern belassen, weil die Form ein Sprechversehen (vorausgreifende Angleichung) wieder spiegeln kann, wie solches z. B. heute nicht selten in ruschisch, preuschisch, Ressisseur f. russisch, preussisch, Regisseur gehört wird. Allerdings sind in diesen Fällen die Verdränger wie die Verdrängten Reibelauten, in unserm Falle wären aber beide Zahnlaute, also eine Verwandtschaft auch vorhanden. Man braucht also nicht nach einen anderen dem aufrufschischer zu Grunde liegenden Worte zu suchen, möglich aber wäre immerhin, dass nicht aufrufischer sondern aufrufischer (g als Reibelaut gesprochen) zu Grunde läge, das man an mnd. uprugen = 'aufgeregt werden, lärmern' (Lübbers-Walther) anschliessen könnte. P.

Zu S. 7, 31. Der Gedanke ist doch wohl: Matthaeus beflusst sich vor den andern zu betonen, dass die Schrift erfüllt werden soll. Dann müsste also vor prae reliquis Komma gesetzt werden. ein zutreffen kann man = eintreffen, zutreffen nehmen, sei es dass L. beide Ausdrücke neben einander gebraucht oder etwa den ersten durch den zweiten hätte verdeutlichen wollen. So viel ich sehen kann, gebraucht L. eintreffen nur in der Bed. 'übereinstimmen' (Dietz 1 Beleg), diese wäre hier möglich: die Schrift soll übereinstimmen mit ihrer Erfüllung. zutreffen hat Luther Weish. 5, 22 in rein sinnlicher Bedeutung, die heutige belegt Sanders erst aus d. 17. Jh. Das muss umsomehr bedenklich machen, als Römer über zutreffen noch zufuren geschrieben hat. Ich weiss dieser Stelle nicht in annehmbarer Weise zu helfen. P.

S. 8, 36 tol, Sie in Esaia: 'sedacha saacha' clamorem, daß sie usw. Vom Umbiegen der Namen durch Buchstabenänderung ist die Rede. Wie wenn ich im Deutschen Hans tor nicht tor, sondern tol nenne, so macht Jesaja (5, 7) aus צדקה iustitia ein צעקה clamorem. Bei Paulus (Z. 37) denkt man an Stellen wie Röm. 12, 3; Phil. 3, 2; 2. Kor. 5, 4. G. K.

S. 15, 25 Lesä. ist zu setzen depingi dep st. depingi] dep

S. 18 und 43 ist in den Lesarten einigemal bl statt b (= mit blasserer Tinte vgl. Bd. 23, S. VII) stehen geblieben, das um der Gleichmässigkeit willen hätte berichtigt werden sollen.

S. 21, 26 stand ursprünglich non altum und erst später ist dies von Römer in das Gegenteil sublime geändert worden. Offenbar mit Unrecht. Luther spricht zuweilen von hohen Evangelien im Sinne von inhaltlich gewichtigen evangelischen Lesestücken, so in unserm Bd. 68, 910; 186, 30. Hier wollte er die einfache Kindheitsgeschichte Lc. 2, 41ff. offenbar als nicht zu den hohen Evangelien gehörig bezeichnen, der flüchtig überlesende Römer vergegenwärtigte sich das nicht und nahm Anstoss daran, dass ein Evangelium als 'nicht hoch' bezeichnet sein sollte. Dass es so sich verhält, dafür spricht weiter et paucos homines betrifft auch, was sich doch an einen verneinten Satz füglicher anschliesst als an einen nicht verneinten. Und Luthers weitere Ausführungen bestätigten die Auffassung,

er hält diese Kindheitsgeschichte für minder erheblich und sieht es für blosser Neugier an, noch mehr von Jesu Jugendzeit wissen zu wollen. So hätte hier gegen Rörer das gestrichene *non altum* in den Text gesetzt werden sollen. P.

Zu S. 22, 5. ein *funderäl*: [so in *Lesa*. zu setzen st. *funderäl*] *fiind*. Das *-l*: kann nur als Abkz. von *lich* genommen werden, sie begegnet ungemein häufig. So musste *funderällich* in den Text gesetzt werden, flexionsloses Adj. nach ein ist *ls*. Sprache gemäss und obendrein steht hier kurz vorher (Z. 4) ein *fonderlich fiind*. Vielleicht hatte zuerst nur dagestanden *fonders* (*L. braucht fonder und fonderlich*) und das *l*: wurde ohne Rücksicht auf *-s* nachträglich von Rörer angefügt. Oder gab es eine etwa durch Einfluss der häufigen Adv. (*be*)*fonders* zu Stande gekommene (*Sprech*-) Form *fonderällich*? Mir will es dünken, als hätte ich sie schon (in Schlesien) gehört, aber ich mag mich täuschen. Für ganz unwahrscheinlich hatte ich es, dass Rörer das *s* der Endung vorweggenommen, mit *funderäl*: also *funderlich(e)s* ausdrücken wollte. Eher könnte man vielleicht an ein Sprechversehen *funderälliches* f. *funderliches* denken. P.

Zu S. 28, 13ff. Sinn: Früher war man nicht der Meinung, dass man Gott wohlgefällig sei, wenn man Hochzeit feiere, es war fast gleichviel eine Frau heimführen und eine Trauerfeier begehen, und nur von dem Verhindern der Fröhlichkeit wurde gepredigt. . G. Buchwald will *meret* zu *meretricem* ergänzen, so dass es hiesse: es war fast gleichviel, sich eine Ehefrau oder eine Buhlerin ins Haus zu nehmen. Eine Stelle, an der Luther solche Gleichstellung den Papisten ausdrücklich zugeschrieben hätte, hat Buchwald nicht nachgewiesen, vielleicht schwebten ihm Abschnitte aus den Tischreden vor wie 'Der Papisten Unzucht' (Förstemann-Bindseil 3, 246/7). Aber in unserm Zusammenhang passt die Auffassung des *meret* als *maeret* zweifellos viel besser. P.

Zu S. 30, 2. ein *gulder* *zwei* = ein *guldener* *zweig*. *gulber* braucht durchaus nicht abgek. Schreibung Rörers, kann vielmehr wirkliche Sprechform sein, gefolgert aus *gulden* = *guldenen*. In *zwei* kann die mhd. Nominativform *zwî* bewahrt sein, Luther schreibt freilich, so viel ich sehe, nur *zweig*. P.

Zu S. 55, 15 *tua* hdschr. nicht sicher, ist vielleicht undeutliches *nra* statt *nra* = *natura*. Sinn: jetzt leide ich, was Weiber ab *natura* zu leiden haben, morgen wird usw. Die Antwort der *Felicitas* im Martyr. *Perpetuae et Felicitatis* (ed. Ruinart) c. 11 lautet: *Modo ego patior quod patior, illic autem alius erit in me, qui patietur pro me, quia et ego pro illo passura sum*. G. K.

Zu S. 58, 29. 31. D. Buchwald und D. Koffmane wollen *art* an der ersteren Stelle als Abkürzung von *articulus* nehmen, offenbar veranlasst durch das dabei stehende *contrarius ostendendus*, das *art* an letzterer Stelle aber als das deutsche *art* gelten lassen. Ich habe mich nicht entschliessen können, demgemäss den Text zu gestalten, schon weil die beiden Stellen gleichmässige Erklärung fordern, da an beiden *sprache* neben *art* steht. *art* der *sprache* ist aber in älterer Zeit das, was wir heute 'Sprachgebrauch' nennen, auch bei Luther öfter, z. B. in *deutscher zungen gibts die art der sprache*, *das* usw. (1525. Die Stelle angeführt bei Dietz 1, 117<sup>b</sup>). Demnach ist klar, dass Luther meint: statt ins Wesen hinein zu erklären und allen Worten eine Bedeutung beizulegen, die sie von Natur nicht haben, muss man bei dem gewöhnlichen Sprachgebrauch bleiben oder einen entgegengesetzten nachweisen. Jedermann versteht die Vergebung der Sünden dahin, dass der Mensch von Tod, Sünden usw. befreit werde. Jede andere Auslegung verstösst gegen den allgemeinen Sprachgebrauch und gilt nichts. Wollte man *art* = *articulus* nehmen, so könnte man an der ersten Stelle freilich einen gewissen Sinn herausbekommen, an der andern aber wäre es schon fast unmöglich. Zu *art* *contrarius ostendendus* kann man daran erinnern, dass *art* mundartlich auch als masc. nachweisbar ist, Wolfram v. Eschenbach gebraucht es meist so (Müller-Zarncke 1, 50) und auch sonst begegnen Spuren (Sanders 1, 47). Vielleicht ist es aber auch nur ein Versehen. — Z. 31 ist das Komma zwischen *sprach* und *art* zu tilgen. P.

Zu S. 65, 16. auff das samam wagt sichs könnte meinen 'lässt sich wagen, wird es gewagt', denn Reflexiv zum Ausdruck des Passivums begegnet schon bei Luther z. B. Unsere Ausg. 12, 570, 5/6. Aber ebenso gut kann man sich = sie nehmen nach dem bei Rörer so häufigen Brauch: auf das Gerücht hin wagt sie, näm. die Frau. P.

Zu S. 70, 2/3. Das hebr. zebub bedeutet nur 'Fliege', vgl. eine große Hummel, ein amechtige fliegen; von den vorhergehenden Verdeutschungen entsprechen fliegen man u. fliegen tonig dem hier ja gemeinten Beelzebub. Zweifelhaft bleibt, wie her zu nehmen sei. Indem in unserm Text Komma dahinter gesetzt wurde, sollte angedeutet werden, dass vielleicht herfonig, fliegentonig gemeint sei, wie aber käme der Heerkönig hierher? Nur allenfalls möglich, wenn L. auch an Zebaoth und seine Bedeutung gedacht hätte. So dünkt mich richtiger, das Komma zu tilgen und 'Herr Fliegenkönig' anzunehmen. P.

Zu S. 70, 28. Wahrscheinlich ist mit quod die Ausführung des Gedankens (wie oft) abgebrochen, es wäre also ein *et* dahinter zu denken. Das hinter quod stehende ist wohl mi pef zu lesen und in mihi pessimum aufzulösen: mihi pessimum (est) agere cum talibus. G. K.

Zu S. 75, 5. er zu er = her zu her. Solche Doppelsetzung von her war bei herab heran und besonders bei heraus häufig und in heraußer ist das zweite her mit heraus fest verwachsen (vgl. D. Wtb. 4, 2). Belege f. her zu her sind mir freilich nicht zur Hand, es liegt aber kein Grund gegen seine Möglichkeit vor, und in unserm Falle kann man auch das zweite er zu treten gehörig denken, mit dem her sich ja gern verbindet. P.

S. 76, 36 ist hinter gelegt ein Fragezeichen zu setzen.

Zu S. 78, 12. Ideo gibt er nun die fursen et iudicium. Ich finde keine Erklärung für diese Stelle. Besondere Schwierigkeit liegt darin, dass aus dem Zusammenhange der Sinn des Sätzchens sich nicht sicher ergibt, eine andre in dem Worte fursen, das in seiner bekannten Bedeutung 'Pelz(rock)' sich hier nicht fügen will, und selbst wenn man fursen = firschen wagen wollte auf Grund der doch nur bei Fischart belegten Formen fürsen(stein)seßlin fürswein (D. Wtb. 5, 849. 850), käme man nicht weiter. nun wird nach Rörers vorherrschendem Schreibgebrauch = in nicht = ihn(en) stehen. Ich enthalte mich bei dieser Sachlage aller Vermutungen; G. Koffmane meint, es sei vielleicht crisis f. fursen zu lesen, crisis finde sich in der Bedeutung 'Urtheil' öfter bei Luther-Rörer. P.

Zu S. 85. Vorbemerkung zu Nr. 23, Z. 2 lies gehalten st. gehaltenen; Z. 3 ist wohl zu streichen und st. in den Nachträgen zu setzen: oben in der Einleitung S. XXIV f.

Zu S. 85, 22 und 91, 10 steht lectio in Beziehung auf den behandelten Bibeltext, während sonst dieser Ausdruck, der wohl ein Luthersches lection wiedergibt, kaum begegnet. Über den Gebrauch dieses Fremdworts bei Luther gibt D. Wtb. 6, 488 wenig Auskunft, es wird nur Apostelg. 13, 15 angeführt: Nach der lection des gesetzes und der propheten, wo es also = 'Verlesung' steht. An unsern Stellen muss es in der Bedeutung 'Lesestück' gebraucht sein und die Verwendung in den beiden Predigten Nr. 23 und 24 würde sich wohl dadurch erklären, dass L. hier einen frei gewählten Text behandelte; für die kirchlich angeordneten Lesestücke gebraucht er natürlich Evangelion und Epistel. Auch in der Schrift Von ordnung gottes dienst in der gemeyne (1523) braucht L. das Wort wiederholt und zwar = 'Lesestück' Unsere Ausg. 12, 35, 29. 33; = 'Verlesung' 36, 11, während 35, 36; 36, 3 die Bedeutung zweifelhaft sein kann. Auch hier aber handelt es sich um nichtperikopische Lesestücke. Ganz ähnlich in der Deutschen Messe (1526), vgl. Unsere Ausg. 19, 79, 17. 20. 28; 80, 12. 5. 12. P.

Zu S. 88. Vorbem. zu Nr. 24 ist zu setzen: Vgl. Vorbem. zu Nr. 23 und deren Berichtigung in den Nachtr., sowie Einleitung oben S. XXIV f.

Zu S. 91. Vorbem. zu Nr. 25 ist in der Klammer zu setzen: vgl. Vorbem. zu Nr. 23 und deren Berichtigung in den Nachtr., sowie Einleitung oben S. XXIV f.



S. 96, 7 *condonet* wäre leichter. Sonst Quo [= Quomodo] mihi condonem? Wie sollte ich (ohne dem Nächsten mein Unrecht zu gestehen) mir selber vergeben? G. K.

Zu S. 96, 8. In *nemen* steckt vielleicht die *mdartl.* Form *nemnt* f. *neben* oder ein Hörfehler f. *neben*. *nemen* 'capere' passt in keiner Weise in den Zusammenhang. Sinn: Die Liebe zum Nächsten hat er neben seiner Beichte ins Vaterunser gebunden. Es wäre hinter *beicht* am besten ein Doppelpunkt zu setzen gewesen und hinter *Remitte* Komma statt Punkt, so dass *Remitte* und *Si* offers gewissermassen als Kennworte der Beichte u. der Nächstenliebe erscheinen. P.

S. 120, 19 *dulcius melle* oder *dulce quam mel*. Rörer vermischte in Eile diese beiden Möglichkeiten. G. K.

Zu S. 122, 20 ein *firuplen* *kuchlein*. *firupel* ist eine *m./nhd.* Nebenform zu *firup* und wohl (wie dieses) *schw.* und *st.* flektirt, *firuplen* *kuchlein* also eine *Zuss.* wie *Gerstemehl*, *Feigenbaum*, *Rosinentuchen* (Wilmanns, D. Gram. II, 527/8) = *Sirupkuchen*. Nicht wahrscheinlich ist, dass *firuplen* = *firuplein* (Dem. zu *firup*) sei, welches D. Wtb. 10, 1231 in der Bed. 'süsse Arznei' aus Fischart nachgewiesen wird. Denn dann hätte man zwei Begriffe: süsse Arznei und Kuchen, während doch hier offenbar nur ein bestimmtes Nahrungsmittel als solches bezeichnet werden soll, das man in Glauben und Vertrauen 'hin frisst'. P.

Zu S. 124, 24/25. Sinn: sondern die Vernunft will man mit dabei haben. *Job* ist hier als *Küchenwort* in der Bed. 'Brühe' zu nehmen, wie auch in den ebenfalls bei Luther vorkommenden *Rdsa.* einen im eignen *Jobe* lassen und in allem *Jobe* seine hand haben (D. Wtb. 10, 1396/7). Für obige Redewendung habe ich keinen weiteren Beleg. P.

Zu S. 125, 34. Statt *schandare* ist *schandbare* zu setzen und *schandare* als *Les.* unter den Text. Beim Zusammentreffen von *Dentalen* und *Labialen* in der Fuge der *Zuss.* pflegt der *Labial* zu siegen: *schamper* f. *schandbar*; *femper* frei f. *fendbar* frei usw. P.

Zu S. 128, 28/9. Zu *lassen ghen* ist *muffig* zu ergänzen von dem der *Gen. operum* abhängt. Sinn also: Tyrannenherrschaft muss es zulassen, dass man sich um die in den 10 Geboten geforderten Werke nicht kümmert, weil die Tyrannen selbst ihrer ermangeln. *muffig* gehen einer Sache bei Luther oft in der Bedeutung 'eine Sache meiden, keine Gemeinschaft damit haben', aber auch 'sich nicht kümmern, nicht beachten' D. Wtb. 6, 2774/5. Könnte *Tyrannos* gelesen werden, so wäre hinter *muss* ein *man* und ausserdem natürlich *muffig* zu ergänzen. P.

Zu S. 129, 2 ist am Rande *Job. 16, 23ff.* nachzutragen.

S. 130, 20. Petrus wird mit Rücksicht auf Stellen wie *Matth. 16, 22* beizubehalten sein; sonst läge Schreibfehler f. *Phariseus* nahe. G. K.

Zu S. 135, 5ff: Auf dem Siegel ist nichts geschrieben (von der Sache, um die es sich handelt, muss gemeint sein, denn *Schriftsiegel* gab es im 16. Jh. schon), im *Schriftstück* aber ist der Handel zu Papier gebracht, an dem *Schriftstück* aber [hängt das Siegel], damit es eine Versicherung sei, wie es heisst: zu mehrer *sicherung* haben wir unser [Siegel] usw. Es ist also beidemal der Begriff 'Siegel' als leicht zu ergänzen von Rörer nicht ausgedrückt worden. P.

Zu S. 138, 27 und *feier* ist wohl zu ergänzen zu und zu *feier(n)*. Luther braucht *feiern* mit Beziehung auf Personen = 'verherrlichen, preisen', öfter (vgl. Dietz und unten 364, 8), so konnte er es wohl auch von dem Inhalt eines *Schriftabschnitts* brauchen. P.

S. 146, 6—8. Luther konnte wohl darauf sich berufen, in Worms so geredet zu haben; vgl. *Unsere Ausg.* 7, 835, 5—16. G. K. [Darauf geht wohl auch die *Tischredenäusserung* Förstemann-Bindseil 3, 305. P.]

Zu S. 149, 3. *bedt* nicht zu *bedtmiß* ergänzt, weil es auch ein *md./nd.* (ge)daht (*m. n.*) und ein *nd./hd.* gedahte (*f.*) gibt. P.

S. 162, 2. Sinn: das heißt deum [oder ist denn zu lesen?] quotidie zimmern und [mit Verlassen der Konstruktion] er bauet. G. K.

Zu S. 179, 1. errat ist wohl als Abkzg. zu nehmen v. erratum.

S. 186 ist in der Überschrift der Nr. 46 zu setzen Trinitatissonntage st. Trinitatisfeste.

Zu S. 186, 30 ist am Rande Joh. 3, 1 ff. nachzutragen. P.

S. 199, 13/14. Am ehesten verständlich ist die Lesung salvatur vili. Tanguntur, qui putabant: Veniens Christus dicet: Venite usw. Vili = wohlfeil ist alllatein. G. K.

Zu S. 202, 13 das zweite suam ist als Schreibversehen zu nehmen und in suum zu bessern. — Er sticht sonderlich mit Iudaeos = er trifft besonders damit die Juden, zielt (stichelt) auf die Juden, weniger wahrscheinlich (wegen sonderlich) wäre es, mit = 'zugleich' zu nehmen. P.

Zu S. 209, 25 tage || tag in dies. Wenn man nicht einfach die an der Zeilenbrechung ja öfter begegnende Doppelschreibung desselben Wortes annehmen will, so könnte man vielleicht tag mit in dies zu tagtegligh verbinden. Freilich ist diese Bildung für das 16. Jh. nicht nachgewiesen, das D. Wib. gibt dafür (wie auch für jährlich) erst aus dem 18. Jh. Belege.

S. 217, 22 vor quam ist Komma zu setzen. Sinn: ohne zu sehen, wie sehr von Nöthen [das sei, was er sagt]. P.

S. 223, 14 hinter schinder ist Komma zu setzen, und wohl auch hinter Juden

Zu S. 223, 15. In Lesā. ist st. gleichmā) zu setzen: gleichmō oder gleichē. Die Auflösung in gleichman (für das Belege nicht zu Gebote stehen) ist ein Nothbehelf, der an die Lesung gleichmō anknüpft. gleichman will G. Koffmane (wegen schojfer) = geleitsman setzen, das den mit Einziehung des Geleitsgeldes beauftragten Beamten bezeichnet. Sollte nicht gleichen zu lesen und davor der zu ergänzen sein? P.

Zu S. 225, 26. Statt ein effte ye das etwa 'ein oder jedesmal' bedeuten könnte, ist offenbar zu lesen ein effte ij, wie der folgende Relativsatz dem hbt wol gegā hē zeigt. P.

Zu S. 226, 22 statt de bofen fram erwartet man de framen bofe P.

Zu S. 229, 25 Eliz steht über Israel. Röser liess wohl den Namen Elizabet als selbstverständlich in dem Satze zunächst aus und schrieb von der weiterschreitenden Auslegung Israel nieder, erst nachträglich setzte er Eliz darüber, um dem Missverständnisse cum Israel vorzubeugen. Lc. 1, 39 steht nun freilich nicht Israel, sondern auffē gepirge (Z. 26) d. i. nach Judaea. Nach Guthe, Bibelwörterbuch (1903) S. 340 wird aber Israel nach dem Untergang des neuen Reiches auch = 'Stamm Juda' gebraucht, und so konnte es sich hier wohl einstellen. P.

Zu S. 230, 5/6. Sinn: und nicht hat sie jedem Beliebigen erzählt was sie thun wollte, oder hat sie gezaudert, sondern sie ist eifrig ihres Weges fortgegangen. Luther braucht nicht in dieser logischen Folge der Sätze gesprochen zu haben, er kann sehr gut das 'oder hat sie gezaudert' hintennach gebracht haben, wie es Röser verzeichnet, ich wollte durch die Angabe der logischen Folge der Sätze nur deutlich machen, dass die in nec liegende Verneinung auch zu dem mit obder eingeführten Satze gehört. Zu hat hys gangē gewandt muss wohl ein sich ergänzt und hys gangē als eine der freieren genitivischen Ergänzungen des Ziv. aufgefasst werden, die sich adverbialer Art nähern. Zur Vergleichung liegen für unsern Fall die Verbindungen beē, feines Weges gehen, kommen, feiner Straße ziehen nahe, und es ist zu beachten, dass sich wenden zuweilen geradezu im Sinne von 'weggehen' (Lübben-Wallther) gebraucht wird. — In hat sich gezaudert ist sich vielleicht (wie so oft in Rörsers Nachschr.) = sie zu nehmen. Reflexiven Gebrauch von zaubern finde ich nicht belegt, und da die Herkunft des Wortes unsicher, lässt sich auch

nichts bestimmtes über seine Möglichkeit ausmachen. Gehört zaudern mit *md.* zūwen (Jeroschin) zu ziehen, so wäre sich zaudern nicht nur möglich, sondern vielleicht das ursprüngliche. Übrigens ist zaudern sonst erst aus dem 17. Jh. nachgewiesen, unser Beleg also um 100 Jahre älter. P.

Zu S. 240, 9. Da fan, mag usw. von Rörer gern unterdrückt werden, so wird auch hier vor odder ein konnen zu ergänzen sein. P.

Zu S. 251, 25. de victu et amictu entspricht Luthers futter und beße, das er in der ursprünglichen Übersetzung von 1. Tim. 6, 8 verwendete. Seit 1541 dafür narung und fleiber. P.

Zu S. 253, 14. Gemeint ist Bernardus, de consideratione lib. I: Quid ergo eor durum? Ipsum est quod nec compunctione scinditur nec pietate mollitur nec movetur precibus, nimis non cedit, flagellis duratur. G. B.

Zu S. 266, 12 orter steht natürlich für otter. Blosser Schreibfehler? oder (zusammenhängend mit schwacher Hervorbringung des r) Hörfehler? otter in der geläufigen Verbindung mit gezihte konnte allerdings nur ganz augenblicklich missverstanden werden und müsste niedergeschrieben sein, ehe gezihte zum Bewusstsein kam. P.

Zu S. 266, 32/3 vgl. zu dem Sprichwort meine Anm. zu Unserer Ausg. 16, 10, 34/5, wo etwas anderer Wortlaut. Die Fassung der Kopenhagener Hs. stimmt abgesehen von myt st. in zu der, die sich bei Schade, Satiren 3, 101, 8/9 in einem Stück findet, dessen Verfasser vielleicht ein Mitteldeutscher war. Da R von diesem Sprichwort nichts hat, so bleibt ungewiss, ob es aus Luthers Munde stammt, und auch Unsere Ausg. 16, 10 steht es nur in Aurifabers Bearbeitung, nicht in Rörers Nachschrift. P.

Zu S. 268, 12. 4. partem auri = ein ort einß gulden Unsere Ausg. 24, 367, 25. ein ort von einem g. de Wette 4, 476; ortßgulden Unsere Ausg. 12, 422, 12. P.

S. 271, 20—21 in 4 steckt 4<sup>x</sup> = quadruplex. Nachsatz: noch hat erß nicht da bey (erreicht). G. K.

Zu S. 279, 8. werhafftig = dauerhaft. Lexer belegt wërhaft, -hafftig (zu wër = 'währen') besonders aus Meigenberg und ein Beleg lautet: daz golt ist gar werhaft. Da an unsrer Stelle Gold und Korn einander gegenübergestellt werden, so könnte man vermuthen, dass auch L. gesagt habe: golt ist w. und nur Rörer versehentlich dafür geschrieben habe torn, wie er ja sonst auch zuweilen beim Schreiben die Gegenbegriffe vertauscht. Wahrscheinlicher aber ist mir, dass in dem Satze torn ist werhafftig die Verneinung fehlt. So wie er dasteht, ist er jedenfalls falsch, denn er widerspricht der ganzen vorhergehenden Ausführung. — Luther nennt übrigens in den Tischreden (ich kann die Stelle nicht finden) die Bräute unterwerhafftig oßß. P.

Zu S. 280, 4. Sinn: Gott (wenn er dich ernähren will) hebt flugs an und würde selbst Brot kochen. Das kochte neben hebt soll offenbar das bloss Gedankenmässige dieser Vorstellung bezeichnen, der ja eine gewisse humoristische Übertreibung anhaftet. Auch die Wahl des Wortes kochen st. haßen scheint darauf hinzudeuten. Dass nicht etwa an eine Brotsuppe gedacht ist, zeigt wohl das folgende Est optimus pistor. Übrigens lässt L. auch an einer anderen Stelle Gott kochen. Also gehets, wie es Gott mit uns machet und kochet, so wollen wirß nicht anbeißen, noch treget erß (Unsere Ausg. 16, 294, 32/3), allerdings wird dieser Ausdruck der Aurifaberschen Bearbeitung der Predigten ü. 2. Mose durch Rörers Nachschrift nicht bestätigt. Auch ist hier kochen offenbar nur dem bildlichen anbeißen zu Liebe zugesetzt. P.

Zu S. 281, 13. Es ist hinter augen Komma zu setzen und zu verstehen: man bedarf da der Augen, im Beutel (nützen sie nichts). '(beim Spiel) die Augen nicht in den Beutel stecken' ist eine von L. des öfteren (z. B. 20, 47, 9 = 28) gebrauchte Wendung und Nr. 34 seiner Sprichwörtersg. (Thiele) lautet 'Spiel wil augen haben', wofür Agricola bietet:



Spiel wil auffsehen haben. Es sind also die natürlichen Augen gemeint, und wenn an unserer Stelle brillen übergeschrieben ist, so beruht das vielleicht auf (nachträglicher?) Missdeutung, die wohl durch den beutel hervorgerufen wurde, und möglicherweise anknüpft an die (heute volkstümliche) scherzhafte Bezeichnung der Brillen als der Augen. P.

Zu S. 293, 15. Dass 2. 7. fursten bedeuten soll '2 bis 7 Fürsten' zeigt 370, 3, wo 1. 3. zweifellos = '1 bis 3' steht. An unserer Stelle soll offenbar ausgedrückt werden 'mehr als einen', Luther nimmt die der 1 zunächst folgende 2 und dazu die solenne Zahl 7. P.

S. 303, 16/17 wird zu lesen sein animam, filium Unicum dat, et facite ut usw. G. K.

Zu S. 307, 1/2. Die Satztheile sind hier offenbar etwas durcheinander gerathen. Wir müssen wohl so ordnen: ut videamus [wie es] am Ende [sein wird]; [der Herr] annunciat [es wird] aliter tomen den [der] heutige tag ist, der crastinus accedit. P.

Zu S. 307, 18 bicornem hdschr. sicher, daher Epi zu Episcopum ergänzt. Man muss also die Frage bei Bifthumb geschlossen denken und regnum bis bicornem als Acc. nehmen, als Objekt eines Satzes, dessen Verbum in dem 1c. steckt. Oder Luther hat ausser regnum, templum et Episcopum bicornem noch anderes genannt, auf das 1c. weist, und der Acc. ist von dem folgenden Intelligimus abhängig. P.

Zu S. 312, 4f. Luther will mit einem starken Ausdruck bestätigen, dass das Verhalten des Pharisäers, das dieser selbst von sich rühmt, als gut gelten muss: ich würde dem Kaiser vorschlagen, einen erheblichen Theil seiner Krone [hinzugeben], wenn er damit erreichen könnte, dass alle Bürger seines Staates [sich ebenso verhielten]. Möchte es doch immer so [von ihr jedem] heissen: er hält auf seine Ehre, er betrügt nicht mit dem Maass usw. P.

Zu S. 313, 17. gfreunden hdschr. nicht ganz sicher, müsste hier als Adj. stehen wie auch 2. Mcc. 5, 9. Häufiger braucht Luther das Wort substantivisch in der Form gfreundter. P.

Zu S. 318, 3 wen manß hat, so mag manß nicht, si non verlangt man sich darnach. In Ls. Sammlung findet sich als gedanklich am nächsten liegend nur zwischen zweien stulen nidberßtßen (Thiele Nr. 114). Auf dieses Sprichwort führt Luther auch eine längere Ausführung des Gedankens hinaus, die sich in der Auslegg. des 112. Psalms v. 1526 (Unsere Ausg. 19, 304, 9ff.) findet. Dort formt er den Gedanken zusammenfassend in die Worte: denn daß er hat, daß kann er nicht brauchen, und daß er nicht hat, kan hym nicht werden. Das erinnert einigermassen an die Fassung, die mit Beschränkung auf den Besitz an Wissen Goethe dem Gedanken im Faust I ('Vor dem Thore') gegeben hat: Was man nicht weiß daß eben brauchte man, und was man weiß kann man nicht brauchen. Ob hier ein deutsches Sprichwort vorliegt, ist zweifelhaft, Wanda gibt, wenn ich nichts übersehen, nur 2, 236 (haben Nr. 117. 119) Belege a. Fz. Bacherl, die Cherusker in Rom (1856) und aus Lehmann, Florileg. politicum (1630) und 5, 1393 (haben Nr. 344) aus Philippis lat. Konversationslexikon (1825). An letzterer Stelle wird auch Quod sequitur fugio, quod fugit ipse sequor aus Ovids Amores (2, 19) angeführt. Und hierin haben wir wohl auch die Quelle wenigstens der antithetischen Zuspitzung des Gedankens zu sehen. P.

Zu S. 319, 10. D. Wtb. 4, 1, 2, 3004 verz. gelenden als mhd. feste Zusammensetzung, fürs Nhd. belegt es nur 1m. den Inf. abh. von möchte. Luther hat sonst nur das einf. lenden (D. Wtb. 6, 103), hier werden wir vermuthlich wil zu ergänzen haben u. so erklärt sich gelenden. Statt wie würde man eher wo erwarten: vgl. wo es hin lendet obder dienet (D. Wtb.), der Sinn ist doch: Diese Äusserung zeigt, wo sein Herz hin will. P.

S. 319, 11. Komma vor quam ist zu streichen.

Zu S. 326, 21/2 vgl. Erl. 39, 33, wo aber der erste Vers gestört ist (Das fallubel gehe den an). Dort bezeichnet L. die Verse ausdrücklich als eine deutsche gemeine Rede

und knüpft ein Wortspiel mit *fallen*, *fallubel* und *fal* thun daran. Unsere Ausg. 20, 115, 5 (Got geb dem den riten der usw.) ist der Reim verloren und ebenso in der Form, welche die Tischreden bieten (Der teufel fur den wegt, derz usw.) und dafür Agricola als Gewährsmann anführen: Preger 102; Wrampelmeyer 546; Colloquia hsg. v. Bindseil 3, 113; Aurifaber (Stangwald, Selnegger) hsg. v. Förstemann-Bindseil 2, 375. So haben wir also wohl an unserer Stelle die echte Form. P.

Zu S. 340, 24 ist in Lesarten nachzutragen: Deus] Debes.

Zu S. 343, 15/16. Zu *florenis* ist *plena* zu ergänzen, vgl. weiterhin 371, 2. P.

Zu S. 352, 1. sie *hdschr.* sicher, wohl für *hie* (= *sich*). P.

Zu S. 358, 8. *schrecklich*s könnte Schreibversehen f. *schrecklich*s sein, das hier in der Bed. 'Abscheu erregend' stehen müsste, in der es L. wenigstens später einmal angewendet hat: Jer. 50, 38 steht auff *hie* *schreckliche* *gößen* (Vulg. in portentis), aber erst seit 1541 für das frühere *gewaltigen* *gößen*. Aber ganz sicher ist die Sache nicht, man kann auch an einen Hörfehler f. *schrecklich*-ig denken, das zunächst ja 'schwarz und weiss', bedeutet. Dieses Wort müsste hier auf das sittliche Gebiet übertragen das bezeichnen, was von gemischter sittlicher Beschaffenheit ist. Aber ausser einem Hinweis auf den bekannten Eingang zu Wolframs Parzival könnte ich nichts zur Stütze beibringen, namentlich nicht für *schrecklich* eine solche übertragene Bedeutung nachweisen. Nur die Art, wie der Urheber der Kopenhagener Hs. (358, 24 ff.) den Gedanken auseinanderlegt (derlei Heilige sind blind für die Gütthaten des Nächsten, höchst scharfsichtig für seine Irrthümer, sie beachten nicht was er gutes, aber immer das was er böses thut), könnte vielleicht im Verein mit der Betonung, dass eben doch jeder Mensch gute und böse Seiten thatsächlich habe, ein Luthersches *schrecklich*s als nicht unmöglich erscheinen lassen. Freilich D. Wtb. 9, 2382/3 gewährt keinen Beleg für *schrecklich*-ig aus Ls. Schriften. P.

Zu S. 362, 3. In den Lesarten lies: 3 *natur*] *r̄r̄* st. 3 *natur*] *ur̄* oder *r̄ ur̄* — Das Dastehende kann nicht anders denn *r̄r̄* gelesen werden, ist aber ebenso sicher ein Schreibfehler etwa für *ur̄r̄*. Die entsprechende Stelle in K (Z. 25/6) zeigt unwiderleglich, dass nur *natur* gemeint sein kann. P.

S. 364, 7. Behält man das *subditi* der Hs. bei, so ist zu ändern *haberent* und etwa *bene haberent* = sich wohl befinden zu ergänzen. G. K.

S. 366, 20. (*Cordatus hanc concionem habuit*) kann nicht besagen, *Cordatus* habe diese Predigt gehalten. Diese sicherlich, wie R und K zeigen, falsche Angabe würde am Kopfe der Predigt etwa zu 365, 8 stehen. Ein gleiches wäre der Fall, wenn die Notiz bedeutete: *Cordatus* habe diese Predigt Luthers in Nachschrift besessen und dem Bearbeiter von N zur Verfügung gestellt. So wird man ausgedrückt sehen müssen: *Cordatus* hat „diese Predigt“ d. h. eine Predigt in diesem Sinne gehalten, nämlich *quid lex exigit* usw. Dazu stimmt, dass 431, 17 *Cordatus* wieder am Rande einer Stelle steht, die von den *operarii* handelt. An beiden Orten wird auf den Streit des *Cordatus* mit *Cruciger* und *Melanchthon* geblickt, über den Kolde, *Analecta* S. 268f. und Drews, *Disputationen* Luthers S. 110f. handeln. So könnte man schliessen, die Zusammenstellung von N falle 1536. G. K.

S. 366, 20/1 sind die Komma vor *quid* und *quam*, sowie vor und nach *inquam* zu tilgen.

Zu S. 370, 3. in 1. 3. meint offenbar 'im ersten bis dritten (Gebot)' vgl. Nachtr. zu S. 293, 15. P.

Zu S. 371, 8/9. Da hat sich unser *lehr* erunter geworffen = 371, 30/1 *Hic valde deiecit se Christus et dimittit*. Danach möchte man annehmen, dass Luther unser *lex(er)* gesagt und K dafür verdeutlichend *Christus* gesetzt habe. sich erunter werffen = 'sich

demüthigen' usw. braucht L. öfter (D. Wtb. 4, 2, 1193). Möglich wäre ja an sich auch, dass Luther *leyr* (= *leyer*) gebraucht und K dieses missdeutet hätte, aber es gibt, so viel ich sehe, keine *leyr* enthaltende Redewendung, die hier in Betracht kommen könnte. Der Sinn müsste etwa der des modernen 'da sind unsre Aktien gefallen' sein, aber dieser Sinn würde entschieden viel weniger gut in den Zusammenhang passen als der, den K ausgedrückt hat: Christus der doch göttlich war, hat sich selbst gedemüthigt, indem er die Pflicht gegen die Mitmenschen der gegen Gott gleichsetzte. In *leyr* könnte auch *leyter* stecken, aber Luther gebraucht dieses Wort (wenigstens in der Bibel) nie von Gott oder Christus, sondern nur von irdischen Führern des Volkes und zwar von ungenügenden (Jes. 9, 16; Mith. 15, 14; 23, 16. 24), dazu Röm. 2, 19 *leyter* der blinden. P.

S. 372, 2. Das *prius* der Hs. wird in *pius* zu ändern sein (s. Z. 30). G. K.

Zu S. 374, 5. *heffter* offenbar = *heftiger*, wobei man die Wahl hat in *heffter* nur eine Abkürzung des Schnellschreibers zu sehen oder eine die Aussprache *heftjer* *heftier* verathende Sprechform, ich halte letzteres für das wahrscheinlichere. *Adverbiales hefftig* = 'ungestüm' usw. ist bei L. öfter belegt (D. Wtb. 4, 2, 773), auch der Komp. (betet *heftiger* Lc. 22, 44). — wil Schreibversehen f. wol = wollen, sie kann nur die gentiles meinen. P.

Zu S. 379, 3/4. es wil werden alles thun und nichts thun scheint zu bedeuten: aus dieser Klemme droht entweder alles thun oder nichts thun sich zu ergeben; 'alles thun' aber *sui fidutiam* habet annexam (379, 22), 'nichts thun' ist *impium* (378, 34) und darum ist es so ferklich die *lex* zu bringen in *corda hominum* (379, 4). P.

Zu S. 379, 11/12. *den* = *denn* oder = *dem*. — Zu *wet* thun ist *wil* zu ergänzen. P.

S. 380, 18. Das *iaciendo* der Hs. wird in *iacendo* zu ändern sein. G. K.

Zu S. 381, 17. Es hat nichts gedawet *hs.* sicher. Der Sinn scheint zu sein: 'es hat nichts genützt' nicht gefördert', dazu vgl. eine Stelle aus Fischart: wann sie sicht, wie sie nichts gedawe (= vor sich bringe), die Hildebrand D. Wtb. 4, 1, 1, 1985 als Beleg für *gedauen* als Nebenf. von *gebeissen* anführt. Indessen liegt hier doch wohl eher eine Zuss. von *ge* mit *deuen* = *douwen* 'verdauen' vor, wie sicher in dem andern von Hildebrand angeführten Beispiel (alle tunst die sie am *gedauen* vorhindern, womit doch wohl *Blühungen* gemeint sein werden) u. dem noch weiter angezogenen (*bij* sind *dawet* sehr wol = *valde nutritur*). Im übrigen aber belegt das D. Wtb. ein *gebauen* *gedauen* nicht, das etwa von der Bedeutung 'vollständig verdauen, auflösen', zu der weiteren 'zweckmässig beendigen, Nutzen bringen', sich entwickelt haben könnte. So unsicher dieser Erklärungsversuch auch bleibt, so ist er doch wohl der Annahme vorzuziehen, dass *gedawet* = *getauget* stünde, denn L. scheint *daugen* (mit *d* für *t*) nicht zu kennen, und Rörers Schreibung *aw*, die er nur an Stellen von *urspr.* anwendet, spricht für *gebauet*. P.

S. 383, Einleitung zu Nr. 77 ist auf die in unserm Bde. oben S. XIIIff. gegebene genaue Beschreibung der Zwickauer Hs. XXXVI zu verweisen. P.

S. 384, 5 ist das *hdschr.* sichere *angezeit* f. -gezeit im Texte belassen worden, weil es eine nicht unmögliche Lautform ist, vgl. Wredes Bericht ü. fliegen im Anz. f. deutsches Alterthum 21, S. 284, wo als Grenzorte des ostdeutschen Gebietes, in dem der *inl. Guttural* geschwunden, auch Wittenberg genannt wird. P.

S. 384, 6. In *Lesä.* ist hinter 6 *Eq* nachzutragen *Ut*] *Sed*

Zu S. 384, 12/13. Es ist doch wohl hinter *gedicht* ein Komma zu setzen, so dass also die Meinung wäre: die Alten haben den Gegenstand in der Dichtung und in der Malerei behandelt. Auch Roths Text hat ein Doppeltes: wie die Poeten und geschichtschreiber anzeigen (384, 30), das sich freilich mit jener Doppelheit gestellt in ein *gedicht*, gemelt nicht deckt. Nachher erst hat Röer: *depinxerunt* und Roth genau entsprechend: Sie haben gemalet. Vermuthlich ist gemelt und malen hier nicht im eigentlichen und sicher nicht in



dem heutigen beschränkten Sinne zu nehmen, sondern es bedeutet überhaupt 'darstellen', 'Darstellung' und soweit an die bildende Kunst dabei überhaupt gedacht ist, schliesst es die Plastik nicht aus. Belege a. Luther für die übertragene Bed. von malen gibt D. Wtb. 6, 1503, besonders aber ist zu beachten eine Äusserung Ls. in seiner Auslegung des 15. Kap. des 1. Br. an die Korinther (1534): Und siehe, wie Paulus hie ein köstlicher maler wirt, malet und schneidet die auferstehung in alles, was da wechsst auff erden (Erl. 51, 224), wo also ganz deutlich zur Thätigkeit des „Malers“ auch das Bildschnitzen gerechnet wird. P.

Zu S. 385, 2f. Et nihil mit nisi Futter und def: quia nihil secum portat quam ein weßzer und stuch prot = 385, 26/7 und hat ein weßschfen, dar Innen sind brod und fische u. — weßzer = weg(e)zer(e) 'Mundvorrat für den Weg' zu nehmen, liegt nahe und auch Röer selbst hat vielleicht dies Wort oder auch Abkürzung von wegezerung gemeint. Von Luther aber an dieser Stelle wirklich gebraucht ist ein ähnlich klingendes anderes Wort, wie Roths weßschfen lehrt. Dieses längst in den Wörterbüchern verzeichnete Wort (Lexer, Sanders, Lübben-Walther) lautet gewöhnlich wetzker (wetscher, wetscher), seltener wetzken (watschen), ersteres sicher männl. Geschl., letzteres zweifelhaft. Als Bed. wird 'Tasche' angegeben und wetzker als Entstellung aus wätsack, wetzken als Dem. von wätsack erklärt (wätseckin). Ich lasse das hier dahingestellt sein und bemerke nur, dass das Wort in beiden Formen nie die Kleidertasche zu bezeichnen scheint (wie auch wätsack nicht die Tasche in einem Kleidungsstück, sondern die Tasche für Kleidungsstücke bedeutet), sondern immer eine für sich vorhandene u. getragene Tasche. So ja offenbar auch an unserer Stelle: Christophorus trägt sie sichtbar an sich. Dies geht noch deutlicher hervor aus der anderen Predigt Luthers (1529), wo er auch auf die Christophoruslegende zu sprechen kommt (vgl. S. 385, Anm. 1). Dort heisst es nämlich (nach der in der Hs. Nr. 74 der Stadtbibliothek zu Hamburg befindlichen Niederschrift): „Er hat aber dennoch ein grossen wetzger an der seiten hengen, ein stücke fisch und seinen weßen drinne.“ Röer hat an der betr. Stelle nur: habet ein wetzger darin brot und fisch, beide Überlieferungen bieten also die Form wetzger, und diese finden wir auch in den Tischreden (Förstemann-Bindseil IV, 315) u. zwar ebenfalls in einem Abschnitt 'Von S. Christoph Legenden', der aus einer Predigt Luthers stammt. Somit ist wetzger sicher die L. geläufige Form; in dieser ist es auch heute mundartlich z. B. in Schlesien noch in Gebrauch. P.

Zu S. 387, 21. schmollet (Hs. sch—ollet o. sch—ellet). Da Röer den Strich (—) in der Zeile als Ersatz f. verschiedene Buchstaben, bes. aber für m und n braucht, der dem Strich (—) folgende Buchstabe o oder e sein kann, so wird entweder schmollet oder schnelllet zu lesen sein. schnellen könnte etwa in der Bed. 'betrügen' (D. Wtb. 9, 1296/7) oder 'vor-schnell sein' (ebd. 1300) in Betracht kommen, Belege a. Luther aber gibt D. Wtb. für dieses Wort überhaupt nicht. Auch f. schmolten mangeln solche im D. Wtb. Doch fehlen sie nicht so völlig. Es findet sich in der heute geläufigen Bedeutung z. B. Unsere Ausg. 12, 135, 29 und in einer selteneren (md.) Bedeutung 'das Gesicht vor Hunger verziehen, essgierig sein' in der Schrift „Vom Schem Hamphoras“ (1543): Haben also das essen verzürnet . . . Danach wollten sie schmolten und grunghen, Da sie nichts funden in irem hunger (Erl. 32, 323). Es kann kaum zweifelhaft sein, dass oben schmollet zu lesen und in dieser Bedeutung zu nehmen ist. P.

Zu S. 390, 3 da eine hdschr. sicher zu sein scheint, ist bild wohl zu bildnis zu ergänzen. Dietz belegt bildnis als weibl. allerdings nicht, aber er gibt nur Stellen mit ein oder fein davor, die nicht entscheiden. Luther schwankt ja bei den Bildungen auf -nis vielfach zwischen weibl. u. sächl. Geschlecht (vgl. z. B. begrebnis, finsternis, zuweilen dicht nebeneinander z. B. 1. M. 1, 4, 5; Unsere Ausg. 19, 132, 9—11). Oder man könnte bild zu bildung ergänzen, das Dietz 1, 304<sup>b</sup> in der Bed. 'Bild(nis)' belegt, allerdings nur aus einem nicht unmittelbar von Luther selbst herrührenden Texte. P.

Zu S. 397, 14. Zu den hoernichten gulden, die seyndt nicht ganz goldt und haben doch goldt (und am Rande Imperfecta fides eym hoernichtem fl gleich), die also mit andern Worten aus einer geringen Legierung geschlagen sind, vgl. Horngold =  $9\frac{1}{2}$  karatiges (heute sind 14 u. 18 Karat die gewöhnlichen Legierungen) Gold, das D. Wtb. 4, 2, 1825 nur aus Jacobsson, technol. Wtb. 1781ff. belegt. D. Wtb. 4, 2, 1831 Hornsilber argentum corneum ohne Beleg. Unter hornicht, hornig gibt D. Wtb. keine Verbindung mit Gulden oder anderen Münznamen, dagegen verzeichnet es Horngröschen und Hörnelpfennig, welche jedoch beide aus dem darauf befindlichen Abbilde eines Horns wohl mit Recht erklärt werden, mit hoernichten gulden und Horngold also wohl nichts zu thun haben. P.

Zu S. 405, 8. verpfündlich vielleicht = vorfindlich, das in der Bed. 'vorgefunden, vorhanden' Sanders allerdings erst aus dem Anfange des 19. Jhs. nachweist. vgl. empfindlich in pass. Bed. = 'fühlbar', das L. öfter braucht (Dietz 1, 528<sup>b</sup>). Die Schreibung mit pf wäre dann nur ein Versehen, oder ist etwa verpfündlich = vorempfindlich d. i. 'voraus empfunden' zu nehmen? P.

S. 409, 17 u. 441, 19. Videte postillam ist wirklich als Aufforderung Luthers zu fassen, in seiner Postille weiteres nachzulesen. Er wird nicht die lateinische Postille meinen, zumal deren Ausgabe so weit zurücklag, sondern eine der grossen Ausgaben (Roths) aus 1527 oder 1528. Darauf weist 405, 17: videte postillam copiosam. Luther mag einzelne Predigten nicht besonders genannt haben, doch kann man an die betreffenden Predigten derselben Tage und über dieselben Texte denken, also bei 409, 17 an Erl. <sup>2</sup> 14, 284; bei 441, 19 an Erl. <sup>2</sup> 10, 10. G. K.

Zu S. 409, 20. undenglich] vnden glich Hs. undenglich kann als Nebenf. o. Rörsche Kürzung von unbedenklich angesehen werden = 'ohne Bedenken'; bedenklich = 'mit Bedacht' ist schon im Mnd. belegt. Wollte man nach der Hdschr. 2 Wörter annehmen, so lassen auch diese allenfalls eine Deutung zu: und weist sie gleich (schon) unten (d. h. an der Hausthür, ohne sie heraufkommen zu lassen) ab. Diesen Gebrauch von gleich als Synon. von schon kennt L. in Einräumungssätzen: ob ... gleich (Dietz 2, 133<sup>b</sup>). Andere Belege sind mir nicht zur Hand. glich mit i für ei würde nicht allzu auffällig sein. Denn es steht hier offenbar ohne erheblichen Satzton und liesse sich daher mit jenfit, kunft, gnadenrich usw., die bei L. oft begegnen, auf eine Linie stellen. P.

Zu S. 417, 12. Für schaden (Hörfehler?) ist wohl schaben von L. gesprochen worden; schinden und schaben begegnet oft z. B. in diesem Bde. 262, 10. P.

Zu S. 418, 20. Über die Redensart zu zote gehen (gleichbedeutend mit der auch bei L. häufigeren im schwange gehen) vgl. m. Anm. zu Uns. Ausg. 14, 388, 23. Zu der dort versuchten Deutung vgl. noch Die giffit so bei uns zu zothē geht, Buchwald, z. Witt. Stadt- u. Universitätsgeschichte (1893), S. 14, Z. 2. P.

Zu S. 419, 3. Das Sprichwort: princeps ein selham vogel in celis findet sich in Ls. Sammlung nicht. Es steht aber bei Agricola u. A., wie Wander 1, 1286 (Fürst Nr. 83) nachweist. Es ist ein Fürst wol so selham ym hymel als ein hirsche in eines armen mannes tuchen lautet es vollständig. Wander gibt als Abweichung im Wortlaut nur ein selham wilpret (Tappius, Henisch), Luthers selhamer vogel stammt vielleicht aus einem andern Sprichwort vom Fürsten, das Wander 1, 1285 (Nr. 61) aus Henisch aufführt: Ein kluger Fürst ist ein selhamer Vogel. An unserer Stelle ist nicht sowohl der Fürst als ein selten im Himmel vorkommender Mensch, sondern als etwas dort seltenes bezeichnet. Das ergibt eine andere Stelle: Darumb das, wo brüder fried haben und eins bleiben, das ist zumal ein selhamer Vogel. Des gleichen das Nachbarn usw. Erl. <sup>2</sup> 18, 96 (= 111). Der selhame vogel ist wohl ein Abkömmling der römischen rara avis und wird daher wie diese nicht



nur von Personen gebraucht. Dagegen sind die Lustigen, bösen usw. vögel (seit 16. Jh. belegt, Heyne Wtb.) wohl echt deutschen Ursprungs. P.

Zu S. 421, 6 *Les.* lies: cog irrige sp zu cognitio

Zu S. 428, 3 u. 13. Dass Luther hier nach übereinstimmender Überlieferung von R und N von einem Pfeiler spricht, muss auffallen, vorher hat er nur vom Stein gesprochen, in dem er eine Handvoll Goldes finden könnte (428, 1). Offenbar haben wir hier Pfeiler in der Bedeutung zu nehmen, die ihm in der Bergmannssprache zukommt. Dort ist es gleichbedeutend mit bergfeste und bezeichnet die Gesteinsmasse, welche man zur Unterstützung und Sicherung des Stollenbaues in ihrem natürlichen Zusammenhange stehen lässt. Vgl. Veith, deutsches Bergwörterbuch (1870), S. 364 (u. 74); D. Wtb. 7, 1660. Somit enthält diese zweite Wendung des Gedankens vielleicht eine Steigerung. Im Gestein sucht und findet auch der Bergmann Gold, den Pfeiler lässt er unberührt; der Gläubige aber könnte auch aus diesem Gold gewinnen. P.

S. 429, 15. Für *lesi* stand in der Vorlage von N wohl *fisi*. G. K.

Zu S. 439, 6. *offendiculum quae*. *q̄* kann im 16. Jh. nur noch = *quae* genommen werden, wenn hier *q̄* also nicht Versehen für *q*, erklärt es sich vielleicht als veranlasst durch das deutsche Wort, das R durch *offendiculum* gab, wahrscheinlich *ergernis*, das bei Luther auch weiblich ist. P.

Zu S. 443, 5 (siehe *Les.*). *d* dient Rörer sonst ausschliesslich als Abkürzung für alle Formen von *dicere*, es ist also fraglich, ob das zweite *d* hier in *dare* aufgelöst werden durfte. Man hätte die Wahl zwischen *dicunt tantum: dicis non debere gute werdt thun* (G. Koffmane) und der Annahme, dass das zweite *d* ebenfalls *dicunt* meine, hier also wie oft in Rörers Nachschr. dasselbe Wort zweimal gesetzt sei oder dass das zweite *d* als *dicere* zu nehmen und dazu ein *nos* zu ergänzen sei (G. Buchwald). P.

Zu S. 451, 3. *pfluge* ist offenbar als *Inf.* zu nehmen, nicht als *Plur.* des Hauptw. *abh. v. tragen*. P.

Zu S. 455, 7/8. Gemeint kann nur sein: wenn heilige Leute kommen und machen uns an sich hängen, machen, dass wir ihnen (blind) anhängen. Für den Gebrauch von *haerere* mit fakt. Bedeutung habe ich allerdings keinen Beleg, aber der eilenden Feder eines Nachschreibers könnte er wohl als möglich zugestanden werden. Auch wenn man in *haeremus nos* in *se* bessern wollte, müsste man reflexiven Gebrauch annehmen, und ebenso wenn man ein Schreibversehen annähme und *haerent se* in *nos* setzte. Zweifellos aber drückt die angedeutete Auffassung des Überlieferten auch am deutlichsten aus, was gemeint ist, nämlich, dass es zur Untugend ausschlägt, wenn uns die Heiligkeit von Menschen zu deren blinden Nachtretern macht. P.

Zu S. 456, 15. *h̄ar* ist offenbar die schon des öftern bei L. wahrgenommene Nebenform zu *h̄er*, vgl. oben in diesem Bde. m. Anm. zu 61, 25. Hier offenbar im Sinne von 'her damit'. P.

Zu S. 463, 4ff. *siß* steht offenbar (wie so oft bei Rörer) für *sie*; die 'man' sind offenbar dieselben wie die, welche er dann Z. 6ff. als diejenigen nennt, vor denen 'wir Wittenberger' nichts gelten, Leute vom Schlage der Leipziger Kneipbrüder und Bierphilister. P.

Zu S. 463, 19f. Sinn wohl: . . . so heilig, dass es [h̄er ding, nämlich ihre Heiligkeit] angleisse (beglänze, mit falschem Schein verkläre), ihr wachen, schlafen, [wie sie] gekleidet ist, ihr essen und trinken. angleissen weist Dietz 1mal aus L. nach. P.

S. 476, 23. Anspielung auf Horat. sat. I, 6, 5: *naso suspendis adunco*. G. K.

Zu S. 481, 19. 12 hdschr. zweifellos. Wie das (*annos*) zeigt, über dem *menses* steht, war der Schreiber auf eine falsche Fährte gekommen, er hat diese erkannt, aber vergessen, 12 in 3 zu ändern. P.



Zu S. 484, 5. Von der . . Heiligkeit mocht wir wol 2 predig sein gibt keinen rechten Sinn, Poach änderte sein in thun, wahrscheinlicher ist mir, dass predig als Abzg. von prediger zu nehmen ist: wir könnten wohl zwei Prediger genug zu thun haben, um von dieser Heiligkeit erschöpfend zu handeln. P.

Zu S. 488, 11. So eingesetzt weil Si eine ungewöhnliche Schreibung wäre, und muß = muß sie zu nehmen kein Bedenken hat. P.

Zu S. 491, 2. jaß offenbar in der Bed. Strohsack zu nehmen, als Grundlage eines richtigen Bettes. P.

Zu S. 496, 6/7. Ipsi sollen alle glockner lupet zc. Der Sinn ist ungefähr: 'Sie sollten ihm alle Glocken geläutet haben', aber aus den überlieferten Buchstaben, in denen Poach mit Röer übereinstimmt (wie D. Buchwald noch besonders auf Befragen feststellte) lässt sich das nicht herausbringen. Bei lupet an lüpfen zu denken, geht nicht an, dieses wird nicht von der Glocke gebraucht und das D. Wtb. gibt aus L. keinen Beleg des Wortes. lupet Schreibfehler f. lutet zu nehmen, liegt nahe, ein luten f. lauten o. leuten in Ls. Munde nicht unmöglich. Nähme man lutet = gefautet, so könnte lauten in der Bed. 'durch die Stimme kund geben' in Betracht kommen (vgl. sie lauten von großen bingen Erl. 28, 157, wozu die Jen. Ausgabe 2, 112<sup>b</sup> sie reden stolze wort als Randglosse setzt) und der Sinn wäre: Ihm sollen alle Glöckner durch ihrer Glocken Stimme verkündet (haben). Oder ist vielleicht glockn erlutet zu lesen? Also: ihm sollten alle Glocken ertönt sein. lauten bedeutet auch 'erschallen', vgl. es lautet zu lecherlich in ohren und besonders wenn ich das wort hore lauten als von oben herab Erl. <sup>2</sup> 19, 8 (kurz vorher heisst es ebenda: das von oben herab schallet und in meine Ohren klingen). Ein erlauten aber ist neben lauten ebenso denkbar wie erschallen, ertönen, erklingen neben schallen usw. und D. Wtb. 3, 894 wird in der That diese Zuss. aus Nibelungenlied, Murner u. zwei weiteren Stellen belegt. Diesem Erklärungsversuch wird man wohl den Vorzug geben müssen. P.

Zu S. 502, 19 accoli (hdschr. sicher) im Texte belassen, weil wenigstens als Augenblicksschöpfung des Nachschreibers sehr wohl möglich. Einen Beleg für Übertritt des Wortes in maskuline Flexionsformen habe ich nicht finden können. P.

Zu S. 504, 1—4. D. Wtb. 6, 712/3 setzt nach dem Mhd. nur leis(e) masc. an, gibt aber nur eine Stelle, wo das Wort sicher männl. Geschlecht hat: einen leiz. An unserer Stelle ist leife beidemale sicher weiblich, und so wird auch an der im D. Wtb. aus Luthers Schrift Wider Hans Worst (Erl. <sup>2</sup> 26, 92) angeführten Stelle seine leifen nicht als Plural, sondern wohl als weibl. Acc. Sg. gemeint sein. Wie an unserer Stelle erscheint dort leife neben lieblein und als ein Theil des liebleins. Denn dort heisst es: Wenn ich diß lieblein [„Das Judaslied auf Heinen gedeut“] einmal voll mache, will ich dem zu Meink seine leifen auch finden. Als Theil eines grösseren Ganzen erscheint leife auch in den Tischreden (Forstemann-Bindseil 4, 424/5), wo der 119. Psalm als aus „zwey und zwenzig Geseglin oder leifen“ bestehend bezeichnet wird, und L. sagt dann: „David hat einen Psalm von zwey und zwenzig leifen, in der jgliche [so Aurifaber, als Acc. Sg. Fem. zu nehmen; Selsecker u. Stangwald jglicher, was sicherer Dat. des Fem.] acht vers sind gemacht, und ist doch nur einerley Meinung in allen, nemlich wil er sagen: dein geseg und wort, Herr, ist gut, doch ist er so reich mit worten, das es immer repetiert und widerholet“. In leife liegt also für L. deutlich der Begriff eines Liedtheiles, der das Wesentliche zusammengedrängt enthält, an unserer Stelle ist dies das Ehre sei Gott usw., im Liede auf Herzog Heinz ist es der Refrain Kyrieleison etwa im Sinne von: 'Herr erbarme dich unser gegen diesen Feind', in Ps. 119 enthält jede der 22 Reifen den Grundgedanken in einer neuen Abwandlung. Schiller-Lübbers mneidd. Wtb. geben drei sichere Belege f. weibl. Geschlecht; die

Bedeutung scheint überall 'Lied' zu sein, denn es werden gewöhnlich die Anfangsworte dazu gesetzt. P.

S. 505. 3 in Lesarten lies debemus] deg] deus P st. debemus] deg deus P

Zu S. 507. 3. habe ich 9 Gulden v. Schreckenberger, so würde ich 5 geben. Diese nach dem Bergwerk Schreckenberger (dem heutigen Annaberg) genannte Münze ist eine kleinere, es gehen 6—7 auf einen Gulden. Als solche stellt sie auch Ringwald neben den Thaler vgl. D. Wtb. 9, 1672. Rörers schreckenberger ist wohl als Abkürzung anzusehen. P.

Zu S. 507. 9ff. Es scheint nach dem unmittelbar Vorhergehenden nahezu liegen (und Pouch hat dem nachgegeben), wolghe als Abkz. von wolgefallen zu nehmen, doch spricht dagegen die Schreibung gh, die sich bei Rörer nur in ghen (hier aber ziemlich regelmässig) findet. Und wolghe lässt sich auch rechtfertigen: die Engel wünschen, Gott möge die ihm zukommende Ehre zu Theil werden und den Menschen möge es wohlgehen, mit andern Worten, es möge sowohl Gott als den Menschen wohlgehen. Ich habe mich daher zur Änderung nicht entschliessen können. P.

Zu S. 508. 10. der strecken bein ist eine wesentlich niedd. Bezeichnung des Todes, die bei L. auch sonst begegnet z. B. Erl. 2 18, 331 (1532). Als Ztw. ist etwa (nach Jer. 15, 2) zu ergänzen trifft, oder holt, hinnimt u. dgl. In dem zweiten bich das fehlende Verb zu suchen, ist aussichtslos, wir haben hier vielmehr die Doppelsetzung, die in Rörers Nachschriften nicht selten begegnet. P.

Zu S. 508. 14f. Sonst bei L. nicht vom h. fingen; nicht den h. [d. i. das Lied vom Haberjack] fingen begegnet aber auch sonst, z. B. bei Mathesius (vgl. auch D. Wtb. 10, 1077). Als Bedeutung der Redensart, die sich auch (in der ersteren Form) in Ls. Sprichwörterslg. findet (Nr. 381) hat Thiele in s. Ausgabe der letzteren 'sich gegen jd. stellen, als wüsste man nichts' nachgewiesen. Zu beachten ist, dass wie an unserer so auch an 2 der anderen Lutherstellen, Gott als derjenige erscheint, gegen den man sich dumm stellt, 1 mal der Kaiser. P.

Zu S. 514. 7. In christ leben haben wir trotz fehlenden Abkürzungszeichens doch wohl eine Abk. anzunehmen und müssen entweder christen leben (da bei L. die Form christen noch fast ausschliesslich herrscht und besonders in Zuss. durchweg steht) oder christ(en)lich leben setzen. P.

Zu S. 519. 13. Für und erwartet man ut. aber es kann auch sehr wohl der zweite Satz als nebengeordneter gedacht sein: er ringt und dringt sich und möchte uns jenes Stück entreissen. P.

Zu S. 526. 10/11 aller uns wohl für aller unser oder alle unser als attrib. Bestimmung zu leib und gut. ghet ist etwa in der Bedeutung 'sich im natürlichen, unaufhaltbaren Gange befinden, sich vollziehen' zu nehmen. Vgl. z. B.: Wenn man nu die welt anfihet vom anfang bis zum ende. so gehet für den leuten eins nach dem andern, für Gott aber alles mit einander zu gleich. (Unsere Ausg. 24, 62, 17f.) Von den Nachschr. hat die eine: es gehet eins nach dem andern. . . Es ist alles vor ihm gegenwertig (Unsere Ausg. 14, 117, 22/3), die andre gibt eine lat. Umschreibung. Ferner: dem jorn [Gottes], der bisher gegangen ist . . . und noch gehet. (Unsere Ausg. 24, 339, 12/3, also ebenfalls in der Ausgabe der Genesis-predigten v. 1527) und hier hat die einzige Nachschrift, die die betr. Gedanken deutsch gibt (14, 278, 21) einen ganz andern Wortlaut. So bleibt hier einigermaassen ungewiss, wie weit gehen wirklich Luther angehört. Sicher Lutherisch aber ist leiden, unglück gehet über einen (Dan. 9, 13; 1. Petr. 5, 9). Es ist zu beachten, dass an diesen Stellen das gehen ebenso wie an der unseren als Wirkung Gottes erscheint. P.

Zu S. 534. 5. Diesen Busch erwähnt Luther auch in dem Briefe an die Wittenberger Studenten (1543; de Wette 5, 561: feinen Spect; Spectfstudenten) und Tischreden

(*Förstemann-Bindseil* 1, 233: in *Speß*), beidemale als Ort der Unzucht, wodurch die obige Erwähnung noch eine besondere Färbung erhält. Bei Luther immer der *Speß*, heute, wie es scheint, die *Speße* vgl. *de Wette* 6, 636 Anm. 3. P.

Zu S. 534, 18 eyn oben nicht 'eine Ode', wozu das geschriben verleiten könnte, sondern 'einen Odem'. In R entspricht brotem (am Rande brodem), das Dietz nur einmal aus L. nachweist in der Form bradem und wie hier gleichbedeutend mit oben. — Man kann hier einmal im kleinen beobachten, wie N zusammenzieht. Aus den zwei Sätzen (535, 2 3 Es bis geschriben und Est vox bis brotem) hat N einen Satz gehacht (Es ist bis geschriben 534, 18). P.

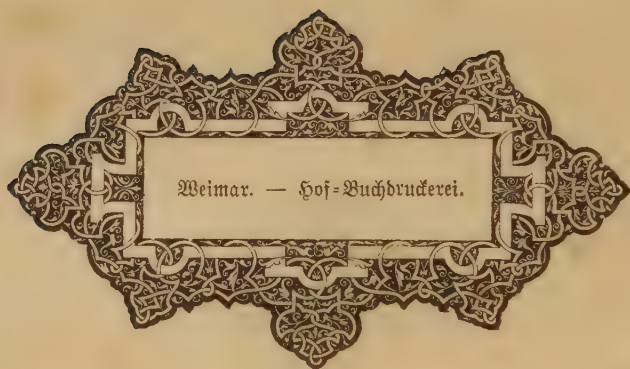
Zu S. 536, 16. Hier erweist N das von Rörer übergeschriebene und daher nicht in den Text aufgenommene ist ein brodem (Lesen. zu 6/7) als Luthers Predigt angehörig. P.

\* \* \*

Zu S. 475, 7/9 vgl. die kritische Bemerkung in der Einleitung S. XIX. P.







Papier von Gebrüder Laiblin in Pfullingen (Württemberg).



SCHEELE MEMORIAL LIBRARY



3 6655 00115513 3

REF BR 330 .A2 1883 v.27  
Luther, Martin, 1483-1546

D. Martin Luthers werke

LIMITED CIRCULATION

| DATE DUE |  |  |
|----------|--|--|
|          |  |  |
|          |  |  |
|          |  |  |
|          |  |  |
|          |  |  |
|          |  |  |
|          |  |  |
|          |  |  |
|          |  |  |
|          |  |  |
|          |  |  |
|          |  |  |
|          |  |  |
|          |  |  |

Concordia College Library  
Bronxville, NY 10708







